

THUKYDIDES.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. GOTTFRIED BOEHME,

PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU DORTMUND.

ERSTEN BANDES ERSTES HEFT.

BUCH I & II.

FÜNFTE AUFLAGE,

BESORGT VON

DR. SIMON WIDMANN,

KÖNIGL. GYMNASIALLEHRER ZU WIESBADEN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1882.

$$\begin{array}{r} 22531 \\ \hline 24 \mid 3 \mid 92 \end{array}$$

Vorwort zur ersten Auflage.

Die gegenwärtige Ausgabe des Thukydides schließt sich hinsichtlich des Textes im allgemeinen meiner vor fünf Jahren in demselben Verlage erschienenen Stereotyp-Ausgabe an. Inzwischen hat mich an nicht ganz wenigen Stellen erneute Betrachtung zu einer Meinungsänderung in betreff der Lesart geführt, wie denn nirgends mehr als in der Texteskritik „dies diem docet“. Dafs ich in den Noten der Kritik einen verhältnismäfsig nur geringen Raum vergönnte und die Erklärung bei weitem vorwiegen liefs, war durch den Zweck der Ausgabe entschieden geboten. Wenn nun in der Erklärung wieder die grammatisch-rhetorische und logische Seite vor der historisch-antiquarischen und geographischen vorherrscht, so ist dies zwar zunächst eine Folge meiner Überzeugung, dafs bei der Behandlung der alten Schriftsteller das sprachliche und logische Verständnis wie die nächste so auch die wichtigste Aufgabe der Gymnasien sein mufs, in deren gelungener Lösung allein die wahre „Einführung in den Geist des Altertums“ besteht. Allein, wie die Kenner des Thuk. wissen, liegen auch die hauptsächlichsten Schwierigkeiten, welche die Lektüre dieses Schriftstellers darbietet, gerade in der Diktion und dem Gedankenzusammenhange. Dagegen ist das unmittelbare sachliche Verständnis im ganzen fast leicht zu nennen; wenn man nämlich den Inhalt des Thuk. für sich betrachtet und nicht, in das Gebiet der historischen Kritik hinübergreifend, sich auf eine Vergleichung seiner Nachrichten mit denen anderer Schriftsteller einläfst. Aus diesem Grunde habe ich auf die Anführung von Untersuchungen neuerer Gelehrten, die den Inhalt betreffen, fast überall verzichtet, so sehr auch namentlich das erste Buch, unter anderem in der Chronologie, dazu einladen mochte. Zur Orientierung in den geographischen Angaben wird ein geographischer Index beigegeben werden. Die Details des historischen Stoffes sind teils aus der Inhaltsübersicht, teils aus dem historischen Index zu entnehmen. Was die grammatisch-rhetorische Erklärung anlangt, so habe ich mich bemüht, bei weitem das Meiste aus dem Thuk. selbst zu erläutern; nur selten im ganzen ist auf einen andern Autor oder auf eine Gram-

matik, nämlich die von Buttman (B.), Matthä (M.), Krüger (K.), oder auf die Syntax von Bernhardy (Be.) verwiesen worden.*) Hoffentlich wird die geringe Anzahl dieser Citate sie auch denen unanständig machen, die grundsätzlich alle solche Citate als Ballast verwerfen. Von meinen Vorgängern, denen ich selbstredend sehr vieles verdanke, habe ich manche Bemerkung wörtlich aufgenommen und dann mit dem Namen des Urhebers bezeichnet: Pt. = Portus, D. = Duker, G. = Göller, P. = Poppo, K. = Krüger, E. = die Ausg. bei Engelmann. Noch besonders erwähne ich, daß ich in den Bemerkungen über das Sprachgebiet mehrerer Wörter hauptsächlich Krüger gefolgt bin. Über das Verhältnis der vorliegenden Ausgabe zu der Krügerschen und der kleinen Poppaschen, die einen ähnlichen Zweck verfolgen, zu urteilen, bleibt billig andern überlassen: nur soviel sei mir erlaubt zu sagen, daß die meinige, sich streng auf das Bedürfnis der Schule beschränkend, alles darüber Hinausliegende auszuschließen sich bemüht und namentlich Bemerkungen von speziell gelehrtem Interesse geflissentlich vermeidet. Kundige Schulmänner werden ferner leicht wahrnehmen, daß manche Noten aus pädagogischen Rücksichten gerade diese Fassung erhalten haben, daß zuweilen absichtlich mehr angedeutet als ausgeführt, zuweilen auch durch kurze Fragen die Aufmerksamkeit auf beachtungswerte, aber leicht vom Schüler selbst zu findende Punkte hingelenkt ist. Hier in Maf und Form den Wünschen aller zu genügen, darf niemand hoffen: das aber hoffe ich, daß das redliche Streben nach einem bestimmt vorgezeichneten Ziele von unparteiischen Beurteilern nicht wird verkannt werden.

Und so möge diese Arbeit Gelegenheit finden, zur Förderung gründlicher klassischer Bildung, die mir eine rechte Herzensangelegenheit ist, an ihrem geringen Teile beizutragen.

Dortmund, den 1. Januar 1856.

G. B.

*) S. jetzt das Vorwort zur vierten Auflage.

Zur vierten Auflage.

Der vorliegenden neuen Auflage dieser Arbeit habe ich nur wenige Worte vorauszuschicken. Sie giebt den Text meiner zweiten Stereotyp-Ausgabe (Teubner 1875), auf deren praefatio zu verweisen ich mich begnüge. Dafs auch in den Anmerkungen manches zu ändern und zu bessern war, ist selbstverständlich. In den absichtlich sparsam zugefügten grammatischen Citaten (s. das Vorw. zur 1. Aufl.) habe ich die ältern Werke von Matthiä, Buttman und Bernhardy jetzt mit den neuern von K. W. Krüger (Kr.), der auch zuweilen schon in den frühern Auflagen citirt war, E. Berger (B.) und E. Koch (Ko.) vertauscht. Unter den neuesten Arbeiten für Thuk. mufs ich als diejenigen, denen ich am meisten Belehrung und Anregung verdanke, die vorzüglichen Ausgaben von Classen und Stahl, ferner die wenn auch nicht immer richtigen, doch immer geistvollen Behandlungen einzelner Stellen durch Meineke (Hermes III), van Herwerden (Analecta critica und Studia Thucydidea), Madvig (Adversaria critica I) hervorheben.

Ist es dieser Schulausgabe beschieden, sich auch fernerhin in weitem Kreisen zu behaupten, so werde ich für die bei jeder neuen Auflage verwandte Mühe und Arbeit volle Genugthuung in dem beglückenden Gedanken finden, in unsrer der Wissenschaft beflissenen Jugend zur intimern Bekanntschaft mit einem der reichsten Geister des Altertums nach Kräften beigetragen zu haben.

Das Vorwort zur 1. Aufl. habe ich, wie ich so eben sehe, gerade heute vor zwanzig Jahren unterzeichnet. So wollen mir die mitforschenden Leser des Thuk. freundlich gestatten, ihnen allen heute einen fröhlichen Neujahrsgrufs zuzurufen.

Dortmund, den 1. Januar 1876.

G. B.

Vorwort des Herausgebers

zur fünften Auflage.

Als mir von der geehrten Verlagshandlung der Auftrag wurde, die neue Auflage des Böhmeschen Thukydides zu besorgen, war ich mir der Schwierigkeiten wohl bewußt, welche die Herausgabe jedes von einem andern verfaßten Werkes für den Wieder-Herausgeber mit sich bringt, und welche um so größer sind, wenn es sich nicht um eine umgestaltende Neu-Ausgabe, sondern nur um Revision und Nachbesserung handelt. Der Hauptgefahr, bei den Änderungen und Korrekturen von subjektivem Urtheil mich leiten zu lassen, glaubte ich nur dadurch entgehen zu können, daß ich vielfach meine persönlichen Ansichten denen des Verfassers zum Opfer brachte. Pietät gegen das von dem verdienstvollen Manne Geschaffene schien mir erste Pflicht. So behielt ich den Text fast unverändert bei, wie ihn die Böhmesche Textausgabe von 1880 bietet, auch hinsichtlich der Orthographie, obwohl ich in dieser Beziehung die Stahl'schen Aufstellungen als richtig anerkenne. Zur Einleitung fügte ich nur wenige, mir notwendig scheinende Verweise auf die neuere Litteratur. Mehr Zusätze dagegen verlangte der Kommentar, da derselbe sowohl nach der sprachlichen als nach der sachlichen Seite hin an manchen Stellen dürftig schien. Im Gegensatz zu Böhmes Ansicht hielt ich die Einfügung von historisch-geographischen Bemerkungen für notwendig, da die Schüler bei der Lektüre des ersten oder zweiten Buches sich in den seltensten Fällen die ganze kommentierte Ausgabe anschaffen und somit den im vierten Heft befindlichen Index nicht benutzen können. Zudem ist das Nachschlagen der Namen mehr zeitraubend als nutzbringend. Die Verweise auf die neueren Schriften bei den Anmerkungen sind im Interesse der die Ausgabe gebrauchenden Lehrer und Studenten zugefügt.

Möge die revidierte Ausgabe dem Buche die alten Freunde erhalten, neue gewinnen!

Wiesbaden, im März 1882.

Dr. S. Widmann.

Einleitung.

Während bei manchen Völkern schon sehr früh neben der epischen Dichtung eine prosaische Litteraturgattung erscheint, in welcher sie die Ereignisse ihrer Vorzeit aufbewahren, begnügen andere sich für diesen Zweck lange mit der Poesie allein und gelangen erst spät zu einer wirklichen Historiographie. Letzteres ist besonders eine eigentümliche Erscheinung bei den Griechen, deren historische Litteratur im Vergleich zu ihrer so früh und so glücklich entwickelten Geisteskultur von sehr jungem Datum ist. In ihrer phantasievollen, auf die Welt der Poesie hingewandten Anschauung bedurften die Griechen lange Zeit hindurch keiner andern Kunde ihrer Vergangenheit als derjenigen, welche ihnen das Epos im reizvollen Gewande der Dichtung bot; und wie das Bedürfnis prosaischer Darstellung der Geschichte, so mangelte ihnen auch die Fähigkeit derselben. Beides stellte sich erst ein, als große gemeinsame Interessen und Unternehmungen dem staatlichen Leben Fülle, Inhalt und Bedeutung gaben, als die Perserkriege das Nationalgefühl hoben und das Bewußtsein der Gesamtkraft wachgerufen hatten, als die Verstandes- und Geistesentwicklung des Volkes in die Periode der männlichen Reife eingetreten war; erst da begann die eigentliche, die nationale Geschichtschreibung. Zwar liegen die Anfänge der griechischen Historiographie vor den Perserkriegen, aber es sind das eben nur schwache Versuche, wahre Rudimente, die, selbst ohne Lebensfähigkeit, keinen nachhaltigen Einfluß auf das eigentliche Litteraturleben auszuüben im Stande waren. Diese Anfänge sind die Arbeiten der ersten Logographen.

Die Logographen erscheinen im Gegensatz zu dem frei schaffenden ποιητής, dem Meister des μῦθος, als Erzähler begründeter Nachrichten, beglaubigter Traditionen in prosaischer Schreibart (λόγοι). Abgesehen von denjenigen fast nebelhaften Gestalten, die als die ältesten Darsteller in dieser Gattung bezeichnet werden, treten als die bedeutendsten unter den Logographen entgegen: Hekataios von Milet, Pherekydes von Leros, Xanthos der Lyder, Hellanikos von Mytilene. Übrigens war ihre Zahl nicht klein: Dionys. v. Halikarn. (de Thuc. jud. c. 5) zählt zwölf namentlich

auf und schließt dann: *καὶ ἄλλοι συγχοί*. Als eine Species derselben sind die *Horographen* anzusehn (*ᾠροί* = *annales*), wie man die Verfasser städtischer Chroniken nannte, unter denen Charon von Lampsakos einen ehrenvollen Platz behauptete.

Die *Logographen* gehören dem ionischen Stamme an und schreiben im ionischen Dialekte. Ihre Thätigkeit beginnt im sechsten Jahrh. vor Chr., als die blühenden ionischen Republiken mehr und mehr der Perserherrschaft anheimfallen und die Bürger derselben, unter einer despotischen Regierung von politischer Beteiligung ausgeschlossen, Muße genug zum Lesen und Betrachten finden; sie erstreckt sich bis in die Zeit des peloponnesischen Krieges. Der große Seehandelsverkehr dieser ionischen Städte, wie namentlich Miletos und Samos', sowie die zahlreichen Landreisen in die unermesslichen Gebiete des persischen Reiches mit seinen unendlich mannigfaltigen Nationalitäten mußten diesen Ioniern eine Masse historischer, geographischer und ethnographischer Kenntnisse zuführen, die sie dann in Schriften gleichsam einzuregistrieren sich gedrungen fühlten. Natürlich war ihre Quelle vorzugsweise die mündliche Überlieferung und, insofern sie ihre Gegenwart berührten, eigene Anschauung; indessen haben sie auch geschriebene Denkmäler, Säulen, Urkunden in Tempeln, städtische Archive u. s. w. benutzt. Alles aber, was ihnen, aus welcher Quelle auch immer, bekannt geworden war, berichten sie gewissenhaft zur Belehrung und Unterhaltung ihrer Leser (Th. 1, 21, 1), ohne mit kritischem Auge zu scheiden zwischen Wunder und Naturereignis, Mythos und Geschichte, Dichtung und Wahrheit. In ionisch-behaglicher Erzählungslust stellten sie mit epischer Breite und periegetischer Genauigkeit, ohne kunstmäßige Gruppierung oder Gliederung den ihnen so reichlich zuströmenden Stoff dar. Ihre Sprache war der ungesuchte, schlichte Ausdruck ihrer naiven Anschauungen; sie war, wie Dionys. (a. a. O.) sagt, „klar, gewöhnlich, rein, kurz, dem Stoffe angemessen, ohne alle technische Zurüstung, jedoch übergossen von einer gewissen Jugendfrische und einer hier größer, dort geringern Grazie“. Der prosaische Stil war ihnen, wie ein neues Kleid, noch halb ungewohnt und beengend.*)

Einen entschiedenen Fortschritt bezeichnet der Name des Herodotos (geb. zu Halikarnass 484, gest. zu Thurii wahrsch. 413). Herodot verdient in jedem Sinne den Ehrentitel „Vater der Geschichte“. Der Zeit nach noch mitten unter den jüngern Logographen stehend, tritt er mit ganz andern Absichten, in einem wesentlich verschiedenen Geiste auf. Bei ihm herrscht nicht mehr das bloß stoffliche Interesse; er durchdringt und vergeistigt sein

*) Über die Logographen s. Arn. Schäfer, Abriss der Quellenkunde der griech. Geschichte bis auf Polybios. Leipz. Teubner.

ungeheueres Material durch allgemeine Gesichtspunkte, durch bestimmte leitende Gedanken. Solche sind vorzüglich zweierlei. Einmal will er die besonnene Freiheitsliebe, die maßvolle Harmonie, die gesunde Kraft des hellenischen Wesens gegenüberstellen der Willkürherrschaft, dem Knechtssinne, der ungeordneten Massenhaftigkeit, der maßlosen Üppigkeit der Barbaren; sodann weist er unablässig hin auf die in den Geschicken der Individuen wie der Völker sich offenbarende göttliche Weltordnung, die jeden Frevel nachsichtslos züchtigt, ja selbst schon das Übermaß von Macht und Reichtum und stolze Selbstüberhebung neidisch mit unabwendbarem Verderben bestraft. Dafs Herodot solche leitende Ideen durchführt, und dafs er durch sie seine Auswahl, seine Gruppierung, sein Interesse bestimmen läßt, das macht ihn ebenso sehr zum Theologen und Dichter, wie er Historiker ist. Weil er überall die unmittelbar eingreifende Hand der Gottheit sieht, kann es natürlich seine Aufgabe nicht sein, die Ereignisse aus menschlichen Motiven herzuleiten, die Handlungen nach psychologischen Gesichtspunkten zu begreifen und in einen pragmatischen Zusammenhang zu rücken. Er steht daher der Verstandesreife der politisch-pragmatischen Geschichtschreibung ebenso fern wie der kunstlosen Naivetät der Logographie; nicht politische, sondern ethische Grundideen sind es, die ihn leiten.

Wenngleich Herodot nicht wenige fremdartige, abenteuerliche, wundersame Geschichten seinen wifsbegierigen Zeitgenossen ohne Bedenken erzählt, so ist doch eine subjektive Wahrhaftigkeit, d. h. sein Wille, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen, über jeden Zweifel erhaben. Gewifs ist er von Priestern und Dolmetschern zuweilen selbst getäuscht worden; aber der ihm häufig gemachte Vorwurf der Leichtgläubigkeit und Fabelsucht ist um so ungerechter, als oft gerade seine auffallendsten Nachrichten durch die Ergebnisse der neuesten Forschungen eine überraschende Bestätigung oder Erläuterung gefunden haben.

Wenn nun schon in der Durchdringung des Stoffes mit leitenden Grundgedanken die Thätigkeit eines poetischen Schöpfungstriebes bei Herodot erkannt wird, so ist die ganze Form und Komposition seines Werkes noch entschiedener der Poesie verwandt. Zuerst die Anordnung. Einen scheinbar engen Rahmen, die Beschreibung der Kämpfe zwischen Hellenen und Asiaten, weifs er so zu dehnen, dafs derselbe eine Masse gröfserer und kleinerer Episoden umschliesst, die zwar alle mit dem Hauptgegenstande in eine bestimmte Beziehung gerückt werden, aber zugleich dazu dienen, das gesamte Wissen des Verfassers von allen ihm bekannten Ländern und Völkern der Erde zur Darstellung zu bringen. Die Kunst, mit der diese Episoden an den passendsten Stellen eingeflochten und zugleich für den Plan des Ganzen als retardierende Motive

gebraucht werden, ist eines epischen Dichters vollkommen würdig. Sodann ist auch Ton und Manier der Erzählung fast ganz episch: die ruhige Gemächlichkeit und Breite, die durch das sorgfältigste Detail erreichte Anschaulichkeit, die liebevolle Versenkung in den Stoff machen den Eindruck des Geschichtswerkes dem der homerischen Gesänge in hohem Grade ähnlich. Um endlich die Eigentümlichkeit der Sprache Herodots zu charakterisieren, sei es erlaubt die Worte eines Meisters der Altertumswissenschaft zu gebrauchen. „Der Strom seiner ionischen Rede“ — sagt K. O. Müller *Gesch. der griech. Litt.* I, S. 494, dem auch unsre vorangehende Darstellung in wesentlichen Punkten folgt — „der Strom seiner ionischen Rede bewegt sich in anmutiger Gelassenheit fort und er knüpft, wie es bei der bloßen Meldung des Erfahrenen natürlich ist, in lockerer Verbindung einen einfachen Satz an den andern an, mit vielen einleitenden und ankündigenden, sowie resumierenden und wiederholenden Redeweisen. Man erkennt in diesen Phrasen das Bedürfnis der mündlichen Rede, allerlei Hilfen zu haben, um weder selbst aus dem Zusammenhange zu kommen noch auch die Zuhörer den Faden verlieren zu lassen. Herodots Sprache steht darin, wie in ihrer ganzen Art, der mündlichen Erzählung am nächsten; sie ist am wenigsten unter allen Gattungen der Prosa eigentliche Schriftsprache.“ Und etwas weiter: „Man darf Herodots Stil als die Vollendung der bloß anknüpfenden Redeweise (*λέξις εἰρομένη*) ansehen, die auch von seinen Vorgängern, den Logographen, allein geübt worden war. Zu allem endlich kommt der Ton der ionischen Mundart, welche Herodot, obgleich ein Dorier von Geburt, doch von seinen Vorgängern in der Geschichtschreibung annahm, mit ihren gedehnten Endungen, gehäuften Vokalen, weichen Formen, um das Werk des Herodot zu einem in sich so harmonischen und in seiner Art so vollkommenen Produkte zu machen, als es ein Menschenwerk nur sein kann.“

Noch war mit einer zugleich kritischen und politisch-pragmatischen Behandlung der Geschichte kein Anfang gemacht. Deren Schöpfer zu werden blieb dem ersten attischen Geschichtschreiber, Thukydides, vorbehalten.

Thukydides, der Sohn des Oloros (Thuk. 4, 104, 4). Bürger von Athen, fing gleich beim Ausbruch des peloponnesischen Krieges an die Geschichte desselben zu schreiben (1, 1). Er durchlebte diesen Krieg bis zu Ende in kräftigem und zum Auffassen der Begebenheiten geeignetem Alter (5, 26, 5). Bei der großen Pest zu Athen erkrankte auch er und sah damals viele andere Pestkranke (2, 48, 3). Im achten Jahre des Krieges (Ol. 89, 1) war er Feldherr und wurde als solcher zugleich mit Eukles nach den thrakischen Küsten gesandt. Als Brasidas das für Athen so wichtige Amphipolis bedrohte, befand sich nur Eukles in dieser Stadt; Thuk.

lag mit einem Geschwader von sieben Trieren bei der Insel Thasos, der gegenüber er auf der thrakischen Küste Goldbergwerke besaß, die ihm einen hervorragenden Einfluß in jener Gegend sicherten. Ihn rief nun der athenisch gesinnte Teil der bedrängten Amphipoliten zur schleunigen Hilfeleistung herbei; jedoch trotz der größten Eile zu spät angelangt, um den Verlust des Hauptplatzes hindern zu können, vermochte er nur die Hafenstadt Eion zu retten (4, 104, 4. 5. 105, 1. 106, 3. 4. 107, 1. 2). Nach dieser Amtsführung lebte er zwanzig Jahre im Exil und zwar vorzugsweise in Ländern des peloponnesischen Bundes (5, 26, 5).

Dies ist es, was wir von Thuk. selbst über sein Leben erfahren. Ergänzungen, mehr oder weniger zuverlässig, geben Spätere, namentlich seine alten Biographen Markellinos und ein Ungenannter. Aus diesen läßt sich, unter Benutzung neuerer Untersuchungen, Folgendes als das glaubhafteste zusammenstellen.

Die Mutter des Thuk. hieß Hegesipyle und war aus demselben Geschlechte, dem auch sein Vater Oloros angehörte, nämlich aus dem des alten Thrakerkönigs Oloros. Eine Tochter dieses ältern Oloros hatte sich mit dem ältern Miltiades vermählt zur Zeit, als dieser noch Dynast in dem thrakischen Chersones war. Wenn nun, wie mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, des Thuk. Mutter eine Tochter des Miltiades und jener ältern Hegesipyle war, so war Thuk. mütterlicherseits ein Enkel des Miltiades: jedenfalls war er mit demselben sehr nahe verwandt, da seine Asche in dem Familienbegräbnisse des Kimon beigesetzt wurde. Über das Geburtsjahr des Thuk. besitzen wir aus dem Altertum zwei sich widerstrebende Angaben, deren eine auf d. J. 471 v. Ch., die andere ungefähr auf 456 führt. Eine recht sinnreiche, jedoch nicht genügend verbürgte Erzählung berichtet, als Knabe habe Thuk. mit seinem Vater zu Olympia Herodots Vorlesung von seiner Geschichte beigewohnt und sei dabei in Thränen des Entzückens ausgebrochen; worauf Herodot gesagt habe: „Oloros, die Natur deines Sohnes schwillt von Wissenstrieb.“ Kaum besser verbürgt sind die Nachrichten über die Lehrer des Thuk., worunter am glaubhaftesten noch die ist, daß er den Philosophen Anaxagoras gehört habe. Auch die Angabe, welche ihn zum Schüler des als Lehrer der Redekunst damals sehr angesehenen Antiphon macht, wäre an sich glaublich genug, wenn sie nur nicht, wie Krüger (Untersuch. üb. das Leb. des Thuk. S. 34 ff.) fast bis zur Evidenz nachgewiesen, auf einer bloßen Hypothese zu beruhen schiene. Am wenigsten verbürgt ist die Notiz, wonach auch der Sophist Gorgias des Thuk. Lehrer gewesen sein soll; indes ist es durchaus wahrscheinlich, daß der mitten in dem großartigen Kulturleben seiner Vaterstadt und seiner Zeit stehende, reich begüterte Thuk. mit den berühmten Sophisten, außer Gorgias besonders Prodikos

und Protagoras, in engern Verkehr getreten ist, wie sich denn in manchen Eigentümlichkeiten seines Stils ein Einfluß dieser besonders auf dem Gebiete der Sprache thätigen Männer kund zu geben scheint.

Was das zwanzigjährige Exil des Thuk. betrifft, welches er selbst erwähnt, so nahm das Altertum allgemein an, dasselbe habe ihn als Strafe für den angeblichen Verrat von Amphipolis getroffen. Natürlich genug in einer von Kleons Geiste geleiteten Ochlokratie! Da aber das Gesetz ohne Zweifel schon damals, wie später, den Hochverrat mit dem Tode bedrohte, so haben manche Neuere es wahrscheinlicher gefunden, daß den Thuk. seine ruhmlose Strategie in ein freiwilliges Exil trieb, wie ja zwei Jahre früher Demosthenes nach seiner Niederlage in Aitolien nicht wagte nach Athen zurückzukehren (Thuk. 3, 98, 5). Doch steht mit dieser Annahme, aufser den Stellen der Alten, die nach Verlauf von zwanzig Jahren durch ein besonderes Psephisma des Oinobios (Pausan. 1, 23, 11) bewirkte Zurückberufung des Thuk. in Widerspruch; denn bei einem freiwillig Exilierten hätte es gewiß nicht eines besonderen Aktes zur Restitution bedurft. Wollte man endlich vermuten, die Anklage und Verurteilung zum Tode sei wirklich erfolgt und dann erst habe sich Thuk. der Vollstreckung der Strafe durch eine Selbstverbannung entzogen, so ist schwer glaublich, daß der Geschichtschreiber ein über ihn selbst gesprochenes Todesurteil sollte unerwähnt gelassen haben. Am Ende bleibt daher doch das wahrscheinlichste, daß selbst die ausgeartete Ochlokratie noch soviel Gerechtigkeitssinn besaß, um nicht die volle Strafe des Verrats, den Tod, sondern nur das Exil über einen Angeklagten zu verhängen, dessen Unschuld in Wahrheit über allen Zweifel erhaben war.

Wie dem auch sei, die Dauer seines Exils kennen wir durch des Geschichtschreibers eigene Angabe; über seinen Aufenthalt während desselben erfahren wir von ihm, wie gesagt, nur so viel, daß er vorzugsweise in Ländern des peloponnesischen Bundes lebte. Spätere lassen ihn in Aigina, in Skapte Hyle, in Italien verweilen; wozu Neuere noch Sicilien fügen möchten. Alles dies ist, wenn auch an sich nicht unwahrscheinlich, doch unsicher, mit Ausnahme der Nachricht, daß er sich in Skapte Hyle aufgehalten, welche ich für zuverlässig halte, weil er dort, wie oben erwähnt, reiche Goldminen besaß, man auch noch spät dort die Platane zeigte, unter welcher er an seinem Werke geschrieben.

Nach dem zwanzigjährigen Exile, im J. 404 v. Ch. (oder etwas später), kehrte Thuk. nach Athen zurück. Die wirklich erfolgte Rückkehr ist schon aus den politischen Verhältnissen und daraus, daß er durch ein spezielles Dekret zurückberufen wurde, höchst wahrscheinlich und wird zur Gewißheit durch den von ihm gebrauchten Ausdruck: *ξυνέβη μοι φεύγειν τὴν ἐμαντοῦ ἔτη εἴκοσι.*

Er lebte aber nach dem Kriege nur noch einige Jahre, höchstens wohl bis 396 v. Chr. Da traf ihn, nach dem fast übereinstimmenden Zeugnisse unserer Quellen — nur eine Angabe (Anonym. § 9) läßt ihn an einer Krankheit sterben — die verruchte Hand eines Mörders, doch nicht zu Athen, wie es scheint, sondern zu Skapte Hyle. Seine Asche wurde nach Athen gebracht und in der kimnischen Familiengruft beigesetzt. Kinder des Thuk. werden zwei erwähnt: ein Sohn mit Namen Timotheos und eine Tochter, welche einige für die Verfasserin des achten Buches der Geschichte hielten.

Über die Zeit und Weise der Abfassung des Werkes giebt es eine dreifache Ansicht*). Nach der ersten arbeitete Thuk. die Geschichte des Krieges schon während desselben so aus, wie wir sie jetzt besitzen, und zwar in seinem Exile. Nach der zweiten begann er die eigentliche Abfassung erst nach dem ganzen Kriege. Nach der dritten schrieb er einen Teil des Werkes in der Zeit zwischen dem ersten, zehnjährigen, und dem dekeleischen Kriege, die grössere Hälfte nach dem ganzen Kriege. Die erste Ansicht, wohl im Altertum die allgemein herrschende, findet anscheinend eine Stütze in des Geschichtschreibers Erklärung, er habe mit der Beschreibung des Krieges sogleich bei dessen Ausbruch angefangen (1, 1). Allein erstens fragt man mit Recht: wenn das Werk gleich während des Krieges endgültig ausgearbeitet wurde, wie könnte es dann mitten im einundzwanzigsten Jahre des Krieges abbrechen, da doch fest steht, daß der Verfasser das Ende desselben noch erlebte? Ferner finden sich viele Stellen, die nicht während der Ereignisse selbst geschrieben sein können; so im ersten Buche das ganze Proömium; im zweiten c. 1. 8, 1. 54, 3. 57, 2. 65, 5—13. 100, 2; im dritten: c. 26, 3. 86, 2. 87, 2; im vierten c. 48, 5. 81, 2. 108, 4; im fünften c. 26. Nun ist es aber ganz unwahrscheinlich, daß diese Stellen erst später eingeschaltet worden. Endlich würde die Annahme einer die Ereignisse unmittelbar begleitenden Darstellung sich nicht mit der durchaus künstlerlichen und einheitlichen Gestalt des Werkes vertragen, die auch der oberflächlichen Aufmerksamkeit nicht entgehen kann. Die zweite Ansicht hat in neuerer Zeit, besonders seit Krügers scharfsinnigen Untersuchungen, die meisten Anhänger gewonnen. Zuzufolge dieser beschäftigte sich Thuk. während des Krieges nur mit der Erforschung der That-

*) Die im Folgenden besprochenen Punkte behandelte schon Poppo 1856 in: *de historia Thucydidea commentatio*. Ganz besonders ist auf die reichhaltige Einleitung Classens zu seiner Ausgabe zu verweisen. In neuerer Zeit beschäftigten sich außer anderen mit der Frage über Entstehungsweise und Abfassungszeit vornehmlich Cwiklinski und Leske. Siehe über diese Abhandlungen und die ganze Frage die trefflichen Erörterungen von Prof. Dr. A. Schöne in Bursians Jahresbericht. Band III, S. 823 ff. 1877. — Über die Quellen d. Thuk. s. d. Werkchen v. Dr. Swoboda, *Thuk. Quellenstudien*. Innsbr. 1881.

sachen, der Sichtung des Materials, der vorläufigen Aufzeichnung, begann aber die eigentliche Ausführung erst nach dem Kriege, und zwar mit dem ersten Buche. Für die Ausarbeitung der vorliegenden acht Bücher bestimmt man dann etwa ein Jahr (doch Poppo Prolegg. p. 28 und Suppl. p. 5 einige Jahre). Mit dieser Annahme läßt sich zwar notdürftig für alle Stellen auskommen; doch bleiben dabei erhebliche Schwierigkeiten ungelöst. Diese genau nachgewiesen, gründlich geprüft und durch eine neue Hypothese geistvoll zu lösen versucht zu haben, ist das Verdienst Ullrichs (Beiträge zur Erklärung des Thuk. 1846). Seine Argumentation ist diese: Da die Auffassung der siebenundzwanzigjährigen Kriegereignisse als eines einzigen Krieges erst von Thuk. eingeführt und gleichsam erfunden worden ist, wie die ausdrückliche Begründung und Rechtfertigung derselben (5, 25. 26) beweist; da man vorher allgemein den ersten, zehnjährigen Krieg (bis 421), die achtjährige unruhvolle Zwischenzeit (bis 413) und den zweiten, neunjährigen oder dekeleischen Krieg (bis 404) zu unterscheiden gewohnt war; da sogar Thuk. selbst den Krieg bis 421 mehrmals den ersten Krieg nennt: so konnte vom damaligen Leser nicht erwartet werden, daß er vor der erst im fünften Buche folgenden Aufklärung τούδε τοῦ πολέμου (1, 13, 3. 18, 1. 23, 1. 2, 27, 1) vom ganzen Kriege verstände. Wenn man also diese Stellen nicht als Flecken der Darstellung ansehen will, so ist eine andere Lösung zu suchen. Nun kommen im zweiten, dritten und der ersten Hälfte des vierten Buches eine Reihe Stellen vor (nämlich die auf der vorhergehenden Seite angeführten), die nur auf den ersten Krieg passen, nicht aber auf den ganzen; während in der zweiten Hälfte des vierten Buches zwei Stellen (c. 81, 2. 108, 4) bereits die Kenntnis des ganzen Krieges voraussetzen. Endlich weist das Vorhandensein zweier Proömien (1, 1 und 1, 20—23 neben 5, 25. 26), sowie die zweimalige Behandlung der Peisistratidenfrage (1, 20 und 6, 53—59) sehr bestimmt auf eine verschiedenzeitige Abfassung der ersten und zweiten Hälfte des Werkes hin. Ullrich nimmt also an — und dies ist die dritte der oben bezeichneten Ansichten —, daß Thuk. die Ausarbeitung des vom Anfange des Krieges an gesammelten Materials bereits begann, als der erste Krieg beendet war, also bald nach d. J. 421, daß er die drei ersten Bücher und die erste Hälfte des vierten vollendet hatte, als der zweite Krieg ausbrach, jetzt aber mit der weitem Ausarbeitung innehielt und dieselbe erst wieder aufnahm, als die Ereignisse zu einem Abschlusse gediehen waren, also nach dem Ende des ganzen Krieges. So sind nun in den ersten viertelhalb Büchern mehrere Stellen, die man nach der gewöhnlichen Auffassung vom ganzen Kriege verstand, nur vom ersten zu verstehn. Indes zwei Stellen finden sich im zweiten Buche, die nicht vor dem Ende des ganzen

Krieges geschrieben sein können: 2, 65, 5—13 und 100, 1. 2. Diese sind also als später von Thuk. eingeschaltet anzusehn — eine Annahme, die noch dadurch an Wahrscheinlichkeit gewinnt, daß beide sich unbeschadet des Zusammenhanges leicht ablösen lassen.

Nach dieser Ansicht über die Abfassung des Werkes hat Thuk. in den acht Jahren der Zwischenzeit ungefähr viertelhalb Bücher vollendet. Diesen Maßstab festhaltend — und gewiß ist eine große Langsamkeit der Produktion viel wahrscheinlicher als eine außerordentliche Hastigkeit — müßte man für die übrigen, erst nach dem Ende des ganzen Krieges geschriebenen Bücher eine Zeit von 6—8 Jahren in Anspruch nehmen, so daß des Tod des Geschichtschreibers ungefähr in d. J. 396 zu setzen wäre. Meine in den frühern Ausgaben ausgesprochene Überzeugung, daß Ullrichs Auffassung im wesentlichen die richtige sei, ist, ich gestehe es, durch die von Classen (Einl. S. XXIX—LII) wieder aufgenommene und mit eben so großem Scharfsinn als gewissenhafter Sorgfalt durchgeführte Untersuchung, deren Ergebnis die Erhärtung der zweiten unter den oben angeführten Ansichten ist, stark erschüttert worden.

Wenden wir uns jetzt zu dem schriftstellerischen Wert und Charakter des Thuk., so haben wir sein Werk zuerst dem Inhalte, dann der Form nach zu betrachten.

Thuk. unterscheidet sich zunächst darin von seinen Vorgängern, daß er einen scharf umgrenzten Stoff aus der Gegenwart wählt, in welcher, wie er gleich anfangs voraussieht (1, 1. 21), ein Entscheidungskampf in viel eminentem Sinne gekämpft wird als zu irgend einer andern Zeit der griechischen Geschichte. Schon dieser Stoff aus der unpoetischen, in keine verschönernde Ferne zu rückenden Wirklichkeit, wo das politische Interesse alles überwog und die größten Leidenschaften das Leben beherrschten, war nicht geeignet, eine nur unterhaltungslustige, nach Wundern und Merkwürdigkeiten begierige Menge, für welche die Logographen und großenteils auch Herodot geschrieben hatten, zu fesseln; noch viel weniger aber war die Behandlungsart des Thuk. auf eine solche berechnet. Er weiß es, daß die nicht mythenhafte Natur seines Werkes dasselbe zum Anhören weniger ergötzlich macht; er bestimmt es für ein gewähltes Publikum kritischer und philosophischer Betrachter der Geschichte; nicht ein Prunkstück für den Augenblick soll es sein, sondern ein Besitztum für immer (1, 22, 4). Hierdurch ist alles, was nicht streng zum Gegenstande, der Geschichte des pelop. Krieges und der politischen Parteien gehört, ausgeschlossen: es giebt in dem Werke keine geographischen Schilderungen, keine Erörterungen oder nur Andeutungen über Litteratur, Kunst, Volksleben und dgl. Thuk. ist

sich der ersten Pflicht des Historikers, überall die Thatsachen vollständig zu erforschen und die genaue Wahrheit zu ermitteln, völlig bewußt (1, 20. 97, 2); er hat keine Mühe gescheut, dieser Pflicht zu genügen (1, 22). So gelingt es ihm, uns ein vollkommen klares und erschöpfendes Bild von den Ereignissen zu geben, welche er beschreibt; ja wir dürfen mit K. O. Müller (Gesch. der griech. Litt. II, S. 352) fragen, ob es irgend eine Periode der Geschichte des Menschengeschlechts giebt, die mit solcher Klarheit vor unsern Augen steht, als die ersten einundzwanzig Jahre des pelop. Krieges durch das Werk des Thuk.: so groß ist die Treue und Wahrhaftigkeit desselben. Thuk. faßt die Geschichte als einen Prozeß rein menschlicher Entwicklung, ohne wunderartiges Eingreifen höherer Mächte, als ein wenn auch tausendfach bedingtes, doch natürliches Ergebnis der menschlichen Fähigkeiten und Leidenschaften; er zeigt uns die Genesis der Ereignisse sowie ihre Folgen. Er ist eben so sehr psychologischer und pragmatischer, als kritischer und politischer Geschichtschreiber. Dies alles waren damals durchaus neue Gesichtspunkte: Thuk. hat sie gleichsam entdeckt und für alle Zeiten als die unantastbaren Prinzipien der echten Historik festgestellt. Freilich war ein solcher Fortschritt erst möglich geworden durch die ausgereifte Verstandesbildung der Attiker; er wäre nicht denkbar ohne die vorangegangene politische Entwicklung und den dadurch geschärften und erweiterten politischen Blick, der den Logographen fast ganz fehlte und selbst bei Herodot noch auffallend schwach ist, nicht denkbar ohne die Hebung des ästhetischen Geschmacks und die Gewöhnung an philosophisches Denken, durch welche die großen Dichter und Philosophen der Zeit die geistige Kultur der Athener so wunderbar gehoben hatten. Aber wer auch diese Zeitumstände noch so deutlich als die Bedingungen der neuen Gestaltung der Historiographie erkennt, wird doch nicht weniger freudig das Verdienst des Mannes rühmen, der diese neue Gestaltung wirklich ins Leben zu rufen und die reife Frucht vom Baume zu brechen verstand*). Ohne Übertreibung durfte Hegel von dem Werke des Thuk. sagen, es sei „der absolute Gewinn, den die Menschheit vom pelop. Kriege gezogen“.

Was die politische Stellung des Thuk. zu den kämpfenden Parteien betrifft, so ist er ebenso seiner Geburt wie seiner Gesinnung nach Aristokrat, aber nicht Aristokrat in dem Sinne wie Kimon oder Thukydides, des Melesias Sohn, die Antagonisten des Perikles und Freunde der Spartaner: im Gegenteil gilt ihm Athen

*) Wir haben im Texte öfter, ausdrücklich oder stillschweigend, den Thuk. den Logographen und dem Herodot entgegenstellt. Dafs er die erstern gekannt hat, sieht man aus 1, 21, 1. 22, 4. 97, 2. Den Herodot nennt er nicht, doch scheint er dessen Werk gekannt zu haben; s. zu 1, 20, 3 und Classen Einl. S. XV f.

unter des Perikles Verwaltung als Blüte und Ideal hellenischer Entwicklung, wie namentlich die Reden, die er dem Perikles in den Mund legt (1, 140—144. 2, 35—46. 60—64), und seine schöne Würdigung dieses Mannes (2, 65) unwidersprechlich beweisen. Aristokrat aber ist er gegenüber den nach-perikleischen Leitern der Politik, in deren demagogischem Treiben er deutlich das unaufhaltsam über Athen hereinbrechende Verderben erkennt (2, 65, 10—13. vgl. 3, 36, 6. 4, 28, 5. 5, 7. 8, 73, 3). Trotzdem sieht er in dem Sturz der Ochlokratie durch die Vierhundert kein Heil für Athen und beschönigt die oligarchischen Gewaltthaten derselben nicht im mindesten (8, 63—97), wohl aber ist er über die nach dem Sturze der Vierhundert beschlossene Verfassung erfreut, weil er darin eine vernünftige Mischung von Aristokratie und Demokratie erblickt (8, 97, 2). Nirgends, weder in dem Berichte der Thatsachen noch in der Beurteilung der Personen macht sich sein politischer Parteistandpunkt geltend. Sein prinzipieller Gegensatz gegen die ausschweifende Demokratie hindert ihn doch nicht an der unparteiischen Anerkennung dessen, was dieselbe mit der fast unverwüsthlichen Kraftfülle eines nach allen Richtungen so reich entwickelten Staatslebens zu leisten vermag. Er kennt und würdigt die Härte der athenischen Hegemonie gegen die Bundesgenossen, aber er sieht voraus, daß die Spartaner noch schlechtere Hegemonen sein werden; er weiß, daß ihr prahlerisches Sichankündigen als Befreier der Hellenen ein leeres Wort ist. So tritt uns überall eine unerschütterliche Wahrheitsliebe, Ruhe und Unparteilichkeit des Urteils, kurz die höchste Objektivität entgegen. Und diese Objektivität bewahrt sich auch darin, daß, so lebendig auch einerseits das Gefühl für die Ehre und den Ruhm seines Vaterlandes, andererseits der Schmerz über das einreisende Verderben in ihm ist, er doch die Wärme seiner Teilnahme und die Bitterkeit seines Grames äußerlich so wenig hervortreten läßt, und daß, wo er ein großes Unglück zu schildern hat, wie die entsetzliche Katastrophe der sicilischen Expedition im siebenten Buche, er lieber die Empfindungen der Beteiligten ausmalt, als seinen eigenen Gefühlen Worte leiht.

Über das persönliche Verhalten des Thuk. zum religiösen Glauben seines Volkes enthält sein Werk keine direkten Angaben. Doch daß er den naiven Orakelglauben früherer Zeiten nicht befaßt, ungewöhnlichen Naturerscheinungen, wie Erdbeben, Sonnen- und Mondfinsternissen keine vorbedeutende Kraft beimäts, zeigen manche Äußerungen: 2, 17, 2. 54, 2. 3. 5, 26, 3. 4. 6, 70, 1 u. a. Aber gewiß hatte er auch nichts gemein mit dem Atheismus der Sophisten, denn ihm sind Gottesfurcht und Sittlichkeit, göttliches Gesetz und menschliches Recht engverbundene Begriffe (2, 52 f. 3, 82, 6 f.), Mißachtung des Eides ein Zeichen großer mo-

ralischer Verdorbenheit (3, 82, 7). Wenn auch Thuk., wie oben angegeben, die Ereignisse aus menschlichen Motiven zu begreifen sucht, so ist er doch oft genöthigt, sich auf die Notwendigkeit (*ἀνάγκη*), das Schicksal (*τύχη*) zu berufen, — und was heisst das anders als den letzten Grund der Ereignisse in der göttlichen Vorsehung (2, 64, 2) finden? Es geht ein Zug tiefen religiösen Ernstes ebenso entschieden durch das Werk, als dasselbe durchweg von echt sittlichem Geiste erfüllt ist.

Es bleibt noch übrig, von der Form des Thuk. zu sprechen. Hier kommt zuerst die Anordnung und Einteilung des Stoffes, wohin auch die Anwendung von Episoden und von Reden gehört, dann die Diktion in Betracht.

Der Darstellung seines eigentlichen Stoffes, des pelop. Krieges, schickt Thuk. ein Proömium im engern und eine Einleitung im weitern Sinne voraus, welche den Inhalt des ersten Buches ausmachen. Letztere enthält drei Partien: 1) Die Vergleichung der frühern Ereignisse der griechischen Geschichte, einschliesslich der Perserkriege, mit dem pelop. Kriege zum Behufe des Nachweises, dass jene an Bedeutung und Kraftaufwand diesem entschieden nachstehn; 2) die Darlegung der innern Ursachen dieses Krieges, welche, um das Wachstum der Macht Athens zu schildern, eine Übersicht der zwischen die Perserkriege und den pelop. Krieg fallenden Begebenheiten nötig macht; 3) die Erörterung der äussern Veranlassungen des grossen Kampfes, welche die denselben einleitenden kriegerischen Vorgänge und diplomatischen Unterhandlungen umfaßt. Die Darstellung des eigentlichen Stoffes beginnt im zweiten Buche. Derselbe gliederte sich im Geiste des Thuk. ganz symmetrisch in drei grosse Abschnitte: 1) den ersten, zehnjährigen Krieg bis 421; 2) die unruhige Zwischenzeit nebst der grossen sicilischen Expedition bis 413; 3) den dekeleischen Krieg bis 404. Diesen Abschnitten entspricht fast genau die freilich nicht von Thukydidēs selbst, sondern wahrscheinlich von einem alexandrinischen Grammatiker gemachte Abtheilung der Bücher, indem nämlich das zweite, dritte und vierte Buch (nebst den ersten zwanzig Kapiteln des fünften) den ersten Abschnitt ausmachen, das fünfte, sechste und siebente den zweiten, das achte den von Thuk. noch vollendeten Teil des dritten, der wohl füglich in zwei weitem Büchern hätte zu Ende geführt werden können*). Dass eine solche

*) Ullrich Beitr. zur E. d. Th. S. 139 meint zwar, die sechs letzten Kriegsjahre würden wohl noch vier Bücher gefüllt haben. Allein wenn man erwägt, dass das achte Buch, obgleich die Darstellung der verwickelten Vorfälle, welche mit der Oligarchie der Vierhundert zusammenhängen, einen bedeutenden Raum einnimmt, dennoch, bis zu Ende geführt, zwei und ein halbes Jahr umfaßt haben würde, so wird man wohl meine oben aufgestellte Vermutung glaublicher finden. Übrigens beruhen die Worte Ullrichs (a. a. O.): „denn auf diesen Umfang von

Symmetrie den Gedanken des Thuk. nicht fremd war, zeigt die Äußerung, worin er sich über die durch ein Orakel vorhergesagten dreimal neun Jahre des Krieges ausspricht (5, 26, 3. 4), zeigt auch die Leichtigkeit, mit welcher der Urheber der gebräuchlichen Einteilung die ersten neun Jahre wiederum genau symmetrisch auf drei Bücher verteilen konnte, was zwar bei den folgenden drei Büchern selbstredend nicht möglich war, aber bei den nach unserer Annahme noch beabsichtigten letzten drei wieder ziemlich genau zugetroffen haben würde.

Um recht bestimmte chronologische Marksteine zu haben, giebt Thuk. jedesmal genau an, wann ein Jahr des Krieges zu Ende ist: ja bei jedem einzelnen Jahre wieder notiert er den Anfang des Sommers und den des Winters, und jedem dieser Zeitabschnitte fügt er dann genau alle dahin gehörigen Vorgänge ein. Ohne Zweifel verdanken wir die chronologische Sicherheit der Begebenheiten des pelop. Krieges wesentlich dieser Anordnung des Thuk. und müssen also seine eigne Rechtfertigung derselben (5, 20) als durchschlagend anerkennen. Dies um so mehr, wenn wir erwägen, daß die Einteilung des Jahres in Sommer und Winter durch die Art der Kriegsführung bei den Alten ganz natürlich gegeben war, indem nur der Sommer vorzugsweise zu kriegerischen Unternehmungen benutzt zu werden, der Winter hingegen meist unter Rüstungen oder Unterhandlungen hinzugehen pflegte*). Aber andererseits wird kein unbefangener Leser in Abrede stellen, daß durch diese Anordnung die Übersicht zuweilen erheblich erschwert und ein Auseinanderreißen zusammengehöriger Dinge entstanden ist, das von Dionys. epist. ad Pomp. 3, 13. de Thuc. jud. 9 zwar zu scharf, aber nicht ganz grundlos getadelt wird, wie denn auch der Umstand, daß keiner der spätern Geschichtschreiber diese Anordnung nachgeahmt hat, wenigstens nicht für ihren absoluten Wert zeugt. Relativ mag sie immerhin noch die beste gewesen sein, da das bürgerliche Jahr und die Kalendermonate wegen ihrer großen Beweglichkeit sich wohl noch weniger brauchbar erwiesen, als die von Thuk. ausdrücklich verworfene Zählung nach Amtsjahren**).

zwölf Büchern sich zu beschränken dürfte der Geschichtschreiber zuletzt bedacht gewesen sein“ auf der Voraussetzung, als hätte Thuk. selbst die Einteilung in Bücher gemacht, eine Voraussetzung, die schon darum nicht richtig sein kann, weil, wenn eine authentische Einteilung vorhanden war, gewiß nicht noch zwei andere, eine in neun und eine in dreizehn Bücher, versucht worden wären. S. hierüber Krüger *Leben des Thuk.* S. 82 ff. u. Theod. Birt, *das antike Buchwesen.* Berlin. Hertz. 1882. S. 444 u. 447.

*) Ob Thuk. Sommer und Winter gleich lang machte oder nicht, darüber s. zu 2, 1.

**) Die Neuern treten fast nur apologetisch für Thuk. auf: s. Poppo

Wenn oben bemerkt worden ist, daß Thuk. sich streng auf seine eigentliche Aufgabe beschränkte, so könnten dem die Episoden, die wir bei ihm finden, zu widersprechen scheinen. Es sind deren fünf: die Zusammenziehung der attischen Demen durch Theseus (2, 15), der kylonische Aufstand (1, 126), die Geschichte der Peisistratiden (6, 54—59), die letzten Schicksale des Pausanias und des Themistokles (1, 128—138), die Reinigung der Insel Delos und die Apollonsfeste daselbst (3, 104). Episoden in der Geschichte schlechthin für unstatthaft zu erklären, wie Philistos that (Theon Prog. I p. 185), wäre einseitig; aber sie sind nur dann gerechtfertigt, wenn sie sich als ein notwendiges Glied des Ganzen klar nachweisen lassen. Dies hat nun in betreff der thukydeischen Episoden Roscher Klio S. 219 f. 359 ff. sehr geschickt gethan, indem er zeigt, wie „diese Episoden Hauptepochen der athenischen Geschichte darstellen und in dieser Eigenschaft zur Vergleichung und Wahrnehmung der inzwischen umgestalteten Parteien vorzugsweise geeignet sind.“

Zu den hervorstechendsten Eigentümlichkeiten der Komposition gehören im Thuk. noch die eingeflochtenen Reden. Nirgends erscheint der Genius des Mannes größer und kühner als hier. Auf den Inhalt dieser Reden näher einzugehen, ist hier nicht der Ort; wir haben nur ihre Funktion als Glieder des Gesamtorganismus zu betrachten. Da sehen wir nun sogleich, daß sie überall den Zweck haben, die Motive der Handlungen zu entwickeln, die Gesinnungen der Personen darzulegen, diese Gesinnungen sich selbst vortragen, begründen, rechtfertigen oder beschönigen zu lassen. Sie sind zur Charakteristik der einzelnen Personen nicht nur, sondern auch der sittlichen und politischen Zustände bestimmt. Schon die Beschaffenheit der Reden selbst würde lehren, auch wenn Thuk. es nicht ausdrücklich sagte (1, 22), daß wir in ihnen keine faktischen Exemplare der wirklich gehaltenen Reden haben, sondern daß, wie die Harmonie des Kunstwerks es erforderte, alles durch den Geist des Thuk. hindurchgegangen und mit dem Gepräge desselben gekennzeichnet ist. Dadurch ist inzwischen nicht ausgeschlossen, daß sich in ihnen zugleich die wesentliche Eigentümlichkeit des jedesmaligen Redners abspiegelt. Direkte Reden einzuschieben war eine allgemeine Sitte der alten Historiker: aber nirgends sind dieselben so weit davon entfernt, rhetorische

Prolegg. 1, 70 sqq. Müller Littgesch. II, S. 345 f., Ullrich Beiträge z. E. S. 31 f., die Ausl. zu Dionys. a. a. O. Im Altertume stand aber Dionys. mit seinem Tadel keineswegs allein: vgl. Theon Progymn. I, p. 184 sq. Doxop. homil. in Aphth. II, p. 220 sp. ed. Walz. Vgl. übrigens die Abhandlungen von Unger über die Zeitrechnung des Thuk. in den Sitzungsber. der k. b. Akad. d. Wiss. zu München. 1875 u. 1878, sowie deren Besprechung in Burs. Jahresber.

Prunkstücke zu sein, nirgends durch philosophische Tiefe und Gedankenreichtum so ausgezeichnet wie bei Thuk. *)

Um von der Diktion des Thuk. ein deutliches Bild zu geben, bedürfte es eines weit größern Raumes, als uns hier gestattet ist. Versuchen wir indes die Hauptzüge anzudeuten; die Belebung derselben muß der Lektüre überlassen bleiben.

Thuk. ist, wenn auch nicht schlechthin der älteste attische Prosaiker, so doch den ältesten, den Sophisten und dem Antiphon, gleichzeitig. Obschon nun diese frühesten Erzeugnisse der attischen Prosa keineswegs die dürftige Unbeholfenheit erster Versuche an sich tragen — waren doch bereits die zahlreichen Prosawerke des ionischen Dialektes und die vollendeten Schöpfungen der dramatischen Poesie vorangegangen —, so ist in ihnen doch, im Vergleich zu den prosaischen Meisterwerken des vollendeten Atticismus, eine gewisse Jugendlichkeit und Unfertigkeit der Diktion unverkennbar. So auch bei Thuk. Zuerst in lexikalischer Beziehung. Hier zeigt sich dieselbe in der Frische und Ursprünglichkeit des Ausdrucks: das Gepräge der Worte ist noch nicht abgegriffen und verwischt, sondern jeder Ausdruck wirkt noch mit der ganzen Energie seiner eigentlichen Bedeutung. Sie zeigt sich auch darin, daß Thuk. poetische Ausdrücke und Phrasen noch nicht ängstlich meidet, daß er noch manche bald nach ihm veraltete und kaum verständliche Wörter (*γλωσσαι*) oder solche, die später wenigstens nicht mehr für attisch gelten, zuläßt, daß er sich in der Bildung von neuen Wörtern, namentlich von Verbalsubstantiven auf *σις* und *της* eine größere Freiheit gestattet als der spätere Atticismus. Ebenso hat Thuk. in den Wortformen manches, was man kurz als Eigentümlichkeit des alten Atticismus bezeichnet. So in der Orthographie: *ξύν*, nicht *σύν*; *ές*, nicht *είς*; *μόλις*, nicht *μόρις*; *κλήω*, nicht *κλειώ*; *πράσσω*, *τάσσω* u. dgl., nicht *πράττω*; *θαρσῶ* u. dgl., nicht *θαρρῶ*; *έτοιμος*, *όμοιος*, *έρημος*, *τροπαῖον*, nicht *έτοιμος* etc. In der Flexion: im Nom. plur. der Subst. auf *εύς* die Endung *ής*, nicht *είς*; der altertümliche Dativ *δορί*; nur *δυοῖν*, nicht *δυεῖν*; *παλαιότερος*, doch daneben *παλαιτερος*; viele Adv. im Kompar. auf *ως*, z. B. *μειζόνως*, *χαλεπωτέρως* etc.; *τετάχεται*, *έφθάρεται*, *έτετάχεται* für *τεταγμένοι είσί* etc. Noch größer sind die Eigentümlichkeiten des Thuk. in syntaktischer und rhetorischer Beziehung. Er verfährt hier mit einer Freiheit und Kühnheit, welche zuweilen die Grenzen des Erlaubten oder wenigstens des später Gebilligten überschreitet. Da jedoch diese Erscheinungen im einzelnen in den Anmerkungen berührt werden, so bedarf es hier nicht eines nähern Eingehens auf dieselben.

*) Denselben Zweck, wie sonst die Reden, erfüllt das höchst bedeutsame Zwiegespräch der Melier mit den athenischen Gesandten gegen Ende des fünften Buches.

Ohne Zweifel bildet die Diktion des Thuk. einen Gegensatz gegen die anmutige Glätte eines Lysias, Isokrates oder Xenophon, gegen die kopiose Gewandtheit eines Platon. „Thuk. flieht überall das Glatte und Ebene der Schreibart und gleicht einem immer Anstofsenden, wie die auf rauhen Wegen Wandelnden“ sagt Demetrius de eloc. 48. *) Doch es wäre ein großer Mißgriff, die Eigentümlichkeiten der Diktion des Thuk. allein oder nur vorzugsweise aus der Jugendlichkeit und Unvollendung der attischen Prosa herleiten zu wollen. Eine noch ergiebigere Quelle ist der eigne Geist, die Individualität des Schriftstellers. Der ernste, charaktervolle Mann konnte keinen leichtfließenden, der tiefe Denker keinen mühelos verständlichen und klar durchsichtigen Stil schreiben. Die Härte, Schwierigkeit und Dunkelheit der Schreibart ist also eine mit seinem ganzen Wesen und Streben untrennbar verwachsene Eigenschaft des Thuk. Aber so schwierig und dunkel zuweilen seine Darstellung erscheint, so edel, würdevoll und kräftig ist sie durchweg, so sorgfältig ist sie dem Reichtum der Gedanken und Beziehungen angepaßt. Sie beruht überall auf Absicht und Bewußtsein und bekundet ein eigentliches Kunststudium, welches die namentlich von den Sophisten geschaffenen reichen Mittel der Rede mit Freiheit beherrscht und auch den Schmuck der Figuren nicht ganz verschmährt.

So steht das Werk des Thuk. in Inhalt und Form als eins der würdigsten Denkmäler griechischer Wissenschaft und Kunst vor uns. Bringen wir Neuern zum Studium desselben diejenige weihevollte Stimmung des Geistes mit, ohne welche niemand die großen Alten richtig verstehen und würdigen kann!

*) Auch andere alte Kunstrichter haben die Diktion des Thuk. beurteilt, ausführlich Hermogenes in Walz. Rhett. III. p. 396 sqq., Marcellin. vita Thuc. § 35 sqq., und am weitläufigsten Dionys. v. Halikarnafs an vielen Stellen seiner rhetorischen und kritischen Schriften. Des letztern Kritik enthält jedoch neben manchem Richtigen eine solche Masse von höchst ungerechten und entschieden falschen Beschuldigungen, die theils aus rhetorischer Engherzigkeit, theils sogar aus grammatischer Unkunde entspringen, daß man ihn nur mit größter Vorsicht benutzen darf.

Übersicht des Inhalts.

Erstes Buch.

Proömium. Rechtfertigung der Wahl des Stoffes durch Vergleichung des peloponnesischen Krieges mit den frühern Ereignissen der griechischen Geschichte. Andeutungen über die Methode der Behandlung (Kap. 1 bis 23). Äußere Ursachen des pelop. Krieges: Kerkyra wird von Korinth bekrigt und findet Hilfe bei Athen (24—55. Rede der Kerkyraier zu Athen 32—36. der Korinthier 37—43). Potidaia fällt von Athen ab und wird belagert (56—66). Die Volksversammlung zu Sparta, wohin auf die Einladung der Korinthier mehrere der pelop. Bundesgenossen gekommen sind (67), erklärt, nach Anhörung einer Rede der Korinthier (68—71), der athenischen Gesandten (72—78), des Archidamos (80—85) und des Sthenelaidas (86), das Geschehene sei ein Bruch der dreißigjährigen Verträge (87). Innere Ursache des Krieges: das Anwachsen der athenischen Macht durch Befestigung der Stadt (90—92), durch Gründung einer neuen Symmachie (93—97), durch glückliche Unternehmungen seit den Perserkriegen (98—118). Sämtliche pelop. Bundesgenossen beschließen zu Sparta den Krieg (119—125. Rede der Korinthier 120—124). Forderung an Athen, die kylonische Blutschuld zu tilgen; deren Veranlassung wird erzählt (126 f.) Gegenforderung an Sparta, die Blutschuld von Tainaron zu tilgen (128), deren Ursprung der Verrat und Tod des Pausanias (128 bis 134), woran sich die Erzählung von den letzten Schicksalen des Themistokles knüpft (135—138). Neue Forderungen der Spartaner (139). Diese werden auf den Rat des Perikles (dessen Rede 140—144) sämtlich von den Athenern zurückgewiesen (145). Alles drängt zum Kriege (146).

Zweites Buch.

Erstes Jahr des Krieges, 431 u. folg. v. Ch. (Kap. 2—46).

Mit Anfang des Frühlings Überfall von Plataiai durch die Thebaier (2—6). Rüstungen und Bundesgenossen der Laked. und Ath. (7—9). Die Pelop. sammeln sich auf dem Isthmos (10). Anrede des Archidamos (11). Vergebliche Sendung des Spartiaten Melesippos nach Athen (12). Schilderung der Kriegsmittel Athens durch Perikles (13). Auf seinen Rat ziehen alle Bewohner Attikas in die Hauptstadt (14—17. Theseus' Einrichtungen 15). Erster Einfall der Pelop. in Attika und unterdessen Sendung einer ath. Flotte nach den Küsten des Pelop. (18—25. Brasidas rettet Methone 25). Seezug der Ath. gegen Lokris und Euböia (26). Vertreibung der Aigineten (27). Sonnenfinsternis (28). Bündnis der Athener mit dem Thrakerkönige Sitalkes (29). Einnahme von Sollion, Astakos und der Insel Kephallenia (30). Einfall in Megaris (31). Befestigung der Insel Atalante (32). Im Winter Zug der Korinthier nach Astakos (33). Bestattung der Gefallenen zu Athen (34). Rede des Perikles dabei (35—46).

Zweites Jahr, 430 f. v. Ch. (47—70).

Zweiter Einfall der Pelop. (47. 55. 57). Große Pest zu Athen (47—54). Seezug der Ath. gegen den Pelop. (55). Sendung einer Verstärkung nach Potidaia (58). Erbitterung gegen Perikles (59), der sich in einer Rede rechtfertigt und die Zagenden ermutigt (60—64). Würdigung desselben, sowie seiner Nachfolger (65). Seezug der Pelop. gegen Zakynthos (66). Spartanische Gesandte an den Perserkönig werden in Thrake aufgehoben und dann in Athen getötet (67). Zug der Ambrakioten gegen das amphiloichische Argos (68). Im Winter zieht eine athen. Flotte gegen den Pelop., Karien und Lykien (69). Eroberung von Potidaia (70).

Drittes Jahr, 429 f. v. Ch. (71—103).

Belagerung von Plataiai (71—78). Niederlage der Ath. bei Spartolos (79), der Laked. bei Stratos (80—82), einer pelop. Flotte unweit Naupaktos (83 f.). Vorbereitung zu einer neuen Seeschlacht daselbst (85—89. Rede der pelop. Anführer 87, des Phormion 89), die unentschieden bleibt (90—92). Im Winter Anschlag des Brasidas auf den Peiraieus, der aber nicht zur Vollendung kommt (93 f.). Zug des Sitalkes gegen Perdikkas von Makedonien (95—101); des Phormion nach Akarnanien (102 f.).

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΕΥΓΓΡΑΦΗΣ Α.

—

Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ξυνέγραψε τὸν πόλεμον τῶν Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων ὡς ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους, ἀρχάμενος εὐθύς καθισταμένου καὶ ἐλπίσας μέγαν τε ἔσεσθαι καὶ ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων, τεκμαιρόμενος ὅτι ἀκμάζοντες τε ἦσαν ἐς αὐτὸν ἀμφοτέροι παρασκευῇ τῇ πάσῃ καὶ τὸ ἄλλο Ἑλληνικὸν ὄρων ξυνιστάμενον πρὸς ἑκατέρους, τὸ μὲν εὐθύς, τὸ δὲ καὶ διανοούμενον. κίνησις γὰρ αὕτη 2

1. C. 1—23 Proömium. Wichtigkeit des peloponnesischen Krieges. Vergleichung desselben mit den früheren Ereignissen der griechischen Geschichte. Grundsätze des Thuk. bei der Erforschung u. Darstellung der Thatsachen. Tendenz des Werkes.

1. Θουκυδίδης Ἀθ. So auch 5, 26, 1. In der am Ende jedes Kriegsjahres wiederkehrenden Formel blofs Θουκυδίδης. Dagegen 4, 104, 4, wo er in amtlicher Funktion auftritt, Θουκ. τὸν Ὀλόρον. — ἀρχάμενος, natürlich nicht mit der eigentlichen Ausarbeitung, sondern mit der Sammlung des Materials und den Vorarbeiten: ξυγγράφειν umfaßt die ganze Thätigkeit des Historikers. — καθισταμένου, τοῦ πολέμου. — καὶ ἐλπίσας. Durch καὶ wird ἐλπίσας (nachdem er vorausgesehen, da er ahnte, vgl. 2, 59, 3.) dem ἀρχάμενος koordiniert, obwohl es als Motivierung desselben eigentlich subordiniert sein sollte. Ähnlich 67, 5. 90, 1. 109, 4. 4, 51 u. öfter bei Participien. — ἀξιολογώτατον τῶν προγ. Diese nicht streng logische Sprech-

weise entstand aus der Verschmelzung zweier Redewendungen. Welcher? Bei Thuk. oft, z. B. 10, 3. 11, 3, 50. 2. 6, 13, 1. (Lucian, quomodo hist. conscrib. sit, 54., setzt zur Erklärung μέλιω ein.) Dergleichen bei andern (wie Soph. Antig. 100 τὸ κάλλιστον τῶν προτέρων φάος) und im Lat. — ἦσαν. Die meisten Codd. ἦσαν. Da jedoch ἔναι ἐς eine auch dem Thuk. sehr geläufige Wendung, dagegen ἀκμάζων εἰμί ἐς sprachlich bedenklich ist (s. Classen), endlich die Hh. in solchen Dingen keine Auktorität besitzen (vgl. 4, 39, 2 u. 42, 3, wo dieselben umgekehrt ἀπήσαν in ἀπήσαν korrumpieren), so war ἦσαν vorzuziehen. — Was heisst τῇ πάσῃ? S. Ko. Gramm. § 72, 86. παρασκευῇ kriegerische Ausrüstung. καὶ — ὄρων parallel dem ὅτι ἀκμάζοντες τε ἦσαν, — also = καὶ ὅτι ἔώρα. — διανοούμενον, sc. ξυνίστασθαι. vgl. 124, 3. 5, 80, 2. Gemeint scheinen besonders Syrakus und die übrigen dorischen Städte in Sicilien.

2. κίνησις ohne Artikel, weil es

μεγίστη δὴ τοῖς Ἑλλησιν ἐγένετο καὶ μέρος τι τῶν βαρβάρων, ὡς δὲ εἰπεῖν, καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀνθρώπων. τὰ γὰρ πρὸ αὐτῶν καὶ τὰ ἔτι παλαιότερα σαφῶς μὲν εὐρεῖν διὰ χρόνου πλήθος ἀδύνατα ἦν, ἐκ δὲ τεκμηρίων ὧν ἐπὶ μακρότατον σκοποῦντί μοι πιστεῦσαι ξυμβαίνει οὐ μεγάλα νομίζω γενέσθαι οὔτε κατὰ τοὺς πολέμους οὔτε ἐς τὰ ἄλλα.

2. Φαίνεται γὰρ ἡ νῦν Ἑλλάς καλουμένη οὐ πάλαι βεβαίως οἰκουμένη, ἀλλὰ μεταναστάσεις τε οὔσαι τὰ πρότερα καὶ ῥαδίως ἕκαστοι τὴν ἐαυτῶν ἀπολείποντες, βιαζόμενοι ὑπὸ 2 τινῶν αἰεὶ πλειόνων. τῆς γὰρ ἐμπορίας οὐκ οὔσης οὐδ' ἐπιμυρνύντες ἀδεῶς ἀλλήλοις οὔτε κατὰ γῆν οὔτε διὰ θαλάσσης, νεμόμενοί τε τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ὅσον ἀποξῆν καὶ περιουσίαν χρημάτων οὐκ ἔχοντες οὐδὲ γῆν φυτεύοντες, ἄδηλον ὃν ὁπότε τις ἐπελθὼν, καὶ ἀτειχίστων ἅμα ὄντων, ἄλλος ἀφαιρήσεται, τῆς τε καθ' ἡμέραν ἀναγκαίου τροφῆς πανταχοῦ ἂν ἡγνούμενοι ἐπικρατεῖν, οὐ χαλεπῶς ἀπανίσταντο, καὶ δι' αὐτὸ οὔτε 3 μερέθει πόλεων ἰσχυροὺς οὔτε τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ. μάλιστα δὲ τῆς γῆς ἡ ἀρίστη αἰεὶ τὰς μεταβολὰς τῶν οἰκητόρων εἶχεν, ἥ τε νῦν Θεσσαλία καλουμένη καὶ Βοιωτία Πελοποννήσου τε τὰ πολλὰ πλὴν Ἀρκαδίας, τῆς τε ἄλλης ὅσα ἦν κράτιστα.

zum Prädik. *μεγίστη δὴ* gehört. v. 50, 2. 55, 2 u. a. — τῶν βαρβάρων, die Thraker, Makedoner, ein Teil der Epeiroten, die Sikeler, vielleicht auch die Perser. — ὡς εἰπεῖν stets bei Thuk. ohne ἔπος. — παλαιότερα. Diese Formation noch 18, 1. 6, 2, 1; dagegen *παλαιάτος* K. 4 u. 13, 4. — ὧν entweder als Attraktion für *αἰ* mit *σκοποῦντι* zu verbinden oder als abhängiger Genitiv zu *ἐπὶ μακρότατον* zu ziehen (vgl. *ἐπὶ πλεῖστον ἀνθρώπων*), welches dann Objekt zu *σκοπ.* wäre. Sinn: „durch deren sehr weit ausgedehnte Betrachtung sich mir eine (feste) Überzeugung ergibt.“ — *ἐπὶ μακρότατον*, sehr weit hin, hier wohl von dem Zurückgehen in die ferne Vergangenheit. And. erkl.: sehr lange, kaum passend. — οὔτε ἐς τὰ ἄλλα noch in Bezug auf das Übrige, noch sonst, von Thuk. oft verwandter Ausdruck.

2. 1. Φαίνεται, woraus zu den

2 folg. Gliedern *φαίνονται* zu ergänzen. — τὰ πρότερα adverbial: in den früheren Zeiten. v. K. 3, 2. 24, 5. Ähnlich vom Orte τὰ πρὸς θάλασσαν, an der Seeseite, τὰ πρὸς βορρᾶν u. dgl.

2. *ἐπιμυρνύντες*. Noch einmal das Akt. intrans. 13, 5. Sonst das Med. K. 146. 2, 1. 4, 118, 4. — ὅσον ἀποξῆν = ὥστε ζῆν ἀπ' αὐτῶν. Ko. 113, 3. — ἄδηλον ὄν, da es ungewiß war. zu 74, 1. — ἀτειχίστων ὄντων, indem sie keine Mauern hatten, genitiv. abs. von ἀτειχίστοι ἦσαν. Doch kann es auch Neutr. sein von ἀτειχίστα ἦν (es waren keine Mauern vorhanden): wie *πλωιωτέρων ὄντων* u. a., worüber zu K. 7. — ἀναγκαίου. Zweier Endungen, wie hier, noch 7, 60. 4. Sonst bei Thuk. nur dreier Endungen.

3. τῆς γῆς ἡ ἀρίστη B. 228, 1a. — πλὴν Ἀρκ. Die Arkader waren

διὰ γὰρ ἀρετὴν γῆς αἶ τε δυνάμεις τισὶ μείζους ἐγγιγνό- 4
 μιναι στάσεις ἐνεποιοῦν ἐξ ὧν ἐφθείροντο, καὶ ἅμα ὑπὸ
 ἀλλοφύλων μᾶλλον ἐπεβουλεύοντο. τὴν γοῦν Ἀττικὴν ἐκ 5
 τοῦ ἐπὶ πλείστον διὰ τὸ λεπτόγεων ἀστασίαστον οὔσαν ἄν-
 θρωποι ὥκουν οἱ αὐτοὶ αἰεὶ. καὶ παράδειγμα τόδε τοῦ λόγου 6
 οὐκ ἐλάχιστόν ἐστι, διὰ τὰς μετοικήσεις τὰ ἄλλα μὴ ὁμοίως
 ἀύξηθῆναι· ἐκ γὰρ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος οἱ πολέμῳ ἢ στάσει
 ἐκπίπτοντες παρ' Ἀθηναίους οἱ δυνατώτατοι ὡς βέβαιοι ὄν
 ἀνεχώρουν, καὶ πολῖται γιγνόμενοι εὐθύς ἀπὸ παλαιοῦ μείζω
 ἔτι ἐποίησαν πλήθει ἀνθρώπων τὴν πόλιν, ὥστε καὶ ἐς
 Ἰωνίαν ἕστερον ὡς οὐχ ἰκανῆς οἴσης τῆς Ἀττικῆς ἀποικίας
 ἐξέπεμψαν.

3. Διηλοὶ δέ μοι καὶ τόδε τῶν παλαιῶν ἀσθένειαν οὐχ

Autochthonen; ihr gebirgiges und wasserarmes Land reizte keine Er-
 oberer.

5. ἐκ τοῦ ἐπὶ πλείστον zusam-
 menzufassen als adverbiascierender
 Ausdruck: seit ältester Zeit v. 1,
 2. — οἱ αὐτοί. v. 2, 36, 1. Die
 Athener waren stolz auf ihre
 Autochthonie und ließen sich in
 ihren epideiktischen Reden gern
 davon erzählen. S. z. B. Isokr.
 Paneg. § 24. Panath. § 124. Auch
 Herod. 7, 161.

6. καὶ παράδειγμα κτέ. Gedan-
 kengang: „In den alten Zeiten fan-
 den viele Wanderungen statt. Da-
 durch wurde das Entstehen mächtiger
 Staaten und sonstiges Ge-
 deihen der Länder gehindert. Am
 meisten wechselten die fruchtbar-
 sten Landstriche ihre Bewohner.
 Attika dagegen hat wegen der Un-
 ergiebigkeit seines Bodens stets
 dieselben Bewohner gehabt. Und
 ein sehr bedeutender Beleg für meine
 Behauptung, daß die übrigen Land-
 schaften eben wegen der Wan-
 derungen nicht in gleicher Weise
 (wie Attika) gediehen, ist die That-
 sache, daß aus dem übrigen Grie-
 chenland viele nach Athen zogen
 und diese Stadt groß und mächtig
 machten.“ Also das Wachstum der
 Bevölkerung Attikas, das seine Be-
 wohner nicht wechselte, sondern

noch Zuzug von aussen erhielt, wird
 als Beweis dafür angesehen, daß
 gerade wegen der Umsiedelungen
 der Bewohner die übrigen Land-
 schaften (τὰ ἄλλα) nicht in gleicher
 Weise wie Attika wuchsen. —
 τόδε wird durch den mit γὰρ an-
 geschlossenen Satz erklärt, τοῦ
 λόγου durch διὰ — ἀύξηθῆναι. —
 μετοικήσεις (auch von Plat. Apol.
 p. 40 C., Phaid. p. 117 C. ge-
 braucht) ist Konj. von B. und
 Ullrich für μετοικίας ἐς. Um
 letzteres zu schützen, dachten
 einige τὴν Ἑλλάδα als Subj., an-
 dere faßten ἀύξηθῆναι unpersön-
 lich: „es habe Wachstum stattge-
 funden“, doch beides scheint un-
 zulässig. Ganz ähnliche Gestaltung
 der Periode bei Plat. Menex. p. 237
 E. Diese ganze Stelle behandelt
 Schwenger Progr. Düren 1873.
 H. Schütz in Ztschr. f. Gymnasial-
 wesen XXXV. 1881 p. 458 will
 nach διὰ noch τοῦ einschieben.
 διὰ τοῦ c. inf. nie bei Thuk. —
 ὡς βέβαιοι ὄν Schol.: ὡς βεβαίως
 οὔσης τῆς οἰκήσεως. Eigentlich
 wohl von dem unpersönlich gedach-
 ten βεβαίων ἐστίν, es ist (dort)
 sicher, und konstruiert wie ἀθλον
 ὄν etc. zu 74, 1. — Ἰωνίαν prolep-
 tisch; denn von den Eingewander-
 ten erhielt das Land erst diesen
 Namen.

3. 1. τῶν παλαιῶν Neutrum.

ἤκιστα· πρὸ γὰρ τῶν Τρωικῶν οὐδὲν φαίνεται πρότερον κοινῆ
 2 ἐργασαμένη ἢ Ἑλλάς· δοκεῖ δέ μοι, οὐδὲ τοῦνομα τοῦτο ξύμ-
 πασά πω εἶχεν, ἀλλὰ τὰ μὲν πρὸ Ἑλληνος τοῦ Δευκαλίωνος
 καὶ πάνυ οὐδὲ εἶναι ἢ ἐπικλήσις αὕτη, κατὰ ἔθνη δὲ ἄλλα τε
 καὶ τὸ Πελασγικὸν ἐπὶ πλείστον ἀφ' ἑαυτῶν τὴν ἐπωνυμίαν
 παρέχουσθαι, Ἑλληνος δὲ καὶ τῶν παιδῶν αὐτοῖ ἐν τῇ Φθιώτιδι
 ἰσχυσάντων, καὶ ἐπαγομένων αὐτοὺς ἐπ' ὠφελίᾳ ἐς τὰς ἄλλας
 πόλεις, καθ' ἐκάστους μὲν ἤδη τῇ ὁμιλίᾳ μᾶλλον καλεῖσθαι
 Ἑλληνας, οὐ μέντοι πολλοῦ γε χρόνου ἐδύνατο καὶ ἅπασιν
 3 ἐκνηκῆσαι. τεκμηριοὶ δὲ μάλιστα Ὅμηρος. πολλῶ γὰρ ὕστερον
 ἔτι καὶ τῶν Τρωικῶν γενόμενος οὐδαμοῦ τοὺς ξύμπαντας
 ὠνόμασεν οὐδ' ἄλλους ἢ τοὺς μετ' Ἀχιλλέως ἐκ τῆς Φθιώ-
 τιδος, οἵπερ καὶ πρῶτοι Ἑλληνες ἦσαν, Δαναοὺς δὲ ἐν τοῖς
 ἔπεσι καὶ Ἀργεῖους καὶ Ἀχαιοὺς ἀνακαλεῖ. οὐ μὴν οὐδὲ
 βαρβάρους εἶρηκε διὰ τὸ μηδὲ Ἑλληνᾶς πω, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ,
 4 ἀντίπαλον ἐς ἐν ὄνομα ἀποκεκρισθαι. οἱ δ' οὖν ὡς ἕκα-

2. δοκεῖ κτέ. Große Mannigfaltigkeit und Asymmetrie der Satz-
 bildung: zuerst ein von δοκεῖ unab-
 hängiges Vb. fin., dann drei davon
 abhängige Inf., deren Subj. bald im
 Nom., bald im Akk. steht, endlich
 wieder ein Vb. fin. vgl. 4, 62, 2. —
 κατὰ ἔθνη vertritt das Subj.: ein-
 zelne Völker, wie gleich nachher
 καθ' ἐκάστους: die einzelnen.
 ἐπὶ πλ.: Cl.: im weitesten Umfang.
 — τῶν παιδ. αὐτ. Sie waren Doros,
 Xuthos, Aiolos. — ἰσχυσάντων,
 mächtig geworden waren. In
 derselben Weise der Aor. 9, 3 und
 in ἐβασίλευσε, er wurde König
 (14, 1. 2, 15, 2 und öfter), ἦρξε,
 er gelangte zur Herrschaft,
 begründete die Herrsch. (K. 4. 77,
 6. 6, 55, 1), πολεμῆσαι, Krieg be-
 ginnen (124, 2. 140, 4. 2. 61, 4),
 Ko. § 97, 2. — αὐτοὺς, den Hellen
 und seine Söhne. Das Subj. von
 ἐπαγομένων liegt in ἐς τὰς ἄλλ. π.:
 indem man sie in die übrigen
 Städte herbeirief.

3. τεκμηριοὶ. Auch 9, 3. 3, 104,
 6. Sonst nur bei späteren Nach-
 ahmern des Thuk. — οὐδὲ βαρβά-
 ρους κτέ. Dafs diese Behauptung
 nicht durch Il. B. 867 Καρῶν βαρ-

βαροφάνων (von der fremdartig
 tönenden Aussprache) widerlegt
 wird, springt an sich in die Augen
 und ist auch bereits von früheren
 Herausgebern genugsam gezeigt
 worden. Um so wundersamer er-
 scheint der Eifer, mit welchem Co-
 bet Mnemos. XI. p. 341 sq. den
 Thuk. hier eines schlimmen Irr-
 tums zu überführen glaubt. — διὰ
 τὸ — ἀποκεκρ., weil auch die He-
 llenen noch nicht ihnnegenen-
 über zu einem Namen abge-
 sondert waren. ἀντίπαλον ἀπο-
 κεκρ. gleichsam abgekürzt aus ἀντί-
 παλον ἀπόκρισιν ἀποκεκρ. v. 6, 23,
 1 ἀντίπαλον παρασκευασάμενοι.
 Kr. 46, 5, 7. Andere erklären: als
 ein Gegensatz, als Gegen-
 gewicht.

4. οἱ — κληθέντες. Ἑλληνες ist
 Prädik. von οἱ κληθέντες, die
 stadteweise und später ins-
 gesamt Hellenen Genannten.
 — δ' οὖν dient zur Wiederauf-
 nahme des durch § 3 unterbro-
 chenen Hauptgedankens (v. 2, 5,
 7. 34, 8. 6, 56, 1. 8, 87, 6). Gegen-
 satz zu ξύμπαντες ist κατὰ πόλεις,
 nicht ὡς ἕκαστοι. Dieses vielmehr
 zu erklären: ὡς ἕκαστοι (οὔτως)

στοι Ἕλληνες κατὰ πόλεις τε ὅσοι ἀλλήλων ξυνίεσαν καὶ ξύμπαντες ὕστερον κληθέντες οὐδὲν πρὸ τῶν Τρωικῶν δι' ἀσθένειαν καὶ ἀμιξίαν ἀλλήλων ἀθρόοι ἐπραξαν. ἀλλὰ καὶ ταύτην τὴν 5 στρατείαν θαλάσση ἤδη πλείω χρώμενοι ξυνῆλθον.

4. Μίνως γὰρ παλαίτατος ὢν ἀκοῇ ἴσμεν ναυτικὸν ἐκτίησατο καὶ τῆς νῦν Ἑλληνικῆς θαλάσσης ἐπὶ πλείστον ἐκράτησε καὶ τῶν Κυκλάδων νήσων ἠρξέ τε καὶ οἰκιστῆς πρῶτος τῶν πλείστων ἐγένετο, Κᾶρας ἐξελάσας καὶ τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας ἡγεμόνας ἐγκαταστήσας· τό τε ληστικόν, ὡς εἰκός, καθήρει ἐκ τῆς θαλάσσης ἐφ' ὅσον ἐδύνατο, τοῦ τὰς προσόδους μᾶλλον ἰέναι αὐτῶ.

5. Οἱ γὰρ Ἕλληνες τὸ πάλαι καὶ τῶν βαρβάρων οἱ τε ἐν τῇ ἡπείρῳ παραθαλάσσιοι καὶ ὅσοι νήσους εἶχον, ἐπειδὴ ἠρξάντο μᾶλλον περαιουῖσθαι νασὶν ἐπ' ἀλλήλους, ἐτρέποντο πρὸς ληστείαν, ἡγουμένων ἀνδρῶν οὐ τῶν ἀδυνατωτάτων κέρδους τοῦ σφετέρου αὐτῶν ἔνεκα καὶ τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς, καὶ προσπίπτοντες πόλεσιν ἀτειχίστοις καὶ κατὰ κόμας

ἐκλήθησαν: wie je nach den Umständen jeder Volksstamm diesen Namen erhielt. — ὅσοι — ξυνίεσαν, die sich einander verstanden, nämlich durch das Organ der hellenischen Sprache.

5. Sinn: Auch dieser Feldzug kam nur dadurch zustande, weil sie bereits mehr Seefahrt trieben. Cobet Mnemos. XI. p. 339 verlangt ξυνεξῆλθον, und so schreiben Cl. und Stahl, weil ξυνελθεῖν στρατείαν ohne Beispiel sei, und weil derselbe Fehler in den Hdschr. öfter vorkomme. Aber auch ξυνεξελθεῖν στρατείαν ist ohne Beispiel, und daß „gerade erst d. Präp. ἐξ die Konstruktion mit dem Akk. möglich mache“, kann nicht zugegeben werden. Wenn Plat. Symp. p. 197 D. (von Kr. citiert) ξυνόδους ξυνιέναι sagen konnte, so liefs sich dies zu ξυνιέναι στρατείαν mit demselben Rechte erweitern, wie nach der Analogie von ἐξιέναι ἔξοδον gesagt ist στρατείας ἐξῆσαν (15, 2). Die Stellen aber, in denen aufser der hiesigen, die Hdschr. ἐξ fälschlich auslassen sollen, sind alle streitig

(s. die bezügl. Anm.) u. 3, 113. 1 unrichtig angeführt, da dort nur eine Hdschr. ξυνήεσαν hat. Krüger schreibt hier u. a. nach der Mehrzahl der Codd. στρατιά, auch in der Bedeutung „Feldzug“, welche diese Form auch bei Aristoph. zuweilen hat. Wie wichtig jedoch in solchen Dingen die Auktorität der Codd. ist, hat Cobet an unzähligen Beispielen gezeigt.

4. ἐπὶ πλείστον hier räumlich, vgl. 3, 2. — Κᾶρας ἐξελάσας. Abweichend Herodot 1, 171. — τοῦ ἰέναι der genet. consilii, häufig bei Thuk.; ohne μή nur hier u. 8, 39, 4.

5. 1. οὐ τῶν ἀδυν. dem Sinne nach = τῶν δυνατωτάτων, eine dem Thuk. sehr geläufige Redeweise (Litotes), schon K. 2, 6, 3, 1. — ἔνεκα stellt Thuk., wenn es mit zwei Genet. verbunden ist, immer zwischen dieselben. — τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς zu 73, 1. — κατὰ κόμας οἰκ., dorfweise bewohnt, d. i. aus einzelnen Dörfern (Demen oder Komen) bestehend.

οίκουμέναις ἤρπαζον καὶ τὸν πλεῖστον τοῦ βίου ἐντεῦθεν ἐποιοῦντο, οὐκ ἔχοντός πω αἰσχύνῃν τούτου τοῦ ἔργου, φέ-
 2 ρουτος δέ τι καὶ δόξης μᾶλλον. δηλοῦσι δὲ τῶν τε ἡπειρω-
 τῶν τινες ἔτι καὶ νῦν, οἷς κόσμος καλῶς τοῦτο δρᾶν, καὶ
 οἱ παλαιοὶ τῶν ποιητῶν, τὰς πύστεις τῶν καταπλεόντων
 πανταχοῦ ὁμοίως ἐρωτῶντες εἰ λησταί εἰσιν, ὡς οὔτε ὧν
 πυνθάνονται ἀπαξιούντων τὸ ἔργον, οἷς τ' ἐπιμελὲς εἶη
 εἰδέναι οὐκ ὀνειδιζόντων. ἐλήζοντο δὲ καὶ κατ' ἡπειρον ἀλλή-
 λους. καὶ μέγρι τοῦδε πολλὰ τῆς Ἑλλάδος τῷ παλαιῷ τρόπῳ
 3 νέμεται περὶ τε Λοκροὺς τοὺς Ὀξόλας καὶ Αἰτωλοὺς καὶ
 Ἀκαρνανᾶς καὶ τὴν ταύτη ἡπειρον. τό τε σιδηροφορεῖσθαι
 τούτοις τοῖς ἡπειρώταις ἀπὸ τῆς παλαιᾶς ληστείας ἐμμε-
 μένηκεν.

6. Πᾶσα γὰρ ἡ Ἑλλὰς ἐσιδηροφόρει διὰ τὰς ἀφράκτους
 τε οἰκήσεις καὶ οὐκ ἀσφαλεῖς παρ' ἀλλήλους ἐφόδους, καὶ
 ξυνήθη τὴν δίαίταν μεθ' ὄπλων ἐποίησαντο, ὥσπερ οἱ βάρ-
 2 βαροι. σημεῖον δ' ἐστὶ ταῦτα τῆς Ἑλλάδος ἔτι οὕτω νεμό-
 3 μενα τῶν ποτε καὶ ἐς πάντας ἰμοίων διαιτημάτων. ἐν τοῖς
 πρῶτοι δὲ Ἀθηναῖοι τὸν τε σίδηρον κατέθεντο καὶ ἀνειμένη
 τῇ διαίτῃ ἐς τὸ τρυφερώτερον μετέστησαν. καὶ οἱ πρεσβύ-

v. 10, 2. — τὸν πλεῖστον τ. β. vgl. 2, 3. — τὴ δόξης, im griechischen seltener als im lateinischen, doch z. B. 2, 49, 6.

2. δηλοῦσι, dies beweisen. — καλῶς, geschickt. — τῶν ποιητῶν. Wo z. B. im Homer? — τὰς πύστεις — ἐρωτῶντες auf die Dichter bezogen, indem sie die Frage richten lassen an. — εἶη. Vorher der Indik. in ὧν πυνθάνονται. Welche verschiedene Auffassung in beiden Satzgliedern? — τῷ παλαιῷ τρ., näml. κατὰ κώμας ἀτειχίστους (v. 3, 94, 4), doch zugleich mit der Hindeutung auf die dadurch beförderte Räuberei.

3. νέμεται hier u. 6, 2 passivisch.

6. 1. ἐσιδηροφόρει. So eben stand das Med. Man sieht leicht, warum beides anwendbar ist. — ξυνήθη — ἐπ. = ξυνήθως ἐδιητήσαντο μεθ' ὄπλων. Sehr oft dient das Subst. mit ποιεῖσθαι lediglich zur ausdrucksvollen Umschreibung des Ver-

balbegriffes (Kr. 52, 8, 1). ξυνήθη scheidet sich als Prädik. aus: τὴν δίαίταν, ἣν ἐποίησαντο ξυνήθη, μεθ' ὄπλ. ἐποίησαντο.

2. ταῦτα — νεμόμενα (etwa gleich τὸ ταῦτα — νέμεσθαι) ist das Subj., τῶν — διαιτ. hängt von σημειῖον ἐστὶ ab.

3. ἐν τοῖς πρῶτοι δέ. Dieses ἐν τοῖς wird unverändert mit jedem Casus und Genus des Superl., auch mit dem Adverb. verbunden (mit dem Fem. bei Thuk. 3, 17, 1. 82, 1). Es wuchs mit dem Superl. gleichsam zusammen, und deshalb steht auch δέ hier erst nach πρῶτοι. Ursprünglich wurde wohl zu ἐν τοῖς das Prädik. des Satzes als Partic. hinzugedacht, also hier vollständig: ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο. Doch scheint es nicht den unbedingten Vorrang auszudrücken, sondern nur die Hervorhebung unter Verwandtem (Cl.); also hier: mit am ersten. Ko. 71, 4 Anm. 4. Kr.

τεροι αὐτοῖς τῶν εὐδαιμόνων διὰ τὸ ἀβροδίαιτον οὐ πολλὸς χρόνος ἐπειδὴ χιτῶνάς τε λινοῦς ἐπαύσαντο φοροῦντες καὶ χρυσῶν τεττίγων ἐνέρσει κρωβύλον ἀναδούμενοι τῶν ἐν τῇ κεφαλῇ τριχῶν· ἀφ' οὗ καὶ Ἰώνων τοὺς πρεσβυτέρους κατὰ τὸ ξυγγενὲς ἐπὶ πολὺ αὕτη ἢ σκευὴ κατέσχευ. μετρία δ' ἄν ἐσθῆτι καὶ ἐς τὸν νῦν τρόπον πρῶτοι Λακεδαιμόνιοι ἐχρήσαντο, καὶ ἐς τὰ ἄλλα πρὸς τοὺς πολλοὺς οἱ τὰ μείζω κεκτημένοι ἰσοδίατοι μάλιστα κατέστησαν. ἐγυμνώθησάν τε ἄν πρῶτοι καὶ ἐς τὸ φανερόν ἀποδύντες λίπα μετὰ τοῦ γυμνάζεσθαι ἠλείψαντο· τὸ δὲ πάλαι καὶ ἐν τῷ Ὀλυμπιακῷ ἀγῶνι διαζώματα ἔχοντες περὶ τὰ αἰδοῖα οἱ ἀθληταὶ ἡγωνίζοντο, καὶ οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδὴ πέπανται. ἔτι δὲ καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις ἔστιν οἷς νῦν, καὶ μάλιστα τοῖς Ἀσιανοῖς,

49, 10, 6. — αὐτοῖς. Wegen der Stellung zu 68, 1. — διὰ τὸ ἀβροδίαιτον gehört dem Sinne nach zu φοροῦντες und ist vorangestellt, weil der Gedanke ist: Wegen der verzärtelten Lebensweise trugen sie bis vor kurzem leinene Unterkleider. Wollene Kleidung wurde also als die härtere, derbere angesehen; leinene Gewänder mit langen Ärmeln, weitem Faltenwurf und schleppe dem Saume trugen später nur die Frauen und diese Tracht galt für ionisch (Herod. 5, 87 f.). ἀβροδίαιτος ein poetisches Wort, von Späteren dem Thuk. nachgebraucht. — οὐ — ἐπειδὴ, erst seit kurzem. § 5 οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδὴ. 14, 2 ὅψ' ἀφ' οὗ. — κρωβύλον. Dies verschieden gedeutete Wort bezeichnet nach Müller (Archäol. § 330, 5) eine Haarschleife oder einen Haarwulst über der Stirn, wie sie an Statuen des Apollon, der Artemis, des Eros gefunden wird. Das Emporburchen (ἀναδούμενοι) geschah durch „Einstecken goldener Cicaden“, d. i. Haarnadeln oder Nesteln in Gestalt einer Cicade. Dieser Haarputz und die weibliche Kleidung muß bis in die Perserkriege allgemein gewesen sein, wo dann gewiß der kriegerische Sinn eine Rückkehr zur strengern Tracht veranlaßte. Unsere Stelle hat der

Schol zu Aeschin. or. in Timarch. vor Augen: κρωβύλος γὰρ ἔστιν εἶδος ἐμπλέγματος πρῶην γενομένου παρὰ τοῖς παλαιοῖς τῶν Ἀθηναίων, ὡς ἐγγωμεν ἐν τοῖς Θουκυδιδεῖοις. — ἐνέρσει von ἐνείρειν, ein nur noch bei einigen Späteren vorkommendes Wort, wahrscheinlich von Thuk. erst gebildet, der abstrakte Verbalsubst., auch wenig oder nicht gebräuchliche, mit Vorliebe anwendet (Lob. Phryn. p. 351).

4. ἐχρήσαντο, sie nahmen in Gebrauch, (Cl.) vgl. zu K. 3, 2.

5. ἐς τὸ φαν. ἀπ. In ἀποδ. schwebt ein Begriff der Bewegung vor, darum ἐς: sie kleideten sich aus und traten vor das Publikum. Lys. fr. 121 ἀπέδύσατο ἐς τὴν παλαίστραν. Ähnliche Prägnanz in ἐς 2, 4, 3, 5, 72, 4. — λίπα siehe Ameis zu Homer Od. γ. 466. Il. K. 577 u. öfters. — διαζώματα ἔχοντες. Das Participialglied enthält die Hauptsache, nämlich den Gegensatz zu ἐγυμνώθησαν. Darum ist es auch vorangestellt. Das Ganze etwa = διαζώματα εἶχον ἡγωνιζόμενοι. — οὐ πολλὰ ἔτη. Die Wettläufer trugen schon seit Ol. 15 keinen Gurt mehr, doch müssen die übrigen Wettkämpfer denselben weit länger beibehalten haben; sonst hätte sich Thuk. unmöglich so ausdrücken können. — πέπανται, nämll. τὸ δια-

πυγμῆς καὶ πάλης ἄθλα τίθεται, καὶ διεζωμένοι τοῦτο δρῶσιν. πολλὰ δ' ἂν καὶ ἄλλα τις ἀποδειξείη τὸ παλαιὸν Ἑλληνικὸν ὁμοιότροπα τῶ νῦν βαρβαρικῶ διαιτώμενον.

7. Τῶν δὲ πόλεων ὅσαι μὲν νεώτατα ὤκισθησαν καὶ ἤδη πλωιμωτέρων ὄντων, περιουσίας μᾶλλον ἔχουσαι χρημάτων ἐπ' αὐτοῖς τοῖς αἰγιαλοῖς τεύχεσιν ἐκτίζοντο καὶ τοὺς ἰσθμοὺς ἀπελάμβανον ἐμπορίας τε ἕνεκα καὶ τῆς πρὸς τοὺς προσοίκους ἕκαστοι ἰσχύος· αἱ δὲ παλαιαὶ διὰ τὴν ληστείαν ἐπὶ πολὺ ἀντισχοῦσαν ἀπὸ θαλάσσης μᾶλλον ὤκισθησαν, αἷτε ἐν ταῖς νήσοις καὶ ἐν ταῖς ἠπείροις (ἔφερον γὰρ ἀλλήλους τε καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι ὄντες οὐ θαλάσσιοι κάτω ὄκουν), καὶ μέχρι τοῦδε ἔτι ἀνωκισμένοι εἰσίν.

8. Καὶ οὐχ ἦσσαν λησταὶ ἦσαν οἱ νησιῶται, Κᾶρες τε ὄντες καὶ Φοίνικες· οὗτοι γὰρ δὴ τὰς πλείστας τῶν νήσων ὤκησαν. μαρτύριον δέ· Δήλου γὰρ καθαιρομένης ὑπὸ Ἀθηναίων ἐν τῷδε τῶ πολέμῳ καὶ τῶν θηκῶν ἀνααιρεθειῶν, ὅσαι ἦσαν τῶν τεθνεώτων ἐν τῇ νήσῳ, ὑπὲρ ἡμισυ Κᾶρες ἐφάνησαν, γνωσθέντες τῇ τε σκευῇ τῶν ὀπλων ξυντεθαμ-

ζώματα ἔχοντας ἀγωνίζεσθαι. — τίθεται καὶ — δρῶσι dem Sinne nach = ὅταν τιθῆται, — δρῶσι. Das erste Satzglied ist dem zweiten koordiniert statt subordiniert, oder es ist διὰ μέσον gesetzt. v. 3, 68, 1 und mit μὲν — δέ 3, 34, 3. 4, 80, 4.

7. πλωιμωτέρων ὄντων, indem mehr Schiffahrt stattfand, aus πλωιμώτερά ἐστι; v. K. 8, 2 πλωιμώτερα ἐγένετο. 4, 20, 2 ἔτι ὄντων ἀκρίτων. Ähnliche impersonelle Ausdrücke 2, 56, 1 ἐτοῖμα ἦν. 5, 8, 2 u. a. Ferner mit ἐν gebildete: 3, 33, 3 ἐν καταλήψει ἐφαίνετο. 6, 60, 2. 4, 73, 3. 1, 137, 4. πλώιμος gewöhnlich in anderer Bedeutung. Die Handschr. haben übrigens meist πλίμος. ω nach Lob. ad Phryn. p. 615. — ἀντισχοῦσαν, andauern, etwa wie bei uns gegenhalten, vorhalten. Das grammatisch ansprechendere und handschriftlich viel besser bezeugte ἀντισχοῦσαι ist doch nicht statthaft, weil es der Geschichte widerspricht. — ἀπὸ

θαλάσσι., entfernt vom M. Ich habe jetzt auch in solchen Fällen ἀπὸ mit dem gewöhnl. Accent geschrieben, nicht, wie einige, ἀπο. — αἷτε ἐν — καὶ ἐν. Die Wiederholung des Art. ist nicht nötig. Zu 4, 25, 2. — φέρειν, plündern, selten ohne καὶ ἄγειν. Die Änderung in ἐφθειρον, welche Bernardakis in Fleck. Jahrb. CXV. p. 154 vorschlägt, halte ich für unnötig. Der Schol. erinnert an Her. — ἔφερον — εἰσί. Das Subj. dieser beiden Verba sind die Bewohner der Städte. Daher ist Classens Ande- derung ἀνωκισμέναι unnötig.

8. 1. ὤκησαν sie bewohnten, ὤκισαν wäre = sie kolonisierten; vgl. über den Unterschied namentlich K. 12, u. Stahl in der Textausgabe zu unserer Stelle. — μαρτύριον κτέ., Beweis: Als nämlich. v. 11, 1 u. a. Auch ohne ein folg. γὰρ; 2, 50, 2. 3, 93, 2. Diese sehr lebhaft Sprechweise ist besonders den Rednern geläufig. Über die Sache ausführlich 3, 104. — τῇ σκευῇ κτέ., einem kleinem Schilde

μένη καὶ τῷ τρόπῳ ᾧ νῦν ἔτι θάπτουσι. καταστάντος δὲ 2
 τοῦ Μίνω ναυτικοῦ πλωιμώτερα ἐγένετο παρ' ἀλλήλους· οἱ
 γὰρ ἐκ τῶν νήσων κακοῦργοι ἀνέστησαν ὑπ' αὐτοῦ, ὅτε
 περ καὶ τὰς πολλὰς αὐτῶν κατώκιζεν· καὶ οἱ παρὰ θάλασ- 3
 σαν ἄνθρωποι μᾶλλον ἤδη τὴν κτῆσιν τῶν χρημάτων ποιού-
 μενοι βεβαιοτέρου ᾧκουν, καὶ τινες καὶ τείχη περιεβάλλοντο
 ὡς πλουσιώτεροι ἑαυτῶν γιγνόμενοι· ἐφιέμενοι γὰρ τῶν κερ-
 δῶν οἱ τε ἥσσους ὑπέμενον τὴν τῶν κρεισσόνων δουλείαν,
 οἱ τε δυνατώτεροι περιουσίας ἔχοντες προσεποιούντο ὑπη-
 κούς τὰς ἐλάσσους πόλεις. καὶ ἐν τούτῳ τῷ τρόπῳ μᾶλλον 4
 ἤδη ὄντες ὕστερον χρόνῳ ἐπὶ Τροίαν ἐστράτευσαν.

9. Ἀγαμέμνων τέ μοι δοκεῖ τῶν τότε δυνάμει προύχων
 καὶ οὐ τοσοῦτον τοῖς Τυνδάρεω ὄροισι κατελιημένους τοὺς
 Ἑλένης μνηστῆρας ἄγων τὸν στόλον ἀγεῖραι. λέγουσι δὲ καὶ 2
 οἱ τὰ σαφέστατα Πελοποννησίων μνήμη παρὰ τῶν πρότερον
 δεδεγμένοι Πέλοπά τε πρῶτον πλήθει χρημάτων, ἃ ἤλθεν
 ἐκ τῆς Ἀσίας ἔχων ἐς ἀνθρώπους ἀπόρους, δύναμιν περι-
 ποιησάμενον τὴν ἐπωνυμίαν τῆς χώρας ἐπηλυν ὄντα ὅμως
 σχεῖν, καὶ ὕστερον τοῖς ἐκγόνοις ἔτι μεῖζω ξυννεχθῆναι,

und Helmbusch. (Schol. coll.
 Herod. 1, 171 m.)

2. οἱ — ἀνέστησαν. Die Räuber von den Inseln wurden vertrieben. Es ist also hier und an manchen ähnlichen Stellen nicht nötig, die beliebte Attraktion (Prolepsis) anzunehmen; doch giebt es auch viele Fälle, wo dieselbe wirklich stattfindet (z. B. die von Poppo hier citierten oder 6, 7, 2. 7, 31, 1), d. h. wo ἐν und nicht ἐκ oder ἀπό stehen müßte, wenn nicht eben die gebrauchten Verba Einfluß übt. So steht auch 6, 7, 2 τοὺς ἐν Ὀρνείαις ἐπολιόρκουν ganz kurz vor ἐκδιδράσκουσιν οἱ ἐκ τῶν Ὀρνείων. vgl. zu 4, 16, 2.

3. πλουσιώτεροι ἑαυτῶν, reicher als sonst, v. 3, 11, 1. 6, 72, 4, 7, 66, 3. Wir ähnlich: „Er übertrifft sich heute selbst.“ Kr. 49, 3 — τὴν τῶν κρ. δουλ., die Unterthänigkeit unter die Mächtigeren.

4. Wiederanknüpfung an den ähnlichen Gedanken K. 3, 5.

9. 1. προύχων — ἄγων. Die Partic. enthalten den Grund, der hier die Hauptsache ist. — κατελιημένους. Tyndareos liefs nach dem Rat des Odysseus alle Freier der Helena schwören, den gewählten Gemahl gegen jedermann beschützen zu wollen (Apollod. 3, 10, 9). Homer kennt diesen Zug der Sage noch nicht.

2. τὰ σαφέστατα Πελ., die sichersten Thatsachen der (Geschichte der) Pelop. — ἃ ἤλθεν — ἔχων. Dieselbe Umstellung (Hyperbaton) 11, 2. 8, 8, 1. 8, 27, 4; ganz ähnlich 5, 7, 5. 3, 5, 1; aber nicht 2, 80, 5. 6, 32, 1; nach der besten Handschr. auch nicht 8, 33, 1. ἐπηλυν nach Stahl statt ἐπηλύτην der Hdd. Herwerden verwarf zuerst ἐπηλύτην. — σχεῖν erlangt, durchgesetzt haben. — μεῖζω ξυν., Größeres sei zu teil geworden, eigentl. begegnet. Ahnl.

Εὐρυσθέως μὲν ἐν τῇ Ἀττικῇ ὑπὸ Ἡρακλειδῶν ἀποθανόν-
 τος, Ἀτρέως δὲ μητρὸς ἀδελφοῦ ὄντος αὐτῷ καὶ ἐπιτρέψαν-
 τος Εὐρυσθέως, ὅτ' ἐστράτευε, Μυκήνας τε καὶ τὴν ἀρχὴν
 κατὰ τὸ οἰκεῖον Ἀτρεῖ τυγγάνειν δὲ αὐτὸν φεύγοντα τὸν
 πατέρα διὰ τὸν Χρυσίππου θάνατον, καὶ ὡς οὐκέτι ἀνεχώρησεν
 Εὐρυσθεύς, βουλομένων καὶ τῶν Μυκηναίων φόβῳ τῶν
 Ἡρακλειδῶν καὶ ἅμα δυνατὸν δοκοῦντα εἶναι καὶ τὸ πλῆ-
 θος τετραπενκίοντα τῶν Μυκηναίων τε καὶ ὄσων Εὐρυσθεύς
 ἤρχε τὴν βασιλείαν Ἀτρέα παραλαβεῖν καὶ τῶν Περσειδῶν
 τοὺς Πελοπίδας μείζους καταστήναι. ἅ μοι δοκεῖ Ἀγαμέ-
 3 μνων παραλαβῶν καὶ ναυτικῷ ἅμα ἐπὶ πλέον τῶν ἄλλων
 ἰσχύσας τὴν στρατείαν οὐ χάριτι τὸ πλεῖον ἢ φόβῳ ξυ-
 αραγῶν ποιήσασθαι. φαίνεται γὰρ ναυσί τε πλείσταις αὐτὸς
 ἀφικόμενος καὶ Ἀρκάσι προσπαρασχών, ὡς Ὅμηρος τοῦτο δε-
 4 δήλωκεν, εἰ τῷ ἱκανὸς τεκμηριῶσαι. καὶ ἐν τοῦ σκίπτρου
 ἅμα τῇ παραδόσει εἶρηκεν αὐτὸν „πολλῆσι νήσοισι καὶ Ἀργεῖ
 παντὶ ἀνάσσειν.“ οὐκ ἂν οὖν νήσων ἔξω τῶν περιοικίδων
 (αὐταὶ δὲ οὐκ ἂν πολλαὶ εἶησαν) ἡπειρώτης ὧν ἐκράτει, εἰ

8, 33, 2. Herod. 4, 157. — *Εὐρυσθέως μὲν κτέ.* Die begonnene, wegen der Menge der Glieder nicht durchführbare Participialkonstr. wird bei *τυγγάνειν* fallen gelassen, sodafs ein logisches Anakoluth entsteht, um die Deutlichkeit zu retten, zu welchem Zwecke auch die Eigennamen mehrfach wiederholt werden. Zur Sache: Eurystheus, Sohn des Sthenelos und Enkel des Perseus, zwingt den Keyx in Trachis, die sich nach dem Tode ihres Vaters bei ihm aufhaltenden Herakleiden zu entfernen. Diese finden Hülfe bei den Ath., mit denen vereint sie unter Hyllos oder nach andern Iolaos den Eurystheus am skironischen Passe in Megaris (das damals zu Attika gehörte) besiegen und töten. Atreus war, weil er und sein rechtmässiger Bruder Thyestes ihren Stiefbruder Chrysippos erschlagen hatten, vor dem Zorne seines Vaters Pelops zu seinem Neffen Eurystheus nach Mykenai geflohen.

3. *ναυτικῷ.* Die Codd. bis auf

einen haben nach diesem Worte noch *τέ*. Aber *καὶ—τέ* (und auch) wird sich schwerlich als attisch erweisen lassen u. ist wenigstens nicht durch die Analogie des häufigen *καὶ—δέ* (was auch hier ganz angemessen wäre) oder durch eine Anzahl zweifelhaft. Stellen zu schützen. Die Abschreiber haben bekanntlich auch sonst oft genug ein verkehrtes *τέ* hinzugesetzt. — *ἐπὶ πλέον* in höherem Grade, wie 71, 3 u. ö. — *χάριτι.* Anspielung auf Od. E. 307. *χάριν Ἀτρεΐδῃσι φέροντες.* — Ὅμηρος, II. B. 576. 610. 108.

4. *οὐκ ἂν—ἐκράτει, εἰ μὴ—εἶχεν* „vom Standpunkt der dichterischen Darstellung gesprochen, die das Erzählte als gegenwärtig behandelt: „er wäre nicht Beherrscher von Inseln, könnte nicht Inseln beherrschen (wie er es doch in der II. thut) wenn er nicht eine Flotte hätte“. Cl. Stahl verlangt, dafs überall die kürzere Form des Opt. Pl. gesetzt werde. s. Progr. d. Marzellen-Gymn. zu Köln 1872. S. 18, also st. *εἶησαν—εἶεν.*

μή τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν. εἰκάξειν δὲ χρῆ καὶ ταύτη τῇ 5
στρατεία οἷα ἦν τὰ πρὸ αὐτῆς.

10. Καὶ ὅτι μὲν Μυκῆναι μικρὸν ἦν, ἢ εἴ τι τῶν τότε
πόλισμα νῦν μὴ ἀξιόχρεων δοκεῖ εἶναι, οὐκ ἀκριβεῖ ἄν τις
σημείω χρώμενος ἀπιστοίῃ μὴ γενέσθαι τὸν στόλον τοσοῦτον
ὅσον οἷ τε ποιηταὶ εἰρήκασι καὶ ὁ λόγος κατέχει. Λακεδαιμονίων 2
γὰρ εἴ ἢ πόλις ἐρημωθεῖη, λειψθεῖη δὲ τὰ τε ἱερὰ καὶ τῆς
κατασκευῆς τὰ ἐδάφη, πολλὴν ἂν οἶμαι ἀπιστίαν τῆς δυνά-
μεως προελθόντος πολλοῦ χρόνου τοῖς ἔπειτα πρὸς τὸ κλέος
αὐτῶν εἶναι (καίτοι Πελοποννήσου τῶν πέντε τὰς δύο μοίρας
νέμονται, τῆς τε ξυμπάσης ἡγοῦνται καὶ τῶν ἔξω ξυμμάχων
πολλῶν· ὅμως δέ, οὔτε ξυνοικισθείσης πόλεως οὔτε ἱεροῖς
καὶ κατασκευαῖς πολυτελέσι χρησαμένης, κατὰ κόμας δὲ τῶ
παλαιῶ τῆς Ἑλλάδος τρόπῳ οἰκισθείσης, φαίνοιτ' ἂν ὑποδε-
εστέρα), Ἀθηναίων δὲ τὸ αὐτὸ τοῦτο παθόντων διπλασίαν
ἂν τὴν δύναμιν εἰκάζεσθαι ἀπὸ τῆς φανεραῆς ὄψεως τῆς
πόλεως ἢ ἔστιν. οὔκου ἀπιστεῖν εἰκὸς οὐδὲ τὰς ὄψεις 3
τῶν πόλεων μᾶλλον σκοπεῖν ἢ τὰς δυνάμεις, νομίζουσιν δὲ
τὴν στρατείαν ἐκείνην μεγίστην μὲν γενέσθαι τῶν πρὸ αὐ-

10. 1. καὶ — ἀπιστοίη: den Um-
stand zwar, dafs Mykenai ein
kleiner Ort war (ἦν, weil es
schon seit Ol. 78, 1 durch die Ar-
geier zerstört war), würde man
nicht als einen triftigen Be-
weis anführen können, um zu
zweifeln. — Zu μικρὸν bedarf es
nicht der Herznahme des folg.
πόλισμα. Das Neutr. bezeichnet
nach sehr gewöhnlichem Sprach-
gebrauche: ein kleiner Ort. zu
138, 5. In ἦν hat sich der Numerus
des Verbi nach dem Prädik. gerich-
tet, wie in der Regel geschieht:
96, 2. 3, 114, 1 u. a. — κατέχει
intrans., wie auch 11, 3.

2. τῆς — ἐδάφη, die Funda-
mente der Anlage. — πρὸς τὸ
κλ., gegenüber dem R., im Ver-
hältnis zu. — τῶν πέντε: Ar-
kadien (dazu Elis), Achaia, Argos,
Lakonika, Messenien. Welches sind
also die $\frac{2}{5}$? — πολλῶν als Prädik.
sich ausscheidend, ohne Art.: οἱ
ἔξω ξύμμ. ὧν ἡγοῦνται πολλοὶ εἰσιν.
— ξυνοικ. πολ. Das Fehlen des

Art. nötigt wohl zu der Erklärung:
bei einer weder zusammen-
hängend gebauten — Stadt.
v. 8, 95, 2. — κατὰ κόμας, zu K.
5, 1. — ὑποδεεστέρα. Ich ziehe
es vor, die überlieferte Lesart fest-
zu halten und mit Herbst und Stahl
ἢ δυνάμεις zu ergänzen, anstatt mit
mehrern nach Bauers Konj. ὑπο-
δεεστέρα zu schreiben. Am meisten
veranlaßt mich hiezu der augen-
fällige Parallelismus mit dem
folg. φαίνεται καὶ οὕτως ἐνδε-
εστέρα (sc. ἢ στρατεία), wodurch
zugleich Classens Bedenken wegen
φαίνεσθαι erledigt wird (coll. § 5).
Wenn dieser Gelehrte ἢ πόλις als
Subj. zu ὑποδεεστέρα denkt, so
möchte dies doch nach dem obigen
ξυνοικισθείσης πόλεως wohl nicht
zulässig sein.

3. εἰκὸς sc. ἔστι, das bei diesem
und ähnlichen unpersönlichen Aus-
drücken, wie οἶόν τε, ἀνάγκη, re-
gelmäßig ausgelassen wird. Kr. 62,
1, 3. — μεγίστην — τῶν πρὸ αὐτ.

τῆς, λειπομένην δὲ τῶν νῦν, τῇ Ὀμήρου αὖ ποιήσει εἴ τι
 χρὴ κἀνταῦθα πιστεύειν, ἢν εἰκὸς ἐπὶ τὸ μείζον μὲν ποιητὴν
 ὄντα κοσμηῆσαι, ὅμως δὲ φαίνεται καὶ οὕτως ἐνδεεστέρα.
 4 πεποιήκε γὰρ χιλίων καὶ διακοσίων νεῶν τὰς μὲν Βοιωτῶν
 εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ἀνδρῶν, τὰς δὲ Φιλοκτῆτου πεντήκοντα,
 δηλῶν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τὰς μεγίστας καὶ ἐλαχίστας· ἄλλων
 γοῦν μεγέθους πέρι ἐν νεῶν καταλόγῳ οὐκ ἐμνήσθη.
 ἀντερέται δὲ ὅτι ἦσαν καὶ μάχιμοι πάντες, ἐν ταῖς Φιλοκτῆτου
 ναυσὶ δεδήλωκε· τοξότας γὰρ πάντας πεποιήκε τοὺς προσ-
 κώπους. περὶνεως δὲ οὐκ εἰκὸς πολλοὺς ξυμπλεῖν ἔξω τῶν
 βασιλέων καὶ τῶν μάλιστα ἐν τέλει, ἄλλως τε καὶ μέλλοντας
 πέλαγος περαιώσεσθαι μετὰ σκευῶν πολεμικῶν οὐδ' αὖ τὰ
 πλοῖα κατάφρακτα ἔχοντας, ἀλλὰ τῷ παλαιῷ τρόπῳ ληστικώ-
 5 τερον παρεσκευασμένα. πρὸς τὰς μεγίστας δ' οὖν καὶ ἐλαχίστας
 ναῦς τὸ μέσον σκοποῦντι οὐ πολλοὶ φαίνονται ἐλθόντες, ὡς
 ἀπὸ πάσης τῆς Ἑλλάδος κοινῇ πεμπόμενοι.

11. Αἴτιον δ' ἦν οὐχ ἡ ὀλιγανθρωπία τοσοῦτον ὅσον ἡ
 ἀχρηματία. τῆς γὰρ τροφῆς ἀπορία τὸν τε στρατὸν ἐλάσσω
 ἤγαγον καὶ ὅσον ἤλπιζον ἀντόθεν πολεμοῦντα βιοτεύσειν,
 ἐπειδὴ δὲ ἀφικόμενοι μάχῃ ἐκράτησαν (δῆλον δέ· τὸ γὰρ

zu 1, 1. — ἦν beziehe ich auf das, wenn schon entferntere στρατεῖαν, nicht auf ποιήσει, weil ein so frostiger Pleonasmus, wie: die Dichtung, welche er, ein Dichter, vermutlich übertreibend verschönert hat, dem Thuk. nicht imputiert werden darf, und weil zum folg. ἐνδεεστέρα ohne Zweifel ἡ στρατεία das Subj. ist. Den letzteren Grund könnte man freilich durch die von einigen vorgeschlagene leichte Änderung ἐνδεεστέρα beseitigen. Wegen des Obj. von κοσμεῖν vergl. übrigens auch 21, 1.

4. χιλίων κ. δ. ν. Nach genauer Rechnung 1186. Der Genet. ist partitiv. — Βοιωτῶν, Il. B. 510. — Φιλοκτ., Il. B. 719. — μέλλοντας und ἔχοντας, dem Anscheine nach nur auf περὶνεως bezogen, meint doch alle Schiffende, zu 49, 4. Auch Classen teilt jetzt diese Auffassung.

5. δ' οὖν Konj. v. Bekk. für das schwerlich haltbare γοῦν fast aller Kodd. (zwei οὖν). Dieselbe Verwechslung 1, 63, 1. Über δ' οὖν zu 1, 3, 4. — ὡς limitierend: in Anbetracht dafs, wie ut. zu 3, 113, 6.

11. 1. οὐ τοσοῦτον — ὅσον = non tam — quam. s. 9, 1. — ἐπειδὴ δέ, wofür ich in den früheren Ausg. Bekkers Konj. ἐπειδὴ τε aufgenommen hatte, scheint von Cl. in den krit. Bem. genügend gerechtfertigt zu sein. — τὸ γὰρ ἔρρυμα κτέ. Denn sonst, wenn sie nämlich nicht gesiegt hätten, hätten sie die Verschanzung für ihr Lager nicht erbaut, was sie offenbar nur als Sieger konnten. Hier folgt Thuk. wieder andern Dichtern als dem Homer (v. zu 9, 1); denn dieser weiß nichts von einer gleich anfangs aufgeführten Schanze (Il. H. 337. 435.), nichts von dem πρὸς γεωργίαν τραπέσθαι.

ἔρουμα τῷ στρατοπέδῳ οὐκ ἂν ἐτειχίσαντο), φαίνονται δ' οὐδ' ἐνταῦθα πάση τῇ δυνάμει χρησάμενοι, ἀλλὰ πρὸς γεωργίαν τῆς Χερσονήσου τραπόμενοι καὶ ληστείαν τῆς τροφῆς ἀπορία. ἦ καὶ μᾶλλον οἱ Τρωῆς αὐτῶν διεσπαρμένων τὰ δέκα ἔτη ἀντείχον βία, τοῖς ἀεὶ ὑπολειπομένοις ἀντίπαλοι ὄντες. περι-² ουσίαν δὲ εἰ ἦλθον ἔχοντες τροφῆς καὶ ὄντες ἀθρόοι ἄνευ ληστείας καὶ γεωργίας ξυνεχῶς τὸν πόλεμον διέφερον, ῥαδίως ἂν μάχῃ κρατοῦντες εἶλον, οἳ γε καὶ οὐκ ἀθρόοι, ἀλλὰ μέρσι³ τῷ ἀεὶ παρόντι ἀντείχον, πολιορκία δ' ἂν προσκαθεζόμενοι ἐν ἐλάσσονί τε χρόνῳ καὶ ἀπονώτερον τὴν Τροίαν εἶλον. ἀλλὰ δι' ἀρχηματίαν τὰ τε πρὸ τούτων ἀσθενῆ ἦν καὶ αὐτὰ γε δὴ ταῦτα ὀνομαστότατα τῶν πρὶν γενόμενα δηλοῦνται τοῖς ἔργοις ὑποδεέστερα ὄντα τῆς φήμης καὶ τοῦ νῦν περὶ αὐτῶν διὰ τοὺς ποιητὰς λόγου κατεσχηκότος.

12. Ἐπεὶ καὶ μετὰ τὰ Τρωικὰ ἢ Ἑλλάς ἔτι μετανίστατό τε καὶ κατωρίζετο, ὥστε μὴ ἡσυχάσασαν ἀνξηθῆναι. ἦ τε γὰρ² ἀναχώρησις τῶν Ἑλλήνων ἐξ Ἰλίου χρόνία γενομένη πολλὰ ἐνεόχμωσε, καὶ στάσεις ἐν ταῖς πόλεσιν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐρίγγοντο,

Beim Scholiasten zu u. St. ist (nach Antimachos?) als Anführer Akamas genannt. — φαίνονται δ'. δέ im Nachsatz auch 2, 46. 65, 5. 3, 98, 1. 5, 16, 1.

2. εἶλον — εἶλον. Stahl streicht das erste und beginnt den Nachsatz mit πολιορκία. Cl. setzt nach ἀντείχον Komma statt Kolon und zieht das zweite εἶλον in den Relativsatz, dessen zweiter Teil in hypothetischer Form ist. Dadurch ist die Wiederholung etwas gemildert.

3. ὀνομαστ. τῶν πρὶν. zu 1, 1. — τοῦ — κατεσχ. Bedeutung wie 10, 1. Diese Nachsetzung des Partic. ist bei Thuk. überwiegend, wenn zwischen Art. u. Subst. Wörter eingeschoben sind, die grammatisch zum Partic. gehören. Auch die umgekehrte Stellung findet sich: 5, 112, 2 τῇ μέχρι τοῦδε σωζούσῃ τύχῃ ἐκ τοῦ θεοῦ αὐτῆν. 4, 107, 2. 5, 10, 9. 7, 70, 2. Am seltensten gerade die regelmässige.

12. 1. ἐπεὶ bildet hier nicht ei-

nen Vordersatz, sondern schließt an das Vorige an, wie *siquidem*. Zusammenhang: Der troj. Krieg war unbedeutender als sein Ruf; denn auch nach ihm war Hellas noch wenig mächtig wegen der Wanderungen und Unruhen. — ἡσυχάσασαν die besten Codd. statt der Vulg. ἡσυχάσασα. Der Nom. ist allerdings die regelmässige Konstruktion. Allein auch 4, 84, 2. 6, 4, 2. 7, 34. 6 hat Thuk. in gleichen Fällen den Akk. beim Inf. So auch andere. Lob. Phryn. p. 750. — μή zum Part. u. zum Inf.

2. ἐνεόχμωσε, schol. τὸ νεώτερα καὶ καινὰ διαπράξασθαι. novavit. Es findet sich bei Herodot. im guten Atticismus sonst nicht üblich. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, meistens, wie 2, 13, 3. 5, 107. 6, 46, 4. Hier u. 6, 46, 4 haben mehrere Hdschr., darunter gute, ὡς ἐπὶ πολὺ, was Cl. vorzieht, aber wohl nicht richtig hier weit und breit erklärt, da es an jener zweiten Stelle nur meistens bedeuten kann.

3 ἀφ' ὧν ἐκπίπτουτες τὰς πόλεις ἔκτιζον. Βοιωτοὶ τε γὰρ οἱ νῦν
 ἐξηκοστῷ ἔτει μετὰ Ἴλιον ἄλωσιν ἐξ Ἄρνης ἀναστάντες ὑπὸ
 Θεσσαλῶν τὴν νῦν μὲν Βοιωτίαν, πρότερον δὲ Καδμηίδα γῆν
 καλουμένην ὄκησαν (ἦν δὲ αὐτῶν καὶ ἀποδασμὸς πρότερον ἐν τῇ
 γῇ ταύτῃ, ἀφ' ὧν καὶ ἐς Ἴλιον ἐστράτευσαν), Δωριῆς τε ὄγδοη-
 4 κοστῷ ἔτει ξὺν Ἡρακλείδαις Πελοπόννησον ἔσχον. μίλις τε ἐν
 πολλῷ χρόνῳ ἠσυχάσασα ἢ Ἑλλὰς βεβαίως καὶ οὐκέτι ἀνιστα-
 μένη ἀποικίας ἐξέπεμψε, καὶ Ἴωνας μὲν Ἀθηναῖοι καὶ νησιω-
 τῶν τοὺς πολλοὺς ὄκησαν, Ἰταλίας δὲ καὶ Σικελίας τὸ πλεῖστον
 Πελοποννήσιοι τῆς τε ἄλλης Ἑλλάδος ἔστιν ἂ χωρία. πάντα δὲ
 ταῦτα ἕσπερον τῶν Τρωικῶν ἐκτίσθη.

13. Δυνατωτέρας δὲ γιγνομένης τῆς Ἑλλάδος καὶ τῶν χρη-
 μάτων τὴν κτῆσιν ἔτι μᾶλλον ἢ πρότερον ποιουμένης τὰ πολλὰ
 τυραννίδες ἐν ταῖς πόλεσι καθίσταντο, τῶν προσόδων μειζόνων
 γιγνομένων (πρότερον δὲ ἦσαν ἐπὶ ὄητοῖς γέρασι πατρικαὶ βα-
 σιλεῖαι), ναυτικά τε ἐξηρτύετο ἢ Ἑλλὰς καὶ τῆς θαλάσσης μάλ-
 2 λον ἀντείχοντο. πρῶτοι δὲ Κορίνθιοι λέγονται ἐγγύτατα τοῦ
 νῦν τρόπου μεταχειρίζαι τὰ περὶ τὰς ναῦς, καὶ τριήρεις πρῶτον
 3 ἐν Κορίνθῳ τῆς Ἑλλάδος ἐνναυπηγηθῆναι. φαίνεται δὲ καὶ
 Σαμίους Ἀμεινοκλῆς Κορίνθιος ναυπηγὸς ναῦς ποιήσας τέσσα-
 ρας· ἔτη δ' ἐστὶ μάλιστα τριακόσια ἐς τὴν τελευταίαν τοῦδε τοῦ
 4 πολέμου, ὅτε Ἀμεινοκλῆς Σαμίους ἦλθε. ναυμαχία τε παλαι-
 τάτη ὧν ἴσμεν γίγνεται Κορινθίων πρὸς Κερκυραίου· ἔτη δὲ

3. Ἄρνη, das thessalische. — ὄκησαν nach Stahl; Classens Einwurf dünkt uns nicht stichhaltig. — ἦν δὲ αὐτῶν κτέ. Wohl nur ein freilich mißlungener Versuch des Thuk., die Angaben Homers (Il. B 494 ff.), bei dem die Boioter zur Zeit des troj. Krieges bereits Beherrscher von ganz Boiotien sind, mit Ausnahme allein von Orchomenos und Aspledon, mit seiner eigenen Nachricht zu vereinigen (Müller Orchom. S. 387 f. 2. Ausg.). — ἀφ' ὧν auf das Collect. ἀποδασμὸς (Abteilung) bezogen. Dies Wort und ἀποδάσμιος nur bei Herod. und Späteren.

4. Ἰταλία bezeichnete damals nur die Gegend vom Flusse Laos und von Metapontum bis zur Meerenge von Sicilien. Hier lagen die wich-

tigen dorischen Kolonien Tarent, Lokri, Kroton, Sybaris. — ὄκησαν mit Objekt der Person bei Thuk. nur hier.

13. 1. τὰ πολλὰ adv. wie öfters, auch 78, 2 u. 2, 11, 4. — ἐπὶ ὄ. γ., unter festgesetzten Ehrenrechten. Darin scheinen die Ehrengaben mitbefast. — πατρικαί, weil sie, wenn auch nicht nach strengem Erbrecht, doch durch die Macht der Sitte vom Vater auf den Sohn überzugehen pflegten.

2. μεταχειρίζαι. zu 112, 3.

3. μάλιστα bei Zahlwörtern wohl eigentl.: am meisten, am liebsten (möchte man sagen) = ungefähr. Weder gerade, noch höchstens, noch mehr als kann es erklärt werden.

μάλιστα καὶ ταύτη ἐξήκοντα καὶ διακίσιά ἐστι μέχρι τοῦ αὐτοῦ
 χρόνου. οἰκοῦντες γὰρ τὴν πόλιν οἱ Κορίνθιοι ἐπὶ τοῦ ἰσθμοῦ 5
 αἰεὶ δὴ ποτε ἐμπόριον εἶχον, τῶν Ἑλλήνων τὸ πάλαι κατὰ γῆν
 τὰ πλείω ἢ κατὰ θάλασσαν, τῶν τε ἐντὸς Πελοποννήσου καὶ
 τῶν ἔξω, διὰ τῆς ἐκείνων παρ' ἀλλήλους ἐπιμισγόντων, χρήμασί
 τε δυνατοὶ ἦσαν, ὡς καὶ τοῖς παλαιοῖς ποιηταῖς δεδήλωται·
 ἀφνειὸν γὰρ ἐπωνόμασαν τὸ χωρίον. ἐπειδὴ τε οἱ Ἕλληνες
 μᾶλλον ἐπλωζον, τὰς ναῦς κτησάμενοι τὸ ληστικὸν καθήρουν,
 καὶ ἐμπόριον παρέχοντες ἀμφοτέρωθεν δυνατὴν ἔσχον χρημάτων
 προσόδω τὴν πόλιν. καὶ Ἰωσὶν ὕστερον πολὺ γίνεταί ναυτικὸν 6
 ἐπὶ Κύρου, Περσῶν πρώτου βασιλεύοντος, καὶ Καμβύσου τοῦ
 υἱέος αὐτοῦ, τῆς τε καθ' ἑαυτοὺς θαλάσσης Κύρω πολεμοῦν-
 τες ἐκράτησάν τινα χρόνον. καὶ Πολυκράτης, Σάμου τυραννῶν
 ἐπὶ Καμβύσου, ναυτικῶ ἰσχύων ἄλλας τε τῶν νήσων ὑπηκόους
 ἐποιήσατο καὶ Ῥήνειαν ἐλὼν ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Δηλίῳ.
 Φωκαῆς τε Μασσαλίαν οἰκίζοντες Καρχηδονίους ἐνίκων ναυ-
 μαχοῦντες.

14. Δυνατώτατα γὰρ ταῦτα τῶν ναυτικῶν ἦν. φαίνεται δὲ
 καὶ ταῦτα πολλαῖς γενεαῖς ὕστερα γενόμενα τῶν Τρωικῶν, τρι-
 ἡρεσι μὲν ὀλίγαις χρόμα, πεντηκοντόροις δ' ἔτι καὶ πλοίοις
 μακροῖς ἐξηρτυμένα ὥσπερ ἐκεῖνα. ὀλίγον τε πρὸ τῶν Μηδι-

5. ἐπιμισγόντων. zu K. 2, 2. —
 ἀφνειόν, z. B. Hom. II. B 570. —
 ἐπλωζον. Sonst in der Prosa nur
 das Med., und auch dies nur in der
 spätern. Das Akt. ist nur nachge-
 wiesen aus Hesiod. ε. κ. ἦ. 634. —
 ἀμφοτέρωθεν adverbial: zu Wasser
 und zu Lande. — ἔσχον auch hier
 wohl zu unterscheiden von εἶχον.

6. πολεμοῦντες. Darüber Herod.
 1, 161 ff. — Ῥήνειαν — Δηλίῳ. 3,
 104, 2. — οἰκίζοντες. Mass. gegrün-
 det c. 600 (vielleicht schon früher
 phönic. Kol.), die Ansiedlung
 der Phokaier erst 542, die Schlacht
 540. Diesen Widerspruch suchte
 man auf verschiedene Weise zu
 lösen: Böhme nimmt an, daß Thuk.
 erst in der Ansiedlung der fliehenden
 Phokaier die eigentl. οἰκίσις
 sieht; Röse (Fleckeisens Jahrb. CXV.
 p. 257 ff.) eliminiert Μασσ. οἰκ.;
 Dederich (ib. CXVII. 589.) erklärt
 οἰκ. im weiteren Sinn „bei der all-

mählichen Kolonisierung und Kul-
 tivierung des Landes“ und faßt
 ἐνίκων = sie siegten zu wieder-
 holten Malen. οἰκ. scheint uns so
 richtig erklärt; das Imperf. ἐνίκων
 aber fassen wir als „blieben Sieger“.
 Auch Cl. scheidet jetzt die hier
 erwähnten Kämpfe von der See-
 schlacht 540 (Her. I, 164.).

14. 1. τριηρ. κτέ. Die τριήρης
 hat auf jeder Seite drei Ruderbänke
 über einander; die πεντηκόντορος,
 deren Erfinder die Phokaier waren,
 auf jeder S. eine Ruderbank (für
 25 Ruderer). Den Gegensatz zu
 beiden macht πλοίοις (nicht der
 Zusatz μακροῖς, welches die gemein-
 same Eigenschaft aller Kriegs-
 schiffe ist, wogegen die Kauf-
 fahrer νῆες στοργγύλαι 2, 97, 1
 sind). Auch sonst machen πλοῖα
 (zuweilen mit dem Zusatz λεπτά:
 2, 83, 5. 7, 40, 5) den Gegensatz
 zu νῆες: 2, 84, 2 u. a. — ἐκεῖνα,

κῶν καὶ τοῦ Δαρείου θανάτου, ὃς μετὰ Καμβύσην Περσῶν ἐβασίλευσε, τριήρεις περὶ τε Σικελίαν τοῖς τυράννοις ἐς πλήθος ἐγένοντο καὶ Κερκυραίοις· ταῦτα γὰρ τελευταῖα πρὸ τῆς Ξέρξου
 2 στρατείας ναυτικά ἀξιόλογα ἐν τῇ Ἑλλάδι κατέστη. Αἰγινήται γὰρ καὶ Ἀθηναῖοι, καὶ εἴ τινες ἄλλοι, βραχέα ἐκέκτηντο καὶ τούτων τὰ πολλὰ πεντηκοντόρους· ὁπὲρ τε ἀφ' οὗ Ἀθηναίους Θεμιστοκλῆς ἐπεισεν Αἰγινήταις πολεμοῦντας, καὶ ἅμα τοῦ βαρβάρου προσδοκίμου ὄντος, τὰς ναῦς ποιήσασθαι, αἴσπερο καὶ ἐναυμάχησαν· καὶ αὗται οὕτω εἶχον διὰ πάσης καταστρώματα.

15. Τὰ μὲν οὖν ναυτικά τῶν Ἑλλήνων τοιαῦτα ἦν, τὰ τε παλαιὰ καὶ τὰ ὕστερον γενόμενα. ἰσχὺν δὲ περιεποιήσαντο ὅμως οὐκ ἐλαχίστην οἱ προσσχόντες αὐτοῖς χρημάτων τε προσ-
 2 ὄδῳ καὶ ἄλλων ἀρχῇ· ἐπιπλέοντες γὰρ τὰς νήσους κατεστρέφοντο, καὶ μάλιστα ὅσοι μὴ διαρκῆ εἶχον χώραν. κατὰ γῆν δὲ πόλεμος, ὅθεν τις καὶ δύναμις παρεγένετο, οὐδεὶς ξυνέστη· πάντες δὲ ἦσαν, ὅσοι καὶ ἐγένοντο, πρὸς ὁμόρους τοὺς σφετέρους ἐκάστοις, καὶ ἐκδήμους στρατείας πολὺ ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν
 3 ἐπ' ἄλλων καταστροφῇ οὐκ ἐξῆσαν οἱ Ἕλληνες. οὐ γὰρ ξυνειστήκεσαν πρὸς τὰς μερίστας πόλεις ὑπήκοοι, οὐδ' αὖ αὐτοὶ ἀπο τῆς ἰσῆς κοινὰς στρατείας ἐποιοῦντο, κατ' ἀλλήλους δὲ μᾶλλον ὡς ἕκαστοι οἱ ἀστυγέιτονες ἐπολέμουν. μάλιστα δὲ ἐς τὸν πάλαι ποτὲ γενόμενον πόλεμον Χαλκιδῶν καὶ Ἐρετριῶν καὶ τὸ ἄλλο Ἑλληνικὸν ἐς ξυμμαχίαν ἐκατέρων διέστη.

die im troischen Kriege. — τοῖς τυράννοις näml. Gelo und Hiero, aber wohl auch Thero, Anaxilas u. a. vgl. Her. 7, 158.

2. εἴ τινες ἄ., sc. ἐκέκτηντο ναυτικά. Etwa die Thasier u. Lesbier. — ἀφ' οὗ gesetzt, als wenn οὐ πολὺς χρόνος statt ὁπὲρ stände, vgl. zu K. 6, 3. — πολεμοῦντας. Dieser Krieg muſs zwischen den Zug des Dareios und den des Xerxes, der mit τοῦ βαρβάρου ohne Zweifel gemeint ist, fallen. Dies nehmen auch Grote hist. of Gr. 3, p. 395 ff. u. Duncker Gesch. des Alt. 4, S. 695 ff. an. Herod. 6, 88 ff. weiß nur von einem äginet. Kriege vor der Schlacht bei Marathon. — διὰ πάσης wohl, ohne Ergänzung eines

bestimmten Subst., adverb. zu fassen: vollständig. vgl. ἐκ καινῆς, von neuem, 3, 92, 6. ἀπὸ πρώτης und ἀπὸ τῆς πρώτης von vorn herein, 1, 77, 3. 7, 43, 5. διὰ κενῆς, leer, 4, 125, 5. κατὰ μόνας, allein, 1. 32, 5. 37, 4. Andere ergänzen νεός.

15. 2. στρατ. — ἐξ. zu K. 3, 5. — τῆς ἑαυτ. Die bekannte Ellipse von γῆ. — ἀπὸ τῆς ἰσῆς, auf dem Fusse der Gleichheit. Ursprünglich wohl μοίρας vorausgesetzt. s. 3, 40, 6. 4, 102, 2; ziemlich häufig auch ἐπὶ (τῇ) ἰσῆ καὶ ὁμοίᾳ, ἐπὶ τῇ ἰσῆ. — ὅσοι μὴ u. s. w. wie z. B. die Athener. — ὡς ἕκαστοι sc. ἐπολέμουν.

3. πόλεμον. Wegen des frucht-

16. Ἐπεγένετο δὲ ἄλλοις τε ἄλλοθι κωλύματα μὴ ἀύξηθῆναι, καὶ Ἰωσι προχωρησάντων ἐπὶ μέγα τῶν πραγμάτων Κῦρος καὶ ἡ Περσικὴ ἐξουσία Κροῖσον καθελούσα καὶ ὅσα ἐν τὸς Ἄλλος ποταμοῦ πρὸς θάλασσαν ἐπεστράτευσε καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπείρῳ πόλεις ἐδούλωσε, Δαρεῖος δὲ ὕστερον τῷ Φοινίκων ναυτικῷ κρατῶν καὶ τὰς νήσους.

17. Τύραννοι δὲ ὅσοι ἦσαν ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς πόλεσι, τὸ ἐφ' ἑαυτῶν μόνον προορῶμενοι ἔς τε τὸ σῶμα καὶ ἔς τὸ τὸν ἴδιον οἶκον αὔξειν δι' ἀσφαλείας ὅσον ἐδύνατο μάλιστα τὰς πόλεις ᾤκουν, ἐπράχθη τε ἀπ' αὐτῶν οὐδὲν ἔργον ἀξιόλογον, εἰ μὴ εἴ τι πρὸς περιοίκους τοὺς αὐτῶν ἐκάστοις. [οἱ γὰρ ἐν Σικελίᾳ ἐπὶ πλεῖστον ἐχώρησαν δυνάμεως.] οὕτω πανταχόθεν ἡ Ἑλλὰς ἐπὶ πολὺν χρόνον κατείχετο μήτε κοινῇ φανερόν μηδὲν κατεργάζεσθαι, κατὰ πόλεις τε ἀτολμοτέρα εἶναι.

18. Ἐπειδὴ δὲ οἱ τε Ἀθηναίων τύραννοι καὶ οἱ ἐκ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἐπὶ πολὺ καὶ πρὶν τυραννευθείσης οἱ πλεῖστοι καὶ τελευταῖοι πλὴν τῶν ἐν Σικελίᾳ ὑπὸ Λακεδαιμονίων κατελύθησαν (ἡ γὰρ Λακεδαίμων μετὰ τὴν κρίσιν τῶν νῦν ἐνοικούντων αὐτὴν Δωριέων ἐπὶ πλεῖστον ὧν ἴσμεν χρόνον στασιάσασα ὁμῶς ἐκ παλαιότητας καὶ ἠννομήθη καὶ αἰὲ ἀτυράννευτος ἦν· ἔτη γὰρ ἐστὶ μάλιστα τετρακόσια καὶ ὀλίγῳ πλείω ἐς τὴν τελευταίαν

baren lelantischen Gefildes, wohl zu Anfang des 7. Jahrh. Her. 5, 99.

16. ἐπεγένετο ist vorangestellt, als wenn es den beiden durch τὲ — καὶ verbundenen Satztheilen gemeinschaftlich sein sollte; in der That erhält jedoch der zweite Teil sein eigenes Verb. Häufig so bei τὲ — καὶ; aber auch bei καὶ — καὶ 3, 67, 6. 5, 16, 1; bei οὔτε — οὔτε 1, 78, 4; bei μὲν — δέ 6, 20, 4; bei ἢ — ἢ 6. 18, 1 u. a. — ἄλλοθι, unter andern Umständen, bei andern Gelegenheiten: μὴ αὔξ. nach einem Ausdruck des Hinderns, wobei μὴ auch fehlen dürfte. Ko. § 120, 2. siehe 4, 67, 4. — ἐξουσία haben mehrere, auch gute Hdschr. statt der vulg. βασιλεία. Es ist nicht denkbar, daß ein Abschreiber oder Glossator ersterer an die Stelle des letzteren setzte, sehr wohl aber umgekehrt. Der Bedeutung nach halte ich ἐξουσία,

Macht, für tadellos. — Δαρεῖος — νήσους, nach der Schlacht bei Lade, i. J. 494. Prädik. ist noch ἐδούλωσε.

17. ἐς τὸ σῶμα. Gemeint ist die persönliche Sicherheit. εἰ μὴ εἴ τι bei Thuk. nur hier; wir möchten daher εἰ μὴ τι der besseren Hdd. vorziehen, „nisi aliquid“ Valla. — οἱ γὰρ — δυνάμεως. Dieser Satz ist mit Recht von Wex zuerst für ein Glossem erklärt.

18. 1. Der Vordersatz ἐπειδὴ — κατελύθησαν wird nach der längeren Parenthese wieder aufgenommen (Epanalepsis) durch μετὰ — Ἑλλάδος. — ἐπὶ πολὺ weithin; anders 12, 2. — καὶ πρὶν, schon früher, als Athen. — ὑπὸ Λακ. κατελ. Der Scholiast zu K. 134 nennt sie μισοτύραννοι. — ὧν ἴσμεν, unter allen bekannten Völkern. — ἐκ παλαιότητας, nämli. seit Lykurgos, dessen Gesetzgebung gemeint

τοῦδε τοῦ πολέμου, ἀφ' οὗ Λακεδαιμόνιοι τῇ αὐτῇ πολιτεία
 χροῶνται, καὶ δι' αὐτὸ δυνάμενοι καὶ τὰ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσι
 καθίστασαν). μετὰ δὲ τὴν τῶν τυράννων κατάλυσιν ἐκ τῆς
 Ἑλλάδος οὐ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον καὶ ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη
 2 Μήδων πρὸς Ἀθηναίους ἐγένετο. δεκάτῳ δὲ ἔτει μετ' αὐτὴν
 αὐθις ὁ βάρβαρος τῷ μεγάλῳ στόλῳ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσό-
 μενος ἦλθε. καὶ μεγάλου κινδύνου ἐπικραμασθέντος οἱ τε Λα-
 κεδαιμόνιοι τῶν ξυμπολεμησάντων Ἑλλήνων ἠγῆσαντο δυνάμει
 προύχοντες, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπιόντων τῶν Μήδων διανοηθέν-
 τες ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν καὶ ἀνασκευασάμενοι ἐς τὰς ναῦς ἐσβάν-
 τες ναυτικοὶ ἐγένοντο. κοινῇ τε ἀπωσάμενοι τὸν βάρβαρον
 ὕστερον οὐ πολλῶ διεκρίθησαν πρὸς τε Ἀθηναίους καὶ Λακε-
 δαιμονίους οἱ τε ἀποστάντες βασιλέως Ἑλληνες καὶ οἱ ξυμπολε-
 μήσαντες· δυνάμει γὰρ ταῦτα μέγιστα διεφάνη· ἴσχυον γὰρ
 3 οἱ μὲν κατὰ γῆν, οἱ δὲ ναυσί. καὶ ὀλίγον μὲν χρόνον ξυ-
 ἔμεινεν ἡ ὁμαιχιμία, ἔπειτα δὲ διενεχθέντες οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ
 Ἀθηναῖοι ἐπολέμησαν μετὰ τῶν ξυμμάχων πρὸς ἀλλήλους, καὶ
 τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εἰ τινές που διαστὰεν, πρὸς τούτους ἤδη
 ἐχώρουν. ὥστε ἀπὸ τῶν Μηδικῶν ἐς τόνδε αἰὲ τὸν πόλεμον
 τὰ μὲν σπενδόμενοι, τὰ δὲ πολεμοῦντες ἢ ἀλλήλοις ἢ τοῖς ἑαυ-
 τῶν ξυμμάχοις ἀφισταμένοις εὖ παρεσκευάσαντο τὰ πολέμια
 καὶ ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελέτας ποιού-
 μενοι.

19. Καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι οὐχ ὑποτελεῖς ἔχοντες φό-
 ρου τοὺς ξυμμάχους ἠγοῦντο, κατ' ὀλιγαρχίαν δὲ σφίσι αὐ-

ist. Über die Form zu 1, 2. — δυνάμενοι = δύναμιν ἔχοντες. zu 54, 2. — ἐκ τῆς Ἑλλάδος. Verbalsubst. mit dem Art. gestatten die Anschließung einer präpositionalen Bestimmung auch ohne Wiederholung des Art., die z. B. hier nicht einmal zulässig wäre. Es macht keinen Unterschied, ob schon eine anderweitige Bestimmung zwischen Art. u. Subst. eingeschoben war oder nicht. Selten geht das präpos. Stück (ebenfalls ohne Art.) voran: 1, 133 ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῆς ἀναστάσεως. 2, 18, 3. 38, 1. womit zu vgl. 6, 64, 3 ταῦτα τοὺς ξυνηδόντας 7, 21, 3. 1, 128, 6. Nicol. ap. Stob. Flor. 14, 7 τὰλλότρια τὸν δει-

πνοῦντα, was Cobet. nov. lectt. p. 39 ganz mit Unrecht „ordo verborum soloecus“ nennt und entweder in τὸν τὰλλότρια δειπνήσοντα oder in τὰλλότρια δειπνήσοντα zu ändern befiehlt. Übrigens vgl. zu 51, 4.

2. ἠγῆσαντο, übernahmen die Führung. zu K. 3, 2. — ταῦτα, diese Staaten.

3. ὁμαιχιμία, poet. und ionisch. — διαστὰεν welcher Optativ? — πρὸς τούτους i. e. ἢ πρὸς τοὺς Λακ. ἢ πρὸς τοὺς Ἀθ. — αἰεὶ. Über die Stellung vgl. zu 68, 1. — σπενδόμενοι, „indem sie Verträge schlossen, vgl. 103, 4. 108, 4. 112, 1. 117, 3.“ St.

19. κατ' — ἐπιτηδείως gehört zu

τοῖς μόνον ἐπιτηδείως ὅπως πολιτεύσῃσι θεραπεύοντες, Ἀθηναῖοι δὲ ναῦς τε τῶν πόλεων τῷ χρόνῳ παραλαβόντες, πλὴν Χίων καὶ Λεσβίων, καὶ χρήματα τοῖς πᾶσι τάξαντες φέρειν. καὶ ἐγένετο αὐτοῖς ἐς τούδε τὸν πόλεμον ἢ ἰδίᾳ παρασκευῇ μείζων ἢ ὡς τὰ κράτιστά ποτε μετὰ ἀγκραιφνοῦς τῆς ξυμμαχίας ἦνθησαν.

20. Τὰ μὲν οὖν παλαιὰ τοιαῦτα ἡῦρον, χαλεπὰ ὄντα παντὶ ἐξῆς τεκμηρίῳ πιστεῦσαι. οἱ γὰρ ἄνθρωποι τὰς ἀκοὰς τῶν προγεγενημένων, καὶ ἦν ἐπιχώρια σφίσιν ἢ, ὁμοίως ἀβασανίστως παρ' ἀλλήλων δέχονται. Ἀθηναίων γοῦν τὸ πλῆθος Ἴππαρχον οἴονται ὑφ' Ἀρμόδιου καὶ Ἀριστογείτονος τύραννον ὄντα ἀποθανεῖν καὶ οὐκ ἴσασιν ὅτι Ἰππίας μὲν πρεσβύτατος ὢν ἦρχε τῶν Πεισιστράτου υἰέων, Ἴππαρχος δὲ καὶ Θεσσαλος ἀδελφοὶ ἦσαν αὐτοῦ, ὑποτοπήσαντες δέ τι ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ καὶ παραχορῆμα Ἀρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων ἐκ τῶν ξυνειδότην σφίσιν Ἰππία μεμνηῦσθαι, τοῦ μὲν ἀπέσχοντο ὡς προειδότης, βουλόμενοι δὲ πρὶν ξυλληφθῆναι δράσαντές τι καὶ κινδυνεῦσαι,

πολιτεύσῃσι. Häufiges Hyperbaton von ὅπως (zu 77, 2), dessen Zweck klar ist. σφίσιν αὐτοῖς, auf die Laked. bezüglich, hängt ab von ἐπιτηδείως, geeignet, zugethan. θεραπεύοντες = ἐπιμελούμενοι oder πράσσοντες, daher mit ὅπως. Mit dem Acc. c. Inf. 7, 70, 3. Thuk. gebraucht nach πράσσειν u. ἐπιμελεῖσθαι sowohl d. fut. als den conj. aor. Über den Unterschied s. V. de fin. en. usu Th. p. 84. Hier ist der Konj. beizubehalten. — Ἀθηναῖοι δὲ κτέ. 96. 99, 3. — τὰ κράτιστα adv.: am kräftigsten, wie 31, 1. — ἀγκραιφνοῦς, integer. Auch 52, 2, sonst wohl nur poet.

20. Die nächsten drei Kap., zusammengenommen mit K. 1, legen die Gesichtspunkte dar, nach welchen Thuk. beurteilt werden will: sie enthalten das eigentliche Vorwort zu dem Werke. Eine Ergänzung dieses Vorworts giebt 5, 25 f.

1. χαλεπὰ κτέ. Der Konstr. zu Grunde liegt πιστεύειν τι τεκμηρίῳ, einem Beweise, auf einen

Beweis hin etwas glauben. — ἐξῆς, ohne Unterschied, ohne Sichtung, promiscue; v. 7, 29, 4 πάντας ἐξῆς. Also wörtlich: Dinge, die auf jeden Beweis ohne Unterschied hin schwer zu glauben sind. Für ἐξῆς ist ein eigentl. Hyperbaton gar nicht anzunehmen: es gehört mehr zu πᾶς als zum Verb. Diesem πᾶν ἐξῆς τεκμηρίων stehen entgegen τὰ εἰρημένα τ. und τὰ ἐπιφανέστατα σημεία 21, 1. — ὁμοίως, wie wenn es ausländische wären.

2. Diese Polemik des Thuk. gegen den volkstümlichen Glauben über den Ausgang der Pisistratiden kritisiert Cobet Mnemos. XI. p. 341 sq. mit gewohnter Lebhaftigkeit. — τύραννον ὄντα enthält den betonten Hauptbegriff: im Besitze der Herrschaft. — καὶ παραχορῆμα, und zwar im Augenblicke der That. — δράσαντες κτέ. erst nach der That auch die Gefahr erdulden, nicht die Strafe für die bloße Absicht erleiden. Auch hier enthält das Partic. den Hauptbegriff; v. 3, 53, 3 εἰπόντας τι

τῷ Ἰπάρχῳ περιτυχόντες περὶ τὸ Λεωκόριον καλούμενον τὴν
 3 Παναθηναϊκὴν πομπὴν διακοσμοῦντι ἀπέκτειναν. πολλὰ δὲ καὶ
 ἄλλα ἔτι καὶ νῦν ὄντα καὶ οὐ χρόνῳ ἀμνηστούμενα καὶ οἱ ἄλλοι
 Ἕλληνες οὐκ ὀρθῶς οἴονται, ὥσπερ τοὺς τε Λακεδαιμονίων
 βασιλέας μὴ μιᾷ ψήφῳ προστίθεσθαι ἐκάτερον, ἀλλὰ δυοῖν, καὶ
 τὸν Πιτανάτην λόχον αὐτοῖς εἶναι, ὃς οὐδ' ἐγένετο πώποτε.
 οὕτως ἀταλαίπωρος τοῖς πολλοῖς ἢ ζήτησις τῆς ἀληθείας καὶ
 ἐπὶ τὰ ἐτοῖμα μᾶλλον τρέπονται.

21. Ἐκ δὲ τῶν εἰρημύμων τεκμηρίων ὅμως τοιαῦτα ἂν τις
 νομίζων μάλιστα ἂ διηλθον οὐχ ἀμαρτάνοι, καὶ οὔτε ὡς ποιη-
 ται ὑμνήκασι περὶ αὐτῶν ἐπὶ τὸ μείζον κοσμοῦντες μᾶλλον
 πιστεύων, οὔτε ὡς λογογράφοι ξυνέθεσαν ἐπὶ τὸ προσαγωγότε-
 ρον τῇ ἀκροάσει ἢ ἀληθέστερον, ὄντα ἀνεξέλεγκτα καὶ τὰ πολλὰ
 ὑπὸ χρόνου αὐτῶν ἀπίστως ἐπὶ τὸ μυθῶδες ἐκνευικηκότα,
 ἠρῶσθαι δὲ ἠρησάμενος ἐκ τῶν ἐπιφανεστάτων σημείων ὡς
 2 παλαιὰ εἶναι ἀποχρώντως. καὶ ὁ πόλεμος οὗτος, καίπερ τῶν
 ἀνθρώπων ἐν ᾧ μὲν ἂν πολεμῶσι τὸν παρόντα ἀεὶ μέγιστον
 κρινόντων, παυσάμενων δὲ τὰ ἀρχαῖα μᾶλλον θαυμαζόντων,
 ἀπ' αὐτῶν τῶν ἔργων σκοποῦσι δηλώσει ὅμως μείζων γεγενη-
 μένος αὐτῶν.

22. Καὶ ὅσα μὲν λόγῳ εἶπον ἕκαστοι ἢ μέλλοντες πολεμή-
 σειν ἢ ἐν αὐτῷ ἤδη ὄντες, χαλεπὸν τὴν ἀκριβείαν αὐτῆν τῶν
 λεχθέντων διαμνημονεῦσαι ἴν' ἐμοὶ τε ἄν αὐτὸς ἤκουσα καὶ τοῖς

κινδυνεύειν. — τὸ Λεωκόριον ein im innern Kerameikos gelegener, uralter Tempel der Töchter des Leos, welche der Vater während einer Hungersnot der Pallas zur Söhne geopfert hatte.

3. Da die beiden Angaben, welche Thuk. hier als irrtümlich bestreitet (vgl. Cobet a. a. O.), sich gerade bei Herod. finden (6, 57, 5. 9, 53, 2), so ist mit Wahrscheinlichkeit zu schliessen, dafs er dessen Werk gekannt habe; vgl. Lemcke Progr. Stettin 1873. — μιᾷ ψ. προστίθεσθαι, mit einer Stimme sich zugesellen, hinzutreten zu den übrigen Abstimmenden. Andere Konstr. 40, 5 ψῆφον προσεθέμεθα, und mit dem Dat. in anderer Beziehung 5, 50, 1 προσέθετο τῇ γνώμῃ.

21. 1. ἂ διηλθον, das Durchgegangene, blofses Obj., nicht ἂ für οἶα. — λογογράφοι, Prosaiker, s. übr. Einl. — αὐτῶν verb. mit τὰ πολλὰ. Über die Stellung zu 68, 1. — ὡς π. ε., als alte angesehen, in Betrachtend ihres Alters. εἶναι limitierend hinzugefügt, wie in ἐκὼν εἶναι, τὸ νῦν εἶναι, κατὰ δύναμιν εἶναι. Ko. 122, 1.

2. δηλώσει κτέ., bellum tamen declarabit illis se maius fuisse. Also δηλοῦν hier intrans. zu nehmen nicht nötig.

22. 1. τῶν λεχθέντων. Das ὅσα λόγῳ εἶπον wird hiermit noch einmal wiederholt, damit der Gegens. gegen τὰ ἔργα τῶνπραχθέντων (die Thatsachen des Geschehenen, § 2) desto plastischer hervor-

ἄλλοθὲν ποθεν ἐμοὶ ἀπαγγέλλουσιν· ὡς δ' ἂν ἐδόκουν ἐμοὶ ἕκαστοι περὶ τῶν ἀεὶ παρόντων τὰ δέοντα μάλιστα εἰπεῖν, ἐχομένῳ ὅτι ἐγγύτατα τῆς ξυμπάσης γνώμης τῶν ἀληθῶς λεχθέντων, οὕτως εἴρηται· τὰ δ' ἔργα τῶν προαχθέντων ἐν τῷ πολέμῳ 2 οὐκ ἐκ τοῦ παρατυχόντος πυνθανόμενος ἠξίωσα γράφειν οὐδ' ὡς ἐμοὶ ἐδόκει, ἀλλ' οἷς τε αὐτὸς παρῆν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων ὅσον δυνατὸν ἀκριβεῖα περὶ ἐκάστου ἐπεξελεθῶν· ἐπιπόνως δὲ 3 ἠυρίσκατο, διότι οἱ παρόντες τοῖς ἔργοις ἐκάστοις οὐ ταῦτ' ἀπερὶ τῶν αὐτῶν ἔλεγον, ἀλλ' ὡς ἐκατέρων τις εὐνοίας ἢ μνήμης ἔχοι. καὶ ἐς μὲν ἀκρόασιν ἴσως τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν ἀτερο- 4 πέστερον φανεῖται· ὅσοι δὲ βουλήσονται τῶν τε γενομένων τὸ σαφές σκοπεῖν καὶ τῶν μελλόντων ποτὲ αὐτίς κατὰ τὸ ἀνθρώπειον τοιοῦτων καὶ παραπλησίων ἔσεσθαι, ὠφέλιμα κρίνειν αὐτὰ ἀρκούντως ἔξει. κτῆμά τε ἐς ἀεὶ μᾶλλον ἢ ἀγώνισμα ἐς τὸ παραχρῆμα ἀκούειν ξύγκειται.

trete. — ὡς — εἴρηται. Hiemit ist die höchste Aufgabe des Künstlers, also auch des Historikers, ausgesprochen, nämlich die: die ideale Wahrheit mit der realen möglichst zu vereinigen. — ὡς ἕκαστοι ἐδόκουν ἐμοὶ ἂν εἰπεῖν. — ἐχομένῳ τῆς ξυμπ. γν. Hauptinhalt.

2. ἐπεξελεθῶν. Wenn dies Verb., das sonst die Bedeutung der Darstellung hat, hier von der Erforschung verstanden werden kann, wie Classen mit Krüger und dem Schol. (= ἐρευνῶν) annimmt, so läßt es sich ganz füglich mit παρὰ τῶν ἄλλων verbinden. Einige Wahrscheinlichkeit erhält diese Auffassung durch den gebrauchten Aor., wonach das ἐπεξελεθῆναι dem γράφειν vorangehen muß, also nicht die Darstellung selbst bezeichnen kann. „Der zu Grunde liegende Begriff „bis zu Ende nachgehen“ läßt beide Bedeutungen zu“ Cl. Die Änderung Linwoods περὶ τῶν ἄλλων scheint unnötig.

3. ὡς — ἔχοι. Konstr. ὡς τις ἔχοι εὐνοίας ἐκατέρων ἢ μνήμης. Weg. d. Genet. ἐκατέρων, für die eine von beiden Parteien, v. 7, 57, 10 Ἀθηναίων εὐνοία; wegen

des andern Genet. 2, 90, 4 ὡς εἶχε τάχους ἕκαστος. 6, 97, 3 u. a.

4. ὅσοι — ἔξει. Eine schwierige Stelle, die wohl noch am besten so erklärt wird: τῶν μελλόντων — ἔσεσθαι (dessen, was nach dem Lauf der menschlichen Dinge einst wieder ebenso und ähnlich sein wird) hängt, wie τῶν γενομένων, von τὸ σαφές, das Sichere, Ausgemachte, ab, und es ist nur konsequent, daß, wer von der Zukunft sagt, sie wird der Vergangenheit gleich oder ähnlich sein, jener eben so gut wie dieser τὸ σαφές beilegt. Der Nachsatz beginnt bei ὠφέλιμα: τούτους (daß diese) nämlich ὅσοι βουλ. ὠφέλιμα κρίνειν αὐτὰ (mein Werk, wie oben in τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν), ἀρκούντως ἔξει. — ἀγώνισμα, ein Prachtstück, Prunkstück, etwa für den Wettkampf bei den olymp. Spielen. Quintil. X, 1, 31. Totumque (historiae) opus non ad actum rei pugnamque praesentem, sed ad memoriam posteritatis et ingenii famam componitur. „Was glänzt, ist für den Augenblick geboren. Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.“

23. Τῶν δὲ πρότερον ἔργων μέγιστον ἐπράχθη τὸ Μηδικόν, καὶ τοῦτο ὅμως δυοῖν ναυμαχίαιν καὶ πεζομαχίαιν ταχέϊαν τὴν κρίσιν ἔσχε. τούτου δὲ τοῦ πολέμου μῆκος τε μέγα προύβη, παθήματά τε ξυνηνέχθη γενέσθαι ἐν αὐτῷ τῇ Ἑλλάδι οἷα οὐχ
 2 ἕτερα ἐν ἴσῳ χρόνῳ. οὔτε γὰρ πόλεις τοσαῖδε ληφθεῖσαι ἠρημώθησαν, αἱ μὲν ὑπὸ βαρβάρων, αἱ δ' ὑπὸ σφῶν αὐτῶν ἀντιπολεμούντων (εἰσὶ δὲ αἱ καὶ οἰκήτορας μετέβαλον ἀλίσκόμεναι), οὔτε φυγαὶ τοσαῖδε ἀνθρώπων καὶ φόνος, ὁ μὲν κατ' αὐτὸν
 3 τὸν πόλεμον, ὁ δὲ διὰ τὸ στασιάζειν. τά τε πρότερον ἀκοῆ μὲν λεγόμενα, ἔργῳ δὲ σπανιώτερον βεβαιούμενα οὐκ ἄπιστα κατέστη, σεισμῶν τε πέρι, οἳ ἐπὶ πλείστον ἅμα μέρος γῆς καὶ ἰσχυρότατοι οἱ αὐτοὶ ἐπέσχον, ἡλίου τε ἐκλείψεις, αἱ πυκνότεραι παρὰ τὰ ἐκ τοῦ πρὶν χρόνου μνημονευόμενα ξυνέβησαν, ἀύχμοί τε ἔστι παρ' οἷς μεγάλοι καὶ ἀπ' αὐτῶν καὶ λιμοὶ καὶ ἡ οὐχ ἦκιστα βλάψασα καὶ μέρος τι φθείρασα ἡ λοιμώδης νόσος· ταῦτα γὰρ πάντα μετὰ τοῦδε τοῦ πολέμου ἅμα ξυνεπέθετο.
 4 ἤρξαντο δὲ αὐτοῦ Ἀθηναῖοι καὶ Πελοποννήσιοι λύσαντες τὰς τριακοντούτεις σπονδὰς αἱ αὐτοῖς ἐγένοντο μετὰ Εὐβοίας ἄλω-
 5 σιν. διότι δ' ἔλυσαν, τὰς αἰτίας προέγραψα πρῶτον καὶ τὰς διαφοράς, τοῦ μὴ τινα ζητῆσαι ποτε ἐξ ὅτου τοσοῦτος πόλεμος
 6 τοῖς Ἑλλησι κατέστη. τὴν μὲν γὰρ ἀληθεστάτην πρόφασιν,

23. 1. δυοῖν ναυμ. καὶ δυοῖν π., doch wohl, wie der Schol. schon bemerkt, Artemision und Salamis, Thermopylai und Plataiai; denn durch diese Schlachten erhielt der Krieg seine Entscheidung (τὴν κρίσιν ἔσχεν). Vgl. auch 89, 2.

2. ὑπὸ βαρβ. Mykalessos (7, 29), ὑπὸ σφ. αὐτ. Plataiai (3, 68), Mytilene (3, 50), Thyrea (4, 57), οἰκ. μετ. Aigina (2, 27), Potidaia (2, 70), Anaktorion (4, 49), Skione (5, 32), Melos (5, 116); in letzterem u. in Plataiai auch d. φόνος κ. αὐτ. τ. πολ., auf Kerkyra, in Megara, auf Samos διὰ τὸ στασ. — οὔτε φυγαὶ κτέ., sc. ἐγένοντο.

3. σεισμῶν πέρι steht den nachherigen Nom. parallel. Ähnliche Varietät des Ausdrucks häufig; so gleich nachher ein Wechsel des Genus in αἱ πυκνότεραι παρὰ τὰ κτέ.: welche häufiger vorkamen in Vergleich zu den aus

der frühern Zeit erwähnten Vorfällen (dieser Art). Die Anastrophe πέρι findet sich bei Thuk. oft. Aus κατέστη ist zu σεισμοί, ἐκλείψεις etwa ἐγένοντο zu ergänzen, ἐπέσχον intrans. — Zu dem Gebrauch v. παρὰ nach Kompar. s. Kr. 49, 2, 8. — ἀύχμοι — λιμοί. Während zu allem übrigen hier Aufgeführten im Laufe der Erzählung später Belege vorkommen, wird ein Beispiel von „Dürre und daraus entstehender Hungersnot“ nicht erwähnt. — ἡ — νόσος. In der Voraufstellung der Partic. und der Wiederholung des Art. liegt etwas Spannendes und Pathetisch-Feierliches.

4. τριακ. σπ., geschlossen 445. s. 115. — τοῦ μὴ τινα ζητῆσαι s. K. 4.

6. τὴν μὲν γὰρ κτέ. Zu der grammatisch schon vollständigen Konstr. τὴν αἰτίαν ἠγοῦμαι τοὺς Ἀθ. μεγάλους γιγν. kommt noch

ἀφανεστάτην δὲ λόγῳ τοὺς Ἀθηναίους ἡγοῦμαι μεγάλους γιγνο-
 μένους καὶ φόβον παρέχοντας τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀναγκάσαι
 εἰς τὸ πολεμεῖν· αἱ δ' εἰς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι αἰδ'
 ἦσαν ἑκατέρων, ἀφ' ὧν λύσαντες τὰς σπονδὰς εἰς τὸν πόλεμον
 κατέστησαν.

24. Ἐπιδάμνος ἐστὶ πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἴόνιον
 κόλπον· προσοικοῦσι δ' αὐτὴν Ταυλάντιοι βάρβαροι, Ἰλλυρι-
 κὸν ἔθνος. ταύτην ἀπώκισαν μὲν Κερκυραῖοι, οἰκιστὴς δ' ἐγένε- 2
 νετο Φαλῖος Ἐρατοκλείδου, Κορίνθιος γένος, τῶν ἀφ' Ἡρα-
 κλέους, κατὰ δὲ τὸν παλαιὸν νόμον ἐκ τῆς μητροπόλεως κατα-
 κληθεῖς. ξυνώκισαν δὲ καὶ Κορινθῖων τινὲς καὶ τοῦ ἄλλου
 Δωρικοῦ γένους. προελθόντος δὲ τοῦ χρόνου ἐγένετο [ἡ τῶν 3
 Ἐπιδάμνιων πόλις] μεγάλη καὶ πολυάνθρωπος. στασιάζαντες 4
 δὲ ἐν ἀλλήλοις ἔτη πολλά, ὡς λέγεται, ἀπὸ πολέμου τινὸς τῶν
 προσοίκων βαρβάρων ἐφθάρησαν καὶ τῆς δυνάμεως τῆς πολλῆς
 ἐστερηθήσαν. τὰ δὲ τελευταῖα πρὸ τοῦδε τοῦ πολέμου ὁ δῆμος 5
 αὐτῶν ἐξεδίωξε τοὺς δυνατούς, οἱ δὲ ἀπελθόντες μετὰ τῶν
 βαρβάρων ἐλήξοντο τοὺς ἐν τῇ πόλει κατὰ τε γῆν καὶ κατὰ θά-
 λασσαν. οἱ δὲ ἐν τῇ πόλει ὄντες Ἐπιδάμνιοι ἐπειδὴ ἐπιέζοντο, 6
 πέμπουσιν εἰς τὴν Κέρκυραν πρέσβεις ὡς μητρόπολιν οὔσαν,
 δεόμενοι μὴ σφᾶς περιορᾶν φθειρομένους, ἀλλὰ τοὺς τε φεύ-
 γοντας ξυναλλάξαι σφίσι καὶ τὸν τῶν βαρβάρων πόλεμον κατα-

ein gleichfalls von ἡγοῦμαι abhäng.
 Inf. ἀναγκάσαι hinzu. Dieselbe
 Doppelkonstr. 27, 1 ἀποικίαν ἐκή-
 ρουσσον ἐπὶ τῇ ἰσῆ καὶ ὁμοία τὸν
 βουλόμενον ἰέναι. 3, 89, 5. Ähn-
 lich 3, 4, 5 οὐ γὰρ ἐπίστενον τοῖς
 ἀπὸ τῶν Ἀθ. προχωρήσειν coll. 4,
 92, 7. Ferner 3, 6, 2 τῆς θαλάσσης
 εἶργον μὴ χρῆσθαι τοὺς Μυτιλη-
 ναίους coll. 5, 15, 1. vgl. zu K. 33,
 3. Plat. Kriton. K. 14. de rep. 4,
 437 B. Die von Poppo u. Classen
 gegebene Erklärung beruht auf der
 Annahme, das der Acc. c. inf.
 gleichbedeutend sei mit ὅτι οἱ Ἀθ.
 — ἠνάγκασαν, was mir ebenso we-
 nig möglich scheint, als im Lat.
 Atheniensis coegisse für quod Ath.
 coegerunt. — πρόφασις hier von
 der wirklichen Ursache, αἰτία
 von der angeblichen, dem
 Vorwande. Die Umdrehung der
 natürlichen Bedeutung beider Wör-

ter, gerade im Gegensatze, bleibt
 immerhin befremdend, wenn schon
 auch andere, doch in weniger auf-
 fallender Weise, beide promiscue
 gebrauchen.

24. Anfang der Erzählung des
 eigentl. Stoffes, doch noch einmal
 unterbrochen durch K. 88—118.

1. τὸν Ἴόν. κ. Name für das
 adriat. Meer, auch bei Herod.

2. δὴ wie 2, 102, 5. 3, 104, 1.
 bezeichnet, das der erklärende Zu-
 satz etwas Selbstverständliches oder
 Bekanntes enthält. — τῆς μητροπ.,
 insofern Korinth die Mutterstadt
 von Kerkyra war. Epidamnos war
 gegründet 627.

3. ἡ τ. Ἐπ. πόλις scheint Glos-
 sem (St.).

5. ἀπελθόντες, sc. ἐκ τῆς πόλεως
 πρὸς τοὺς βαρβάρους. Stahl u. Cl.
 schreiben nach Haases Konj. ἐπελ-
 θόντες.

7 λῦσαι. ταῦτα δὲ ἰκέται καθεζόμενοι ἐς τὸ Ἱεραῖον ἐδέοντο. οἱ δὲ Κερκυραῖοι τὴν ἰκετείαν οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλ' ἀπράκτους ἀπεμψαν.

25. Γνόντες δὲ οἱ Ἐπιδάμνιοι οὐδεμίαν σφίσιν ἀπὸ Κερκυρας τιμωρίαν οὔσαν ἐν ἀπόρῳ εἶχοντο θέσθαι τὸ παρόν, καὶ πέμψαντες ἐς Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπήρουντο εἰ παραδοῖεν Κορινθίοις τὴν πόλιν ὡς οἰκισταῖς καὶ τιμωρίαν τινὰ πειρῶντο ἀπ' αὐτῶν ποιεῖσθαι. ὁ δ' αὐτοῖς ἀνεῖλε παραδοῦναι καὶ ἡγεμόνας
2 ποιεῖσθαι. ἐλθόντες δὲ οἱ Ἐπιδάμνιοι ἐς τὴν Κόρινθον κατὰ τὸ μαντεῖον παρέδωσαν τὴν ἀποικίαν, τὸν τε οἰκιστὴν ἀποδεικνύντες σφῶν ἐκ Κόρινθου ὄντα καὶ τὸ χρηστήριον δηλοῦντες, ἐδέοντό τε μὴ σφᾶς περιορᾶν διαφθειρομένους, ἀλλ' ἐπαμῦναι.
3 Κορινθιοὶ δὲ κατὰ τε τὸ δίκαιον ὑπεδέξαντο τὴν τιμωρίαν, νομίζοντες οὐχ ἦσσαν ἑαυτῶν εἶναι τὴν ἀποικίαν ἢ Κερκυραίων, ἅμα δὲ καὶ μίσει τῶν Κερκυραίων, ὅτι αὐτῶν παρημέλουν ὄν-
4 τες ἄποικοι· οὔτε γὰρ ἐν πανηγύρεσι ταῖς κοιναῖς διδόντες γέρα τὰ νομιζόμενα οὔτε Κορινθίῳ ἀνδρὶ προκαταρχόμενοι τῶν ἱερῶν, ὥσπερ αἱ ἄλλαι ἀποικίαι, περιφρονοῦντες δὲ αὐτοὺς κἀν χρημάτων δυνάμει ὄντες κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον ὁμοῖα τοῖς Ἑλλήνων πλουσιωτάτοις καὶ τῇ ἐς πόλεμον παρασκευῇ δυνατώτεροι, ναυτικῷ δὲ καὶ πολὺ προέχειν ἔστιν ὅτε ἐπαιρούμενοι, καὶ

25. 1. τιμωρία in der Bedeutung Hülfe bei anderen Attikern ungebräuchlich, bei Thuk. nicht selten.

2. παρέδωσαν, i. J. 436.

3. ἅμα δὲ καὶ korrespond. dem τέ. Eben so ἅμα δέ 6, 83, 1.

4. οὔτε γὰρ κτέ. Da παρημέλουν in Gedanken zu wiederholen nicht zulässig scheint, ist die Interpunction Stahls angenommen, wonach die durch die Parenthese ἢ — πολεμεῖν anakoluthisch gewordene Periode ihren Abschluß findet in der mit verändertem Subj. eintretenden Epanalepsis πάντων οὖν κτέ. (26, 1). — κοιναῖς, der Metropolis und der Mutterstadt gemeinsam. — γέρα, Ehrenbezeugungen, z. B. Ehrensitze, Sendung von Theoren, vielleicht auch Geschenke. — Κορινθίῳ — ἱερῶν. Sachlich und sprachlich am richtigsten erscheint die Erklärung: „einem Korin-

thier die Erstlinge des Opfers zuteilend, damit er sie nämlich auf dem Altare der Götter verbrenne.“ — κἀν Konj. von Hünnekes, auch von Cl. in der Form καὶ ἐν aufgenommen statt des handschrfl. καί, das keine annehmbare Konstruktion zuläßt. Schütz (Gymn.-Wes. XXXV. S. 459) faßt den bloßen Dativ parallel dem folgenden τῇ παρασκευῇ. Herbst (Fleck-eisen CXIX. S. 535) will ändern καὶ χρ. πλῆθει δυνατοὶ ὄντες und vergleicht 9, 2. Mit ἐν χρημάτων δυνάμει ὄντες vgl. 3, 93, 2. ἐν δυνάμει ὄντες τῶν ταύτη χωρίων. St. schreibt ὁμοῖα (cod. Ital. ὁμοῖα), Kratz vermutet ὁμοῖοι. Adverbial steht ὁμοῖα auch 7, 29, 4 und öfter bei Herodot. — ἐπαιρούμενοι intrans. „stolz sein auf“, wie 4, 18, 4. 6, 11, 6. Dagegen s. 1, 81, 1. — ναυτικῷ verb. mit προέχειν, dieses hängt ab von ἐπαιρ., das ἔστιν ὅτε ad-

κατὰ τὴν τῶν Φαιάκων προενοίησιν τῆς Κερκύρας κλέος ἔχόντων τὰ περὶ τὰς ναῦς· (ἧ καὶ μᾶλλον ἐξηρτύοντο τὸ ναυτικὸν καὶ ἦσαν οὐκ ἀδύνατοι· τριήρεις γὰρ εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ὑπῆρχον αὐτοῖς ὅτε ἤρχοντο πολεμεῖν·)

26. πάντων οὖν τούτων ἐγκλήματα ἔχοντες οἱ Κορίνθιοι ἔπεμπον εἰς τὴν Ἐπίδαμνον ἄσμενοι τὴν ὠφελίαν, οἰκίτορά τε τὸν βουλούμενον ἰέναι κελεύοντες καὶ Ἀμπρακιωτῶν καὶ Λευκαδίων καὶ ἑαυτῶν φρουρούς. ἐπορεύθησαν δὲ περὶ εἰς Ἀπολλωνίαν, Κορινθίων οὖσαν ἀποικίαν, δέει τῶν Κερκυραίων μὴ κωλύονται ὑπ' αὐτῶν κατὰ θάλασσαν περαιοῦμενοι. Κερκυραῖοι 2 δὲ ἐπειδὴ ἤσθοντο τοὺς τε οἰκίτορας καὶ φρουρούς ἦκοντας εἰς τὴν Ἐπίδαμνον τὴν τε ἀποικίαν Κορινθίοις δεδομένην, ἐχάλεπαινον· καὶ πλεύσαντες εὐθύς πέντε καὶ εἴκοσι ναυσὶ καὶ ὕστερον ἑτέρῳ στόλῳ τοὺς τε φεύγοντας ἐκέλευον κατ' ἐπήρειαν δέχεσθαι αὐτοὺς (ἦλθον γὰρ εἰς τὴν Κέρκυραν οἱ τῶν Ἐπιδάμνιων φυγάδες, τάφους τε ἀποδεικνύντες καὶ ξυγγένειαν, ἣν προῖσχύμενοι ἐδέοντο σφᾶς κατάγειν), τοὺς τε φρουρούς οὖς 4 Κορίνθιοι ἔπεμψαν καὶ τοὺς οἰκίτορας ἀποπέμπειν. οἱ δὲ Ἐπιδάμνιοι οὐδὲν αὐτῶν ὑπήκουσαν. ἀλλὰ στρατεύουσιν ἐπ' αὐτοὺς οἱ Κερκυραῖοι τεσσαράκοντα ναυσὶ μετὰ τῶν φυγάδων ὡς κατάξοντες, καὶ τοὺς Ἰλλυριοὺς προσλαβόντες. προσκαθεζόμενοι 5 δὲ τὴν πόλιν προεῖπον Ἐπιδάμνιων τε τὸν βουλούμενον καὶ τοὺς ξένους ἀπαθεῖς ἀπιέναι, εἰ δὲ μή, ὡς πολεμίους χρῆσεσθαι. ὡς

verbiasciert: zu weilen, das nächste καί: auch. — τῶν Φαιάκων. Bekanntlich wird Homers Scheria fast allgemein für Kerkyra gehalten.

26. 1. ἔπεμπον dagegen § 3 ἔπεμψαν. Die Begriffe schicken, sagen, befehlen werden häufig im Imperf. gebraucht, wo man den Aor. für natürlicher halten könnte. Die Handlung wird in ihrem Verlauf, in ihren Momenten, wohin oft auch die Vorbereitungen schon gehören, gedacht. So bei Thuk. noch ἀπέστειλον, ἔπλεον, vorzüglich aber ἔλεγον und ἐκέλευον. Inchoativ ist ἐπολιόρκων § 5.

3. τάφους, nämlich ihrer Vor-

fahren. — ἀποδεικνύντες, nachweisend. Viell. verdient die Lesart des Vat. ἐπιδεικνύντες (hinweisend auf) den Vorzug, den ihr Cl. und St. eingeräumt haben — obwohl es fraglich ist, ob diesem Cod. der hohe Wert, welchen er in den beiden letzten Büchern augenscheinlich besitzt, auch in den übrigen zugeschrieben werden darf. — προῖσχύμενοι (c. 140, 4) vorhaltend, Kr. geltend machend.

4. αὐτῶν Neutr., wie K. 29, 1. — ἀλλά wohl darum, weil zunächst der allgemeineren Gedanke vorschwebte: sondern der Krieg begann. Ähnlich urteilt Ullrich Progr. Hamburg 1862 S. 26. — Übersetze etwa: da —.

δ' οὐκ ἐπέιθοντο, οἱ μὲν Κερκυραῖοι (ἔστι δ' ἰσθμὸς τὸ χωρίον) ἐπολιόρκουν τὴν πόλιν.

27. Κορίνθιοι δ', ὡς αὐτοῖς ἐκ τῆς Ἐπιδάμνου ἦλθον ἄγγελοι ὅτι πολιορκοῦνται, παρεσκευάζοντο στρατιάν, καὶ ἅμα ἀποικίαν ἐς τὴν Ἐπίδαμνον ἐκήρυσσον ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ τὸν βουλόμενον ἰέναι· εἰ δέ τις τὸ παραντίκα μὲν μὴ ἐθέλοι ξυμπλεῖν, μετέχειν δὲ βούλεται τῆς ἀποικίας, πεντήκοντα δραχμὰς καταθέντα Κορινθίας μένειν. ἦσαν δὲ καὶ οἱ πλείοντες 2 πολλοὶ καὶ οἱ τάργυριον καταβάλλοντες. ἐδεήθησαν δὲ καὶ τῶν Μεγαρέων ναυσὶ σφᾶς ξυμπροπέμψαι, εἰ ἄρα κωλύοιτο ὑπὸ Κερκυραίων πλεῖν· οἱ δὲ παρεσκευάζοντο αὐτοῖς ὁπτῶ ναυσὶ ξυμπλεῖν, καὶ Παλῆς Κεφαλλήνων τέσσαρασι. καὶ Ἐπιδαυρίων ἐδεήθησαν, οἱ παρέσχον πέντε, Ἐρμιονῆς δὲ μίαν καὶ Τροιζήνιοι δύο, Λευκάδιοι δὲ δέκα καὶ Ἀμπρακιῶται ὁπτῶ. Θηβαίους δὲ χρήματα ἤτησαν καὶ Φλιασίους, Ἥλείους δὲ ναῦς τε κενὰς καὶ χρήματα. αὐτῶν δὲ Κορινθίων νῆες παρεσκευάζοντο τριάκοντα καὶ τρισχίλιοι ὀπλίται.

28. Ἐπειδὴ δὲ ἐπύθοντο οἱ Κερκυραῖοι τὴν παρασκευήν, ἐλθόντες ἐς Κόρινθον μετὰ Λακεδαιμονίων καὶ Σικωνίων πρέσβεων, οὓς παρέλαβον, ἐκέλευον Κορινθίους τοὺς ἐν Ἐπιδάμνῳ φρουροὺς τε καὶ οἰκήτορας ἀπάγειν, ὡς οὐ μετὸν αὐτοῖς 2 Ἐπιδάμνου. εἰ δέ τι ἀντιποιοῦνται, δίκας ἤθελον δοῦναι ἐν

5. ἔστι — χωρίον, erklärt die Leichtigkeit der Belagerung.

27. 1. ἀποικίαν κτέ. zu 23, 6. — ἐπὶ τῇ ἴσῃ κ. ὁ. unter gleichen Rechten, stehende Formel (s. 15, 2), nämlich für alle Kolonisten unter einander, ohne spezielle Beziehung auf die Epidamnier. — ἐθέλοι — βούλεται. Wenn jemand augenblicklich mitzugehen möglicherweise keine Lust haben sollte, so muß er doch überhaupt mitzugehen wirklich die Absicht hegen, entschlossen sein (s. Demosth. Olynth. 1, 1). Daraus erklärt sich der Wechsel des Modus. — Κορινθίας. Die korinthische Drachme war, wie auch das Talent, der aiginet. gleich und verhielt sich ursprünglich zur attischen wie 5 : 3 (jene = 10 Obolen, diese = 6). (Boeckh, Staatsh. 1, S. 26. 2 A.) —

κατατιθέναι und καταβάλλειν hinterlegen.

2. ξυμπροπέμψαι. Fast alle Hs. ξυμπροπέμψειν. Früher nahm ich, eben der Hs. wegen, mit den übrigen Herausg. einen solchen irrationalen Gebrauch des Inf. Fut. bei Thuk. an mehreren Stellen an (cf. Lobeck Phryn. p. 747 sqq.). Indessen beweist eine Menge von Beispielen, daß ein derartiges Vertrauen auf d. Hs. nichts als Aberglaube ist. Ich folge daher jetzt hierin den neuern Autoritäten Cobet, Madvig und Stahl; s. meine Textausg. (1880) praef. p. V sq. B.

28. 2. δίκας δοῦναι, ein Rechtsverfahren gewähren, d. i. eine schiedsrichterliche Entscheidung eintreten lassen. vgl. 1, 85, 2. 140, 2. 5, 27, 2. Die das Schiedsgericht bildenden Städte

Πελοποννήσῳ παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφοτέροι ξυμβῶσιν· ὅπο-
 τέρων δ' ἂν δικασθῆ ἔϊναι τὴν ἀποικίαν, τούτους κρατεῖν.
 ἤθελον δὲ καὶ τῷ ἐν Δελφοῖς μαντεῖῳ ἐπιτρέψαι. πόλεμον δὲ 3
 οὐκ εἶων ποιεῖν· εἰ δὲ μὴ, καὶ αὐτοὶ ἀναγκασθῆσθεσθαι ἔφασαν,
 ἐκείνων βιαζομένων, φίλους ποιεῖσθαι οὐς οὐ βούλονται, ἐτέ-
 ρους τῶν νῦν ὄντων μᾶλλον, ὠφελίας ἔνεκα. οἱ δὲ Κορίνθιοι 4
 ἀπεκρίναντο αὐτοῖς, ἦν τὰς τε ναῦς καὶ τοὺς βαρβάρους ἀπὸ
 Ἐπιδάμνου ἀπαγάγωσι, βουλευέσθεσθαι· πρότερον δὲ οὐ καλῶς
 ἔχειν τοὺς μὲν πολιορκεῖσθαι, αὐτοὺς δὲ δικάζεσθαι. Κερκυ- 5
 ραῖοι δὲ ἀντέλεγον, ἦν καὶ ἐκεῖνοι τοὺς ἐν Ἐπιδάμνῳ ἀπαγά-
 γωσι, ποιήσειν ταῦτα· ἐτοῖμοι δὲ εἶναι καὶ ὥστε ἀμφοτέρους
 μένειν κατὰ χώραν, σπονδὰς δὲ ποιήσασθαι ἕως ἂν ἡ δίκη
 γένηται.

29. Κορίνθιοι δὲ οὐδὲν τούτων ὑπήκουον, ἀλλ' ἐπειδὴ
 πλήρεις αὐτοῖς ἦσαν αἱ νῆες καὶ οἱ ξύμμαχοι παρῆσαν, προ-

nannte man ἐκκλητοί. — αἷς ἂν ist nicht von ξυμβῶσιν abhängig, sondern von dem zu ergänzenden δίκας δοῦναι, und = παρ' αἷς ἂν. Diese Brachylogie bei Thuk. siebenmal; aber ohne dieselbe erklärbar sind Stellen wie κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὄν 3, 18, 1.

3. πόλεμον — ποιεῖν, „einen Krieg hervorzurufen (ποιεῖν, nicht ποιεῖσθαι), davor warnten (οὐκ ἔαν wie 127, 3 und sonst) sie dringend“. Cl. — εἰ δὲ μὴ, sc. μὴ ποιήσουσι d. i. wenn sie ihn doch hervorrufen würden. So εἰ δὲ μὴ regelmässig auch nach negativen Ausdrücken: 35, 5. 131, 1. 2, 5, 5. 8, 97, 1. — τῶν νῦν ὄντων. Die jetzigen Freunde der dorischen Kerkyraier sind trotz der eingetretenen Spannung und trotz der Bündnislosigkeit Kerkyras (31, 2) noch immer die stammverwandten Peloponnesier. Eine gleiche Drohung wie hier 71, 4.

4. τοὺς μὲν πολιορκεῖσθαι ist bloß zur Erhöhung des Kontrastes als selbständ. Satzglied hingestellt; denn πρότερον paßt nur zu δικάζ. Wir genauer subordinierend: früher gezieme es sich nicht, während jene blockiert würden, ihr

seits zu prozessieren. v. 1, 35, 3. 121, 5. 3, 57, 2. 6, 79, 2.

5. ἀντέλεγον κτέ. Nur da, wo es allein oder mit dem Dat. steht, entspricht ἀντιλέγω unserm widersprechen, bestreiten. Sonst ist der positive Bestandteil (λέγω) das Bestimmende: dagegen sagen, dagegen behaupten: 3, 41, 1. 4, 130, 4. 5, 49, 2; und οὐκ ἀντιλέγω 1, 77, 3. 86, 1. 8, 24, 5. Ein darauf folg. οὐ oder μὴ ist daher nirgends pleonastisch. — ὥστε κτέ. kann meines Erachtens von ἐτοῖμοι abhängen, das den Acc. c. inf. 8, 9, 1 nach sich hat. ὥστε steht ganz ähnlich auch nach προθυμεῖσθαι 7, 86, 3 τοὺς ἄνδρας προθυμήθη ὥστε ἀφεθῆναι und nach ἐπαγγέλλεσθαι 8, 86, 8 ἐπαγγελλόμενοι ὥστε βοηθεῖν; wie überhaupt häufig nach Ausdrücken, welche die Bedeutung des „Vertragsschließens“ enthalten, wie ὁμολογίαν, σπονδὰς, ξυμμαχίαν ποιεῖσθαι ξυγχαρεῖν u. ä. Das δέ nach σπονδὰς ist daher nicht zu verdächtigen. Übrigens ziehen Kr. und jetzt Cl. vor, zu ἐτοῖμοι εἶναι zu ergänzen δικάζεσθαι und καὶ ὥστε zu verstehen: auch unter der Bedingung dafs.

29. 1. τούτων ὑπ. s. 26. 4.

πέμψαντες κήρυκα πρότερον πόλεμον προεροῦντα Κερκυραίοις, ἄραντες ἑβδομήκοντα ναυσὶ καὶ πέντε δισχιλίους τε ὀπλίταις ἐπλεον ἐπὶ τὴν Ἐπίδαμνον, Κερκυραίοις ἐναντία πολεμήσου-
 2 τες· ἐστρατήγει δὲ τῶν μὲν νεῶν Ἀριστεὺς ὁ Πελλίχου καὶ Καλλικράτης ὁ Καλλίου καὶ Τιμάνωρ ὁ Τιμάνθους, τοῦ δὲ πεζοῦ
 3 Ἀρχέτιμος τε ὁ Εὐρυτίμου καὶ Ἰσαρχίδας ὁ Ἰσάρχου. ἐπειδὴ δὲ ἐγένοντο ἐν Ἀκτίῳ τῆς Ἀνακτορίας γῆς, οὗ τὸ ἱερόν τοῦ Ἀπόλλωνός ἐστιν, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, οἱ Κερκυραῖοι κήρυκά τε προέπεμψαν αὐτοῖς ἐν ἀκατίῳ ἀπεροῦντα μὴ πλεῖν ἐπὶ σφᾶς, καὶ τὰς ναῦς ἅμα ἐπλήρουν, ζεύξαντές τε τὰς παλαιὰς ὥστε πλωίμους εἶναι καὶ τὰς ἄλλας ἐπισκευάσαντες.
 4 ὡς δὲ ὁ κῆρῦξ τε ἀπήγγειλεν οὐδὲν εἰρηναῖον παρὰ τῶν Κορινθίων παῖ αἱ νῆες αὐτοῖς ἐπεπλήρωοντο οὔσαι ὀγδοήκοντα (τεσσαράκοντα γὰρ Ἐπίδαμνον ἐπολιόρκουν), ἀνταναγαγόμενοι
 5 καὶ παραταξάμενοι ἐνανμάχησαν· καὶ ἐνίκησαν οἱ Κερκυραῖοι παρὰ πολὺ καὶ ναῦς πεντεκαίδεκα διέφθειραν τῶν Κορινθίων. τῇ δὲ αὐτῇ ἡμέρᾳ αὐτοῖς ξυνέβη καὶ τοὺς τὴν Ἐπίδαμνον πολιορκοῦντας παραστήσασθαι ὁμολογία ὥστε τοὺς μὲν ἐπήλυδας ἀποδόσθαι, Κορινθίους δὲ δῆσαντας ἔχειν ἕως ἂν ἄλλο τι δόξη.
 30. Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν οἱ Κερκυραῖοι τροπαῖον στήσαντες ἐπὶ τῇ Λευκίμμῃ τῆς Κερκύρας ἀκρωτηρίῳ τοὺς μὲν ἄλλους οὖς ἔλαβον αἰχμαλώτους ἀπέκτειναν, Κορινθίους δὲ
 2 δῆσαντες εἶχον. ὕστερον δέ, ἐπειδὴ οἱ Κορινθιοὶ καὶ οἱ ξύμμαχοι

2. δισχιλ. ὀπλ., also etwa 26 auf einer Triere; gewöhnlich 30, später 20. — ἐναντία wie ὁμοῖα 25, 4.

3. ζεύξαντες. Ein Schiff binden heißt: Bänder, verbindende oder zusammenhaltende Balken (ζυγώματα) einziehen (schol.), viell. auch mit Brettern benageln. Vom Aus- oder Aufbessern, jedoch von einem weniger bedeutenden als ζεύξαντες, ist wohl auch ἐπισκευάσαντες zu verstehen, das diese Bedeutung überall hat und nirgends, auch 7, 36, 2 nicht, die des Ausrüstens, vgl. ἐπισκευή.

4. κῆρῦξ, nicht κήρυξ und κηρύξαι, nicht κηρῦξαι ist zu accentuieren; s. W. Dindorf in Steph. Thes. unt. d. W. — τεσσαρ. γὰρ 25, 3. — ἀνταναγαγόμενοι. Die Hs. ἀνταναγόμενοι. Auch hier und 52, 1

(ἀναγαγόμενοι) war, wie Cl. zuerst gezeigt hat, der Ao. aufzunehmen, nachdem dies schon an andern Stellen, wo die guten Hdschr. fast alle od. in der Mehrzahl ein sinnwidriges part. praes. dieser Vba bieten, von den meisten Herausgeb. geschehen war. Das, übrigens leicht begreifliche, große Schwanken der Hdschr. in diesen Formen zeigt ein Blick in Bétant lex. ἀνάγειν und ἀντανάγειν. — ἐνανμάχησαν, wahrseheinl. im Frühjahr 434. — δῆσαντας ἔχειν wie gleich 30, 1. vgl. auch 55, 1.

5. παραστήσασθαι transit.: es sich unterwerfen. — ὥστε, auf die Bedingung dafs. s. 28, 5.

30. 1. τροπαῖον ältere att. Form. — s. Einleitung S. XIX.

ἡσσημένοι ταῖς ναυσὶν ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου, τῆς θαλάσσης ἀπάσης ἐκράτουν τῆς κατ' ἐκεῖνα τὰ χωρία οἱ Κερκυραῖοι, καὶ πλεύσαντες ἐς Λευκάδα τὴν Κορινθίων ἀποικίαν τῆς γῆς ἔτεμον καὶ Κυλλήνην τὸ Ἠλείων ἐπίνειον ἐνέπρησαν, ὅτι ναῦς καὶ χρήματα παρέσχον Κορινθίους. τοῦ τε χρόνου τὸν πλεῖστον 3 μετὰ τὴν ναυμαχίαν ἐκράτουν τῆς θαλάσσης καὶ τοὺς τῶν Κορινθίων ξυμμάχους ἐπιπλέοντες ἐφθειρον, μέχρι οὗ Κορίνθιοι περιόντι τῷ θέρει πέμψαντες ναῦς καὶ στρατιάν, ἐπεὶ σφῶν οἱ ξύμμαχοι ἐπόνουν, ἐστρατοπεδεύοντο ἐπὶ Ἀκτίῳ καὶ περὶ τὸ Χειμέριον τῆς Θεσπρωτίδος, φυλακῆς ἔνεκα τῆς τε Λευκάδος καὶ τῶν ἄλλων πόλεων ὅσαι σφίσι φίλαι ἦσαν. ἀντεστρατο- 4 πεδεύοντο δὲ καὶ οἱ Κερκυραῖοι ἐπὶ τῇ Λευκίμμῃ ναυσὶ τε καὶ πεζῷ. ἐπέπλεόν τε οὐδέτεροι ἀλλήλοις, ἀλλὰ τὸ θέρος τοῦτο ἀντικαθεζόμενοι χειμῶνος ἤδη ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου ἐκάτεροι.

31. Τὸν δ' ἐνιαυτὸν πάντα τὸν μετὰ τὴν ναυμαχίαν καὶ τὸν ὕστερον οἱ Κορίνθιοι ὀργῇ φέροντες τὸν πρὸς Κερκυραίους πόλεμον ἐναυπηγοῦντο καὶ παρεσκευάζοντο τὰ κράτιστα νεῶν στόλον, ἐκ τε αὐτῆς Πελοποννήσου ἀγείροντες καὶ τῆς ἄλλης

2. τῆς γῆς, genet. part., verb. mit ἔτεμον. Ebenso 2, 56, 6. — Warum Imperf. ἐκράτουν?

3. περιόντι τ. θ. Ganz so wir: im noch übrigen Sommer für: in dem, was vom Sommer noch übrig war. Vgl. das bekannte ἐπ' ἄκρῳ τῷ ὄρει, in summo monte. Es ist also gegen Ende des Sommers, natürlich in demselben Jahre, in welchem die Seeschlacht stattfand. Mehrere, auch Cl. u. St., haben aus einem Cod. περιόντι vorgezogen, was sie teils erklären „im Laufe des Sommers“, teils „gegen Ende des Sommers“, teils endlich „im wiederkehrenden, d. i. folgenden Sommer“. Vgl. Ullrich Beitr. z. Kr. d. Th. 3, S. 5. — σφῶν. Dies Pron. wird häufig in objektiv gedachten, ihr eigenes Subj. habenden Nebensätzen gebraucht, indem das Subj. des Hauptsatzes dem Gedanken immer als das bestimmende gegenwärtig bleibt. So gleich nachh. und schon 20, 1 σφίσι. Der gewöhnlichen Regel

nach müßten die Cas. obl. von αὐτός stehen.

4. χειμῶνος ἤδη gehört zusammen, gleichsam χειμῶνος ἤδη ὄντος. So besonders Adv. der Zeit: ἤδη, und zwar beim Genet. 3, 106, 3, 5, 59, 1, 8, 101, 3 (örtlich); beim Dat. 7, 80, 1; bei πρὸς 5, 56, 5 (sonderbarer Xen. Cyrop. 7, 1, 45 ἤδη σκοταῖος ἀναγαγῶν aus ἤδη σκότον ὄντος). ἔτι: beim Gen. 4, 110, 1; bei ἐν 3, 112, 3, 4, 32, 1. Aber auch andere Adv. vertreten, neben artikellose Subst. unmittelbar gestellt, gleichsam die Stelle des Adj.: λίθοι λογάδην 4, 31, 2, 6, 66, 2, weshalb auch 4, 4, 2 diese Worte zu verbinden. ξυσταδὸν μάχαι 7, 81, 5. ὅτι ἐγγύτατα τούτων αἰτία 7, 86, 5. ἐμπειρία μᾶλλον 7, 44, 8. ἀντικρὺς δουλείαν 1, 122, 2 (wegen τὴν ἀντικρὺς ἐλευθερίαν 8, 64, 5). Jedoch βιαιότερον φορᾶ 6, 85, 2 verbinde ich nicht, und ἀποκινδυνεύσει οὕτως 7, 67, 4 scheint verdorben.

31. 1. τὰ κράτιστα. zu 19.

2 Ἑλλάδος ἐρέτας μισθῶ πείθοντες. πυνθανόμενοι δὲ οἱ Κερκυραῖοι τὴν παρασκευὴν αὐτῶν ἐφοβοῦντο, καὶ (ἦσαν γὰρ οὐδενὸς Ἑλλήνων ἔνσπονδοι οὐδὲ ἐσεγράψαντο ἑαυτοὺς οὔτε ἐς τὰς Ἀθηναίων σπονδὰς οὔτε ἐς τὰς Λακεδαιμονίων) ἔδοξεν αὐτοῖς ἐλθοῦσιν ὡς τοὺς Ἀθηναίους ξυμμαχούς γενέσθαι καὶ
3 ὠφελίαν τινὰ πειρᾶσθαι ἀπ' αὐτῶν εὐρίσκεισθαι. οἱ δὲ Κορίνθιοι πυνθόμενοι ταῦτα ἦλθον καὶ αὐτοὶ ἐς τὰς Ἀθήνας πρεσβευσόμενοι, ὅπως μὴ σφίσι πρὸς τῷ Κερκυραίων ναυτικῷ τὸ Ἀττικὸν προσγενόμενον ἐμπόδιον γένηται θέσθαι τὸν πό-
4 λεμον ἢ βούλονται. καταστάσης δὲ ἐκκλησίας ἐς ἀντιλογίαν ἦλθον. καὶ οἱ μὲν Κερκυραῖοι ἔλεξαν τοιαῦτα.

32. „Δίκαιον, ὧ Ἀθηναῖοι, τοὺς μῆτε εὐεργεσίας μεγάλης μῆτε ξυμμαχίας προουφειλομένης ἦκοντας παρα τοὺς πέλας ἐπικουρίας, ὥσπερ καὶ ἡμεῖς νῦν, δεησομένους ἀναδιδάξαι
2 πρῶτον, μάλιστα μὲν ὡς καὶ ξύμφορα δέονται, εἰ δὲ μὴ, ὅτι γε οὐκ ἐπιζημία, ἔπειτα δὲ ὡς καὶ τὴν χάριν βέβαιον ἔξουσιν· εἰ δὲ τούτων μηδὲν σαφὲς καταστήσουσι, μὴ ὀργίζεσθαι ἦν ἀτυχῶσι. Κερκυραῖοι δὲ μετὰ τῆς ξυμμαχίας τῆς αἰτήσεως καὶ
3 ταῦτα πιστεύοντες ἔχρᾶ ὑμῖν παρεξέσθαι ἀπέστειλαν ἡμᾶς. τετύχηκε δὲ τὸ αὐτὸ ἐπιτήδευμα πρὸς τε ὑμᾶς ἐς τὴν χρεῖαν ἡμῖν ἄλογον καὶ ἐς τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἐν τῷ παρόντι ἀξίμφορον.

2. καὶ ἦσαν γὰρ. Nach häufigem Sprachgebrauche ist die Begründung dem zu Begründenden parenthetisch vorangestellt. — Die Gesandtschaft etwa anfangs 432.

32. „Concio Corcyraeorum praeter exordium c. 32 et brevem perorationem 36, 3 in duos locos, τὸ ὠφελίμον c. 33 et τὸ δίκαιον 34, 35 discernitur. Ab altero ad priorem 35, 5 et 36, 1. 2 ita reditur, ut transitus ad perorationem patetur“. P. (Kleine Ausg.)

1. προουφειλομένης, wörtl.: vorher geschuldet wird, d. h. aus früherer Zeit her vorliegt, wofür jetzt Dank und Hülfe gefordert werden könnte. — ἡμεῖς, sc. δεόμεθα. — πρῶτον — ἔπειτα δέ. Viel häufiger πρῶτον μὲν — ἔπειτα. Hier konnte wohl wegen μάλιστα μὲν nach πρῶτον kein zweites μὲν

stehen. Anders faßt die Beziehung Herbst (Philol. 17, S. 646 ff.). — ξύμφορα nicht im Sinne des Genet., sondern zur Bezeichnung des Inhalts, wie τούτο § 4, dagegen ἐπικουρίας § 5. 35, 3 ἄ δ. Kr. 46, 5. A. 4.

2. μετὰ τῆς ξυμμ. τῆς αἰτ. für μετὰ τῆς αἰτ. τῆς ξυμμ. Sehr häufige Stellung. — καὶ — παρέξεσθαι, vertrauend, auch hievon (von dem § 1 Gesagten) auch eine feste Überzeugung gewähren zu können.

3. τετύχηκε — ἄλογον. Häufig τυγχάνειν, (poet. κυρεῖν), διατελεῖν ohne Partic., namentl. wenn ein Adj. dabeisteht. Kr. 56, 4, 3. 5, 4. Bei Thuk. τυγχ.: 1, 106, 1. 120, 5. 2, 87, 5. διατ.: 1, 34, 3. 6, 89, 2. — ἐπιτήδευμα, Handlungsweise, Verhalten, Politik, näml. die Neutralität. — χρεῖαν Bedürfnis, hier Hülfe gesuch, Notruf.

ξύμμαχοί τε γὰρ οὐδενός πω ἐν τῷ πρὸ τοῦ ἐκούσιοι γενόμενοι 4
 νῦν ἄλλων τοῦτο δεησόμενοι ἤκομεν, καὶ ἅμα ἐς τὸν παρόντα
 πόλεμον Κορινθίων ἐρήμοι δι' αὐτὴν καθέσταμεν. καὶ περιεστή-
 κεν ἡ δοκοῦσα ἡμῶν πρότερον σωφροσύνη, τὸ μὴ ἐν ἀλλοτρίᾳ
 ξυμμαχίᾳ τῇ τοῦ πέλας γνώμῃ ξυγκινδυνεύειν, νῦν ἀβουλία
 καὶ ἀσθένεια φαινομένη. τὴν μὲν οὖν γενομένην ναυμαχίαν 5
 αὐτοὶ κατὰ μόνας ἀπεωσάμεθα Κορινθίους· ἐπειδὴ δὲ μείζονι
 παρασκευῇ ἀπὸ Πελοποννήσου καὶ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἐφ'
 ἡμᾶς ὤρηται καὶ ἡμεῖς ἀδύνατοι ὁρῶμεν ὄντες τῇ οἰκείᾳ
 μόνον δυνάμει περιγενέσθαι, καὶ ἅμα μέγας ὁ κίνδυνος, εἰ
 ἐσόμεθα ὑπ' αὐτοῖς, ἀνάγκη καὶ ὑμῶν καὶ ἄλλου παντὸς ἐπι-
 κουρίας δεῖσθαι, καὶ ξυγγνώμῃ, εἰ μὴ μετὰ κακίας, δόξης δὲ
 μᾶλλον ἀμαρτία τῇ πρότερον ἀπραγμοσύνῃ ἐναντία τοιμῶμεν.

33. „Γενήσεται δὲ ἰμῖν πειθομένοις καλὴ ἢ ξυντυχία
 κατὰ πολλὰ τῆς ἡμετέρας χρείας, πρῶτον μὲν ὅτι ἀδικουμένοις
 καὶ οὐχ ἑτέροισι βλάπτουσι τὴν ἐπικουρίαν ποιήσεσθε, ἔπειτα
 περὶ τῶν μεγίστων κινδυνεύοντας δεξάμενοι ὡς ἂν μάλιστα μετ'
 ἀειμνήστου μαρτυρίου τὴν χάριν καταθήσεσθε, ναυτικόν τε

4. Das erste Satzglied mit τὸ γὰρ erklärt das ἄλογον, das zweite mit καὶ das ἀξύμφορον. — καθέσταμεν welche Bedeutung? — περιεστ. — φαιν., ist umgeschlagen und zeigt sich nun als.

5. τὴν — Κορινθίους. Üb. die doppelten Akk. B. 242 a. — κατὰ μόνας auch 37, 4. zu 14, 3. — ὑμῶν und ἄλλον τινός hängt wohl von ἐπικουρίας, nicht von δεῖσθαι ab; denn bei Thuk. findet sich sonst nirgends die Konstr. dieses Verb. mit doppeltem Gen., von welcher indes Herbst (a. a. O. S. 652 f.) je ein Beispiel aus Herod., Xenoph. und Plato nachweist. Dafs der Gedanke: „sowohl um eure als jedes andern Hilfe zu bitten“ dem Sinn nicht angemessen wäre, vermag ich nicht einzusehen. — καὶ ξυγγνώμῃ κτέ., und es ist verzeihlich, wenn wir, nicht in Böswilligkeit, sondern vielmehr infolge eines Meinungsirrtums, unserer früheren Teilnahmelosigkeit Entgegengesetztes unternehmen. δόξης ἅμ., weil sie sich in der Meinung geirrt

haben, Neutralität werde sie vor jeder Anfechtung schützen. ἀπραγμ. ist die Neutralitätspolitik, das Nichteinmischungssystem; das diesem Entgegengesetzte ist die nunmehrige Bitte um Hilfe.

33. 1. τῆς ἡμ. χρείας verb. mit ἢ ξυντυχία: das Eintreten, die Thatsache unseres Hülfege- suchs. — καταθήσεσθε. Die Codd. καταθήσθε (κατάθησθε). Aber die finale Bedeutung, die einzige, die der Konj. mit ὡς ἂν haben könnte, wäre sinnwidrig. Daher haben einige καταθεῖσθε, andere καταθή- σεσθε geschrieben. Mit dem Opt. könnte es nicht heißen ὡς ἂν μάλιστα, sondern höchstens ὡς μάλιστα' ἂν, oder besser blofs μάλιστ' ἂν. Die Sprachrichtigkeit des Ind. dagegen ist unzweifelhaft, und es wird damit keineswegs ein unthuky- dideisches ἂν c. indic. fut. eingeführt, sondern es ist vollständig gedacht τὴν χάριν καταθήσεσθε, ὡς ἂν μάλιστα μ. ἀ. μ. καταθεῖσθε. Vgl. Demosth. pro cor. p. 322. R. οὐχ ὡς ἂν εὐνοῦς καὶ δίκαιος πολιτὴς ἔσχε τὴν γνώμην. Mit der-

- 2 κεκτήμεθα πλὴν τοῦ παρ' ὑμῖν πλεῖστον. καὶ σκέψασθε, τίς εὐπραξία σπανιωτέρα ἢ τίς τοῖς πολεμίοις λυπηροτέρα, εἰ ἢν ὑμεῖς ἂν πρὸ πολλῶν χρημάτων καὶ χάριτος ἐτιμήσασθε δύναμιν ὑμῖν προσγενέσθαι, αὕτη πάρεστιν ἀτεπάργγελτος, ἄνευ κινδύνων καὶ δαπάνης διδοῦσα ἑαυτὴν καὶ προσέτι φέρουσα ἐς μὲν τοὺς πολλοὺς ἀρετὴν, οἷς δὲ ἐπαμυνεῖτε χάριν, ὑμῖν δ' αὐτοῖς ἰσχύν· ἃ ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ ὀλίγοις δὴ ἅμα πάντα ξυνέβη, καὶ ὀλίγοι ξυμμαχίας δεόμενοι οἷς ἐπικαλοῦνται ἀσφάλειαν καὶ
- 3 κόσμον οὐχ ἦσσαν διδόντες ἢ ληψόμενοι παραγίγνονται. τὸν δὲ πόλεμον, δι' ὅνπερ χρήσιμοι ἂν εἴμεν, εἴ τις ὑμῶν μὴ οἶεται ἔσεσθαι, γνώμης ἀμαρτάνει καὶ οὐκ αἰσθάνεται τοὺς Λακεδαιμονίους φόβῳ τῷ ὑμετέρῳ πολεμησειόντας καὶ τοὺς Κορινθίους δυναμένους παρ' αὐτοῖς καὶ ὑμῖν ἐχθροὺς ὄντας παρὰ προκαταλαμβάνοντας ἡμᾶς νῦν ἐς τὴν ὑμετέραν ἐπιχείρησιν, ἵνα μὴ τῷ κοινῷ ἔχθει κατ' αὐτοὺς μετ' ἀλλήλων στῶμεν μηδὲ δυοῖν φθάσαι ἀμάρτωσιν, ἢ κακῶσαι ἡμᾶς ἢ σφᾶς αὐτοὺς βεβαιώ-
- 4 σασθαι. ἡμέτερον δ' αὖ ἔργον προτεροῦσαι, τῶν μὲν διδόντων, ὑμῶν δὲ δεξαμένων τὴν ξυμμαχίαν, καὶ προεπιβουλεύειν αὐτοῖς μᾶλλον ἢ ἀντεπιβουλεύειν.

selben Ellipse beim Part. ὡς ἂν μάλιστα Thuk. 6, 57, 3. ὅπερ ἂν ὁ φανλότατος Demosth. pro cor. p. 294.

2. λυπηροτέρα, εἰ. Um zu sehen, daß ἢ εἰ nicht nötig, denke man sich den Bedingungssatz vorangestellt. — πρὸ πολλ. χρημάτων καὶ χάριτος ἔτ. Ausdruck der Umgangssprache; vgl. unser „Geld und gute Worte“. Isokr. 13, 11. Demosth. Ol. 1, 1. — ἀρετὴν, Tugendruhm.

3. δυναμένων, autoritate valere Valla. zu 54, 2. — προκατ. — ἐπιχ., uns vorwegnehmen (vorweg abtun) zum Angriff gegen euch, gleichsam als Vorspiel, als Einleitung dazu. καὶ vor προκαταλ. will St. beseitigen. — κατ' αὐτούς. κατὰ mit d. Akk. hat bei Thuk., Xenoph. u. Herod. sehr oft die lokale Bedeutung gegenüber: Th. 1, 46, 3. 48, 4. 62, 6. 2, 30, 2 u. a. Krüg. zu Xen. An. 1, 4, 3. 8, 21. Valck. u. Schweigh. zu Her. 3, 14, 3. Nun liegt aber hier

gerade das Bild des Gegenüberstehens zweier feindlichen Heere zu Grunde, wie στῶμεν zeigt. Einige Herausg. schrieben trotz der besten Hs. κατ' αὐτῶν, Kr. [κατ'] αὐτῶν. — μηδὲ κατέ. Auch wir sagen wohl zweierlei statt eins von beiden; damit sie nicht verfehlen, zweierlei zuvor zu erlangen, entweder — oder. Ganz ähnlich 122, 4 τριῶν — ἢ — ἢ. Die Richtigkeit, ja Notwendigkeit dieser alten Erklärung ergibt sich evident aus den schon von Poppo (große Ausg.) angeführten Stellen Soph. El. 1312 (al. 1320) u. Andok. de myst. p. 91 Bekk. Wäre der Satz affirmativ, so stände wahrscheinlich das logisch genauere δυοῖν τοῦ ἑτέρου, wie 4, 28, 5. — φθάσαι kann den Gen. δυοῖν nicht regieren. Zwei Konstr. δυοῖν ἀμάρτωσι und φθάσαι ἀμάρτωσι sind in eine verbunden. zu 23, 6.

4. ἡμέτερον, der Kerkyr. u. Ath. — τῶν μὲν dem Sinne nach = ἡμῶν μὲν.

34. „*Ἦν δὲ λέγωσιν ὡς οὐ δίκαιον τοὺς σφετέρους ἀποίκους ὑμᾶς δέχεσθαι, μαθόντων ὡς πᾶσα ἀποικία εὖ μὲν πάσχουσα τιμᾷ τὴν μητρόπολιν, ἀδικομένη δὲ ἀλλοτριούται· οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ δοῦλοι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ ὁμοίῳ τοῖς λειπομένοις εἶναι ἐκπέμπονται.* ὡς δὲ ἡδίκουν σαφές ἐστὶ· προκληθέντες 2 γὰρ περὶ Ἐπιδάμνου ἐς κρίσιν πολέμῳ μᾶλλον ἢ τῷ ἴσῳ ἐβουλήθησαν τὰ ἐγκλήματα μετελθεῖν. καὶ ὑμῖν ἔστω τι τεκμήριον 3 ἃ πρὸς ἡμᾶς τοὺς ξυγγενεῖς δρωῖσιν, ὥστε ἀπάτη τε μὴ παρᾶγεσθαι ὑπ' αὐτῶν, δεομένοις τε ἐκ τοῦ εὐθέος μὴ ὑπουργεῖν· ὁ γὰρ ἐλαχίστας τὰς μεταμελείας ἐκ τοῦ χαρίζεσθαι τοῖς ἐναντίοις λαμβάνων ἀσφαλέστατος ἂν διατελοίη.

35. „*Λύσετε δὲ οὐδὲ τὰς Λακεδαιμονίων σπονδὰς δεχόμενοι ἡμᾶς μηδετέρων ὄντας ξυμμάχους.* εἴρηται γὰρ ἐν αὐταῖς, 2 τῶν Ἑλληνίδων πόλεων ἦτις μηδαμοῦ ξυμμαχεῖ, ἐξεῖναι παρ' ὀποτέρους ἂν ἀρέσκηται ἐλθεῖν. καὶ δεινὸν εἰ τοῖσδε μὲν ἀπὸ 3 τε τῶν ἐνσπόνδων ἔσται πληροῦν τὰς ναῦς καὶ προσέτι καὶ ἐκ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος καὶ οὐχ ἦκιστα ἀπὸ τῶν ὑμετέρων ὑπηκόων, ἡμᾶς δὲ ἀπὸ τῆς προκειμένης τε ξυμμαχίας εἴξουσιν καὶ ἀπὸ τῆς ἄλλοθεν ποθεν ὠφελίας, εἴτα ἐν ἀδικήματι θήσονται πεισθέντων ὑμῶν ἃ δεόμεθα. πολὺ δὲ ἐν πλείονι αἰτία ἡμεῖς 4 μὴ πείσαντες ὑμᾶς ἐξομεν· ἡμᾶς μὲν γὰρ κινδυνεύοντας καὶ

34. 1. ἐπὶ τῷ c. inf. bei Thuk. aufser 3, 42, 6 nur im ersten Buch in den Reden: 1, 38, 1 nach ἐκπ. wie hier; 70, 9 (φύω sonst mit bl. Inf.); 71, 1; 74, 3; 121, 5. Ein einziges Mal findet sich ἐπὶ mit d. Akk. d. Inf. 2, 65, 9 und zwar nicht zur Bezeichnung der Absicht od. des Zwecks, sondern der Richtung, des Effektes.

3. ἐκ τοῦ εὐθέος, gerade heraus, verbunden mit δεομένοις. Gegensatz zu ἀπάτη. s. 3, 43, 2. — ἀσφαλέστατος ohne ἂν. zu 32, 3.

35. 1. τὰς Λακ. σπ., das Bündnis mit den L., das dreißigjährige.

2. ἀρέσκηται hier fast = βούληται, wie es 40, 2 heisst. ἀρέσκεσθαι, befriedigt werden, Gefallen an etwas finden, ohne Casus auch 5, 4, 4. 37, 4; sonst mit d. dat. instr.

3. δεινὸν εἰ — μὲν — δέ. zu 28, 4. — οὐχ ἦκιστα = μάλιστα, Litotes; denn gerade von den Inseln kamen die meisten Seeleute. — εἴτα, sowie ἔπειτα, knüpft ohne weiteres auch an Vba fin., nicht blofs an Partic. an (oft bei Plato; s. Stallb. zur Apol. p. 23 C), und eignet sich besonders zum Ausdruck des Vorwurfs der Inkonsequenz: und dann, und hernach. Den Satz als Frage zu nehmen ist kein Grund, noch weniger, die Lesart zu ändern. Die hiermit übereinstimmende Auffassung des ganzen Gedankens bei Cl. halte ich für völlig befriedigend. St. schreibt mit Kr. εἴ τε.

4. πολὺ δὲ κτέ. Ganz auf dieselbe Art wird die Widerlegung eines Vorwandes lebhaft mit πολὺ δέ angeknüpft 3, 63, 3. 6, 86, 5. was mir mehr als anderes die bestrittene Richtigkeit unserer Stelle

οὐκ ἐχθροὺς ὄντας ἀπόσεσθε, τῶνδε δὲ οὐχ ὅπως κωλυταὶ ἐχθρῶν ὄντων καὶ ἐπιόντων γενήσεσθε, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τῆς ὑμετέρας ἀρχῆς δύναμιν προσλαβεῖν περιόψεσθε ἢν οὐ δίκαιον, ἀλλ' ἢ κακείνων κωλύειν τοὺς ἐκ τῆς ὑμετέρας μισθοφόρους ἢ καὶ ἡμῖν πέμπειν καθ' ὅ τι ἂν πεισθῆτε ὠφείλιαν, μάλιστα δὲ
 5 ἀπὸ τοῦ προφανοῦς δεξαμένους βοηθεῖν. πολλὰ δέ, ὥσπερ ἐν ἀρχῇ ὑπέipoμεν, τὰ ξυμφέροντα ἀποδείκνυμεν, καὶ μέγιστον ὅτι οἱ τε αὐτοὶ πολέμιοι ἡμῖν ἦσαν (ὅπερ σαφεστάτη πίστις), καὶ οὗτοι οὐκ ἀσθενεῖς, ἀλλ' ἱκανοὶ τοὺς μεταστάντας βλάψαι· καὶ ναυτικῆς καὶ οὐκ ἡπειρώτιδος τῆς ξυμμαχίας διδομένης οὐχ ὁμοία ἢ ἀλλοτριώσις, ἀλλὰ μάλιστα μὲν, εἰ δύνασθε, μηδένα ἄλλον ἔαν κεκτῆσθαι ναῦς, εἰ δὲ μή, ὅστις ἐχυρώτατος, τοῦτου φίλον ἔχειν.

36. „Καὶ ὅτῳ τάδε ξυμφέροντα μὲν δοκεῖ λέγεσθαι, φοβεῖται δὲ μὴ δι' αὐτὰ πειθόμενος τὰς σπονδὰς λύσῃ, γνώτω τὸ μὲν δεδιὸς αὐτοῦ ἰσχὺν ἔχον τοὺς ἐναντίους μᾶλλον φοβῆσον, τὸ δὲ θαρσοῦν μὴ δεξαμένου ἀσθενὲς ὄν πρὸς ἰσχύοντας τοὺς ἐχθροὺς ἀδεέστερον ἐσόμενον, καὶ ἅμα οὐ περὶ τῆς Κερκύρας

beweist. — οὐχ ὅπως — ἀλλὰ καί, nicht nur nicht — sondern auch, ziemlich üblich. Ko. 131, 2, 5. — προσλαβεῖν. Als Subj. zu denken αὐτούς. Der Unterschied zw. dem Inf. und Partic. bei περιορᾶν ergibt sich aus der Natur dieser Verbalformen: v. 36, 3. 2, 20, 2. 5, 29, 1 mit 1, 24, 6. 2, 20, 4. — ἀλλ' ἢ, i. e. ἀλλὰ δίκαιον ἢ. — καθ' ὅτι quocunque modo Valla; insoweit Kr. — ἀπὸ τοῦ προφανοῦς adv., wie 34, 3. ἐκ τοῦ ενθ., bei Thuk. oft.

5. ἦσαν. Das Impf. mit Beziehung auf die schon oben (33, 3) aufgestellte Behauptung: dafs wir dieselben Feinde haben, wie wir sahen. Kr. 53, 2, 5. — τοὺς μεταστάντας, den (zu andern) Übergetretenen, Abgefallenen. Gemeint sind die Kerk. selbst. „Es liegt allerdings eine Garantie für die Treue und Hingebung eines neuen Bundesgenossen darin, wenn derselbe einen Feind zu fürchten hat, der ihm für seinen Übertritt zu strafen die Macht be-

sitzt; er wird dann um so fester an dem neuen Bündnis hangen“. E. Somit enthält dieser Ausdruck in der That ein Moment zur Aufnahme der Kerk. in den ath. Bund. — οὐχ ὁμοία = μείζων, βλαβερωτέρα, näml. ἢ εἰ ἡπειρώτις ἢ ξυμμαχία ἐδίδοτο. — μάλιστα μὲν — ναῦς. „Am besten keinen Schiffe besitzen zu lassen. So würden auch wir in lebhafter Rede den Inf. absolut gebrauchen. In dem μάλιστα μὲν liegt ein κράτιστόν ἐστιν“. K. Viell. steht der Inf. geradezu imperativisch, wie 5, 9, 7. — εἰ δὲ μή. zu 28, 3.

36. 1. τὸ μὲν δεδ. α., seine Angstlichkeit hinsichtlich des Bruchs der Verträge. ἰσχὺν ἔχον, wenn sie nur Macht besitzt, wenn ihr die Unterlage materieller Macht nicht fehlt. — τὸ δὲ θαρσοῦν, seine Zuversicht, den Frieden zu erhalten, wenn er uns nicht aufnimmt. — ἀσθενὲς ὄν steht einerseits dem vorherg. ἰσχὺν ἔχον, andererseits dem folg. ἰσχύοντας entgegen. — ἀδεέστερον, weniger gefürchtet,

νῦν τὸ πλεον ἢ καὶ τῶν Ἀθηναίων βουλευόμενος, καὶ οὐ τὰ κράτιστα αὐταῖς προνοῶν, ὅταν ἐς τὸν μέλλοντα καὶ ὅσον οὐ παρόντα πόλεμον τὸ αὐτίκα περισκοπῶν ἐνδοιάξῃ χωρίου προσλαβεῖν ὃ μετὰ μεγίστων καιρῶν οἰκειοῦται τε καὶ πολεμοῦται. τῆς τε γὰρ Ἰταλίας καὶ Σικελίας καλῶς παράπλου κείται, ὥστε 2 μῆτε ἐκείθεν ναυτικὸν εἶσαι Πελοποννησίοις ἐπελθεῖν τό τε ἐνθένδε πρὸς τὰκεῖ παραπέμψαι, καὶ ἐς τὰλλα ξυμφορώτατον ἐστὶ. βραχυτάτῳ δ' ἂν κεφαλαίῳ, τοῖς τε ξύμπασι καὶ καθ' 3 ἕκαστον, τῶδ' ἂν μὴ προέσθαι ἡμᾶς μάθοιτε· τρία μὲν ὄντα λόγου ἄξια τοῖς Ἑλλησι ναυτικά, τὸ παρ' ὑμῖν καὶ τὸ ἡμέτερον καὶ τὸ Κορινθίων, τούτων δ' εἰ περιόψεσθε τὰ δύο ἐς ταῦτὸν ἐλθεῖν καὶ Κορίνθιοι ἡμᾶς προκαταλήψονται, Κερκυραίοις τε καὶ Πελοποννησίοις ἅμα ναυμαχῆσετε· δεξάμενοι δὲ ἡμᾶς ἔξετε

also passiv; gewöhnlich aktiv: furchtlos. Umgekehrt φοβηρός, furchtbar, auch zuw. furchtsam (2, 3, 4); ebenso *formidolosus*. — Das Substantivieren der Partic. (τὸ δεδιός, τὸ θαροῦν) ist bei Thuk. häufig: ich habe 17 Stellen gezählt: so 1, 142, 3 ἐν τῷ μὴ μελετῶντι. 5, 9, 6 τοῦ μένοντος parallel dem Inf. τοῦ ὑπαπέναι. Von diesen Stellen, wo das Neutr. Partic., analog gebraucht dem subst. Neutr. des Adj., z. B. τὸ κομπῶδες (die Prahlucht), τὸ ἄσπονδον (die Bündnislosigkeit), ohne Zweifel den Zustand, das Wesen schärfer bezeichnen soll, als es der subst. Inf. könnte, sind diejenigen zu unterscheiden, wo es adjektivische Natur hat und den Teil bezeichnet: 2, 35, 3. 61, 2. 87, 3. 4, 96, 4. 6, 34, 5. 7, 43, 7. Die Beispiele der ersten Art sind außer Thuk., von dessen Stellen übrigens zwei Dritteile der an sich schwungvolleren Sprache der Reden angehören, in Prosa ziemlich vereinzelt (Antiph. Tetral. 1, 2, 4 τὸ θυμούμενον τῆς γνώμης. De caede Her. § 73 τὸ ὑμέτερον δυνάμενον καὶ τὸ τῶν ἐχθρῶν βουλόμενον. Plat. Phaid. p. 72 B. ἐκ τοῦ καθεύδοντος), zahlreich dagegen bei den Tragikern. — βουλευόμενος und προνοῶν hängen vom obigen γνώτω ab. — ὅσον οὐ, beinahe. Vgl.

tantum non. zu 4, 125, 1. — ὃ — πολεμοῦται dessen Befreiung sowohl als Zurückstofsung mit den wichtigsten Folgen (eigentl. entscheidendsten Umständen) verknüpft ist.

2. τῆς — κείται. Konstr. κείται καλῶς παράπλου (hinsichtlich der Fahrt, s. 3, 92, 4) τῆς Ἰτ. Über letzteren Gen. zu 108, 5.

3. τοῖς — ἕκαστον läßt sich grammatisch noch am besten mit Kr. als Apposition zu κεφαλαίῳ erklären; die von Cl. angenommene adverb. Bedeutung: „im ganzen wie im einzelnen“ würde gewifs, wie K. 145 καθ' ἕκαστά τε — καὶ τὸ ξύμπαν, durch den Akk. und nicht durch den Dativ ausgedrückt sein. Ribbeck (Rh. Mus. 1868, S. 211) will die Worte als Maskul. nach ἐς τὰλλα stellen. Die Dative gehören zu ἂν μάθοιτε: Aus — könntet ihr lernen uns nicht preisgeben. d. i. einsehen, dafs ihr uns nicht preisgeben dürft. ἂν steht in demselben Satzgliede doppelt, wie oft, namentl. wenn das Satzglied unterbrochen worden ist. vgl. Kr. 69, 7, 3. — Über καθ' ἕκαστον s. noch zu 2, 39, 2. 41, 1. — τρία μὲν κτέ. Der Satz wird nicht seinem Anfange entsprechend fortgeführt, was der Fall sein würde, wenn τούτων δέ fehlte: dies ist aber gesetzt, als wenn zu An-

πρὸς αὐτοὺς πλείοσι ναυσὶ ταῖς ἡμετέραις ἀγωνίζεσθαι.“ Τοιαῦτα μὲν οἱ Κερκυραῖοι εἶπον· οἱ δὲ Κορίνθιοι μετ’ αὐτοὺς τοιάδε.

37. „Αναγκαῖον Κερκυραίων τῶνδε οὐ μόνον περὶ τοῦ δέξασθαι σφᾶς τὸν λόγον ποιησαμένων, ἀλλ’ ὡς καὶ ἡμεῖς τε ἀδικοῦμεν καὶ αὐτοὶ οὐκ εἰκότως πολεμοῦνται, μνησθέντας προῶτον καὶ ἡμᾶς περὶ ἀμφοτέρων, οὕτω καὶ ἐπὶ τὸν ἄλλον λόγον ἰέναι, ἵνα τὴν ἀφ’ ἡμῶν τε ἀξιώσιν ἀσφαλέστερον
2 προειδῆτε καὶ τὴν τῶνδε χρεῖαν μὴ ἀλογίστως ἀπάσῃσθε. φασὶ δὲ ξυμμαχίαν διὰ τὸ σῶφρον οὐδενός πω δέξασθαι· τὸ δ’ ἐπὶ κακουργία καὶ οὐκ ἀρετῇ ἐπετήδευσαν, ξύμμαχόν τε οὐδένα βουλόμενοι πρὸς τὰδικήματα οὐδὲ μάρτυρα ἔχειν, οὔτε παρα-
3 καλοῦντες αἰσχύνεσθαι. καὶ ἡ πόλις αὐτῶν ἄμα, ἀντάρκη θέσιν κειμένη, παρέχει αὐτοὺς δικαστὰς ὧν βλάβτουςί τινας μᾶλλον ἢ κατὰ ξυνθήκας γίνεσθαι, διὰ τὸ ἥμιστα ἐπὶ τοὺς πέλας ἐκπλέοντας μάλιστα τοὺς ἄλλους ἀνάγκη καταίροντας

fang stände *τρία μὲν ἔστι*. Man könnte auch *τρία ὄντα* als einen solchen absol. Nom. ansehen, wie Xen. Kyrop. 5, 4, 51 *τρία ὄντα τῶν Σύρων φρούρια, ἔν μὲν αὐτῶν ἔλαβε*. 4, 5, 37 *καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα, πολλὰ αὐτῶν ἔστιν ἀσύντακτα* — nur dafs bei Thuk. noch *μὲν* und *δέ* eingeschoben wäre. Oder ist vielleicht statt *τοῖς* vor *Ἕλλησι* zu lesen *ἴστε*? Keinenfalls kann das Ptcp. *ὄντα*, wie einige annehmen, von *ἀν μάθουτε* abhängen: ebenso wenig möglich scheint mir die Ergänzung von *ἔστι*. — *πλείοσι* — *ἡμετέραις*, mit einer um die unsrige stärkern Flotte, harte Verbindung von zweierlei Dativen; doch giebt diese Erklärung allein einen passenden Sinn.

37. Widerlegung der Kerk. (37, 2—39), Rechtfertigung der Korinth. (40), Mahnung an das Pflichtgefühl der Ath. (41—43).

1. *τὴν ἀφ’ ἡ. ἄ.*, die von unserm Standpunkte zu machende Forderung. — *χρεῖαν*, 32, 3, 33, 1. — *μὴ ἀλογίστως* vgl. zu 2, 69, 1, es ist durch den Ton hervorzuheben.

2. *φασὶ δέ*. Gerade so *δέ* im An-

fange der Erörterung, zur Bezeichnung des Überganges von der Vorrede zur eigentl. Sache, 3, 61, 2. — *οὐκ ἀρετῇ*, nicht aus Rechtlichkeit. — *οὔτε* — *αἰσχ.*, „Sinn: Sie wollten die Beschämung vermeiden, einen andern zur Teilnahme an ihren ungerechten Handlungen aufzufordern, was sie als Verbündete hätten thun müssen“. E. Ähnl. Cl. Doch ist die Stelle bedenklich — *τὲ* — *οὔτε* scheint sonst nicht vorzukommen; weshalb vielleicht auch hier *οὐδέ* zu lesen.

3. *θέσιν κεισθαι* welche Konstruktion? — *μᾶλλον ἢ κατὰ ξυνθήκας*, mehr als Verträgen gemäfs (wenn sie Bundesverträgen gemäfs handeln müßten) geschehen könnte. *γίνεσθαι* hängt von *παρέχει* ab. v. 76', 3 *δικαιότεροι ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν δύναμιν γεγενήνται*, auch mit derselben Stellung des Verb. Desgl. 7, 45, 2. 75, 4. Einmal steht das Verb. vor *ἢ κατὰ*. Wer alle Stellen genau mit der unsrigen vergleicht, der müßte, mein' ich, von dem Versuche abstehen, *κατὰ ξυνθήκας γίνεσθαι* zu verbinden. — *ἐκπλέοντας* geht natürlich auf die Kerk., *καταίροντας* auf *τοὺς ἄλλους*.

δέχεσθαι. κὰν τούτω τὸ εὐπρεπὲς ἄσπονδον οὐχ ἵνα μὴ ξυν- 4
αδικήσωσιν ἑτέροις προβέβληνται, ἀλλ' ὅπως κατὰ μόνας ἀδικῶσι
καὶ ὅπως ἐν ᾧ μὲν ἂν κρατῶσι βιάζωνται, οὐ δ' ἂν λάθωσι
πλέον ἔχωσιν, ἣν δέ πού τι προσλάβωσιν ἀναισχυντιῶσιν.
καίτοι εἰ ἦσαν ἄνδρες, ὥσπερ φασίν, ἀγαθοί, ὅσω ἀληπτότεροι 5
ἦσαν τοῖς πέλας, τόσω δὲ φανερωτέραν ἐξῆν αὐτοῖς τὴν ἀρετὴν
διδούσι καὶ δεχομένοις τὰ δίκαια δεικνύναι.

38. „Ἀλλ' οὔτε πρὸς τοὺς ἄλλους οὔτε ἐς ἡμᾶς τοιοῦδε
εἰσίν, ἄποικοι δὲ ὄντες ἀφροσύνην τε διὰ παντός καὶ νῦν πολε-
μοῦσι, λέγοντες ὡς οὐκ ἐπὶ τῷ κακῷ πάσχειν ἐκπεμφθεῖεν.
ἡμεῖς δὲ οὐδ' αὐτοὶ φάμεν ἐπὶ τῷ ὑπὸ τούτων ὑβρίζεσθαι 2
κατοικίσειν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ ἡγεμόνες τε εἶναι καὶ τὰ εἰκότα θαναμά-
ζεσθαι. αἱ γοῦν ἄλλαι ἀποικίαι τιμῶσιν ἡμᾶς καὶ μάλιστα 3
ὑπὸ ἀποίκων στεργόμεθα· καὶ δῆλον ὅτι, εἰ τοῖς πλέοσιν
ἀρέσκοντες ἐσμεν, τοῖσδ' ἂν μύνοις οὐκ ὀρθῶς ἀπαρέσκοιμεν, 4
οὐδ' ἐπεστρατεύομεν ἐκπρεπῶς μὴ καὶ διαφερόντως τι ἀδικού-
μενοι. καλὸν δ' ἦν, εἰ καὶ ἡμαρτάνομεν, τοῖσθε μὲν εἴξει τῆ 5
ἡμετέρα ὀργῇ, ἡμῖν δὲ αἰσχρὸν βιάσασθαι τὴν τούτων μετριότητα·
ὑβρεῖ δὲ καὶ ἐξουσία πλούτου πολλὰ ἐς ἡμᾶς ἄλλα τε ἡμαρτήκασι 6
καὶ Ἐπίδαμνον ἡμετέραν οὔσαν κακουμένην μὲν οἱ προσεποι-
οῦντο, ἐλθόντων δὲ ἡμῶν ἐπὶ τιμωρίᾳ ἐλόντες βία ἔχουσι.

4. τὸ εὐπρεπὲς ἄσπονδον. Das
subst. Neutr. nimmt oft ein neues
Adj. oder Pron. poss. zu sich: 5,
68, 2 τὸ ἀνθρώπειον κομπῶδες. 4,
87, 3 τῷ ἡμετέρῳ εὖνῳ und noch
siebenmal. — προβέβληται, haben
sie als Maske vorgenommen,
um dahinter ihre wahre Absicht zu
verbergen. — κατὰ μόνας. zu 14, 3.
— καὶ ὅπως. Ich nehme mit
mit Classen eine Verschreibung aus
οὕτως an und möchte die Indik.
βιάζονται, ἔχουσιν, ἀναισχυντιοῦσιν
der besten Handschr. für recht
halten. W. de final. enunt. usu
Thuk. 1875. S. 76. — πλέον ἔχ.,
übervorteilen. — προσλάβωσι,
durch Raub. — ἀναισχ., indem sie
den Rechtsweg und damit billigen
Ersatz (τὰ δίκαια gleich nachher)
verweigern. — τόσω δὲ Besserung
von Hertlein für τὸσῶδε. So δὲ
im Nachsatz öfters mit dem demon-
str. Artikel: 2, 46. 65, 5. 3,

98, 1. τόσω auch 4, 28, 3. 8, 24, 4.
(Nach Cl.).

38. 1. διὰ παντός immer zeitlich;
vgl. δι' ὀλίγον 76, 6. — λέγοντες 34, 1.

2. τὰ εἰκότα θαναμάζεσθαι, die
(der Mutterstadt) gebührenden
Ehrenbeweise empfangen.

4. ἐπεστρατεύομεν Konj. v. Ullrich
statt ἐπιστρατεύομεν, das sich nur
danu mit μὴ ἀδικούμενοι (wenn)
vertragen würde, wenn es hiesse:
„wir pflegen zu bekriegen“, womit
aber der Anschluss durch οὐδ' kei-
neswegs stimmt. Das Impf. ist noch
mit δῆλον ὅτι τοῖσδ' ἂν zu verbind-
en. — ἐκπρεπῶς, auf eine so
aufserordentliche, abnorme
Weise, nämlich Mutterstadt gegen
Kolonie.

5. καλὸν κτῆ. Üb. die Satzform
zu 15.

6. ἐλόντες β. ἔχ. s. zu 29, 5.

39. „Καὶ φασὶ δὴ δίκη πρότερον ἐθελῆσαι κρίνεσθαι, ἦν γε οὐ τὸν προύχοντα καὶ ἐκ τοῦ ἀσφαλοῦς προκαλούμενον λέγειν τι δοκεῖν δεῖ, ἀλλὰ τὸν ἐς ἴσον τὰ τε ἔργα ὁμοίως καὶ 2 τοὺς λόγους πρὶν διαγωνίζεσθαι καθιστάντα. οὗτοι δ' οὐ πρὶν πολιορκεῖν τὸ χωρίον, ἀλλ' ἐπειδὴ ἠγγήσαντο ἡμᾶς οὐ περιόψεσθαι, τότε καὶ τὸ εὐπρεπὲς τῆς δίκης παρέσχοντο· καὶ δεῦρο ἤκουσιν, οὐ τὰκεῖ μόνον αὐτοῖ ἀμαρτόντες, ἀλλὰ καὶ ὑμᾶς νῦν ἀξιούντες οὐ ξυμμαχεῖν, ἀλλὰ ξυναδικεῖν καὶ διαφο- 3 ρους ὄντας ἡμῖν δέχεσθαι σφᾶς· οὓς χρῆν, ὅτε ἀσφαλέστατοι ἦσαν, τότε προσιέναι, καὶ μὴ ἐν ᾧ ἡμεῖς μὲν ἡδίκημεθα, οὗτοι δὲ κινδυνεύουσι, μηδ' ἐν ᾧ ὑμεῖς τῆς τε δυνάμεως αὐτῶν τότε οὐ μεταλαβόντες τῆς ὠφελίας νῦν μεταδώσετε, καὶ τῶν ἀμαρτημάτων ἀπογενόμενοι τῆς ἀφ' ἡμῶν αἰτίας τὸ ἴσον ἔξετε, πάλαι δὲ κοινώσαντας τὴν δύναμιν κοινὰ καὶ τὰ ἀποβαίνοντα ἔχειν.

40. „Ὡς μὲν οὖν αὐτοὶ τε μετὰ προσηκόντων ἐγκλημάτων 2 ἐρχόμεθα καὶ οἷδε βίαιοι καὶ πλεονέκται εἰσὶ δεδήλωται· ὡς δὲ οὐκ ἂν δικαίως αὐτοὺς δέχοισθε μαθεῖν χρῆ. εἰ γὰρ εἴρηται

39. 1. ἦν — προκαλούμενον (39, 1) relative Anknüpfung, aufzulösen: ἦν γε ὅστις προκαλεῖται προύχων καὶ ἐκ τοῦ ἀσφαλοῦς: quam qui superior et ex tuto provocat. προύχοντα und ἐκ τοῦ ἀσφαλοῦς stehen parallel. v. 63, 1 βαλλόμενός τε καὶ χαλεπῶς. 2, 89, 6. 3, 34, 3. 42, 5. 8, 95, 2. Plat. Gorg. p. 489 C. μύσαντα καὶ ἀνδρείως, wo mehrere änderten. Diod. 13, 15 θρασέως καὶ ὑπομένοντες, wo Wesseling falsch erklärt. Aelian. N. A. 6, 13 ἡσυχῇ καὶ λανθάνων. — λέγειν τι, etwas Gewichtiges zu sagen, recht zu haben hängt ab von δοκεῖν. — τὸν καθιστάντα, der nicht nur in den Worten, sondern auch in den Thaten sich dem Gegner gleichstellt, also die faktischen Vorteile gegen denselben aufgibt, hier den Besitz von Epidamnos.

2. διαφορῶν ὄντας gehört zu σφᾶς.

3. τὸ ἴσον, den gleichen Teil wie die Kerk. — κοινώσαντας schließt wieder an οὓς χρῆν an. Cl. schreibt mit mehreren der

besten Hs. κοινωνήσαντας, indem er willkürlich als Subj. beide Teile (ἐκείνους τε καὶ ὑμᾶς) denkt und die unbelegte Konstr. dieses Vb. mit dem Akk. annimmt. — τὰ ἀποβαίνοντα, die Folgen, die Ergebnisse. — Nach ἔχειν folgt in der Vulg. noch: ἐγκλημάτων δὲ μόνων ἀμετόχους οὕτω τῶν μετὰ τὰς πράξεις τούτων μὴ κοινανεῖν, was nach den besten Codd. alle neueren Herausg. getilgt haben außer Krüg., der, mit mehreren Handschr. ἀμετόχως lesend, mühsam einen sehr unbefriedigenden Gedanken herausinterpretiert, wie denn auch vielfache andere Heilveruche das Glossem, welches mit dem unechten Kap. 3, 84 Ähnlichkeit hat, nicht retten können.

40. 2. Diese Auslegung der Vertragsklausel, die der kerk. Redner (35, 1, 2) ganz unbedingt aufgefaßt hatte, erklärt Müller (Dor. 1, S. 194. 2 A.) für die richtige und somit das Schutzbündnis Athens mit Kerkyra für einen Bruch der Verträge. Thuk. spricht seine eigene

ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἐξεῖναι παρ' ὁποτέρους τις τῶν ἀγράφων πόλεων βούλεται ἔλθειν, οὐ τοῖς ἐπὶ βλάβῃ ἐτέρων ἰοῦσιν ἢ ξυνθήκη ἐστίν, ἀλλ' ὅστις μὴ ἄλλον αὐτὸν ἀποστερῶν ἀσφαλείας δεῖται, καὶ ὅστις μὴ τοῖς δεξαμένοις, εἰ σωφρονοῦσι, πόλεμον ἀντ' εἰρήνης ποιήσει· ὁ νῦν ὑμεῖς μὴ πειθόμενοι ἡμῖν πάθοιτε ἄν. οὐ γὰρ τοῖσδε μόνον ἐπίκουροι ἂν γένοισθε, ἀλλὰ καὶ 3 ἡμῖν ἀντὶ ἐνσπόνδων πολέμιοι. ἀνάγκη γάρ, εἰ ἴτε μετ' αὐτῶν, καὶ ἀμύνεσθαι μὴ ἄνευ ὑμῶν τούτους. καίτοι δίκαιοί γ' ἐστὲ 4 μάλιστα μὲν ἐκποδῶν στήναι ἀμφοτέροις, εἰ δὲ μή, τούναντίον ἐπὶ τούτους μεθ' ἡμῶν ἰέναι (Κορινθίοις μὲν γε ἐνσπονδοὶ ἐστε, Κερκυραίοις δὲ οὐδὲ δι' ἀνοκωχῆς πάποτ' ἐγένεσθε), καὶ τὸν νόμον μὴ καθιστάναι ὥστε τοὺς ἐτέρων ἀφισταμένους δέχεσθαι. οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς Σαμίων ἀποστάντων ψῆφον προσεθέμεθα ἐναν- 5 τίαν ὑμῖν, τῶν ἄλλων Πελοποννησίων δίχα ἐψηφισμένων εἰ χρὴ αὐτοῖς ἀμύνειν, φανερωῶς δὲ ἀντείπομεν τοὺς προσήκοντας ξυμμάχους αὐτόν τινα κολάζειν. εἰ γὰρ τοὺς κακόν τι δοῶντας 6 δεχόμενοι τιμωρήσετε, φανεῖται καὶ ἂ τῶν ὑμετέρων οὐκ ἐλάσσω ἡμῖν πρόσεισι, καὶ τὸν νόμον ἐφ' ὑμῖν αὐτοῖς μᾶλλον ἢ ἐφ' ἱμῖν θήσετε.

Ansicht hierüber nicht aus. — τῶν ἀγράφ. π., der uneingeschriebenen St., die sich in keins der beiden Bündnisse haben aufnehmen (einschreiben) lassen. s. 31, 2. — τοῖς — ἰοῦσι, für die, welche zu dem einen oder dem andern Bunde zutreten. — μὴ ἄλλον κτέ., ohne sich einem andern zu entziehen. Das Gewöhnliche ist μὴ ἄλλον αὐτοῦ ἀποστερῶν. Doch wie Thuk. hier, auch Antiph. de caed. Herod. p. 744 R. u. A. Ebenso wird zw. ἀφαιρεῖσθαι konstr. zu 3, 58, 6. — εἰ σωφρονοῦσι, vorausgesetzt daß sie sich vernünftig benehmen. Von selbst ergibt sich der Gegensatz: Diese Bestimmung des Vertrages gilt also nicht für den, welcher wie d. Kerk., den Aufnehmenden notwendigen Krieg bringen wird, und wenn sie noch so besonnen ihn zu vermeiden suchten. Man hat sich hier ohne Grund in künstlichen Erklärungen abgemüht oder Änderungen vorgeschlagen. Wegen des Andsr. zu 4, 64, 4.

3. τούτους ist Obj. zu ἀμύν., als Subj. zu denken ἡμᾶς. Der Sinn: Sie ziehen euch notwendigerweise mit in den Krieg hinein.

4. μὲν γε noch 70, 2. 3, 39, 2. 6, 86, 3. γέ verhält sich in solchen Stellen für γάρ, wie unser wenigstens zu denn. Häufig in ähnlicher Art γοῦν. — δι' ἀνοκωχῆς — ἐγ., ihr habt Waffenstillstand geschlossen. διὰ dient zur Bildung vieler umschreibender Phrasen, zunächst mit ἰέναι und ἐρχεσθαι: 2, 11, 3. 6. 4, 92, 1 διὰ μάχης. 6, 60, 3 διὰ δίκης, dann mit εἶναι: 1, 73, 2 δι' ὄχλου, 6, 59, 2 διὰ φόβου, mit ἔχειν: 2, 22, 1 δι' ἡσυχίας, 2, 81, 4. 7, 8, 3 διὰ φυλακῆς. Das Wort ἀνοκωχῆ, bei Thuk. neunmal, ist glossematisch u. veraltet nach Dionys., der es indes selbst gebraucht.

5. Σαμίων. zur Sache s. K. 115, im J. 440. — αὐτόν τινα κολ., jeder müsse selbst züchtigen.

6. φανεῖται ἂ wie ἔστιν ἂ. — ἂ τῶν ὑμετ. Es sind die Bundesgenossen der Ath. gemeint.

41. „Δικαιώματα μὲν οὖν τάδε πρὸς ὑμᾶς ἔχομεν, ἱκανὰ κατὰ τοὺς Ἑλλήνων νόμους, παραίνεσιν δὲ καὶ ἀξιώσιν χάριτος τοιάνδε, ἣν οὐκ ἐχθροὶ ὄντες ὥστε βλάπτειν οὐδ' αὖ φίλοι ὥστ' ἐπιχρῆσθαι, ἀντιδοθῆναι ἡμῖν ἐν τῷ παρόντι φαιμέν χρῆναι.

2 νεῶν γὰρ μακρῶν σπανίσαντές ποτε πρὸς τὸν Αἰγυνητῶν ὑπὲρ τὰ Μηδικὰ πόλεμον παρὰ Κορινθίων εἰκοσι ναῦς ἐλάβετε· καὶ ἡ εὐεργεσία αὕτη τε καὶ ἡ ἐς Σαμίους, τὸ δι' ἡμᾶς Πελοποννησίους αὐτοῖς μὴ βοηθῆσαι, παρέσχεν ὑμῖν Αἰγυνητῶν μὲν ἐπικράτησιν, Σαμίων δὲ κόλασιν, καὶ ἐν καιροῖς τοιούτοις ἐγένετο, οἷς μάλιστα ἄνθρωποι ἐπ' ἐχθροὺς τοὺς σφετέρους ἰόντες τῶν

3 πάντων ἀπερίοπτοι εἰσι παρὰ τὸ νικᾶν· φίλον τε γὰρ ἡγοῦνται τὸν ὑπουργοῦντα, ἣν καὶ πρότερον ἐχθρὸς ἦ, πολέμιόν τε τὸν ἀντιστάντα, ἣν καὶ τύχη φίλος ὢν, ἐπεὶ καὶ τὰ οἰκεία χεῖρον τίθενται φιλονεικίας ἔνεκα τῆς αὐτίκα.

42. „Ὡν ἐνθυμηθέντες καὶ νεώτερός τις παρὰ πρεσβυτέρου αὐτὰ μαθὼν ἀξιούτω τοῖς ὁμοίοις ἡμᾶς ἀμύνεσθαι, καὶ μὴ νομίση δίκαια μὲν τάδε λέγεσθαι, ζυμφορα δέ, εἰ πολεμήσει,

2 ἄλλα εἶναι. τό τε γὰρ ζυμφέρον ἐν ᾧ ἂν τις ἐλάχιστα ἀμαρτάνῃ μάλιστα ἔπεται, καὶ τὸ μέλλον τοῦ πολέμου ᾧ φοβοῦντες ὑμᾶς Κερκυραῖοι κελεύουσιν ἀδικεῖν ἐν ἀφανεί ἔτι κεῖται, καὶ οὐκ ἄξιον ἐπαρθέντας αὐτῷ φανεράν ἐχθραν ἦδη καὶ οὐ

41. 1. τάδε hier auf das Vorherg. bezogen. — ἐπιχρῆσθαι. Seltenes Wort von etwas unklarer Bedeutung. In den in Steph. Thes. angeführten klassischen Stellen (Herod. 5, 99, 3. Plat. Gesetze 12 p. 953 A) muß es bedeuten: innig verkehren, freundlich umgehen. Und so wohl auch hier. 4, 78, 4 wird als Folge der Feindschaft angegeben: ὥστε τῇ ἀλλήλων γῆ μὴ χρῆσθαι. Viell. steht es hier in genauer Beziehung auf ἐν τῷ παρόντι: Da wir nicht Freunde in der Art sind, daß wir innigen Verkehr mit einander hätten, so erklären wir, daß unsere früheren Gefälligkeiten im gegenwärtigen Falle uns vergolten werden müssen: denn verkehrten wir viel mit euch, so fänden sich wohl noch andere Gelegenheiten, Gegendienste von euch zu beanspruchen.

2. ὑπὲρ τὰ Μ., eigentl. jenseit,

d. i. vor st. πρὸ τῶν Μ. Üb. die Sache Herod. 6. 89. — ἐπικράτησιν. Das Wort nur an dieser Stelle und bei Spättern. vgl. zu c. 6, 3. — οἷς = ἐν οἷς. zu 28, 2. — ἀπερίοπτοι, unachtsam, unbekümmert. — παρὰ, in Vergleich zu, gegen. v. 23, 3. π. τ. νικ. Dion. arch. 2, 11.

3. τὰ οἰκεία, ihre eigenen Interessen.

42. 1. τοῖς — ἀμύνεσθαι, uns Gleiches mit Gleichem zu vergelten, wie z. B. auch 2, 67, 4.

2. ἐν ᾧ, in dem Falle wo, wenn. — τὸ μέλλον τ. π., nicht die Zukunft des Krieges, sondern das Bevorstehen, die Möglichkeit des Kr., d. h. die Frage, ob er überhaupt eintreten wird oder nicht, zu 36, 1. — οὐ μέλλουσαν,

μέλλουσιν πρὸς Κορινθίους κήσασθαι, τῆς δὲ ὑπαρχούσης πρότερον διὰ Μεγαρέας ὑποψίας σῶφρον ὑφελεῖν μᾶλλον· ἢ 3 γὰρ τελευταία χάρις καιρὸν ἔχουσα, κὰν ἐλάσσωσιν ἢ, δύναται μείζον ἐγκλημα λῦσαι. μηδ' ὅτι ναυτικοῦ ξυμμαχίαν μεγάλην 4 διδώσι, τούτῳ ἐφέλεκθε· τὸ γὰρ μὴ ἀδικεῖν τοὺς ὁμοίους ἐχρωστέρα δύναμις ἢ τῷ ἀντίκα φανερωῖ ἐπαρθένας διὰ κινδύων τὸ πλέον ἔχειν.

43. „Ἡμεῖς δὲ περιπεπωκότες οἷς ἐν τῇ Λακεδαιμονίᾳ αὐτοὶ προείπομεν, τοὺς σφετέρους ξυμμάχους αὐτόν τινα κολλάζειν, νῦν παρ' ὑμῶν τὸ αὐτὸ ἀξιοῦμεν κομιζέσθαι, καὶ μὴ τῇ ἡμετέρᾳ ψήφῳ ὠφεληθέντας τῇ ὑμετέρᾳ ἡμᾶς βλάψαι. τὸ 2 δ' ἴσον ἀνταπόδοτε, γνόντες τοῦτον ἐκείνον εἶναι τὸν καιρὸν, ἐν ᾧ ὅ τε ὑπουργῶν φίλος μάλιστα καὶ ὁ ἀντιστάς ἐχθρός. καὶ 3 Κερκυραίους τούσδε μήτε ξυμμάχους δέχεσθε βία ἡμῶν μήτε ἀμύνετε αὐτοῖς ἀδικουσί. καὶ τάδε ποιοῦντες τὰ προσήκοντά 4 τε δράσετε καὶ τὰ ἄριστα βουλευέσεσθε ὑμῖν αὐτοῖς.“

44. Τοιαῦτα δὲ καὶ οἱ Κορινθιοὶ εἶπον. Ἀθηναῖοι δὲ ἀκούσαντες ἀμφοτέρων, γενομένης καὶ δις ἐκκλησίας, τῇ μὲν προτέρᾳ οὐχ ἤσσαν τῶν Κορινθίων ἀπεδέξαντο τοὺς λόγους, ἐν δὲ τῇ ὑστεραίᾳ μετέγνωσαν Κερκυραίους ξυμμαχίαν μὲν μὴ

Antithese zu τὸ μέλλον. — τῆς — ὑποψίας, etwas von dem Verdachte, gen. part. — διὰ Μεγαρέας. c. 103. 105.

3. καιρὸν ἔχουσα, wenn sie den rechten Augenblick trifft.

4. πλέον ἔχειν, übervorteilen, wie überall bei Thuk., hier entgegengesetzt dem μὴ ἀδικεῖν. Der Artikel gehört zu ἔχειν. Wegen der Stellung Kr. 50, 10, 1. τό mit πλέον zu verbinden hindert die feste Formel πλέον ἔχειν (37, 4, 76, 2. 3, 43, 3. 8, 99). Cl. denkt an τι πλέον ἔχειν.

43. 1. περιπεπτ. κτέ., nachdem wir in dasjenige geraten sind, was wir selbst in Lakëdämon laut aussprachen, dafs jeder u. s. w. (s. 40, 5), d. h. nachdem wir den von uns selbst aufgestellten Grundsatz jetzt für uns zu befolgen in die Lage gekommen sind. — ὠφεληθέντας geht auf das zu ergänzende Subj. ὑμᾶς.

2. ἐκείνον mit Bezug auf 41, 3. 42, 3.

3. βία ἡμῶν. Valla: nobis invit. auch 68, 4.

44. 1. τοιαῦτα δὲ κτέ. „Ut ante orationem Corcyraeorum leguntur verba οἱ μὲν Κερκ. ἔλεξαν τοιαῦτα c. 31, hisque finita ea respondent τοιαῦτα μὲν οἱ Κερκ. εἶπον c. 36 extr., ita verbis ibid. orationi Corinthiorum praemissis οἱ δὲ Κορ. μετ' αὐτοὺς τοιαῦτα respondent haec τοιαῦτα δὲ καὶ οἱ Κορ. εἶπον. Cf. c. 72 init. cum 69 init., c. 85 extr. cum 87 init., item 3, 49 in. 3, 68 in. 6, 88^c. P. Doch s. auch zu 6, 24, 1. — τῇ μὲν προτέρᾳ. Mehrmals setzt Thuk. bei ursprünglich nicht temporalen, aber fast als Zeitbestimmung gebrauchten Begriffen, wo sonst in der Regel ἐν steht, den blofsen Dativ: 1, 128, 5 τῇ προτέρᾳ παρουσίᾳ. 2, 20, 1. 57, 2. 3, 54, 4, bezweifelt 4, 26, 7. 59, 3. vgl. Kr. 48, 2, 9. — οὐχ ἤσσαν Litotes = μᾶλλον. — μετέγνωσαν,

ποιήσασθαι ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φίλους νομίζειν (εἰ γὰρ ἐπὶ Κόρινθον ἐκέλευον σφίσιν οἱ Κερκυραῖοι ξυμπλεῖν, ἐλύοντ' ἂν αὐτοῖς αἰ πρὸς Πελοποννησίους σπονδαί), ἐπιμαχίαν δὲ ἐποίησαντο τῇ ἀλλήλων βοηθεῖν, ἐάν τις ἐπὶ Κέρκυραν ἦ
 2 ἢ Ἀθήνας ἢ τοὺς τούτων ξυμμάχους. ἐδόκει γὰρ ὁ πρὸς Πελοποννησίους πόλεμος καὶ ὡς ἔσθαι αὐτοῖς, καὶ τὴν Κέρκυραν ἐβούλοντο μὴ προσέσθαι Κορινθίοις ναυτικὸν ἔχουσαν τοσοῦτον, ξυγκρούειν δὲ ὅτι μάλιστα αὐτοὺς ἀλλήλοις, ἵνα ἀσθενεστεροῖς οὔσιν, ἦν τι δέη, Κορινθίοις τε καὶ τοῖς ἄλλοις ναυτικὸν ἔχουσιν
 3 ἐς πόλεμον καθιστῶνται. ἅμα δὲ τῆς τε Ἰταλίας καὶ Σικελίας καλῶς ἐφαίνετο αὐτοῖς ἢ νῆσος ἐν παράπλῳ κείσθαι.

45. Τοιαύτη μὲν γνώμη οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Κερκυραίους προσεδέξαντο, καὶ τῶν Κορινθίων ἀπελθόντων οὐ πολὺ ὕστε-
 2 ρον δέκα ναῦς αὐτοῖς ἀπέστειλαν βοηθούς· ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Λακεδαιμόνιος τε ὁ Κίμωνος καὶ Διοτίμος ὁ Στρομβίχου
 3 καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους. προεῖπον δὲ αὐτοῖς μὴ ναυμαχεῖν Κορινθίοις, ἦν μὴ ἐπὶ Κέρκυραν πλέωσι καὶ μέλλωσιν ἀποβαίνειν ἢ ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων· οὕτω δὲ κωλύειν κατὰ δύναμιν.
 4 προεῖπον δὲ ταῦτα τοῦ μὴ λύειν ἔνεκα τὰς σπονδάς. αἰ μὲν δὴ νῆες ἀφικνοῦνται ἐς τὴν Κέρκυραν.

eigentl. blofs: sie veränderten ihre Ansicht, dann: sie beschlossen mit veränderter Ansicht, so dafs die folg. Inff. den nunmehrigen Beschluß enthalten. vgl. zu 28, 5. Ähnl. μεταβάλλοντες durch Wechsel erhaltend 6, 77, 1; woher μεταβολή das Erlangen durch Wechsel, der Eintausch 6, 18, 7. 76, 3. vgl. auch zu 6, 18, 3. ὥστε = ? Vgl. 28, 4 u. 29, 5. Ders. Ausdruck 3, 75, 1. — ξυμμαχία überhaupt Bündnis, sowohl zum Schutz als zum Trutz, ἐπιμαχία nur Schutzbündnis, Defensivallianz. — σφίσι verb. mit ξυμπλεῖν, secum.

2. καὶ ὡς = unserem „sowie-so“. — τοῖς ἄλλοις ναυτικὸν ἔχουσι, den übrigen Flottenbesitzenden. ναυτικὸν ἔχοντες erhält subst. Sinn, und darum braucht der Art. nicht wiederholt zu werden, wie man hier und 4, 69, 1 in τὰλλα ἐπιτήδεια verlangt hat. Auch 3,

90, 4 τὰλλα πιστά. Daher kann gewifs 91, 1 τῶν ἄλλων ἀφικμένων übersetzt werden: die übrigen Ankommenden, ohne dafs es einer Änderung bedarf. vgl. zu 56, 2.

3. τῆς τε κτέ. v. 36, 2, wo es παράπλον hiefs.

45. 3. ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων. Gemeint scheint Epidamnos. ἐκείνων sind die Kerk., τῶν χωρίων hängt von τι ab, ἐκείνων von τῶν χωρίων (der Nom. wäre τὰ ἐκείνων χωρία). Dieselbe Stellung von τις in den gleichlautenden Worten 53, 4 und in τῶν ἐν Πελοποννήσῳ τινὲς πόλεων 5, 82, 6. Die herodoteische Stellung von τις unmittelbar nach dem Art. (z. B. τῶν τις στρατιωτέων) kommt bei Attikern nicht vor. Gar nicht hiemit zu vergleichen war das ganz gewöhnl. Hyperbaton ἐς τοῦ χωρίου ἰδιώτου K. 106, 1. — οὕτω δέ, in diesem Falle aber. — ἔνεκα ganz unnötig.

46. Οἱ δὲ Κορίνθιοι, ἐπειδὴ αὐτοῖς παρεσκευάστο, ἔπλεον ἐπὶ τὴν Κέρκυραν ναυσὶ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν. ἦσαν δὲ Ἑλλείων μὲν δέκα, Μεγαρέων δὲ δώδεκα καὶ Λευκαδίων δέκα, Ἀμπρακιωτῶν δὲ ἑπτὰ καὶ εἴκοσι καὶ Ἀνακτοριῶν μία, αὐτῶν δὲ Κορινθίων ἐνευήκοντα· στρατηγοὶ δὲ τούτων ἦσαν μὲν καὶ 2 κατὰ πόλεις ἐκάστων, Κορινθίων δὲ Ξενοκλείδης ὁ Εὐθύκλειους πέμπτος αὐτός. ἐπειδὴ δὲ προσέμιξαν τῇ κατὰ Κέρκυραν 3 ἡπίερω ἀπὸ Λευκάδος πλείοντες, ὁρμίζονται ἐς Χειμέριον τῆς Θεσπρωτίδος γῆς. ἔστι δὲ λιμὴν, καὶ πόλις ὑπὲρ αὐτοῦ κεῖται 4 ἀπὸ θαλάσσης ἐν τῇ Ἐλαιάτιδι τῆς Θεσπρωτίδος Ἐφύρη. ἐξίησι δὲ παρ' αὐτὴν Ἀχερουσία λίμνη ἐς θάλασσαν· διὰ δὲ τῆς Θεσπρωτίδος Ἀχέρων ποταμὸς ῥέων ἐσβάλλει ἐς αὐτήν, ἀφ' οὗ καὶ τὴν ἔπωνυμίαν ἔχει· ῥεῖ δὲ καὶ Θύαμις ποταμὸς, ὁρίζων τὴν Θεσπρωτίδα καὶ Κεστρίνην, ὧν ἐντὸς ἡ ἄκρα ἀνέχει τὸ Χειμέριον. οἱ μὲν οὖν Κορίνθιοι τῆς ἡπίερου ἐνταῦθα ὁρμίζονται τε καὶ 5 στρατόπεδον ἐποιήσαντο.

47. Οἱ δὲ Κερκυραῖοι ὡς ἦσθοντο αὐτοὺς προσπλέοντας, πληρώσαντες δέκα καὶ ἑκατόν ναῦς, ὧν ἦρχε Μεικιάδης καὶ Αἰσιμίδης καὶ Εὐρύβατος, ἐστρατοπεδεύσαντο ἐν μιᾷ τῶν νήσων αἱ καλοῦνται Σύβοτα· καὶ αἱ Ἀττικαὶ δέκα παρῆσαν. ἐπὶ δὲ 2 τῇ Λευκίμυη αὐτοῖς τῷ ἀκρωτηρίῳ ὁ πεζὸς ἦν καὶ Ζακυνθίων χίλιοι ὀπλίται βεβοηθηκότες. ἦσαν δὲ καὶ τοῖς Κορινθίοις ἐν 3 τῇ ἡπίερω πολλοὶ τῶν βαρβάρων παραβεβοηθηκότες· οἱ γὰρ ταύτῃ ἡπειρῶνται αἰεὶ ποτε αὐτοῖς φίλοι εἰσίν.

48. Ἐπειδὴ δὲ παρεσκευάστο τοῖς Κορινθίοις, λαβόντες τριῶν ἡμερῶν σιτία ἀνήγοντο ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἀπὸ τοῦ Χειμέριου νυκτός· καὶ ἅμα ἕω πλείοντες καθορῶσι τὰς τῶν 2 Κερκυραίων ναῦς μετεώρους τε καὶ ἐπὶ σφᾶς πλεούσας. ὡς 3 δὲ κατεῖδον ἀλλήλους, ἀντιπαρετάσσοντο, ἐπὶ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας Κερκυραίων αἱ Ἀττικαὶ νῆες, τὸ δὲ ἄλλο αὐτοὶ ἐπέιχον,

46. 1. παρεσκευάστο ohne ausgesprochenes Subj. zu K. 7. auch 48. 1.

2. πέμπτος αὐτός, wir ebenso: selbftünfter.

3. κατὰ, gegenüber.

4. ἐξίησι nur geringere Hdschr. statt ἐξείσι, doch s. 2, 102, 2. 4, 103, 1; letzteres nirgends in dieser Bedeutung bei Thuk. —

ὧν ἐντὸς geht auf die beiden Flüsse.

5. τῆς ἡπίερου hängt von ἐνταῦθα ab: an diesem Punkte des Festlandes.

47. 1. Die Sybota-Inseln zw. Kerkyra und dem Festland. — S. übrigens auch c. 50, 3 u. 54, 1. — αὐτοῖς, zur Stellung s. 68, 1.

τρία τέλη ποιήσαντες τῶν νεῶν, ὧν ἦρχε τριῶν στρατηγῶν
 4 ἐκάστου εἶς. οὕτω μὲν Κερκυραῖοι ἐτάξαντο. Κορινθίους δὲ τὸ
 μὲν δεξιὸν κέρας αἱ Μεγαρίδες νῆες εἶχον καὶ αἱ Ἀμπρακιώτι-
 δες, κατὰ δὲ τὸ μέσον οἱ ἄλλοι ξύμμαχοι ὡς ἕκαστοι, εὐάνυμον
 δὲ κέρας αὐτοὶ οἱ Κορίνθιοι ταῖς ἄριστα τῶν νεῶν πλεούσαις
 κατὰ τοὺς Ἀθηναίους καὶ τὸ δεξιὸν τῶν Κερκυραίων εἶχον.

49. Ξυμμίξαντες δέ, ἐπειδὴ τὰ σημεῖα ἐκατέροις ἦρθη,
 ἐνανυμάχουν, πολλοὺς μὲν ὀπλίτας ἔχοντες ἀμφοτέρω ἐπὶ τῶν
 καταστρωμάτων, πολλοὺς δὲ τοξότας τε καὶ ἀκοντιστάς, τῷ πα-
 2 λαιῷ τρόπῳ ἀπειρότερον ἔτι παρεσκευασμένοι. ἦν τε ἡ ναυμαχία
 καρτερά, τῇ μὲν τέχνῃ οὐχ ὁμοίως, πεζομαχία δὲ τὸ πλεον προσ-
 3 φερῆς οὔσα. ἐπειδὴ γὰρ προσβάλοιεν ἀλλήλοις, οὐ ῥαδίως ἀπ-
 ελύοντο ὑπὸ τε πλήθους καὶ ὄχλου τῶν νεῶν καὶ μᾶλλον τι
 πιστεύοντες τοῖς ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ὀπλίταις ἐς τὴν νίκην,
 οἱ καταστάντες ἐμάχοντο ἡσυχασουσῶν τῶν νεῶν· διέκπλοι δ'
 οὐκ ἦσαν, ἀλλὰ θυμῷ καὶ ῥώμῃ τὸ πλεον ἐνανυμάχουν ἢ ἐπιστήμῃ.
 4 πανταχῇ μὲν οὖν πολὺς θόρυβος καὶ ταραχῶδης ἦν ἡ ναυμαχία,
 ἐν ἣ αἱ Ἀττικαὶ νῆες παραγιγνόμεναι τοῖς Κερκυραίοις, εἰ πη
 πιέζοντο, φόβον μὲν παρεῖχον τοῖς ἐναντίοις, μάχης δὲ οὐκ
 ἦρχον δεδιότες οἱ στρατηγοὶ τὴν πρόρρησιν τῶν Ἀθηναίων.

48. 3. ὧν — εἶς. Verschränkte Wortstellung, um ἐκάστου und εἶς zusammenzurücken. vgl. die noch kühnere Stellung von αὐτός Aisch. Agam. 836 τοῖς αὐτὸς αὐτοῦ πῆμασι βαρύνεται. — τρία τέλη s. 6, 42, 1, sonst von den Truppen.

4. κατὰ δὲ τὸ μέσον ohne Vb., wie auch wir in solchen Beschreibungen, Aufzählungen und dergl. pflegen.

49. 3. προσβάλοιεν, obwohl nur in einem Cod., scheint nach ἐπειδὴ richtiger als προσβάλλοιεν. v. 7, 70, 5 ἐπειδὴ προσμίξειαν, ἐπειρῶντο. — ὑπὸ, gehindert durch, wegen, vorpraе. — καταστάντες, nachdem sie eine feste Stellung genommen. Ebenso 5, 4, 4. Ähnlich 1, 59, 2. 3, 86, 5. 92, 6. Auch 2, 1 ist kein Grund, anders zu erklären als: nachdem sie eine verschiedene Stellung eingenommen, d.h. einmal bestimmt angefangen hatten. — διέκπλοι bei Herod. 6, 12, 1 u. 8, 9 und bei

Thuk. öfters erwähnt. „Sie bestanden darin, dafs man durch die Schlachtreihe der Gegner schiffte, um die Seiten und Ruder ihrer Schiffe zu beschädigen und schnell gewendet sie von hinten anzugreifen.“ K. vgl. Schol. zu 2, 89, 8.

4. ἦρχον δεδιότες οἱ στρατηγοί. Das Subj. von ἦρχον ist αἱ Ἀττικαὶ νῆες, und diesem wird δεδ. οἱ στο. als Appos., daher in gleichem Casus, subordiniert. So häufig Partizipialsätze in gleichem Cas. (Nom. od. Akk.) mit dem Subj. des Hauptsatzes, auch wenn die Subjecte beider sich nur teilweise decken. Der Partzplatz nachgestellt, im Nom.: 2, 54, 2. 4, 6, 1. 73, 4 (unserer Stelle ganz ähnlich). 108, 4: im Akk.: 1, 10, 4 (wo nur αὐτούς ausgelassen). 8, 63, 3; vorangestellt, im Nom.: 1, 100, 3. 5, 61, 3. 81, 2, wohl auch 6, 3, 2. 6, 4, 5; im Akk.: 4, 118, 14. Einmal zwischen Teile des Hauptsatzes gestellt: 4, 58 (wo ich das Komma

μάλιστα δὲ τὸ δεξιὸν κέρας τῶν Κορινθίων ἐπόνει. οἱ γὰρ 5
 Κερκυραῖοι εἴκοσι ναυσὶν αὐτοὺς τρεψάμενοι καὶ καταδιώξαντες
 σποράδας ἐς τὴν ἠπειρον μέχρι τοῦ στρατοπέδου πλεύσαντες
 αὐτῶν καὶ ἐπεκράντες ἐνέπρησάν τε τὰς σκηναὺς ἐρήμους καὶ τὰ
 χρήματα διήρπασαν. ταύτη μὲν οὖν οἱ Κορίνθιοι καὶ οἱ ξύμ- 6
 μαχοι ἡσώντό τε καὶ οἱ Κερκυραῖοι ἐπεκράτουν· ἧ δὲ αὐτοὶ
 ἦσαν οἱ Κορίνθιοι, ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ, πολὺ ἐνίκων, τοῖς Κερκυ-
 ραίοις τῶν εἴκοσι νεῶν ἀπὸ ἐλάσσονος πλήθους ἐκ τῆς διώξεως
 οὐ παρουσῶν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἐρῶντες τοὺς Κερκυραίους πιεζο- 7
 μένους μᾶλλον ἤδη ἀπροφασίστως ἐπεκούρουν, τὸ μὲν πρῶτον
 ἀπεχόμενοι ὥστε μὴ ἐμβάλλειν τινί· ἐπεὶ δὲ ἡ τροπὴ ἐγένετο
 λαμπρῶς καὶ ἐνέκειντο οἱ Κορίνθιοι, τότε δὴ ἔργου πᾶς εἶχετο
 ἤδη καὶ διεκέκριτο οὐδὲν ἔτι, ἀλλὰ ξυνέπεσεν ἐς τοῦτο ἀνάγκης
 ὥστε ἐπιχειρῆσαι ἀλλήλοις τοὺς Κορινθίους καὶ Ἀθηναίους.

50. Τῆς δὲ τροπῆς γενομένης οἱ Κορίνθιοι τὰ σκάφη μὲν
 οὐχ εἴλκον ἀναδούμενοι τῶν νεῶν ἄς καταδύσειαν, πρὸς δὲ
 τοὺς ἀνθρώπους ἐτράποντο φονεύειν διεκπλέοντες μᾶλλον ἢ

nach *Σικελιωταὶ* setze). An den
 meisten dieser Stellen, nur nicht 5,
 81, 2. 6, 3, 2 u. 6, 4, 5 steht das
 Partiz. selbst vor seinem Subj.
 Gründlich hierüber Kloučez (Progr.
 Leitmeritz 1859). Verschieden ist
 der Fall, wenn appositionelle Ptzpial-
 sätze die ganze Sphäre des vor-
 angestellten Subj. ausfüllen, wie 4,
 106, 1 (von Klouč. mit Unrecht als
 Akk. abs. behandelt), 5, 3, 4, 6, 31,
 3. Ganz abzusondern aber sind die
 eigentümlichen Nominative Partiz.
 3, 34, 3 u. 4, 80, 4, desgl. 4, 40, 2
 u. 8, 80, 3. — *τὴν πρόρρησιν*. Dies
 Wort „nur hier als Nomen von
προεῖπον K. 45, 3.“ Cl.

5. *τὰς σκηναὺς ἐρήμους*. Das arti-
 kellose Adj. sondert sich als Prä-
 dik. aus, = *ἐρήμους οὐσας*. Die
 übrigen Stellen dieser Art: 2, 13,
 5 *τὰ ἐκ τῶν ἄλλων ἱερῶν χρήματα*
οὐκ ὀλίγα. 49, 5 *τῇ δίῃ ἀπαν-*
στω. 4, 122, 5. 6, 61, 5 (wo *δημο-*
σίαν stark verdächtigt worden). 34,
 5. 37, 1. 7, 70, 6; endlich drei Bei-
 spiele, wo die durch *καὶ* — *καὶ*
 verbundenen Adj. mehr eine Art
 Appos. bilden: 6, 46, 3 (zweimal).
 8, 28, 4. *ἐρήμος* ist, wie hier, zweier

Endungen noch 4 mal, häufiger (11
 mal) dreier E.

6. *οἱ Κορ. καὶ οἱ ξύμμ.* Die Kor.
 nur, insofern eine Niederlage ihrer
 Bundesgenossen auch ihre eigene
 war, denn sie selbst siegten ja. —
ἀπὸ ἐλάσσ. πλ., von einer schon
 an sich kleinern Zahl. 46. 47.

7. *ἐγένετο* fast alle Hdschr. Vulg.
ἐγίνετο, welches Cl., Poppo (2. ed.
 min.) u. St. mit Unrecht wieder her-
 gestellt haben. Das Impf. könnte
 nur den allmählichen Verlauf be-
 zeichnen, wogegen der kritische
 Moment der eingetretenen Flucht,
 deutlich genug auch durch *λαμπρῶς*
 angedeutet, gerade durch den Aor.
 notwendig auszudrücken war. Aus
 dem folg. *γενομένης* kanu auf
 keine Weise ein Argument gegen
ἐγένετο hergenommen werden. —
ξυνέπεσεν impers. zu K. 7 u. 46, 1.

50. 1. *τῶν νεῶν ἄς κατ.* Die
 Attrakt. des Pron. rel. ist unter-
 lassen, wie auch 52, 2. 99, 3. 2, 61,
 2. 92, 6. — *καταδύσειαν*, beschä-
 digt, leck gemacht hatten.
 Warum Opt.? — *φονεύειν* schließt
 sich epexegetisch dem Vorherg. an

ζωργεῖν, τοὺς τε αὐτῶν φίλους, οὐκ αἰσθόμενοι ὅτι ἦσθητο οἱ
 2 ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρα, ἀγνοοῦντες ἔκτεινον. πολλῶν γὰρ νεῶν
 οὐσῶν ἀμφοτέρων καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης ἐπεχουσῶν, ἐπειδὴ
 ξυνέμιξαν ἀλλήλοις, οὐ ῥαδίως τὴν διάγνωσιν ἐποιοῦντο ὅποιοι
 ἐκράτουν ἢ ἐκρατοῦντο· ναυμαχία γὰρ αὕτη Ἑλλησι πρὸς Ἑλ-
 ληνας νεῶν πλήθει μεγίστη δὴ τῶν πρὸ αὐτῆς γεγένηται.
 3 ἐπειδὴ δὲ κατεδίωξαν τοὺς Κερκυραίους οἱ Κορίνθιοι ἐς τὴν
 γῆν, πρὸς τὰ ναύαγια καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς σφετέρους ἐτρέ-
 ποντο, καὶ τῶν πλείστων ἐκράτησαν ὥστε προσκοίμῃαι πρὸς τὰ
 Σύβοτα, οἱ αὐτοῖς ὁ κατὰ γῆν στρατὸς τῶν βαρβάρων προσ-
 εββοηθήκει· ἔστι δὲ τὰ Σύβοτα τῆς Θεσπρωτίδος λιμῆν ἐρη-
 μος. τοῦτο δὲ ποιήσαντες αὐθις ἀθροισθέντες ἐπέπλεον τοῖς
 4 Κερκυραίοις. οἱ δὲ ταῖς πλωίμοις καὶ ὅσαι ἦσαν λοιπαὶ μετὰ
 τῶν Ἀττικῶν νεῶν καὶ αὐτοὶ ἀντεπέπλεον, δείσαντες μὴ ἐς τὴν
 5 γῆν σφῶν πειρῶσιν ἀποβαίνειν. ἤδη δὲ ἦν ὀψὲ καὶ ἐπεπαιά-
 νιστο αὐτοῖς ὡς ἐς ἐπίπλου, καὶ οἱ Κορίνθιοι ἐξαπίνης πρύ-
 μναν ἐκρούοντο, κατιδόντες εἴκοσι ναῦς Ἀθηναίων προσπλεύ-
 σας, ἃς ὕστερον τῶν δέκα βοηθοὺς ἐξέπεμψαν οἱ Ἀθηναῖοι,
 δείσαντες, ὅπερ ἐγένετο, μὴ νικηθῶσιν οἱ Κερκυραῖοι καὶ αἱ
 σφέτεραι δέκα νῆες ὀλίγα ἀμύνειν ὧσιν.

51. Ταύτας οὖν προϊδόντες οἱ Κορίνθιοι καὶ ὑποτοπήσαν-
 τες ἀπ' Ἀθηναίων εἶναι, οὐχ ὅσας ἐώρων ἀλλὰ πλείους, ὑπανεχώ-
 2 ρουν. τοῖς δὲ Κερκυραίοις (ἐπέπλεον γὰρ μᾶλλον ἐκ τοῦ ἀφα-
 νοῦς) οὐχ ἐωρῶντο, καὶ ἐθαύμαζον τοὺς Κορινθίους πρύμναν
 κρουομένους, πρὶν τινες ἰδόντες εἶπον ὅτι νῆες ἐκείναι ἐπι-

Ähnl. Fälle zu 23, 6. Andere las-
 sen es gezwungener von διεκπλέον-
 τες abhängen.

2. ἐπὶ πολὺ vertritt die Stelle
 eines Subst., hier im Akk., = πολὺ
 μέρος. v. 7, 65, 2 τῆς νεῶς ἐπὶ πολὺ
 κατεβύρωσαν, 4, 3, 2. 12, 3. ἐπὶ
 μέγα ebenso 2, 76, 4. In gleicher
 Weise vertritt den Nom. ἐπὶ μέγα
 4, 100, 2. καθ' ὅσον 7, 37, 2. —
 ναυμαχία ohne Artik. zu 1, 2. —
 μεγίστη τῶν πρὸ α. zu 1, 1.

4. ταῖς πλωίμοις mit den see-
 fähigen der im Kampfe gewesen
 Schiffe, ὅσαι — λοιπαί, die noch
 nicht im Kampfe gewesen, etwa
 10 an Zahl nach 25, 4 vgl. mit 47, 1.

5. καὶ οἱ Κορ., als die Kor.

Der Grieche koordiniert öfter, was
 wir subordinieren. vgl. zu 28, 4. —
 πρύμναν ἐκρούοντο, ein nautischer
 Ausdruck, zieml. häufig bei Thuk.,
 von Schiffen, die sich, den Schna-
 bel gegen den Feind gewendet,
 langsam zurückziehn. — ὀλίγα
 ἀμύνειν, wenig zum Helfen;
 wir lieber: zu wenig um zu hel-
 fen. 2, 61, 2 ταπεινὴ ἐγκαρτερεῖν.
 5, 111, 2 βραχέα περιγίγνεσθαι.

51. 2. ἐθαύμαζον, sc. οἱ Κερκυ-
 ραῖοι. — νῆες ἐκείναι ἐπιπλ.: dort
 kommen Schiffe heran. Hom.
 Il. E 604 καὶ νῦν οἱ πάρα κείνος
 Ἄρης. Xen. Anab. 4, 7, 5 οὐ γὰρ
 ὀρώμεν εἰ μὴ ὀλίγους τούτους ἀν-
 θρώπους. Häufig bei Tragikern so

πλέονσι. τότε δὲ καὶ αὐτοὶ ἀνεχώρουν (ξυνεσκόταξε γὰρ ἦδη), καὶ οἱ Κορίνθιοι ἀποτραπόμενοι τὴν διάλυσιν ἐποίησαντο. οὕτω 3 μὲν ἡ ἀπαλλαγὴ ἐγένετο ἀλλήλων, καὶ ἡ ναυμαχία ἐτελεύτα ἐς νύκτα. τοῖς δὲ Κερκυραίοις στρατοπεδευομένοις ἐπὶ τῇ Λευ- 4 κίμμῃ αἱ εἴκοσι νῆες ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων αὐταί, ὧν ἦρχε Γλαύκων τε ὁ Λεάγρου καὶ Ἀνδοκίδης ὁ Λεωγόρου, διὰ τῶν νεκρῶν καὶ ναυαγίων προσκομισθεῖσαι κατέπλεον ἐς τὸ στρατόπεδον οὐ πολλῶ ὕστερον ἢ ὠφθησαν. οἱ δὲ Κερκυραῖοι (ἦν γὰρ νύξ) 5 ἐφοβήθησαν μὴ πολέμια ὦσιν, ἔπειτα δὲ ἐγνώσαν, καὶ ὠρμίσαντο.

52. Τῇ δ' ὕστεραία ἀναγαγόμεναι αἶ τε Ἀττικαὶ τριάκοντα νῆες καὶ τῶν Κερκυραίων ὅσαι πλώιμοι ἦσαν ἐπέπλευσαν ἐπὶ τὸν ἐν τοῖς Συβότοις λιμένα, ἐν ᾧ οἱ Κορίνθιοι ὠρμου, βου- λόμενοι εἰδέναι εἰ ναυμαχήσουσιν. οἱ δὲ τὰς μὲν ναῦς ἄραντες 2 ἀπὸ τῆς γῆς καὶ παραταξάμενοι μετεώρους ἠσύχαζον, ναυμαχίας οὐ διανοούμενοι ἄρχειν ἐκόντες, ὄρωντες προσγεγενημένας τε ναῦς ἐκ τῶν Ἀθηναίων ἀκραιφνεῖς καὶ σφίσι πολλὰ τὰ ἄπορα ξυμβεβηκότα, αἰχμαλώτων τε περὶ φυλακῆς, οὓς ἐν ταῖς ναυσὶν εἶχον, καὶ ἐπισκευὴν οὐκ οὔσαν τῶν νεῶν ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ.

ὅδε, hier. Das artikellose Subst. wurde wohl ursprünzl. als Prädikat gedacht: es sind Schiffe, die dort herankommen.

3. ἐτελεύτα ἐς. Ebenso 3, 78, 4. 3, 108, 3. In τελευτᾶν schwebt noch das sich erstrecken vor. Ähnlich μέχρι τοῦδε ὠρίσθω ὑμῶν ἡ βραδυτής 1, 71, 4. ἐς τὸ — ἦδο- γῆν ἔχον ὀρίζοντες 3, 82, 8.

4. αἶ — αὐταί. Dafs die Wiederholung des Art. nach νῆες (den hier Bk, Kr. u. Pp. gegen die besten Codd. einschieben) nicht nötig ist, zeigen 6, 55, 1 ἡ στήλη περὶ τῆς τῶν τυράννων ἀδικίας ἡ — σταθεῖσα. 7, 41, 2 αἶ κεραῖαι ὑπὲρ τῶν ἔσπλων αἶ — ἡρμέναι. Dadurch wird auch 2, 100, 2 οἱ ἄλλοι βασιλῆς ὁκτῶ οἱ πρὸ αὐτοῦ γενομένοι unverdächtig. Ohne Zweifel konnte an allen diesen Stellen das eine Bestimmungsstück darum des Art. entbehren, weil noch ein zweites Attribut nachfolgte. — Ἀνδοκίδης ist schwerlich der bekannte Redner. Müller-Strübing will dafür Δρακον-

τίδης ὁ Λυσικλέους lesen und bezeichnet diesen als den Enkel des in K. 91 vorkommenden Ἀβρωνίχου.

5. ὠρμίσαντο, sc. αἶ Ἀττικαὶ νῆες.

52. 1. ἀναγαγόμεναι s. 29, 4. — τὰς μὲν ναῦς. αἶρειν gewöhnl. absol. od. mit ταῖς ναυσὶν. Doch sehr ähnl. Herod. 8, 57, 3 ἦν ἀπαίρωσι τὰς νῆας ἀπὸ Σαλαμίνας.

2. ἀκραιφνεῖς, zu 19. — καὶ ἐπισκευὴν οὐκ οὔσαν. Leichte Abbiegung oder vielm. nur Mannigfaltigkeit der Rede für καὶ περὶ ἐπισκευῆς, aber in letzterem würde, wie in περὶ φυλακῆς, blofs die Sphäre der Verlegenheit angegeben sein, während geradezu gesagt werden soll, welches die Verlegenheit war, nämll. die Unmöglichkeit einer Ausbesserung der Schiffe. Die Worte schliessen sich als wirkll. Appos. an πολλὰ τὰ ἄπορα an, und ohne ὄρωντες würde der Satz lauten: πολλὰ τὰ ἄπορα αὐτοῖς ξυνεβέβηκει, αἰχμαλώτων τε περὶ φυλακῆς καὶ ἐπισκευῆ οὐκ οὔσα τῶν νεῶν.

3 τοῦ δὲ οἰκάδε πλοῦ μᾶλλον διεσκόπουν ὅπη κοιμισθήσονται, δε-
διότες μὴ οἱ Ἀθηναῖοι νομίσαντες λελύσθαι τὰς σπονδάς, διότι
ἐς χεῖρας ἦλθον, οὐκ ἔωσι σφᾶς ἀποπλεῖν.

53. Ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς ἄνδρας ἐς κελήτιον ἐσβιβάσαντας
ἄνευ κηρυκείου προσπέμψαι τοῖς Ἀθηναίοις καὶ πείραν ποιή-
2 σασθαι. πέμψαντές τε ἔλεγον τοιάδε: „Ἀδικεῖτε, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, πολέμου ἄρχοντες καὶ σπονδὰς λύοντες· ἡμῖν γὰρ
πολεμίους τοὺς ἡμετέρους τιμωρομένοις ἐμποδῶν ἴστασθε ὅπλα
ἀνταιρόμενοι. εἰ δ' ὑμῖν γνώμη ἐστὶ κωλύειν τε ἡμᾶς ἐπὶ Κέρ-
κυραν ἢ ἄλλοσε εἰ ποι βουλούμεθα πλεῖν καὶ τὰς σπονδάς λύετε,
3 ἡμᾶς τούσδε λαβόντες πρῶτον χρήσασθε ὡς πολεμίους.“ οἱ μὲν
δὴ τοιαῦτα εἶπον· τῶν δὲ Κερκυραίων τὸ μὲν στρατόπεδον
ὄσον ἐπήκουσεν ἀνεβόησεν εὐθύς λαβεῖν τε αὐτούς καὶ ἀποκτεῖ-
4 ναι, οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τοιάδε ἀπεκρίναντο: „Οὔτε ἄρχομεν πολέ-
μου, ὦ ἄνδρες Πελοποννήσιοι, οὔτε τὰς σπονδάς λύομεν, Κερ-
κυραίοις δὲ τοῖσδε ξυμμάχοις οὔσι βοηθοὶ ἦλθομεν. εἰ μὲν οὖν
ἄλλοσέ ποι βούλεσθε πλεῖν, οἱ κωλύομεν· εἰ δὲ ἐπὶ Κέρκυραν
πλευσεῖσθε ἢ ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων, οἱ περιοψόμεθα κατὰ
τὸ δυνατόν.“

54. Τοιαῦτα τῶν Ἀθηναίων ἀποκριναμένων οἱ μὲν Κορίν-
θιοι τὸν τε πλοῦν τὸν ἐπ' οἴκου παρεσκευάζοντο καὶ τροπαῖον
ἔστησαν ἐν τοῖς ἐν τῇ ἡλείρῳ Συβότοις· οἱ δὲ Κερκυραῖοι τὰ τε
ναυάρια καὶ νεκρούς ἀνειλόντο τὰ κατὰ σφᾶς ἐξενεχθέντα ὑπὸ
τοῦ ῥοῦ καὶ ἀνέμου, ὃς γενόμενος τῆς νυκτὸς διεσκέδασεν αὐτὰ

3. τοῦ πλοῦ „für τότε τοῦ πλοῦ,
vgl. 1, 68, 2 und Gramm. 47, 10,
8.“ Kr.

53. 1. ἄνευ κηρυκείου, um da-
durch zu erklären, daß sie sich
noch als im Frieden mit Athen an-
sähen; denn im Kriegszustand war
der Heroldstab als Schutzmittel
notwendig.

2. Mit dramatischer Lebendigkeit
führt Thuk. die Verhandlungen der
Herolde zuweilen in direkter Rede
vor: 2, 71 ff. 3, 113. vgl. auch die
Unterredung der Ath. mit den Me-
liern 5, 85 ff. — σπονδὰς λύοντες,
einen Vertragsbruch bege-
hend, ohne Art. zu 125, 1. —
γνώμη κτέ. Über die Satzform zu

16. — πρῶτον, nicht πρώτους, wie
schlechtere Hs. haben. zu 6, 3, 1.

3. τὸ μὲν στρατ. Hiernach wer-
den die Kerk. eingeteilt in τὸ στρα-
τόπεδον und οἱ Ἀθηναῖοι, jenes die
Gesamtmasse des Heeres, die (wirk-
lichen Kerk.), dieses die Ath., durch
das Bündnis gleichsam ein Teil von
ihnen geworden. Eine nicht un-
ähnliche Fassung hatten wir 49, 6
(s. d. Note). Mehreren Erklärern
schien ein Fehler vorzuliegen. Kon-
jekturen: Κερκυραίων zu tilgen (wo-
mit für die Sache doch wenig ge-
wonnen würde); zu lesen τῶν δέ,
Κερκυραίων μὲν τὸ στρατ.; μὲν
allein zu streichen.

4. ἐς — χωρίων. zu 45, 3.

πανταχῆ, καὶ τροπαῖον ἀντέστησαν ἐν τοῖς ἐν τῇ νήσῳ Συβό-
 τοις ὡς νευικηκότες. γνώμη δὲ ἑκάτεροι τοιαῦδε τὴν νίκην προσ-
 2 ποιήσαντο· Κορίνθιοι μὲν κρατήσαντες τῇ ναυμαχίᾳ μέχρι
 νυκτός, ὥστε καὶ ναυάγια πλεῖστα καὶ νεκρούς προσκομίσασθαι,
 καὶ ἄνδρας ἔχοντες αἰχμαλώτους οὐκ ἐλάσσους χιλίων, ναῦς τε
 καταδύσαντες περὶ ἑβδομήκοντα ἔστησαν τροπαῖον· Κερκυραῖοι
 δὲ τριάκοντα ναῦς μάλιστα διαφθείραντες, καὶ ἐπειδὴ Ἀθηναῖοι
 ἦλθον, ἀνελόμενοι τὰ κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ναυάγια καὶ νεκρούς,
 καὶ ὅτι αὐτοῖς τῇ τε προτεραία πρόνυαν κρουόμενοι ὑπεχώρη-
 σαν οἱ Κορίνθιοι ἰδόντες τὰς Ἀττικὰς ναῦς, καὶ ἐπειδὴ ἦλθον
 οἱ Ἀθηναῖοι, οὐκ ἀντεπέπλεον ἐκ τῶν Συβότων, διὰ ταῦτα τρο-
 παῖον ἔστησαν. οὕτω μὲν ἑκάτεροι νικᾶν ἤξιον.

55. Οἱ δὲ Κορίνθιοι ἀποπλέοντες ἐπ' οἴκου Ἀνακτόριον,
 ὃ ἔστιν ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, εἶλον ἀπάτη
 (ἦν δὲ κοινὸν Κερκυραίων καὶ ἐκείνων), καὶ καταστίσαντες ἐν
 αὐτῷ Κορινθίους οἰκήτορας ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου· καὶ τῶν
 Κερκυραίων ὀκτακοσίους μὲν οἳ ἦσαν δοῦλοι ἀπέδοντο, πεντή-
 κοντα δὲ καὶ διακοσίους δήσαντες ἐφύλασσον καὶ ἐν θεραπείᾳ
 εἶχον πολλῇ, ὅπως αὐτοῖς τὴν Κέρκυραν ἀναχωρήσαντες προσ-
 ποιήσειαν· ἐτύγγανον δὲ καὶ δυνάμει αὐτῶν οἱ πλείους πρῶτοι
 ὄντες τῆς πόλεως. ἡ μὲν οὖν Κέρκυρα οὕτω περιγίγνεται τῷ²
 πολέμῳ τῶν Κορινθίων, καὶ αἱ νῆες τῶν Ἀθηναίων ἀνεχώρη-
 σαν ἕξ αὐτῆς. αἰτία δὲ αὕτη πρώτη ἐγένετο τοῦ πολέμου τοῖς

54. 2. οὐκ ἐλάσσους, Litotes =
 πλείους, wie 55, 1 zeigt. s. 44, 1.
 — μάλιστα. zu 13, 3. — οἱ Ἀθη-
 ναῖοι hat man ohne genügenden
 Grund verdächtigt. Gerade die
 Furcht vor der eingetroffenen ath.
 Verstärkung hielt ja die Kor. am
 zweiten Tage ab, die Schlacht wie-
 der aufzunehmen (52, 2). — νικᾶν,
 Sieger sein. s. 7, 34, 6. 3. 8. 5,
 49, 1. Ahnl. αἰσθάνεσθαι Einsicht
 haben, 71, 5. 5, 26, 5. δύνασθαι
 mächtig sein, 18, 1. 33. 3. τολ-
 μᾶν kühn handeln, 2, 43, 1. 5,
 76, 3. 6, 56, 3. αἰσχύνεσθαι Ehr-
 gefühl haben, 2, 43, 1. 5. 9, 9.
 ὑποσχέσθαι Versprechungen
 machen, 2, 95, 2. In Ermangelung
 eines Obj. verdichtet sich gleich-
 sam der Gehalt solcher, eigentl.
 transit. Verba in sich selbst. Über

die Bedeutung des Aor. von νικᾶν
 etc. s. zu 3, 2.

55. 1. κοινόν, eine gemein-
 schaftl. Gründung, Kolonie.
 — ὀκτακοσίους — δοῦλοι. Die See-
 leute der kerk. Flotte waren also
 Sklaven, die Marinesoldaten
 (ἐπιβάται), hier 250, natürl. Freie.
 — ὅπως — προσπ. Der Erfolg die-
 ses Planes 3, 70.

2. τῷ πολ. ist dat. instr., τῶν
 Κορ. hängt von περιγίγνεται, über-
 windet, ab. s. 2, 65, 13. Ich sehe
 in dem Zusammenhange keinen
 Grund, von dieser Bedeutung, die
 περιγίγνεσθαι mit dem Genet. immer
 hat, hier abzugehen und mit Cl. zu
 erklären: „behauptet sich, kommt
 glücklich davon gegen d. Korinth.“
 — αἰτία ohne Art. zu 1, 2. — σφίσι
 zu 30, 3.

Κορινθίοις ἐς τοὺς Ἀθηναίους, ὅτι σφίσι ἐν σπονδαῖς μετὰ Κερκυραίων ἐνανμάχου.

56. Μετὰ ταῦτα δ' εὐθύς καὶ τάδε ξυνέβη γενέσθαι τοῖς
2 Ἀθηναίοις καὶ Πελοποννησίοις διάφορα ἐς τὸ πολεμεῖν. τῶν
γὰρ Κορινθίων πρασσόντων ὅπως τιμωρήσονται αὐτούς, ὑπο-
τοπήσαντες τὴν ἐχθρὰν αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι Ποτιδαιάτας, οἱ
οἰκοῦσιν ἐπὶ τῷ ἰσθμῷ τῆς Παλλήνης, Κορινθίων ἀποίκους,
ἐαυτῶν δὲ ξυμμάχους φόρου ὑποτελεῖς, ἐκέλευον τὸ ἐς Παλλή-
νην τεῖχος καθελεῖν καὶ ὀμήρους δοῦναι, τοὺς τε ἐπιδημιουρ-
γοὺς ἐκπέμπειν καὶ τὸ λοιπὸν μὴ δέχεσθαι οὐς κατὰ ἔτος ἕκαστον
Κορινθιοὶ ἔπεμπον, δεισαντες μὴ ἀποστῶσιν ὑπὸ τε Περδίκκου
πειθόμενοι καὶ Κορινθίων, τοὺς τε ἄλλους ἐπὶ Θράκης ξυν-
καποστήσωσι ξυμμάχους.

57. Ταῦτα δὲ πρὸς τοὺς Ποτιδαιάτας οἱ Ἀθηναῖοι προ-
2 παρεσκευάζοντο εὐθύς μετὰ τὴν ἐν Κερκύρα ναυμαχίαν· οἱ τε
γὰρ Κορινθιοὶ φανερώς ἤδη διάφοροί ἦσαν, Περδίκκας τε ὁ
Ἀλεξάνδρου, Μακεδόνων βασιλεύς, ἐπεπολέμωτο ξύμμαχος πρό-
3 τερον καὶ φίλος ᾧν. ἐπολεμώθη δέ, ὅτι Φιλίππῳ τῷ ἑαυτοῦ
ἀδελφῷ καὶ Δέρδα κοινῇ πρὸς αὐτὸν ἐναντιούμενοι οἱ Ἀθη-

56. Nach beendigter Darstellung der Verwickelungen wegen Kerkyra (24—55), welche die erste der ἐς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι bilden (23, 6), beginnt die der zweiten derselben, des Abfalles von Potidaia (56—66).

2. τιμωρήσονται die meisten Hs. Auch 57, 4. 3, 70, 1 hat πράσσειν ὅπως den Konj. Ao. nach sich. vgl. zu 19. Kr., Cl. u. St. ziehen τιμωρήσονται vor. s. unsere Diss. S. 96 f. (W.) — τὸ ἐς Παλλ. τεῖχος, die nach P. zu liegende Mauer. Durch die Schleifung dieser Seite der Mauer glaubten sie nämlich die nun gegen einen Seeangriff wehrlose Stadt im Gehorsam zu halten. Dieselbe Politik gab den Spartanern ein, in Teos die Mauer nach dem Festlande zu zu schleifen: 8, 16, 3. καθαιρεῖν oft = niederreißen, 57, 6. 101, 2. 117, 3. u. ö., anders 2, 75, 4. Bei Personen K. 16; 77, 6 u. ö., übertragen 139, 1. — ἐπιδημιουργούς, nach einig. Oberdemiurgen, nach and.

Beigeordnete, Beisitzer der Demiurgen. Der Titel Demiurgen selbst war im Peloponnes ein ziemlich üblicher für Stadtbehörden (Müller Dor. 2, S. 135. 2 A). Davon übrigens, daß die Metropole jährl. bestimmte Beamte, sei es als Aufseher oder auch nur als Beisitzer der städtischen Behörde, in die Kolonie sendet, ist ein zweites Beispiel nicht bekannt. (Herm. Staatsalt. § 74). — τοὺς — ξυμμάχους. Den in der Vulg. gegen die besten Codd. vor ἐπὶ wiederholten Art. haben jetzt auch Cl. u. St. getilgt. vgl. zu 44, 2.

57. 2. Περδίκκας. Ausführlicher über ihn und die makedon. Angelegenheiten 2, 99 ff.

3. Φιλίππῳ, der von Perdikkas aus seinem Reiche, dem nördl. und mittlern Maked. vertrieben war: 2, 100, 3. — Δέρδα. Dies war ein Geschwistersohn des Perdikkas und Philippos. Er hatte auch noch Brüder: 59, 2.

ναῖοι ξυμμαχίαν ἐποίησαντο. δεδιώς τε ἔπρασσεν ἔς τε τὴν Λακε- 4
δαίμονα πέμπων ὅπως πόλεμος γένηται αὐτοῖς προς Πελοπον-
νησίους, καὶ τοὺς Κορινθίους προσεποιεῖτο τῆς Ποτιδαίας ἔνεκα 5
ἀποστάσεως· προσέφερε δὲ λόγους καὶ τοῖς ἐπὶ Θράκης Χαλ- 5
κιδεῦσι καὶ Βοττιαίοις ξυναποστῆναι, νομίζων, εἰ ξύμμαχα ταῦτα
ἔχοι ὅμορα ὄντα χωρία, ῥᾶον ἂν τὸν πόλεμον μετ' αὐτῶν ποι-
εῖσθαι. ὦν οἱ Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι καὶ βουλόμενοι προκατα- 6
λαμβάνειν τῶν πόλεων τὰς ἀποστάσεις (ἔτυχον γὰρ τριάκοντα
ναῦς ἀποστέλλοντες καὶ χιλίους ὀπλίτας ἐπὶ τὴν γῆν αὐτοῦ,
Ἀρχεστράτου τοῦ Λυκομήδους μετ' ἄλλων τεσσάρων στρατη-
γούντος), ἐπιστέλλουσι τοῖς ἄρχουσι τῶν νεῶν Ποτιδαιατῶν τε
ὁμήρους λαβεῖν καὶ τὸ τεῖχος καθελεῖν, τῶν τε πλησίον πόλεων
φυλακὴν ἔχειν ὅπως μὴ ἀποστήσονται.

58. Ποτιδαιᾶται δὲ πέμψαντες μὲν καὶ παρ' Ἀθηναίους
πρέσβεις, εἴ πως πείσειαν μὴ σφῶν πέρι νεωτερίζειν μηδέν,
ἔλθόντες δὲ καὶ ἔς τὴν Λακεδαίμονα μετὰ Κορινθίων, [ἔπρασ-
σον] ὅπως ἐτοιμάσαιντο τιμωρίαν, ἣν δέη, ἐπειδὴ ἔκ τε Ἀθη-
ναίων ἐκ πολλοῦ πράσσοντες οὐδὲν ἠύροντο ἐπιτήδειον, ἀλλ' αἱ
νῆες αἱ ἐπὶ Μακεδουίαν καὶ ἐπὶ σφᾶς ὁμοίως ἔπλεον, καὶ τὰ
τέλη τῶν Λακεδαιμονίων ὑπέσχετο αὐτοῖς, ἣν ἐπὶ Ποτιδαίαν
ἴωσιν Ἀθηναῖοι, ἔς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλεῖν, τότε δὴ κατὰ τὸν
καιρὸν τοῦτον ἀφίστανται μετὰ Χαλκιδέων καὶ Βοττιαίων κοινῇ

4. ἔπρασσεν voraufgestellt, als ob alles Folg. darauf bezogen werden sollte; statt dessen wird aber im zweiten Satzgliede mit καί in das Verb. fin. übergegangen. zu 16; 53, 2. — αὐτοῖς, den Ath. — τῆς Ποτ. hängt von ἀποστάσεως ab.

5. ὄντα χωρία. Früher ὄντα τὰ χωρία gegen die best. Codd. χωρία kann man füglich mit ὅμορα verbunden als Prädik. nehmen.

6. ἔτυχον γὰρ κτέ. Über die Voranstellung der begründenden Parenthese zu 31, 1. — αὐτοῦ, des Perdikkas. — τεσσάρων Konj. von Kr. Die Codd. δέκα, welches leicht aus τεσσάρων, geschrieben δ', entstehen konnte. δέκα sind offenbar für eine so geringe Streitmacht zu viel. K. 61, 1 werden noch 5 ausgesendet, welche mit den hiesigen 5 gerade die Zahl der jährl. gewählten

ordentl. Strategen ausmachen. Cl. zieht G. Hermanns Konj. δύο vor.

58. 1. [ἔπρασσον]. Streicht man dies sehr verdächtige Wort, so hat man eine vortreffliche Periode von ganz symmetrischer Gliederung, während mit demselben der Gang der Periode sehr lahm ist. Auch durch die Struktur des Optat. nach ὅπως wird ἔπρασσον verdächtig, indem es sonst nur den Konj. Ao. oder Ind. Fut. nach sich hat; s. zu 56, 2 und 3, 4, 6. 6, 88, 3. — αἱ nach νῆες lassen Cl. u. St. mit dem Vat. u. wenigen andern Hs. aus. Mir scheint der Sinn der gewöhnl. Lesart natürlicher. — ἐπὶ σφᾶς. zu 30, 3. — τὰ τέλη sind die Ephoren, deren Geschäftskreis vorzugsweise die auswärtigen Angelegenheiten umfalste. — κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον, bei dieser günstigen

2 ξυνομόσαντες. καὶ Περδίκκας πείθει Χαλκιδέας τὰς ἐπὶ θαλάσῃ πόλεις ἐκλιπόντας καὶ καταβαλόντας ἀνοικίσασθαι ἐς Ὀλυμπιον μίαν τε πόλιν ταύτην ἰσχυρὰν ποιήσασθαι· τοῖς τε ἐκλιποῦσι τούτοις τῆς ἑαυτοῦ γῆς τῆς Μυγδονίας περὶ τὴν Βόλβην λίμνην ἔδωκε νέμεσθαι, ἕως ἂν ὁ πρὸς Ἀθηναίους πόλεμος ᾗ. καὶ οἱ μὲν ἀνγκίζοντό τε καθαιροῦντες τὰς πόλεις καὶ ἐς πόλεμον παρεσκευάζοντο.

59. Αἱ δὲ τριάκοντα νῆες τῶν Ἀθηναίων ἀφικνοῦνται ἐς τὰ ἐπὶ Θράκης καὶ καταλαμβάνουσι τὴν Ποτιδαίαν καὶ τὰλλα 2 ἀφεστηκότα. νομίσαντες δὲ οἱ στρατηγοὶ ἀδύνατα εἶναι πρὸς τε Περδίκκην πολεμεῖν τῇ παρούσῃ δυνάμει καὶ τὰ ξυναφεστῶτα χωρία, τρέπονται ἐπὶ τὴν Μακεδονίαν, ἐφ' ὅπερ καὶ τὸ πρότερον ἐξεπέμποντο, καὶ καταστάντες ἐπολέμουν μετὰ Φιλίππου καὶ τῶν Δέρδου ἀδελφῶν ἄνωθεν στρατιᾷ ἐσβεβληκότων.

60. Καὶ ἐν τούτῳ οἱ Κορίνθιοι, τῆς Ποτιδαίας ἀφεστηκυίας καὶ τῶν Ἀττικῶν νεῶν περὶ Μακεδονίαν οὐσῶν, δεδιότες περὶ τῷ χωρίῳ καὶ οἰκεῖον τὸν κίνδυνον ἠγούμενοι πέμπουσιν ἑαυτῶν τε ἐθέλοντας καὶ τῶν ἄλλων Πελοποννησίων μισθῷ 2 πείσαντες ἑξακοσίους καὶ χιλίους τοὺς πάντας ὀπλίτας καὶ ψιλοὺς τετρακοσίους. ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Ἀριστεὺς ὁ Ἀδειμάντου, κατὰ φιλίαν τε αὐτοῦ οὐχ ἥκιστα οἱ πλεῖστοι ἐκ Κορίνθου στρατιῶται ἐθέλονται ξυνέσποντο· ἦν γὰρ τοῖς Ποτιδαίαιαις 3 αἰεὶ ποτε ἐπιτήδειος. καὶ ἀφικνοῦνται τεσσαρακοστῇ ἡμέρᾳ ἵστερον ἐπὶ Θράκης ἢ Ποτιδαία ἀπέστη.

Gelegenheit, also nicht pleonastisch neben τότε δή. Ebenso 2, 84, 3.

2. ἀνοικίσασθαι, sich mehr landeinwärts ansiedeln. vgl. K. 7. — μίαν κτέ. diese zu einer einzigen mächtigen Stadt zu machen. Daher πόλιν mit Recht ohne Art. zu 1, 2. — τῆς ἑαυτ. γ., einen Strich seines Landes, gen. part.

59. 1. τὰ ἐπὶ Θράκης die gewönl. Benennung der Halbinsel Chalkidike und des Küstenstriches bis Amphipolis; doch werden diese Gegenden zuweilen auch geradehin Θράκη genannt: 56, 2. 60, 3. 5, 34, 1. 38, 1.

2. ἐφ' ὅπερ, wozu ja, ἐπὶ τὸ

τρέπεσθαι. s. 6, 47, 1. — καταστάντες. zu 49, 3. — μετὰ Φιλ. κτέ. zu 57, 3.

60. 1. μισθῷ πείσαντες, mercede conductos. Der Grieche zieht in solchen Fällen entschieden das Akt. vor. s. 2, 76, 4 ἀρτήσαντες u. a.

2. οὐχ ἥκιστα, ganz besonders, Litotes. s. § 54, 2. u. 68, 2.

3. ἀφικνοῦνται — ἐπὶ Θράκης. „ἐπί c. gen. etsi apud verba eundi plerumque in . . . versus valet, tamen etiam de adventu in locum dici praeter dubium exemplum 8, 79, 3 docet certius ibid. § 4⁴. P. — ἢ st. ἢ ἢ fast alle Hdschr. u. d. Vulg. Cl. verweist wegen ἢ auf Butt. zur Mid. p. 553 § 119.

61. Ἦλθε δὲ καὶ τοῖς Ἀθηναίοις εὐθύς ἡ ἀγγελία τῶν πόλεων ὅτι ἀφεστᾶσι, καὶ πέμπουσιν, ὡς ἦσθοντο καὶ τοὺς μετὰ Ἀριστέως ἐπιπαριόντας, δισχιλίους ἐαυτῶν ὀπλίτας καὶ τεσσαράκοντα ναῦς πρὸς τα ἀφεστῶτα, καὶ Καλλιᾶν τὸν Καλλιᾶδον πέμπτον αὐτὸν στρατηγόν· οἱ ἀφικόμενοι ἐς Μακεδονίαν πρῶτον καταλαμβάνουσι τοὺς προτέρους χιλίους Θέρμην ἄρτι ἤρηκότητας καὶ Πύδναν πολιορκοῦντας. προσκαθεζόμενοι δὲ καὶ 3 αὐτοὶ τὴν Πύδναν ἐπολιόρκησαν μὲν, ἔπειτα δὲ ξύμβασιν ποιησάμενοι καὶ ξυμμαχίαν ἀναγκαίαν πρὸς τὸν Περδικκᾶν, ὡς αὐτοὺς κατήπειγεν ἡ Ποτίδαια καὶ ὁ Ἀριστεὺς παρεληλυθώς, ἀπανίστανται ἐκ τῆς Μακεδονίας, καὶ ἀφικόμενοι ἐς Βέροϊαν 4 κἀκεῖθεν ἐπὶ Στρέψαν καὶ πειράσαντες πρῶτον τοῦ χωρίου καὶ οὐχ ἐλόντες, ἐπορεύοντο κατὰ γῆν πρὸς τὴν Ποτίδαιαν τρισχιλίους μὲν ὀπλίταις ἐαυτῶν, χωρὶς δὲ τῶν ξυμμάχων πολλοῖς, ἵππεῦσι δὲ ἑξακοσίοις Μακεδόνων τοῖς μετὰ Φιλίππου καὶ Πανσανίου· ἅμα δὲ νῆες παρέπλεον ἑβδομήκοντα. κατ' ὀλίγον 5

61. 1. ἀγγελία τῶν πόλεων aus ἠγγέλθησαν αἱ πόλεις, also wörtl.: die Anmeldung der Städte, so dafs der Gen. nicht = *περὶ τῶν πόλεων* ist. Ebenso 8, 15, 1 ἀγγελία τῆς Χίου. — ὅτι ἀφεστᾶσι kann noch hinzutreten, indem die beim Verb. so häufige Attrakt. (Anticipation): ἠγγέλθησαν αἱ. π. ὅτι ἀφ., auf das Subst. übertragen wird. Kr. 61, 6, 4. — ἐπιπαριόντας, anmarschierend, Emend. von Ullrich. Die Codd. falsch ἐπιπαρόντας. — πέμπτον αὐτόν. zu 46, 2.

2. πρῶτον verb. mit ἀφικόμενοι. — καταλαμβάνουσι, treffen an, *deprehendunt*.

3. ἀπανίστανται, s. beginnen den Abzug. Beroia und Strepsa (§ 4) gehörten noch zu Maked. und also zum Reiche des Perdikkas, mit dem die Ath. so eben einen Vertrag geschlossen haben. Diesen Vertrag, der freilich eben auch von seiten der Ath. nur ein notgedrungenener (ἀναγκαία) war, mufs Perdikkas sofort wieder gebrochen haben, noch ehe die Ath. wirklich aus Maked. abgezogen waren (62, 2 ἀπέστη εὐθύς πάλιν), und diese müssen nun eben infolge des Vertragsbruchs Beroia und Strepsa an-

gegriffen haben; denn sonst wären sie gewifs nicht dahin gegangen, da diese Städte von dem geraden Wege nach Potidaia eine zieml. Strecke westl. ablagen.

4. ἐπὶ Στρέψαν Emend. von Pflugers bei Cobet nov. lectt. p. 384 für das handschriftl. ἐπιστρέψαντες, das nur eine sehr gezwungene Erklärung zuläfst. Strepsa kommt auch bei Aesch. de f. l. 27 als eine Stadt in dieser Gegend Makedoniens vor. Auch das vorherg. Βέροϊαν macht seiner Lage wegen Schwierigkeiten, weshalb Cl. Θέρμην, Bergk Βρέαν vermutet. Letzteres hat St. aufgenommen. Schütz, Ztschr. f. Gymn. XX, S. 46 f. und XXXV, S. 461 hält an ἐπιστρέψαντες („wofür vielleicht ἀποστρέψαντες“) fest. — χωρὶς, außerdem. — ἵππεῦσι δὲ ἑξ. Diese 600 makedon. Reiter unter Philippos und Pausanias standen immer auf seiten der Ath. und haben mit dem Bündnis und Abfall des Perdikkas nichts zu thun. Dadurch erledigt sich das Hauptbedenken von Schütz gegen ἐπὶ Στρέψαν. — Πανσανίου. Wohl eines τῶν Δέσδον ἀδελφῶν 59, 2. — ἑβδομήκοντα. vgl. 57, 6 mit 61, 1.

δὲ προϊόντες τριταῖοι ἀφίκοντο εἰς Γίγωνα καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο.

62. Ποτιδαιᾶται δὲ καὶ οἱ μετα' Ἀριστέως Πελοποννήσιοι προσδεχόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἐστρατοπεδεύοντο πρὸς Ὀλύνθου ἐν τῷ ἰσθμῷ καὶ ἄγορὰν ἔξω τῆς πόλεως ἐπεποιήντο. 2 στρατηγὸν μὲν τοῦ πεζοῦ παντὸς οἱ ξύμμαχοι ἤρηντο Ἀριστέα, τῆς δὲ ἵππου Περδίκκαν· ἀπέστη γὰρ εὐθύς πάλιν τῶν Ἀθηναίων καὶ ξυνεμάχει τοῖς Ποτιδαιάταις, Ἰόλαον ἀνθ' αὐτοῦ 3 καταστήσας ἄρχοντα. ἦν δὲ ἡ γνώμη τοῦ Ἀριστέως, τὸ μὲν μεθ' ἑαυτοῦ στρατόπεδον ἔχοντι ἐν τῷ ἰσθμῷ ἐπιτηρεῖν τοὺς Ἀθηναίους, ἦν ἐπίωσι, Χαλκιδέας δὲ καὶ τοὺς ἔξω ἰσθμοῦ ξυμμάχους καὶ τὴν παρὰ Περδίκκου διακοσίαν ἵππων ἐν Ὀλύνθῳ μένειν, καὶ ὅταν Ἀθηναῖοι ἐπὶ σφᾶς χωρῶσι, κατὰ νότου βοη- 4 θοῦντας ἐν μέσῳ ποιεῖν αὐτῶν τοὺς πολεμίους. Καλλίας δ' αὖ ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγὸς καὶ οἱ ξυνάρχοντες τοὺς μὲν Μακεδόνας ἱππέας καὶ τῶν ξυμμάχων ὀλίγους ἐπὶ Ὀλύνθου ἀποπέμπουσιν, ὅπως εἰργωσι τοὺς ἐκεῖθεν ἐπιβοηθεῖν, αὐτοὶ δ' 5 ἀναστήσαντες τὸ στρατόπεδον ἐχώρουν ἐπὶ τὴν Ποτιδαίαν. καὶ ἐπειδὴ πρὸς τῷ ἰσθμῷ ἐγένοντο καὶ εἶδον τοὺς ἐναντίους παρασκευαζομένους ὡς ἐς μάχην, ἀντικαθίσταντο καὶ αὐτοί, καὶ οὐ

62. 1. πρὸς Ὀλύνθου aus cod. Laurent. statt der Lesarten der übr. Hs.: πρὸ Ὀλ. und πρὸς Ὀλύνθου. Das Lager war, wie ἐν ἰσθμῷ und alles Folg. zeigt, bei Potidaia selbst und zwar an der Seite nach Olynth zu (πρὸς Ὀλύνθου. s. 3, 21, 1. 4, 31, 1). Cl. verteidigt πρὸς Ὀλύνθου. — ἔξω, um der Disziplin willen, da beim Einkauf in der Stadt sich die Soldaten leicht zerstreuten und dann im rechten Augenblick nicht zur Hand waren. s. 6, 69, 1. 100, 1. 8, 95, 4. τῆς πόλεως natürl. Potidaia.

2. στρατηγὸν μὲν. So nach den Codd. das bloße μὲν, wo man μὲν οὖν erwarten könnte, auch 101, 3. Regelmäßig aber steht μὲν allein im Abschlusse einer Erzählung: 110, 1. 2, 101, 6 u. a. — ἀπέστη. zu 61, 3.

3. ἔχοντι, als wenn vorher stände τῷ Ἀρστέῳ. Ganz gleich ist nur Hom. Il. K 187 f. Ξ 129 ff., doch

häufig die ähnl. Anomalie, daß auf einen Cas. obl. das Part. im Nom. folgt: ἔδοξεν αὐτοῖς — ἐπικαλοῦντες 3, 36, 2 u. a. zu 2, 53. 4. — διακοσίαν ἵππων. So Herod. 1, 27, 2 ἵππων μυριάην; vgl. Xen. Anab. 1, 7, 10. Eur. Phoin. 451. P. — Χαλκιδέας — μένειν. Der Übergang aus dem bloßen Inf. in den Acc. c. Inf., der uns etwas hart scheint, findet sich im Griech. oft. zu 7, 59, 2. Die Chalkideer gehören selbst zu den ἔξω ἰσθμοῦ ξύμμαχοι, also Teil und Ganzes durch καὶ verbunden, worüber zu 80, 3. — αὐτῶν verb. mit ἐν μέσῳ: in die Mitte zwischen sich bringen, nehmen. ποιεῖν ebenso 109, 4 τὰς ναῦς ἐπὶ τοῦ ξηροῦ ἐποίησε.

4. τοὺς ἐκεῖθεν ἐπιβ. Dieselbe Attrakt. wie bei ἐκ und ἀπό. zu K. 8, 2. — ἔτρεψαν in fugam verterunt; bei Thuk. das Aktiv in dieser Bedeutung öfter als das Med.

πολὺ ὕστερον ξυνέμισγον. καὶ αὐτὸ μὲν τὸ τοῦ Ἀριστεύως κέρας 6
καὶ ὅσοι περὶ ἐκεῖνον ἦσαν Κορινθίων τε καὶ τῶν ἄλλων λογά-
δες ἔτρεψαν τὸ καθ' ἑαυτοὺς καὶ ἐπεξῆλθον διώκοντες ἐπὶ
πολύ· τὸ δὲ ἄλλο στρατόπεδον τῶν τε Ποτιδαιατῶν καὶ τῶν
Πελοποννησίων ἡσῶτο ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ ἐς τὸ τεῖχος
κατέφυγεν.

63. Ἐπαναχωρῶν δὲ ὁ Ἀριστεύς ἀπὸ τῆς διώξεως ὡς ὀρᾷ
τὸ ἄλλο στρατεύμα ἡσσημένον, ἠπόρησε μὲν ὅποτερῶσε διακιν-
δυνεύσει χωρήσας, ἢ ἐπὶ τῆς Ὀλύνθου ἢ ἐς τὴν Ποτίδαιαν·
ἔδοξε δ' οὖν ξυναγαρόντι τοὺς μεθ' ἑαυτοῦ ὡς ἐς ἐλάχιστον
χωρίον δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτίδαιαν, καὶ παρῆλθε παρὰ
τὴν χηλὴν διὰ τῆς θαλάσσης βαλλόμενός τε καὶ χαλεπῶς, ὀλί-
γους μὲν τινὰς ἀποβαλὼν, τοὺς δὲ πλείους σώσας. οἱ δ' ἀπὸ 2
τῆς Ὀλύνθου τοῖς Ποτιδαιαταῖς βοηθοί (ἀπέιχε δὲ ἐξήκοντα
μάλιστα σταδίους καὶ ἔστι καταφανές), ὡς ἡ μάχη ἐγίνετο καὶ

6. ἐπὶ πολὺ hier vom Raume.
s. zu 18, 1.

63. 1. διακινδυνεύσει, obwohl
nur in wenigen Codd., scheint die
Ratlosigkeit und Unentschlossen-
heit energischer auszudrücken als
διακινδυνεύσει, was an sich keines-
wegs unrichtig; s. 3, 109, 1. 8, 80,
1. Cl. mit Vat. διακινδυνεύσαι. —
ἐπὶ — Ποτ., ob er nach Olynth
zu oder in Potidaia einrücken
sollte; denn bei Potid. stand er.
Der Wechsel der Präp. hat also
seinen guten Grund. — δ' οὖν Konj.
von Poppo statt des unrichtigen
γοῦν. — ὡς ἐς ἐλ. χ., auf einen
möglichst kleinen Raum. ὡς
gestellt wie ὅτι in ὅτι ἐν βραχυ-
τάτῳ 3, 46, 1. — βιάσασθαι, sich
durchzuschlagen. Mit ἐς noch
7, 69, 4. mit κατὰ 4, 48, 2. ohne
Präpos. in diesem Sinne: 3, 20, 1.
4, 129, 4. 7, 79, 2. — παρῆλθε κτέ.
Die Thore an der Seite nach Olynth
zu durften dem Aristeus nicht ge-
öffnet werden, damit nicht die Ath.
zugleich eindrängen. Deshalb mußte
er neben dem Hafendamm (χηλὴ,
als Wellenbrecher dienend) durch
das Meer, d. h. durch den zwischen
diesem Hafendamm und dem Ufer
liegenden Meeresteil (nicht neben
dem Meere, wie einige, der Bedeu-

tung von διὰ zuwider, erklärten)
ziehen, um auf der nach Pallene
hin gerichteten Seite in die Stadt
zu gelangen. Hierbei war er den
Geschossen der die Stadt blockie-
renden ath. Flotte ausgesetzt. —
βαλλ. τ. κ. χαλ. Über die Verbin-
dung zu 39, 1.

2. ἀπέιχε war aus den besten
Codd. für ἀπέχει aufzunehmen. Der
Sprachgebrauch, in parenthet. und
relat. Sätzen auch Dinge, welche
in der Gegenwart des Schreibenden
noch unverändert fortbestehen,
im Impf. auszudrücken, indem nur
der ehemalige Zustand berück-
sichtigt wird, ist längst festgestellt
(Kr. 53, 2, 4), und das folg. Prä-
s. ἔστι kann kein Bedenken gegen
ἀπέιχε begründen; denn ebenso ver-
bindet Xen. Anab. 1, 5, 6 δύναται
und ἐχώρει. — ἔστι καταφανές, es
ist ein übersehbarer Raum,
nämlich die 60 Stadien zwischen
Olynth und Potidaia. s. 6, 101, 3
πηλώδες ἦν. 7, 84, 4 ἦν δὲ κορυ-
νώδες. Von einem offenen, über-
sehbareren Raume gebraucht κατα-
φανής auch Xen. Kyrop. 3. 3, 28
ἐν περιεταφρευμένῳ μὲν, καταφα-
νεῖ δὲ (gleichfalls ohne Subst., wie
hier). Hipparch 5, 7 ἢ πᾶν κατα-
φανές ἢ τὸ χωρίον. Wer ἡ Ὀλυν-

τὰ σημεῖα ἤρθη, βραχὶ μὲν τι προῆλθον ὡς βοηθήσοντες, καὶ οἱ Μακεδόνες ἰππῆς ἀντιπαρετάξαντο ὡς κωλύσοντες. ἐπειδὴ δὲ διὰ τάχους ἢ νίκη τῶν Ἀθηναίων ἐρίγνυτο καὶ τὰ σημεῖα κατεσπάσθη, πάλιν ἐπανεχώρουν ἐς τὸ τεῖχος καὶ οἱ Μακεδόνες
 3 παρὰ τοὺς Ἀθηναίους· ἰππῆς δ' οὐδετέροις παρεγένοντο. μετὰ δὲ τὴν μάχην τροπαῖον ἔστησαν οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τοὺς νεκροὺς ἰποσπόνδους ἀπέδωσαν τοῖς Ποτιδαιάταις· ἀπέθανον δὲ Ποτιδαιατῶν μὲν καὶ τῶν ξυμμαχῶν ὀλίγῳ ἐλάσσους τριακοσίων, Ἀθηναίων δὲ αὐτῶν πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Καλλίας ἰστρατηγός.

64. Τὸ δ' ἐκ τοῦ ἰσθμοῦ τεῖχος εὐθύς οἱ Ἀθηναῖοι ἀποτειχίσαντες ἐφρούρουν· τὸ δ' ἐς τὴν Παλλήνην ἀτειχίστον ἦν· οὐ γὰρ ἱκανοὶ ἐνόμιζον εἶναι ἐν τε τῷ ἰσθμῷ φρουρεῖν καὶ ἐς

θος noch als Subj. denkt (vgl. wegen des Neutr. nach Städtenamen fem. gen. zu 138, 5), muß dann den Gedanken: Olynth ist sichtbar von Potidaia aus des Zusammenhangs wegen erst wieder umsetzen in: Potidaia ist sichtbar von Olynth aus. — παρεγένοντο, in dem Treffen.

3. ἰποσπόνδους „unter einem Waffenstillstande gewährt, der stehende Ausdruck. Gramm. 57, 5, 4. Die zur Bestattung der Gebliebenen den Waffenstillstand nachsuchten, erklärten sich dadurch für besiegt. Plut. Nik. 6 und Krüg. zu Dion. p. 108“. K. — Ἀθηναίων. Der mit einer Inschrift versehene Grabstein dieser Ath. ist erhalten und befindet sich jetzt im britischen Museum zu London. Man gestatte mir einen kleinen Raum zur Mitteilung dieses in vieler Beziehung sehr interessanten Stückes. Die 8 von Thiersch und Böckh durch das Einklammerte ergänzten Zeilen — die 4 ersten Zeilen sind völlig verwischt — lauten:

Αἰθῆρ μὲμ ψυχὰς ὑπεδέξατο, σώ-
 [ματα δὲ χθῶν]

Τῶνδ' Ποτειδαίας δ' ἀμφὶ
 πύλας ἔ[πεισον.]

Ἐχθρῶν δ' οἱ μὲν ἔχουσι τάφου
 μέρος, οἱ [δὲ φυγόντες]

Τεῖχος πιστοτάτην ἐλπιδ' ἔθεν-
 το [βίον.]

Ἄνδρας μὲμ πόλις ἦδε ποθεῖ καὶ
 δ [ἦμος Ἐρεχθίδως,]

Πρόσθε Ποτειδαίας οἱ θάνον
 ἔμ προ[ομάχους,]

Παῖδες Ἀθηναίων· ψυχὰς δ' ἀν-
 τίρροπα θέντες

Ἡ[λλ]άζαντ' ἀρετὴν καὶ πα-
 τ[ρίδ'] εὐκλ[έεισαν.]

64. Die erzählten Vorgänge sind folgende: Die Stadtmauer nach dem Isthmos zu (ἐκ hier und §. 2. 2, 76, 3 wie sonst πρὸς. zu 62, 1), also die nördliche, schloßen die Ath. durch eine Belagerungsmauer von dem Verkehr nach außen ab (ἀποτειχίσαντες) und halten sie besetzt (ἐφρούρουν); aber zugleich die nach Pallene zu, die südliche, abzuschließen glauben sie sich zu schwach, weil sie sich zu dem Zwecke hätten teilen (γιγνομένοις δίχα) und etwa mit der Hälfte nach Pallene hinübergehen müssen (διαβάντες, was nur zu Schiffe möglich war, weil die Stadt Potidaia die ganze Breite des Isthmos einnahm). So blieb der südliche Teil der Mauer ἀτειχίστον, hier = οὐκ ἀποτειχίστον, uneingeschlossen, bis Phormion, mit Verstärkungen aus Athen eingetroffen, auch diese einschließet (ἀπετειχίσε τὸ ἐκ τῆς Παλλήνης τεῖχος). Wenn Cl. τεῖχος einklammert, weil auf keinen Fall an die Stadtmauer gedacht werden dürfe und die erst zu bauende Ein-

τὴν Παλλήνην διαβάντες τειχίζειν, δεδιότες μὴ σφίσιν οἱ Ποτι-
 δαιᾶται καὶ οἱ ξύμμαχοι γιγνομένοις δίχα ἐπιθῶνται. καὶ πυν-²
 θανόμενοι οἱ ἐν τῇ πόλει Ἀθηναῖοι τὴν Παλλήνην ἀτειχιστον
 οὔσαν, χρόνῳ ὕστερον πέμπουσιν ἑξακοσίους καὶ χιλίους ὀπλί-
 τας ἑαυτῶν καὶ Φορμίωνα τὸν Ἀσωπίου στρατηγόν· ὃς ἀφικό-
 μενος ἐς τὴν Παλλήνην καὶ ἐξ Ἀφύτιος ὀρμώμενος προσήγαγε
 τῇ Ποτιδαίᾳ τὸν στρατόν, κατὰ βραχὺ προϊὼν καὶ κείρων ἅμα
 τὴν γῆν· ὡς δ' οὐδεὶς ἐπεξῆει ἐς μάχην, ἀπετείχισε τὸ ἐκ τῆς³
 Παλλήνης τεῖχος. καὶ οὕτως ἴδη κατὰ κράτος ἡ Ποτιδαία ἀμ-
 φοτέρωθεν ἐπολιορκεῖτο καὶ ἐκ θαλάσσης ναυσὶν ἅμα ἐφορ-
 μούσαις.

65. Ἀριστεὺς δὲ ἀποτειχισθείσης αὐτῆς καὶ ἐλπίδα οὐδε-
 μίαν ἔχων σωτηρίας, ἣν μὴ τι ἀπὸ Πελοποννήσου ἢ ἄλλο παρὰ
 λόγον γίγνηται, ξυνεβούλευε μὲν πλὴν πεντακοσίων ἄνεμον τη-
 ρήσασι τοῖς ἄλλοις ἐκπλεῦσαι, ὅπως ἐπὶ πλεόν ὁ σῖτος ἀντίσχη,
 καὶ αὐτὸς ἤθελε τῶν μενόντων εἶναι· ὡς δ' οὐκ ἔπειθε, βου-
 λόμενος τὰ ἐπὶ τούτοις παρασκευάζειν καὶ ὅπως τὰ ἐξωθεν ἔξει
 ὡς ἄριστα, ἐκπλοῦν ποιεῖται λαθὼν τὴν φυλακὴν τῶν Ἀθη-
 ναίων. καὶ παραμένων ἐν Χαλκιδεῦσι τὰ τε ἄλλα ξυνεπολέμει²
 καὶ Σερμυλιῶν λοχίστας πρὸς τῇ πόλει πολλοὺς διέφθειρεν, ἐς
 τε τὴν Πελοπόννησον ἐπρασσεν ὅπη ὠφελία τις γενήσεται. μετὰ³
 δὲ τῆς Ποτιδαίας τὴν ἀποτειχίσιν Φορμίων μὲν ἔχων τοὺς

schließungsmauer als schon vor-
 handen τὸ ἐκ τοῦ ἰσθμοῦ τεῖχος zu
 nennen sehr ungewöhnlich wäre,
 und Stahl ihm beistimmt, so müssen
 sie ἀποτειχίζειν falsch verstanden
 haben. Gerade die Stadtmauer
 ἀποτειχίζεται, wird eingeschlossen
 durch eine Belagerungsmauer, wel-
 che τειχίζεται. — Cl. mit wenigen
 Hs. γενομένοις, viell. richtig.

2. ἐξ Ἀφύτιος ὀρμ., Aphytis
 zum Ausgangspunkte seiner
 Bewegungen machend. So ὀρ-
 μάσθαι oft bei den Historikern von
 der Operationsbasis. Ἀφύτιος ist
 ion. Form, wie Γοᾶτιος 4, 107, 3
 und Κνίδιος 5, 51, 2. Ebenso sind
 ionisch Πύθω 2, 29, 1. Τήρω 1
 ibid. u. 2, 95, 1. Ἰηλυσοῦ 8, 44, 2.
 — κείρων = τέμων bei Thuk. nur
 hier, oft bei Herod.

65. 1. ἄλλο, „wo man ἄλλοθεν

erwarten würde. Ähnlich 5, 80, 1
 ὅποσα ἀλλήλων πολέμῳ ἢ εἴ τι
 ἄλλο εἶχον“. K. — τὰ ἐπὶ τούτοις,
 das unter diesen Umständen
 Erforderliche. — καὶ ὅπως ebenf.
 von παρασκευάζειν abhängig.

2. ξυνεπολέμει, sc. τοῖς Χαλκι-
 δεῦσι. — Σερμυλιῶν verb. mit πολ-
 λούς, doch ist es auch bei πρὸς τῇ
 πόλει zu verstehen. — ἐς, weil
 ἐπρασσεν den Begriff schicken
 involviert. Ebenso 132, 4 u. a. —
 Ὄβερ πράσσειν ὅπη s. unsere Dis-
 sert. de final. en. S. 90.

3. Nach dem Abzug des Phor-
 mion setzt natürlich das erste Heer,
 das urspr. nur an der Nordseite
 stand, wieder allein die Belagerung
 fort, wie auch aus 2, 58, 2. 3 er-
 hellt. Dies wird sich nun also doch,
 um nicht die Südseite von neuem
 unbesetzt zu lassen, zur Teilung

ἑξακοσίους καὶ χιλίους τὴν Χαλκιδικὴν καὶ Βοιωτικὴν ἐδήου καὶ ἔστιν ἂ καὶ πολίσματα εἶλεν.

66. Τοῖς δ' Ἀθηναίοις καὶ Πελοποννησίοις αἰτίαι μὲν αὐταὶ προσεγεγένητο ἐς ἀλλήλους, τοῖς μὲν Κορινθίοις ὅτι τὴν Ποτίδαιαν ἑαυτῶν οὐσαν ἀποικίαν καὶ ἄνδρας Κορινθίων τε καὶ Πελοποννησίων ἐν αὐτῇ ὄντας ἐπολιόρκουν, τοῖς δ' Ἀθηναίοις ἐς τοὺς Πελοποννησίους ὅτι ἑαυτῶν τε πόλιν ξυμμαχίδα καὶ φόρου ὑποτελῆ ἀπέστησαν καὶ ἐλθόντες σφίσιν ἀπὸ τοῦ προφανοῦς ἐμάχοντο μετὰ Ποτιδαιατῶν. οὐ μέντοι ὃ γε πόλεμος παρὰ ξυνερωῶγει, ἀλλ' ἔτι ἀνοικωχὴ ἦν· ἰδίᾳ γὰρ ταῦτα οἱ Κορίνθιοι ἔπραξαν.

67. Πολιορκουμένης δὲ τῆς Ποτιδαίας οὐχ ἡσύχαζον, ἀνδρῶν τε σφίσιν ἐνόντων καὶ ἅμα περὶ τῶ χωρίῳ δεδιότες· παρεκάλουν τε εὐθύς ἐς τὴν Λακεδαίμονα τοὺς ξυμμαχούς καὶ κατεβόων ἐλθόντες τῶν Ἀθηναίων ὅτι σπονδὰς τε λελυκότες 2 εἶεν καὶ ἀδικοῖεν τὴν Πελοπόννησον. Αἰγινῆταί τε φανερωῶς μὲν οὐ προσβεβύμενοι, δεδιότες τοὺς Ἀθηναίους, κρύφα δέ, οὐχ ἥμιστα μετ' αὐτῶν ἐνήγον τὸν πόλεμον, λέγοντες οὐκ εἶναι 3 αὐτόνομοι κατὰ τὰς σπονδὰς. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι προσπαρα-

seiner Kräfte haben entschließen müssen. Der Verfolg der Belagerung 2, 58. 70.

66. αἰτίαι ohne Art. zu 1, 2. „Der Plural bezieht sich, wie die folg. Ausführung zeigt, nur auf das Ereignis von Potidaia, nach seinen beiden Beziehungen auf die Athener u. Pelop.“ Cl. Daher war προσεγεγένητο (waren hinzugekommen) mit den neueren Ausgg. aus vielen u. guten Hdschr. aufzunehmen statt προσεγ. vgl. 55, 2. — ἀπὸ τ. πρ. s. 1, 35, 4. — ξυνερωῶγει. Erst bei Spätern wieder findet sich dies Verb. von Krieg und Kampf. Krüg. vergleicht ξυρράσσω 8, 96, 2 und ὁ πόλεμος κατερωῶγει bei Aristoph. — ἀπὸ τοῦ προφανοῦς s. K. 35, 4. — ἰδίᾳ, auf eigene Hand, ohne Gutheißsen ihrer Bundesgenossen.

67. Beschreibung der Verhandlungen zu Sparta, die mit der formellen Erklärung endigen, daß die Verträge gebrochen seien (67—88).

1. παρεκάλουν nicht = ξυνεκάλουν,

wozu nur Sparta als Vorort das Recht hatte; also keine förmliche Berufung, sondern nur eine Aufforderung. — σπονδὰς ohne Art. wie 53, 2; s. 125, 1.

2. κρύφα δέ noch zu προσβεβύμενοι gehörig. Einige verbinden es mit ἐνήγον und nehmen einen Übergang vom Partic. ins Verb. fin. an. — κατὰ τὰς σπονδὰς. Welche Verträge den Aegineten wirklich oder nur vermeintlich, dem Buchstaben oder nur dem Geiste nach die Autonomie garantierten, ist schwerlich mit Bestimmtheit zu entscheiden. Bei dem Mangel einer nähern Bezeichnung und nach der sonstigen Anwendung des nackten σπονδαί bei Thuk. hat man wohl an die dreißigjährigen zu denken. Zwar ist nicht bekannt, daß sie eine Klausel zu Gunsten der Autonomie Aiginas enthielten, im Gegenteil, faktisch wenigstens wurde durch sie an der bereits 13 Jahre ältern, nämlichen aus dem Jahre 456 datierenden Abhängigkeit der Aigi-

καλέσαντες τῶν ξυμμάχων καὶ εἴ τις τι ἄλλο ἔφη ἡδικῆσθαι ὑπὸ Ἀθηναίων, ξύλλογον σφῶν αὐτῶν ποιήσαντες τὸν εἰωθότα λέγειν ἐκέλευον. καὶ ἄλλοι τε παριόντες ἐγκλήματα ἐποιοῦντο 4 ὡς ἕκαστοι καὶ Μεγαρήs, δηλοῦντες μὲν καὶ ἕτερα οὐκ ὀλίγα διάφορα, μάλιστα δὲ λιμένων τε εἰργεσθαι τῶν ἐν τῇ Ἀθηναίων ἀρχῇ καὶ τῆs Ἀττικῆs ἀγορᾶs παρὰ τὰς σπονδάs. παρελθόντες 5 δὲ τελευταῖοι οἱ Κορίνθιοι, καὶ τοὺs ἄλλουs ἐάσαντες πρῶτον παροξῦναι τοὺs Λακεδαιμονίουs, ἐπέειπον τοιαῦδε.

68. „Τὸ πιστόν ὑμᾶs, ὃ Λακεδαιμόνιοι, τῆs καθ' ὑμᾶs αὐτοὺs πολιτείας καὶ ὁμιλίας ἀπιστοτέρουs ἐs τοὺs ἄλλουs, ἦν τι λέγωμεν, καθίστησι· καὶ ἀπ' αὐτοῦ σωφροσύνην μὲν ἔχετε,

neten von Athen (1, 108, 4) nichts geändert. Aber auch so ist es denkbar, ja wahrscheinlich, daß dies Aktenstück, wie es in der Natur umfassender Staatsverträge liegt, manche allgemeine Sätze enthielt, die jede Partei gelegentlich ihrem Interesse gemäß deutete, und die jetzt die Aigineten für sich geltend machten. So erklären §. 4 die Megareer auch das gegen sie ergangene Verkehrs- und Handelsverbot der Ath. für vertragswidrig, während Perikles im Gegenteil (144, 2) behauptet, dies Verbot sei ebenso wenig den Verträgen zuwider als die uralte Intoleranz der Spartaner hinsichtl. der Fremden (ξενηλασία). Andere beziehen κατὰ τὰς σπονδάs auf die nach der Schlacht bei Plataiai geschlossenen Verträge, die Thuk. 2, 72, 1. 3, 68, 1, jedoch beidemale mit einer nähern Bezeichnung, erwähnt.

3. τὸν εἰωθότα. Dieser Zusatz soll, scheint es, diese Volksversammlung, die K. 87 schlechtweg ἡ ἐκκλησία τῶν Λακ. genannt wird und aus allen über 30 Jahre alten Spartiaten bestand, von der wahrscheinlich auf die Homöen (Vollbürger) beschränkten μικρὰ ἐκκλησία (Xen. Hell. 3, 3, 8) unterscheiden.

4. ὡs ἕκαστοι, zu K. 3, 4. — λιμένων κτέ. Über dies so wichtig gewordene megarische Psephisma K. 139. Wegen παρὰ τὰς σπονδάs zu § 2.

5. παρελθόντες, auftretend zum

Reden. — καί. zu 1, 1. Viell. noch besser wird καί mit τελευταῖοι verbunden: „zuletzt u. nachdem sie etc.“ (Stahl). — ἐπέειπον. Warum dies Kompos.?

68. Eingang (68, 1. 2). Heftige Ausfälle gegen Athens kühne, gewaltsam übergreifende, egoistische Politik, aber auch nachdrücklicher Tadel der ewig zögernden und rücksichtsvollen, nur erhaltenden spartanischen (68, 3—70, 1). Plastische Schilderung des Charakters beider Völker (70, 2—9). Mahnung zur That. Schluss (71).

1. ὑμᾶs. Gern wird das schwach betonte Pron. pers. zwischen eng zusammengehörige Worte eingeschoben u. so gleichsam versteckt. s. 1, 6, 3, 47, 2, 5, 82, 5, 7, 78, 6 u. a. — τὸ πιστόν κτέ., das Vertrauensvolle eurer eignen Politik u. Umgangsweise macht euch mißtrauischer gegen uns andere, wenn wir etwas sagen; weil ihr selbst so voll Vertrauen (auf Redlichkeit) seid, seid ihr eben voll Mißtrauen gegen uns andere, wenn wir Beschuldigungen gegen jemand, z. B. jetzt gegen die Ath., äußern, die eurer Treuherzigkeit widerstreben. Offenbar hat die Antithese πιστόν und ἀπιστοτέρουs etwas Künstliches, fast Spielendes, da ἀπιστος nicht geradezu als Gegenteil von πιστός gemeint ist. τὸ πιστόν in demselben Sinne 2, 40, 5. — ἦν τι λέγωμεν, dem Sinne nach: wenn

- 2 ἀμαθία δὲ πλείονι προς τὰ ἔξω πράγματα χρῆσθε. πολλάκις γὰρ προαγορευόντων ἡμῶν ἃ ἐμέλλομεν ὑπὸ Ἀθηναίων βλάπτεσθαι, οὐ περὶ ὧν ἐδιδάσκομεν ἐκάστοτε τὴν μάθησιν ἐποιεῖσθε, ἀλλὰ τῶν λεγόντων μᾶλλον ὑπενοεῖτε ὡς ἔνεκεν τῶν αὐτοῖς ἰδία διαφόρων λέγουσι. καὶ δι' αὐτὸ οὐ πρὶν πάσχειν, ἀλλ' ἐπειδὴ ἐν τῷ ἔργῳ ἐσμέν, τοὺς ξυμμάχους τοῦσδε παρεκαλέσατε, ἐν οἷς προσήκει ἡμᾶς οὐχ ἥκιστα εἰπεῖν ὅσῳ καὶ μέγιστα ἐγκλήματα ἔχομεν, ὑπὸ μὲν Ἀθηναίων ὑβρίζομενοι, ὑπὸ δὲ ὑμῶν
- 3 ἀμελούμενοι. καὶ εἰ μὲν ἀφανεῖς που ὄντες ἠδίκουν τὴν Ἑλλάδα, διδασκαλίας ἂν ὡς οὐκ εἰδόσι προσέδει· νῦν δὲ τί δεῖ μακρογορεῖν, ὧν τοὺς μὲν δεδουλωμένους ὄρατε, τοῖς δ' ἐπιβουλεύοντας αὐτοῖς, καὶ οὐχ ἥκιστα τοῖς ἡμετέροις ξυμμαχοῖς, καὶ
- 4 ἐκ πολλοῦ προπαρεσκευασμένους, εἴ ποτε πολεμήσονται; οἱ γὰρ ἂν Κέρκυραν τε ὑπολαβόντες βία ἡμῶν εἶχον καὶ Ποτίδαιαν ἐπολιόρουν· ὧν τὸ μὲν ἐπικαιρότατον χωρίον πρὸς τὰ ἐπὶ Θράκης ἀποχρῆσθαι, ἢ δὲ ναυτικὸν ἂν μέγιστον παρέσχε Πελοποννησίους.

69. „Καὶ τῶνδε ὑμεῖς αἴτιοι, τό τε πρῶτον ἔασαντες αὐτοὺς τὴν πόλιν μετὰ τὰ Μηδικὰ κρατῆναι καὶ ὕστερον τα

wir Tadel, Beschuldigungen aufsern. Anders 39, 1.

2. τὴν μάθησιν ἐπ., ausdrucksvollere Umschreibung für ξυμμάχουτε, zu K. 6, 1. — τῶν λεγόντων — ὡς. zu 52, 3. — ἔνεκεν. Diese Form nur noch 6, 2, 6. Cl. überall ἔνεκα. — τῶν — διαφ., ihrer Privatinteressen. 2, 37, 1 τὰ ἰδία διάφορα. — ἐν τῷ ἔργῳ, ἐν τῷ ἤδη πάσχειν. — οὐχ ἥκιστα = μάλιστα, auch § 3. 35, 3. 60, 1. — ὅσῳ καὶ μέγιστα, als wenn τοσοῦτω μάλιστα vorherginge. Kr. 51, 10, 5.

3. δεῖ, sc. ἡμᾶς, τοὺς ξυμμάχους, was bei dem nächsten ὧν vorausgesetzt ist. — τοὺς μὲν, die Aigineten, τοῖς δέ, den Megareern, Potidaiaten u. A. Es kann aber die Frage entstehen, ob δεδουλωμένους das Pass. oder das Med. ist. Doch wohl jenes; dafs nicht mit dem Pass. fortgefahren wird, spricht nicht dagegen. — τοῖς ἡμ. ξυμμ. die Kerk. und Potidaiaten, beide Pflanzvölker von Korinth und damit natürliche Verbündete der-

selben; letztere waren dies seit dem Abfalle von Athen auch wirklich. — πολεμήσονται passiv, wie 8, 43, 2.

4. οὐ γὰρ ἂν, denn sonst, näml. wenn sie nicht schon längst auf den Krieg vorbereitet wären. — ὑπολαβόντες, subtrahere. „Habet omnino significationem occultae et clandestinae molitionis.“ Duk. s. 121, 3. 6, 58, 2. — τὸ μὲν ist dem Prädik. assimilirt. — βία ἡμῶν s. 43, 3. — ἀποχρῆσθαι, sc. αὐτῷ, um es gehörig auszunutzen, abuti. Diese Beziehung v. ἀποχο. scheint mir jetzt nach Classens Erinnerung, ebenfalls einfacher als die Ergänzung von τοῖς ἐπὶ Θράκης; jedoch τὰ ἐπὶ Θρ. bedeutet nicht „die Verhältnisse der thrak. Küste“, sondern überall die Gegenden selbst; s. Krüg. Index u. zu 59, 1. — ἀποχρῆσθαι in der hies. Bedeutung auch 6, 17, 1. 7, 42, 3, aber 3, 81, 2 töten.

69. 1. τὸ — τείχη. Üb. d. Sache

μακρὰ στῆσαι τείχη, ἐς τόδε τε αἰὲ ἀποστεροῦντες οὐ μόνον τοὺς ὑπ' ἐκείνων δεδουλωμένους ἐλευθερίας, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὑμετέρους ἤδη ξυμμάχους· οὐ γὰρ ὁ δουλωσάμενος, ἀλλ' ὁ δυνάμενος μὲν παῦσαι, περιορῶν δέ, ἀληθέστερον αὐτὶ δρᾶ, εἶπερ καὶ τὴν ἀξίωσιν τῆς ἀρετῆς ὡς ἐλευθερῶν τὴν Ἑλλάδα φέρεται. μόλις δὲ νῦν γε ξυνήλθομεν καὶ οὐδὲ νῦν ἐπὶ φανεροῖς. 2
 χρῆν γὰρ οὐκ εἰ ἀδικούμεθα ἔτι σκοπεῖν, ἀλλὰ κατ' ὅτι ἀμννούμεθα· οἱ γὰρ δρωῦντες βεβουλευμένοι πρὸς οἱ διεγνωκότας ἤδη καὶ οὐ μέλλοντες ἐπέρχονται. καὶ ἐπιστάμεθα οἷα ὁδῶ οἱ 3
 Ἀθηναῖοι καὶ ὅτι κατ' ὀλίγον χωροῦσιν ἐπὶ τοὺς πέλας. καὶ λανθάνειν μὲν οἴομενοι διὰ τὸ ἀναίσθητον ὑμῶν ἦσσαν θαρσοῦσι, γνόντες δὲ εἰδότας περιορᾶν ἰσχυρῶς ἐγκείσονται. ἡσυχάζετε μὲν γὰρ μόνοι Ἑλλήνων, ὧ Λακεδαιμόνιοι, οὐ τῇ 4
 δυνάμει τινά, ἀλλὰ τῇ μελλήσει ἀμννόμενοι, καὶ μόνοι οὐκ ἀρχομένην τὴν αὐξήσιν τῶν ἐχθρῶν, διπλασιουμένην δὲ καταλύοντες. καίτοι ἐλέγεσθε ἀσφαλεῖς εἶναι, ὧν ἄρα ὁ λόγος τοῦ 5
 ἔργου ἐκράτει. τὸν τε γὰρ Μῆδον αὐτοὶ ἴσμεν ἐκ περάτων γῆς πρότερον ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλθόντα ἢ τὰ παρ' ὑμῶν ἀξίως προαπαντῆσαι, καὶ νῦν τοὺς Ἀθηναίους οὐχ ἑκάς, ὥσπερ ἐκεῖ-

90. 91. 107. — ἀποστεροῦντες klingt paradox. Die Erläuterung folgt gleich in οὐ γὰρ κτέ. — τοὺς ὑπ' ἐκ. δ. So bezeichnet er bitter die Bundesgen. der Ath. — ἤδη bezieht sich auf ἀποστεροῦντες. — αὐτό, τὸ δουλοῦσθαι. — εἶπερ καί, wenn anders auch, dürfte in solcher Verbindung dem häufigen ἄλλως τε καὶ εἰ zieml. gleich stehen. — ἀξίωσιν, Anerkennung, Ruhm.

2. νῦν γε Konj. von Stephanus für νῦν τε. — ἐπὶ φανεροῖς, wegen klar erwiesener Dinge, insofern das uns gethane Unrecht noch immer nicht als unzweifelhaft gilt. Für diese Auffassung paßt am besten die Begründung χρῆν γὰρ κτέ. — οἱ δρωῦντες = οἱ ἀδικοῦντες sind die Ath. οἱ demonstr. zu nehmen geht nicht an, noch weniger aber den ganzen Satz als Glossem anzusehen. — ἤδη verb. mit ἐπέρχονται.

3. κατ' ὀλίγον, schrittweise, allmählich. — διὰ τὸ ἀναίσθ. ὅ. gehört z. Vorherg. ἀναίσθ. stumpf-

sinnig, gefühllos für Beleidigungen. s. 6, 86, 4 und das Adv. 1, 82, 1. aber 2, 43, 6 ist es passiv. — εἰδότας = ὑμᾶς εἰδότας.

4. τῇ μελλήσει durch die Absicht blofs; ihr wollt euch nur immer wehren, kommt aber nie zur That. s. 4, 126, 5. 6. 5, 116, 1. An den andern Stellen: Zögerung. — διπλασιουμένην. Diese Form sehr ungewöhnl. statt διπλασιαζομένην.

5. ἀσφαλεῖς, gesichert durch eure geringe Beweglichkeit gegen auswärtige Gefahren; „vorsichtig“ bedeutet es nie bei Th. (Cl.). — ὧν κτέ., deren (d. i. euer) Ruf also besser war als die Wirklichkeit; — ἄρα mit dem Impf. (besonders ἄρ' ἦν) bezeichnet, daß eine früher gehegte Meinung sich jetzt als falsch erweist. S. die Erkl. zu Plat. Phaid. p. 68 B. — τὰ παρ' ὑμῶν, eure Streitkräfte. — προαπαντῆσαι. Der Inf. nach πρότερον ἢ auch 6, 58, 1. Herod. 7, 2, 2. Demosth. p. 1275, 14.

νον, ἀλλ' ἐγγὺς ὄντας περιορᾶτε, καὶ ἀντὶ τοῦ ἐπελθεῖν αὐτοὶ ἀμύνεσθαι βούλεσθε μᾶλλον ἐπιόντας καὶ ἐς τύχας πρὸς πολλῶ δυνατωτέρους ἀγωνιζόμενοι καταστῆναι, ἐπιστάμενοι καὶ τὸν βάρβαρον αὐτὸν περὶ αὐτῶ τὰ πλείω σφαλέντα καὶ πρὸς αὐτοὺς τοὺς Ἀθηναίους πολλὰ ἡμᾶς ἤδη τοῖς ἀμαρτήμασιν αὐτῶν μᾶλλον ἢ τῇ ἀφ' ὑμῶν τιμωρία περιγεγεννημένους· ἐπεὶ αἱ γε ὑμέτεραι ἐλπίδες ἤδη τινὰς που καὶ ἀπαρασκεύους διὰ τὸ

6 πιστεῦσαι ἐφθειραν. καὶ μηδεὶς ὑμῶν ἐπ' ἐχθρα τὸ πλεόν ἢ αἰτία νομίση τάδε λέγεσθαι· αἰτία μὲν γὰρ φίλων ἀνδρῶν ἔστιν ἀμαρτανόντων, κατηγορία δὲ ἐχθρῶν ἀδικησάντων.

70. „Καὶ ἅμα, εἴπερ τινὲς καὶ ἄλλοι, ἄξιοι νομίζομεν εἶναι τοῖς πέλας ψόγον ἐπενεγκεῖν, ἄλλως τε καὶ μεγάλων τῶν διαφερόντων καθεστῶτων, περὶ ὧν οὐκ αἰσθάνεσθαι ἡμῖν γε δοκεῖτε· οὐδ' ἐκλογίσασθαι πῶποτε πρὸς οἷους ὑμῖν Ἀθηναίους ὄντας καὶ ὅσον ὑμῶν καὶ ὡς πᾶν διαφέροντας ὁ ἀγὼν ἔσται.

2 οἱ μὲν γε νεωτεροποιοὶ καὶ ἐπινοῆσαι ὄξεις καὶ ἐπιτελέσαι ἔργω ὃ ἂν γνῶσιν· ὑμεῖς δὲ τὰ ὑπάρχοντά τε σώζειν καὶ ἐπιγνῶναι

3 μηδὲν καὶ ἔργω οὐδὲ τὰναγκαῖα ἐξικέσθαι. αὐθις δὲ οἱ μὲν

1320, 24. nach ὕστερον ἢ Thuk. 6, 4, 2. Plut. Lucull. 5 in. — αὐτοὶ verb. mit ἐπελθεῖν. — ἐπιστάμενοι, da ihr doch wist. — περὶ αὐτῶ σφαλέντα, an sich selbst gescheitert, d. i. durch seine eigenen Fehler besiegt. 6, 33, 5 κἂν περὶ σφίσιν αὐτοῖς τὰ πλείω παίσσασιν. — πολλὰ, oftmals. — ὑμέτεραι, die H. auf euch. s. 33, 3. 78, 6. — τινὰς „fortasse ad Thasios (1, 101) et Euboenses (1, 114) spectat, saltem ad Potidaeatas (1, 58).“ P.

6. αἰτία — κατηγορία. Etwas willkür. Begriffsbestimmung; denn auch αἰτία wird sonst überwiegend im feindl. Sinne gebraucht; treffender wäre wohl *νομισθέναι*. Thuk. läßt sich auch sonst öfters auf Distinktionen sinnverwandter Wörter ein. So unterscheidet er ausdrückl. ἐπιμαχία und ξυμμαχία 1, 44, 1 coll. 5, 48, 2. ξυνομήκαι und σπονδαί 8, 37, 1. ξυμφοραὶ u. κατοπάθειαι 7, 77, 1. ἀδικεῖσθαι u. βιάζεσθαι 1, 77, 4. ἐπαναστῆναι u. ἀποστῆναι 3, 39, 2. Noch andere

Stellen bei Poppo de hist. Thuc. comm. p. 64. Ja Thuk. ist von einer gewissen Vorliebe für Wortspiele nicht frei (s. 33, 4. 37, 4. 39, 2. 68, 1 u. a.): der damals in Athen, namentl. durch den Sophisten Prodikos genährte Modegeschmack hatte auch ihn nicht unberührt gelassen.

70. 1. ἅμα, εἴπερ, dafür will Herbst b. Fleckeis. 119, 536: ἅμ' ἡμεῖς. — τῶν διαφερόντων, die Unterschiede. s. 2, 43, 5. — ἐκλογίσασθαι muß wegen πῶποτε als wirkl. Präteritum gefaßt werden: erwogen zu haben. — ὑμῖν verb. mit ἔσται. zu 68, 1.

2. μὲν γε. zu 40, 4. — ὃ ἂν. Cl. unnötig ἢ ἂν. — σώζειν. Hier wird nicht mehr ὄξεις in seiner ganzen Schärfe gedacht, sondern ein schwächeres οἰοί τε, geeignet. — ἐξικέσθαι, ausführen, wie ἐξελεθεῖν § 7. 3, 108, 1. Sonst wohl nicht in dieser Bedeutung. Soph. Aj. 1019 (Lob.) ist zweifelhaft.

καὶ παρὰ δύναμιν τολμηταὶ καὶ παρὰ γνώμην κινδυνευταὶ καὶ ἐπὶ τοῖς δεινοῖς εὐέλπιδες· τὸ δὲ ὑμέτερον τῆς τε δυνάμεως ἐνδεᾶ προᾶξει τῆς τε γνώμης μηδὲ τοῖς βεβαίοις πιστεῦσαι τῶν τε δεινῶν μηδέποτε οἶσθαι ἀπολυθῆσεσθαι. καὶ μὴν καὶ 4 ἄοκνοι πρὸς ὑμᾶς μελλητὰς καὶ ἀποδημηταὶ πρὸς ἐνδημοτάτους· οἴονται γὰρ οἱ μὲν τῇ ἀπουσίᾳ ἂν τι κτᾶσθαι, ὑμεῖς δὲ τῷ ἐπελθεῖν καὶ τὰ ἐτοῖμα ἂν βλάψαι. κρατοῦντές τε τῶν ἐχθρῶν 5 ἐπὶ πλεῖστον ἐξέρχονται καὶ νικώμενοι ἐπ' ἐλάχιστον ἀναπίπτουσιν. ἔτι δὲ τοῖς μὲν σώμασιν ἀλλοτριωτάτοις ὑπὲρ τῆς 6 πόλεως χρῶνται, τῇ γνώμῃ δὲ οἰκειοτάτῃ ἐς τὸ πράσσειν τι ὑπὲρ αὐτῆς. καὶ ἃ μὲν ἂν ἐπινοήσαντες μὴ ἐξέλθωσιν, οἰκεία 7 στέρεσθαι ἡγοῦνται, ἃ δ' ἂν ἐπελθόντες κτήσονται, ὀλίγα πρὸς τὰ μέλλοντα τυχεῖν πράξαντες, ἣν δ' ἄρα του καὶ πείρα σφαλῶσιν, ἀντελπίσαντες ἄλλα ἐπλήρωσαν τὴν χρείαν· μόνοι γὰρ ἔχουσί τε ὁμοίως καὶ ἐλπίζουσιν ἃ ἂν ἐπινοήσωσι διὰ τὸ

3. παρὰ γνώμην, gegen ihre bessere Einsicht; vgl. 4, 19, 3 παρὰ γνώμην διακινδυνεύειν. Andere Erklärungen sind: über ihre anfänglichen Entschliessungen; wider jedermanns Erwartung; die vernünftige Überlegung überschreitend. — *τολμηταί*. Auch in dieser Art von Verbalsubst. (vgl. zu K. 6, 3) hat sich Thuk. manche kühne, aber glückliche Bildungen erlaubt. So hier noch *κινδυνευτής*, *μελλητής*, *ἀποδημητής*. 138, 3 *εἰκαστής* — alles sehr seltene Wörter, üblicher *διαλλακτής* 4, 60, 1. — *τῆς γνώμης τοῖς βεβαίοις*, den sichern Ergebnissen der Einsicht. — *τῷ ἐπελθεῖν*, durch das Angreifen. Ullrich u. Stahl *ἐξελεθεῖν*. —

5. *ἐξέρχονται* — *ἀναπίπτουσιν*. Wohl mit Recht erklärt Bonitz diese Verba als von den Faustkämpfern entlehnte Metaphern: ausfallen und zurückweichen — *assultus* u. *cedere elabendo*.

6. *ἀλλοτριωτάτοις*, und deshalb schonen sie den Körper, das Leben gar nicht, wo es das Vaterland gilt. — *τῇ γνώμῃ οἰκειοτάτῃ*, den Geist als ihnen ganz eigen, ganz angehörig und daher stets bereit zum Handeln für das Vaterland. Durch die zugespitzte Anti-

these ist der Gedanke etwas gerentk. vgl. zu 68, 1. Ich muß nach reiflicher Erwägung, trotz vielfachen Widerspruchs, auf der Ansicht beharren, daß Thuk. manches Gekünstelte hat und es ein vergebliches Bemühen ist, den ersten attischen Prosaiker als einen vollkommenen Stilisten zu erweisen. Sind denn etwa die ältern, wenn schon in ihrer Art klassischen, Werke der bildenden Kunst, z. B. die Pallas-Statuen mit ihrer pedantisch peinlichen Symmetrie, ihrem steifen Faltenwurf etc. vollkommen? — näml. im Sinne der klassischen Idealität?

7. *ἐξέλθωσιν*. zu § 2. — *πρὸς τὰ μέλλοντα*, sc. *πράττεσθαι*, in Vergleich zu dem noch künftig Auszuführenden. — *τυχεῖν πράξαντες* hängt von *ἡγοῦνται* ab: für dies Mal erreicht zu haben. Cl. — *ἐπλήρωσαν τὴν χρ.*, füllen sie die Lücke (eigentl. das Bedürfnis) aus. Über den auch von Hom. u. a. in dieser Weise häufig gebrauchten gnomischen Ao. Ko. 97, 1, 2. — *ἔχουσί τε κτῆ.*, ebenso wie sie hoffen, besitzen sie auch, was sie geplant haben: Hoffen und Besitzen ist bei ihnen eins.

8 ταχείαν τὴν ἐπιχείρησιν ποιῆσθαι ὧν ἂν γνῶσι. καὶ ταῦτα μετὰ
 πόνων πάντα καὶ κινδύνων δι' ἔλου τοῦ αἰῶνος μοχθοῦσι, καὶ
 ἀπολαύουσιν ἐλάχιστα τῶν ὑπαρχόντων διὰ τὸ ἀεὶ κτᾶσθαι καὶ
 9 τε οὐχ ἤσσουν ἥσυχίαν ἀπράγμονα ἢ ἀσχολίαν ἐπίπονον· ὥστε
 εἴ τις αὐτοὺς ξυνελὼν φαίη πεφνκέσαι ἐπὶ τῷ μῆτε αὐτοὺς
 ἔχειν ἥσυχίαν μῆτε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους ἔαν, ὀρθῶς ἂν εἴποι.

71. „Ταύτης μέντοι τοιαύτης ἀντικαθεστηκυίας πόλεως,
 ὧ Λακεδαιμόνιοι, διαμέλλετε καὶ οἴεσθε τὴν ἥσυχίαν οὐ τού-
 τοις τῶν ἀνθρώπων ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖν, οἳ ἂν τῇ μὲν παρα-
 σκευῇ δίκαια πράσσωσι, τῇ δὲ γνώμῃ, ἣν ἀδικῶνται, δῆλοι ὧσι
 μὴ ἐπιτρέψοντες, ἀλλ' ἐπὶ τῷ μὴ λυπεῖν τε ἄλλους καὶ αὐτοὶ
 2 ἀμνυόμενοι μὴ βλάπτεσθαι τὸ ἴσον νέμετε. μόλις δ' ἂν πόλει
 ὁμοίᾳ παροικοῦντες ἐτυγχάνετε τούτου· νῦν δ', ὅπερ καὶ ἄρτι

8. ἐορτὴν und ξυμφορὰν sind die Ergänzungen des Prädik. ἡγεῖσθαι, das Obj. bilden die übrigen Akk. ἐορτὴν, für ein Fest, einen Hochgenuss, viell. mit einem tadelnden Seitenblick auf die Spartaner, die wenigstens an ihren Hauptfesten, z. B. den Karneien, jede kriegerische Thätigkeit aussetzten (5, 54, 2), also nicht τὰ δέοντα ἐπραττον. — ἐπὶ τῷ c. inf. s. zu 34, 1. ἀσχολίαν ἐπίπονον, die sie allerdings auch mieden: 2, 39, 4.

9. ἔαν, sc. ἥσυχίαν ἔχειν.

71. 1. τοιαύτης π., als eine solche Stadt, Prädik. Mit Cl. ταύτης τοι. π. zusammen als Subj. zu nehmen wird griech. Sprachgebrauch nicht zulassen, der wohl ὁ τοιοῦτος, aber meines Wissens nicht οὗτος τοιοῦτος kennt. — ἀρκεῖν, vorhalten. — παρασκευῇ — γνώμῃ. Ein nicht ganz klarer Gegensatz. Man sollte für παρασκευῇ eher ἐργῶ erwarten; allein Thuk. wollte die Thätigkeit als eine auf Kriegsrüstungen gerichtete bezeichnen. Einige erklären: trotz der Rüstung, was der Dat. nicht bedeuten kann. — ἀλλ' ἐπὶ κτέ. Dem Anfang des Satzes entsprechend müßte es heißen: ἀλλ'

οἳ ἂν — νέμωσι. Es ist fortgefahren, als wenn zu Anfang stände: οὐκ οἴεσθε — τοῦτοις. Die Rede gewinnt durch die Anwendung der zweiten Person an Klarheit und Energie. — ἐπὶ τῷ — νέμετε, um sowohl andere nicht zu verletzen, als auch selber durch einen Verteidigungskampf keinen Schaden zu erleiden, beobachtet ihr die Gerechtigkeit (eigtl.: gewährt ihr das Billige), d. h. eure Gerechtigkeitspolitik zielt darauf ab, nicht blofs andere nicht zu beeinträchtigen, sondern auch jeden Verteidigungskrieg zu vermeiden, weil solcher euch etwa Opfer kosten könnte. Der Redner tadelt die zu furchtsame und nachgiebige Politik der Spartaner, die, in dem Wahne, dadurch am besten den Frieden zu sichern, lieber Beleidigungen ungestraft hinnehmen, als sich den Chancen eines möglicher Weise ihnen nachteiligen Kampfes aussetzen. So scheint mir der Sinn noch immer sach- u. sprachgemäßer, als nach den sonstigen zahlreichen Erklärungsversuchen. Die Vergleichung von 6, 16, 4 τὰ ἴσα νέμων u. 1, 120, 1 τὰ ἴδια ἐξ ἴσον νέμοντας giebt für uns. St. kein neues Licht.

2. ὁμοίᾳ ist durch den Ton her-

ἐδηλώσαμεν, ἀρχαιοτρόπα ὑμῶν τὰ ἐπιτηδεύματα πρὸς αὐτοὺς ἐστίν. ἀνάγκη δὲ ὥσπερ τέχνης αἰεὶ τὰ ἐπιγιγνόμενα κρατεῖν· 3 καὶ ἡσυχάζουσα μὲν πόλει τὰ ἀκίνητα νόμιμα ἄριστα, πρὸς πολλὰ δὲ ἀναγκαζόμενοις ἰέναι πολλῆς καὶ ἐπιτεχνήσεως δεῖ. διόπερ καὶ τὰ τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς πολυπειρίας ἐπὶ πλεόν ὑμῶν κεκαίνωται.

Μέχρι μὲν οὖν τοῦδε ὠρίσθω ὑμῶν ἡ βραδυτής· νῦν δὲ 4 τοῖς τε ἄλλοις καὶ Ποτιδαίαιταις, ὥσπερ ὑπεδέξασθε, βοηθήσατε κατὰ τάχος ἐσβαλόντες ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἵνα μὴ ἄνδρας τε φίλους καὶ ξυγγενεῖς τοῖς ἐχθίστοις προῆσθε καὶ ἡμᾶς τοὺς ἄλλους ἀθυμῖα πρὸς ἐτέραν τινὰ ξυμμαχίαν τρέψητε. δρῶμεν δ' ἂν 5 ἄδικον οὐδὲν οὔτε πρὸς θεῶν τῶν ὀρκίων οὔτε πρὸς ἀνθρώπων τῶν αἰσθανομένων· λύουσι γὰρ σπονδὰς οὐχ οἱ δι' ἐρημίαν ἄλλοις προσιόντες, ἀλλ' οἱ μὴ βοηθοῦντες οἷς ἂν ξυνομόσωσι. βουλομένων δὲ ὑμῶν προθύμων εἶναι μενοῦμεν· οὔτε γὰρ ὅσα 6 ἂν ποιοῖμεν μεταβαλλόμενοι οὔτε ξυνηθεστέρους ἂν ἄλλους εὔροιμεν. πρὸς τὰδε βουλευέσθε εὖ, καὶ τὴν Πελοπόννησον 7 πειρᾶσθε μὴ ἐλάσσω ἐξηγεῖσθαι ἢ οἱ πατέρες ὑμῖν παρέδοσαν.“

72. Τοιαῦτα μὲν οἱ Κορίνθιοι εἶπον. τῶν δὲ Ἀθηναίων ἔτυχε γὰρ πρεσβεία πρότερον ἐν τῇ Λακεδαιμόνι περὶ ἄλλων

vorzuheben. — πρὸς αὐτούς, ihnen gegenüber, mit ihnen, d. h. den ihrigen verglichen.

3. ὥσπερ τέχνης, wie in einer Kunst. Der Gen. hängt ab von τὰ ἐπιγ., das neu Hinzukommende, die neuen Gestaltungen, diese überflügeln wie in der Kunst, so in der Politik das Alt-hergebrachte. — πρὸς πολλὰ — ἰέναι, sich auf vieles einzulassen. — πολλῆς καὶ ἐπιτ. Da in einer solchen Verbindung der Art. mit einem kleinen Unterschiede des Sinnes stehn und fehlen kann, so ist den besten Codd. zu folgen. Diesen gemäfs mußte daher hier und 7, 70, 6 ἀπὸ πολλῶν νεῶν ξυμπιπουσῶν der Art. vor dem Subst. getilgt werden. Zu letzterm vgl. 50, 2 πολλῶν νεῶν οὐσῶν ἀμφοτέρων. — ἐπὶ πλεόν, s. zu 9, 3. — ὑμῶν = τῶν ὑμετέρων. Bekannt ist κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι II. P. 51.

4. μέχρι — ὠρίσθω. zu 51, 3. — ξυγγενεῖς, als Dorier. — πρόσ ἐτ. κτέ., zu den Argeiern. Wegen des Gedankens vgl. 28, 3.

5. πρὸς θεῶν, in den Augen der G., eigentl. vom Standpunkte der G. aus. Ko. § 89. 4. a. — ὀρκίων, bei denen das Bündnis beschworen ist. Ebenso 2, 71, 4. vgl. θεῶν τῶν ξυμμαχικῶν 3, 58, 1. — αἰσθανομένων. zu 54, 2. — σπονδὰς ohne Art. zu 53, 2 u. 125, 1.

6. προθύμων εἶναι durch Attraktion B. 300, 2.

7. πρὸς, gemäfs. vgl. Xen. An. VI, 2, 5 πρὸς ταῦτα βουλευέσθαι. — μὴ ἐλάσσω ἐξ. wörtl. nicht als einen schwächern zu leiten, d. i. unter eurer Führung nicht schwächer werden zu lassen. Mit dem Akk. ἐξηγ. auch 6, 85, 2.

72. 1. τῶν — γὰρ κτέ. Die zu 31,

παροῦσα, καὶ ὡς ἦσθοντο τῶν λόγων, ἔδοξεν αὐτοῖς παριτητέα ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους εἶναι, τῶν μὲν ἐγκλημάτων πέρι μηδὲν ἀπολογησομένους, ὧν αἱ πόλεις ἐνεκάλουν, δηλώσαι δὲ περὶ τοῦ παντὸς ὡς οὐ ταχέως αὐτοῖς βουλευτέον εἴη, ἀλλ' ἐν πλείονι σκεπτέον. καὶ ἅμα τὴν σφετέραν πόλιν ἐβούλοντο σημηναί ὄση εἴη δύναμις, καὶ ὑπόμνησιν ποιήσασθαι τοῖς τε πρεσβυτέροις ὧν ἦδεσαν καὶ τοῖς νεωτέροις ἐξήγησιν ὧν ἄπειροι ἦσαν, νομίζοντες μᾶλλον ἂν αὐτοὺς ἐκ τῶν λόγων πρὸς τὸ ἡσυχάζειν ² τραπέσθαι ἢ πρὸς τὸ πολεμεῖν. προσελθόντες οὖν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔφασαν βούλεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐς τὸ πλῆθος αὐτῶν εἰπεῖν, εἴ τι μὴ ἀποκωλύει. οἱ δ' ἐκέλευόν τε ἐπιέναι, καὶ παρελθόντες οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον τοιαύδε.

73. „*Ἡ μὲν πρέσβευσις ἡμῶν οὐκ ἐς ἀντιλογίαν τοῖς*

1 bemerkte Satzstellung ist hier und 115, 4. 8, 30, 1 zu einer Verschmelzung beider Sätze fortgeschritten, wodurch der Satz mit γὰρ einem Vordersatze ähnlich wird. Häufig diese Sprechweise bei Herodot. An u. St. ist dadurch ein mit Unrecht verdächtiges anakoluth. καὶ (vor ἦσθοντο) veranlaßt. vgl. zu 4, 132, 2. — ἦσθοντο, sc. οἱ πρέσβεις. — παριτητέα — εἶναι, auftreten zu müssen zum Reden. Üb. d. Plural Kr. 44, 4, 2. — ἀπολογησομένους, der Akk. bezogen auf das bei παριτητέα zu denkende φράς. Kr. 56, 18, 3. — δηλώσαι δέ parallel dem ἀπολογησομένους. Durch beide Modi kann der Zweck des Auftretens ausgedrückt werden. Indes ist diese variatio structurae nicht ohne Härte, und vielleicht läßt man besser δηλώσαι geradezu von ἔδοξεν αὐτοῖς abhängen, woran die Stellung des μὲν nicht hindert. vgl. 6, 72, 4. — ὑπόμνησιν — ἐξήγησιν. Üb. die Stellung, die hier einem Chiasmus ähnl. wird, zu 16. 57, 4. Eigentlich mußte entweder τοῖς τε πρεσβ. vor ὑπόμν. stehen oder nachher der neue Begriff ἐξήγησιν nicht eintreten. — ἐκ τῶν λόγων, vermittelt der R. So ἀπὸ τῶν λόγων 6, 19, 2.

2. προσελθόντες τ. Α. in dem

Sinne wie προσήει πρὸς τὰς ἀρχάς 90, 4. Zu denken ist vorzügl. an die Ephoren. — εἴ τι μὴ für εἰ μὴ τι. Umgekehrt ἦν μὴ τι für ἦν τι μὴ 8, 53, 3. dann εἰ μὴ καὶ für εἰ καὶ μὴ 2, 11, 6. 6, 60, 3, wohl auch καὶ ἦν für ἦν καὶ 5, 45, 1. — ἀποκωλύη Cl. mit dem Vat. u. andern guten Hs., doch s. zu 6, 21, 1. — ἐκέλευον — ἔλεγον. Über die Impf. zu 26, 1. — ἐπιέναι, hinzugehn, in die Volksversammlung. παρελθόντες, wie 69, 5. ἐπιέναι in derselben Bedeutung wie hier auch 90, 5. 91, 4; aber auch: als Redner auftreten: 119. 3, 52, 5.

73. Versuchter Nachweis, daß Athen teils durch seine hervorragenden Verdienste um Hellas, teils durch die naturnotwendige Entwicklung der Verhältnisse zu der höheren Machtstellung gelangt sei. Das Verfahren gegen die Bundesgen. wird nach allen Seiten gerechtfertigt und deren Haß gegen Athen als unbegründet dargestellt. Dabei freilich Berufung auf den damals von den Sophisten Kallikles und Thrasymachos in Athen laut gepredigten Grundsatz des nacktesten Despotismus: daß das Recht des Stärkern das einzig gültige sei. Zuletzt Mahnung zur Besonnenheit und Warnung vor übereiltem Beginnen des Krieges.

1. πρέσβευσις und καταβολή sind

ὕμετέροις ξυμμάχοις ἐγένετο, ἀλλὰ περὶ ὧν ἡ πόλις ἐπεμψεν· αἰσθόμενοι δὲ καταβοὴν οὐκ ὀλίγην οὕσαν ἡμῶν παρήλαθον, οὐ τοῖς ἐγκλήμασι τῶν πόλεων ἀντεροῦντες (οὐ γὰρ παρὰ δικασταῖς ὑμῖν οὔτε ἡμῶν οὔτε τούτων οἱ λόγοι ἂν γίνοντο), ἀλλ' ὅπως μὴ ῥαδίως περὶ μεγάλων πραγμάτων τοῖς ξυμμάχοις πειθόμενοι χεῖρον βουλευέσθε, καὶ ἅμα βουλόμενοι περὶ τοῦ παντός λόγου τοῦ ἐς ἡμᾶς καθεστῶτος δηλώσαι ὡς οὔτε ἀπεικίως ἔχομεν ἂ κεκτημέθα, ἢ τε πόλις ἡμῶν ἀξία λόγου ἐστίν. καὶ τὰ μὲν πάνν παλαιὰ τί δεῖ λέγειν, ὧν ἀκοαὶ μᾶλλον 2 λόγων μάρτυρες ἢ ὄψεις τῶν ἀκουσομένων; τὰ δὲ Μηδικὰ καὶ ὅσα αὐτοὶ ξύνιστε, εἰ καὶ δι' ὄχλου μᾶλλον ἔσται ἀεὶ προβαλλομένοις, ἀνάγκη λέγειν. καὶ γὰρ ὅτε ἐδρωμέν, ἐπ' ὠφελία ἐκινδυνεύετο, ἥς τοῦ μὲν ἔργου μέρος μετέσχετε, τοῦ δὲ λόγου μὴ παντός, εἴ τι ὠφελεῖ, στερισκώμεθα. ῥηθήσεται δὲ οὐ 3 παραιτήσεως μᾶλλον ἔνεκα ἢ μαρτυρίου καὶ δηλώσεως πρὸς οἴαν ὑμῖν πόλιν μὴ εὖ βουλευομένοις ὁ ἀγὼν καταστήσεται:

sehr seltene, übrigens von Dionys. mit Unrecht poetisch genannte Wörter. — ἐς ἀντιλογίαν τοῖς ὑ. ξ. Der Dat. bei Subst. verb., deren Stammverba denselben Kasus regieren, hat nichts Auffallendes und ist bei Thuk. häufig, z. B. 122, 1. 5, 35, 2. 6, 76, 3 u. a. Aber auch zu andern Subst. wird der Dat. gesetzt, als dat. commodi: 1, 5, 1 τοῖς ἀσθενέσει τροφῆς (ebenso Demosth. Olynth. 1, p. 15, 3, p. 34). 132, 5 τὰς τελευταίας βασιλεῖ ἐπιστολάς. Ungewöhnl. Eurip. Hek. 1249 P. ὁ Θρηξὶ μάντις εἶπε vgl. mit Orest. 357. ὁ ναντίλοισι μάντις ἐξήγγιλέ μοι. — δικασταῖς ist stark zu betonen, = δικασταῖς οὖσιν. — περὶ — καθεστῶτος, über das gesamte in Bezug auf uns herrschende Gerede.

2. τὰ πάνν παλαιά. Der Schol. erläutert: τὰ κατὰ Ἀμαζόνων καὶ Θρακῆων καὶ Ἡρακλείδων. Deren Übergehung wird darum ausdrückl. motiviert, weil sie sonst ein Lieblingsthema der Redner, namentl. der epideiktischen, waren. — ὧν verb. mit μάρτυρες, und ἀκοαὶ mit λόγων: Hören von Sagen, gehörte Sagen. — ὄψεις Vulg. (St.). — δι' ὄχλου μᾶλλον ἔσται, eher

lästig als angenehm sein wird. zu 40, 4. — προβαλλομένοις, sc. ἡμῖν, uns, indem wir es immer vorbringen. Eine andere Erklärung nimmt προβ. als Passiv und denkt ὑμῖν zu δι' ὄχλου ἔσται: euch, denen es immer vorgehalten wird. Dieser Gedanke erscheint allerdings passender als der erste; allein das Pass. προβάλλομαι in dem Sinne: mir wird vorgehalten, während es sonst (5, 16, 1. 6, 92, 5) nur bedeutet: ich werde vorgehalten, erwähnt, bedürfte doch bestimmterer Belege als bloßer Analogieen. Zudem wäre es wunderlich, wenn Thuk. diesen Gedanken nicht einfach durch προβαλλόμενα ausgedrückt hätte. So urteilte auch Cl., wenn er letzteres geradezu in den Text setzte. — ἐκινδυνεύετο unpersönl. Pass. wie 78, 2. — ἐπ' ὠφελία, zum gemeinen Nutzen. — ἥς κτέ., von dessen Thatsache, von dem ihr thätlich einen Teil mit erhalten habt. — τοῦ δὲ λόγου verb. ebenfalls mit ἥς.

3. ὑμῖν gerade so gestellt wie 70, 1. zu 68, 1.

4 φαρὲν γὰρ Μαραθῶνι τε μόνοι προκινδυνεῦσαι τῷ βαρβάρῳ
καὶ ὅτε τὸ ὕστερον ἦλθεν, οὐχ ἱκανοὶ ὄντες κατὰ γῆν ἀμύνεσθαι,
ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς πανδημεὶ ἐν Σαλαμῖνι ξυνναυμαχῆσαι,
ὅπερ ἔσχε μὴ κατὰ πόλεις αὐτὸν ἐπιπλέοντα τὴν Πελοπόννησον
5 βοηθεῖν. τεκμήριον δὲ μέγιστον αὐτὸς ἐποίησε· νικηθεὶς γὰρ
ταῖς ναυσίν, ὡς οὐκέτι αὐτῷ ὁμοίας οὔσης τῆς δυνάμεως, κατὰ
τάχος τῷ πλεόνι τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησε.

74. „Τοιούτου μέντοι ξυμβάντος τούτου καὶ σαφῶς
δηλωθέντος ὅτι ἐν ταῖς ναυσὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ πράγματα
ἐγένετο, τρία τὰ ὠφελιμώτατα ἐς αὐτὸ παρεσχόμεθα, ἀριθμὸν
τε νεῶν πλείστον καὶ ἄνδρα στρατηγὸν ξυνετώτατον καὶ προ-
θυμίαν ἀκνοτάτην· ναῦς μὲν γε ἐς τὰς τετρακοσίας ἑλίγῳ
ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν, Θεμιστοκλέα δὲ ἄρχοντα, ὃς αἰτιώτα-

4. Μαραθῶνι ohne ἐν bei Thuk. nur an dieser Stelle, dagegen mit ἐν 18, 1. 2, 34, 5. Δελφοῖς ohne ἐν 1, 143, 1 scheint durch die Verbindung mit Ὀλυμπίασι veranlaßt. — μόνοι. Der Redner darf die wenigen Plataier unberücksichtigt lassen. Auch hatten die Plataier, worauf Dietsch hinweist, infolge des engen Bundesverhältnisses, als Isopoliten der Ath., eine so unabweisliche Verpflichtung zum Beistand, daß ihre Hülfe gar nicht wie die eines besondern, selbständigen Volks erscheint. — προ. τῷ β., eine kühne Konstr., gebildet nach der Analogie von μάχεσθαι τινι, von einigen Späteren als Eleganz nachgeahmt. In προ- liegt: als Vorkämpfer der übrigen. — ἔσχε, abhielt, hinderte. Daher folgt das sog. pleonast. μὴ. — ἀδυνατῶν ἐν ὄ., sc. τῶν Πελοποννησίων, wo sie dann nicht im stande gewesen wären. — ὁμοίας, gewachsen.

74. 1. δηλωθέντος gehört nicht mehr zu τούτου, sondern ist unpersönl., wie *cognito*. v. 76, 2 εἰ καθεστῶτος. 6, 58, 1 ἀγγελθέντος. Einmal der Plur. ἐσαγγελθέντων 1. 116, 3, der zu vgl. mit ἤδη πλωματέρων ὄντων c. 7. ἔτι ὄντων ἀκροῖτων 4, 20, 2. Sonst gebraucht Thuk. die Partic. von unpersönl.

oder subjektlosen Verbis nur im Akk., nicht im Gen. (wie Xen. Hipparch. 4, 2 ἀδήλου ὄντος. Arist. Ekkkl. 401 προκειμένου). So immer: ἐξόν, παρασχόν, μετόν, προσῆκον, παρατυχόν, ἀδήλον ὄν, ἀδύνατον ὄν, εἰρημένον, δοκοῦν (4, 125, 2), δεδογμένον (1, 125, 2), διαπεπολεμησόμενον (7, 25, 9) und sogar ἄλλο τι δόξαν (5, 65, 3) und κυρωθὲν οὐδέν (4, 125, 1), wo ein, jedoch neutrales, Subj. vorhanden ist. vgl. noch zu 3, 53, 2. — τὰ πράγματα ἐγ., der Schwerpunkt, die Entscheidung lag. — μὲν γε. zu 40, 4. — τετρακοσίας. Genau gezählt 378 nach Herod. 8, 48. Wenn Thuk, dafür die runde Summe 400 setzte, so verfuhr er noch immer genauer als andere Schriftsteller, welche 300 angeben. Den Ath. gehörten davon 200 (180 hatten sie selbst und die Plataier bemaunt, 20 den Chalkideern geliehen), und das wahre Verhältnis 200: 378 konnte der Redner füglich durch ὀλίγῳ ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν, wenig unter zwei Drittel, ausdrücken. Pp. und St. schreiben mit vier schlechtern Codd. τριακοσίας. — [τῶν] δύο μ. Die meisten u. besten Codd. ohne Art.; doch bei Bezeichnung eines Bruchteiles, dessen Nenner nicht angegeben ist, scheint der Art. nicht

τος ἐν τῷ στενῷ ναυμαχῆσαι ἐγένετο, ὅπερ σαφέστατα ἔσωσε τὰ πράγματα, καὶ αὐτοὶ διὰ τοῦτο δὴ μάλιστα ἐτιμήσατε ἄνδρα ξένον τῶν ὡς ὑμᾶς ἐλθόντων. προθυμίαν δὲ καὶ πολὺ τολ-²μηροτάτην ἐδείξαμεν, οἱ γε, ἐπειδὴ ἡμῖν κατὰ γῆν οἰδεῖς ἐβोधῆθαι, τῶν ἄλλων ἤδη μέχρι ἡμῶν δουλευόντων, ἤξιώσαμεν ἐκλιπόντες τὴν πόλιν καὶ τὰ οἰκεία διαφθείραντες μηδ' ὡς τὸ τῶν περιλοίπων ξυμμάχων κοινὸν προλιπεῖν μηδὲ σκεδασθέντες ἀχρεῖοι αὐτοῖς γενέσθαι, ἀλλ' ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς κινδυνεῦσαι καὶ μὴ ὀργισθῆναι ὅτι ἱμῖν οὐ προετιμωρήσατε. ὥστε φαμὲν³ οὐχ ἥσσον αὐτοὶ ὠφελῆσαι ὑμᾶς ἢ τυχεῖν τούτου. ὑμεῖς μὲν γὰρ ἀπὶ τε οἰκουμένων τῶν πόλεων καὶ ἐπὶ τῷ τὸ λοιπὸν νέμεσθαι, ἐπειδὴ ἐδείσατε ὑπὲρ ὑμῶν καὶ οὐχ ἡμῶν τὸ πλεον, ἐβोधθήσατε (ὅτε γοῦν ἡμεν ἔτι σῶοι, οἱ παρεγένεσθε). ἡμεῖς δὲ ἀπὸ τε τῆς οὐκ οὔσης ἔτι ὀρμώμενοι καὶ ὑπὲρ τῆς ἐν βραχείᾳ ἐλπίδι οὔσης κινδυνεύοντες ξυνεσώσαμεν ὑμᾶς τε τὸ μέρος καὶ ἡμᾶς αὐτούς. εἰ δὲ προσεχωρήσαμεν πρότερον τῷ Μήδῳ,⁴ δείσαντες, ὥσπερ καὶ ἄλλοι, περὶ τῆς χώρας, ἢ μὴ ἐτολήσαμεν ὕστερον ἐσβῆναι ἐς τὰς ναῦς ὡς διεφθαρμένοι, οὐδὲν ἂν ἔτι ἔδει ὑμᾶς μὴ ἔχοντας ναῦς ἱκανὰς ναυμαχεῖν, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν ἂν αὐτῷ προεχώρησε τὰ πράγματα ἢ ἐβούλετο.

75. „Ἄρ' ἄξιοι ἐσμεν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, καὶ προθυμίας ἔνεκα τῆς τότε καὶ γνώμης ξυνέσεως ἀρχῆς γε ἧς ἔχομεν τοῖς Ἑλλησι μὴ οὕτως ἄγαν ἐπιφθόνως διακεῖσθαι; καὶ γὰρ αὐτὴν² τήνδε ἐλάβομεν οὐ βιασάμενοι, ἀλλ' ὑμῶν μὲν οὐκ ἐθελήσαντων παραμεῖναι πρὸς τὰ ὑπόλοιπα τοῦ βαρβάρου, ἡμῖν δὲ προσ-

entbehrlich. s. 104, 2. 2, 10, 2. Schwerlich sind δύο μοῖραι (ohne Artikel), wie mehrere wollen, als zwei von vier Hunderten zu verstehen. — ἐν τῷ στενῷ, bei Salamis. — αὐτοὶ wohl dem αὐτὸν διὰ τοῦτο ὑμεῖς, welches Cl. jetzt (aus Vat.) aufnimmt, vorzuziehen. — μάλιστα ἐτιμήσατε. Die Beschreibung der Ehrenerweisungen bei Herod. 8, 124, 1.

2. διαφθείραντες, dem Verderben weihend.

3. οὐχ ἥσσον = μᾶλλον. — τούτου, τοῦ ὠφελῆσθαι. — νέμεσθαι, sc. αὐτάς. — ὑπὲρ — πλεον = ὑπὲρ ὑμῶν τὸ πλεον ἢ ὑπὲρ ἡμῶν. — ὑπὲρ — οὔσης, „für die, deren

Wiedergewinnung auf geringer Hoffnung beruhte.“ K. — τὸ μέρος, an unserm Teile, unsern Kräften nach. s. 127, 2. 2, 67, 2.

4. ἂν προσεχ. τὰ πρ., wäre ihm die Sache, die Unternehmung gelungen.

75. 1. ἄρ', nonne. — γνώμης ξυνέσεως. γνώμης ξύνεσις wurde an Themistokles gerühmt 74, 1. — ἀρχῆς, wegen der Herrschaft, verb. mit ἐπιφθόνως διακεῖσθαι = φθονεῖσθαι.

2. τὰ ὑπόλοιπα, die Reste der Macht. 3, 10, 2 von derselben Sache τὰ ὑπόλοιπα τῶν ἔργων, „was noch zu thun übrig blieb.“ — αὐτῶν. selbst.

ελθόντων τῶν ξυμμάχων καὶ αὐτῶν δεηθέντων ἡγεμόνας
 3 καταστήναι. ἔξ αὐτοῦ δὲ τοῦ ἔργου καταναγκάσθημεν τὸ
 πρῶτον προαγαγεῖν αὐτὴν ἐς τόδε, μάλιστα μὲν ὑπὸ δέους,
 4 ἔπειτα δὲ καὶ τιμῆς, ὕστερον καὶ ὠφελίας, καὶ οὐκ ἀσφαλὲς ἔτι
 ἐδόκει εἶναι, τοῖς πολλοῖς ἀπήχθημένους καὶ τινων καὶ ἤδη
 ἀποστάντων κατεστραμμένων, ὑμῶν τε ἡμῖν οὐκέτι ὁμοίως
 φίλων, ἀλλ' ὑπόπτων καὶ διαφόρων ὄντων, ἀνέντας κινδυνεύειν.
 5 καὶ γὰρ ἂν αἱ ἀποστάσεις πρὸς ὑμᾶς ἐγίνοντο· πᾶσι δὲ
 ἀνεπίφθονον, τὰ ξυμφέροντα τῶν μερίστων πέρι κινδύνων εὖ
 τίθεσθαι.

76. „Ἥμεῖς γοῦν, ὧ Λακεδαιμόνιοι, τὰς ἐν τῇ Πελοπον-
 νήσῳ πόλεις ἐπὶ τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον καταστησάμενοι ἐξηγεῖσθε·
 καὶ εἰ τότε ὑπομείναντες διὰ παντὸς ἀπήχθησθε ἐν τῇ ἡγε-
 μονίᾳ, ὥσπερ ἡμεῖς, εὖ ἴσμεν μὴ ἂν ἦσσαν ὑμᾶς λυπηροὺς
 γενομένους τοῖς ξυμμάχοις καὶ ἀναγκασθέντας ἂν ἢ ἄρχειν
 2 ἐγκρατῶς ἢ αὐτοῖς κινδυνεύειν. οὕτως οὐδ' ἡμεῖς θαναμα-
 στὸν οὐδὲν πεποιήκαμεν οὐδ' ἀπὸ τοῦ ἀνθρωπέου τρόπου, εἰ
 ἀρχὴν τε διδομένην ἐδεξάμεθα καὶ ταύτην μὴ ἀνεῖμεν, ὑπὸ
 τῶν μερίστων νικηθέντες, τιμῆς καὶ δέους καὶ ὠφελίας, οὐδ'

3. ἐς τόδε, auf die jetzige Stufe. — ὑπὸ δέους, vor den unruhigen Bundesgenossen.

4. καὶ τινων — κατεστραμμένων aufzulösen: καὶ ἐπεὶ τινες καὶ ἤδη ἀποστάντες κατεστραμμένοι ἦσαν. So 2, 5, 3 τῶν δὲ ζώντων ἐχομένων. 4, 48, 3 u. a. — ἀνέντας, sc. τὴν ἀρχὴν. Wegen des Gedankens vgl. 2, 63, 2. 6, 18, 3 und den Ausspruch des Periander: τῶ κατ' ἀνάγκην ἄρχοντι καὶ τὸ ἐκουσίως ἀποστήναι κίνδυνον φέρει (Stob. flor. 73, 48). — καὶ γὰρ ἂν — denn sonst sogar. Kr. 54, 12, 9. s. K. 11, 1.

5. τῶν μερίστων πέρι κινδύνων, eigentl.: in Hinsicht auf die größten Gefahren, d. h. wo es sich um die größten Gefahren (nämlich um die Abwendung derselben) handelt. Ganz so 2, 24, 2 περὶ τοῦ αὐτοῦ κινδύνου und 2, 63, 1. Daher ist wohl die Lesart mit Unrecht vielfach angezweifelt worden. Mehrere wollen κινδύνων streichen, Sintenis κινδυνεύουσι für

κινδύνων εὖ lesen, Dietsch μετά vor κινδύνων einschieben. — εὖ τίθεσθαι, sich gut einrichten, gestalten. s. 4, 17, 3.

76. 1. τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον ist die oligarchische Regierungsform. — εἰ — ἀπήχθησθε κτέ. Sinn: Wenn ihr bis zu Ende (s. zu 38, 1) ausgeharrt hättet und in der Hegemonie verhaft geworden wäret, wie wir (unverdienter Weise, meint natürlich der Redner), so würdet ihr den Bundesgen. nicht weniger wehe gethan haben durch strengeres Anzieln der Zügel. So läßt sich ἀπήχθησθε mit λυπηροὺς γεν. wohl vereinigen: dies, bestehend in dem ἄρχειν ἐγκρατῶς (= ἰσχυρῶς), ist eine Folge von jenem. Wegen des Gedankens vgl. 99, 1. — τότε, nämlich in den Perserkriegen ὑμῶν οὐκ ἔθελ. etc. u. K. 75, 2. — μῆ. So auch 2, 17, 2. 5, 60, 5 μῆ in einem Participialsatze, der der Regel nach οὐ verlangt. Etwas anders 1, 118, 2.

2. ἀπὸ τοῦ α. τ. steht dem θανα-

αὐ̄ πρώτοι τοῦ τοιούτου ὑπάρξαντες, ἀλλ' ἀεὶ καθεστῶτος τὸν ἥσσω ὑπὸ τοῦ δυνατωτέρου κατείργεσθαι, ἄξιοί τε ἅμα νομίζοντες εἶναι καὶ ὑμῖν δοκοῦντες, μέχρι οὗ τὰ ξυμφέροντα λογιζόμενοι τῷ δικαίῳ λόγῳ νῦν χρῆσθε, ὃν οὐδεὶς πω παρατυχὸν ἰσχύι τι κτήσασθαι προθεῖς τοῦ μὴ πλέον ἔχειν ἀπετράπετο. ἐπαινείσθαι τε ἄξιοι, οἵτινες χρησάμενοι τῇ ἀνθρωπείᾳ φύσει 3 ὥστε ἐτέρων ἄρχειν, δικαιότεροι ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν δύναμιν γεγένηται. ἄλλους γ' ἂν οὖν οἰόμεθα τὰ ἡμέτερα λαβόν- 4 τας δεῖξαι ἂν μάλιστα εἶ τι μετριάξομεν, ἡμῖν δὲ καὶ ἐκ τοῦ ἐπεικοῦς ἀδοξία τὸ πλέον ἢ ἔπαινος οὐκ εἰκότως περιέστη.

77. „Καὶ ἐλασσούμενοι γὰρ ἐν ταῖς ξυμβολαίαις πρὸς τοὺς ξυμμάχους δίκαις καὶ παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἐν τοῖς ὁμοίοις νόμοις ποιήσαντες τὰς κρίσεις φιλοδικεῖν δοκοῦμεν. καὶ οὐδεὶς σκοπεῖ 2 αὐτῶν, τοῖς καὶ ἄλλοθί που ἀρχὴν ἔχουσι καὶ ἥσσω ἡμῶν πρὸς τοὺς ὑπηκόους μετρίους οὔσι διότι τοῦτο οὐκ ὀνειδίζεται.

μαστόν parallel; der menschl. Natur Fernliegendes. — ἀεὶ καθεστῶτος, da immer der Grundsatz gilt. Üb. den Gen. zu 74, 1. — τῷ δικαίῳ λ. χρ. den Gesichtspunkt des Rechts geltend machen. — παρατυχόν, wenn sich Gelegenheit bietet. v. 5, 60, 2. zu 74, 1. — μὴ ist das sog. pleonast. Es wird auch zu dem mit dem Art. verbundenen Inf. gesetzt. vgl. 2, 49, 6. Kr. 67, 12, 4.

3. δικαιότεροι — γεγ. zu 37, 3.

4. ἂν — ἂν zu 36, 3. — ἐκ τοῦ ἐπεικοῦς, aus unsrer Milde, und οὐκ εἰκότως ist wohl keine zufällige Antithese und Assonanz.

77. 1. καὶ ἐλασσούμενοι κτέ. Den Zusammenhang fasse ich so: Man erkennt unsre Milde gar nicht an. So legt man uns die Einrichtung des Gerichtszwangs für die Bundesgen. als Prozeßsucht aus, obgleich doch das Rechtsverfahren kraft der für beide Teile gleichen Gesetze stattfindet und wir auch nachteiligen Sprüchen uns unterwerfen, während wir bei unserer Macht könnten Gewalt für Recht ergehen lassen. Also: denn obgleich wir auch von unserem Rechte („durch unsere souveräne

Macht zu entscheiden“ K.) uns etwas vergeben in den verträglich verhandelten Rechts-sachen und bei uns selbst nach den (für beide Teile) gleichen Gesetzen die Untersuchungen angeordnet haben, scheinen wir prozeßsüchtig zu sein. — ξυμβόλαιαι δ. sind nach den meisten Ausl. gleichbedeutend mit δίκαι ἀπὸ ξυμβόλων, Rechtshandel, deren Form durch Verträge festgestellt war: Athen hatte dann also auch mit seinen Bundesgen. derartige Verträge geschlossen. Nach and. sind es Prozesse über ξυμβόλαια, d. i. über Geldforderungen, Handelsgeschäfte etc. Letzterer Ansicht ist Böckh Staatsh. auch in der 2. A. 1, S. 529 a. — αὐτοῖς von ἡμῖν zu trennen u. auf die Bundesgen. zu beziehen, scheint mir die Stellung nicht zu erlauben. — φιλοδικεῖν. Die Prozeßsucht war in der That eine kennzeichnende Eigenschaft der Ath. Bei Aristoph. bildet sie den Gegenstand einer ganzen Komödie, der Wespen. vgl. auch Ritter 1314 u. Schol., Ach. 375 Schol., Demosth. 56, 14 ist offenbar Reminiscenz an unsere Stelle.

2. τοῖς — οὔσι ist des Nach-

- 3 βιάζεσθαι γὰρ οἷς ἂν ἐξῆ, δικάζεσθαι οὐδὲν προσδέονται. οἱ δὲ εἰθισμένοι πρὸς ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ ἴσου ὁμιλεῖν, ἣν τι παρὰ τὸ μὴ οἶεσθαι χρῆναι ἢ γνώμη ἢ δυνάμει τῇ διὰ τὴν ἀρχὴν καὶ ὅπως οὖν ἐλασσωθῶσιν, οὐ τοῦ πλέονος μὴ στερισκόμενοι χάριν ἔχουσιν, ἀλλὰ τοῦ ἐνδεοῦς χαλεπώτερον φέρουσιν ἢ εἰ ἀπὸ πρώτης ἀποθέμενοι τὸν νόμον φανερῶς ἐπλευνεκτοῦμεν· ἐκείνως δ' οὐδ' ἂν αὐτοὶ ἀντέλεγον ὡς οὐ χρεῶν τὸν ἥσσω τῷ κρα-
- 4 τοῦντι ὑποχωρεῖν. ἀδικούμενοί τε, ὡς εἴκειν, οἱ ἄνθρωποι μᾶλλον ὀργίζονται ἢ βιαζόμενοι· τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ τοῦ ἴσου δοκεῖ πλεουεκτεῖσθαι, τὸ δ' ἀπὸ τοῦ κρείσσονος καταναγκάζεσθαι.
- 5 ὑπὸ γοῦν τοῦ Μῆδου δεινότερα τούτων πάσχοντες ἠνεύχοντο, ἢ δὲ ἡμετέρα ἀρχὴ χαλεπὴ δοκεῖ εἶναι, εἰκότως· τὸ παρὸν γὰρ
- 6 αἰεὶ βαρὺ τοῖς ὑπηκόοις. ὑμεῖς γ' ἂν οὖν, εἰ καθελόντες ἡμᾶς ἄρξαιτε, τάχα ἂν τὴν εὐνοίαν ἣν διὰ τὸ ἡμέτερον δέος εἰλήφατε μεταβάλοιτε, εἶπερ οἶα καὶ τότε πρὸς τὸν Μῆδον δι' ὀλίγου ἠγησάμενοι ὑπεδείξατε, ὁμοῖα καὶ νῦν γνώσεσθε. ἄμικτα γὰρ τὰ τε καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς νόμιμα τοῖς ἄλλοις ἔχετε καὶ προσέτι εἰς ἕκαστος ἐξιῶν οὔτε τούτοις χρῆται οὔθ' οἷς ἢ ἄλλη Ἑλλὰς νομίζει.

drucks wegen dem *διότι* vorangestellt. So auch oft bei *εἰ*, *ἣν*, *μή*, *ὅτι*, *ὡς*, *ὅπως*, *ὥστε*. — *βιάζεσθαι* κτλ. enthält den Grund, warum es ihnen nicht vorgeworfen wird.

3. οἱ δέ, die Bundesgen. — ἀπὸ τοῦ ἴσου, auf dem Fusse der Gleichheit. — παρὰ — χρῆναι. Für οἶμαι οὐ χρῆναι pflegt der Grieche zu sagen οὐκ οἶμαι χρῆναι (Kr. 67, 1, 2. 5. vgl. ἀξιοῦν 136, 3. 2, 89, 1. 3, 44, 4, also für τὸ οἶεσθαι μὴ χρῆναι ebenso: τὸ μὴ οἶ. χρ. Daher hier: entgegen ihrer Meinung, dafs sie es nicht sollten. π. mit τὸ c. inf. in dieser Bedeutung nur hier; anders 41, 2, doch vgl. 84, 2; 98, 2. u. a. — γνώμη, durch einen Urteilspruch. — τοῦ ἐνδεοῦς, wegen des Fehlenden, das sie jetzt eingebüfst haben. Einen Gegensatz zu τοῦ πλέονος in dem Sinne bildet τοῦ ἐνδεοῦς nicht, als wäre es = τοῦ ἐλάσσονος, wohl aber ist thatsächlich das ihnen Fehlen-

de zugleich das Geringere. Der Gen. causae bei χαλεπώτερον φέρουσιν, wie 2, 62, 3. — ἀπὸ πρώτης, von vorn herein. zu 14, 3. — ἐκείνως δ', dann aber, nämll. εἰ φανερῶς ἐπλευνεκτοῦμεν. s. 3, 46, 3. 6, 11, 3. — ὡς οὐ. zu 28, 5.

4. τὸ μὲν κτέ., „denn das eine scheint Übervorteilung bei Gleichheit, das andere erlittener Zwang bei Übermacht.“ K.

6. ἂν — ἄν. zu 36, 3. — εἰ — ἄρξαιτε, si forte principatum nacti fueritis. zu K. 3, 2. — τὸ ἡμέτερον δ., die Furcht vor uns. zu 69, 5. — δ' ὀλίγον ἠγ. 95. s. auch zu 38, 1. — τὰ νόμιμα, die Gewohnheiten. — τοῖς ἄλλοις verb. mit ἄμικτα — ἐξιῶν, namentl. Pausanias ist gemeint. vgl. 95, 7. — οἷς — νομίζει. Dieselbe Konstr. 2, 38, 1. 3, 82, 8. Wohl zu vgl. mit χρῆσθαι τι.

78. „Βουλευέσθε οὖν βραδέως ὡς οὐ περὶ βραχέων, καὶ μὴ ἀλλοτρίαις γνώμαις καὶ ἐγκλήμασι πεισθέντες οἰκειὸν πόνον προσθήσθε, τοῦ δὲ πολέμου τὸν παράλογον ὅσος ἐστὶ πρὶν ἐν αὐτῷ γενέσθαι προδιάγνωτε· μηκνυόμενος γὰρ ἐς τύχας φιλεῖ 2 τὰ πολλὰ περιίστασθαι, ὧν ἴσον τε ἀπέχομεν καὶ ὅποτέρως ἐστὶ ἐν ἀδήλω κινδυνεύεται. ἴοντες τε οἱ ἄνθρωποι ἐς τοὺς πολέμους 3 τῶν ἔργων πρότερον ἔχονται, ἢ χροῖν ὕστερον δραῖν, κακοπαθοῦντες δὲ ἤδη τῶν λόγων ἄπτονται. ἡμεῖς δὲ ἐν οὐδεμιᾷ 4 πω τοιαύτῃ ἀμαρτίᾳ ὄντες οὐτ' αὐτοὶ οὐδ' ὑμᾶς ὀρῶντες λέγομεν ὑμῖν, ἕως ἔτι ἀνθαίρετος ἀμφοτέροις ἢ εὐβουλία, σπονδὰς μὴ λύειν μηδὲ παραβαίνειν τοὺς ὅρκους, τὰ δὲ διάφορα δίκη λύεσθαι κατὰ τὴν ξυνθήκην· εἰ δὲ μὴ θεοὺς τοὺς ὀρκίους μάρτυρας ποιούμενοι πειρασόμεθα ἀμύνεσθαι πολέμου ἄρχοντας ταύτῃ ἢ ἂν ὑψηρήσθε.“

79. Τοιαῦτα δὲ οἱ Ἀθηναῖοι εἶπον. ἐπειδὴ δὲ τῶν τε ξυμμάχων ἤκουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐγκλήματα τὰ ἐς τοὺς Ἀθηναίους καὶ τῶν Ἀθηναίων ἃ ἔλεξαν, μεταστησάμενοι πάντας 2 ἐβουλευόντο κατὰ σφᾶς αὐτοὺς περὶ τῶν παρόντων. καὶ τῶν μὲν πλειόνων ἐπὶ τὸ αὐτὸ αἱ γνώμαι ἔφερον, ἀδικεῖν τε τοὺς Ἀθηναίους ἤδη καὶ πολεμητέα εἶναι ἐν τάχει· παρελθὼν δὲ Ἀρχίδαμος ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, ἀνὴρ καὶ ξυνετὸς δοκῶν εἶναι καὶ σώφρων, ἔλεξε τοιάδε.

80. „Καὶ αὐτὸς πολλῶν ἤδη πολέμων ἐμπειρὸς εἰμι, ᾧ Λακεδαιμόνιοι, καὶ ὑμῶν τοὺς ἐν τῇ αὐτῇ ἡλικίᾳ ὀρῶ, ὥστε μῆτε ἀπειρία ἐπιθυμησαί τινα τοῦ ἔργου, ὅπερ ἂν πολλοὶ

78. 1. ἀλλοτρίαις, denen der Korinther. — τὸν παράλογον, die Unberechenbarkeit, als Substantiv nur noch bei Spätern, bei Thuk. häufig.

2. τὰ πολλὰ ist nicht Obj., sondern adverbial: größtenteils. wie 13, 1. — ἀπέχομεν, wir und ihr sind davon entfernt.

4. ὄντες — ὀρῶντες. Über die Stellung zu 72, 1. — σπονδὰς λύειν 125, 1. — εἰ δὲ μὴ in den besten Codd. Andere (auch Böhme) nehmen die Lesart ἢ an u. halten εἰ δὲ μὴ für Glossem (W.). — ὀρκίους s. zu 71, 5 u. Schömann, Gr. Alt. 2, 259.

79. 2. ἔφερον ἐπί ohne Obj.,

gingen hinaus auf. Bild vom Wege. — πολεμητέα. zu 72, 1.

80. A. schildert vom Standpunkte des praktisch nüchternen Staatsmannes die Gefahren eines, zumal voreiligen und ohne die gehörigen Rüstungen unternommenen Krieges gegen Athen, rät zu Unterhandlungen und ermahnt zuletzt dringend zum Festhalten an der altspartanischen Bedächtigkeit.

1. πολλῶν κτέ. Er war König seit 469. — ὀρῶ sc. πολλῶν πολέμων ἐμπειροῦς ὄντας. — τοῦ ἔργου, den Krieg. — πολλοί aus dem Vat. (viele, besonders jüngere Leute) scheint passender als οἱ πολλοί (die Menge) der übrigen Hs. —

2 πάθοιεν, μήτε ἀγαθὸν καὶ ἀσφαλὲς νομίσαντα. εὗροιτε δ' ἄν
 τόνδε περὶ οὗ νῦν βουλευέσθε οὐκ ἄν ἐλάχιστον γενόμενον, εἰ
 3 σωφρόνως τις αὐτὸν ἐκλογίζοιτο. πρὸς μὲν γὰρ τοὺς Πελο-
 ποννησίους καὶ τοὺς ἀστυγείτους παρόμοιους ἡμῶν ἢ ἀλκή,
 καὶ διὰ ταχέων οἷόν τε ἐφ' ἕκαστα ἐλθεῖν· πρὸς δὲ ἄνδρας οἱ
 γῆν τε ἐκὰς ἔχουσι καὶ προσέτι θαλάσσης ἐμπειρότατοί εἰσι καὶ
 τοῖς ἄλλοις ἅπασιν ἄριστα ἐξήρτυνται, πλούτῳ τε ἰδίῳ καὶ
 δημοσίῳ καὶ ναυσὶ καὶ ἵπποις καὶ ὄπλοις καὶ ὄχλῳ ὅσος οὐκ
 ἐν ἄλλῳ ἐνὶ γε χωρίῳ Ἑλληνικῷ ἐστίν, ἐτι δὲ καὶ ξυμμάχους
 πολλοὺς φόρου ὑποτελεῖς ἔχουσι, πῶς χρὴ πρὸς τούτους φραδίως
 πόλεμον ἄρασθαι καὶ τίνι πιστεύσαντας ἀπαρασκεύους ἐπειχθῆ-
 4 ναι; πότερον ταῖς ναυσίν; ἀλλ' ἦσους ἐσμέν. εἰ δὲ μελετήσο-
 μεν καὶ ἀντιπαρασκευασόμεθα, χρόνος ἐνέσται. ἀλλὰ τοῖς
 χρήμασιν; ἀλλὰ πολλῶ ἐτι πλεον τούτου ἐλλείπομεν καὶ οὔτε ἐν
 κοινῷ ἔχομεν οὔτε ἐτοιμίως ἐκ τῶν ἰδίων φέρομεν.

81. „Τάχ' ἄν τις θαρσοίῃ ὅτι τοῖς ὄπλοις αὐτῶν καὶ τῷ
 2 πλήθει ὑπερφέρομεν, ὥστε τὴν γῆν δηοῦν ἐπιφοιτῶντες. τοῖς
 δὲ ἄλλῃ γῆ ἐστὶ πολλὴ ἢς ἄρχουσι, καὶ ἐκ θαλάσσης ὧν δέονται
 3 ἐπάξονται. εἰ δ' αὖ τοὺς ξυμμάχους ἀφιστάναι πειρασόμεθα,
 δεήσει καὶ τούτοις ναυσὶ βοηθεῖν, τὸ πλεον οὔσι νησιώταις.
 4 τίς οὖν ἐστὶ ἡμῶν ὁ πόλεμος; εἰ μὴ γὰρ ἢ ναυσὶ κρατήσομεν
 ἢ τὰς προσόδους ἀφαιρήσομεν ἀφ' ὧν τὸ ναυτικὸν τρέφουσι,

νομίσαντα. Das Part. steht dem Dat. ἀπειρία parallel. v. 4, 69, 3 αἴτου τε ἀπορία καὶ οὐ νομίζοντες. 1, 107, 6. 3, 77, 1. 4, 36, 3.

2. ἄν — ἄν. Hier gehört das zweite ἄν zu γενόμενον: εὗροιτε δ' ἄν ὅτι ὅδε οὐκ ἄν ἐλάχιστος γένοιτο. Also anders als 76, 4 u. sonst.

3. τοὺς Πελ. καὶ τοὺς ἀ. Durch das bloße καὶ ist der Teil dem Ganzen angefügt: denn die „Nachbarstaaten“ sind eben auch Pelop. vgl. 5, 112, 2 τῶν ἀνθρώπων καὶ Λακεδαιμονίων. Öfter wird umgekehrt das Ganze dem Teile so zugefügt: 1, 116, 3 Κάννον καὶ Καρίας. 3, 51, 2. 33, 2 u. a. — ἐνὶ γε. zu 3, 39, 1.

4. χρόνος ἐνέσται, wird Zeit

darüber vergehen. v. 113, 1. 4, 111, 2. 8, 9, 2. — ἀλλὰ τοῖς χρ. Ganz so bei uns aber in der lebhaften Frage. Auch 6, 38, 5. — τούτου ἔλλ., wir entbehren dieses Mittels. Beispiele des Gen. bei ἐλλείπω in diesem Sinne hat Steph. Thes. unt. d. W. p. 764. Es ist daher zum Ändern kein Grund. — Von dem Geldmangel der Pelop. spricht Perikles mit dens. Worten K. 141. 2.

81. 1. τάχ' ἄν. Das Asyndeton, welches allerdings durch Krügers Konj. τάχ' ἄν δέ leicht zu beseitigen wäre, ist wohl durch die Lebhaftigkeit der schon in den vorang. Fragen erregten Rede veranlaßt. — τοῖς ὄπλοις = τοῖς ὀπλίταις. — αὐτῶν, τῶν ἀπθ., abhängig von ὑπερφέρομεν.

βλαψόμεθα τὰ πλέω. κὰν τούτω οὐδὲ καταλύεσθαι ἔτι καλόν, 5
 ἄλλως τε καὶ εἰ δόξομεν ἄρξαι μᾶλλον τῆς διαφορᾶς. μὴ γὰρ 6
 δὲ ἐκείνη γε τῇ ἐλπίδι ἐπαιρώμεθα ὡς ταχὺ πανθῆσεται ὁ
 πόλεμος, ἣν τὴν γῆν αὐτῶν τέμωμεν. δέδοικα δὲ μᾶλλον μὴ
 καὶ τοῖς παισὶν αὐτὸν ὑπολίπωμεν· οὕτως εἰκὸς Ἀθηναίους
 φρονήματι μῆτε τῇ γῇ δουλεῦσαι μῆτε ὥσπερ ἀπίρους κατα-
 πλαγῆναι τῷ πολέμῳ.

82. „Οὐ μὴν οὐδὲ ἀναισθήτως αὐτοὺς κελεύω τοὺς τε
 ξυμμαχοὺς ἡμῶν ἔαν βλάπτειν καὶ ἐπιβουλεύοντας μὴ κατα-
 φωρᾶν, ἀλλὰ ὅπλα μὲν μήπω κινεῖν, πέμπειν δὲ καὶ αἰτιασθαι
 μῆτε πόλεμον ἄγαν δηλοῦντας μῆθ' ὡς ἐπιτρέψομεν, κὰν τούτω
 καὶ τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἐξαρτύεσθαι ξυμμάχων τε προσαγωγῇ
 καὶ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων, εἴ ποθέν τινα ἢ ναυτικοῦ ἢ χρη-
 μάτων δύναμιν προσληψόμεθα (ἀνεπίφθονον δέ, ὅσοι ὥσπερ
 καὶ ἡμεῖς ὑπ' Ἀθηναίων ἐπιβουλεύόμεθα, μὴ Ἑλληνας μόνον,
 ἀλλὰ καὶ βαρβάρους προσλαβόντας διασωθῆναι), καὶ τὰ αὐτῶν
 ἅμα ἐκποριζόμεθα· καὶ ἦν μὲν ἐσακούωσί τι πρεσβευομένων 2
 ἡμῶν, ταῦτα ἄριστα· ἦν δὲ μή, διελθόντων ἐτῶν καὶ δύο καὶ

4. βλαψόμεθα passiv: wir werden Schaden (Niederlagen) erleiden. Auch 6, 64, 1. τὰ πλέω u. ä. Neutra Pl. von Adj. oft bei βλάπτειν.

5. κὰν τούτω, und in diesem Falle. — ἄρξαι μᾶλλον, sc. ἢ ἀμύνασθαι.

6. τέμωμεν. Die Hs. geben (allein an dieser Stelle) die unattische Form τάμωμεν. vgl. B. Textausg. (1880) praef. p. IV. — ἐπαίρομαι passiv, wie gleich K. 83, 3. 84, 2. 120, 3 und öfters; vgl. 42, 2, anders 25, 4. — τῇ γῇ δουλεῦσαι, sich zu Sklaven der Scholle machen. Der Inf. des Ao. bei Thuk. stets nach εἰκός, nie der Inf. des Fut. S. Madvig Advers. I. p. 177.

82. 1. ἀναισθήτως. Antwort auf den Vorwurf des ἀναισθητον 69, 3. — αὐτοὺς κτέ. Konstr. κελεύω ἔαν αὐτοὺς βλάπτειν τοὺς ξυμμαχοὺς ἡμῶν. — ὡς ἐπιτρέψομεν, abhängig von δηλοῦντας, steht dem πόλεμον parallel. — κὰν τούτω = interea (Valla), anders 81, 5. —

ἐπιβουλεύόμεθα st. — ονται. Das Prädik. ist dem eingeschobenen Subj. (ὥσπερ ἡμεῖς) accommodiert. So noch 3, 67, 7. Demosth. Phil. 1, 12 (τῆς τύχης), ἥπερ αἰεὶ βέλτιον ἢ ἡμεῖς ἡμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμεθα. — καὶ ἐκποριζόμεθα. Dies die Fortsetzung von dem obigen ξυμμάχων τε προσαγωγῇ, anakoluthisch angefügt wegen der Zwischensätze. v. 6, 18, 4. — αὐτῶν ziehe ich jetzt mit Cl. u. St. dem αὐτῶν vor, einmal weil der Gebrauch des letztern für ἡμῶν αὐτῶν, ὑμῶν αὐτῶν nicht Thukydidisch ist und dann weil τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἐξαρτύεσθαι schon vorangeht.

2. ἐσακούωσι. Mehrere Ausg. ἐσακούωσι. Die Hs. sind geteilt. St. citiert für d. Präs. 126, 1. — καὶ δύο καὶ τριῶν. Dafs das erste καὶ auch heifst, erhellt aus Plat. Phaid. p. 63, E., wo kurz nach καὶ δις καὶ τρις πίνειν folgt: παρασκευαζέτω ὡς καὶ δις δώσω. ἔαν δὲ δέη, καὶ τρις. Thuk. 5, 10, 9 καὶ δις ἢ τρις heifst: selbst zwei- oder drei-

τριῶν ἄμεινον ἤδη, ἣν δοκῆ, πεφραγμένοι ἴμεν ἐπ' αὐτούς.
 3 καὶ ἴσως ὀρῶντες ἡμῶν ἤδη τὴν τε παρασκευὴν καὶ τοὺς λόγους
 αὐτῇ ὁμοίᾳ ὑποσημαίνοντας μᾶλλον ἂν εἴκοιεν, καὶ γῆν ἐτι
 ἄτμητον ἔχοντες καὶ περὶ παρόντων ἀγαθῶν καὶ οὐπω ἐφθαρ-
 4 μένων βουλευόμενοι. μὴ γὰρ ἄλλο τι νομίσητε τὴν γῆν αὐτῶν
 ἢ ὄμηρον ἔχειν καὶ οὐχ ἦσσον ὅσῳ ἄμεινον ἐξείροασται· ἦς
 φείδεσθαι χρὴ ὡς ἐπὶ πλείστον, καὶ μὴ ἐς ἀπόνοιαν κατα-
 5 στήσαντας αὐτοὺς ἀληπτοτέρους ἔχειν. εἰ γὰρ ἀπαράσκευοι
 τοῖς τῶν ξυμμάχων ἐγκλήμασιν ἐπειχθέντες τεμοῦμεν αὐτήν,
 ὀρᾶτε ὅπως μὴ αἰσχίον καὶ ἀπορώτερον τῇ Πελοποννήσῳ
 6 πράξωμεν. ἐγκλήματα μὲν γὰρ καὶ πόλεων καὶ ἰδιωτῶν οἶόν
 τε καταλῦσαι· πόλεμον δὲ ξύμπαντας ἀραμένους ἔνεκα τῶν
 ἰδίων, ὃν οὐχ ὑπάρχει εἰδέναι καθ' ὃ τι χωρήσει, οὐ δῆδιον
 εὐπρεπῶς θέσθαι.

83. „Καὶ ἀνανδρία μηδενὶ πολλοὺς μιᾷ πόλει μὴ ταχῶς
 2 ἐπελθεῖν δοκεῖτω εἶναι. εἰσὶ γὰρ καὶ ἐκείνοις οὐκ ἐλάσσους
 χρήματα φέροντες ξύμμαχοι, καὶ ἔστιν ὁ πόλεμος οὐχ ὄπλων
 τὸ πλεόν, ἀλλὰ δαπάνης, δι' ἣν τὰ ὄπλα ὠφελεί, ἄλλως τε καὶ
 3 ἡπειρώταις πρὸς θαλασσίους. πορισώμεθα οὖν πρῶτον αὐτήν,
 καὶ μὴ τοῖς τῶν ξυμμάχων λόγοις πρότερον ἐπαιρώμεθα, οἵπερ
 δὲ καὶ τῶν ἀποβαινόντων τὸ πλεόν ἐπ' ἀμφοτέρα τῆς αἰτίας
 ἔξομεν, οὗτοι καὶ καθ' ἡσυχίαν τι αὐτῶν προῖδωμεν.

mal (nicht blofs einmal). — ἣν δοκῆ etwas auffallend zwischengestellt.

4. οὐχ ἦσσον fast = τοσούτω μᾶλλον. — ὡς ἐπὶ πλείστον, so lange als möglich. Vgl. 2, 5, 18, 1.

5. ὅπως — πράξωμεν, dafs wir nicht eine schmählichere und notreichere Lage für den Pelop. herbeiführen. Die Beziehung des Kompar. ist nicht ganz sicher, doch ergänzt man wohl am besten: als für Attika. Die transit. Bedeutung v. πράττειν an dies. St. bestreitend erklärt Cl.: „dafs es uns mit dem Pelop. selbst nur nicht schimpflicher und hilfloser ergehe“. Dabei bleibt der Dativ bedenklich, wohingegen πράττειν τινί τι „einem etwas bereiten, verschaffen“ vorkommt Aesch. Suppl. 1009. Plut. Cic. 33. Cl. u. St. schreiben πρά-

ξομεν mit einem guten Cod. zu 19. Vgl. aber 3, 57, 1. Thuk. gebraucht, wie es scheint, ὀρᾶν ὅπως mit dem ind. fut., ὀρᾶν ὅπως μὴ mit dem conj. aor. s. unsere Diss. de en. final. usu Thuc. p. 91 f.

6. τῶν ἰδίων, der Privatinteressen der Korinther und anderer. — εὐπρεπῶς θέσθαι, mit Anstand aufgeben, *ponere bellum*. θέσθαι anders als 31, 3. 75, 5.

83. 2. χρήματα φέροντες, was die peloponnesischen nicht sind. — τὸ πλεόν ἀλλά wie οὐ μᾶλλον ἀλλά 2, 43, 2; 44, 4. — δι' ἣν. Der Akk. bei διὰ kommt in einigen Verbindungen dem Gen. zieml. nahe, besonders bei dem Begriffe nützen oder einem sinnverwandten: 3, 13, 5. 39, 8. 7, 68, 3. Demosth. Ol. 1, p. 12.

3. τῶν ἀποβ. κτέ. Konstr. τὸ

84. „Καὶ τὸ βραδὺ καὶ μέλλον, ὃ μέφονται μάλιστα ἡμῶν, μὴ αἰσχύνησθε. σπεύδοντές τε γὰρ σχολαίτερον ἂν παύσαισθε διὰ τὸ ἀπαράσκειν ἐγχειρεῖν· καὶ ἅμα ἐλευθέραν καὶ 2 εὐδοξοτάτην πόλιν διὰ παντὸς νεμόμεθα. καὶ δύναται μάλιστα σωφροσύνη ἔμφρων τοῦτ' εἶναι· μόνοι γὰρ δι' αὐτὸ εὐπραγίαις τε οὐκ ἐξυβρίζομεν καὶ ξυμφοραῖς ἤσσον ἐτέρων εἴκομεν, τῶν τε ξὺν ἐπαίνῳ ἐξοτρυνόντων ἡμᾶς ἐπὶ τὰ δεινὰ παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν οὐκ ἐπαιρούμεθα ἠδονῆ, καὶ ἦν τις ἄρα ξὺν κατηγορίᾳ παροξύνη, οὐδὲν μᾶλλον ἀχθεσθέντες ἀνεπίσθημεν. πολεμικοὶ 3 τε καὶ εὐβουλοὶ διὰ τὸ εὐκοσμον γιγνόμεθα, τὸ μὲν ὅτι αἰδῶς σωφροσύνης πλεῖστον μετέχει, αἰσχύνης δὲ εὐψυχία, εἴβουλοι δὲ ἀμαθέστερον τῶν νόμων τῆς ὑπεροψίας παιδευόμενοι καὶ ξὺν χαλεπότητι σωφρονέστερον ἢ ὥστε αὐτῶν ἀνηκουσεῖν, καὶ μὴ τὰ ἀρχαῖα ξυνετοὶ ἄραν ὄντες, τὰς τῶν πολεμίων παρασκευὰς λόγῳ καλῶς μεμφόμενοι ἀνομοίως ἔργῳ ἐπεξίεναι, νομίζειν δὲ τὰς τε διανοίας τῶν πέλας παραπλησίους εἶναι καὶ τὰς προσπιπτούσας τύχας οὐ λόγῳ διαιρετάς. αἰεὶ δὲ ὡς πρὸς εὐ 4 βουλευομένους τοὺς ἐναντίους ἔργῳ παρασκευαζώμεθα· καὶ οὐκ ἐξ ἐκείνων ὡς ἀμαρτησομένων ἔχειν δεῖ τὰς ἐλπίδας, ἀλλ' ὡς

πλέον τῆς αἰτίας τῶν ἀποβαινόντων ἐπ' ἀμφοτέρα ἔξομεν. τὴν αἰτίαν ἔχειν, die Verantwortung tragen. ἐπ' ἀμφοτέρα, *in utramque partem*.

84. 1. ἡμῶν, an uns, eigentl. gen. part., von ὃ abhäng. Kr. 47, 10, 2. — καὶ ἅμα, der zweite Grund, sich der Bedächtigkeit nicht zu schämen. — δύναται, hat die Bedeutung. — σωφροσύνη ἔμφρων ist Prädik., τοῦτ' Subj., näml. τὸ βραδὺ καὶ μέλλον.

2. τῶν — ἐξοτρυνόντων verb. mit ἠδονῆ: durch die Lockung der. — ξὺν κατηγορίᾳ παροξ. beziehe ich auf den Tadel des korinth. Redners (69. 71), nicht auf die Rede des ath., der die Spartaner weder „anklagt“ noch „aufreizt.“ — ἀνεπίσθημεν. Man würde, wie vorher ἐπαιρούμεθα steht, das Präsens erwarten, zumal nach ἦν παροξύνη. vgl. jedoch zu 70, 7.

3. τὸ εὐκοσμον wird nachher durch σωφροσύνη ersetzt u. αἰδῶς durch αἰσχύνη. — ὑπεροψίας =

ἀμαθέστερον ἢ ὥστε τῶν νόμων ὑπεροσᾶν. Wegen des Gedankens v. 3, 37, 4. Mit feiner Ironie giebt Archidamos denen, welche die ἀμαθία und χαλεπότης (Strenge der Zucht) der Spartaner tadelten (68, 1. 2, 37, 2. 3, 39, 1. 4), in der Weise Recht, das er seinem Volke diese Eigenschaften als Lob vindiziert. — καὶ μὴ. „Suppl. παιδευόμενοι hoc modo: καὶ παιδευόμενοι (οὕτως ὥστε) μὴ — ἐπεξίεναι.“ P. — τὰ ἀρχαῖα meint namentl. die Redekunst. — ἔργῳ ἐπεξ.: mit der That darauf losgehn. v. 120, 5. 5, 9, 10. — παραπλησίους. sc. ταῖς ἡμετέραις. Sonst dreier Endungen, doch generis commun. auch in einigen Stellen Späterer. — λόγῳ διαιρετάς, mit Worten zu klassifizieren, zu bestimmen. Die handschriftl. Lesart giebt, wie mir scheint, einen befriedigenden Sinn, und es bedarf keiner Änderung.

4. ὡς — ἐναντίους abgekürzt aus: πρὸς τοὺς ἐναντίους ὡς πρὸς εὐβουλευομένους. v. 4, 41, 2. 6, 50, 4.

ἡμῶν αὐτῶν ἀσφαλῶς προνοουμένων, πολὺ τε διαφέρειν οὐ δεῖ νομίζειν ἄνθρωπον ἀνθρώπου, κράτιστον δὲ εἶναι ὅστις ἐν τοῖς ἀναγκαιοτάτοις παιδεύεται.

85. „Ταῦτας οὖν ἅς οἱ πατέρες τε ἡμῖν παρέδωσαν μελέτας καὶ αὐτοὶ διὰ παντὸς ὠφελούμενοι ἔχομεν μὴ παρῶμεν, μηδ' ἐπειχθέντες ἐν βραχεῖ μορίῳ ἡμέρας περὶ πολλῶν σωμάτων καὶ χρημάτων καὶ πόλεων καὶ δόξης βουλευσώμεν, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν. ἔξεστι δ' ἡμῖν μᾶλλον ἐτέρων διὰ ἰσχύνη· καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους πέμπετε μὲν περὶ τῆς Ποτιδαίας, πέμπετε δὲ περὶ ὧν οἱ ξυμμαχοὶ φασιν ἀδικεῖσθαι, ἄλλως τε καὶ ἐτοιμῶν ὄντων αὐτῶν δίκας δοῦναι· ἐπὶ δὲ τὸν διδόντα οὐ πρότερον νόμιμον ὡς ἐπ' ἀδικοῦντα ἰέναι. παρασκευάζεσθε δὲ τὸν πόλεμον ἅμα. ταῦτα γὰρ κράτιστα βουλευέσθε καὶ τοῖς ἐναντίοις φοβερώτατα.“

3 Καὶ ὁ μὲν Ἀρχίδαμος τοιαῦτα εἶπε· παρελθὼν δὲ Σθενελαΐδας τελευταῖος, εἷς τῶν ἐφόρων τότε ὢν, ἔλεξεν ἐν τοῖς Λακεδαιμονίοις ᾧδε.

86. „Τοὺς μὲν λόγους τοὺς πολλοὺς τῶν Ἀθηναίων οὐ γιγνώσκω· ἐπαινέσαντες γὰρ πολλὰ ἑαυτοὺς οὐδαμοῦ ἀντεῖπον ὡς οὐκ ἀδικοῦσι τοὺς ἡμετέρους ξυμμαχοὺς καὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι εἰ πρὸς τοὺς Μήδους ἐγένοντο ἀγαθοὶ τότε, πρὸς δ' ἡμᾶς κακοὶ νῦν, διπλάσιος ζημίας ἄξιοι εἰσιν, ὅτι ἀντ' ἀγαθῶν κακοὶ γεγένηται. ἡμεῖς δὲ ὁμοιοὶ καὶ τότε καὶ νῦν ἔσμεν, καὶ τοὺς ξυμμαχοὺς, ἦν σωφρονῶμεν, οὐ περιοψόμεθα ἀδικουμένους οὐδὲ μελλήσομεν τιμωρεῖν, οἱ δ' οὐκέτι μέλλουσι

— ἐν τοῖς ἀναγκαιοτάτοις, in dem Notwendigsten, d. h. dem praktisch Unentbehrlichsten, wie Führung der Waffen, Gehorsam gegen die Obrigkeit etc. Das entspricht ganz den vorherg. Äußerungen des Redners (§ 3) und steht insbesondere dem ἀρχεῖα gegenüber. „In den größten Drangsalen“ oder „in der harten Schule der Not,“ oder „in der den strengsten Zwang übenden Weise,“ wie andere erklären, kann der Ausdruck schwerlich bedeuten.

85. 1. μελέτας nach Krüg. zu Xen. Anab. 1, 5, 16 deshalb ohne Art., weil dessen Stelle der Relativsatz vertritt, wie dort bei Xen. πάντες

οὔτοι οὓς ὁράτε βάρβαροι. Plat. Rep. p. 449 E ὄλην ταύτην ἦν λέγεις κοινωνίαν. Auch Thuk. 2, 71, 2 πατέρων ὧν ἔστε ist dieser Art. — σωμάτων καὶ χρημάτων öftere Zusammenstellung, s. 121, 3. 141, 5. 2, 53, 2. 6, 12. u. namentlich bei den Rednern. — μᾶλλον ἢ ἐτέρων = μᾶλλον ἢ ἐτέροις. v. 2, 15, 1. 6, 10, 1 u. a.

2. δίκας δοῦναι s. 28, 2. 4, 118, 8.

86. Sth. spricht als Repräsentant von Jung-Sparta. „Der Worte sind genug gewechselt, so laßt uns endlich Thaten sehn.“

1. ὡς οὐκ. zu 28, 5.

2. τότε, sc. ἡμεν. zu 3, 40, 2. — οἱ δ' — πάσχειν. Mit besonderer

κακῶς πάσχειν. ἄλλοις μὲν γὰρ χρήματά ἐστι πολλὰ καὶ νῆες 3
καὶ ἵπποι, ἡμῖν δὲ ξύμμαχοι ἀγαθοί, οὓς οὐ παραδοτέα τοῖς
Ἀθηναίοις ἐστίν, οὐδὲ δίκαις καὶ λόγοις διακριτέα μὴ λόγῳ καὶ
αὐτοὺς βλαπτομένους, ἀλλὰ τιμωρητέα ἐν τάχει καὶ παντὶ σθένει. καὶ ὡς ἡμῶς πρέπει βουλευέσθαι ἀδικουμένους μηδεὶς δι- 4
δασκέτω, ἀλλὰ τοὺς μέλλοντας ἀδικεῖν μᾶλλον πρέπει πολὺν
χρόνον βουλευέσθαι. ψηφίζεσθε οὖν, ᾧ Λακεδαιμόνιοι, ἀξίως 5
τῆς Σπάρτης τὸν πόλεμον, καὶ μήτε τοὺς Ἀθηναίους ἔατε μεί-
ζους γίνεσθαι, μήτε τοὺς ξυμμάχους καταπροδιδῶμεν, ἀλλὰ
ξὺν τοῖς θεοῖς ἐπίωμεν πρὸς τοὺς ἀδικοῦντας.“

87. Τοιαῦτα δὲ λέξας ἐπεψήφισεν αὐτὸς ἔφορος ᾧ ἐς τὴν
ἐκκλησίαν τῶν Λακεδαιμονίων. ὁ δὲ (κρίνουσι γὰρ βοῆ καὶ οὐ 2
ψῆφῳ) οὐκ ἔφη διαγιγνώσκειν τὴν βοήν ὅποτέρᾳ μείζων, ἀλλὰ
βουλόμενος αὐτοὺς φανερωῶς ἀποδεικνυμένους τὴν γνώμην ἐς
τὸ πολεμεῖν μᾶλλον ὀρμηῆσαι ἔλεξεν. „Ὅτῳ μὲν ὑμῶν, ᾧ Λακε-
δαιμόνιοι, δοκοῦσι λελύσθαι αἱ σπονδαὶ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀδι-
κεῖν, ἀναστήτω ἐς ἐκεῖνο τὸ χωρίον,“ δεῖξας τι χωρίον αὐτοῖς,
„ὅτῳ δὲ μὴ δοκοῦσιν, ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα.“ ἀναστάντες δὲ δι- 3
έστησαν, καὶ πολλῶ πλείους ἐγένοντο οἷς ἐδόκουν αἱ σπονδαὶ

Energie wird dieser Gegensatz da-
zwischen geworfen, ohne den übrigen
Gedankengang zu unterbrechen;
denn ἄλλοις κτέ. begründet den
vorletzten Satz. Wir: wäh-
rend diese — zu 122, 3. οἱ
δ' die Bundesgenossen.

3. ἄλλοις μὲν wendet sich gegen
die Worte des Archidamos 80, 3.
— οὓς οὐ κτέ. Die Konstr. wird
klar, wenn man sich zunächst denkt:
οὓς οὐ παραδώσομεν — οὐδὲ δια-
κρινοῦμεν (absolut; *disceptare*) μὴ
— αὐτοὶ βλαπτόμενοι. Über den
Plur. τέα und über den Akk. αὐ-
τοὺς βλ. zu 72, 1.

87. 1. ἐπεψήφισεν, liefs ab-
stimmen. Er that dies als Ephor,
in Athen war es Sache des Vor-
sitzenden der Prytanen (ἐπιστάτης).
ἐπιψηφίζειν ἐς ist sehr auffallend,
da das Vb. sonst den Akk. regiert
(Plat. Gorg. 474A. 475E). Kr. klammert
aus diesem Grunde, auch wegen
ihrer Entbehrlichkeit und nach-

schleppenden Stellung, die Worte
ἐς τὴν ἐκκλ. τ. Α. ein, und St. ist
ihm gefolgt. Ullrich, Beitr. 1862.
S. 64 zieht ἐς τὴν ἐκκλ. τ. Α. zu
ἔφορος ᾧ, doch ist dabei das τ. Α.
auffällig.

2. ὁ δὲ nach homerischer Weise
bei gleichem Subj. gebraucht. —
ὀρμηῆσαι, anfeuern, trans. wie 127,
3. 2, 20, 4. Zu ἐς τὸ π. ὀρμ.
vgl. 8, 40, 3; 47, 2. — ἀναστήτω
ἐς, „wie 7, 49, 2. 8, 45, 1. vgl.
Gramm. 68, 21, 4.“ K. — δεῖξας
in die direkte Rede parenthetisch
eingeschoben, mit verdunkelter
Rückbeziehung auf das Verb. fin.
der Erzählung. v. 137, 4 und in der
Or. obl. 136, 4; sehr anomal sogar
nach einem Acc. c. luf. δηλῶν bei
Xen. Kyrop. 1, 4, 26. — ἐς τὰ ἐπὶ
θάτερα, auf die entgegengesetzte
Seite. Ebenso 7, 84, 4. Auch im Sing.
ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα 7, 37, 2. 8, 33, 2. von der Zeit
ἐν τοῦ ἐπὶ πλείστον 1, 2, 5. ἐν τῷ
πρὸ τοῦ 1, 32, 4.

4 λελύσθαι. προσκαλέσαντές τε τοὺς ξυμμάχους εἶπον ὅτι σφίσι
 μὲν δοκοῖεν ἀδικεῖν οἱ Ἀθηναῖοι, βούλεσθαι δὲ καὶ τοὺς πάν-
 5 τας ξυμμάχους παρακαλέσαντες ψῆφον ἐπαγαγεῖν, ὅπως κοινῇ
 βουλευσάμενοι τὸν πόλεμον ποιῶνται, ἣν δοκῆ. καὶ οἱ μὲν
 ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου διαπραξάμενοι ταῦτα, καὶ οἱ Ἀθηναίων
 6 πρέσβεις ἴστερον ἔφ' ἅπερ ἦλθον χρηματίσαντες. ἡ δὲ δια-
 γνώμη αὕτη τῆς ἐκκλησίας, τοῦ τὰς σπονδὰς λελύσθαι, ἐγένετο
 ἐν τῷ τετάρτῳ ἔτει καὶ δεκάτῳ τῶν τριακοντουτίδων σπονδῶν
 προκεχωρηκνῶν, αἱ ἐγένοντο μετὰ τὰ Εὐβοϊκά.

88. Ἐψηφίσαντο δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰς σπονδὰς λελύ-
 σθαι καὶ πολεμητέα εἶναι, οὐ τοσοῦτον τῶν ξυμμάχων πεισθέν-
 τες τοῖς λόγοις ὅσον φοβούμενοι τοὺς Ἀθηναίους μὴ ἐπὶ μεῖζον
 δυνηθῶσιν, ὀρῶντες αὐτοῖς τὰ πολλὰ τῆς Ἑλλάδος ὑποχείρια
 ἴδη ὄντα.

89. Οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι τρόπῳ τοιῷδε ἦλθον ἐπὶ τὰ πράγ-
 2 ματα ἐν οἷς ἠϋξήθησαν. ἐπειδὴ Μῆδοι ἀνεχώρησαν ἐν τῆς Εὐ-
 ρώπης νικηθέντες καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ὑπὸ Ἑλλήνων καὶ οἱ
 καταφυγόντες αὐτῶν ταῖς ναυσὶν ἐς Μυκάλην διεφθάρησαν,
 Λεωτυχίδης μὲν ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἠγεῖτο
 τῶν ἐν Μυκάλῃ Ἑλλήνων, ἀπεχώρησεν ἐπ' οἴκου ἔχων τοὺς
 ἀπὸ Πελοποννήσου ξυμμάχους· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἀπὸ
 Ἰωνίας καὶ Ἑλλησπόντου ξύμμαχοι, ἦδη ἀφεστηκότες ἀπὸ βασι-
 λέως, ὑπομείναντες Σηστὸν ἐπολιόρκου Μίδων ἐχόντων, καὶ

4. προσκ. τοὺς ξ., die sie vorher hatten abtreten lassen (79, 1). — ψῆφον ohne Art. zu 125, 1.

6. ἐν — προκεχωρηκνῶν i. e. ἐς τέταρτον καὶ δέκατον ἔτος προκεχωρηκνῶν καὶ ἐν τούτῳ οὐσῶν. v. 4, 14, 1 ἐν τῇ γῆ καταπεφευγνῆαις (3, 71, 2. Xen. Hell. 4, 5, 5). 7, 71, 7. 87, 2. Überall steht das Partic. Pf. ἐν konnte hiernach nicht fehlen. — τὰ Εὐβοϊκά. K. 114.

88. Von hier bis K. 118 wird die 23, 6 in τὴν μὲν γὰρ — πολεμεῖν ausgesprochene Meinung historisch bewiesen. Um die wahre Ursache des Kriegs darzulegen, ist ein Abriss der Geschichte der Machtentwicklung Athens von den Perserkriegen bis zu den peloponnesischen notwendig. Über die oft zweifelhafte Chronologie dieses Ab-

schnittes ausführlich Krüger historisch-philol. Stud. I. krit. Annal. 2. A. Schäfer, disput. de rerum post bellum Pers. — temporibus. 1865. Pierson im Philol. 1869. — μῆ — δυνηθῶσιν. Thuk. setzt bei μῆ nach den Verbis des Fürchtens, auch wenn diese in einem histor. Tempus stehen, meist den Konj., den Opt. nur 3, 74. 2. 78, 2. 4, 27, 1. 6, 24, 4. — Zweifelhaft ist 8, 89, 2. — 3, 53, 2 findet sich der Indik., 2, 93, 3 der Opt. pot. mit ἔν. Genauerer über die Konstr. der Verba des Fürchtens s. in unserer Diss. de fin. en. usu Th. S. 97 ff. (W).

89. 1. τὰ πράγματα, die Unternehmungen.

2. Ἑλλησπόντου ξυμμ. κτέ. sind mehrfach verdächtigt. — ὡς ἔκαστοι. zu K. 3, 4. — Μίδων ἐχόντων

ἐπιχειμάσαντες εἶλον αὐτὴν ἐκλιπόντων τῶν βαρβάρων, καὶ μετὰ τοῦτο ἀπέπλευσαν ἐξ Ἑλλησπόντου ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις. Ἀθηναίων δὲ τὸ κοινόν, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ βάρβαροι ἐκ 3 τῆς χώρας ἀπῆλθον, διεκομίζοντο εὐθύς ὄθεν ὑπεξέθεντο παῖδας καὶ γυναικας καὶ τὴν περιοῦσαν κατασκευήν, καὶ τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν παρεσκευάζοντο καὶ τὰ τεῖχη· τοῦ τε γὰρ περιβόλου βραχέα εἰστήκει καὶ οἰκίαι αἱ μὲν πολλαὶ ἐπεπτώκεσαν, ὀλίγαι δὲ περιῆσαν, ἐν αἷς αὐτοὶ ἐσκήνησαν οἱ δυνατοὶ τῶν Περσῶν.

90. Λακεδαιμόνιοι δὲ αἰσθόμενοι τὸ μέλλον ἦλθον πρεσβεία, τὰ μὲν καὶ αὐτοὶ ἦδιον ἂν ὀρῶντες μῆτ' ἐκείνους μῆτ' ἄλλον μηδένα τεῖχος ἔχοντα, τὸ δὲ πλεον τῶν ξυμμάχων ἐξοτρυνόντων καὶ φοβουμένων τοῦ τε ναυτικοῦ αὐτῶν τὸ πλῆθος, ὃ πρὶν οὐχ ὑπῆρχε, καὶ τὴν ἐς τὸν Μηδικὸν πόλεμον τόλμαν γενομένην. ἠξίουσαν τε αὐτοὺς μὴ τειχίζειν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἔξω 2 Πελοποννήσου μᾶλλον ὅσοις εἰστήκει ξυγκαθελεῖν μετὰ σφῶν τοὺς περιβόλους, τὸ μὲν βουλόμενον καὶ ὑποπτον τῆς γνώμης οὐ δηλοῦντες ἐς τοὺς Ἀθηναίους, ὡς δὲ τοῦ βαρβάρου, εἰ αὐθις ἐπέλθοι, οὐκ ἂν ἔχοντος ἀπὸ ἐχυροῦ ποθεν, ὥσπερ νῦν ἐκ τῶν Θηβῶν, ὀρμαῖσθαι· τὴν τε Πελοπόννησον πᾶσιν ἔφασαν ἱκανὴν εἶναι ἀναχώρησίν τε καὶ ἀφορμῆν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι 3 Θεμιστοκλέους γνώμῃ τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους ταῦτ' εἰπόντας, ἀποκρινάμενοι ὅτι πέμψουσιν ὡς αὐτοὺς πρέσβεις περὶ ὧν λέγουσιν, εὐθύς ἀπίλλαξαν· ἑαυτὸν δ' ἐκέλευεν ἀποστέλλειν ὡς τάχιστα ὁ Θεμιστοκλῆς ἐς τὴν Λακεδαίμονα, ἄλλους δὲ πρὸς

stehender Ausdruck, s. zu 94, 2. Sestos fiel im Frühjahr 478.

3. ὄθεν = ἐντεῦθεν οἱ oder οὐ. Diese Art der Attrakt. ist selten, jedoch analog der ganz gewöhnl. ἐξ ὧν für ἐκ τούτων ἄ. Ähnlich Soph. Trach. 701 (669) ἐκ δὲ γῆς, ὄθεν προύκειτ', ἀναξέουσι θερμοῦδεις ἀφροί (von Matth. 473, 2 cit.). Gemeint sind Salamis, Aigina, Troizen. Herod. 8, 41, 2. — τὴν πόλιν ἀνοικοδ. κτέ. im Winter 479—478. Zur Zerstörung s. Herod. 9, 13.

90. 1. καὶ φοβουμένων Grund von ἐξοτρυνόντων. Wegen καὶ zu 1, 1. — γενομένην. Über die Stellung zu 11, 3.

2. εἰστήκει. Als Subj. ist aus τειχίζειν zu entnehmen τεῖχη, wie 91, 1 τὸ τεῖχος aus τειχίζεται, 5, 47, 6 ἢ βοήθεια aus τοῖς βοηθοῦσιν. Die Hs. ausser vier ξυνειστήκει, das nur eine erzwungene Erklärung zulässt. Der Fehler ist jedenfalls durch d. folg. Wort veranlaßt. — τὸ βουλ. κ. ὕ., den Wunsch und Argwohn. zu 36, 1. — ὡς δὲ — οὐκ ἂν ἔχοντος, sondern als wenn (unter dem Vorwande, dafs) der Barbar dann nicht Gelegenheit haben würde.

3. ἀπίλλαξαν bezeichnender als ἀπέπεμψαν, gleichsam: sie schafften sich die unbequemen Gäste vom

ἑαυτῷ ἐλομένους πρέσβεις μὴ εὐθύς ἐκπέμπειν, ἀλλ' ἐπισχεῖν
μέχρι τοσοῦτου ἕως ἂν τὸ τεῖχος ἰκανὸν ἄρῳσιν ὥστε ἀπομάχε-
σθαι ἐκ τοῦ ἀναγκαιοτάτου ὕψους· τειχίζειν δὲ πάντας παν-
δημεὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει καὶ αὐτοὺς καὶ γυναῖκας καὶ παῖδας,
φειδομένους μήτε ἰδίου μήτε δημοσίου οἰκοδομήματος ὅθεν
4 τις ὠφελία ἔσται ἐς τὸ ἔργον, ἀλλὰ καθαιροῦντας πάντα. καὶ
ὁ μὲν ταῦτα διδάξας καὶ ὑπειπὼν, τᾶλλα ὅτι αὐτὸς τάκει
5 πράξει, ᾤχετο. καὶ ἐς τὴν Λακεδαιμόνα ἐλθὼν οὐ προσήει
πρὸς τὰς ἀρχάς, ἀλλὰ διῆγε καὶ προφασίζετο. καὶ ὁπότε τις
αὐτὸν ἔροιτο τῶν ἐν τέλει ὄντων ὅ τι οὐκ ἐπέρχεται ἐπὶ τὸ
κοινόν, ἔφη τοὺς ξυμπρέσβεις ἀναμένειν, ἀσχολίας δὲ τινος
οὔσης αὐτοὺς ὑπολειφθῆναι, προσδέχεσθαι μέντοι ἐν τάχει
ἦξειν καὶ θαυμάζειν ὡς οὐπω πάρεισιν.

91. Οἱ δὲ ἀκούοντες τῷ μὲν Θεμιστοκλεῖ ἐπέιδοντο διὰ
φιλίαν αὐτοῦ, τῶν δὲ ἄλλων ἀφικνουμένων καὶ σαφῶς κατη-
γορούντων ὅτι τειχίζεται τε καὶ ἤδη ὕψος λαμβάνει, οὐκ εἶχον
2 ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. γνοὺς δὲ ἐκεῖνος κελεύει αὐτοὺς μὴ
λόγοις μᾶλλον παράγεσθαι ἢ πέμψαι σφῶν ἄνδρας οἵτινες
3 χρηστοὶ καὶ πιστῶς ἀπαγγελοῦσι σκεψάμενοι. ἀποστέλλουσιν οὖν,
καὶ περὶ αὐτῶν ὁ Θεμιστοκλῆς τοῖς Ἀθηναίοις κρύφα πέμπει
κελεύων ὡς ἥμιστα ἐπιφανῶς κατασχεῖν καὶ μὴ ἀφεῖναι πρὶν ἂν
αὐτοὶ πάλιν κομισθῶσιν (ἤδη γὰρ καὶ ἦκον αὐτῷ οἱ ξυμπρέ-

Halse. v. 8, 46, 4. 86, 6. — ἄρῳσι
Konj. von Bekker für αἴρῳσι, was
mit μέχρι τοσοῦτου ἕως schlecht
stimmt. — τοὺς ἐν τῇ πόλει, das
Kr. verdächtigt, ist nach Ullrich
deshalb zugesetzt, weil ein Teil der
Ath. noch Sestos belagerte (89, 2).

4. τᾶλλα ὅτι. Über die Stellung
zu 77, 2. — πράξει. Von diesem
zieml. seltenen Gebrauch des Op-
tat. Futur. im abhängigen Satze —
viel häufiger ist der objektivierende
Indik. — weist Cl. aus Thuk. vier
Beispiele nach. Kr.: πράξει.

5. προσήει πρὸς τ. ἀ. Nepos, The-
mist. 7, 1. adire ad magistratus;
vgl. hierzu u. zu ἐπέρχεται 72, 2.
προσιέναι sonst mit Dat. — ὅ τι,
wie in der direkten Frage τί, bei
uns was = warum. — τὸ κοινόν,
die Gemeinde, die Volksver-
sammlung. wie 89, 3. 92, 1. 2, 12, 2.

91. 1. τῶν ἄλλων ἀφικν., da die
übrigen (v. Athen) Ankommen-
den, „wer sonst von Athen kam“
Cl. od. die Mitgesandten. zu 44, 2.
— καὶ σαφῶς, auch bestimmt,
ganz bestimmt. Es lagen nun
nicht mehr blofse Vermutungen,
sondern auch bestimmte Aussagen
vor. — ὕψος λαμβ. Hiezu das Subj.
τὸ τεῖχος αὖς τειχίζεται zu entneh-
men. zu 90, 2. — οὐκ εἶχον κτέ.
= οὐκ ἤδεσαν ὅπως ἀπιστήσωσι.

2. παράγεσθαι = ἀπατᾶσθαι
(Schol.). — ἀπαγγελοῦσι final. Vgl.
zu dieser Stelle C. Nep. Them. 7.
u. Diodor. 11, 40: „πορεκάλεσε τοὺς
ἀρχοντας μὴ πιστεύειν κεναῖς φή-
μαις, ἀλλ' ἀποστέλλειν πρέσβεις
ἀξιόπιστους εἰς τὰς Ἀθήνας.“

3. αὐτοί, der Plur., wird durch
den nächsten Satz mit γὰρ erklärt.
Der zweite Satz mit γὰρ motiviert

σβεις, Ἀβρωνίχός τε ὁ Λυσικλέους καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀγγέλλοντες ἔχειν ἱκανῶς τὸ τεῖχος)· ἐφοβεῖτο γὰρ μὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι σφᾶς, ὅποτε σαφῶς ἀκούσειαν, οὐκέτι ἀφῶσιν. οἱ τε 4 οὖν Ἀθηναῖοι τοὺς πρέσβεις ὥσπερ ἐπεστάλη κατεῖχον, καὶ Θεμιστοκλῆς ἐπελθὼν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐνταῦθα δὴ φανερῶς εἶπεν ὅτι ἢ μὲν πόλις σφῶν τετελείχεται ἤδη ὥστε ἱκανὴ εἶναι σφῶν τοὺς ἐνοικοῦντας, εἰ δέ τι βούλονται Λακεδαιμόνιοι ἢ οἱ ξύμμαχοι πρεσβεύεσθαι παρὰ σφᾶς, ὡς πρὸς διαγιγνώσκοντας τὸ λοιπὸν ἰέναι τὰ τε σφίσιν αὐτοῖς ξύμφορα καὶ τὰ κοινά. τὴν τε γὰρ πόλιν ὅτε ἐδόκει ἐκλιπεῖν ἄμεινον εἶναι καὶ ἐς τὰς 5 ναῖς ἐσβῆναι, ἄνευ ἐκείνων ἔφασαν γνόντες τολμῆσαι, καὶ ὅσα αὖ μετ' ἐκείνων βουλευέσθαι, οἰδενὸς ὕστεροι γνώμη φανῆναι. δοκεῖν οὖν σφίσι καὶ νῦν ἄμεινον εἶναι τὴν ἑαυτῶν πόλιν 6 τεῖχος ἔχειν, καὶ ἰδίᾳ τοῖς πολίταις καὶ ἐς τοὺς πάντας ξυμμάχους ὠφελιμώτερον ἔσεσθαι· οὐ γὰρ οἷόν τ' εἶναι μὴ ἀπὸ 7 ἀντιπάλου παρασκευῆς ὁμοῖόν τι ἢ ἴσον ἐς τὸ κοινὸν βουλευέσθαι. ἢ πάντας οὖν ἀτειχίστους ἔφη χρῆναι ξυμμαχεῖν ἢ καὶ τὰδε νομίζειν ὀρθῶς ἔχειν.

das Verfahren des Themistokles. Über Ἀβρωνίχος s. zu 51, 4.

4. ἐπελθὼν, in die Volksversammlung. zu 72, 2. u. 90, 5. — φανερώς εἶπεν. Nep.: *liberrime professus est*. — ὡς πρὸς κτέ. Konstr. ἰέναι τὸ λοιπὸν ὡς πρὸς διαγιγνώσκοντας τὰ τε κτέ. Cl. setzt, unter Berufung auf 2, 12, 2, das Komma nach ξύμμαχοι, schreibt mit dem Vat. ὡς προδιαγιγνώσκοντας und klammert ἰέναι als unecht ein. St. folgt ihm. Zwingend sind die Gründe der Änderung nicht. — τὰ κοινά kann auch allein gedacht werden: die allgemeinen Angelegenheiten; doch ist wohl besser, ξύμφορα auch hiezu zu nehmen: τὰ κοινὰ ξύμφορα dann wie τὰ ἰδία διάφορα 2, 37, 1.

5. ὅτε ἐδόκει aus der direkten Rede unverändert beibehalten. — ὅσα — βουλευέσθαι. Thuk. hat den Inf. nach dem Pron. rel. in der Orat. obl. neunmal, z. B. 2, 13, 5. 24, 2 (auszunehmen ist ὅσα δοκεῖν αὐτῷ 6, 25, 2, das auch in der direkten Rede so lauten würde); nach

dem rel. Adv. ὅθεν 6, 24, 3; nach den Konj. ὅτε 2, 102, 5. εἰ 4, 98, 4. ὥσπερ 5, 45, 2. ὡς 5, 46, 3 (dagegen der Inf. nach ὅτι ebendas. ist aus der Vermischung zweier Konstr. zu erklären, und der nach ἐπεὶ 2, 93, 3 hängt von dem zu wiederholenden προσδοκία ἦν ab). vgl. E. zu 2, 93, 3.

7. μὴ ἀπὸ. Man denke vollständig μὴ βουλευομένου ἀπὸ: wenn man nicht berät bei einer gleichen Kampfkrüstung, eigentl.: von einer solchen aus, d. h. mit einer solchen im Rückhalte. — ὁμοῖόν τι ἢ ἴσον — βουλευέσθαι, in gleichem Sinne und mit gleichem Gewichte zu beraten. Nur das Erstere umfaßt die Erläuterung des Schol.: ἐὰν μὴ ἔχωμεν, φασί, τεῖχος ὡς οἱ ἄλλοι, μέλλομεν οὐδὲ τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχειν ἐν τοῖς πολέμοις. ἴσως γὰρ πολεμίων ἐλθόντων ἡμῖν μὲν δόξει μὴ μάχεσθαι, ἀλλὰ σπένδεσθαι ὡς μὴ ἔχουσι τεῖχος, τοῖς δὲ ἄλλοις πολεμείοις. Das ἴσον scheint auf die gleiche Auktorität im Rate zu gehen.

92. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκούσαντες ὄργην μὲν φανεράν οὐκ ἐποιοῦντο τοῖς Ἀθηναίοις (οὐδὲ γὰρ ἐπὶ κωλύμῃ, ἀλλὰ γνώμης παραινέσει δῆθεν τῷ κοινῷ ἐπρεσβεύσαντο, ἅμα δὲ καὶ προσφιλεῖς ὄντες ἐν τῷ τότε διὰ τὴν ἐς τὸν Μῆδον προθυμίαν τὰ μάλιστα αὐτοῖς ἐτύγχανον), τῆς μέντοι βουλήσεως ἀμαρτάνοντες ἀδῆλως ἤχθοντο. οἳ τε πρέσβεις ἑκατέρων ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου ἀνεπικλήτως.

93. Τούτῳ τῷ τρόπῳ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν πόλιν ἐτείχισαν ἐν 2 ὀλίγῳ χρόνῳ. καὶ δῆλη ἡ οἰκοδομία ἐτι καὶ νῦν ἐστίν ὅτι κατὰ σπουδὴν ἐγένετο. οἱ γὰρ θεμέλιοι παντοίων λίθων ὑπόκεινται καὶ οὐ ξυνειργασμένων ἐστίν ἢ, ἀλλ' ὡς ἕκαστοί ποτε προσέφερον, πολλαὶ τε στῆλαι ἀπὸ σημάτων καὶ λίθοι εἰργασμένοι ἐγκατελέγησαν. μείζων γὰρ ὁ περίβολος πανταχῇ ἐξήχθη τῆς πόλεως, καὶ διὰ τοῦτο πάντα ὁμοίως κινουῦντες ἠπείγοντο. 3 ἔπεισε δὲ καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ λοιπὰ ὁ Θεμιστοκλῆς οἰκοδομεῖν (ὑπῆρκετο δ' αὐτοῦ πρότερον ἐπὶ τῆς ἐκείνου ἀρχῆς ἥς κατ' ἐνιαυτὸν Ἀθηναίοις ἤρξε), νομίζων τό τε χωρίον καλὸν εἶναι, λιμένας ἔχον τρεῖς αὐτοφνεῖς, καὶ αὐτοὺς ναυτικούς γεγεννημέ- 4 νους μέγα προφέρειν ἐς τὸ κτήσασθαι δύναμιν (τῆς γὰρ δὴ θαλάσσης πρῶτος ἐτόλμησεν εἰπεῖν ὡς ἀνθεκτέα ἐστί), καὶ 5 τὴν ἀρχὴν εὐθύς ξυγκατεσκεύαζε. καὶ ὠκοδόμησαν τῇ ἐκείνου

92. κωλύμη kommt aufser bei Thuk. und einigen spätern Nachahmern desselben nicht vor. — γνώμης — κοινῷ = γνώμην παραινέσοντες δῆθεν τῷ κοινῷ, um angeblich der Volksgemeinde eine Meinung anzuraten, anzuzupfehlen. τῷ κοινῷ hängt von παραινέσει ab. zu 73, 1. Über die Bedeutung von τὸ κοινόν s. 90, 5. — τὰ μάλιστα. zu 4, 74, 3.

93. 2. παντοίων λίθων gehört zum Prädik.; denn ὑπόκεινται ist nur ein plastischerer Ausdruck für εἰσί. — ξυνειργ. eigentl. zusammengearbeitet, d. i. behauen, um an einander zu passen. — εἰργασμ., bearbeitet, z. B. zu Reliefs, als Grabsteine u. dgl. — μείζων „als die frühere“ (Schol.), eigentl. erst die Folge von ἐξήχθη, wurde ausgedehnt, ist prolep- tisch gesetzt. v. 23, 1 μέγα προθύβη.

90, 3, 2, 75, 6. — τῆς πόλεως verb. mit ὁ περίβολος.

3. ὑπῆρκετο αὐτοῦ, es war mit demselben angefangen worden, unpersönl. gebrauchtes Pass., wie 73, 2. 78, 2 κινδυνεύεται. — ἀρχῆς, d. Archontat. Dasselbe fiel wahrsch. in d. J. 494/3. ἥς per attr. gesetzt, denn man sagt ἀρχεῖν ἀρχήν. — προφέρειν, einen Vorsprung haben. Die Bedeutung fortschreiten hat das Verb. gar nicht, und selbst die von einigen als selbstverständlich angenommene: fördern, vorwärts bringen (τὸ χωρίον wäre dann noch Subj.) ist mir für Thuk. zweifelhaft, da weder bei Passow noch in Steph. Thes. ein anderer Beleg angeführt wird als Hes. ε. κ. ἦ. 577.

4. Die Interpunktion nach Cl. u. St. — τὴν ἀρχὴν κτέ., „den An-

γνώμη τὸ πάχος τοῦ τείχους ὅπερ νῦν ἔτι δῆλόν ἐστι περὶ τὸν Πειραιᾶ· δύο γὰρ ἄμαξαι ἐναντία ἀλλήλαις τοὺς λίθους ἐπήγον. ἐντὸς δὲ οὔτε χάλιξ οὔτε πηλὸς ἦν, ἀλλὰ ξυνοικοδομημένοι μεγάλοι λίθοι καὶ ἐν τομῇ ἐγγώνιοι, σιδήρῳ πρὸς ἀλλήλους τὰ ἔξωθεν καὶ μολίβδῳ δεδεμένοι. τὸ δὲ ὕψος ἡμισυ μάλιστα ἐτελέσθη οὐ διανοεῖτο. ἐβούλετο γὰρ τῷ μεγέθει καὶ τῷ 6
πάχει ἀφιστάναι τὰς τῶν πολεμίων ἐπιβουλὰς, ἀνθρώπων τε ἐνόμιζεν ὀλίγων καὶ τῶν ἀρχαιοτάτων ἀρκέσειν τὴν φυλακὴν, τοὺς δ' ἄλλους ἐς τὰς ναῦς ἐσβήσεσθαι. ταῖς γὰρ ναυσὶ μά- 7
λιστα προσέκειτο, ἰδῶν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τῆς βασιλέως στρατιᾶς τὴν κατὰ θάλασσαν ἐφοδὸν εὐπορωτέραν τῆς κατὰ γῆν οὔσαν τὸν τε Πειραιᾶ ὠφελιμώτερον ἐνόμιζε τῆς ἄνω πόλεως, καὶ 8
πολλάκις τοῖς Ἀθηναίοις παρήνει, ἦν ἄρα ποτὲ κατὰ γῆν βιασθῶσι, καταβάντας ἐς αὐτὸν ταῖς ναυσὶ πρὸς ἅπαντας ἀνθίστασθαι. Ἀθηναῖοι μὲν οὖν οὕτως ἐτειχίσθησαν καὶ τᾶλλα 8
κατεσκευάζοντο εὐθὺς μετὰ τὴν Μήδων ἀναχώρησιν.

94. Πανσανίας δὲ ὁ Κλεομβρότου ἐκ Λακεδαίμονος στρατηγὸς τῶν Ἑλλήνων ἐξεπέμφθη μετὰ εἴκοσι νεῶν ἀπὸ Πελοποννήσου· ξυνέπλεον δὲ καὶ Ἀθηναῖοι τριάκοντα ναυσὶ καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων πλῆθος. καὶ ἐστράτευσαν ἐς Κύπρον καὶ αὐ- 2
τῆς τὰ πολλὰ κατεστρέψαντο, καὶ ὕστερον ἐς Βυζάντιον Μήδων ἐχόντων καὶ ἐξεπολιόρκησαν ἐν τῇδε τῇ ἡγεμονίᾳ.

95. Ἦδη δὲ βιαίον ὄντος αὐτοῦ οἱ τε ἄλλοι Ἕλληνες

fang des Baues half er sogleich mit einrichten.“ D. Vollendung erfolgte wohl erst nach seiner Verbannung.

5. ὅπερ geht auf τὸ πάχος. — δύο — ἐπήγον. Alle Ausl. aufer Cl. haben diesen Satz so verstanden, dafs zwei sich begegnende Wagen, welche Steine heraufführen, sich ausweichen konnten. Ähnlich veranschaulichen Aristoph. Vög. 1127 ff. Strab. 16, 1, 5 u. a. die Dicke einer Mauer. Cl. dagegen nimmt an, dafs die Wagen von beiden Seiten hinauf und nach abgeladener Last auf der andern Seite hinunterfahren. Kr. u. Schneidewin halten das Ganze für einen alten Randzusatz. — ἐν τομῇ ἐγγ., an den behauenen Seiten winkelrecht. s. 2, 76, 4 ὑπὸ τῆς

τομῆς. — σιδήρῳ κτέ. Die eisernen Klammern waren nämll. mit Blei eingegossen, wie das noch jetzt geschieht. — τὰ ἔξωθεν, an der Aufsenseite.

6. τῶν ἀρχαιοτάτων, die zu alt und die zu jung waren.

94. 2. Μήδων ἐχόντων nach unserer Redeweise = ὁ Μῆδοι εἶχον. Ebenso 89, 2 Σησιτὸν ἐπολιόρκουν Μήδων ἐχόντων, 98, 1 u. a. — Kleombrotos war der Bruder des Leonidas, für dessen unmündigen Sohn Pleistarchos Paus. Vormund war. s. 132, 1. — ἐν τῇδε τῇ ἡγ. Einige ziehen diese Worte zum folg. Kap., δὲ nach ἡδη mit einer guten Handschr. streichend. Nicht übel; jedoch da wohl τῇ προτέρα παρουσία 128, 5 (Βυζάντιον γὰρ ἐλὼν τῇ προτέρα παρουσίᾳ) auf unsern Ausdruck

ἤχθοντο καὶ οὐχ ἥμιστα οἱ Ἴωνες καὶ ὅσοι ἀπὸ βασιλέως
 νεωστὶ ἠλευθέρωντο· φοιτῶντές τε πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἤξιουν
 αὐτοὺς ἡγεμόνας σφῶν γενέσθαι κατὰ τὸ ξυγγενὲς καὶ Παν-
 2 σανία μὴ ἐπιτρέπειν, ἣν που βιάζεται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἐδέ-
 ξαντό τε τοὺς λόγους καὶ προσεῖχον τὴν γνώμην ὡς οὐ περι-
 οψόμενοι τᾶλλά τε καταστησόμενοι ἢ φαίνοιτο ἄριστα αὐτοῖς.
 3 ἐν τούτῳ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι μετεπέμποντο Πανσανίαν ἀνα-
 κρινούντες ὧν πέρι ἐπυνθάνοντο· καὶ γὰρ ἀδικία πολλή
 κατηγορεῖτο αὐτοῦ ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων τῶν ἀφικνουμένων, καὶ
 4 τυραννίδος μᾶλλον ἐφαίνετο μίμησις ἢ στρατηγία. ξυνέβη τε
 αὐτῷ καλεῖσθαι τε ἅμα καὶ τοὺς ξυμμάχους τῷ ἐκείνου ἔχθει
 παρ' Ἀθηναίους μετατάξασθαι πλὴν τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου
 στρατιωτῶν. ἐλθὼν δὲ ἐς Λακεδαίμονα τῶν μὲν ἰδίᾳ πρὸς τινα
 ἀδικημάτων ἠθύνθη, τὰ δὲ μέγιστα ἀπολύεται μὴ ἀδικεῖν·
 5 κατηγορεῖτο δὲ αὐτοῦ οὐχ ἥμιστα Μηδισμὸς καὶ ἐδόκει σαφέ-
 6 στατον εἶναι. καὶ ἐκείνον μὲν οὐκέτι ἐκπέμπουσιν ἄρχοντα,
 Λόρκιν δὲ καὶ ἄλλους τινὰς μετ' αὐτοῦ στρατιὰν ἔχοντας οὐ
 7 πολλήν· οἷς οὐκέτι ἐφίεσαν οἱ ξύμμαχοι τὴν ἡγεμονίαν. οἱ
 δὲ αἰσθόμενοι ἀπῆλθον, καὶ ἄλλους οὐκέτι ὕστερον ἐξέπεμψαν
 οἱ Λακεδαιμόνιοι, φοβούμενοι μὴ σφίσι οἱ ἐξιόντες χεῖρους
 γίνωνται, ὅπερ καὶ ἐν τῷ Πανσανία ἐνεῖδον, ἀπαλλαξείον-
 τες δὲ καὶ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου καὶ τοὺς Ἀθηναίους νομί-

zurückweist, so dürfte die Verbindung mit ἐξεπολιόρκησαν festzuhalten sein.

95. 1. οὐχ ἥμιστα Litotes; ebenso § 5. s. zu 68, 2. — νεωστὶ, nach der Schlacht bei Mykale. 89, 2.

2. αὐτοῖς, den Bundesgen. oder den Ath.? Die Sprache erlaubt beides, der Sinn spricht für die Beziehung auf die Ath.

3. τῶν ἀφ., näml. vom Heere des Paus. (94, 1) nach Sparta. — ἐφαίνετο. Subj. ist das unbestimmte es, d. h. sein Verfahren, sein Auftreten.

5. τῶν ἰδίᾳ — ἀδικημάτων. Bekanntl. werden Adv. der Zeit (ᾧν, τότε, αἰεὶ etc.), des Ortes (ἐνταῦθα, ἐκεῖ, ἐκεῖθεν), des Grades (πάνν, auch λίαν) ganz gewöhnl. durch den Art. mit Subst. jeder Art. verbunden. Mit andern Adv. geschieht

dies seltener und nur bei solchen Subst., die entw. reine Verbalia sind oder doch den Verbalbegriff noch durchfühlen lassen. v. 1, 141, 7 τῷ — ἰδίᾳ δοξάσματι. 6, 80, 5 τὴν αὐτίκα ἀνιδύνας δουλείαν. 8, 64, 5 τὴν ἀντικρως ἐλευθερίαν. Wegen πάλιν zu 120, 2. wegen οὐ zu 137, 4. Zu unterscheiden hievon ist die Verbindung von Adv. mit artikellosen Subst. zu 30, 4. — πρὸς τινα, gegen manchen. Cl.'s Übersetzung „in gewissen Beziehungen“ ist mit dem Sprachgebrauch nicht vereinbar. Auch der Singul. kann ohne Bedenken als Mask. gefaßt werden u. πρὸς τινὰς ist nicht notwendig. — μὴ pleonastisch. — σάφιστατον, Subj. es, dieser Punkt.

6. ἐκείνον μὲν. Seine weiteren Schicksale 128 ff.

7. φοβούμενοι κτέ. vgl. 77, 6.

ζοντες ικανους ἐξηγεῖσθαι καὶ σφίσιν ἐν τῷ τότε παρόντι ἐπιτηδείους.

96. Παραλαβόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ἡγεμονίαν τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐκόντων τῶν ξυμμάχων διὰ τὸ Πανσανίου μῖσος, ἔταξαν ἄς τε εἶδει παρέχειν τῶν πόλεων χρήματα πρὸς τὸν βάρβαρον καὶ ἄς ναῦς· πρόσχημα γὰρ ἦν ἀμύνασθαι ὧν ἔπαθον 2
δηοῦντας τὴν βασιλείωσ χώραν. καὶ Ἑλληνοταμίαι τότε πρῶτον Ἀθηναίοις κατέστη ἀρχή, οἱ ἐδέχοντο τὸν φόρον· οὕτω γὰρ ἄνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φορά. ἦν δ' ὁ πρῶτος φόρος ταχθεὶς τετρακόσια τάλαντα καὶ ἐξήκοντα, ταμειῖόν τε Δῆλος ἦν αὐτοῖς καὶ αἱ ξυνοδοὶ ἐς τὸ ἱερὸν ἐρίγγοντο.

97. Ἡγούμενοι δὲ αὐτονόμων τὸ πρῶτον τῶν ξυμμάχων καὶ ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων βουλευόντων τοσάδε ἐπήλθον πολέμῳ τε καὶ διαχειρίσει πραγμάτων μεταξὺ τοῦδε τοῦ πολέμου καὶ τοῦ Μηδικοῦ, ἃ ἐγένετο πρὸς τε τον βάρβαρον αὐτοῖς καὶ πρὸς τοὺς σφετέρους ξυμμάχους νεωτερίζοντας καὶ Πελοποννησίαν τοὺς αἰὲ προστυγχάνοντας ἐν ἐκάστῳ. ἔγραψα δὲ αὐτὰ καὶ τὴν 2
ἐκβολὴν τοῦ λόγου ἐποιησάμην διὰ τόδε, ὅτι τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἄπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον καὶ ἢ τὰ πρὸ τῶν Μηδικῶν Ἑλληνικὰ ξυνετίθεσαν ἢ αὐτὰ τὰ Μηδικὰ· τούτων δὲ ὅσπερ καὶ ἦψατο ἐν τῇ Ἀττικῇ ξυγγραφῇ Ἑλλάνικος, βραχέως τε καὶ τοῖς χρόνοις οὐκ ἀκριβῶς ἐπεμνήσθη· ἅμα δὲ καὶ τῆς ἀρχῆς ἀπόδειξιν ἔχει τῆς τῶν Ἀθηναίων ἐν οἷῳ τρόπῳ κατέστη.

98. Πρῶτον μὲν Ἡϊόνα τὴν ἐπὶ Στρομόνι Μήδων ἐχύντων πολιορκία εἶλον καὶ ἠνδραπόδισαν Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδου

96. 1. ἀμύνασθαι ὧν, sich zu rächen für das, was. Der Genet. wie 6, 38, 4.

2. Ἑλλην. — ἀρχή, Bundes-schatzmeister wurden als eine Behörde eingesetzt. Das Verb. hat sich im Num. dem Prädik. akkommodiert. zu 10, 1. Der andern Erklärung, wonach Ἑλλ. Appos. von ἀρχή sein soll, ist die Wortstellung nicht günstig. Üb. d. Einrichtung s. U. Köhler, Urkunden u. Untersuchungen z. Gesch. des delisch-attischen Bundes. (Abhandl. der Königl. Akademie der Wissensch. zu Berlin. 1869.) Berlin 1870. S. 89f. — ταχθεὶς gehört zu πρῶτος, zu 11, 3. — Thuk. scheint hier unge-

nau den Tribut gleich auf 460 Tal. anzusetzen, s. A. Kirchhoff in Hermes XI, S. 1—48. vgl. übrigens auch die Erklärung von Dr. Leo in den Verhandl. der 32. Philologen-Versammlung. 1878. S. 70.

97. 1. ἐν ἐκάστῳ ist Neutr.

2. τοῖς πρὸ ἐμοῦ meint die Logographen u. wohl auch den Herodot. S. hierüber und über Hellanikos uns. Einleitung S. VI f. XV. — χωρίον, Abschnitt. — τούτων ist Neutr. — τῆς ἀρχῆς κτέ. Attrakt. analog. der beim Verb.: τὴν ἀρχὴν ἀποδείκνυσιν ἐν οἷῳ τρόπῳ κατέστη. zu 61, 1. Subj. zu ἔχει ist ταῦτα.

2 στρατηγούντος. ἔπειτα Σκῦρον τὴν ἐν τῷ Αἰγαίῳ νῆσον, ἣν
3 ᾤκουν Δόλοπες, ἠνδραπόδισαν καὶ ᾤκισαν αὐτοί. πρὸς δὲ
Καρουστίους αὐτοῖς ἄνευ τῶν ἄλλων Εὐβοέων πόλεμος ἐγένετο,
4 καὶ χρόνῳ ξυνέβησαν καθ' ὁμολογίαν. Ναξίους δὲ ἀποστάσι
μετὰ ταῦτα ἐπολέμησαν καὶ πολιορκία παρεστήσαντο. πρώτη τε
αὕτη πόλις ξυμμαχίς παρὰ τὸ καθεστηγὸς ἐδουλώθη, ἔπειτα δὲ
καὶ τῶν ἄλλων ὡς ἐκάστη ξυνέβη.

99. Αἰτίαι δὲ ἄλλαι τε ἦσαν τῶν ἀποστάσεων καὶ μέγισται
αἱ τῶν φόρων καὶ νεῶν ἔκδειαι καὶ λιποστράτιον εἴ τῳ ἐγένετο
οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἀκριβῶς ἔπρασσον καὶ λυπηροὶ ἦσαν
οὐκ εἰωθόσιν οὐδὲ βουλομένοις ταλαιπωρεῖν προσάγοντες τὰς
2 ἀνάγκας. ἦσαν δὲ πως καὶ ἄλλως οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι ὁμοίως
ἐν ἡδουῇ ἄρχοντες, καὶ οὔτε ξυνεστράτευον ἀπὸ τοῦ ἴσου, ῥά-
διόν τε προσάγεσθαι ἦν αὐτοῖς τοὺς ἀφισταμένους. ὧν αὐτοὶ
3 αἰτίοι ἐγένοντο οἱ ξύμμαχοι· διὰ γὰρ τὴν ἀπόκνησιν ταύτην
τῶν στρατειῶν οἱ πλείους αὐτῶν, ἵνα μὴ ἀπ' οἴκου ὦσι, χρή-
ματα ἐτάξαντο ἀντὶ τῶν νεῶν τὸ ἰκνούμενον ἀνάλωμα φέρειν,
καὶ τοῖς μὲν Ἀθηναίοις ἠὔξετο τὸ ναυτικὸν ἀπὸ τῆς δαπάνης
ἣν ἐκεῖνοι ξυμφέροισιν, αὐτοὶ δέ, ὅποτε ἀποσταίεν, ἀπαράσκευοι
καὶ ἄπειροι ἐς τὸν πόλεμον καθίσταντο.

100. Ἐγένετο δὲ μετὰ ταῦτα καὶ ἡ ἐπ' Εὐρουμέδοντι πο-
ταμῷ ἐν Παμφυλίᾳ πεζομαχία καὶ ναυμαχία Ἀθηναίων καὶ τῶν
ξυμμαχῶν πρὸς Μήδους, καὶ ἐνίκων τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἀμφοτέρω
Ἀθηναῖοι Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδου στρατηγούντος, καὶ εἶλον
2 τριήρεις Φοινίκων καὶ διέφθειραν τὰς πάσας ἐς διακοσίας. χρόνῳ
δὲ ὕστερον ξυνέβη Θασίους αὐτῶν ἀποστῆναι διενεχθέντας περὶ
τῶν ἐν τῇ ἀντιπέρας Θράκη ἐμποριῶν καὶ τοῦ μετάλλου, ἃ

98. 3. Εὐβοέων. Thuk. gebraucht fast stets von den auf εὐς mit vorhergehendem Vokale auslautenden Wörtern, die nicht zusammengezogenen Formen im Gen. u. Akk., ausgenommen Πειραιεύς, dessen betreffende Formen nur kontrahiert erscheinen, und Πλαταιῶν. Ausführlich Herbst üb. Cobets Emend. im Thuk. S. 62.

4. παρεστήσαντο, sc. αὐτούς. — πόλις ξυμμαχίς prädikativ, daher ohne Art. zu 1, 2. — ἐδουλώθη zu unterscheiden von ἠνδραπόδισαν § 2.

99. 1. ἀκριβῶς ἔπρα., verführen streng. — τὰς ἀνάγκας, die erforderl. Zwangsmassregeln.

2. ἦσαν — ἀρχ., „sie herrschten nicht mehr zur Zufriedenheit der Bundesgen.“ K. — ὁμοίως, wie zu Anfang. — ἀπὸ τοῦ ἴσου, wie 77, 3., als Herrschende. — προσάγεσθαι, sich unterwerfen.

3. τὸ ἰκν. ἀν. Appos. zu χρήματα. — ξυμφέροισιν. Der Optat. von dem sich jährlich wiederholenden Tribut. vgl. zu 2, 97, 3.

100. 1. ἀμφοτέρω. zu 13, 5.

2. ἐμποριῶν, wichtig wegen der

ἐνέμοντο. καὶ ναυσὶ μὲν ἐπὶ Θάσῳ πλεύσαντες οἱ Ἀθηναῖοι ναυμαχίᾳ ἐκράτησαν καὶ ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν· ἐπὶ δὲ Στρομόνα πέμψαντες μυρίους οἰκίτορας αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ὑπὸ τοὺς αὐτοῖς χρόνους, ὡς οἰκιοῦντες τὰς τότε καλουμένας Ἐννέα ὁδοὺς, νῦν δὲ Ἀμφίπολιν, τῶν μὲν Ἐννέα ὁδῶν αὐτοὶ ἐκράτησαν, ἃς εἶχον Ἡδωνοί, προελθόντες δὲ τῆς Θυράκης ἐς μεσόγειαν διεφθάρησαν ἐν Δραβησκῶ τῇ Ἡδωνικῇ ὑπὸ τῶν Θρακῶν ξύμπαντες, οἷς πολέμιον ἦν τὸ χωρίον [αἱ Ἐννέα ὁδοὶ] κτιζόμενον.

101. Θάσιοι δὲ νικηθέντες μάχαις καὶ πολιορκούμενοι Λακεδαιμονίους ἐπεκαλοῦντο καὶ ἐπαμῦναι ἐκέλευον ἐσβαλόντας ἐς τὴν Ἀττικὴν. οἱ δὲ ὑπέσχοντο μὲν κρύφα τῶν Ἀθηναίων 2 καὶ ἐμελλον, διεκωλύθησαν δὲ ὑπὸ τοῦ γενομένου σεισμοῦ, ἐν ᾧ καὶ οἱ Εἰλωτες αὐτοῖς καὶ τῶν περιοίκων Θουριᾶται τε καὶ Αἰθαιῆς ἐς Ἰθώμην ἀπέστησαν. πλεῖστοι δὲ τῶν Εἰλώτων ἐγένοντο οἱ τῶν παλαιῶν Μεσσηνίων τότε δουλωθέντων ἀπόγονοι· ἢ καὶ Μεσσηνιοὶ ἐκλήθησαν οἱ πάντες. πρὸς μὲν τοὺς ἐν 3 Ἰθώμῃ πόλεμος καθειστήκει Λακεδαιμονίους· Θάσιοι δὲ τρίτῳ ἔτει πολιορκούμενοι ὠμολόγησαν Ἀθηναίοις τειχὸς τε καθελόν-

Zölle. — τοῦ μετάλλου. Es waren Goldbergwerke, vorzügl. einträglich die von Skapte Hyle, deren Betrieb später in den Händen unseres Geschichtschreibers war (4, 105, 1). — ἐνέμοντο, οἱ Θάσιοι.

3. νῦν δὲ Ἀμφίπ. 4, 102, 3. — αὐτοί, die 10,000 Kolonisten. Über den Nom. πέμψαντες zu 49, 4. — ξύμπαντες Konj. von Poppe für ξυμπάντων, das eine an sich sehr unwahrscheinliche Angabe enthielte (denn die Thraker waren in viele unter sich feindselige Stämme geteilt) und den Nachrichten der übrigen Schriftsteller, die nur die Edoner nennen, widerspricht, während ξύμπαντες durch Diod. 11, 70 und Vallas Übers. gestützt wird. Der Fehler scheint, wie öfter, durch die vorangehenden Genetive veranlaßt. Der Erklärung Göllers und Classens: „von allen denjenigen Thrakern, welchen etc.“ scheint ξυμπάντων zu widerstreben. Gegen die Konj. Heilmanns ξυστάντων

gelten die obigen Bedenken. — [αἱ Ἐν. ὁδ.] von Cobet als Glossem bez.

101. 1. ἐπεκαλοῦντο, riefen sie um Hilfe an.

2. ἐμελλον, sc. ἐσβαλεῖν. — ἐς Ἰθ. ἀπεστ. auch 3, 54, 5. vgl. zu 87, 2. — τότε häufig bei Thuk. von einer ihrer Zeit nach bekannten oder von ihm schon erwähnten Begebenheit. — οἱ πάντες, alle die sich jetzt empört hatten.

3. μὲν. zu 62, 2. — πόλεμος, gewöhnl. der dritte messenische genannt. — καθελόντες κτέ., indem sie schleiften. Was in Wirklichkeit die Bedingungen, die Forderungen des Vertrages sind, wird sprachlich als gleichzeitig mit der Haupthandlung (ὠμολόγησαν) dargestellt. v. 108, 4. 115, 1. 117, 3. Die Partiz. können weder durch nachdem übersetzt werden, weil man ja einen Vertrag nicht schließt, nachdem man die For-

τες καὶ ναῦς παραδόντες, χρήματά τε ὅσα ἔδει ἀποδοῦναι ἀντίκα ταξάμενοι καὶ τὸ λοιπὸν φέρειν, τὴν τε ἥπειρον καὶ τὸ μέταλλον ἀφέντες.

102. Λακεδαιμόνιοι δέ, ὡς αὐτοῖς πρὸς τοὺς ἐν Ἰθώμῃ ἐμμηκύνετο ὁ πόλεμος, ἄλλους τε ἐπεκαλέσαντο ξυμμάχους καὶ Ἀθηναίους· οἱ δ' ἦλθον Κίμωνος στρατηγοῦντος πλήθει οὐκ ὀλίγῳ. μάλιστα δ' αὐτοὺς ἐπεκαλέσαντο ὅτι τειχομαχεῖν ἐδόκουν δυνατοὶ εἶναι, τοῖς δὲ πολιορκίας μακρᾶς καθεστηκυίας τούτου ἐνδεᾶ ἐφαίνετο· βία γὰρ ἂν εἶλον τὸ χωρίον. καὶ διαφορὰ ἐκ ταύτης τῆς στρατείας πρῶτον Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις φανερὰ ἐγένετο. οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι, ἐπειδὴ τὸ χωρίον βία οὐχ ἤλίσκετο, δείσαντες τῶν Ἀθηναίων τὸ τολμηρὸν καὶ τὴν νεωτεροποιίαν, καὶ ἄλλοφύλους ἅμα ἠγησάμενοι, μὴ τι, ἣν παραμείνωσιν, ὑπὸ τῶν ἐν Ἰθώμῃ πεισθέντες νεωτερίσωσι, μόνους τῶν ξυμμάχων ἀπέπεμψαν, τὴν μὲν ὑποψίαν οὐ δηλοῦντες, εἰπόντες δὲ ὅτι οὐδὲν προσδέονται αὐτῶν ἔτι. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἔγνωσαν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίονι λόγῳ ἀποπεμπόμενοι, ἀλλὰ τινος ὑπόπτου γενομένου, καὶ δεινὸν ποιησάμενοι καὶ οὐκ ἀξιώσαντες ὑπὸ Λακεδαιμονίων τοῦτο παθεῖν, εὐθύς ἐπειδὴ ἀνεχώρησαν, ἀφέντες τὴν γενομένην ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτοὺς Ἀργεῖοις τοῖς ἐκείνων πολεμίοις ξύμμαχοι

derungen erfüllt hat, sondern indem man sie bewilligt, noch können sie sich, wo ein Inf. in der Nähe steht (hier und 117, 3), an diesen anschließen, der vielmehr von ταξάμενοι abhängt (s. nachher); endlich aber können sie auch nicht ohne weiteres erklärt werden: unter der Bedingung dafs, = ἐφ' ᾧ τε oder ὥστε. — τειχος — ναῦς ohne Art. auch 108, 4. 3, 3, 3 u. a. Der Grund war wohl das Formelartige des Ausdr. v. 10, 4 ἐν νεῶν καταλόγῳ. — ἀποδοῦναι und φέρειν hängt von ταξάμενοι ab, wie 99, 3 ἐτάξαντο φέρειν. Auch 117, 3 verb. ταξάμενοι ἀποδοῦναι. Mit ἀποδοῦναι ἀντίκα sind offenbar die Kriegskosten gemeint (vgl. 117, 3), mit τὸ λοιπὸν φέρειν der künftig dauernd zu zahlende Tribut. Der Grund der verschiedenen Tempora ist klar. s. 3, 46, 2.

102. 1. πλήθει etc. mit 4000 Hoplitēn.

2. τοῖς δὲ κτέ., wörtl.: bei diesen aber (den Ath.) zeigte sich, da eine lange Belagerung daraus wurde, hierin (näml. τοῦ τειχομαχεῖν) ein Mangel (ein Zurückbleiben hinter der Erwartung der Lak.); denn sonst. Andere verstehen unter τοῖς δὲ die Laked. — ἐνδεᾶ ἐφαίν. ohne bestimmtes Subj. zu K. 7.

3. φανερά. Gegensatz des ἀδήλως ἦχθοντο K. 92. — ἠγησάμενοι hier mehr: indem sie bedachten; denn von einer bloßen Meinung kann nicht die Rede sein. — μὴ τι bezieht sich auf δείσαντες.

4. τινὸς ὑπόπτου ist Neutr. — δεινὸν ποιησάμενοι. s. 6, 60, 4. — τὴν — πρὸς αὐτούς. Wegen der Stellung zu 11, 3.

ἐγένοντο, καὶ πρὸς Θεσσαλοὺς ἅμα ἀμφοτέροις οἱ αὐτοὶ ὄρκοι καὶ ξυμμαχία κατέστη.

103. Οἱ δ' ἐν Ἰθωμῇ δεκάτῳ ἔτει, ὡς οὐκέτι ἐδύναντο ἀντέχειν, ξυνέβησαν πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐφ' ᾧ τε ἐξίασιν ἐκ Πελοποννήσου ὑπόσπονδοι καὶ μηδέποτε ἐπιβήσονται αὐτῆς· ἣν δέ τις ἀλίσκεται, τοῦ λαβόντος εἶναι δοῦλον. ἣν δέ τι καὶ 2 χρηστήριον τοῖς Λακεδαιμονίοις Πυθικὸν πρὸ τοῦ, τὸν ἰκέτην τοῦ Διὸς τοῦ Ἰθωμῆτα ἀφιέναι. ἐξῆλθον δὲ αὐτοὶ καὶ παῖδες 3 καὶ γυναῖκες, καὶ αὐτοὺς Ἀθηναῖοι δεξάμενοι κατ' ἔχθος ἤδη τὸ Λακεδαιμονίων ἐς Νάυπακτον κατῴκισαν, ἣν ἔτυχον ἡρηκότες νεωστὶ Λοκρῶν τῶν Ὀξολῶν ἐχόντων. προσεχώρησαν 4 δὲ καὶ Μεγαρῆς Ἀθηναίοις ἐς ξυμμαχίαν Λακεδαιμονίων ἀποστάντες, ὅτι αὐτοὺς Κορινθιοὶ περὶ γῆς ὄρων πολέμῳ κατεῖχον. καὶ ἔσχον Ἀθηναῖοι Μέγαρα καὶ Πηγάς, καὶ τὰ μακρὰ τεῖχη ὠκοδόμησαν Μεγαρεῦσι τα ἀπὸ τῆς πόλεως ἐς Νίσαιαν καὶ ἐφρούρουσαν αὐτοί. καὶ Κορινθίοις μὲν οὐχ ἦκιστα ἀπὸ τοῦδε τὸ σφοδρὸν μῖσος ἤρξατο πρῶτον ἐς Ἀθηναίους γενέσθαι.

104. Ἰνάρως δὲ ὁ Ψαμμυτίχον, Αἰβυς, βασιλεὺς Αἰβύων τῶν πρὸς Αἰγύπτῳ, ὀρμώμενος ἐκ Μαρείας τῆς ὑπὲρ Φάρου πόλεως ἀπέστησεν Αἰγύπτου τὰ πλέω ἀπὸ βασιλείας Ἀρτα-

103. 1. δεκάτῳ ἔτει. Wenn dieser Krieg bis ins zehnte Jahr dauerte, so fanden offenbar die nachher bis K. 109 erzählten Ereignisse vor der Beendigung desselben statt. Also hat Thuk. hier die strenge Zeitfolge aufgegeben, um den Bericht über diesen Krieg nicht zu zerstückeln. Umgekehrt werden die Begebenheiten des sechsjährigen ägypt. Krieges, von dem K. 104 nur der Anfang mitgeteilt wird, K. 109 im Zusammenhange nachgeholt, sodafs auch da die Zeitfolge verlassen ist. Auch nach Diod. 11, 64 dauerte der Helotenkrieg 10 Jahre. Mit § 4 dieses Kap. προσεχώρησαν δὲ καὶ Μεγαρῆς (auch die Meg., wie die Argeier und Thessaler 102, 4) kehrt Thuk. zu dem durch die Anticipation unterbrochenen Zusammenhange zurück. Krüger verlangt τετάρτῳ (s. zu 57, 6) für δεκάτῳ, und dies hat Cl.

v. Stahl), wogegen Curtius Gr. Gesch. 2, S. 124 ff. u. A. Schäfer (a. a. O.) sich für die zehnjährige Dauer erklären. — ἐφ' ᾧ τε mit folg. Ind. Fut. od. Inf., s. zu 101, 3. u. bes. 126, 11.

2. Ἰθωμῆτα. Die dor. Genetivform bei Thuk. noch in Πλεισιόλα 5, 25, 1. Ἀλεξίππίδα 8, 58, 1. Κλεαρίδα 5, 10, 1 (doch daneben dreimal Κλεαρίδου).

3. Λοκρ. ἐχόντων s. zu 94, 2.

4. περὶ γῆς ὄρων, über Landesgrenzen, ohne Art. auch 122, 2, 4, 92, 4. vgl. 6, 91, 7. — κατεῖχον, bedrängten. Man könnte geneigt sein, κατεῖργον zu lesen, nach 6, 6, 2; doch steht κατέχειν ähnlich 5, 5, 3 αὐτοὺς κατεῖχεν ὁ — πόλεμος u. Xen. Hell. 4, 6, 10. Κυροπ. 1, 4, 22. — καὶ ἔσχον, und so kamen sie in Besitz.

104. 1. Μαρεία am Südufer des mareot. Sees.

2 ξέρξου, καὶ αὐτὸς ἄρχων γενόμενος Ἀθηναίους ἐπηγάγετο. οἱ δὲ (ἔτυχον γὰρ ἐς Κύπρον στρατευόμενοι ναυσὶ διακοσίαις αὐτῶν τε καὶ τῶν ξυμμαχῶν), ἤλθον ἀπολιπόντες τὴν Κύπρον, καὶ ἀναπλεύσαντες ἀπὸ θαλάσσης ἐς τὸν Νεῖλον, τοῦ τε ποταμοῦ κρατοῦντες καὶ τῆς Μέμφιδος τῶν δύο μερῶν πρὸς τὸ τρίτον μέρος ὃ καλεῖται Λευκὸν τεῖχος ἐπολέμουν· ἐνῆσαν δὲ αὐτόθι Περσῶν καὶ Μήδων οἱ καταφυγόντες καὶ Αἰγυπτίων οἱ μὴ ξυναποστάντες.

105. Ἀθηναῖοι δὲ ναυσὶν ἀποβαῖσιν ἐς Ἀλιᾶς πρὸς Κορινθίους καὶ Ἐπιδαυρίους μάχῃ ἐγένετο, καὶ ἐνίκων Κορίνθιοι, καὶ ὕστερον Ἀθηναῖοι ἐναυμάχησαν ἐπὶ Κερκυραλίᾳ Πελοποννησίων ναυσί, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. πολέμου δὲ καταστάντος πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναῖοις μετὰ ταῦτα ναυμαχία γίγνεται ἐπ' Αἰγίνῃ μεγάλη Ἀθηναίων καὶ Αἰγινήτων, καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐκατέρους παρήσαν, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι, καὶ ναῦς ἑβδομήκοντα λαβόντες αὐτῶν ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν καὶ ἐπολιόρκουν Λεωκράτους τοῦ Στρούβου στρατηγοῦντος. ἔπειτα Πελοποννήσιοι ἀμύνειν βουλόμενοι Αἰγινήταις ἐς μὲν τὴν Αἰγιναν τριακοσίους ὀπλίτας, πρότερον Κορινθίων καὶ Ἐπιδαυρίων ἐπικούρους, διεβίβασαν, τὰ δὲ ἄκρα τῆς Γερανεῖας κατέλαβον καὶ ἐς τὴν Μεγαρίδα κατέβησαν Κορίνθιοι μετὰ τῶν ξυμμαχῶν, νομίζοντες ἀδυνάτους ἔσεσθαι Ἀθηναίους βοηθεῖν τοῖς Μεγαρεῦσιν ἔν τε Αἰγίνῃ ἀπούσης στρατιᾶς πολλῆς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ· ἦν δὲ καὶ 4 βοηθῶσιν, ἀπ' Αἰγίνης ἀναστήσεσθαι αὐτούς. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τὸ μὲν πρὸς Αἰγίνῃ στράτευμα οὐκ ἐκίνησαν, τῶν δ' ἐκ τῆς πόλεως ὑπολοίπων οἱ τε πρεσβύτατοι καὶ οἱ νεώτατοι ἀφικνοῦνται 5 ἐς τὰ Μέγαρα Μυρωνίδου στρατηγοῦντος. καὶ μάχης γενομένης ἰσορρόπου πρὸς Κορινθίους διεκρίθησαν ἀπ' ἀλλήλων καὶ ἐνόμισαν αὐτοὶ ἑκάτεροι οὐκ ἔλασσον ἔχειν ἐν τῷ ἔργῳ.

2. τῶν δύο μερῶν. Üb. d. Artik. zu 74, 1.

105. 1. Ἀλιᾶς Konj. von Poppo. Nom. Ἀλιῆς, eigentl. die Bewohner der argolischen Akte bezeichnend, aber auch das Gebiet. Dieses sonst ἡ Ἀλιᾶς, aber die Form Ἀλιαί kommt nicht vor, und deshalb ist die Vulg. Ἀλιᾶς verwerflich. Die Stadt heißt Halike. — ἐνίκων s. zu 54, 2 u. 13, 6. — Κερκυραλίᾳ im saron. Busen.

4. ἐκ τῆς π. ἐκ ist wegen ἀφικνοῦνται gesetzt (zu K. 8, 2); doch erscheint hier die Attr. etwas auffallend durch das hinzugefügte ὑπολοίπων. — οἱ τε πρεσβ., etc. das dienstpflichtige Alter ging v. 18. bis vollendeten 60. Jahre; aber „erst v. 20. J. an begann die Verpflichtung zum Dienst außer Landes“ (Schömann). οἱ νεώτ. sind also die 2 ersten Altersklassen, die sog. περίπολοι, die bes. ἐν τοῖς

καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι (ἐκράτησαν γὰρ ὅμως μᾶλλον) ἀπελθόντων 6
τῶν Κορινθίων τροπαῖον ἔστησαν· οἱ δὲ Κορίνθιοι, κακιζόμενοι
ὑπὸ τῶν ἐν τῇ πόλει πρεσβυτέρων καὶ παρασκευασάμενοι
ἡμέραις ὕστερον δώδεκα μάλιστα ἐλθόντες ἀνθίστασαν τροπαῖον
καὶ αὐτοὶ ὡς νικῆσαντες. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκβροθησάντες ἐκ
τῶν Μεγάρων τοὺς τε τὸ τροπαῖον ἰστιάνας διαφθείρουσι καὶ
τοῖς ἄλλοις ξυμβαλόντες ἐκράτησαν.

106. Οἱ δὲ νικώμενοι ὑπεχώρουν, καὶ τι αὐτῶν μέρος οὐκ
ὀλίγον προσβιασθὲν καὶ διαμαρτὸν τῆς ὁδοῦ ἐσέπεσεν ἐς του
χωρίον ἰδιώτου, ᾧ ἔτυχεν ὄρουγμα μέγα περιεῖργον καὶ οὐκ ἦν
ἔξοδος. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι γνόντες κατὰ πρόσωπόν τε εἶργον τοῖς 2
ὀπλίταις καὶ περιστήσαντες κύκλῳ τοὺς ψιλοὺς κατέλευσαν
πάντας τοὺς ἐσελθόντας, καὶ πάθος μέγα τοῦτο Κορινθίους
ἐγένετο. τὸ δὲ πλῆθος ἀπεχώρησεν αὐτοῖς τῆς στρατιᾶς ἐπ'
οἴκου.

107. Ἦρξαντο δὲ κατὰ τοὺς χρόνους τούτους καὶ τὰ μα-
κρὰ τεῖχη ἐς θάλασσαν Ἀθηναῖοι οἰκοδομεῖν, τὸ τε Φαληρόνδε 2
καὶ τὸ ἐς Πειραιᾶ. καὶ Φωκῆων στρατευσάντων ἐς Δωριᾶς
τὴν Λακεδαιμονίων μητρόπολιν, Βοιὸν καὶ Κυτίνιον καὶ Ἐρι-

φρουροῖς verwandt wurden. s. 2, 13, 7.

6. ἡμέραις Konj. von Madvig statt ἡμέρας. Den Akk. mit παρασκευ. zu verbinden („nach etwa 12 tägiger Rüstung“ Cl.) hindert wohl ὕστερον. — ἀνθίστασαν. Sie vollendeten es nicht, daher das Impf. v. 134, 1. 3, 24, 3. 75, 4 u. a.

106. 1. προσβιασθὲν, hinangedrängt, an das umfriedigte Grundstück. vgl. Diod. 20, 39 in. προσβιαζόμενος τόποις προσάντεσι καὶ δυσπροσίτοις. — ᾧ ἔτυχε, welches hatte, ohne ὄν. zu 32, 3. — ἔτυχε u. nicht ἦν ist gesagt, um anzudeuten, dafs der umschließende grofse Graben für die in das Grundstück Hineingeratenen ein unglücklicher Umstand war. Die ganz abweichende Erklärung von Herbst (Philol. 24, S. 650 f.) halte ich nicht für gelungen. — οὐκ ἦν ἔξοδος wird durch καὶ an den Relativsatz angeschlossen, obgleich zu diesem Gliede der Dativ ᾧ nicht paßt, sondern eigentlich ὄθεν stehen

müfste. v. 123, 3 ὄ — αἰσχρόν, καὶ πόλεις τοσάσδε ὑπὸ μιᾶς κατοπαθεῖν. 2, 76, 4. Aehn. der Anschluß mit δέ. zu 122, 3.

2. κατέλευσαν, mit aus freier Hand geworfenen Steinen. An Schleuderer zu denken, verboten der Art. bei ψιλοῦς; denn höchstens ein kleiner Teil derselben hatte Schleudern.

107. 1. τὰ μακρὰ τεῖχη. Sonst werden unter diesem Ausdrucke die beiden von der Stadt nach dem Peiraieus laufenden Mauern verstanden, τὸ βόρειον und τὸ νότιον, letztere auch τὸ διὰ μέσον, weil sie zwischen der nördl. (s. zu 2, 13, 7) nach dem Peiraieus und der phalerischen lag. An unserer Stelle faßt Thuk. die phaler. Mauer und die [nördliche] nach dem Peir. zusammen unter τὰ μακρὰ τεῖχη. Die südl. nach dem Peir. ward erst im J. 440 ausgeführt.

2. Δωριᾶς, die Bewohner statt des Landes, wie 105, 1 und oft. Dazu die Apposition μητρόπολιν,

νεόν, καὶ ἐλόντων ἐν τῶν πολισμάτων τούτων, οἱ Λακεδαιμόνιοι Νικομήδους τοῦ Κλεομβρότου ὑπὲρ Πλειστοάνακτος τοῦ Πανσανίου βασιλέως, νέου ὄντος ἔτι, ἡγουμένου ἐβοήθησαν τοῖς Δωριεῦσιν ἑαυτῶν τε πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὀπλίταις καὶ τῶν ξυμμαχῶν μυρίοις, καὶ τοὺς Φωκέας ὁμολογία ἀναγκά-
 3 σαντες ἀποδοῦναι τὴν πόλιν ἀπεχώρουν πάλιν. καὶ κατὰ θάλασσαν μὲν αὐτούς, διὰ τοῦ Κρισαίου κόλπου εἰ βούλοιντο περαιουῖσθαι, Ἀθηναῖοι ναυσὶ περιπλεύσαντες ἐμελλον κωλύσειν· διὰ δὲ τῆς Γερανείας οὐκ ἀσφαλὲς ἐφαίνετο αὐτοῖς Ἀθηναίων ἐχόντων Μέγαρα καὶ Πηγὰς πορεύεσθαι· δύσοδος τε γὰρ ἡ Γεράνεια καὶ ἐφρουρεῖτο αἰεὶ ὑπὸ Ἀθηναίων, καὶ τότε ἡσθάνοντο
 4 αὐτοὺς μέλλοντας καὶ ταύτῃ κωλύσειν· ἔδοξε δ' αὐτοῖς ἐν Βοιωτοῖς περιμείνασι σκέψασθαι ὅτῳ τρόπῳ ἀσφαλέστατα διαπορεύονται. τὸ δέ τι καὶ ἄνδρες τῶν Ἀθηναίων ἐπῆγον αὐτοὺς κρύφα, ἐλπίσαντες δῆμόν τε καταπαύσειν καὶ τὰ μακρὰ
 5 τείχη οἰκοδομούμενα. ἐβοήθησαν δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι πανδημεὶ καὶ Ἀργείων χίλιοι καὶ τῶν ἄλλων ξυμμαχῶν ὡς ἕκαστοι· ξύμπαντες δὲ ἐγένοντο τετρακισχίλιοι καὶ μῖριοι.
 6 νομίσαντες τὲ ἀπορεῖν ὅπῃ διέλθωσιν ἐπεστράτευσαν αὐτοῖς,
 7 καὶ τι καὶ τοῦ δήμου καταλύσεως ὑποψία. ἦλθον δὲ καὶ

Mutterland. — βασιλέως gehört zu Πλειστοάνακτος; denn Pausanias war nur Vormund des vorigen Königs, nicht aber selbst König gewesen. Ebenso 114, 2. vgl. 5, 16, 1. Nikomedes war der Bruder des Pausanias. s. auch zu 94, 2.

3. εἰ nachgestellt. zu 77, 2. — Ἀθηναίων κτέ. K. 103, 4. — δύσοδος sonst nicht bei Attikern.

4. σκέψασθαι ὅτῳ τρόπῳ mit ind. fut. u. superlat. 6, 44, 4. 82, 2., ohne superl. 6, 11, 6. 8, 48, 4; mit ὅπῃ 1, 52, 3. 7, 71, 6; mit ὅπως 8, 24, 6. Genaueres hierüber in unserer Diss. de enunt. fin. usu Thuc. S. 89 f. — τὸ δέ τι ebenso 118, 2. 7, 48, 2; wörtl.: teils aber einigermassen, d. i. außerdem aber. — ἄνδρες τῶν Ἀθ. lakonenfreundliche Aristokraten. — δῆμον, die Demokratie, häufig in der att. Prosa, namentl. in Verbindung mit καταλύειν, κατάλυσις.

Ohne Art. auch 6, 27, 3. 28, 2, doch weit öfter, eben in der angegebenen Bedeutung mit dem Art., der daher § 6 nicht zu verdächtigen war.

5. πανδημεὶ bezeichnet das Massenaufgebot und deutet wie ὡς ἕκαστοι auf die eilige Mobilmachung; die Athener ließen sich offenbar durch das Bleiben der Laked. in Boiotien zu der irrigen Meinung verleiten, dieselben wagten nichts sich durchzuschlagen und legten deren absichtliches Zögern für Furcht aus, andererseits fürchteten sie eine Diversion zu Gunsten der aristokratischen Bestrebungen. Die besten Truppen der Athener waren wohl auf der Flotte und bei Megara. Der Übertritt der thessal. Reiter in der Schlacht war von der schlimmsten Folge.

6. ἀπορεῖν, sc. αὐτούς. — ὑποψία parallel dem νομίσαντες. zu 80, 1.

Θεσσαλῶν ἱππῆς τοῖς Ἀθηναίοις κατὰ τὸ ξυμμαχικόν, οἱ μετέστησαν ἐν τῷ ἔργῳ παρὰ τοὺς Λακεδαιμονίους.

108. Γενομένης δὲ μάχης ἐν Ταναγρα τῆς Βοιωτίας ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, καὶ φόνος ἐγένετο ἀμφοτέρων πολὺς: καὶ Λακεδαιμόνιοι μὲν ἐς τὴν Μεγαρίδα ἐλθόντες καὶ 2 δενδροτομήσαντες πάλιν ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου διὰ Γερανείας καὶ Ἰσθμοῦ, Ἀθηναῖοι δὲ δευτέρᾳ καὶ ἑξηκοστῇ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν μάχην ἐστράτευσαν ἐς Βοιωτοὺς Μυρωνίδου στρατηγοῦντος, καὶ μάχῃ ἐν Οἰνοφύτοις τοὺς Βοιωτοὺς νικήσαντες τῆς τε χώρας 3 ἐκράτησαν τῆς Βοιωτίας καὶ Φωκίδος καὶ Ταναγραίων τὸ τεῖχος περιεῖλον καὶ Λοκρῶν τῶν Ὀπουντίων ἑκατὸν ἄνδρας ὁμήρους τοὺς πλουσιωτάτους ἔλαβον, τὰ τε τεῖχη τὰ ἑαυτῶν τὰ μακρὰ ἐπετέλεσαν. ὠμολόγησαν δὲ καὶ Αἰγινῆται μετὰ ταῦτα 4 τοῖς Ἀθηναίοις τεῖχη τε περιελόντες καὶ ναῦς παραδόντες φόρον τε ταξάμενοι ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον. καὶ Πελοπόννησον περι- 5 ἐπλευσαν Ἀθηναῖοι Τολμίδου τοῦ Τολμαίου στρατηγοῦντος, καὶ τὸ νεώριον τὸ Λακεδαιμονίων ἐνέπρησαν καὶ Χαλκίδα Κορινθίων πόλιν εἶλον καὶ Σικυωνίους ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς μάχῃ ἐκράτησαν.

109. Οἱ δ' ἐν τῇ Αἰγύπτῳ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπέμενον καὶ αὐτοῖς πολλὰ ἰδέαι πολέμων κατέστησαν. τὸ μὲν 2 γὰρ πρῶτον ἐκράτουσεν τῆς Αἰγύπτου Ἀθηναῖοι, καὶ βασιλεὺς πέμπει ἐς Λακεδαίμονα Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσῃν χρήματα ἔχοντα, ὅπως ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλεῖν πεισθέντων τῶν Πελο- 3 ποννησίων ἀπ' Αἰγύπτου ἀπαγάγοι Ἀθηναίους. ὡς δὲ αὐτῷ οὐ προυχῶρει καὶ τὰ χρήματα ἄλλως ἀνηλοῦτο, ὁ μὲν Μεγάβαζος καὶ τὰ λοιπὰ τῶν χρημάτων πάλιν ἐς τὴν Ἀσίαν ἐκομίσθη,

7. κατὰ τὸ ξυμμ., der Bundespflicht gemäßs.

108. 3. τοὺς πλουσ. gewinnt durch die Stellung den Schein einer dem Schriftsteller ein wenig zu spät eingefallenen Notiz. v. 2, 70, 3. — τὰ μακρὰ. zu 107, 1.

4. ὠμολ. — Αἰγιν. 105, 2. — περιελόντες κτέ. zu 101, 3.

5. τὸ νεώριον näml. Gytheion. — Das korinth. Chalkis in Aitolien (s. 2, 83, 3). — ἀποβάσει τῆς γῆς. Ähnliche Genet. τῆς Ἰταλίας παράπλου 36, 2. 44, 3. τῶν ἀνδρῶν

ἐνέργεσία 129, 3. τὸ Μεγαρέων ψήφισμα 140, 3. τῇ Πλαταιῶν ἐπιστρατεία 2, 79, 1. — μάχῃ κρατεῖν c. acc. Cl.

~ 109. Fortsetzung von K. 104. Über die Stellung der folg. Begebenheiten in der Reihe der übrigen zu 103, 1. —

2. Über den Gebrauch des Optativs in den Finalsätzen s. de fin. en. etc. S. 43 ff. Thuk. hat meist beim Opt. die Partikel ὅπως, nur 4 mal ἵνα.

3. ἄλλως = μάτην Schol. —

Μεγάβυζον δὲ τὸν Ζωπύρου πέμπει ἄνδρα Πέροσιν μετὰ στρατιᾶς
 4 πολλῆς· ὃς ἀφικόμενος κατὰ γῆν τοὺς τε Αἴγυπτίους καὶ τοὺς
 ξυμμαχοὺς μάχῃ ἐκράτησε καὶ ἐκ τῆς Μέμφιδος ἐξήλασε τοὺς
 Ἕλληνας καὶ τέλος ἐς Προσωπίτιδα τὴν νῆσον κατέκλησε· καὶ
 ἐπολιόρκει ἐν αὐτῇ ἐνιαυτὸν καὶ ἕξ μῆνας, μέγροι οὐ̄ ξηράνας
 τὴν διώρυγα καὶ παρατρέψας ἄλλη τὸ ὕδωρ τὰς τε ναῦς ἐπὶ τοῦ
 ξηροῦ ἐποίησε καὶ τῆς νήσου τὰ πολλὰ ἤπειρον, καὶ διαβὰς εἴλε
 τὴν νῆσον πεξῆ.

110. Οὕτω μὲν τὰ τῶν Ἑλλήνων πράγματα ἐφθάρη ἕξ ἔτη
 πολεμήσαντα· καὶ ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν πορευόμενοι διὰ τῆς
 Λιβύης ἐς Κυρήνην ἐσώθησαν, οἱ δὲ πλεῖστοι ἀπώλοντο.
 2 Αἴγυπτος δὲ πάλιν ὑπὸ βασιλείᾳ ἐγένετο πλὴν Ἀμυρταίου τοῦ
 ἐν τοῖς ἔλεσι βασιλέως· τοῦτου δὲ διὰ μέγεθός τε τοῦ ἔλους οὐκ
 ἐδύνατο ἐλεῖν καὶ ἅμα μαχιμώτατοί εἰσι τῶν Αἴγυπτίων οἱ
 3 ἔλειοι. Ἰνάρωσ δὲ ὁ Λιβύων βασιλεύς, ὃς τὰ πάντα ἔπραξε
 4 περὶ τῆς Αἴγυπτου, προδοσίᾳ ληφθεὶς ἀνεστανρώθη. ἐκ δὲ
 τῶν Ἀθηναίων καὶ τῆς ἄλλης ξυμμαχίδος πεντήκοντα τριήρεις
 διάδοχοι πλέουσai ἐς Αἴγυπτον ἔσχον κατὰ τὸ Μενδήσιον
 κέρας, οὐκ εἰδότες τῶν γεγενημένων οὐδέν· καὶ αὐτοῖς ἐκ τε
 γῆς ἐπιπεσόντες πεξοὶ καὶ ἐκ θαλάσσης Φοινίκων ναυτικὸν
 5 πάλιν. τὰ μὲν κατὰ τὴν μεγάλην στρατείαν Ἀθηναίων καὶ τῶν
 ξυμμαχῶν ἐς Αἴγυπτον οὕτως ἐτελεύτησεν.

111. Ἐκ δὲ Θεσσαλίας Ὀρέστης ὁ Ἐχεκρατίδου υἱὸς τοῦ

μετὰ στρ. πολλ. c. 200—300 000
 Mann und 300 Schiffe.

4. τὴν διώρυγα, den Kanal, welcher die Insel mit bildete. Nach andern Schriftstellern waren es zwei Nilarme, welche die Insel bildeten, nämlich der kanobische und der sebennytische, und einen derselben leitete Megabyzos durch Kanäle ab. Thuk. hätte danach diesen Nilarm für einen Kanal gehalten. — καὶ παρατρ., und zwar dadurch, daß er ablenkte. zu 1, 1. Das Bewirkte wird dem Bewirkenden vorangestellt, weil es als das Wichtigere hervorgehoben werden soll. — ἐποίησε. zu 62, 3.

110. 1. πολεμήσαντα für unsere

Auffassung etwas befremdend auf πράγματα bezogen.

2. ἐν τοῖς ἔλεσι, in den sumpfigen Niederungen des Nildelta. — μέγεθος ohne Art. Kr. 50, 2, 16. — καὶ -- εἰσί. Als Korrelat zu διὰ μέγεθός τε τοῦ ἔλους tritt ein selbständiger Satz ein, wo man ὅτι erwarten könnte. v. 5, 61, 4. 7, 47, 2. Ähnliches zu 3, 94, 3.

4. Ἀθηναίων Konj. von Bekker. Die Hs. Ἀθηναίων, hier wegen ἐκ wohl nicht zulässig. — ξυμμαχίδος scheinbar substant., wie auch 2, 80, 1. 5, 36, 1; doch wird wohl eigentl. γῆ hinzugedacht. ἔσχον = ἐλιμέμισαν. Schol.

5. ἐς Αἴγυπτον an τὴν στρατείαν ohne Art. gefügt. zu 18, 1.

Θεσσαλῶν βασιλέως φεύγων ἔπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάργειν καὶ παραλαβόντες Βοιωτοὺς καὶ Φωκέας ὄντας ξυμμάχους Ἀθηναῖοι ἐστράτευσαν τῆς Θεσσαλίας ἐπὶ Φάρσαλον. καὶ τῆς μὲν γῆς ἐκράτουν ὅσα μὴ προϊόντες πολὺ ἐκ τῶν ὄπλων (οἱ γὰρ ἰππῆς τῶν Θεσσαλῶν εἶργον), τὴν δὲ πόλιν οὐχ εἶλον, οὐδ' ἄλλο προουχώρει αὐτοῖς οὐδὲν ὧν ἔνεκα ἐστράτευσαν, ἀλλ' ἀπεχώρησαν πάλιν Ὀρέστην ἔχοντες ἄπρακτοι. μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλῶ ὕστερον χίλιοι Ἀθηναίων ἐπὶ τὰς ναῦς τὰς ἐς Πηγαῖς ἐπιβάντες (εἶχον δ' αὐτοὶ τὰς Πηγὰς) παρέπλευσαν ἐν Σικυῶνα Περικλέους τοῦ Ξανθίππου στρατηγούντος, καὶ ἀποβάντες Σικυωνίων τοὺς προσμύξαντας μάχῃ ἐκράτησαν. καὶ εὐθύς παραλαβόντες Ἀχαιοὺς καὶ διαπλεύσαντες πέραν, τῆς Ἀκαρνανίας ἐς Οἰνιάδας ἐστράτευσαν καὶ ἐπολιόρκουν, οὐ μέντοι εἶλον γε, ἀλλ' ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου.

112. Ὑστερον δὲ διαλιπόντων ἐτῶν τριῶν σπονδαὶ γίνονται Πελοποννησίοις καὶ Ἀθηναίοις πενταετείς. καὶ Ἑλληνικοῦ μὲν πολέμου ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι, ἐς δὲ Κύπρον ἐστρατεύοντο ναυσὶ διακοσίαις αὐτῶν τε καὶ τῶν ξυμμάχων Κίμωνος στρατηγούντος. καὶ ἐξήκοντα μὲν νῆες ἐς Αἴγυπτον ἀπ' αὐτῶν ἐπλευσαν, Ἀμυρταίου μεταπέμποντος τοῦ ἐν τοῖς ἔλεσι βασιλέως,

111. 1. βασιλέως, nicht ein König in unserm Sinne, sondern gewiß einer der vielen Dynasten Thessaliens, unter denen besonders die Aleuaden und Skopaden mächtig waren. Auch Herod. 7, 6, 3 nennt die Aleuaden Θεσσαλῆς βασιλέες. Das allgemeine Θεσσαλῶν, wofür Cl. das spezielle Φαρσαλίων lesen möchte, „da das Haus des Echekratidas u. Orestes nur in Pharsalus ansässig war, (Wachsmuth Hell. Altt. 1, 2, 107)“ stützt Meineke (Hermes III.) durch Anakr. Anthol. Pal. VI, 142, wo Echekr. genannt ist Θεσσαλίας ἀρχός. — ξυμμάχους. 108, 3. — ὅσα, sc. κρατεῖν ἐδύναντο. v. 4, 16, 1 ὅσα μὴ ἀποβαίνοντας. — ἐκ τῶν ὄπλων, aus dem Lager. s. 3, 1, 1.

2. εἶχον. 103, 4. — Die erzählten Thatsachen fanden 454 statt. — Athen stand jetzt auf der Höhe seiner Macht. S. Ad. Schmidt, d. Perikleische Zeitalter. 1. Bd. 1877. S. 69.

112. Der 5jähr. Waffenstillstand abgeschlossen 451. — Ἑλληνικοῦ πολ. vgl. unseren Ausdruck „der deutsche Krieg“. — ἔσχον = ἐπέσχον. Schol.

3. μεταπέμποντος. Thuk. gebraucht von diesem bei andern Schriftstellern fast nur im Med. vorkommenden Vb. das Aktiv 9mal, das Med. 12 mal (einmal das Pass. 1, 128, 3). Das Aktiv kommt noch bei Aristoph. vor, z. B. Wesp. 678. Für Thuk. stellt Herbst a. a. O. S. 37 den Unterschied auf, daß das Akt. bedeute: „etwas herbeirufen, es kommen lassen, ohne es selbst zu holen,“ das Med.: „etwas nicht bloß kommen lassen, sondern es selbst herbeiholen“; doch s. dagegen Cl. Thuk. gebraucht auch andere Verba zuweilen im Akt., die gewöhnl. nur im Med. vorkommen, und zwar ohne erkennbaren Unterschied der Bedeutung. So hat er μεταχειρίζειν 4 mal und nie das gewöhnl. μεταχειρίζεσθαι; am auf-

4 αἱ δὲ ἄλλαι Κίτιον ἐπολιόρουν. Κίμωνος δὲ ἀποθανόντος
καὶ λιμοῦ γενομένου ἀπεχώρησαν ἀπὸ Κιτίου· καὶ πλεύσαντες
ὑπὲρ Σαλαμίνας τῆς ἐν Κύπρῳ Φοίνιξι καὶ Κίλιξιν ἐνανμάχησαν
καὶ ἐπεξομάχησαν ἅμα, καὶ νικήσαντες ἀμφοτέρω ἀπεχώρησαν
ἐπ' οἶκον καὶ αἱ ἐξ Αἰγύπτου νῆες πάλιν αἱ ἐλθοῦσαι μετ'
5 αὐτῶν. Λακεδαιμόνιοι δὲ μετὰ ταῦτα τὸν ἱερὸν καλούμενον
πόλεμον ἐστράτευσαν, καὶ κρατήσαντες τοῦ ἐν Δελφοῖς ἱεροῦ
παρέδωσαν Δελφοῖς· καὶ αὐτίς ὕστερον Ἀθηναῖοι ἀποχωρησάντων
αὐτῶν στρατεύσαντες καὶ κρατήσαντες παρέδωσαν Φωκεῦσι.

113. Καὶ χρόνου ἐγγενομένου μετὰ ταῦτα Ἀθηναῖοι,
Βοιωτῶν τῶν φευγόντων ἐχόντων Ὀρχομενὸν καὶ Χαιρώνειαν
καὶ ἄλλ' ἅττα χωρία τῆς Βοιωτίας, ἐστράτευσαν ἐαυτῶν μὲν
χιλίους ὀπίλιαις, τῶν δὲ ξυμμάχων ὡς ἐκάστοις ἐπὶ τὰ χωρία
ταῦτα, πολέμια ὄντα, Τολμίδου τοῦ Τολμαίου στρατηγούντος.
καὶ Χαιρώνειαν ἐλόντες ἀπεχώρουν φυλακὴν καταστήσαντες.
2 πορευομένοις δὲ αὐτοῖς ἐν Κορωνείᾳ ἐπιτίθενται οἳ τε ἐκ τῆς
Ὀρχομενοῦ φυγάδες Βοιωτῶν καὶ Λοκροὶ μετ' αὐτῶν καὶ
Εὐβοέων φυγάδες καὶ ὅσοι τῆς αὐτῆς γνώμης ἦσαν· καὶ μάχη
κρατήσαντες τοὺς μὲν διέφθειραν τῶν Ἀθηναίων, τοὺς δὲ
3 ζῶντας ἔλαβον. καὶ τὴν Βοιωτίαν ἐξέλιπον Ἀθηναῖοι πᾶσαν,
4 σπονδὰς ποιησάμενοι ἐφ' ᾧ τοὺς ἄνδρας κομιοῦνται. καὶ οἱ
φεύγοντες Βοιωτῶν κατελθόντες καὶ οἱ ἄλλοι πάντες αὐτό-
νομοι πάλιν ἐγένοντο.

fallendsten σπένδειν für σπένδεσθαι
4, 98, 8; ἀποδοῦναι für ἀποδόσθαι
(verkaufen) 6, 62, 4 — wenn an
den beiden letztgenannten Stellen
die Lesart richtig ist.

4. Kimon † 449. — ἀμφοτέρω.
100, 1 und zu 13, 5. — πάλιν, sc.
ἀπεχώρησαν. Classens von St. ge-
billigter Vorschlag, αἱ vor ἐλθοῦσαι
zu streichen (also: die aus Ägypten
zurückgekehrten Schiffe mit ihnen),
würde annehmbar sein, wenn sich
erklären ließe, warum ein Ab-
schreiber den dann so klaren Aus-
druck verändert haben könnte.
Das hdschrftl. αἱ ἐλθοῦσαι μ. α.
weist auf § 3 zurück.

5. τὸν — πόλεμον ἐστράτευσαν,
eigentüml. gebildete Phrase nach
στρατείαν στρατεύειν. zu K. 3, 5.
Der 2. hl. Krieg 448. — Nach

Plut. Per. 21 war Perikles Feld-
herr des ath. Heeres.

113. 1. ἐγγενομένου. zu 80, 4. —
τῶν φευγόντων, seit der Schlacht
in Oinophyta. — Nach ἐλόντες steht
in schlechten Hdd. καὶ ἀνδραπο-
δίσαντες, was längst als unglück-
liches Einschiesel (aus 98, 1 u. 2)
erkannt ist.

2. Λοκροὶ 108, 3. — γνώμης, po-
litische Gesinnung, Richtung.

4. οἱ ἄλλοι πάντες. Ich bin jetzt
zu der gewönl. Interpunktion zu-
rückgekehrt, indem ich mit Cl.
unter οἱ ἄλλοι πάντες die 108, 3
von den Ath. unterworfenen Völ-
kerschaften verstehe; „nach diesem
zweiten Teil des Subjekts ist das
Prädikat αὐτόνομοι π. ἐγέν. gewählt,
aus welchem zu οἱ φεύγ. Βοι. ein

114. Μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλῶ ὕστερον Εὐβοία ἀπέστη ἀπὸ Ἀθηναίων. καὶ ἐς αὐτὴν διαβεβηκότος ἤδη Περικλέους στρατιᾷ Ἀθηναίων ἠγγέλθη αὐτῷ ὅτι Μέγαρα ἀφέστηκε καὶ Πελοποννήσιοι μέλλουσι ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ οἱ φρουροὶ Ἀθηναίων διεφθαρμένοι εἰσὶν ὑπὸ Μεγαρέων, πλὴν ὅσοι ἐς Νίσαιαν ἀπέφυγον· ἐπαγαγόμενοι δὲ Κορινθίους καὶ Σικωνίους καὶ Ἐπιδαυρίους ἀπέστησαν οἱ Μεγαρῆς. ὁ δὲ Περικλῆς πάλιν κατὰ τάχος ἐκόμιζε τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς Εὐβοίας. καὶ μετὰ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσίνα καὶ 2 Θριῶζε ἐσβαλόντες ἐδήλωσαν Πλειστοάνακτος τοῦ Πανσανίου βασιλέως Λακεδαιμονίων ἠγρουμένου, καὶ τὸ πλεόν οὐκέτι προσελθόντες ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου. καὶ Ἀθηναῖοι πάλιν ἐς 3 Εὐβοίαν διαβάντες Περικλέους στρατηγούντος κατεστρέψαντο πᾶσαν, καὶ τὴν μὲν ἄλλην ὁμολογία κατεστήσαντο, Ἐστιαῖα δὲ ἐξοικίσαντες αὐτοὶ τὴν γῆν ἔσχον.

115. Ἀναχωρήσαντες δὲ ἀπὸ Εὐβοίας οὐ πολλῶ ὕστερον σπονδὰς ἐποίησαντο πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους τριακοντούτεις, ἀποδόντες Νίσαιαν καὶ Πηγὰς καὶ Τροιζῆνα καὶ Ἀχαΐαν· ταῦτα γὰρ εἶχον Ἀθηναῖοι Πελοποννησίων.

Ἐκτῷ δὲ ἔτει Σαμίους καὶ Μιλησίους πόλεμος ἐγένετο περὶ 2 Προΐνης· καὶ οἱ Μιλησίοι ἐλασσούμενοι τῷ πολέμῳ παρ' Ἀθηναίους ἐλθόντες κατεβόων τῶν Σαμίων. ξυνεπελαμβάνοντο 3 δὲ καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς Σάμου ἄνδρες ἰδιῶται νεωτερίσαι βουλόμενοι τὴν πολιτείαν. πλεύσαντες οὖν Ἀθηναῖοι ἐς Σάμον ναυσὶ

allgemeineres, wie πάλιν ἐπολίτενον, zu denken ist.“ Cl.

114. μετὰ δὲ ταῦτα etc.: i. J. 446. — ἐδήλωσαν verdächtigt Cl. ohne triftigen Grund.

2. βασιλέως. zu 107, 2. — τὸ πλεόν, weiter. Sonst in solcher Verbindung ἐς τὸ πλεόν: 2, 21, 1. 4, 128, 2. Der König Pleistoanax hatte infolge Bestechung den Rückzug angetreten; er wurde verbannt. s. 2, 21, 1. u. Plut. Per. 22.

115. 1. Der 30jähr. Frieden geschlossen 445. — ἀποδόντες zu 101, 3. — Ἀχαΐαν. „Achaia ist das Land im Norden des Peloponnes, welches in der That Athen nicht angehörte, aber in den Listen der

streitenden Parteien war es als zu Athen gehörig bezeichnet (über diese Listen s. Thuk. 1, 31. 40), ging aber in jener Zeit auf die Seite der Laked. über. (S. Thuk. 4, 21, 3.)“ Müller Dor. 1, S. 193 A. 4 (2. A.). So folgen 111, 3 die Achaier dem Aufgebot der Ath. Andere nehmen Ἀχαΐα hier und 4, 21, 3 ohne triftigen Grund für eine sonst ganz unbekante Stadt. — Πελοποννησίων „hängt ab von ταῦτα. Gramm. 47, 10, 2. So auch ἂ σφῶν, ἀλλήλων εἶχον Thuk. 4, 109, 1. 5, 39, 2.“ K.

3. τὴν πολιτείαν, die aristokratische war. Der Akk. wird, da νεωτερίζειν sonst nur intrans. vorkommt

τεσσαράκοντα δημοκρατίαν κατέστησαν καὶ ὁμήρους ἔλαβον τῶν
 Σαμίων πεντήκοντα μὲν παῖδας, ἴσους δὲ ἄνδρας, καὶ κατέθεντο
 4 ἐς Ἀἴμμον καὶ φρουρὰν ἐγκαταλιπόντες ἀνεχώρησαν. τῶν δὲ
 Σαμίων ἦσαν γὰρ τινες οὐκ ὑπέμενον, ἀλλ' ἔφυγον ἐς τὴν
 ἠπειρον, ξυνθέμενοι τῶν ἐν τῇ πόλει τοῖς δυνατωτάτοις καὶ
 Πισσοῦθῃ τῷ Ὑστάσπου ξυμμαχίαν, ὃς εἶχε Σάρδεις τότε,
 5 ἐπικούρους τε ξυλλέξαντες ἐς ἑπτακοσίους διέβησαν ὑπὸ νύκτα
 ἐς τὴν Σάμον. καὶ πρῶτον μὲν τῷ δήμῳ ἐπανέστησαν καὶ
 ἐκράτησαν τῶν πλειστών, ἔπειτα τοὺς ὁμήρους κλέψαντες ἐκ
 Ἀἴμμου τοὺς αὐτῶν ἀπέστησαν, καὶ τοὺς φρουροὺς τοὺς Ἀθη-
 ναίων καὶ τοὺς ἄρχοντας οἳ ἦσαν παρὰ σφίσι ἐξέδοσαν Πισ-
 σοῦθῃ, ἐπὶ τε Μίλητον εὐθύς παρεσκευάζοντο στρατεύειν.
 ξυναπέστησαν δὲ αὐτοῖς καὶ Βυζάντιοι.

116. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἤσθοντο, πλεύσαντες ναυσὶν ἐξή-
 κοντα ἐπὶ Σάμου ταῖς μὲν ἑκκαίδεκα τῶν νεῶν οὐκ ἐχρήσαντο
 (ἔτυχον γὰρ αἱ μὲν ἐπὶ Καρίας ἐς προσκοπὴν τῶν Φοινισσῶν
 νεῶν οἰχόμεναι, αἱ δ' ἐπὶ Χίου καὶ Λέσβου περιαγγέλλουσαι
 βοηθεῖν), τεσσαράκοντα δὲ ναυσὶ καὶ τέσσαρασι Περικλέους
 δεκάτου αὐτοῦ στρατηγούντος ἐναυμάχησαν πρὸς Τραγία τῇ
 νήσῳ Σαμίων ναυσὶν ἑβδομήκοντα, ὧν ἦσαν αἱ εἴκοσι στρα-
 2 τιώτιδες (ἔτυχον δὲ αἱ πᾶσαι ἀπὸ Μιλήτου πλεύσαι), καὶ
 ἐνίκων Ἀθηναῖοι. ὕστερον δὲ αὐτοῖς ἐβοήθησαν ἐκ τῶν Ἀθη-
 νῶν νῆες τεσσαράκοντα καὶ Χίων καὶ Λεσβίων πέντε καὶ εἴκοσι,
 καὶ ἀποβάντες καὶ κρατοῦντες τῷ πεζῷ ἐπολιόρκουν τρισὶ
 3 τείχεσι τὴν πόλιν καὶ ἐκ θαλάσσης ἄμα. Περικλῆς δὲ λαβῶν
 ἐξήκοντα ναῦς ἀπὸ τῶν ἐφορμουσῶν ᾤχετο κατὰ τάχος ἐπὶ
 Καύνου καὶ Καρίας, ἐσαγγελθέντων ὅτι Φοίνισσαι νῆες ἐπ'

— wodurch übrigens die Verbin-
 dung mit *τί* und *οὐδέν* nicht ge-
 hindert wird —, nicht als Kasus
 des Obj., sondern der Beziehung
 zu verstehen sein. Meinekes Konj.
νεοχωῶσαι oder *περὶ τὴν π.* ist
 nicht wahrscheinl.

4. τῶν — γὰρ. zu 72, 1.

5. ἐπανέστησαν. zu 3, 39, 2. —
 παρὰ σφίσι. zu 30, 3. Zu beziehen
 auf die Samier.

116. 1. ταῖς ἑκκαίδεκα, diese sech-
 zehn, welche übrig bleiben, wenn

man die sogleich erwähnten 44 von
 der bereits angegebenen Gesamt-
 summe 60 abzieht. So der Art.
 nachher in *αἱ εἴκοσι* und oft. —
 Unter den Feldherrn war auch
 der Dichter Sophokles.

2. κρατοῦντες, überlegen. —
 τρισὶ τείχεσι, nämll. jede der drei
 Landseiten mit einer Mauer.

3. ἐπὶ Καύνου καὶ Καρίας. Kau-
 nos lag selbst in Karien. Über die
 Verbindung zu 80, 3. — ἐσαγγελθέν-
 των. zu 74, 1. — ἐπ' αὐτούς, ge-

αὐτοὺς πλέουσιν· ὄχητο γὰρ καὶ ἐκ τῆς Σάμου πέντε ναυσὶ
Στησαγόρας καὶ ἄλλοι ἐπὶ τὰς Φοινίσσας.

117. Ἐν τούτῳ δὲ οἱ Σάμιοι ἑξαπιναιῶς ἐκπλοῦν ποιησά-
μενοι ἀφράκτῳ τῷ στρατοπέδῳ ἐπιπεσόντες τὰς τε προφυλακίδας
ναῦς διέφθειραν καὶ ναυμαχοῦντες τὰς ἀνταναγομένας ἐνίκησαν,
καὶ τῆς θαλάσσης τῆς καθ' ἑαυτοὺς ἐκράτησαν ἡμέρας περὶ
τέσσαρας καὶ δέκα καὶ ἐσεκομίσαντο καὶ ἐξεκομίσαντο ἃ ἔβού-
λοντο. ἔλθόντος δὲ Περικλέους πάλιν ταῖς ναυσὶ κατεκλήσθησαν.
καὶ ἐκ τῶν Ἀθηναίων ὕστερον προσεβοήθησαν τεσσαράκοντα μὲν 2
αἱ μετὰ Θουκυδίδου καὶ Ἄγνωνος καὶ Φορμίωνος νῆες, εἴκοσι
δὲ αἱ μετὰ Τληπολέμου καὶ Ἀντικλέους, ἐκ δὲ Χίου καὶ Λέσβου
τριάκοντα. καὶ ναυμαχίαν μὲν τινα βραχεῖαν ἐποίησαντο οἱ 3
Σάμιοι, ἀδύνατοι δὲ ὄντες ἀντισχεῖν ἐξεπολιορκήθησαν ἐνάτῳ
μηνὶ καὶ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ, τεῖχός τε καθελόντες καὶ
ὁμήρους δόντες καὶ ναῦς παραδόντες καὶ χρήματα τὰ ἀν-
αλωθέντα κατὰ χρόνους ταξάμενοι ἀποδοῦναι. ξυνέβησαν δὲ
καὶ Βυζάντιοι ὥσπερ καὶ πρότερον ὑπήκοοι εἶναι.

118. Μετὰ ταῦτα δὲ ἤδη γίνυται οὐ πολλοῖς ἔτεσιν
ὕστερον τὰ προειρημένα, τὰ τε Κερκυραϊκὰ καὶ τὰ Ποτιδαιατικὰ
καὶ ὅσα πρόφασις τοῦδε τοῦ πολέμου κατέστη. ταῦτα δὲ ξύμ- 2
παντα ὅσα ἐπραξάν οἱ Ἕλληνες πρὸς τε ἀλλήλους καὶ τὸν βάρ-
βαρον ἐγένετο ἐν ἔτεσι πεντήκοντα μάλιστα μεταξὺ τῆς Ξέρξου
ἀναχωρήσεως καὶ τῆς ἀρχῆς τοῦδε τοῦ πολέμου· ἐν οἷς
Ἀθηναῖοι τὴν τε ἀρχὴν ἐγκρατεστέραν κατεστήσαντο καὶ αὐτοὶ
ἐπὶ μέγα ἐχώρησαν δυνάμει. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι αἰσθόμενοι

gen die Ath. — ἐπὶ τὰς Φ., nach
den phoinikischen.

117. 1. ἀφράκτῳ, ungeschützt
durch Pfahlwerk (σταύρωμα), wo-
mit man das Schiffslager zu um-
geben pflegte.

2. Θουκυδίδου. Es ist zweifel-
haft, ob damit der Geschichtschrei-
ber gemeint ist (vgl. 1, 1), wo-
gegen die Chronologie zu sprechen
scheint, oder der berühmte Gegner
des Perikles, des Melesias Sohn.
Für ersteren tritt jetzt besonders
Ad. Schmidt ein „d. Per. Zeit-
alter“. Der verbannte Th. der
Ältere konnte übrigens 440 recht
wohl zurückgerufen sein.

3. ἐνάτῳ, doch gewifs von dem
Zeitpunkte der Belagerung an ge-
rechnet (116, 2). — ὁμολογίᾳ ist
dat. instr. — καθελόντες κτέ. zu 101,
3. — χρ. τὰ ἀναλ. wahrscheinlich
1200 Talente. (Nep. Timoth. 1.)
— κατὰ χρόνους, terminweise.
— ὥσπερ καὶ πρ. gehört zum Folg.

118. 1. τὰ τε Κ. κτέ. Κ. 24—65.
— ὅσα Κ. 67—88. — πρόφασις. zu
1, 23, 6.

2. μάλιστα, weil es nicht ganz
50 Jahre waren, von 480 — 432.
Schon die Alten nannten diese Pe-
riode πεντηκονταετία. — τὴν ἀρ-
χὴν, „ihre Herrschaft nach aufsen.“
— αὐτοί, „im Innern durch die

οὔτε ἐκώλουν εἰ μὴ ἐπὶ βραχύ, ἡσύχαζόν τε τὸ πλεόν τοῦ χρόνου, ὄντες μὲν καὶ πρὸ τοῦ μὴ ταχεῖς ἰέναι ἐς τοὺς πολέμους, εἰ μὴ ἀναγκάζονται, τὸ δέ τι καὶ πολέμοις οἰκείοις ἐξειργόμενοι, πρὶν δὴ ἡ δύναμις τῶν Ἀθηναίων σαφῶς ἦρητο καὶ τῆς ξυμμαχίας αὐτῶν ἦπτοντο. τότε δὲ οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' ἐπιχειρητέα ἐδόκει εἶναι πάση προθυμίᾳ καὶ καθαιρετέα ἡ ἰσχὺς, ἣν δύνωνται, ἀραμένοις τόνδε τὸν πόλεμον.

3 Αὐτοῖς μὲν οὖν τοῖς Λακεδαιμονίοις διέγνωστο λελύσθαι τε τὰς σπονδὰς καὶ τοὺς Ἀθηναίους ἀδικεῖν, πέμψαντες δὲ ἐς Δελφοὺς ἐπηρώτων τὸν θεὸν εἰ πολεμοῦσιν ἄμεινον ἔσται. ὁ δὲ ἀνεῖλεν αὐτοῖς, ὡς λέγεται, κατὰ κράτος πολεμοῦσι νίκην ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι καὶ παρακαλούμενος καὶ ἄκλιτος.

119. Αὐτοῖς δὲ τοὺς ξυμμάχους παρακαλέσαντες ψῆφον ἐβούλοντο ἐπαγαγεῖν εἰ χρὴ πολεμεῖν. καὶ ἐλθόντων τῶν πρέσβεων ἀπὸ τῆς ξυμμαχίας καὶ ξυνόδου γενομένης οἱ τε ἄλλοι εἶπον ἂ ἐβούλοντο, κατηγοροῦντες οἱ πλείους τῶν Ἀθηναίων καὶ τὸν πόλεμον ἀξιοῦντες γενέσθαι, καὶ οἱ Κορίνθιοι δεηθέντες μὲν καὶ κατὰ πόλεις πρότερον ἐκάστων ἰδίᾳ ὥστε ψηφίσασθαι τὸν πόλεμον, δεδιότες περὶ τῆ Ποτιδαία μὴ προδιαφθαρεῖν, παρόντες δὲ καὶ τότε καὶ τελευταῖοι ἐπελθόντες ἔλεγον τοιαύδε.

120. „Τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους, ᾧ ἄνδρες ξύμμαχοι, οὐκ ἂν ἔτι αἰτιασαίμεθα ὡς οὐ καὶ αὐτοὶ ἐψηφισμένοι τὸν πόλεμόν

Entwicklung der einheimischen Kraft.“ (Cl.) — ἐπὶ βραχύ, in geringem Maße, eigentl. gedacht: ihre Hinderungsversuche erstreckten sich nur auf ein geringes. Gemeint sind die Vorstellungen gegen den Mauerbau zu Athen (90 ff.) und der kurze Einfall in Attika (114, 2). — μὴ ταχεῖς ungewönl. für οὐ ταχεῖς. vgl. zu 76, 1. — ἀναγκάζονται. In welchem Sinne steht der Optat.? — τὸ δέ τι. zu 107, 4. — πολέμοις οἰκείοις. Der einzelne Fall 101 ff. wird hier verallgemeinert. — ἐπιχειρητέα. zu 72, 1.

3. Anschluss an K. 87. — πολεμοῦσιν = σφίσι πολεμοῦσιν. — αὐτός gehört zum Inf.

119. αὐτοῖς, mit Bezug auf 67, 3. 87, 4. — ὥστε steht öfters nach

Verb., die gewönl. den bloßen Inf. bei sich haben. vgl. zu 28, 5. — ἐπελθόντες. zu 72, 2. — ἔλεγον. zu 26, 1.

120. Die für den Krieg sprechenden Gründe werden noch einmal zusammengefasst: 1) die Gefahren, welche allen Pelop., auch den Bewohnern des Binnenlandes, von Athen drohen; 2) die Aussichten auf einen glückl. Ausgang des Krieges. Außerdem wird an die günstige Antwort des delphischen Orakels und an die Verpflichtung, den Potidaiaten beizuspringen, erinnert. Die Rede enthält ungewönl. viele Gemeinplätze und bekommt dadurch einen vorwiegend lehrhaften Anstrich.

1. οὐκ ἂν ἔτι, nicht mehr wie

εἰσι καὶ ἡμᾶς ἐς τοῦτο νῦν ξυνήγαγον. χρὴ γὰρ τοὺς ἡγεμόνας τὰ ἴδια ἐξ ἴσου νέμοντας τὰ κοινὰ προσκοπεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν ἄλλοις ἐκ πάντων προτιμῶνται. ἡμῶν δὲ ὅσοι μὲν Ἀθηναίους ² ἤδη ἐνηλλάγησαν οὐχὶ διδαχῆς δέονται ὥστε φυλάξασθαι αὐτούς· τοὺς δὲ τὴν μεσόγειαν μᾶλλον καὶ μὴ ἐν πόρῳ κατωκημένους εἰδέναι χρὴ ὅτι, τοῖς κάτω ἢ μὴ ἀμύνωσι, χαλεπωτέραν ἔξουσι τὴν κατακομιδὴν τῶν ὠραίων καὶ πάλιν ἀντίληψιν ὧν ἡ θάλασσα τῇ ἡπειρῳ δίδωσι, καὶ τῶν νῦν λεγομένων μὴ κακοὺς κριτὰς ὡς μὴ προσηκόντων εἶναι, προσδέχεσθαι δέ ποτε, εἰ τὰ κάτω προοῖντο, καὶν μέχρι σφῶν τὸ δεινὸν προελθεῖν καὶ περὶ αὐτῶν οὐχ ἥσσον νῦν βουλεύεσθαι. διόπερ καὶ μὴ ὀκνεῖν δεῖ αὐτούς ³ τὸν πόλεμον ἀντ' εἰρήνης μεταλαμβάνειν. ἀνδρῶν γὰρ σωφρόνων μὲν ἐστίν, εἰ μὴ ἀδικοῦντο, ἡσυχάζειν, ἀγαθῶν δέ, ἀδικουμένων ἐκ μὲν εἰρήνης πολεμεῖν, εὖ δὲ παρασχὸν ἐκ πολέμου πάλιν ξυμβῆναι, καὶ μήτε τῇ κατὰ πόλεμον εὐτυχίᾳ ἐπαίρεσθαι μήτε τῷ ἡσυχίῳ τῆς εἰρήνης ἠδόμενον ἀδικεῖσθαι. ὅ τε γὰρ ⁴ διὰ τὴν ἠδουὴν ὀκνῶν τάχιστ' ἀν' ἀφαιρεθείῃ τῆς φαστῶνης τὸ τερπνὸν δι' ὅπερ ὀκνεῖ, εἰ ἡσυχάζοι, ὅ τε ἐν πολέμῳ εὐτυχία πλεονάζων οὐκ ἐντεθύμηται θράσει ἀπίστῳ ἐπαιρόμενος. πολλὰ ⁵

früher; s. 68 ff. — χρὴ γὰρ κτέ. Begründung des im Vorigen enthaltenen Lobes. — ἐξ ἴσου, nach dem Grundsatz der Gleichheit zwischen allen Bundesgen., also ohne Vorteil für sich, die Hegemonen, zu suchen. In τὰ ἴδια und τὰ κοινὰ kann ich nichts anderes als den Gegensatz der eigenen (also lakedaimonischen) u. der allgemeinen (alle Bundesg. angehenden) Interessen sehen. — νέμοντας, wahrnehmend, behandelnd. s. 8. 70, 1 τὰ ἄλλα ἐνεμον κατὰ κράτος τὴν πόλιν. — προσκοπεῖν. In προ — liegt ein Gegensatz zu ἐξ ἴσου und zugleich eine Beziehung auf προτιμῶνται: die gröfsere Sorge liegt ihnen ob, wie sie ja auch die gröfsere Ehre geniessen. — ἐν ἄλλοις, in andern Fällen, unter andern Umständen, als die jetzigen, z. B. bei einem Feste, einer Panegyris, nach einem gewonnenen Siege. Die meisten folgen der Erklärung des Schol.:

ἐν προεδρίᾳ καὶ τοῖς τοιούτοις, die schon wegen ἐν unzulässig scheint. Matt wäre ἐν ἄλλοις, wenn es, wie einige wollten, bedeutete: unter andern, mit andern zusammen befindlich.

2. ἐνηλλάγησαν, in Verkehr traten, durch Thom. Mag. p. 80, 1 — wie Cl. nachweist — gestützt. — ἐν πόρῳ, wie Korinth. — ἦν. Üb. die Stellung zu 77, 2. — πάλιν ἀντίληψιν ist zu verb. und auch hier noch der Art. gültig. vgl. unser der Ex- u. Import. v. 5, 5, 1. 7, 44, 8. 62, 3 (aber 1, 137, 4 mufs wohl πάλιν der Stellung wegen zum Verb. gezogen werden), zu 95, 5. — μὴ — εἶναι noch von χρὴ abhängig.

3. εὖ παρασχόν. zu 74, 1. παρ-έχει unpersönl. auch 4, 85, 2. 6, 86, 5; im Partiz. wie hier 5, 14, 2. 60, 5. — ἐπαίρεσθαι s. zu 81, 6. — ἠδόμενον. Übergang in den Sing.

5. πολλὰ γὰρ κτέ. Dieser Satz erklärt blofs das letzte Glied des

γὰρ κακῶς γνωσθέντα ἀβουλοτέρων τῶν ἐναντίων τυχόντων
κατωρθώθη, καὶ ἔτι πλέω ἢ καλῶς δοκοῦντα βουλευθῆναι ἐς
τοῦναντίον αἰσχυρῶς περιέστη· ἐνθυμεῖται γὰρ οὐδεὶς ὁμοῖα τῇ
πίστει καὶ ἔργῳ ἐπεξέρχεται, ἀλλὰ μετ' ἀσφαλείας μὲν δοξάζομεν,
μετὰ δέους δὲ ἐν τῷ ἔργῳ ἔλλείπομεν.

121. „Ἡμεῖς δὲ νῦν καὶ ἀδικοῦμενοι τὸν πόλεμον ἐγείρομεν
καὶ ἱκανὰ ἔχοντες ἐγκλήματα, καὶ ὅταν ἀμυνώμεθα Ἀθηναίους,
2 καταδησόμεθα αὐτὸν ἐν καιρῷ. κατὰ πολλὰ δὲ ἡμᾶς εἰκὸς
ἐπικρατῆσαι, πρῶτον μὲν πλήθει προύχοντας καὶ ἐμπειρία
πολεμικῆ, ἔπειτα ὁμοίως πάντας ἐς τὰ παραγγελλόμενα ἰόντας,
3 ναυτικόν τε, ᾧ ἰσχύουσιν, ἀπὸ τῆς ὑπαρχούσης τε ἐκάστοις
οὐσίας ἐξαρτησόμεθα καὶ ἀπὸ τῶν ἐν Δελφοῖς καὶ Ὀλυμπία
χρημάτων· δάνεισμα γὰρ ποιησάμενοι ὑπολαβεῖν οἰοί τ' ἐσμέν
μισθῷ μείζονι τοὺς ξένους αὐτῶν ναυβάτας. ὠνητὴ γὰρ
Ἀθηναίων ἡ δύναμις μᾶλλον ἢ οἰκεία· ἡ δὲ ἡμετέρα ἦσσαν ἂν
τοῦτο πάθοι, τοῖς σώμασι τὸ πλεόν ἰσχύουσα ἢ τοῖς χρήμασι.
4 μῖα τε νίκη ναυμαχίας κατὰ τὸ εἰκὸς ἀλίσκονται· εἰ δ' ἀντίσχοιεν,
μελετήσομεν καὶ ἡμεῖς ἐν πλέονι χρόνῳ τὰ ναυτικά, καὶ ὅταν
τὴν ἐπιστήμην ἐς τὸ ἴσον καταστήσωμεν, τῇ γε εὐψυχία δῆπου
περιεσόμεθα. ὃ γὰρ ἡμεῖς ἔχομεν φύσει ἀγαθόν, ἐκείνοις οὐκ
ἂν γένοιτο διδαχῆ· ὃ δ' ἐκείνοι ἐπιστήμη προύχουσι, καθαιρετέον

vorigen. — ἀβουλοτέρων — τυχόντων aus ἀβουλότεροι ἔτυχον. zu 32, 3. Cl. entscheidet sich nach Cobet für *τυχόντα*, die Lesart der geringern Hs. — *κατωρθώθη*, welcher Aorist? — *πλέω*, sc. *ἐστίν*. — *ἐνθυμεῖται γὰρ κτέ.* Der dritte mit *γὰρ* angeknüpfte Satz. Auch dieser bezieht sich wieder nur auf den letzten Teil des vorang. Gedankens. Wörtl.: niemand entwirft Gleiches mit seiner Zuversicht und führt es mit der That aus, d. h. niemand führt ebensoviel in der That aus, als er sich in seiner Zuversicht vornimmt. Zwar giebt die von mehreren aufgenommene Konj. Reiskes *ὁμοίως* einen ganz passenden Sinn, doch scheint mir eine Änderung nicht notwendig. Wegen des Gedankens vgl. 140, 1.

121. 1. *ἡμεῖς* — *καιρῷ*. Die praktische Anwendung des 120, 3 auf-

gestellten allgemeinen Grundsatzes auf den vorliegenden Fall. Das erste καὶ korrespondiert dem dritten, das zweite ist und. — *ἀμυνώμεθα* ist Ao.: wenn wir abgewehrt haben werden.

2. *ἐμπειρία πολεμικῆ*, näml. im Landkriege.

3. *οὐσίας*. Anders freilich sprach Archidamos 80, 4. v. 141, 3. — *ἐν Δελφοῖς κτέ.* Die Antwort hierauf 143, 1. Die Tempelschätze zu Athen im Notfall anzugreifen rät auch Perikles 2, 13, 4. 5. — *ὑπολαβεῖν*, Bedeutung zu 68, 4. zur Sache 143, 1. 2. — *ἂν τοῦτο πάθοι*, sc. *τὸ ὑπολαμβάνεσθαι τοὺς ναυβάτας*. — *τοῖς σώμασιν ἰσχύουσα* tritt jetzt an die Stelle von *οἰκεία* und *τοῖς χρήμασιν ἰσχύουσα* an die von *ὠνητῆ*. — *σώμασι* etc. s. zu 85, 1.

4. *μελετήσομεν κτέ.* vgl. 142, 6 ff. — *καθαιρετέον*, müssen wir überwältigen. Dem Gedanken-

ἡμῶν ἐστὶ μελέτη. χρήματα δ' ὥστ' ἔχειν ἐς αὐτά, οἴσομεν· ἢ 5
 δεινὸν ἂν εἶη εἰ οἱ μὲν ἐκείνων ξύμμαχοι ἐπὶ δουλείᾳ τῇ αὐτῶν
 φέροντες οὐκ ἀπεροῦσιν, ἡμεῖς δ' ἐπὶ τῷ τιμωρούμενοι τοὺς
 ἐχθροὺς καὶ αὐτοὶ ἅμα σφύζεσθαι οὐκ ἄρα δαπανήσομεν καὶ
 ἐπὶ τῷ μὴ ὑπ' ἐκείνων αὐτὰ ἀφαιρεθέντες αὐτοῖς τούτοις κακῶς
 πάσχειν.

122. „Ἰπάρχουσι δὲ καὶ ἄλλαι ὁδοὶ πολέμου ἡμῶν, ξυμ-
 μάχων τε ἀπίστασις, μάλιστα παραίρεσις οὔσα τῶν προσόδων
 αἷς ἰσχύουσι, καὶ ἐπιτειχισμὸς τῇ χώρᾳ, ἄλλα τε ὅσα οὐκ ἂν τις
 νῦν προῖδοι. ἦμιστα γὰρ πόλεμος ἐπὶ ῥητοῖς χωρεῖ, αὐτὸς δὲ
 ἀφ' αὐτοῦ τὰ πολλὰ τεχνᾶται πρὸς τὸ παρατυγχάνον· ἐν ᾧ ὁ
 μὲν εὐοργήτως αὐτῷ προσομιλήσας βεβαιότερος, ὁ δὲ ὀργισθεὶς
 περὶ αὐτὸν οὐκ ἐλάσσω πταίει. ἐνθυμώμεθα δὲ καὶ ὅτι, εἰ μὲν 2
 ἦσαν ἡμῶν ἐκάστοις πρὸς ἀντιπάλους περὶ γῆς ὄρων διαφοραί,
 οἰστὸν ἂν ἦν· νῦν δὲ πρὸς ξύμπαντάς τε ἡμᾶς Ἀθηναῖοι ἱκανοὶ
 καὶ κατὰ πόλιν ἔτι δυνατώτεροι· ὥστε, εἰ μὴ καὶ ἀθροοὶ καὶ
 κατὰ ἔθνη καὶ ἕκαστον ἄστὶ μιᾶ γνώμῃ ἀμννούμεθα αὐτούς,
 δίχα γε ὄντας ἡμᾶς ἀπόνως χειρώσονται. καὶ τὴν ἦσσαν, εἰ
 καὶ δεινὸν τῷ ἀκούσαι, ἴστω οὐκ ἄλλο τι φέρουσαν ἢ ἀντικρὺς

gang nach sollte man freil. eher
 erwarten: können wir uns an-
 eignen, erlangen, καθεκτόν.
 Stahl erklärt καθαιρεῖσθαι hier
 erringen coll. Herod. 7, 50, 2.

5. εἰ οἱ μὲν — ἡμεῖς δ'. Über
 das Verhältnis der Satzglieder zu
 28, 4. Wegen δὲ — ἄρα vgl. Plat.
 Apol. p. 34 B: τάχα δ' ἂν τις ὑμῶν
 ἀγανακτήσειεν ἀναμνησθεῖς ἐαν-
 τοῦ, εἰ ὁ μὲν καὶ ἐλάττω τουτοῦ
 τοῦ ἀγῶνος ἀγῶνα ἀγωνιζόμενος
 ἐδέηθη τε καὶ ἰκέτευσεν τοὺς δικα-
 στὰς —, ἐγὼ δὲ οὐδὲν ἄρα τούτων
 ποιήσω, wo Stallb. bemerkt: „δὲ
 ἄρα in talibus locis indicat con-
 trarium illud, quod ex praecedentibus
 colligitur, esse absurdum ne-
 que ullo modo probandum.“ —
 αὐτοῖς τούτοις. Sinn: die uns ge-
 raubten Geldmittel würden sie
 eben zu unserer Unterdrückung
 benutzen. — Über ἐπὶ τῷ c. inf. s.
 zu 34, 1.

wöhl. Bedeutung: der (von uns
 zu veranlassende) Abfall. — ἐπι-
 τειχισμὸς τῇ χώρᾳ Anlegung von
 Festen gegen das Land, zur
 Befehdung desselben. Über den
 Dat. zu 73, 1. — ἐπὶ ῥητοῖς, auf
 vorgeschriebenen Bahnen. —
 ἐν ᾧ geht auf den ganzen vorigen
 Satz: bei welchem Sachver-
 halt. — αὐτῷ προσομιλήσας. vgl.
 πολέμῳ ὠμιληκόσι 6, 70, 1. — περὶ
 αὐτόν zu ὀργισθεῖς gezogen halte
 ich mit Krüg. für eine unverwerfl.
 Konstr., wogegen περὶ αὐτόν, wie
 andere de coni. lesen, mit πταίειν
 verbunden durch kein klassisches
 Beispiel zu belegen wäre. Jenes:
 wer sich aber leidenschaftl.
 gegen ihn benimmt, steht dem
 εὐοργήτως αὐτῷ προσομιλήσας sehr
 passend gegenüber und führt die
 Personifikation des Krieges fort.
 vgl. zu 4, 18, 4.

2. π. γῆς ὄρ. zu 103, 4. —
 ἀντικρὺς δουλείαν, direkte
 Knechtschaft. zu 30, 4.

122. 1. ἀπόστασις in seiner ge-

3 δουλείαν· ὃ καὶ λόγῳ ἐνδοιασθῆναι αἰσχρὸν τῇ Πελοποννήσῳ
καὶ πόλεις τὸσάσδε ὑπὸ μιᾶς κακοπαθεῖν. ἐν ᾧ ἢ δικαίως
δοκοῖμεν ἂν πάσχειν ἢ διὰ δειλίαν ἀνέχεσθαι καὶ τῶν πατέρων
χείρους φαίνεσθαι, οὐ τὴν Ἑλλάδα ἡλευθέρωσαν, ἡμεῖς δὲ οὐδ'
4 πόλιν, τοὺς δ' ἐν μιᾷ μονάρχους ἀξιοῦμεν καταλύειν. καὶ οὐκ
ἴσμεν ὅπως τάδε τριῶν τῶν μερίστων ξυμφορῶν ἀπήλλακται,
ἀξυνεσίας ἢ μαλακίας ἢ ἀμελείας. οὐ γὰρ δὴ πεφευγότες ταῦτα
ἐπὶ τὴν πλείστους δὴ βλάβασαν καταφρόνησιν κεχωρήκατε, ἢ
ἐκ τοῦ πολλοὺς σφάλλειν τὸ ἐναντίον ὄνομα ἀφροσύνη μετ-
ωνόμασται.

123. „Τὰ μὲν οὖν προγεγενημένα τί δεῖ μακρότερον ἢ ἐς
ὅσον τοῖς νῦν ξυμφέρει αἰτιᾶσθαι; περὶ δὲ τῶν ἔπειτα μελλόν-
των τοῖς παροῦσι βοηθοῦντας χρῆ ἐπιταλαιπωρεῖν· πάτριον
γὰρ ὑμῖν ἐκ τῶν πόνων τὰς ἀρετὰς κτᾶσθαι· καὶ μὴ μεταβάλλειν
τὸ ἔθος, εἰ ἄρα πλούτῳ τε νῦν καὶ ἐξουσίᾳ ὀλίγον προφέρετε
(οὐ γὰρ δίκαιον ἂ τῇ ἀπορίᾳ ἐκτῆθη τῇ περιουσίᾳ ἀπολέσθαι),
ἀλλὰ θαρσοῦντας ἰέναι κατὰ πολλὰ ἐς τὸν πόλεμον, τοῦ τε θεοῦ
χρησαντος καὶ αὐτοῦ ὑποσχομένου ξυλλήψεσθαι, καὶ τῆς ἄλλης
Ἑλλάδος πάσης ξυναγωνιουμένης, τὰ μὲν φόβῳ, τὰ δὲ ὠφελίᾳ.
2 σπονδάς τε οὐ λύσετε πρότεροι, ἅς γε καὶ ὁ θεὸς κελεύων πο-

3. ὃ geht auf den ganzen letzten Gedanken. — καὶ λόγῳ ἐνδ., auch nur in Worten als zweifelhaft, d. h. hier als möglich hingestellt werden. — καὶ πόλεις κτέ. Über die Anknüpfung zu 106, 1. — φαίνεσθαι, dastehn. — ἡμεῖς δὲ κτέ. Anfügung ähnl. wie 86, 2 und hier sogleich in τοὺς δ' κτέ., nur das hier ein Relativsatz vorhergeht. v. 2, 41, 4. Wir: während, wogegen. — αὐτό, diesen Zustand, näml. die Freiheit. Ähnl. Beziehung des Neutr. 138, 3. 3, 104, 6. 6, 82, 4. — τοὺς — καταλύειν. Es ist aus der Geschichte bekannt, daß die Lak. vorzügl. zum Sturz der Tyrannen in den verschiedenen Städten mitwirkten. v. 18, 1.

4. ἢ — ἢ nach τριῶν. zu 33, 3. — οὐ γὰρ δὴ κτέ., denn gewifs nicht ein Vermeiden dieser Fehler ist es gewesen, wenn ihr etc. Sehr abweichend („ihr

seid doch hoffentlich nicht“), aber nicht überzeugend ist die Erklärung Classens. — καταφρόνησιν, näml. der Ath. — τὸ ἐναντίον ὄν. ist Akk. Mit μετωνόμασται zusammen eigentl.: umgetauft hat sie den entgegengesetzten Namen erhalten. vgl. zu 44, 1. ἐκ τοῦ c. inf. gebraucht Thuk. 12 mal, im 1. Buch hier u. 34, 2.

123. 1. τοῖς παροῦσι ist Neutr. — ἐπιταλαιπωρεῖν, weitem Mühsalen sich unterziehen. — προφέρετε, sc. τῶν πατέρων. — κατὰ πολλὰ, aus vielen Gründen. — αὐτοῦ ὑποσχ. Wegen der richtigen Beziehung von αὐτοῦ s. 118, 3 αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι. — φόβῳ, aus Furcht vor der Unterjochung durch die Ath. — ὠφελίᾳ, des Vorteils halber, um sich näml. frei zu machen, sonst ἐπ' ὠφ. 73, 2. 2, 29, 3. 37, 3. hier bl. Dat. w. φόβῳ. vgl. übr. 6, 33, 2 u. sonst.

λεμεῖν νομίζει παραβεβάσθαι, ἡδίκημέναις δὲ μᾶλλον βοηθήσετε·
λύουσι γὰρ οὐχ οἱ ἀμυνόμενοι, ἀλλ' οἱ πρότεροι ἐπιόντες.

124. „Ὡστε πανταχόθεν καλῶς ὑπάρχον ἰμῖν πολεμεῖν
καὶ ἡμῶν τάδε κοινῇ παραινούντων, εἴπερ βεβαιότατον τὸ
ταῦτά ξυμφέροντα καὶ πόλεσι καὶ ἰδιώταις εἶναι, μὴ μέλλετε
Ποτιδαίαις τε ποιεῖσθαι τιμωρίαν οὔσι Δωριεῦσι καὶ ὑπὸ
Ἰώνων πολιορκουμένοις, οὗ πρότερον ἦν τοῦναντίον, καὶ τῶν
ἄλλων μετελθεῖν τὴν ἐλευθερίαν, ὡς οὐκέτι ἐνδέχεται περιμένον-
τας τοὺς μὲν ἤδη βλάπτεσθαι, τοὺς δ', εἰ γνωσθῆσόμεθα
ξυνελθόντες μὲν, ἀμύνεσθαι δὲ οἱ τολμῶντες, μὴ πολὺ ὕστερον
τὸ αὐτὸ πάσχειν· ἀλλὰ νομίζαντες ἐς ἀνάγκην ἀφίχθαι, ὧ²
ἄνδρες ξύμμαχοι, καὶ ἅμα τάδε ἄριστα λέγεσθαι, ψηφίσασθε
τὸν πόλεμον, μὴ φοβηθέντες τὸ αὐτίκα δεινόν, τῆς δ' ἀπ'
αὐτοῦ διὰ πλείονος εἰρήνης ἐπιθυμήσαντες· ἐκ πολέμου μὲν
γὰρ εἰρήνη μᾶλλον βεβαιούται, ἀφ' ἰσυχίας δὲ μὴ πολεμῆσαι
οὐχ ὁμοίως ἀκίνδυνον. καὶ τὴν καθεστηκυῖαν ἐν τῇ Ἑλλάδι³
πόλιν τύραννον ἰγρησάμενοι ἐπὶ πᾶσιν ὁμοίως καθεστάναι
ᾧστε τῶν μὲν ἤδη ἄρχειν, τῶν δὲ διανοεῖσθαι, παραστησάμεθα
ἐπελθόντες, καὶ αὐτοὶ τε ἀκινδύνως τὸ λοιπὸν οἰκῶμεν καὶ τοὺς
νῦν δεδουλωμένους Ἑλληνας ἐλευθερώσωμεν.“ Τοιαῦτα οἱ
Κορίνθιοι εἶπον.

125. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἐπειδὴ ἀφ' ἀπάντων ἤκουσαν
γνώμην, ψῆφον ἐπύραγον τοῖς ξυμμάχοις ἅπασιν ὅσοι παρ-
ῆσαν ἐξῆς καὶ μείζονι καὶ ἐλάσσονι πόλει· καὶ τὸ πλῆθος ἐψη-

124. 1. ὑπάρχον. zu 74, 1. —
ταῦτά habe ich nach Reiskes Konj.
fast mit allen neuesten Herausg.
statt ταῦτα geschrieben, da letztere,
das doch nur τὸ πολεμεῖν
bezeichnen könnte, in den offen-
bar vorliegenden Erfahrungssatz
nicht paßt: „Wenn anders es die
sicherste Bürgschaft ist, dafs sowohl
Staaten, wie einzelne dieselben In-
teressen haben.“ Um καὶ πόλεσι
καὶ ἰδιώταις zu βεβαιότ. ziehen zu
können, müßte man die Wort-
stellung ändern, wie St. thut,
εἶναι nach ξυμφέροντα stellend. —
μετελθεῖν, erstreben. v. 2, 39, 1
τὸ ἀνδρεῖον μετέρχονται.

2. μὴ φοβηθέντες, nicht οὐ φ.,
weil die Abmahnung μὴ φοβηθῆτε

darin liegt. — ἀφ' ἰσυχίας, aus
Liebe zur Ruhe. — πολεμῆσαι,
zu K. 3, 2.

3. τὴν — τύραννον = τὴν πό-
λιν ἢ τύραννος καθέστηκε. 122, 3
τύραννον ἐγκαθίσταναι πόλιν. —
διανοεῖσθαι, sc. ἄρχειν. zu 1, 1. —
αὐτοὶ τε. Mehrere haben τε nach
den best. Codd. getilgt, doch zum
Nachteil des Gedankens.

125. 1. ἤκουσαν γνώμην. Wo
das Subst. mit dem Verb. gleich-
sam zu einem Begriffe verschmilzt
und beide eine stehende Formel
bilden, fehlt der Artikel. So γνώ-
μην ποιεῖσθαι, vorschlagen
128, 7. 2, 2, 4. 7, 72, 3. γνώμην
ἔχειν, beabsichtigen, 2, 86, 5.
3, 92, 4. 4, 125, 3. σπονδὰς λύειν,

2 φρίσαντο πολεμῆν. δεδομένον δὲ αὐτοῖς εὐθὺς μὲν ἀδύνατα ἦν ἐπιχειρεῖν ἀπαρασκευάσις οὖσιν, ἐκπορίζεσθαι δὲ ἐδόκει ἐκάστοις ἢ πρόσφορα ἦν καὶ μὴ εἶναι μέλλησιν. ὅμως δὲ καθισταμένοις ὧν ἔδει ἐνιαυτὸς μὲν οὐ διετρίβη, ἔλασσον δέ, πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ τὸν πόλεμον ἄρασθαι φανερώς.

126. Ἐν τούτῳ δὲ ἐπροσβέοντο τῷ χρόνῳ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἐγκλήματα ποιούμενοι, ὅπως σφίσις ὅτι μεγίστη 2 πρόφασις εἴη τοῦ πολεμῆν, ἣν μὴ τι ἐσακούωσι. καὶ πρῶτον μὲν πρέσβεις πέμψαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐκέλευον τοὺς Ἀθηναίους τὸ ἄγος ἐλαύνειν τῆς θεοῦ· τὸ δὲ ἄγος ἦν τοιούδε. 3 Κύλων ἦν Ὀλυμπιονίκης ἀνὴρ Ἀθηναῖος τῶν πάλαι εὐγενῆς τε καὶ δυνατός· ἐγεγαμῆκει δὲ θυγατέρα Θεαγένου Μεγαρέως ἀνδρός, ὃς κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον ἐτυράννει Μεγάρων. 4 χρωμένῳ δὲ τῷ Κύλωνι ἐν Δελφοῖς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς ἐν τῇ τοῦ Διὸς τῇ μεγίστῃ ἑορτῇ καταλαβεῖν τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν. 5 ὁ δὲ παρὰ τε τοῦ Θεαγένου δύναμιν λαβὼν καὶ τοὺς φίλους ἀναπέισας, ἐπειδὴ ἐπῆλθον Ὀλύμπια τὰ ἐν Πελοποννήσῳ,

einen Vertragsbruch begehen, 53, 2. 67, 1. 78, 4 u. a. *δίαταν ἔχειν*, sich aufhalten, 135, 3. *ταφὰς ποιῆσθαι*, beerdigen, 2, 34, 1. Bei etwas veränderter Auffassung kann natürlich auch der Art. hinzutreten: so *τὴν γνώμην ἔχειν* 3, 92, 2. 7, 72, 4. 8, 44, 1. *τάς σπονδάς λύειν* 23, 4. 53, 2. 118, 3 u. a.

2. *δεδομένον*. zu 74, 1. — *ὅμως δὲ κτέ.* bildet nicht zu *εὐθὺς μὲν*, wie mehrere wollen, sondern zu *μὴ εἶναι μέλλησιν* den Gegensatz. Der vollständige Gedanke ist: Obgleich man beschlossen hatte nicht zu zögern, wurde doch mit den Vorbereitungen zwar kein (ganzes) Jahr hingbracht, aber doch immer einige Zeit, wenn auch weniger als ein Jahr. vgl. Herod. 7, 39, 3 *τὴν μὲν ἀξίην οὐ λάμψαι, ἐλάσσω δὲ τῆς ἀξίης*.

126. Mit den gegenseitigen Forderungen, die im Nächsten dargestellt werden, war es beiden Teilen kein rechter Ernst: sie sind

nur das diplomatische Vorgefecht der Kriegserklärung.

1. Cl. zieht. den Aor. *ἐσακούωσι* vor. vgl. 82, 2.

2. *τὸ ἄγος τῆς θεοῦ*, den Frevel gegen die Göttin, näml. gegen —?

3. Diese Kylon-Episode fanden die alten Rhetoren durch Klarheit und Anmut der Rede so ausgezeichnet, dafs sie mit Hindeutung auf die sonstige strenge Herbigkeit der Darstellungsweise des Thuk. (*ἀυστηρότης*) sagten, hier habe der Löwe gelacht (*ὁ λέων ἐγέλασεν*). Zur Sache Herod. 5, 71. Plut. Sol. 12. Der olymp. Sieg des Kylon fällt wahrsch. Ol. 35 (nach andern Ol. 30), der Aufstand Ol. 42, 1 (612).

4. *χρωμένῳ*, als er das Orakel befragte. Dieser Gebrauch von *χρῆσθαι* selten bei Attikern; Cl. führt an Aischin. 3, 124. — *τῇ τοῦ Διὸς τῇ μεγίστῃ*. Wegen des doppelten Art. vgl. 23, 3. Kr. 50, 9, 7.

5. *ἐπῆλθον Ὀλύμπια*. So das Verb. im Plur. noch 5, 75, 2 *Καρ-*

κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι, νομίσας ἑορτὴν τε τοῦ Διὸς μεγίστην εἶναι καὶ ἑαυτῷ τι προσήκειν Ὀλύμπια νενικηκότι. εἰ δὲ ἐν τῇ Ἀττικῇ ἢ ἄλλοθί που ἡ μεγίστη ἑορτὴ 6 εἶρητο, οὔτε ἐκεῖνος ἔτι κατενόησε τό τε μαντεῖον οὐκ ἐδήλου (ἔστι γὰρ καὶ Ἀθηναίους Διάσια, ἃ καλεῖται Διὸς ἑορτὴ Μελιχίου μεγίστη, ἔξω τῆς πόλεως, ἐν ἣ ἡ πανδημεὶ θύουσι, πολλοὶ οὐκ ἱερεῖα, ἀλλὰ θύματα ἐπιχώρια). δοκῶν δὲ ὀρθῶς γιννώσκειν ἐπεχείρησε τῷ ἔργῳ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι 7 ἐβοήθησάν τε πανδημεὶ ἐκ τῶν ἀργῶν ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσκαθεζόμενοι ἐπολιόρκουν. χρόνου δὲ ἐπιγιννομένου οἱ Ἀθηναῖοι 8 τρυχόμενοι τῇ προσεδραεῖα ἀπῆλθον οἱ πολλοί, ἐπιτρέψαντες τοῖς ἐννέα ἄρχουσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορσι διαθεῖναι ἢ ἂν ἄριστα διαγιννώσκωσι· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἔπρασσον. οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κύλων 9 νος πολιορκούμενοι φλαύρως εἶχον σίτου τε καὶ ὕδατος ἀπορία. ὁ μὲν οὖν Κύλων καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐκδιδράσκουσιν· οἱ δ' 10 ἄλλοι ὡς ἐπιέζοντο καὶ τινες καὶ ἀπέθνησκον ὑπὸ τοῦ λιμοῦ,

νεῖα ἐτύγχανον ὄντα. wohl auch 8, 10, 1 ἐπηγγέλθησαν auf τὰ Ἰσθμια zu beziehen. 2, 8, 2 πολλὰ λόγια ἐλέγοντο. 5, 26, 2 ἀμφοτέρους ἄμαρτήματα ἐγένοντο. 6, 62, 4 ἐγένοντο — εἴκοσι καὶ ἑκατὸν τάλαντα. Warum in den letzten drei Stellen der Plur. steht, ist klar; bei den Festen werden viell. die Bestandteile, die Tage derselben gedacht, während sie, wenn das Vb. im Sing. steht, rein als eine Begebenheit erscheinen, wie 5, 49, 1 Ὀλύμπια ἐγένετο. 8, 9, 1 τὰ Ἰσθμια ἃ τότε ἦν. 8, 10, 1 τὰ Ἰσθμια ἐγίνετο. Nach E. — τὰ ἐν Πελοπ. darum zugesetzt, weil es auch in Athen (nach dem Schol. auch in Makedonien) Olympien gab. — Ὀλύμπια. Üb. den Akk. Ko. 83, 9 a.

6. θύματα ἐπιχώρια sind nach dem Schol. „zu Tiergestalten geformte Kuchen“, die von den Ärmern geopfert wurden, während andere wirkliche Tiere opferten. Kr. hält πολλοὶ — ἐπιχώρια für ein Glossem. St. schreibt nach Vermutungen

Früherer: θύουσι πολλὰ οὐκ ἱερεῖα, ἀλλ' <ἀγνὰ> θύματα ἐπιχώρια.

8. ἐπιγιννομένου. Ebenso 4, 26, 4. Ähnlich von der Zeit ἐγγίνεσθαι u. ἐνεῖναι. zu 80, 4. — τότε δὲ κτέ. Später, seit Solon, waren ihre Machtbefugnisse viel beschränkter. Was bei Thuk. die neun Archonten, thun bei Herod. 5, 71 die Prytanen der Naukraren in der Sache des Kylon, und merkwürdiger Weise sagt Herod. mit den Worten: οἵπερ ἔνεμον τότε τὰς Ἀθήνας etwas ganz Ähnliches von ihnen aus, wie Thuk. hier von den Archonten. Wenn nun Thuk. den Herod. gekannt hat, so könnten unsere Worte als eine stillschweigende Berichtigung desselben angesehen werden (s. d. Einl.). Allein es lassen sich auch beide Nachrichten vereinigen, wenn man mit Wachsmuth Hell. Alt. 1, S. 437 (2. A.) annimmt, dafs die Prytanen der Naukraren, denen allerdings zu Kylons Zeit politische Bedeutung beiwohnte, den neun Archonten u. namentl. dem Archon Eponymos untergeordnet waren, also auch in

- 11 καθίζουσιν ἐπὶ τὸν βωμὸν ἰκέται τὸν ἐν τῇ ἄκροπόλει. ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακὴν, ὡς ἐώρων ἀποθνήσκοντας ἐν τῷ ἱερῷ, ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσιν, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν· καθεζόμενους δὲ τινὰς καὶ ἐπὶ τῶν σεμνῶν θεῶν ἐν τοῖς βωμοῖς ἐν τῇ παρόδῳ διεχρήσαντο. καὶ ἀπὸ τούτου ἐναγεῖς καὶ ἀλιτήριοι τῆς θεοῦ ἐκεῖνοί
- 12 τε ἐκαλοῦντο καὶ τὸ γένος τὸ ἀπ' ἐκείνων. ἤλασαν μὲν οὖν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς ἐναγεῖς τούτους, ἤλασε δὲ καὶ Κλεομένης ὁ Λακεδαιμόνιος ὕστερον μετὰ Ἀθηναίων στασιαζόντων, τοὺς τε ζῶντας ἐλάνθοντες καὶ τῶν τεθνεώτων τὰ ὄσπ' ἀνελόντες ἐξέβαλον. κατῆλθον μέντοι ὕστερον, καὶ τὸ γένος αὐτῶν ἔστιν ἔτι ἐν τῇ πόλει.

127. Τοῦτο δὴ τὸ ἄγος οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐκέλευον ἐλάνθοντες δὴθεν τοῖς θεοῖς πρῶτον τιμωροῦντες, εἰδότες δὲ Περικλέα τὸν Ξανθίππου προσεχόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν μητέρα καὶ

der Sache des Kylon nur als Organe jener handelten.

10. τὸν βωμόν, der Pallas.

11. οἱ ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακὴν. Wegen der Konstr. s. 2, 7, 2. 11, 5. Ko. 93, 1, 3. — ἐν τῷ ἱερῷ. „Cadaveribus enim pollui deorum sacra opinabantur. Cf. c. 134“. P — ἐφ' ᾧ, unter der Bedingung dafs, gehört zu ἀναστήσαντες. Die Verbindung mit Ind. Fut. auch 113, 3. 4, 30, 4, ἐφ' ᾧ τε ebenso 103, 1. — μηδὲν κακὸν ποιήσουσι, wenigstens sie nicht zu töten, nach Herod. a. a. O. — ἐπὶ τῶν, „bei den, im Heiligtum der. Arist. Ritter 1311 καθῆσθαι μοι δοκῶ πρὸ τῶν σεμνῶν θεῶν.“ K. Die „hehren Göttinnen“ sind die Eumeniden, Erinnyen, bei deren Tempel die Verschworenen auf ihrem Wege von der Burg nach dem Areiopag vorüberkamen. — ἐν τοῖς βωμοῖς dürfte doch besser mit καθεζ. als mit διεχρ. verbunden werden. Ähnlich 138, 5 ἐν Μαγνησίᾳ ἐν τῇ ἀγορᾷ. 5, 18, 10. Dafs ἐν in einigen schlechten Codd. fehlt, ist sicher nur die Folge einer unberechtigten Korrektur. Von einigen wird ἐν τοῖς βωμοῖς verdächtigt. — διεχρήσαντο, ähnl. wie unser abthun, lat. conficere. Ebenso 3, 36, 3. 6,

61, 3. vgl. ἀποκησθαι 3, 81, 2. — ἐναγεῖς. „Besonders die Alkmaioniden, deren Haupt Megakles in diesem Jahre Archon Epon. war. Diese vertriebenen Alkmaioniden stürzten im J. 510 mit spartanischer Hülfe die Peisistratiden u. kehrten damit nach Athen zurück. Sie waren aber in ihrer Verbannung aus strengen Aristokraten Volksfreunde geworden; an ihrer Spitze stand jetzt Kleisthenes. Daher stellten sich ihnen jetzt die Aristokraten unter Isagoras entgegen, denen es mit spartan. Unterstützung gelang, die Alkmaioniden zum zweiten Male zu vertreiben, 509. Doch bald wandten sich die Athener gegen den König Kleomenes, der mit Isagoras die Burg besetzt hielt, vertrieben ihn und führten die Alkmaioniden abermals zurück (κατῆλθον μέντοι ὕστερον). Herod. 5, 70 ff.“ E.

12. ἤλασαν μὲν — ἤλασε δέ, eine von Thuk. einigemal (49, 1. 85, 2. 2, 8, 1. 2), von Xen. dagegen sehr häufig gebrauchte Anaphora.

127. 1. δὴθεν, angeblich, ist hier dem Teile des Gedankens, zu welchem es streng genommen allein gehört, gegen den sonstigen Gebrauch vorangestellt; doch ebenso 4, 99 und zuw. bei Spätern. — τὴν

νομίζοντες ἐκπεσόντος αὐτοῦ ῥᾶον ἂν σφίσι προχωρεῖν τὰ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων. οὐ μέντοι τοσοῦτον ἤλπιζον παθεῖν ἂν αὐτὸν 2 τοῦτο ὅσον διαβολὴν οἴσειν αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν, ὡς καὶ διὰ τὴν ἐκείνου ξυμφορὰν τὸ μέρος εἶσται ὁ πόλεμος. ὦν γὰρ δυ- 3 νατώτατος τῶν καθ' ἑαυτὸν καὶ ἄγων τὴν πολιτείαν ἡναντιοῦτο πάντα τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ οὐκ εἶα ὑπέικειν, ἀλλ' ἐς τὸν πόλεμον ὄρημα τοὺς Ἀθηναίους.

128. Ἀντεκέλευον δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Λακεδαιμονίους το ἀπὸ Ταινάρου ἄγος ἐλαύνειν. οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι ἀναστήσαντες ποτε ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ Ποσειδῶνος ἀπὸ Ταινάρου τῶν Εἰλώτων ἰκέτας ἀπαγαγόντες διέφθειραν· δι' ὃ δὴ καὶ σφίσι αὐτοῖς νομίζουσι τὸν μέγαν σεισμὸν γενέσθαι ἐν Σπάρτῃ. ἐκέλευον δὲ καὶ τὸ τῆς Χαλκιοίκου ἄγος ἐλαύνειν 2 αὐτούς· ἐγένετο δὲ τοιούδε. ἐπειδὴ Πανσανίας ὁ Λακεδαιμό- 3 νιος τὸ πρῶτον μεταπεμφθεὶς ὑπὸ Σπαρτιατῶν ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ καὶ κριθεὶς ὑπ' αὐτῶν ἀπελύθη μὴ ἀδικεῖν, δημοσίᾳ μὲν οὐκέτι ἐξεπέμφθη, ἰδίᾳ δὲ αὐτὸς τριήρη λαβὼν Ἑρμιονίδα ἄνευ Λακεδαιμονίων ἀφικνεῖται ἐς Ἑλλήσποντον, τῷ μὲν λόγῳ ἐπὶ τὸν Ἑλληνικὸν πόλεμον, τῷ δὲ ἔργῳ τὰ πρὸς βασιλέα πράγματα πράσσειν, ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον ἐνεχείρησεν, ἐφιέμενος τῆς Ἑλληνικῆς ἀρχῆς. εὐεργεσίαν δὲ ἀπὸ τοῦδε πρῶ- 4 του ἐς βασιλέα κατέθετο καὶ τοῦ παντὸς πράγματος ἀρχὴν ἐποιήσατο· Βυζάντιον γὰρ ἔλῶν τῇ προτέρᾳ παρουσίᾳ μετὰ 5 τὴν ἐκ Κύπρου ἀναχώρησιν (εἶχον δὲ Μῆδοι αὐτό, καὶ βασιλέως προσήκοντές τινες καὶ ξυγγενεῖς [οἱ] ἐάλωσαν ἐν αὐτῷ),

μητέρα. Des Perikles Mutter Agarriste war eine Nichte des Kleisthenes. — ἂν — προχωρεῖν. Die Hs. ohne ἂν. S. B.'s Textausg. praef. p. V sq.

2. διαβολὴν οἴσ. α., dafs es ihm Haß erregen werde, nicht: dafs sie etc.; denn „Thuk. verbindet φέρειν in diesem Sinne nur mit sachlichen Subjekten“ Cl. — ξυμφορὰν, die Verwandtschaft mit den fluchbeladenen Alkmaioniden. — τὸ μέρος. zu 74, 3.

3. ὄρημα 87, 2.

128. 1. τὸ ἀπὸ T. ἄγος. ἀπὸ drückt hier den Ursprung der Blutschuld aus und ist nicht wegen ἐλαύνειν gesetzt. vgl. zu K. 8, 2.

— τὸν μεγ. σεισμὸν. Das 101, 2. erwähnte Erdb.

2. τῆς Χαλκιοίκου, „die Göttin im ehernen Tempel“ ist Pallas.

3. ἀπελύθη κτῆ. fast wörtl. wie 95, 5 u. 6. — ἄνευ Λακ., *iniussu Lacedaemoniorum*. vgl. zu 43, 3. — πράσσειν, inf. consilii. s. unsere Diss. de fin. en. S. 8.

4. κατέθετο. Dasselbe Bild, vom Niederlegen eines Schatzes, in τὴν χάριν καταθήσεισθε 33, 1. — κείται σοι εὐεργεσία 129, 3.^c

5. Βυζάντιον. K. 94, 2. — τῇ — παρουσίᾳ. zu 44, 1 u. 94, 2. — [οἱ] hat Bekker mit Recht verdächtigt. Denn wie Thuk. an den zahlreichen Stellen, wo er sonst ἔχειν von dem Be-

τότε τούτους οὐς ἔλαβεν ἀποπέμπει βασιλεὶ κρύφα τῶν ἄλλων
 6 ξυμμάχων, τῷ δὲ λόγῳ ἐπέδρασαν αὐτόν. ἔπρασσε δὲ ταῦτα
 μετὰ Γογγύλου τοῦ Ἐρετριέως, ᾧπερ ἐπέτρεψε τό τε Βυζάντιον
 καὶ τους αἰχμαλώτους. ἐπεμψε δὲ καὶ ἐπιστολὴν τὸν Γόγγυλον
 φέροντα αὐτῷ· ἐνεγέγραπτο δὲ τάδε ἐν αὐτῇ, ὡς ὕστερον
 7 ἀνηυρέθη. „Παυσανίας ὁ ἡγεμὼν τῆς Σπάρτης τούσδε τέ σοι
 χαρίζεσθαι βουλόμενος ἀποπέμπει δορὶ ἐλών, καὶ γνώμην ποι-
 οῦμαι, εἰ καὶ σοὶ δοκεῖ, θυγατέρα τε τὴν σὴν γῆμαι καὶ σοι
 Σπάρτην τε καὶ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα ὑποχείριον ποιήσαι. δυνα-
 τὸς δὲ δοκῶ εἶναι ταῦτα πράξαι μετὰ σοῦ βουλευόμενος. εἰ οὖν
 τί σε τούτων ἀρέσκει, πέμπε ἄνδρα πιστὸν ἐπὶ θάλασσαν δι'
 οὗ τὸ λοιπὸν τοὺς λόγους ποιησόμεθα.“

129. Τοσαῦτα μὲν ἡ γραφὴ ἐδήλου. Ξέρξης δὲ ἦσθη τε
 τῇ ἐπιστολῇ καὶ ἀποστέλλει Ἀρτάβαζον τὸν Φαρνάκου ἐπὶ θά-
 λασσαν καὶ κελεύει αὐτὸν τὴν τε Δασκυλίτιν σατραπειάν παρα-
 λαβεῖν Μεγαβάτην ἀπαλλάξαντα, ὃς πρότερον ἦρχε, καὶ παρὰ
 Παυσανίαν ἐς Βυζάντιον ἐπιστολὴν ἀντεπετίθει αὐτῷ ὡς τάχιστα
 διαπέμψαι καὶ τὴν σφραγίδα ἀποδείξαι καὶ, ἣν τι αὐτῷ Παυ-

setzthalten einer Stadt oder eines Landes gebraucht (s. Bétant lex. p. 430 sq.), ganz sachgemäß stets nur ein einfaches Subjekt dazusetzt, so kann er auch hier nicht füglich sagen: „es hatten es aber die Meder und [darunter] einige Angehörige und Blutsverwandte des Königs inne“. — τῶν ἄλλων ξυμμ. ist zu erklären nach dem Gräcismus οἱ πολῖται καὶ οἱ ἄλλοι ξῆνοι. zu 2, 14, 1. Kr. 50, 4, 11.

6. ᾧπερ, das einige, auch gute Codd. haben, ist ausdrucksvoller („eben dem, welchem“) als d. Vulg. ᾧ. — ἐπιστολὴν — αὐτῷ. Konstr. τὸν Γ. φέροντα ἐπιστολὴν αὐτῷ; jedoch durch die gewählte Stellung (zu 18, 1) soll der Brief als das nächste und wichtigste Objekt der Sendung hervortreten. vgl. Nepos Paus. zu dem Briefe.

7. ἀποπέμπει — ποιοῦμαι. Gleicher, auch im Deutschen vorkommender, Wechsel der Person findet sich bei Xen. Hell. 5, 1, 31 und in mehreren von Cobet nov. lectt. p. 197 sq. behandelten Stellen, wo der-

selbe wie an der unsrigen überall willkürlich die dritte Person in die erste ändert. — δορὶ altertüml. u. poet. Form; bei Thuk. noch 4, 96, 8, δορὶ ἐκτίσαντο, auch bei ihm, wie man sieht, auf bestimmte Verbindungen beschränkt. — σὲ — ἀρέσκει. Auch bei and. Attikern findet sich diese Konstr., bei Thuk. sonst nur der Dat. Der Schol. bez. den Akk. als archaisch.

129. 1. Über Artabazos s. Herod. 7, 66, 8, 126 ff. — Δασκυλ. nach der Residenz des Satrapen, Daskyleion in Bithynien. — κελεύει — τὴν τε fängt an, als ob nachher bloß folgen sollte: καὶ ἐπιστολὴν διαπέμψαι. zu 16. — ἀντεπετίθει, als Antwortschreiben. — τὴν σφραγίδα, „ἢ σφραγὶς τοῦ Περσῶν βασιλέως εἶχε κατὰ μὲν τινὰς τὴν βασιλέως εἰκόνα, κατὰ δὲ τινὰς τὴν Κύρον τοῦ πρώτου βασιλέως αὐτῶν, κατὰ δὲ τινὰς τὴν Δαρειῶν ἵππον, δι' ὃν χρεμετίσαντα ἐβασίλευσεν“. Dafs hier das Siegel des Briefes, nicht der Siegelring selbst, gemeint ist, schliesst Poppo mit Recht aus

σανίας παραγγέλλη περὶ τῶν ἑαυτοῦ πραγμάτων, πράσσειν ὡς ἄριστα καὶ πιστότατα. ὁ δὲ ἀφικόμενος τὰ τε ἄλλα ἐποίησεν ² ὥσπερ εἶρητο καὶ τὴν ἐπιστολὴν διέπεμψεν· ἀντεγέγραπτο δὲ τάδε. „Ὡδε λέγει βασιλεὺς Ξέρξης Πανσανία· καὶ τῶν ἀν- ³ δρῶν οὓς μοι πέραν θαλάσσης ἐκ Βυζαντίου ἔσωσας κεῖταί σοι εὐεργεσία ἐν τῷ ἡμετέρῳ οἴκῳ ἐς αἰὲ ἀνάγραφτος, καὶ τοῖς λόγοις τοῖς ἀπὸ σοῦ ἀρέσκομαι. καὶ σε μήτε νυξὲ μήθ' ἡμέρα ἐπισχέτω ὥστε ἀνεῖναι πράσσειν τι ὧν ἐμοὶ ὑπισχνεῖ, μηδὲ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου δαπάνῃ κεωλύσθω μηδὲ στρατιᾶς πλήθει, εἴ ποι δεῖ παραγίγνεσθαι, ἀλλὰ μετ' Ἀρταβάζου ἀνδρὸς ἀγαθοῦ, ὃν σοι ἔπεμψα, προᾶσσε θαρσῶν καὶ τὰ ἐμὰ καὶ τὰ σὰ ὅπη κάλλιστα καὶ ἄριστα ἔξει ἀμφοτέροις.“

130. Ταῦτα λαβὼν ὁ Πανσανίας τὰ γράμματα, ὧν καὶ πρό-
τερον ἐν μεγάλῳ ἀξιῶματι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν Πλαταιᾶ-
σιν ἡγεμονίαν, πολλῶ τότε μᾶλλον ἦτο καὶ οὐκέτι ἐδύνατο ἐν
τῷ καθεστηκότι τρόπῳ βιοτεῦναι, ἀλλὰ σκευὰς τε Μηδικὰς ἐν-
δύομενος ἐκ τοῦ Βυζαντίου ἐξῆει καὶ διὰ τῆς Θοράκης πορευό-
μενον αὐτὸν Μῆδοι καὶ Αἰγύπτιοι ἐδορυφόρου, τράπεζάν τε
Περσικὴν παρετίθετο καὶ κατέχειν τὴν διάνοιαν οὐκ ἐδύνατο,
ἀλλ' ἔργοις βραχέσι προυδήλου ἅ τῇ γνώμῃ μειζόνως ἐς ἔπειτα
ἐμελλε πράξειν. δυσπρόσοδόν τε αὐτὸν παρείχε καὶ τῇ ὀργῇ ²
οὕτω χαλεπῇ ἐχρήτο ἐς πάντας ὁμοίως ὥστε μηδένα δύνασθαι
προσιέναι· διόπερ καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οὐχ ἥμισυ ἢ ξυμ-
μαχία μετέστη.

Xen. Hell. 7, 1, 39. vgl. mit 1, 4, 3. — ἑαυτοῦ, τοῦ Ξέρξου.

3. τῶν ἀνδρῶν verb. mit εὐεργεσία: eine an den Männern bewiesene Wohlthat. zu 108, 5. — κεῖται. zu 128, 4. — ἀνάγραφτος. Die persischen Könige hielten wirklich Buch und Register über ihre Wohlthäter. Herod. 8, 85, 5. (König Philipps Schreibtafel bei Schiller). — δεῖ παραγίγνεσθαι, sc. στρατιᾶς πλήθος. — πράσσειν ὅπη s. zu 65, 2.

130. 1. ὑπό ebenso gebraucht 6, 15, 3. s. 1, 141, 7 τῷ αὐτῷ ὑπὸ ἀπάντων ἰδίᾳ δοξάσασθαι. 2, 65, 9. 8, 64, 4. Das dazu gehörige Subst. hat immer passiven Sinn. — μει-

ζόνως. Diese Form des Kompar. noch 4, 19, 3. 6, 27, 3 und oft bei andern. Von sonstigen Adj.: ἐνδεεστέρως 2, 35, 2. 4, 39, 2. χαλεπωτέρως 2, 50, 1. 8, 40, 2. ἀσφαλεστέρως 4, 71, 2. μαλακωτέρως 8, 50, 3. ὑποδεεστέρως 8, 87, 4.

2. τῇ ὀργῇ, Sinnesart, Gemütsstimmung, ein poet. Gebrauch. Man könnte zwar hier u. 140, 1 allenfalls die gewöhnliche Bedeutung festhalten, nicht aber 3, 82, 2. 8, 83, 3; es ist daher anzunehmen, daß dem Thuk. die in der Prosa nachher erloschene und erst von Spätern wieder hervorgesuchte Bedeutung des Wortes noch nicht fremd war.

131. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι αἰσθόμενοι τό τε πρῶτον δι' αὐτὰ ταῦτα ἀνεκάλεσαν αὐτόν, καὶ ἐπειδὴ τῇ Ἑρμιονίδι νηὶ τὸ δεύτερον ἐκπλεύσας οὐ κελυσάντων αὐτῶν τοιαῦτα ἐφαίνετο ποιῶν, καὶ ἐκ τοῦ Βυζαντίου βία ὑπ' Ἀθηναίων ἐκπολιορκηθεὶς ἐς μὲν τὴν Σπάρτην οὐκ ἐπανεχώρει, ἐς δὲ Κολωνὰς τὰς Τρωάδας ἰδρυθεὶς πράσσων τε ἐσηγγέλλετο αὐτοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους καὶ οὐκ ἐπ' ἀγαθῶ τὴν μονὴν ποιούμενος, οὕτω δὴ οὐκέτι ἐπέσχον, ἀλλὰ πέμψαντες κήρυκα οἱ ἔφοροι καὶ στυτάλην εἶπον τοῦ κήρυκος μὴ λείπεσθαι, εἰ δὲ μή, πόλεμον αὐτῶ
 2 Σπαρτιάτας προαγορεύειν. ὁ δὲ βουλούμενος ὡς ἤμιστα ὑποπτος εἶναι καὶ πιστείων χρήμασι διαλίσειν τὴν διαβολὴν ἀνεχώρει τὸ δεύτερον ἐς Σπάρτην. καὶ ἐς μὲν τὴν εἰρκτὴν ἐσπίπτει τὸ πρῶτον ὑπὸ τῶν ἐφόρων (ἐξεστι δὲ τοῖς ἐφόροις τὸν βασιλέα δρᾶσαι τοῦτο), ἔπειτα διαπραξάμενος ὕστερον ἐξῆλθε καὶ καθίστησιν ἑαυτὸν ἐς κρίσιν τοῖς βουλομένοις περὶ αὐτὸν ἐλέγχειν.

132. Καὶ φανερόν μὲν εἶχον οὐδὲν οἱ Σπαρτιάται σημεῖον, οὔτε οἱ ἐχθροὶ οὔτε ἡ πᾶσα πόλις, ὅτῳ ἂν πιστεύσαντες βεβαίως ἐτιμωροῦντο ἄνδρα γένους τε τοῦ βασιλείου ὄντα καὶ ἐν τῷ παρόντι τιμὴν ἔχοντα (Πλείσταρχον γὰρ τὸν Λεωνίδου ὄντα
 2 βασιλέα καὶ νέον ἐτι ἀνεψιὸς ὧν ἐπετρόπευεν), ὑποψίας δὲ πολλὰς παρεῖχε τῇ τε παρανομίᾳ καὶ ζηλώσει τῶν βαρβάρων μὴ ἴσος βούλεσθαι εἶναι τοῖς παροῦσι, τά τε ἄλλα αὐτοῦ ἀνεσκό-

131. 1. τὸ πρῶτον. 95, 3. — τῇ Ἑρμ. 128, 3. — ἐκπολιορκηθεὶς. Zur Sache Plut. Kimon. 6. — οὕτω δὴ oft nach einem längeren Vorder- satze; ähnl. τότε δὴ. — πέμψαντες κήρυκα οἱ ἔφοροι καὶ στυτάλην. Solche Trennung zusammengehöriger Wörter liebt Thuk., vgl. 31, 1. 121, 5. 138, 1. 2, 10, 1. 41, 4. 101, 5. 6, 11, 4. — στυτάλην. Schon die Alten fragten, wie Pausanias, der doch jetzt ohne amtl. Charakter war, im Besitz des zum Lesen der geheimen Depesche notwendigen Stabes sein konnte. (Dieser Stab mußte demjenigen, um welchen in Sparta der Riemen gewickelt worden war, um dann querüber beschrieben zu werden, genau entsprechen). Wahrsch. besaß er jenen Stab als vormundschafft. Regent (132, 1 τιμὴν ἔχοντα); denn die Vermutung des Schol., er habe

ihn gehabt ἀπὸ τῆς πρώτης στρατηγίας, erkennt man leicht als eine sinnlose. — μὴ λείπεσθαι und προαγορεύειν hängen in verschiedenem Sinne von εἶπον ab. — εἰ δὲ μή, sc. μὴ λείποιο. zu 28, 3.

2. τὸν βασιλέα, Paus. aber als Vormund vertrat die Person des Königs. — διαπραξάμενος, er setzte es durch, dafs er.

132. 1. ὅτῳ ἂν κτέ., dem sie hätten sicher genug trauen können, um. ἂν gehört jedoch zu ἐτιμωροῦντο. — ἀνεψιὸς ὧν. s. zu 94, 2.

2. τοῖς παροῦσι ist Neutr.: den bestehenden Verhältnissen. — τά τε ἄλλα. Ullrich vermutet viell. richtig καὶ τά τε ἄλλα, was St. aufgenommen hat. Dafs „τέ hier in doppelter Funktion steht als Kopula zum Voraufgehenden und als Bindeglied zum folg. καὶ“ (Cl.), ist

πουν, εἴ τί που ἐξεδεδιήτητο τῶν καθεστῶτων νομίμων, καὶ ὅτι ἐπὶ τὸν τρίποδά ποτε τὸν ἐν Δελφοῖς, ὃν ἀνέθεσαν οἱ Ἑλληγες ἀπὸ τῶν Μήδων ἀκροθίνιον, ἠξίωσεν ἐπιγράψασθαι αὐτὸς ἰδίᾳ τὸ ἐλεγεῖον τόδε·

Ἑλλήνων ἀρχηγὸς ἐπεὶ στρατὸν ὤλεσε Μήδων,

Παυσανίας Φοῖβῳ μνήμῃ ἀνέθηκε τόδε.

τὸ μὲν οὖν ἐλεγεῖον οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐξεκόλασαν εὐθύς τότε 3 ἀπὸ τοῦ τρίποδος τοῦτο καὶ ἐπέγραψαν ὀνομαστὶ τὰς πόλεις ὅσαι ξυγκαθελοῦσαι τὸν βάρβαρον ἔστησαν τὴν ἀνάθημα· τοῖ μέντοι Παυσανίου ἀδίκημα καὶ τοῦτ' ἐδόκει εἶναι, καὶ ἐπειδὴ ἐν τούτῳ καθειστήκει, πολλῶν μᾶλλον παρόμοιον πραχθῆναι ἐφαίνετο τῇ παρούσῃ διανοίᾳ. ἐπνυθάνοντο δὲ καὶ ἐς τοὺς 4 Εἰλώτας πράσσειν τι αὐτόν, καὶ ἦν δὲ οὕτως· ἐλευθέρωσίν τε γὰρ ὑπισχνεῖτο αὐτοῖς καὶ πολιτείαν, ἣν ξυνεπαναστῶσι καὶ τὸ πᾶν ξυγκατεργάσωνται. ἀλλ' οὐδ' ὡς οὐδὲ τῶν Εἰλώτων μη- 5 νυταῖς τισι πιστεύσαντες ἠξίωσαν νεώτερόν τι ποιεῖν ἐς αὐτόν, χρώμενοι τῷ τρόπῳ ᾧπερ εἰώθασιν ἐς σφᾶς αὐτούς, μὴ ταχεῖς εἶναι περὶ ἀνδρὸς Σπαρτιάτου ἄνευ ἀναμφισβητήτων τεκμηρίων βουλευσαί τι ἀνήκεστον, πρὶν γε δὴ αὐτοῖς, ὡς λέγεται, ὁ μέλλων τὰς τελευταίας βασιλεῖ ἐπιστολὰς πρὸς Ἀρτάβαζον κομιεῖν, ἀνὴρ Ἀργίλιος, παιδικά ποτε ὦν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ, μηνυτὴς γίγνεται· δείσας κατὰ ἐνθίμησίν τινα ὅτι οὐδεὶς πω

schwer zu glauben. — ἐξεδεδιήτητο. Üb. das doppelte Augment dieses Vb. giebt genaue Nachweise Kr. zu dies. St. — τὸν τρίποδα. Herod. 9, 81, 1 ὁ τρίπους ὁ χρύσεος ἀνετέθη, ὁ ἐπὶ τοῦ τρικαρόηνου ὄφιος τοῦ χαλκίου ἐπεστεῶς ἀγχιστα τοῦ βωμοῦ. Eine nähere Beschreibung des teilweise erhaltenen Denkmals bei Duncker Gesch. des Alt. 4, 852. — ἐλεγεῖον Distichon. Verfasst war es von Simonides.

3. εὐθύς τότε, gleich nach der Aufstellung des Weihgeschenks. — τοῦτ'. Die von Cl. aufgenommene Konj. Struves τότ' ist ansprechend. Doch läßt sich καὶ τοῦτ' verteidigen, wenn man καὶ nicht mit dem nächsten καὶ zusammen *et — et* versteht, sondern: auch dies, sodafs schon auf das folg. ἐπνυθάνοντο δὲ καὶ (§ 4) hingewiesen wird.

4. ἐς. zu 65, 2. — καὶ — δέ, aber

auch, und auch, sechsmal bei Thuk., bei den Dramatikern selten, seit Platon häufig.

5. νεώτερόν τι, etwas Ungewöhnliches, Auffallendes. s. 2, 6, 2. 4, 51, 1 u. a.; von politischen Neuerungen 4, 55, 1. 6, 27, 3. — βασιλεῖ. Über d. Dat. zu 73, 1. — ἐπιστολάς. Der Plural (Aufträge) von einem Briefe, wie 8, 39, 2 u. wohl auch 4, 50, 2. — αὐτοῦ und ἐκείνῳ gehen hier beide auf dieselbe Person, wie 138, 6. τὰ δὲ ὅσα φασὶ κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε κελεύσαντος ἐκείνου. 5, 30, 3. 6, 61, 7. Plat. Phaid. p. 106 B, und daselbst Sfallb. — δείσας κτῆ. Der ganze Satz bis zu Ende des Kap. ist als gleichsam parenthetische Erklärung zu fassen, bei der nicht notwendig γὰρ stehen mufs (zu 2, 60, 4). Wem meine Interpunktion mißfällt, der würde

τῶν πρὸ ἑαυτοῦ ἀγγέλων πάλιν ἀφίκετο, καὶ παραποησάμενος σφραγίδα, ἴνα, ἣν ψευδοῦσιν τῆς δόξης ἢ καὶ ἐκεῖνός τι μεταγράψαι αἰτήσῃ, μὴ ἐπιγνῶ, λύει τὰς ἐπιστολάς, ἐν αἷς ὑπονοήσας τι τοιοῦτο προσεπεστάλθαι καὶ αὐτὸν ἠῦρεν ἐγγεγραμμένον κτείνειν.

133. Τότε δὴ οἱ ἔφοροι δείξαντος αὐτοῦ τὰ γράμματα μᾶλλον μὲν ἐπίστευσαν, αὐτήκοοι δὲ βουλευθέντες ἔτι γενέσθαι αὐτοῦ Πανσανίου τι λέγοντος, ἀπὸ παρασκευῆς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ Ταίναρον ἰκέτου οἰχομένου καὶ σκηνησαμένου διπλῆν διαφράγματι καλύβην, ἐς ἣν τῶν [τε] ἐφόρων ἐντός τινος ἔκρυψε, καὶ Πανσανίου ὡς αὐτὸν ἐλθόντος καὶ ἐρωτῶντος τὴν πρόφασιν τῆς ἰκετείας ἦσθοντο πάντα σαφῶς, αἰτιωμένου τοῦ ἀνθρώπου τὰ τε περὶ αὐτοῦ γραφέντα καὶ τᾶλλ' ἀποφαίνοντος καθ' ἕκαστον, ὡς οὐδὲν πώποτε αὐτὸν ἐν ταῖς πρὸς βασιλέα διακονίαις παραβάλοιτο, προτιμηθεῖν δ' ἐν Ἰσῶ τοῖς πολλοῖς τῶν διακόνων ἀποθανεῖν, κἀκείνου αὐτὰ ταῦτα ξυνομολογοῦντος καὶ περὶ τοῦ παρόντος οὐκ ἔωντος ὀργίζεσθαι, ἀλλὰ πιστὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ διδόντος τῆς ἀναστάσεως καὶ ἀξιούντος ὡς τάχιστα πορεύεσθαι καὶ μὴ τὰ πρᾶσσόμενα διακωλύειν.

134. Ἀκούσαντες δὲ ἀκριβῶς τότε μὲν ἀπῆλθον οἱ ἔφοροι, βεβαίως δὲ ἤδη εἰδότες ἐν τῇ πόλει τὴν ξύλληψιν ἐποιοῦντο. λέγεται δ' αὐτὸν μέλλοντα ξυλληφθῆσεσθαι ἐν τῇ ὁδῶ, ἐνὸς μὲν τῶν ἐφόρων τὸ πρόσωπον προσιόντος ὡς εἶδε, γινῶναι ἐφ' ᾧ ἐχώρει, ἄλλου δὲ νεύματι ἀφανεῖ χρησαμένου καὶ δηλώσαν-

noch eher vermuten können, daß ὅς vor δείσας ausgefallen sei, als mit den übrigen Herausgebern, die ein Komma nach γίνεται setzen, dem Thuk. eine starke logische Konfusion aufbürden. — κτείνειν, interficiendum, wie in παρέχω ἔμαυτὸν ἐρωτᾶν, praebeo me interrogandum, und vielem Ähnlichen. Kr. 55, 3, 14. 20.

133. δὴ einige Hdschr., auch Vat. besser als Vulg. δέ. — διπλῆν δ. κ., eine durch eine Scheidewand geteilte Hütte. — [τε] ist mit Recht von Poppo als den Gang der Periode verwirrend für ein Glossem erklärt. — παραβάλοιτο, aufs Spiel gesetzt, gefährdet (kompromittiert) habe. Von dieser Bedeutung des Wortes (2, 44, 3. 3,

65, 3 und mit etwas kühnerer Wendung 3, 14, 1) hier abzugehen, sehe ich keinen Grund. Für die Erklärungen: getäuscht habe (alte Lexikographen); παραβόλως κατηγορήσειε ἢ ὑπόπτως διακονήσειε (Schol.); lässig bedient habe (Krüg.) vermifst man Belege. — προτιμηθεῖν, und doch der vorzügl. Ehre gewürdigt worden sei, ironisch bitter. — ἀλλὰ — ἀναστάσεως. Konstr. ἀλλὰ διδόντος πιστῆν (Bürgerschaft, Sicherheit) τῆς ἀναστάσεως ἐκ τοῦ ἱεροῦ. zu 18, 1.

134. 1. ἐποιοῦντο. zu 105, 6. — ὡς. Über die Stellung zu 77, 2. — ἀφανεῖ, für andere als den Pausanias unsichtbar.

τος εὐνοία, πρὸς τὸ ἱερὸν τῆς Χαλκιοίκου χωρῆσαι δρόμῳ καὶ προκαταφυγεῖν· ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ τέμενος. καὶ ἐς οἴκημα οὐ μέγα ὃ ἦν τοῦ ἱεροῦ ἐσελθὼν, ἵνα μὴ ὑπαίθριος ταλαιπωροῖη, ἠσύχαζεν. οἱ δὲ τὸ παραντίκα μὲν ὑστέρησαν τῇ διώξει, μετὰ 2 δὲ τοῦτο τοῦ τε οἰκήματος τὸν ὄροφον ἀφείλου καὶ τὰς θύρας, ἔνδον ὄντα τηρήσαντες αὐτὸν καὶ ἀπολαβόντες ἔσω, ἀπρωκοδόμησαν, προσκαθεζόμενοι τε ἐξεπολιόρκησαν λιμῶ. καὶ μέλλον- 3 τος αὐτοῦ ἀποψύχειν ὥσπερ εἶχεν ἐν τῷ οἰκήματι, αἰσθόμενοι τε ἐξάγουσιν ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἔτι ἔμπουν ὄντα, καὶ ἐξαχθεὶς ἀπέθανε παραχοῆμα. καὶ αὐτὸν ἐμέλλησαν μὲν ἐς τὸν Καιάδα 4 οἵπερ τοὺς κακούργους ἐμβάλλειν· ἔπειτα ἔδοξε πλησίον που κατορῦξαι. ὁ δὲ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς τὸν τε τάφον ὑστερον ἔχρησε τοῖς Λακεδαιμονίοις μετενεγκεῖν οὐπερ ἀπέθανε (καὶ νῦν κεῖται ἐν τῷ προτεμενίσματι, ὃ γραφῆ στήλαι δηλοῦσι), καὶ ὡς ἄγος αὐτοῖς ὃν τὸ πεπραγμένον δύο σώματα ἀνθ' ἑνὸς τῇ Χαλκιοίκῳ ἀποδοῦναι. οἱ δὲ ποιησάμενοι χαλκοῦς ἀνδριάντας δύο ὡς ἀντὶ Πausανίου ἀνέθεσαν.

135. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ὡς καὶ τοῦ θεοῦ ἄγος κρίναντος, ἀντεπέταξαν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐλαύνειν αὐτό. τοῦ δὲ μη- 2 δισμοῦ τοῦ Πausανίου Λακεδαιμόνιοι, πρέσβεις πέμψαντες παρὰ τοὺς Ἀθηναίους, ξυνεπηγιῶντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ὡς ἡῦρισκον ἐκ τῶν περὶ Πausανίαν ἐλέγχων, ἠξίουσαν τε τοῖς αὐτοῖς κολάζεσθαι αὐτόν. οἱ δὲ πεισθέντες (ἔτυχε γὰρ ὠστρακισμένος 3 καὶ ἔχων δίαίταν μὲν ἐν Ἄργει, ἐπιφοιτῶν δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην Πελοπόννησον) πέμπουσι μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων ἐτοιμῶν ὄντων ξυνδιώκειν ἄνδρας οἷς εἶρητο ἄγειν ἕπου ἂν περιτύχωσιν.

2. τηρήσαντες, nachdem sie es abgewartet (abgepalst), dafs er. Mit dem Inf. 4, 26, 7. — ἀπρωκοδόμησαν, „verbauten durch Vermauerung. So τὰς ὁδοὺς ἀπρωκοδοῦναι 7, 73. 1.“ K. Die Erzählung findet sich beim Schol., Corn. Nep.: Paus., Polyain VIII. 51.

3. ὥσπερ εἶχεν. In demselben Sinne Lat. *ut erat, sicut erat*, bei uns wie er war, wie er ging und stand. s. 2, 4, 6. 8, 41, 3. 42, 1. ὥσπερ ἔχομεν 3, 30, 1. Schlechthin sofort, wie mehrere annehmen, kann es schon darum nicht bedeuten, weil öfter εὐθύς unmit-

telbar daneben steht. — ἐξάγουσιν. Warum? vgl. zu 126, 11.

4. οὐπερ τοὺς κακ., sc. ἐμβάλλουσι. — πλησίον που, sc. τοῦ Καιάδα. — προτεμ. = προπυλαίων (Schol.). Die Schol. von Patmos: ὁ πρὸ τοῦ ἱεροῦ καὶ τοῦ τεμένους τόπος. s. Burs Jahresb. 6, S. 134. — ὁ geht auf den ganzen Satz. — ὡς ἄγος ὃν τὸ πεπρ. Dieser absolute Akk. mit ὡς, zum Ausdruck subjektiver Urteile, noch 8, 66, 5. vgl. 4, 5, 1. 6, 24, 3. 7, 31, 4.

135. Über die Themistokles-Episode s. unsere Einleitung S. XVII f.

3. ἔτυχε γὰρ κτέ. enthält nicht den Grund von πεισθέντες, sondern

136. Ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς προαισθόμενος φεύγει ἐκ Πελοποννήσου εἰς Κέρκυραν, ὡν αὐτῶν εὐεργέτης. δεδιέναι δὲ φασκόντων Κερκυραίων ἔχειν αὐτὸν ὥστε Λακεδαιμονίους καὶ Ἀθηναίους ἀπέχθεσθαι, διακομίζεται ὑπ' αὐτῶν εἰς τὴν ἠπειρον
 2 τὴν καταντικρῦ. καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν προστεταγμένων κατὰ πύστιν ἢ χωροίη, ἀναγκάζεται κατὰ τι ἄπορον παρὰ Ἄδμητον
 3 τὸν Μολοσσῶν βασιλέα, ὄντα αὐτῷ οὐ φίλον, καταλῦσαι. καὶ ὁ μὲν οὐκ ἔτυχεν ἐπιδημῶν, ὁ δὲ τῆς γυναικὸς ἰκέτης γενόμε-
 4 νος διδάσκειται ὑπ' αὐτῆς τὸν παῖδα σφῶν λαβὼν καθέζεσθαι ἐπὶ τὴν ἐστίαν. καὶ ἐλθόντος οὐ πολὺ ὕστερον τοῦ Ἄδμητου δηλοῖ τε ὅς ἐστι καὶ οὐκ ἄξιός, εἴ τι ἄρα αὐτὸς ἀντεῖπεν αὐτῷ Ἀθηναίων δεομένῳ, φεύγοντα τιμωρεῖσθαι. καὶ γὰρ ἂν ὑπ' ἐκείνου πολλῷ ἀσθενέστερος ἐν τῷ παρόντι κακῶς πάσχειν, γυνναῖον δὲ εἶναι τοὺς ὁμοίους ἀπὸ τοῦ ἴσου τιμωρεῖσθαι. καὶ ἅμα αὐτὸς μὲν ἐκείνῳ χρείας τινὸς καὶ οὐκ ἐς τὸ σῶμα σφῶζεσθαι ἐναντιωθῆναι, ἐκείνον δ' ἂν, εἰ ἐκδοίη αὐτόν (εἰπὼν ὑφ' ὧν καὶ ἐφ' ᾧ διώκεται), σωτηρίας ἂν τῆς ψυχῆς ἀποστερηῖται.

137. Ὁ δὲ ἀκούσας ἀνίστησί τε αὐτὸν μετὰ τοῦ ἑαυτοῦ υἱέος (ὥσπερ καὶ ἔχων αὐτὸν ἐκαθέζετο, καὶ μέριστον ἦν ἰκέτευμα τοῦτο) καὶ ὕστερον οὐ πολλῷ τοῖς Λακεδαιμονίους

von πέμπουσι κτέ. Über die Stellung der Parenthese zu 31, 1.

136. 1. εὐεργέτης. „Nach dem Schol. verhinderte Them., daß die Kerk. wegen ihrer Nichtteilnahme am Perserkriege bestraft wurden; nach Plut. Them. 24 schlichtete er einen Streit zwischen den Kerk. und Korinth. zu Gunsten der erstern.“ E.

2. Übersetzt man κατὰ τι ἄπορον wegen irgend einer Verlegenheit, die der Schriftsteller nicht näher angeben will oder kann, etwa ein Unfall auf der Reise — so kann τί nicht auffallen, und es bedarf wohl nicht der Änderung in κατὰ τὸ ἄπορον: „wegen seiner hilflosen Lage“.

3. καθέζεσθαι hat Krüg. mit Recht geschrieben für καθίζεσθαι, weil Thuk. wohl καθίζειν, nicht aber das Med. gebraucht.

4. οὐκ ἄξιοι. zu 77, 3. — δεο-

μένῳ, näml. um Hilfe oder Bündnis. — ἀσθενέστερος, obwohl fast ohne handschriftliche Autorität, scheint doch das einzig Richtige, da ὑπ' ἐκείνου πολλῷ ἀσθενεστέρου die harte Erklärung nötig macht: von einem weit Machtlosern, als jener. Die übrigen neuern Herausg. außer Kr. behalten den Genet. bei; Classens Behauptung jedoch, daß der Nomin. einen wenig passenden Sinn gebe, ist meines Erachtens unbegründet. — ἀπὸ τοῦ ἴσου, von der gleichen Lage aus, bei gleicher L. s. zu 77, 4. — χρείας τινός, hinsichtlich eines Begehrens. Kr. 47, 21 A. Wegen dieser Bedeutung des Gen. kann auch sogleich die Variation eintreten ἐς τὸ σῶμα σφῶζεσθαι. — σῶμα ohne Art. So öfter ψυχῆ, σῶμα und die Teile derselben. Kr. 50, 2, 13. K. 17, 1 gehört ἐς τὸ zu σῶμα. — εἰπὼν. zu 87, 2. — ἂν — ἂν. zu 36, 3.

καὶ Ἀθηναίοις ἐλθοῦσι καὶ πολλὰ εἰποῦσιν οὐκ ἐκδίδωσιν, ἀλλ' ἀποστέλλει βουλόμενον ὡς βασιλέα πορευθῆναι ἐπὶ τὴν ἑτέραν θάλασσαν περὶ εἰς Πύδναν τὴν Ἀλεξάνδρου. ἐν ἣ ὀλκάδος 2 τυχῶν ἀναγομένης ἐπ' Ἰωνίας καὶ ἐπιβὰς καταφέρεται χειμῶνι εἰς τὸ Ἀθηναίων στρατόπεδον ὃ ἐπολιόρκει Νάξον. καὶ (ἦν γὰρ ἀγνῶς τοῖς ἐν τῇ νηί) δείσας φράζει τῷ ναυκλήρῳ ὅστις ἐστὶ καὶ δι' ἃ φεύγει, καὶ εἰ μὴ σώσει αὐτὸν, ἔφη ἔρεῖν ὅτι χορήμασι πεισθεὶς αὐτὸν ἄγει· τὴν δὲ ἀσφάλειαν εἶναι μηδένα ἐκβῆναι ἐκ τῆς νεῶς μέχρι πλοῦς γένηται· πειθομένῳ δ' αὐτῷ χάριν ἀπομνήσεσθαι ἀξίαν. ὁ δὲ ναύκληρος ποιεῖ τε ταῦτα καὶ ἀποσαλεύσας ἡμέραν καὶ νύκτα ὑπὲρ τοῦ στρατοπέδου ὕστερον ἀφικνεῖται εἰς Ἐφεσον. καὶ ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνόν τε ἐθε- 3 ράπευσε χρημάτων δόσει (ἦλθε γὰρ αὐτῷ ὕστερον ἐκ τε Ἀθηναίων παρὰ τῶν φίλων καὶ ἐξ Ἀργους ἃ ὑπέξέκειτο), καὶ μετὰ τῶν κάτω Περσῶν τινος πορευθεὶς ἄνω ἐσπέμπει γράμματα εἰς βασιλέα Ἀρταξέρξην τὸν Ξέρξου νεωστὶ βασιλεύοντα. ἐδήλου 4 δ' ἡ γραφή ὅτι „Θεμιστοκλῆς ἴκω παρὰ σέ, ὅς κακὰ μὲν πλείστα Ἑλλήνων εἰργασμαι τὸν ὑμέτερον οἶκον, ὅσον χρόνον τὸν σὸν πατέρα ἐπιόντα ἐμοὶ ἀνάγκη ἡμυνόμην, πολὺ δ' ἔτι πλείω ἀγαθὰ, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ πάλιν ἡ ἀποκομιδὴ ἐγίγνετο. καὶ μοι εὐεργεσία ἰφείλεται (γρά-

137. 1. τὴν Ἀλεξάνδρου sc. πόλιν. Alexander I. von Makedonien, Philhellen.

2. Νάξον. 98, 4. — γένηται. So noch der bloße Konj. (ohne ἄν) nach μέχρι οὖ: 3, 28, 2. 4, 16, 2. 41, 1. 46, 3. nach πρίν: 6, 10, 5. 29, 2. 38, 2. 8, 9, 1. 3. nach dem Pron. rel.: 3, 43, 5. 4, 17, 2. 18, 4. 7, 77. 5. Häufig ist dieser Gebrauch bei den Tragikern. — ἀπομνήσεσθαι. Für diese sonst nicht attische Form setzt St. nach L. Dindorf ἀπομνησθήσεσθαι, Kr. verm. ἀπομνησθήσεσθαι. — ὑπὲρ τοῦ στρατ., über dem Lager, diesem gegenüber auf hoher See. s. 112, 4. 8, 95, 5.

3. ὑπέξέκειτο (auch 8, 31, 4) vertritt das Pass. vom Med. ὑπεκτίθεσθαι 89, 3. — εἰς βασιλέα, in den Palast des Königs. Dieses εἰς bei Personen im Sing. ist in der att. Prosa nicht ganz sicher, da

fast an allen Stellen (auch hier) die Varianten ὡς oder πρὸς vorkommen (Bekker u. St. lesen mit einem cod. ὡς). Doch scheint jenes εἰς den Rednern nicht abgesprochen werden zu dürfen und auch bei Arist. Plut. 237 echt zu sein (Sintenis zu Plut. Perikl. p. 305 sqq.). Nicht ganz gleichartig ist 3, 3, 6 εἰς τὸν Μαλόεντα. 4, 67, 2 εἰς τὸν Ἐννάλιον. Arist. Vög. 618 εἰς Ἄμμων' ἐλθόντες, weil hier der Name des Gottes für den Tempel steht, etwa wie ὁ Τεμενίτης (eigtl. Apollon) Thuk. 6, 75, 1. 100, 2 einen Stadtteil von Syrakus bezeichnet.

4. ὅτι ist die bekannte, für uns pleonast. Einführung der direkten Rede s. 139, 3. 4, 38, 3. — Zum Brief vgl. Plut. Them. 28. Nepos: Them. 9. — ἐν ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί, sc. ἐγίγνετο. Über die Ausdrucksweise zu K. 7. — πάλιν, zu 120, 2. — γράψας. Die Zurückbeziehung

φας τὴν ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν) καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ἀγαθὰ δραῖσαι πάρεμι διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σὴν φιλίαν. βούλομαι δ' ἐνιαυτὸν ἐπισχῶν αὐτός σοι περὶ ὧν ἤκω δηλώσαι.“

138. Βασιλεὺς δέ, ὡς λέγεται, ἐθαύμασέ τε αὐτοῦ τὴν διάνοιαν καὶ ἐκέλευε ποιεῖν οὕτως. ὁ δ' ἐν τῷ χρόνῳ ὃν ἐπέσχε τῆς Περσίδος γλώσσης ὅσα ἐδύνατο κατενόησε καὶ τῶν ἐπιτη-
 2 δειμάτων τῆς χώρας· ἀφικόμενος δὲ μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν γίγνεται παρ' αὐτῷ μέγας καὶ ὅσος οὐδεὶς πω Ἑλλήνων διὰ τε τὴν
 3 προϋπάρχουσαν ἀξίωσιν καὶ τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα ἦν ὑπετίθει αὐτῷ δουλώσειν, μάλιστα δὲ ἀπὸ τοῦ πείραν διδοὺς ξυνετός
 4 φαίνεσθαι. ἦν γὰρ ὁ Θεμιστοκλῆς, βεβαιοτάτα δὴ φύσεως ἰσχύν δηλώσας, καὶ διαφερόντως τι ἐς αὐτὸ μᾶλλον ἑτέρου ἄξιος
 5 θαυμάσαι· οἰκεία γὰρ ξυνέσει, καὶ οὔτε προμαθῶν ἐς αὐτὴν οὐδὲν οὔτ' ἐπιμαθῶν, τῶν τε παραχοῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς
 6 κράτιστος γνώμων καὶ τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής. καὶ ἂ μὲν μετὰ χεῖρας ἔχοι, καὶ

auf ἐδήλου ἢ γραφή ist verdunkelt, daher die Subj. nicht stimmen. zu 87, 2. — προάγγ. τῆς ἀναχ., „die Aufforderung zum Rückzuge, als Rat an den König gerichtet. Dies kann προάγγελσις bedeuten, etwa wie προειπεῖν. Der Genit. steht wie bei ὑπάμνησις 2, 88, 3. 4, 17, 3. bei παραίνεσις 4, 59, 3. παρακέλευσις 5, 69, 2. Über die Sache Herod. 8, 110. Zu erklären: die Meldung, daß die Hellenen von Salamis entweichen wollten, widerspricht dem Vorhergehenden: ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἔμοι. — Προάγγελσις scheint sonst nicht vorzukommen.“ Kr. Übrigens befand sich nach Herod. die griechische Flotte bereits bei Andros, als Them. diese zweite Botschaft an den Xerxes sandte; auch hatte nach ihm Them. wirklich die Abbrechung der Brücke über den Hellespont verhindert, und damit läßt sich des Thuk. Angabe vereinigen, wenn man ψευδῶς προσεπ. mit einigen erklärt: sich fälschlich zum Verdienst anrech-

nete. — τὴν — οὐ διάλυσιν. Ebenso die Negat. beim Subst. 3, 95, 2. 5, 35, 2. 50, 4. οὐκέτι 7, 34, 6.

138. 2. τοῦ — δουλώσειν. Dieselbe Art Doppelkonstr. wie in ἐπιθυμία τῶν ἀνδρῶν κομίσασθαι und Ähnlichem zu 23, 6. —

3. Der folg. Charakteristik des Them. steht an Gedicgenheit und eingehender Genauigkeit nur die des Perikles zur Seite 2, 65, 5 ff. — ἦν γὰρ κτέ. Ich habe, wie die übrigen neuesten Ausg. aufser St., die zuerst von Emperius empfohlene Interpunktion angenommen. Sonst verband man ἦν δηλώσας, bedenklich wegen des sonst bei Thuk. nicht so mit εἶναι, verbundenen Partiz. Aor. — ἐς αὐτό. Über das Neutr. 3. — γνώμων, Beurteiler. — τῶν μελλόντων von εἰκαστής, und τοῦ γενησομένου von ἐπὶ πλεῖστον abhängen zu lassen, ist der Symmetrie mit dem Vorigen entsprechender als umgekehrt. Über die Substantivbildung εἰκαστής zu 70, 3. — μετὰ

ἐξηγήσασθαι οἷός τε, ὧν δὲ ἄπειρος εἴη, κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο, τό τε ἄμεινον ἢ χειρόν ἐν τῷ ἀφανεῖ ἐτι προεώρα μάλιστα. καὶ τὸ ξύμπαν εἶπειν, φύσεως μὲν δυνάμει, μελέτης δὲ βραχύτητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα ἐγένετο. νοσήσας δὲ τελευτᾷ τὸν βίον· λέγουσι δὲ τινες καὶ 4 ἐκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἃ ὑπέσχετο. μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν 5 Μαγνησίᾳ ἐστὶ τῇ Ἀσιανῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ· ταύτης γὰρ ἦρχε τῆς χώρας, δόντος βασιλέως αὐτῷ Μαγνησίαν μὲν ἄρτον, ἢ προσέφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ, Λάμψακον δὲ οἶνον (ἐδόκει γὰρ πολυοινότατον τῶν τότε εἶναι), Μυοῦντα δὲ ὄψον. τὰ δὲ ὅστᾳ φασὶ κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε 6 κελεύσαντος ἐκείνου κατὰ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ· οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος. τὰ μὲν κατὰ Πανσανίαν τὸν Λακεδαιμόνιον καὶ Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον, λαμπροτάτους γενομένους τῶν καθ' ἑαυτοὺς Ἑλλήνων, οὕτως ἐτελεύτησεν.

139. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐπὶ μὲν τῆς πρώτης πρεσβείας τοιαῦτα ἐπέταξάν τε καὶ ἀντεκελεύσθησαν περὶ τῶν ἐναγῶν τῆς ἐλάσεως· ὕστερον δὲ φοιτῶντες παρ' Ἀθηναίους Ποτιδαίας τε ἀπανίστασθαι ἐκέλευον καὶ Αἴγιναν αὐτόνομον ἀφιέναι, καὶ μάλιστά γε πάντων καὶ ἐνδηλότατα προύλεγον τὸ περὶ Μεγαρέων ψήφισμα καθελουσί μὴ ἂν γενέσθαι πόλεμον, ἐν ᾧ εἰρητο αὐτοὺς μὴ χρῆσθαι τοῖς λιμέσι τοῖς ἐν τῇ Ἀθηναίων ἀρχῇ μηδὲ τῇ Ἀττικῇ ἀγορᾷ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι οὔτε τᾶλλα ὑπήκουον 2

χειρὰς ἔχοι unter Händen hatte. vgl. Herod. 7, 16, 6. — ἐξηγήσασθαι, darzustellen, als Redner — οὐκ ἀπήλλακτο fast = οὐκ ἀδύνατος ἦν, daher mit dem bloßen Inf. — μελέτης βραχ., wörtl.: durch Kürze der Vorbereitung, d. i. weil er nur einer kurzen Vorbereitung bedurfte. — αὐτοσχ. τὰ δ., auf der Stelle das Zweckmäßsige treffen, in Thaten sowohl als in Worten.

4. φαρμάκῳ, nach einer sehr verbreiteten Sage, durch geronnenes Ochsenblut.

5. ἐν Μαγν. τῇ Ἀσ. „und zwar ad Maeandrum (Diod. 11, 57), nicht ad Sipyllum“ Cl. — πολυοινότατον,

der weinreichste Ort. Das Neutr., obgleich ἢ Λάμψακος Subj. ist. s. 10, 1 u. 4, 76, 3. —

6. φασὶ — οἴκαδε, fast nachlässig bequeme Wortstellung. — Wohl nur ein ungenaues Wiedergeben dieser Stelle ist es, wenn Spätere berichten, die Verwandten des Them. hätten dessen Gebeine nach Attika gebracht. — αὐτοῦ und ἐκείνου auf dieselbe Person bezogen. zu 132, 5.

139. Anschluß an 126, 2.

1. τῶν — ἐλάσ. Konstr. τῆς ἐλάσεως τῶν ἐναγῶν. — ὕστερον Winter 432/31. — ψήφισμα καθ. zu 1, 56, 2. — μὴ ἂν γεν. Üb. d. Negation zu 6, 102, 4.

οὔτε τὸ ψήφισμα καθήρουν, ἐπικαλοῦντες ἐπερασίαν Μεγα-
 3 ρεῦσι τῆς γῆς τῆς ἱεράς καὶ τῆς ἀορίστου καὶ ἀνδραπόδων
 ταίων πρέσβειων ἐκ Λακεδαιμόνος, Ῥαμφίου τε καὶ Μελησίππου
 καὶ Ἀγησάνδρου, καὶ λεγόντων ἄλλο μὲν οὐδὲν ὢν πρότερον
 εἰώθεσαν, αὐτὰ δὲ τάδε, ὅτι „Λακεδαιμόνιοι βούλονται τὴν
 εἰρήνην εἶναι, εἴη δ' ἂν εἰ τοὺς Ἕλληνας αὐτονόμους ἀφεῖτε“,
 ποιήσαντες ἐκκλησίαν οἱ Ἀθηναῖοι γνώμας σφίσιν αὐτοῖς προ-
 4 νασθαί. καὶ παριόντες ἄλλοι τε πολλοὶ ἔλεγον, ἐπ' ἀμφοτέρα
 γιγνόμενοι ταῖς γνώμας καὶ ὡς χρὴ πολεμεῖν καὶ ὡς μὴ ἐμπόδιον
 εἶναι τὸ ψήφισμα εἰρήνης, ἀλλὰ καθελεῖν, καὶ παρελθὼν Περι-
 κλῆς ὁ Ξανθίππου, ἀνὴρ κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον πρῶτος
 Ἀθηναίων, λέγειν τε καὶ πράσσειν δυνατώτατος, παρήγει τοιαύδε.

140. „Τῆς μὲν γνώμης, ᾧ Ἀθηναῖοι, αἰεὶ τῆς αὐτῆς ἔχομαι
 μὴ εἶκειν Πελοποννησίοις, καίπερ εἰδὼς τοὺς ἀνθρώπους οὐ τῇ
 αὐτῇ ὀργῇ ἀναπειθομένους τε πολεμεῖν καὶ ἐν τῷ ἔργῳ πράσ-
 σουτας, πρὸς δὲ τὰς ξυμφορὰς καὶ τὰς γνώμας τρεπομένους.
 ὀρῶ δὲ καὶ νῦν ὁμοῖα καὶ παραπλήσια ξυμβουλευτέα μοι ὄντα,
 καὶ τοὺς ἀναπειθομένους ὑμῶν δικαίῳ τοῖς κοινῇ δόξασιν, ἦν
 ἄρα τι καὶ σφαλλώμεθα, βοηθεῖν, ἢ μὴδὲ κατορθοῦντας τῆς

2. ἱεράς, heilig der Demeter und Persephone, es hieß ein derart. Land ὄργας (sc. γῆ) vgl. Schol. Patm. b. Burs. Jahresb. 6, S. 134. — τῆς ἀορίστου, des nicht abgegrenzten, zwischen Athen und Megara streitigen und deshalb un bebaut zu lassenden Bodens. Durch die Wiederholung des des Art. wird dieser von τῆς ἱεράς unterschieden. — ἀνδραπόδων ὑποδ. vgl. 7, 27, 5. Der Spott des Aristophanes Ach. 524 von dem Raub einiger Sklavinnen der Aspasia wurde von Spätern für bare Münze genommen.

3. ὅτι. zu 137, 4.

4. ἐπ' ἀμφοτέρα γινν., für das eine ader das andere sich aussprechend. Das bloße γίγνεσθαι mit Präpos. wird öfter zur Phrasenbildung angewendet: κατὰ ξυστάσεις γ., sich zusammenrotten, κατὰ ξυλλόγους γ., Versammlungen halten, ἐκ τοῦ

ἔσον γ., gleichstehen. — δυνατώτατος s. 127, 3.

140. Die Rede des Perikles, ein Abbild von dem hohen Sinne dieses einzigen Staatsmannes, empfiehlt eine Politik, welche Würde u. Kraft mit Besonnenheit vereinigt. Die günstigen Chancen des nachdrückl. angeratenen Krieges für Athen werden ins Licht gestellt, Eroberungsgelüste warnend zurückgewiesen, zuletzt Ratschläge über die an Sparta zu ertheilende Antwort gegeben.

1. εἶκειν s. 127, 3. — τοὺς ἀνθρώπους κτέ. Wegen des Gedankens vgl. 120, 5. — ὀργῇ. zu 130, 2. — τὰς γνώμας, in ihren Meinungen. τρεπομένους ist Passiv. — τοῖς κοινῇ δόξασιν, iis quae publice visa fuerint, nicht sunt. — κατορθοῦντας, wenn sie Glück haben mit den übrigen, also der Sache nach = κατορθοῦντων ἡμῶν, wie es ja auch dem ἦν — σφαλ-

ξυνέσεως μεταποιεῖσθαι. ἐνδέχεται γὰρ τὰς ξυμφορὰς τῶν πραγμάτων οὐχ ἥσσον ἀμαθῶς χωρῆσαι ἢ καὶ τὰς διανοίας τοῦ ἀνθρώπου. διόπερ καὶ τὴν τύχην, ὅσα ἂν παρὰ λόγον ξυμβῆ, εἰδῶθαι αἰτιᾶσθαι. Λακεδαιμόνιοι δὲ πρότερόν τε δῆλοι ἦσαν ² ἐπιβουλεύοντες ἡμῖν καὶ νῦν οὐχ ἥμιστα. εἰρημένον γὰρ δίκας μὲν τῶν διαφόρων ἀλλήλοις διδόναι καὶ δέχεσθαι, ἔχειν δὲ ἐκατέρους ἃ ἔχομεν, οὔτε αὐτοὶ δίκας πω ἤτησαν οὔτε ἡμῶν διδόντων δέχονται, βούλονται δὲ πολέμῳ μᾶλλον ἢ λόγοις τὰ ἐγκλήματα διαλύεσθαι, καὶ ἐπιτάσσοντες ἤδη καὶ οὐκέτι αἰτιώμενοι πάρεσι. Ποτιδαίας τε γὰρ ἀπανίστασθαι κελεύουσι καὶ ³ Αἴγιναν αὐτόνομον ἀφιέναι καὶ τὸ Μεγαρέων ψήφισμα καθαιρεῖν· οἱ δὲ τελευταῖοι οἶδε ἦκοντες καὶ τοὺς Ἑλληνας προαγορεύουσιν αὐτονόμους ἀφιέναι. ὑμῶν δὲ μηδεὶς νομίση περὶ ⁴ βραχέος ἂν πολεμεῖν, εἰ τὸ Μεγαρέων ψήφισμα μὴ καθέλοιμεν, ὅπερ μάλιστα προύχονται, εἰ καθαιρεθείη, μὴ ἂν γίνεσθαι τὸν πόλεμον, μηδ' ἐν ὑμῖν αὐτοῖς αἰτίαν ὑπολίψησθε ὡς διὰ μικρὸν ἐπολεμήσατε. τὸ γὰρ βραχὺ τι τοῦτο πᾶσαν ὑμῶν ἔχει τὴν ⁵ βεβαίωσιν καὶ πείραν τῆς γνώμης, οἷς εἰ ξυγχωρήσετε, καὶ ἄλλο τι μεῖζον εὐθύς ἐπιταχθήσεσθε ὡς φόβῳ καὶ τοῦτο ὑπακούσαντες· ἀπισχυρισάμενοι δὲ σαφεῖς ἂν καταστήσαιτε αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ ἴσου ὑμῖν μᾶλλον προσφέρεσθαι.

λώμεθα korrespondiert. — τὰς ξυμφορὰς τῶν πρ., die Erfolge der Unternehmungen. — ἀμαθῶς unberechenbar, gegen den gewöhnl. Sprachgebrauch passiv. vgl. zu 36, 1.

2. Λακεδαιμόνιοι δέ. Rascher Übergang zur Sache. — οὐχ ἥμιστα = μάλιστα. — εἰρημένον. zu 74, 1. — δίκας, Rechtsverfahren vor dem Austrägal-Gericht. zu 28, 2. — διαφόρων. P. u. Kr. διαφορῶν mit einem Teile der guten Hdschr. (nicht aber, wie beide irrtüml. angeben, mit den besten überhaupt; s. Bekk. u. Arn.). Ersteres empfiehlt sich mehr wegen 78, 4, für letzteres läßt sich anführen 7, 18, 3. — ἡμῶν διδόντων. 78, 4. — πολέμῳ μᾶλλον etc. ähnliche Äußerung wie 86, 3. v. Sthenelaidas.

3. Μεγαρέων. Über den Gen. zu 108, 5.

4. ὅπερ nehme ich als Obj. zu

προύχονται (K. 26, 3), das Folg. als Epexege: welchen (Beschlufs) sie am meisten zum Vorwand nehmen, dafs nämll. (indem sie sagen, dafs), wenn er aufgehoben würde, der Krieg nicht ausbrechen werde. Die andere Erklärung nach der Analogie der bekannten Anticipation ὃν οἶδα οἷός ἐστιν findet Kr. mit Recht grammatisch bedenkll. wegen des εἰ wenn, seiner eigenen aber, die ὅπερ als Nom. zu καθαιρεθείη zieht, steht die Stellung sehr entgegen. — μὴ ἂν γίν. Über die Negat. zu 6, 102, 4. — αἰτίαν, Vorwurf. — ἐπολεμήσατε, Krieg angefangen habt. zu K. 3, 2.

5. τὸ γὰρ βραχὺ τι τοῦτο. „denn dieses als etwas Geringes Betrachtete“. K. — ὑμῶν verb. mit τῆς γνώμης, — οἷς als wenn ein πρὸς αὐτοὺς vorang. wäre. Übers.: denn wenn ihr ihnen etc. — ἀπὸ τοῦ

141. „*Αὐτόθεν δὴ διανοήθητε ἢ ὑπακούειν πρὶν τι βλαβῆναι, ἢ εἰ πολεμήσομεν, ὡς ἔμοιγε ἄμεινον δοκεῖ εἶναι, καὶ ἐπὶ μεγάλη καὶ ἐπὶ βραχεία ὁμοίως προφάσει μὴ εἴζοντες μηδὲ ξὺν φόβῳ ἔζοντες ἂ κεκτήμεθα. τὴν γὰρ αὐτὴν δύναται δούλωσιν ἢ τε μεγίστη καὶ ἐλαχίστη δικαίωσις ἀπὸ τῶν ὁμοίων*
2 πρὸ δίκης τοῖς πέλας ἐπιτασσομένη. τὰ δὲ τοῦ πολέμου καὶ τῶν ἐκᾶτέροις ὑπαρχόντων ὡς οὐκ ἄσθενέστερα ἔξομεν γνῶτε
*3 καθ' ἕκαστον ἀκούοντες. αὐτουργοί τε γὰρ εἰσι Πελοποννήσιοι καὶ οὔτε ἰδίᾳ οὔτε ἐν κοινῷ χρήματά ἐστιν αὐτοῖς, ἔπειτα χρο-
 νίων πολέμων καὶ διαποντίων ἄπειροι διὰ τὸ βραχέως αὐτοὶ*
4 ἐπ' ἀλλήλους ὑπὸ πενίας ἐπιφέρειν. καὶ οἱ τοιοῦτοι οὔτε ναῦς πληροῦντες οὔτε πεζὰς στρατίας πολλάκις ἐκπέμπειν δύνανται, ἀπὸ τῶν ἰδίων τε ἅμα ἀπόντες καὶ ἀπὸ τῶν αὐτῶν δαπανῶντες
5 καὶ προσέτι καὶ θαλάσσης εἰργόμενοι· αἱ δὲ περιουσίαι τοὺς πολέμους μᾶλλον ἢ αἱ βίαιοι ἐσφοραὶ ἀνέχουσι· σώμασί τε ἐτοιμότεροι οἱ αὐτουργοὶ τῶν ἀνθρώπων ἢ χρήμασι πολεμεῖν, τὸ μὲν πιστὸν ἔχοντες ἐκ τῶν κινδύνων κἂν περιγενέσθαι, τὸ δὲ οὐ βέβαιον μὴ οὐ προαναλώσειν, ἄλλως τε κἂν παρὰ δόξαν,
6 ὅπερ εἰκός, ὁ πόλεμος αὐτοῖς μηκύνηται. μάχη μὲν γὰρ μιᾶ

ison, und nicht als Befehlende (ἐπιτάσσοντες § 2). 99, 2.

141. 1. εἴζοντες von διανοήθητε abhängig., neben ὑπακούειν ein leichter Wechsel der Konstr.: Entschliesst euch entweder zu gehorchen, oder als Männer, die nicht weichen werden. — δύναται, gilt, bedeutet. s. 3, 46, 2. 6, 36, 2. 40, 2. 7, 58, 3, wo jedoch das Obj. immer in dem Neutr. eines Pron. oder Adj. besteht. vgl. zu 6, 82, 4. — ὁμοίων ist Mask.

2. Was über die „Kriegsmittel und die Beschaffenheit der beiderseitigen Hilfsquellen“ (τὰ — ὑπαρχόντων) folgt, ist eine fortlaufende Kritik der Behauptungen des Korinthiers 121 f. — ὡς nachgestellt. zu 77, 2.

3. αὐτουργοί, was 142, 7 γεωργοί, entgegengesetzt den seefahrenden Ath., aber zugleich die Selbstarbeit bezeichnend, die dort nicht, wie in Athen, durch Sklavenmassen unnötig gemacht wird. Solche αὐτουργοί gelten na-

türlich dem Ath. für arm. — οὔτε ἰδίᾳ κτέ. zu 121, 3. — βραχέως von der Zeit. — ἐπιφέρειν, sc. πολέμου. Wegen des Gedankens vgl. 80, 3.

4. ναῦς verb. auch mit ἐκπέμπειν. — πληροῦντες hält von Herwerden (u. St.) durch Versehen aus πληροῦν entstanden; auch Cl. nimmt jetzt den Inf. auf. — ἀπὸ — ἀπόντες, also ihre Äcker nicht bearbeiten können. — ἀπὸ — δαπανῶντες, nicht vom Solde, wie die Ath.

5. αἱ περιουσίαι, die Überschüsse, die vorrätigen Gelder. — αἱ βίαιοι εἰσφ., wie sie der Korinth. vorschlug 121, 5. — τὸ μὲν zu beziehen auf σώματα, τὸ δὲ auf χρήματα: von jenen das Vertrauen hegend, daß sie —, von diesen aber nicht die Sicherheit, sie nicht vorher (vor dem Ende des Krieges) zu erschöpfen. — σώμασι — χρήμασι s. zu 86, 5. — μὴ οὐ der Regel gemäß wegen der vorang. Negation. Kr. 67, 12, 6. vgl. zu 2, 93, 3.

πρὸς ἅπαντας Ἑλληνας δυνατοὶ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἀντισχεῖν, πολεμεῖν δὲ μὴ πρὸς ὁμοίαν ἀντιπαρασκευηὴν ἀδύνατοι, ὅταν μήτε βουλευτηρίῳ ἐνὶ χρώμενοι παραχρημά τι ὀξέως ἐπιτελώσι, πάντες τε ἰσόψηφοι ὄντες καὶ οὐχ ὁμόφυλοι τὸ ἐφ' ἑαυτὸν ἕκαστος σπεύδῃ· ἐξ ὧν φιλεῖ μηδὲν ἐπιτελεῖς γίγνεσθαι. καὶ γὰρ οἱ μὲν ὡς μάλιστα τιμωρήσασθαι τινα βούλονται, οἱ 7 δὲ ὡς ἥκιστα τὰ οἰκεία φθειραί. χρόνιοί τε ξυνιόντες ἐν βραχεῖ μὲν μορίῳ σκοποῦσί τι τῶν κοινῶν, τῷ δὲ πλέονι τὰ οἰκεία πράσσουσι. καὶ ἕκαστος οὐ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν οἴεται βλάψειν, μέλειν δέ τιμι καὶ ἄλλῳ ὑπὲρ ἑαυτοῦ τι προῖδειν, ὥστε τῷ αὐτῷ ὑπὸ ἀπάντων ἰδίᾳ δοξάσματι λανθάνειν τὸ κοινὸν ἀθρόον φθειρόμενον.

142. „Μέγιστον δέ, τῇ τῶν χρημάτων σπάνει κωλύονται, ὅταν σχολῇ αὐτὰ ποριζόμενοι διαμέλλωσι· τοῦ δὲ πολέμου οἱ καιροὶ οὐ μενετοί. καὶ μὴν οὐδ' ἡ ἐπιτείχισις οὐδὲ τὸ ναυτικὸν 2 αὐτῶν ἄξιον φοβηθῆναι. τὴν μὲν γὰρ χαλεπὸν καὶ ἐν εἰρήνῃ 3 πόλιν ἀντίπαλον παρασκευάσασθαι, ἢ πον δὴ ἐν πολέμῳ τε καὶ οὐχ ἦσσον ἐκείνοις ἡμῶν ἀντεπιτετειχισμένων. φρουρίον δ' εἰ 4 ποιήσονται, τῆς μὲν γῆς βλάπτοιεν ἄν τι μέρος καταδρομαῖς

6. μὴ πρὸς ὄμ., eigntl. μὴ πολεμοῦντες πρὸς ὄμ. s. 91, 7. — ὅταν kann nicht schlechthin heißen da, weil, wie ὅτε, sondern es behält seine gewöhnl. Bedeutung: sie sind unfähig, wann sie, so lange sie. Inzwischen weiß jeder Zuhörer, daß das, was der Redner als eventuell hinstellt, wirklich so ist und so bleiben wird bei den Peloponnesiern. Krüger vergleicht passend 142, 1. — μήτε. Die Negation verneint, wie häufig, zugleich das Partiz. und das Verb. fin. — βουλευτηρίῳ ἐνὶ. Der pelop. Symmachie, deren Mitglieder alle unabhängig und gleich stimmberechtigt waren, fehlte es an einem einheitl. Beratungsorgane. — οὐχ ὁμόφ. wie d. Boioter u. a. — τὸ ἐφ' ἑαυτῶν, das, was ihn angeht, sein Interesse; doch ist der Akk. nicht ohne Bedenken; denn 4, 28, 1 und die von Porson zu Eurip. Orest. 1338 angeführten Stellen sind etwas verschieden. K. 17 steht τὸ ἐφ' ἑαυτῶν μόνον προοράμενοι Auch an

uns. St. lesen daher andere, freil. mit geringer handschriftl. Autorität, ἐφ' ἑαυτῶν.

7. μορίῳ, näml. τοῦ χρόνου. — παρὰ, wegen. Ko. 89, 3, 1. — ἑαυτοῦ geht auf ἕκαστος. — Wegen ὑπό und ἰδίᾳ zu 130, 1. 95, 5.

142. 1. μέγιστον δέ, was aber das Wichtigste ist. Häufiger mit dem Art. in dieser Weise. — κωλύονται passiv. zu 68, 3. — μενετοί „aktiv wie in anderm Sinne bei Arist. Vög. 1620, sonst schwerlich vorkommend.“ K.

2. ἡ ἐπιτείχισις κτέ. Antwort auf 122, 1. — ἄξιον φοβηθῆναι wie ἄξιος θανατάσαι 138, 3.

3. 4. τὴν μὲν γὰρ, näml. τὴν ἐπιτείχισιν. Der Gegensatz hiezu folgt erst § 6, durch welchen οὐδὲ τὸ ναυτικὸν κτέ. (§ 2) weiter ausgeführt wird. Warum aber die ἐπιτείχισις, die Anlegung fester Plätze zur Beunruhigung eines Landes, nicht zu fürchten sei, zeigt der Redner so, daß er eine doppelte Art derselben unterscheidet. Ent-

καὶ αὐτομολίαις, οὐ μέντοι ἱκανὴν γε ἔσται ἐπιτειχίζειν τε κω-
 λύειν ἡμᾶς πλεύσαντας ἐς τὴν ἐκεῖνων καί, ἤπερ ἰσχύομεν, ταῖς
 5 ναυσὶν ἀμύνεσθαι. πλέον γὰρ ἡμεῖς ἔχομεν τοῦ κατὰ γῆν ἐκ
 τοῦ ναυτικοῦ ἐμπειρίας ἢ ἐκεῖνοι ἐκ τοῦ κατ' ἡπειρον ἐς τὰ
 6 ναυτικά. τὸ δὲ τῆς θαλάσσης ἐπιστήμονας γενέσθαι οὐ ῥαδίως
 7 αὐτοῖς προσγενήσεται. οὐδὲ γὰρ ὑμεῖς, μελετῶντες αὐτὸ εὐθύς
 ἀπὸ τῶν Μηδικῶν, ἐξείργασθέ πω· πῶς δὴ ἄνδρες γεωργοὶ καὶ
 οὐ θαλάσσιοι, καὶ προσέτι οὐδὲ μελετῆσαι ἐασόμενοι διὰ τὸ
 ὑφ' ἡμῶν πολλαῖς ναυσὶν ἀεὶ ἐφορμεῖσθαι, ἄξιον ἄν τι δοῦν;
 8 πρὸς μὲν γὰρ ὀλίγας ἐφορμούσας κἂν διακινδυνεύσειαν πλήθει
 τὴν ἀμαθίαν θρασύνοντες, πολλαῖς δὲ εἰργόμενοι ἡσυχάσουσι,
 καὶ ἐν τῷ μὴ μελετῶντι ἄξυνετώτεροι ἔδονται καὶ δι' αὐτὸ καὶ
 9 ὀκνηρότεροι. τὸ δὲ ναυτικὸν τέχνης ἐστίν, ὥσπερ καὶ ἄλλο τι,

weder, meint er, können die Pelop. eine uns gewachsene Stadt zu stande zu bringen versuchen (πόλιν ἀντίπαλον παρασκευάσασθαι), oder ein bloßes Kastell (φρούριον) erbauen. Die erste Art der ἐπιτειχίσις ist schon im Frieden schwer auszuführen, noch mehr aber in einem feindl. Lande, und während wir nicht weniger gegen sie Grenzfestungen besitzen (ἀντεπιτειχισμένων), nämll. die schon in Attika bestehenden, z. B. Oinoë (2, 18, 1. 2. Einige nehmen ἀντεπιτειχισμένων im Sinne eines Fut. exact.: „wenn wir Festungen gegen sie angelegt haben werden“, schwerlich zulässig). Durch die zweite Art können sie uns zwar im Lande selbst schaden, aber uns nicht hindern, nach dem Pelop. zu schiffen und dort Festen anzulegen (ἐπιτειχίζειν, was die Ath. wirklich später in Pylos und Methone thaten). Es stehen sich also nicht, wie einige meinten, ἐπιτειχίσις und φρούριον, sondern die beiden eben entwickelten Arten der ἐπιτειχίσις entgegen. Von beiden Arten kommen bei Thuk. Beispiele vor; von der ersten: das trachinische Herakleia (3, 92. 93. 5, 51), Anaiia (4, 75, 1); von der zweiten: die Befestigung von Dekeleia durch die Pelop. Die Konstr. betreffend, kann man schwanken, ob man τὴν μὲν

als Subj. oder als Obj. fassen sollte. Natürlich der letzteres: diese als eine (dem Gegner) gewachsene Stadt zu stande zu bringen. Cl. meint, τὴν μὲν sei weder Objekt noch Subjekt, sondern die Betrachtung einleitend: „was die erste, die ἐπιτειχίσις betrifft“ und vergleicht 23, 6. 32, 5. Mir erscheint die Annahme eines solchen in der Luft schwebenden Akkus. überall unbegründet. — αὐτομολίαις. s. 7, 27, 5. 8, 40, 2.

5. Ich konstruiere mit fast allen Erklärern: ἡμεῖς γὰρ ἔχομεν πλέον ἐμπειρίας τοῦ κατὰ γῆν (im Landkriege) ἐκ τοῦ ναυτικοῦ κτέ. Der Genet. bei πλέον wie bei τὶ 1, 5, 1. 4, 130, 1. 7, 69, 2.

7. ἐξείργασθέ πω. Mehrere Herausg. haben das in guten Codd. fehlende πῶ getilgt; doch ist es sehr passend und konnte durch das folg. πῶς leicht ausfallen. — ἐασόμενοι passiv. Das Fut. noch so Eurip. Iph. A. 331. Bei Demosth. Olynth. 2, 16 ἔωμενοι διατρίβειν. de Cherson. 59 ἄγειν ἡσυχίαν ἔασθαι.

8. τὴν ἀμαθίαν θρασύνοντες, ihre Unkunde (des Seewesens) ermutigend. — ἐν τῷ μὴ μελετῶντι, bei dem Mangel an Übung. Über das Partiz. zu 36, 1.

9. ὥσπερ καὶ ἄλλο τι, wie nur irgend etwas anderes. Häufiger in ähnlicher Weise steigernd

καὶ οὐκ ἐνδέχεται, ὅταν τύχη, ἐκ παρόργου μελετᾶσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον μηδὲν ἐκείνῳ πάρεργον ἄλλο γίνεσθαι.

143. „Εἰ τε καὶ κινήσαντες τῶν Ὀλυμπιάσιν ἢ Δελφοῖς χρημάτων μισθῶ μείζονι πειρῶντο ἡμῶν ὑπολαβεῖν τοὺς ξένους τῶν ναυτῶν, μὴ ὄντων μὲν ἡμῶν ἀντιπάλων ἐσβάντων αὐτῶν τε καὶ τῶν μετοίκων δεινὸν ἂν ἦν· νῦν δὲ τόδε τε ὑπάρχει καί, ὅπερ κράτιστον, κυβερνήτας ἔχομεν πολίτας καὶ τὴν ἄλλην ἱπηρεσίαν πλείους καὶ ἀμείνους ἢ πᾶσα ἡ ἄλλη Ἑλλάς. καὶ ἐπὶ τῷ κινδύνῳ οὐδεὶς ἂν δέξαιτο τῶν ξένων τὴν 2 τε αὐτοῦ φεύγειν καὶ μετὰ τῆς ἡσσοнос ἅμα ἐλπίδος ὀλίγων ἡμερῶν ἔνεκα μεγάλου μισθοῦ δόσεως ἐκείνοις ξυναγωνίζεσθαι. καὶ τα μὲν Πελοποννησίων ἔμοιγε τοιαῦτα καὶ παραπλήσια 3 δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα τούτων τε ὧν περ ἐκείνοις ἐμειψάμην ἀπηλλάχθαι καὶ ἄλλα οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου μεγάλα ἔχειν. ἦν τ' 4 ἐπὶ τὴν χώραν ἡμῶν περὶ ἰωσιν, ἴμεῖς ἐπὶ τὴν ἐκείνων πλευροσύμεθα, καὶ οὐκέτι ἐκ τοῦ ὁμοίου ἔσται Πελοποννήσου μέρος τι τμηθῆναι καὶ τὴν Ἀττικὴν ἅπασαν· οἱ μὲν γὰρ οὐχ ἔξουσιν ἄλλην ἀντιλαβεῖν ἀμαχεί, ἡμῖν δὲ ἔστι γῆ πολλὴ καὶ ἐν νήσοις καὶ κατ' ἡπειρον· μέγα γὰρ τὸ τῆς θαλάσσης κράτος. σκέψασθε 5 δέ· εἰ μὲν γὰρ ἦμεν νησιῶται, τίνες ἂν ἀληπτότεροι ἦσαν; καὶ νῦν χρὴ ὅτι ἐγγύτατα τούτου διανοηθέντας τὴν μὲν γῆν καὶ

εἰ, εἴπερ καὶ ἄλλος τις. — ἀλλὰ μᾶλλον, sc. δεῖ, aus ἐνδέχεται zu entnehmen.

143. 1. Antwort auf 121, 3. — Δελφοῖς. Üb. den bloßen Dat. zu 73, 4. — ὑπολαβεῖν. zu 68, 3. — μὴ — μετοίκων. Man löse auf: εἰ μὴ ἦμεν ἡμεῖς ἀντίπαλοι, ἐσβάντες αὐτοὶ τε καὶ οἱ μέτοικοι. Alle Ath. gingen übrigens auch bei großen Gefahren nicht leicht an Bord, sondern nur die *ξενύγται* und *θῆτες*: 3, 16, 1. — τὴν ἄλλην ἱπηρεσίαν = τοὺς ἄλλους ὑπηρετίας, daher πλείους. Es sind aber wohl hier und 6, 31, 3 unter *ὑπηρεσία* die eigentlichen, sachkundigen, mit bestimmten Ämtern betrauten Seemänner im Gegensatz zu den gemeinen Ruderern, die meist keine Athener waren, zu verstehen.

2. ἐπὶ τῷ κινδύνῳ, bei der damit verbundenen Gefahr. — τὴν

αὐτοῦ φεύγειν. Insofern die fremden Matrosen größtenteils aus den von Athen abhängigen Städten waren, würden sie sich durch den Übertritt aus ihrem betreffenden Vaterlande exiliert haben. — ὀλίγων κτέ. Konstr. ἔνεκα δόσεως μεγάλου μισθοῦ ὀλίγων ἡμερῶν i. e. ἐς ὀλίγας ἡμέρας.

3. οὐκ — μεγάλα, anderes Grofse, das nicht aus der Gleichheit mit ihnen, sondern aus der Überlegenheit über sie entspringt: andere Vorzüge einer überlegenen Macht.

4. οὐκ — ἔσται, eigentl.: es wird nicht unter gleichen Umständen, d. h. nicht gleich folgenscher sein. Ähnl. ἐκ τοῦ ἴσου γίνεσθαι 2, 3, 4.

5. τούτου, τοῦ νησιώτας εἶναι. — διανοηθέντας, euch im Geiste versetzend. s. 3, 40, 7 γενό-

οίκιας ἀφείναι, τῆς δὲ θαλάσσης καὶ πόλεως φυλακὴν ἔχειν, καὶ Πελοποννησίοις ὑπὲρ αὐτῶν ὀργισθέντας πολλῶ πλείοσι μὴ διαμάχεσθαι (κρατήσαντές τε γὰρ αὐτῆς οὐκ ἐλάσσοσι μαχοόμεθα, καὶ ἦν σφαλῶμεν, τὰ τῶν ξυμμάχων, ὅθεν ἰσχύομεν, προσαπόλλυται· οὐ γὰρ ἡσυχάσουσι μὴ ἰκανῶν ἡμῶν ὄντων ἐπ' αὐτοὺς στρατεύειν), τὴν τε ὀλόφυρσιν μὴ οἰκιῶν καὶ γῆς ποιεῖσθαι, ἀλλὰ τῶν σωμάτων· οὐ γὰρ τάδε τοὺς ἄνδρας, ἀλλ' οἱ ἄνδρες ταῦτα κτῶνται. καὶ εἰ ὄμνην πείσειν ὑμᾶς, αὐτοὺς ἂν ἐξεληθόντας ἐκέλευον αὐτὰ δηῶσαι καὶ δεῖξαι Πελοποννησίοις ὅτι τούτων γε ἔνεκα οὐχ ὑπακούσεσθε.

144. „Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἔχω ἐς ἐλπίδα τοῦ περιέσεσθαι, ἦν ἐθέλητε ἀρχὴν τε μὴ ἐπικτᾶσθαι ἅμα πολεμοῦντες καὶ κινδύνους αὐθαιρέτους μὴ προστίθεσθαι· μᾶλλον γὰρ πεφοβῆμαι τὰς οἰκείας ἡμῶν ἀμαρτίας ἢ τὰς τῶν ἐναντίων διανοίας. ἀλλ' ἐκεῖνα μὲν καὶ ἐν ἄλλῳ λόγῳ ἅμα τοῖς ἔργοις δηλωθήσεται· νῦν δὲ τούτοις ἀποκρινάμενοι ἀποπέμψωμεν, Μεγαρέας μὲν ὅτι ἐάσομεν ἀγορᾶ καὶ λιμέσι χρῆσθαι, ἦν καὶ Λακεδαιμόνιοι ξενηλασίας μὴ ποιῶσι μήτε ἡμῶν μήτε τῶν ἡμετέρων ξυμμάχων (οὔτε γὰρ ἐκεῖνο κωλύει ἐν ταῖς σπονδαῖς οὔτε τόδε),

μενοι ὅτι ἐγγύτατα τῇ γνώμῃ τοῦ πάσχειν. — οἰκείας. Gemeint sind Häuser außerhalb der Stadt, wie das Folg. zeigt. — μὴ sollte eigentl., wie Poppo bemerkt, gleich nach καὶ stehn, da es auch zu ὀργισθέντας gehört. — ἡσυχάσουσι, sc. οἱ ξύμμαχοι. — ὀλόφυρσιν noch 2, 51, 5, sonst nur bei Späteren. — οὐ γὰρ τάδε κτέ. s. 7, 77, 7 ἄνδρες γὰρ πόλις, καὶ οὐ τεῖχῃ οὐδὲ νῆες ἀνδρῶν κεναι. — τάδε — ταῦτα. Man bemerke den Wechsel der Pron.

144. 2. ἐν ἄλλῳ λόγῳ. „Cf. 2, 13, 3 seqq. 2, 62“. P. Treffend bemerkt Cl.: „Übrigens möchte diese Verweisung wohl mehr d. Disposition des Geschichtschreibers als des Redners sein, was namentl. in dem Zusatz ἅμα τοῖς ἔργοις d. h. „wenn wir schon in den Kriegsereignissen stehen“ hervortritt. Th. verteilt sich in dieser Weise den Stoff nach seiner Konvenienz; Per. konnte schwerl. einen wichtigen Teil seiner Belehrung auf die Kriegszeit

selbst verschieben“. — ποιῶσι, anordnen. Dies lag den Ephoren ob. — οὔτε γὰρ κτέ., denn weder für jenes (das Verfahren der Lak. gegen Fremde) besteht ein Hindernis (Verbot) in den Verträgen, noch für dieses (das Verfahren der Ath. gegen die Megareer): die Verträge verbieten weder das eine noch das andere. οὐ κωλύει ohne Subj. für οὐδὲν κωλύει gebraucht Arist. Vög. 463 λόγος, ὃν διαμάττειν οὐ κωλύει. Das Obj. bilden hier ἐκεῖνο und τόδε. Die Härte der Konstr. ist mehr scheinbar; denn setzen wir für die Pron. das, was sie vertreten, so haben wir genau die Konstr. des Arist.: οὔτε γὰρ ξενηλασίας ποιεῖν κωλύει ἐν ταῖς σπονδαῖς οὔτε Μεγαρέας λιμένων καὶ ἀγορᾶς ἐξείργειν. Dieser Erklärung stimmt, wenn ich ihn recht verstehe, Cl. bei. Andere nehmen ἐκεῖνο und τόδε für das Subj. und halten ἐν für eingeschoben, müssen dann aber obenein die unbezeugte Konstr. von κωλύει mit

τάς τε πόλεις ὅτι αὐτονόμους ἀφήσομεν, εἰ καὶ αὐτονόμους ἔχοντες ἐσπεισάμεθα καὶ ὅταν κάκεινοι ταῖς αὐτῶν ἀποδῶσι πόλεσι μὴ σφίσι, τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἐπιτηδείως αὐτονομεῖσθαι, ἀλλὰ αὐτοῖς ἐκάστοις ὡς βούλονται· δίκας δὲ ὅτι ἐθέλομεν δοῦναι κατὰ τὰς ξυνηθίας, πολέμου δὲ οὐκ ἄρξομεν, ἀρχομένους δὲ ἀμυνόμεθα. ταῦτα γὰρ δίκαια καὶ πρόποντα ἅμα τῆδε τῆ πόλει ἀποκρίνασθαι. εἰδέναι δὲ χρὴ ὅτι ἀνάγκη πολεμεῖν, ἣν 3 δὲ ἐκούσιοι μᾶλλον δεχόμεθα, ἥσσον ἐγκεισομένους τοὺς ἐναντίους ἔξομεν, ἐκ τε τῶν μεγίστων κινδύνων ὅτι καὶ πόλει καὶ ἰδιώτῃ μέγισται τιμαὶ περιγίγνονται. οἱ γοῦν πατέρες ἡμῶν 4 ὑποστάντες Μήδους καὶ οὐκ ἀπὸ τοσῶνδε ὀρμώμενοι, ἀλλὰ καὶ τὰ ὑπάρχοντα ἐκλιπόντες, γνώμη τε πλείου ἢ τύχη καὶ τόλμη μείζονι ἢ δυνάμει τὸν τε βάρβαρον ἀπέσσαντο καὶ ἐς τάδε προήγαγον αὐτά· ὣν οὐ χρὴ λείπεσθαι, ἀλλὰ τοὺς τε ἐχθροὺς παντὶ τρόπῳ ἀμύνεσθαι καὶ τοῖς ἐπιγυνομένοις πειραῶσθαι αὐτὰ μὴ ἐλάσσω παραδοῦναι.“

145. Ὁ μὲν Περικλῆς τοιαῦτα εἶπεν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι νομίσαντες ἄριστα σφίσι παραινεῖν αὐτὸν ἐψηφίσαντο ἃ ἐκέλευε, καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀπεκρίναντο τῆ ἐκείνου γνώμῃ, καθ' ἕκαστά τε ὡς ἔφρασε καὶ τὸ ξύμπαν, οὐδὲν κελεύμενοι ποιήσειν, δίκη δὲ κατὰ τὰς ξυνηθίας ἐτοῖμοι εἶναι διαλύεσθαι περὶ τῶν ἐγκλημάτων ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ. καὶ οἱ μὲν ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου καὶ οὐκέτι ὕστερον ἐπρεσβεύοντο.

146. Αἰτίαι δὲ αὐταὶ καὶ διαφοραὶ ἐγένοντο ἀμφοτέροις πρὸ τοῦ πολέμου, ἀρξάμεναι εὐθύς ἀπὸ τῶν ἐν Ἐπιδάμνῳ καὶ Κερκύρα. ἐπεμύγνυντο δὲ ὅμως ἐν αὐταῖς καὶ παρ' ἀλλήλους ἐφοίτων ἀκηρύκτως μὲν, ἀνυπόπτως δὲ οὐ· σπουδῶν γὰρ ξύγχυσις τὰ γιγνόμενα ἦν καὶ πρόφασις τοῦ πολεμεῖν.

dem Dativ annehmen. An eine Verderbung ist schwerl. zu denken. Schon Dionys. von Hal. las die Stelle so und erklärt oberflächlich κωλύει = κωλύεται. — τὰς τε. „μέν et τέ inter se respondent etiam 2, 70, 2. 3, 46, 2. 4, 32, 2.“ P. — ἐσπεισάμεθα, näml. die dreißigjährigen Verträge. — σφίσι — ἐπιτηδείως, oligarchisch. Ebenso K. 19. — ἄρξομεν, ἀρχομένους, ein befremdender Wechsel zwischen Akt. und Med., wenn sich auch

allenfalls ein Unterschied aussinnen läßt. Meineke vermutet ἀρχομένον, bricht aber der Krieg aus. — δεχόμεθα, sc. πολεμεῖν.

4. ἐς τάδε προήγαγον. s. 75, 3. 6, 18, 6.

145. ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμ. zu 15, 2.

146. αἰτίαι ohne Art. zu K. 1, 2. αἰτ. u. διαφ. schon 23, 5 zusammengestellt. — ἀκηρύκτως. Nach dem wirklichen Ausbruch des Krieges nicht mehr so: 2, 1. zu 53, 1.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΕΥΓΓΡΑΦΗΣ Β.

Ἄρχεται δὲ ὁ πόλεμος ἐνθένδε ἦδη Ἀθηναίων καὶ Πελοποννησίων καὶ τῶν ἑκατέροις ξυμμάχων, ἐν ᾧ οὔτε ἐπεμίσθοντο ἔτι ἀκηρυκτεῖ παρ' ἀλλήλους καταστάντες τε ξυνεχῶς ἐπολέμουν· γέγραπται δὲ ἐξῆς ὡς ἕκαστα ἐγίνετο κατὰ θέρους καὶ χειμῶνα.

2. Τέσσαρα μὲν γὰρ καὶ δέκα ἔτη ἐνέμειναν αἱ τριακοντούτεις σπουδαί, αἱ ἐγένοντο μετ' Εὐβοίας ἄλωσιν· τῷ δὲ πέμπτῳ καὶ δεκάτῳ ἔτει, ἐπὶ Χρυσίδος ἐν Ἄργει τότε πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἔτη ἱερωμένης καὶ Αἰνησίου ἐφόρου ἐν Σπάρτῃ καὶ Πυθόδωρου ἔτι τέσσαρας μῆνας ἄρχοντος Ἀθηναίους, μετὰ τὴν ἐν Ποτιδαίᾳ μάχην μηνὶ ἕκτῳ καὶ ἅμα ἦρι ἀρχομένῳ Θηβαίων ἄνδρες ὀλίγῳ πλείους τριακοσίων (ἡγοῦντο δὲ αὐτῶν

II.

1. τῶν ἑκατέροις ξυμμάχων s. Curt. Gr. § 430. b. Ann. 2. Wie zu übersetzen? — ἀκηρυκτεῖ. s. 1, 146. — καταστάντες. zu 1, 49, 3. — ξυνεχῶς, nach Ullrichs Auffassung bis zum Frieden des Nikias (s. uns. Einl. S. XII); nach der gewöhnlichen bis zum Ende des ganzen Krieges. (vgl. Cl. Einl. S. XXXII ff.). — κατὰ θέρους καὶ χ. Rechnete Thuk. den Sommer u. Winter gleich lang, oder jenen zu 8, diesen zu 4 Monaten? Für das erste spricht 5, 20, 3 ἐξ ἡμισείας ἑκατέρον τοῦ ἐνιαυτοῦ τὴν δύναμιν ἔχοντος — für das zweite 6, 21, 2 μηνῶν οὐδὲ τεσσάρων τῶν χειμερινῶν (vgl. Plat. Perikl. 11), ferner 4. 117, 1. 118, 12. 5, 19, 1, wo der Monat Elaphebolion, der bei der Einteilung in zwei gleiche Hälften der letzte Wintermonat sein würde, u. 2, 31, 1. 3, 18, 3 8, 108, 2, wo der Spätherbst, der den 21. Sept. anfang (τὸ φθινόπωρον oder μετόπωρον), zum Sommer gerechnet wird. Über die nichts entscheidende Stelle 5, 76, 1 s. dort. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das zweite anzunehmen

u. ἡμισείας a. a. O. nicht im strengen Sinne zu verstehen.

2. 1. γὰρ ist auf ἀρχεται (K. 1) zu beziehen. — τριακ. σπ. s. 1, 115, 1. — ἱερωμένης. Die Argeier zählten die Jahre nach den Hera-Priesterinnen. — τέσσαρας Verbesserung von Kr für δύο. Wenn nur noch 2 Monate von dem Amtsjahre des Pythodoros übrig waren, welches (nach Ideler) mit dem 5. Juli endigte, so fand der Angriff auf Plataia Anfang Mai statt. 80 Tage später fielen die Peloponnesier in Attika ein (19, 1), das wäre hiernach etwa den 24. Juli. Dazu paßt aber schon τοῦ σίτου ἀκμᾶζοντος nicht (die ἀκμή des Getreides ist der Zeitpunkt, wo es seine volle Ausbildung erreicht hat, also sich der Reife nähert), da bereits im Juni die Ernte begann. Ebenso wenig paßt dazu die Angabe, daß sie lange Zeit in Acharnai verweilten (19, 2) und überhaupt in Attika so lange, als sie Lebensmittel hatten (23, 3); denn vor der K. 28 erwähnten Sonnenfinsternis, von der wir wissen, daß sie auf den 3. August fiel, waren sie schon

βοιωταρχοῦντες Πυθάγγελός τε ὁ Φυλείδου καὶ Διέμπορος ὁ Ὀνητορίδου) ἐσηλθον περὶ πρῶτον ὕπνου ξὺν ὄπλοις ἐς Πλάταιαν τῆς Βοιωτίας, οἷσαν Ἀθηναίων ξυμμαχίδα. ἐπηγάγοντο δὲ 2 καὶ ἀνέωξαν τὰς πύλας Πλαταιῶν ἄνδρες Ναυκλείδης τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, βουλόμενοι ἰδίας ἔνεκα δυνάμεως ἄνδρας τε τῶν πολιτῶν τοὺς σφίσιν ὑπεναντίους διαφθεῖραι καὶ τὴν πόλιν Θηβαίοις προσποιῆσαι. ἐπραξαν δὲ ταῦτα δι' Εὐρυνάχου τοῦ 3 Λεοντιάδου, ἀνδρὸς Θηβαίων δυνατωτάτου. προιδόντες γὰρ οἱ Θηβαῖοι ὅτι ἔσοιτο ὁ πόλεμος, ἐβούλοντο τὴν Πλάταιαν, ἀεὶ σφίσι διάφορον οὖσαν, ἔτι ἐν εἰρήνῃ τε καὶ τοῦ πολέμου μήπω φανεροῦ καθεστῶτος προκαταλαβεῖν. ἦ καὶ ῥᾶον ἔλαθον ἐσελθόντες, φυλακῆς οὐ προκαθεστηκυίας. θέμενοι δὲ ἐς τὴν 4 ἀγορὰν τὰ ὄπλα τοῖς μὲν ἐπαγομένοις οὐκ ἐπέιδοντο ὥστ' εὐθύς ἔργου ἔχεσθαι καὶ ἰέναι ἐς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν, γνώμην δὲ ἐποιούντο κηρύγμασί τε χρῆσασθαι ἐπιτηδείοις καὶ ἐς ξύμβασιν μᾶλλον καὶ φιλίαν τὴν πόλιν ἀγαγεῖν. καὶ ἀνεῖπεν ὁ κῆρυξ, εἴ τις βούλεται κατὰ τὰ πάτρια τῶν πάντων Βοιωτῶν ξυμμαχεῖν, τίθεσθαι παρ' αὐτοὺς τὰ ὄπλα, νομίζοντες σφίσι ῥαδίως τούτῳ τῷ τρόπῳ προσχωρήσειν τὴν πόλιν.

3. Οἱ δὲ Πλαταιῆς ὡς ἦσθοντο ἔνδου τε ὄντας τοὺς Θηβαίους καὶ ἐξαπιναίως κατειλημμένην τὴν πόλιν, καταδείσαντες καὶ νομίσαντες πολλῶ πλείους ἐσεληλυθέναι (οὐ γὰρ ἐώρων ἐν τῇ νυκτί), πρὸς ξύμβασιν ἐχώρησαν καὶ τοὺς λόγους δεξάμενοι ἡσίχαζον, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ ἐς οἰδένα οἰδέν

wieder abgezogen (s. K. 32); ihr ganzer Aufenthalt in Attika hätte danach nur 8 bis 9 Tage gedauert. Endlich konnte der Anfang des Mai nicht durch ἄμα ἦοι ἀρχομένῳ bezeichnet werden. Alle diese Schwierigkeiten beseitigt auf die leichteste Art Krügers Konj. δ' (d. i. τέσσαρας) für δύο, wonach denn der Angriff auf Plataia zu Anf. des März stattfand, u. das sogleich erwähnte Treffen bei Potidaia (1, 62 f.) nicht im November, sondern im Sept. 432 war. — βοιωταρχοῦντες. zu 4, 91. — ξυμμαχίδα, schon seit 520; s. 3, 68, 5. Herod. 6, 108, 1. — περὶ πρῶτον ὕπνου ohne Art. als Bestimmung der Tageszeit, wie νυκτός, μέσον ἡμέρας, δειλῆς ὀψίας.

3. ἦ καὶ ῥᾶον Anknüpfung wie 1, 11, 1. 25, 4 und sonst noch.

4. ἐπαγομένοις, nicht ἐπαγαγομένοις, um das Verhältniss als ein fortbestehendes zu bezeichnen, wie οἱ προιδόντες K. 5, 7. — παρ' αὐτούς zuerst Kr. statt παρ' αὐτούς, was ebenfalls zulässig. — νομίζοντες im Nom., weil das Vorangehende soviel war als ἀνεῖπον διὰ τοῦ κῆρυκος. Der Herold vertritt, wie an anderen Stellen die Gesandten, die Gesamtheit. Ähnlich der Nom. 6, 61, 5. Mehrere klammern καὶ bis ὄπλα als Parenthese ein, so daß sich νομίζοντες κτέ. an γνώμην ἐποιούντο κτέ. anschließt.

2 ἐνεωτέριζον. πράσσοντες δέ πως ταῦτα κατενόησαν οὐ πολλοὺς
 τους Θηβαίους ὄντας καὶ ἐνόμισαν ἐπιθέμενοι ῥαδίως κρατή-
 σειν· τῷ γὰρ πλήθει τῶν Πλαταιῶν οὐ βουλομένῳ ἦν τῶν
 3 Ἀθηναίων ἀφίστασθαι. ἐδόκει οὖν ἐπιχειρητέα εἶναι καὶ ξυν-
 ελέγοντο διορύσσοντες τοὺς κοινούς τοίχους παρ' ἀλλήλους,
 ὅπως μὴ διὰ τῶν ὁδῶν φανεροὶ ᾧσιν ἰόντες, ἀμάξας τε ἄνευ
 τῶν ὑποζυγίων ἐς τὰς ὁδοὺς καθίστασαν, ἵν' ἀντὶ τείχους ἦ,
 καὶ τὰλλα ἐξήρτουν ἧ ἕκαστον ἐφαίνετο πρὸς τὰ παρόντα ξύμ-
 4 φορον ἔσεσθαι. ἐπεὶ δὲ ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν ἐτοῖμα ἦν, φυλά-
 ξαντες ἔτι νύκτα καὶ αὐτὸ τὸ περιορθρον ἐχώρουν ἐκ τῶν
 οἰκιῶν ἐπ' αὐτούς, ὅπως μὴ κατὰ φῶς θαρσαλεωτέροις οὔσι
 προσφέρωνται καὶ σφίσιν ἐκ τοῦ ἴσου γίνωνται, ἀλλ' ἐν νυκτὶ
 φοβερώτεροι ὄντες ἤσους ᾧσι τῆς σφετέρας ἐμπειρίας τῆς
 κατὰ τὴν πόλιν. προσέβαλον τε εὐθύς καὶ ἐς χεῖρας ἦσαν
 κατὰ τάχος.

4. Οἱ δ' ὡς ἔγνωσαν ἠπατημένοι, ξυνεστρέφοντό τε ἐν
 σφίσιν αὐτοῖς καὶ τὰς προσβολὰς ἧ προσπίπτοιεν ἀπεωθοῦντο.
 2 καὶ δις μὲν ἢ τρίς ἀπεκρούσαντο, ἔπειτα πολλῶ ἄπορῶν αὐτῶν
 τε προσβαλόντων καὶ τῶν γυναικῶν καὶ τῶν οἰκετῶν ἅμα ἀπὸ
 τῶν οἰκιῶν κραυγῇ τε καὶ ἰλολυγῇ χρωμένων λίθοις τε καὶ
 κεράμῳ βαλλόντων, καὶ ἕτοιμ' ἅμα διὰ νυκτὸς πολλοῦ ἐπιγενο-
 μένου, ἐφοβήθησαν καὶ τραπόμενοι ἐφυγον διὰ τῆς πόλεως,
 ἄπειροι μὲν ὄντες οἱ πλείους ἐν σκότῳ καὶ πηλῶ τῶν διόδων ἧ
 χρῆ σωθῆναι (καὶ γὰρ τελευτῶντος τοῦ μηνὸς τὰ γινόμενα

3. 1. ἐνεωτέριζον, sc. οἱ Θηβαῖοι.
 Wegen der Bedeutung zu 1, 132, 5.

2. κρατήσειν. Die Hs. κρατήσαι, was Cl. zu verteidigen sucht. S. Textausg. praef. p. V sq. — πῶς, irgend wie, lehnt nähere Angaben ab. vgl. zu κατὰ τι ἄπορον 1, 136, 2. — οὐ βουλομένῳ ἦν. s. 7, 35, 2. 8, 92, 6. Auch ohne Negat.: 4, 80, 2. 85, 4. Ebenso προσδεχομένῳ ἦν 6, 46, 2. Die Entstehung der Phrase zeigt 2, 60, 1 προσδεχομένῳ μοι τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν ἐς ἐμὲ γεγένηται. 4, 28, 5 ἀσμένους ἐγγίνετο.

3. ἧ. Als Subj. denke man: dies, das so entstandene Bollwerk.

4. ὡς ἐκ τῶν δ., nach Möglichkeit. Über ὡς zu 3, 113, 6.

— ἐτοῖμα ἦν. s. 56, 1 u. zu 1, 7. — ἐκ τοῦ ἴσου γ. zu 1, 143, 4. Das jedesmalige Subj. zeigt der Zusammenhang. — φοβερώτεροι, furchtsamer. zu 1, 36, 1. — προσέβαλον, Cl. behält das Imperf. bei.

4. 1. προσπίπτοιεν, sc. οἱ Πλαταιῆς.

2. προσβαλόντων, doch wohl, auch wegen ἔπειτα, von einem neuen Angriff zu verstehn und nicht von dem schon K. 3. 4 erwähnten. Einige Ausg. lesen mit einer Handschrift προσβαλλόντων. — κεράμῳ. Der Singul. kollektiv, auch 3, 74, 1. 4, 48, 2. vgl. πλίνθος 4, 90, 2. κῦμα 3, 89, 4 u. a. vgl. Krüg. 44, 1, 1. — τελευτῶντος τ. μ. Zu Ende des Monats war kein Mondschein. —

ἦν), ἐμπεύρους δὲ ἔχοντες τοὺς διώκοντας τοῦ μὴ ἐκφεύγειν, ὥστε διεφθείροντο πολλοί. τῶν δὲ Πλαταιῶν τις τὰς πύλας ἦ 3 ἐσῆλθον καὶ αἶπερ ἀνεωργμένοι μόναι, ἔκλησε στυρακίῳ ἀκοντίου ἀντὶ βαλάνου χρησάμενος ἐς τὸν μοχλόν, ὥστε μηδὲ ταύτη ἔτι ἐξοδὸν εἶναι. διωκόμενοί τε κατὰ τὴν πόλιν οἱ μὲν τινες 4 αὐτῶν ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβάντες ἔρριψαν ἐς τὸ ἔξω σφᾶς αὐτοὺς καὶ διεφθάρησαν οἱ πλείους, οἱ δὲ κατὰ πύλας ἐρήμους γυναικὸς δούσης πέλεκυν λαθόντες καὶ διακόψαντες τὸν μοχλὸν ἐξῆλθον οὐ πολλοί (αἰσθησις γὰρ ταχεῖα ἐπεγένετο), ἄλλοι δὲ ἄλλη τῆς πόλεως σποράδην ἀπάλλυντο. τὸ δὲ πλείστον καὶ ὅσον μάλιστα 5 ἦν ξυνεστραμμένον ἐσπίπτουσιν ἐς οἴκημα μέγα, ὃ ἦν τοῦ τείχους καὶ αἱ πλησίον θύραι ἀνεωργμένοι ἔτυχον αὐτοῦ, οἴομενοι πύλας τὰς θύρας τοῦ οἴκηματος εἶναι καὶ ἄντικρυς δίοδον ἐς τὸ ἔξω. ὀρῶντες δὲ οἱ Πλαταιῆς αὐτοὺς ἀπειλημένους ἐβου- 6 λεύοντο εἴτε κατακαύσωσιν ὥσπερ ἔχουσιν, ἐμπρήσαντες τὸ οἴκημα, εἴτε τι ἄλλο χρήσονται. τέλος δὲ οὗτοί τε καὶ ὅσοι 7 ἄλλοι τῶν Θηβαίων περιῆσαν κατὰ τὴν πόλιν πλανώμενοι,

τοῦ μὴ ἐκφεύγειν, damit sie nicht entflöhen, kann nur mit διώκοντας verbunden werden. Allerdings erscheint dieser Zusatz etwas matt, ja überflüssig, weshalb ihn van Herwerden streicht; nicht besser ist er, wenn man mit Kr. erklärt: „so dafs s. nicht entfliehen konnten“; aber den Genet. mit Dukas und Cl. von ἐμπεύρους abhängen zu lassen würde nur angeben, wenn ἐκφεύγειν heifsen könnte „entkommen lassen,“ was unmöglich ist. Sollte ἔαν ausgefallen sein? Schoene (Rhein. Mus. 1867 S. 139) vermutet οὗ ἦν statt τοῦ μὴ. St. schreibt de conl. τοῦ μὴ ἐκφρεῖν coll. διαφρεῖν 7, 32, 1.

3. τῶν δέ scheint auch mir jetzt passender als τῶν τε. Die Hs. sind geteilt. — *στυρακίῳ ἀκοντίου*, das untere erzbeschlagene Ende eines Spießes. — *ἀντὶ βαλάνου*. „βάλανος hiefs (von seiner Gestalt) der [hohle] eiserne Pflock, der durch den Querriegel (*μοχλός*) und das Thor hindurchging, sodafs, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben und das

Thor nicht geöffnet werden konnte. Herauszu ziehen war er nur durch ein eigens dazu eingerichtetes Instrument (*βαλανάγρα* od. *κλεις*). Indem nun der Plataier ein *στυράκιον* anstatt der *βάλανος* in den Riegel steckte, erschwerte er die Öffnung des Thores, da jetzt die *βαλανάγρα* nicht passte.“ E. — *χρησάμενος ἐς* prägnanter Ausdruck. vgl. zu 1, 51, 3. 87, 2. Ebenso *παρά*: 4, 57, 4 *παρὰ τοὺς ἄλλους καταδῆσαι*.

5. *ἦν τοῦ τείχους*, zu der Mauer gehörte. vgl. 1, 134, 1. Also ein, wohl behufs der Verteidigung errichtetes, sich an die Mauer anlehnendes Gebäude; jedoch nicht „ein Gewölbe, das kasemattenartig in die Mauer hineingebaut war“ (wie früher Cl. vermutet hatte), da ein solches schwerlich 180 M. gefasst haben würde und nicht hätte angezündet werden können, woran man ja nach § 6. dachte (Schoene a. a. O.). — *καὶ — αὐτοῦ* als Anschluss an ὃ ἦν. zu 72, 1.

6. ὥσπερ ἔχουσι. zu 1, 134, 3.

ξυνέβησαν τοῖς Πλαταιεῦσι παραδοῦναι σφᾶς αὐτοὺς καὶ τα
8 ὄπλα χρῆσασθαι ὅ τι ἂν βούλωνται. οἱ μὲν δὲ ἐν τῇ Πλαταίᾳ
οὕτως ἐπεπράγεσαν.

5. Οἱ δὲ ἄλλοι Θηβαῖοι, οὓς ἔδει ἔτι τῆς νυκτὸς παραγε-
νεῖσθαι πανστρατιᾷ, εἴ τι ἄρα μὴ προχωροίη τοῖς ἐσεληλυθόσι,
τῆς ἀγγελίας ἅμα καθ' ἰδὸν αὐτοῖς ῥηθείσης περὶ τῶν γεγενη-
2 μένων ἐπεβοήθουν. ἀπέχει δ' ἡ Πλάταια τῶν Θηβῶν σταδίου
ἑβδομήκοντα, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ γενόμενον τῆς νυκτὸς ἐποίησε
βραδύτερον αὐτοὺς ἐλθεῖν· ὁ γὰρ Ἄσωπὸς ποταμὸς ἐρρῶ
3 μέγας καὶ οὐ ῥαδίως διαβατὸς ἦν. πορευόμενοι τε ἐν ὑετῷ
καὶ τὸν ποταμὸν μόλις διαβάντες ὕστερον παρεγένοντο, ἥδη
τῶν ἀνδρῶν τῶν μὲν διεφθαρμένων, τῶν τὲ ζώντων ἐχομένων.
4 ὡς δ' ἦσθοντο οἱ Θηβαῖοι τὸ γεγενημένον, ἐπεβούλευον τοῖς
ἔξω τῆς πόλεως τῶν Πλαταιῶν· (ἦσαν γὰρ καὶ ἄνθρωποι κατὰ
τοὺς ἀγρούς καὶ κατασκευή, οἷα ἀπροσδοκίτου τοῦ κακοῦ ἐν
εἰρήνῃ γενομένου) ἐβούλουντο γὰρ σφίσι, εἴ τινα λάβοιεν,
ὑπάρχειν ἀντὶ τῶν ἔνδον, ἦν ἄρα τύχῳσιν τινες ἐξωγρημένοι.
5 καὶ οἱ μὲν ταῦτα διανοοῦντο· οἱ δὲ Πλαταιῆς ἔτι διαβουλευο-
μένων αὐτῶν ὑποτοπήσαντες τοιοῦτόν τι ἐσεῖσθαι καὶ δεῖσαντες
περὶ τοῖς ἔξω κήρυκα ἐξέπεμψαν παρὰ τοὺς Θηβαίους, λέγοντες
ὅτι οὔτε τὰ πεποιημένα ὀσίως δράσειαν ἐν σπονδαῖς σφῶν
πειραθέντες καταλαβεῖν τὴν πόλιν, τὰ τε ἔξω ἔλεγον αὐτοῖς μὴ
ἀδικεῖν· εἰ δὲ μή, καὶ αὐτοὶ ἔφασαν αὐτῶν τοὺς ἄνδρας
ἀποκτενεῖν οὓς ἔχουσι ζῶντας· ἀναχωρησάντων δὲ πάλιν ἐκ
6 τῆς γῆς ἀποδώσειν αὐτοῖς τοὺς ἄνδρας. Θηβαῖοι μὲν ταῦτα
λέγουσι καὶ ἐπομόσαι φασὶν αὐτούς· Πλαταιῆς δ' οὐχ ὁμο-
λογοῖσι τοὺς ἄνδρας εὐθὺς ὑποσχέσθαι ἀποδώσειν, ἀλλὰ λόγων
πρῶτον γενομένων ἦν τι ξυμβαίνωσι, καὶ ἐπομόσαι οὐ φασιν.
7 ἐκ δ' οὖν τῆς γῆς ἀνεχώρησαν οἱ Θηβαῖοι οὐδὲν ἀδικήσαντες·

7. χρῆσασθαι etc. auf Gnade u. Ungnade.

5. 2. ἐρρῶ μέγας wie Xen. An. 6, 4, 4 ἀφθονος ῥέουσα u. ä. An. 5, 8, 20.

3. ζώντων ἐχομένων aus ζῶντες εἶχοντο, wie § 5 akt. ἔχουσι ζῶντας.

4. τῶν Πλαταιῶν hängt von τοῖς ab. — τοῦ vor κακοῦ ist nach Baumeisters Verm. zugefügt. —

ἐβούλουντο γὰρ, der Grund zu ἐπεβούλευον, während die Parenthese zur Erklärung von τοῖς ἔξω diene. — ὑπάρχειν, dafs er als Pfand diene.

5. πειραθέντες aktiv, wie 33, 2. 6, 92, 4. passiv 6, 54, 3. — ἔλεγον αὐτοῖς ist pleonastisch und macht den Satz anakolutisch; doch würde, wenn es fehlte, die Deutlichkeit leiden. — εἰ δὲ μή, s. μὴ ἀδικοῦεν. zu 1, 28, 3.

οἱ δὲ Πλαταιῆς ἐπειδὴ τὰ ἐκ τῆς χώρας κατὰ τάχος ἐσεκομίσαντο, ἀπέκτειναν τοὺς ἄνδρας εὐθύς. ἦσαν δὲ ὄγδοήκοντα καὶ ἑκατὸν οἱ ληφθέντες, καὶ Εὐρύμαχος εἷς αὐτῶν ἦν, πρὸς ὃν ἔπραξαν οἱ προδιδόντες.

6. Τοῦτο δὲ ποιήσαντες ἔς τε τὰς Ἀθήνας ἄγγελον ἔπεμπον καὶ τοῖς νεκροῦς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν τοῖς Θηβαίοις, τὰ τ' ἐν τῇ πόλει καθίσταντο πρὸς τὰ παρόντα ἢ ἐδόκει αὐτοῖς. τοῖς δ' Ἀθηναίοις ἠγγέλθη εὐθύς τὰ περὶ τῶν Πλαταιῶν 2 γεγενημένα, καὶ Βοιωτῶν τε παραχρῆμα ξυνέλαβον ὅσοι ἴσαν ἐν τῇ Ἀττικῇ καὶ ἔς τὴν Πλάταιαν ἔπεμψαν κήρυκα, κελεύοντες εἰπεῖν μηδὲν νεώτερον ποιεῖν περὶ τῶν ἀνδρῶν οὓς ἔχουσι Θηβαίων, πρὶν ἂν τι καὶ αὐτοὶ βουλευσῶσι περὶ αὐτῶν· οὐ 3 γὰρ ἠγγέλθη αὐτοῖς ὅτι τεθνηκότες εἶεν. ἅμα γὰρ τῇ ἐσόδῳ γιγνομένη τῶν Θηβαίων ὁ πρῶτος ἄγγελος ἐξῆει, ὁ δὲ δεύτερος ἄρτι νενικημένῶν τε καὶ ξυνειλημμένων· καὶ τῶν ὕστερον οὐδὲν ἤδεσαν. οὕτω δὲ οὐκ εἰδότες οἱ Ἀθηναῖοι ἐπέστελλον· ὁ δὲ κήρυξ ἀφικόμενος ἤρθε τοὺς ἄνδρας διεφθαρμένους. καὶ 4 μετὰ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι στρατεύσαντες ἐς Πλάταιαν σῖτόν τε ἐσῆραγον καὶ φρουροὺς ἐγκατέλιπον, τῶν τε ἀνθρώπων τοὺς ἀχρειοτάτους ξὺν γυναιξὶ καὶ παισὶν ἐξεκόμισαν.

7. Γεγενημένου δὲ τοῦ ἐν Πλαταιαῖς ἔργου καὶ λελυμένων λαμπρῶς τῶν σπονδῶν οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσουτες, παρεσκευάζοντο δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι αὐτῶν, πρεσβείας τε μέλλοντες πέμπειν παρὰ βασιλέα καὶ ἄλλοσε ἐς τοὺς βαρβάρους, εἴ ποθέν τινα ὠφελίαν ἤλιπζον ἐκάτεροι προσλήψεσθαι, πόλεις τε ξυμμαχίδας ποιοῦμενοι ὅσαι ἦσαν ἐκτὸς τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως. καὶ Λακεδαιμόνιοι μὲν πρὸς 2 ταῖς αὐτοῦ ὑπαρχούσαις ἐξ Ἰταλίας καὶ Σικελίας τοῖς τὰκείνων

7. ἀπέκτειναν. Abweichend Diod. 12, 42: die Theb. hätten die Gefangenen zurückerhalten.

6. 4. ἀχρειοτάτους. zu 1, 93, 6.

7. 1. Πλαταιαῖς. „Sic iterum c. 10, 1; alibi hoc nomen, si a controverso genitivo Πλαταιῶν [2, 78, 4]. 3, 21, 1. 36, 1 discesseris, Thucydidi singulare est.“ — ἄλλοσε ἐς τ. β. „Barbari a Persis distincti sunt Odrysaе (c. 67) et fortasse populi Epiri et Macedoniae (cf. c. 80).“

P. — ἑαυτῶν gebraucht wie 2, 92, 4 und oft σφῶν. zu 1, 30, 3.

2. Λακεδαιμόνιοι — ἐπέταξαν. Fast alle Codd. Λακεδαιμονίους — ἐπετάχθησαν. Bei wiederholter Betrachtung habe ich mich immer mehr überzeugt, daß die handschriftl. Lesart sprachlich u. sachlich nicht haltbar ist. Abgesehen von der großen Härte, Λακεδαιμονίους für ὑπὸ Λακεδαιμονίων, trotz eines andern folg. Dativs, zu nehmen und αὐτοῦ proleptisch von

έλομένοις ναῦς επέταξαν ποιεῖσθαι κατὰ μέγεθος τῶν πόλεων, ὡς ἐς τὸν πάντα ἀριθμὸν πεντακοσίων νεῶν ἐσομένων, καὶ ἀργύριον ῥητὸν ἐτοιμάζειν, τὰ τ' ἄλλα ἡσυχάζοντας καὶ Ἀθηναίους δεχομένους μᾶ νηὶ ἕως ἂν ταῦτα παρασκευασθῆ. 3 Ἀθηναῖοι δὲ τὴν τε ὑπάρχουσαν ξυμμαχίαν ἐξήταζον καὶ ἐς τὰ περὶ Πελοπόννησον μᾶλλον χωρία ἐπροσβέοντο, Κέρκυραν καὶ Κεφαλληνίαν καὶ Ἀκαρυνᾶνας καὶ Ζάκυνθον, ὁρῶντες, εἰ σφίσι φίλια ταῦτ' εἶη βεβαίως, πέριξ τὴν Πελοπόννησον καταπολεμήσουσες.

8. Ὀλίγον τε ἐπενόουν οὐδὲν ἀμφοτέροι, ἀλλ' ἔρρωτο ἐς τὸν πόλεμον οὐκ ἀπεικότως· ἀρχόμενοι γὰρ πάντες ὀξύτερον ἀντιλαμβάνονται, τότε δὲ καὶ νεότης πολλὴ μὲν οὐσα ἐν τῇ Πελοποννήσῳ, πολλὴ δ' ἐν ταῖς Ἀθήναις οὐκ ἀκουσίως ὑπὸ ἀπειρίας ἦπιετο τοῦ πολέμου, ἥ τε ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος

Italien und Sicilien zu erklären, wäre nach *ἐπετάχθησαν*, wovon nur die Bundesgenossen das Subj. sein könnten, der Akkus. *ἡσυχάζοντας καὶ δεχομένους* (statt des Nomin.) eine unerhörte Anomalie. Aber auch der sachliche Zusammenhang fordert unabweisl. den Gedanken, daß die Lak. (u. zwar müssen dieselben im Nom. stehn wie 1, 19) an solche Bundesgenossen, ὅσοι ἦσαν ἐκτός τῆς ἐαυτῶν δυνάμεως, nicht aber an alle eine Aufforderung zum Bau von Schiffen richten, sowie in § 3 auch bei den Athenern nur deren Bemühungen um neue Bundesgenossen speziell hervorgehoben werden. Ich habe daher die *sectio caesarea* gewagt (*Λακεδαιμόνιοι* haben übrigens einige Hdschr., darunter Vat.), obwohl ich die Entstehung des bösen Schadens nicht erklären kann. Diese wäre allerdings erklärlicher, wenn man Cobets (nov. lectt. p. 599 s.) Konj. *Λακεδαιμόνιοι — ἐπετετάχσαν* annähme; allein das Plusq. widerspricht dem Gange der Erzählung. Auch Classens Änderung *νῆες* statt *ναῦς*, welche St. aufgenommen hat, und Poppo (2. ed. miu.) Lesart *ἐπετάχθη* (mit einer Hdschr.), die Schütz Zeitschr. f. G. 1866. S. 47 billigt, genügt mir aus den ange-

führten Gründen in keiner Weise. αὐτοῦ beziehe ich auf den Peloponnes, ὑπαρχούσαις verstehe ich von den schon vorhandenen „Schiffen,“ eine wegen des folg. *ναῦς* unbedenkliche Ergänzung; *ἐξ Ἴτ.* — *έλομένοις* steht für *τοῖς ἐξ Ἴτ. καὶ Σικ. τὰκ. έλομένοις*, wie πρὸς ἄνδρας τολμηροὺς τοὺς ἀντιτολμῶντας 7, 21, 3 für *τοὺς πρὸς ἄ. τ. ἀντι.* (Anderes der Art zu 1, 18, 1). *τῶκείνων* = *τὰ ἐαυτῶν* (wie 11, 6), i. e. *τὰ τῶν Λακ.* — *πεντακοσίων*. 200 erwarteten sie nach Diod. 12, 41 aus Italien u. Sicilien, also 300 von ihren Bundesgen. in Griechenland selbst. — *Ἀθηναίους* Obj. von *δεχομ.* — *μᾶ νηὶ*, wenn sie nur mit einem Schiffe kämen. Auch 3, 71, 1 u. a.

3. *φίλια — βεβαίως*. s. 4, 20, 3 *φίλους γενέσθαι βεβαίως*.

8. 1. *ὀλίγον τε ἐπενόουν οὐδέν* (ähnl. „7, 59, 3. 87, 6. 8, 15, 2.“ Cl.) nachgeahmt von Chariton VII. p. 122, 19 Dorv., wo Cobet. nov. lectt. p. 372 statt den sinnlosen *ἐπένθουν ἢ οὐδέν* scharfsinnig das Richtige herstellt. — *ὑπὸ ἀπειρίας* vgl. 1, 80, 2 u. den Schol. zu beiden Stellen: *γλυκὺς ἀπείρω πόλεμος*. Pind. frgm. ed. Mommsen VII, 6. — *μετέωρος*, voll unruhiger Spannung.

ἦν ξυνιουσῶν τῶν πρώτων πόλεων. καὶ πολλὰ μὲν λόγια 2
 ἔλεγοντο, πολλὰ δὲ χρησμολογοὶ ἦδον ἔν τε τοῖς μέλλουσι πολε-
 μήσειν καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν. ἔτι δὲ Δῆλος ἐκινήθη 3
 ὀλίγον πρὸ τούτων, πρότερον οὐπω σεισθεῖσα, ἀφ' οὗ Ἕλληνες
 μέμνηται· ἐλέγετο δὲ καὶ ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενήσεσθαι
 σημήναι· εἴ τε τι ἄλλο τοιουτότροπον ξυνέβη γενέσθαι, πάντα
 ἀνεζητεῖτο. ἡ δὲ εὐνοια παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων 4
 μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ἄλλως τε καὶ προειπόντων ὅτι
 τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦσιν. ἔρωτό τε πᾶς καὶ ἰδιώτης καὶ
 πόλις, εἴ τι δύναιτο καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ξυνεπιλαμβάνειν αὐτοῖς,
 ἐν τούτῳ τε κεκωλύσθαι ἐδόκει ἐκάστῳ τὰ πράγματα ᾧ μὴ τις
 αὐτὸς παρέσται. οὕτως ἐν ὄργῃ εἶχον οἱ πλείους τοὺς Ἀθη- 5
 ναίους, οἱ μὲν τῆς ἀρχῆς ἀπολυθῆναι βουλόμενοι, οἱ δὲ μὴ
 ἀρχθῶσι φοβούμενοι.

9. Παρασκευῇ μὲν οὖν τοιαύτῃ καὶ γνώμῃ ὥρμητο.
 πόλεις δ' ἐκάτεροι τάσδ' ἔχοντες ξυμμάχους ἐς τὸν πόλεμον
 καθίσταντο. Λακεδαιμονίων μὲν οὔδε ξύμμαχοι. Πελοπον- 2
 νήσιοι μὲν οἱ ἐντὸς ἰσθμοῦ πάντες πλὴν Ἀργείων καὶ Ἀχαιῶν
 (τούτοις δ' ἐς ἀμφοτέρους φιλία ἦν· Πελληνῆς δὲ Ἀχαιῶν μόνοι
 ξυνεπολέμουν τὸ πρῶτον, ἔπειτα δὲ ὕστερον καὶ ἅπαντες), ἔξω
 δὲ Πελοποννήσου Μεγαρῆς, Φωκῆς, Λοκροί, Βοιωτοί, Ἀμπρα-

2. ἔλεγοντο. Üb. d. Plur. zu 1, 126, 5. Mit λόγια scheinen Weis-
 sagungen überhaupt, mit dem
 Folg. eigentliche Orakel (in Ver-
 sen, ἦδον) bezeichnet zu sein. Sollte
 λόγια, wie Cl. will, beidemale zu
 πολλά verstanden werden, so müfste
 es, gerade wie νεότης § 1, voran-
 stehn.

3. ὀλίγον — σεισθεῖσα. Also
 kannte Thuk. die Nachricht von
 einem kurz vor der Schlacht bei
 Marathon erfolgten Erdbeben auf
 Delos (Herod. 6, 98, 1) nicht. Um-
 gekehrt hat Herodot. nach jener
 St., nichts von dem hier erwähnten
 gewußt. Dabei bleibt es aber auf-
 fallend, daß auch Herodot. jenes
 ältere Erdbeben als eine Vorher-
 verkündigung des pelop. Krieges
 deutet; denn nur auf diesen kann
 man ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων
 περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμούντων (§ 3)
 beziehen. — σημίναί = σημεῖον

εἶναι s. 43, 3. 5, 20, 2. ἐπισημαίνειν
 2, 49, 7. κωλύειν 1, 144, 2.

4. ἐποίει — ἐς, war wirksam
 in Bezug auf, für. Wegen ἐς
 s. 4, 81, 2 ἐπιθυμίαν ἐνεποίει —
 ἐς τοὺς Λακ. Der intrans. Gebrauch
 von ποιεῖν mit πρὸς τι nicht selten
 von Arzneimitteln, die gegen eine
 Krankheit wirksam sind (Steph.
 Thes. unt. d. W.). — τῶν ἀνθρ.
 gehört zu ἡ εὐνοια. — προειπόντων.
 sc. αὐτῶν. Der Gen. abs. häufig
 im Griech. auch dann, wenn das
 bezügl. Subst. oder Pron. in einem
 andern Casus, selbst im Subjekts-
 casus, in der Nähe steht. vgl. zu
 83, 3.

5. ἐν ὄργῃ Konj. von Reiske,
 entsprechend dem sonstigen Ge-
 brauche des Thuk. Cl. mit den
 Codd. ohne ἐν n. Anal. v. ὄργῃ
 φέρειν 1, 31, 1. u. a. Ausdr.

9. 2. Λοκροί, nur die opuntischen,
 worunter damals die epiknemidi-

- 3 *κιῶται, Λευκάδιοι, Ἀνακτόριοι. τούτων ναυτικὸν παρείχοντο Κορίνθιοι, Μεγαρῆς, Σικυώνιοι, Πελληνῆς, Ἠλεῖοι, Ἀμπρακιῶται, Λευκάδιοι, ἰππέας δὲ Βοιωτοί, Φωκῆς, Λοκροί· αἱ δ' ἄλλαι*
 4 *πόλεις πεζὸν παρείχον. αὕτη Λακεδαιμονίων ξυμμαχία· Ἀθηναίων δὲ Χῖοι, Λέσβιοι, Πλαταιῆς, Μεσσήνιοι οἱ ἐν Ναυπάκτῳ, Ἀκαρνανῶν οἱ πλείους, Κερκυραῖοι, Ζακύνθιοι, καὶ ἄλλαι πόλεις αἱ ὑποτελεῖς οὔσαι ἐν ἔθνεσι τοσοῖσδε, Καρία ἢ ἐπὶ θαλάσση, Δωριῆς Κερσὶ πρόσοικοι, Ἰωνία, Ἑλλήσποντος, τὰ ἐπὶ Θωράκης, νῆσοι ὅσαι ἐντὸς Πελοποννήσου καὶ Κρήτης πρὸς ἥλιον*
 5 *ἀνίσχοντα, πᾶσαι αἱ ἄλλαι [Κυκλάδες] πλὴν Μήλου καὶ Θήρας.*
 6 *τούτων ναυτικὸν παρείχοντο Χῖοι, Λέσβιοι, Κερκυραῖοι, οἱ δ' ἄλλοι πεζὸν καὶ χρήματα. ξυμμαχία μὲν αὕτη ἐκατέρων καὶ παρασκευὴ ἐς τὸν πόλεμον ἦν.*

10. *Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι μετὰ τὰ ἐν Πλαταιαῖς εὐθύς περιήγγελλον κατὰ τὴν Πελοπόννησον καὶ τὴν ἔξω ξυμμαχίαν στρατιὰν παρασκευάζεσθαι ταῖς πόλεσι τὰ τε ἐπιτήδεια οἷα εἰκὸς ἐπὶ ἔξοδον ἐκδημον ἔχειν, ὡς ἐσβαλοῦντες ἐς τὴν Ἀττικὴν.*
 2 *ἐπειδὴ δὲ ἐκάστοις ἐτοῖμα γίνοντο κατὰ τὸν χρόνον τὸν εἰρημένον, ξυνηῆσαν τὰ δύο μέρη ἀπὸ πόλεως ἐκάστης ἐς τὸν ἰσθμόν.*
 3 *καὶ ἐπειδὴ πᾶν τὸ στρατεύμα ξυνειλεγμένον ἦν, Ἀρχίδαμος ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἠγεῖτο τῆς ἐξόδου ταύτης, ξυγκαλέσας τοὺς στρατηγούς τῶν πόλεων πασῶν καὶ τοὺς μάλιστα ἐν τέλει καὶ ἀξιολογωτάτους παρήνει τοιάδε.*

schen mitverstanden wurden; über die ozolischen 3, 95, 3.

4. οἱ πλείους, blofs Oiniadai nicht: 82 u. 102, 2. — Καρία. „Der Nom. πόλεις wirkt Übergewichtlich über ἔθνεσι vor.“ K. — Κυκλάδες ist sachlich anstößig, weil aufser den Inseln ὅσαι — ἀνίσχοντα nicht blofs die andern Kykladen, unter denen jedenfalls Euböia nicht mitbegriffen sein kann, sondern überhaupt alle im ägäischen Meer aufser Melos u. Thera mit den Ath. verbündet waren (Nach P.). — πλὴν Μήλου καὶ Θήρας, weil sie Kolonien von Lakedaimon waren.

10. 1. οἷα εἰκὸς κτέ., wahrsch. auf 40 Tage. s. 57, 2.

2. ἐτοῖμα γίν. wie 3, 4. — τὰ δύο μέρη, zwei Drittel der waffenfähigen Mannschaft überhaupt;

denn dafs ein Kontingent im voraus bestimmt gewesen, ein höchstes Mafs, von dem dann nur die jedesmal nötige Quote angesagt zu werden brauchte, haben einige ohne Beleg angenommen. τὰ δύο μ. nehme ich nicht als Subj., sondern als Appos. des in ξυνηῆσαν liegenden Subj. wegen 47, 2 Πελοποννήσιοι τὰ δύο μέρη ἐσέβαλον (fielen ein, nicht etwa: warfen hinein) ἐς τὴν Ἀττικὴν.

3. παρήνει τοιάδε Konj. von Sintenis für παρῆναι τοιάδ' ἔλεξεν, worin παρῆναι, nur auf ξυγκαλέσας beziehbar, sehr müfsig wäre und τοιάδε gegen den Gebrauch des Thuk. dem Vb. voranstünde. Nicht mit gewohntem Glück behandelt unsere St. Meineke. — Über Archidamos s. 1, 79, 2.

11. „*Ἄνδρες Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν πολλὰς στρατείας καὶ ἐν αὐτῇ τῇ Πελοποννήσῳ καὶ ἔξω ἐποιήσαντο, καὶ αὐτῶν ἡμῶν οἱ πρεσβύτεροι οὐκ ἄπειροι πολέμων εἰσίν· ὅμως δὲ τῆσδε οὐπω μείζονα παρασκευὴν ἔχοντες ἐξήλθομεν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πόλιν δυνατωτάτην νῦν ἐρχόμεθα, καὶ αὐτοὶ πλείστοι καὶ ἄριστοι στρατεύοντες. δίκαιον οὖν ἡμᾶς μίτε τῶν πατέρων χεῖρους φαίνεσθαι μῆτε 2 ἡμῶν αὐτῶν τῆς δόξης ἐνδεεστέρους. ἢ γὰρ Ἑλλάς πᾶσα τῆδε τῇ ἱομῇ ἐπῆρται καὶ προσέχει τὴν γνώμην, εὖνοιαν ἔχουσα διὰ τὸ Ἀθηναίων ἔχθος προᾶσαι ἡμᾶς ἃ ἐπινοοῖμεν. οὐκ οὐκ ἔχρη, 3 εἴ τω καὶ δοκοῦμεν πλήθει ἐπιέναι καὶ ἀσφάλεια πολλὴ εἶναι μὴ ἂν ἐλθεῖν τοὺς ἐναντίους ἡμῖν διὰ μάχης, τούτου ἕνεκα ἀμελέστερόν τι παρεσκευασμένους χωρεῖν, ἀλλὰ καὶ πόλεως ἐκάστης ἡγεμόνα καὶ στρατιώτην τὸ καθ' αὐτὸν ἀεὶ προσδέχεσθαι ἐς κίνδυνόν τινα ἤξειν. ἄδηλα γὰρ τὰ τῶν πολέμων καὶ ἐξ 4 ὀλίγου τὰ πολλὰ καὶ δι' ὀργῆς αἱ ἐπιχειρήσεις γίνονται· πολλάκις τε τὸ ἔλασσον πλήθος δεδιὸς ἄμεινον ἡμύνατο τοὺς πλέουας διὰ τὸ καταφρονούντας ἀπαρασκευόους γενέσθαι. χρῆ 5 δὲ αἰ ἐν τῇ πολεμίᾳ τῇ μὲν γνώμῃ θαρσαλέους στρατεύειν, τῷ δὲ ἔργῳ δεδιότας παρασκευάζεσθαι. οὕτω γὰρ πρὸς τε τὸ ἐπιέναι τοῖς ἐναντίοις εὐψυχότατοι ἂν εἶεν, πρὸς τε τὸ ἐπιχειρεῖσθαι ἀσφαλέστατοι. ἡμεῖς δὲ οὐδ' ἐπὶ ἀδύνατον ἀμύνεσθαι 6 οὕτω πῆλιν ἐρχόμεθα, ἀλλὰ τοῖς πᾶσιν ἄριστα παρεσκευασμένην, ὥστε χρῆ καὶ πάνυ ἐλπίζειν διὰ μάχης ἵεναι αὐτούς, εἴ μὴ καὶ*

11. Eine kurze, der Sachlage angemessene Anrede, die den Ernst des Moments hervorhebt, vor Unterschätzung des Feindes warnt, Umsicht und pünktl. Ausführung der Befehle einschärft. vgl. die erste Rede des Arch. 1, 80 ff.

1. οὐπω μείζονα. „60 000 gravis armaturae militum fuisse testantur Plut. Per. 33 et Aristid. 2, p. 141; 100 000 hominum Androtio ap. schol. Soph. Oed. Col. 694“. P. — καὶ ἐπὶ — καὶ αὐτοί, et — et. dem Sinne nach = ὥσπερ ἐπὶ —, οὕτω καὶ αὐτοί.

2. τ. πατ. γ. φ. s. 1, 122, 3. — ἐπῆρται. Dieselbe Metapher wie in μετέωρος K. 8, 1. — εὖνοιαν ἔχουσα involviert ein εὐχόμενη,

daher folgt d. Acc. c. Inf. vgl. ἐτοιμος mit dem Acc. c. Inf. 8, 9, 1.

3. εἶναι, sc. δοκεῖ. — ἐλθεῖν διὰ μάχης. zu 1, 40, 4. — ἀλλά, sc. χρῆ. — τὸ καθ' αὐτόν könnte man als Subj. zu ἤξειν fassen (seine Abteilung), doch wegen 60, 3. 87, 8 wird es wohl auch hier besser adverbial erklärt: seinerseits.

4. τὰ πολλὰ meistens. s. 1, 13, 1; 78, 2.

5. ἐπιχειρεῖσθαι, angegriffen werden. Im Akt. ἐπιχειρεῖν τι. s. zu 1, 126, 11. — Cl. hat παρασκευάζεσθαι aufgenommen.

6. οὕτω verb. mit ἀδύνατον. Gestellt wie bei Sophokl. Trach. 747 ἄζηλον οὕτως ἔργον. — εἴ μὴ καὶ νῦν = εἴ καὶ νῦν μῆ. zu 1, 72, 2.

νῦν ὠρμηται ἐν ᾧ οὐπω πάρεσμεν, ἀλλ' ὅταν ἐν τῇ γῆ ὀρῶσιν
 7 ἡμᾶς δηοῦντάς τε καὶ τάκεινων φθειρόντας. πᾶσι γὰρ ἐν τοῖς
 ὄμμασι καὶ ἐν τῷ παραντίκα ὄρᾶν πάσχοντάς τι ἄηθες ὀργῇ
 προσπίπτει, καὶ οἱ λογισμῶ ἑλάχιστα χρώμενοι θυμῶ πλείστα
 8 ἐς ἔργον καθίστανται. Ἀθηναίους δὲ καὶ πλεον τι τῶν ἄλλων
 εἰκὸς τοῦτο δρᾶσαι, οἷ ἄρχειν τε τῶν ἄλλων ἀξιούσι καὶ
 9 ἐπιόντες τὴν τῶν πέλας δηοῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὄρᾶν. ὡς
 οὖν ἐπὶ τοσαύτην πόλιν στρατεύοντες καὶ μεγίστην δόξαν
 οἰσόμενοι τοῖς τε προγόνοις καὶ ἡμῖν αὐτοῖς ἐπ' ἀμφοτέρα ἐκ
 τῶν ἀποβαινόντων, ἔπεσθ' ὅπη ἂν τις ἡγήται, κόσμον καὶ
 φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως
 δεχόμενοι· κάλλιστον γὰρ τόδε καὶ ἀσφαλέστατον πολλοὺς
 ὄντας ἐνὶ κόσμῳ χρωμένους φαίνεσθαι.“

12. Τοσαῦτα εἰπὼν καὶ διαλύσας τὸν ξύλλογον ὁ Ἀρχίδα-
 μος Μελησίππον πρῶτον ἀποστέλλει ἐς τὰς Ἀθήνας τὸν Διακρίτου,
 ἄνδρα Σπαρτιάτην, εἴ τι ἄρα μᾶλλον ἐνδοῖεν οἱ Ἀθηναῖοι ὀρῶν-
 2 τες ἤδη σφᾶς ἐν ὀδῷ ὄντας. οἱ δὲ οἱ προσεδέξαντο αὐτὸν ἐς
 τὴν πόλιν οὐδ' ἐπὶ τὸ κοινόν· ἦν γὰρ Περικλέους γνώμη
 πρότερον νευικηκυῖα κήρυκα καὶ πρεσβείαν μὴ προσδέχεσθαι
 Λακεδαιμονίων ἐξεστρατευμένων· ἀποπέμπουσιν οὖν αὐτὸν
 πρὶν ἀκοῦσαι καὶ ἐκέλευον ἐκτὸς ὄρων εἶναι αὐθημερόν, τό τε
 λοιπὸν ἀναχωρήσαντας ἐπὶ τὰ σφέτερα αὐτῶν, ἦν τι βούλωνται,
 πρεσβεύεσθαι. ξυμπέμπουσί τε τῷ Μελησίππῳ ἀγωγούς, ὅπως

— τάκεινων = τὰ ἑαυτῶν, wie K.
 7, 2. 4, 99.

7. πᾶσι κτέ., denn alle befällt
 Zorn, vor ihren Augen und
 auf frischer That zu sehen,
 wie man leidet. ὀρῶν πάσχων
 ich sehe, das ich leide. Der Inf.
 kann nach πᾶσιν ὀργῇ προσπίπτει
 stehn, insofern dies ein πᾶσι δεινόν
 ἐστι involviert. vgl. zu § 2. Mit
 Kr. ἐν τοῖς ὄμμασι als Bestimmung
 von ὀργῇ προσπίπτει zu nehmen
 und ἐν τῷ ὄρᾶν πάσχοντας zu ver-
 binden hindert wohl die Bedeu-
 tung von jenem; denn es kann
 schwerlich bedeuten beim An-
 blick, wobei überdies ein lästiger
 Pleonasm. herauskäme, noch auch
 vermittelt der Augen, durch
 die A. Noch weniger ist Classens
 Erkl.: „wenn sie etwas Ungewohn-

tes vor den Augen und im un-
 mittelbaren Anschauen erdulden“
 annehmbar, da dann statt des Akk.
 πάσχοντας, den er durch ganz un-
 gleichartige Stellen schützen will,
 notwendig d. Dat. stehen müßte.
 — οἱ hält St. mit Usener für un-
 echt. Auch mir scheint ohne den
 Artik. der Gedanke passender. —
 πλείστα am meisten statt am
 häufigsten. Es hat sich dem
 ἑλάχιστα assimiliert.

8. δρᾶσαι. Über den Ao. zu 1,
 81, 6. — ὄρᾶν, sc. δηουμένην.

9. ἐπ' ἀμφοτέρα, wie 1, 83, 3.
 δόξα ist voc. med. = εὐκλεῖα u.
 δύσκληῖα.

12. 2. ἐπὶ τὸ κοινόν ist, genau
 genommen, in ἐς τὴν πόλιν schon
 mitenthalt. — ἀναχωρήσαντας hat
 den Hauptton. — ἀγωγοί „οἱ διάγον-

μηδενὶ ξυγγένηται. ὁ δὲ ἐπειδὴ ἐπὶ τοῖς ὀρίοις ἐγένετο καὶ 3
 ἔμελλε διαλύσεσθαι, τοσόνδε εἰπὼν ἐπορεύετο ὅτι „Ἦδε ἡ
 ἡμέρα τοῖς Ἑλλησι μεγάλων κακῶν ἄρξει.“ ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς 4
 τὸ στρατόπεδον καὶ ἔγνω ὁ Ἀρχίδαμος ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι οὐδὲν
 πω ἐνδῶσουσιν, οὕτω δὴ ἄρας τῷ στρατῷ προυχώρει ἐς τὴν
 γῆν αὐτῶν. Βοιωτοὶ δὲ μέρος μὲν τὸ σφέτερον καὶ τοὺς ἱππέας 5
 παρείχοντο Πελοποννησίοις ξυστρατεύειν, τοῖς δὲ λειπομένοις
 ἐς Πλάταιαν ἐλθόντες τὴν γῆν ἐδήουν.

13. Ἔτι δὲ τῶν Πελοποννησίων ξυλληγομένων τε ἐς τὸν
 ἰσθμὸν καὶ ἐν ὁδῷ ὄντων, πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικὴν,
 Περικλῆς ὁ Ξανθίππου, στρατηγὸς ὢν Ἀθηναίων δέκατος αὐτός,
 ὡς ἔγνω τὴν ἐσβολὴν ἐσομένην, ὑποτοπήσας, ὅτι Ἀρχίδαμος
 αὐτῷ ξένος ὢν ἐτύγχανε, μὴ πολλάκις ἢ αὐτὸς ἰδίᾳ βουλόμενος
 χαρίζεσθαι τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ παραλίπη καὶ μὴ δηῶση, ἢ καὶ
 Λακεδαιμονίων κελυσάντων ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἑαυτοῦ γένηται
 τοῦτο, ὥσπερ καὶ τὰ ἄγη ἐλαύνειν προεῖπον ἔνεκα ἐκείνου,
 προηγόρευε τοῖς Ἀθηναίοις ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ὅτι Ἀρχίδαμος μὲν
 οἱ ξένος εἶη, οὐ μέντοι ἐπὶ κακῷ γε τῆς πόλεως γένοιτο, τοὺς
 δ' ἀγροὺς τοὺς ἑαυτοῦ καὶ οἰκίας ἦν ἄρα μὴ δηῶσωσιν οἱ
 πολέμιοι ὥσπερ καὶ τὰ τῶν ἄλλων, ἀφήσιν αὐτὰ δημόσια εἶναι,
 καὶ μηδεμίαν οἱ ὑποψίαν κατὰ ταῦτα γίνεσθαι. παρήνει δὲ 2
 καὶ περὶ τῶν παρόντων ἄπερ καὶ πρότερον, παρασκευάζεσθαι
 τε ἐς τὸν πόλεμον καὶ τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐσκομίζεσθαι, ἐς τε
 μάχην μὴ ἐπεξιέναι, ἀλλὰ τὴν πόλιν ἐσελθόντας φυλάσσειν, καὶ

τες καὶ κομίζοντες τοὺς διακομίζοντας
 ἔξω τῶν ὀρίων τῆς χώρας“. (Schol.
 Patm.).

3. Ἦδε — ἄρξει. Gewiss eine
 Anspielung auf diesen berühmte
 gewordenen Ausspruch ist Aristophanes
 Fried. 435 Σπένδοντες
 εὐχόμεσθα τὴν νῦν ἡμέραν Ἑλλη-
 σιν ἄρξει πᾶσι πολλῶν κἀγαθῶν.
 Andere darauf bez. St. s. b. Poppo.

13. 1. μὴ πολλάκις, dafs viel-
 leicht. μὴ nach ὑποτοπήσας, wie
 nach dem vbis timendi. Über πολ-
 λάκις Ko. § 131, 65. — μὴ δηῶση,
 man erwartet οὐ. Classens Erklärung
 dünkt uns nicht zutreffend.
 Die Stelle zu streichen, ist gar kein
 Grund. Ähnl. ist 3, 105, 4 von
 manchen Hdd. μὴ — μὴ über-
 liefert; cf. auch Xen. Mem. I, 2,

7, sowie Thuk. 8, 46, 3. In uns.
 Diss. haben wir darüber gesprochen.
 S. 107.—προηγόρευε κτέ. Ausser dem
 achten Buche sind der Stellen nur
 wenige, wo anstatt der Rede selbst
 blofs ihr Inhalt referiert wird. Die
 Rede war angekündigt 1, 144, 2.
 — εἶη — ἀφήσιν — γίνεσθαι. Die
 Varietät der Modi erklärt sich
 leicht aus dem verschiedenen Sinne.
 Der Inf.: es möge nicht ent-
 stehen. — οὐ — γίνοιτο kann
 nur die Behauptung enthalten,
 dafs es nicht zum Schaden ge-
 reiche, nicht aber das Versprechen,
 „dafs es nicht — gereichen solle“
 (Cl.), welches m. E. durch οὐ —
 γενήσεται od. γενήσοιτο ausgedr-
 ückt sein müfste. — ὥσπερ καὶ
 τὰ τ. ἄ. Über καὶ zu 6, 68, 2.

τὸ ναυτικόν, ἤπερ ἰσχύουσιν, ἔξαρτῦεσθαι, τὰ τε τῶν ξυμμάχων
 διὰ χειρὸς ἔχειν, λέγων τὴν ἰσχυν αὐτοῖς ἀπὸ τούτων εἶναι τῶν
 χρημάτων τῆς προσόδου, τὰ δὲ πολλὰ τοῦ πολέμου γνώμη καὶ
 3 χρημάτων περιουσία κρατεῖσθαι. θαρσεῖν τε ἐκέλευε προσίου-
 των μὲν ἑξακοσίων ταλάντων ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ φόρου κατ'
 ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῶν ξυμμάχων τῇ πόλει ἄνευ τῆς ἄλλης προσόδου,
 ὑπαρχόντων δὲ ἐν τῇ ἀκροπόλει ἔτι τότε ἀργυρίου ἐπισήμου
 ἑξακισχιλίων ταλάντων (τὰ γὰρ πλεῖστα τριακοσίων ἀποδέοντα
 μύρια ἐγένετο, ἀφ' ὧν ἕς τε τὰ προπίλαια τῆς ἀκροπόλεως καὶ
 4 τᾶλλα οἰκοδομήματα καὶ ἐς Ποτίδαιαν ἀπανηλώθη), χωρὶς δὲ
 χρυσίου ἀσήμου καὶ ἀργυρίου ἐν τε ἀναθήμασιν ἰδίους καὶ
 δημοσίοις καὶ ὅσα ἱερὰ σκευὴ περί τε τὰς πομπὰς καὶ τοὺς
 ἀγῶνας καὶ σκῆλα Μηδικὰ καὶ εἴ τι τοιουτότροπον, οὐκ ἐλάσ-
 5 σονος ἢ πεντακοσίων ταλάντων. ἔτι δὲ καὶ τὰ ἐκ τῶν ἄλλων
 ἱερῶν προσετίθει χρήματα οὐκ ὀλίγα, οἷς χρήσεσθαι αὐτούς,
 καὶ ἦν πάννυ ἐξείρωγνται πάντων, καὶ αὐτῆς τῆς θεοῦ τοῖς
 περικειμένοις χρυσίοις ἀπέφαινε δ' ἔχον τὸ ἄγαλμα τεσσαρά-

2. διὰ χειρὸς ἔχειν, in der Hand behalten, hier bildlich, wie unser: „die Zügel straff anziehen“; in der eigentl. Bedeutung 76, 4. — ἀπό verb. mit τῆς προσόδου. — τὰ πολλὰ — κρατεῖσθαι, die meisten Erfolge würden errungen.

3. ἑξακοσίων, siehe zu 1, 96, 2. Diese Vermehrung konnte leicht „durch Hinzukommen neuer Bundesgen., durch Abkauf der Kriegspflichtigkeit und durch Unterwerfung früher selbständiger“ entstanden sein. Böckh. Staatsh. 1. S. 524 f. 2 A. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, im Durchschnitt. — φόρου, ist Appos.: ἑξακόσια τάλαντα φόρος. — τῆς ἄλλης προσόδου. Die Quellen dieser „übrigen Einkünfte“ waren nach Böckh. a. a. O. S. 409: 1) Gefälle (τέλη) von Domänen nebst Bergwerken, Zölle, Accise, einige Gewerbe- und Personensteuern auf Fremde und von Sklaven; 2) Straf gelder (τιμῆματα) nebst Gerichtsgeldern u. den Einkünften von eingezogenen Gütern (δημιόπρατα); 3) ordentliche Staatsleistungen (λειτουργίαι ἐγκύκλιοι).

Nach Xen. Anab. 7, 1, 27 betrogen die Gesamteinkünfte Athens zu Anf. des Krieges nicht weniger als 1000 Talente, also die aus den ebengenannten Quellen 400 T. — ἑξακισχιλίων τ. Diese waren angesammelt aus dem Tribute, größtenteils erst seit der Übertragung der Bundeskasse von Delos nach Athen (Ol. 79, 4 oder etwas früher), wo dieselbe in dem Hinterhause (ὀπισθόδομος) des Parthenon aufbewahrt wurde (ἐν τῇ ἀκροπόλει). — τᾶλλα οἰκοδ. dazu gehörte d. Parthenon u. a. vgl. Plut. Perikl. 13. — ἐς Ποτίδαιαν 70, 2.

4. σκῆλα Μηδικά, der silberfüßige Thron des Xerxes und der goldene Säbel des Mardonios. (Schol.) — οὐκ ἐλάσσονος, sc. ὑπαρχόντος aus dem obigen ὑπαρχόντων. Die Hs. haben vor ἦ ein konstruktionsloses ἦν, das Abresch zuerst als eingeschoben erkannte.

5. οὐκ ὀλίγα ohne Artik. zu 1, 49, 5. — οἷς χρήσεσθαι. zu 1, 91, 5. — αὐτῆς τ. θ., des von Pheidias gearbeiteten kolossalen Standbildes

κοντα τάλαντα σταθμὸν χρυσίου ἀπέφθον καὶ περιαιρετὸν εἶναι ἅπαν· χρησαμένους τε ἐπὶ σωτηρίᾳ ἔφη χρῆναι μὴ ἐλάσσω ἀντικαταστῆσαι πάλιν. χρήμασι μὲν οὖν οὕτως ἐθάρσυνεν αὐ- 6
τούς· ὀπλίτας δὲ τρισχιλίους καὶ μυρίους εἶναι ἄνευ τῶν ἐν τοῖς φρουρίοις καὶ τῶν παρ' ἑπαλξιν ἑξακισχιλίων καὶ μυρίων. τοσοῦτοι γὰρ ἐφύλασσαν τὸ πρῶτον ὅπότε οἱ πολέμοι ἐσβά- 7
λοιεν, ἀπὸ τε τῶν πρεσβυτάτων καὶ τῶν νεωτάτων καὶ μετοίκων ὅσοι ὀπλίται ἦσαν. τοῦ τε γὰρ Φαληρικοῦ τείχους στάδιοι ἦσαν πέντε καὶ τριάκοντα πρὸς τὸν κύκλον τοῦ ἄστεως καὶ αὐτοῦ τοῦ κύκλου τὸ φυλασσόμενον τρεῖς καὶ τεσσαράκοντα· ἔστι δὲ αὐτοῦ ὃ καὶ ἀφύλακτον ἦν, τὸ μεταξὺ τοῦ τε μακροῦ καὶ τοῦ Φαληρικοῦ· τὰ δὲ μακρὰ τείχη πρὸς τὸν Πειραιᾶ τεσσαράκοντα σταδίων, ὧν τὸ ἕξωθεν ἐτρηεῖτο· καὶ τοῦ Πειραιῶς ξὺν Μου-
νυχίᾳ ἐξήκοντα μὲν σταδίων ὁ ἅπας περιβόλος, τὸ δ' ἐν φυλακῇ ὄν ἡμῖσιν τούτου. ἰππέας δ' ἀπέφαινε διακοσίους καὶ χιλίους 8
ξὺν ἵπποτοξόταις, ἑξακοσίους δὲ καὶ χιλίους τοξότας, καὶ τριή-
ρεις τὰς πλωίμους τριακοσίας. ταῦτα γὰρ ὑπῆρχεν Ἀθηναίοις 9
καὶ οὐκ ἐλάσσω ἕκαστα τούτων, ὅτε ἡ ἐσβολὴ τὸ πρῶτον ἔμελλε τὸν Πελοποννησίων ἔσεσθαι καὶ ἐς πόλεμον καθίσταντο. ἔλεγε δὲ καὶ ἄλλα οἷαπερ εἰώθει Περικλῆς ἐς ἀπίδειξιν τοῦ περιέσεσθαι τῷ πολέμῳ.

14. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀκούσαντες ἀνεπέιθοντό τε καὶ ἐσεκο-
μίζοντο ἐκ τῶν ἀργῶν παιδας καὶ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην
κατασκευὴν ἣ κατ' οἶκον ἐχρῶντο, καὶ αὐτῶν τῶν οἰκιῶν καθ-
αιρουῖντες τὴν ξύλωσιν· πρόβατα δὲ καὶ ὑποζύγια ἐς τὴν
Εὐβοίαν διεπέμψαντο καὶ ἐς τὰς νήσους τὰς ἐπικειμμένας. χαλε- 2

der Ἀθηνᾶ παρθένος, dieses übrigen auch im Parthenon. — ἅπαν, sc. τὸ χρυσίον. — ἐλάσσω ist Neutr.

7. πρεσβυτ. etc. s. zu 1, 105, 4. — μετοίκων. Nur die reichsten derselben dienten als Hopliten, und auch diese anfangs nur in den Besatzungen. Ihre Zahl war 3000: K. 31, 1. 2. — τοῦ τε μακροῦ. Dies ist der nördliche Arm der gewöhnl. τὰ μακρὰ τείχη genannten Mauern nach dem Peiraieus, der gleich τὸ ἕξωθεν genannt wird. s. zu 1, 107, 1. Über die Maße siehe Curtius, Att. Stud. 1, S. 73 ff.

8. ἰπποτοξόται, berittene Bogenschützen, die als Stadtpolizei

gebraucht wurden, auch Θραῖκες und Σκύθαι genannt.

9. ἀποδ. τοῦ περιέσεσθαι vgl. 1, 144, 1.

14. 1. τὴν ἄλλην κατασκ. κτέ., außerdem das Hausgerät. So wird ἄλλος oft zu einem Begriffe gesetzt, in dessen Sphäre der vorangehende nicht fällt, sodafs eigtl. das Subst. als Appos. gedacht ist. Plat. Phaid. p. 110 E καὶ λίθοις καὶ γῆ καὶ τοῖς ἄλλοις ζώοις. Kr. 50, 4, 11. Aber Thuk. 2, 62, 2 οὔτε βασιλεὺς — οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἕθνος war nicht zu vergleichen (s. dort). — καθαιρουῖντες wie 75, 4 herabreißend; anders 1, 56, 2.

πῶς δὲ αὐτοῖς διὰ τὸ ἀεὶ εἰωθῆναι τοὺς πολλοὺς ἐν τοῖς ἀγροῖς διαιτᾶσθαι ἢ ἀνάστασις ἐγίγνετο.

15. Ξυμβεβήκει δὲ ἀπὸ τοῦ πάνυ ἀρχαίου ἐτέρων μᾶλλον Ἀθηναίοις τοῦτο. ἐπὶ γὰρ Κέκροπος καὶ τῶν πρώτων βασιλέων ἢ Ἀττικὴ ἐς Θησέα ἀεὶ κατὰ πόλεις ᾠκείτο φρουτανεῖά τε ἐχούσας καὶ ἄρχοντας, καὶ ὁπότε μὴ τι δεῖσαιαν, οὐ ξυνῆσαν βουλευσόμενοι ὡς τὸν βασιλέα, ἀλλ' αὐτοὶ ἕκαστοι ἐπολιτεύοντο καὶ ἐβουλευόντο· καὶ τινες καὶ ἐπολέμησάν ποτε αὐτῶν, ὥσπερ 2 καὶ Ἐλευσίνιοι μετ' Εὐμόλπου πρὸς Ἐρεχθεά. ἐπειδὴ δὲ Θησεὺς ἐβασίλευσε, γενόμενος μετὰ τοῦ ξυνετοῦ καὶ δυνατὸς τὰ τε ἄλλα διεκόσμησε τὴν χώραν, καὶ καταλύσας τῶν ἄλλων πόλεων τὰ τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχὰς ἐς τὴν νῦν πόλιν οὔσαν, ἐν βουλευτήριον ἀποδείξας καὶ φρουτανεῖον, ξυνώκισε πάντας, καὶ νεμομένους τὰ αὐτῶν ἕκαστους ἄπερ καὶ πρὸ τοῦ, ἠνάγκασε μὲν πόλει ταύτῃ χρῆσθαι, ἢ ἀπάντων ἤδη ξυντελούντων ἐς αὐτὴν μεγάλη γενομένη παρεδόθη ὑπὸ Θησεῶς τοῖς ἔπειτα· καὶ ξυνοίκια ἐξ ἐκείνου Ἀθηναῖοι ἔτι καὶ νῦν τῇ θεῷ ἑορτὴν δημο- 3 τελεῖ ποιοῦσι. τὸ δὲ πρὸ τούτου ἢ ἀκρόπολις ἢ νῦν οὔσα πόλις ἦν καὶ τὸ ὑπ' αὐτὴν πρὸς νότον μάλιστα τετραμμένον. τεκμή- 4 ριον δέ· τὰ γὰρ ἱερὰ ἐν αὐτῇ τῇ ἀκροπόλει καὶ ἄλλων θεῶν ἔστι, καὶ τὰ ἔξω πρὸς τοῦτο τὸ μέρος τῆς πόλεως μᾶλλον ἴδρυται, τό τε τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου καὶ τὸ Πύθιον καὶ τὸ τῆς Γῆς καὶ τὸ ἐν Αἰμναῖς Διονύσου, ᾧ τὰ ἀρχαιότερα Διονύσια τῇ δωδεκάτῃ ποιεῖται ἐν μηνὶ Ἀνθεστηριῶν, ὥσπερ καὶ οἱ ἀπ'

15. Eine kurze archäologische Digression. S. uns. Einleit. S. XVII f.

1. ἐτέρων = ἢ ἐτέροις. zu 1, 85, 1. — τοῦτο, τὸ ἐν τοῖς ἀγροῖς διαιτᾶσθαι. — πόλεις, 12 an der Zahl. ἐχούσας habe ich jetzt nach Bloomfields Konj. mit Cl. u. St. geschrieben statt des hdschrftl. ἐχουσα, das eine etwas gezwungene Erklärung verlangt.

2. ἐβασίλευσε. zu 1, 3, 2. — μετὰ τοῦ ξ., neben der Einsicht. — ἐς — οὔσαν verb. mit ξυνώκισε, nicht mit καταλύσας. Die Bedeutung von ξυνώκισε erhellt aus dem Folg. — μὲν πόλει ταύτῃ χρ. s. 1, 58, 2 μίαν πόλιν ταύτην ἰσχυρὰν ποιεῖσθαι. — ξυντελούντων ἐς αὐ., in ihren Verband gehörten.

s. 4, 76, 3. — ξυνοίκια, am 16. Heerkatombaion (etwa Juli) im Anfang des Jahres.

4. τεκμήριον δέ· τὰ γὰρ. zu 1, 8, 1. — καὶ ἄλλ. θ., auch anderer Götter, nicht bloß der Pallas, welcher die Burg geweiht war (§ 2). Da diese Ergänzung nicht ohne Härte ist, so nehmen andere eine Lücke an. Herbst in Fleckeis. Jhrb. CXIX, 536 will τῶν ἄλλων θεῶν als bestimmten Terminus lesen. — ἐν Αἰμναῖς, „in den Sümpfen“, ein Platz am Ilissos. — τὰ ἀρχαιότερα Δ., gewöhnl. τὰ Ἀνθεστηρία genannt. Später waren noch andere dionysische Feste eingeführt worden. zu 5, 20, 1. — τῇ δωδεκάτῃ. Nur an diesem einen Tage des

Ἀθηναίων Ἴωνες ἔτι καὶ νῦν νομίζουσιν. ἴδρυνται δὲ καὶ ἄλλα ἱερὰ ταύτῃ ἀρχαῖα. καὶ τῆ κρήνῃ τῆ νῦν μὲν τῶν τυράννων 5 οὕτω σκευασάντων Ἐννεακρούμφω καλουμένην, τὸ δὲ πάλαι φανερωῶν τῶν πηγῶν οὐσῶν Καλλιρρόῃ ὠνομασμένην, ἐκεῖνοί τε ἐγγὺς οὔσῃ τὰ πλείστου ἄξια ἐχρῶντο, καὶ νῦν ἔτι ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου πρό τε γαμικῶν καὶ ἐς ἄλλα τῶν ἱερῶν νομίζεται τῷ ὕδατι χρῆσθαι. καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτῃ κατοίκησιν 6 καὶ ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε ἔτι ὑπ' Ἀθηναίων πόλις.

16. Τῆ τε οὖν ἐπὶ πολὺν κατὰ τὴν χώραν αὐτονόμῳ οἰκῆσει [μετεῖχον] οἱ Ἀθηναῖοι, καὶ ἐπειδὴ ξυνωκίσθησαν, διὰ τὸ ἔθος ἐν τοῖς ἀγροῖς ὅμως οἱ πλείους τῶν ἀρχαίων καὶ τῶν ὕστερον 2 μέχρι τοῦδε τοῦ πολέμου πανοικησίᾳ γενόμενοί τε καὶ οἰκῆσαντες, οὐ ῥαδίως τὰς μεταναστάσεις ἐποιοῦντο, ἄλλως τε καὶ ἄρτι ἀνειληφότες τὰς κατασκευὰς μετὰ τὰ Μηδικά· ἐβαρύνοντο δὲ καὶ χαλεπῶς ἔφερον οἰκίας τε καταλείποντες καὶ ἱερὰ ἃ διὰ παντὸς ἦν αὐτοῖς ἐκ τῆς κατὰ τὸ ἀρχαῖον πολιτείας πάτρια, δῖαιτάν τε μέλλοντες μεταβάλλειν καὶ οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλιν τὴν αὐτοῖ ἀπολείπων ἕκαστος.

Jahres war dieser alte Tempel geöffnet. Das ganze Fest dauerte 3 Tage, vom 11. bis 13. Anthest. (etwa Februar). Cl. streicht mit Torstrik Rh. Mus. 31, S. 86 das δωδ. als Glossem.

5. Ἐννεακρούμφω, weil das Wasser aus 9 Röhren floß. — πηγῶν. „πηγή ist die Quelle als Naturgabe; κρήνη d. künstl. gefaste Mündung der Quelle; daher ein Röhrenbrunnen. S. Curtius üb. hellen. Wasserbauten S. 23, A. 37.“ (Cl.) — ἐκεῖνοι (i. e. οἱ ἀρχαῖοι) Konj. von Bekker für ἐκεῖνη, was weder als Wiederaufnahme von τῆ κρήνῃ, noch als Advb. passend zu erklären ist. Doch als solches (illa regione) verteidigt es aufser andern Huennekes Quaest. Thuc. p. 19 sqq.

6. καλεῖται — πόλις, z. B. in den Vertragsurkunden 5, 18, 10. 23, 5. 47, 11.

16. 1. μετεῖχον mit dem Dat. ist beispiellos, selbst die Bedeutung: sie nahmen Teil, nicht passend. Dobrees Konj. ἐπεῖχον wird durch den sonstigen Gebrauch von ἐπέχω

nicht empfohlen. Am liebsten entbehrte man μετεῖχον ganz, sodafs der Dativ (wegen) den folg. Partic. parallel stände. Ich habe es daher mit andern eingeklammert. Aber mit denselben das epanaleptische δ' οὖν statt des handschr. τὸ οὖν zu schreiben und dann καὶ vor ἐπειδὴ als auch zu verstehen, hindert der, so viel ich sehe, klar vorliegende Gegensatz zwischen αὐτονόμῳ οἰκῆσει und ἐπειδὴ ξυνωκ. Durch die Zusammenlegung verloren sie ja eben die Selbständigkeit. — ἐν τοῖς ἀγροῖς verb. mit πανοικησία γενόμενοι, da sie sich — mit dem ganzen Haushalt auf dem Lande befunden hatten.

2. καταλείποντες, wengleich nur in einem Cod., ist der Angemessenheit wegen unbedenklich dem καταλιπόντες vorzuziehen, zumal nachher ἀπολείπων folgt. Die Änderung ist paläographisch ganz unerheblich; viele Beispiele solcher Verwechselungen von εἰ und ι giebt Cobet nov. lectt. p. 330 sqq.

17. Ἐπειδὴ τε ἀφίκοντο ἐς τὸ ἄστυ, ὀλίγοις μὲν τισιν ὑπὸ ἤρωον οἰκήσεις καὶ παρὰ φίλων τινὰς ἢ οἰκείων καταφυγή, οἱ δὲ πολλοὶ τὰ τε ἐρῆμα τῆς πόλεως ᾤκησαν καὶ τὰ ἱερὰ καὶ τὰ ἡρώα πάντα πλὴν τῆς ἀκροπόλεως καὶ τοῦ Ἐλευσινίου καὶ εἴ τι ἄλλο βεβαίως κληστὸν ἦν· τὸ τε Πελασγικὸν καλούμενον τὸ ὑπὸ τὴν ἀκρόπολιν, ὃ καὶ ἐπάρατόν τε ἦν μὴ οἰκεῖν καὶ τι καὶ Πυθικοῦ μαντείου ἀκροτελεύτιον τοιούδε διεκώλυε, λέγων ὡς „τὸ Πελασγικὸν ἀργὸν ἄμεινον“, ὅμως ὑπὸ τῆς παραχρῆμα ἀνάγκης ἐξωκήθη. καὶ μοι δοκεῖ τὸ μαντεῖον τούναντίον ξυμβῆναι ἢ προσεδέχοντο· οὐ γὰρ διὰ τὴν παράνομον ἐνοίκησιν αἱ ξυμφοραὶ γενέσθαι τῇ πόλει, ἀλλὰ διὰ τὸν πόλεμον ἢ ἀνάγκη τῆς οἰκήσεως, ὃν οὐκ ὀνομάζον τὸ μαντεῖον προήδει μὴ ἐπ' ἀγαθῷ ποτε αὐτὸ κατοικισθῆσόμενον. κατεσκευάσαντο δὲ καὶ ἐν τοῖς πύργοις τῶν τειχῶν πολλοὶ καὶ ὡς ἕκαστός που ἐδύνατο· οὐ γὰρ ἐχώρησε ξυνελθόντας αὐτοὺς ἢ πόλις, ἀλλ' ὕστερον δὴ τὰ τε μακρὰ τεῖχη ᾤκησαν κατανειμάμενοι καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ πολλά. ἅμα δὲ καὶ τῶν πρὸς τὸν πόλεμον ἤπτοντο, ξυμμάχους τε ἀγείροντες καὶ τῇ Πελοποννήσῳ ἑκατὸν νεῶν ἐπίπλου ἐξαρτύοντες. καὶ οἱ μὲν ἐν τούτῳ παρασκευῆς ἦσαν.

18. Ὁ δὲ στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προῖων ἀφίκετο τῆς Ἀττικῆς ἐς Οἰνίον πρῶτον, ἥπερ ἔμελλον ἐσβαλεῖν. καὶ ὡς ἐκαθέξοντο, προσβολὰς παρεσκευάζοντο τῷ τείχει ποιησόμενοι μηχαναῖς τε καὶ ἄλλῳ τρόπῳ· ἢ γὰρ Οἰνίῃ οὐσα ἐν μεθορίοις τῆς Ἀττικῆς καὶ Βοιωτίας ἐτετείχιστο, καὶ αὐτῷ φρουρῶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐχρῶντο ὅποτε πόλεμος καταλάβοι. τὰς τε οὖν προσβολὰς ἠντρεπίζοντο καὶ ἄλλως ἐνδιέτριψαν χρόνον περὶ αὐτήν.

17. 1. τὸ Πελασγικὸν war ein an d. Nordwestabhang des Burghügels liegender Platz, der ehemals von einem den Ausgang zur Burg beherrschenden Vorwerk (δ. ἐννεάπυλον Πελ.) eingenommen war; seine Besetzung mit Häusern war gewiß aus militärischen Gründen verboten; man denke an ähnliche Anordnungen im Rayon der jetzigen Festungen. S. darüber sowie über das Eleusinion Wachsmuth, d. St. Athen I. — μὴ „weil ἐπάρατον ein Verbot enthält.“ K. — ἀργὸν ἄμεινον, i. e. ἄμεινόν ἐστιν ἀργὸν ὃν ἠώκημένον.

2. γενέσθαι, sc. δοκοῦσι. vgl. 1, 25, 4. — μὴ. zu 1, 76, 1. — Thuk. hat nicht

mehr den naiven Glauben des Herodot in Bezug auf Orakel: die Reflexion ist an dessen Stelle getreten, jedoch noch fern von jeder lukianischen Frivolität. vgl. die Urtheile 54, 2. 3. 5, 26, 3. 4. uns. Einl. S. XV.

4. τῶν πρὸς τ. π., die Vorbereitungen zum Kriege.

18. 1. τῆς Ἀττικῆς. Dieser in geographischen Angaben stereotype Gen. steht am häufigsten, doch nicht ohne Ausnahme, dem Namen der Stadt voran.

2. αὐτῷ im Genus mit φρουρῶ statt mit Οἰνίῃ übereinstimmend. So auch bekanntl. im Lat. — ἄλλως s. zu 1, 109, 3.

αἰτίαν τε οὐκ ἐλαχίστην Ἀρχίδαμος ἔλαβεν ἀπ' αὐτοῦ, δοκῶν 3
καὶ ἐν τῇ ξυναγωγῇ τοῦ πολέμου μαλακὸς εἶναι καὶ τοῖς Ἀθη-
ναίοις ἐπιτήδειος, οὐ παραινῶν προθύμως πολεμεῖν· ἐπειδὴ τε
ξυνελέγετο ὁ στρατός, ἢ τε ἐν τῷ ἰσθμῷ ἐπιμονὴ γενομένη καὶ
κατὰ τὴν ἄλλην πορείαν ἢ σχολαιότης διέβαλεν αὐτόν, μάλιστα
δὲ ἢ ἐν τῇ Οἰνότη ἐπίσχεσις. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἐσεκομίζοντο ἐν 4
τῷ χρόνῳ τούτῳ, καὶ ἐδόκουν οἱ Πελοποννήσιοι ἐπελθόντες ἂν
διὰ τάχους πάντα ἔτι ἔξω καταλαβεῖν, εἰ μὴ διὰ τὴν ἐκείνου
μέλλησιν. ἐν τοιαύτῃ μὲν ὀργῇ ὁ στρατός τὸν Ἀρχίδαμον ἐν 5
τῇ καθέδρᾳ εἶχεν. ὁ δέ, προσδεχόμενος, ὡς λέγεται, τοὺς Ἀθη-
ναίους τῆς γῆς ἔτι ἀκεραίου οὐσῆς ἐνδῶσειν τι καὶ κατοκνήσειν
περιδεῖν αὐτὴν τμηθεῖσαν, ἀνεῖχεν.

19. Ἐπειδὴ μέντοι προσβαλόντες τῇ Οἰνότη καὶ πᾶσαν ἰδέαν
πειράσαντες οὐκ ἐδύνατο ἐλεῖν, οἱ τε Ἀθηναῖοι οὐδὲν ἐπεκη-
ρυκεύοντο, οὕτω δὴ ὀρμήσαντες ἀπ' αὐτῆς μετὰ τὰ ἐν Πλαταιῶν
ἐσελθόντων τῶν Θηβαίων γενομένα ἡμέρα ὀργοηκοστῇ μάλιστα,
τοῦ θέρους καὶ τοῦ σίτου ἀκμάζοντος, ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττι-
κὴν· ἠγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμων, Λακεδαιμονίων βασι-
λεύς· καὶ καθεζόμενοι ἔτεμνον πρῶτον μὲν Ἐλενσίνα καὶ τὸ 2
Θριάσιον πεδίον, καὶ τροπὴν τινα τῶν Ἀθηναίων ἰσπέων περὶ
τοὺς Ρεῖτους καλουμένους ἐποιήσαντο. ἔπειτα προυχώρουν ἐν
δεξιᾷ ἔχοντες τὸ Αἰγάλεων ὄρος διὰ Κρωπειᾶς ἕως ἀφίκοντο ἐς
Ἀχαρνάς, χῶρον μέγιστον τῆς Ἀττικῆς τῶν δήμων καλουμένων.
καὶ καθεζόμενοι ἐς αὐτὸν στρατόπεδόν τε ἐποιήσαντο χρόνον τε
πολὸν ἐμμεύαντες ἔτεμνον.

3. ξυναγωγῇ. Cl. vergl. Isokr. 4, 84 οἶμαι καὶ τὸν πόλεμον θεῶν τινα συναγαγεῖν und das homer. συναγεῖν Ἄρηα, ἔριδα Ἄρηος. — κατὰ τὴν ἄλλην π. dem Art. vorangestellt des Gegensatzes wegen. zu 1, 18, 1.

4. ἐσεκομίζοντο, sc. τὰ ἐκ τῶν ἀγγῶν. — εἰ μὴ διὰ, eine Formel des attischen Lebens, vollständig zu denken: wenn es nicht verhindert worden wäre wegen. Bei Thuk. nur an dieser Stelle. Ko. 88, 1, b.

5. ἀνεῖχεν, „hielt sich auf. s. 7, 48, 2. 8, 94, 2. Sonst in diesem Sinne ungewöhnlich.“ K.

19. 1. πᾶσαν ἰδέαν, in jeder Weise. Die Konstr. ist gleichsam

eine Fortbildung von πᾶσαν πείραν πειράσαντες, wie πόλεμον στρατεύειν von στρατεῖαν στρατεύειν u. a. zu 1, 3, 5. Zu πειράσαντες erg. αὐτῆς. — ἐσελθόντων τῶν Κοnj. v. Krüg. Die Hdschr. τῶν ἐσελθόντων, grammatisch unzulässig, wie es scheint. Cl. u. St. klammern τῶν ἐσ. Θηβ. als Glossem ein. — ἀκμάζοντος. zu K. 2, 1.

2. τῶν δήμων καλ. Ganz Attika war durch Kleisthenes (510 v. Ch.) in 174 an Gröfse sehr verschiedene δήμοι (Gau) eingetheilt. — ἐμμεύαντες. Der Aor. ist neben dem Impf. auffallend, und ich hatte deshalb früher aus drei geringern Hdschr. ἐμμένοντες aufgenommen;

20. Γνώμη δὲ τοιαῦδε λέγεται τὸν Ἀρχίδαμον περὶ τε τὰς Ἀχαρνὰς ὡς ἐς μάχην ταξάμενον μείναι καὶ ἐς τὸ πεδίον ἐκείνη τῇ ἐσβολῇ οὐ καταβῆναι· τοὺς γὰρ Ἀθηναίους ἔλπιζεν, ἀκμάζοντάς τε νεότητι πολλῇ καὶ παρεσκευασμένους ἐς πόλεμον ὡς οὐπω πρότερον, ἴσως ἂν ἐπεξελεθεῖν καὶ τὴν γῆν οὐκ ἂν περιιδεῖν τμηθῆναι. ἐπειδὴ οὖν αὐτῷ ἐς Ἐλευσίνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον οὐκ ἀπήντησαν, πείρασαν ἐποιεῖτο περὶ τὰς Ἀχαρνὰς καθήμενος εἰ ἐπεξίσαιν· ἅμα μὲν γὰρ αὐτῷ ὁ χῶρος ἐπιτήδειος ἐφαίνετο ἐνστρατοπεδεῦσαι, ἅμα δὲ καὶ οἱ Ἀχαρνῆς μέγα μέρος ὄντες τῆς πόλεως (τρισχίλιοι γὰρ ὀπλίται ἐγένοντο) οὐ περιέψεσθαι ἐδόκουν τὰ σφέτερα διαφθαρόντα, ἀλλ' ὀρμήσειν καὶ τοὺς πάντας ἐς μάχην· εἴ τε καὶ μὴ ἐπεξέλθοιεν ἐκείνη τῇ ἐσβολῇ οἱ Ἀθηναῖοι, ἀδεέστερον ἦδη ἐς τὸ ὕστερον τὸ πεδίον τεμείναι καὶ πρὸς αὐτὴν τὴν πόλιν χωρήσεσθαι· τοὺς γὰρ Ἀχαρνέας ἐστρημένους τῶν σφετέρων οὐχ ὁμοίως προθύμους ἔσεσθαι ὑπὲρ τῆς τῶν ἄλλων κινδυνεύειν, στάσιν δὲ ἐνέσεσθαι τῇ γνώμῃ.

5 τοιαύτη μὲν διανοία ὁ Ἀρχίδαμος περὶ τὰς Ἀχαρνὰς ἦν.

21. Ἀθηναῖοι δὲ μέχρι μὲν οἱ περὶ Ἐλευσίνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον ὁ στρατὸς ἦν, καὶ τινα ἐλπίδα εἶχον ἐς τὸ ἐγγυτέρω αὐτοὺς μὴ προϊέναι, μεμνημένοι καὶ Πλειστοάνακτα τὸν Πανσανίου, Λακεδαιμονίων βασιλέα, ὅτε ἐσβαλὼν τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσίνα καὶ Θριῶζε στρατῷ Πελοποννησίων πρὸ τοῦδε τοῦ

allein „da 4, 109, 5 ebenfalls τὴν χώραν ἐμμείνας τῷ στρατῷ ἐδῆον gelesen wird, so wird man doch eher annehmen, daß das ἐμμεῖναι an beiden Stellen ein Festsetzen bedeutet, von dem aus die Verwüstungen unternommen werden. Anders stehen freilich die Partt. ἐμμεῖναντες 2, 23, 3. 3, 1, 2. 8, 31, 4.“ Cl. Natürl. muß dann πολὺν χρόνον mit ἔτεμον verbunden werden, ebenfalls im Widerspruch mit den letztgenannten Stellen.

20. 1. ἐκείνη τῇ ἐσβ. Über den Dat. zu 1, 44, 1.

2. τμηθῆναι. zu 1, 35, 4. dagegen 2, 18, 5. in diesem K. § 4.

4. τρισχίλιοι. Trotz der Bemerkung μέγα μέρος ὄντες τῆς πόλ. hält Müller-Strübing, Arist. S. 639 f. die Zahl von 3000 Hopl. für Acharnai zu hoch und schlägt daher 300

(T für Γ) vor. Classen u. Prof. A. Schöne (Bursians Jahresber. Bd. III. S. 861) erklären gleichfalls 3000 für falsch, nehmen aber auch 300 nicht ohne weiteres für recht an. Emil Szántó, Untersuchungen über das att. Bürgerrecht. Wien 1881. S. 34 f. hält an der Zahl 3000 fest, vermutet aber, daß diese „nicht alle Acharner waren, wenn sie auch vielleicht in deren Gemarkungen wohnten.“ — ὀρμήσειν transit., wie 1, 87, 2. 127, 3. — ἐκείνη τ. ἐ. wohl wieder: bei jenem Einfälle, wie § 1, und nicht von ἐπεξέλθοιεν abhängig, wie einige meinten. — τεμείν, sc. ἐδόκει (er glaubte), aus ἐδόκουν.

21. 1. καὶ τινα. Hier beginnt der Nachsatz. καί: auch, noch. — Πλειστοάνακτα — ὅτε. Die bekannte Proleps. auch auf eine tem-

πολέμου τέσσαρσι καὶ δέκα ἔτεσιν ἀνεχώρησε πάλιν ἐς τὸ πλεῖον οὐκέτι προελθὼν (διὸ δὴ καὶ ἡ φυγὴ αὐτῷ ἐγένετο ἐκ Σπάρτης δόξαντι χρήμασι πεισθῆναι τὴν ἀναχώρησιν). ἐπειδὴ δὲ περὶ 2 Ἀχαρνὰς εἶδον τὸν στρατὸν ἐξήκοντα σταδίους τῆς πόλεως ἀπέχοντα, οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' αὐτοῖς, ὡς εἰκός, γῆς τεμνομένης ἐν τῷ ἐμφανεῖ, ὃ οὐπω ἐωράκεσαν οἱ γε νεώτεροι, οὐδ' οἱ πρεσβύτεροι πλὴν τὰ Μηδικά, δεινὸν ἐφαίνετο καὶ ἐδόκει τοῖς τε ἄλλοις καὶ μάλιστα τῇ νεότητι ἐπεξιέναι καὶ μὴ περιορᾶν. κατὰ ξυστάσεις τε γιγνόμενοι ἐν πολλῇ ἔριδι ἦσαν, 3 οἱ μὲν κελεύοντες ἐξιέναι, οἱ δὲ τινες οὐκ ἔωντες. χρησμολόγοι τε ἦδον χρησμούς παντοίους, ὧν ἀκροᾶσθαι ἕκαστος ὄργητο. οἱ τε Ἀχαρνῆς οἰόμενοι παρὰ σφίσι αὐτοῖς οὐκ ἐλαχίστην μοῖραν εἶναι Ἀθηναίων, ὡς αὐτῶν ἡ γῆ ἐτέμνετο, ἐνήγον τὴν ἐξοδὸν μάλιστα. παντὶ τε τρόπῳ ἀνηρέθιστο ἡ πόλις καὶ τὸν Περικλέα ἐν ὄργῃ εἶχον καὶ ὧν παρήνεσε πρότερον ἐμέμνηντο οὐδέν, ἀλλ' ἐκάκιζον ὅτι στρατηγὸς ὦν οὐκ ἐπεξάγοι, αἰτίον τε σφίσι ἐνόμιζον πάντων ὧν ἔπασχον.

22. Περικλῆς δὲ ὄρῳ μὲν αὐτοὺς πρὸς τὸ παρὸν χαλεπαίνοντας καὶ οὐ τὰ ἄριστα φρονοῦντας, πιστεύων δὲ ὀρθῶς γινώσκων περὶ τοῦ μὴ ἐπεξιέναι, ἐκκλησίαν τε οὐκ ἐποίη αὐτῶν οὐδὲ ξύλλογον οὐδένα, τοῦ μὴ ὄργῃ τι μᾶλλον ἢ γνώμῃ ξυνελθόντας ἐξαμαρτεῖν, τὴν τε πόλιν ἐφύλασσε καὶ δι' ἡσυχίας μάλιστα ὅσον ἐδύνατο εἶχεν. ἰππέας μέντοι ἐξέπεμπεν αἰεὶ τοῦ 2 μὴ προδρομούς ἀπὸ τῆς στρατιᾶς ἐσπίπτοντας ἐς τοὺς ἀγρούς τοὺς ἐγγυὲς τῆς πόλεως κακουργεῖν· καὶ ἰππομαχία τις ἐνεγένετο βραχεῖα ἐν Φρυγίοις τῶν τε Ἀθηναίων τέλει ἐνὶ τῶν ἰππέων

porale Konj. übertragen, was sel- tener geschieht. ὅτε wie *quum* nach den *verbis memoriae*. — τὴν ἀναχ. Nur hier *πεῖθεσθαι* mit dem Akk. eines Subst., sonst mit dem eines neutralen Pron. Ganz so bei *δύνασθαι*. zu 1, 141, 1. Zur Sache 1, 114, 5, 16, 3.

2. γῆς τεμν., „da ihnen Land verwüestet wurde, wie 54, 1. 74, 1.“ K. — τὰ Μηδικά, Akk. der Zeit: in den Perserkriegen. vgl. zu 1, 2, 1.

3. κατὰ ξυστ. γιν. zu 1, 139, 4. — ἕκαστος ὄργ. Vulg. ὡς ἕκ. ὄργ. Cl. hat ὡς nach den best.

Hdschr. mit Recht gestrichen. St. schreibt nach eigener Verm. εἰς ἕκαστος wegen 8, 89, 4. — ὄργᾶν im Akt. häufig (bei Thuk. 4, 108, 6. 8, 2, 2); das Med. sonst nicht bei Klassikern.

22. 1. τοῦ μὴ, damit nicht. περὶ mit τοῦ c. inf. nach γνώμην ἔχειν 55, 2. vgl. 5, 46, 1. 7, 49, 2. — 4, 59, 2. 62, 2. 8, 52. — 4, 63, 2. — 4, 84, 2. 7, 56, 2. — (6, 34, 4.) Zu τοῦ μὴ c. inf. s. 1, 4. — δι' ἡσυχίας — εἶχεν. vgl. διὰ χειρὸς ἔχειν 13, 2. δι' ὄργῆς ἔ. 37, 2. δι' αἰτίας ἔ. 60, 4. intrans. διὰ φυλακῆς ἔ. 2, 81, 4. 7, 8, 3.

καὶ Θεσσαλοῖς μετ' αὐτῶν πρὸς τοὺς Βοιωτῶν ἰππέας, ἐν ἧ οὐκ ἔλασσον ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ Θεσσαλοί, μέχρι οὐ προσβοηθησάντων τοῖς Βοιωτοῖς τῶν ὀπλιτῶν τροπὴ ἐγένετο αὐτῶν καὶ ἀπέθανον τῶν Θεσσαλῶν καὶ Ἀθηναίων οὐ πολλοί. ἀνεί-
 3 λοντο μέντοι αὐτοὺς αὐθημερον ἀσπόνδους. καὶ οἱ Πελοποννήσιοι τροπαῖον τῇ ὑστεραία ἔστησαν. ἡ δὲ βοήθεια αὕτη τῶν Θεσσαλῶν κατὰ τὸ παλαιὸν ξυμμαχικὸν ἐγένετο τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ ἀφίκοντο παρ' αὐτοὺς Λαρισαῖοι, Φαρσάλιοι, [Παράσιοι,] Κρανώνιοι, Πυράσιοι, Γυρτώνιοι, Φεραῖοι. ἡγούντο δὲ αὐτῶν ἐκ μὲν Λαρίσης Πολυμήδης καὶ Ἀριστόνους, ἀπὸ τῆς στάσεως ἐκάτερος, ἐκ δὲ Φαρσάλου Μένων. ἦσαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων κατὰ πόλεις ἄρχοντες.

23. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ οὐκ ἐπεξῆσαν αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι ἐς μάχην, ἄραντες ἐκ τῶν Ἀχαρνῶν ἐδήουν τῶν δήμων τινὰς ἄλλους τῶν μεταξὺ Πάρνηθος καὶ Βριλησσοῦ ὄρους.
 2 ὄντων δὲ αὐτῶν ἐν τῇ γῆ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέστειλαν τὰς ἐκατὸν ναῦς περὶ Πελοπόννησον ἄσπερ παρεσκευάζοντο καὶ χιλίους ὀπλίτας ἐπ' αὐτῶν καὶ τοξότας τετρακοσίους· ἐστρατήγει δὲ Καρκίνος τε ὁ Ξενοτίμου καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους καὶ Σω-
 3 κράτης ὁ Ἀντιγένους. καὶ οἱ μὲν ἄραντες τῇ παρασκευῇ ταύτῃ περιέπλεον, οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμμείναντες ἐν τῇ Ἀττικῇ ὅσου εἶχον τὰ ἐπιτήδεια ἀνεχώρησαν διὰ Βοιωτῶν, οὐχ ἧπερ ἐσέβαλον· παριόντες δὲ Ὠρωπὸν τὴν γῆν τὴν Γραικίην καλουμένην, ἣν νέμονται Ὠρώπιοι Ἀθηναίων ὑπήκοοι, ἐδήω-

2. ἀσπόνδους. zu 1, 63, 3. Es war also keine eingestandene Niederlage. Vgl. zum Kap. Dion. Hal. Θ. χαρ. 18, 2.

3. τὸ — ξυμμαχικόν, das Bundesverhältnis. s. 1, 102, 4. 107, 7. — [Παράσιοι] wird mit Recht verdächtigt, da der Name sonst nirgends vorkommt. Es scheint eine Variante des folg. Πυράσιοι zu sein. St. schreibt Παγασαῖοι. — ἀπὸ — ἐκάτ., jeder von seiner Partei, infolge eines Kompromisses jedenfalls zwischen den Oligarchen und Demokraten. Die Sache erscheint doch so befremdlich nicht, wenn wir an ähnl. Vorfälle bei jetzigen Wahlen denken. Was aber die Sprache betrifft, so kann ich Poppos Mei-

nung, daß es ἐκατέρας heißen müsse, nicht teilen. Viell. aber hat Curtius Recht (Gr. Gesch. 3, 338, cit. von Cl.), wenn er beide Reiterführer für Männer der Opposition hält, was sich mit den Worten ganz wohl vereinigen läßt. Einem Glossem, wofür Cl. u. St. die Worte halten, sehen dieselben keineswegs ähnlich.

23. 2. ἄσπερ παρεσκευ., welche sie (früher, wie wir sahen 17, 4) rüsteten, nur scheinbar für das Plusqpf. — Πρωτέας s. 1, 45, 2.

3. χρόνον κτέ. Üb. die Zeitdauer des Einfalls zu K. 2, 1. — Γραικίην. Der alte Name v. Oropos war Γραιά nach Aristot. bei Steph. Byz. Die Hdschr. Πειραικίην.

σαν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Πελοπόννησον διελύθησαν κατὰ πόλεις ἕκαστοι.

24. Ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι φυλακὰς κατέστησαντο κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν, ὥσπερ δὴ ἔμελλον διαπαντὸς τοῦ πολέμου φυλάξειν· καὶ χίλια τάλαντα ἀπὸ τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει χρημάτων ἔδοξεν αὐτοῖς ἐξαίρετα ποιησαμένοις χωρὶς θέσθαι καὶ μὴ ἀναλοῦν, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἄλλων πολεμεῖν· ἦν δέ τις εἶπη ἢ ἐπιψηφίσῃ κινεῖν τὰ χρήματα ταῦτα ἐς ἄλλο τι, ἦν μὴ οἱ πολέμιοι νηίτη στρατῶ ἐπιπλέωσι τῇ πόλει καὶ δέη ἀμύνασθαι, θάνατον ζημίαν ἐπέθεντο. τριήρεις τε μετ' αὐτῶν 2 ἑκατὸν ἐξαίρετους ἐποίησαντο, κατὰ τὸν ἐνιαυτὸν ἕκαστον τὰς βελτίστας, καὶ τριηράρχους αὐταῖς, ὧν μὴ χρῆσθαι μηδεμιᾷ ἐς ἄλλο τι ἢ μετὰ τῶν χρημάτων περὶ τοῦ αὐτοῦ κινδύνου, ἦν δέη.

25. Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶ περὶ Πελοπόννησον Ἀθηναῖοι καὶ Κερκυραῖοι μετ' αὐτῶν, πεντήκοντα ναυσὶ προσβοηθηκότες, καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ἐκεῖ ξυμμάχων ἄλλα τε ἐκάκουν περιπλέοντες καὶ ἐς Μεθώνην τῆς Λακωνικῆς ἀποβάντες τῷ τείχει προσέβαλον, ὄντι ἀσθενεῖ καὶ ἀνθρώπων οὐκ ἐνόητων. ἔτυχε δὲ περὶ τοὺς χώρους τούτους Βρασίδης ὁ Τέλλιδος, 2 ἀνὴρ Σπαρτιάτης, φρουρὰν ἔχων, καὶ αἰσθόμενος ἐβοήθει τοῖς ἐν τῷ χωρίῳ μετὰ ὀπλιτῶν ἑκατόν. διαδραμῶν δὲ τὸ τῶν Ἀθηναίων στρατόπεδον, ἐσκεδασμένον κατὰ τὴν χώραν καὶ πρὸς τὸ τεῖχος τετραμμένον, ἐσπίπτει ἐν τὴν Μεθώνην καὶ ὀλίγους τινας ἐν τῇ ἐσδρομῇ ἀπολέσας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ τὴν τε πόλιν περιεποίησε καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος πρώτου τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἐπηνέθη ἐν Σπάρτῃ. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἄραντες παρ- 3 ἐπλεον, καὶ σχόντες τῆς Ἡλείας ἐς Φειὰν ἐδήουν τὴν γῆν ἐπὶ δύο ἡμέρας καὶ προσβοηθήσαντας τῶν ἐκ τῆς κοίλης Ἡλίδος τριακοσίους λογάδας καὶ τῶν αὐτόθεν ἐκ τῆς περιοικίδος Ἡλείων μάχῃ ἐκράτησαν. ἀνέμου δὲ κατιόντος μεγάλου χειμαζόμενοι ἐν 4

24. 1. φυλάξειν wie 13, 7.

2. κατὰ — βελτίστας. Aus der Gesamtheit der Trieren wurden jährl. die hundert besten ausgesucht, woraus indes keineswegs folgt, daß diese Reserveflotte alljährl. in ihrem ganzen Bestande wechselte. — χρῆσθαι. Üb. den Inf. zu 1, 91, 5. — περὶ — κινδύνου. zu 1, 75, 5.

25. 1. Μεθώνη eig. in Messenien.

— ἀνθρώπων sc. πολλῶν (Schol.).
2. περιεποίησε, „Kausativ zu περιεῖναι“ Cl. rettete. — πρώτου Κοι. von v. Herwerden. Die Hs. πρώτος. — ἐπηνέθη, wohl durch ein fñrml. Dekret.

3. ἐκ τῆς περιοικ., wahrscheinlich aus dem pisatischen Elis, in welchem Pheia lag.

ἀλιμένω χωρίῳ, οἱ μὲν πολλοὶ ἐπέβησαν ἐπὶ τὰς ναῦς καὶ περι-
 ἐπλεον τὸν Ἰχθυῖν καλούμενον τὴν ἄκραν ἐς τὸν ἐν τῇ Φειᾷ
 λιμένα, οἱ δὲ Μεσσήνιοι ἐν τούτῳ καὶ ἄλλοι τινὲς οἱ οὐ δυνά-
 5 μνοι ἐπιβῆναι κατὰ γῆν χωρήσαντες τὴν Φειᾶν αἰροῦσι. καὶ
 ὕστερον αἱ τε νῆες περιπλεύσασαι ἀναλαμβάνουσιν αὐτοὺς καὶ
 ἐξανάγονται ἐκλιπόντες Φειᾶν, καὶ τῶν Ἡλείων ἡ πολλὴ ἤδη
 στρατιὰ προσεβεβοηθήκει. παραπλεύσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ
 ἄλλα χωρία ἐδήουν.

26. Ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον οἱ Ἀθηναῖοι τριά-
 κοντα ναῦς ἐξέπεμψαν περὶ τὴν Λοκρίδα καὶ Εὐβοίας ἅμα
 2 φυλακῆν. ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Κλεόπομπος ὁ Κλεινίου. καὶ
 ἀποβάσεις ποιησάμενος τῆς τε παραθαλασσίου ἐστὶν ἃ ἐδήλωσε
 καὶ Θρόνιον εἶλεν, ὁμήρους τε ἔλαβεν αὐτῶν, καὶ ἐν Ἀλόπῃ
 τοὺς βοηθήσαντας Λοκρῶν μάχῃ ἐκράτησεν.

27. Ἀνέστησαν δὲ καὶ Αἰγινήτας τῷ αὐτῷ θέρει τούτῳ
 ἐξ Αἰγίνης Ἀθηναῖοι, αὐτούς τε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας, ἐπι-
 καλέσαντες οὐχ ἥκιστα τοῦ πολέμου σφίσιν αἰτίους εἶναι· καὶ
 τὴν Αἰγιναν ἀσφαλέστερον ἐφαίνετο, τῇ Πελοποννήσῳ ἐπικει-
 μένην, αὐτῶν πέμψαντας ἐποίκους ἔχειν. καὶ ἐξέπεμψαν ὕστε-
 2 ρον οὐ πολλῶ ἐς αὐτὴν τοὺς οἰκήτορας. ἐκπεσοῦσι δὲ τοῖς
 Αἰγινήταις οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔδοσαν Θυρέαν οἰκεῖν καὶ τὴν
 γῆν νέμεσθαι, κατὰ τε τὸ Ἀθηναίων διάφορον καὶ ὅτι σφῶν
 εὐεργέται ἦσαν ὑπὸ τὸν σεισμόν καὶ τῶν Εἰλώτων τὴν ἐπανάστα-
 σιν. ἡ δὲ Θυρεᾶτις γῆ μεθορία τῆς Ἀργείας καὶ Λακωνικῆς
 ἐστὶν ἐπὶ θάλασσαν καθήκουσα. καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ἐνταῦθα
 ὄκησαν, οἱ δ' ἐσπάρησαν κατὰ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα.

28. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους νομηνία κατὰ σελήνην, ὥσπερ
 καὶ μόνον δοκεῖ εἶναι γίνεσθαι δυνατόν, ὁ ἥλιος ἐξέλιπε μετὰ
 μεσημβρίαν καὶ πάλιν ἀνεπληρώθη, γενόμενος μηνοειδῆς καὶ
 ἀστέρων τινῶν ἐκφανέντων.

29. Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει Νυμφόδωρον τὸν Πύθειω,
 ἄνδρα Ἀβδηρίτην, οὗ εἶχε τὴν ἀδελφὴν Σιτάλκης, δυνάμενον

26. 1. Λοκρίδα, das opuntische.
 zu 9, 2. Κλέοπ. auch 58, 1.

27. 1. ἐπικαλέσαντες κτέ. vgl. 1,
 67, 2.

2. σφῶν. zu 1, 30, 3. — σεισμόν
 κτέ. 1, 101 f.

28. κατὰ σελήνην ist hinzuge-

fügt, um den wirklichen Neu-
 mond zu bezeichnen, der mit dem
 Kalender-Neumond nicht immer
 genau stimmte. Diese Sonnenfin-
 sternis war am 3. August 431. —
 μηνοειδῆς, mondsichelförmig.

29. 1. Πύθειω von Πύθης, ion.

παρ' αὐτῷ μέγα οἱ Ἀθηναῖοι, πρότερον πολέμιον νομίζοντες, προξενον ἐποιήσαντο καὶ μετεπέμψαντο, βουλόμενοι Σιτάλκην σφίσι τὸν Τήρειω, Θρακῶν βασιλέα, ξύμμαχον γενέσθαι. ὁ δὲ 2 Τήρης οὗτος ὁ τοῦ Σιτάλκου πατήρ πρώτος Ὀδρύσαις τὴν μεγάλην βασιλείαν ἐπὶ πλείον τῆς ἄλλης Θρακῆς ἐποίησε· πολὺ γὰρ μέρος καὶ αὐτόνομόν ἐστι Θρακῶν. Τηρεῖ δὲ τῷ Πρόκνην 3 τὴν Πανδίωνος ἀπ' Ἀθηναίων σχόντι γυναικᾶ προσήκει ὁ Τήρης οὗτος οὐδέν, οὐδὲ τῆς αὐτῆς Θρακῆς ἐγένοντο, ἀλλ' ὁ μὲν ἐν Δαυλία τῆς Φωκίδος νῦν καλουμένης γῆς ὁ Τηρεὺς ὤκει, τότε ὑπὸ Θρακῶν οἰκουμένης, καὶ τὸ ἔργον τὸ περὶ τὸν Ἴτυν αἱ γυναῖκες ἐν τῇ γῇ ταύτῃ ἔπραξαν· πολλοῖς δὲ καὶ τῶν ποιητῶν ἐν ἀηδόνοσ μνήμη Δαυλιας ἢ Ἴρυσις ἐπώνομασται. εἰκὸς δὲ καὶ τὸ κῆδος Πανδίονα ξυνάψασθαι τῆς θυγατρὸς διὰ τοσούτου ἐπ' ὠφελίᾳ τῇ πρὸς ἀλλήλους μᾶλλον ἢ διὰ πολλῶν ἡμερῶν ἐς Ὀδρύσας ὁδοῦ. Τήρης δὲ οὔτε τὸ αὐτὸ ὄνομα ἔχων βασιλεύς τε πρώτος ἐν κράτει Ὀδρουσῶν ἐγένετο. οὗ δὲ ὄντα 4 τὸν Σιτάλκην οἱ Ἀθηναῖοι ξύμμαχον ἐποίησαντο, βουλόμενοι σφίσι τὰ ἐπὶ Θρακῆς χωρία καὶ Πεσδίκκην ξυνεξελεῖν αὐτόν. ἐλθῶν τε ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Νυμφόδωρος τὴν τε τοῦ Σιτάλκου 5 ξυμμαχίαν ἐποίησε καὶ Σάδοκον τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ἀθηναίου,

Flexion. Ebenso Τήρειω. vgl. zu 1, 64, 2. — προξενον. Die Proxenoι sind in vieler Beziehung mit den jetzigen Konsuln (General-Konsuln) zu vergleichen, jedoch mit dem durchgreifenden Unterschiede, dafs dieselben in der Regel Angehörige des Staates waren, in welchem sie fungierten, während es jetzt meist umgekehrt ist, und dafs der Name bei den Griechen weit mehr ein Ehren- als ein Amtstitel war.

2. ἐπὶ πλείον τῆς ἄ. Θρ., über ein gröfseres Gebiet als das übrige Thrake, d. h. sodafs es mehr als die Hälfte von ganz Thrake umfasste, also kein partit. Genitiv.

3. Τηρεῖ κτέ. Diese kurze mythologische Digression erscheint weniger als ein hors d'oeuvre, wenn man sie als gegen eine damals viel gehörte Behauptung gerichtet ansieht. — ὁ Τηρεὺς Appos. zu ὁ μὲν, s. 7, 86, 3. — τῆς θυγατρὸς verb. mit τὸ κῆδος. — διὰ τοσού-

του, in so grofser, hier = in so kleiner Entfernung. διὰ häufig in dieser Bedeutung sowohl vom Raume als von der Zeit. — πολλῶν ἡμ. hängt von ὁδοῦ ab, nicht umgekehrt. — ἔχων — ἐγένετο. — Die Konstr. geht vom Part. in das Verb. fin. über. s. 47, 3. 7, 47, 2. Cl. u. St. jedoch schreiben mit Vat. οὐδέ und klammern τέ ein. — ἐν κράτει verb. mit βασιλεύς, ein mächtiger König.

4. Πεσδίκκην. 1, 57 ff. 62. — ξυνεξελεῖν, mit überwältigen. Die meisten Codd. ξυνελεῖν, das jedoch in einer hier brauchbaren Bedeutung nicht sicher nachzuweisen ist. Gegen Cl. u. St., die die Vulg. wieder aufgenommen haben, s. Poppo (2. ed. min.). — αὐτόν ist Subjektsakk.

5. ἐποίησε mit ξυμμ., brachte zu stande, mit Ἀθ., machte ihn zum Athener, d. h. er verschaffte ihm das Ehrenbürgerrecht von

τόν τε ἐπὶ Θοράκης πόλεμον ὑπεδέχετο καταλύσειν. πείσειν γὰρ Σιτάλην πέμπειν στρατιὰν Θορακίαν Ἀθηναίους ἰπέων τε καὶ 6 πελταστῶν. ξυνεβίβασε δὲ καὶ τὸν Περδίκκαν τοῖς Ἀθηναίοις καὶ Θέρμην αὐτῷ ἔπεισεν ἀποδοῦναι· ξυνεστράτευσέ τ' εὐθύς Περδίκκας ἐπὶ Χαλκιδέας μετ' Ἀθηναίων καὶ Φορμίωνος. οὕτω μὲν Σιτάλης τε ὁ Τήρσων, Θορακῶν βασιλεύς, ξύμμαχος ἐγένετο Ἀθηναίοις καὶ Περδίκκας ὁ Ἀλεξάνδρου, Μακεδόνων βασιλεύς.

30. Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν Ἀθηναῖοι ἔτι ὄντες περὶ Πελοπόννησον Σόλλιον τε Κορινθίων πόλισμα αἰρουῖσι καὶ παραδιδόασι Παλαιρεῦσιν Ἀκαρνανῶν μόνοις τὴν γῆν καὶ πόλιν νέμεσθαι· καὶ Ἄστακον, ἧς Εὐάρχος ἐτυράννει, λαβόντες κατὰ κράτος καὶ ἐξελάσαντες αὐτὸν τὸ χωρίον ἐς τὴν ξυμμαχίαν 2 προσεποιήσαντο. ἐπὶ τε Κεφαλληνίαν τὴν νῆσον πλεύσαντες προσηγάγοντο ἄνευ μάχης· κείται δὲ ἡ Κεφαλληνία κατὰ Ἀκαρνανίαν καὶ Λευκάδα τετράπολις οὖσα, Παλῆς, Κράνιοι, Σα- 3 μαῖοι, Προρναῖοι. ὕστερον δ' οὐ πολλῷ ἀνεχώρησαν αἱ νῆες ἐς τὰς Ἀθήνας.

31. Περὶ δὲ τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους τούτου Ἀθηναῖοι πανδημεῖ, αὐτοὶ καὶ οἱ μέτοικοι, ἐσέβαλον ἐς τὴν Μεγαρίδα Περικλέους τοῦ Ξανθίππου στρατηγούντος. καὶ οἱ περὶ Πελοπόννησον Ἀθηναῖοι ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν (ἔτυχον γὰρ ἐν Αἰγίνη ὄντες ἐπ' οἴκου ἀνακομιζόμενοι) ὡς ἦσθοντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως πανστρατιᾶ ἐν Μεγάρους ὄντας, ἔπλευσαν παρ' αὐ- 2 τοὺς καὶ ξυνεμίχθησαν. στρατόπεδόν τε μέγιστον δὴ τοῦτο ἀθρόον Ἀθηναίων ἐγένετο, ἀκμαζούσης ἔτι τῆς πόλεως καὶ οὐπω νενοσηκυίας· μυρίων γὰρ ὀπλιτῶν οὐκ ἐλάσσους ἦσαν αὐτοὶ Ἀθηναῖοι, χωρὶς δὲ αὐτοῖς οἱ ἐν Ποτιδαίᾳ τρισχίλιοι ἦσαν, μέτοικοι δὲ ξυνεσέβαλον οὐκ ἐλάσσους τρισχιλίων ὀπι- 3 τῶν, χωρὶς δὲ ὁ ἄλλος ὄμιλος ψιλῶν οὐκ ὀλίγος. δηώσαντες δὲ τὰ πολλὰ τῆς γῆς ἀνεχώρησαν. ἐγένοντο τὲ καὶ ἄλλαι ὕστερον

Athen. — πέμπειν wenige Hs. Die übrigen πέμψειν. zu 1, 27, 2. St. auch hier πέμψαι.

6. Θέρμην. 1, 61, 2. — Φορμίωνος. 1, 64 f.

30. 2. προσηγάγοντο sc. αὐτήν. — Παλῆς κτέ. Üb. den Anschluss zu 9, 4.

31. 1. τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους. zu K. 1. — Über πανδημεῖ s. 1, 107, 5. πανστρατιᾶ fast gleich-

bedeutend. — ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν kann sich ohne Art. an οἱ — Ἀθ. anschließen, weil schon ein Bestimmungsstück eingeschoben ist. vgl. zu 1, 51, 4.

2. τρισχίλιοι. So stark war das dortige Heer gleich anfangs (1, 61, 4). Also hatte die erst 58, 2 erwähnte Rückkehr der 1600 Mann Verstärkung unter Phormion (1, 64, 2) schon früher stattgefunden.

ἐν τῷ πολέμῳ κατὰ ἔτος ἕκαστον ἐσβολαὶ Ἀθηναίων ἐς τὴν Μεγαρίδα καὶ ἰππέων καὶ πανστρατιᾶ, μέχρι οὗ Νίσαια ἔάλω ὑπ' Ἀθηναίων.

32. Ἐτειχίσθη δὲ καὶ Ἀταλάντη ὑπ' Ἀθηναίων φρούριον τοῦ θέρους τούτου τελευτῶντος, ἢ ἐπὶ Λοκροῖς τοῖς Ὀπουντίοις νῆσος, ἐρήμη πρότερον οὔσα, τοῦ μὴ ληστὰς ἐκπλέοντας ἐξ Ὀποῦντος καὶ τῆς ἄλλης Λοκρίδος κακουργεῖν τὴν Εὐβοίαν. ταῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει τούτῳ μετὰ τὴν τῶν Πελοποννησίων ἐκ τῆς Ἀττικῆς ἀναχώρησιν ἐγένετο.

33. Τοῦ δ' ἐπιγυμνομένου χειμῶνος Εὐαρχος ὁ Ἀκαρνάν, βουλόμενος ἐς τὴν Ἄστακον κατελθεῖν, πείθει Κορινθίους τεσσαράκοντα ναυσὶ καὶ πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὀπλίταις ἑαυτὸν κατάργειν πλεύσαντας, καὶ αὐτὸς ἐπικούρους τινὰς προσεμισθώσατο· ἤρχον δὲ τῆς στρατιᾶς Εὐφραμίδης τε ὁ Ἀριστανύμου καὶ Τιμόξενος ὁ Τιμοκράτους καὶ Εὐμαχος ὁ Χρῦσιδος· καὶ 2 πλεύσαντες κατήγαγον. καὶ τῆς ἄλλης Ἀκαρνανίας τῆς περὶ θάλασσαν ἔστιν ἅ χωρία βουλόμενοι προσποιήσασθαι καὶ πειραθέντες, ὡς οὐκ ἐδύνατο, ἀπέπλεον ἐπ' οἴκου. σχόντες δ' ἐν 3 τῷ παράπλῳ ἐς Κεφαλληνίαν καὶ ἀπόβασιν ποιησάμενοι ἐς τὴν Κρανίων γῆν, ἀπατηθέντες ὑπ' αὐτῶν ἐξ ὁμολογίας τινὸς ἀνδρας τε ἀποβάλλουσι σφῶν αὐτῶν, ἐπιθεμένων ἀπροσδοκίτοις τῶν Κρανίων, καὶ βιαιότερον ἀναγαρόμενοι ἐκομίσθησαν ἐπ' οἴκου.

34. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χειμῶνι οἱ Ἀθηναῖοι τῷ πατρίῳ νόμῳ χρώμενοι δημοσίᾳ ταφὰς ἐποιήσαντο τῶν ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ πρῶτον ἀποθανόντων τρόπῳ τοιῷδε. τὰ μὲν ὅσα προτίθενται 2

3. ἐσβολαί, jährl. zwei (4, 66, 1), zu denen nach Plut. Perikl. 30 die Feldherren jedes Jahres durch einen förmlichen Eid verpflichtet wurden. — Νίσαια ἔάλω, im J. 424. vgl. 4, 66 ff.

32. φρούριον, als Festung.

33. 1. Εὐαρχος. 30, 1.

2. πειραθέντες. zu K. 5, 5.

3. ἐξ ὁμολ. τ., mittels, infolge einer Übereinkunft, durch die sie sich scheinbar unterwarfen. — βιαιότερον, ziemlich heftig bedrängt. s. 3, 23, 4 und in demselben Sinne das Adj. 4, 31, 2. 5, 73, 4.

34. 1. ταφὰς ἐποιήσαντο, sie

bestatteten. vgl. zu 1, 125, 1. Dagegen ταφὰς ποιεῖν, was Plat. Menex. 1 vom Senat, Plut. Perikl. 28 von Perikles gebraucht, heißt: eine Bestattung veranstalten, anordnen. vgl. τὴν ναυμαχίαν ποιεῖν und τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι 2, 86, 6. 89, 8. Die schöne Sitte, die im Kriege Gefallenen von Staats wegen feierlich zu bestatten, war wahrsch. von Solon eingeführt (Diog. L. Sol. § 55). Später kam die Standrede hinzu (Thuk. 35, 1), ungewiss seit wann (Dionys. Archäol. 5, 17), die einer der angesehensten Männer zu halten hatte (hier § 6 u. Plat. Men. 1). — πρῶτον, während des

τῶν ἀπογενομένων πρότετα σκηνὴν ποιήσαντες, καὶ ἐπιφέρει
 3 τῷ αὐτοῦ ἕκαστος ἦν τι βούλῃται· ἐπειδὴν δὲ ἡ ἐκφορὰ ἦ,
 λάρνακας κυπαρισσίας ἄγουσιν ἄμαξαι φυλῆς ἐκάστης μίαν·
 ἔνεστι δὲ τὰ ὄστᾶ ἥς ἕκαστος ἦν φυλῆς. μία δὲ κλίνη κενή
 4 φέρεται ἐστρωμένη τῶν ἀφανῶν, οἳ ἂν μὴ εὐρεθῶσιν ἐς ἀνά-
 5 ρεσιν. ξυνεκφέρει δὲ ὁ βουλόμενος καὶ ἀστῶν καὶ ξένων, καὶ
 γυναικες πάρεισιν αἱ προσήκουσαι ἐπὶ τὸν τάφον ὀλοφυρόμεναι.
 6 τιθέασιν οὖν ἐς τὸ δημόσιον σῆμα, ὃ ἐστὶν ἐπὶ τοῦ καλλίστου
 προαστείου τῆς πόλεως, καὶ αἰεὶ ἐν αὐτῷ θάπτουσι τοὺς ἐκ τῶν
 πολέμων πλὴν γε τοὺς ἐν Μαραθῶνι· ἐκείνων δὲ διαπρεπῆ τὴν
 7 ἀρετὴν κρίναντες αὐτοῦ καὶ τὸν τάφου ἐποίησαν. ἐπειδὴν δὲ
 κρύψωσι γῆ, ἀνὴρ ἠρημένος ὑπὸ τῆς πόλεως ὃς ἂν γνώμη τε
 δοκῇ μὴ ἀξύνετος εἶναι καὶ ἀξιώματι προήκη, λέγει ἐπ' αὐτοῖς
 8 ἐπαινὸν τὸν πρόποντα· μετὰ δὲ τοῦτο ἀπέρχονται. ὧδε μὲν
 θάπτουσι· καὶ διὰ παντὸς τοῦ πολέμου, ὅποτε ξυμβαίῃ αὐτοῖς,
 ἐρχῶντο τῷ νόμῳ. ἐπὶ δ' οὖν τοῖς πρώτοις τοῖσδε Περικλῆς ὁ
 Ξανθίππου ἠρέθη λέγειν. καὶ ἐπειδὴ καιρὸς ἐλάμβανε, προ-
 ελθὼν ἀπὸ τοῦ σήματος ἐπὶ βῆμα ὑψηλὸν πεποιημένου, ὅπως
 ἀκούοιτο ὡς ἐπὶ πλεῖστον τοῦ ὀμίλου, ἔλεγε τοιάδε.

35. „Οἱ μὲν πολλοὶ τῶν ἐνθάδε εἰρηκότων ἦδη ἐπαινοῦσι

ersten Kriegsjahres, also bei Phrygia (22, 2), und wohl auch bei Rheitoi (19, 2), wo indes Gefallene nicht einmal ausdrücklich erwähnt werden, ferner auf der Seeexpedition und bei der Belagerung von Potidaia. St. schreibt mit Cobet *πρώτων*.

2. *πρότετα*, drei Tage lang vorher. — *ἦν τι β.*, z. B. Blumen, Spezereien u. dgl.

3. *τῶν ἀφανῶν* verb. mit *κλίνη*: für die Vermissten.

5. *προαστείου*. Dies ist der äußere Kerameikos, auch erwähnt 6, 57, 1. 58, 1. — *αἰεὶ*, seit dem J. 491 nach Pausan. 1, 29. — *πλὴν γε κτε.* Nach Herod. 9, 85 und Pausan. 9, 2, 4 waren auch die Opfer der Schlacht bei Plataiai auf dem Wahlplatze selbst bestattet. Diesen Widerspruch sucht Krüg. *Histor.-philol. Stud.* 1, S. 70—72 durch die Annahme zu heben, daß jene Schriftsteller ein bei Plataiai errichtetes Kenotaph für das wirkl. Begräbnis

gehalten. Classens Meinung, daß Thuk. die bei Plataiai Gefallenen darum nicht berücksichtigt habe, weil die Bestattung derselben auf dem dortigen Schlachtfelde als ein nationalhellenischer Akt, nicht als eine Anordnung der Ath. anzusehen sei, scheint mir nicht annehmbar, weil Thuk. dafür zu bestimmt den Ausnahmefall der Marathonkämpfer als den einzigen bezeichnet.

6. *μὴ ἀξύν*. Litotes.

8. *ἐλάμβανε*, eintrat. Häufiger so *καταλαμβάνειν*. — *πεποιημένου ὅπως ἀκ.* zu verbinden. — *ὡς ὀμίλου*, über einen möglichst großen Teil der Versammlung hin. — *ἔλεγε*. zu 1, 26, 1.

35. Diese Standrede weicht von dem Charakter der übrigen aus dieser Gattung uns erhaltenen (es sind Platons Menexenos, Lysias' und Demosthenes' *λόγος ἐπιτάφιος*, ein Bruchstück von Gorgias und eins von Hypereides) insofern we-

τὸν προσθέντα τῷ νόμῳ τὸν λόγον τόνδε, ὡς καλὸν ἐπὶ τοῖς ἐκ τῶν πολέμων θαπτομένοις ἀγορεύεσθαι αὐτόν. ἐμοὶ δ' ἀροῦν ἂν ἐδόκει εἶναι ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργῳ γενομένων ἔργῳ καὶ δηλοῦσθαι τὰς τιμὰς, οἷα καὶ νῦν περὶ τὸν τάφον τόνδε δημοσίᾳ παρασκευασθέντα ὁρᾶτε, καὶ μὴ ἐν ἐνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύεσθαι εὖ τε καὶ χεῖρον εἰπόντι πιστευθῆναι. χαλεπὸν γὰρ τὸ μετρίως εἰπεῖν, ἐν ᾧ μόλις καὶ ἡ δόκησις τῆς ἀληθείας βεβαιοῦται. ὅ τε γὰρ ξυνειδῶς καὶ εὐνοῦς ἀκροατῆς τάχ' ἂν τι ἐνδεεστέρως πρὸς ἃ βούλεται τε καὶ ἐπίσταται νομίσειε δηλοῦσθαι, ὅ τε ἄπειρος ἔστιν ἃ καὶ πλεονάζεσθαι, διὰ φθόνου, εἴ τι ὑπὲρ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ἀκούει. μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἐτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς

sentl. ab, als sie nicht vorwiegend panegyrisch ist, sondern theils in konkreten Zügen ein gründl. aufgefasstes Bild des athen. Wesens vorführt, theils das den Ath. überhaupt und den Gefallenen insbesondere gespendete Lob ebenso geistvoll als gedankenreich motiviert. Sind es auch nicht die Worte des großen Perikles, die wir lesen (vgl. 1, 22, 1), so glauben wir doch „seines Geistes einen Hauch zu spüren.“

1. τὸν προσθέντα. Wer dies gewesen, war viell. dem Perikles selbst schon unbekannt. vgl. zu 34, 1. — ὡς καλόν, sc. ὄν. Matthäi Gramm. 568, A und Stallbaum zu der dort cit. St. Plat. Gorg. p. 495 C. — ἂν ἐδόκει scheint Krüg. mit Recht zu verbinden; statt εἰ μὴ folgt später (§ 3) ἐπειδὴ δὲ κτέ. Andere ziehen ἂν zum Infin. — ἀγαθῶν ist Prädik. von γενομένων. — ἔργῳ καὶ δηλοῦσθαι, näml. durch die Bestatung, ohne die Zuthat der Rede. — παρασκευασθέντα verb. als Neutr. mit οἷα. — καὶ μὴ κτέ. Wörtl.: und daß nicht in einem Manne Tugenden vieler gewagt (aufs Spiel gesetzt) werden, sowohl wenn er gut als wenn er minder gut gesprochen, geglaubt zu werden; d. h. und daß nicht der Glaube an die Tugenden vieler von der guten oder minder guten Rede eines einzigen abhängig gemacht werde, durch eine schlechte

also erschüttert werde. Am ähnlichsten ist die Konstr. des passiven κινδυνεύεσθαι 43, 5 οἷς ἡ ἐναντία μεταβολὴ ἐν τῷ ζῆν ἔτι κινδυνεύεται. Sonst hat Thuk. das Passiv nur unpersönl. — πιστευθῆναι ist epexegetisch hinzugefügt; vgl. zu 1, 23, 6. Anderen scheint es Glossem.

2. τὸ μετρίως εἰπεῖν, den rechten Ton im Reden zu treffen, facta dictis exaequare (Sal. Cat. 3, 2.). — ἐν ᾧ — βεβαιοῦται, in welchem Falle mit Mühe auch die feste Überzeugung von der Wahrheit (in dem Zuhörer) hervorgebracht wird. Wenn man den rechten Ton trifft, weder zu viel noch zu wenig lobt, also streng den Verdiensten angemessen redet, dann allenfalls, aber auch dann kaum, wird dem Zuhörer die Überzeugung von der Wahrheit des Gesagten fest beigebracht. ἐν ᾧ also = ἐν τῷ μετρίως εἰπεῖν. So gefasst stimmt der Satz gut mit der nachfolg. erläuternden Ausführung. Übrigens vergl. über d. schwierige Stelle die abweichenden Auffassungen von Krahnert Progr. Posen 1855, Classen, Herbst Philol. 24, S. 711 ff., die, wie auch Krüger, ἐν ᾧ verstehen: in einem Falle, unter Umständen wo. — ἐνδεεστέρως, zu 1, 130, 1. — πρὸς, gegen, in Vergleich zu. — μέχρι κτέ., Sallust. l. c.: ubi de magna virtute et gloria bonorum memores, quae sibi

ἕκαστος οἴηται ἰκανὸς εἶναι δραῖσαι τι ὧν ἤκουσε· τῷ δ' ὑπερ-
 3 βάλλονται αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσιν. ἐπειδὴ δὲ
 τοῖς πάλαι οὕτως ἐδοκιμάσθη ταῦτα καλῶς ἔχειν, χρὴ καὶ ἐμὲ
 ἐπόμενον τῷ νόμῳ πειραῖσθαι ὑμῶν τῆς ἐκάστου βουλήσεώς τε
 καὶ δόξης τυχεῖν ὡς ἐπὶ πλείστον.

36. „Ἄρξομαι δὲ ἀπὸ τῶν προγόνων πρώτον· δίκαιον γὰρ
 αὐτοῖς καὶ πρόπον δὲ ἅμα ἐν τῷ τοιῶνδε τὴν τιμὴν ταύτην τῆς
 μνήμης δίδοσθαι. τὴν γὰρ χώραν αἰεὶ οἱ αὐτοὶ οἰκοῦντες δια-
 2 δοχῆ τῶν ἐπιγιγνομένων μέχρι τοῦδε ἐλευθέραν δι' ἀρετὴν
 πατέρες ἡμῶν· κτησάμενοι γὰρ πρὸς οἷς ἐδέξαντο ὅσῃν ἔχομεν
 3 ἀρχὴν οὐκ ἀπόνως ἡμῖν τοῖς νῦν προσκατέλιπον. τὰ δὲ πλείω
 αὐτῆς αὐτοὶ ἡμεῖς οἶδε οἱ νῦν ἔτι ὄντες μάλιστα ἐν τῇ καθ-
 εστηκυῖα ἡλικίᾳ ἐπηυξήσαμεν, καὶ τὴν πόλιν τοῖς πᾶσι παρ-
 4 εσκευάσαμεν καὶ ἐς πόλεμον καὶ ἐς εἰρήνην ἀνταρκεστάτην. ὧν
 ἐγὼ τὰ μὲν κατὰ πολέμους ἔργα, οἷς ἕκαστα ἐκτῆθη, ἢ εἴ τι
 αὐτοὶ ἢ οἱ πατέρες ἡμῶν βάρβαρον ἢ Ἑλληνα πολέμιον ἐπιόντα
 προθύμως ἡμννάμεθα, μακρογορεῖν ἐν εἰδόσιν οὐ βουλόμενος,

quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea, veluti ficta pro falsis ducit. — τῷ ὑπερβάλλονται αὐτῶν, dem Übermäfsigen, Aufserordentlichen davon. v. 1, 36, 1. — αὐτῶν, sc. ὧν ἤκουσε. — ὡς ἐπὶ πλείστον, so sehr als möglich.

36. 1. καὶ — δέ. zu 1, 132, 4. — αἰεὶ οἱ αὐτοί. zu 1, 2, 5. — διαδοχῆ τῶν ἐπιγ. Sinn: in unmittelbarer Aufeinanderfolge der Generationen.

2. οἱ πατέρες. Absichtl. eilt der Redner, nach einer sehr knappen Erwähnung der ältern Zeit, gleich zur Glanzperiode Athens, die in die nächste Vergangenheit und die Gegenwart fällt. — πρὸς οἷς ἐδέξαντο, fast nur Attika allein. — οὐκ ἀπόνως verb. mit κτησάμενοι.

3. τὰ δὲ πλείω αὐτῆς κτέ., die meisten Punkte (Teile) derselben (τῆς ἀρχῆς) haben wir selbst noch vermehrt (gesteigert), z. B. durch strafferes Anziehen der Zügel gegen die Bundesgen., Unterwerfung solcher, die früher

frei waren, wie Euböia und Samos, Vermehrung der Tribute u. s. w. Stahls (Rhein. Mus. 1866. S. 310) Erklärung (auch Cl.): „Das Weitere aufser derselben“, näml. die innere Kräftigung des Staates, scheint mir mit dem Wortlaut nicht vereinbar, wohl aber die Beziehung auf die innere Ausbildung und Befestigung der Hegemonie auch bei unserer Auffassung zulässig.

4. ὧν ist maskul. und umfaßt οἱ πατέρες ἡμῶν und αὐτοὶ ἡμεῖς (nicht aber, wie Herbst a. a. O. will, auch οἱ πρόγονοι, weil auf diese οἷς ἕκαστα ἐκτῆθη nicht anwendbar ist). — πολέμιον. Die Hs. πόλεμον, was weniger wegen der kühnen Personifikation des Krieges (s. zu 1, 122, 1 u. Poppo u. Kr. zu uns. St.) als wegen des adjekt. Gebrauchs von Ἑλλήν bedenklich ist. Ich habe jetzt die von mehreren empfohlene Änderung aufgenommen. Cl. hält πόλεμον für eingeschoben; kaum wahrscheinlich. — μακρογορεῖν ἐν εἰδόσιν. „Fast ste-

ἐάσω· ἀπὸ δὲ οἷας τε ἐπιτηδεύσεως ἦλθον ἐπ' αὐτὰ καὶ μεθ' οἷας πολιτείας καὶ τρόπων ἐξ οἷων μεγάλα ἐγένετο, ταῦτα δηλώσας πρῶτον εἶμι καὶ ἐπὶ τὸν τῶνδε ἔπαινον, νομίζων ἐπὶ τε τῷ παρόντι οὐκ ἂν ἀπρεπῆ λεχθῆναι αὐτὰ καὶ τὸν πάντα ὁμιλον καὶ ἀστῶν καὶ ξένων ξύμφορον εἶναι αὐτῶν ἔπακουσαι.

37. „Χρώμεθα γὰρ πολιτεία οὐ ζηλούσῃ τοὺς τῶν πέλας νόμους, παράδειγμα δὲ μᾶλλον αὐτοὶ ὄντες τινὲ ἢ μιμούμενοι ἑτέρους. καὶ ὄνομα μὲν διὰ τὸ μὴ ἐς ὀλίγους ἀλλ' ἐς πλείονας οἰκεῖν δημοκρατία κέκληται, μέτεστι δὲ κατὰ μὲν τοὺς νόμους

reotype Formel bei solchen Ablehnungen. vgl. 1, 68, 3. 4, 59, 2. 6, 77, 1. Schwerlich konnte Perikles diesen Punkt so kurz ablehnen: aber Thuk. mußte es, weil er ihn schon 1, 73. 74 erörtert hatte.“ Nach K. — ἀπὸ δὲ οἷας κτέ. Über die kunstvolle Gliederung dieser Rede Krahnert a. a. O. u. Herbst. — ἦλθον ἐπ' αὐτά. So die Lesart der besten Hdschr. anstatt der bequemern Vulg. ἦλθομεν ἑ. α. Das Subj. sind demnach nur οἱ πατέρες ἡμῶν u. der Ausdruck bez. das Gelangen zur Hegemonie. — ξύμφορον Neutrum.

37. 1. παράδειγμα — ὄντες, als wenn vorange. wäre πολιτενόμεθα γὰρ οὐ ζηλοῦντες. — ὄνομα μὲν κτέ. Der Gedanke ist: Dem Namen nach heißt sie Demokratie: in der That aber ist es eine Aristokratie, jedoch nicht der Geburt, sondern des Verdienstes. Das Wort Aristokratie durfte Thuk. den Perikles nicht wirkll. aussprechen lassen bei der schon damals herrschenden Eifersucht des Demos auf seine Alleingeltung. — διὰ τὸ — οἰκεῖν. Man erklärt: quod non ad paucos, sed ad plures redacta administratur. Der intrans. Gebrauch von οἰκεῖν (etwa = διοικεῖσθαι) wird belegt durch ἡ πόλις (εὖ, σωφρόνως) οἰκεῖ. Noch gleichartiger ist Plat. Rep. 8, p. 547 C. πῶς οἰκήσει; sc. αὐτῇ ἢ πολιτεία. Am härtesten ist die Verbindung οἰκεῖν ἐς ὀλίγους. Unter den verglichenen Stellen: 8, 53, 3 ἐς ὀλίγους μᾶλλον τὰς ἀρχὰς ποιήσομεν. 89, 2 τοῦ ἄγαν ἐς ὀλίγους ἔλθειν. 5, 81,

2 τὰ τ' ἐν Σικυῶνι ἐς ὀλίγους μᾶλλον κατέστησαν. 8, 38, 3 τῆς ἄλλης πόλεως κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγον κατεχομένης — unter diesen Stellen spricht nur die letzte allenfalls für οἰκεῖν ἐς ὀλίγους, was dann als prägnanter Ausdruck zu erklären ist für: οὕτως οἰκεῖν ὥστ' ἐς ὀλίγους ἦκειν = ὀλιγαρχικῶς οἰκεῖν, wofür sich der sonstige prägnante Gebrauch von ἐς anführen läßt (zu 1, 51, 3. 2, 4, 3). Dagegen sprechen die übrigen drei Stellen des Thuk. vielmehr für die freilich nur in vier schlechten Codd. befindliche Lesart ἦκειν, die auch durch Aristot. Polit. 2, 6 ἐς ὀλίγους ἦκεν ἢ χάρα und Aristoph. Plut. 919 ἐς ἔμ' ἦκει τῆς πόλεως τὰ πράγματα empfohlen wird. — μέτεστι vorangestellt, obgleich es nicht beiden Gliedern gemeinschaftlich ist. zu 1, 16. — κατὰ μὲν κτέ. Sinn: Während hinsichtlich der Gesetze bei den Privatinteressen für alle Gleichheit stattfindet, erhält, in betreff des Ansehens, im Staatsleben jeder nach dem Kredit, den er besitzt, den Vorzug, nicht sowohl weil er aus einer bestimmten Klasse ist, sondern infolge seiner Tüchtigkeit. ἀπὸ μέρους ist gesagt mit einem Seitenblick auf Oligarchieen (s. 6, 39, 1), wie in Sparta, wo ein bestimmter Teil der Bürger (die ὁμοῖοι) ἐς τὰ κοινὰ προτιμῶνται. Krahnert a. a. O. S. 7 f. übersetzt μέτεστι — ἴσον: „was die Gesetze anlangt, so steht gegenüber den persönlichen Unterschieden der einzelnen allen das gleiche Recht zu.“ Nach seiner Auffassung

- πρὸς τὰ ἴδια διάφορα πᾶσι τὸ ἴσον, κατὰ δὲ τὴν ἀξιώσειν, ὡς ἕκαστος ἐν τῷ εὐδοκίμει, οὐκ ἀπὸ μέρους τὸ πλεῖον ἐς τὰ κοινὰ ἢ ἀπ' ἀρετῆς προτιμᾶται, οὐδ' αὖ κατὰ πενίαν, ἔχων δέ τι ἀγαθὸν δρᾶσαι τὴν πόλιν, ἀξιώματος ἀφανεία κεκάλυται.
- 2 ἐλευθέρως δὲ τὰ τε πρὸς τὸ κοινὸν πολιτεύομεν καὶ ἐς τὴν πρὸς ἀλλήλους τῶν καθ' ἡμέραν ἐπιτηδευμάτων ὑποψίαν, οὐ δι' ὀργῆς τὸν πέλας, εἰ καθ' ἡδονὴν τι δρᾶ, ἔχοντες, οὐδὲ ἀζημίους μὲν, λυπηρὰς δὲ τῇ ὄψει ἀχθηδόνας προστιθέμενοι.
- 3 ἀνεπαχθῶς δὲ τὰ ἴδια προσομιλοῦντες τὰ δημόσια διὰ δέος μάλιστα οὐ παρανομοῦμεν, τῶν τε αἰεὶ ἐν ἀρχῇ ὄντων ἀκροάσει καὶ τῶν νόμων, καὶ μάλιστα αὐτῶν ὅσοι τε ἐπ' ὠφελίᾳ τῶν ἀδικουμένων κεῖνται καὶ ὅσοι ἄγραφοι ὄντες αἰσχύνην ὁμολογουμένην φέρουσι.

enthält nämlich der Satz μέτεστι — κεκάλυται eine Modifikation des im vorhergehenden (καὶ ὄνομα μὲν κτέ.) ausgesprochenen rein demokratischen Charakters der athen. Verfassung, und zwar wird diese Modifikation gesetzt „in die Verbindung zweier entgegengesetzter Verfassungsprinzipien: einerseits des eben rein demokratischen Prinzips der in ausnahmsloser Allgemeinheit geltenden Gleichheit vor dem Gesetz, andererseits des Prinzips der in ihrer Besonderheit berechtigten individuellen Persönlichkeit.“ — κατὰ πενίαν, ἔχων δέ = πένης μὲν ὢν, ἔχων δέ. — ἀξιώμ. ἀφ., durch Unscheinbarkeit des Ranges. vgl. Plat. Men. 8.

2. ἐς — ὑποψίαν, in der gegenseitigen Verdächtigung der täglichen Lebensweise, welche Verdächtigung der Redner eben leugnet, wie das Folg. zeigt. s. 3, 37, 2. 7, 69, 2. — δι' ὀργῆς ἔχοντες. zu 22, 1. — οὐδὲ ἀζημίους κτέ. Dem Zusammenhang am angemessensten scheint die Erklärung: noch vorwurfsvolle Mienen annehmend (eigentl.: Vorwürfe, Kränkungen in der Miene zeigend), die zwar nicht strafen (schaden), aber schmerzen, wie es die Spartaner in ihrem finstern Rigorismus thun. Vorwurf bedeutet

ἀχθηδόν auch 4, 40, 2. Andere nehmen τῇ ὄψει zu λυπηρούς, durch den Anblick empfindliche, und ἀχθηδόνας προστ. erklärt Krüg.: verdriessende Strafen uns zufügend.

3. τὰ δημόσια, in den öffentl. Angelegenheiten, nicht Obj. von παρανομοῦμεν. — δέος, sittliche Scheu. — αὐτῶν gen. part.: gegen diejenigen unter ihnen (den Gesetzen). — ἄγραφοι, die ewigen Naturgesetze, die im Herzen jedes einzelnen und im sittlichen Bewusstsein der Nation leben, ohne in Stein und Erz eingegraben zu sein. Bernhardt Griech. Litt. 1. S. 37 f. (2. A.): „Die Griechen beriefen sich auf die sittlichen Ideale, um die jeder wisse, auf die reinsten Bilder der Tugend und Scham, welche im Innersten des Gemütes thronen.“ — αἰσχύνην, Schande, näml. den Übertretern. Der tüchtige und ehrenhafte Sinn, wie er hier geschildert wird, war gewifs zur Zeit des Perikles noch in der Mehrzahl der Ath. lebendig. Dafs es bald anders wurde, davon finden wir im Verlaufe des vorliegenden Werkes reichliche Belege. Wohl absichtlich entrollte Thuk. hier, wo wir im Anfange des größten Krieges stehn, das Bild des echten, gesunden Athenerthums, damit die späteren Erschei-

38. „Καὶ μὴν καὶ τῶν πόνων πλείστας ἀναπαύλας τῇ γνώμῃ ἐπορισάμεθα, ἀγῶσι μὲν γε καὶ θυσίαις διετησίους νομίζοντες, ἰδίαις δὲ κατασκευαῖς εὐπροπέσιν, ὧν καθ' ἡμέραν ἢ τέρψις τὸ λυπηρὸν ἐκπλήσσει. ἐπεσέρχεται δὲ διὰ μέγεθος 2 τῆς πόλεως ἐκ πάσης γῆς τὰ πάντα, καὶ ξυμβαίνει ἡμῖν μηδὲν οἰκειότερα τῇ ἀπολαύσει τὰ αὐτοῦ ἀγαθὰ γιγνόμενα καρποῦσθαι ἢ καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἀνθρώπων.

39. „Διαφέρομεν δὲ καὶ ταῖς τῶν πολεμικῶν μελέταις τῶν ἐναντίων τοῖσδε. τὴν τε γὰρ πόλιν κοινὴν παρέχομεν καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε ξηνηλασίαις ἀπείρογμέν τινα ἢ μαθήματος ἢ θεάματος, ὃ μὴ κρυφθὲν ἂν τις τῶν πολεμίων ἰδὼν ὠφεληθεῖη, πιστεύοντες οὐ ταῖς παρασκευαῖς τὸ πλεόν καὶ ἀπάταις ἢ τῷ ἀφ' ἡμῶν αὐτῶν ἐς τὰ ἔργα εὐψύχω· καὶ ἐν ταῖς παιδείαις οἱ μὲν ἐπιπόνῳ ἀσκήσει εὐθύς νέοι ὄντες τὸ ἀνδρεῖον μετέρχονται, ἡμεῖς δὲ ἀνειμένως διαιτώμενοι οὐδὲν ἤσσον ἐπὶ τοὺς ἰσοπαλεῖς κινδύνους χωροῦμεν. τεκμήριον δέ· οὔτε γὰρ Λακεδαιμόνιοι καθ' 2 ἐκάστους, μετὰ πάντων δ' ἐς τὴν γῆν ἡμῶν στρατεύουσι, τὴν τε τῶν πέλας αὐτοὶ ἐπελθόντες οὐ χαλεπῶς ἐν τῇ ἄλλοτρίᾳ τοὺς

nungen um so schärfer damit kontrastierten.

38. 1. τῇ γνώμῃ, dem Geiste. — διετησίους, sonst: jährlich wiederkehrend, hier: das ganze Jahr hindurch dauernd, denn jenes wäre nichts den Ath. Eigentümliches, dagegen ein Ausdruck, der die in der That sehr große Zahl der ath. Feste (vgl. Xen. de rep. Ath. 3, 2; schol. u. Poll. 1, 57.) bezeichnet, ist ganz am Platze. — νομίζοντες mit d. Dat. zu 1, 77, 6. — καθ' — τέρψις = ἢ καθ' ἡμέραν τέρψις. zu 1, 18, 1.

39. 1. τοῖσδε, in folgenden Punkten. — ξηνηλασ. s. 1, 144, 2. — ταῖς παρασκευαῖς, den künstlichen Anstalten, Plänen. Auf Kriegslisten legten die Spartaner einen großen Wert: 5, 9, 5. — ἐπιπόνῳ ἀσκήσει. Bekannt ist die abhärtende Erziehungsmethode der Spartaner. Vgl. Pol. VI, 48, 3.

2. τεκμήρ. 15, 4. — καθ' ἐκάστους. Hiermit umschreiben die Griechen das Adj. einzeln, *singuli*, und setzen es nicht nur für den Nom., sondern

auch für andere Kasus (1, 36, 3 τοῖς τε ξύμμασι καὶ καθ' ἐκαστον coll. 5, 69, 1); ja es schließt sich sogar einer andern Präpos. an (2, 64, 3 πρὸς τε ξύμπαντας καὶ καθ' ἐκάστους; gegen alle zusammen und gegen die einzelnen). Und so wird hier mit Reiske zu erklären sein: nicht mit einzelnen Völkerschaften (Bundesgen.), sondern mit allen. Cl. versteht: „nicht vereinzelt, sondern mit allen vereint“, indem er sehr willkürlich statuiert, „es sei ungewöhnl., doch durch den Zusammenhang gerechtfertigt, daß καθ' ἐκάστους hier auf das ganze Subjekt (Λακεδ.) in seiner Isolierung, nicht wie in der Regel, auf d. einzelnen Teile desselben sich beziehe.“ Andere, darunter St., billigen die Randlesart einer alten Ausg. καθ' ἑαυτούς, die doch nur den Wert einer Konj. beanspruchen kann, und zu der auch μετὰ πάντων ohne ξυμμάχων keinen richtigen Gegensatz bildet. — αὐτοί, wir selbst, wir allein. —

περὶ τῶν οἰκείων ἀμυνομένους μαχόμενοι τὰ πλείω κρατοῦμεν.
 3 ἀθρόα τε τῇ δυνάμει ἡμῶν οὐδεὶς πω πολέμιος ἐνέτυχε διὰ τὴν
 τοῦ ναυτικοῦ τε ἅμα ἐπιμέλειαν καὶ τὴν ἐν τῇ γῆ ἐπὶ πολλὰ
 ἡμῶν αὐτῶν ἐπίπεμψιν· ἦν δέ που μορῶν τινὶ προσμίξωσι,
 κρατήσαντες τὲ τινὰς ἡμῶν πάντας ἀνχοῦσιν ἀπεῶσθαι καὶ
 4 νικηθέντες ὑφ' ἀπάντων ἡσσησθαι. καίτοι εἰ ὄφθυμιά μᾶλλον
 ἢ πόνων μελέτη καὶ μὴ μετὰ νόμων τὸ πλεῖον ἢ τρόπων ἀνδρίας
 ἐθέλομεν κινδυνεύειν, περιγίγνεται ἡμῖν τοῖς τε μέλλουσιν
 ἀλγεινοῖς μὴ προκαμνεῖν, καὶ ἐς αὐτὰ ἐλθοῦσι μὴ ἀτολμοτέρους
 τῶν αἰὲ μοχθούντων φαίνεσθαι, καὶ ἐν τε τούτοις τὴν πόλιν
 ἀξίαν εἶναι θαυμάζεσθαι καὶ ἔτι ἐν ἄλλοις.

40. „Φιλοκαλοῦμεν γὰρ μετ' εὐτελείας καὶ φιλοσοφοῦμεν
 ἄνευ μαλακίας· πλούτῳ τε ἔργου μᾶλλον καιρῷ ἢ λόγου κόμπῳ
 χρώμεθα, καὶ τὸ πένεσθαι οὐχ ὁμολογεῖν τινὶ αἰσχρόν, ἀλλὰ μὴ
 2 διαφεύγειν ἔργῳ αἴσχιον. ἐνι τε τοῖς αὐτοῖς οἰκείων ἅμα καὶ

3. ἀθρόα τε, dafür jetzt Cl. mit Stahl δὲ und nach κρατοῦμεν Komma. — ἡμῶν αὐτῶν ἐπίπεμψιν ans ἡμῶν αὐτῶν (gen. part., sc. στρατιώτας) ἐπιπέμπομεν.

4. ὄφθυμιά. Die Bedeutung lehrt der Gegensatz und das obige ἀνεμῆως δαισιώμενοι (§ 1). — μετὰ — ἀνδρίας. Ein kühner Ausdr. ist νόμων ἀνδρία, durch Gesetze und Bräuche ausgebildete Mannhaftigkeit (K.), hervorgerufen durch das natürl. τρόπων ἀνδρία. Jenes ist auf die Spart. gemünzt. — ἐθέλομεν. Die Codd. fast alle ἐθέλομεν. Aber es ist dem Zusammenhange und selbst dem Vorteile des Redners zuwider, das schon vorher als thatsächlich Ausgesprochene nun wieder in die Sphäre der bloßen Möglichkeit zu versetzen. (Auch Dion. Hal. π. τ. Θουκ. ἰδ. 12, 1: ἐθέλομεν und ἀτολμοτέροις.)

40. 1. μετ' εὐτελείας wohl im Gegensatz zum asiatischen Prunke. — ἄνευ μαλακίας, ein Beweis also, daß die Künste der Musen nicht entnerven, wie die Spart. glaubten. Sprachlich beachte man die strenge Symmetrie der Satztheile (ἰσοκαλία). — ἔργον καιρῷ, als Gelegenheit und Mittel zur That. — αἴσχιον.

Der Komp. ist nicht streng logisch gebraucht, weil von dem Vorangehenden (τὸ πένεσθαι ὁμολογεῖν) behauptet war, daß es nicht schimpflich (οὐκ αἰσχρόν) sei, Ganz so 8, 27, 3 οὐ γὰρ αἰσχρόν εἶναι Ἀθηναίους ναυτικῷ μετὰ καιροῦ ὑποχωρῆσαι, ἀλλὰ καὶ μετὰ ὀτουοῦν τρόπων αἴσχιον ξυμβῆσεσθαι. Plat. Apol. p. 39 A. ἀλλὰ μὴ οὐ τοῦτ' ἢ χαλεπὸν, ὃ ἄνδρες, θάνατον ἐκφυγεῖν, ἀλλὰ πολὺ χαλεπότερον πονηρίαν. Der verneinte Satz enthält jedesmal etwas, das dem gewöhl. Bewußtsein allerdings schimpflich (schwer) erschien, und mit Bezug darauf steht dann im advers. Satze der Komp. Hier also: nicht die Armut zu gestehen ist schimpflich, und wenn es dennoch vielen so scheint, so ist es doch schimpflicher, ihr nicht durch Thätigkeit zu entfliehen. In der That galt auch Armut nach der gewöhl. Anschauung in Athen als ein Vorwurf. Bernhardt Gr. Litt. 1, S. 13. Willkür. und sprachwidrig erklären die meisten: sondern vielmehr das ist schimpflich.

2. ἐνι = ἐνεστι. — τοῖς αὐτοῖς κτέ. bezeichnet die eigentl. Staatsmänner, ἑτέροις κτέ. besser wäre

πολιτικῶν ἐπιμέλεια, καὶ ἑτέροις πρὸς ἔργα τετραμμένοις τὰ πολιτικὰ μὴ ἐνδεῶς γινῶναι· μόνοι γὰρ τὸν τε μηδὲν τῶνδε μετέχοντα οὐκ ἀπράγμονα, ἀλλ' ἀχρεῖον νομίζομεν, καὶ αὐτοὶ ἦτοι κρίνομεν γε ἢ ἐνθυμούμεθα ὀρθῶς τὰ πράγματα, οὐ τοὺς λόγους τοῖς ἔργοις βλάβην ἡγούμενοι, ἀλλὰ μὴ προδιδαχθῆναι μᾶλλον λόγῳ πρότερον ἢ ἐπὶ ἃ δεῖ ἔργῳ ἔλθειν. διαφερόντως 3 γὰρ δὴ καὶ τότε ἔχομεν ὥστε τολμᾶν τε οἱ αὐτοὶ μάλιστα καὶ περὶ ὧν ἐπιχειρήσομεν ἐκλογίζεσθαι· ὁ τοῖς ἄλλοις — ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει. κράτιστοι δ' ἂν τὴν ψυχὴν δικαίως κριθεῖεν οἱ τὰ τε δεινὰ καὶ ἡδέα σαφέστατα γιννώσκοντες καὶ διὰ ταῦτα μὴ ἀποτρεπόμενοι ἐκ τῶν κινδύνων. καὶ τὰ ἐς ἀρετὴν ἠναντιώμεθα τοῖς πολλοῖς· οὐ γὰρ πάσχοντες 4 εὖ, ἀλλὰ δρωῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους. βεβαιότερος δὲ ὁ θράσας τὴν χάριν ὥστε ὀφειλομένην δι' εὐνοίας ᾧ δέδωκε

τοῖς ἐτ. (Schütz), die große Masse der Bürger, die den Gewerben (πρὸς ἔργα) zugewendet, doch die Staatsangelegenheiten hinreichend kennen zu lernen und zu beurteilen in stande sind. Damit dieser Gedanke nicht mit der bekannten Thatsache, daß damals in Athen fast alle Staatsämter nach dem Lose verteilt wurden, in Widerspruch tritt, muß man unter ἑτέροις auch diejenigen mitbegriffen denken, welche zwar, wenn sie das Los traf, ein Staatsamt bekleideten, aber darum doch nicht als eigentl. Staatsmänner, wie etwa die anerkannten Redner galten. Anders Cl., der τοῖς αὐτοῖς prädikativ zu einem bei ἐνι zu ergänzenden ἡμῖν versteht u. dann ἕτερα statt ἑτέροις vermutet, beides ohne einleuchtenden Grund. ἕτερα auch St. — αὐτοί, wir selbst, d. h. das Volk im ganzen und großen, wie es sich in der Volksversammlung anschaut; denn auf diese geht das nächste. — ἦτοι — πράγματα. Das Geringere ist κρίνομεν (beurteilen), weshalb dazu γέ tritt; ἐνθυμούμεθα, wir erdenken, entwerfen, von den Rednern gemeint. Wegen ἦτοι — γε ἢ vgl. 6, 34, 2, 38, 2, 40, 1 (P.). Auch hier erklärt Cl. abweichend: „entweder bringen wir d. Sachen

zur Entscheidung, oder suchen über sie richtige Einsicht zu gewinnen“; jedenfalls kann aber letzteres nicht in ἐνθυμούμεθα liegen. s. 60, 6, 8, 68. 1. — ἀλλὰ κτέ. Man verstehe: ἀλλὰ μᾶλλον βλάβην ἡγούμενοι.

3. ὁ — φέρει. Eine grammatisch nicht regelrechte, aber sehr ausdrucksvolle Wendung, indem zwei Sätze: ὁ τοῖς ἄλλοις ἄλλως ἔχει· ἀμαθία μὲν (γὰρ) θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει, in einen zusammengezogen werden und an die Stelle des allgemeinen Prädik. gleich die Erklärung tritt. Ebenso 7, 80, 3 οἷον φιλεῖ καὶ πᾶσι στρατοπέδοις — φόβοι καὶ δειμάτα ἐγγίγνεσθαι. 4, 125, 1. ὅπερ φιλεῖ μεγάλα στρατόπεδα ἀσαφῶς ἐκπλήγνυσθαι. Ahnl. Aristoph. Frösche 1368 f. Etwas verschieden 3, 12, 1 ὁ τοῖς ἄλλοις μάλιστα εὐνοία πίστιν βεβαιοῖ, ἡμῖν τοῦτο ὁ φόβος ἔχρῶν παρεῖχε. — Cobet korr. aus Hesych. ἦντ. die ältere att. Form ἐνηντιώμεθα.

4. ἀρετὴν, Menschenfreundlichkeit, Edelmut. — βεβαιότερος, näml. als Freund, fast = πιστότερος. — Vor ᾧ denke man τούτου. Der ganze Gedanke ist: Der die Wohlthat erwies, hält fester an der Freundschaft (als der sie empfing), sodafs er die ihm zu verdankende (Wohlthat) durch

σώζειν· ὁ δ' ἀντοφείλων ἀμβλύτερος, εἰδὼς οὐκ ἐς χάριν, ἀλλ'
 5 ἐς ὀφείλημα τὴν ἀρετὴν ἀποδώσω. καὶ μόνοι οὐ τοῦ ξυμφέ-
 ρουτος μᾶλλον λογισμῶ ἢ τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ ἀδεῶς τινα
 ὀφελούμεν.

41. „Ξυνελών τε λέγω τὴν τε πᾶσαν πόλιν τῆς Ἑλλάδος
 παιδευσιν εἶναι καὶ καθ' ἕκαστον δοκεῖν ἄν μοι τὸν αὐτὸν
 ἄνδρα παρ' ἡμῶν ἐπὶ πλείστ' ἂν εἶδη καὶ μετὰ χαρίτων μάλιστ'
 2 ἂν εὐτραπέλως τὸ σῶμα αὐταρκες παρέχεσθαι. καὶ ὡς οὐ
 λόγων ἐν τῷ παρόντι κόμπος τάδε μᾶλλον ἢ ἔργων ἐστὶν
 ἀλήθεια, αὐτὴ ἢ δύναμις τῆς πόλεως, ἣν ἀπὸ τῶνδε τῶν
 3 τρόπων ἐκτησάμεθα, σημαίνει. μόνη γὰρ τῶν νῦν ἀκοῆς
 κρείσσω ἐς πείραν ἔρχεται, καὶ μόνη οὔτε τῷ πολεμῶ ἐπελθόντι
 ἀγανάκτησιν ἔχει ὑφ' οἷων κακοπαθεῖ, οὔτε τῷ ὑπηκόῳ κατά-
 4 μεμψιν ὡς οὐχ ὑπ' ἀξίων ἄρχεται. μετὰ μεγάλων δὲ σημείων
 καὶ οὐ δὴ τοι ἀμάρτυρόν γε τὴν δύναμιν παρασχόμενοι τοῖς τε
 νῦν καὶ τοῖς ἔπειτα θαυμασθησόμεθα καὶ οὐδὲν προσδεόμενοι
 οὔτε Ὅμηρου ἐπαινέτου οὔτε ὅστις ἔπεσι μὲν τὸ αὐτίκα τέρψει,
 τῶν δ' ἔργων τὴν ὑπόνοιαν ἢ ἀλήθεια βλάψει, ἀλλὰ πᾶσαν μὲν
 θάλασσαν καὶ γῆν ἐσβατόν τῇ ἡμετέρα τόλμῃ καταναγκάσαντες
 γενέσθαι, πανταχοῦ δὲ μνημεῖα κακῶν τε κἀγαθῶν αἰδία

(fortgesetztes) Wohlwollen gegen den, dem er sie erwiesen, bewahrt, d. h. ihr Vergessen verhindert. — τῆς ἀρετὴν ἀποδ., die Wohlthätigkeit zurückgeben, vergelten wird.

5. τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ, mit dem Vertrauen, die Zuversicht, welche der Freiheit giebt. Als freie Männer spenden wir furchtlos (ἀδεῶς) unsere Hülfe, unbekümmert, ob wir etwa dadurch bei andern anstößen.

41. 1. τῆς Ἑ. παιδευσιν, Griechenlands Bildungsstätte. Über ähnliche Ehrentitel Athens, πάντων ἀνθρώπων παιδευτήριον, πρυτανεῖον τῆς σοφίας, ἐστία τῆς Ἑλλάδος, und deren Berechtigung Bernhardt Gr. Litt. 1. S. 311. — καθ' ἕκαστον, jeder einzelne. s. 39, 2. — ἂν hinter δοκεῖν gehört zu παρέχεσθαι und wird bei den nächsten Superl. noch zweimal wieder aufgenommen. vgl. zu 1, 36, 3. 2.

48, 3. — εἶδη, Lebensformen, Seiten des Wirkens.

3. ἀκοῆς — ἔρχεται = ἐς πείραν ἔρχομένη ἀκοῆς κρείσσω φαίνεται. Athen allein machte eine Ausnahme von der allgemeinen Regel: τὰ διὰ πλείστον πάντες ἴσμεν θαυμαζόμενα καὶ τὰ πείραν ἦκιστα τῆς δόξης δόντα 6, 11, 4. — ἀκοῆς κρείσσω = ὑπὲρ ἀκοῆς ἀνθρώπου Schol. wie 50, 1; u. 64, 1 ἐλίπιδος κρείσσω = ὑπὲρ ἐλίπιδος u. bei and. Schriftstellern ähnlich. Dag. vgl. 1, 69, 4. — ἔχει, eigentl. enthält, durch den Zusammenhang fast = παρέχει. s. 61, 2.

4. τῶν δὲ κτέ., während, wohingegen —. Ein selbständiger Satz wird dem relativen angeschlossen, ohne die übrige Konstr. zu stören. zu 1, 122, 3. — τῶν ἔργων τὴν ὑπ., die Vorstellung von den Thatsachen, welche der Dichter erweckt hat. — κακῶν, nämlich gegen besiegte Feinde. (vgl.

ξυγκατοικίσαντες. περὶ τοιαύτης οὖν πόλεως οἶδε τε γενναίως, 5
δικαιοῦντες μὴ ἀφαιρεθῆναι αὐτήν, μαχόμενοι ἐτελεύτησαν,
καὶ τῶν λειπομένων πάντα τινὰ εἰκὸς ἐθέλειν ὑπὲρ αὐτῆς
κάνειν.

42. „Διὸ δὴ καὶ ἐμήκνυα τὰ περὶ τῆς πόλεως, διδασκαλίαν
τε ποιούμενος μὴ περὶ ἴσου ἡμῖν εἶναι τὸν ἀγῶνα καὶ οἷς
τῶνδε μηδὲν ὑπάρχει ὁμοίως, καὶ τὴν εὐλογίαν ἅμα ἐφ' οἷς
νῦν λέγω φανερὰν σημείοις καθιστάς. καὶ εἴρηται αὐτῆς τὰ 2
μέγιστα· ἃ γὰρ τὴν πόλιν ὑμνησα, αἱ τῶνδε καὶ τῶν τοιῶνδε
ἀρεταὶ ἐκόσμησαν, καὶ οὐκ ἂν πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων ἰσόρροπος
ὥσπερ τῶνδε ὁ λόγος τῶν ἔργων φανεῖη. δοκεῖ δέ μοι δηλοῦν
ἀνδρὸς ἀρετὴν πρώτη τε μνηνύουσα καὶ τελευταία βεβαιούσα ἢ
νῦν τῶνδε καταστροφῆ. καὶ γὰρ τοῖς τᾶλλα χεῖροσι δίκαιον 3
τὴν ἐς τοὺς πολέμους ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀνδραγαθίαν προτίθε-
σθαι· ἀγαθῷ γὰρ κακὸν ἀφανίσαντες κοινῶς μᾶλλον ὠφέλησαν
ἢ ἐκ τῶν ἰδίων ἐβλαψαν. τῶνδε δὲ οὔτε πλούτῳ τις τὴν ἐτι 4
ἀπόλαυσιν προτιμήσας ἐμαλακίσθη οὔτε πενίας ἐλπίδι, ὡς κἂν
ἐτι διαφυγῶν αὐτὴν πλουτήσειεν, ἀναβολὴν τοῦ δεινοῦ ἐποιή-
σατο· τὴν δὲ τῶν ἐναντίων τιμωρίαν ποθεινοτέραν αὐτῶν
λαβόντες καὶ κινδύνων ἅμα τόνδε κάλλιστον νομίσαντες ἐβου-

§ 3) Swoboda, Thuk. Quellenstud. Innsbr. 1881 liest wieder das kraftlose καλῶν.

42. 1. In dem Lobe der Stadt ist auch das der im Kampfe für sie Gefallenen schon größtenteils enthalten. Ein geschickter Übergang. Zu εὐλογίαν denke τούτων aus ἐφ' οἷς.

2. πολλοῖς — ὥσπερ τῶνδε. Der Dat. ist grammatisch auf φανεῖη, der Genet. auf ὁ λόγος bezogen: Nicht bei vielen der Hellenen möchte, wie an diesen, der Ruf den Thaten entsprechend (sie nicht hinter sich zurücklassend) erscheinen. — πρώτη τε μνηνύουσα bei denen, die in ihrem frühern Leben weniger tüchtig waren; καὶ τελευταία βεβαιούσα bei denen, die schon vorher lobenswürdig lebten. Also τὲ — καὶ übers. teils — teils. Eine andere, doch sehr künstliche Erklärung giebt Krabner a. a. O. S. 12 ff.

3. προτίθεσθαι, zu gute kom-

men zu lassen, eigentl. vorzuhalten, gleichsam als Deckmantel ihrer frühern Fehler. s. 3, 64, 4 ἐπὶ τῷ ἐκείνων κακῷ ἀνδραγαθίαν προτίθεσθε. Ähnlich jetzt Cl. (2. u. 3. A.) nach Stahl, jedoch προτίθεσθαι als Passiv nehmend: „für die — muß — vorangestellt, d. h. als Hauptgewicht in die Wagschale gelegt werden.“

4. πλούτῳ, was die besten Codd. für πλούτου haben, verb. mit ἐμαλακίσθη. — πενίας ἐλπίδι, wegen der Hoffnung hinsichtl. der Armut, durch das Folg. erklärt. πενίας ist durch Anticipation zu ἐλπίδι konstruiert, anstatt erst für αὐτήν einzutreten. s. 1, 138, 2 τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα ἢ ὑπετίθει αὐτῷ δουλεύσειν. 1, 61, 1 ἢ ἀγγελία τῶν πόλεων ὅτι ἀφεσῶσιν. Dem vorigen Satzgliede ganz entsprechend würde dies gelautet haben: οὔτε πενία ἐτι διαφερέξασθαι αὐτὴν ἐλπίσας κτέ. — λαβόντες, wie unser nehmen statt ansehen, wofür-

λήθησαν μετ' αὐτοῦ τοὺς μὲν τιμωρεῖσθαι, τῶν δὲ ἐφίεσθαι, ἐλπίδι μὲν τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθῶσειν ἐπιτρέψαντες, ἔργῳ δὲ περὶ τοῦ ἤδη ὀρωμένου σφίσιν αὐτοῖς ἀξιοῦντες πεποιθέναι· καὶ ἑαυτῶν τὸ ἀμύνεσθαι καὶ παθεῖν μᾶλλον ἡγησάμενοι ἢ τὸ ἐνδόντες σώζεσθαι, τὸ μὲν αἰσχρὸν τοῦ λόγου ἔφυγον, τὸ δ' ἔργον τῷ σώματι ὑπέμειναν, καὶ δι' ἐλαχίστου καιροῦ τύχης ἅμα ἀκαμῆ τῆς δόξης μᾶλλον ἢ τοῦ δέους ἀπηλλάγησαν.

43. „Καὶ οἶδε μὲν προσηκόντως τῇ πόλει τοιοῖδε ἐγέ-
νοντο· τοὺς δὲ λοιποῖς χρὴ ἀσφαλεστέραν μὲν εὐχεσθαι,
ἀτολμοτέραν δὲ μηδὲν ἀξιοῦν τὴν ἐς τοὺς πολεμίους διάνοιαν
ἔχειν, σκοποῦντας μὴ λόγῳ μόνῳ τὴν ὀφελίαν, ἣν ἂν τις πρὸς
οὐδὲν χεῖρον αὐτοῦς ὑμᾶς εἰδότας μηκύνει, λέγων ὅσα ἐν τῷ
τοὺς πολεμίους ἀμύνεσθαι ἀγαθὰ ἔνεστιν, ἀλλὰ μᾶλλον τὴν τῆς
πόλεως δύναμιν καθ' ἡμέραν ἔργῳ θεωμένους καὶ ἐραστὰς
γιννομένους αὐτῆς, καὶ ὅταν ὑμῖν μεγάλη δόξη εἶναι, ἐνθυμου-
μένους ὅτι τολμῶντες καὶ γιννώσκοντες τὰ δέοντα καὶ ἐν τοῖς
ἔργοις αἰσχυνόμενοι ἄνδρες αὐτὰ ἐκτήσαντο, καὶ ὅποτε καὶ
πεῖρα του σφαλεῖεν, οὐκουν καὶ τὴν πόλιν γε τῆς σφετέρας
ἀρετῆς ἀξιοῦντες στερίσκειν, κάλλιστον δὲ ἔρανον αὐτῇ προῖέ-

halten. — μετ' αὐτοῦ „τοῦ κιν-
δύνου (Schol.). Der Gedanke: sie
wollten nur mit Bestehung
der Gefahr — jene Güter er-
ringen, die sie zwar wünschten,
aber nur unter der Bedingung, daß
sie sich als tapfer gezeigt hätten.“ K.
Cl. u. St. schreiben nach Poppos
früherem, später von ihm selbst
aufgegebenem Vorschlage ἀφίεσθαι,
aufgeben. ἐφίεσθαι auch Dion.
Hal. — τὸ ἀφανὲς τοῦ κατ., die Un-
gewißheit, obs sie siegen wür-
den. — ἔργῳ in der That. — περὶ
τοῦ ἤδη ὀρ., wegen des bereits
sichtbar Vorliegenden, d. i.
des Kampfes. — σφίσιν αὐτοῖς verb.
mit πεποιθέναι, auf sich selbst,
ihre eigene Kraft, vertrauen. —
ἑαυτῶν, Konj. von Sauppe (und
früher schon Dryander mit Beibehal-
tung von ἐν αὐτῷ), habe ich jetzt mit
St. aufgenommen statt des hdschriftl.
ἐν αὐτῷ, womit sich μᾶλλον ἡγησά-
μενοι nicht vereinbaren läßt. —
δι' ἐλαχ. καιροῦ τύχης, in dem
kürzesten Entscheidungsмо-

mente. Horaz: horae momento
aut cita mors venit aut victoria
laeta. — ἅμα κτέ., sie schieden
ab vielmehr auf dem Höhe-
punkte der Hoffnung (s. § 6
μετὰ κοινῆς ἐλπίδος) als der
Furcht.

43. 1. ἀσφαλεστέραν, gefahr-
loser, weniger unglückl. bei der
Bethätigung; sc. τὴν διάνοιαν ἔχειν.
Die Periode hat durch die Antithese
einen kunstvoll stattlichen Gang,
der durch die Änderung ἀσφαλέ-
στερα gebrochen würde. — ἔργῳ
θεωμένους Gegens. zu σκοποῦντας
μὴ λόγῳ μόνῳ. „In der That an-
schauen“ heißt „sie in den That-
sachen anschauen, in denen sie sich
äußert“. Schon καθ' ἡμέραν θεω-
μένους spielt an auf den gleich
folg. Vergleich mit zwei Liebenden.
— τολμῶντες — αἰσχυνόμενοι,
kühne — von Ehrgefühl be-
seelte. Beide Verba absol. geb-
braucht. zu 1, 54, 2. — αὐτὰ dient
zum Ersatz von τὴν τῆς πόλεως
δύναμιν. — ἔρανον Liebesopfer,

μεινοι. κοινῇ γὰρ τὰ σώματα διδόντες ἰδίᾳ τὴν ἀγήρων ἐπαινοῦ 2
 ἐλάμβανον καὶ τὸν τάφον ἐπισημότατον, οὐκ ἐν ᾧ κεῖνται
 μᾶλλον, ἀλλ' ἐν ᾧ ἢ δόξα αὐτῶν παρὰ τῷ ἐντυχόντι αἰεὶ καὶ
 λόγον καὶ ἔργου καιρῷ ἀείμνηστος καταλείπεται. ἀνδρῶν γὰρ 3
 ἐπιφανῶν πᾶσα γῆ τάφος, καὶ οὐ στηλῶν μόνον ἐν τῇ οἰκείᾳ
 σημαίνει ἐπιγραφή, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ μὴ προσηκούσῃ ἄγραφος
 μνήμη παρ' ἐκάστῳ τῆς γνώμης μᾶλλον ἢ τοῦ ἔργου ἐνδiciaί-
 ται. οὓς νῦν ὑμεῖς ζηλώσαντες καὶ τὸ εὐδαιμον τὸ ἐλεύθερον, 4
 τὸ δὲ ἐλείθερον τὸ εὐψυχον κρίναντες, μὴ περιορᾶσθε τοὺς
 πολεμικοὺς κινδύνους. οὐ γὰρ οἱ κακοπραγοῦντες δικαιοτέρον 5
 ἀφειδοῖεν ἂν τοῦ βίου, οἷς ἐλπίς οὐκ ἔστ' ἀγαθοῦ, ἀλλ' οἷς ἢ
 ἐναντία μεταβολὴ ἐν τῷ ζῆν ἐτι κινδυνεύεται καὶ ἐν οἷς μάλιστα
 μεγάλα τὰ διαφέροντα, ἦν τι παίσωσιν. ἀλγεινότερα γὰρ 6
 ἀνδρὶ γε φρόνημα ἔχοντι ἢ [ἐν τῷ] μετὰ τοῦ μαλακισθῆναι
 κάκωσις ἢ ὁ μετὰ θώμης καὶ κοινῆς ἐλπίδος ἅμα γιγνόμενος
 ἀναίσθητος θάνατος.

44. „Διόπερ καὶ τοὺς τῶνδε νῦν τοκέας, ὅσοι πάρεστε,
 οὐκ ὀλοφύρομαι μᾶλλον ἢ παραμυθῆσομαι. ἐν πολυτρόποις
 γὰρ ξυμφοραῖς ἐπίστανται τραφέντες, τὸ δ' εὐτυχές, οἷ ἂν τῆς

ihr Leben. Eigentl. ist ἔρανος ein
 Beitrag, den die Mitglieder eines
 zu gegenseitiger Unterstützung od.
 auch zu gewinnbringenden Unter-
 nehmungen gebildeten Vereins
 zahlten. Letztere Beziehung wird
 auch im Folg. festgehalten, „so
 dafs der ἀγήρων ἐπαινος als der
 den einzelnen Teilnehmern (ἰδίᾳ) zu-
 fallende Gewinn erscheint, als λήμμα,
 weshalb ἐλάμβανον gewählt ist“. Cl.

2. οὐ μᾶλλον ἀλλὰ s. zu 1, 83, 1.
 — ἐν ᾧ, „an dem Orte, wo,
 als Neutr.“ K. — παρὰ — καιρῷ.
 παρὰ mit dem Dat. nicht persön-
 licher Nomina scheint nur Dichter-
 gebrauch zu sein: παρὰ δαιτί, παρ'
 οἴῳ. Doch darf es darum, zumal
 in einer Rede des Thuk. nicht
 ohne weiteres unstatthaft genannt
 werden. vgl. zu 89, 9. Cl. meint,
 der καιρὸς werde personifiziert:
 „ihr Nachruhm ist den festlichen
 Veranlassungen anvertraut“. Ganz
 von den übrigen abweichend er-
 klärt Krüg.: παρὰ τῷ ἐντ. ἄ., bei
 dem jedesmal darauf Kom-

menden; nur καιρῷ, für eine
 Gelegenheit, sei von καταλεί-
 πεται abhängig. Dabei wäre aber
 παρὰ — αἰεὶ sehr müfsig, und das
 Ganze in der That dunkel genug
 ausgedrückt.

3. σημαίνει. zu K. 8, 3. — τῆς —
 ἔργον, mehr ihrer Gesinnung
 als ihrer That. Auch wenn der
 Erfolg ihrer Anstrengung gering
 war (wie gerade bei den jetzt Ge-
 feierten), lebt doch das Andenken
 ihres Mutes fort. Cl. schwerlich
 annehmbar: „die im Geiste (γνώμη),
 nicht in äulseren Zeichen (ἔργον)
 ihren Sitz hat“. — ἄγραφος, vgl. 37, 3.

4. τὸ εὐδαιμον und τὸ δὲ ἐλεύ-
 θερον sind die Prädikate.

5. κινδυνεύεται. zu 35, 1.

6. [ἐν τῷ], das mehrere Codd.
 nach μετὰ τοῦ stellen, — scheint
 Glossem von diesem zu sein. —
 κάκωσις, Erniedrigung.

44. 1. τὸ δ' εὐτυχές, sc. ἐστίν.
 Härter und unnötig ist es, ὄν, von
 ἐπίστανται abhäng., zu ergänzen.
 — οἷ ἂν nach τὸ δ' εὐτυχές, wie

ἐνπροεσιτάτης λάχασιν, ὥσπερ οὔδε μὲν νῦν, τελευτῆς, ὑμεῖς δὲ λύπης, καὶ οἷς ἐνευδαιμονῆσαι τε ὁ βίος ὁμοίως καὶ ἐντε-
 2 λευτῆσαι ξυνεμετρήθη. χαλεπὸν μὲν οὖν οἶδα πείθειν ὄν, ὧν καὶ πολλάκις ἔξετε ὑπομνήματα ἐν ἄλλων εὐτυχίαις, αἷς ποτε καὶ αὐτοὶ ἠγάλλεσθε· καὶ λύπη οὐχ ὧν ἄν τις μὴ πειρασά-
 3 καρτερεῖν δὲ χρὴ καὶ ἄλλων παίδων ἐλπίδι οἷς ἔτι ἠλικία τέκνω-
 σιν ποιεῖσθαι· ἰδίᾳ τε γὰρ τῶν οὐκ ὄντων λήθη οἱ ἐπιγιννώ-
 μενοὶ τισιν ἔβονται, καὶ τῇ πόλει διχόθεν, ἐκ τε τοῦ μὴ ἐρη-
 μοῦσθαι καὶ ἀσφαλείᾳ, ξυνοίσει· οὐ γὰρ οἷόν τε ἴσον τι ἢ

6, 14 τὸ καλῶς ἄρξαι τοῦτ' εἶναι, ὅς ἂν τὴν πατριδα ἀφελήσῃ ὡς πλείστα. 7, 68, 1. 2, 62, 4. 6, 16, 3, und so auch zu fassen 3, 45, 7. 4, 18, 4. — In kunstvoller Wortstellung ist diesem Satze ähnlich 5, 105, 1 τῆς ἀνθρωπείας τῶν μὲν ἐς τὸ θεῖον νομίσεως, τῶν δ' ἐς σφᾶς αὐτοὺς βουλήσεως. 6, 69, 3. auch 2, 43, 1. etwas verschieden wegen der geänderten Präpos. 6, 76, 3. vgl. auch zu 2, 61, 4. — οἷς — ξυνεμετρήθη. Auffälliger Übergang aus dem Konj. in den Ind., vgl. 4, 92, 1. Der Sinn dieses Satzes ist wahrsch. dieser: denen ein ebenso glückl. Tod zu Teil wurde, als ihr Leben glückl. gewesen war. Dieser Sinn aber ist in eine schwer verständl. Form gehüllt: denn den Worten nach ist nichts anderes gesagt als: denen das Leben in Übereinstimmung gesetzt ward, darin auf gleiche Weise glücklich zu sein und zu enden (in diesem glückl. Leben). Das auffallende ἐντελευτῆσαι mag gebildet sein, um den zu frühen Tod, den Tod mitten im Laufe des Lebens zu bezeichnen. Der Schol. sagt bloß: *τουτέστιν ἐν εὐδαιμονίᾳ καὶ ζῆσαι καὶ τελευτῆσαι*. Poppo möchte für ἐντελευτῆσαι entw. *τελευτῆσαι* (was ein Cod. hat) oder *εὐ τελευτῆσαι* lesen, welches letztere St. aufgenommen hat. Krüg. vermutet etwa *ἐναρτισεῦσαι*; Cl. ὡς für οἷς und für ἐντελ. etwa *ἐναλγησαι*, *ἐλλυπηθῆναι* — alles wenig wahrschein-

lich. Bei Cl. krit. Anm. siehe noch andere Heilungsversuche. Geistvoll, aber doch wohl zu gesucht ist die Erklärung Krahnens, der annimmt, daß ἐνευδαιμονῆσαι seine Ergänzung in ἐντελευτῆσαι, wiederum ἐντελευτῆσαι in ἐνευδαιμονῆσαι habe, und demnach übersetzt: „und denen das Leben zu solchem Einklange abgemessen ward, daß sie in der Glückseligkeit ihr Ende und noch im Ende eine Glückseligkeit fanden“. Jerusalem in Ztschr. f. östr. Gymn. 32. Jahrg. 5. H. S. 334 vermutet, Thuk. denke hier an Kleobis und Biton.

2. ὧν, als wenn *περὶ αὐτῶν* vorgegangen wäre. s. 45, 2. 1, 140, 5. 4. 126, 2. 6, 68, 1. Mau pflegt in solchen Fällen das Relat. durch ὅτι und das Demonstr. zu erklären, also hier: *ὅτι αὐτῶν*. — *πειρασάμενος* habe ich jetzt dem allerdings hdschriftl. besser bezeugten *πειρασόμενος* als das natürlichere vorgezogen. — *ἀφαιρεθῆ* nur geringere Hdschr., d. übrigen *ἀφαιρεθείη* u. so Cl., aber „beraubt werden möchte, könnte“ ist sinnwidrig.

3. *τέκνωσιν* sehr seltenes Subst., aufser bei Spättern. — *ιδίᾳ τε γάρ*. Die Hs. *ιδίᾳ γάρ τε*, das dem sonstigen Sprachgebrauche widerstrebt. — *ἀσφαλείᾳ*, wegen der (dadurch bewirkten) Sicherheit. — *ξυνοίσει*. Subj. ist *τὸ τέκνωσιν ποιεῖσθαι*. — *οὐ γὰρ οἷόν τε κτέ*. s. 1, 91, 7.

δίκαιον βουλεύεσθαι οὐκ ἂν μὴ καὶ παῖδας ἐκ τοῦ ὁμοίου παρα-
βαλλόμενοι κινδυνεύωσιν. ὅσοι δ' αὖ παρηβήκατε, τὸν τε πλείονα 4
κέρδος ὃν ἠτύχηίτε βίον ἡγείσθε καὶ τόνδε βραχὺν ἔσεσθαι,
καὶ τῇ τῶνδε εὐκλείᾳ κουφίξεσθε. τὸ γὰρ φιλότιμον ἀγῆρων
μόνον, καὶ οὐκ ἐν τῷ ἀχρείῳ τῆς ἡλικίας τὸ κερδαίνειν, ὥσπερ
τινὲς φασί, μᾶλλον τέρπει, ἀλλὰ τὸ τιμᾶσθαι.

45. „Παῖσι δ' αὖ ὅσοι τῶνδε πάρεστε ἢ ἀδελφοῖς ὁρῶ
μέγαν τὴν ἀγῶνα· τὸν γὰρ οὐκ ὄντα ἅπας εἶωθεν ἐπαινεῖν, καὶ
μόλις ἂν καθ' ὑπερβολὴν ἀρετῆς οὐχ ὁμοῖοι, ἀλλ' ὀλίγω χείρους
κριθεῖτε. φθόνος γὰρ τοῖς ζῶσι πρὸς τὸ ἀντίπαλον, τὸ δὲ μὴ
ἐμποδῶν ἀνανταγωνίστῳ εὐνοία τετιμῆται. εἰ δέ με δεῖ καὶ 2
γυναικείας τι ἀρετῆς, ὅσαι νῦν ἐν χηρείᾳ ἔσονται, μνησθῆναι,
βραχεία παραινέσει ἅπαν σημανῶ. τῆς τε γὰρ ὑπαρχούσης
φύσεως μὴ χείροσι γενέσθαι ὑμῖν μεγάλη ἢ δόξα καὶ ἥς ἂν ἐπ'
ἐλάχιστον ἀρετῆς πέρι ἢ ψόγου ἐν τοῖς ἄρσεσι κλέος ἦ.

46. „Εἴρηται καὶ ἐμοὶ λόγῳ κατὰ τὸν νόμον ὅσα εἶχον
πρόσφορα, καὶ ἔργῳ οἱ θαπτόμενοι τὰ μὲν ἤδη κεκόσμηται,
τὰ δὲ αὐτῶν τοὺς παῖδας τὸ ἀπὸ τοῦδε δημοσίᾳ ἢ πόλις μέχρη
ἤβης θρέψει, ὠφέλιμον στέφανον τοῖσδέ τε καὶ τοῖς λειπομένοις

4. παραβαλλ. 1, 133. — τὸν τε πλείονα κτέ. Konstr. ἡγείσθε (haltet) τὸν τε πλείονα βίον ὃν ἠτύχηίτε κέρδος (für einen Gewinn), καὶ (ἡγείσθε) τόνδε (das noch übrige) βραχὺν ἔσεσθαι. — τὸ κερδαίν. 3, 84, 2. — ὥσπερ τινὲς φασί, wer, ist unsicher; Bloomf. denkt an Simonides bei Plut. Mor. p. 781.

45. 1. τὸν ἀγῶνα, Wettkampf, wie das Folg. zeigt. — καθ' ὑπερβολήν, bei einem Uebermase. — οὐχ — χείρους, zwar noch nicht für gleich, aber doch nicht für viel schlechter. — φθόνος γὰρ κτέ., denn Neid (sowohl Beneiden als Beneidetwerden) herrscht unter den Lebenden gegenüber (im Verhältniß zu) den mit ihnen Wetteifernden. Nach Kr. Andere Erklärungen sind: Neid trifft die Lebenden wegen des Wetteifers; Neid trifft die Lebenden von sei-

ten der (im Verhältniß zu den) Wetteifernden. Steup u. mit ihm Cl. erklären den Satz τὸν γὰρ — ἐπαινεῖν u. τοῖς ζῶσι für Glossem, wie uns scheint, mit Unrecht.

2. ὅσαι bezogen auf das in γυναικείας liegende τῶν γυναικῶν. — τῆς — ὑπαρχούσης φύσεως versteht Krahner wohl mit Recht als die von Natur den Frauen zu Gebote stehende Kraft im Dulden. Gewöhnlich erklärt man es von der schwachen Natur der Frauen. — καὶ ἥς ἂν, d. h. καὶ μεγάλη ἢ δόξα ταύτης, ἥς ἂν. — ἐπ' ἐλάχιστον, am wenigsten. — κλέος, Ruf, Gerede, voc. medium. — wie δόξα 11, 9.

46. 1. Εἴρηται ist voraufgestellt als sollte es den beiden folg. Satzgliedern gemeinschaftl. sein. zu 1, 16. — τὸ ἀπὸ τοῦδε, von jetzt an, wie ἐν τῷ πρὸ τοῦ u. a. — μέχρη ἤβης, bis zum 18. Jahre. —

τῶν τοιῶνδε ἀγῶνων προτιθεῖσα· ἄθλα γὰρ οἷς κείται ἀρετῆς
2 μέγιστα, τοῖς δὲ καὶ ἄνδρες ἄριστοι πολιτεύουσι. νῦν δὲ ἀπ-
ολοφυράμενοι ὄν προσήκει ἕκαστος ἀποχωρεῖτε.“

47. Τοιόσδε μὲν ὁ τάφος ἐγένετο ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ·
καὶ διελθόντος αὐτοῦ πρώτου ἔτος τοῦ πολέμου τοῦδε ἐτελευτα.
2 τοῦ δὲ θέρους εὐθύς ἀρχομένου Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι
τὰ δύο μέρη ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττικὴν·
ἠγείτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεὺς·
3 καὶ καθεζόμενοι ἐδήουν τὴν γῆν. καὶ ὄντων αὐτῶν οὐ πολλὰς
πῶ ἡμέρας ἐν τῇ Ἀττικῇ ἡ νόσος πρῶτον ἤρξατο γενέσθαι τοῖς
Ἀθηναίοις, λεγόμενον μὲν καὶ πρότερον πολλαχόσε ἐγκατασκήψαι
καὶ περὶ Ἀἴμνον καὶ ἐν ἄλλοις χωρίοις, οὐ μέντοι τοσοῦτός γε
λοιμὸς οὐδὲ φθορὰ οὕτως ἀνθρώπων οὐδαμοῦ ἐμνημονεῖτο
4 γενέσθαι. οὔτε γὰρ ἰατροὶ ἤρχον τὸ πρῶτον θεραπεύοντες
ἀγνοία, ἀλλ' αὐτοὶ μάλιστα ἐθνησκον ὅσῳ καὶ μάλιστα προσῆσαν,
οὔτε ἄλλη ἀνθρωπεία τέχνη οὐδεμία· ὅσα τε πρὸς ἱεροῖς ἰκέτευ-
σαν ἢ μαντεῖοις καὶ τοῖς τοιούτοις ἐχρήσαντο, πάντα ἀνωφελῆ
ἦν, τελευτῶντές τε αὐτῶν ἀπέστησαν ὑπὸ τοῦ κακοῦ νικώμενοι.

48. Ἦρξατο δὲ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς λέγεται, ἐξ Αἰθιοπίας
τῆς ὑπὲρ Αἰγύπτου, ἔπειτα δὲ καὶ ἐς Αἴγυπτον καὶ Λιβύην
2 κατέβη καὶ ἐς τὴν βασιλεύς γῆν τὴν πολλήν. ἐς δὲ τὴν Ἀθη-
ναίων πόλιν ἐξαπιναιῶς ἐνέπεσε, καὶ τὸ πρῶτον ἐν τῷ Πειραιεῖ
ἦψατο τῶν ἀνθρώπων, ὥστε καὶ ἐλέγχθη ὑπ' αὐτῶν ὡς οἱ Πελο-
ποννήσιοι φάρμακα ἐσβεβλήκειεν ἐς τὰ φρέατα· κοῖναι γὰρ

τῶν — ἀγῶνων verb. mit στέφανον. — ἄθλα γὰρ κτέ. erklärt ἀφέλιμον. — τοῖς δέ. Über δέ im Nachsatze zu 1, 11, 1.

47. 1. τοῦ πολέμου τοῦδε. Sonst steht in dieser Schlußformel der einzelnen Kriegsjahre der Dativ. zu 4, 116, 3.

2. τὰ δύο μέρη Appos. zu Πελοποννήσιοι. zu 10, 2.

3. Es beginnt hier die klassische, von vielen Spätern nachgeahmte Schilderung der Pest. — λεγόμενον. Entweder steht das Neutr., als wenn τὸ νόσημα statt ἡ νόσος vorangeg. wäre (wie Hom. Od. M. 74 νεφέλη —, τό μὲν, sc. νέφος, und manches Ähnl.), oder es ist ganz allgemein zu denken: ein Ereignis, ein

Unglück, welches. zu 76, 1. 1, 122, 3. Andere erklären: indem gesagt wurde; aber ob λεγόμενον mit ἐξόν, εἰρημένον etc. in eine Reihe gestellt werden darf, ist sehr zweifelhaft, und dann wäre auch nicht ohne Härte noch αὐτήν zu ἐγκατασκήψαι zu ergänzen. — οὐ μέντοι κτέ. Übergang aus dem Partiz. in das Verb. fin. zu 29, 3. — οὔτως, in dem Grade.

4. τὸ — ἀγνοία, indem sie sie anfangs mit Unkenntnis behandelten. Wer mit dem Schol. erklärt: aus Unkenntnis, muß annehmen, daß die Ärzte, nachdem sie die Natur der Krankheit erkannt, überhaupt aufgehört hätten sie zu behandeln, was weder

οὐπω ἴσαν αὐτόθι. ὕστερον δὲ καὶ ἐς τὴν ἄνω πόλιν ἀφίκετο καὶ ἔθνησκον πολλῶ μᾶλλον ἤδη. λεγέτω μὲν οὖν περὶ αὐτοῦ 3 ὡς ἕκαστος γινώσκει καὶ ἰατρὸς καὶ ἰδιώτης ἀφ' ὅτου εἰκὸς ἦν γενέσθαι αὐτό, καὶ τὰς αἰτίας ἄστινας νομίζει τοσαύτης μεταβολῆς ἱκανὰς εἶναι δύναμιν ἐς τὸ μεταστῆσαι σχεῖν· ἐγὼ δὲ οἶόν τε ἐρίγγετο λέξω καὶ ἀφ' ὧν ἂν τις σκοπῶν, εἴ ποτε καὶ αὐθις ἐπιπέσοι, μάλιστα ἂν ἔχοι τι προειδῶς μὴ ἀγνοεῖν, ταῦτα δηλώσω αὐτός τε νοσήσας καὶ αὐτὸς ἰδὼν ἄλλους πάσχοντας.

49. Τὸ μὲν γὰρ ἔτος, ὡς ὠμολογεῖτο ἐκ πάντων, μάλιστα δὴ ἐκείνο ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ἐτύγχανεν ὄν· εἰ δέ τις καὶ προέκαμνέ τι, ἐς τοῦτο πάντα ἀπεκρίθη. τοὺς δ' ἄλλους 2 ἀπ' οὐδεμιᾶς προφάσεως, ἀλλ' ἐξαίφνης ὑγίεις ὄντας πρῶτον μὲν τῆς κεφαλῆς θέρμαι ἰσχυραὶ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν ἐρυθθήματα καὶ φλόγωσις ἐλάμβανε, καὶ τὰ ἐντός, ἥ τε φάρυγξ καὶ ἡ γλῶσσα, εὐθύς αἱματώδη ἦν καὶ πνεῦμα ἄτοπον καὶ δυσῶδες ἠφίει· ἔπειτα ἐξ αὐτῶν πταρμὸς καὶ βράγχος ἐπερίγγετο, καὶ ἐν 3 οὐ πολλῶ χρόνῳ κατέβαινε ἐς τὰ στήθη ὁ πόνος μετὰ βηχὸς ἰσχυροῦ· καὶ ὁπότε ἐς τὴν καρδίαν στηριζέειν, ἀνέστρεφέ τε αὐτὴν καὶ ἀποκαθάρσεις χολῆς πᾶσαι ὄσαι ὑπὸ ἰατρῶν ὠνομασμέναι εἰσὶν ἐπῆσαν, καὶ αὐταὶ μετὰ τάλαιπωρίας μεγάλης. λύγξ 4 τε τοῖς πλείοσιν ἐνέπεσε κενή, σπασμὸν ἐνδιδουῖσα ἰσχυρόν, τοῖς

an sich glaublich, noch mit 51, 2 vereinbar ist.

48. 2. οὐπω. Wahrsch. erst 414 wurden durch Meton Quellbrunnen im Peiraieus angelegt. Üb. κρηναὶ zu 15, 5. — φρέατα sind also —?

3. τοσαύτης μεταβολῆς, zu αἰτίας gehörig, ist in den Relativsatz gezogen. „Comparato autem loco 6, 20, 2 οὔτε δεομένης (πόλει) μεταβολῆς, ἥ ἂν τις ἐς ὅα μεταστάσιν χωροίη, ubi μεταβολή et μεταστάσις pariter ita distinguuntur, ut illa sit mutatio universa, haec rerum conversio, conversus status, hic quoque verbum e verbo sic exprimimus: et (dicat) eas causas tantae mutationis, quas putat esse idoneas, ut vim ad rerum conversionem efficiendam habuerint. Sunt haec paulo verbosius dicta, sed frustra tentata. De quali autem agatur μεταστάσει, ex 49, 1 liquet“. F. Einige halten δύναμιν — σχεῖν

für unecht. — ἂν — ἄν. Beides gehört zu ἔχοι. An Adverbia schließt sich die Partikel vorzugsweise an. s. 41, 1 u. a.

49. 1. ὠμολογεῖτο ἐκ πάντων gehört zusammen, wie zuerst Madvig sah. Früher setzte man allgemein das Komma nach ὠμολογεῖτο, so daß man in ἐκ πάντων μάλιστα einen ganz ungewöhnl. Ausdruck hatte statt πάντων μάλιστα.

2. προφάσεως. zu 1, 23, 6.

3. καρδίαν, Magen. — ἀποκαθάρσεις, Entleerungen durch Erbrechen.

4. λύγξ — κενή, ein leeres Würgen, erfolglose Anstrengungen zum Erbrechen. — ἐνέπεσε die besten Codd. für ἐνέπιπτε. Der Ao. bezeichnet die bloße Tatsache, gleichviel ob sie sich öfter wiederholt oder nicht: § 1 ἀπεκρίθη (dafür 51, 1 ἐτελεύτα). § 5.

- 5 μὲν μετὰ ταῦτα λωφῆσαντα, τοῖς δὲ καὶ πολλῶ ὕστερον. καὶ τὸ μὲν ἔξωθεν ἀπτομένῳ σῶμα οὐτ' ἄγαν θερμὸν ἦν οὔτε χλωρόν, ἀλλ' ὑπέρυθρον, πελιτνόν, φλυκταίναις μικραῖς καὶ ἔλαεσιν ἐξηγηθῆκός· τὰ δὲ ἐντὸς οὕτως ἐκάετο ὥστε μῆτε τῶν πάνυ λεπτῶν ἱματίων καὶ σινδόνων τὰς ἐπιβολὰς μὴδ' ἄλλο τι ἢ γυμνοὶ ἀνέχεσθαι, ἥδιστά τε ἂν ἐς ὕδωρ ψυχρὸν σφᾶς αὐτοὺς ῥίπτειν. καὶ πολλοὶ τοῦτο τῶν ἡμελημένων ἀνθρώπων καὶ ἔδρασαν ἐς φρέατα, τῇ δίψῃ ἀπαύστῳ ξυνεχόμενοι· καὶ ἐν τῷ
- 6 ὁμοίῳ καθεισθήκει τὸ τε πλεόν καὶ ἔλασσον ποτόν. καὶ ἡ ἀπορία τοῦ μὴ ἡσυχάζειν καὶ ἡ ἀγρυπνία ἐπέκειτο διὰ παντός. καὶ τὸ σῶμα, ὅσον περ χρόνον καὶ ἡ νόσος ἀκμάζει, οὐκ ἐμαραίνετο, ἀλλ' ἀντεῖχε παρὰ δόξαν τῇ ταλαιπωρίᾳ, ὥστε ἡ διεφθειρόντο οἱ πλείστοι ἐναταῖοι καὶ ἐβδομαῖοι ὑπὸ τοῦ ἐντὸς καύματος, ἔτι ἔχοντές τι δυνάμεως, ἢ εἰ διαφύγοιεν, ἐπικατιόντος τοῦ νοσήματος ἐς τὴν κοιλίαν καὶ ἐλκώσεώς τε αὐτῇ ἰσχυρᾶς ἐγγιγνομένης καὶ διαρροίας ἅμα ἀκράτου ἐπιπιπτούσης, οἱ πολλοὶ
- 7 ὕστερον δι' αὐτὴν ἀσθενεῖα ἀπεφθειρόντο. διεξήκει γὰρ διὰ παντός τοῦ σώματος ἄνωθεν ἀρξάμενον τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ πρῶτον ἰδρῶθὲν κακόν, καὶ εἰ τις ἐκ τῶν μεγίστων περιγένοιτο, τῶν γε

ἔδρασαν. § 8. ἡγνόησαν. — λωφῆσαντα = ὅς ἐλώφησε. Die Verbindung mit μετὰ ταῦτα: nach diesem, wenn es nachgelassen hatte, gäbe, scheint mir, ein ungrichisches Kolorit.

5. τὸ — σῶμα. Konstr. τὸ μὲν ἔξωθεν σῶμα ἀπτομένῳ (sc. αὐτοῦ). ἔξωθεν steht per attractionem für ἔξω wegen ἀπτομένῳ. Die Einschlebung des Partiz. anch 96, 1 τοὺς ὑπερβάντι Αἴμον Γέτας, wiewohl es dort ohne Beziehung zur übrigen Konstr. steht. Cl. verdächtigt σῶμα als Glossem. — μὴδ' ἄλλο, ob zwar nur in wenigen Codd., erscheint passender als μῆτ' ἄλλο. Es entsprechen sich μῆτε und τέ. — γυμνοὶ ἀνέχεσθαι, nackt aushalten, von Cl. genügend gerechtfertigt statt des von den meisten Hs. gebotenen γυμνόν, was die harte Ergänzung von τὸ σῶμα verlangte. Der Nomin. γυμνοὶ ist κατὰ σύνεσιν gesetzt; der ganze Satz von ὥστε bis ῥίπτειν setzt eigentlich ein

voraufgegangenes οἱ νοσοῦντες ἐκάοντο voraus. — τοῦτο — ἔδρασαν (von δράω) i. e. σφᾶς αὐτοὺς ἐφθειραν. Üb. d. Stellung von τοῦτο zu 1, 68, 1. — ἀπαύστῳ ohne Art. zu 1, 49, 5.

6. ἡ — ἡσυχάζειν, die Unmöglichkeit zu ruhen. s. Plat. Apol. p. 38 D. ἀπορία — τοῦ μὴ ἐθέλειν: aus Mangel der Geneigtheit (wo Stallb. willkürlich μὴ tilgt). s. zu 1, 76, 2. Hippokr. π. ἰερ. ν. in. κατὰ τὴν ἀπορίαν τοῦ μὴ γινώσκειν. Thuk. 3, 75, 4 τῇ τοῦ μὴ ξυμπλεῖν ἀπιστία, bei der mißtrauischen Weigerung, mitzufahren. — τὶ δυνάμεως s. 1, 5, 1. 3, 44, 2. 4, 28, 5. 7, 69, 2.

7. Ist αὐτοῦ mit τῶν γε ἀκρωτ. zu verbinden (seiner Extremitäten) oder auf τοῦ κακοῦ zu beziehen? Für letzteres spricht die Stellung, und zwei Genet. dieser Art (einer des Subj., der andere des Obj.) sind nicht gerade selten. s. 89, 10 Πελοποννησίων τὴν ἐλ-

ἀκρωτηρίων ἀντίληψις αὐτοῦ ἐπεσήμαινε· κατέσκηπτε γὰρ ἐς 8
αἰδοῖα καὶ ἐς ἄκρας χεῖρας καὶ πόδας, καὶ πολλοὶ στερισκόμενοι
τούτων διέφευγον, εἰσὶ δ' οἱ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν. τοὺς δὲ καὶ
λήθη ἐλάμβανε παραντίκα ἀναστάντας τῶν πάντων ὁμοίως καὶ
ἡγνόησαν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τοὺς ἐπιτηδείους.

50. Γενόμενον γὰρ κρείσσον λόγου τὸ εἶδος τῆς νόσου τὰ
τε ἄλλα χαλεπωτέρως ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπεῖαν φύσιν προσέπιπτεν
ἐκάστῳ καὶ ἐν τῷδε ἐδήλωσε μάλιστα ἄλλο τι ὄν ἢ τῶν ξυν-
τρόφων τι· τὰ γὰρ ὄρνεα καὶ τετράποδα ὅσα ἀνθρώπων ἄπτεται
πολλῶν ἀτάφων γιγνομένων ἢ οὐ προσήει ἢ γευσάμενα
διεφθείρετο. τεκμήριον δέ· τῶν μὲν τοιούτων ὀρνίθων ἐπί- 2
λειψις σαφῆς ἐγένετο, καὶ οὐχ ἑωρῶντο οὔτε ἄλλως οὔτε περὶ
τοιούτου οὐδέν· οἱ δὲ κύνες μᾶλλον αἰσθησιν παρῆχον τοῦ
ἀποβαίνοντος διὰ τὸ ξυνδιαιτᾶσθαι.

51. Τὸ μὲν οὖν νόσημα, πολλὰ καὶ ἄλλα παραλιπόντι
ἀτοπίας, ὡς ἐκάστῳ ἐτύγχανέ τι διαφερόντως ἑτέρῳ πρὸς ἕτερον
γιγνόμενον, τοιούτου ἦν ἐπὶ πᾶν τὴν ιδέαν. καὶ ἄλλο παρ-
ελύπει κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον οὐδὲν τῶν εἰωθότων· ὃ δὲ καὶ
γένοιτο, ἐς τοῦτο ἔτελεύτα. ἔθνησκον δὲ οἱ μὲν ἀμελεία, οἱ δὲ 2
καὶ πάνυ θεραπευόμενοι. ἔν τε οὐδὲ ἔν κατέστη ἴαμα, ὡς
εἰπεῖν, ὅ τι χρῆν προσφέροντας ὠφελεῖν· τὸ γὰρ τῷ ξυυνεγκὸν
ἄλλον τοῦτο ἔβλαπτε· σῶμά τε αὐταρκες ὄν οὐδὲν διεφάνη 3
πρὸς αὐτὸ ἰσχύος πέρι ἢ ἀσθενείας, ἀλλὰ πάντα ξυνήρει καὶ τὰ
πάσῃ διαίτῃ θεραπευόμενα. δεινότατον δὲ παντὸς ἦν τοῦ 4
κακοῦ ἢ τε ἀθυμία, ὅποτε τις αἰσθοῖτο κάμνων (πρὸς γὰρ τὸ
ἀνέλπιστον εὐθύς τραπόμενοι τῇ γνώμῃ πολλῶ μᾶλλον προῖεντο
σφᾶς αὐτοὺς καὶ οὐκ ἀντεῖχον), καὶ ὅτι ἕτερος ἀφ' ἑτέρου
θεραπείας ἀναπιμπλάμενοι ὥσπερ τὰ πρόβατα ἔθνησκον· καὶ

πίδα τοῦ ναυτικοῦ, 3, 12, 2, 7, 34,
6. — ἐπεσήμαινε. zu K. 8, 3.

50. 1. κρείσσον λόγου. vgl. 41, 3.
— χαλεπωτέρως. Über die Form
zu 1, 130, 1. — ἢ κατὰ. zu 1,
37, 3.

2. τεκμήριον δέ „nur hier ohne
folgendes γάρ.“ Cl. vgl. 1, 8, 1. —
ἄλλως, sonst, überhaupt. Eine
lokale Bedeutung des Wortes ist
nicht nachzuweisen. — τοιούτου
meint Leichname.

51. 1. παραλιπόντι, wenn man

beiseite läßt. zu 49, 5. —
πρὸς ἕτερον, in Vergleich zu.
— καὶ ἄλλο — ἔτελεύτα war dem
Sinne nach schon 49, 1 gesagt.

2. ἔν οὐδὲ ἔν, auch nicht ein
einziges. — χρῆν gehört mehr zu
dem Begriffe προσφέρειν als zu
ὠφελεῖν. s. 4, 34, 3 οὐκ ἔχοντες
ἐλπίδα, καθ' ὅ τι χρῆ ἀμυνομένους
σωθῆναι.

4. ἀφ' ἑτέρου θεραπείας, in-
folge der Pflege eines and-
ern.

5 τὸν πλείστον φθόρον τοῦτο ἐνεποίει. εἴτε γὰρ μὴ θέλοιεν
 δεδιότες ἀλλήλοις προσιέναι, ἀπώλλυντο ἐρήμιοι, καὶ οἰκίαι
 πολλαὶ ἐκενώθησαν ἀπορία τοῦ θεραπεύσοντος· εἴτε προσίοιεν,
 διεφθείροντο, καὶ μάλιστα οἱ ἀρετῆς τε μεταποιοούμενοι· αἰσχύνη
 γὰρ ἠφείδουν σφῶν αὐτῶν, ἐσιόντες παρὰ τοὺς φίλους, ἐπεὶ καὶ
 τὰς ὀλοφύρσεις τῶν ἀποριγνομένων τελευτῶντες καὶ οἱ οἰκεῖοι
 6 ἐξέκαμνον, ὑπὸ τοῦ πολλοῦ κακοῦ νικώμενοι. ἐπὶ πλέον δὲ
 ὅμως οἱ διαπεφευγότες τὸν τε θνήσκοντα καὶ τὸν πονούμενου
 ᾠκτιζόντο διὰ τὸ προειδέναι τε καὶ αὐτοὶ ἤδη ἐν τῷ θαρσαλέῳ
 εἶναι· δις γὰρ τὸν αὐτόν, ὥστε καὶ κτείνειν, οὐκ ἐπελάμβανε.
 καὶ ἐμακαρίζοντό τε ὑπὸ τῶν ἄλλων καὶ αὐτοὶ τῷ παραχορήμα
 περιχαρεῖ καὶ ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον ἐλπίδος τι εἶχον κούφης
 μηδ' ἂν ὑπ' ἄλλου νοσήματός ποτε ἔτι διαφθαρήναι.

52. Ἐπίσσε δ' αὐτοὺς μᾶλλον πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ
 καὶ ἡ ξυγκομιδὴ ἐκ τῶν ἀργῶν ἐς τὸ ἄστυ, καὶ οὐχ ἦσσον τοῖς
 2 ἐπελθόντας. οἰκιῶν γὰρ οὐχ ὑπαρχουσῶν, ἀλλ' ἐν καλύβαις
 πυνηραῖς ἄρα ἔτους διαιτωμένων ὁ φθόρος ἐγίγνετο οἴδενι
 κόσμῳ, ἀλλὰ καὶ νεκροὶ ἐπ' ἀλλήλοις ἀποθνήσκοντες ἔκειντο
 καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῦντο καὶ περὶ τὰς κρήνας ἀπάσας
 3 ἡμιθνηῆτες τοῦ ὕδατος ἐπιθυμία. τὰ τε ἱερὰ ἐν οἷς ἐσκήνηντο
 νεκρῶν πλέα ἦν, αὐτοῦ ἐναποθνησκόντων. ὑπερβιαζομένου
 γὰρ τοῦ κακοῦ οἱ ἄνθρωποι, οὐκ ἔχοντες ὅ τι γένωνται, ἐς
 4 ὀλιγωρίαν ἐτρέποντο καὶ ἱερῶν καὶ ὀσίων ὁμοίως. νόμοι τε
 πάντες ξυνεταράχθησαν οἷς ἐχρῶντο πρότερον περὶ τὰς ταφάς,
 ἔθαπτον δὲ ὡς ἕκαστος ἐδύνατο. καὶ πολλοὶ ἐς ἀναισχύντους
 θήκας ἐτρέποντο σπάνει τῶν ἐπιτηδείων διὰ τὸ συχνοὺς ἤδη

5. τοῦ θεραπεύσοντος. In solchen Fällen „weist der Art. einer unbestimmten Person eine ihr eigens bestimmte Handlung zu“ (Kr. 50, 4, 3). Bei Thuk. noch 4, 78, 5 *πρὶν τι πλέον ξυστῆναι τὸ καλῶσον*. 3, 83, 2. 6, 20, 4. 7, 85, 2. 8, 92, 2. — *ἀρετῆς*, wie 40, 4. — *ὀλοφύρσεις*. zu 1, 143, 5. — *ἐξέκαμνον*, aus Ermüdung unterliefsen.

6. ὅμως, obgleich im allg. grofse Gleichgültigkeit eingetreten war. — *διὰ τὸ προειδέναι*, „*quod prius experti noverant hoc malum*“. P.

52. 1. *ἐκ τῶν ἀργῶν* ohne Art. angeschlossen. zu 1, 18, 1. — *οὐχ*

ἦσσον = *μᾶλλον*, wie 1, 44, 1. 82, 4 u. a.

2. *ἄρα ἔτους* wird vorzugsweise vom Frühling und Sommer gebraucht. — *νεκροὶ* verb. mit *ἔκειντο*, sie lagen als Leichen.

3. *τὰ τε ἱερὰ κτέ.* zu 1, 126, 11. — *ἱερῶν καὶ ὀσίων*, gegen Religion und Sitte.

4. *ἐς ἀναισχ. θήκας*. Zufolge der Erklärung, die der nächste Satz giebt, kann *θήκαι*, eigentl. Gräber, hier nichts anderes als Arten der Bestattung bezeichnen, wie auch *τάφος* (Grab) für *ταφή* (Bestattung) gesagt wird. Die Scham-

προτεθνάναι σφίσιν· ἐπὶ πυρὰς γὰρ ἀλλοτρίας φθάσαντες τοὺς νήσαντας οἱ μὲν ἐπιθέντες τὸν ἑαυτῶν νεκρὸν ὑφήπτου, οἱ δὲ καομένου ἄλλου ἄνωθεν ἐπιβαλόντες ὃν φέροισεν ἀπῆσαν.

53. Προῶτόν τε ἤρξε καὶ ἐς τᾶλλα τῆ πόλει ἐπὶ πλέον ἀνομίας τὸ νόσημα. ῥᾶον γὰρ ἐτόλμα τις ἂ πρότερον ἀπεκρύπτετο μὴ καθ' ἡδονὴν ποιεῖν, ἀγχίστροφον τὴν μεταβολὴν ὀρῶντες τῶν τ' εὐδαιμόνων καὶ αἰφνιδίως θνησκόντων καὶ τῶν οὐδὲν πρότερον κεκτημένων, εὐθύς δὲ τὰκείνων ἐχόντων. ὥστε ταχείας τὰς ἐπαυρέσεις καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ἤξιουν² ποιεῖσθαι, ἐφήμερα τὰ τε σώματα καὶ τὰ χρήματα ὁμοίως ἡγρούμενοι. καὶ τὸ μὲν προσταλαιπωρεῖν τῶ δόξαντι καλῶ οὐδεὶς³ πρόθυμος ἦν, ἄδηλον νομίζων εἰ πρὶν ἐπ' αὐτὸ ἐλθεῖν διαφθαρήσεται, ὅ τι δὲ ἦδη τε ἡδὺ καὶ πανταχόθεν τὸ ἐς αὐτὸ κερδαλέον, τοῦτο καὶ καλὸν καὶ χρήσιμον κατέστη. θεῶν δὲ φόβος⁴ ἢ ἀνθρώπων νόμος οὐδεὶς ἀπείργε, τὸ μὲν κρίνοντας ἐν ὁμοίῳ καὶ σέβειν καὶ μὴ ἐκ τοῦ πάντας ὄραν ἐν ἴσῳ ἀπολλυμένους, τῶν δὲ ἀμαρτημάτων οὐδεὶς ἐλπίζων μέχρι τοῦ δίκην γενέσθαι βιοῦς ἂν τὴν τιμωρίαν ἀντιδοῦναι, πολὺ δὲ μείζω τὴν ἦδη

losigkeit besteht in der Benutzung fremder Scheiterhaufen aus Mangel an dem nötigen Zubehör (σπάνει τῶν ἐπιτηδείων) zur Errichtung eigener. — φθάσαντες τοὺς νήσαντας gehört nur zu οἱ μὲν — ὑφήπτου, und sollte daher eigentl. nicht vorangestellt sein. zu 1, 16.

53. Wirkungen der Pest auf die Moralität.

1. ἀνομίας hängt von ἤρξε ab. — μὴ nach ἀπεκρύπτετο pleonastisch.

2. ἐπαυρέσεις ganz seltenes Subst. — σώμ. καὶ χρ. s. zu 1, 85, 1.

3. τὸ προσταλαιπωρεῖν, sich abzumühen bei, wegen. So erklärt scheint das Verb. einen befriedigenden Sinn zu geben und passend mit dem Dativ konstruiert zu sein. Schütz in Ztschr. f. Gymn. v. 1881. 467 vgl. Aristoph. Lys. 765. Cl. u. St. haben jedoch προσταλαιπωρεῖν aus wenigen Hdschr. vorgezogen: „im voraus sich infolge von Tugendidealen Not zu-

zuziehen.“ Der Akk. τὸ προστ. hängt von πρόθυμος ἦν ab; vgl. 3, 67, 6 (ὧν (= τούτων ἅ) πρόθυμοι γεγενήμεθα. So wird auch wohl 3, 1, 1 τὸν ὄμιλον εἶργον τὸ μὴ κολουρεῖν von Krüg. richtig durch die Analogie εἶργεν τινά τι (Arist. Vesp. 334) erläutert. — εἰ, Lat. an, ob nicht. — τό vor ἐς „fehlt in einigen schlechten Handschr. Erklären kann man es: was irgend woher, durch welche Mittel es immer sein mochte, das dazu, zur Erlangung desselben, Förderliche war.“ K. St. de conl. τό τ' ἐς.

4. κρίνοντας, anakoluth. Nom., als wenn ἀπείργοντο vorherginge. Ebenso 3, 36, 2 ἔδοξεν αὐτοῖς — ἐπικαλοῦντες. 4, 23, 2. 5, 70, 6, 61, 5, 7, 42, 2. 70, 7. Etwas abweichend 4, 108, 4. 6, 24, 3. Auch beim Inf. 4, 52, 3. 7, 74, 1. 80, 1. Ähnlich anomal der Akk. 5, 79, 1. — καὶ μὴ, sc. σέβειν. — τῶν ἀμαρτ. verb. mit τὴν τιμωρίαν. — πολὺ δὲ κτέ. Aus οὐδεὶς ἐλπίζων ist hiezu das Gegenteil: πάντες ἐλπίζοντες =

κατεψηφισμένην σφῶν επικρομασθῆναι, ἣν πρὶν ἐμπεσεῖν εἰκὸς εἶναι τοῦ βίου τι ἀπολαῦσαι.

54. Τοιοῦτῳ μὲν πάθει οἱ Ἀθηναῖοι περιπεσόντες ἐπιέζοντο, ἀνθρώπων τε ἔνδον θνησκόντων καὶ γῆς ἔξω δηουμένης. 2 ἐν δὲ τῷ κακῷ, οἷα εἰκὸς, ἀνεμνήσθησαν καὶ τοῦδε τοῦ ἔπους, φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι πάλαι ἄδεσθαι, „ἤξει Δωρικὸς 3 πόλεμος καὶ λοιμὸς ἅμ' αὐτῷ.“ ἐγένετο μὲν οὖν ἕρις τοῖς ἀνθρώποις μὴ λοιμὸν ἀνομάσθαι ἐν τῷ ἔπει ὑπὸ τῶν παλαιῶν, ἀλλὰ λιμὸν, ἐνίκησε δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος εἰκότως λοιμὸν εἰρησθαι· οἱ γὰρ ἄνθρωποι πρὸς ἃ ἔπασχον τὴν μνήμην ἐποιοῦντο. ἦν δέ γε, οἶμαι, ποτὲ ἄλλος πόλεμος καταλάβῃ Δωρικὸς τοῦδε ὕστερος καὶ ξυμβῆ γενέσθαι λιμὸν, κατὰ τὸ 4 εἰκὸς οὕτως ἄσονται. μνήμη δὲ ἐγένετο καὶ τοῦ Λακεδαιμονίων χρηστηρίου τοῖς εἰδόσιν, ὅτε ἐπερωτῶσιν αὐτοῖς τὸν θεὸν εἰ 5 χρὴ πολεμεῖν ἀνεῖλε κατὰ κράτος πολεμουῖσι νίκην ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι. περὶ μὲν οὖν τοῦ χρηστηρίου τὰ γιννόμενα ἤκαζον ὁμοῖα εἶναι· ἐσβεβληκότων δὲ τῶν Πελοποννησίων ἢ νόσος ἤρξατο εὐθύς. καὶ ἐς μὲν Πελοπόννησον οὐκ ἐσῆλθεν, ὅ τι ἄξιον καὶ εἰπεῖν, ἐπενείματο δὲ Ἀθήνας μὲν 6 μάλιστα, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων χωρίων τὰ πολυανθρωπότατα. ταῦτα μὲν τὰ κατὰ τὴν νόσον γενόμενα.

55. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ ἔτεμον τὸ πεδίον, παρῆλθον ἐς τὴν Πάραλον γῆν καλουμένην μέχρι Λαυρείου, οὗ τὰ ἀργύρεα μέταλλά ἐστιν Ἀθηναίοις. καὶ πρῶτον μὲν ἔτεμον ταύτην ἢ πρὸς Πελοπόννησον ὄρα, ἔπειτα δὲ τὴν πρὸς Εὐβοίαν 2 τε καὶ Ἄνδρον τετραμμένην. Περικλῆς δὲ στρατηγὸς ὢν καὶ

ἠγοούμενοι zu entlehnen. — εἶναι. Üb. d. Inf. zu 1, 91, 5.

54. 1. γῆς δηουμ. 21, 2.

2. φάσκοντες οἱ πρ. Über den Kasus zu 1, 49, 4.

4. αὐτός. zu 1, 118, 3.

5. ἤκαζον ὁμοῖα εἶναι. Sie hielten die Pest für eine Sendung des Apollon, wie in der Ilias. ἤκαζον hat hier nur ein Cod., doch 6, 92, 5 die besten. Die Vulg. beidemal εἰκαζον. — δέ nach ἐσβεβληκότων erklären einige als gleichbedeutend mit γάρ. Im Grunde hat es diese

Bedeutung nirgends, und hier um so weniger, da es sich auf μὲν οὖν bezieht.

55. 1. τὸ πεδίον, natürlich welche? — ταύτην ἢ — ὄρα = τὴν ὄρωσαν, entspr. dem folg. τὴν — τετραμμένην. Beides bezeichnet einen Teil des paralischen Landes und beruht auf derselben Auffassung wie τῆς γῆς ἢ ἀρίστη (1, 2, 3). Wohl unnötig haben mehrere mit einigen guten Hs. ἦ geschrieben.

2. καὶ τότε mit Bezug auf 21, 3.

τότε περὶ μὲν τοῦ μὴ ἐπεξιέναι τοὺς Ἀθηναίους τὴν αὐτὴν γνώμην εἶχεν ὥσπερ καὶ ἐν τῇ προτέρᾳ ἐσβολῇ.

56. Ἔτι δ' αὐτῶν ἐν τῷ πεδίῳ ὄντων, πρὶν ἐς τὴν παραλίαν γῆν ἐλθεῖν, ἑκατὸν νεῶν ἐπίπλουν τῇ Πελοποννήσῳ παρεσκευάζετο, καὶ ἐπειδὴ ἐτοιμα ἦν, ἀνήγετο. ἦγε δ' ἐπὶ τῶν νεῶν 2 ὀπλίτας Ἀθηναίων τετρακισχιλίους καὶ ἰππέας τριακοσίους ἐν ναυσὶν ἰπαρωγοῖς πρῶτον τότε ἐκ τῶν παλαιῶν νεῶν ποιηθείσας· ξυνεστρατεύοντο δὲ καὶ Χίοι καὶ Λέσβιοι πεντήκοντα ναυσίν. ὅτε δὲ ἀνήγετο ἡ στρατιὰ αὕτη Ἀθηναίων, Πελοπον- 3 νησίους κατέλιπον τῆς Ἀττικῆς ὄντας ἐν τῇ παραλίᾳ. ἀφικό- 4 μνοι δὲ ἐς Ἐπίδαυρον τῆς Πελοποννήσου ἔτεμον τῆς γῆς τὴν πολλήν, καὶ πρὸς τὴν πόλιν προσβαλόντες ἐς ἐλπίδα μὲν ἦλθον τοῦ ἐλεῖν, οὐ μέντοι προεχώρησέ γε. ἀναγαρόμενοι δὲ ἐκ τῆς 5 Ἐπιδαύρου ἔτεμον τὴν τε Τροιζηνίδα γῆν καὶ τὴν Ἀλιαδα καὶ τὴν Ἐρμιονίδα· ἔστι δὲ πάντα ταῦτα ἐπιθαλάσσια τῆς Πελοποννήσου. ἄραντες δὲ ἀπ' αὐτῶν ἀφίκοντο ἐς Πρασιάς, τῆς 6 Λακωνικῆς πόλισμα ἐπιθαλάσσιον, καὶ τῆς τε γῆς ἔτεμον καὶ αὐτὸ τὸ πόλισμα εἶλον καὶ ἐπόρθησαν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἐπ' οἴκου ἀνεχώρησαν, τοὺς δὲ Πελοποννησίους οὐκέτι κατέλαβον ἐν τῇ Ἀττιπῇ ὄντας, ἀλλ' ἀνακεχωρηκότας.

57. Ὅσον δέ τε χρόνον οἱ Πελοποννήσιοι ἦσαν ἐν τῇ γῇ τῇ Ἀθηναίων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐστράτευον ἐπὶ τῶν νεῶν, ἡ νόσος ἐν τε τῇ στρατιᾷ τοὺς Ἀθηναίους ἐφθίρει καὶ ἐν τῇ πόλει, ὥστε καὶ ἐλέχθη τοὺς Πελοποννησίους δεισαντας τὸ νόσημα, ὡς ἐπυρθάνοντο τῶν αὐτομόλων ὅτι ἐν τῇ πόλει εἶη καὶ θάπτοντας ἅμα ἡσθάνοντο, θᾶσσον ἐκ τῆς γῆς ἐξελθεῖν. τῇ δὲ 2 ἐσβολῇ ταύτῃ πλεῖστόν τε χρόνον ἐνέμειναν καὶ τὴν γῆν πᾶσαν ἔτεμον· ἡμέρας γὰρ τεσσαράκοντα μάλιστα ἐν τῇ γῇ τῇ Ἀττικῇ ἐγένοντο.

58. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Ἄγνων ὁ Νικίου καὶ Κλεόπομ-

— περὶ τοῦ etc. γνώμην εἶχεν — ἐσβολῇ. 13, 2. 22, 1.

56. 1. ἐτοιμα ἦν. zu 1,7. — πρῶτον τότε, näml. in Athen; denn die Perser hatten sie schon früher; Herod. 6, 48. 7, 97.

2. Χίοι καὶ Λέσβιοι als „ἔθymαχοι αὐτόνομοι. vgl. 1, 19⁴. Cl.

5. ἡ Ἀλιάς s. zu 1, 105, 1.

6. τῆς γῆς ἐτ. s. 1, 30, 2.

57. 1. δέ τε, sonst nicht leicht so neben einander gestellt, geben hier die besten Hs. Vulg. ὅσον δὲ χρόνον οἱ τε. — ἡσθάνοντο, wohl aus dem Rauch der Scheiterhaufen.

2. τῇ ἐσβολῇ. zu 1, 44, 1. — ἐνέμειναν, sc. ἐν τῇ γῇ. Bekk. u. Cl. mit zwei guten Hs. ἔμειναν.

58. 1. Ἄγνων 1, 117, 2. Κλεόπομπος 26, 2. — ἐτι πολιορκ. 1, 64.

προς ὁ Κλεινίου, ξυστράτηγοι ὄντες Περικλέους, λαβόντες τὴν
 στρατιὰν ἤπερ ἐκεῖνος ἐχρήσατο ἐστράτευσαν εὐθύς ἐπὶ Χαλκι-
 δέας τοὺς ἐπὶ Θοράκης καὶ Ποτίδαιαν ἔτι πολιορκουμένην, ἀφικώ-
 2 μνοι δὲ μηχανάς τε τῇ Ποτιδαίᾳ προσέφερον καὶ παντὶ τρόπῳ
 ἐπειρῶντο ἐλεῖν. προυχώρει δὲ αὐτοῖς οὔτε ἡ αἴρεσις τῆς πό-
 λεως οὔτε τᾶλλα τῆς παρασκευῆς ἀξίως· ἐπιγενομένη γὰρ ἡ
 νόσος ἐνταῦθα δὴ πάνυ ἐπίεσε τοὺς Ἀθηναίους, φθείρουσα τὴν
 στρατιάν, ὥστε καὶ τοὺς προτέρους στρατιώτας νοσῆσαι τῶν
 Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς ξὺν Ἄγνωνι στρατιᾶς, ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνου
 ὑγιαίνοντας. Φορμίων δὲ καὶ οἱ ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι οὐκέτι
 3 ἦσαν περὶ Χαλκιδέας. ὁ μὲν οὖν Ἄγνων ταῖς ναυσὶν ἀνεχώ-
 ρησεν ἐς τὰς Ἀθήνας, ἀπὸ τετρακισχιλίων ὀπλιτῶν χιλίους καὶ
 πεντήκοντα τῇ νόσῳ ἀπολέσας ἐν τεσσαράκοντα μάλιστα ἡμέ-
 ραις· οἱ δὲ πρότεροι στρατιῶται κατὰ χώραν μένοντες ἐπολιόρκουν
 τὴν Ποτίδαιαν.

59. Μετὰ δὲ τὴν δευτέραν ἐσβολὴν τῶν Πελοποννησίων
 οἱ Ἀθηναῖοι, ὡς ἢ τε γῆ αὐτῶν ἐτέμνητο τὸ δεύτερον καὶ ἡ
 2 νόσος ἐπέκειτο ἅμα καὶ ὁ πόλεμος, ἠλλοίωοντο τὰς γνώμας, καὶ
 τὸν μὲν Περικλέα ἐν αἰτία εἶχον ὡς πείσαντα σφᾶς πολεμεῖν
 καὶ δι' ἐκεῖνον ταῖς ξυμφοραῖς περιπεπτωκότες, πρὸς δὲ τοὺς
 Λακεδαιμονίους ὄρμητο ξυγχωρεῖν· καὶ πρέσβεις τινὰς πέμ-
 ψαντες ὡς αὐτοὺς ἄπρακτοι ἐγένοντο. πανταχόθεν τε τῇ γνώμῃ
 3 ἄποροι καθεστῶτες ἐνέκειντο τῷ Περικλεῖ. ὁ δὲ ὄρῳν αὐτοὺς
 πρὸς τὰ παρόντα χαλεπαίνοντας καὶ πάντα ποιοῦντας ἄπερ αὐτὸς
 ἠλπίζε, ξύλλογον ποιήσας (ἔτι δ' ἐστρατήγει) ἐβούλετο θαρσῦ-
 ναί τε καὶ ἀπαγαγὼν τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης πρὸς τὸ ἡπιώ-
 τερον καὶ ἀδεέστερον καταστήσαι. παρελθὼν δὲ ἔλεξε τοιαύδε.

60. „Καὶ προσδεχομένῳ μοι τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν ἐς ἐμὲ
 γεγένηται (αἰσθάνομαι γὰρ τὰς αἰτίας), καὶ ἐκκλησίαν τούτου
 ἕνεκα ξυνήγαγον, ὅπως ὑπομνήσω καὶ μέμψωμαι εἴ τι μὴ ὀρθῶς

2. Φορμίων. 1, 64, 2.

59. 2. vgl. Dion. Hal. Θουκ. χαρ. 14, 3. πρὸς τοὺς Α. verb. mit ξυγχωρεῖν, wie 3, 27, 3.

3. ἠλπίζε, erwartete, wie 1, 1, 1, hier = ἐφοβέετο. voc. medium. — ἔτι δ' ἐστρατήγει, und dadurch hatte er das Recht, eine auferordentliche Volksversammlung zu berufen. — τὸ ὀργιζ. τῆς γν. zu 1, 36, 1.

60. Mit dem vollen Gefühl seines persönlichen Wertes, ohne eine Spur von Schmeichelei gegen den vielköpfigen, zürnenden Souverän schildert Perikl. ebenso wahrheitsgetreu die Lage der Dinge, als er zugleich Mut einflößt und zur Standhaftigkeit ermahnt.

1. προσδεχομένῳ μοι — γεγ. zu K. 3, 2. — ξυνήγαγον für Perf., s. 1, 73, 1. 120, 1. 2, 89, 1 u. a.

ἢ ἐμοὶ χαλεπαίνετε ἢ ταῖς ξυμφοραῖς εἴκετε. ἐγὼ γὰρ ἠγοῦμαι 2
 πόλιν πλείω ξύμπασαν ὀρθομένην ὠφελεῖν τοὺς ἰδιώτας ἢ καθ'
 ἕναστον τῶν πολιτῶν εὐπραγοῦσαν, ἀθρόαν δὲ σφαλλομένην.
 καλῶς μὲν γὰρ φερόμενος ἀνὴρ τὸ καθ' ἑαυτὸν διαφθειρομένης 3
 τῆς πατρίδος οὐδὲν ἦσσαν ξυναπόλλυται, κακοτυχῶν δὲ ἐν εὐτυ-
 χούσῃ πολλῶ μᾶλλον διασώζεται. ὁπότε οὖν πόλις μὲν τὰς 4
 ἰδίας ξυμφορὰς οἷα τε φέρειν, εἷς δὲ ἕκαστος τὰς ἐκείνης ἀδύ-
 νατος, πῶς οὐ χρὴ πάντας ἀμύνειν αὐτῇ καὶ μὴ, ὃ νῦν ὑμεῖς
 δοῦτε· ταῖς κατ' οἶκον κακοπραγίαις ἐκπεπληγμένοι τοῦ κοινοῦ
 τῆς σωτηρίας ἀφίσθε, καὶ ἐμέ τε τὸν παραινέσαντα πολεμεῖν
 καὶ ὑμᾶς αὐτοὺς οἱ ξυνέγνωτε δι' αἰτίας ἔχετε. καίτοι ἐμοὶ 5
 τοιοῦτῳ ἀνδρὶ ὀργίζεσθε, ὅς οὐδενὸς οἴομαι ἦσσαν εἶναι γνω-
 ναί τε τὰ δέοντα καὶ ἐρμηνεῦσαι ταῦτα, φιλόπολις τε καὶ χρημά-
 των κρείσσω. ὃ τε γὰρ γνωὺς καὶ μὴ σαφῶς διδάξας ἐν ἴσῳ 6
 καὶ εἰ μὴ ἐνεθνημήθη· ὃ τ' ἔχων ἀμφοτέρω, τῇ δὲ πόλει δύσνους,
 οὐκ ἂν ὁμοίως τι οἰκείως φράζοι· προσόντος δὲ καὶ τοῦδε, χρή-
 μασι δὲ νικωμένου, τὰ ξύμπαντα τούτου ἐνὸς ἂν πωλοῖτο. ὥστ' 7
 εἴ μοι καὶ μέσῳ ἠγοούμενοι μᾶλλον ἐτέρων προσεῖναι αὐτὰ πολε-
 μεῖν ἐπέισθητε, οὐκ ἂν εἰκότως νῦν τοῦ γε ἀδικεῖν αἰτίαν φε-
 ροίμην.

61. „Καὶ γὰρ οἷς μὲν αἴρεσις γεγένηται τᾶλλα εὐτυχοῦσι,
 πολλὴ ἄνοια πολεμηῆσαι· εἰ δ' ἀναγκαῖον ἦν ἢ εἴξαντας εὐθὺς

2. πλείω verb. mit ὠφελεῖν.

3. καλῶς — ἑαυτὸν, der sich für seine Person wohl befindet. zu 11, 3.

4. ὁπότε, *quandoquidem*. — εἷς ἕκ. 8, 89, 4. — μὴ, ὃ — δοῦτε. Aus diesem Indik. ist zu μὴ der Inf. δοῦν zu entnehmen. s. 6, 79, 1 ὅταν ὑπ' ἄλλων (sc. ἀδικῶνται) καὶ μὴ αὐτοὶ ὥσπερ νῦν τοὺς πέλας ἀδικῶν. vgl. 3, 64, 1. — ταῖς — ἀφίσθε schließt sich epexegetisch an δοῦτε an, und zwar ohne Partikel, wie 6, 11, 5. 91, 4 und der Inf. 2, 77, 6. 5, 6, 3. Auch 3, 37, 2. 63, 2. 4, 10, 3 ist den Codd. zufolge diese asyndet. Anfügung anzunehmen. — τοῦ κοινοῦ τῆς σ. Konstr. τῆς σωτ. τοῦ κ. Ebenso 61, 4. — ξυνέγνωτε, mitbeschlosset. s. 7, 73, 2 und ξυνδιέγνωτε 64, 1. Gewöhnlich bedeutet ξυγγιγνώσκειν verzeihen. — δι' αἰτίας ἔχετε. zu 22, 1.

5. χρημάτων κρείσσω. vgl. 65, 8. χρημάτων ἀδαρώτατος γενόμενος. Die Stelle ist mehrfach angeführt od. benutzt.

6. ὁμοίως, wie wenn er das Vaterland liebt. — τοῦδε, d. i. die Vaterlandsliebe, welcher Begriff aus dem Zusammenh. zu entnehmen ist. — νικωμένου. Ich halte es jetzt für besser, dies Partiz. auf τοῦδε (die Vaterlandsliebe) zu beziehen als es mit Kr. unter Ergänzung von αὐτοῦ als Mask. zu fassen. — τούτου ἐνός, näml. χρημάτων. — πωλοῖτο ist Passiv. Cobet nov. lectt. p. 701 verlangt: νικώμενος — ἀπόδοιτο, allerdings für die Konzinnität sehr erwünscht, was jedoch bei Thuk. kein entscheidendes Moment ist. — ἐτέρων = ἢ ἐτέροις. zu 1, 85, 1. — αὐτά, die genannten vier Eigenschaften.

61. 1. πολεμηῆσαι. zu 1, 3, 2.

τοῖς πέλας ὑπακοῦσαι ἢ κινδυνεύσαντας περιγενέσθαι, ὁ φρυγῶν
 2 τὸν κίνδυνον τοῦ ὑποστάντος μεμπτότερος. καὶ ἐγὼ μὲν ὁ
 αὐτός εἰμι καὶ οὐκ ἐξίσταμαι· ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε, ἐπειδὴ
 ξυνέβη ὑμῖν πεισθῆναι μὲν ἀκεραίοις, μεταμέλειν δὲ κακουμέ-
 νοις, καὶ τὸν ἐμὸν λόγον ἐν τῷ ὑμετέρῳ ἀσθενεῖ τῆς γνώμης
 μὴ ὀρθὸν φαίνεσθαι, διότι τὸ μὲν λυποῦν ἔχει ἤδη τὴν αἰσθη-
 σιν ἐκάστω, τῆς δὲ ὠφελίας ἄπεστιν ἔτι ἢ δῆλωσις ἅπασι, καὶ
 3 μεταβολῆς μεγάλης, καὶ ταύτης ἐξ ὀλίγου, ἐμπεσοῦσης ταπεινῆ
 ὑμῶν ἢ διάνοια ἐγκαρτερεῖν ἢ ἐγνώτε. δουλοῖ γὰρ φρόνημα
 τὸ αἰφνίδιον καὶ ἀπροσδόκητον καὶ τὸ πλείστῳ παραλόγῳ ξυμβαί-
 νον· ἵ ὑμῖν πρὸς τοῖς ἄλλοις οὐχ ἥκιστα καὶ κατὰ τὴν νόσον
 4 γεγένηται. ὅμως δὲ πόλιν μεγάλην οἰκοῦντας καὶ ἐν ἤθεσιν
 ἀντιπάλοις αὐτῇ τεθραμμένους χρεῶν καὶ ξυμφοραῖς ταῖς μεγί-
 σταις ἐθέλειν ὑφίστασθαι καὶ τὴν ἀξίωσιν μὴ ἀφανίζεω (ἐν ἴσῳ
 γὰρ οἱ ἄνθρωποι δικαιοῦσι τῆς τε ὑπαρχούσης δόξης αἰτιᾶσθαι
 ὅστις μαλακία ἐλλείπει, καὶ τῆς μὴ προσηκούσης μισεῖν τὸν θρα-
 σύτητι ὀρεγόμενον), ἀπαλήσαντας δὲ τὰ ἴδια τοῦ κοινοῦ τῆς
 σωτηρίας ἀντιλαμβάνεσθαι.

62. „Τὸν δὲ πόνον τὸν κατὰ τὸν πόλεμον, μὴ γένηταί τε
 πολὺς καὶ οὐδὲν μᾶλλον περιγενώμεθα, ἀρκείτω μὲν ὑμῖν καὶ

2. ἐν τῷ ὑμετέρῳ ἀσθενεῖ. zu 1, 37, 4. — ταπεινῆ ἔγκ., zu niedrig um zu beharren. zu 1, 50, 5. — ἄ wohl für τοῦτοις ἄ mit Unterlassung der Attrakt. (zu 1, 50, 1); doch kommt auch ἐγκαρτερεῖν τι vor.

3. δουλοῖ — φρόν. „schlägt den Hochsinn in Fesseln.“ Döderl. — οὐχ ἥκ. = μάλιστα.

4. τῆς τε κτέ. Konstr. αἰτιᾶσθαι τε (τοῦτον) ὅστις μαλακία ἐλλείπει τῆς ὑπαρχούσης δόξης, καὶ μισεῖν τὸν θρασύτητι ὀρεγόμενον τῆς μὴ προσηκούσης (δόξης). Die kunstvolle Wortstellung entspringt aus den Antithesen des Gedankens. zu 44, 1. — ἀπαλήσαντας, erschmerzend.

62. 1. τὸν δὲ πόνον κτέ. Abr. erkl. schon richtig: τὸν πόνον ἀπέδειξα. Zu Grunde liegt: ὁ πόνος ὑποπτύεται μὴ γένηται πολὺς. (aktiv: ὑποπτύω τὸν πόνον μὴ). Das ἀρκείτω — ἐν οἷς ist nur gram-

matisch das Hauptglied des Satzes; logisch enthält es durchaus einen Nebenbegriff, ähnl. wie 1, 6, 3. 5 οὐ πολὺς χρόνος, οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδὴ. Durch αὐτόν wird τὸν πόνον erneuert, sodafs dieses den Schein eines absol. Akk. erhält. Aristoph. ran. 764. ed. Th. Kock u. Plat. Prot. 320. E. ed. H. Sauppe. — δοκεῖτε. Wegen der Stellung zu 1, 16. — ὑπάρχον — ἀρχήν. Ich konstruiere: ὑπ. ὑμ. ἐς τὴν ἀ. μεγέθους π., dafs es euch zu Gebote steht für eure Herrschaft rücksichtlich der Gröfse (derselben) d. h. um, was Gröfse, Umfang betrifft, eure Macht zu behaupten oder noch zu erweitern. ἐς τὴν ἀρχήν von μεγέθους abhängen zu lassen, wie andere wollen, hindert m. E. die wegen ὑπάρχον ὑμῖν unmögliche Beziehung von μεγέθους περί auf ἐνθυμηθῆναι. — οὐτ' ἐγὼ, sc. ἐνεθυμηθῆν. — προσποιήσιν, Aneignung, Anspruch. s. 6, 16, 5.

ἐκεῖνα ἐν οἷς ἄλλοτε πολλάκις γε δὴ ἀπέδειξα οὐκ ὀρθῶς αὐτὸν ὑποπτευόμενον, δηλώσω δὲ καὶ τόδε, ὅ μοι δοκεῖτε οὐτ' αὐτοὶ πώποτε ἐνθυμηθῆναι ὑπάρχον ἱμῖν μεγέθους πέρι ἐς τὴν ἀρχὴν οὐτ' ἐγὼ ἐν τοῖς πρὶν λόγοις, οὐδ' ἂν νῦν ἐχρησάμην κομποδεστέραν ἔχοντι τὴν προσποιήσιν, εἰ μὴ καταπεπληγμένους ὑμᾶς παρὰ τὸ εἰκὸς ἐώρων. οἴεσθε μὲν γὰρ τῶν ξυμμάχων 2 μόνον ἄρχειν, ἐγὼ δὲ ἀποφαίνω δύο μερῶν τῶν ἐς χρῆσιν φανερωῶν, γῆς καὶ θαλάσσης, τοῦ ἑτέρου ὑμᾶς παντὸς κυριωτάτους ὄντας, ἐφ' ὅσον τε νῦν νέμεσθε καὶ ἦν ἐπὶ πλεόν βουλευθῆτε· καὶ οὐκ ἔστιν ὅστις τῇ ὑπαρχούσῃ παρασκευῇ τοῦ ναυτικοῦ πλέοντας ὑμᾶς οὔτε βασιλεὺς κωλύσει οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἔθνος τῶν ἐν τῷ παρόντι. ὥστε οὐ κατὰ τὴν τῶν οἰκιστῶν καὶ τῆς γῆς 3 χρείαν, ὧν μεγάλων νομίζετε ἐστερηθῆσαι, αὕτη ἡ δύναμις φαίνεται· οὐδ' εἰκὸς χαλεπῶς φέρειν αὐτῶν μᾶλλον ἢ οὐ κηπίον καὶ ἐγκαλλώπισμα πλούτου πρὸς ταύτην νομίσαντας ὀλιγορῆσαι, καὶ γινῶναι ἐλευθερίαν μὲν, ἣν ἀντιλαμβανόμενοι αὐτῆς διασώσωμεν, ῥαδίως ταῦτα ἀναληφομένην, ἄλλων δ' ὑπακούσασιν καὶ τὰ προκεκτημένα φιλεῖν ἐλασσοῦσθαι, τῶν τε πατέρων μὴ χεῖρους κατ' ἀμφοτέρω φανῆναι, οἱ μετὰ πόρων καὶ οὐ παρ' ἄλλων δεξάμενοι κατέσχον τε καὶ προσέτι διασώσαντες παρῆδοςαν ἡμῖν αἰτά (αἵσχιον δὲ ἔχοντας ἀφαιρεθῆναι ἢ κτωμένους ἀτυχῆσαι), ἰέναι δὲ τοῖς ἐχθροῖς ὁμοσε μὴ φρονήματι μόνον,

2. δύο — φανερωῶν, von den beiden zur Benutzung sich anbietenden Teilen, abhängig von τοῦ ἑτέρου. — ἄλλο. Ein König, als Vertreter eines ganzen Volkes, steht einem andern, nicht monarchisch regierten Volke gegenüber. Bei βασιλεύς wird vor allen an den Perserkönig gedacht.

3. οὐ κατὰ, nicht vergleichbar mit, ungleich größer. — αὐτῶν, wegen dieser Besitztümer. Über den Gen. bei χαλεπῶς φέρειν (intrans.) zu 1, 77, 3. — μᾶλλον ἢ οὐ. Die Negat. wird nach μᾶλλον ἢ häufig pleonastisch gesetzt; bei Thuk. noch 3, 36, 4. Hermann Vig. p. 801. vgl. den Gebrauch d. Negation im Französisch. bei Vergleichen nach affirm. Glied; umgekehrt οὐ μᾶλλον ἄλλᾶ (st. ἢ), 43, 3 u. zu 1, 83, 1. —

κηπίον, ein Gärtchen, das zum Vergnügen dient, ein Luxusartikel. — πρὸς ταύτην, (51, 1) in Vergleich zu, gegenüber dieser, näml. τὴν δύναμιν. — καὶ γινῶναι κτέ. Hierzu ist aus οὐδ' εἰκὸς das positive εἰκὸς zu entnehmen. — προκεκτημένα. Die Codd. und Ausgg. schwanken zw. προκεκτημένα, προσκεκτ., προεκτ., προεκτ. Am besten bezeugt ist προεκτ., doch προς läßt keine passende Deutung zu, und Thuk. gebraucht sonst überall κέκτημαι, nicht ἔκτημαι. Passiv steht κέκτημαι auch 7, 70, 8 (vgl. ἐκτῆθη 1, 123, 1. 2, 36, 4). — κατ' ἀμφοτέρω erklärt sich durch das Folg. — κατέσχον, errangen. — κτωμένους, beim Erwerben. — φρονήματι — καταφρονήματι, Assonanz und Wortspiel.

4 ἀλλὰ καὶ καταφρονήματι. αὐχμημα μὲν γὰρ καὶ ἀπὸ ἀμαθίας
 εὐτυχοῦς καὶ δειλῶ τιμι ἐγγίγνεται, καταφρόνησις δὲ ὅς ἄν καὶ
 5 γνώμη πιστεῦν τῶν ἐναντίων προέχειν, ὃ ἡμῖν ὑπάρχει. καὶ
 τὴν τόλμαν ἀπὸ τῆς ὁμοίας τύχης ἢ ξύνεσις ἐκ τοῦ ὑπέρφρονος
 ἐχυρωτέραν παρέχεται, ἐλπίδι τε ἤσσον πιστεύει, ἣς ἐν τῷ
 ἀπόρῳ ἢ ἰσχύς, γνώμη δὲ ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων, ἣς βεβαιοτέρα
 ἢ πρόνοια.

63. „Τῆς τε πόλεως ὑμᾶς εἰκὸς τῷ τιμωμένῳ ἀπὸ τοῦ
 ἄρχειν, ὃ ὑπὲρ ἅπαντας ἀγάλλεσθε, βοηθεῖν, καὶ μὴ φεύγειν
 τοὺς πόρους ἢ μηδὲ τὰς τιμὰς διώκειν· μηδὲ νομίσαι περὶ ἐνὸς
 μόνου, δουλείας ἀντ' ἐλευθερίας, ἀγωνίζεσθαι, ἀλλὰ καὶ ἀρχῆς
 2 στερήσεως καὶ κινδύνου ὧν ἐν τῇ ἀρχῇ ἀπήχθεσθε. ἣς οὐδ'
 ἐκστῆναι ἐτι ὑμῖν ἔστιν, εἴ τις καὶ τόδε ἐν τῷ παρόντι δεδιῶς
 ἀπραγμοσύνη ἀνδραγαθίζεται· ὡς τυραννίδα γὰρ ἤδη ἔχετε
 αὐτήν, ἣν λαβεῖν μὲν ἄδικον δοκεῖ εἶναι, ἀφεῖναι δὲ ἐπικίν-
 3 δυνον. τάχιστ' ἄν τε πόλιν οἱ τοιοῦτοι ἐτέρους τε πείσαντες
 ἀπολέσειαν καὶ εἴ που ἐπὶ σφῶν αὐτῶν ἀντόνομοι οἰκήσειαν·

4. αὐχμημα tritt statt φρόνημα ein, ist jedoch ein mehr tadelnder Ausdruck als jenes. — καταφρόνησις ὅς ἄν. zu 44, 1.

5. ἀπὸ τῆς ὁμ. τ., bei dem gleichen Glück, auch wenn das Glück uns nicht mehr begünstigt als die Gegner. — ἢ ξύνεσις tritt statt des obigen γνώμη ein, τὸ ὑπέρφρον, der Hochsinn, das stolze Bewußtsein, statt καταφρόνησις. — γνώμη ἀπὸ τ. ὑ., „der Einsicht von den vorhandenen Mitteln aus, d. h. die auf diese Mittel ihre Berechnungen gründet.“ K.

63. 1. τῆς πόλεως τῷ τιμωμένῳ. zu 1, 36, 1. — ὃ ὑπὲρ ἅπαντας ἀγ. ist ausdrucksvoller als was die meisten Codd. haben: ὅπερ ἅπαντες ἀγ. Auch konnte wohl jenes leichter in dieses verderbt werden als umgekehrt. — βοηθεῖν eigentlich succurrere, dann tueri. s. 1, 123, 1. 140, 1. — ὧν — ἀπήχθεσθε = τούτων ἃ ἀπ., des Hasses, den ihr euch zugezogen.

2. τόδε, näml. τὸ ἐκστῆναι τῆς ἀρχῆς, gehört zu ἀνδραγαθίζεται,

und ἐν τῷ παρόντι zu δεδιῶς. Wenn auch 3, 40, 4 ἀνδραγαθίζεται ohne Akk. steht, so ist doch kein Grund, an der Richtigkeit von ἀνδρ. τ. zu zweifeln: etwas als die Pflicht eines Biedermannes zur Schau tragen. Wegen des ganzen Gedankens zu 1, 75, 4.

3. οἱ τοιοῦτοι, d. i. οἱ ἀπραγμοσύνη τόδε ἀνδραγαθίζόμενοι. — ἀσφαλῶς δουλεύειν, um in gefahrloser, unangefochtener Knechtschaft zu leben (inf. consil.). Kr. u. Cl. nehmen ἀσφαλῶς δουλεύειν als Subj. von ξυμφέρει; allein angenommen, daß der Gedanke: „nicht in einem herrschenden Staate, sondern in einem unterthänigen ist gefahrlose Knechtschaft zuträglich“ an sich möglich wäre, so paßt er doch, so viel ich sehe, hier gar nicht in den Zusammenhang, da der Satz, daß Athen seine hegemonische Stellung gegenüber den Bundesgenossen nicht aufgeben darf, keinesfalls durch einen solchen Ausspruch begründet werden kann, wohl aber durch den, welcher bei unserer Erklärung vorliegt.

τὸ γὰρ ἄπραγμα οὐ σώζεται μὴ μετὰ τοῦ δραστηρίου τεταγμένον, οὐδὲ ἐν ἀρχούσῃ πόλει ξυμφέρει, ἀλλ' ἐν ὑψηκῶ, ἀσφαλῶς δουλεύειν.

64. „Ἰμεῖς δὲ μήτε ὑπὸ τῶν τοιῶνδε πολιτῶν παράγεσθε μήτε ἐμὲ δι' ὀργῆς ἔχετε, ᾧ καὶ αὐτοὶ ξυνδιέγνωτε πολεμεῖν, εἰ καὶ ἐπελθόντες οἱ ἐναντίοι ἔδρασαν ἅπερ εἰκὸς ἦν μὴ ἐθελήσαντων ὑμῶν ὑπακούειν, ἐπιγεγένηται τε πέρα ὧν προσεδεχόμεθα ἢ νόσος ἦδε, πρᾶγμα μόνον δὴ τῶν πάντων ἐλπίδος κρείσσον γεγενημένον. καὶ δι' αὐτὴν οἶδ' ὅτι μέρος τι μᾶλλον ἐτι μισοῦμαι, οὐ δικαίως, εἰ μὴ καὶ ὅταν παρὰ λόγον τι εὖ πράξῃτε ἐμοὶ ἀναθήσετε. φέρειν τε χρὴ τὰ τε δαιμόνια ἀναγκαίως 2 τὰ τε ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀνδρείως· ταῦτα γὰρ ἐν ἔθει τῆδε τῆ πόλει πρότερόν τε ἦν νῦν τε μὴ ἐν ὑμῖν κωλυθῆ. γινῶτε δὲ 3 ὄνομα μέγιστον αὐτὴν ἔχουσαν ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις διὰ τὸ ταῖς ξυμφοραῖς μὴ εἶκειν, πλείστα δὲ σώματα καὶ πόρους ἀνηλωκεναι πολέμῳ, καὶ δύναμιν μεγίστην δὴ μέχρι τοῦδε κεκτημένην, ἧς ἐς αἰδίου τοῖς ἐπιγιγνομένοις, ἦν καὶ νῦν ὑπευδῶμέν ποτε (πάντα γὰρ πέφυκε καὶ ἐλασσοῦσθαι), μνήμη καταλείψεται, Ἑλλήνων τε ὅτι Ἕλληνες πλείστων δὴ ἥρξαμεν καὶ πολέμοις 4 μεγίστοις ἀντέσχομεν πρὸς τε ξύμπαντας καὶ καθ' ἐκάστους, πόλιν τε τοῖς πᾶσιν εὐπορωτάτην καὶ μεγίστην ᾠκήσαμεν. καίτοι 4 ταῦτα ὁ μὲν ἀπράγμων μέμψαιτ' ἄν, ὁ δὲ δρᾶν τι βουλόμενος καὶ αὐτὸς ζηλώσει, εἰ δέ τις μὴ κέκτηται, φθονήσει. τὸ δὲ μισεῖ- 5 σθαι καὶ λυπηροῦς εἶναι ἐν τῷ παρόντι πᾶσι μὲν ὑπῆρξε δὴ ὅσοι ἕτεροι ἐτέρων ἠξίωσαν ἄρχειν· ὅστις δ' ἐπὶ μεγίστοις τὸ ἐπίφθονον λαμβάνει, ὀρθῶς βουλεύεται, μῖσος γὰρ οὐκ ἐπὶ πολὺ ἀντέχει, ἢ δὲ παραυτίκα τε λαμπρότης καὶ ἐς τὸ ἔπειτα δόξα ἀείμνηστος καταλείπεται. ὑμεῖς δὲ ἐς τε τὸ μέλλον καλὸν 6

64. 1. τῶν πάντων verb. mit μόρον. — ἐλπίδος κρείσσον, *spe, opinione maius*. s. zu 41, 3. über Erwarten arg.

2. ἀναγκαίως, „mit Ergebung in das Unabänderliche“. Cl. — ἐν ὑμῖν. zu 7, 8, 2.

3. Ἑλλήνων τε ὅτι κτῆ. wird wohl am besten als Erläuterung von μνήμη καταλείψεται gefasst. — πόρους ἀνηλωκ. auch Plat. Rep. II. 369, e. — πρὸς — ἐκάστους, sowohl

gegen die Gesamtheit als gegen die einzelnen. zu 39, 2. — πόλιν etc. aufser and. Stellen s. Pind. Pyth. 7, 1 u. Hen. Hell. 2, 3, 24.

4. καὶ αὐτός, *et ipse*, gehört zu βουλ.

5. ἐπὶ μεγ. um den Preis der höchsten Güter.

6. τὸ μέλλον καλόν, was vorher (ἢ) ἐς τὸ ἔπειτα δόξα, und τὸ παραυτίκα μὴ αἰσχρόν, was ἢ παραυτίκα λαμπρότης. Also chiasmatische

προγνόντες ἔς τε τὸ αὐτίκα μὴ αἰσχροὺν τῷ ἤδη προθύμῳ ἀμφοτέρα κτήσασθε, καὶ Λακεδαιμονίοις μήτε ἐπικηρνεύεσθε μήτε ἔνδηλοι ἔστε τοῖς παροῦσι πόνοις βαρυνόμενοι, ὥς οὔτινες πρὸς τὰς ξυμφορὰς γνώμη μὲν ἤμιστα λυποῦνται, ἔργῳ δὲ μάλιστα ἀντέχουσιν, οὗτοι καὶ πόλεων καὶ ἰδιωτῶν κράτιστοί εἰσιν.“

65. Τοιαῦτα ὁ Περικλῆς λέγων ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀθηναίους τῆς τε ἐπ' αὐτὸν ὀργῆς παραλύειν καὶ ἀπὸ τῶν παρόντων δεινῶν
 2 ἀπάγειν τὴν γνώμην. οἱ δὲ δημοσία μὲν τοῖς λόγοις ἀνεπίθοντο καὶ οὔτε πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἔτι ἔπεμπον ἔς τε τὸν πόλεμον μᾶλλον ὄρηντο, ἰδίᾳ δὲ τοῖς παθήμασιν ἔλυποῦντο, ὁ μὲν δῆμος ὅτι ἀπ' ἐλασσόνων ὀρμώμενος ἐστέρητο, καὶ τούτων, οἱ δὲ δυνατοὶ καλὰ κτήματα κατὰ τὴν χώραν οἰκοδομαίαις τε καὶ πολυτελεσί κατασκευαῖς ἀπολωλεκότες, τὸ δὲ μέ-
 3 γιστον, πόλεμον ἀντ' εἰρήνης ἔχοντες. οὐ μέντοι πρότερόν γε οἱ ξύμπαντες ἐπαύσαντο ἐν ὀργῇ ἔχοντες αὐτὸν πρὶν ἐξημῖωσαν
 4 χρήμασιν. ὕστερον δ' αὖθις οὐ πολλῶ, ὅπερ φιλεῖ ὄμιλος ποιεῖν, στρατηγὸν εἴλοντο καὶ πάντα τὰ πράγματα ἐπέτεψαν, ἃν μὲν περὶ τὰ οἰκεῖα ἕκαστος ἤλγει ἀμβλύτεροι ἤδη ὄντες, ὧν δὲ ἡ
 5 ξύμπασα πόλις προσεδεῖτο πλείστου ἄξιον νομίζοντες εἶναι. ὅσον τε γὰρ χρόνον προύστη τῆς πόλεως ἐν τῇ εἰρήνῃ, μετρίως ἐξηγγεῖτο καὶ ἀσφαλῶς διεφύλαξεν αὐτὴν καὶ ἐγένετο ἐπ' ἐκείνου μεγίστη, ἐπεὶ τε ὁ πόλεμος κατέστη, ὁ δὲ φαίνεται καὶ ἐν τούτῳ προγνοὺς τὴν δύναμιν· ἐπεβίω δὲ δύο ἔτη καὶ μῆνας ἕξ· καὶ

Anordnung.— προγνόντες, vorbedacht. s. 65, 6 ἢ πρόνοια αὐτοῦ ἔς τὸν πόλεμον.

65. 1. ἐπειρᾶτο κτέ. Wiederholung von 59, 3.

2. ἀπ' ἐλασσόνων, als die Vornehmen (οἱ δυνατοί). — οἰκοδομαίαις und κατασκευαῖς mit καλὰ zu verbinden, wäre der Stellung wegen hart. Es ist wohl unser: in Gebäuden, eigentl.: durch Gebäude, d. h. durch die Zerstörung derselben.

3. χρήμασιν. Die Angaben der Späteren über die Höhe des Betrages schwanken zw. 15 bis 80 Talenten.

4. ὧν ἤλγει. Die Konstr. ἀλγεῖν τινος ist nicht härter als χαλεπῶς φέρειν τινός (zu 1, 77, 3), mag sie immerhin nur bei Tragikern vorkommen. Die meisten

lösen ὧν auf τούτων ἅ, glauben also den Gen. von ἀμβλύτεροι abhängig. Dadurch wird aber die Symmetrie mit dem folg. Satze gestört; ferner ist die Konstr. ἀμβλῦς τινος viel unsicherer als ἀλγεῖν τινος, da τῆς γνώμης ἀμβλύρεσθαι (87, 3), womit man es verteidigt, wohl gar nicht zusammengehört. — ἡ ξύμπασα die Vulg., welche St. rechtfertigte, als den einzelnen, nicht dem Teil entgegenstehend.

5. Es folgt eine meisterhafte Charakteristik des Perikles, sehr passend dessen letzter Rede angeschlossen. Dafs dieselbe nachträglich eingelegt sei, sucht Ullrich Beitr. z. E. d. Th. S. 149 f. zu erweisen. — ὁ δὲ im Nachsatze. zu 1, 11, 1. — τὴν δύναμιν, näml.

ἐπειδὴ ἀπέθανεν, ἐπὶ πλεόν ἐτι ἐγνώσθη ἡ πρόνοια αὐτοῖ ἐς 6
τὸν πόλεμον. ὁ μὲν γὰρ ἡσυχάζοντάς τε καὶ τὸ ναυτικὸν θερα- 7
πέυοντας καὶ ἀρχὴν μὴ ἐπικτωμένους ἐν τῷ πολέμῳ μηδὲ τῇ
πόλει κινδυνεύοντας ἔφη περιέσεσθαι· οἱ δὲ ταῦτά τε πάντα ἐς
τοῦναντίον ἔπραξαν καὶ ἄλλα ἔξω τοῦ πολέμου δοκοῦντα εἶναι
κατὰ τὰς ἰδίας φιλοτιμίας καὶ ἴδια κέρδη κακῶς ἐς τε σφᾶς
αὐτοὺς καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐπολίτευσαν, ἃ κατορθούμενα μὲν
τοῖς ἰδιώταις τιμὴ καὶ ὠφελία μᾶλλον ἦν, σφαλέντα δὲ τῇ πόλει
ἐς τὸν πόλεμον βλάβη καθίστατο. αἴτιον δ' ἦν ὅτι ἐκεῖνος μὲν 8
δυνατὸς ὢν τῷ τε ἀξιώματι καὶ τῇ γνώμῃ, χρημάτων τε δια-
φανῶς ἀδωρότατος γενόμενος, κατεῖχε τὸ πλῆθος ἐλευθέρως,
καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ' αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἤγε, διὰ τὸ μὴ κτώ-
μενος ἐξ οὐ προσηκόντων τὴν δύναμιν πρὸς ἡδονὴν τι λέγειν,
ἀλλ' ἔχων ἐπ' ἀξιώσει καὶ πρὸς ὀργὴν τι ἀντειπεῖν. ὅποτε γοῦν
αἰσθοιτό τι αὐτοὺς παρὰ καιρὸν ὕβρει θαρσοῦντας, λέγων κατ-
ἐπλησεν ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι, καὶ δεδιότας αὐ' ἀλόγως ἀντικαθίστη 9
πάλιν ἐπὶ τὸ θαρσεῖν. ἐγίγνετό τε λόγῳ μὲν δημοκρατία, ἔργῳ
δὲ ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχή. οἱ δὲ ὕστερον ἴσοι αὐτοὶ
μᾶλλον πρὸς ἀλλήλους ὄντες καὶ ὀρεγόμενοι τοῦ πρώτου ἕκαστος
γίγνεσθαι, ἐτράποντο καθ' ἡδονὰς τῷ δήμῳ καὶ τὰ πράγματα 10

τῆς πόλεως. Er erkannte voraus, daß die Macht des Staates groß genug sein werde, den Krieg glücklich durchzuführen. Dieser Gedanke stimmt zu dem §. 12. 13. Gesagten und steht auch in Einklang mit ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς τὸν πόλεμον. Anders Cl.: „τοῦ πολέμου sc., die Bedeutung und Tragweite desselben.“

6. ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς die besten Codd. Wegen des nicht wiederholten Art. zu 1, 18, 1.

6. τῇ πόλει κινδ., mit der Stadt Gefahr laufend, sie aufs Spiel setzend. s. 8, 45, 4 καὶ τοῖς σώμασι καὶ τοῖς χρήμασι κινδυνεύειν und öfter. — ἔξω τοῦ π., außerhalb des Krieges, des Kriegszweckes, liegend. Gemeint ist doch wohl vor allem der große Zug nach Sicilien, aber auch z. B. der Angriff auf Melos (5 gegen E.), der Zug nach Kreta (2, 85, 5).

8. χρημάτων ἀδωρότατος Plat. Symp. p. 197 D ἀδωρος δυσμενείας (doch das Adj. in anderem Sinne gebrauchend). Thuk. 3, 58, 5 ἀτίμους γεράων. Kr. 47, 26, 10. z. Sache s. 60,5. — ἀλλ' ἔχων, sc. τὴν δύναμιν, sodafs auch dieses Satzglied noch von διὰ τό abhängt. So ist die ganze Periode symmetrischer gegliedert, als wenn man mit andern von ἔχων (weil er konnte) den letzten Infin. abhängen läßt. — ἐπ' ἀξιώσει, bei persönlicher Würde. — πρὸς ὀργὴν, im Zorne, mit Heftigkeit. s. 3, 43, 5.

9. ἐπὶ τὸ c. inf. nur hier bei Thuk., 3, 42, 6 ist der Dativ richtig. s. zu 34, 1. — ὑπό zu 1, 130, 1.

10. ἐτράποντο ἐνδιδόναι eine ungewönl. Verbindung. Verschieden ist πρὸς τοὺς ἀνθρώπους ἐτράποντο φονεύειν 1, 50, 1. — καθ' ἡδονὰς, nach dessen Belieben, Gelüsten. — καὶ τὰ πρ. ἔ., so-

- 11 ἐνδιδόναι. ἐξ ὧν ἄλλα τε πολλά, ὡς ἐν μεγάλῃ πόλει καὶ ἀρχὴν ἐχούσῃ, ἡμαρτήθη καὶ ὁ ἐς Σικελίαν πλοῦς, ὃς οὐ τοσοῦτον γνώμης ἀμάρτημα ἦν πρὸς οὓς ἐπῆσαν, ὅσον οἱ ἐκπέψαντες οὐ τὰ πρόσφορα τοῖς οἰχομένοις ἐπιγινώσκοντες, ἀλλὰ κατὰ τὰς ἰδίας διαβολὰς περὶ τῆς τοῦ δήμου προστασίας τὰ τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀμβλύτερα ἐποίουν καὶ τὰ περὶ τὴν πόλιν πρῶτον
- 12 ἐν ἀλλήλοις ἐταράχθησαν. σφαλέντες δ' ἐν Σικελίᾳ ἄλλῃ τε παρασκευῇ καὶ τοῦ ναυτικοῦ τῷ πλείονι μορίῳ καὶ κατὰ τὴν πόλιν ἤδη ἐν στάσει ὄντες ὅμως δέκα μὲν ἔτη ἀντεῖχον τοῖς τε πρότερον ὑπάρχουσι πολεμίοις καὶ τοῖς ἀπὸ Σικελίας μετ' αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ἐτι τοῖς πλείοσιν ἀφεστηκόσι, Κύρῳ τε ὕστερον βασιλέως παιδὶ προσγενομένῳ, ὃς παρῆχε χρήματα Πελοποννησίοις ἐς τὸ ναυτικόν· καὶ οὐ πρότερον ἐνέδοσαν ἢ αὐτοὶ
- 13 ἐν σφίσι κατὰ τὰς ἰδίας διαφορὰς περιπεσόντες ἐσφάλησαν. τοσοῦτον τῷ Περικλεῖ ἐπερίσσευσε τότε ἀφ' ὧν αὐτὸς προέγνων καὶ πάννυ ἂν ῥαδίως περιγενέσθαι τῶν Πελοποννησίων αὐτῶν τῷ πολέμῳ.

66. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τοῦ αὐτοῦ θέρους ἐστράτευσαν ναυσὶν ἑκατὸν ἐς Ζάκυνθον τὴν νῆσον, ἣ

gar die Staatsgeschäfte preiszugeben, nicht blofs ihre Reden nach dessen Gefallen einzurichten.

11. ὡς limitativ. zu 3, 113, 6. — πρὸς οὓς = τούτων πρὸς οὓς, hinsichtl. derer, gegen welche. So ist jedenfalls auch 6, 31, 6 στρατιάς πρὸς οὓς ἐπῆσαν ὑπερβολῇ zu fassen. Sonst vgl. K. 40, 4 δι' εὐνοίας ᾧ δέδωκε. 92, 5 τῆς τροπῆς, ἃς — ναῦς διέφθειραν. — κατὰ τὰς ἰδίας διαβολὰς steht dem ἐπιγινώσκοντες parallel, gleichsam ἰδία ἀλλήλους διαβάλλοντες. — περὶ — προστασίας ohne Art. an τὰς ἰδίας δ. angeschlossen. zu 1, 18, 1. — πρῶτον will sagen: dies waren die ersten innern Zerwürfnisse; die späteren deutet § 12 zu E. an.

12. δέκα Konj. v. Haacke. Die Codd. τρία, das sich nicht genügend verteidigen läfst, da die drei Jahre bis zur Einmischung des Kyros für sich zu rechnen unnatürlich wäre, besonders aber der

Anschluß von Κύρῳ τε κτέ. an ἀντεῖχον eine Trennung nicht gestattet. — Κύρῳ κτ. zur Sache s. Xen. Hell. 1, 5, 3. — περιπεσόντες, sc. αὐταῖς: bei den persönlichen Zwistigkeiten, in welche sie geraten waren. Dies würde allerdings glatter durch αἰς περιέπεσον (Konj. von Drielsen) ausgedrückt sein. Doch s. zu 3, 11, 3. St. schreibt nach eigener Verm. καὶ ταῖς ἰδίαις διαφοραῖς.

13. τοσοῦτον — ἀφ' ὧν, so reichl. (überflüssig) standen dem Perikles Mittel zu Gebote, mit denen. Sinn: Aus dem langen Widerstande der Ath. gegen die sehr verstärkten Pelop. geht hervor, wie reichl., ja übergenug die Mittel des Perikl. zum Siege über die Pelop. allein (αὐτῶν) waren. αὐτὸς ändern Cl. u. St. in αὐτούς, wohl unnötig, da Perikles ja in dieser ganzen Erörterung als das fast monarchische Haupt des Staates dargestellt wird.

κεῖται ἀντιπέρας Ἡλιδος· εἰσὶ δὲ Ἀχαιῶν τῶν ἐκ Πελοποννήσου ἄποικοι καὶ Ἀθηναίοις ξυνεμάχουν. ἐπέπλεον δὲ Λακεδαιμονίων χίλιοι ὀπλίται καὶ Κνημος Σπαρτιάτης ναύαρχος. ἀποβάντες δὲ ἐς τὴν γῆν ἐδήωσαν τὰ πολλὰ. καὶ ἐπειδὴ οὐ ξυνεχώρουν, ἀπέπλευσαν ἐπ' οἴκου.

67. Καὶ τοῦ αὐτοῦ θέρους τελευτῶντος Ἀριστεύς Κορίνθιος καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις Ἀνήριστος καὶ Νικόλαος καὶ Σπρατόδημος καὶ Τεγεάτης Τιμαγόρας καὶ Ἀργεῖος ἰδίᾳ Πόλλις, πορευόμενοι ἐς τὴν Ἀσίαν ὡς βασιλέα, εἴ πως πείσειαν αὐτὸν χρήματά τε παρέχειν καὶ ξυμπολεμεῖν, ἀφικνοῦνται ὡς Σιτάλην πρῶτον τὸν Τήρῳ ἐς Θράκην, βουλόμενοι πείσαι τε αὐτόν, εἰ δύναιτο, μεταστάντα τῆς Ἀθηναίων ξυμμαχίας στρατεῦσαι ἐπὶ τὴν Ποτιδαίαν, οὗ ἦν στράτευμα τῶν Ἀθηναίων πολιορκοῦν, καὶ ἦπερ ὄρημντο, δι' ἐκείνου πορευθῆναι πέραν τοῦ Ἑλλησπόντου ὡς Φαρνάκην τὸν Φαρναβάζου, ὃς αὐτοὺς ἔμελλεν ὡς βασιλέα ἀναπέμψειν. παρατυχόντες δὲ Ἀθηναίων πρέσβεις Ἄεαρχος Καλλιμάχου καὶ Ἀμεινιάδης Φιλήμονος παρὰ τῷ Σιτάλην πείθουσι τὸν Σάδοκον τὸν γεγενημένον Ἀθηναίου, Σιτάλην υἱόν, τοὺς ἄνδρας ἐγχειρίσαι σφίσι, ὅπως μὴ διαβάντες ὡς βασιλέα τὴν ἐκείνου πόλιν τὸ μέρος βλάβωσιν. ὁ δὲ πεισθεὶς πορευομένους αὐτοὺς διὰ τῆς Θράκης ἐπὶ τὸ πλοῖον ἔμελλον τὸν Ἑλλησπόντον περαιώσειν, πρὶν ἐσβαίνειν ξυλλαμβάνει, ἄλλους ξυμπέμψας μετὰ τοῦ Λεάρχου καὶ Ἀμεινιάδου, καὶ ἐκέλευσεν ἐκείνοις παραδοῦναι· οἱ δὲ λαβόντες ἐκόμισαν ἐς τὰς Ἀθήνας. ἀφικομένων δὲ αὐτῶν δείσαντες οἱ Ἀθηναῖοι τὸν Ἀριστεά μὴ αὐτίς σφᾶς ἔτι πλείω κακουργῆ διαφυγῶν, ὅτι καὶ πρὸ τούτων τὰ τῆς Ποτιδαίας καὶ τῶν ἐπὶ Θράκης πάντ' ἐφαίνετο πράξας, ἀκρίτους καὶ βουλομένους ἔστιν ἂν εἰπεῖν αὐθημερὸν ἀπέκτειναν πάντας καὶ ἐς φάραγγας ἐσέβαλον, δικαιοῦντες τοῖς αὐτοῖς ἀμύνεσθαι οἷσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι

67. 1. Ἀριστεύς s. 1, 60 ff. — Σιτάλην 29, 1. — ἰδίᾳ ist zugefügt, weil der Staat Argos neutral war (K. 9, 2). — ἐπὶ τὴν Π., natürl. nicht gegen, sondern nach P. — πορευθῆναι, befördert werden. — Φαρνάκην. 1, 129, 1.

2. τὸν γεγ. Ἀθ. 29, 5. — τὸ μέρος, so viel von ihm abhängige. zu 1, 74, 3. Härter ist die andere

Erklärung, welche es zu τὴν ἐκείνον πόλιν zieht.

3. ξυλλαμβ., läfst sie verhaften.

4. δείσαντες κτέ. vgl. die Motive zur Hinrichtung des Nikias 7, 86. 4. — τὰ τῆς Π. κτέ. 1, 60, 2. — οἷσπερ — ὑπῆρξαν, womit — angefangen hatten. Kr. 47, 13, 8 führt an Demosth. 20, 46 προ-

ὑπῆρξαν, τοὺς ἐμπόρους οὓς ἔλαβον Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ἐν ὀλκάσι περὶ Πελοπόννησον πλέοντας ἀποκτείναντες καὶ ἐς φάραγγας ἐσβαλόντες. πάντας γὰρ δὴ κατ' ἀρχὰς τοῦ πολέμου οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅσους λάβοιεν ἐν τῇ θαλάσῃ ὡς πολεμίους διέφθειρον, καὶ τοὺς μετὰ Ἀθηναίων ξυμπολεμοῦντας καὶ τοὺς μὴδὲ μεθ' ἐτέρων.

68. Κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, τοῦ θέρους τελευτῶντος, καὶ Ἀμπρακιῶται αὐτοὶ τε καὶ τῶν βαρβάρων πολλοὺς ἀναστήσαντες ἐστράτευσαν ἐπ' Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ τὴν ἄλλην Ἀμφιλοχίαν. ἐχθρα δὲ πρὸς τοῖς Ἀργείοις ἀπὸ τοῦδε αὐτοῖς ἤρξατο πρῶτον γενέσθαι. Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ Ἀμφιλοχίαν τὴν ἄλλην ἔκτισε μετὰ τὰ Τρωικὰ οἴκαδε ἀναχωρήσας καὶ οὐκ ἀρεσκόμενος τῇ ἐν Ἄργει καταστάσει Ἀμφίλοχος ὁ Ἀμφιάρεω ἐν τῷ Ἀμπρακιῷ κόλπῳ, ὁμώνυμον τῇ ἑαυτοῦ πατρίδι Ἄργος ὀνομάσας. καὶ ἦν ἡ πόλις αὕτη μεγίστη τῆς Ἀμφιλοχίας καὶ τοὺς δυνατωτάτους εἶχεν οἰκίτορας. ὑπὸ ξυμφορῶν δὲ πολλαῖς γενεαῖς ὕστερον πιεζόμενοι Ἀμπρακιώτας ὁμόρους ὄντας τῇ Ἀμφιλοχιῇ ξυνοίκους ἐπηγάγοντο, καὶ ἠλληνίσθησαν τὴν νῦν γλῶσσαν τότε πρῶτον ἀπὸ τῶν Ἀμπρακιωτῶν ξυνοικησάντων· οἱ δὲ ἄλλοι Ἀμφίλοχοι βάρβαροί εἰσιν. ἐκβάλλουσιν οὖν τοὺς Ἀργείους οἱ Ἀμπρακιῶται χρόνῳ καὶ αὐτοὶ ἴσχουσι τὴν πόλιν. οἱ δ' Ἀμφίλοχοι γενομένου τούτου διδώσιν ἑαυτοὺς Ἀκαρνᾶσι, καὶ προσπαρακαλέσαντες ἀμφοτέροι Ἀθηναίους, οἱ αὐτοῖς Φορμίωνά τε στρατηγὸν ἐπεμψαν καὶ ναῦς τριάκοντα, ἀφικομένου δὴ τοῦ Φορμίωνος αἰρουῦσι κατὰ κράτος Ἄργος καὶ τοὺς Ἀμπρακιώτας ἠνδραπόδισαν, κοινῇ τε

ὑπάρχειν τῷ ποιεῖν εὔ. Doch kann οἷσπερ auch als Attrakt. für ἀπερ gefasst werden, schwerl. aber für ὄνπερ, wie Cl. will wegen der übrigen Stellen des Thuk., wo ὑπάρχ. und προὑπάρχ. den Genet. hat.

68. 3. οὐκ ἀρεσκόμενος, weil inzwischen Alkmaion, der Bruder des Amphilochos, seine Mutter Eriphyle getötet hatte. s. 102, 5.

5. ἠλληνίσθησαν Verbesserung von Lobeck statt ἑλληνίσθησαν. Der trans. Gebrauch von ἑλληνίζειν ist sehr selten. Hier wohl aufzulösen: Ἐλληνες γενόμενοι ἐδιδάχ-

θησαν, um die Verbindung mit dem Akk. zu erklären.

7. ἀφικομένου δὴ Konj. von St. Die Hs. δέ, das mit προσπαρακαλέσαντες nicht wohl zu vereinigen ist. Cl., der δέ beibehält, schreibt vorher de conj. προσπαρακαλέσαντες. Schütz, Ztschr. für Gymnasialwes. XXXV. S. 467 verteidigt δέ, welches „in echt thukydid. Weise hinzugesetzt“ sei, um den logischen Zusammenhang mit προσκαλέσαντες (mit wenigen Hdd.) zu bezeichnen. — ὄμισαν. Die meisten Hs. ὄκησαν, hier weniger angemessen. vgl. zu 1, 7.

ᾠκισαν αὐτὸ Ἀμφίλοχοι καὶ Ἀκαρνᾶνες. μετὰ δὲ τοῦτο ἡ ξυμ- 8
μαχία ἐγένετο πρῶτον Ἀθηναίοις καὶ Ἀκαρνᾶσιν. οἱ δὲ 9
Ἀμπρακιῶται τὴν μὲν ἔχθραν ἐς τοὺς Ἀργεῖους ἀπὸ τοῦ
ἀνδραποδισμοῦ σφῶν αὐτῶν πρῶτον ἐποιήσαντο, ὕστερον δὲ
ἐν τῷ πολέμῳ τήνδε τὴν στρατείαν ποιοῦνται αὐτῶν τε καὶ
Χαόνων καὶ ἄλλων τινῶν τῶν πλησιοχώρων βαρβάρων· ἐλθόντες
τε πρὸς τὸ Ἄργος τῆς μὲν χώρας ἐκράτουν, τὴν δὲ πόλιν ὡς
οὐκ ἐδύνατο ἐλεῖν προσβαλόντες, ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου καὶ
διελύθησαν κατὰ ἔθνη. τοσαῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει ἐγένετο.

69. Τοῦ δ' ἐπιγυνομένου χειμῶνος Ἀθηναῖοι ναῦς ἔστει-
λαν εἴκοσι μὲν περὶ Πελοπόννησον καὶ Φορμίωνα στρατηγόν,
ὃς ὀρμώμενος ἐκ Ναυπάκτου φυλακὴν εἶχε μῆτ' ἐκπλεῖν ἐκ
Κορίνθου καὶ τοῦ Κρισαίου κόλπου μηδένα μῆτ' ἐσπλεῖν,
ἐτέρως δὲ ἔξ ἐπὶ Καρίας καὶ Λυκίας καὶ Μελήσανδρον στρα-
τηγόν, ὅπως ταῦτά τε ἀργυρολογῶσι καὶ τὸ ληστικὸν τῶν Πε-
λοποννησίων μὴ ἐῷσιν αὐτόθεν ὀρμώμενον βλάπτειν τὸν πλοῦν
τῶν ὀκλάδων τῶν ἀπὸ Φασήλιδος καὶ Φοινίκης καὶ τῆς ἐκεῖθεν
ἡπείρου. ἀναβὰς δὲ στρατιᾷ Ἀθηναίων τε τῶν ἀπὸ τῶν νεῶν 2
καὶ τῶν ξυμμάχων ἐς τὴν Λυκίαν ὁ Μελήσανδρος ἀποθνήσκει
καὶ τῆς στρατιᾶς μέρος τι διέφθειρε νικηθεὶς μάχη.

70. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος οἱ Ποτιδαῖται ἐπειδὴ οὐκέτι
ἐδύνατο πολιορκούμενοι ἀντέχειν, ἀλλ' αἶ τε ἐς τὴν Ἀττικὴν
ἐσβολαὶ Πελοποννησίων οὐδὲν μᾶλλον ἀπανίστασαν τοὺς Ἀθη-
ναίους, ᾧ τε σῆτος ἐπελελοιπίει, καὶ ἄλλα τε πολλὰ ἐπεγεγένητο
αὐτόθι ἤδη βρώσεως πέρι ἀναγκαίας καὶ τινες καὶ ἀλλήλων
ἐγέρευντο, οὕτω δὲ λόγους προσφέρουσι περὶ ξυμβάσεως τοῖς
στρατηγοῖς τῶν Ἀθηναίων τοῖς ἐπὶ σφίσι τεταγμένοις, Ξενοφῶντί
τε τῷ Εὐρύπιδου καὶ Ἐστιοδώρῳ τῷ Ἀριστοκλείδου καὶ Φανο-
μάχῳ τῷ Καλλιμάχου. οἱ δὲ προσεδέξαντο, ὀρῶντες μὲν τῆς 2
στρατιᾶς τὴν ταλαιπωρίαν ἐν χωρίῳ χειμερινῷ, ἀνηλωκυίας τε

8. ἡ ξυμμαχία. Κ. 9, 4.

69. 1. ὀρμώμενος ἐκ. 1, 64, 2.
— Κρισαίου κόλπου der alte Name
für den korinth. Busen. — ταῦτα,
diese Gegenden. — μὴ ἐῷσιν,
wie 1, 37, 1 μὴ ἀλογίστως, ein
Begriff. — τῆς ἐκεῖθεν für τῆς
ἐκεῖ wegen πλοῦν.

70. 1. βρώσεως πέρι ἀναγκαίας.

Heißt ἀναγκ. wie gewöhnl. not-
wendig (s. 1, 2, 2 τῆς καθ' ἡμέραν
ἀναγκαίου τροφῆς), oder: durch
die Not aufgedrungen? Für
Letzteres spricht die Abwesenheit
des Art. Wegen dieser Bedeutung
s. 5, 8, 3, 6, 37, 2.

2. μὲν — τέ. zu 1, 144, 2. —
ἀνηλωκυίας κτέ. 13, 3, 3, 17, 3. —

3 ἤδη τῆς πόλεως δισχίλια τάλαντα ἐς τὴν πολιορκίαν. ἐπὶ τοῖσδε
 οὖν ξυνέβησαν, ἐξελθεῖν αὐτοὺς καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ
 τοὺς ἐπικούρους ξὺν ἐνὶ ἱματίῳ, γυναῖκας δὲ ξὺν δυοῖν, καὶ
 4 ἀργύριόν τι ῥητὸν ἔχοντας ἐφόδιον. καὶ οἱ μὲν ὑπόσπονδοι
 ἐξῆλθον ἐπὶ τὴν Χαλκιδικὴν καὶ ἕκαστος ἢ ἐδύνατο Ἀθηναῖοι
 δὲ τοὺς τε στρατηγούς ἐπητιάσαντο ὅτι ἄνευ αὐτῶν ξυνέβησαν
 (ἐνόμιζον γὰρ ἂν κρατῆσαι τῆς πόλεως ἢ ἐβούλοντο), καὶ
 ὕστερον ἐποίκους ἑαυτῶν ἐπεμψαν ἐς τὴν Ποτίδαιαν καὶ
 5 κατόκησαν. ταῦτα μὲν ἐν τῷ χειμῶνι ἐγένετο, καὶ τὸ δεύτερον
 ἔτος ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

71. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους οἱ Πελοποννήσιοι καὶ
 οἱ ξύμμαχοι ἐς μὲν τὴν Ἀττικὴν οὐκ ἐσέβαλον, ἐστράτευσαν
 δ' ἐπὶ Πλάταιαν ἠγείτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακε-
 δαιμονίων βασιλεύς. καὶ καθίσας τὸν στρατὸν ἐμελλε δηῶσειν
 τὴν γῆν· οἱ δὲ Πλαταιῆς εὐθύς πρέσβεις πέμψαντες πρὸς αὐτὸν
 2 ἔλεγον τοιάδε. „Ἀρχίδαμε καὶ Λακεδαιμόνιοι, οὐ δίκαια
 ποιεῖτε οὐδ' ἄξια οὔτε ὑμῶν οὔτε πατέρων ὧν ἐστε, ἐς γῆν
 τὴν Πλαταιῶν στρατεύοντες. Πανσανίας γὰρ ὁ Κλεομβρότου,
 Λακεδαιμόνιος, ἐλευθερώσας τὴν Ἑλλάδα ἀπὸ τῶν Μήδων
 μετὰ Ἑλλήνων τῶν ἐθελησάντων ξυνάρασθαι τὸν κίνδυνον

ἐς τὴν πολ. Die meisten Hs. und
 Ausg. ohne Artik., der doch nicht
 entbehrlich scheint.

3. παῖδας καὶ γυναῖκας, seltener
 die im Deutschen übliche Stellung.
 γυναῖκας δὲ ξὺν δυοῖν ist gleich-
 sam eine nachträgliche Korrektur.
 s. 1, 108, 3.

4. ἐδύνατο. Meineke vermutet,
 daß nach diesem Worte ein Verb.,
 etwa κατεσκευάσατο ausgefallen
 sei; vgl. 17, 2. 5, 1. Aus Diod.
 12, 46 gehe nicht hervor, daß die
 Potidaier anderwärts als in Chal-
 kidike ein Unterkommen gesucht
 hätten. St. schiebt aus eben jener
 Stelle <κατόκησαν> nach καὶ ein.

71. Nach dem ersten, mißlungenen
 Versuche der Thebaier auf
 Plataia (K. 2—6) hat der ganze pe-
 lop. Bund, dem die Sonderstellung
 der mit Athen verbündeten Stadt
 unerträglich schien, die Sache zu
 der seinigen gemacht und unter-
 nimmt jetzt (429) einen neuen,

weit ernstern Angriff gegen die-
 selbe, um sie entweder auf seine
 Seite zu ziehen oder doch zur
 Neutralität zu zwingen. Die ge-
 naue Beschreibung der Belage-
 rungs- und Verteidigungsarbeiten
 ist ebenso interessant, als die
 Schilderung der Katastrophe er-
 schütternd.

1. ἔλεγον. zu 1, 26, 1. Classens
 Angabe: „Thuk. gebraucht vor der
 Einführung direkter Reden das
 Impf. u. den Ao. ohne Unterschied,
 nach dem Schluß der Rede im
 Rückblick auf dieselbe stets den Ao.“
 ist in ihrem zweiten Teile nicht
 genau; s. 2, 65, 1. 90, 1 (coll. 88, 1).
 4, 96, 1. 7, 16, 1. 78, 1. Freilich
 hält er diese Stellen für nicht
 gegen s. Regel sprechend; 90, 1
 nahm er den Aor. aus einigen
 Hdd. auf.

2. πατέρων kann des Art. ent-
 behren, weil derselbe durch ὧν
 ἐστε (= τῶν ὑμετέρων) ersetzt

τῆς μάχης ἢ παρ' ἡμῖν ἐγένετο, θύσας ἐν τῇ Πλαταιῶν ἀγορᾷ Διὶ ἐλευθερίῳ ἱερά καὶ ξυγκαλέσας πάντας τοὺς ξυμμάχους ἀπεδίδου Πλαταιεῖσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτονόμους οἰκεῖν, στρατεῦσαι τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ· εἰ δὲ μή, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύναμιν. τάδε μὲν ἡμῖν πατέρες οἱ ὑμέτεροι 3 ἔδοσαν ἀρετῆς ἕνεκα καὶ προθυμίας τῆς ἐν ἐκείνοις τοῖς κινδύνοις γενομένης, ὑμεῖς δὲ τάναντία δρατέ· μετὰ γὰρ Θηβαίων τῶν ἡμῖν ἐχθίστων ἐπὶ δουλείᾳ τῇ ἡμέτερα ἦκατε. μάρτυρας 4 δὲ θεοὺς τοὺς τε ὀρκίους τότε γενομένους ποιούμενοι καὶ τοὺς ὑμετέρους πατρώους καὶ ἡμετέρους ἐγγωρίους, λέγομεν ὑμῖν τὴν γῆν τὴν Πλαταιίδα μὴ ἀδικεῖν μηδὲ παραβαίνειν τοὺς ὄρκους, εἴαν δὲ οἰκεῖν αὐτονόμους καθάπερ Πανσανίας ἐδικαίωσεν.“

72. Τοσαῦτα εἰπόντων Πλαταιῶν Ἀρχίδαμος ὑπολαβὼν εἶπε· „Δίκαια λέγετε, ᾧ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἦν ποιῆτε ὁμοῖα τοῖς λόγοις. καθάπερ γὰρ Πανσανίας ὑμῖν παρέδωκεν, αὐτοὶ τε αὐτονομεῖσθε καὶ τοὺς ἄλλους ξυνελευθεροῦτε ὅσοι μετασχόντες τῶν τότε κινδύνων ὑμῖν τε ξυνώμοσαν καὶ εἰσὶ νῦν ὑπ' Ἀθηναίοις, παρασκευὴ τε τοσῆδε καὶ πόλεμος γεγένηται αὐτῶν ἕνεκα καὶ τῶν ἄλλων ἐλευθερώσεως. ἧς μάλιστα μὲν μετασχόντες καὶ αὐτοὶ ἐμμεῖναιτε τοῖς ὄρκοις· εἰ δὲ μή, ἅπερ καὶ τὸ πρότερον ἦδη προυκαλεσάμεθα, ἡσυχίαν ἄγετε νεμόμενοι τὰ ὑμέτερα αὐτῶν, καὶ ἔστε μηδὲ μεθ' ἐτέρων, δέχεσθε δὲ ἀμφοτέρους φίλους, ἐπὶ πολέμῳ δὲ μηδ' ἐτέρους. καὶ τάδε ἡμῖν ἀρκέσει.“ Ὁ μὲν Ἀρχίδαμος τοσαῦτα εἶπεν· οἱ δὲ Πλαταιῶν πρέσβεις 2 ἀκούσαντες ταῦτα ἐσηλθον ἐς τὴν πόλιν, καὶ τῷ πληθῆι τὰ ῥηθέντα κοινώσαντες ἀπεκρίναντο αὐτῷ ὅτι ἀδύνατα σφίσιν εἶη ποιεῖν ἢ προκαλεῖται ἄνευ Ἀθηναίων, παῖδες γὰρ σφῶν καὶ γυναῖκες παρ' ἐκείνοις εἶεν· δεδιέναι δὲ καὶ περὶ τῆ πάσῃ

wird. zu 1, 85, 1. — εἰ δὲ μή. zu 1, 28, 3.

4. ὀρκίους. zu 1, 71, 5. — τοὺς ὄρκους. — ἐγγωρίους, Zeus u. Apollon.

72. 1. αὐτονομεῖσθε Imperativ. — παρασκευὴ τε — αὐτῶν κτέ. Der vorherg. Relativsatz wird durch einen demonstrativen erweitert. s. K. 4, 5 ὃ ἦν τοῦ τεύχους καὶ αἰ

πλησίον θύραι ἀνεωγμένα ἔτυχον αὐτοῦ. 74, 3 u. a. vgl. zu 1, 106, 1.

2. εἶεν Über d. Optat. Kr. 54, 6, 4. Zur Sache K. 6, 4. — οὐκ ἐπιτρέπωσι, näml. neutral zu bleiben. — πειράσσομαι nach den besten Codd. statt πειράσσωσι. Über die Gründe s. unsere Dissert. über die Finals. S. 108. (Dion. Hal.: — σωσι.)

πόλει μὴ ἐκείνων ἀποχωρησάντων Ἀθηναῖοι ἐλθόντες σφίσι
 οὐκ ἐπιτρέπωσιν, ἢ Θηβαῖοι, ὡς ἔνορκοι ὄντες κατὰ τὸ ἀμφο-
 τέρους δέχεσθαι, αὐτῆς σφῶν τὴν πόλιν πειράσουσι καταλαβεῖν.
 3 ὁ δὲ θαρσύνων αὐτοὺς πρὸς ταῦτα ἔφη. „Ἰμεῖς δὲ πόλιν μὲν
 καὶ οἰκίας ἡμῖν παράδοτε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ γῆς ὄρους
 ἀποδειξατε καὶ δένδρα ἀριθμῶ τὰ ὑμέτερα καὶ ἄλλο εἴ τι
 δυνατὸν ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν. αὐτοὶ δὲ μεταχωρήσατε ὅποι
 βούλεσθε, ἕως ἂν ὁ πόλεμος ἦ. ἐπειδὴν δὲ παρέλθῃ, ἀποδώ-
 σομεν ὑμῖν ἃ ἂν παραλάβωμεν. μέχρι δὲ τοῦδε ἔξομεν παρα-
 καταθήκην, ἐργαζόμενοι καὶ φορὰν φέροντες ἢ ἂν ἱμῖν μέλλῃ
 ἰκανῆ ἔσεσθαι.“

73. Οἱ δ' ἀκούσαντες ἐσῆλθον αὐτῆς ἐς τὴν πόλιν, καὶ
 βουλευσάμενοι μετὰ τοῦ πλήθους ἔλεξαν ὅτι βούλονται ἃ προ-
 καλεῖται Ἀθηναίους κοινῶσαι πρῶτον καί, ἣν πεῖθωσιν αὐτούς,
 ποιεῖν ταῦτα· μέχρι δὲ τούτου σπείσασθαι σφίσι ἐκέλευον καὶ
 τὴν γῆν μὴ θηοῦν. ὁ δὲ ἡμέρας τε ἐσπέισατο ἐν αἷς εἰκὸς ἦν
 2 κοιμισθῆναι καὶ τὴν γῆν οὐκ ἔτεμνεν. ἐλθόντες δὲ οἱ Πλαταιῆς
 πρέσβεις ὡς τοὺς Ἀθηναίους καὶ βουλευσάμενοι μετ' αὐτῶν
 3 πάλιν ἦλθον ἀπαγγέλλοντες τοῖς ἐν τῇ πόλει τοιαῦτα· „Οὔτ' ἐν
 τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ, ᾧ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἀφ' οὗ ξίμμαχοι ἐγε-
 νόμεθα, Ἀθηναῖοι φασιν ἐν οὐδενὶ ὑμᾶς προέσθαι ἀδικουμένους
 οὔτε νῦν περιόψεσθαι, βοηθήσειν δὲ κατὰ δύναμιν. ἐπισκῆπ-
 τουσί τε ὑμῖν πρὸς τῶν ὄρκων οὓς οἱ πατέρες ὤμοσαν μηδὲν
 νεωτερίζειν περὶ τὴν ξυμμαχίαν.“

74. Τοιαῦτα τῶν πρέσβων ἀπαγγειλάντων οἱ Πλαταιῆς
 ἐβουλεύσαντο Ἀθηναίους μὴ προδιδόναι, ἀλλ' ἀνέχεσθαι καὶ
 γῆν τεμνομένην, εἰ δεῖ, ὀρῶντας καὶ ἄλλο πάσχοντας ἵ τι ἂν
 ξυμβαίῃ, ἐξελθεῖν τε μηδένα ἔτι, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπο-
 κρίνασθαι ὅτι ἀδύνατα σφίσι ποιεῖν ἐστὶν ἃ Λακεδαιμόνιοι
 2 προκαλοῦνται. ὡς δὲ ἀπεκρίναντο, ἐντεῦθεν δὴ πρῶτον μὲν ἐς

3. Der Vorschlag des Archid. verliert viel von seiner Sonderbarkeit, wenn man sich erinnert, wie häufig im Altertume gewaltsame Verpflanzungen ganzer Einwohner-schaften vorkamen.

73. 1. κοιμισθῆναι, dafs sie (die nach Athen zu Sendenden) zu-rückgekehrt seien.

3. περιόψεσθαι. Auch hierher ge-

hört ἀδικουμένους. — πρὸς τῶν ὄ., bei dem Eide.

74. 1. ὀρῶντας. „ὀρῶντες würde man erwarten; allein das δεῖ des Zwischensatzes wirkt ein. vgl. Lob. zum Phryn. p. 755.“ K.

2. πρῶτον μὲν. Das ἔπειτα liegt der Sache nach in 75, 1. — Ἀ. βασιλεύς. Wie 4, 101, 5. Σιτάλης Ὀδρυσῶν βασιλεύς und oft Λακε-

ἐπιμαρτυρίαν καὶ θεῶν καὶ ἡρώων τῶν ἐγχωρίων Ἀρχίδαμος βασιλεὺς κατέστη, λέγων ὧδε· „Θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα³ ἔχετε καὶ ἥρωες, ξυνίστορες ἔστε ὅτι οὔτε τὴν ἀρχὴν ἀδίκως, ἐκλιπόντων δὲ τῶνδε πρότερον τὸ ξυνώμοτον, ἐπὶ γῆν τήνδε ἦλθομεν, ἐν ἣ οἱ πατέρες ἡμῶν εὐξάμενοι ὑμῖν Μήδων ἐκράτησαν καὶ παρέσχετε αὐτὴν εἰμενῆ ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἕλλησιν, οὔτε νῦν, ἣν τι ποιῶμεν, ἀδικήσομεν· προκαλεσάμενοι γὰρ πολλὰ καὶ εἰκότα οὐ τυγχάνομεν. ξυγγνώμονες δὲ ἔστε τῆς μὲν ἀδικίας κολάζεσθαι τοῖς ὑπάρχουσι προτέροις, τῆς δὲ τιμωρίας τυγχάνειν τοῖς ἐπιφέρουσι νομίμως.“

75. Τοσαῦτα ἐπιθειάσας καθίστη ἐς πόλεμον τὸν στρατόν, καὶ πρῶτον μὲν περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδροισιν ἃ ἔκοψαν, τοῦ μηδένα ἐτι ἐξιέναι, ἔπειτα χῶμα ἔχουν πρὸς τὴν πόλιν, ἐλπίζοντες ταχίστην αἴρεσιν ἔσεσθαι αὐτῶν στρατεύματος τοσοῦτου ἐργαζομένου. ξύλα μὲν οὖν τέμνοντες ἐκ τοῦ Κι² θαιρῶνος παρωκοδόμουν ἐκατέρωθεν, φορητὸν ἀντὶ τοίχων τιθέντες, ὅπως μὴ διαχέοιτο ἐπὶ πολὺ τὸ χῶμα. ἐφόρου δὲ ὕλην ἐς αὐτὸ καὶ λίθους καὶ γῆν καὶ εἴ τι ἄλλο ἀνύτειν μέλλοι ἐπιβάλλομενον. ἡμέρας δὲ ἔχουν ἑβδομήκοντα καὶ νύκτας³ ξυνεχῶς, διηρημένοι κατ' ἀναπαύλας, ὥστε τοὺς μὲν φέρειν, τοὺς δὲ ὕπνον τε καὶ σίτον αἰρεῖσθαι· Λακεδαιμονίων τε οἱ ξυναγοὶ ἐκάστης πόλεως ξυνεφεστῶτες ἠνάγκασον ἐς τὸ ἔργον.

δαιμονίων βασιλεύς, so kann gewiss auch βασιλεύς allein ohne Art. stehn, der daher hier mit den best. Codd. wegzulassen ist trotz Dion. Hal. *Θουκ.* χ. 36, 10.

3. ἐκλιπόντων δέ. Ganz ähnlich ist δέ zum Anschluß eines gen. abs. gebraucht 3, 55, 1. 6, 64, 1, und dieser Umstand schützt die Partik. an u. St. zu entschieden, als das ihr Fehlen in einigen guten Hs., worauf hin Cl. sie tilgt, sie verdächtigen darf. — καὶ — αὐτήν. zu 72, 1. — ξυγγνώμονες δὲ ἔστε, seid damit einverstanden, eine sonst nicht vorkommende Bedeutung des Adj., die sich aber durch den ebenfalls ungewöhnl. Gebrauch des Verb. ξυγγνώσκειν in dem Sinne von mitbeschließen, beistimmen (Thuk. 2, 60, 4. 7, 73, 2. 8, 24, 5)

genügend legitimiert. — τῆς ἀδικίας κολάζ. s. 6, 38, 4. κολάζων — ὧν βούλονται μὲν, δύνανται δ' οὐ. — τοῖς ἐπιφέρουσι, sc. τὴν τιμωρίαν.

75. 1. ἐπιθειάσας. 8, 53, 2. = ἐπικαλεσάμενος, κατενξάμενος (nach den Scholien). — ταχίστην αἴρεσιν als Prädik. zusammengefaßt ist unbedenklich u. die, wenn auch leichte, Änderung Classens ταχίστην τὴν αἴρ. (von St. aufgenommen) unnötig.

2. φορητὸν, kreuzweise, nach Art einer geflochtenen Binsenmatte.

3. κατ' ἀναπαύλας, „rastweise, sodafs einzelne Abteilungen sich in Rast und Arbeit ablösten.“ K. — ξυναγοὶ sind die von Sparta den Bundesgen. gegebenen Anführer, also nicht Mietstruppenanführer, sondern Fremdenanführer. — ξυνεφεστῶτες, i. e. ἐφεστῶτες ξὺν

4 οἱ δὲ Πλαταιῆς ὀρώντες τὸ χῶμα αἰρόμενον, ξύλινον τεῖχος
 ξυνηθέντες καὶ ἐπιστήσαντες τῷ ἑαυτῶν τείχει ἢ προσεχοῦτο,
 ἔσφακοδόμου ἐς αὐτὴ πλίνθους ἐκ τῶν ἐγγύς οἰκιῶν καθαιροῦν-
 5 τες. ξύνδεσμος δ' ἦν αὐτοῖς τὰ ξύλα, τοῦ μὴ ὑψηλὸν γιγνώ-
 μενον ἀσθενὲς εἶναι τὸ οἰκοδόμημα· καὶ προκαλύμματα εἶχε
 δέσφεις καὶ διφθέρας, ὥστε τοὺς ἐργαζομένους καὶ τὰ ξύλα
 μήτε πυροφόροις οἰστοῖς βάλλεσθαι ἐν ἀσφαλείᾳ τε εἶναι.
 6 ἤρετο δὲ τὸ ὕψος τοῦ τείχους μέγα, καὶ τὸ χῶμα οὐ σχολαίτε-
 ρον ἀντανῆει αὐτῷ. καὶ οἱ Πλαταιῆς τοιόνδε τι ἐπινοοῦσι·
 διελόντες τοῦ τείχους ἢ προσέπιπτε τὸ χῶμα ἐσεφόρου τὴν γῆν.

76. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι αἰσθόμενοι ἐν ταρσοῖς καλά-
 μου πηλὸν ἐνειλλοῦτες ἐσέβαλλον ἐς τὸ διηρημένον, ὅπως μὴ
 2 διαχεόμενον ὥσπερ ἡ γῆ φοροῖτο. οἱ δὲ ταύτῃ ἀποκληόμενοι
 τοῦτο μὲν ἐπέσχον, ὑπόνομον δ' ἐκ τῆς πόλεως ὀρύξαντες καὶ
 ξυντεκμηράμενοι ὑπὸ τὸ χῶμα ὑφείλκον αὐθις παρὰ σφᾶς τὸν
 χοῦν· καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω, ὥστ' ἐπιβάλλοντας
 ἤσσον ἀνύτειν ὑπαγομένου αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χῶματος καὶ
 3 ἰζάνοντος αἰὲ ἐπὶ τὸ κενούμενον. δεδιότες δὲ μὴ οὐδ' οὕτω
 δύνωνται ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἀντέχειν, προσεπεξηῦρον τόδε·
 τὸ μὲν μέγα οἰκοδόμημα ἐπαύσαντο ἐργαζόμενοι τὸ κατὰ τὸ
 χῶμα, ἔνθεν δὲ καὶ ἔνθεν αὐτοῦ ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ βραχέος
 τείχους ἐκ τοῦ ἐντὸς μνηοειδὲς ἐν τὴν πόλιν προσωκοδόμου,

τοῖς ἔξ αὐτῶν τῶν πόλεων στρατη-
 γοῖς.

4. ἢ προσεχοῦτο, i. e. ἢ τὸ χῶμα
 ἐχοῦτο πρὸς τὴν πόλιν. Über den
 Zweck dieses Walles 76, 4. 77, 3. —
 ἐσφακοδόμου eine sonst nicht nach-
 gewiesene Komposition.

5. τοῦ μὴ, damit nicht. s. zu
 1, 23 u. 1, 4. — δέσφεις sind
 wahrsch. rohe, διφθέραι gegerbte
 Häute, Leder.

6. ἤρετο — μέγα. zu 1, 93, 2.
 — διελόντες. Die Erklärung von
 τοιόνδε schließt sich ohne γὰρ an.
 zu 2, 60, 4. — τοῦ τείχους gen.
 part. wegen ἢ. — προσέπιπτε.
 Nur mit dem untern Teile seiner
 nicht senkrecht, sondern schräg
 abfallenden Seite konnte der Wall
 die Mauer berühren; denn es war
 zwischen beiden noch eine Lücke
 (77, 3).

76. 1. ἐσέβαλλον zuerst Bekk.
 mit einigen Hs. Vulg. ἐσέβαλον
 Cl. u. St., ἐνειλλοῦτες verträgt sich
 damit nicht gut. — διαχεόμενον.
 Das Neutr. wohl wegen des vor-
 schwebenden allgemeinen Begriffes:
 die Masse, τὸ ἐσβληθέν. zu
 47, 3.

2. καὶ — χῶμα, „eosque (cunicu-
 los) conjectura sub aggerem dirigen-
 tes“. Pt. Prägnanter Ausdruck. zu
 K. 4, 3; denn eigentlich ist ξυντεκ-
 μαίρεσθαι nur conjectura assequi.
 Andere indes wollen ὑπὸ τὸ χ. mit
 ὀρύξαντες verbinden, sodafs καὶ
 ξυντεκμ. als διὰ μέσον zu betrach-
 ten wäre.

3. ἔνθεν — αὐτοῦ, an beiden
 Enden desselben. — τοῦ βρα-
 χέος τ. ist die ursprüngl. Mauer. —
 ἐκ τοῦ ἐντὸς, nach innen. zu 1,
 64, 1. — μνηοειδὲς, eine halb-

ὅπως, εἰ τὸ μέγα τεῖχος ἀλίσκοιτο, τοῦτ' ἀντέχοι, καὶ δέοι τοὺς ἐναντίους αὐτοῖς πρὸς αὐτὸ χοῦν, καὶ προχωροῦντας ἔσω διπλάσιόν τε πόνον ἔχειν καὶ ἐν ἀμφιβόλῳ μᾶλλον γίνεσθαι. ἅμα δὲ τῇ χώσει καὶ μηχανὰς προσῆγον τῇ πύλει οἱ Πελοπον- 4 νήσιοι, μίαν μὲν ἢ τοῦ μεγάλου οἰκοδομήματος κατὰ τὸ χῶμα προσαχθεῖσα ἐπὶ μέγα τε κατέσεισε καὶ τοὺς Πλαταιέας ἐφόβησεν, ἄλλας δὲ ἄλλη τοῦ τείχους, ἃς βρόχους τε περιβάλλοντες ἀνέκλων οἱ Πλαταιῆς, καὶ δοκοὺς μεγάλας ἀρτήσαντες ἀλύσει μακροαῖς σιδηραῖς ἀπὸ τῆς τομῆς ἐκατέρωθεν ἀπὸ κεραιῶν δύο ἐπικεκλιμένων καὶ ὑπερτεινουσῶν ὑπὲρ τοῦ τείχους ἀνεκλύσαντες ἐγκαρσίας, ὅποτε προσπεσεῖσθαι πῆ μέλλοι ἢ μηχανῆ, ἀφίεσαν τὴν δοκὸν χαλαραῖς ταῖς ἀλύσει καὶ οὐ διὰ χειρὸς ἔχοντες, ἢ δὲ ῥύμη ἐπίπτουσα ἀπεκαύλιξε τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς.

77. Μετὰ δὲ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι, ὡς αἴ τε μηχαναὶ οὐδὲν ὠφέλουν καὶ τῷ χώματι τὸ ἀντιτείχισμα ἐρίγνετο, νομίσαντες ἄπορον εἶναι ἀπὸ τῶν παρόντων δεινῶν ἔλεῖν τὴν πόλιν πρὸς τὴν περιτείχισιν παρεσκευάζοντο. πρότερον δὲ 2 πυρὶ ἔδοξεν αὐτοῖς πειρᾶσαι εἰ δύναντο πνεύματος γενομένου ἐπιφλέξει τὴν πόλιν, οὐσαν οὐ μεγάλην· πᾶσαν γὰρ δὴ ἰδέαν ἐπενούουν, εἰ πως σφίσιν ἄνευ δαπάνης καὶ πολιορκίας προσαχθεῖη. φοροῦντες δὲ ὕλης φακέλλους παρέβαλλον ἀπὸ τοῦ χώματος ἐς τὸ μεταξὺ πρῶτον τοῦ τείχους καὶ τῆς προσχω-

mondförmige (Mauer). — ἐν ἀμφιβόλῳ erklärt Krüg.: in einer von mehreren Seiten durch Geschosse bestrichenen Lage, nämlich von vorn und von beiden Seiten, wie es auch 4, 32, 3 gebraucht ist, und wie Appian bell. Mithrid. 37 eine solche Bedrängnis des Sulla beschreibt: βαλλόμενος ἄνωθεν ἐκ τε μετώπου καὶ τῶν κεραιῶν, ὡς ἐν μηνουεῖδ' ἐσι χωροῖσι. Weniger genau ist die von andern adoptierte Erklärung des Schol.: ἐκατέρωθεν βάλλεσθαι. Hesych. ἐκ. περιβαλλόμενοι.

4. τοῦ μεγ. οἰκοδ. verb. mit ἐπὶ μέγα, welches den Objektsakk. vertritt. zu 1, 50, 2. — καὶ δοκοὺς κτέ. An den relat. Satz schließt sich ein selbständiger an. zu 1, 106, 1. — ἀρτήσαντες nach der Auf-

fassung anderer Sprachen = ἀρτηθείσας. zu 1, 60, 1. — ἀπὸ τῆς τ. ἐ., zu beiden Seiten am Ende, an beiden Enden, nämll. der Balken. — ἀπὸ — τείχους, an zwei auf die Mauer gelehnten und über dieselbe hinausragenden Stangen. Auch dies ἀπὸ ist mit ἀρτήσαντες zu verbinden. — ἐγκαρσίας, transversas, querliegend. Die Übersetzung schräg ist mir unklar. — χαλαραῖς τ. ἀ. = ταῖς ἀλύσει, χαλῶντες (αὐτάς), daher mit dem folg. Partiz. durch καὶ verbundēn. s. 2, 65, 11. zu 1, 80, 1. — Wegen διὰ zu 22, 1. — τῆς ἐμβολῆς, des Kopfes der Maschine, dessen Spitze τὸ προέχον.

77. 1. δεινῶν, Zwangsmittel.

σεως, ταχὺ δὲ πλήρους γενομένου διὰ πολυχειρίαν ἐπιπαρένησαν καὶ τῆς ἄλλης πόλεως ὅσον ἐδύναντο ἀπὸ τοῦ μετεώρου πλείστον ἐπισχεῖν, ἐμβαλόντες δὲ πῦρ ξὺν θείῳ καὶ πίσσῃ ἤψαν
 4 τὴν ὕλην. καὶ ἐγένετο φλόξ τοσαύτη ὅσην οὐδεὶς πω ἔς γε ἐκείνον τὸν χρόνον χειροποίητον εἶδεν· ἤδη γὰρ ἐν ὄρεσιν ὕλη τριφθεῖσα ὑπ' ἀνέμων πρὸς αὐτὴν ἀπὸ ταῦτομάτου πῦρ καὶ
 5 φλόγα ἀπ' αὐτοῦ ἀνῆκε. τοῦτο δὲ μέγα τε ἦν καὶ τοὺς Πλαταιέας τᾶλλα διαφυγόντας ἐλαχίστου ἐδέησε διαφθεῖραι· ἐντὸς γὰρ πολλοῦ χωρίου τῆς πόλεως οὐκ ἦν πελάσαι, πνεῦμά τε εἰ ἐπεγένετο αὐτῇ ἐπίφορον, ὅπερ καὶ ἠλπίζον οἱ ἐναντίοι, οὐκ
 6 ἂν διέφυγον. νῦν δὲ καὶ τόδε λέγεται ξυμβῆναι, ὕδωρ ἔξ οὐρανοῦ πολὺ καὶ βροντὰς γενομένης σβέσαι τὴν φλόγα καὶ οὕτω πανθῆναι τὸν κίνδυνον.

78. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ καὶ τούτου διήμαρτον, μέρος μὲν τι καταλιπόντες τοῦ στρατοπέδου, τὸ δὲ λοιπὸν ἀφέντες, περιτειχίζον τὴν πόλιν κύκλῳ, διελόμενοι κατὰ πόλεις τὸ χωρίον· τάφρος δὲ ἐντὸς τε ἦν καὶ ἔξωθεν ἔξ ἧς ἐπλυνθεύσαντο. καὶ ἐπειδὴ πᾶν ἐξείργαστο περὶ ἀρκτούρου ἐπιτολάς, καταλιπόντες φύλακας τοῦ ἡμίσεος τείχους (τὸ δὲ ἡμισὺ Βοιωτοὶ ἐφύλασσαν) ἀνεχώρησαν τῷ στρατῷ καὶ διελύθησαν κατὰ
 3 πόλεις. Πλαταιῆς δὲ παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας καὶ τοὺς πρεσ-

3. τῆς ἄλλης πόλεως hängt von ὅσον πλείστον ab. Gemeint ist, wie ich glaube, ein Teil in der Stadt, nicht die Aufsenseite derselben; denn 1) τῆς ἄλλης πόλεως kann nicht bedeuten τοῦ ἄλλου τείχους; 2) die Aufsenseite konnten sie auch anders als „von der Höhe ihres Walles herab“ (ἀπὸ τοῦ μετεώρου) erreichen. Die Geschosse der Belagerten, die sie, wie man einwirft, an anderen Orten bestrichen haben würden, hatten sie doch auch nicht abgehalten den Wall aufzuführen. Endlich nicht die Ausdehnung des Feuers nach den Seiten, sondern nach vorn liefs einen Erfolg hoffen.

4. ἀπ' αὐτοῦ, ἀπὸ τοῦ τριφθεῖναι. — ἐντὸς κτέ., innerhalb eines weiten Raumes der Stadt. — πελάσαι, sc. τῷ πυρὶ.

6. ὕδωρ κτέ., asyndetisch ange-

fügte Epexegeze zu τόδε ξυμβῆναι. zu 60, 4.

78. 1. τὸ δὲ λοιπὸν ἀφέντες. Diese Worte, in den besten Hs. fehlend, sind von vielen verdächtigt worden; doch sind sie nicht wohl zu entbehren, wenn man nicht mit Cl. u. St. auch μέρος — στρατοπέδου für unecht ansieht. — ἐντὸς, innerhalb der Circumvallationslinie, also zwischen derselben und der Stadtmauer.

2. περὶ ἀρκτούρου ἐπιτολάς, wenige Tage vor dem Herbst-Aequinoctium. Dies ist die ἑφά ἐπιτολή, der Aufgang des Arkturus am Morgen. Die ἔσπερία ἐπιτολή fällt um die Mitte des März. — τῷ στρατῷ. Diej. Truppen, welche damals, als ein großer Teil des sehr starken Heeres entlassen ward, die περιτειχίσις begannen, konnten noch immer ganz füglicly ὁ στρατός genannt werden.

βυτάτους τε καὶ πλῆθος τὸ ἄχρηστον τῶν ἀνθρώπων πρότερον ἐκκεκομισμένοι ἦσαν ἐς τὰς Ἀθήνας, αὐτοὶ δ' ἐπολιοροῦντο ἐγκαταλελειμμένοι τετρακόσιοι, Ἀθηναίων δὲ ὄγδοήκοντα, γυναικες δὲ δέκα καὶ ἑκατὸν σιτοποιοί. τοσοῦτοι ἦσαν οἱ ξύμ-⁴παντες ὅτε ἐς τὴν πολιορκίαν καθίσταντο, καὶ ἄλλος οὐδεὶς ἦν ἐν τῷ τείχει οὔτε δοῦλος οὔτε ἐλεύθερος. τοιαύτη μὲν ἡ Πλαταιῶν πολιορκία κατεσκευάσθη.

79. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους καὶ ἅμα τῇ τῶν Πλαταιῶν ἐπιστρατεία Ἀθηναῖοι δισχιλίους ὀπλίταις ἑαυτῶν καὶ ἱππεῦσι διακοσίοις ἐστράτευσαν ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θράκης καὶ Βοττιαίους ἀκμάζοντος τοῦ σίτου· ἐστρατήγει δὲ Ξενοφῶν ὁ Εὐρύπιδου τρίτος αὐτός. ἐλθόντες δὲ ὑπὸ Σπάρταλον τὴν² Βοττικὴν τὸν σίτον διέφθειρον. ἐδόκει δὲ καὶ προσχωρήσειν ἡ πόλις ὑπὸ τινων ἐνδοθεν πρασσόντων· προσπεμφάντων δὲ ἐς Ὀλύμπου τῶν οὐ ταῦτα βουλομένων ὀπλίται τε ἦλθον καὶ στρατιὰ ἐς φυλακὴν· ἧς ἐπεξελεύσεως ἐκ τῆς Σπαρτώλου ἐς μάχην καθίστανται οἱ Ἀθηναῖοι πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει. καὶ οἱ³ μὲν ὀπλίται τῶν Χαλκιδέων καὶ ἐπίκουροί τινες μετ' αὐτῶν νικῶνται ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ ἀναχωροῦσιν ἐς τὴν Σπάρταλον, οἱ δὲ ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων καὶ ψιλοὶ νικῶσι τοὺς τῶν Ἀθηναίων ἱππέας καὶ ψιλοὺς. εἶχον δὲ τινες οὐ πολλοὺς⁴ πελταστὰς ἐκ τῆς Κρουσίδος γῆς καλουμένης. ἄρτι δὲ τῆς μάχης γεγενημένης ἐπιβοηθοῦσιν ἄλλοι πελτασταὶ ἐκ τῆς Ὀλύμπου. καὶ οἱ ἐκ τῆς Σπαρτώλου ψιλοὶ ὡς εἶδον, θαρσῆ-⁵σαντες τοῖς τε προσγιγνομένοις καὶ ὅτι πρότερον οὐχ ἡσῶντο, ἐπιτίθενται αὐθις μετὰ τῶν Χαλκιδέων ἱππέων καὶ τῶν προσβοηθησάντων τοῖς Ἀθηναίοις· καὶ ἀναχωροῦσι πρὸς τὰς δύο

3. ἄχρηστον, die besten Codd. Sonst bei Thuk. ἀχρεῖος (s. 1, 93, 6), doch jenes ebenso bei Xen. Anab. 3, 4, 26. — πλῆθος ἀχρηστον umfasst eigentlich auch die Kinder und Greise u. scheint fast mülsig; es sind darunter offenbar die zwar Dienstpflichtigen, aber Dienstuntauglichen zu denken. — ἐκκεκ. ἦσαν. s. 6, 4. Warum dort das Akt., hier das Med.?

79. 1. τῶν Πλατ. Über den Gen. zu 1, 108, 5. — Xenophon s. 70, 1. Χαλκ. etc. 1, 57, 5.

2. διέφθειρον, handschrftl. besser

bezeugt, erscheint auch passender (weshalb?) als διέφθειραν, das bei St. u. in meiner Textausg. durch Versehen stehen geblieben ist. ὀπλίται τε καὶ στρατιὰ, Hopliten und andere Truppen, näm. Reiter und Leichtbewaffnete, wie das Folg. zeigt. Über die Verbindung zu 1, 80, 3. —

4. εἶχον, sc. οἱ Χαλκιδῆς. Dies scheint wegen des folg. Satzes die natürlichste Erklärung. Cl. jedoch ergänzt οἱ Ἀθηναῖοι; s. dessen Note. — Κρουσίς, μοῖρα τ. Μυθονίας (St. Byz.).

5. ἀναχωροῦσι, sc. οἱ Ἀθηναῖοι.

6 τάξεις ἄς κατέλιπον παρὰ τοῖς σκευοφόροις. καὶ ὅποτε μὲν ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ἐνεδίδοσαν, ἀναχωροῦσι δὲ ἐνέκειντο καὶ ἐσηκόντιζον. οἷ τε ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων προσιππεύοντες ἢ δοκοίη προσέβαλλον, καὶ οὐχ ἥκιστα φοβήσαντες ἔτρεψαν τοὺς Ἀθηναίους καὶ ἐπεδίωξαν ἐπὶ πολὺ. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἐς τὴν Ποτίδαιαν καταφεύγουσι, καὶ ὕστερον τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους κομισάμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας ἀναχωροῦσι τῶ περιόντι τοῦ στρατοῦ· ἀπέθανον δὲ αὐτῶν τριάκοντα καὶ τετρακόσιοι καὶ οἱ στρατηγοὶ πάντες. οἱ δὲ Χαλκιδῆς καὶ οἱ Βοττιαῖοι τροπαῖόν τε ἔστησαν καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς αὐτῶν ἀνελόμενοι διελύθησαν κατὰ πόλεις.

80. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους, οὐ πολλῶ ὕστερον τούτων, Ἀμπρακιῶται καὶ Χάονες βουλόμενοι Ἀκαρνανίαν πᾶσαν καταστρέψασθαι καὶ Ἀθηναίων ἀποστῆσαι πείθουσι Λακεδαιμονίους ναυτικὸν τε παρασκευάσασθαι ἐκ τῆς ξυμμαχίδος καὶ ἑπλίτας χιλίους πέμψαι ἐς Ἀκαρνανίαν, λέγοντες ὅτι, ἦν ναυσι καὶ πεζῶ ἅμα μετὰ σφῶν ἔλθωσιν, ἀδυνάτων ὄντων ξυμβοηθεῖν τῶν ἀπὸ θαλάσσης Ἀκαρνανῶν ῥαδίως ἂν Ἀκαρνανίαν σχόντες καὶ τῆς Ζακύνθου καὶ Κεφαλληνίας κρατήσουσι, καὶ ὁ περίπλους οὐκέτι ἔσοιτο Ἀθηναίοις ὁμοίως περὶ Πελοπόννησον· ἐλπίδα δ' εἶναι καὶ Νάυπακτον λαβεῖν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πεισθέντες Κνημον μὲν ναύαρχον ἔτι ὄντα καὶ τοὺς ὀπλίτας ἐπὶ ναυσὶν ὀλίγαις εὐθύς πέμπουσι, τῶ δὲ ναυτικῶ περιήγγειλαν παρασκευασαμένῳ ὡς τάχιστα πλεῖν ἐς Λευκάδα. ἦσαν δὲ Κορίνθιοι ξυμπροθυμούμενοι μάλιστα τοῖς Ἀμπρακιῶταις ἀποίκοις οὔσι. καὶ το μὲν ναυτικὸν ἐκ τε Κορίνθου καὶ Σικυῶνος καὶ τῶν ταύτῃ χωρίων ἐν παρασκευῇ ἦν, τὸ δ' ἐκ Λευκάδος καὶ Ἀμπρακίας πρότερον ἀφικόμενον ἐν Λευκάδι περιέμενε. Κνημος δὲ καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ χίλιοι ὀπλίται ἐπειδὴ ἐπεραιωθήσαν λαθόντες Φορμίωνα, ὃς ἦρχε τῶν εἴκοσι νεῶν τῶν Ἀττικῶν

6. ἀναχωροῦσι nur zwei gute Codd.: allein die Vulg. ἀποχωροῦσι, wenn sie abzogen, ist gegen den Zusammenhang.

80. 1. ξυμμαχίδος. zu 1, 110, 4. — κρατήσουσι — ἔσοιτο. Weder für den Ind. noch für den Opt. Fut. mit ἂν giebt es bei Thuk. ein sicheres Beispiel. Es wird daher ἂν zu σχόντες zu ziehen sein in dem Sinne: nachdem sie sich

bemächtigt haben würden. vgl. Kr. 54, 12, 6. — ὁμοίως Vat. Die übrigen Hs. unrichtig ὁμοίος.

2. ἔτι, wie schon im vorigen Jahre: 66, 2. Der Regel nach war, wenigstens einige Jahre später, die Amtsführung eines spart. Admirals auf ein Jahr beschränkt: Xen. Hell. 1, 6, 1. Thuk. 8, 20, 1. 55, 1.

4. Φορμίωνα. 69, 1.

αὶ περὶ Ναύπακτον ἐφρούρου, εὐθὺς παρεσκευάζοντο τὴν
κατὰ γῆν στρατείαν. καὶ αὐτῶ παρήσαν Ἑλλήνων μὲν Ἀμπρα- 5
κιῶται καὶ Λευκάδιοι καὶ Ἀνακτόριοι καὶ οὓς αὐτὸς ἔχων ἦλθε
χίλιοι Πελοποννησίων, βάρβαροι δὲ Χάονες χίλιοι ἀβασιλευτοί,
ᾧν ἡγοῦντο ἐπετησίῳ προστασίᾳ ἐκ τοῦ ἀρχικοῦ γένους Φώτνος
καὶ Νικάνωρ. ἐστρατεύοντο δὲ μετὰ Χαόνων καὶ Θεσπρωτοὶ
ἀβασιλευτοί. Μολοσσοὺς δὲ ἦγε καὶ Ἀτιντᾶνας Σαβύλινθος, 6
ἐπίτροπος ᾧν Θαρύπου τοῦ βασιλέως, ἔτι παιδὶς ὄντος, καὶ
Παραναίους Ὅροιδος, βασιλεὺς ᾧν. Ὅρεσται δὲ χίλιοι, ᾧν
ἐβασίλευεν Ἀντιόχος, μετὰ Παραναίων ξυνεστρατεύοντο Ὅροίδω
Ἀντιόχου ἐπιτρέψαντος. ἐπεμψε δὲ καὶ Περγίικας κρύφα τῶν 7
Ἀθηναίων χιλίους Μακεδόνων, οἳ ὕστερον ἦλθον. τούτῳ τῷ 8
στρατῶ ἐπορεύετο Κνημος, οὗ περιμείνας τὸ ἀπὸ Κορίνθου
ναυτικόν· καὶ διὰ τῆς Ἀργείας ἰόντες Λιμναίαν, κόμην ἀτειχι-
στου, ἐπόρθησαν. ἀφικνοῦνται τε ἐπὶ Στράτον, πόλιν μεγίστην
τῆς Ἀκαρνανίας, νομίζοντες, εἰ ταύτην πρώτην λάβοιεν, ῥαδίως
ἂν σφίσι τᾶλλα προσχωρήσαι.

81. Ἀκαρνανῆες δὲ αἰσθόμενοι κατὰ τε γῆν πολλὴν στρα-
τιὰν ἐσβεβληκυῖαν ἐκ τε θαλάσσης ναυσὶν ἅμα τοὺς πολεμίους
παρεσομένους, οὔτε ξυνεβοήθουν ἐφύλασσόν τε τὰ αὐτῶν ἕκαστοι,
παρὰ τε Φορμίωνα ἐπεμπον κελεύοντες ἀμύνειν· ὁ δὲ ἀδύνατος
ἔφη εἶναι ναυτικοῦ ἐκ Κορίνθου μέλλοντος ἐκπλεῖν Ναύπακτον
ἐρήμην ἀπολιπεῖν. οἳ δὲ Πελοποννήσιοι καὶ οἳ ξύμμαχοι τρία 2
τέλη ποιήσαντες σφῶν αὐτῶν ἐχώρουν πρὸς τὴν τῶν Στρατίων
πόλιν, ὅπως ἐγγὺς στρατοπεδευσάμενοι, εἰ μὴ λόγῳ πείθοιεν,
ἔργῳ πειρῶντο τοῦ τείχους. καὶ μέσον μὲν ἔχοντες προσῆσαν 3
Χάονες καὶ οἳ ἄλλοι βάρβαροι, ἐκ δεξιᾶς δ' αὐτῶν Λευκάδιοι
καὶ Ἀνακτίριοι καὶ οἳ μετὰ τούτων, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Κνημος καὶ
οἳ Πελοποννήσιοι καὶ Ἀμπρακιῶται· διεῖχον δὲ πολὺ ἀπ' ἀλ-
λήλων καὶ ἔστιν ὅτε οὐδὲ ἐωρῶντο. καὶ οἳ μὲν Ἑλληνες τεταγ- 4

5. οὓς — ἔχων ἦλθε. Über die Stellung zu 1, 9, 2. — ἐπετησίῳ scheint durch die Nachahmung bei Cass. Dio 50, 10. 52, 9 gesichert zu sein. Die Hs. wohl sämtlich ἐπ' ἐτησίῳ, worin ἐπί ungewöhnl. ist.

8. προσχωρήσαι. Die Hs. προσχωρήσειν. zu 1, 27, 2. Über Stratos

s. Kiepert, Lehrb. d. a. Geogr. S. 294.

81. 3. μέσον ohne Art. öfter, desgl. δεξιὸν κέρας 6, 67, 1, ἐνώνυμον κ. 1, 48, 4. — προσῆσαν, natürlich πρὸς τὴν πόλιν (§. 2). — οἳ μετὰ τούτων sind wahrsch. eine Art Perioiken oder σύμμαχοι, wie sie bei den Thebaiern hießen (4, 93, 4).

μένοι τε προσῆσαν καὶ διὰ φυλακῆς ἔχοντες, ἕως ἔστρατοπε-
 δεύσαντο ἐν ἐπιτηδείῳ· οἱ δὲ Χάονες σφίσι τε αὐτοῖς πιστεύ-
 οντες καὶ ἀξιούμενοι ὑπὸ τῶν ἐκείνη ἡπειρωτῶν μαχιμώτατοι
 εἶναι οὗτ' ἐπέσχον τὸ στρατόπεδον καταλαβεῖν, χωρήσαντές τε
 5 πόλιν ἐλεῖν καὶ αὐτῶν τὸ ἔργον γενέσθαι. γνόντες δ' αὐτοὺς
 οἱ Στράτιοι ἔτι προσιόντας καὶ ἠγγησάμενοι, μεμονωμένων εἰ
 κρατήσειαν, οὐκ ἂν ἔτι σφίσι τοὺς Ἕλληνας ὁμοίως προσελθεῖν,
 προλοχίζουσι τὰ περὶ τὴν πόλιν ἐνέδραις, καὶ ἐπειδὴ ἔγγυς
 ἦσαν, ἐκ τε τῆς πόλεως ὁμόσε χωρήσαντες καὶ ἐκ τῶν ἐνεδρῶν
 6 προσπίπτουσι. καὶ ἐς φόβον καταστάντων διαφθείρονται τε
 πολλοὶ τῶν Χαόνων, καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι ὡς εἶδον αὐτοὺς
 7 ἐνδόντας, οὐκέτι ὑπέμειναν, ἀλλ' ἐς φυγὴν κατέστησαν. τῶν
 δὲ Ἑλληνικῶν στρατοπέδων οὐδέτερον ἴσθητο τῆς μάχης, διὰ τὸ
 πολὺν προελθεῖν αὐτοὺς καὶ στρατόπεδον οἰθηθῆναι καταληψομέ-
 8 νους ἐπέειρεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἐνέκειντο φεύγοντες οἱ βάρβαροι, ἀνελάμ-
 βανόν τε αὐτοὺς καὶ ξυναγαρόντες τὰ στρατόπεδα ἡσύχαζον αὐτοῦ
 τὴν ἡμέραν, ἐς χειρὰς μὲν οὐκ ἰόντων σφίσι τῶν Στρατίων διὰ τὸ
 μήπω τοὺς ἄλλους Ἀκαρναῖνας ξυμβεβοηθηκῆναι, ἀποθεν δὲ σφεν-
 δονῶντων καὶ ἐς ἀπορίαν καθιστάντων· οὐ γὰρ ἦν ἄνευ ὀπλων
 κινήθηται. δοκοῦσι δ' οἱ Ἀκαρναῖνες κράτιστοι εἶναι τοῦτο ποιεῖν.

82. Ἐπειδὴ δὲ νύξ ἐγένετο, ἀναχωρήσας ὁ Κνημιος τῆ
 στρατιᾷ κατὰ τάχος ἐπὶ τὸν Ἄναπον ποταμόν, ὃς ἀπέχει στα-
 δίους ὀγδοήκοντα Στράτου, τοὺς τε νεκροὺς κομίζεται τῆ ὕστε-
 ραία ὑποσπόνδους καὶ Οἰνιαδῶν ξυμπαραγενομένων κατὰ φιλίαν
 ἀναχωρεῖ παρ' αὐτοὺς πρὶν τὴν ξυμβοήθειαν ἐλθεῖν. κἀκεῖθεν
 ἐπ' οἴκου ἀπῆλθον ἕκαστοι. οἱ δὲ Στράτιοι τροπαῖον ἔστησαν
 τῆς μάχης τῆς πρὸς τοὺς βαρβάρους.

4. διὰ φυλακῆς ἔχοντες intrans. vgl. zu 22, 1. — οὗτ' ἐπέσχον κτέ., hielten nicht an, um den (erforderl.) Lagerplatz in Besitz zu nehmen. So faßt man diese Worte wohl am einfachsten auf, obschon der Artik. bei στρατ. etwas befremdl. ist; vgl. §. 7. Andere wollen τὸ καταλαβεῖν verbinden; aber 7, 33, 3 u. Soph. Phil. 881, wo ἐπισχεῖν mit τό u. dem Inf. konstruiert ist, bedeutet es: sich enthalten, zögern, was dem Sinn unserer Stelle völlig zuwider ist. —

αὐτοβοεῖ noch siebenmal bei Thuk., sonst nur bei Späteren. Schol. Patm.: ἐκ μιᾶς μάχης καὶ σὺν αὐτῇ βοῇ. βοῆν δὲ ἔλεγον τὴν μάχην, erinnert an das homer. βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος, womit die Äußerung v. Marc. v. Thuc. § 52 stimmt.

7. οἰθηθῆναι. Subj. sind die Griechen.

8. ἐνέκειντο, herandrängten, gew. von den Verfolgenden — ἄνευ ὀπλων, ohne schwere Rüstung (Schilde). — τοῦτο, τὸ σφενδονᾶν.

82. Oiniadai unweit der Ache-

83. Τὸ δ' ἐκ τῆς Κορίνθου καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τῶν ἐκ τοῦ Κρισαίου κόλπου ναυτικόν, ὃ ἔδει παραγενέσθαι τῷ Κνήμῳ, ὅπως μὴ ξυμβοηθῶσιν οἱ ἀπὸ θαλάσσης ἄνω Ἀκαρνᾶνες, οὐ παραγίγνεται, ἀλλ' ἠναγκάσθησαν περὶ τὰς αὐτὰς ἡμέρας τῆς ἐν Στρατῷ μάχης ναυμαχῆσαι πρὸς Φορμίωνα καὶ τὰς εἴκοσι ναῦς τῶν Ἀθηναίων αἱ ἐφρούρου ἐν Ναυπάκτῳ. ὁ 2 γὰρ Φορμίων παραπλέοντας αὐτοὺς ἔξω τοῦ κόλπου ἐτήρει, βουλόμενος ἐν τῇ εἰρυχωρίᾳ ἐπιθέσθαι. οἱ δὲ Κορίνθιοι καὶ 3 οἱ ξύμμαχοι ἐπλεον μὲν οὐχ ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, ἀλλὰ στρατιωτικώτερον παρεσκευασμένοι ἐς τὴν Ἀκαρνανίαν, καὶ οὐκ ἂν οἰόμενοι πρὸς ἑπτὰ καὶ τεσσαράκοντα ναῦς τὰς σφετέρας τολμῆσαι τοὺς Ἀθηναίους εἴκοσι ταῖς ἑαυτῶν ναυμαχίαν ποιήσασθαι· ἐπειδὴ μέντοι ἀντιπαραπλέοντας τε ἑώρων αὐτούς, παρὰ γῆν σφῶν κομιζομένων, καὶ ἐκ Πατρῶν τῆς Ἀχαΐας πρὸς τὴν ἀντιπέρας ἠπειρον διαβαλλόντων ἐπὶ Ἀκαρνανίας κατείδον τοὺς Ἀθηναίους ἀπὸ τῆς Χαλκίδος καὶ τοῦ Εὐῆρου ποταμοῦ προσπλέοντας σφίσι καὶ οὐκ ἔλαθον νυκτὸς ὑφορμισάμενοι, οὕτω δὴ ἀναγκάζονται ναυμαχεῖν κατὰ μέσον τὸν πορθμόν. στρα- 4 ηγοὶ δὲ ἦσαν μὲν καὶ κατὰ πόλεις ἐκάστων οἱ παρεσκευάζοντο, Κορινθίων δὲ Μαχάων καὶ Ἰσοκράτης καὶ Ἀγαθαρχίδας. καὶ 5 οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἰοί τ' ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλουν, τὰς πρόρας μὲν ἔξω, ἔσω δὲ τὰς πρῶνας, καὶ τὰ τε λεπτὰ πλοῖα ἂ ξυνέπλει ἐντὸς ποι-

loosmündungen, in dem Sumpfland, sehr fest. s. 102. 2. — ξυμβοήθεια scheint ein ἄπαξ λεγόμενον.

83. 1. τὸ δ' ἐκ κτέ. 80, 3. — τῶν ἐκ für τῶν ἐν gesetzt wegen παραγίγνεται. — ἄνω verb. mit ξυμβοηθῶσιν, nach dem innern Lande. — τῆς ἐν Στρ. μάχης klammert St. nach van Herw. als unecht ein. Mir würde, wenn der Genet. nicht haltbar sein sollte (den Cl. erklärt mit τῇ τῆς — μάχης) Madvigs Verm. τῇ — μάχῃ mehr zusagen.

2. ἔξω τοῦ κ., aus dem Busen hinaus. — βουλόμενος κτέ. Der Grund hievon 89, 8.

3. στρατιωτικώτερον dasselbe, was 87, 2, ἐπὶ στρατείαν: mehr zu einer Landexpedition. — ἂν

gehört zu τολμῆσαι. — ἀντιπαραπλέοντας, *adversam oram legentes*. die aitolische Küste. — σφῶν κομιζομένων genet. absol. bei gleichem Subj. mit ἑώρων, hier wohl darum gebraucht, um den Gegensatz zu ἀντιπαραπλέοντας schärfer zu markieren: οἱ Ἀθηναῖοι ἀντιπαρέπλεον, παρὰ γῆν σφῶν κομιζομένων. Ebenso gleich nachher διαβαλλόντων bei κατείδον. Die grammat. Hauptverba treten sachlich in den Hintergrund. vgl. zu 3, 13, 7. 112, 6. — ἐπὶ Ἀκαρν. nähere Bestimmung von πρὸς ἠπειρον. — οὐκ ἔλαθον. sc. οἱ Κορίνθιοι. — ὑφορμισάμενοι, nämll. im Hafen von Patrai. — πορθμόν, Überfahrt.

4. παρεσκευάζοντο wie 23, 2 u. a.
5. διέκπλουν. zu 1, 49, 3. —

οὐνται καὶ πέντε ναῦς τὰς ἄριστα πλεούσας, ὅπως ἐκπλέοιεν διὰ βραχέος παραγιγνόμενοι, εἴ πη προσπίπτοιεν οἱ ἐναντίοι.

84. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι περιέπλεον αὐτοὺς κύκλῳ καὶ ξυνῆγον ἐς ὀλίγον, ἐν χροῶ ἀεὶ παραπλέοντες καὶ δόκησιν παρέχοντες αὐτίκα ἐμβαλεῖν· προείρητο δ' αὐτοῖς ὑπὸ Φορμίωνος μὴ ἐπιχειρεῖν πρὶν ἂν αὐτὸς σημήνη. 2 ἤλπιζε γὰρ αὐτῶν οὐ μενεῖν τὴν τάξιν, ὥσπερ ἐν γῆ πεζήν, ἀλλὰ ξυμπεσεῖσθαι πρὸς ἀλλήλας τὰς ναῦς καὶ τὰ πλοῖα ταραχὴν παρέξειν, εἴ τ' ἐκπνεύσειεν ἐκ τοῦ κόλπου τὸ πνεῦμα, ὅπερ ἀναμένων τε περιέπλει καὶ εἰώθει γίγνεσθαι ἐπὶ τὴν ἔω, οὐδένα χρόνον ἤσυχάσειεν αὐτούς· καὶ τὴν ἐπιχειρήσιν ἐφ' ἑαυτῷ τε ἐνόμιζεν εἶναι, ὁπότεν βούληται, τῶν νεῶν ἄμεινον πλεουσῶν, 3 καὶ τότε καλλίστην γίγνεσθαι. ὡς δὲ τό τε πνεῦμα κατῆει καὶ αἱ νῆες ἐν ὀλίγῳ ἤδη οὔσαι ὑπ' ἀμφοτέρων, τοῦ τε ἀνέμου τῶν τε πλοίων, ἅμα προσκειμένων ἐταράσσοντο, καὶ ναῦς τε νηὶ προσέπιπτε καὶ τοῖς κοντοῖς διεωθοῦντο, βοῆ τε χρώμενοι καὶ πρὸς ἀλλήλους ἀντιφυλακῆ τε καὶ λοιδορία οὐδὲν κατήκουον οὔτε τῶν παραγγελλομένων οὔτε τῶν κελευστῶν, καὶ τὰς κώπας ἀδύνατοι ὄντες ἐν κλυδωνίῳ ἀναφέρειν ἄνθρωποι ἄπειροι τοῖς κυβερνήταις ἀπειθεστέρας τὰς ναῦς παρεῖχον· τότε δὴ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον σημαίνει, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι προσπεσόντες πρῶτον μὲν καταδύουσι τῶν στρατηγίδων νεῶν μίαν, ἔπειτα δὲ καὶ πάσας ἧ χωρήσειαν διέφθειρον, καὶ κατέστησαν ἐς ἀλκὴν μὲν

διὰ βραχέος, aus einer kurzen Entfernung. Ungewils, an welcher Seite der Feind angreifen würde, stellte man die Schnellsegler dahin, von wo sie am schnellsten nach jedem Punkte der Peripherie gelangen konnten, also in die Mitte des Kreises. — παραγιγνόμενοι, sc. οἱ ναῦται. s. 1, 110, 4. 2, 91, 4 u. a. — προσπίπτοιεν. Die meisten guten Hs. προσπλέοιεν, doch drückt dieses den Angriff weniger bestimmt aus und ist gleich nach ξυνέπλει, πλεούσας, ἐκπλέοιεν lästig.

84. 1. κατὰ μίαν ν., ein Schiff hinter dem andern.

2. παρέξειν. Die neuesten Ausg. mit vielen der besten Hdschr. παρέχειν, dessen Rechtfertigung mir nicht gelungen scheint. — καὶ

εἰώθει. Aus dem Akk. ὅπερ ergänzt man hiezu leicht den Nom. — ἐπὶ τὴν ἔω. Seltener Gebrauch von ἐπί. Mehrere Codd. περί. Arrian Anab. 3, 18, 7 ἔλαθεν ἐπὶ τὴν ἔω ἐπιπεσῶν lesen die neuesten Ausg. de conj. ὑπό. — ἐφ' ἑαυτῷ, in seiner Hand.

3. διεωθοῦντο, sich von einander stießen. — ἀντιφυλακῆ, gegenseitiges Zurufen, sich in acht zu nehmen vor dem Zusammenstoßen. Das Wort kommt sonst nicht vor. — τῶν κελευστῶν, der Taktangeber. Diese hatten aber zugleich ein gewisses Aufsichtsrecht über die Ruderer. — τότε — τοῦτον. zu 1, 58, 1. Übrigens beachte man die lebensvolle Anschaulichkeit dieser prachtvollen Schilderung. — ἐς ἀλκὴν, „zum Wider-

μηδένα τρέπεσθαι αὐτῶν ὑπὸ τῆς ταραχῆς, φεύγειν δ' ἐς Πάτρας καὶ Δύμην τῆς Ἀχαΐας. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καταδιώξαντες 4 καὶ ναῦς δώδεκα λαβόντες τοὺς τε ἄνδρας ἐξ αὐτῶν τοὺς πλείστους ἀνελόμενοι ἐς Μολύκρειον ἀπέπλεον, καὶ τροπαῖον στήσαντες ἐπὶ τῷ Ῥίῳ καὶ ναῦν ἀναθέντες τῷ Ποσειδῶνι ἀνεχώρησαν ἐς Ναύπακτον. παρέπλευσαν δὲ καὶ οἱ Πελοποννήσιοι 5 εὐθύς ταῖς περιλοίοις τῶν νεῶν ἐκ τῆς Δύμης καὶ Πατρῶν ἐς Κυλλήνην τὸ Ἠλείων ἐπίνειον· καὶ ἀπὸ Λευκάδος Κνήμος καὶ αἱ ἐκεῖθεν νῆες, ἃς ἔδει ταύταις ξυμμίξαι, ἀφικνοῦνται μετὰ τὴν ἐν Στρατῷ μάχην ἐς τὴν Κυλλήνην.

85. Πέμπουσι δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τῷ Κνήμῳ ξυμβούλους ἐπὶ τὰς ναῦς Τιμοκράτη καὶ Βρασίδαν καὶ Λυκόφρονα, κελεύοντες ἄλλην ναυμαχίαν βελτίω κατασκευάζεσθαι καὶ μὴ ὑπ' ὀλίγων νεῶν εἴργεσθαι τῆς θαλάσσης. ἐδόκει γὰρ αὐτοῖς 2 ἄλλως τε καὶ πρῶτον ναυμαχίας πειρασαμένοις πολὺς ὁ παράλογος εἶναι καὶ οὐ τοσοῦτῳ ᾤοντο σφῶν τὸ ναυτικὸν λείπεσθαι, γεγενῆσθαι δέ τινα μαλακίαν, οὐκ ἀντιτιθέντες τὴν Ἀθηναίων ἐκ πολλοῦ ἐμπειρίαν τῆς σφετέρας δι' ὀλίγου μελέτης. ὀργῇ οὖν ἀπέστελλον. οἱ δὲ ἀφικόμενοι μετὰ Κνήμου ναῦς τε 3 περιήγγελλον κατὰ πόλεις καὶ τὰς προὔπαρχούσας ἐξηρτύοντο ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν. πέμπει δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐς τὰς Ἀθήνας 4 τὴν τε παρασκευὴν αὐτῶν ἀγγελοῦντας καὶ περὶ τῆς ναυμαχίας ἣν ἐνίκησαν φράσσοντας, καὶ κελεύων αὐτῷ ναῦς ὅτι πλείστας διὰ τάχους ἀποστεῖλαι, ὡς καθ' ἡμέραν ἐκάστην ἐλπίδος οὔσης αἰεὶ ναυμαχῆσειν. οἱ δὲ ἀποπέμπουσιν εἴκοσι ναῦς αὐτῷ, τῷ 5 δὲ κομίζονται αὐτὰς προσεπέστειλαν ἐς Κρήτην πρῶτον ἀφικέσθαι. Νικίας γὰρ Κρής Γορτύνιος, πρόξενος ὢν, πείθει αὐτοὺς ἐπὶ

stande, bei den Attikern nicht weiter üblich, bei Herod. und Späteren nicht selten, ἐς ἀλκήν ὑπομεῖναι 3, 108, 1.“ K.

4. ἀνελόμενοι, nachdem sie sie auf ihre Schiffe genommen.

5. αἱ ἐκεῖθεν νῆες. 80, 3. — ξυμμίξαι, nicht ξυμμίξαι, ist zu accentuieren zufolge der Lehre der alten Grammatiker (s. L. Dindorf in Steph. Thes. unt. μίγνμι zu E.) und den besten Codd. des Thuk.

85. 1. ξυμβούλους. Solche wur-

den den Admiralen häufig beigegeben: 3, 69, 1. 76. 8, 39, 2. Dagegen scheinen Symbulen beim König nur ein Ausnahmefall zu sein. zu 5, 63, 4.

2. πρῶτον, in diesem Kriege näml.; denn in den Perserkriegen z. B. hatten die Laked. mehrmals an Seeschlachten teilgenommen. — ἀπέστελλον. zu 1, 26, 1.

4. αὐτῶν, τῶν Λακεδ. — ἐλπίς Aussicht auf —. vgl. 64, 1. 102, 3.

5. πρόξενος. zu 29, 1.

Κυδωνίαν πλεῦσαι, φάσκων προσποιήσκειν αὐτήν, οὕσαν πολεμίαν· ἐπῆγε δὲ Πολιχνίταις χαριζόμενος ὁμόροις τῶν Κυδωνιατῶν. καὶ ὁ μὲν λαβὼν τὰς ναῦς ᾤχετο ἐς Κρήτην καὶ μετὰ τῶν Πολιχνιτῶν ἐδήου τὴν γῆν τῶν Κυδωνιατῶν, καὶ ὑπὸ ἀνέμων καὶ ὑπὸ ἀπλοίας ἐνδιέτριψεν οὐκ ὀλίγον χρόνον.

86. Οἱ δ' ἐν τῇ Κυλλήνῃ Πελοποννήσιοι ἐν τούτῳ, ἐν ᾧ οἱ Ἀθηναῖοι περὶ Κρήτην κατείχοντο, παρεσκευασμένοι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν παρέπλευσαν ἐς Πάνορμον τὸν Ἀχαϊκόν, οὐπερ αὐτοῖς ὁ κατὰ γῆν στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προσεβεβοηθήκει. παρέπλευσε δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐπὶ τὸ Ῥίον τὸ Μολυκρικόν καὶ ὠρμίσατο ἔξω αὐτοῦ ναυσὶν εἴκοσιν, αἴσπερ καὶ ἐναυμάχησεν. ἦν δὲ τοῦτο μὲν τὸ Ῥίον φίλιον τοῖς Ἀθηναίοις, τὸ δ' ἕτερον Ῥίον ἐστὶν ἀντιπέρας τὸ ἐν τῇ Πελοποννήσῳ· διέχετον δὲ ἀπ' ἀλλήλων σταδίους μάλιστα ἐπτὰ τῆς θαλάσσης, τοῦ δὲ Κρισαίου κόλπου στόμα τοῦτό ἐστιν. ἐπὶ οὖν τῷ Ῥίῳ τῷ Ἀχαϊκῷ οἱ Πελοποννήσιοι, ἀπέχοντι οὐ πολὺ τοῦ Πανόρμου, ἐν ᾧ αὐτοῖς ὁ πεζὸς ἦν, ὠρμίσαντο καὶ αὐτοὶ ναυσὶν ἐπτὰ καὶ ἑβδομήκοντα, ἐπειδὴ καὶ τοὺς Ἀθηναίους εἶδον. καὶ ἐπὶ μὲν ἕξ ἢ ἐπτὰ ἡμέρας ἀνθώρμουν ἀλλήλοις μελετῶντές τε καὶ παρασκευαζόμενοι τὴν ναυμαχίαν, γνώμην ἔχοντες οἱ μὲν μὴ ἐκπλεῖν ἔξω τῶν Ῥίων ἐς τὴν εὐρυχωρίαν, φοβούμενοι τὸ πρότερον πάθος, οἱ δὲ μὴ ἐσπλεῖν ἐς τὰ στενά, νομίζοντες πρὸς ἐκείνων εἶναι τὴν ἐν ὀλίγῳ ναυμαχίαν. ἔπειτα ὁ Κνημος καὶ ὁ Βρασίδης καὶ οἱ ἄλλοι τῶν Πελοποννησίων στρατηγοί, βουλόμενοι ἐν τάχει τὴν ναυμαχίαν ποιῆσαι πρὶν τι καὶ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων ἐπιβοηθῆσαι, ξυνεκάλεσαν τοὺς στρατιώτας πρῶτον καὶ ὀρῶντες αὐτῶν τοὺς πολλοὺς διὰ τὴν προτέραν ἦσαν φοβουμένους καὶ οὐ προθύμους ὄντας παρεκελεύσαντο καὶ ἔλεξαν τοιάδε.

87. „Ἡ μὲν γενομένη ναυμαχία, ᾧ ἄνδρες Πελοποννήσιοι, εἴ τις ἄρα δι' αὐτὴν ὑμῶν φοβεῖται τὴν μέλλουσαν, οὐχί

6. ὑπὸ ἀπλοίας. Dafs ἀπλοια hier Windstille bedeutet und nicht die durch die widrigen Winde bewirkte Unmöglichkeit des Schifens, macht die wiederholte Präpos. wahrscheinl. Also erst widrige Winde, dann Windstille hielten ihn zurück. Cl. u. St. halten

mit Kr. καὶ ὑπὸ ἀνέμων für ein Glossem.

86. 2. Ῥίον τὸ Μολυκρ. od. Antirrhion. 84, 4.

3. τῆς θαλάσσης. zu 6, 1, 2.

4. εἶδον, sc. ὀρμισαμένους.

6. ποιῆσαι. herbeiführen. zu 34, 1

δικαίαν ἔχει τέκμαρσιν τὸ ἐκφοβῆσαι. τῇ τε γὰρ παρασκευῇ ἐνδεῆς ἐγένετο, ὥσπερ ἴστε, καὶ οὐχὶ ἐς ναυμαχίαν μᾶλλον ἢ ἐπὶ στρατείαν ἐπλέομεν· ξυνέβη δὲ καὶ τὰ ἀπὸ τῆς τύχης οὐκ ὀλίγα ἐναντιωθῆναι, καὶ πού τι καὶ ἡ ἀπειρία πρῶτον ναυμαχοῦντας ἐσφηλεν. ὥστε οὐ κατὰ τὴν ἡμετέραν κακίαν τὸ ἡσσησθαι προεγένετο, οὐδὲ δίκαιον τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ κράτος νικηθέν, ἔχον δέ τινα ἐν αὐτῷ ἀντιλογίαν, τῆς γε ξυμφορᾶς τῷ ἀποβάντι ἀμβλύνεσθαι, νομίσαι δὲ ταῖς μὲν τύχαις ἐνδέχεσθαι σφάλλεσθαι τοὺς ἀνθρώπους, ταῖς δὲ γνώμαις τοὺς αὐτοὺς ἀεὶ ἀνδρείους ὀρθῶς εἶναι, καὶ μὴ ἀπειρίαν τοῦ ἀνδρείου παρόντος προβαλλομένους εἰκότως ἂν ἐν τινι κακοὺς γενέσθαι. ὑμῶν δὲ οὐδ' ἡ ἀπειρία τοσοῦτον λείπεται ὅσον τόλμη προέχετε· 4 τῶνδε δὲ ἡ ἐπιστήμη, ἣν μάλιστα φοβείσθε, ἀνδρίαν μὲν ἔχουσα καὶ μνήμην ἔξει ἐν τῷ δεινῷ ἐπιτελεῖν ἅ ἔμαθεν, ἄνευ δὲ εὐψυχίας οὐδεμία τέχνη πρὸς τοὺς κινδύνους ἰσχύει. φόβος γὰρ μνήμην ἐκπλήσσει, τέχνη δὲ ἄνευ ἀλκῆς οὐδὲν ὠφελεῖ. πρὸς μὲν οὖν τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν τὸ τολμηρότερον ἀντι- 5 τάξασθε, πρὸς δὲ τὸ διὰ τὴν ἡσσαν δεδιέναι τὸ ἀπαράσκευοι τότε τυχεῖν. περιγίγνεται δὲ ὑμῖν πληθὸς τε νεῶν καὶ πρὸς 6 τῇ γῇ οἰκεία οὔση ὀπλιτῶν παρόντων ναυμαχεῖν· τὰ δὲ πολλὰ τῶν πλειόνων καὶ ἄμεινον παρεσκευασμένων τὸ κράτος ἐστίν.

S7. 1 δικαίαν κτ.ε. Dafs τό ἐκφοβῆσαι wirkliches Obj. von ἔχει, τέκμ. Prädikatsnom. ist, scheint mir nicht zweifelhaft. Bei dem etwa gleichwertigen Ausdruck: ἐκ τῆς γενομένης ναυμαχίας οὐχὶ δικαίαν ἂν τις ποιοίτο τέκμαρσιν τὸ ἐκφοβῆσαι würde man an τὸ ἐκφ. keinen Anstofs nehmen, auch sicherlich die Einschüchterung für die Zukunft verstehn. Also: die gelieferte Seeschlacht gestattet durchaus nicht mit Grund die Einschüchterung aus ihr zu folgern. St. schreibt, wie schon Steph. wollte, τοῦ ἐκφοβῆσαι. Cl. fafst τὸ ἐκφ. als Inf. d. Wirkung.

2. ἐπὶ στρατείαν. zu 83, 3.

3. κατὰ, wegen. — προεγένετο Konj. von Ullrich statt προεγένετο, was in seiner gewöhnl. Bedeutung „hinzukommen“ nicht sinngemäß ist. — τῆς γνώμης abhängig von

τὸ — νικηθέν, eigentl.: das nicht durch Gewalt Besiegte der Gesinnung, die Gesinnung, insofern sie nicht durch die Tapferkeit der Gegner gebrochen ist. So Krüg.; andere Ausl., τῆς γνώμης zu ἀμβλύνεσθαι ziehend, nehmen eine unverbürgte Konstruktion an. vgl. zu 65, 4. Cl. streicht mit dem Vat. μὴ u. erklärt: „Der entschlossene Mut, der mit höchster Anstrengung (der Feinde) besiegt ist, doch in sich Gründe genug zu dem entgegengesetzten Erfolge trägt.“ — ἀντιλογίαν, Gegenrede, Rechtfertigung. — νομίσαι, sc. δίκαιον.

4. οὐδεμία τέχνη. Dies neue Subj. liefs der angefangene Satzbau nicht erwarten; es dient nur, um ἐπιστήμη mit Nachdruck zu erneuern.

5. ἀπαράσκευοι τυχεῖν. zu 1, 32, 3.

6. περιγίγνεται ὑμῖν, voraus habt ihr.

7 ὥστε οὐδὲ καθ' ἑν εὐρίσκομεν εἰκότως ἂν ἡμᾶς σφαλλομένους·
καὶ ὅσα ἡμάροτομεν πρότερον, νῦν αὐτὰ ταῦτα προσγενόμενα
8 διδασκαλίαν παρέξει. θαρσοῦντες οὖν καὶ κυβερνῆται καὶ
ναῦται τὸ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος ἔπεσθε, χώραν μὴ προλείποντες
9 ἢ ἂν τις προσταχθῆ. τῶν δὲ πρότερον ἡγεμόνων οὐ χειρὸν τὴν
ἐπιχειρήσιν ἡμεῖς παρασκευάσομεν καὶ οὐκ ἐνδύσομεν πρόφασιν
οὐδενὶ κακῶ γενέσθαι· ἦν δὲ τις ἄρα καὶ βουλευθῆ, κολασθήσεται
τῇ πρεπούσῃ ζημίᾳ, οἳ δὲ ἀγαθοὶ τιμήσονται τοῖς προσήκουσιν
ἄθλοις τῆς ἀρετῆς.“

88. Τοιαῦτα μὲν τοῖς Πελοποννησίοις οἱ ἄρχοντες παρ-
εκελεύσαντο. ὁ δὲ Φορμίων δεδιὼς καὶ αὐτὸς τὴν τῶν στρα-
τιωτῶν ὀρρωδίαν καὶ αἰσθόμενος ὅτι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν
κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ξυνιστάμενοι ἐφοβοῦντο, ἐβούλετο ξυγκαλέ-
σας θαρσύναι τε καὶ παραινέσειν ἐν τῷ παρόντι ποιήσασθαι.
2 πρότερον μὲν γὰρ αἰεὶ αὐτοῖς ἔλεγε καὶ προπαρεσκεύαζε τὰς
γνώμας ὡς οὐδὲν αὐτοῖς πλῆθος νεῶν τοσοῦτον, ἦν ἐπιπλήη, ὅ
τι οὐχ ὑπομενετέον αὐτοῖς ἐστὶ· καὶ οἳ στρατιῶται ἐκ πολλοῦ
ἐν σφίσι αὐτοῖς τὴν ἀξίωσιν ταύτην εἰλήφεσαν μηδένα ὄχλον
3 Ἀθηναῖοι ὄντες Πελοποννησίων νεῶν ὑποχωρεῖν. τότε δὲ πρὸς
τὴν παροῦσαν ὄψιν ἑρῶν αὐτοὺς ἀθυμοῦντας ἐβούλετο ὑπόμνη-
σιν ποιήσασθαι τοῦ θαρσεῖν, καὶ ξυγκαλέσας τοὺς Ἀθηναίους
ἔλεξε τοιάδε.

89. „Ὁρῶν ὑμᾶς, ὧ ἄνδρες στρατιῶται, πεφοβημένους
τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων ξυνεκάλεσα, οὐκ ἀξίω τὰ μη δεινὰ
2 ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν. οὗτοι γὰρ πρῶτον μὲν διὰ τὸ προνευκῆσθαι
καὶ μηδὲ αὐτοὶ οἶεσθαι ὁμοῖοι ἡμῖν εἶναι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν
καὶ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου παρεσκευάσαντο· ἔπειτα ὧ μάλιστα
πιστεύοντες προσέρχονται, ὡς προσῆκον σφίσι ἀνδρείους εἶναι,
οὐ δι' ἄλλο τι θαρσοῦσιν ἢ διὰ τὴν ἐν τῷ πεζῷ ἐμπειρίαν τα
πλείω κατορθοῦντες, καὶ οἴονται σφίσι καὶ ἐν τῷ ναυτικῷ

7. αὐτὰ ταῦτα προσγ., indem eben dieses, was wir früher gefehlt und versäumt haben, jetzt hinzukommt.

8. τὸ καθ' ἑαυτὸν. zu 11, 3.

9. οὐ χειρὸν = βέλτιον, Litotes. — κακῶ gehört zu γενέσθαι, bekannte Attrakt.

88. 2. αὐτοῖς (das erste) „für sie, ihnen gegenüber“. K. Doch ist dies hart, auch ἦν ἐπιπλήη sehr mülsig,

zumal in dieser Stellung. Viell. schrieb Thuk. τοσοῦτον ἂν ἐπιπλέοι.

89. 1. ξυνεκάλεσα. s. zu 60, 1.

2. καὶ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου, s. 1, 77, 3, hier: und nicht (blofs) in gleicher Zahl, negative Erweiterung des affirmativen τὸ πλῆθος τῶν νεῶν, die vor uns stehende Menge der Sch. — ὡς προσῆκον. zu 1, 74, 1. — Dem δι' ἄλλο τι entspricht nicht διὰ τὴν — ἐμπειρίαν,

ποιήσῃν τὸ αὐτό. τὸ δ' ἐκ τοῦ δικαίου ἡμῖν μᾶλλον νῦν 3
περιέσται, εἶπερ καὶ τούτοις ἐν ἐκείνῳ, ἐπεὶ εὐψυχία γε οὐδὲν
προφέρουσι, τῷ δὲ ἐκάτεροι ἐμπερότεροι εἶναι θρασύτεροί
ἐσμεν. Λακεδαιμόνιοι τε ἡγούμενοι τῶν ξυμμάχων δια τὴν 4
σφετέραν δόξαν ἄκοντας προσάγουσι τοὺς πολλοὺς ἐς τὸν
κίνδυνον, ἐπεὶ οὐκ ἂν ποτε ἐπεχειρήσαν ἡσσηθέντες παρὰ πολὺ
αὐθις ναυμαχεῖν. μὴ δὴ αὐτῶν τὴν τόλμαν δεῖσθε. πολὺ δὲ 5
ὑμεῖς ἐκείνοις πλέω φόβον παρέχετε καὶ πιστότερον κατὰ τε τὸ
προνευικηκέναι καὶ ὅτι οὐκ ἂν ἡγοῦνται μὴ μέλλοντάς τι ἄξιον
τοῦ παρὰ πολὺ πράξειν ἀνθίστασθαι ἡμᾶς. ἀντίπαλοι μὲν γὰρ 6
οἱ πλείους, ὥσπερ οὗτοι, τῇ δυνάμει τὸ πλεόν πίσυννοι ἢ τῇ
γνώμῃ ἐπέρχονται· οἱ δ' ἐκ πολλῶ ὑποδεεστέρων καὶ ἅμα οὐκ
ἀναγκαζόμενοι, μέγα τι τῆς διανοίας τὸ βέβαιον ἔχοντες ἀντι-
τολμῶσιν. ἂ λογιζόμενοι οὗτοι τῷ οὐκ εἰκότι πλεόν πεφόβη-
ται ἡμᾶς ἢ τῇ κατὰ λόγον παρασκευῇ. πολλὰ δὲ καὶ στρατόπεδα 7
ἤδη ἔπεσεν ὑπ' ἐλασσόνων τῇ ἀπειρία, ἔστι δὲ ἂ καὶ τῇ ἀτολμίᾳ·
ἂν οὐδετέρου ἡμεῖς νῦν μετέχομεν. τὸν δὲ ἀγῶνα οὐκ ἐν τῷ 8
κόλπῳ ἐκῶν εἶναι ποιήσομαι οὐδ' ἐσπλεύσομαι ἐς αὐτόν. ὁρῶ
γὰρ ὅτι πρὸς πολλὰς ναῦς ἀνεπιστήμονας ὀλίγαις ναυσὶν
ἐμπείροις καὶ ἄμεινον πλεούσαις ἢ στενοχωρία οὐ ξυμφέρει.
οὔτε γὰρ ἂν ἐπιπλεύσειέ τις ὡς χρὴ ἐς ἐμβολὴν μὴ ἔχων τὴν

southern κατορθοῦντες. — ποιήσῃν. Das Subj. hiezu ist aus ᾧ μάλιστα κτέ. zu entnehmen: das Selbstvertrauen. — τὸ αὐτό, sc. τὸ κατορθοῦν.

3. Die Vulg. hat ἐκάτεροί τι, doch die besten Codd. ohne τί.

4. διὰ — δόξαν, um ihres eignen Ruhmes willen, also διὰ sonst = propter, hier = causa (ἐνεκα), wie auch 4, 102, 4. 5, 53 und wohl 4, 40, 2. — ἐπεὶ κτέ., da sie sonst nie versucht haben würden, sc. οἱ ξύμμαχοι.

5. ἂν gehört zu ἀνθίστασθαι. — τοῦ παρὰ πολὺ, sc. προνευικηκέναι. s. 8, 41, 1 τὸ ἐς τὴν Χίον, sc. πλεῖν. Ob τοῦ παρὰ πολὺ ohne Ergänzung (Liebhold in Fleckeis. CXIX, 808 schiebt πόνου ein) verstanden werden und den großen Unterschied in den Streitkräften, wie Cl. will, bezeichnen kann, ist mir zweifelhaft. Cl. schreibt auch mit der

Minderzahl der Hdd. ὑμᾶς st. ἡμᾶς. Vielleicht streicht St. τοῦ παρὰ πολὺ mit Recht.

6. ἀντίπαλοι = ἀντίπαλοι ὄντες, wenn sie dem Gegner gewachsen sind. — ὥσπερ οὗτοι bezieht man wohl besser auf das Folg., als auf ἀντίπαλοι. — οἱ δ' ἐκ κτέ. sc. ἐπερχόμενοι. — τῷ οὐκ εἰκότι, wegen des Unwahrscheinlichen, Unerwarteten unserer Gegenwehr. — ἢ τῇ κατὰ λ. π. Sinn: als sie uns fürchten würden, wenn wir verhältnismäßig (so stark wie sie) gerüstet wären. Dem Gedanken nach sehr ähnl. 6, 34, 8 εἰ δ' ἴδοιεν παρὰ γνώμην τολμήσαντας, τῷ ἀδοκίμῳ μᾶλλον ἂν καταπλαγεῖεν ἢ τῇ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δυνάμει.

7. οὐδετέρου κτέ. „Wohl aber unser Gegner“ meint der Redner.

8. ἐκῶν εἶναι gehört zusammen. Über das sog. pleonast. εἶναι zu

πρόσοψιν τῶν πολεμίων ἐκ πολλοῖ, οὔτε ἂν ἀποχωρήσειεν ἐν δέοντι πιεζόμενος· διέκπλοι τε οὐκ εἰσὶν οὐδὲ ἀναστροφαί, ἅπερ νεῶν ἄμεινον πλεουσῶν ἔργα ἐστίν, ἀλλ' ἀνάγκη ἂν εἴη τὴν ναυμαχίαν πεζομαχίαν καθίστασθαι, καὶ ἐν τούτῳ αἱ
 9 πλείους νῆες κρείσσοις γίνονται. τούτων μὲν οὖν ἐγὼ ἔξω τὴν πρόνοιαν κατὰ τὸ δυνατόν· ὑμεῖς δὲ εὐτακτοὶ παρὰ ταῖς ναυσὶ μένοντες τά τε παραγγελλόμενα ὀξέως δέχεσθε, ἄλλως τε καὶ δι' ὀλίγου τῆς ἐφορηήσεως οὔσης, καὶ ἐν τῷ ἔργῳ κόσμον καὶ σιγὴν περὶ πλείστου ἠγείσθε, ὃ ἔς τε τὰ πολλὰ τῶν πολεμικῶν συμφέροι καὶ ναυμαχία οὐχ ἥμιστα, ἀμύνασθε δὲ τούσδε
 10 ἄξιως τῶν προειρησμένων. ὁ δὲ ἀγὼν μέγας ὑμῖν, ἢ καταλῦσαι Πελοποννησίῳ τὴν ἐλπίδα τοῦ ναυτικοῦ ἢ ἐγγυτέρῳ
 11 καταστῆσαι Ἀθηναίοις τὸν φόβον περὶ τῆς θαλάσσης. ἀναμνήσκω δ' αὖ ὑμᾶς ὅτι νευικήκατε αὐτῶν τοὺς πολλοὺς· ἠσσημένων δὲ ἀνδρῶν οὐκ ἐθέλουσιν αἱ γυνῶμαι πρὸς τοὺς αὐτοὺς κινδύνους ὁμοῖαι εἶναι.“

90. Τοιαῦτα δὲ καὶ ὁ Φορμίων παρεκελεύετο. οἱ δὲ Πελοποννησίοι, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι οὐκ ἐπέπλεον ἐς τὸν κόλπον καὶ τὰ στενά, βουλόμενοι ἄκοντας ἔσω προαγαγεῖν αὐτούς, ἀναγαρόμενοι ἅμα ἔω ἔπλεον, ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς, ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν ἔσω ἐπὶ τοῦ κόλπου,

1, 21, 1. — πρόσοψιν, das Hinblicken auf. Ebenso 4, 29, 4. An beiden Stellen ändern es einige ohne Grund in *πρόοψιν*. — διέκπλοι. zu 1, 49, 3.

9. *παρὰ* hat Krüg. als „sinn- und sprachwidrig“ eingeklammert, Cl. auch *ταῖς ναυσὶ*. Zwar scheint auch 43, 2 *παρὰ* eigentümlich, fast für *ἐν*, gebraucht zu sein; aber die Vermutung eines Fehlers wird dadurch bestärkt, daß gute Hs. zwischen *ταῖς* und *ναυσὶ* noch ein unbrauchbares *τέ* haben. Lupus (Fleckeis. CXI, 165): *παρὰ* = in d. Nähe der Schiffe am Ufer. — *δι'* — *οὔσης*, „*quum* (hostium) *statio*, unde *nos observant*, *non longe absit* (ita ut facile nos aggredi possint).“ P. — *περὶ πλείστου ἠγείσθε*. Üblicher *περὶ πλείστον ποιείσθαι*. — ὃ ἔς τε Emendation von Steph. für *ὥστε*. Der Wechsel zwischen *ἐς τὰ πολλὰ* und *ναυμαχία* ist ganz thukydi-

deisch. — Vor *συμφέροι* haben die besten Codd. noch ein *καί*, äußerst hart.

11. *αὖ*. s. § 2. — *ὁμοῖαι*, wie vor der Niederlage.

90. 1. *τοιαῦτα δὲ καί*. zu 1, 44, 1. — *ἀναγαρόμενοι* mit Cl., s. zu 1, 29, 1. — *ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν* ist schwerlich richtig; denn die Pelop. sind ja bereits an ihrem Ufer, und für *παρὰ* (längs), wie der Schol. erklärt, kann *ἐπί* gewifs nicht stehn. Zwei schlechte Codd., die *παρὰ* selbst haben, sind jedenfalls korrigiert. Schütz a. a. O. hält *παρὰ* f. richtig. Poppo vermutet *ἐπὶ τῇ ἑ. γῇ*, Bloomfield *ἐπὶ τὴν αὐτῶν γῆν* (d. i. das Ufer, wo die Athener stehen, bei Naupaktos). Cl., welchem St. folgt, verbindet *ἐπὶ τὴν ἑ. γ.* mit dem unmittelbar Vorhergehenden und *ἐπὶ τοῦ κόλπου* mit dem Folg., wobei er aber genötigt ist, die wirkliche Bedeutung „ge-

δεξιῶ κέρα ἡγουμένῳ, ὥσπερ καὶ ὄρμον· ἐπὶ δ' αὐτῶ εἴκοσι 2
 ἔταξαν τὰς ἄριστα πλεύσας, ὅπως, εἰ ἄρα νομίσας ἐπὶ τὴν
 Ναύπακτον αὐτοὺς πλεῖν ὁ Φορμίων καὶ αὐτὸς ἐπιβοηθῶν
 ταύτη παραπλέοι, μὴ διαφύγοιεν πλέοντα τὸν ἐπίπλου σφῶν
 οἱ Ἀθηναῖοι ἔξω τοῦ ἑαυτῶν κέρως, ἀλλ' αὐταὶ αἱ νῆες περι-
 κλήσειαν. ὁ δέ, ὅπερ ἐκεῖνοι προσεδέχοντο, φοβηθεὶς περὶ τῶ 3
 χωρίῳ, ἐρήμῳ ὄντι, ὡς ἐώρα ἀναγομένους αὐτούς, ἄκων καὶ
 κατὰ σπουδὴν ἐμβιβάσας ἔπλει παρὰ τὴν γῆν· καὶ ὁ πεζὸς ἄμα
 τῶν Μεσσηνίων παρεβοήθει. ἰδόντες δὲ οἱ Πελοποννήσιοι 4
 κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως παραπλέοντας καὶ ἤδη ὄντας ἐντὸς τοῦ
 κόλπου τε καὶ πρὸς τῇ γῆ, ὅπερ ἐβούλοντο μάλιστα, ἀπὸ
 σημείου ἐνὸς ἄφρω ἐπιστρέψαντες τὰς ναῦς μετωπηδὸν ἔπλεον,
 ὡς εἶχε τάχος ἕκαστος, ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους, καὶ ἤλπιζον πάσας
 τὰς ναῦς ἀπολήψεσθαι. τῶν δὲ ἑνδεκα μὲν αἴπερ ἡγούντο 5
 ὑπεκφεύγουσι τὸ κέρασ τῶν Πελοποννησίων καὶ τὴν ἐπιστροφὴν
 εἰς τὴν εὐρυχωρίαν· τὰς δὲ ἄλλας ἐπικαταλαβόντες ἐξέωσάν
 τε πρὸς τὴν γῆν ὑποφευγούσας καὶ διέφθειραν, ἄνδρας τε τῶν
 Ἀθηναίων ἀπέκτειναν ὅσοι μὴ ἐξένευσαν αὐτῶν. καὶ τῶν 6
 νεῶν τινὰς ἀναδούμενοι εἴλκον κενάς (μίαν δὲ αὐτοῖς ἀνδρά-
 σιν εἴλον ἤδη)· τὰς δὲ τινὰς οἱ Μεσσηνιοὶ παραβοηθήσαντες
 καὶ ἐπεσβαίνοντες ξὺν τοῖς ὅπλοις εἰς τὴν θάλασσαν καὶ ἐπι-
 βάντες ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων μαχόμενοι ἀφείλοντο ἔλκο-
 μένας ἤδη.

91. Ταύτη μὲν οὖν οἱ Πελοποννήσιοι ἐκράτουν τε καὶ

gen ihre Küste“ (also die Vorder-
 teile ihrer Küste zugewendet) in
 das Gegenteil „ihre Küste im
 Rücken“ zu verwandeln.

2. πλέοντα neben τὸν ἐπίπλου
 verdient wohl nicht die zu seiner
 Verteidigung aufgewandte Mühe.
 Aber kaum besser ist die Konj.
 πλέοντες. Vielleicht schrieb Thuk.
 πλέω ὄντα, wodurch dann die kühne
 Hoffnung der Pelop. noch motiviert
 würde: ihrer angreifenden
 Flotte, die ja stärker sei.
 Diese Vermutung ziehe ich auch
 jetzt noch der ähnlichen von Küp-
 pers: πλέονα vor. ἐπίπλους auch
 S. 102, 2. im gleichen, konkreten
 Sinne. — ἔξω τοῦ ε. κ. aus dem
 Bereiche ihres Flügels hin-
 aus, gehört ebenfalls zu διαφύ-

γοιεν, wie § 5 (vgl. 91, 1) zu ὑπε-
 κφεύγουσι nicht nur τὸ κέρασ, son-
 dern auch εἰς τὴν εὐρυχωρίαν.

4. κατὰ μίαν. zu 84, 1. — ἐπὶ
 κέρως, in langer Linie, auch 6,
 32, 2 u. a. — μετωπ. wieder in
 Frontstellung.

5. ὑπεκφ. κτέ. zu § 2. — εὐρυ-
 χωρίαν. Die Gegend bei Naupaktos
 ist gemeint, wo der Meerbusen sich
 erweitert.

6. αὐτοῖς ἀνδράσιν, samt der
 Mannschaft. Kr. 48, 15, 19. —
 (μίαν — ἤδη). Diesen Satz hat zu-
 erst Cl. richtig als „eine zunächst
 durch κενάς veranlafte Parenthese,
 welche einen vor dem obigen ἐξ-
 έωσαν vorausliegenden Vorfall“ ent-
 hält, bezeichnet. — ἐπεσβαίνοντες
 ebenso 4, 14, 2.

διέφθειραν τὰς Ἀττικὰς ναῦς· αἱ δὲ εἴκοσι νῆες αὐτῶν αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως ἐδίωκον τὰς ἑνδεκα ναῦς τῶν Ἀθηναίων αἵπερ ὑπέξεφυγον τὴν ἐπιστροφὴν ἐς τὴν εὐρουχωρίαν. καὶ φθάνουσιν αὐτοὺς πλὴν μιᾶς νεῶς προκαταφυγοῦσαι ἐς τὴν Ναύπακτον, καὶ ἴσχουσαι ἀντίπρωροι κατὰ τὸ Ἀπολλώνιον παρεσκευάζοντο ἀμυνόμενοι, ἣν ἐς τὴν γῆν ἐπὶ σφᾶς πλέωσιν.

2 οἱ δὲ παραγενομένοι ὕστερον ἐπαιάνιζόν τε ἅμα πλείοντες ὡς νενικηκότες, καὶ τὴν μίαν ναῦν τῶν Ἀθηναίων τὴν ὑπόλοιπον

3 ἐδίωκε Λευκαδία ναῦς μία πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων. ἔτυχε δὲ ὀκτὰς ὀρμουῖσα μετέωρος, περὶ ἣν ἡ Ἀττικὴ ναῦς φθάσασα τῇ

4 Λευκαδίᾳ διωκούσῃ ἐμβάλλει μέσῃ καὶ καταδύει. τοῖς μὲν οὖν Πελοποννησίοις γενομένου τούτου ἀπροσδοκίτου τε καὶ παρὰ λόγον φόβος ἐμπίπτει· καὶ ἅμα ἀτάκτως διώκοντες διὰ τὸ κρατεῖν αἱ μὲν τινες τῶν νεῶν καθεῖσθαι τὰς κώπας ἐπέστησαν τοῦ πλοῦ, ἀξύμφορον δρωῶντες πρὸς τὴν ἐξ ὀλίγου ἀντεξόρμησιν, βουλόμενοι τὰς πλείους περιμεῖναι, αἱ δὲ καὶ ἐς βράχεια ἀπειρία χωρίων ὤκειλαν.

92. Τοὺς δ' Ἀθηναίους ἰδόντας ταῦτα γιγνόμενα θάρσος τε ἔλαβε καὶ ἀπὸ ἐνὸς κελεύσματος ἐμβοήσαντες ἐπ' αὐτοὺς ὤρμησαν. οἱ δὲ διὰ τὰ ὑπάρχοντα ἀμαρτήματα καὶ τὴν παροῦσαν ἀταξίαν ὀλίγον μὲν χρόνον ὑπέμειναν, ἔπειτα δὲ ἐτρόποντο

2 ἐς τὸν Πάνορμον, ὅθενπερ ἀνηγάγοντο. ἐπιδιώκοντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τὰς τε ἐγγὺς οὔσας μάλιστα ναῦς ἔλαβον ἐξ καὶ τὰς ἑαυτῶν ἀφείλοντο ἄς ἐκεῖνοι πρὸς τῇ γῇ διαφθείραντες τὸ πρῶτον ἀνεδήσαντο· ἄνδρας τε τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, τινὰς δὲ

3 καὶ ἐξώγρησαν. ἐπὶ δὲ τῆς Λευκαδίας νεῶς, ἣ περὶ τὴν ὀκτάδα

91. 1. διέφθειραν. Die meisten Hs. ἐφθειρον oder ἐφθειραν. Thuk. gebraucht aber, wie St. bemerkt, von Schiffen nur διαφθείρω. — ἀμυνόμενοι, Wechsel des Genus. s. § 4. zu 83, 3.

3. περὶ ἣν ist wohl mit φθάσασα zu verb., wie auch φθάνειν εἰς und ἐπὶ gesagt wird. Das in den meisten Codd. und der Vulg. nach φθάσασα noch folgende καὶ περιπλεύσασα scheint Glossem zu sein, zumal da es in zwei guten Codd. ganz fehlt, in zwei andern nachgetragen ist, in einem καὶ διαπλεύσασα, in einem καὶ περιπλεύσασα lautet.

4. ἐπέστησαν. Die Bedeutung zeigt, welcher Ao. es ist. — πρὸς — ἀντεξ., in Ansehung des nahen Anlaufes gegen sie, den der Feind nehmen konnte. — βράχεια, *vaada*, ursprünglich wohl dasselbe, was βραχέα (so St.), da ein Sing. βράχος erst bei Spätern vorkommt.

92. 1. ὀλίγον — ὑπέμειναν ist διὰ μέσον gesetzt; denn es steht, wie Cl. richtig bemerkt, in keiner Kasusverbindung zu den ausgesprochenen Gründen διὰ — ἀταξίαν. vgl. zu 1, 6, 5. — Πάνορμον 86, 1.

κατέδν, Τιμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος πλέων, ὡς ἡ ναῦς διεφθείρετο, ἔσφαξεν αὐτόν, καὶ ἐξέπεσεν ἐς τὸν Ναυπακτίων λιμένα. ἀναχωρήσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τροπαῖον ἔστησαν ὅθεν 4 ἀναγαγόμενοι ἐκράτησαν, καὶ τοὺς νεκροὺς καὶ τὰ ναύαγια ὅσα πρὸς τῇ ἑαυτῶν ἦν ἀνείλουτο, καὶ τοῖς ἐναντίοις τὰ ἐκείνων ὑπόσπονδα ἀπέδωσαν. ἔστησαν δὲ καὶ οἱ Πελοπον- 5 νῆσιοι τροπαῖον, ὡς νευικηκότες, τῆς τροπῆς, ἄς πρὸς τῇ γῆ ναῦς διέφθειραν· καὶ ἦνπερ ἔλαβον ναῦν, ἀνέθεσαν ἐπὶ τὸ Ῥίον τὸ Ἀχαικὸν παρὰ τὸ τροπαῖον. μετὰ δὲ ταῦτα φοβούμενοι 6 τὴν ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων βοήθειαν ὑπὸ νύκτα ἐσέπλευσαν ἐς κόλπον τὸν Κρισαῖον καὶ Κόρινθον πάντες πλήν Λευκαδίων. καὶ οἱ ἐκ τῆς Κρήτης Ἀθηναῖοι ταῖς εἴκοσι ναυσίν, αἷς ἔδει 7 πρὸ τῆς ναυμαχίας τῷ Φορμίωνι παραγενέσθαι, οὐ πολλῶ ὕστερον τῆς ἀναχωρήσεως τῶν νεῶν ἀφικοῦνται ἐς τὴν Νάυπακτον. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

93. Πρὶν δὲ διαλύσαι τὶ ἐς Κόρινθόν τε καὶ τὸν Κρισαῖον κόλπον ἀναχωρήσαν ναυτικόν, ὁ Κνημος καὶ ὁ Βρασίδης καὶ οἱ ἄλλοι ἄρχοντες τῶν Πελοποννησίων ἀρχομένον τοῦ χειμῶνος ἐβούλοντο διδασκάντων Μεγαρέων ἀποπειραῖσαι τοῦ Πειραιῶς τοῦ λιμένος τῶν Ἀθηναίων· ἦν δὲ ἀφύλακτος καὶ ἄκληστος εἰκότως διὰ τὸ ἐπικρατεῖν πολὺ τῷ ναυτικῷ. ἐδόκει δὲ λα- 2 βόντα τῶν ναυτῶν ἕκαστον τὴν κώπην καὶ τὸ ὑπηρέσιον καὶ τὸν τροπωτῆρα περὶ ἰέναι ἐκ Κόρινθου ἐπὶ τὴν πρὸς Ἀθήνας θάλασσαν, καὶ ἀφικομένους κατὰ τάχος ἐς Μέγαρον καθελκύσαν- 3 τας ἐκ Νισαίας τοῦ νεωρίου αὐτῶν τεσσαράκοντα ναῦς, αἱ ἔτυχον αὐτόθι οὔσαι, πλεῦσαι εὐθὺς ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ· οὔτε 3 γὰρ ναυτικὸν ἦν προφυλάσσειν ἐν αὐτῷ οὐδέν, οὔτε προσδοκία οὐδεμία μὴ ἂν ποτε οἱ πολέμιοι ἐξαπιναιῶς οὕτως ἐπιπλεύσειαν,

4. ἀναγαγόμενοι. Die Codd. aufser zweien und die meisten Ausg. ἀναγόμενοι, hier nicht sachgemäfs.

5. τῆς τροπῆς ἄς — ναῦς δ. = τῆς τροπῆς τῶν νεῶν ἄς δ. zu 1, 50, 1. — ἀνέθεσαν, näml. dem Poseidon als Weihgeschenk. s. 84, 4.

6. κόλπον τὸν Κρισαῖον. Sonst immer τὸν Κρισ. κ., welches deshalb Cl. auch hier setzt, jedoch richtig bemerkend, dafs viell. κόλπον als Glossem zu τὸν Κρισαῖον an falscher Stelle eingeschoben sei,

wie 3, 107, 1 ὁ Ἀμπρακικός u. 6, 30, 1 u. sonst ὁ Ἴονιος ohne κόλπος stehe.

7. αἷς, mit welchen.

93. 1. ἐπικρατεῖν, sc. τοὺς Ἀθηναίους.

2. τὸ ὑπηρέσιον, das Sitzkissen. — τὸν τροπωτῆρα, den Ruderriemen. — αὐτῶν, τῶν Μεγαρέων.

3. μὴ ἂν — ἐπιπλεύσειαν. μὴ steht wie nach den Ausdrücken der Furcht. vgl. ὑποποπῆσας μὴ 13, 1.

ἐπεὶ οὐτ' ἀπὸ τοῦ προφανοῦς τολμῆσαι ἂν καθ' ἡσυχίαν, οὐτ'
 4 εἰ διανοοῦντο, μὴ οὐκ ἂν προαισθῆσθαι. ὡς δὲ ἔδοξεν αὐτοῖς,
 καὶ ἐχώρουν εὐθύς· καὶ ἀφικόμενοι νυκτὸς καὶ καθελκύσαντες
 ἐκ τῆς Νισαίας τὰς ναῦς ἔπλεον ἐπὶ μὲν τὸν Πειραιᾶ οὐκέτι,
 ὥσπερ διανοοῦντο, καταδείσαντες τὸν κίνδυνον (καὶ τις καὶ
 ἄνεμος λέγεται αὐτοὺς κωλύσαι), ἐπὶ δὲ τῆς Σαλαμῖνος τὸ
 ἀκρωτήριον τὸ πρὸς Μέγαρα ὄρων· καὶ φρουρίον ἐπ' αὐτοῦ ἦν
 καὶ νεῶν τριῶν φυλακὴ τοῦ μὴ ἐσπλεῖν Μεγαρεῦσι μηδ'
 ἐκπλεῖν μηδέν. τῷ τε φρουρίῳ προσέβαλον καὶ τὰς τριήρεις
 ἀφείλκυσαν κενάς, τὴν τε ἄλλην Σαλαμίνα ἀπροσδοκίτοις
 ἐπιπεσόντες ἐπόρθουν.

94. Ἐς δὲ τὰς Ἀθήνας φροντοὶ τε ἤρουντο πολέμοι καὶ
 ἐκπληξίς ἐγένετο οὐδεμιᾶς τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἐλάσσω.
 οἱ μὲν γὰρ ἐν τῷ ἄστει ἐς τὸν Πειραιᾶ ὦντο τοὺς πολεμίους
 ἐσπεπλευκέναι ἤδη, οἱ δ' ἐν τῷ Πειραιεὶ τὴν τε Σαλαμίνα
 ἠρῆσθαι ἐνόμιζον καὶ παρὰ σφᾶς ὅσον οὐκ ἐσπλεῖν αὐτούς·
 2 ὅπερ ἂν, εἰ ἐβουλήθησαν μὴ κατοκνησαι, ῥαδίως ἂν ἐγένετο,
 καὶ οὐκ ἂν ἄνεμος ἐκάλυσε. βοηθήσαντες δὲ ἅμ' ἡμέρα
 πανδημεὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν Πειραιᾶ ναῦς τε καθεῖλκον καὶ
 ἐσβάντες κατὰ σπουδὴν καὶ πολλῷ θορόβῳ ταῖς μὲν ναυσὶν ἐπὶ
 τὴν Σαλαμίνα ἔπλεον, τῷ πεζῷ δὲ φυλακὰς τοῦ Πειραιῶς
 3 καθίσταντο. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ὡς ἤσθοντο τὴν βοήθειαν,
 καταδραμόντες τῆς Σαλαμῖνος τὰ πολλὰ καὶ ἀνθρώπους καὶ
 λείαν λαβόντες καὶ τὰς τρεῖς ναῦς ἐκ τοῦ Βουδόρου τοῦ

ἂν ist potential; s. zu 1, 85; mit
 ὅτι würde es heißen: οὐ προσ-
 εδόκουν ὅτι ἂν ποτε ἐξαπιναιῶς
 ἐπιπλεύσειαν sc. εἰ ἐπιπλεύσειαν.
 Den Hauptton hat ἐξαπιναιῶς. —
 ἐπεὶ — τολμῆσαι ἂν. zu 1, 91, 5.
 — οὐτ' — οὐτ' Verbesserung von
 Bekk., die Codd. fehlerhaft οὐδ'
 — οὐδ'. — διανοοῦντο, sc. τολμῆσαι.
 Das Subj. wechselt im nächsten
 Verb. — μὴ οὐκ nach schon vor-
 angegangener Negat. (οὐτ') so ge-
 braucht wie in τὸ δὲ οὐ βέβαιον
 (ἔχοντες) μὴ οὐ προαναλώσειν 1,
 141, 5. vgl. Ko. 130, 15. Auch
 steht ἂν ebenso wie hier bei μὴ
 οὐ und dem Inf. Herod. 8, 119, 2.
 Xenoph. de vect. 3, 7. s. Matth.
 Gramm. 609, 1. Einige Ausleger

nahmen ohne Grund an μὴ οὐ An-
 stofs. — προαισθῆσθαι, Cl. zieht
 mit mehren guten Hdd. das Präs.
 vor wegen der „Allgemeinheit“
 des Gedankens.

4. καὶ (auch) ἐχώρουν ist Nach-
 satz. s. 21, 1. — οὐκέτι ist prä-
 gnant mit ἔπλεον verbunden; eigtl.
 wird gedacht: sie hatten nicht mehr
 die Absicht, nach dem Peiraieus
 zu schiffen. Dieselbe Brachylogie
 4, 105, 1 μὴ — οὐκέτι προσχωροῖη
 für προσχωρεῖν ἐτοιμὸς εἴη. s. 7,
 73, 3. — ἀκρωτήριον — φρούριον
 näml. Budoron, s. 94, 3.

94. 1. φροντοὶ — πολέμοι. vgl.
 d. Schol. zu uns. Stelle, u. Anm.
 zu 3, 22, 7. — ὅσον οὐκ. zu 4, 125,
 1. — ἂν — ἂν. zu 1, 36, 3.

φρουρίου κατὰ τάχος ἐπὶ τῆς Νισαίας ἔπλεον· ἔστι γὰρ ὅ τι καὶ αἱ νῆες αὐτοὺς διὰ χρόνου καθελκυσθεῖσαι καὶ οὐδὲν στέγουσαι ἐφόβουν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς τὰ Μέγαρα πάλιν ἐπὶ τῆς Κορίνθου ἀπεχώρησαν πεζοί· οἱ δ' Ἀθηναῖοι οὐκέτι καταλα-³ βόντες πρὸς τῇ Σαλαμῖνι ἀπέπλευσαν καὶ αὐτοί· καὶ μετὰ τοῦτο φυλακὴν ἅμα τοῦ Πειραιῶς μᾶλλον τὸ λοιπὸν ἐποιοῦντο λιμένων τε κλήσει καὶ τῇ ἄλλῃ ἐπιμελείᾳ.

95. Ὑπὸ δὲ τοῖς αὐτοῖς χρόνοις, τοῦ χειμῶνος τούτου ἀρχομένου, Σιτάλκης ὁ Τήρῳ Ὀδρῦσης, Θρακῶν βασιλεύς, ἐστράτευσεν ἐπὶ Περδίκαν τὸν Ἀλεξάνδρου, Μακεδονίας βασιλέα, καὶ ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θράκης, δύο ὑποσχέσεις τὴν μὲν βουλόμενος ἀναπρᾶξαι, τὴν δὲ αὐτὸς ἀποδοῦναι. ὅ τε γὰρ² Περδίκας αὐτῷ ὑποσχόμενος, εἰ Ἀθηναίοις τε διαλλάξειεν ἑαυτὸν κατ' ἀρχὰς τῷ πολέμῳ πιεζόμενον καὶ Φίλιππον τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ πολέμιον ὄντα μὴ καταγάγοι ἐπὶ βασιλείᾳ, ἃ ὑπεδέξατο οὐκ ἐπετέλει· τοῖς τε Ἀθηναίοις αὐτὸς ὠμολογῆκει, ὅτε τὴν ξυμμαχίαν ἐποιεῖτο, τὸν ἐπὶ Θράκης Χαλκιδικὸν πόλεμον καταλύσειν. ἀμφοτέρων οὖν ἔνεκα τὴν ἐφοδὸν ἐποιεῖτο³ καὶ τὸν τε Φιλίππου υἱὸν Ἀμύνταν ὡς ἐπὶ βασιλείᾳ τῶν Μακεδόνων ἦγε καὶ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις, οἱ ἔτυχον παρόντες τούτων ἔνεκα, καὶ ἡγεμόνα Ἄγνωνα· ἔδει γὰρ καὶ τοὺς Ἀθηναίους ναυσί τε καὶ στρατιᾷ ὡς πλείστη ἐπὶ τοὺς Χαλκιδέας παραγενέσθαι.

96. Ἀνίστησιν οὖν ἐκ τῶν Ὀδρυσῶν ὀρμώμενος πρῶτον

3. ἔστι γὰρ ὅ τι, denn einigermaßen. ὅ τι ist Verbesserung von Abresch für ὅτε. — αἱ νῆες, die vierzig 93, 2. — πεζοί bedurfte wohl nicht der Änderung in πεζῆ (Cl.), was nur schlechtere Codd. bieten. 7, 75, 7 πεζοὺς ἀντὶ ναυβατῶν πορευομένων. Essoll auch hier hervorgehoben werden, dafs die Seeleute „als Fußgänger marschieren.“ — κλήσει, die breiten Häfeneingänge (zumal b. Peiraieus) wurden durch 2 von der Befestigungsmauer auslaufende Molen verengt. Die beiden Ecktürme konnten durch eine Kette verbunden, der Hafen somit gesperrt werden. Beim Peiraieus standen die beiden Türme 50 m von ein-

ander, bei Zea 96 m, bei Munychia 37 m. Curtius, Karten v. Attika. Text. S. 11 ff.

95. 1. Ἀλεξάνδρου, 99, 3. — δύο ὑποσχέσεις τὴν μὲν — τὴν δέ. Bei Einteilungen ist diese Gleichheit der Casus sehr häufig.

2. ὑποσχόμενος absol.: der ihm Versprechungen gemacht hatte. zu 1, 54, 2. — διαλλάξειεν. 29, 6. — Φίλιππον. zu 1, 57, 3. — τοῖς τε Ἀθ. κτέ. 29, 5.

3. Ἀμύνταν, der Großvater Alexanders d. Gr., Philippos selbst muß nicht mehr gelebt haben. — πρέσβεις, die auch 101, 1 erwähnt. — Ἄγνωνα 58, 1. — ἡγεμόνα, als Anführer des nach den folg.

μὲν τοὺς ἐντὸς τοῦ Αἴμου τε ὄρους καὶ τῆς Ῥοδόπης Θρακίας, ὅσων ἦρχε μέχρι θαλάσσης ἐς τὸν Εὐξείνιον τε πόντον καὶ τὸν Ἑλλησπόντον, ἔπειτα τοὺς ὑπερβάντι Αἴμον Γέτας καὶ ὅσα ἄλλα μέρη ἐντὸς τοῦ Ἰστρου ποταμοῦ πρὸς θάλασσαν μᾶλλον τὴν τοῦ Εὐξείνου πόντου κατώκητο· εἰσὶ δ' οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτη ὁμοροὶ τε τοῖς Σκύθαις καὶ ὁμόσκεινοι, πάντες ἱπποτοξόται. παρεκάλει δὲ καὶ τῶν ὄρειων Θρακῶν πολλοὺς τῶν αὐτονόμων καὶ μαχαιοφόρων, οἱ Διοὶ καλοῦνται, τὴν Ῥοδόπην οἱ πλείστοι οἰκοῦντες· καὶ τοὺς μὲν μισθῶ ἔπειθεν, οἱ δ' ἔθει-
 3 λονται ξυνηκολούθουν. ἀνίστη δὲ καὶ Ἀγριᾶνας καὶ Λαιαίους καὶ ἄλλα ὅσα ἔθνη Παιονικά, ὧν ἦρχε, καὶ ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς οὗτοι ἦσαν. μέχρι γὰρ Λαιαίων Παιόνων καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ, ὃς ἐκ τοῦ Σκόμβρου ὄρους δι' Ἀγριάνων καὶ Λαιαίων
 4 φεῖ, ὠρίζετο ἡ ἀρχὴ τὰ πρὸς Παίονας αὐτονόμους ἤδη. τὰ δὲ πρὸς Τριβαλλοὺς, καὶ τούτους αὐτονόμους, Τρηῆρες ὠρίζον καὶ Τιλαταῖοι· οἰκοῦσι δ' οὗτοι πρὸς βορέαν τοῦ Σκόμβρου ὄρους καὶ παρήκουσι πρὸς ἡλίον δύσιν μέχρι τοῦ Ὀσκίου ποταμοῦ. φεῖ δ' οὗτος ἐκ τοῦ ὄρους ὄθενπερ καὶ ὁ Νέστος καὶ ὁ Ἐβρος· ἔστι δὲ ἐρῆμον τὸ ὄρος καὶ μέγα, ἐχόμενον τῆς Ῥοδόπης.

97. Ἐγένετο δὲ ἡ ἀρχὴ ἡ Ὀδρουσῶν μέγεθος ἐπὶ μὲν θάλασσαν καθήκουσα ἀπὸ Ἀβδήρων πόλεως ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον [τὸν] μέχρι Ἰστρου ποταμοῦ· αὕτη περίπλους ἐστὶν ἡ γῆ τὰ ξυντομώτατα, ἣν ἀεὶ κατὰ πρόμναν ἰσθῆται τὸ πνεῦμα, νηὶ στρογγύλῃ τεσσάρων ἡμερῶν καὶ ἰσων νυκτῶν· ὁδῶ δὲ τὰ ξυν-

Worten erwarteten attischen Heeres, das aber ausblieb 101, 1.

96. 1. ὑπερβάντι wird fast einer Präposition (jenseit) gleich. vgl. zu 49, 5.

3. μέχρι γὰρ κτέ. In dieser kritisch sehr unsichern Stelle habe ich, wie St., jetzt den Text so gegeben, wie ihn Cl. teils nach Arnolds teils nach eigener Vermutung konstituiert hat. Nur Σκόμβρον habe ich mit Poppo u. St. dem Σκομίον der meisten guten Hs. vorgezogen, weil so der Name bei Aristot. Meteor. 1, 13 lautet. Skombros = Witoschgebirge. — τὰ — ἤδη, an der Seite nach den von hier an (ἤδη lokal) unabhängigen Paionern.

4. Ὀσκίος der h. Isker. — Nach

ἐκ τοῦ ὄρους will Meineke Ὀρβηλοῦ einsetzen, welches nach Herod. 5, 16, 4 der Name dieses Gebirgszuges (des Rilo Dagh) war. — Νέστος jetzt bulgar. Mesta. — Ἐβρος die Maritza.

97. 1. [τὸν] habe ich mit andern als unpassend eingeklammert; auch in einigen Hs. steht es nicht. — περίπλους „erklärt man mit dem Schol. umschiffbar, adjektivisch wie πρόπλους 6, 44, 4. 46, 1. Doch ist es wegen der Genetive substantivisch zu fassen. Herod. 2, 29, 2: τὸ χωρίον τοῦτο ἐστὶ ἐπὶ ἡμέρας τέσσαρας πλόος. vgl. eb. 2, 158, 1 u. Gramm. 60, 2, 2.“ K. — τὰ ξυντομώτατα adv. „am kürzesten“, „auf dem kürzesten Wege.“ — νηὶ στρογγύλῃ. Ein solches Frachtschiff mit

τομώτατα ἐξ Ἀβδήρων ἐς Ἴστρον ἀνὴρ εὖζωνος ἐνδεκαταῖος
 τελεῖ. τὰ μὲν πρὸς θάλασσαν τοσαύτη ἦν, ἐς ἥπειρον δὲ ἀπὸ 2
 Βυζαντίου ἐς Λαιαίους καὶ ἐπὶ τὸν Στρυμόνα (ταύτη γὰρ διὰ
 πλείστου ἀπὸ θαλάσσης ἄνω ἐγίγνετο) ἡμερῶν ἀνδρὶ εὖζώνῳ
 τριῶν καὶ δέκα ἀνύσαι. φόρος τε ἐκ πάσης τῆς βαρβάρου καὶ 3
 τῶν Ἑλληνίδων πόλεων, ὅσον προσῆξαν ἐπὶ Σεύθου, ὃς ὕστερον
 Σιτάλκου βασιλεύσας πλείστου δὴ ἐποίησε, τετρακοσίων ταλάντων
 ἀργυρίου μάλιστα δύναμις, ἃ χρυσὸς καὶ ἄργυρος εἶη· καὶ δῶρα
 οὐκ ἐλάσσω τούτων χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου προσεφέρετο, χωρὶς
 δὲ ὅσα ὑφαντά τε καὶ λεῖα καὶ ἡ ἄλλη κατασκευή, καὶ οὐ μόνον
 αὐτῶ, ἀλλὰ καὶ τοῖς παραδυναστεύουσι τε καὶ γενναίοις Ὀδρυ-
 σῶν. κατεστήσαντο γὰρ τοῦναντίον τῆς Περσῶν βασιλείας τὸν 4
 νόμον, ὄντα μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις Θραξί, λαμβάνειν μᾶλλον ἢ
 διδόναι, καὶ αἴσχιον ἦν αἰτηθέντα μὴ δοῦναι ἢ αἰτήσαντα μὴ
 τυχεῖν· ὅμως δὲ κατὰ τὸ δύνασθαι ἐπὶ πλέον αὐτῶ ἐχρήσαντο·
 οὐ γὰρ ἦν πρᾶξαι οὐδὲν μὴ διδόντα δῶρα. ὥστε ἐπὶ μέγα 5
 ἦλθεν ἡ βασιλεία ἰσχύος. τῶν γὰρ ἐν τῇ Εὐρώπῃ ὅσαι μεταξὺ
 τοῦ Ἰονίου κόλπου καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου μεγίστη ἐγένετο
 χρημάτων προσόδῳ καὶ τῇ ἄλλῃ εὐδαιμονίᾳ, ἰσχύι δὲ μάχης καὶ
 στρατοῦ πλήθει πολὺ δευτέρῳ μετὰ τὴν τῶν Σκυθῶν. ταύτη 6
 δὲ ἀδύνατα ἐξισοῦσθαι οὐχ ὅτι τὰ ἐν τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλ' οὐδ' ἐν

rundem, tiefgehendem Bauche fuhr Tag und Nacht und zwar mit Segeln, während die flachgebauten Kriegsschiffe (*νηες μακραί*) nur gerudert zu werden und nur am Tage zu fahren pflegten. — ὁδῶ auf dem Landwege. — τελεῖ erscheint wie ein Intrans., eigentl. ist zu ergänzen τὴν ὁδόν. vgl. 4, 78, 5.

2. διὰ πλείστου — ἐγίγνετο, erstreckte es sich am weitesten, eigentl.: in der weitesten Entfernung. — ἀνύσαι, sc. ἦν. Mittelst der Angaben bei Herod. 4, 86 u. 101 berechnet Cl. die Länge des Seeweges (§ 1) auf ca. 125 Meilen, die der beiden Landwege auf gegen 60, resp. 70 M.

3. προσῆξαν für προσήγαγον hat Thuk. gewiß nicht geschrieben. Da nun auch die meisten u. besten Hs. ὄσων statt ὄσον haben, so hat sehr wahrscheinl. Dobrees Konj.: ὄσων-περ ἦρξαν (von Cl. u. St. aufgenom-

men) das Richtige getroffen. Über andere Heilungsversuche s. Classen krit. Bem. Schütz a. a. O. schlägt jetzt προσήνεγκαν vor. — δύναμις, Betrag. — εἶη. Der Optat. wird wohl von Haacke richtig als Bezeichnung der sich jährlich wiederholenden Abgaben erklärt. Ganz so 1, 99, 3 ἀπὸ τῆς δαπάνης ἦν ἐκεῖνοι ξυμφέροισιν vom jährl. Tribut. Einige billigen ἦει aus mehrern Codd. 1, 4 steht allerdings ἴεναι von den Einkünften, jedoch mit hinzugefügtem Dativ. — ὑφαντά, mit Stickereien verzierte Gewebe; λεῖα, glatte Stoffe.

4. ὅμως δὲ Gegens. zu ὄντα μὲν. — κατὰ τὸ δύνασθαι = κατὰ (διὰ) τὴν δύναμιν.

5. ἐπὶ μέγα — ἰσχύος. s. 1, 118, 2 ἐπὶ μέγα ἐχώρησαν δυνάμεως. 1, 17. — πολὺ — Σκυθῶν, „secundum quidem a Scythiis, sed tamen longe inferioribus“. P.

6. οὐχ ὅτι, nicht allein. Kr.

τῆ Ἀσία ἔθνος ἐν πρὸς ἐν οὐκ ἔστιν ὅ τι δυνατὸν Σκύθαις ὁμογνωμονοῦσι πᾶσιν ἀντιστῆναι. οὐ μὴν οὐδ' ἐς τὴν ἄλλην εὐβουλίαν καὶ ξύνεσιν περὶ τῶν παρόντων ἐς τὸν βίον ἄλλοις ὁμοιοῦνται.

98. Σιτάλης μὲν οὖν βασιλεύων χώρας τοσαύτης παρεσκευάζετο τὸν στρατόν. καὶ ἐπειδὴ αὐτῷ ἐτοῖμα ἦν, ἄρας ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Μακεδονίαν πρῶτον μὲν διὰ τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς, ἔπειτα διὰ Κερκίνης ἐρήμου ὄρους, ὅ ἐστι μεθόριον Σιντῶν καὶ Παίωνων. ἐπορεύετο δὲ δι' αὐτοῦ τῆ ὁδῷ ἦν πρότερον αὐτὸς ἐποίησατο τεμῶν τὴν ὕλην, ὅτε ἐπὶ Παίονας ἐστράτευσε. τὸ δὲ ὄρος ἐξ Ὀδρυσῶν διόντες ἐν δεξιᾷ μὲν εἶχον Παίονας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Σιντοὺς καὶ Μαιδούς. διελθόντες δὲ αὐτὸ ἀφίκοντο ἐς Δόβηρον τὴν Παιονικήν. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ἀπερίγνετο μὲν οὐδὲν τοῦ στρατοῦ εἰ μὴ τι νόσῳ, προσερίγνετο δέ. πολλοὶ γὰρ τῶν αὐτονόμων Θρακῶν ἀπαράκλητοι ἐφ' ἀρπαγὴν ἠκολούθουν, ὥστε τὸ πᾶν πλῆθος λέγεται οὐκ ἔλασσον πεντεκαίδεκα μυριάδων γενέσθαι· καὶ τούτου τὸ μὲν πλεον πεζὸν ἦν, τριτημόριον δὲ μάλιστα ἰππικόν. τοῦ δ' ἰππικοῦ τὸ πλειστον αὐτοὶ Ὀδρῦσαι παρείχοντο καὶ μετ' αὐτοὺς Γέται. τοῦ δὲ πεζοῦ οἱ μαχαιοφόροι μαχιμώτατοι μὲν ἦσαν οἱ τῆς Ῥοδόπης αὐτόνομοι καταβάντες, ὁ δὲ ἄλλος ὅμιλος ξύμμικτος πλήθει φοβερώτατος ἠκολούθει.

99. Ξυνηθηροίζοντο οὖν ἐν τῇ Δοβήρῳ καὶ παρεσκευάζοντο ὅπως κατὰ κορυφὴν ἐσβαλοῦσιν ἐς τὴν κάτω Μακεδονίαν, ἧς ὁ

67, 14, 3. — οὐ μὴν οὐδ', aber auch nicht, wie 1, 3, 3. 82, 1. 6, 55, 3. Der Gedankengang dürfte dieser sein: An Kriegsmacht sind die Skythen, wenn einig, jedem Volke überlegen, also nicht mit andern zu vergleichen; aber (freilich) auch in Hinsicht auf — gleichen sie andern nicht, sondern stehen in diesen Dingen ihnen nach. Dafs Thuk. mit οὐχ ὁμοιοῦνται gemeint habe ὑπερβάλλουσι (wie der Schol. und einige Herausg. erklären), ist doch der Sache wegen undenkbar, da der kritische Geschichtschreiber gewifs nicht an die von idealisierenden Dichtern gerühmte εὐνομία der Skythen (v. Strab. VII. p. 463.) glaubte. — περὶ — βίον, „de rebus ad vitae

fructum suppeditantibus.“ G. Übri-gens scheinen diese Äußerungen über die Skythen durch die widersprechenden Angaben des Herod. 4, 46. 5, 3 veranlaßt zu sein. vgl. zu 1, 20, 3.

98. 1. ἐτοῖμα ἦν. zu 1, 7.

3. ἀπερίγνετο = ἀπάλλντο Schol.

4. ξύμμικτος prädicativ: als ein gemischter.

99. 1. κατὰ κορυφὴν ist auffallend; man erwartet κατὰ κορυφῆς, von der Höhe herab, wie κατ' ἄρας 4, 112, 3. Wenn Prokop mehrmals den Akk. setzt (s. Poppo), so beweist das nur, dafs auch er es bei Thuk. so vorfand. — παρεσκευάζοντο ὅπως — ἐσβαλοῦσιν, vgl. 1, 65, 1. 5, 53 mit d. Part. Fut. wie öfters.

Περδίκκας ἦρχε. τῶν γὰρ Μακεδόνων εἰσὶ καὶ Ἀνγκηστὰι καὶ 2
 Ἐλιμιῶται καὶ ἄλλα ἔθνη ἐπάνωθεν, ἃ ξύμμαχα μὲν ἐστί τού-
 τοις καὶ ὑπήκοα, βασιλείας δ' ἔχει καθ' αὐτά. τὴν δὲ περὶ 3
 θάλασσαν νῦν Μακεδονίαν Ἀλέξανδρος ὁ Περδίκκου πατήρ
 καὶ οἱ πρόγονοι αὐτοῦ, Τημενίδαι τὸ ἀρχαῖον ὄντες ἐξ Ἄργους,
 πρῶτον ἐκτίσαντο καὶ ἐβασίλευσαν ἀναστήσαντες μάχη ἐκ μὲν
 Πιερίας Πίερας, οἱ ὕστερον ὑπὸ τὸ Πάγγαιον πέραν Στρουμό-
 νος ὤκησαν Φάργητα καὶ ἄλλα χωρία (καὶ ἔτι καὶ νῦν Πιερικὸς
 κόλπος καλεῖται ἢ ὑπὸ τῷ Παγγαίῳ πρὸς θάλασσαν γῆ), ἐκ δὲ
 τῆς Βοττίας καλουμένης Βοττιαίους, οἱ νῦν ὄμοροι Χαλκιδιέων
 οἰκοῦσι· τῆς δὲ Παιονίας παρὰ τὸν Ἄξιον ποταμὸν στενὴν 4
 τινα καθήκουσαν ἄνωθεν μέχρι Πέλλης καὶ θαλάσσης ἐκτί-
 σαντο, καὶ πέραν Ἀξίου μέχρι Στρουμόνος τὴν Μυγδονίαν κα-
 λουμένην Ἠδῶνας ἐξελάσαντες νέμονται. ἀνέστησαν δὲ καὶ ἐκ 5
 τῆς νῦν Ἐορδίας καλουμένης Ἐορδούς, ὧν οἱ μὲν πολλοὶ ἐφθά-
 ρησαν, βραχὶ δέ τι αὐτῶν περὶ Φύσκαν κατῴκηται, καὶ ἐξ
 Ἀλμωπίας Ἀλμωπας. ἐκράτησαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἔθνῶν οἱ 6
 Μακεδόνες οὗτοι ἃ καὶ νῦν ἔτι ἔχουσι, τὸν τε Ἀνθεμοῦντα καὶ
 Γρηστωνίαν καὶ Βισαλτίαν καὶ Μακεδόνων αὐτῶν πολλήν. τὸ
 δὲ ξύμπαν Μακεδονία καλεῖται καὶ Περδίκκας Ἀλεξάνδρου βα-
 σιλεὺς αὐτῶν ἦν ὅτε Σιτάλης ἐπήει.

100. Καὶ οἱ μὲν Μακεδόνες οὗτοι ἐπιόντος πολλοῦ στρα-
 τοῦ ἀδύνατοι ὄντες ἀμύνεσθαι ἔς τε τὰ καρτερὰ καὶ τὰ τείχη
 ὅσα ἦν ἐν τῇ χώρᾳ ἐσεκομίσθησαν. ἦν δὲ οὐ πολλά, ἀλλὰ 2
 ὕστερον Ἀρχέλαος ὁ Περδίκκου υἱὸς βασιλεὺς γενόμενος τὰ
 νῦν ὄντα ἐν τῇ χώρᾳ ὠκοδόμησε καὶ ὁδοὺς εὐθείας ἔτεμε καὶ
 τᾶλλα διεκόσμησε τὰ τε κατὰ τὸν πόλεμον ἵπποις καὶ ὄπλοις
 καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρείσسونι ἢ ξύμπαντες οἱ ἄλλοι βασιλῆς
 ὀκτώ οἱ πρὸ αὐτοῦ γενόμενοι. ὁ δὲ στρατὸς τῶν Θρακῶν ἐκ 3

3. *περὶ*, aus einigen Hs. zuerst v. Cl. aufgenommen, ist passender zur Bezeichnung der Lage der demnächst genannten Landschaften als d. Vulg. *παρὰ*. — *ἐβασίλευσαν*. zu 1, 3, 2. — *κόλπος*, Thalbuchth.

4. *στενήν* ist substantivisch. — Ἄξιος der Vardar.

5. *αὐτῶν* konnte wegbleiben, doch s. zu 72, 1.

6. *αὐτῶν* ist zu *Μακεδόνων* hinzugefügt, weil die ebengenannten Völker nicht makedonischen Stam-

mes waren. Diese Mak. im Binnenlande wurden von den zuerst unter die Herrschaft der Temeniden gekommenen Maked. der Küste, die vorher *οἱ Μακεδόνες οὗτοι* genannt sind, unterworfen.

100. 2. *τὰ τε*. Da *τέ* hier schwerl. und heißen kann, so dürfte es mit Krüg., dem jetzt auch Cl. beistimmt, zu streichen sein. — *κρείσσονι* ist prädikativ aufzufassen: ἢ ἄλλη παρασκευῇ ἢ — *διεκόσμησε κρείσσον ἦν*. — *ὀκτώ* ohne Art. zu

τῆς Διοβήρου ἐσέβαλε πρῶτον μὲν ἐς τὴν Φιλίππου πρότερον οὕσαν ἀρχήν, καὶ εἶλεν Εἰδομενὴν μὲν κατὰ κράτος, Γορτυνίαν δὲ καὶ Ἀταλάντην καὶ ἄλλα ἄττα χωρία ὁμολογία, διὰ τὴν Ἀμύντου φιλίαν προσχωροῦντα, τοῦ Φιλίππου υἱέος, παρόντος· Εὐρώπῳ δὲ ἐπολιόρησαν μὲν, ἐλεῖν δὲ οὐκ ἐδύναντο. ἔπειτα 4 δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην Μακεδονίαν προυχῶρει τὴν ἐν ἀριστερᾷ Πέλλης καὶ Κύρρου. ἔσω δὲ τούτων ἐς τὴν Βοττιαίαν καὶ Πιερίαν οὐκ ἀφίκοντο, ἀλλὰ τὴν τε Μυγδονίαν καὶ Γρηστωνίαν 5 καὶ Ἀνθεμοῦντα ἐδήουν. οἱ δὲ Μακεδόνες πεζῶ μὲν οὐδὲ διενοοῦντο ἀμύνεσθαι, ἵππους δὲ προσμεταπεμφάμενοι ἀπὸ τῶν ἄνω ξυμμάχων, ὅπη δοκοίη, ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἐσέβαλλον ἐς 6 τὸ στρατεύμα τῶν Θρακῶν. καὶ ἦ μὲν προσπέσειεν, οὐδεὶς ὑπέμενευ ἀνδρας ἱππέας τε ἀγαθοὺς καὶ τεθωρακισμένους, ὑπὸ δὲ πλήθους περικληρόμενοι αὐτοὺς πολλαπλασίῳ τῷ ὀμίλῳ ἐς κίνδυνον καθίστασαν· ὥστε τέλος ἡσυχίαν ἦγον, οὐ νομίζοντες ἱκανοὶ εἶναι πρὸς τὸ πλεόν κινδυνεύειν.

101. Ὁ δὲ Σιτάλκης πρὸς τε τὸν Περδίκκαν λόγους ἐποιεῖτο ὧν ἕνεκα ἐστράτευσε καί, ἐπειδὴ οἱ Ἀθηναῖοι οὐ παρήσαν ταῖς ναυσίν, ἀπιστοῦντες αὐτὸν μὴ ἦξειν, δῶρα δὲ καὶ πρέσβεις ἐπεμψαν αὐτῷ, ἐς τε τοὺς Χαλκιδέας καὶ Βοττιαίους μέρος τι τοῦ στρατοῦ πέμπει, καὶ τειχῆρεις ποιήσας ἐδήουν τὴν γῆν. 2 καθημένον δ' αὐτοῦ περὶ τοὺς χώρους τούτους οἱ πρὸς νότον οἰκοῦντες Θεσσαλοὶ καὶ Μάγνητες καὶ οἱ ἄλλοι ὑπήκοοι Θεσσαλῶν καὶ οἱ μέχρι Θερμοπυλῶν Ἕλληνες ἐφοβήθησαν μὴ καὶ 3 ἐπὶ σφᾶς ὁ στρατὸς χωρήσῃ, καὶ ἐν παρασκευῇ ἦσαν. ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ πέραν Στρυμόνος πρὸς βορέαν Θρακῆες ὅσοι πεδία εἶχον, Παναῖοι καὶ Ὀδόμαντοι καὶ Δραῶνι καὶ Δερσαῖοι. αὐτόνομοι δ' εἰσὶ πάντες. παρέσχε δὲ λόγον καὶ ἐπὶ τοὺς τῶν

1, 51, 4. So besonders bei Zahlen öfter; s. Poppo 2 ed. min. Da aber der auf keinen Fall entbehr. Art. vor ἄλλοι in den besten Codd. auch fehlt, so hat Dobree nicht ganz ohne Grund ἄλλοι βασιλῆς ὄντων als Glossem verdächtigt. Welches die sieben Könige vor unserm Perdikkas waren, ist zu ersehen aus Herod. 8, 139.

4. ἔσω, innerhalb, hier = diesseit.

5. τῶν ἄνω ξ. 99, 2. — ἐσέβαλλον

von einsprengender Reiterei auch 6, 70, 3. 101, 5.

6. πολλαπλ. τῷ ὀμίλῳ, durch die vielfach überlegene Masse.

101. 1. ταῖς ναυσίν. 95, 3. — μὴ pleonastisch nach ἀπιστοῦντες. — δῶρα δὲ Konj. von Poppo für δῶρά τε, was den erforderl. Gegensatz vermischen läßt. — ἐπεμψαν, geschickt hatten. Die Gesandten sind die schon 95, 3 erwähnten.

4. παρέσχε λόγον fast gleich παρ-

Ἀθηναίων πολεμίους Ἑλληνας μὴ ὑπ' αὐτῶν ἀρόμενοι κατα το
 ξυμμαχικὸν καὶ ἐπὶ σφᾶς χωρήσωσιν. ὁ δὲ τὴν τε Χαλκιδικὴν 5
 καὶ Βοιωτικὴν καὶ Μακεδονίαν ἅμα ἐπέχων ἐφθειρε· καὶ ἐπειδὴ
 αὐτῷ οὐδὲν ἐπράσσετο ὧν ἔνεκα ἐσέβαλε, καὶ ἡ στρατιὰ σιτόν
 τε οὐκ εἶχεν αὐτῷ καὶ ὑπὸ χειμῶνος ἐταλαιπώρει, ἀναπέθεται
 ὑπὸ Σεύθου τοῦ Σπαρδάκου, ἀδελφιδοῦ ὄντος καὶ μέγιστον
 μεθ' αὐτὸν δυναμένου, ὥστ' ἐν τάχει ἀπελθεῖν. τὸν δὲ Σεύθην
 κρύφα Περδίκκας ὑποσχόμενος ἀδελφὴν ἑαυτοῦ δώσειν καὶ
 χρήματα ἐπ' αὐτῇ προσποιεῖται. καὶ ὁ μὲν πεισθεὶς καὶ μείνας 6
 τριάκοντα τὰς πάσας ἡμέρας, τούτων δὲ ὀκτὼ ἐν Χαλκιδεῦσιν,
 ἀνεχώρησε τῷ στρατῷ κατὰ τάχος ἐπ' οἶκον· Περδίκκας δὲ
 ὕστερον Στρατονίκην τὴν ἑαυτοῦ ἀδελφὴν δίδωσι Σεύθῃ,
 ὥσπερ ὑπέσχετο. τὰ μὲν κατὰ τὴν Σιτάλκου στρατείαν οὕτως
 ἐγένετο.

102. Οἱ δὲ ἐν Ναυπάκτῳ Ἀθηναῖοι τοῦδε τοῦ χειμῶνος,
 ἐπειδὴ τὸ τῶν Πελοποννησίων ναυτικὸν διελύθη, Φορμίωνος
 ἠγρομένον ἐστράτευσαν, παραπλεύσαντες ἐπ' Ἀστακοῦ καὶ ἀπο-
 βάντες, ἐς τὴν μεσόγειαν τῆς Ἀκαρνανίας τετρακοσίοις μὲν
 ὀπλίταις Ἀθηναίων τῶν ἀπὸ τῶν νεῶν, τετρακοσίοις δὲ Μεσ-
 σηνίων, καὶ ἕκ τε Στράτου καὶ Κορόντων καὶ ἄλλων χωρίων
 ἄνδρας οὐ δοκοῦντας βεβαίους εἶναι ἐξήλασαν, καὶ Κύνητα τὸν
 Θεολύτου ἐς Κόροντα καταγαγόντες ἀνεχώρησαν πάλιν ἐπὶ τὰς
 ναῦς. ἐς γὰρ Οἰνιάδας αἰεὶ ποτε πολεμίους ὄντας μόνους Ἀκαρ- 2
 νάνων οὐκ ἐδόκει δυνατὸν εἶναι χειμῶνος ὄντος στρατεύειν·
 ὁ γὰρ Ἀχελῷος ποταμὸς ῥέων ἐκ Πίνδου ὄρους διὰ Δολοπίας
 καὶ Ἀργαίων καὶ Ἀμφιλόχων καὶ διὰ τοῦ Ἀκαρνανικοῦ πεδίου,
 ἄνωθεν μὲν παρὰ Στράτον πόλιν, ἐς θάλασσαν δ' ἐξίεις παρ'
 Οἰνιάδας καὶ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλιμνάζων, ἄπορον ποιεῖ ὑπὸ
 τοῦ ὕδατος ἐν χειμῶνι στρατεύειν. κεύνται δὲ καὶ τῶν νήσων 3
 τῶν Ἐχινάδων αἱ πολλαὶ καταντικρὸν Οἰνιάδων, τοῦ Ἀχελῷου
 τῶν ἐκβολῶν οὐδὲν ἀπέχουσαι, ὥστε μέγας ὧν ὁ ποταμὸς

έσχε φόβον 3, 11, 4. „aber auch bis zu den — Hellenen veranlaßte er sorgliche Bedenken“. Cl. — ὑπ' αὐτῶν, τῶν Ἀθηναίων. — κατὰ τὸ ξυμμ. zu 22, 3.

5. ἐπέχων, besetzt haltend, wie 7, 62, 4. Diese Erklärung ziehe ich jetzt vorzügl. wegen ἅμα der

ändern: halt machend vor; der Schol.: ἐπικέιμενος, doch diese Bedeutung hat das Wort bei Thuk. sonst nicht.

102. 1. οἱ δὲ ἐν Ναυπάκτῳ Ἀθ. 92, 7. — ἐπ' Ἀστακοῦ. 30, 1.

2. δ' ἐξίεις Emendation von Poppo für διεξίεις.

προσχοῖ ἀεὶ καὶ εἰσὶ τῶν νήσων αὐτῶν ἠπειρῶνται, ἐλπὶς δὲ καὶ
 4 πάσας οὐκ ἐν πολλῶν τινι ἂν χρόνῳ τοῦτο παθεῖν· τί τε γὰρ
 θεῦμα ἐστὶ μέγα καὶ πολὺ καὶ θολερόν, αἷ τε νῆσοι πυκναὶ καὶ
 ἀλλήλαις τῆς προσχώσεως τῶν μὴ σκεδάννυσθαι ξύνδεσμοι γί-
 γνονται, παραλλάξ καὶ οὐ κατὰ στοῖχον κείμεναι, οὐδ' ἔχουσαι
 εὐθείας διόδους τοῦ ὕδατος ἐς τὸ πέλαγος. ἐρῆμοι δ' εἰσὶ καὶ
 5 οὐ μεγάλαί. λέγεται δὲ καὶ Ἀλκμαίῳ τῶν Ἀμφιάρεω, ὅτε δὴ
 ἀλάσθαι αὐτὸν μετὰ τὸν φόνον τῆς μητρὸς, τὸν Ἀπόλλω ταύτην
 τὴν γῆν χοῖσαι οἰκεῖν, ὑπειπόντα οὐκ εἶναι λύσειν τῶν δειμά-
 των πρὶν ἂν εὐρῶν ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ κατοικίσῃται, ἥτις ἔτε
 ἔκτεινε τὴν μητέρα μήπω ὑπὸ ἡλίου ἐωρᾶτο μηδὲ γῆ ἦν, ὡς
 6 τῆς γε ἄλλης αὐτῶν μεμισμένης. ὁ δ' ἀπορῶν, ὡς φασι, μόλις
 κατενόησε τὴν πρόσχωσιν ταύτην τοῦ Ἀχελῷου, καὶ ἐδόκει
 αὐτῶν ἱκανῆ ἂν κεχῶσθαι δίαίτα τῶν σώματι ἀφ' οὐπερ κτείνας
 τὴν μητέρα οὐκ ὀλίγον χρόνον ἐπλανᾶτο. καὶ κατοικισθεὶς ἐς
 τοὺς περὶ Οἰνιάδας τόπους ἐδυνάστευσέ τε καὶ ἀπὸ Ἀκαρνᾶνος
 παιδὸς ἑαυτοῦ τῆς χώρας τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκατέλιπε. τὰ μὲν
 περὶ Ἀλκμαίωνα τοιαῦτα λεγόμενα παρελάβομεν.

103. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ ὁ Φορμίων ἄραυτες ἐκ τῆς Ἀκαρ-
 νανίας καὶ ἀφικόμενοι ἐς τὴν Νάυπακτον ἅμα ἦρι κατέπλευσαν
 ἐς τὰς Ἀθήνας, τοὺς τε ἐλευθέρους τῶν αἰχμαλώτων ἐκ τῶν
 ναυμαχιῶν ἄροντες, οἳ ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς ἐλύθησαν, καὶ τὰς
 2 ναῦς ἄς εἶλον. καὶ ὁ χειμῶν ἐτελεύτα οὗτος, καὶ τρίτον ἔτος
 τῶν πολέμων ἐτελεύτα τῶνδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

3. ἐλπὶς zu 85, 4.

4. τῆς προσχώσεως verb. mit ξύν-
 δεσμοι, Bindungsmittel der An-
 schwemmung. — τῶν μὴ σκεδάν-
 νυσθαι, sc. αὐτήν, τὴν πρόσχωσιν,
 dadurch dafs sie nicht aus-
 einander getrieben wird. Der
 Zusatz erscheint etwas müfsig und
 ist von St. nach van Herw. einge-
 klammert. — παραλλάξ κτέ., in
 dieser Lage: * * * * *

5. ὅτε — ἀλάσθαι αὐτόν. zu 1,

91, 5. — τῆς μητρὸς, der Eriphyle.
 vgl. zu 68, 3. — ἐπωνυμίαν, früher
 hiefs d. Land Kurētis.

6. ἂν κεχῶσθαι = ὅτι κεχωσμένη
 ἂν εἶη. — ἐδυνάστευσε, wurde
 Herrscher. zu 1, 3, 2.

103. 1. τοὺς ἐλευθέρους. Die
 Sklaven waren verkauft worden. —
 ἐλύθησαν. Nach Bloomfield ist dies
 das erste Beispiel von Auswechse-
 lung der Gefangenen.

THUKYDIDES.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. GOTTFRIED BOEHME,

PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU DORTMUND.

ERSTEN BANDES ZWEITES HEFT.

BUCH III & IV.

VIERTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE,

BESORGT VON

DR. SIMON WIDMANN,

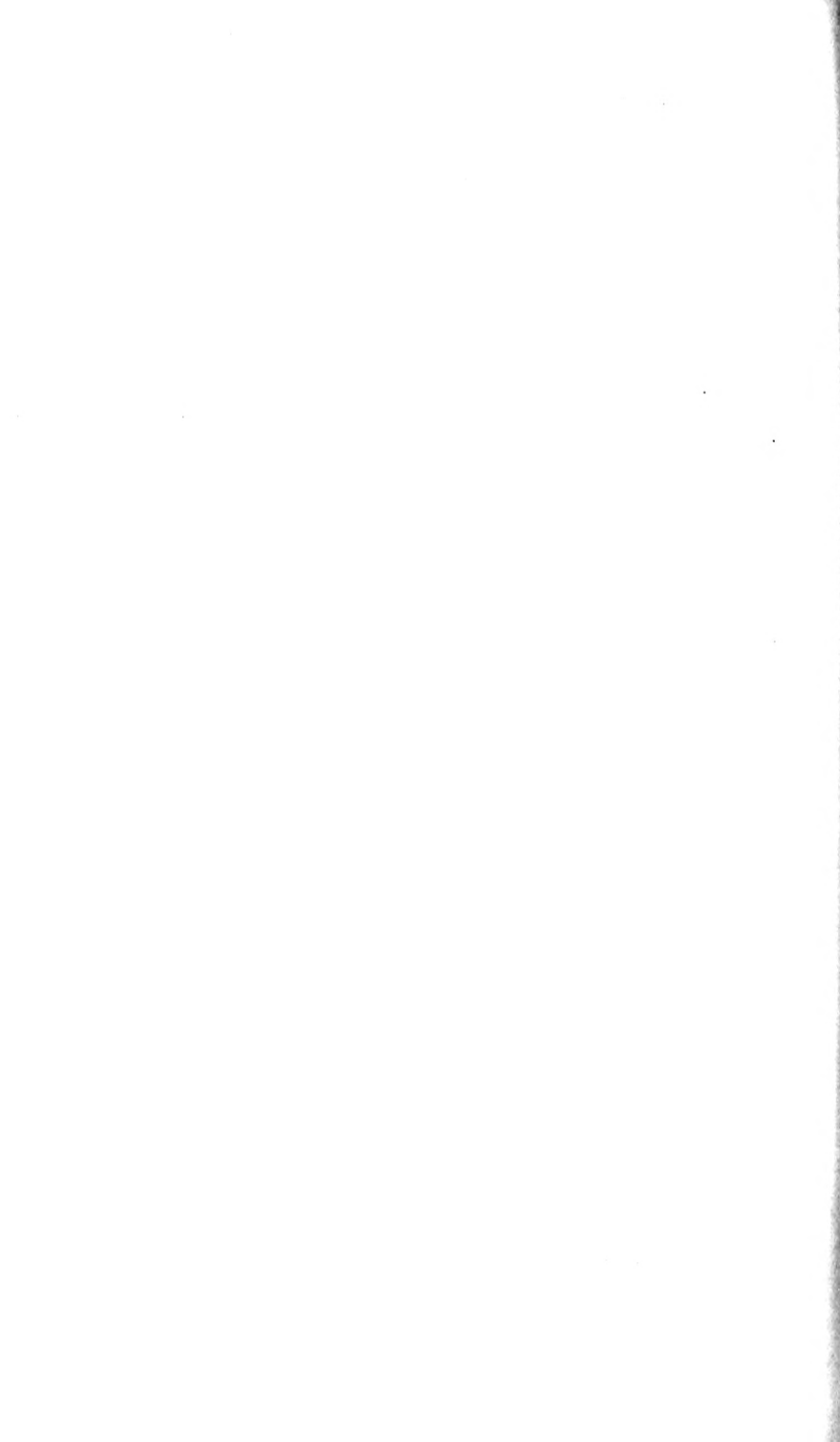
REKTOR.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1885.



Übersicht des Inhalts.

Drittes Buch.

Viertes Jahr, 428 f. v. Ch. (1—25).

Dritter Einfall der Pelop. (1). Lesbos aufser Methymna fällt von Athen ab, die Ath. senden eine Flotte gegen die Insel (2—6), eine andere gegen den Pelop., gegen Oiniadai und Leukas (7). Aufnahme der Mytilenaiern in den pelop. Bund (8. 15. Rede ihrer Gesandten zu Olympia 9—14). Sendung einer athen. Flotte gegen den Pelop. (16). Angabe über die Zahl ihrer Trieren (17). Nach Mytilene werden Verstärkungen geschickt unter Paches, der die Stadt einschließt (18). Im Winter erste Zahlung einer Kriegssteuer zu Athen und Sendung des Lysikles zu den Bundesgenossen, um Geld einzutreiben (19). Ausbruch von 220 Plataiern aus der eingeschlossenen Stadt (20—24). Sendung des Laked. Salaithos nach Mytilene (25).

Fünftes Jahr, 427 f. v. Ch. (26—88).

Vierter Einfall der Pelop. (26). Mytilene ergiebt sich den Ath. (27 f.) Alkidas mit einer pelop. Flotte kommt zu spät und geht nach Ionien (29—32). Paches verfolgt ihn (33), erobert Notion (34), schickt den Salaithos und 1000 Mytil. gefangen nach Athen (35). Grausamer Beschlufs, sämtliche Mytil. zu töten. Doch am folg. Tage nochmalige Beratung darüber (36). Kleons Rede für diesen Beschlufs (37—40), Diodotos dagegen (41—48). Letzterer siegt (49). Hinrichtung der Hauptschuldigen, die Paches geschickt, Bestrafung der übrigen Lesbier (50). Nikias erobert Minoa (51). Plataia ergiebt sich (52). Rede der Plataier (53—59), Gegenrede der Thebaier (61—67). Alle Plataier getödet, ein Jahr nachher die Stadt gänzlich zerstört (68). Unruhen zu Kerkyra (69—75). Alkidas mit seiner Flotte vor Kerkyra, entfernt sich aber bald aus Furcht vor den Ath. (76—80). Weitere Gräueltthaten und allgemeine Entsittlichung in Kerkyra (81—85). Sendung einer athen. Flotte nach Sicilien (86). Im Winter tritt die Pest in Athen mit erneuter Heftigkeit auf (87). Zug der Ath. in Sicilien und der Rheginer gegen die aiolischen Inseln (88).

Sechstes Jahr, 426 f. v. Chr. (89—116).

An verschiedenen Orten Erdbeben und Überschwemmungen (89). Die Ath. erobern Mylai und Messene (90). Seezug derselben gegen den Pelop., desgl. gegen Melos (91). Gründung des trachinischen Herakleia (92 f.). Demosthenes zieht gegen Leukas und die Aitoler, wird geschlagen (94—98). Zug der Ath. nach Lokris (99). Vergeblicher Anschlag der von den Laked. unterstützten Aitoler gegen Naupaktos (100—102). Im Winter Gefechte in Sicilien (103). Reinigung von Delos (104). Kämpfe in Akarnanien um das amphiloichische Argos. Siege des Demosthenes (105—114). Züge in Sicilien (115). Ausbruch des Atna (116).

Viertes Buch.

Siebentes Jahr, 425 f. v. Ch. (1—51).

Messene in Sicilien fällt von Athen ab. Die Lokrer ziehen gegen Rhegion (1). Fünfter Einfall der Pelop. in Attika (2. 6). Demosthenes befestigt Pylos (3—5). Eon auf Chalkidike von den Ath. erobert, aber wieder verloren (7). Vergeblicher Versuch der Laked., Pylos wiederzunehmen (Rede des Demosth. an seine Hoplitcn 10). Eine Schar von Spartiaten wird auf Sphakteria abgeschnitten (8—14). Waffenstillstand wegen Pylos (15 f.). Erfolgloser Friedensvorschlag der Laked. zu Athen (17—22). Rede derselben (17—20). Die Feindseligkeiten bei Sphakteria beginnen wieder (23). Kriegsvorfälle in Sicilien (24 f.). Kleon geht nach Pylos und nimmt die Spartiaten auf Sphakteria gefangen (26—39). Eindruck dieses Ereignisses. Pylos den Messeniern aus Naupaktos übergeben (40 f.). Zug der Athener in das Korinthische und Sieg (42—44). Weitere Verwüstungen im Pelop. (45). Neue Unruhen in Kerkyra unter Teilnahme der Ath. (46—48). Anaktorion erobert von Ath. und Akarnanern (49). Im Winter Gefangennehmung des persischen Gesandten Artaphernes (50). Die Chier schleifen ihre Mauer auf Befehl der Ath. (51).

Achtes Jahr, 424 f. v. Ch. (52—116).

Sonnenfinsternis und Erdbeben. Die mytilen. Flüchtlinge überfallen Rhoiteion und nehmen Antandros ein (52). Die Ath. erobern Kythera (52—55), darauf Thyrea (56 f.). Die Sikelioten schliessen Frieden unter sich (58—65). Rede des Hermokrates (59—64). Die Ath. erobern Nisaia und die langen Mauern von Megara. Letzteres schützt Brasidas (66—74). Die Athen. nehmen Antandros wieder. Vorfälle im Pontos (75), Anschlag der Ath. auf Siphai und Chaironeia (76 f.) Brasidas' Marsch durch Thessalien nach Chalkidike (78—82), sein Zug gegen Arrhibaios (83). Er gewinnt Akanthos (84—88. Seine Rede daselbst 85—87). Im Winter Befestigung von Delion durch die Ath., Niederlage derselben durch die Boioter und Rückzug (89—101. Anrede des Pagondas an die Boioter 92, des Hippokrates an die Ath. 95). Demosthenes wird bei einer Landung im Sikyonischen geschlagen. Tod des Sitalkes (101). Amphipolis von Brasidas gewonnen (102—108), Eon am Strymon erhält Thukydides den Ath. (107). Die meisten Städte der Akte fallen zum Brasidas ab (109). Torone nebst der Feste Lekythos von ihm erobert (110—116).

Neuntes Jahr, 423 f. v. Ch. (117—135).

Einjähriger Waffenstillstand zwischen Sparta und Athen (117—119). Neuer Zwist wegen Skione und Mende, die nach dem Abschluss des Waffenstillstandes zum Brasidas abgefallen sind (120—123). Zweiter Zug des Brasidas und Perdikkas gegen Arrhibaios (124). Gefährdeter Rückzug des Brasidas (125—128). Unterdessen erobern die Ath. Mende wieder (129 f.) und schliessen Skione ein (131). Perdikkas, mit Brasidas verfeindet, hindert den Durchzug eines für diesen bestimmten Verstärkungsheeres durch Thessalien (132). Die Thebaier schleifen die Mauern von Thespiai. Der Heratempel in Argos brennt ab (133). Im Winter unentschiedene Schlacht zwischen den Mantineern und Tegeatern (134). Vergeblicher Versuch des Brasidas gegen Potidaia (135).

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΕΠΙΓΡΑΦΗΣ Γ.

Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἅμα τῷ σίτῳ ἀκμάζοντι ἐστράτευσαν ἐς τὴν Ἀττικὴν ἠγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. καὶ ἐγκαθεζόμενοι ἐδήουν τὴν γῆν· καὶ προσβολαί, ὥσπερ εἰώθεσαν, ἐγίνοντο τῶν Ἀθηναίων ἰππέων ὅπη παροικιοί, καὶ τὸν πλεῖστον ὄμιλον τῶν ψιλῶν εἶργον τὸ μὴ προεξιόντας τῶν ὀπλων τὰ ἐγγύς τῆς πόλεως κακουργεῖν. ἐμμεΐναντες δὲ χρόνον οὐ εἶχον τὰ σιτία ἀνεχώρησαν καὶ διελύθησαν κατὰ πόλεις.

2. Μετὰ δὲ τὴν ἐσβολὴν τῶν Πελοποννησίων εὐθύς Λέσβος πλὴν Μηθύμνης ἀπέστη ἀπ' Ἀθηναίων, βουλευθέντες μὲν καὶ πρὸ τοῦ πολέμου (ἀλλ' οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐ προσεδέξαντο), ἀναγκασθέντες δὲ καὶ ταύτην τὴν ἀπόστασιν πρότερον ἢ διεννοοῦντο ποιήσασθαι. τῶν τε γὰρ λιμένων τὴν χῶσιν καὶ τειχῶν οἰκοδόμησιν καὶ νεῶν ποιήσιν ἐπέμενον τελεσθῆναι, καὶ ὅσα ἐκ τοῦ Πόντου ἔδει ἀφικέσθαι, τοξότας τε καὶ σίτον, καὶ ἄ

1. 1. Jahr 428. ἀκμάζοντι zu 2, 2, 1. — ὅπη παροικιοί, wo es gerade anging. — τὸ μὴ — κακουργεῖν zweiter Akk. zu εἶργον. zu 2, 53, 3. Das pleonast. *μὴ* bleibt auch beim substantivierten Inf. vgl. zu 2, 49, 6. — τῶν ὀπλων', aus dem Lager wie 1, 111, 1.

2. οὐ, für welche: 2, 23, 3 ὅσου. 1, 143, 2 ὀλίγων ἡμερῶν.

2. 1. Λέσβος κτέ. Über d. Sache W. Herbst, der Abfall Mytilenes, Progr. v. Cöln 1861. Mytilene war oligarchisch und beherrschte die übrigen Städte der Insel (Antissa, Pyrrha, Eresos) aufser dem demo-

kratisch regierten Methymna, vgl. 18, 1. 47, 3. — Λέσβος — βουλευθέντες welche Konstr.? — καὶ πρὸ τ. π. 13, 1. — προσεδέξαντο welches Objekt ist zu ergänzen?

2. χῶσιν, Sperrung durch einen Damm, um das Einlaufen einer feindl. (athen.) Flotte zu verhindern. — ἐπέμενον zuerst mit Acc. c. Inf., dann mit dem bloßen Akk. Ebenso περιέμενε 7, 20, 3. Beispiele des transit. Gebrauchs v. ἐπιμένω bei Steph. Thes. s. v. — καὶ ἄ, und was sonst. s. 111, 1 οἱ Μαντινῆς καὶ οἷς ἐσπειστο. 6, 71, 2 τὰ τε ἄλλα καὶ σίτον καὶ ὅσων δέοι. vgl. zu 1, 80, 3.

3 μεταπεμπόμενοι ἦσαν. Τενέδιοι γάρ, ὄντες αὐτοῖς διάφοροι, καὶ Μηθυμναῖοι καὶ αὐτῶν Μυτιληναίων ἰδίᾳ ἄνδρες κατὰ στάσιν, πρόξενοι Ἀθηναίων, μηνυτὰ γίνονται τοῖς Ἀθηναίοις ὅτι ξυνοικίζουσί τε τὴν Λέσβον ἐς τὴν Μυτιλήνην βία καὶ τὴν παρασκευὴν ἅπασαν μετὰ Λακεδαιμονίων καὶ Βοιωτῶν ξυγγενῶν ὄντων ἐπὶ ἀποστάσει ἐπείγονται· καὶ εἰ μὴ τις προκαταλήψεται ἤδη, στερηθήσεται αὐτοὺς Λέσβον.

3. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι (ἦσαν γὰρ τεταλαιπωρημένοι ὑπὸ τε τῆς νόσου καὶ τοῦ πολέμου ἄρτι καθισταμένοι καὶ ἀκμάζοντες) μέγα μὲν ἔργον ἠγοῦντο εἶναι Λέσβον προσπολεμώσασθαι, ναυτικὸν ἔχουσαν καὶ δύναμιν ἀκέραιον, καὶ οὐκ ἀπεδέχοντο τὸ πρῶτον τὰς κατηγορίας, μείζον μέρος νέμοντες τῷ μὴ βούλεσθαι ἀληθῆ εἶναι· ἐπειδὴ μέντοι καὶ πέμψαντες πρέσβεις οὐκ ἔπειθον τοὺς Μυτιληναίους τὴν τε ξυνοικίσειν καὶ τὴν παρασκευὴν 2 διαλύειν, δείσαντες προκαταλαβεῖν ἐβούλοντο. καὶ πέμπουσιν ἐξαπιναίως τεσσαράκοντα ναῦς, αἱ ἔτυχον περὶ Πελοπόννησον παρεσκευασμένα πλεῖν· Κλεῖπιδῆς δὲ ὁ Δεινίου τρίτος αὐτὸς 3 ἐστρατήγει. ἐσηγγέλθη γὰρ αὐτοῖς ὡς εἴη Ἀπόλλωνος Μαλόεντος ἔξω τῆς πόλεως ἑορτή, ἐν ᾗ πανδημεὶ Μυτιληναῖοι ἑορτά-

3. κατὰ στάσιν verb. mit μηνυτὰ γ. — πρόξενοι. zu 2, 29, 1. Zur Sache Aristot. Polit. 5, 4, der den Proxenos Doxandros als die Hauptperson nennt. — ξυνοικίζουσι — βία wird gewöhnlich nach dem Vorgange des Schol. als eine wirkliche Übersiedelung der Lesbier nach Mytil. (ähnlich wie die der Chalkideer nach Olynthos 1, 58, 2) verstanden; doch dürfte dem 18, 1 widersprechen und deshalb wohl richtiger mit Classen nur an eine „politische Konzentration (wie 2, 15, 2), womit die Aufhebung der kommunalen Selbständigkeit der übrigen Ortschaften verbunden war“ zu denken sein. — ξυγγενῶν geht bloß auf Βοιωτῶν, als Aioler. Boiotia galt als das Mutterland der aiolischen Kolonien. — ἐπείγονται öfters mit dem Akk. — προκαταλήψεται öfters (so gl. 3, 1) absolut: zuvorkommen. Ganz ähnl., wie hier mit εἰ μὴ 5, 57, 1. — αὐτοῦς, τοὺς Ἀθηναίους.

3. 1. τεταλαιπωρ. wohl Passiv.

trotz z. B. 2, 101, 5. — ἄρτι καθ., der eben recht in Gang kam. s. 68, 4. — ἀκμάζοντος von der Krankheit (2, 49, 6) u. v. Krieg, auch bei Späteren (Prokop. u. a.) z. B. Eunap. Sard. fragm. h. gr. IV, p. 23 ἤκμαζεν ὁ πρὸς Πέρσας πόλεμος. — μείζον μ. ν., mehr Einfluss gewährend. s. 48, 1 οἴκτω πλέον νεύμαντες. Eurip. Suppl. 227 νέμοντες τῷ φθόνῳ πλεῖον μέρος. Derselbe Gedanke 4, 108, 4. — οὐκ ἔπειθον ist nicht als reine Negation von ἔπειθον zu verstehen (denn „sie bemühten sich nicht zu überreden“ soll nicht gesagt werden), sondern zu erklären: sie rückten nicht vor in der Bemühung zu überreden, redeten ohne Erfolg zu. So schon 1, 65, 1 u. öfter.

3. Μαλόεντος; richtiger wäre Μαλλόεις (äol.) nach Rich. Meister, d. griech. Dial., der es von dem Vorgebirge Μαλέα südl. von Mytil. ableitet, wie Βρησσαῖος od. Βρησεύς von dem Vorgebirge Βρησσα. Nach einer von Hellanikos erzählten Sage

ζουσι, καὶ ἐλπίδα εἶναι ἐπειχθέντας ἐπιπεσεῖν ἄφνω, καὶ ἦν μὲν ξυμβῆῃ ἢ πείρα, — εἰ δὲ μή, Μυτιληναίοις εἰπεῖν ναῦς τε παραδοῦναι καὶ τείχη καθελεῖν, μὴ πειθομένων δὲ πολεμεῖν. καὶ αἱ μὲν νῆες ὄχοντο· τὰς δὲ τῶν Μυτιληναίων δέκα τριή- 4 ρεις, αἱ ἔτυχον βοηθοὶ παρὰ σφᾶς κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν παροῦσαι, κατέσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τοὺς ἄνδρας ἐξ αὐτῶν ἐς φυλακὴν ἐποίησαντο. τοῖς δὲ Μυτιληναίοις ἀνὴρ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν δια- 5 βὰς ἐς Εὐβοίαν καὶ πεζῇ ἐπὶ Γεραιστὸν ἐλθὼν, ὀλάδος ἀναγομένης ἐπιτυχῶν, πλῶ χρησάμενος καὶ τριταῖος ἐκ τῶν Ἀθη- νῶν ἐς Μυτιλήνην ἀφικόμενος ἀγγέλλει τὸν ἐπίπλου. οἱ δὲ 6 οὔτε ἐς τὸν Μαλόεντα ἐξῆλθον, τὰ τε ἄλλα τῶν τειχῶν καὶ λιμένων πέρι τὰ ἡμιτέλεστα φραξάμενοι ἐφύλασσον.

4. Καὶ οἱ Ἀθηναῖοι οὐ πολὺ ὕστερον καταπλεύσαντες ὡς ἑώρων, ἀπήγγειλαν μὲν οἱ στρατηγοὶ τὰ ἐπεσταλμένα, οὐκ ἐσακούοντων δὲ τῶν Μυτιληναίων ἐς πόλεμον καθίσταντο. ἀπα- 2 ράσκεινοι δὲ οἱ Μυτιληναῖοι καὶ ἐξαίφνης ἀναγκασθέντες πολεμεῖν ἐκπλου μὲν τινα ἐποίησαντο τῶν νεῶν ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ ὀλίγον πρὸ τοῦ λιμένος, ἔπειτα καταδιωχθέντες ὑπὸ τῶν Ἀτι- κῶν νεῶν λόγους ἤδη προσέφερον τοῖς στρατηγοῖς, βουλόμενοι τὰς ναῦς τὸ παραυτίκα, εἰ δύναιντο, ὁμολογίᾳ τινὶ ἐπιεικεῖ ἀπο-

(Steph. Byz. u. schol. Patm.) baute Manto die Tochter des Teiresias dem Apollon infolge Gelübde einen Tempel, weil sie einen goldenen Apfel aus ihrer Halskette, den sie verloren hatte, wiederfand. Am wahrscheinlichsten ist die Ableitung von μῆλον „Schaf“, so daß Apollon hier als der Beschützer von Hirt und Herde gefeiert wurde. — ἐπιπεσεῖν im Sinne des Fut. zu 1, 81, 6. — ἦν μὲν κτέ. Der fehlende Nachsatz ist etwa: καλῶς ἔξειν. Ebenso 4, 13, 3. — Μυτιλ. εἰπεῖν, so sollten sie den Mytil. befehlen. — ναῦς und τείχη ohne Art. zu 1, 101, 3.

4. παρὰ σφᾶς. zu 1, 30, 3. — ἐς φυλακὴν ἐποι., brachten sie in Gewahrsam. Ähnl. ἐς ἀσφάλειαν ποιεῖσθαι 8, 1, 3. und das Aktiv ποιεῖν zu 1, 62, 3.

6. ἐς τὸν Μαλόεντα, in den Tempel des (Apollon) Maloeis.

zu 1, 137, 3. — πέρι Konj. v. Bauer. Wir fassen mit Stahl τὰ ἄλλα adv. u. ἐφύλασσον absolut; τὰ ἡμιτέλ. hängt v. φραξάμενοι ab. Der Grund, den Meineke, Hermes III, S. 351 gegen πέρι geltend machen will, daß dasselbe nach dem ersten Nomen stehen müßte, ist nicht zutreffend, da an den betr. Stellen: 2, 45, 2. 51, 3. 7, 72, 2. die Ausdrücke durch ἢ getrennt sind; 5, 111, 4 ist unsicher. — Cl. faßt τὰ ἄλλα als Objekt zu ἐφύλασσον. Doch fehlt es da an einem rechten Gegensatz zu τὰ ἄλλα. Zu Versperrungen dienten übrigens bei den Mauern Balken und Bretter, bei den Häfen Palissaden und Schiffe.

4. 1. ὡς nachgestellt. zu 1, 77, 2.

2. ἀπαράσκεινοι ist so gut wie ἐξαίφνης Nebenbestimmung von ἀναγκασθέντες. So werden öfter Adj. und Adv. verbunden: 13, 2 θᾶσσον καὶ ἀπαράσκεινος. 82, 2 μᾶλλον καὶ ἡσυχαίτερα. Sophokl.

3 πέμψασθαι. καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἀπεδέξαντο, καὶ
 αὐτοὶ φοβούμενοι μὴ οὐχ ἱκανοὶ ᾧσι Λέσβῳ πάσῃ πολεμεῖν.
 4 καὶ ἀνοκωχὴν ποιησάμενοι πέμπουσιν εἰς τὰς Ἀθήνας οἱ Μυτι-
 ληναῖοι τῶν τε διαβαλλόντων ἕνα, ᾧ μετέμελεν ἤδη, καὶ ἄλλους,
 εἴ πως πείσειαν τὰς ναῦς ἀπελθεῖν ὡς σφῶν οὐδὲν νεωτεριούν-
 5 των. ἐν τούτῳ δὲ ἀποστέλλουσι καὶ εἰς τὴν Λακεδαίμονα πρέ-
 σβεις τριῆρι, λαθόντες τὸ τῶν Ἀθηναίων ναυτικόν, οἳ ὥρμουν
 ἐν τῇ Μαλέᾳ πρὸς βορέαν τῆς πόλεως· οὐ γὰρ ἐπίστευον τοῖς
 ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων προχωρήσειν. καὶ οἱ μὲν εἰς τὴν Λακεδαί-
 μονα ταλαιπώρως διὰ τοῦ πελάγους κομισθέντες αὐτοῖς ἔπρασ-
 σον ὅπως τις βοήθεια ἦξει.

5. Οἱ δ' ἐκ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις ὡς οὐδὲν ἦλθον πρᾶ-
 ξαντες, εἰς πόλεμον καθίσταντο οἱ Μυτιληναῖοι καὶ ἡ ἄλλη
 Λέσβος πλὴν Μηθύμνης· οὗτοι δὲ τοῖς Ἀθηναίοις ἐβεβοηθή-
 κεσαν καὶ Ἰμβριοι καὶ Λήμνιοι καὶ τῶν ἄλλων ὀλίγοι τινὲς ξυμ-
 2 μάχων. καὶ ἔξοδον μὲν τινα πανδημεὶ ἐποίησαντο οἱ Μυτιλη-
 ναῖοι ἐπὶ τὸ τῶν Ἀθηναίων στρατόπεδον, καὶ μάχῃ ἐγένετο,
 ἐν ᾗ οὐκ ἔλασσον ἔχοντες οἱ Μυτιληναῖοι οὔτε ἐπηλίσαντο

Aj. 838 κάκιστα καὶ πανωλέθρους
 (s. dort Lobeck). vgl. zu 1, 39, 1.

4. διαβαλλόντων. Das Präsens,
 wie 2, 2, 4. — τὰς ναῦς ἀπελθεῖν,
 als ob es Personen seien, wie 2, 80, 2.

5. ἐν τῇ Μαλέᾳ. πρ. βορέαν. Das
 bekanntere Vorgebirge Malea auf
 Lesbos (S. Maria) bildete die süd-
 östlichste Spitze der Insel. Es muß
 also auch ein sonst nicht genannter
 Ort dieses Namens im Norden der
 Hauptstadt gelegen haben. Herbst
 (Philol. 42. S. 709) hält dafür die
 kleine Insel mit einer gleichnam.
 ἄκρα, auf der das alte Mytilene lag,
 was auch Xenoph. Hell. 1, 6, 26
 ἐπὶ τῇ Μαλέᾳ ἄκρα ἀντίον τῆς Μυ-
 τιλήνης gegenüber dem in § 27 er-
 wählten neune. St. setzt ein Komma
 nach Μαλέᾳ und verbindet πρὸς β.
 mit ἀπέστελλον zu künstlich. τῇ ist
 nicht notwendig, da Thuk. das süd-
 liche Malea gar nicht erwähnt. —
 ἐπίστευον τοῖς — προχωρήσειν.
 Doppelte Konstr. von πιστεύειν in
 eine verbunden; ebenso 4, 92,
 7. vgl. zu 1, 23, 6. τοῖς ist Neutr.
 s. 1, 127, 1.

6. αὐτοῖς, für die Lesbier. πρασ-
 σειν τινί heisst bei Thuk. 4, 106,
 2. 110, 2. 5, 76, 3 für einen (nicht
 mit einem) unterhandeln, thätig
 sein, daher wohl auch 8, 5, 3 u.
 a. u. St. so zu fassen. Classen be-
 zieht αὐτοῖς auf die Laked., mit
 ihnen.

5. 1. οὐδὲν ἦλθον πρ. Üb. die
 Stellung zu 1, 9, 2. — πλὴν Μηθ. 2,
 1 dort Λέσβος ohne ἄλλη. — Ἰμ-
 βριοι κ. Λ. Diese beiden Inseln,
 um d. J. 500 mit Kleruchen aus
 Athen besetzt, wurden für so we-
 sentl. Bestandteile des athen. Staa-
 tes angesehen, dafs sie (nebst Sky-
 ros) selbst im Frieden des Antal-
 kidas mit ihm verbunden blieben.
 Thuk. nennt sie öfter zusammen,
 doch sonst in umgekehrter Folge:
 4, 28, 4. 5, 8, 2. 7, 57, 2.

2. οὔτε — οὔτε ist hier nicht
 streng logisch gebraucht; denn
 eigentl. thaten sie das Erste nicht,
 weil ihnen das Zweite fehlte. Dies
 würde ausgedrückt sein durch Sub-
 ordination: οὐκ ἐπηλίσαντο (i. e.
 οὐκ ἠύλισαντο πλησίον τῶν πολε-

οὔτε ἐπίστευσαν σφίσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἀνεχώρησαν· ἔπειτα οἱ μὲν 3
 ἠσύχαζον, ἐκ Πελοποννήσου καὶ μετ' ἄλλης παρασκευῆς βουλό-
 μενοι εἰ προσγένειτό τι κινδυνεύειν· (καὶ γὰρ αὐτοῖς Μελέας 4
 Λάκων ἀφικνεῖται καὶ Ἑρμαιώνδας Θηβαῖος, οἱ προαπεστάλησαν
 μὲν τῆς ἀποστάσεως, φθάσαι δὲ οὐ δυνάμενοι τὸν τῶν Ἀθηναίων
 ἐπίπλουν κρούφα μετὰ τὴν μάχην ὕστερον ἐσπλέουσι τριήρει,
 καὶ παρήνουν πέμπειν τριήρη ἄλλην καὶ πρέσβεις μεθ' ἑαυτῶν·
 καὶ ἐκπέμπουσιν.)

6. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι πολὺ ἐπιρρωσθέντες διὰ τὴν τῶν Μυτι-
 ληναίων ἠσυχίαν ξυμμαχούς τε προσεκάλουν, οἱ πολὺ θᾶσσον
 παρήσαν ὀρῶντες οὐδὲν ἰσχυρὸν ἀπὸ τῶν Λεσβίων, καὶ περιορ-
 μισάμενοι τὸ πρὸς νότον τῆς πόλεως εἰτείχισαν στρατόπεδα δύο
 ἐκατέρωθεν τῆς πόλεως, καὶ τοὺς ἐφόρους ἐπ' ἀμφοτέροις τοῖς
 λιμέσιν ἐποιούντο. καὶ τῆς μὲν θαλάσσης εἶργον μὴ χρῆσθαι 2
 τοὺς Μυτιληναίους, τῆς δὲ γῆς τῆς μὲν ἄλλης ἐκράτουν οἱ
 Μυτιληναῖοι καὶ οἱ ἄλλοι Λέσβιοι προσβεβηθηκότες ἤδη, τὸ
 δὲ περὶ τὰ στρατόπεδα οὐ πολὺ κατεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι, ναύστα-
 θμον δὲ μᾶλλον ἦν αὐτοῖς πλοίων καὶ ἀγορᾶς ἢ Μαλέα. καὶ
 τὰ μὲν περὶ Μυτιλήνην οὕτως ἐπολεμεῖτο.

7. Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦ θέρους τούτου Ἀθη-
 ναῖοι καὶ ἐς Πελοπόννησον ναῦς ἀπέστειλαν τριάκοντα καὶ
 Ἀσώπιον τὸν Φορμίωνος στρατηγόν, κελυσάντων Ἀκαρνάνων

μίων, auch 4, 134, 2), οὐ πιστεύ-
 οντες σφίσιν αὐτοῖς.

3. ἐκ Πελοποννήσου verb. mit εἰ
 προσγένειτό τι. Weil aber letzterer
 Satzteil zugleich zu μετ' ἄλλης
 παρασκευῆς gehört, hat er seinen
 Platz erst nach diesen Worten
 erhalten.

4. ἄλλην mit Bezug auf K. 4, 5.
 ἐκπέμπουσιν natürlich wer?

6. 1. περιορμ. — πόλεως, nach-
 dem sie um die Südseite der Stadt
 herum vor Anker gegangen waren.
 — ἐκατέρωθεν, im Norden und im
 Süden. St. hält τῆς πόλεως für
 Zusatz.

2. εἶργον hat doppelte Konstr.
 zu 1, 23, 6. — τῆς μὲν ἄλλης wegen
 τὸ δὲ περὶ τὰ στρατ. — ναύσταθμον
 πλοίων κ. ἀ., Station für Schiffe
 und Lebensmittel. Der erste
 Teil der Zusammensetzung in ναύ-
 σταθμον ist fast verwischt, daher

treten die Genet. hinzu. Etwas
 Ähnliches in τροπαῖον τῆς τροπῆς
 2, 92, 5. νίκης τροπαῖα Arist. Ritt.
 521, indem in τροπαῖον nur μνη-
 μεῖον gedacht wird. — ἢ Μαλέα
 eben das in Kap. 4, 5 genannte,
 nicht das südöstliche. — τὰ περὶ
 Μ. wird ungezwungener für den
 Nom. angesehen, als mit Poppo und
 Krüg. für den Akk. Ohne Zweifel
 ist τὰ πρὸς, τὰ κατὰ als Akk. der
 Beziehung sehr gebräuchlich, aber
 dadurch ist die andere Auffassung
 nicht ausgeschlossen, die ich hier
 und 4, 23, 2 τὰ περὶ Πύλον ἐπολε-
 μεῖτο festhalte, wie ja in ὅσα ἐπο-
 λεμήθη Xen. Anab. 4, 1, 1 ὅσα
 sicherlich Nom. ist.

7. 1. κελυσάντων κτέ. Über
 Phormion und seine Beziehungen
 zu den Akarnanern s. 2, 81, 1. 83 ff.
 ἢ υἱὸν κτέ. st. υἱῶν κτέ. hat sich an
 das vorhergehende τινα angelehnt.

τῶν Φορμίωνός τινα σφίσι πέμψαι ἢ νῆον ἢ ξυγγενῆ ἄρχοντα.
 2 καὶ παραπλέουσαι αἱ νῆες τῆς Λακωνικῆς τὰ ἐπιθαλάσσια χω-
 3 ρία ἐπόρθησαν. ἔπειτα τὰς μὲν πλείους ἀποπέμπει τῶν νεῶν
 4 ἔς Νάυπακτον. καὶ ὕστερον Ἀκαρνᾶνας ἀναστήσας πανδημεὶ στρα-
 5 τεύει ἐπ' Οἰνιάδας καὶ ταῖς τε ναυσὶ κατὰ τὸν Ἀχελῷον ἔπλευσε,
 6 καὶ ὁ κατὰ γῆν στρατὸς ἐδήιον τὴν χώραν. ὡς δ' οὐ προσεχώ-
 ρουν, τὸν μὲν πεζὸν ἀφίησιν, αὐτὸς δὲ πλεύσας ἔς Λευκάδα καὶ
 ἀπόβασιν ἔς Νήρικον ποιησάμενος ἀναχωρῶν διαφθείρεται αὐτὸς
 τε καὶ τῆς στρατιᾶς τι μέρος ὑπὸ τῶν αὐτόθεν τε ξυμβοηθη-
 6 σάντων καὶ φρουρῶν τινων ὀλίγων. καὶ ὕστερον ὑποσπόνδους
 τοὺς νεκροὺς ἀποπλεύσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παρὰ τῶν Λευκαδίων
 ἔκομίσαντο.

8. Οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πρώτης νεῶς ἐκπεμφθέντες Μυτιλη-
 ναίων πρέσβεις, ὡς αὐτοῖς οἱ Λακεδαιμόνιοι εἶπον Ὀλυμπιάζε
 παρεῖναι, ὅπως καὶ οἱ ἄλλοι ξύμμαχοι ἀκούσαντες βουλευσάν-
 ται, ἀφικνοῦνται ἔς τὴν Ὀλυμπίαν· ἣν δὲ Ὀλυμπιάς ἦ Δω-
 ριεὺς Ῥόδιος τὸ δεύτερον ἐνίκα. καὶ ἐπειδὴ μετὰ τὴν ἐορτὴν
 κατέστησαν ἔς λόγους, εἶπον τοιάδε.

9. „Τὸ μὲν καθεστὸς τοῖς Ἑλλήσι νόμιμον, ὧ ἄνδρες
 Λακεδαιμόνιοι καὶ ξύμμαχοι, ἴσμεν· τοὺς γὰρ ἀφισταμένους
 ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ξυμμαχίαν τὴν πρὶν ἀπολείποντας οἱ δε-
 2 ξάμενοι, καθ' ὅσον μὲν ὠφελοῦνται, ἐν ἡδονῇ ἔχουσι, νομί-
 ζοντες δὲ εἶναι προδότας τῶν πρὸ τοῦ φίλων χείρους ἡγοῦν-
 2 ται. καὶ οὐκ ἄδικος αὕτη ἢ ἀξίωσίς ἐστιν, εἰ τύχοιεν πρὸς

4. ἐπ' Οἰνιάδας. vgl. 2, 102, 2. Cobet: ἀνὰ τὸν Ἀχελῷον, doch heißt κατὰ hier nur „auf“ wie 4, 25, 8.

6. ἀποπλεύσαντες, nachdem sie abgefahren; also durch einen zurückgeschickten Herold, etwa wie 4, 44, 5. 6.

8. ἐκπεμφθέντες. K. 4, 5.

Δωριεὺς der Sohn des Diagoras, einer der berühmtesten Sieger in Wettkämpfen. Paus. 6, 7: Δωρ... παγκρατίῳ νικήσας Ὀλυμπίαισιν ἐφεξῆς τρισί'. Sein Ruhm war so groß, daß er, als er später in die Gefangenschaft der Athener geriet, ohne Lösegeld freigelassen wurde. — ἐνίκα. zu 1, 54, 2.

9. Rechtfertigung des Abfalls

durch Charakterisierung der athen. Politik. Begründung der Bitte um Aufnahme in den pelop. Bund. Der eigentliche und letzte Grund des Abfalls war der Gegensatz des oligarchisch regierten Mytilene, wo eine Art Timokratie bestand und die Regierungsgewalt in einem Ausschufs von 1000 Mitgliedern konzentriert war, gegen das demokratische Athen. S. W. Herbst a. a. O.

1. νόμιμον hier mehr: Grundsatz, nationale Denkweise; denn der folg. Satz giebt die Erklärung. — ἐν ἡδονῇ ἔχ., freuen sich ihrer, haben sie gern. Man liebt den Verrat, man haßt den Verräter.

ἀλλήλους οἳ τε ἀφιστάμενοι καὶ ἀφ' ὧν διακρίνονται ἴσοι μὲν τῇ γνώμῃ ὄντες καὶ εὐνοία, ἀντίπαλοι δὲ τῇ παρασκευῇ καὶ δυνάμει, πρόφασίς τε ἐπιεικῆς μηδεμία ὑπάρχοι τῆς ἀποστάσεως· ὃ ἡμῖν καὶ Ἀθηναίοις οὐκ ἦν. μηδέ τῳ χείρους δόξωμεν εἶναι εἰ ἐν τῇ εἰρήνῃ τιμώμενοι ὑπ' αὐτῶν ἐν τοῖς δεινοῖς ἀφιστάμεθα.

10. „Περὶ γὰρ τοῦ δικαίου καὶ ἀρετῆς πρῶτον, ἄλλως τε καὶ ξυμμαχίας δεόμενοι, τοὺς λόγους ποιησόμεθα, εἰδότες οὔτε φιλίαν ἰδιώταις βέβαιον γιγνομένην οὔτε κοινωνίαν πόλεσιν ἐς οὐδέν, εἰ μὴ μετ' ἀρετῆς δοκούσης ἐς ἀλλήλους γίνονται καὶ τᾶλλα ὁμοιότροποι εἶεν· ἐν γὰρ τῷ διαλλάσσουντι τῆς γνώμης καὶ αἱ διαφοραὶ τῶν ἔργων καθίστανται. ἡμῖν δὲ 2 καὶ Ἀθηναίοις ξυμμαχία ἐγένετο πρῶτον ἀπολιπόντων μὲν ὑμῶν ἐκ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου, παραμεινάντων δὲ ἐκείνων πρὸς τὰ ὑπόλοιπα τῶν ἔργων. ξύμμαχοι μέντοι ἐγενόμεθα 3 οὐκ ἐπὶ καταδουλώσει τῶν Ἑλλήνων Ἀθηναίοις, ἀλλ' ἐπ' ἐλευθερώσει ἀπὸ τοῦ Μήδου τοῖς Ἑλλησι. καὶ μέχρι μὲν ἀπὸ τοῦ 4 ἴσου ἡγοῦντο, προθύμως εἰπόμεθα· ἐπειδὴ δὲ ἐωρῶμεν αὐτοὺς

10. 1. τοῦ δικαίου, näml. τῆς ἀποστάσεως. — ἀρετῆς, nämlich ἡμῶν. — μετ' — ἀλλήλους, bei vorausgesetzter gegenseitiger Rechtlichkeit. — γίνονται, näml. φιλία καὶ κοινωνία. Der Erklärung von Cl., wonach das Subj. auch von γίνονται wäre ἰδιώται καὶ πόλεις, vermag ich mich nicht anzuschließen, weil d. angebliche Bedeutung von γίγνεσθαι μετὰ „sich benehmen, verhalten, gegenüberstehen mit“ an sich nicht möglich scheint und durch die von Cl. zu 1, 37, 3 angeführten Verbindungen sicher nicht bewiesen wird. — τῷ διαλλάσσουντι. zu 1, 36, 1.

2. ξύμμ. ἐγένετο. Nach Herod. 9, 106, 5 schon vor der Schlacht bei Mykale, also früher, als sich die Spartaner der Teilnahme am Kriege entschlagen hatten. Thuk. indes scheint dies frühere Bündnis nicht zu berücksichtigen und hier denselben Zeitpunkt wie 1, 95, 6. 7 im Auge zu haben. — ἀπολιπόντων als Intrans. konstruiert. Ebenso

5, 4, 4. — τὰ ὑπόλοιπα τ. ἔ. zu 1, 75, 2.

3. Ἀθηναίοις und τοῖς Ἑλλησι hängen von ξύμμ. ἐγενόμεθα ab. Dafür spricht auch der ähnlich zugespitzte Gedanke K. 13, 1 extr. Doch hat zugl. καταδουλώσει (vgl. 6, 76, 3) und ἐλευθερ. Beziehung auf Ἀθ. u. Ἑλλ. Der Deutsche setzt daher zu den Ausdrücken Unterjochung und Befreiung nochmals das Pron. possess. „ihr“.

4. μέχρι ohne οὐ mit Impf. wie hier u. Kap. 98, 1. mit Ind. Aor. 4, 4, 1., mit Konj. Aor. 1, 137, 2. ἀπὸ τοῦ ἴσου 1, 77, 3. ἐπαγομένους. Etwas auffallend ist das Med., das man notdürftig erklärt: zu ihrem Nutzen herbeiführend oder mit Cl. deuten könnte: wie ein neues Verfahren aus der Fremde einführend; vgl. Dem. de leg. 259. Plat. Gorg. p. 492 B. Mehrere haben, auch weil ein mit ἀνέντας schärfer kontrastierendes Wort wünschenswert schien, ἐπειγομένους vermutet; indessen wird ἐπαγομένους, abgesehu von den Codd., auch

τὴν μὲν τοῦ Μήδου ἔχθραν ἀνιέντας, τὴν δὲ τῶν ξυμμαχῶν
 5 δούλωσιν ἐπαγομένους, οὐκ ἄδειεῖς ἔτι ἤμεν. ἀδύνατοι δὲ ὄντες
 καθ' ἕνα γενόμενοι διὰ πολυψηφίαν ἀμύνεσθαι οἱ ξύμμαχοι
 6 ἐδουλώθησαν πλὴν ἡμῶν καὶ Χίων· ἡμεῖς δὲ αὐτόνομοι δὴ
 ὄντες καὶ ἐλεύθεροι τῷ ὀνόματι ξυνεστρατεύσαμεν. καὶ πιστοὺς
 οὐκέτι εἶχομεν ἡγεμόνας Ἀθηναίους, παραδείγμασι τοῖς προ-
 γιγνομένοις χρώμενοι· οὐ γὰρ εἰκὸς ἦν αὐτοὺς οὕς μὲν μεθ'
 ἡμῶν ἐνσπόνδους ἐποίησαντο καταστρέψασθαι, τοὺς δὲ ὑπο-
 λοίπους, εἴποτε ἄρα ἐδυνήθησαν, μὴ δοῦναι τοῦτο.

11. „Καὶ εἰ μὲν αὐτόνομοι ἔτι ἤμεν ἅπαντες, βεβαιό-
 τεροι ἂν ἡμῖν ἦσαν μηδὲν νεωτεριεῖν· ὑποχειρίους δὲ ἔχοντες
 τοὺς πλείους, ἡμῖν δὲ ἀπὸ τοῦ ἴσου ὀμιλοῦντες, χαλεπώτερον
 εἰκότως ἐμελλον οἴσειν καὶ πρὸς τὸ πλεῖον ἤδη εἶκον τοῦ ἡμε-
 τέρου ἔτι μόνου ἀντισουμένου, ἄλλως τε καὶ ὅσῳ δυνατώτεροι
 αὐτοὶ αὐτῶν ἐρίγνοντο καὶ ἡμεῖς ἐρημότεροι· τὸ δὲ ἀντίπαλον
 δέος μόνου πιστὸν ἐς ξυμμαχίαν· ὁ γὰρ παραβαίνειν τι βουλό-
 2 μενος τῷ μὴ προέχων ἂν ἐπελθεῖν ἀποτρέπεται. αὐτόνομοί τε
 ἐλείφθημεν οὐ δι' ἄλλο τι ἢ ὅσον αὐτοῖς ἐς τὴν ἀρχὴν εὐπρε-
 πεία τε λόγου καὶ γνώμης μᾶλλον ἐφόδῳ ἢ ἰσχύος τὰ πρά-

einigermassen gestützt durch 5, 82, 5 τὴν τῶν Ἀθηναίων ξυμμαχίαν πάλιν προσαγόμενος.

5. ἀμύνεσθαι die best. Codd. für ἀμύνασθαι. — πλὴν — Χίων. 1, 19.

6. μὲν — δέ. Üb. das Satzverhältnis (Deutsch: während) zu 1, 28, 4. — δὴ ironisch. — ἐδυνήθησαν. Sinn: Sie, die unsere Mitbundesgenossen zu Unterthanen gemacht hatten, würden dies selbstredend auch gegen die noch übrigen, uns und die Chier, gethan haben, wenn sie es gekonnt hätten. Nicht weil ihnen der Wille, sondern die Macht bis dahin fehlte, uns zu unterjochen, hatten sie uns die Selbständigkeit gelassen: daher unser Mißtrauen gegen ihre Führerschaft (πιστοὺς οὐκέτι κτέ.). Diese unsre Selbständigkeit aber mußte ihnen um so mehr ein Dorn im Auge werden, je größer ihre Macht und unsre Isolierung wurde (χαλεπώτερον εἰκότως κτέ. c. 11, 1). Die Änderung von ἐδυνήθησαν in den Optat. (Krüg. und Dobr.) ist sinnwidrig, weil οὐκ εἰκὸς ἦν αὐτοὺς

μὴ δοῦναι τοῦτο so viel ist als εἰκότως οὐκ ἂν ἔδρασαν (nicht aber so viel als εἰκότως οὐκ ἂν δράσειαν), gerade wie 4, 40, 5 ἂν εἰκὸς ἦν αὐτοὺς ποιῆσαι κρατήσαντας ὑμῶν = ἂν εἰκότως ἂν ἐποίησαντο εἰ ἐκράτησαν ὑμῶν. Letztere Stelle zeigt, dafs der etwaige Einwurf, diese Erklärung verlange notwendig μὴ ἂν δοῦναι τοῦτο, nicht zutrifft. Vgl. auch 3, 57, 3 und zu 74, 2.

11. 1. βεβαιότεροι — νεωτεριεῖν, persönl. Konstr., wie bei δίκαιος, ἄξιος. Man denke: βεβαιότερον (mehr Garantie) ἂν ἡμῖν ἦν αὐτοὺς μηδὲν νεωτεριεῖν. — καὶ πρὸς κτέ., auch im Angesicht, gegenüber der schon sich fügenden Mehrzahl. — ἄλλως τε καὶ ὅσῳ = ἄλλ. τε καὶ τοσοῦτω μᾶλλον ὅσῳ. — δυνατώτεροι κτέ. zu 1, 8, 3. — ἀντίπαλον, auf gleicher Macht beruhend.

2. ὅσον, insofern. — ἐς τὴν ἀ., behufs der H. — γνώμης, Klugheit im Gegensatze zur Gewalt (ἰσχύς).

γμᾶτα ἐφαίνετο καταληπτά. ἅμα μὲν γὰρ μαρτυροῖω ἐχρῶντο μὴ 3
 ἂν τοὺς γε ἰσοψήφους ἄκοντας, εἰ μὴ τι ἠδίκουν οἷς ἐπῆσαν,
 ξυστρατεύειν· ἐν τῷ αὐτῷ δὲ καὶ τὰ κράτιστα ἐπὶ τε τοὺς ὑπο-
 δεεστέρους πρώτους ξυνεπήγον καὶ τὰ τελευταῖα λιπόντες τοῦ
 ἄλλον περιηρημένου ἀσθενέστερα ἔμελλον ἕξειν. εἰ δὲ ἀφ' ἡμῶν
 ἤρξαντο, ἐχόντων ἔτι τῶν πάντων αὐτῶν τε ἰσχὺν καὶ πρὸς ὃ
 τι χρῆ στήναι, οὐκ ἂν ὁμοίως ἐχειρώσαντο. τό τε ναυτικὸν 4
 ἡμῶν παρῆχε τινα φόβον μὴ ποτε καθ' ἐν γενόμενον ἢ ὑμῖν
 ἢ ἄλλῳ τῷ προσθέμενον κίνδυνον σφίσι παράσχη· τὰ δὲ καὶ 5
 ἀπὸ θεραπείας τοῦ τε κοινοῦ αὐτῶν καὶ τῶν αἰεὶ προεστῶτων
 περιεγυγνόμεθα. οὐ μέντοι ἐπὶ πολὺ γ' ἂν ἐδοκοῦμεν δυνηθῆ- 6
 ναι, εἰ μὴ ὁ πόλεμος ὅδε κατέστη, παραδείγμασι χρώμενοι τοῖς
 ἐς τοὺς ἄλλους.

12. „Τίς οὖν αὕτη ἢ φιλία ἐρίγνετο ἢ ἐλευθερία πιστή,
 ἐν ἣ παρὰ γνώμην ἀλλήλους ὑπεδεχόμεθα, καὶ οἱ μὲν ἡμᾶς ἐν
 τῷ πολέμῳ δεδιότες ἐθεράπευον, ἡμεῖς δὲ ἐκείνους ἐν τῇ
 ἡσυχίᾳ τὸ αὐτὸ ἐποιοῦμεν· ὃ τε τοῖς ἄλλοις μάλιστα εὐνοια
 πίστιν βεβαιοῖ, ἡμῖν τοῦτο ὁ φόβος ἐχυρὸν παρῆχε, δέει τε
 τὸ πλεόν ἢ φιλία κατεχόμενοι ξύμμαχοι ἦμεν· καὶ ὁποτέροις

3. μαρτυροῖω ἐχρ., sc. ἡμῖν: sie brauchten uns als Beweis. — μὴ ἂν κτέ., dafür dafs, wenn auch etwa andere, Abhängige, wenigstens die gleich Stimmberechtigten nicht würden u. s. w. Natürl. waren die Lesbier nur nominell ἰσόψηφοι, thatsächl. hatten die Athen. längst auch in allen ursprüngl. gemeinsamer Beratung unterliegenden Dingen die Entscheidung allein gegeben. — ἐν τῷ αὐτῷ δέ korresp. dem ἅμα μὲν. — τὰ κράτιστα, „τοὺς κρατίστους ἡμᾶς“ Schol. — καὶ τὰ τ. — ἕξειν. Wie Cl. richtig bemerkt, beweist die Stellung des τὲ — καὶ im Vorhergehenden, dafs auch hiezu τὰ κράτιστα Obj. und also τὰ τελευταῖα prädikativ zu fassen ist — trotz des Artikels, welcher berechtigt ist, da τὰ τελευτ. zugleich als τὰ κράτιστα stellvertretend Objekt zu (ἀσθενέστερα) ἕξειν ist. — τοῦ ἄλλον περιηρ., περιαιρεῖν ringsum wegnehmen. — αὐτῶν, selbst. — πρὸς ὃ τι χρῆ στήναι vertritt das

zweite Obj. von ἐχόντων: Staaten, an die sie sich anschliessen konnten. — καθ' ἐν γενόμενον kann bei der Einfachheit des Satzbaus doch wohl nur τὸ ναυτικὸν ἡμῶν prädiciere und nicht, wie Cl. will, das durch den (erst in den nächsten Worten ausgedrückten) Anschluss eines andern ναυτικὸν vergröfserte.

5. τὰ δὲ κτέ., der vierte Grund, warum sie bis jetzt verschont geblieben, teils auch. — Θεραπείας bewiesene Aufmerksamkeit, wie d. Verb im Kap. 12.

6. ἂν verb. mit δυνηθῆναι, sc. περιγενέσθαι. — τοῖς ἐς τ. ἄ., das Verfahren der Ath. gegen die andern.

12. 1. ὑπεδεχόμεθα, eig. „gastlich aufnehmen.“ Stahl vgl. Plat. Leg. 952e ἀγοραῖς καὶ λιμένειν ὑποδέχεσθαι, dessen Gegensatz sei εἰργεσθαι λιμένων etc. Thuk. 1, 67, 4. Es hat also etwa die Bedeutung von Verkehr haben. — ὃ τε κτέ. Der Akk. ὃ ist gesetzt, als wenn ἐχυρὸν παρέχει folgen sollte; dafür

θάσσον παράσχοι ἀσφάλεια θάρσος, οὗτοι πρότεροί τι καὶ
 2 παραβήσεσθαι ἔμελλον. ὥστε εἴ τῳ δοκοῦμεν ἀδικεῖν προα-
 ποστάντες διὰ τὴν ἐκείνων μέλλησιν τῶν ἐς ἡμᾶς δεινῶν, αὐ-
 τοὶ οὐκ ἀνταναμείναντες σαφῶς εἰδέναι εἴ τι αὐτῶν ἔσται,
 3 οὐκ ὀρθῶς σκοπεῖ. εἰ γὰρ δυνατοὶ ἦμεν ἐκ τοῦ ἴσου καὶ ἀντε-
 πιβουλεῦσαι, καὶ ἀντιμελλῆσαι τι ἔδει ἡμᾶς ἐκ τοῦ ὁμοίου
 [ἐπ' ἐκείνοις εἶναι]; ἐπ' ἐκείνοις δὲ ὄντος ἀεὶ τοῦ ἐπιχειρεῖν
 καὶ ἐφ' ἡμῖν εἶναι δεῖ τὸ προαμύνασθαι.

13. „Τοιαύτας ἔχοντες προφάσεις καὶ αἰτίας, ὧ Λακε-
 δαιμόνιοι καὶ ξύμμαχοι, ἀπέστημεν, σαφεῖς μὲν τοῖς ἀκούουσι
 γνῶναι ὡς εἰκότως ἐδράσαμεν, ἱκανὰς δὲ ἡμᾶς ἐκφοβῆσαι καὶ
 πρὸς ἀσφάλειάν τινα τρέψαι, βουλομένους μὲν καὶ πάλαι, ὅτε
 ἔτι ἐν τῇ εἰρήνῃ ἐπέμψαμεν ὡς ὑμᾶς περὶ ἀποστάσεως, ὑμῶν
 δὲ οὐ προσδεξαμένων κωλυθέντας· νῦν δὲ ἐπειδὴ Βοιωτοὶ
 προηκαλέσαντο, εὐθύς ὑπηκούσαμεν, καὶ ἐνομίζομεν ἀποστή-
 σεσθαι διπλῆν ἀπόστασιν, ἀπὸ τε τῶν Ἑλλήνων μὴ ξὺν κακῶς
 ποιεῖν αὐτοὺς μετ' Ἀθηναίων, ἀλλὰ ξυνελευθεροῦν, ἀπὸ τε
 Ἀθηναίων μὴ αὐτοὶ διαφθαρεῖν ὑπ' ἐκείνων ἐν ὑστέρω, ἀλλὰ

aber tritt ein die Erklärung sogleich selbst enthaltendes Prädik. ein. zu 2, 40, 3. Cl., welchem Stahl beistimmt, klammert *πίστιν* ein und versteht unter *ὃ* und *τοῦτο* „das faktische Verhältnis, den Bund“; aber dafs *πίστιν* „ein von einem oberflächlichen Leser herrührendes Glossem“ sei, ist schwer zu glauben.

2. *διὰ* — *δεινῶν*, wegen der Zögerung jener mit den Feindseligkeiten gegen uns. Wegen des doppelten Genet. zu 2, 49, 7.

3. *ἀντιμελλῆσαι*. Die Codd. *ἀντεπιμελλῆσαι* (oder *ἀντεπιμελήσαι*), ungriechisch, wie es scheint, und irrthümlich dem vorangeh. Vb. assimilirt. — [*ἐπ' ἐκείνοις εἶναι*] halte ich für ein aus dem Folg. entstandenes Glossem. Interponiert ist nach G. Hermann (in Poppo's groß. Ausg.). Unter den sonstigen Konj. scheint die von Pflugk die beachtenswerteste: *ἐκ τοῦ ὁμοίου ἐκείνοις· νυνὶ δ'* (oder *νῦν δ'*) *ἐπ' ἐκείνοις ὄντος*. Die Änderungen anderer geben nicht die scharfe Antithese, die hier offenbar beabsichtigt ist. Kr. liest, jedoch mit

anderer Interpunktion, *ἐπ' ἐκείνους εἶναι*, mit Unrecht, wie ich glaube; denn ihren Abfall würden die Mytil. keinesfalls gleich als einen faktischen Angriff gegen d. Ath. (*ἐπ' ἐκείνους εἶναι*) bezeichnen, sondern es ist von demselben nur passend das auch wirklich gebrauchte *προαμύνασθαι* „sich im voraus Deckung schaffen“. Ganz unstatthaft wegen des Gedanken-zusammenhangs ist die Vulg.: *ἀντεπιβουλεῦσαι καὶ ἀντιμελλῆσαι, τί ἔδει ἡμᾶς ἐκ τοῦ ὁμοίου ἐπ' ἐκείνοις εἶναι· ἐπ' ἐκ.*

13. 1. *ἀπὸ τε κτῆ*. Der Redner nennt mit einem sophistisch gefärbten Wortspiel auch das einen Abfall der Mytil., und zwar einen Abfall von den durch die Ath. gemishandelten Hellenen, dafs sie sich losgerissen haben von der Verpflichtung, zu dem Unterdrückungswerke der Ath. hülffreie Hand zu leisten. Scharf zergliedern kann man ein solches Wortspiel nicht, ohne auf halbe Paralogismen zu stoßen. — *ἔτι* gehört zu *ἐν τῇ εἰρ.* s. zu 1, 30, 3. — *Βοιωτοί*. K. 2, 3.

προποιῆσαι. ἢ μέντοι ἀπόστασις ἡμῶν θάσσον γεγένηται καὶ 2
ἀπαράσκευος· ἢ καὶ μᾶλλον χρῆ ξυμμάχους δεξαμένους ἡμᾶς
διὰ ταχέων βοήθειαν ἀποστέλλειν, ἵνα φαίνησθε ἀμύνοντές τε
οἷς δεῖ καὶ ἐν τῷ αὐτῷ τοὺς πολεμίους βλέπτοντες. καιρὸς δὲ 3
ὡς οὐπω πρότερον. νόσω τε γὰρ ἐφθάραται Ἀθηναῖοι καὶ χρη-
μάτων δαπάνη, νῆές τε αὐτοῖς αἰ μὲν περὶ τὴν ὑμετέραν εἰσίν,
αἰ δ' ἐφ' ἡμῖν τετάχαται, ὥστε οὐκ εἰκὸς αὐτοὺς περιοουσίαν 4
νεῶν ἔχειν, ἣν ὑμεῖς ἐν τῷ θέρει τῷδε ναυσί τε καὶ πεζῷ
ἅμα ἐπεσβάλητε τὸ δεύτερον, ἀλλ' ἢ ὑμᾶς οὐκ ἀμννοῦνται ἐπι-
πλέοντας ἢ ἀπ' ἀμφοτέρων ἀποχωρήσονται. νομίση τε μηδεὶς 5
ἀλλοτρίας γῆς πέρι οἰκειὸν κίνδυνον ἔξειν. ᾧ γὰρ δοκεῖ μα-
κρὰν ἀπειναι ἢ Λέσβος, τὴν ὠφελίαν αὐτῷ ἐγγύθεν παρῆξει.
οὐ γὰρ ἐν τῇ Ἀττικῇ ἔσται ὁ πόλεμος, ὡς τις οἶεται, ἀλλὰ δι'
ἣν ἢ Ἀττικῇ ὠφελεῖται. ἔστι δὲ τῶν χρημάτων ἀπὸ τῶν ξυμ- 6
μάχων ἢ πρόσοδος, καὶ ἔτι μείζων ἔσται, εἰ ἡμᾶς καταστρέ-
ψονται· οὔτε γὰρ ἀποστήσεται ἄλλος τὰ τε ἡμέτερα προσγενή-
σεται, πάθοιμὲν τ' ἂν δεινότερα ἢ οἱ πρὶν δουλεύοντες. βοη- 7
θησάντων δὲ ὑμῶν προθύμως, πόλιν τε προσλήψεσθε ναυτι-
κὸν ἔχουσαν μέγα, οὔπερ ὑμῖν μάλιστα προσδεῖ, καὶ Ἀθηναίους
ῥᾶον καθαιρήσετε ὑφαιροῦντες αὐτῶν τοὺς ξυμμάχους (θρα-
σύτερον γὰρ πᾶς τις προσχωρήσεται), τὴν τε αἰτίαν ἀποφεύ-
ξεσθε ἣν εἶχετε μὴ βοηθεῖν τοῖς ἀφισταμένοις. ἦν δ' ἔλευθε-
ροῦντες φαίνησθε, τὸ κράτος τοῦ πολέμου βεβαιότερον ἔξετε.

14. „Αἰσχυρθέντες οὖν τὰς τε τῶν Ἑλλήνων ἐς ὑμᾶς
ἐλπίδας καὶ Δία τὸν Ὀλύμπιον, ἐν οὗ τῷ ἱερῷ ἴσα καὶ ἰκέται
ἐσμέν, ἐπαμύνατε Μυτιληναίοις ξύμμαχοι γενόμενοι, καὶ μὴ

5, 4. — προποιῆσαι = προδια-
φθεῖραι.

2. θάσσον καὶ ἀπ. Üb. die Ver-
bindung zu K. 4, 2. Zur Sache
K. 2. — χρῆ κτέ. Konstr. χρῆ (ὑμᾶς)
δεξαμένους ἡμᾶς ξυμμάχους κτέ.

3. ἐφθάραται — τετάχαται. Io-
nische und dorische Flexion, bei
Attikern selten. Bei Thuk. noch
das entspr. Plusqu. ἐτετάχατο 5,
6, 5. 7, 4, 6. διετετάχατο 4, 31, 2.

4. τὸ δεύτερον war schon durch
ἐπ — in ἐπεσβ. ausgedrückt. Zur
Sache K. 1. — ἀπ' ἀμφοτ., καὶ
ὑμῶν καὶ ἡμῶν (s. §. 3).

5. αὐτῷ ist schwächer als das

in diesem Falle gewöhnlichere, an
die Spitze des Satzgliedes gestellte
τούτω. s. 4, 92, 7. 128, 1. — δι'
ἦν, i. e. ἐν ταύτῃ, δι' ἦν. Üb. d.
Akk. bei διά zu 1, 83, 2.

6. ἔστι κτέ. Konstr. ἢ πρόσοδος
τῶν χρ. ἔστιν ἀπὸ τῶν ξυμμ. —
πρὶν, früher, vor uns.

7. βοηθησάντων ὑμῶν neben προσ-
λήψεσθε ist hier auffallender als der
Gen. abs. 2, 83, 3 oder 3, 112, 6. —
αἰτίαν ἔχειν 1, 83, 3. — μὴ βοηθεῖν.
Beispiele davon 1, 101, 114.

14. 1. ἴσα adverbial, wie auch
7, 71, 3 und ὁμοῖα 7, 29, 4. vgl.
zu 1, 25, 4. ἴσα καί, gleichwie. —

προῆσθε ἡμᾶς, ἴδιον μὲν τὸν κίνδυνον τῶν σωμάτων παραβαλλομένους, κοινήν δὲ τὴν ἐκ τοῦ κατορθῶσαι ὠφελίαν ἕκαστι δάσονται, ἔτι δὲ κοινοτέραν τὴν βλάβην, εἰ μὴ πεισθέντων
2 ὑμῶν σφαλησόμεθα. γίνεσθε δὲ ἄνδρες οἴουσπερ ὑμᾶς οἱ τε "Ἑλληνες ἀξιοῦσι καὶ τὸ ἡμέτερον δέος βούλεται."

15. Τοιαῦτα μὲν οἱ Μυτιληναῖοι εἶπον. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπειδὴ ἤκουσαν, προσδεξάμενοι τοὺς λόγους ξυμμάχους τε τοὺς Λεσβίους ἐποιήσαντο καὶ τὴν ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβολὴν τοῖς τε ξυμμάχοις παροῦσι κατὰ τάχος ἔφραζον ἰέναι ἐς τὸν ἰσθμὸν τοῖς δύο μέρεσιν ὡς ποιησόμενοι, καὶ αὐτοὶ πρῶτοι ἀφίκοντο, καὶ ὄλκους παρεσκευάζον τῶν νεῶν ἐν τῷ ἰσθμῷ ὡς ὑπεροίσοντες ἐκ τῆς Κορίνθου ἐς τὴν πρὸς Ἀθήνας θάλασσαν καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ἅμα ἐπίοντες. καὶ
2 οἱ μὲν προθύμως ταῦτα ἔπρασσον. οἱ δὲ ἄλλοι ξύμμαχοι βραδέως τε ξυνηλέγοντο καὶ ἐν καρποῦ ξυγκομιδῇ ἦσαν καὶ ἀρρωστίᾳ τοῦ στρατεύειν.

16. Αἰσθόμενοι δὲ αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι διὰ κατὰγνωσιν ἀσθενείας σφῶν παρασκευαζομένους, δηλῶσαι βουλόμενοι ὅτι οὐκ ὀρθῶς ἐγνώκασιν, ἀλλ' οἷοί τε εἰσι μὴ κινοῦντες τὸ ἐπὶ Λέσβῳ ναυτικὸν καὶ τὸ ἀπὸ Πελοποννήσου ἐπιὸν ῥαδίως

παραβαλλομένους, einsetzend, wohl vom Würfelspiel entlehnt, wie ἀναρριπτεῖν. Einfach ist der Ausdruck, wenn das konkrete Obj., welches man einsetzt, im Akk. hinzutritt: 2, 44, 3. παιδᾶς. 3, 65, 3 πλείω; poetisch kühn dagegen, wenn die Gefahr selbst als der Einsatz bezeichnet wird, wie hier und bei ἀναρριπτεῖν 4, 85, 4. 95, 2. 6, 13, 1. Ohne Obj. scheint letzteres zu stehn 5, 103. — Dafs μὴ hier nur πεισθέντων verneint und nicht, wie sonst häufig, zugleich das vb. fin., lehrt der Sinn.

15. 1. τὴν — ἐσβολὴν ist aus einleuchtendem Grunde an die Spitze des Satztheils gestellt und dadurch von seinem Verb. ὡς ποιησόμενοι weit getrennt. s. 82, 1. 2, 62, 1. — παροῦσι verbinde mit ἰέναι. — ἔφραζον. Wer ist das Subj. hievon? Die Beseitigung von καὶ οἱ ξύμμαχοι, die v. Herwerden fordert, ist unnötig. Üb. das Impfkt. zu 1, 26, 1. — τοῖς δύο μερ.

2, 10, 2. — τῶν νεῶν, dieselben Schiffe, von denen 2, 92, 6. 93, 1. — ὡς ὑπεροίσοντες, sc. τὰς ναῦς. Dies geschah bei schmalen Landengen öfter: 3, 81, 1. 4, 8, 2. 8, 7.

2. τὲ — καὶ verbindet hier zwei Handlungen, von denen bei strenger Fassung die zweite als Ursache der ersten erscheinen würde, vgl. zu K. 5, 2. καρποῦ koll. wie unser „Frucht.“ — ἀρρωστία, Unlust.

16. 1. διὰ — σφῶν = διὰ τὸ καταγινώσκειν σφῶν ἀσθένειαν, weil sie ihnen Schwäche zuerkannten, zugeschrieben. Ebenso gedacht ist der noch kühnere Ausdruck καταφρονήσαντες τῶν Ἀθηναίων ἀδυνασίαν: 8, 8, 4. τὸ — ἐπιὸν sc. ναυτικόν. Kap. 15, 1. — ἐσβάντες κτέ. zu 1, 143, 1. Welche Bevölkerungsklassen umfasst also αὐτοί? — ἀναγαγόντες, sc. τὰς ναῦς. vgl. 8, 95, 3. — τῆς Πελοπ. kann von ἀποβάσεις regiert sein (zu 1, 108, 5), aber auch von ἧ.

ἀμύνεσθαι, ἐπλήρωσαν ναῦς ἑκατὸν ἐσβάντες αὐτοὶ τε πλήν
 ἐπέων καὶ πεντακοσιομεδίμων καὶ οἱ μέτοικοι, καὶ παρὰ
 τὸν ἰσθμὸν ἀναγαγόντες ἐπίδειξίν τε ἐποιοῦντο καὶ ἀποβά- 2
 σεις τῆς Πελοποννήσου ἢ δοκοίη αὐτοῖς. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι
 ὄρωντες πολὺν τὸν παράλογον τὰ τε ὑπὸ τῶν Λεσβίων φη-
 θέντα ἠγοῦντο οὐκ ἀληθῆ, καὶ ἄπορα νομίζοντες, ὡς αὐτοῖς
 καὶ οἱ ξύμμαχοι ἅμα οὐ παρῆσαν καὶ ἠγγέλλοντο καὶ αἱ περὶ
 τὴν Πελοπόννησον τριάκοντα νῆες τῶν Ἀθηναίων τὴν περι-
 οικήδα αὐτῶν πορθοῦσαι, ἀνεχώρησαν ἐπ' οἶκον. ὕστερον δὲ 3
 ναυτικὸν παρεσκεύαζον ὅ τι πέμψουσιν ἐς τὴν Λέσβον καὶ κατὰ
 πόλεις ἐπήγγελλον τεσσαράκοντα νεῶν πλῆθος καὶ ναύαρχον
 προσέταξαν Ἀλκίδα, ὃς ἔμελλεν ἐπιπλεύσεσθαι. ἀνεχώρησαν 4
 δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ταῖς ἑκατὸν ναυσίν, ἐπειδὴ καὶ ἐκείνους
 εἶδον.

17. Καὶ κατὰ τὸν χρόνον τοῦτον ὃν αἱ νῆες ἔπλεον ἐν
 τοῖς πλεῖσται δὴ νῆες ἅμ' αὐτοῖς ἐνεργοὶ κάλλει ἐγένοντο,
 παραπλήσια δὲ καὶ ἔτι πλείους ἀρχομένου τοῦ πολέμου. τὴν 2
 τε γὰρ Ἀττικὴν καὶ Εὐβοίαν καὶ Σαλαμίνα ἑκατὸν ἐφύλασ-
 σον καὶ περὶ Πελοπόννησον ἔτεραι ἑκατὸν ἦσαν, χωρὶς δὲ αἱ

2. ἄπορα νομίζοντες. Das eigtl. Obj. ist ein allgemeiner Begriff: die Lage der Dinge, die Verhältnisse. vgl. zu 1, 7. — τριάκοντα von Steup Rh. Mus. 24, p. 355 gestrichen; die Verwüstung des Landes durch die 30 Sch. ist v. d. Mytil. nicht erwähnt, sondern nur, daß dieselben περὶ τὴν Πελ. (vgl. c. 13) sich befanden. Herbst (Philol. 42. 1883. p. 680) weist darauf hin, daß αἱ περὶ Πελοπόννησον νῆες „nur Schiffe sind, die jenseits im Westen vom Peloponnes fahren, daß die 100 Schiffe aber nur diesseits des Peloponnes bleiben, in der Nähe des Isthmus.“

3. ἐπιπλεύσεσθαι. Dies Vb. vom Befehlshaber auch 3, 76. 4, 11, 2. 8, 39, 1.

4. εἶδον, sc. ἀναχωρήσαντας.

17. Dies von Steup, Cl. u. Müller-Strübing verdächtigte Kapitel scheint uns durchaus echt thukydideisch. — 1. ἔπλεον „sie waren auf der Fahrt begriffen“ absolut auch 1, 27, 1 u. 2 u. mehr-

fach. ἐν τοῖς πλεῖσται. zu 1, 6, 3. — ἐνεργοὶ κάλλει, wirksam, zum aktiven Dienste geeignet durch Vortrefflichkeit. Von der Art waren natürlich nicht alle überhaupt vorhandenen, deren Anzahl 2, 13, 8 auf 300 angegeben wird. Der Zusatz κάλλει ist jedoch sehr anstößig u. wahrscheinlich eine Verschreibung. Ansprechend ist die Vermutung v. Herbst (Philologus 16. u. 42, p. 683) κάλω, der den Gebrauch von κάλω im Sinne von „Segel“ belegt. ἐνεργοὶ κάλω sind „Schiffe, die unter Segeln, auf der Fahrt in Funktion begriffen sind.“ Die übr. Verbesserungsvorschläge (καὶ ἄλλη, ἄλλαι ἄλλη etc.) genügen nicht.

2. Dieser §. motiviert den nächstvorangegangenen Satzteil (vgl. §. 4). Auf den ersten Satzteil des Kap. bezogen, stände er in Widerspruch mit K. 7, 1 und 16, 2; auch dürften dann die 40 Schiffe, die jetzt bei Lesbos standen (K. 3, 2), nicht fehlen. — ἑκατὸν ἐφύλασσαν. Dies ist

περὶ Ποτίδαιαν καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις χωρίοις, ὥστε αἱ πᾶσαι
 3 ἅμα ἐρίγγοντο ἐν ἐνὶ θέρει διακόσβια καὶ πεντήκοντα. καὶ τὰ
 χρήματα τοῦτο μάλιστα ὑπανήλωσε μετὰ Ποτιδαίας. τὴν τε
 γὰρ Ποτίδαιαν δίδραχμοὶ ὀπλίται ἐφρούρουσαν (αὐτῷ γὰρ καὶ
 ὑπηρέτῃ δραχμὴν ἐλάμβανε τῆς ἡμέρας), τρισχίλιοι μὲν οἱ
 πρῶτοι, ὧν οὐκ ἐλάσσους διεπολιόρησαν, ἑξακόσιοι δὲ καὶ
 χίλιοι μετὰ Φορμίωνος, οἱ προαπῆλθον· νῆές τε αἱ πᾶσαι τὸν
 4 αὐτὸν μισθὸν ἔφερον. τὰ μὲν οὖν χρήματα οὕτως ὑπανηλώθη
 τὸ πρῶτον, καὶ νῆες τοσαῦται δὴ πλεῖσται ἐπληρώθησαν.

18. Μυτιληναῖοι δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὃν οἱ Λακε-
 δαιμόνιοι περὶ τὸν ἰσθμὸν ἦσαν ἐπὶ Μήθυμναν ὡς προδιδο-
 μένην ἐστράτευσαν κατὰ γῆν αὐτοῖ τε καὶ οἱ ἐπίκουροι· καὶ
 προσβαλόντες τῇ πόλει, ἐπειδὴ οὐ προυχώρει ἢ προσεδέχοντο,
 ἀπῆλθον ἐπ' Ἀντίσσης καὶ Πύρρας καὶ Ἐρέσου, καὶ καταστη-
 σάμενοι τὰ ἐν ταῖς πόλεσι ταύταις βεβαιοτέρα καὶ τεῖχη κρα-
 2 τύναντες διὰ τάχους ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου. ἐστράτευσαν δὲ καὶ
 οἱ Μήθυμναῖοι ἀναχωρησάντων αὐτῶν ἐπ' Ἀντίσσαν· καὶ
 ἐκβοηθείας τινὸς γενομένης πληγέντες ὑπὸ τε τῶν Ἀντισ-
 σαίων καὶ τῶν ἐπικούρων ἀπέθανόν τε πολλοὶ καὶ ἀνεχώρη-
 3 σαν οἱ λοιποὶ κατὰ τάχος. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι πυνθανόμενοι
 ταῦτα, τοὺς τε Μυτιληναίους τῆς γῆς κρατοῦντας καὶ τοὺς
 σφετέρους στρατιώτας οὐχ ἱκανοὺς ὄντας εἶργειν, πέμπουσι
 περὶ τὸ φθινόπωρον ἤδη ἀρχόμενον Πάχητα τὸν Ἐπικούρου
 4 στρατηγὸν καὶ χίλιους ὀπλίτας ἑαυτῶν. οἱ δὲ αὐτερέται πλεύ-
 σαντες τῶν νεῶν ἀφικνοῦνται καὶ περιτειχίζουσι Μυτιλήνην
 ἐν κύκλῳ ἀπλῶ τείχει· φρούρια δὲ ἔστιν οἷ ἐπὶ τῶν καρτερῶν
 5 ἐγκατωκοδύμηται. καὶ ἡ μὲν Μυτιλήνη κατὰ κράτος ἤδη ἀμ-

früher nicht erwähnt; denn 2, 24, 2, ist nur von den 100 Reserve-Trieren die Rede. — περὶ Πελ. κτέ. 2, 23, 2. — αἱ πᾶσαι, näml. die in Aktivität befindlichen.

3. τοῦτο, die Verwendung so vieler Schiffe zu einer Zeit. — ἐφρούρουσαν, bewachten, indem sie es belagerten. — ἐλάμβανε, sc. ὁ ὀπλίτης. — προαπῆλθον, 2, 58, 2. — τὸν αὐτὸν μισθόν, jeder Seemann eine Drachme tägl. 6, 8, 1. 31, 3. Dies war jedoch ein höherer Sold als der übliche, der nur die Hälfte, 3 Obolen, betrug: 8, 45,

2. Böckh Staatsh. 1, S. 377 ff. (2. A.).

18. 1. οἱ ἐπίκουροι. die fremden Söldner s. K. 2, 2. — τεῖχη ohne Art. zu 1, 101, 3.

3. ταῦτα die folgenden von πυνθαν. abhängigen Participia ankündigend. — τὸ φθινόπωρον. zu 2, 1.

4. αὐτερέται, 1, 10, 4. als Selbstruderer. — οἱ. Einige Ausg. lesen ohne Grund mit wenigen und schlechten Codd. ἢ. — ἐπὶ τῶν καρτερῶν, auf den (schon von Natur) festen Punkten. — ἐγκατωκοδύμηται. Das Perf. steht ganz wie

φοτέρωθεν καὶ ἐκ γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης εἶργετο, καὶ ὁ χειμῶν ἤρχετο γίνεσθαι.

19. Προσδεόμενοι δὲ οἱ Ἀθηναῖοι χρημάτων ἐς τὴν πολιορκίαν καὶ αὐτοὶ ἐσενεγκόντες τότε πρῶτον ἐσφορὰν διακόσια τάλαντα, ἐξέπεμψαν καὶ ἐπὶ τοὺς ξυμμάχους ἀργυρολόγους ναῦς δώδεκα καὶ Λυσικλέα πέμπτον αὐτὸν στρατηγόν. ὁ δὲ ἄλλα τε ἠργυρολόγει καὶ περιέπλει, καὶ τῆς Καρίας ἐκ 2 Μυοῦντος ἀναβὰς διὰ τοῦ Μαιάνδρου πεδίου μέχρι τοῦ Σανδίου λόφου, ἐπιθεμένων τῶν Καρῶν καὶ Ἀναιτιῶν, αὐτὸς τε διαφθείρεται καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς πολλοί.

20. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος οἱ Πλαταιῆς (ἔτι γὰρ ἐπολιορκοῦντο ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων καὶ Βοιωτῶν) ἐπειδὴ τῷ τε σίτῳ ἐπιλιπόντι ἐπιέζοντο καὶ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων οὐδεμίᾳ ἐλπίς ἦν τιμωρίας οὐδὲ ἄλλη σωτηρία ἐφαίνετο, ἐπιβουλεύουσιν αὐτοὶ τε καὶ Ἀθηναίων οἱ ξυμπολιορκοῦμενοι πρῶτον μὲν πάντες ἐξελθεῖν καὶ ὑπερβῆναι τὰ τεῖχη τῶν πολεμίων, ἣν δύνωνται βιάσασθαι, ἐσηγησαμένου τὴν πείραν αὐτοῖς Θεαινέτου τε τοῦ Τολμίδου, ἀνδρὸς μάντεως, καὶ Εὐπομπίδου τοῦ Δαιμάχου, ὃς καὶ ἐστρατήγει· ἐπειτα οἱ μὲν ἡμίσεις 2 ἀπῶκνησάν πως τὸν κίνδυνον μέγαν ἠγησάμενοι, ἐς δὲ ἄνδρας διακοσίους καὶ εἴκοσι μάλιστα ἐνέμειναν τῇ ἐξόδῳ ἐθελονταί

ein Präsens zur Beschreibung des Zustandes der vollendeten Mauer. Es heißt nicht: (nachträglich) sind in die Mauer Forts hineingebaut worden, das wäre so sonderbar als möglich, sondern nur: es sind — hineingebaut; natürlich war das gleich beim Bau der Mauer selbst geschehen und nicht erst hinterdrein. Korr. sind ganz unnötig.

19. 1. τότε πρῶτον. Dies war also zu Athen das erste Beispiel einer außerordentl. Vermögenssteuer zu Kriegszwecken (εἰσφορά). Von dieser sich ganz ungezwungen anbietenden Auffassung des τότε πρῶτον abzugehn und es „zum ersten Male in diesem Kriege“ zu verstehn, ist um so weniger Veranlassung, als für ein früheres Vorkommen der εἰσφορά weder äußere noch innere Gründe sprechen. Auch

zu διακ. τάλ. ist es nicht zu beziehen schon wegen der Stellung. — διακόσια τάλαντα ist Appos. Wir lieber: eine Kriegssteuer von 200 Talenten. Λυσικλέα vermutlich der Demagoge, welcher nach dem Tode des Perikles die Aspasia heiratete. — ἠργυρολόγει 2, 69, 1.

2. Ἀναιτιῶν, Bew. der Stadt Ἄναια 32, 2 u. 4, 75, 1. ἄλλης wäre nach 2, 69, 2. 3, 7, 5 nicht zu erwarten, und da es wirkll. in einigen guten Codd. fehlt, so haben es Poppo und Kr. eingeklammert. Jedoch s. z. 2, 14, 1 und ganz wie hier findet sich ἄλλος Xen. Cyrop. 6, 4, 1 (von Poppo citirt), Κύρος μὲν ἐθύετο· ὁ δ' ἄλλος στρατός.

20. Fortsetzung der 2, 78 abgebrochenen Geschichte der Belagerung von Plataia (20—24).

1. Ἀθηναίων οἱ §. 2, 78, 3.

2. ἀπῶκνησαν τὸν κ. Ebenso 30, 4.

3 τρόπῳ τοιαῦδε. κλίμακας ἐποίησαντο ἴσας τῷ τείχει τῶν πολε-
 μίων· ξυνεμετρήσαντο δὲ ταῖς ἐπιβολαῖς τῶν πλίνθων, ἧ ἔτυχε
 πρὸς σφᾶς οὐκ ἐξαηλιμμένον τὸ τεῖχος αὐτῶν. ἠριθμοῦντο
 δὲ πολλοὶ ἅμα τὰς ἐπιβολὰς καὶ ἔμελλον οἱ μὲν τινες ἄμαρτή-
 σεσθαι, οἱ δὲ πλείους τεύξεσθαι τοῦ ἀληθοῦς λογισμοῦ, ἄλλως
 τε καὶ πολλάκις ἀριθμοῦντες καὶ ἅμα οὐ πολὺ ἀπέχοντες, ἀλλὰ
 4 ῥαδίως καθορωμένου ἐς ὃ ἐβούλοντο τοῦ τεύχους. τὴν μὲν οὖν
 ξυμέτρῃσιν τῶν κλιμάκων οὕτως ἔλαβον, ἐκ τοῦ πάχους τῆς
 πλίνθου εἰκάσαντες τὸ μέτρον.

21. Τὸ δὲ τεῖχος ἦν τῶν Πελοποννησίων τοιόνδε τῆ οἰ-
 κοδομήσει. εἶχε μὲν δύο τοὺς περιβόλους, πρὸς τε Πλαταιῶν
 καὶ εἴ τις ἐξωθεν ἀπ' Ἀθηνῶν ἐπίοι, διεῖχον δὲ οἱ περίβολοι
 2 ἐκκαίδεκα πόδας μάλιστα ἀπ' ἀλλήλων. τὸ οὖν μεταξὺ τοῦτο,
 [οἱ ἐκκαίδεκα πόδες], τοῖς φύλαξιν οἰκήματα διανενημμένα ὠκο-
 δόμητο, καὶ ἦν ξυνεχῆ ὥστε ἐν φαίνεσθαι τεῖχος παχὺ ἐπάλλξεις
 3 ἔχον ἀμφοτέρωθεν. διὰ δέκα δὲ ἐπάλλξεων πύργοι ἦσαν μεγάλοι
 καὶ ἰσοπλατεῖς τῷ τείχει, διήκοντες ἕς τε τὸ ἔσω μέτωπον αὐτοῦ
 καὶ οἱ αὐτοὶ καὶ τὸ ἔξω, ὥστε πάροδον μὴ εἶναι παρὰ πύργον,
 4 ἀλλὰ δι' αὐτῶν μέσων διῆσαν. τὰς οὖν νύκτας, ὁπότε χει-
 μῶν εἴη νοτερός, τὰς μὲν ἐπάλλξεις ἀπέλειπον, ἐκ δὲ τῶν πύρ-
 γων ὄντων δι' ὀλίγου καὶ ἄνωθεν στεγανῶν τὴν φυλακὴν

3. ἐπιβολαῖς, Schichten. — καθορωμένου, sc. τοῦτον aus ἐς ὃ. Von letzterm hängt τοῦ τεύχους als gen. part. ab. — ἐς ὃ ἐβούλοντο bedarf ebenso wenig einer Ergänzung als unser: „ich will nach dem Schloß“. Arist. Frösche 1279 ἐγὼ μὲν οὖν ἐς τὸ βαλανεῖον βούλωμαι. Stahls Konj. ὅσον für ἐς ὃ (Fleckeis. Jahrb. 1868 S. 112) ist unnötig.

4. τῆς πλίνθου, des einzelnen Backsteins. Der Sing. ist in solcher Verbindung angemessener als der Plur. s. 7, 65, 2 τῆς νεώς. Ahnl. ist es, wenn der Sing. geradezu distributive Bedeutung hat (singuli): 22, 3 ψιλοὶ δῶδεκα ξὺν ξιφιδίῳ καὶ θώρακι ἀνέβαινον. 2, 70, 3. 6, 58, 2 u. a.

21. 1. πρὸς Πλαταιῶν. zu 1, 62, 1. Zur Form 2, 7, 1.

2. τὸ οὖν μεταξὺ κτέ., dieser Zwischenraum nun war als

Wohnungen verteilt und baulich eingerichtet. διανενημμένα hat sich im Numerus dem Prädik. οἰκήμ. accommodiert. zu 1, 10, 1. St. nach Cl. u. v. Herw. hat οἱ ἐκκ. π. mit Recht als Zusatz eingekl.; er betrachtet οἶκ. διαν. als Akk. des inn. Objekts. — ἦν ξυνεχῆ, sc. τὰ οἰκήματα.

3. διὰ δέκα ἐπάλλξεων, nach je zehn Zinnen. διὰ von dem Zwischenraume, wie 2, 29, 3 und oft. — τὸ ἔξω. So die meisten und besten Hdschr. ohne ἐς, was d. Vulg. wiederholt, vgl. 2, 63, 1. 6, 78, 1. 7, 47, 4. Die Streichung v. καὶ οἱ αὐτοὶ παρὰ πύργον scheint unnötig. — πάροδον κτέ. Sinn: Wenn die Soldaten von einem Teile der Mauer zum andern (in der Länge) gehen wollten, so konnten sie nicht neben dem dazwischen liegenden Turme vorbei, sondern mußten mitten hindurch.

4. δι' ὀλίγου, hier räumlich.

ἐποιοῦντο. τὸ μὲν οὖν τεῖχος ᾧ περιεφρουροῦντο οἱ Πλαταιῆς τοιοῦτον ἦν.

22. Οἱ δ', ἐπειδὴ παρεσκεύαστο αὐτοῖς, τηρήσαντες νύκτα χειμέριον ὕδατι καὶ ἀνέμῳ καὶ ἅμα ἀσέληνον ἐξῆσαν· ἠγοῦντο δὲ οἵπερ καὶ τῆς πείρας αἴτιοι ἦσαν. καὶ πρῶτον μὲν τὴν τάφρον διέβησαν ἢ περιεῖχεν αὐτούς, ἔπειτα προσέμιξαν τῷ τείχει τῶν πολεμίων λαθόντες τοὺς φύλακας, ἀνὰ τὸ σκοτεινὸν μὲν οὐ προϋδόντων αὐτῶν, ψόφῳ δὲ τῷ ἐκ τοῦ προσιέναι αὐτοὺς ἀντιπαταροῦντος τοῦ ἀνέμου οὐ κατακουσάντων· ἅμα δὲ καὶ διέχοντες πολὺ ἦσαν, ὅπως τὰ ὄπλα μὴ κρουόμενα πρὸς ἄλληλα αἰσθησιν παρέχοι. ἦσαν δὲ εὐσταλεῖς τε τῇ ὀπλίσει καὶ τὸν ἀριστερὸν πόδα μόνον ὑποδεδεμένοι ἀσφαλείας ἔνεκα τῆς πρὸς τὸν πηλόν. κατὰ οὖν μεταπύργιον προσέμισγον πρὸς τὰς ἐπάλξεις, εἰδότες ὅτι ἐρήμοι εἴσι, πρῶτον μὲν οἱ τὰς κλίμακας φέροντες, καὶ προσέθεσαν· ἔπειτα φιλοὶ δώδεκα ξὺν ξιφιδίῳ καὶ θώρακι ἀνέβαινον, ὧν ἠγρεῖτο Ἀμμέας ὁ Κοροΐβου, καὶ πρῶτος ἀνέβη. μετὰ δὲ αὐτὸν οἱ ἐπόμενοι ἕξ ἐφ' ἐκάτερον τῶν πύργων ἀνέβαινον. ἔπειτα φιλοὶ ἄλλοι μετὰ τούτους ξὺν δορατίοις ἐχώρουν, οἷς ἕτεροι κατόπιν τὰς ἀσπίδας ἔφερον, ὅπως ἐκείνοι ῥᾶον προσβαλνοίεν, καὶ ἔμελλον δώσειν ὅποτε πρὸς τοῖς πολεμίοις εἶεν. ὡς δὲ ἄνω πλείους ἐγένοντο, ἦσθοντο οἱ ἐκ τῶν πύργων φύλακες· κατέβαλε γάρ τις τῶν Πλαταιῶν ἀντιλαμβανόμενος ἀπὸ τῶν ἐπάλξεων κεραιίδα, ἢ πεσοῦσα δοῦπον ἐποίησε. καὶ αὐτίκα βοή ἦν, τὸ δὲ στρατόπεδον ἐπὶ τὸ τεῖχος ὠρμησεν· οὐ γὰρ

22. 1. παρεσκεύαστο. zu 1, 7. — τηρήσαντες abwartend, 1, 65, 1. 1, 134, 2. προϋδόντων αὐτῶν, i. e. τῶν φυλάκων, gen. abs. ungeachtet des vorangegangenen τοὺς φύλακας. — ψόφῳ v. ἀντιπατ. abhängig gemacht.

2. μὴ verneint auch hier so gut das Partic. als das Verb. fin. — ἀσφαλείας κτέ. Den sichern Tritt im Kote gab die Nacktheit des rechten Fusses.

3. ξιφιδίῳ κ. θ. Über den Singul. zu 20, 4. — ἕξ κτέ., je sechs auf jeden der beiden Türme, die das erwähnte μεταπύργιον einschlossen. — πύργων ἀνέβαινον. Cl. schreibt πύργων ἐχώρουν und dann in der folg. Zeile δορατίοις ἀνέβαι-

νον, ein etwas radikales, doch nicht schon deshalb schlechthin verwerfliches Mittel. Die Klarheit der Erzählung scheint auch mir auf diese Weise zu gewinnen, aber ob nicht dennoch Thuk. das Besteigen der natürlich die Höhe der Mauer überragenden Türme mit ἀνέβαινον glaubte bezeichnen zu müssen und dann, um dies nicht zum dritten Male zu wiederholen, das allgemeinere ἐχώρουν setzte, bleibt fraglich.

4. οἱ ἐκ τ. π. φύλ. welcher Gebrauch d. Präpos.? s. auch §. 8. — δοῦπον nur eine, aber gute Hdscr.; ψόφον der üb. Hdd. scheint Erklärung dazu.

5. ἐπὶ τὸ τεῖχος, wo jede Abtheilung ihren bestimmten Posten

ἦδει ὅτι ἦν τὸ δεινὸν σκοτεινῆς νυκτὸς καὶ χειμῶνος ὄντος, καὶ ἅμα οἱ ἐν τῇ πόλει τῶν Πλαταιῶν ὑπολελειμμένοι ἐξεληθόντες προσέβαλον τῷ τείχει τῶν Πελοποννησίων ἐκ τοῦμπαλιν ἢ οἱ ἄνδρες αὐτῶν ὑπερέβαινον, ὅπως ἤμιστα πρὸς αὐτοὺς
 6 τὸν νοῦν ἔχοιεν. ἐθορυβοῦντο μὲν οὖν κατὰ χώραν μένοντες, βοηθεῖν δὲ οὐδεὶς ἐτόλμα ἐκ τῆς ἑαυτῶν φυλακῆς, ἀλλ' ἐν
 7 ἀπόρῳ ἦσαν εἰκάσαι τὸ γιγνόμενον. καὶ οἱ τριακόσιοι αὐτῶν, οἷς ἐτέτακτο παραβοηθεῖν εἴ τι δέοι, ἐχώρουν ἔξω τοῦ τείχους πρὸς τὴν βοήν. φρουροὶ τε ἤρροντο ἐς τὰς Θήβας πολέ-
 8 μιοι· παρανίσχον δὲ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως Πλαταιῆς ἀπὸ τοῦ τείχους φρουροὺς πολλοὺς πρότερον παρεσκευασμένους ἐς αὐτὸ τοῦτο, ὅπως ἀσαφῆ τὰ σημεῖα τῆς φρουρωρίας τοῖς πολεμίοις ἢ καὶ μὴ βοηθοῖεν, ἄλλο τι νομίσαντες τὸ γιγνόμενον εἶναι ἢ τὸ ὄν, πρὶν σφῶν οἱ ἄνδρες οἱ ἐξιόντες διαφύγοιεν καὶ τοῦ ἀσφαλοῦς ἀντιλάβοιντο.

23. Οἱ δ' ὑπερβαίνοντες τῶν Πλαταιῶν ἐν τούτῳ, ὡς οἱ πρῶτοι αὐτῶν ἀνεβεβήκεσαν καὶ τοῦ πύργου ἑκατέρου τοὺς φύλακας διαφθειράντες ἐκεκρατήκεσαν, τὰς τε διόδους τῶν πύργων ἐνστάντες αὐτοὶ ἐφύλασσον μηδένα δι' αὐτῶν ἐπι-

hatte (§. 6). — τῶν Πλαταιῶν ist gen. part. Die von der allg. Regel abweichende Stellung findet sich öfters b. Thuk., schon 1, 126, 11 u. auch 3, 36, 5; selbst ohne dafs nach dem Artikel noch andre Begriffe folgen. — ἐκ τοῦμπαλιν ἢ sicher richtiger als ἢ der meisten Hdd.

6. ἑαυτῶν. Die Hdschr. wohl überwiegend αὐτῶν, doch ist ihr Gewicht in solchen Dingen gering. Der Sinn und die Stellung sprechen für ἑαυτῶν oder αὐτῶν. Letzteres ziehe ich jetzt auch 91, 2, u. αὐτοῦ 8, 48, 4 vor; 5, 10, 9 ist αὐτοῦ Adv.

7. ἐτέτακτο = ἐπετέτακτο, was Krüg. für notwendig hält. Aber auch Xen. Cyrop. 4, 3, 3 haben die besseren Codd. ταῦτα γὰρ ἔφασαν σφίσι τετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων statt der Vulg. προστετάχθαι. — φρουροὶ τε κτέ. Annäherung von Feinden wurde signalisirt durch hin und her bewegte Flammenzeichen, die von Freun-

den durch ruhig emporsteigende. Letzterer Art waren also die hier von den Plataiern angewandten. Sonst kommen die Feuersignale bei Thuk. noch vor, 2, 94, 1. 3, 80, 2. 4, 42, 4. 111, 1. 2. 8, 102, 1.

8. ὅπως — ἢ καὶ μὴ βοηθοῖεν. Der Konj. drückt die sichere Erwartung, der Optat. den blofsen Gedanken, gleichsam den frommen Wunsch der Pl., dafs ihr Verfahren den Erfolg haben möge, aus. Beide modi ebenso im Finals. neben einander 6, 96, 3. 7, 17, 4. 70, 1. — 8, 87, 3.

23. 1. Οἱ δ' ὑπερβ. κτέ. Die Wortfolge ist diese: οἱ ὑπερβαίνοντες (das sind alle bei dem Unternehmen Beteiligten) τὰς τε διόδους ἐφύλασσον καὶ οἱ μὲν εἰργον, οἱ δ' ὑπερέβαινον. — τοῦ πύργου ἑκατέρου. zu 22, 3. — τὰς — πύργων. zu 21, 3. — αὐτοί, selbst, im Gegensatz zu den Niedergemachten, jedoch nicht alle zuerst Hinaufgestiegenen, sondern ein Teil von ihnen, während die andern das in

βοηθεῖν, καὶ κλίμακας προσθέντες ἀπὸ τοῦ τείχους τοῖς πύρ-
 ροις καὶ ἐπαναβιβάσαντες ἄνδρας πλείους, οἱ μὲν ἀπὸ τῶν
 πύργων τοὺς ἐπιβοηθοῦντας καὶ κάτωθεν καὶ ἄνωθεν εἴργον
 βάλλουτες, οἱ δ' ἐν τούτῳ οἱ πλείους πολλὰς προσθέντες κλί-
 μακας ἅμα καὶ τὰς ἐπάλλξεις ἀπόσαντες διὰ τοῦ μεταπυργίου
 ὑπερέβαινον. ὁ δὲ διακομιζόμενος αἰεὶ ἴστατο ἐπὶ τοῦ χείλους 2
 τῆς τάφρου καὶ ἐντεῦθεν ἐτόξευόν τε καὶ ἠκόντιζον, εἴ τις
 παραβοηθῶν παρὰ τὸ τεῖχος κωλυτῆς γίγνοιτο τῆς διαβάσεως.
 ἐπεὶ δὲ πάντες διεπεπεραίωντο, οἱ ἀπὸ τῶν πύργων χαλεπῶς 3
 οἱ τελευταῖοι καταβαίνοντες ἐχώρουν ἐπὶ τὴν τάφρον, καὶ ἐν
 τούτῳ οἱ τριακόσιοι αὐτοῖς ἐπεφέροντο λαμπάδας ἔχοντες. οἱ 4
 μὲν οὖν Πλαταιῆς ἐκείνους ἐώρων μᾶλλον ἐκ τοῦ σκοτόυς
 ἐστῶτες ἐπὶ τοῦ χείλους τῆς τάφρου, καὶ ἐτόξευόν τε καὶ ἐση-
 κόντιζον ἐς τὰ γυμνά, αὐτοὶ δὲ ἐν τῷ ἀφανεῖ ὄντες ἦσσαν διὰ
 τὰς λαμπάδας καθεωρῶντο, ὥστε φθάνουσι τῶν Πλαταιῶν
 καὶ οἱ ὕστατοι διαβάντες τὴν τάφρον, χαλεπῶς δὲ καὶ βιαίως.
 κρύσταλλός τε γὰρ ἐπεπήγει οὐ βέβαιος ἐν αὐτῇ ὥστ' ἐπελθεῖν, 5
 ἀλλ' οἷος ἀπηλιώτου [ἢ βορέου] ὑδατώδης μᾶλλον, καὶ ἡ νύξ
 τοιοῦτῳ ἀνέμῳ ὑπουφομένη πολὺ τὸ ὕδωρ ἐν αὐτῇ ἐπεποιήκει,
 ὃ μόλις ὑπερέχοντες ἐπεραιώθησαν. ἐγένετο δὲ καὶ ἡ διάφρευξις
 αὐτοῖς μᾶλλον διὰ τοῦ χειμῶνος τὸ μέγεθος.

καὶ κλίμακας bis πλείους Erzählte thun. — οἱ μὲν sind alle bis jetzt Hinaufgekommenen. — ἀπὸ τῶν π. verb. mit εἴργον, von den Türmen aus, näher erklärt durch καὶ κάτωθεν καὶ ἄνωθεν. Die von unten Abwehrenden sind die, welche sich in den Durchgängen unten als Wache aufgestellt hatten. — οἱ — πλείους sind die bis jetzt noch unten Befindlichen. Diese „setzen nun viele Leitern“ an, aber nicht an die Türme, wie so eben geschah, sondern an das μεταπύργιον.

2. αἰεὶ, jedesmal. — τάφρου, hier der äußere. — κωλ. γγ. 1, 35, 4. — διαβάσεως, näml. über diesen Graben.

3. οἱ τελευταῖοι ist wohl Appos., wie οἱ δυνατώτατοι 1, 2, 6. τοὺς πλοισιωτάτους 1, 108, 3.

4. τὰ γυμνά, d. ungedeckten Teile des Körpers, welche Seite also be-

sonders? Vgl. latus apertum, Caes. — βιαίως, 2, 33, 3.

5. οἷος — μᾶλλον, wie es bei Ostwind beschaffen ist, wasserig mehr als fest. Ich streiche mit Dobree (St.) ἢ βορέου, da diese Worte sich als Glossem zu ὑδατώδης μᾶλλον eingeschlichen haben; Krüg. will ἢ εὐρον lesen: oder bei Südost (aber bei Südost gab es sicher dort gar kein Eis, auch kein „mehr wässriges“), Poppo möchte μᾶλλον umstellen oder ὑδατώδης tilgen. Cl. vermutet eine Verschreibung oder Auslassung. — ἡ νύξ — ὑπουφομένη ein gewagter Ausdruck von poetischer Farbe: die von solchem Winde etwas durchschneite Nacht. ἰπονίφει unpersönl. 4, 103, 2. Sonst kommt das Wort überhaupt nicht vor. — διάφρευξις nur wieder bei Späteren. — μᾶλλον, mehr als wegen einer andern Ursache, also vornehmlich.

24. Ὁρμήσαντες δὲ ἀπὸ τῆς τάφρου οἱ Πλαταιῆς ἐχώρουν ἀθρόοι τὴν ἐς Θήβας φέρουσαν ὁδόν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸ τοῦ Ἀνδροκράτους ἡρώου, νομίζοντες ἥμιστ' ἂν σφᾶς ταύτην αὐτοῦς ὑποτοπῆσαι τραπέσθαι τὴν ἐς τοὺς πολεμίους· καὶ ἅμα ἐώρων τοὺς Πελοποννησίους τὴν πρὸς Κιθαιρῶνα καὶ Δρυὸς κεφαλᾶς 2 τὴν ἐπ' Ἀθηναίων φέρουσαν μετὰ λαμπάδων διώκοντας. καὶ ἐπὶ μὲν ἕξ ἢ ἐπτὰ σταδίους οἱ Πλαταιῆς τὴν ἐπὶ τῶν Θηβῶν ἐχώρησαν, ἔπειθ' ὑποστρέψαντες ἦσαν τὴν πρὸς τὸ ὕρος φέρουσαν ὁδόν ἐς Ἐρύθρας καὶ Ὑσιᾶς, καὶ λαβόμενοι τῶν ὁρῶν διαφεύγουσιν ἐς τὰς Ἀθήνας, ἄνδρες δώδεκα καὶ διακόσιοι ἀπὸ πλειόνων· εἰσὶ γάρ τινες αὐτῶν οἱ ἀπετράποντο ἐς τὴν πόλιν πρὶν ὑπερβαίνειν, εἷς δ' ἐπὶ τῇ ἕξω τάφρῳ τοξότης 3 ἐλήφθη. οἱ μὲν οὖν Πελοποννήσιοι κατὰ χώραν ἐγένοντο τῆς βοηθείας παυσάμενοι· οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως Πλαταιῆς τῶν μὲν γεγενημένων εἰδότες οὐδέν, τῶν δὲ ἀποτραπομένων σφίσιν ἀπαγγειλλάντων ὡς οὐδεὶς περίεστι, κήρυκα ἐκπέμψαντες, ἐπεὶ ἡμέρα ἐγένετο, ἐσπένδοντο ἀναίρεσιν τοῖς νεκροῖς, μαθόντες δὲ τὸ ἀληθὲς ἐπαύσαντο. οἱ μὲν δὴ τῶν Πλαταιῶν ἄνδρες οὕτως ὑπερβάντες ἐσώθησαν.

25. Ἐκ δὲ τῆς Λακεδαιμόνος τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος τελευτῶντος ἐκπέμπεται Σάλαιθος ὁ Λακεδαιμόνιος ἐς Μυτιλήνην τριήρει. καὶ πλεύσας ἐς Πύρραν καὶ ἕξ αὐτῆς περὶ κατὰ χαράδραν τινά, ἣ ὑπερβατόν ἦν τὸ περιτείχισμα, διαλαθῶν ἐσέρχεται ἐς τὴν Μυτιλήνην, καὶ ἔλεγε τοῖς προέδροις ὅτι ἐσβολή τε ἅμα ἐς τὴν Ἀττικὴν ἔσται καὶ αἱ τεσσαράκοντα νῆες παρέσονται ἃς ἔδει βοηθῆσαι αὐτοῖς, προαποπεμφθῆναί τε αὐτὸς 2 τούτων ἕνεκα καὶ ἅμα τῶν ἄλλων ἐπιμελησόμενος. καὶ οἱ μὲν

24. 1. νομίζοντες κτέ. Konstr. νομίζοντες αὐτοῦς ἥμιστ' ἂν ὑποτοπῆσαι σφᾶς τραπέσθαι ταύτην. — ἥμιστ' ἂν mit St. Die Hauptstrafse nach Athen führte durch jenen Pafs der „Eichenköpfe.“

2. λαβόμενοι gewinnend, wie 22, 8 ἀντιλαβ.

3. κατὰ χώραν ἐγ., kamen nach ihrem Standort zurück. Kr. — ὡς οὐδεὶς π. Warum machten sie diese falsche Angabe? — ἐσπένδοντο, wollten sich (durch einen Vertrag) ausbedingen. zu 1, 105, 6.

25. 1. Πύρραν, 18, 1. — ὑπερ-

βατόν kann keinesfalls etwas anderes als „übersteigbar“ bedeuten. Hierdurch wird also die Annahme, dafs für den freien Durchflufs des Giefsbachs unten eine Mauerlücke gelassen und der Mann etwa durch diese gekrochen sei (Cl.), ausgeschlossen. Die χαράδρα ist vielmehr auch hier (wie 98, 1. 107, 3. 112, 6) ein ausgetrocknetes Flussbett, Schlucht, Hohlweg. Die Mauer wird sich im Verhältnis der Tiefe der Schlucht gesenkt haben, also von den Seitenwänden der letztern aus übersteigbar gewesen sein.

Μυτιληναῖοι ἐθάροσυν τε καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἦσσαν εἶχον τὴν γνώμην ὥστε ξυμβαίνειν. ὃ τε χειμῶν ἐτελεύτα οὗτος, καὶ τέταρτον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

26. Τοῦ δ' ἐπιγυνομένου θέρους οἱ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ τὰς ἐς τὴν Μυτιλήνην δύο καὶ τεσσαράκοντα ναῦς ἀπέστειλαν ἔχοντα Ἀλκίδα, ὃς ἦν αὐτοῖς ναύαρχος, προστάξαντες, αὐτοὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐσέβαλον, ὅπως οἱ Ἀθηναῖοι ἀμφοτέρωθεν θορυβούμενοι ἦσσαν ταῖς ναυσὶν ἐς τὴν Μυτιλήνην καταπλεούσαις ἐπιβοηθήσωσιν. ἡγρεῖτο δὲ τῆς ἐσβολῆς ταύτης 2 Κλεομένης ὑπὲρ Πανσανίου τοῦ Πλειστοάνακτος νίεος βασιλέως ὄντος καὶ νεωτέρου ἔτι, πατρὸς δὲ ἀδελφὸς ὢν. ἐδήλωσαν δὲ τῆς 3 Ἀττικῆς τὰ τε πρότερον τετμημένα εἶ τι ἐβεβλαστήκει καὶ ὅσα ἐν ταῖς πρὶν ἐσβολαῖς παρελέλειπτο· καὶ ἡ ἐσβολὴ αὕτη χαλεπω-

2. ἦσσαν εἶχον τὴν γνώμην. mit πρὸς τ. Ἀθ. zu verbinden. — ὥστε ξυμβ. die beabsichtigt. Folge als Erklärung zugesetzt.

26. Jahr 427. 1. δύο καὶ τεσσ. Sonst wird der Bestand dieser Flotte mit der runden Zahl 40 angegeben. 16, 3. 25, 1. 69, 1. G. Osberger, krit. Bemkgn. zu Thuk. 1882 streicht ohne weiteres δύο καί. St. Philol. Anz. XIII S. 302 vermutet die ganze Zahl sei als Zusatz eines Erklärers zu betrachten, der zu den 40 Schiffen die zwei 3, 5, 4 u. 3, 25, 1 erwähnten Trieren zuzählte. Herbst nimmt an, Alkidas sei mit 2 laked. Schiffen zu den 40 Schiffen nach dem Westen v. Peloponnes, nach Kyllene abgesehelt; wie später 6, 93, 2 Gylippus mit 2 Schiffen z. laked. Flotte abgeht u. sie dann wieder zurückschickt. — ἔχοντα Ἀλκίδα, die Stellung wie 5, 71, 3. Xen. Anab. 1, 2, 21. Mit folg. προστάξαντες findet sich sonst nur ἄρχοντα (vgl. 6, 93, 2. 7, 19, 4. 8, 23, 4 u. 39, 2). Da ἔχ. προστάξαντες schleppend ist, hat Cl. die Konj. v. Stephanus ἄρχοντα aufgenommen, was sich aber wieder neben (ὃς ἦν αὐτοῖς) ναύαρχος nicht findet. Herbst (Philol. 42. S. 693) behält daher ἔχοντα und erklärt: ihn, der ihr Nauarch war, dazu beordert habend, oder: den sie als ihren Nauarchen dazu

beordert hatten. ἔχοντα giebt an, daß Alkidas bereits d. Kommando übernommen hatte. — ἀμφοτέρωθεν zu Wasser u. zu Land bezieht sich auf den im Herbst geplanten u. jetzt unternommenen Angriff (Kap. 15, 1 u. 16, 1). — ἐπιβοηθήσωσιν = ἐπιπλεύσωσιν. ἐπιβοηθεῖν hat — wie Herbst a. a. O. mit Recht hervorhebt — den Doppelsinn: „zum Angriff u. zur Hülfe herbeieilen.“ Vgl. 23, 1. 4, 1, 3. u. a. — Stahl, Gött. gel. Anz. 1882, 1, 97 bez. jetzt v. καταπλεούσαις auf die Athener für καταπλέοντες stehend: damit die Ath. weniger mit ihren Schiffen nach M. hinsegelten u. Succurs brächten.

2. Κλεομένης. Er war Vormund für seinen Neffen Pausanias, weil sein Bruder, König Pleistoanax, im Exile in Arkadien lebte. Letzterer kehrte jedoch im Jahre 421 zurück und führte dann die Regierung wieder selbst: 2, 21, 1. 5, 16, 3. 33, 1. 75, 1. — πατρὸς δὲ: in δὲ der Gegensatz zu ὑπὲρ etc., Kl. führt als Stellvertreter des Königssohnes, aber (dazu berechtigt) als Bruder v. dessen Vater. Stahl δὲ daher nicht wahrscheinlich.

3. Vor εἶ τι haben d. Hdschr. ein zuerst v. L. Dindorf als falsch erkanntes καί.

4 τάτη ἐγένετο τοῖς Ἀθηναίοις μετὰ τὴν δευτέραν. ἐπιμένοντες γὰρ αἰεὶ ἀπὸ τῆς Λέσβου τι πεύσεσθαι τῶν νεῶν ἔργον ὡς ἤδη πεπεραιωμένων ἐπεξήλθον τὰ πολλὰ τέμνοντες. ὡς δ' οὐδὲν ἀπέβαινε αὐτοῖς ὧν προσεδέχοντο καὶ ἐπελελοίπει ὁ σίτος, ἀνεχώρησαν καὶ διελύθησαν κατὰ πόλεις.

27. Οἱ δὲ Μυτιληναῖοι ἐν τούτῳ, ὡς αἶ τε νῆες αὐτοῖς οὐχ ἦκον ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου ἀλλὰ ἐνεχρόνιζον, καὶ ὁ σίτος ἐπελελοίπει, ἀναγκάζονται ξυμβαίνειν πρὸς τοὺς Ἀθη-
2 ναίους διὰ τάδε. ὁ Σάλαιθος καὶ αὐτὸς οὐ προσδεχόμενος ἔτι τὰς ναῦς ὀπλίξει τὸν δῆμον πρότερον ψιλὸν ὄντα ὡς ἐπεξιών
3 τοῖς Ἀθηναίοις· οἱ δὲ ἐπειδὴ ἔλαβον ὄπλα, οὔτε ἠκροῶντο ἔτι τῶν ἀρχόντων, κατὰ ξυλλόγους τε γιγνόμενοι ἢ τὸν σῆτον ἐκέλευον τοὺς δυνατοὺς φέρειν ἐς τὸ φανερόν καὶ διανέμειν ἅπασιν, ἢ αὐτοὶ ξυγκωρήσαντες πρὸς Ἀθηναίους ἔφασαν παραδῶσειν τὴν πόλιν.

28. Γνόντες δὲ οἱ ἐν τοῖς πράγμασιν οὔτ' ἀποκωλύειν δυνατοὶ ὄντες, εἴ τ' ἀπομονωθήσονται τῆς ξυμβάσεως, κιν-
δυνεύσοντας, ποιοῦνται κοινῇ ὁμολογίαν πρὸς τε Πάχητα καὶ τὸ στρατόπεδον, ὥστε Ἀθηναίοις μὲν ἐξεῖναι βουλευσάμενοι περὶ
Μυτιληναίων ὁποῖον ἂν τι βούλωνται καὶ τὴν στρατιάν ἐς τὴν πόλιν δέχεσθαι αὐτούς, πρεσβείαν δὲ ἀποστέλλειν ἐς τὰς
Ἀθήνας Μυτιληναίους περὶ ἑαυτῶν· ἐν ὅσῳ δ' ἂν πάλιν ἔλ-
θωσι, Πάχητα μῆτε δῆσαι Μυτιληναίων μηδένα μῆτε ἀνδρα-
2 ποδίσαι μῆτε ἀποκτεῖναι. ἢ μὲν ξύμβασις αὕτη ἐγένετο. οἱ δὲ πράξαντες πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους μάλιστα τῶν Μυτι-
ληναίων περιδεῖς ὄντες, ὡς ἡ στρατιὰ ἐσῆλθεν, οὐκ ἠνέ-
σχοντο, ἀλλ' ἐπὶ τοὺς βωμοὺς ὄμως καθίζουσι· Πάχης δ'
ἀναστήσας αὐτοὺς ὥστε μὴ ἀδικῆσαι, κατατίθεται ἐς Τένεδον
3 μέχρι οὗ τοῖς Ἀθηναίοις τι δόξη. πέμψας δὲ καὶ ἐς τὴν Ἄν-

4. ἐπεξήλθον, sie dehnten sich aus über. vgl. καταδραμεῖν τι 2, 94, 3 u. a. Mit dem Akk., jedoch metaphorisch, auch 3, 67, 1 ταῦτα ἐπεξήλθομεν: wir haben uns über diese Punkte verbreitet.

27. 1. Worauf bezieht sich τάδε?

3. κατὰ ξυλλ. γινν. zu 1, 139, 4.

28. 1. δυνατοὶ ὄντες u. κινδυνεύ-
σοντας sind von γνόντες abhängig.

— κοινῇ, gemeinschaftl. mit der Volkspartei. — αὐτούς, τοὺς Μυτιληναίους.

2. μάλιστα verbinde mit πράξαντες. — οὐκ ἠνέσχοντο abs. wie 5, 45, 4. konnten sich nicht halten vor Angst. — ὄμως, trotz der Konvention. — ὥστε — ἀδικῆσαι dasselbe, was 1, 126, 11 ἐφ' ὧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσιν. s. 34, 3. — δόξη. Üb. den blofsen Konj. zu 1, 137, 2.

τισαν τριήρεις προσεκλήσατο καὶ τᾶλλα τὰ περὶ τὸ στρατόπεδον καθίστατο ἢ αὐτῷ ἐδόκει.

29. Οἱ δ' ἐν ταῖς τεσσαράκοντα ναυσὶ Πελοποννήσιοι, οὓς ἔδει ἐν τάχει παραγενέσθαι, πλείοντες περὶ τε αὐτὴν τὴν Πελοπόννησον ἐνδιέτριψαν καὶ κατὰ τὸν ἄλλον πλοῦν σχολαῖοι κομισθέντες τοὺς μὲν ἐκ τῆς πόλεως Ἀθηναίους λανθάνουσι, πρὶν δὴ τῇ Διήλῳ ἔσχον, προσμίζαντες δ' ἀπ' αὐτῆς τῇ Ἰκάρῳ καὶ Μυκόνῳ πυνθάνονται πρῶτον ὅτι ἡ Μυτιλήνη ἐάλακε. βουλόμενοι δὲ τὸ σαφὲς εἰδέναί καταπέλευσαν ἐς Ἐμβατον τῆς Ἐρουθραίας· ἡμέραι δὲ μάλιστα ἦσαν τῇ Μυτιλήνῃ ἐαλωκυία ἑπτὰ ὅτ' ἐς τὸ Ἐμβατον καταπέλευσαν. πυθόμενοι δὲ τὸ σαφὲς ἐβουλεύοντο ἐκ τῶν παρόντων· καὶ ἔλεξεν αὐτοῖς Τεντίαπλος ἀνὴρ Ἡλείος τάδε.

30. „Αλκίδα καὶ Πελοποννησίων ὅσοι πάρεσμεν ἄρχοντες τῆς στρατιάς, ἐμοὶ δοκεῖ πλεῖν ἡμᾶς ἐπὶ Μυτιλήνην πρὶν ἐκπύστους γενέσθαι, ὥσπερ ἔχομεν. κατὰ γὰρ τὸ εἶδος ἀνδρῶν νεωστὶ πόλιν ἐχόντων πολὺ τὸ ἀφύλακτον εὐρήσομεν, κατὰ μὲν θάλασσαν καὶ πᾶν, ἢ ἐκεῖνοί τε ἀνέλπιστοι ἐπιγενέσθαι ἂν τινα σφίσι πολέμιον καὶ ἡμῶν ἢ ἀλκὴ τυγχάνει μάλιστα οὔσα· εἶδος δὲ καὶ τὸ πεζὸν αὐτῶν κατ' οἰκίας ἀμελέστερον ὡς κεκρατηκότων διεσπάρθαι. εἰ οὖν προσπέσοιμεν 3 ἄφνω τε καὶ νυκτός, ἐλπίζω μετὰ τῶν ἔνδον, εἴ τις ἄρα ἡμῖν

29. 1. τοὺς ἐκ τῆς πόλεως Ἀθην. das blofs aus den Bürgern (u. Metöken) ohne die Bundesgenoss. gebildete Heer auf den 100 Schiffen (Kap. 16). Herbst (Philol. Bd. 16 u. 42) führt mit Recht den gleichen Gebrauch v. οἱ ἐκ τῆς π. für Bürgerheer in folg. Stellen an: 1, 105, 4. 2, 31, 1. 3, 91. 4, 28, 4. 77, 3. — τῇ Διήλῳ ἔσχον. So ἔχω, landen, noch 33, 1. 7, 1, 2 konstruiert. Sonst mit ἐς und κατὰ. — τῇ Ἰκάρῳ καὶ Μυκόνῳ. Geographische Genauigkeit würde die umgekehrte Stellung erfordern. Derselbe Fall 8, 88 εὐθὺ τῆς Φασήλιδος καὶ Κάννου, und 8, 108, 1.

2. τῇ Μυτιλ. ἐάλ. Wir: seit der Einnahme von Mytilene. s. 1, 13, 4.

30. 1. ὥσπερ ἔχομεν. zu 1, 134, 3.

2. ἀνδρῶν „hängt von τὸ ἀφύλακτον ab: an Männern, die eben

erst eine Stadt erobert haben, werden wir die Sorglosigkeit groß finden“. Kr. — ἀνέλπιστοι aktiv, wie 6, 17, 8. 8, 1, 2. hier: unbesorgt. — ἡμῶν — οὔσα. Faßt man den ganzen Gedanken so auf: „zur See werden wir d. Ath. ganz besonders sorglos finden, wo einerseits sie am wenigsten einen feindlichen Angriff erwarten, andererseits wir gerade einmal vorzugsweise stark sind“, so enthält das letzte Glied den Ausdruck der Freude darüber, daß die vorausgesetzte Sorglosigkeit der Ath. der gerade einmal recht starken Seemacht der Verbündeten zuverlässig den Sieg zuwenden werde. τυγχάνει ist gebraucht, weil gewöhnlich die Peloponnesier nicht stark zur See waren. ἀλκὴ Kraftanstrengung, Kampffähigkeit, wie 2, 84, 3. 6, 34, 9 und sonst.

4 ἔστιν ὑπόλοιπος εὖνους, καταληφθῆναι ἂν τὰ πράγματα. καὶ μὴ ἀποκνήσωμεν τὸν κίνδυνον, νομίσαντες οὐκ ἄλλο τι εἶναι τὸ καινὸν τοῦ πολέμου ἢ τὸ τοιοῦτον, ὃ εἴ τις στρατηγὸς ἔν τε αὐτῷ φυλάσσοιτο καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνορῶν ἐπιχειροίη, πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖτο.“

31. Ὁ μὲν τὸσαῦτα εἰπὼν οὐκ ἔπειθε τὸν Ἀλκίδα. ἄλλοι δέ τινες τῶν ἀπ' Ἰωνίας φυγάδων καὶ οἱ Λέσβιοι ξυμπλέοντες παρήνουν, ἐπειδὴ τοῦτον τὸν κίνδυνον φοβεῖται, τῶν ἐν Ἰωνίᾳ πόλεων καταλαβεῖν τινα ἢ Κύμην τὴν Αἰολίδα, ὅπως ἐκ πόλεως ὀρμώμενοι τὴν Ἰωνίαν ἀποστήσωσιν (ἐλπίδα δ' εἶναι· οὐδενὶ γὰρ ἀκουσίως ἀφίχθαι), καὶ τὴν πρόσδοον ταύτην μεγίστην οὖσαν Ἀθηναίων ἦν ὑφέλωσι, καὶ ἅμα, ἦν ἐφορμῶσιν αὐτοῖς, δαπάνη σφίσι γίγνηται· πείσειν τε οἷ-
2 σθαι καὶ Πισσοῦθνην ὥστε ξυμπολεμεῖν. ὁ δὲ οὐδὲ ταῦτα ἐνεδέχετο, ἀλλὰ τὸ πλεῖστον τῆς γνώμης εἶχεν, ἐπειδὴ τῆς Μυτιλήνης ὑστερήκει, ὅτι τάχιστα τῇ Πελοποννήσῳ πάλιν προσμιξῆαι.

32. Ἄρας δὲ ἐκ τοῦ Ἐμβάτου παρέπλει· καὶ προσσχὼν Μνονήσῳ τῇ Τηίων τοὺς αἰχμαλώτους οὖς κατὰ πλοῦν εἰλή-
2 φει ἀπέσφαξε τοὺς πολλοὺς. καὶ ἐς τὴν Ἐφεσον καθορμίσα-

4. τὸ καινόν, das Unerwartete, Überraschende. — τὸ τοιοῦτον, näml. ein plötzl. Überfall. Der Art. weist auf das Vorangegangene zurück. — τοῖς πολ. ἐνορῶν. Sinn: wenn er an den Feinden einen solchen Zustand wahrnimmt, daß ein plötzlicher Überfall Erfolg verspricht.

31. 1. οὐκ ἔπειθε s. zu Kap. 3, 1. ferner 72, 4. 4, 4, 1. 71, 2. 6, 50, 1. — οἱ Λέσβιοι, die aus der Erzählung bekannten, die in Olympia u. Sparta (Kap. 8. 16.), welche mit ionischen Flüchtlingen den Alkidas begleiteten. In der Textausg. hat B. das von Madvig vorgeschlagene οἱ ξυμπλ. aufgenommen, da nur einige d. Lesb. b. Alk. geweiht hätten. Freilich nicht alle L., aber wohl alle aus Ol. u. Sp. kommenden. — ὀρμώμενοι. zu 1, 64, 2. — οὐδενὶ κτέ., denn keinem seiensie, die Lak., unerwünscht gekommen. — καὶ τὴν πρόσδοον κτέ. Die Stelle ist mit St. so zu erkl.: καὶ ἅμα =

zugleich auch, ἦν ἐφορμ. αὐτοῖς = wenn sie dieselben (d. Athener) blokieren würden, δαπάνη = Geldmittel, σφίσι bezieht sich auf das Subj. v. παρήνουν. — Πισσοῦθνην 1, 115, 4.

2. τὸ πλεῖστον κτέ., seine vorwiegende Meinung ging dahin. vgl. Herod. 5, 126 αὐτῷ δὲ Ἀρισταγόρῃ ἢ πλείστη γνώμη ἦν ἐς τὴν Μύρκινον ἀπάγειν.

32. 1. παρέπλει fuhr an der Küste hin. — ἀπέσφαξε. Ein Beleg v. der 2, 67, 4 im allgem. berührten Barbarei der Spartaner. Auch die Kerkyraier töteten die Kriegsgefangenen 1, 30, 1.

2. ἐς τὴν Ἐφεσον καθορμίσαινον giebt nur die Richtung der Fahrt an. Es heisst nicht „in E. vor Anker gehen, sondern „in d. Richtung nach E. v. A. g.“, nämlich noch in der Gegend von Klaros (s. folg. Kap. § 1). Wegen des Gegensatzes der einen Richtung gegen die andere steht auch der Artikel.

μένου αὐτοῦ Σαμίων τῶν ἐξ Ἀναίων ἀφικόμενοι πρέσβεις ἔλεγον οὐ καλῶς τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦν αὐτόν, εἰ ἄνδρας διέφθειρεν οὔτε χεῖρας ἀνταιρομένους οὔτε πολεμίους, Ἀθηναίων δὲ ὑπ' ἀνάγκης ξυμμάχους· εἴ τε μὴ παύσεται, ὀλίγους μὲν αὐτόν τῶν ἐχθρῶν ἐς φιλίαν προσάξουσθαι, πολὺ δὲ πλείους τῶν φίλων πολεμίους ἔξειν. καὶ ὁ μὲν ἐπέισθη τε καὶ 3 Χίων ἄνδρας ὅσους εἶχεν ἔτι ἀφῆκε καὶ τῶν ἄλλων τινάς· ὁρῶντες γὰρ τὰς ναῦς οἱ ἄνθρωποι οὐκ ἔφευγον, ἀλλὰ προσεχώρουν μᾶλλον ὡς Ἀττικαῖς καὶ ἐλπίδα οὐδὲ τὴν ἐλαχίστην εἶχον μὴ ποτε Ἀθηναίων τῆς θαλάσσης κρατούντων ναῦς Πελοποννησίων εἰς Ἰωνίαν παραβαλεῖν.

33. Ἀπὸ δὲ τῆς Ἐφέσου ὁ Ἀλκίδας ἔπλει κατὰ τάχος καὶ φυγὴν ἐποιεῖτο· ὦφθη γὰρ ὑπὸ τῆς Σαλαμινίας καὶ Παράλου ἔτι περὶ Κλάρον ὁρμῶν (αἱ δ' ἀπ' Ἀθηρῶν ἔτυχον πλέουσai), καὶ δεδιὼς τὴν δῖωξιν ἔπλει διὰ τοῦ πελάγους ὡς γῆ ἑκούσιος οὐ στήσων ἄλλη ἢ Πελοποννήσῳ. τῷ δὲ Πάχητι καὶ τοῖς 2 Ἀθηναίοις ἦλθε μὲν καὶ ἀπὸ τῆς Ἐρυθραίας ἀγγελία, ἀφικνεῖτο δὲ καὶ πανταχόθεν· ἀτειχίστου γὰρ οὔσης τῆς Ἰωνίας μέγα τὸ δέος ἐγένετο μὴ παραπλέοντες οἱ Πελοποννήσιοι, εἰ καὶ ὡς μὴ διενοοῦντο μένειν, πορθῶσιν ἅμα προσπίπτοντες τὰς πόλεις· ἀντάγγελοι δ' αὐτόν ἰδοῦσαι ἐν τῇ Κλάρῳ ἢ τε Πάραλος καὶ ἡ Σαλαμινία ἔφρασαν. ὁ δὲ ὑπὸ σπουδῆς ἐποι- 3

2. Ἀναίων 19, 2. — εἰ διέφθειρεν. Welche Form erwartet man? Doch steht hier εἰ fast wie nach θαναμάζω u. ähnl. Ausdrücken.

3. ὁρῶντες γὰρ κτέ. Da in den vorhergehenden Worten liegt: er hatte noch Chier und manche andere als Gefangene, so folgt ganz zweckmäßigs hier erst die Erklärung, wie es gekommen sei, das ihm so viele in die Hände fielen. — μὴ wegen οὐδέ. — παραβαλεῖν, übersetzen. Bei Thuk. sonst nicht in dieser Bedeutung, wohl aber bei Demosth. p. 163, 3 ταῖς ναυσὶν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον παραβαλεῖν, und bei andern; s. Steph. Thes. unt. d. W. Heilmanns Erklärung: „sich hinüber wagen“, wie 36, 2 ἐς Ἰωνίαν παρακινδυνεῦσαι, welche auch Cl. sehr wahrscheinlich findet, ist schwerl. haltbar. — ἐλπίδα, wie ἐλπίζω (1, 1, 1. 2, 59, 3. 6, 86, 4) vox media. Wie

also hier bei τὴν ἐλαχίστην zu übersetzen?

33. 1. Σαλαμινίας καὶ Παράλου. Die bekannten Schnellsegler, die im öffentl. Dienste gebraucht wurden, zur Überbringung von Depeschen und Geldern, zu Reisen der Gesandten etc. v. 77, 3. 6, 53, 1. 8, 74, 1. — Κλάρος bei Kolophon. — γῆ. zu 29, 1.

2. τῷ — Ἀθηναίοις. zu 1, 80, 3. — ἦλθε μὲν, „die erste noch flüchtige Nachricht, ἀφικνεῖτο δ. κ. παντ. Impf. der wiederholten dringlichen Botschaften; ἀντάγγελοι — ἔφρασαν, der auf eigener Anschauung beruhende und die einzelnen Umstände genau angegebende Bericht, daher φράζειν wie 1, 145“. Cl. — καὶ ὡς, auch so, dennoch, wohl: καίπερ ἀτειχίστου οὔσης τῆς Ἰωνίας. — ἀντάγγελοι verb. mit ἔφρασαν. — αὐτόν, τὸν Ἀλκίδαν.

εἶτο τὴν διώξιν· καὶ μέχρι μὲν Πάτμου τῆς νήσου ἐπεδίωξεν, ὡς δ' οὐκέτι ἐν καταλήψει ἐφαίνετο, ἐπανεχώρει. κέρδος δὲ ἐνόμισεν, ἐπειδὴ οὐ μετεώροις περιέτυχεν, ὅτι οὐδαμοῦ ἐγκαταληφθεῖσαι ἠναγκάσθησαν στρατόπεδον ποιεῖσθαι καὶ φυλακὴν σφίσι καὶ ἐφόρμησιν παρασχεῖν.

34. Παραπλέων δὲ πάλιν ἔσχε καὶ ἐς Νότιον τὸ Κολοφωνίων, οὗ κατώκητο Κολοφώνιοι τῆς ἄνω πόλεως ἐαλωκυίας ὑπὸ Ἰταμάνους καὶ τῶν βαρβάρων κατὰ στάσιν ἰδίᾳ ἐπαχθέντων· ἐάλω δὲ μάλιστα αὕτη ὅτε ἡ δευτέρα Πελοποννησίων ἐσβολὴ ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐγίνετο. ἐν οὖν τῷ Νοτίῳ οἱ καταφυγόντες καὶ κατοικήσαντες αὐτόθι αὐτίς στασιάσαντες, οἱ μὲν παρὰ Πισσοῦθνον ἐπικούρους Ἀρκάδων τε καὶ τῶν βαρβάρων ἐπαγόμενοι ἐν διατειχίσματι εἶχον καὶ τῶν ἐκ τῆς ἄνω πόλεως Κολοφωνίων οἱ μηδίσαντες ξυνεσελθόντες ἐπολίτενον, οἱ δὲ ὑπεξελθόντες τούτους καὶ ὄντες φυγάδες τὸν
- 3 Πάχητα ἐπάγονται. ὁ δὲ προκαλεσάμενος ἐς λόγους Ἰππίαν τῶν ἐν τῷ διατειχίσματι Ἀρκάδων ἄρχοντα, ὥστε, ἦν μηδὲν ἀρέσκον λέγει, πάλιν αὐτὸν καταστήσειν ἐς τὸ τεῖχος σῶν καὶ ὑγιά, ὁ μὲν ἐξῆλθε παρ' αὐτόν, ὁ δ' ἐκείνον μὲν ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ εἶχεν, αὐτὸς δὲ προσβαλὼν τῷ τειχίσματι ἐξαπιναίως καὶ οὐ προσδεχομένων αἰρεῖ, τοὺς τε Ἀρκάδας καὶ τῶν βαρβάρων ὅσοι ἐνήσαν διαφθεῖρει· καὶ τὸν Ἰππίαν ὕστερον ἐσα-

3. ἐν καταλήψει ἐφαίνετο, sc. ὁ Ἀλκίδας, Subjektswechsel wie häufig; doch kann der Ausdruck auch unpersönlich gemeint sein, wie οὐκ ἐν παύλῃ ἐφαίνετο und Ähnliches (zu 1, 7). — μετεώροις, sc. ταῖς ναυσί. — ἐγκαταληφθεῖσαι, sc. ὑφ' ἐαυτοῦ. — ἠναγκάσθησαν ist ebenfalls durch οὐδαμοῦ verneint. — παρασχεῖν ist in die Abhängigkeit von ἠναγκάσθησαν gezogen, wozu es dem Gedanken nach nicht ganz paßt. Strenger logisch wäre diese Form: ἐν τῷ φυλακῇ σφίσι (den Ath.) καὶ ἐφόρμησιν ἂν παρέσχον. zu 8, 76, 5.

34. 1. τῆς ἄνω πόλεως, die Stadt Kolophon selbst. — ἰδίᾳ ἄνδρες κατὰ στάσιν — μηνυταὶ γίνονται) statt ἰδίαν, das keine genügende Erklärung zuläßt. — ἡ δευτέρα. 2, 47, 2.

2. ἐπαγόμενοι bez. die Dauer 6,

6, 2. — ἐν διατειχίσματι, „in parte urbis, quae a reliqua muro separata et castelli iustar erat. — Cf. 7, 60, 2.“ P. — ὑπεξελθόντες τούτους. Wegen der Konstr. vgl. ἐξελθεῖν χώραν, τὴν πόλιν (Steph. Thes. unt. ἐξέρχομαι), ὑπεκφεύγειν 2, 90, 5. 91, 1. ὑποχωρεῖν τὸν ὄχλον 2, 88, 2. ἐξαναχωρεῖν τὰ εἰρημμένα 4, 28, 3.

3. ὁ δὲ προκαλεσάμενος hat zum Prädik. εἶχεν, aber durch die antithetische Gliederung ὁ μὲν ἐξῆλθε, ὁ δ' ἐκείνον — εἶχεν entsteht ein Anakoluth, sodafs nun jenes Partic. als Nom. absol. erscheint — eine eigentüml. frische Satzform. Ebenso 4, 80, 4 und schon Homer II. II. 401 ff. u. a. — τῶν st. τὸν d. Hdd. u. Cl. da zu Ἀρκάδων, die eben genannt sind, d. Artikel nötig ist; ἄρχοντα ohne Art. wie 5, 51. 8, 92, 5.

γαγῶν ὥσπερ ἐσπείσατο, ἐπειδὴ ἔνδον ἦν, ξυλλαμβάνει καὶ κατατοξεύει. Κολοφωνίοις δὲ Νότιον παραδίδωσι πλὴν τῶν 4
μηδισάντων. καὶ ὕστερον Ἀθηναῖοι οἰκιστὰς πέμψαντες κατὰ
τοὺς ἑαυτῶν νόμους κατῴκισαν τὸ Νότιον, ξυναγαρόντες
πάντας ἐκ τῶν πόλεων, εἴ ποῦ τις ἦν Κολοφωνίων.

35. Ὁ δὲ Πάγης ἀφικόμενος ἐς τὴν Μυτιλήνην τὴν τε
Πύρρον καὶ Ἔρεσον παρεστήσατο, καὶ Σάλαιθρον λαβὼν ἐν
τῇ πόλει τὸν Λακεδαιμόνιον κεκρομμένον ἀποπέμπει ἐς τὰς
Ἀθήνας καὶ τοὺς ἐκ τῆς Τενέδου Μυτιληναίων ἄνδρας ἅμα
οὓς κατέθετο καὶ εἴ τις ἄλλος αὐτῷ αἰτιος ἐδόκει εἶναι τῆς
ἀποστάσεως· ἀποπέμπει δὲ καὶ τῆς στρατιᾶς τὸ πλεόν, τοῖς δὲ 2
λοιποῖς ὑπομένων καθίστατο τὰ περὶ τὴν Μυτιλήνην καὶ τὴν
ἄλλην Λέσβον ἢ αὐτῷ ἐδόκει.

36. Ἀφικόμενων δὲ τῶν ἀνδρῶν καὶ τοῦ Σαλαίθρου οἱ Ἀθη-
ναῖοι τὸν μὲν Σάλαιθρον εὐθύς ἀπέκτειναν, ἔστιν ἂν παρεχόμενον
τά τ' ἄλλα καὶ ἀπὸ Πλαταιῶν (ἔτι γὰρ ἐπολιορκοῦντο) ἀπάξειν
Πελοποννησίους· περὶ δὲ τῶν ἀνδρῶν γνώμας ἐποιοῦντο, καὶ 2
ὑπὸ ὀργῆς ἔδοξεν αὐτοῖς οὐ τοὺς παρόντας μόνον ἀποκτείνειν,
ἀλλὰ καὶ τοὺς ἅπαντας Μυτιληναίους ὅσοι ἠβῶσι, παῖδας δὲ
καὶ γυναῖκας ἀνδραποδίσαι, ἐπικαλοῦντες τὴν τε ἄλλην ἀπό-
στασιν ὅτι οὐκ ἀρχόμενοι ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἐποιήσαντο, καὶ προσ-
ξυνεβάλετο οὐκ ἐλάχιστον τῆς ὀρυμῆς αἰ Πελοποννησίων νῆες
ἐς Ἰωνίαν ἐκείνοις βοηθοὶ τολμήσασαι παρακινδυνεῦσαι· οὐ γὰρ

4. πλὴν τῶν μῆδ. gehört zu Κολοφωνίοις. — οἰκιστὰς, nicht Kolonisten, sondern Koloniegründer, wie 1, 24, 2.

35. 1. παρεστήσατο 1, 29, 5. — Σάλαιθρον. 25, 1. — κατέθετο. 28, 2.

2. τὰ περὶ M., das auf M. Bezügliche, die Angelegenheiten von M.

36. 1. παρεχόμενον, anbietend. Zur Sache vgl. 2, 67, 4.

2. ἐπικαλοῦντες, anakoluth. Nom. zu 2, 53, 4. — τὴν τε ἄλλην κτέ. Über das Verhältnis dieses Satzgliedes zum folgenden stimme ich Stahl bei, der mit Recht das von Cl. gegen die Hdschr. nach ἀπόστασιν eingeschobene καὶ ablehnt. — ἀρχόμενοι, als Unterthanen. — προσξυνεβάλετο κτέ., nicht den kleinsten Teil der Aufregung

trug der Umstand bei, dafs die Schiffe. Das Subj. dem Sinne nach ist nicht αἰ νῆες, sondern das, was die Schiffe gethan haben: τὸ τολμήσαι παρακινδυνεῦσαι oder ὅτι ἐτόλμησαν π. Diese Beschaffenheit des Gedankens, in Verbindung mit der Gleichartigkeit von 4, 26, 5 αἰτιον ἦν οἱ Λακεδαιμόνιοι προσιπόντες und 8, 9, 3 (wo die Berufung auf die Accommodation des Verb. an das Prädik. zur Erklärung des Singul. nicht ausreicht, da doch wohl niemand ein αἰτιον ἦν οἱ Λακεδαιμόνιοι rechtfertigen möchte), dürfte den von mehrern als fehlerhaft verworfenen Singul. προσξυνεβάλετο, den die besten Codd. haben, genügend schützen. — παρακινδυνεῦσαι, eigentlich: kühn sich in Gefahr stürzen, hier prägnant mit

3 ἀπὸ βραχείας διανοίας ἐδόκουν τὴν ἀπόστασιν ποιήσασθαι. πέμ-
 4 πουσιν οὖν τριήρη ὡς Πάχητα ἄγγελον τῶν δεδογμένων, κατὰ
 5 τοὺς αἰτίους. ὡς δ' ἦσθοντο τοῦτο τῶν Μυτιληναίων οἱ παρ-
 6 ούντες πρέσβεις καὶ οἱ αὐτοῖς τῶν Ἀθηναίων ξυμπράσσοντες,
 παρεσκεύασαν τοὺς ἐν τέλει ὥστε αὐθις γνώμας προθεῖναι· καὶ
 ἐπεισαν ῥᾶον, διότι καὶ ἐκείνοις ἐνδηλον ἦν βουλούμενον τὸ πλέ-
 ον τῶν πολιτῶν αὐθις τινὰς σφίσιν ἀποδοῦναι βουλευσασθαι.
 καταστάσης δ' εὐθύς ἐκκλησίας ἄλλαι τε γνώμαι ἀφ' ἐκάστων
 ἐλέγοντο καὶ Κλέων ὁ Κλεαινέτου, ὥσπερ καὶ τὴν προτέραν ἐνε-
 νικῆκει ὥστε ἀποκτεῖναι, ὧν καὶ ἐς τὰ ἄλλα βιαιότατος τῶν
 πολιτῶν τῷ τε δήμῳ παρὰ πολὺ ἐν τῷ τότε πιθανώτατος, παρ-
 ελθῶν αὐθις ἔλεγε τοιάδε.

37. „Πολλάκις μὲν ἤδη ἔργωγε καὶ ἄλλοτε ἔγνων δημοκρα-
 2 τίαν ὅτι ἀδύνατόν ἐστιν ἑτέρων ἄρχειν, μάλιστα δ' ἐν τῇ νῦν
 3 ὑμετέρῃ περὶ Μυτιληναίων μεταμελεία. διὰ γὰρ τὸ καθ' ἡμέραν
 4 ἀδεῆς καὶ ἀνεπιβούλευτον πρὸς ἀλλήλους καὶ ἐς τοὺς ξυμμάχους
 5 τὸ αὐτὸ ἔχετε, καὶ ὅ τι ἂν ἢ λόγῳ πεισθέντες ὑπ' αὐτῶν ἀμάρ-
 6 τητε ἢ οἴκτῳ ἐνδῶτε, οὐκ ἐπικινδύνως ἠγείσθε ἐς ὑμᾶς καὶ οὐκ
 7 ἐς τὴν τῶν ξυμμάχων χάριν μαλακίζεσθαι, οὐ σκοποῦντες ὅτι
 8 τυραννίδα ἔχετε τὴν ἀρχὴν καὶ πρὸς ἐπιβουλεύοντας αὐτοὺς καὶ
 9 ἄκοντας ἀρχομένους· οὐκ ἐξ ὧν ἂν χαρίζεσθε βλαπτόμενοι αὐτοὶ

ἐς konstruiert: kühn die Fahrt nach Ionien machen.

4. μᾶλλον ἢ οὐ. zu 2, 62, 3.

5. τινάς, man. Gewöhnlicher so der Sing., doch der Plur. ebenso 4, 69, 1. 6, 41, 2 und nach den besten Codd. 7, 29, 3.

6. ἀφ' ἐκάστων, 1, 17, 1. öfters b. λέγεσθαι. — προτέραν, sc. γνώμην. — ἔλεγε. zu 1, 26, 1.

37. Kleons Charakter und politisches Treiben treten uns aus seiner Rede sehr lebendig entgegen. Besonders hört man deutlich heraus, daß der Einfluss der Parteiredner bereits eine Macht geworden ist, der man nur gemeine, egoistische Zwecke unterzulegen weiß. Man beachte den offenbar beabsichtigten

Parallelismus der Wendungen Kleons mit denen des Perikles, während seine Gesinnungen ganz andre sind als die seines großen Vorgängers. S. hierüber Jebb, Die Reden des Thuk. übers. v. Imelmann. Berlin 1883.

1. ἔγνων κτέ. zu verstehen: ἔγνων ὅτι δημοκρατία ἀδύνατόν ἐστιν ἔ. ὅ. s. §. 3. 4, 62, 2 und besonders 6, 39, 1.

2. διὰ κτέ. s. 2, 37, 2. 1, 68, 1. — οὐκ ἐπικινδ. κτέ. Die Meinung des Redners ist: ἐπικινδύνως ἐς ὑμᾶς καὶ οὐκ ἐς τὴν τῶν ξυμμάχων χάριν μαλακίζεσθε. — τυραννίδα ἔχετε τὴν ἀρχὴν sagt auch Perikles, s. 2, 63, 2. — ἀρχομένους· οὐκ. Asyndet. Anreihung einer Epexe-gese, die dadurch einer Parenthese

ἀκροῶνται ὑμῶν, ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν ἰσχύι μᾶλλον ἢ τῇ ἐκείνων εὐ-
 νοία περιγένησθε. πάντων δὲ δεινότατον εἰ βέβαιον ἡμῖν μηδὲν 3
 καθεστῆξει ὧν ἂν δόξῃ πέρι, μηδὲ γνωσόμεθα ὅτι χεῖροσι νό-
 μοις ἀκινήτοις χρωμένη πόλις κρείσσων ἐστὶν ἢ καλῶς ἔχουσιν
 ἀκύροις, ἀμαθία τε μετὰ σωφροσύνης ὠφελιμώτερον ἢ δεξιότης
 μετὰ ἀκολασίας, οἳ τε φαυλότεροι τῶν ἀνθρώπων πρὸς τοὺς
 ξυνετατέρους ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον ἄμεινον οἰκοῦσι τὰς πόλεις. οἱ 4
 μὲν γὰρ τῶν τε νόμων σοφώτεροι βούλονται φαίνεσθαι τῶν τε
 αἰεὶ λεγομένων ἐς τὸ κοινὸν περιγίγνεσθαι, ὡς ἐν ἄλλοις μεί-
 ζουσιν οὐκ ἂν δηλώσαντες τὴν γνώμην, καὶ ἐκ τοῦ τοιούτου τὰ
 πολλὰ σφάλλουσι τὰς πόλεις· οἱ δ' ἀπιστοῦντες τῇ ἐξ ἑαυτῶν
 ξυνέσει ἀμαθέστεροι μὲν τῶν νόμων ἀξιοῦσιν εἶναι, ἀδυνατώ-
 τεροι δὲ τοῦ καλῶς εἰπόντος μέμψασθαι λόγον, κριταὶ δὲ ὄντες
 ἀπὸ τοῦ ἴσου μᾶλλον ἢ ἀγωνιστὰι ὀρθοῦνται τὰ πλείω. ὡς οὖν 5
 χρῆ καὶ ἡμᾶς ποιοῦντας μὴ δεινότητι καὶ ξυνέσεως ἀγωνίᾳ ἐπ-
 αιρομένους παρὰ <τὸ> δόξαν τῷ ὑμετέρῳ πλήθει παραινεῖν.

38. „Ἐγὼ μὲν οὖν ὁ αὐτός εἰμι τῇ γνώμῃ καὶ θαυμάζω μὲν

ähnlich wird. s. 3, 63, 2 ἢν αὐτοὶ
 μάλιστα προβάλλεσθε· ἰκανή γε ἦν
 κτέ. 4, 10, 3 τὸ δυσέμβατον ἡμέτερον
 νομίζω· μερόντων ἡμῶν ξύμμαχον
 γίγνεται. Diese drei Stellen stützen
 sich gegenseitig und bedürfen nach
 meinem Dafürhalten keiner Ände-
 rung; s. meine kleinere Ausg. I
 praef. p. V. vgl. zu 2, 60, 4. Aus-
 führlich über solche Asyndeta bei
 Thuk. Stahl Rhein. Mus. XXVI, S.
 150ff., dessen Konj. ἄκοντες ἀρχόμενοι
 ὡς sich weder durch Leichtigkeit
 empfiehlt noch die Klarheit des Aus-
 drucks fördert. — βλαπτόμενοι αὐτοί,
 zu eigenem Schaden. — ἐξ ὧν
 ἂν — περιγένησθε = ἐκ τούτων ἂ
 ἂν — π., nach Maßgabe, in-
 folge des Übergewichtes, das
 ihr gewonnen.

3. εἰ βέβαιον κτέ. Sonderbar klin-
 gen im Munde eines Kleon (od. wie
 6, 18, 7 eines Alkibiades) diese fast
 schroff konservativen Doktrinen.
 Übrigens passen sie nicht einmal
 auf den vorliegenden Fall, weil es
 sich nicht um Abschaffung eines
 Gesetzes, sondern nur um Revi-
 sion eines speciellen Volksbe-
 schlusses (ψήφισμα) handelt. —

πόλις κρείσσων ἐστὶν, eine Stadt
 ist stärker, wenn sie. s. 48, 2.
 Unstatthaft sind meines Erachtens
 die Erklärungen: besser bestellt;
 besser daran; es ist besser, daß
 eine Stadt. Vgl. zu ἀμαθία die
 Worte des Perikles 2, 40, 2 u. 62,
 5. — πρὸς, in Vergleich zu. —
 ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον. Was steht sonst
 f. ein Ausdr.?

4. τῶν — σοφώτεροι. s. 1, 83, 3.
 — ὡς — γνώμην, als wenn es
 andere, wichtigere Dinge
 nicht gäbe, worins sie ihre Ein-
 sicht zeigen könnten. s. Xen.
 Mem. 4, 2, 6 ὡς οὐκ ἂν ἄλλως ἀξιο-
 λογοί γενόμενοι. — ἀπὸ τοῦ ἴσου,
 billige, unparteiische.

5. ὡς für οὕτως sehr selten in
 der Prosa, doch in ganz gleicher
 Art gebraucht von Plat. Protag. p.
 338 A. ὡς οὖν ποιήσετε καὶ πεί-
 θεσθέ μοι. — δεινότης ist vorzugsw.
 die Rednergewalt. — παρὰ δόξαν
 bedeutet bei Thuk. „wider Er-
 warten“, was hier wohl nicht statt-
 haft; deshalb nahm ich Ullrichs
 Konj. παρὰ τὸ δόξαν auf. Der fol-
 gende Dativ hängt von δόξαν ab.

38. 1. ὁ αὐτός εἰμι, vgl. 2, 61, 2.

τῶν προθέντων αὐθις περὶ Μυτιληναίων λέγειν καὶ χρόνου δια-
 τριβὴν ἐμποισάντων, ὃ ἐστὶ πρὸς τῶν ἡδικοηκότων μᾶλλον (ὁ
 γὰρ παθὼν τῷ δρᾶσαντι ἀμβλυτέρα τῇ ὀργῇ ἐπεξέρχεται, ἀμύ-
 νασθαι δὲ τῷ παθεῖν ὅτι ἐγγυτάτω κείμενον ἀντίπαλον [ὄν] μᾶ-
 λιστα τὴν τιμωρίαν ἀναλαμβάνει), θαυμάζω δὲ καὶ ὅστις ἔσται
 ὁ ἀντερῶν καὶ ἀξιῶσων ἀποφαίνειν τὰς μὲν Μυτιληναίων ἀδι-
 κίας ἡμῖν ὠφελίμους οὕσας, τὰς δ' ἡμετέρας ξυμφορὰς τοῖς
 2 ξυμμάχοις βλάβας καθισταμένας. καὶ δῆλον ὅτι ἢ τῷ λέγειν
 πιστεύσας τὸ πᾶν δοκοῦν ἀνταποφῆναι ὡς οὐκ ἐγνωσταὶ ἀγωνί-
 σαιτ' ἂν, ἢ κέρδει ἐπαιρόμενος τὸ εὐπρεπὲς τοῦ λόγου ἐκπονή-
 3 σας παράγειν πειράσεται. ἢ δὲ πόλις ἐκ τῶν τοιῶνδε ἀγῶνων
 τὰ μὲν ἄθλα ἐτέροις δίδωσιν, αὐτῇ δὲ τοὺς κινδύνους ἀναφέρει.
 4 αἴτιοι δ' ὑμεῖς κακῶς ἀγωνοθετοῦντες, οὔτινες εἰώθατε θεαταὶ
 μὲν τῶν λόγων γίγνεσθαι, ἀκροαταὶ δὲ τῶν ἔργων, τὰ μὲν μέλ-

87, 3. 5, 75, 3. — τ. προθέντων λέγειν, wie 36, 5 πρ. γνώμας diejenigen, welche eine Beratung ansetzten. — πρὸς c. gen. im Interesse, wie 2, 86, 5 u. öfters. — μᾶλλον sc. ἢ πρὸς τῶν ἡδικοημένων. — ἐπεξέρχεται, Objekt τῷ δρᾶσαντι angehen gegen, rächend, strafend od. angreifend verfahren gegen einen. — ὁ γὰρ κτέ., dann nämlich, wenn ein Aufschub stattgefunden hat. — ἀμύνασθαι, wofür τὸ ἀμ. gewöhnlicher wäre, ist Subj. zu ἀναλαμβάνει. — τῷ παθεῖν Obj. zu ὅτι ἐγγ. κείμ. — ὄν ist von Haase gestrichen. Dadurch wird der Satz erst klar u. schön in der Form. ἀντίπ. ist Prädikatsadj. zu τὴν τιμωρίαν. Cl. u. St. billigen Reiskes Konj. λαμβάνει statt des nicht nachzuweis. τιμ. ἀναλ., welches indes vielleicht gerade wegen seiner Absonderlichkeit gewählt ist. — τὰς δ' ἡμ. ξ. Sinn: Mein Gegner müßte beweisen, daß unsere Unfälle, wie der Abfall der Mytil. einer ist, unsern Bundesgen. zum Schaden gereichen und nicht vielmehr (was des Redners Meinung ist) als vorteilhaft von ihnen angesehen werden, insofern sie ihnen die Aussicht auf eigene Befreiung eröffnen. — ὁ ἀντερῶν. Regel vom Artikel! van Herw. ἐστὶν st. ἔσται.

2. τὸ πᾶν δοκοῦν. B. falsche das Part. Präs., = ὁ πᾶν ἐδόκει, welches den Leser in den Verlauf der gestrigen Verhandlungen versetzte: daß das, was (gestern) allgemein Beifall fand, nicht zum Beschlusse erhoben worden ist. Doch stände dann wohl eher τὸ δόξαν. Daher halte ich die gewöhnl. Erklärung: daß das allgemein Anerkannte (die allgemein gültigen Begriffe u. Grundsätze) nicht angenommen sei, für richtig. Beachte die Prolepsis des Subj. von ἐγνωσταί. Von ἀγωνίσαιτ' ἂν hängt der Inf. ἀνταποφ. ab. ἀγωνίζομαι ist absichtlich gewählt, als ob es sich um eine öffentl. Prunkrede handelte (vgl. Pl. Menex. 235d.) Auch im folg. ist das Bild des Wettkampfes beibehalten (ἀγῶν, ἀγωνοθεταί, θεαταί). — παράγειν verführen. 1, 91, 2.

3. ἐτέροις, den Rednern, wie im jetzigen Falle dem Diodotos, den Kleon wiederholt der Bestechung durch die Mytil. bezichtigt: §. 2 κέρδει ἐπαιρόμενος. 40, 3 τὸ παθεῖν εν. vgl. 42, 3.

4. θεαταὶ μὲν κτέ. Eine nicht ganz ungezwungene Antithese. vgl. zu 13, 1. Der Sinn ist klar: Anstatt die Thatsachen anzusehen, wie sie sind, und die Reden mit Urteil

λοντα ἔργα ἀπὸ τῶν εὖ εἰπόντων σκοποῦντες ὡς δυνατὰ γί-
 γνεσθαι, τὰ δὲ πεπραγμένα ἤδη, οὐ τὸ δρασθὲν πιστότερον ὄψει
 λαβόντες ἢ τὸ ἀκουσθέν, ἀπὸ τῶν λόγῳ καλῶς ἐπιτιμησάντων·
 καὶ μετὰ καινότητος μὲν λόγου ἀπατᾶσθαι ἄριστοι, μετὰ δεδο- 5
 κίμασμένον δὲ μὴ ξυνέπεσθαι ἐθέλειν, δοῦλοι ὄντες τῶν ἀεὶ
 ἀτόπων, ὑπερόπται δὲ τῶν εἰωθότων, καὶ μάλιστα μὲν αὐτὸς 6
 εἰπεῖν ἕκαστος βουλόμενος δύνασθαι, εἰ δὲ μὴ, ἀνταγωνιζό-
 μενοι τοῖς τοιαῦτα λέγουσι μὴ ὕστεροι ἀκολουθῆσαι δοκεῖν τῇ
 γνώμῃ, ὀξέως δέ τι λέγοντος προεπαινέσαι καὶ προαισθῆσθαι
 τε πρόθυμοι [εἶναι] τὰ λεγόμενα καὶ προνοῆσαι βραδεῖς τὰ ἐξ 7
 αὐτῶν ἀποβησόμενα· ζητοῦντές τε ἄλλο τι, ὡς εἰπεῖν, ἢ ἐν οἷς 7
 ζῶμεν, φρονοῦντες δὲ οὐδὲ περὶ τῶν παρόντων ἱκανῶς· ἀπλῶς
 τε ἀκοῆς ἡδονῇ ἡσσωμένοι καὶ σοφιστῶν θεαταῖς εἰκότες καθ-
 ημένους μᾶλλον ἢ περὶ πόλεως βουλευομένοις.

anzuhören, seid ihr umgekehrt Hörer der Thatsachen und Schauer der Reden, indem ihr die vergangenen u. künftigen Thatsachen in dem Lichte (ἀπὸ τῶν εὖ εἰπ.) betrachtet, in welches sie die Redner zu stellen wissen, und bei den Reden dasitzet wie Zuschauer eines Sophistenwettkampfes, in welchem der Kunstfertigkeit, nicht der Wahrheit, der Preis zufällt. Vgl. die Bemerkung zu 5, 16, 2. — τὰ δὲ πεπρ. hängt ebenfalls noch von σκοποῦντες ab, sowie auch ἀπὸ — ἐπιτιμησάντων; οὐ — ἀκουσθέν ist subsumiertes Satzglied: indem ihr nicht das Gethane mit euern Augen für zuverlässiger auf-
 fahst als das Gehörte. — δρασθέν. Diese Flexion auch 6, 53, 2 und in δεδρασμένων 3, 54, 1. — καλῶς geschickt. s. 1, 5, 2. 6, 12, 1. Wegen des Gedankens s. 7, 48, 3.

5. ἀπατᾶσθαι ἄριστοι. Inf. bei Adjekt., welche ein Geeignetsein zu etw. bedeuten. — μετὰ δεδοκίμασμένον sc. λόγον. ξυνέπεσθαι, „sich überzeugen lassen“. Kr. ὑπερόπται, καταφρονοῦντες (Schol.)

6. ἕκαστος βουλομ. δύν. αὐτὸς εἰπεῖν. Sing. b. ἕκαστος nach Plur. wie 2, 16, 2. Von ἀνταγωνιζόμενοι

hängt aufser dem Dat. auch der Inf. δοκεῖν ab: mit jemandem wetteifernd dahinstreben. — τοιαῦτα wohl auf τῶν ἀεὶ ἀτόπων zurückweisend. ὕστεροι prädik. ἀκολουθῆσαι hintennach folgen. — τῇ γνώμῃ, mit ihrer Einsicht. — ὀξέως κτέ., sondern wenn jemand (ergänze τινός) etwas scharfsinnig sagt, es schon vorher gebilligt zu haben. ἐπαινέειν, billigen, 4, 65, 2. 5, 27, 5. — [εἶναι] hat Poppo mit Recht verdächtigt. In einem „ihr wetteifert begierig zu sein“ könnte ich nur eine unbeholfene Breite erblicken. Passen würde ἀεὶ. Beachte die vielen πρό, so auch im 4. Buch einmal ἐπί: 60, 2. Man ergänze ὄντες zu πρόθυμοι u. βραδεῖς. Sinn: Ihr seid immer bei der Hand, den Reden zuzustimmen, als ob ihr schon vorher dasselbe gedacht hättet wie der Redner, die Folgen bedenkt ihr nicht.

7. ἄλλο π., eine ganz andere Welt. Cl. — σοφιστῶν. nur hier b. Thuk. In diesem Jahr kam der Sophist Gorgias aus Leontini nach Athen, wo seine glänzenden Prunkreden einen bis dahin unerhörten Beifall fanden. Allerdings kam er erst zu Ende des Sommers (zu 86, 3); weshalb zwar nicht Kleon beim

39. „Ὡν ἐγὼ πειρώμενος ἀποτρέπειν ὑμᾶς ἀποφαίνω
 2 Μυτιληναίους μάλιστα δὴ μίαν πόλιν ἠδίκηκότας ὑμᾶς. ἐγὼ
 γὰρ, οἵτινες μὲν μὴ δυνατοὶ φέρειν τὴν ὑμετέραν ἀρχὴν ἢ
 οἵτινες ὑπὸ τῶν πολεμίων ἀναγκασθέντες ἀπέστησαν, ξυγ-
 γνώμην ἔχω· νῆσον δὲ οἵτινες ἔχοντες μετὰ τειχῶν καὶ κατὰ
 θάλασσαν μόνον φοβούμενοι τοὺς ἡμετέρους πολεμίους, ἐν
 ᾧ καὶ αὐτοὶ τριήρων παρασκευῇ οὐκ ἄφρακτοὶ ἦσαν πρὸς αὐ-
 τοὺς, αὐτόνομοί τε οἰκοῦντες καὶ τιμώμενοι ἐς τὰ πρῶτα ὑφ’
 ἡμῶν τοιαῦτα εἰργάσαντο, τί ἄλλο οὔτοι ἢ ἐπεβούλευσάν τε
 καὶ ἐπανέστησαν μᾶλλον ἢ ἀπέστησαν (ἀπόστασις μὲν γε τῶν
 βίαιόν τι πασχόντων ἐστίν), ἐξήτησάν τε μετὰ τῶν πολεμιο-
 τάτων ἡμᾶς στάντες διαφθεῖραι; καίτοι δεινότερόν ἐστιν ἢ εἰ
 3 καθ’ αὐτοὺς δύναμιν κτώμενοι ἀντεπολέμησαν. παράδειγμα
 δὲ αὐτοῖς οὔτε αἱ τῶν πέλας ξυμφοραὶ ἐγένοντο, ὅσοι ἀπο-
 στάντες ἤδη ἡμῶν ἐχειρώθησαν, οὔτε ἡ παρούσα εὐδαιμονία
 παρέσχεν ὄκνον μὴ ἐλθεῖν ἐς τὰ δεινὰ· γενόμενοι δὲ πρὸς τὸ
 μέλλον θρασεῖς καὶ ἐλπίσαντες μακρότερα μὲν τῆς δυνάμεως,
 ἐλάσσω δὲ τῆς βουλήσεως, πόλεμον ἤραυτο, ἰσχὺν ἀξιώσαντες
 τοῦ δικαίου προθεῖναι· ἐν ᾧ γὰρ ᾤθησαν περιέσεσθαι, ἐπέ-
 4 θευτο ἡμῖν οὐκ ἀδικούμενοι. εἶωθε δὲ τῶν πόλεων αἷς ἂν
 μάλιστα καὶ δι’ ἐλαχίστου ἀπροσδόκητος εὐπραξία ἐλθῆ, ἐς

Halten seiner wirklichen Rede, wohl aber Thuk. beim Niederschreiben dieser Stelle an ihn gedacht haben kann.

39. 1. ὧν, die übeln Gewohnheiten der Ath., wie Kl. sie vorher geschildert hat. — μάλιστα δὴ μίαν πόλιν. s. 1, 80, 3. 8, 40, 2. wo noch γέ zu εἰς tritt, doch ohne dies auch 3, 113, 6. 8, 68, 1. — οἵτινες. ohne τούτοις (wie 5, 16, 1), aber es findet sich ὅστις bes. mit ἂν c. conj. öfters so, fast stellvertretend für εἰ τις.

2. νῆσον. Warum vorangestellt? — ἐν ᾧ, während. ἐς τὰ πρῶτα wie in primis, in besonderem Mafse, vorzüglich, schon von Herod. gebraucht. — τί ἄλλο ἢ. Ellipse von ἐποίησαν, wie beim lat. quid aliud quam die Auslassung von facere. Ebenso οὐδὲν ἄλλο ἢ 2, 16, 2. — ἐπανέστησαν κτέ., sie fielen vielmehr uns an, als von uns ab.

s. 1, 115. zu 1, 69, 6. — μὲν γε. zu 1, 40, 4. — μετὰ τ. π. στάντες, vgl. damit σύν τινι, πρὸς τίνος εἶναι. ἡμᾶς eingeschoben zu 1, 68, 1.

3. παράδειγμα vorangestellt, als wenn es auch zum zweiten οὔτε gehören sollte. zu 1, 16. — ἐλάσσω κτέ. Ihre Wünsche gingen also noch weiter als ihre Hoffnungen, die selbst schon ihr Können überboten.

4. Der Gedanke ist mehrfach von alten Schriftstellern nachgeahmt und durch einen derselben (Clem. Alex. Strom. VI, 8, p. 740) auch der Wortlaut gesichert. — εἶωθε. Subj. εὐπραξία, was van Herw. in εὐπραγία korr. wie z. B. 5, 46. — αἷς ἂν = ἐκείνας, αἷς ἂν. — δι’ ἐλαχίστου wie öfters δι’ ὀλίγου u. ä. von der Zeit: nach kürzester Frist, sehr bald. — ἐλθῆ. ἐλθεῖν c. dat. auch 1, 13, 3, hier in d. Be-

ὑβριν τρέπειν· τὰ δὲ πολλὰ κατὰ λόγον τοῖς ἀνθρώποις εὐ-
 τυχοῦντα ἀσφαλέστερα ἢ παρὰ δόξαν· καὶ κακοπραγίαν, ὡς
 εἰπεῖν, ῥᾶον ἀπωθοῦνται ἢ εὐδαιμονίαν διασώζονται. *χρῆν* 5
 δὲ Μυτιληναίους καὶ πάσαις μὴδὲν διαφέροντας τῶν ἄλλων
 ὑφ' ἡμῶν τετιμῆσθαι, καὶ οὐκ ἂν ἐς τόδε ἐξυβρίσαν· πέφυκε
 γὰρ καὶ ἄλλως ἄνθρωπος τὸ μὲν θεραπεῦον ὑπερφρονεῖν, τὸ
 δὲ μὴ ὑπεῖκον θαναμάζειν. κολασθέντων δὲ καὶ νῦν ἀξίως 6
 τῆς ἀδικίας, καὶ μὴ τοῖς μὲν ὀλίγοις ἢ αἰτία προστεθῆ, τὸν
 δὲ δῆμον ἀπολύσῃτε. πάντες γὰρ ἡμῖν γε ὁμοίως ἐπέθεντο,
 οἷς γ' ἐξῆν ὡς ἡμᾶς τραπομένοις νῦν πάλιν ἐν τῇ πόλει εἶναι·
 ἀλλὰ τὸν μετὰ τῶν ὀλίγων κίνδυνον ἠγρησάμενοι βεβαιότερον
 ξυναπέστησαν. τῶν τε ξυμμάχων σκέψασθε εἰ τοῖς τε ἀναγκα- 7
 σθεῖσιν ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ τοῖς ἐκοῦσιν ἀποστᾶσι τὰς αὐ-
 τὰς ζημίας προσθήσετε, τίνα οἴεσθε ὄντινα οὐ βραχεία προ-
 φάσει ἀποστήσεσθαι, ὅταν ἢ κατορθώσαντι ἐλευθέρωσις ἢ ἢ
 σφαλέντι μὴδὲν παθεῖν ἀνήκεστον; ἡμῖν δὲ πρὸς ἐκάστην πό- 8
 λιν ἀποκεκινδυνεύεται τὰ τε χρήματα καὶ αἱ ψυχαί. καὶ τυ-
 χόντες μὲν πόλιν ἐφθαρμένην παραλαβόντες τῆς ἔπειτα προσόδου,
 δι' ἣν ἰσχύομεν, τὸ λοιπὸν στερήσεσθε, σφαλέντες δὲ πολεμίους
 πρὸς τοῖς ὑπάρχουσιν ἔξομεν, καὶ ὄν χρόνον τοῖς νῦν καθεστη-
 κόσι δεῖ ἐχθροῖς ἀνθίστασθαι, τοῖς οἰκείοις ξυμμάχοις πολεμή-
 σομεν.

40. „Οὐκ οὐκ δεῖ προθεῖναι ἐλπίδα οὔτε λόγῳ πιστὴν οὔτε
 χρήμασιν ὠνητήν, ὡς ξυγγνώμην ἀμαρτεῖν ἀνθρωπίνως λήψον-

deutung „zu teil werden.“ — τὰ δὲ πολλὰ ist wohl trotz seiner Stellung nicht als Subjekt, sondern adverbial zu fassen = ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ (Schol.), wie z. B. 2, 11, 3. 87, 4. εὐτυχοῦντα ist dann Subj., denn es handelt sich hier nur um den Bestand des unerwarteten Glückes; den meisten Zuständen müßte ein einzelner entgegengesetzt sein. Der Gedanke des ganzen § ist eben der: das unverhoffte Glück macht hochmütig, es ist meistens unbeständig; leichter ist dem Unglück wehren als das Glück wahren.

5. διαφέροντας = ὥστε διαφέ-
 ρειν. — πέφυκε κτέ. s. 4, 61, 5.

6. τραπομένοις sich auf unsere Seite zu wenden, überzugehen.

7. τίνα ὄντινα οὐ. Dieselbe At-
 trakt. 42, 2. Xen. Cyrop. 1, 4, 25
 οὐδένα ἔφασαν ὄντιν' οὐ δακρύνοντ'
 ἀποστρέφεσθαι und sonst.

8. τυχόντες wir: wenn's gut geht,
 abläuft, im günstigen Falle. — ἐπ-
 ειτα und τ' λοιπόν geben einen etwas
 lästigen Pleonasmus; weshalb Ull-
 rich ἐκεῖθεν vermutete. — στερή-
 σεσθε — ἔξομεν. Der Wechsel der
 Person zu beachten! Doch kommt
 er öfters vor. — καθεστηκόσι, dazu
 prädikativ ἐχθροῖς, wie öfters.

40. 1. προθεῖναι, proponere,
 einige der besten Codd. Wenig
 passend die übrigen προθεῖναι,
 addere. — πιστήν, vertrauend,
 gestützt auf. Zum Gedanken vgl.
 38, 2. ξυγγνώμην ἀμαρτεῖν ἀνθρω-
 πίνως wie bei Dem. 19, 238 ξυγ-

ται. ἄκοντες μὲν γὰρ οὐκ ἔβλαψαν, εἰδότες δὲ ἐπεβούλευσαν·
 2 ξύγγνωμον δ' ἐστὶ τὸ ἀκούσιον. ἐγὼ μὲν οὖν καὶ τότε πρῶτον
 καὶ νῦν διαμάχομαι μὴ μεταγνῶναι ὑμᾶς τὰ προδεδογμένα, μηδὲ
 3 ἐπεικεία, ἁμαρτάνειν. ἔλεός τε γὰρ πρὸς τοὺς ὁμοίους δίκαιος
 ἀντιδίδοσθαι καὶ μὴ πρὸς τοὺς οὐτ' ἀντοικτιοῦντας ἐξ ἀνάγκης τε
 καθεστῶτας ἀεὶ πολεμίους· οἳ τε τέρποντες λόγῳ ρήτορες ἔξουσι
 καὶ ἐν ἄλλοις ἐλάσσοσιν ἀγῶνα, καὶ μὴ ἐν ᾧ ἡ μὲν πόλις βραχέα
 ἡσθεῖσα μεγάλα ζημιώσεται, αὐτοὶ δὲ ἐκ τοῦ εὖ εἰπεῖν τὸ παθεῖν
 εὖ ἀντιλήφονται· καὶ ἡ ἐπεικεία πρὸς τοὺς μέλλοντας ἐπιτη-
 4 ους τε καὶ οὐδὲν ἦσσον πολεμίους ὑπολειπομένους. ἐν δὲ ξυνελῶν
 λέγω· πειθόμενοι μὲν ἐμοὶ τὰ τε δίκαια ἐς Μυτιληναίους καὶ
 τὰ ξύμφορα ἅμα ποιήσετε, ἄλλως δὲ γνόντες τοῖς μὲν οὐ χα-
 ριεῖσθε, ὑμᾶς δὲ αὐτοὺς μᾶλλον δικαιοῦσεσθε. εἰ γὰρ οὔτοι

γνώμη ἀδελφῶ βοηθεῖν, wohl beides sprichwörtlich; nicht Verzeihung für, sondern den Verzeihungsgrund, wie Menschen gefehlt zu haben. — ἄκοντες κτέ. Man erwartet: οὐ γὰρ ἄκοντες — ἀλλ' εἰδότες. Statt dessen sagt Kl. „ohne es zu wollen schadeten sie nicht, wissentlich stellten sie nach; verzeihlich aber ist nur das Unbeabsichtigte, Unvorsätzliche.“

2. καὶ τότε, sc. διεμαχώμην. s. 56, 4. 6, 60, 2 οὐτε τότε (sc. εἶχε) οὐτε νῦν ἔχει εἰπεῖν. Radowitz in einer Rede: „Ich habe jedoch damals und werde auch jetzt der größeren Frage nicht vorgreifen“. Übrigens kann wohl Kleon nicht schon in der ersten Volksversammlung dafür gekämpft haben „μὴ μεταγνῶναι τοὺς ἄθ. τὰ προδεδογμένα“, da ja dort erst der Beschluß gefaßt ward. Es wird bei τότε bloß das Allgemeinere gemeint sein: „einen kräftigen Beschluß zu fassen“. Aus dem τότε πρῶτον auf eine frühere Volksversammlung vor der erwähnten ersten zu schließen, wie Müller-Strübing u. Holzapfel thun, ist durchaus un begründet.

3. τοὺς ὁμοίους, die Gleichgesinnten. Ähnl. ὁμοίᾳ 1, 71, 2.

— ἔξουσι — ἀγῶνα, werden einen Tummelplatz finden. — καὶ μή, sc. σχῶσιν, mögen ihn nicht suchen (eigtl. erhalten). — τὸ παθεῖν εὖ. zu 38, 3. „Durch d. chiasmatische Stellung zum Vorausgehenden noch verstärkt“. Cl. — ὁμοίους als Prädik. zu ὑπολειπομένους gezogen heißt: die nach der gegen sie geübten Milde als dieselben übrig bleiben, noch immer dieselben sind, die sie vorher waren. Durch den Zusatz καὶ οὐδὲν ἦσσον πολεμίους wird es genügend erklärt. Dafs das Wort kurz vorher in anderem Sinne gebraucht war, ist doch kein zwingender Grund zu einer Änderung. Kr. klammert jedoch ὁμοίους τε καὶ ein, Cl. u. St. schreiben nach Thierschs Konj. ὁμοίως.

4. ἐν δὲ ξυνελῶν, wofür St. wegen 2, 41, 1. 6, 80, 3 ἐν τε ξυνελῶν verlangt, da Thuk. τέ oder καί gern bei solchen zusammenfassenden Ausdr. anwendet, doch fehlt an jenen Stellen ἐν. — τὰ ξύμφορα, sc. ὑμῖν. — δικαιοῦσεσθε, ihr werdet bestrafen. Diese Bedeutung ist verbürgt durch Plat. Gesetze 11, p. 934 A. Her. 1, 100; 3, 29. und durch das Zeugnis der alten Lexikographen (s. Steph. Thes. unt.

ὀρθῶς ἀπέστησαν, ὑμεῖς ἂν οὐ χρεῶν ἄρχοιτε. εἰ δὲ δὴ καὶ οὐ προσήκον ὄμως ἀξιούτε τοῦτο δρᾶν, παρὰ τὸ εἰκὸς τοι καὶ τούσδε ξυμφόρως δεῖ κολάζεσθαι, ἢ πάνεσθαι τῆς ἀρχῆς καὶ ἐκ τοῦ ἀκινδύνου ἀνδραγαθίζεσθαι. τῇ τε αὐτῇ ζημίᾳ ἀξιώσατε ἀμύνασθαι 5 καὶ μὴ ἀναληγτότεροι οἱ διαφεύγοντες τῶν ἐπιβουλευσάντων φανῆναι, ἐνθυμηθέντες ἂ εἰκὸς ἦν αὐτοὺς ποιῆσαι κρατήσαντας ἡμῶν, ἄλλως τε καὶ προὔπαρξαντας ἀδικίας. μάλιστα δὲ οἱ μὴ 6 ξὺν προφάσει τινὰ κακῶς ποιοῦντες ἐπεξέρχονται καὶ διολλύναι, τὸν κίνδυνον ὑφορώμενοι τοῦ ὑπολειπομένου ἐχθροῦ· ὁ γὰρ μὴ ξὺν ἀνάγκῃ τι παθῶν χαλεπώτερος διαφυγῶν τοῦ ἀπὸ τῆς ἴσης ἐχθροῦ. μὴ οὖν προδοῖται γένησθε ὑμῶν αὐτῶν, 7 γενόμενοι δ' ὅτι ἐγγύτατα τῇ γνώμῃ τοῦ πάσχειν καὶ ὡς πρὸ παντὸς ἂν ἐτιμήσασθε αὐτοὺς χειρώσασθαι, νῦν ἀνταπόδοτε μὴ μαλακισθέντες πρὸς τὸ παρὸν αὐτίκα, μηδὲ τοῦ ἐπικρομασθέντος

d. W.). Bei Thuk. sonst nur das Akt. und in der Bedeutung von ἀξιούν. — οὐ χρεῶν — οὐ προσήκον. zu 1, 74, 1. εἰ — ἀπέστησαν, ἂν — ἄρχοιτε, nicht eine Vermischung des irrealen Falles und des Falles der subjektiven Möglichkeit, sondern der Fall der Realität, im Nachsatz der Opt. potentialis zum Ausdruck der gemilderten Behauptung: „wenn sie mit Fug abgefallen sind, so dürft ihr wohl ohne Befugnis herrschen.“ — τοῦτο δρᾶν, τὸ ἀρχεῖν βιαίως Schol. — ἐκ τοῦ ἀ. ἀ., eigentl.: von der gefahrlosen Lage aus den Biedermann spielen. s. 2, 63, 2.

5. τῇ αὐτῇ erklärt sich durch das Folg. Es hätte fortgefahren werden müssen: ἢ ἂν ἐτιμωρήσαντο καὶ αὐτοὶ ὑμᾶς, περιγεγόμενοι ὑμῶν (Schol.). — ἀναληγτότεροι unempfindlich gegen Kränkung. Statt des einfach zu erwartenden (ὑμεῖς) ἐκείνων folgen die allgemeinen Begriffe οἱ διαφεύγ. (wegen der Allgemeinheit des Gedankens hier auch das Präs.). τῶν ἐπιβ. Das ἐπιβ. ging dem διαφ. voraus, daher der Aor. — εἰκὸς ἦν ποιῆσαι ohne ἂν Nachsatz zu κρατ. = εἰ ἐκράτησαν. — προὔπαρξαντας, zu 2, 67, 4.

6. μὴ ξὺν προφάσει, ohne Grund. vgl. zu 1, 23, 6. — διολλύναι habe ich jetzt nach Stahls Konj. mit Cl.

geschrieben: sie gehen darauf aus ihn auch zu vernichten. Die Hdschr. διόλλυνται, dessen von G. Hermann empfohlene Verbindung mit ὑφορώμενοι in dem Sinne: *disperunt si suspicantur* ohne Zweifel einen sehr künstlichen Gedanken giebt. — τοῦ — ἐχθροῦ, von dem — Feinde. — τοῦ ὑπολ. vgl. mit τοὺς ὑπάρχοντας πολεμίους κτέ. 5, 93. — ὁ — παθῶν entspricht dem οἱ — ποιοῦντες als korrelativer Begriff: der ohne Not Beleidigte, d. h. ohne dafs eine Notwendigkeit den andern trieb, ihn zu beleidigen, dem Sinne nach nicht sehr verschieden von ξὺν δίκῃ, was mehrere, wohl korrigierte Codd. haben. — ἀπὸ τῆς ἴσης, 1, 15, 2 eigentl.: von gleichem Anteile aus, sodafs er gleichen Anteil, gleiche Schuld an der Feindschaft hat, mit gleicher Verschuldung. Der an sich allgemeine Satz, auf den vorliegenden Fall angewendet, meint nicht die Mytil., sondern die Ath., von denen auch §. 5 οἱ διαφεύγοντες galt.

7. γενόμενοι κτέ. zu 1, 143, 5. — καὶ ὡς, und dafs, noch abhängig von γενόμενοι τῇ γνώμῃ = διανοηθέντες. — πρὸ παντὸς ἂν ἐτ. s. 6, 10, 4. οἷς πρὸ πολλῶν ἂν ἐτιμήσαντο ξυμμάχους γενέσθαι u. 1, 33, 2. — τὸ παρὸν αὐτίκα, das

8 ποτὲ δεινοῦ ἀμνημονοῦντες. κολάσατε δὲ ἀξίως τούτους τε καὶ τοῖς ἄλλοις ξυμμάχοις παράδειγμα σαφὲς καταστήσατε, ὅς ἂν ἀφιστῆται, θανάτῳ ξημιωσόμενον. τόδε γὰρ ἦν γνῶσιν, ἧσσον τῶν πολεμίων ἀμελήσαντες τοῖς ὑμετέροις αὐτῶν μαχεῖσθε ξυμμάχοις.“

41. Τοιαῦτα μὲν ὁ Κλέων εἶπε. μετὰ δ' αὐτὸν Διόδωτος ὁ Εὐκράτους, ὅσπερ καὶ ἐν τῇ προτέρᾳ ἐκκλησίᾳ ἀντέλεγε μάλιστα μὴ ἀποκτεῖναι Μυτιληναίους παρελθῶν καὶ τότε ἔλεγε τοιαύδε.

42. „Οὔτε τοὺς προθέντας τὴν διαγνώμην αὐθις περὶ Μυτιληναίων αἰτιῶμαι οὔτε τοὺς μεμφομένους μὴ πολλάκις περὶ τῶν μερίστων βουλευέσθαι ἐπαινῶ, νομίζω τε δύο τὰ ἐναντιώτατα εὐβουλίᾳ εἶναι, τάχος τε καὶ ὀργήν, ὧν τὸ μὲν μετὰ ἀνοίας φιλεῖ γίνεσθαι, τὸ δὲ μετὰ ἀπαιδευσίας καὶ βραχύτητος γνώμης.
2 τοὺς τε λόγους ὅστις διαμάχεται μὴ διδασκάλους τῶν πραγμάτων γίνεσθαι, ἢ ἀξύνετός ἐστιν ἢ ἰδίᾳ τι αὐτῷ διαφέρει· ἀξύνετος μὲν, εἰ ἄλλῳ τινὶ ἠγρεῖται περὶ τοῦ μέλλοντος δυνατὸν εἶναι καὶ μὴ ἐμφανοῦς φράσαι, διαφέρει δ' αὐτῷ, εἰ βουλόμενός τι αἰσχροὺν πείσαι εὖ μὲν εἰπεῖν οὐκ ἂν ἠγρεῖται περὶ τοῦ μὴ καλοῦ

gegenwärtige traurige Schicksal der Mytil. Dazu paßt *μαλακισθέντες* πρὸς besser als zu *οἶκτον καὶ ἡδονῆν λόγων καὶ ἐπιεῖκειαν* (§. 2), was and. darunter verstehn. Der Pleonasmus (s. 39, 8) sowie die Stellung der Worte ist unverdächtig. Schneider (u. v. Herw.) liest: *παρὰντίκα*. Kr. klammert *παρὸν* ein. Eher wäre dann *ἀντίκα* für Glossem zu *παρὸν* zu halten. vgl. 2, 59, 3. Auch Herodian scheint nachahmend *πρὸς τὸ παρὸν* zu lieben z. B. 1, 3. 2, 5. Plato Phaedo. 67c *ἐν τῷ νῦν παρὸντι*. Menexen. 246c. Porpo vgl. 1, 123, 1 *τῶν ἔπειτα μελλόντων*.

8. *κολάσατε* κτέ. Üb. d. Satzform zu 1, 16. — *ξημιωσόμενον*. Das Partic. (passiv wie gew. v. *ξημιόω*) im Akk. ganz regelmäfsig wie bei *ποιήσατε παράδειγμα* 67, 6 im Nom. So bei *δηλοῦν* Akk. Partic. 5, 65, 2. Nom. 1, 21, 2. 2, 50, 1.

41. *ἀντέλεγε* — *μή*. zu 1, 28, 5.

42. Diodotos repräsentiert die gemäfsigte und besonnene Demo-

kratie. Sein Princip in der Behandlung der Bundesgen. ist dem des Kleon direkt entgegengesetzt: nicht durch Grausamkeit abschrecken, sondern durch Milde versöhnen. Auch diese Rede lässt interessante Streiflichter auf die Stellung und Wirksamkeit der Redner fallen.

1. Die Anfangsworte nehmen Bezug auf 38, 1. 3. — *μή* wegen der in *μεμφομένους* liegenden Negation: tadelnd verbieten. — *τὸ μὲν*, näml. *τὸ τάχος*. — *ἀπαιδευσίας*, Mangel an Bildung, Roheit. s. 84, 1 *ἀπαιδευσία ὀργῆς*. Eurip. bei Stob. Serm. 171, 52 *πόλλ' ἐστὶν ὀργῆς ἐξ ἀπαιδευτόν κακά*. — *βραχ. γν.*, Beschränktheit der Einsicht.

2. *διαμάχεται* Kleons Kraftausdruck 40, 2. — *τοὺς λόγους* κτέ. gegen 38, 4. — *ἰδίᾳ τι αὐτῷ διαφέρει* = *ᾠφελεῖ, λυσitelεῖ* (Schol.), hat Privatinteresse dabei. *ἄλλῳ τινὶ*, durch etwas anderes. — *ἂν* ge-

δύνασθαι, εὖ δὲ διαβαλὼν ἐκπλήξαι ἂν τοὺς τε ἀντεροῦντας καὶ τοὺς ἀκουσομένους. χαλεπώτατοι δὲ καὶ οἱ ἐπὶ χρήμασι προσκατηγοροῦντες ἐπίδειξιν τινα. εἰ μὲν γὰρ ἀμαθίαν κατητιῶντο, ὁ μὴ πείσας ἀξυνετώτερος ἂν δόξας εἶναι ἢ ἀδικώτερος ἀπεχώρει· ἀδικίας δ' ἐπιφερομένης πείσας τε ὑποπτος γίγνεται καὶ μὴ τυχῶν μετὰ ἀξυνεσίας καὶ ἄδικος. ἢ τε πόλις οὐκ ὠφελεῖται ἐν τῷ τοιῷδε· 4 φόβῳ γὰρ ἀποστερεῖται τῶν ξυμβούλων, καὶ πλείστ' ἂν ὀρθοῖτο ἀδυνάτους λέγειν ἔχουσα τοὺς τοιοῦτους τῶν πολιτῶν· ἐλάχιστα γὰρ ἂν πεισθεῖεν ἀμαρτάνειν. χορὴ δὲ τὸν μὲν ἀγαθὸν πολίτην μὴ ἐκφοβοῦντα τοὺς ἀντεροῦντας, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἴσου φαίνεσθαι ἄμεινον λέγοντα, τὴν δὲ σώφρονα πόλιν τῷ τε πλείστα εὖ βουλευόντι μὴ προστιθέναι τιμὴν, ἀλλὰ μῆδ' ἔλασσοῦν τῆς ὑπαρχούσης, καὶ τὸν μὴ τυχόντα γνώμης οὐχ ὅπως ζημιοῦν, ἀλλὰ μῆδ' ἀτιμάζειν. οὕτω γὰρ ὁ τε κατορθῶν ἥμιστα ἂν ἐπὶ 6 τῷ ἔτι μειζόνων ἀξιοῦσθαι παρὰ γνώμην τι καὶ πρὸς χάριν λέγοι, ὁ τε μὴ ἐπιτυχῶν ὀρέγοιτο τῷ αὐτῷ, χαριζόμενός τι καὶ αὐτός, προσάγεσθαι τὸ πλῆθος.

hört zu δύνασθαι. — εὖ διαβαλὼν, wacker verläumdend.

3. οἱ ἐπὶ κτέ. Konst. οἱ προσκατηγοροῦντες ἐπίδειξιν τινα ἐπὶ χρήμασι, i. e. ὡς ἐπὶ χρήμασι γιγνομένην. Mit Bezug auf 38, 2. 3. 40, 3. προσκατηγοροῦντες, die nicht blos persönliches Interesse bei ihrem Kampf wider das Reden haben, sondern noch obendrein gegen die Gegner den Vorwurf erheben, sie hielten Gewinnes halber eine Art Schaustellung, Redeübung, Prunkrede. Die Lesart προσκατηγ. will uns weniger gefallen. — ἀξυνετώτερος ἢ ἀδικώτερος. Regel! Wie zu übersetzen? — ἂν — ἀπεχώρει, er würde weggehen aus der Versammlung. — ἀδικίας meint Bestechung. — ἐπιφέρειν vorwerfen. — μὴ τυχῶν 39, 8. — ἄδικος näml. δοκεῖ.

4. τοὺς τοιοῦτους, solche Verdächtiger. — πεισθεῖεν, sc. οἱ πολῖται aus ἢ πόλις. — πλείστ' ἂν ὀρθοῖτο, wie 30, 4. — ἐλάχιστα zu ἀμ.

5. μὴ — λέγοντα. Die Grundelemente der Konst. sind: οὐκ ἐκφοβῶν, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἴσου ἄμεινον λέγει. Über die Korrespondenz von

ἐκφοβοῦντα und ἀπὸ τοῦ ἴσου zu 1, 39, 1, wo auch sonst der Satz ebenso gestaltet ist. — ἀπὸ τοῦ ἴσου (vgl. 40, 6 u. 10, 4.) von dem gleichen Terrain aus, unter gleichen Verhältnissen, ohne daß er durch Einschüchterung seiner Gegner sich von vorn herein in Vorteil setzt. — μὴ — ἀλλὰ μῆδ', zwar nicht — aber auch nicht. — τὸν — γνώμης, den, der einen Vorschlag nicht erlangt, d. h. nicht durchsetzt. §. 3 μὴ τυχῶν u. §. 6 ὁ μὴ ἐπιτυχῶν ohne γνώμης in demselben Sinne. γνώμης zu streichen ist kein Grund. — οὐχ ὅπως (1, 35, 4) — ἀλλὰ μῆδ', nicht nur nicht — sondern nicht einmal.

6. ἐπὶ τῷ. Die besten Hdschr. ἐπὶ τό, doch hat Thuk. beim Inf. sonst stets ἐπὶ τῷ s. 1, 31, 1. Beim Pron., welches den Inf. vertritt, kommt d. Akk. vor 1, 59, 2. 4, 3, 2. 5, 87. 6, 47, 1. — ὀρέγοιτο. Auch hierzu gehört noch ἥμιστα ἂν. — χαριζόμενός τι = τῷ χαρίζεσθαι τι, Epexegeese von τῷ αὐτῷ, die man gar leicht als Glossem bezeichnen kann, so Kr. — ὁ κατορθῶν — ὁ μὴ ἐπιτυχῶν, sonst sind auch κατ.

43. „Ὡν ἡμεῖς τάναντία δοῶμεν, καὶ προσέτι, ἦν τις καὶ ὑποπτεύεται κέρδους μὲν ἔνεκα τὰ βέλτιστα δ' ὅμως λέγειν, φθονήσαντες τῆς οὐ βεβαίου δοκίσεως τῶν κερδῶν τὴν φανεράν ὠφελίαν τῆς πόλεως ἀφαιρούμεθα. καθέστηκε δὲ τὰ γὰρ ἀπὸ τοῦ εὐθέος λεγόμενα μηδὲν ἀνυποπτότερα εἶναι τῶν κακῶν, ὥστε δεῖν ὁμοίως τὸν τε τὰ δεινότατα βουλούμενον πείσαι ἀπάτη προσάγεσθαι τὸ πλῆθος καὶ τὸν τὰ ἀμείνω λέγοντα ψευδόμενον πιστὸν γενέσθαι. μόνην τε πόλιν διὰ τὰς περινοίας εὖ ποιῆσαι ἐκ τοῦ προφανοῦς μὴ ἐξαπατήσαντα ἀδύνατον· ὁ γὰρ διδοὺς φανερώς τι ἀγαθὸν ἀνθυποπτεύεται ἀφανῶς πῆ πλεον ἔξιεν. χρῆ δὲ πρὸς τὰ μέγιστα καὶ ἐν τῷ τοιῷδε ἀξιοῦν τι ἡμᾶς περαιτέρω προνοοῦντας λέγειν ὑμῶν τῶν δι' ὀλίγου σκοποῦντων, ἄλλως τε καὶ ὑπεύθυνον τὴν παραίνεσιν ἔχοντας πρὸς ἀνεύθυνον τὴν ὑμετέραν ἀκρόασιν. εἰ γὰρ ὅ τε πείσας καὶ ὁ ἐπισπόμενος ὁμοίως ἐβλάπτοντο, σωφρονέστερον ἂν ἐκρίνεται· νῦν δὲ πρὸς ὀργὴν ἦντινα τύχητε ἔστιν ὅτε σφαλέντες τὴν τοῦ πείσαντος μίαν γνώμην ζημιούτε καὶ οὐ τὰς ὑμετέρας αὐτῶν, εἰ πολλαὶ οὔσαι ξυνεξήμαρτον.

und *σφαλεῖς* einander entgegengestellt.

43. 1. ὧν, 39, 1 von all dem, was im vor. Kap. §. 5 als notwendig bezeichnet ist. — τῆς — κερδῶν, eigentl.: wegen der unsicheren Vermutung des Gewinns, d. h. wegen des Gewinns, den wir nach unsicherer Vermutung ihm zuschreiben. — τῆς οὐ β. (beachte d. Form! wie 1, 32, 1) δοκίσεως vgl. 2, 35, 2. Im Gegensatz zu οὐ βεβ. δοκ. steht dann φανεράν ὠφελ. — τὴν — ἀφαιρούμεθα, wir entziehen der Stadt den offenbaren Vorteil. ἀφαιροῦσθαι wie hier konstr. auch 58, 5. 7, 13, 2. 8, 46, 5. Welches ist die gew. Konstr.?

2. ἀπὸ τοῦ εὐθέος. zu 1, 34, 3. — ψευδόμενον πιστὸν γ., ein Oxy-moron.

3. μόνην πόλιν ist prädikativ, indem als eigentl. Obj. ἡμᾶς gedacht wird: μόνη πόλις ἔσμεν, ἦν. Die Erklärung: „einen Staat allein, im Gegensatz zu den Privatleuten“ (Kr. und fast ebenso Cl.) will mir nicht einleuchten. — περινοίας, Über-

klugheit. — ἀνθυποπτεύεται, ἀντί = zum Danke dafür.

4. πρὸς τὰ μέγιστα, in Bezug auf die wichtigsten Angelegenheiten. — καὶ ἄνδ, nicht auch. — ἀξιοῦν τι Konj. v. Krüg. und Haase für ἀξιοῦντι. Zu konstruieren ist nach meiner Meinung: χρῆ ἀξιοῦν (ihr müßt annehmen), ἡμᾶς περαιτέρω τι πρ. λ. (dafs wir etwas weiter voraussehend reden). — δι' ὀλίγου zwar im Gegens. zum vorhergehenden Komparativ, aber nicht örtl. (wie 21, 4 u. ö.) sondern zeitlich. — ὑπεύθυνον. Die Redner waren der γραφή παρανόμων ausgesetzt. — πρὸς, gegenüber. — ἀνεύθυνον auch b. Her. 3, 80.

5. πρὸς ὀργὴν (zu 2, 65, 8) verb. mit ζημιούτε. — ἦντινα τύχητε = πρὸς ἦντινα τύχητε, sc. ζημιούντες. Üb. die nicht wiederholte Präpos. zu 1, 28, 2; üb. den Konj. ohne ἂν zu 1, 137, 2. St. korr. ἦντιν' ἂν. Zu übersetzen: in irgend einer zufälligen Aufwallung. — εἰ wie 9, 2 εἰ — ἀφιστάμεθα das Faktum bezeichnend.

44. „Ἐγὼ δὲ παρῆλθον οὔτε ἀντερῶν περὶ Μυτιληναίων οὔτε κατηγορήσω. οὐ γὰρ περὶ τῆς ἐκείνων ἀδικίας ἡμῖν ὁ ἄγων, εἰ σωφρονοῦμεν, ἀλλὰ περὶ τῆς ἡμετέρας εὐβουλίας. ἦν 2 τε γὰρ ἀποφῆνω πάνυ ἀδικοῦντας αὐτούς, οὐ διὰ τοῦτο καὶ ἀποκτεῖναι κελεύσω, εἰ μὴ ξυμφέρον· ἦν τε καὶ ἔχοντάς τι ξυγγνώμης, ἔαν, εἰ τῇ πόλει μὴ ἀγαθὸν φαίνοιτο. νομίζω δὲ περὶ 3 τοῦ μέλλοντος ἡμᾶς μᾶλλον βουλευέσθαι ἢ τοῦ παρόντος. καὶ τοῦτο ὃ μάλιστα Κλέων ἰσχυρίζεται, ἐς τὸ λοιπὸν ξυμφέρον ἔσεσθαι πρὸς τὸ ἦσσον ἀφίστασθαι θάνατον ζημίαν προθεῖσι, καὶ αὐτὸς περὶ τοῦ ἐς τὸ μέλλον καλῶς ἔχοντος ἀντισχυριζόμενος τάναντία γινώσκω. καὶ οὐκ ἄξιῶ ὑμᾶς τῷ εὐπρεπεῖ τοῦ ἐκείνου 4 λόγου τὸ χρησίμον τοῦ ἐμοῦ ἀπάσασθαι. δικαιοτέρος γὰρ ὢν αὐτοῦ ὁ λόγος πρὸς τὴν νῦν ὑμετέραν ὀργὴν ἐς Μυτιληναίους τάχα ἂν ἐπισπάσαιο· ἡμεῖς δὲ οὐ δικαζόμεθα πρὸς αὐτούς, ὥστε τῶν δικαίων δεῖν, ἀλλὰ βουλευόμεθα περὶ αὐτῶν, ὅπως χρησίμως ἔξουσιν.

45. „Ἐν οὖν ταῖς πόλεσι πολλῶν θανάτου ζημία πρόκειται καὶ οὐκ ἴσων τῷδε, ἀλλ’ ἐλασσόνων ἁμαρτημάτων· ὅμως

44. 1. ἀντερῶν 38, 1. — κατηγορήσων wie Kleon.

2. ξυμφέρον sc. φαίνοιτο od. ἐστίν. ἔχοντάς hängt noch von ἀποφῆνω ab. Nur ein Cod. hat es, die übrigen und die Vulg. ἔχοντες. — ἔαν ist Konj. von Lindau. Die Codd. εἰεν (einer ἦν) und so die Vulg., nach ξυγγνώμης nicht interpungierend, ohne Zweifel fehlerhaft. ἔαν hängt von οὐ διὰ τοῦτο κελεύσω ab. Für die Bedeutung: ungestraft lassen führt L. Dindorf passend an Plat. Eutyphr. p. 4 B. εἰ μὲν ἐν δίκῃ (sc. ἐκτείνειν ὁ κτείνας), ἔαν, εἰ δὲ μή, ἐπεξίεναι. Classens Bemühung, εἰεν als statt des Nachsatzes eingetretenen Ausdruck der Resignation „nun gut! so verlange ich keine Gnade“ zu rechtfertigen, ist vergeblich. Geistreich vermutet Bergk Rh. Mus. 1870, S. 320, es sei eine Zeile ausgefallen und die Stelle in folgender Weise zu ergänzen: ἦν τε καὶ ἔχοντάς τι [ξυγγνώμης, οὐ διὰ τοῦτο καὶ ἄξιαι ἂν] ξυγγνώμης εἰεν, εἰ etc.“

3. νομίζω κτέ. Vgl. die Worte

43, 4. τοῦτο mit ἀντισχυριζόμενος verbunden würde heißen: dieses dagegen behauptend, was dem Sinne gänzl. widerstrebt. Der Satz ist anakolutisch, indem das vorausgeschickte τοῦτο durch περὶ τοῦ — ἔχοντος wiederaufgenommen wird: Was das betrifft, was etc. vgl. Lys. pro bonis Arist. p. 649. Καλίας τοῖνυν — τὸ τοῦτον τοῖνυν τίμημα οὐδὲ δυοῖν ταλάντιον ἐστί. vgl. 1, 36, 3. — προθεῖσι, Dat. ethic. für uns, wenn wir festsetzten.

4. τῷ εὐπρεπεῖ τοῦ λόγου. 38, 2. ἐκείνου, Κλέωνος. — δικαιοτέρος, mehr den Rechtspunkt urgierend, mehr dem strengen Rechte entsprechend; vgl. 1. 76, 2 und K. 47, 5. πρὸς im Hinblick auf. — χρησίμως sc. ἡμῖν.

45. Dieses Kap. enthält eine etwas doktrinär klingende Polemik gegen die Abschreckungstheorie.

1. θανάτου. Cobet nov. lectt. p. 771 vermutet θάνατος wie 44, 1 u. 2, 24, 1. Jedoch 46, 1 folgt τοῦ θανάτου τῇ ζημίᾳ, wodurch der Gen. als wenigstens nicht sprach-

δὲ τῇ ἐλπίδι ἐπαιρούμενοι κινδυνεύουσι, καὶ οὐδεὶς πω κατα-
 2 γνούς ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι τῷ ἐπιβουλεύματι ἦλθεν ἐς τὸ
 τὴν παρασκευὴν ἢ οἰκίαν ἢ ἄλλων ξυμμαχία τούτῳ ἐπεχείρησε;
 3 πεφύκασί τε ἅπαντες καὶ ἰδίᾳ καὶ δημοσίᾳ ἀμαρτάνειν, καὶ οὐκ
 ἔστι νόμος ὅστις ἀπείρξει τούτου, ἐπεὶ διεξεληλύθασί γε διὰ
 πασῶν τῶν ζημιῶν οἱ ἄνθρωποι προστιθέντες, εἰ πως ἦσσαν
 ἀδικοῖντο ὑπὸ τῶν κακούργων· καὶ εἰκὸς τὸ πάλαί τῶν μεγίστων
 ἀδικημάτων μαλακώτερας κείσθαι αὐτάς, παραβαινομένων δὲ
 τῷ χρόνῳ ἐς τὸν θάνατον αἱ πολλαὶ ἀνήκουσι· καὶ τοῦτο ὅμως
 4 παραβαίνεται. ἢ τοίνυν δεινότερόν τι τούτου δέος εὐρετέον
 ἐστὶν ἢ τόδε γε οὐδὲν ἐπίσχει, ἀλλ' ἢ μὲν πενία ἀνάγκη τὴν
 τόλμαν παρέχουσα, ἢ δ' ἐξουσία ὕβρει τὴν πλεονεξίαν καὶ φρο-
 νήματι, αἱ δ' ἄλλαι ξυντυχίαι ὀργῇ τῶν ἀνθρώπων, ὡς ἐκάστη
 τις κατέχεται ὑπ' ἀνηκέστου τινὸς κρείσσονος, ἐξάγουσιν ἐς τοὺς
 5 κινδύνους. ἢ τε ἐλπίς καὶ ὁ ἔρως ἐπὶ παντί, ὁ μὲν ἠγούμενος,

widrig erwiesen wird, obschon die Verbindung mit dem Artik. eine völlige Gleichstellung verbietet. — μὴ — ἐπιβουλεύματι, er werde nicht durchkommen mit seinem Anschläge.

2. Gedankenzusammenhang: Wie die einzelnen sich nicht durch Strafen von Verbrechen abhalten lassen, weil jeder, der zu einem solchen schreitet, sich zutraut, glücklich durchzukommen: so werden auch Staaten nicht durch grausame Exempel vom Abfall zurückgeschreckt; denn ein Staat fällt eben nur dann ab, wenn er sich stark genug glaubt, den Versuch der Wiederunterwerfung zu vereiteln. — τῇ δοκίσει, seiner Meinung nach. — ἢ οἰκίαν ἢ ἄλλων ξυμμαχία, letzteres Wort Erklärung zu ἄλλων. — τούτῳ, τῷ ἀφίστασθαι.

3. προστιθέντες, steigend, nicht festsetzend, proponentes, was προτιθέντες wäre. Der folg. Satz enthält die weitere Ausführung von προστιθέντες. Ebenso verstehe ich dieses 82, 8. — παραβαινομένων absol. da Übertretungen stattfanden, nach Analogie anderer subjektloser Ausdrücke wie πλωιμω-

τέρων ὄντων (zu 1, 7), ἐσαγγελθέντων 1, 116, 3. Vielleicht auch allgemeiner „mifsachten,“ dann wäre ζημιῶν zu ergänzen. — τὸν θάνατον. θάνατος = Todesstrafe hat gew. den Artikel nicht bei sich, doch auch im folg. Kap. u. b. a. Schriftstell. zuweilen. Genauerer s. Philol. 37. 1877. S. 302 ff. — καὶ — παραβ., u. diese Übertretung kommt dennoch vor, d. h. die Übertretung der den Tod androhenden Strafgesetze, oder: auch dies wird mifsachtet.

4. δέος, wie terror, metus. Schrecknis, Schreckmittel. — ἀνάγκη, ὕβρει und φρονήματι gehören zu παρέχουσα, durch Not etc. erzeugend; ὀργῇ, durch Leidenschaft, zu ἐξάγουσιν. — ξυντυχίαι, Lebenslagen. — τῶν ἀνθρώπων verwandelt Cl. in τὸν ἄνθρωπον, Stahl streicht es und liest ὀργῇ, wohl Änderungen ohne Not. — ἐκάστη τις, sc. ξυντυχία. — ὑπ' — κρείσσονος, von irgend einer unbezwinglichen Gewalt. vgl. „C'est plus fort que moi“. ἀνηκέστον τι 1, 132, 5. Cl.: „durch nichts zu stillenden übermächtigen Antrieb“.

5. ὁ ἔρως, die (leidenschaftliche)

ἡ δ' ἐφεπομένη, καὶ ὁ μὲν τὴν ἐπιβολὴν ἐκφροντίζων, ἡ δὲ τὴν εὐπορίαν τῆς τύχης ὑποτιθεῖσα πλεῖστα βλάπτουσι, καὶ ὄντα ἀφανῆ κρείσσω ἐστὶ τῶν ὀρωμένων δεινῶν. καὶ ἡ τύχη ἐπ' 6 αὐτοῖς οὐδὲν ἔλασσον ξυμβάλλεται ἐς τὸ ἐπαίρειν· ἀδοκῆτως γὰρ ἐστὶν ὅτε παρισταμένη καὶ ἐκ τῶν ὑποδεεστέρων κινδυνεύειν τινὰ προάγει καὶ οὐχ ἦσσαν τὰς πόλεις, ὅσα περὶ τῶν μεγίστων, ἐλευθερίας ἢ ἄλλων ἀρχῆς, καὶ μετὰ πάντων ἕκαστος ἀλογίστως ἐπὶ πλεόν τι αὐτὸν ἐδόξασεν. ἀπλῶς τε ἀδύνατον καὶ πολλῆς 7 εὐηθείας, ὅστις οἶεται τῆς ἀνθρωπείας φύσεως ὀρωμένης προθύμως τι πράξαι ἀποτροπὴν τινα ἔχειν ἢ νόμων ἰσχύι ἢ ἄλλῳ τῷ δεινῷ.

46. „Οὐκὼν χορὴ οὔτε τοῦ θανάτου τῆ ξημῖα ὡς ἐξεργύῳ πιστεύσαντας χεῖρον βουλευσασθαι, οὔτε ἀνέλπιστον καταστῆσαι τοῖς ἀποστᾶσιν ὡς οὐκ ἐστὶ μεταγνῶναι καὶ ὅτι ἐν βραχυτάτῳ τὴν ἀμαρτίαν καταλῦσαι. σκέψασθε γὰρ ὅτι νῦν μὲν, 2 ἦν τις καὶ ἀποστᾶσα πόλις γνῶ μὴ περιεσομένη, ἔλθοι ἂν ἐς ξύμβασιν δυνατὴ οὔσα ἔτι τὴν δαπάνην ἀποδοῦναι καὶ τὸ λοιπὸν ὑποτελεῖν· ἐκείνως δὲ τίνα οἶεσθε ἦντινα οὐκ ἄμεινον μὲν ἢ νῦν παρασκευάσεσθαι, πολιορκία τε παρατενεῖσθαι ἐς τοῦσχατον, εἰ τὸ αὐτὸ δύναται σχολῆ καὶ ταχὺ ξυμβῆναι; ἡμῖν τε πῶς οὐ 3 βλάβη δαπανῶν καθημένοις διὰ τὸ ἀξύμβατον, καὶ ἦν ἔλωμεν

Begier. — ἐπιβολὴν Anschlag, nicht ἐπιβουλή, wie Cl. will.

6. ἐπ' αὐτοῖς, aufser ihnen. — καὶ ἐκ τῶν ὑ., auch bei geringeren Mitteln. — οὐχ ἦσσαν = τοσοῦτῳ μᾶλλον. — ὅσα κτέ. s. 1, 68, 2. — ἀρχῆς, sc. κινδυνεύειν αὐτὰς προάγει. — ἐπὶ — ἐδόξασεν, pflegt sich ein Teil höher anzuschlagen, als wenn er allein steht. Die besten Codd. αὐτῶν, was keine klare Beziehung hat. Üb. d. Aor. zu 1, 70, 7.

7. ἀδύνατον —, ὅστις. zu 2, 44. 1.

46. 1. οὐκ pleonastisch, wie so häufig μὴ beim Inf. nach negativen Begriffen. — ὅτι ἐν βραχ. = ἐν ὅτι βρ., in möglichst kurzer Frist. vgl. §. 6 und zu 1, 63, 1.

2. νῦν μὲν . . . ἐκείνως δὲ. etwa unserem „jetzt noch“, nach seitheriger Gewohnheit; ἐκ. 1, 77, 3. καὶ ist wohl mit ἀποστᾶσα zu verbinden: auch nach d. Abfall;

vgl. dagegen 45, 2. — τὴν δαπάνην, die Kriegskosten. — ὑποτελεῖν, Tribut zu zahlen. Verschiedene Tempora ἀποδοῦναι u. ὑποτελεῖν aus einleuchtendem Grunde. s. 1, 101, 3. — τίνα κτέ. zu 39, 7. — παρασκευάσεσθαι Fut. mit Stahl. Nach νομίζεω, wie hier nach οἶεσθαι, 2, 3, 2. Cl. schiebt ἂν vor ἄμεινον ein. — τέ entspricht dem μὲν. zu 1, 144, 2. — παρατενεῖσθαι, sich quälen lassen werde, ein bei den besten Autoren vorkommender Gebrauch (s. Steph. Thes. unter d. W.), wogegen die von and. angenommene Bedeutung sich halten, ausdauern nur aus Dio Cass. belegt werden kann, dē̄r wahrsch. gerade diese Stelle damit nachahmen wollte. — δύναται zu 1, 141, 1. Das Obj. ist τὸ αὐτό.

3. ἦν ἔλωμεν κτέ. Diodotos gebraucht dasselbe Motiv zur Empfehlung der Milde, durch welches

πόλιν, ἐφθαρμένην παραλαβεῖν καὶ τῆς προσόδου τὸ λοιπὸν ἀπ'
 4 αὐτῆς στέρεσθαι; ἰσχύομεν δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους τῷδε. ὥστε
 οὐ δικαστὰς ὄντας δεῖ ἡμᾶς μᾶλλον τῶν ἐξαμαρτανόντων ἀκρι-
 βεῖς βλάπτεσθαι ἢ ὄρα̃ν ὅπως ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον μετρίως
 κολάζοντες ταῖς πόλεσιν ἔξομεν ἐς χρημάτων λόγον ἰσχυρούσαις
 5 χρῆσθαι, καὶ τὴν φυλακὴν μὴ ἀπὸ τῶν νόμων τῆς δεινότητος
 ἀξιοῦν ποιεῖσθαι, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἔργων τῆς ἐπιμελείας. οὗ νῦν
 τάναντία δρω̃ντες, ἦν τινα ἐλεύθερον καὶ βία ἀρχόμενον εἰκότως
 πρὸς αὐτονομίαν ἀποστάντα χειρωσώμεθα, χαλεπῶς οἰόμεθα
 6 χρῆναι τιμωρεῖσθαι. χρῆ δὲ τοὺς ἐλευθέρους οὐκ ἀφισταμένους
 σφόδρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστήναι σφόδρα φυλάσσειν καὶ
 προκαταλαμβάνειν ὅπως μὴδ' ἐς ἐπίνοιαν τούτου ἴωσι, κρα-
 τήσαντάς τε ὅτι ἐπ' ἐλάχιστον τὴν αἰτίαν ἐπιφέρειν.

47. „Ἰμεῖς δὲ σκέψασθε ὅσον ἂν καὶ τοῦτο ἀμαρτάνοιτε
 2 Κλέωνι πειθόμενοι. νῦν μὲν γὰρ ὑμῖν ὁ δῆμος ἐν πάσαις ταῖς
 πόλεσιν εὖνους ἐστὶ καὶ ἢ οὐ ξυναφίσταται τοῖς ὀλίγοις ἢ, ἐὰν
 βιασθῆ, ὑπάρχει τοῖς ἀποστήσασι πολέμιος εὐθύς, καὶ τῆς ἀν-
 τικαθισταμένης πόλεως τὸ πλῆθος ξύμμαχον ἔχοντες ἐς πόλεμον
 3 ἐπέρχεσθε. εἰ δὲ διαφθερεῖτε τὸν δῆμον τῶν Μυτιληναίων, ὃς
 οὔτε μετέσχε τῆς ἀποστάσεως, ἐπειδὴ τε ὄπλων ἐκράτησεν, ἐκὼν
 παρέδωκε τὴν πόλιν, πρῶτον μὲν ἀδικήσετε τοὺς εὐεργέτας
 κτείνοντες, ἔπειτα καταστήσετε τοῖς δυνατοῖς τῶν ἀνθρώπων
 ὃ βούλονται μάλιστα· ἀφιστάντες γὰρ τὰς πόλεις τὸν δῆμον
 εὐθύς ξύμμαχον ἔξουσι προδειξάντων ὑμῶν τὴν αὐτὴν ζημίαν
 4 τοῖς τε ἀδικοῦσιν ὁμοίως κείσθαι καὶ τοῖς μὴ. δεῖ δέ, καὶ εἰ
 ἠδίκησαν, μὴ προσποιεῖσθαι, ὅπως ὁ μόνον ἡμῖν ἔτι ξύμμαχόν

Kleon 39, 8 zur Strenge anstachelte. Überhaupt pflegen alle Redner bei Thuk. übereinstimmend hervorzuheben, daß die Tribute der Bundesgen. der eigentl. Lebensnerv der ath. Macht sind. — ἀπ' αὐτῆς verb. mit τῆς προσόδου. zu 1, 18, 1. — τῷδε, ταῖς προσόδοις.

4. ὄρα̃ν ὅπως c. ind. fut. final wie hier noch 5, 27, 2. u. 6, 41, 2. — ἐς — λόγον, in Betracht. — ἀπὸ — ἐπιμελείας, durch die Behutsamkeit unsrer Handlungen. Die Erklärung liegt im folgenden.

5. ἐλεύθερον dem Rechte nach, aber βία ἀρχόμενον in Wirklichkeit.

6. προκαταλ. s. 3, 2, 3 mit μὴ c. fut. 6, 18, 2. — ὅτι ἐπ' ἐλάχ., auf einen möglichst kleinen Teil. ὅτι gestellt wie §. 1. — τὴν αἰτίαν ἐπιφέρειν 42, 3. Derselbe Ausdruck noch 81, 4. 5, 75, 3.

47. 1. τοῦτο ἀμαρτάνοιτε wie 37, 2.

2. ἐπέρχεσθε, sc. αὐτῆ.

3. ὄπλων κτέ. K. 27 f.

4. ἠδίκησαν, sc. οἱ Μυτιληναῖοι, besonders der Demos ist gemeint: auch wenn sie wirklich sich vergingen, müssen wir es ignorieren (eigentl. uns stellen, als wäre es nicht der Fall, dissimulare.) Der Redner nimmt also den Fall im Sinne der Gegner als

ἔστι μὴ πολέμιον γένηται. καὶ τοῦτο πολλῶ ξυμφορώτερον 5
 ἡγοῦμαι ἐς τὴν κάθεξιν τῆς ἀρχῆς, ἐκόντας ἡμᾶς ἀδικηθῆναι
 ἢ δικαίως οὐς μὴ δεῖ διαφθεῖραι· καὶ τὸ Κλέωνος τὸ αὐτὸ δι-
 καιον καὶ ξύμφορον τῆς τιμωρίας οὐχ εὐρίσκειται ἐν αὐτῷ δυνα-
 τὸν ὄν ἅμα γίνεσθαι.

48. „Τρεῖς δὲ γρόντες ἀμείνω τάδε εἶναι καὶ μήτε οἴκτω
 πλέον νεύμαντες μήτ' ἐπιεικεία, οἷς οὐδὲ ἐγὼ ἐῷ προσάγεσθαι,
 ἀπ' αὐτῶν δὲ τῶν παραινουμένων πείθεσθ' ἐμοὶ Μυτιληναίων
 οὐς μὲν Πάχης ἀπέπεμψεν ὡς ἀδικοῦντας κρῖναι καθ' ἡσυχίαν,
 τοὺς δ' ἄλλους ἔαν οἰκεῖν. τάδε γὰρ ἔς τε τὸ μέλλον ἀγαθὰ 2
 καὶ τοῖς πολεμίοις ἤδη φοβερά· ὅστις γὰρ εὖ βουλευέται πρὸς
 τοὺς ἐναντίους κρείσσω ἐστὶν ἢ μετ' ἔργων ἰσχύος ἀνοία
 ἐπιῶν.“

49. Τοιαῦτα δὲ ὁ Διοδότος εἶπε. ῥηθειςῶν δὲ τῶν γνω-
 μῶν τούτων μάλιστα ἀντιπάλων πρὸς ἀλλήλας οἱ Ἀθηναῖοι
 ἦλθον μὲν ἐς ἀγῶνα ὅμως τῆς δόξης καὶ ἐγένοντο ἐν τῇ χει-
 ροτονία ἀγχώμαλοι, ἐκράτησε δὲ ἡ τοῦ Διοδότου. καὶ τριήρη 2
 εὐθύς ἄλλην ἀπέστειλλον κατὰ σπουδὴν, ὅπως μὴ φθασάσης
 τῆς προτέρας εὐρωσι διεφθαυμένην τὴν πόλιν· προεῖχε δὲ
 ἡμέρα καὶ νυκτὶ μάλιστα. παρασκευασάντων δὲ τῶν Μυτι- 3

wirklich an. Krügers Konj. ἔδει für
 δεῖ beruht auf der Voraussetzung,
 daß εἰ ἡδίκησαν sagen wollte: wenn
 sie sich vergangen hätten.

5. κάθεξιν eine der dem Thuk.
 eigentümlichen Substantivbildun-
 gen. zu 1, 6, 3. — δικαίως zu 44,
 4. — δεῖ hier = ξύμφορόν ἐστιν
 ἡμῖν. — ἐν αὐτῷ, τῷ διαφθεῖραι.

48. 1. γρόντες c. iufin. = der
 Meinung sein, das Urteil füllen,
 beschließen. 1, 43, 2. 69, 3. wie
 γνώμη. Vgl. constituere optimum
 esse Caes. b. g. II, 10, 4. πλέον
 νεύμαντες. zu K. 3, 1. — οὐδ' ἐγὼ
 κτέ. mit Bezug auf 40, 2, 3. —
 προσάγεσθαι, sich bestimmen
 zu lassen. Cl. u. St. fassen es lieber
 als Med. — ἀπέπεμψεν. 35, 1. —
 πρὸς τοὺς ἐν. verbinde mit dem
 folgenden, = gegenüber, wie ἰσχύο-
 μεν πρὸς 46, 3. — κρείσσω ἐστίν.
 zu 37, 3.

49. 1. τοιαῦτα δέ. zu 1, 44, 1.
 — ἀντιπάλων, gleichgewichtig,

sich die Wage haltend, prädi-
 kativ mit ῥηθειςῶν zu verbinden.
 — ἦλθον — δόξης, gerieten sie
 doch (trotz der über den früheren
 Beschlufs empfundenen Reue) in
 einen Wettkampf wegen des
 (zu fassenden) Beschlusses, d. h.
 sie gerieten in eine solche Aufre-
 gung, daß die Abstimmung wie ein
 Wettkampf hin und her wogte und
 das Ergebnis bis zuletzt schwankte,
 wo sich endlich eine geringe Mehr-
 heit zu Gunsten des Diodotos her-
 ausstellte. — ἀγχώμαλοι, fast gleich
 stark, bei Thuk. noch 4, 134, 1
 u. 7, 71, 4 vom unentschiedenen
 Kampfe, sonst nur bei Spättern.
 ἐκράτησε ἡ sc. γνώμη.

2. ἀπέστειλλον. zu 1, 26, 1. —
 προτέρας haben nur wenige Codd.
 statt δευτέρας, doch setzt προεῖχε
 notwendig eine Erwähnung des
 ersten Schiffes voraus. ἐτέρας hat
 noch weniger handschriftl. Gewöhr
 als προτέρας. δευτέρας liefse sich

ληναίων πρέσβων τῇ νηὶ οἶνον καὶ ἄλφιστα καὶ μεγάλα ὑπο-
 σχομένων, εἰ φθάσειαν, ἐγένετο σπουδὴ τοῦ πλοῦ τοιαύτη
 ὥστε ἡσθιόν τε ἅμα ἐλαύνοντες, οἶνω καὶ ἐλαίῳ ἄλφιστα πε-
 φυραμένα, καὶ οἱ μὲν ὕπνον ἤροῦντο κατὰ μέρος, οἱ δὲ
 4 ἤλαυνον· κατὰ τύχην δὲ πνεύματος οὐδενὸς ἐναντιωθέντος
 καὶ τῆς μὲν προτέρας νεῶς οὐ σπουδῇ πλεούσης ἐπὶ πρᾶγμα
 ἀλλόκοτον, ταύτης δὲ τοιούτῳ τρόπῳ ἐπειγομένης, ἣ μὲν
 ἐφθάσε τοσοῦτον ὅσον Πάχητα ἀνεγνωκέναι τὸ ψήφισμα καὶ
 μέλλειν δράσειν τὰ δεδομένα, ἣ δ' ὑστέρα αὐτῆς ἐπικατά-
 γεται καὶ διεκόλυσε μὴ διαφθεῖραι. παρὰ τοσοῦτον μὲν ἣ
 Μυτιλήνη ἦλθε κινδύνου.

50. Τοὺς δ' ἄλλους ἄνδρας οὓς ὁ Πάχης ἀπέπεμψεν ὡς
 αἰτιωτάτους ὄντας τῆς ἀποστάσεως Κλέωνος γνώμη διέφθει-
 ραν οἱ Ἀθηναῖοι· ἦσαν δὲ ὀλίγῳ πλείους χιλίων. καὶ Μυτι-
 2 ληναίων τείχῃ καθείλον καὶ ναῦς παρέλαβον. ὕστερον δὲ φόρον
 μὲν οὐκ ἔταξαν Λεσβίοις, κλήρους δὲ ποιήσαντες τῆς γῆς πλὴν
 τῆς Μηθυμναίων τρισχιλίους, τριακοσίους μὲν τοῖς θεοῖς ἱεροὺς
 ἐξείλον, ἐπὶ δὲ τοὺς ἄλλους σφῶν αὐτῶν κληρούχους τοὺς λα-
 χόντας ἀπέπεμψαν· οἷς ἀργύριον Λεσβιοὶ ταξάμενοι τοῦ κλήρου
 ἐκάστου τοῦ ἐνιαυτοῦ δύο μνᾶς φέρειν αὐτοὶ εἰργάζοντο τὴν

nur halten, wenn man μὴ verdop-
 pelte.

4. ἀλλόκοτον, widernatürlich,
 widerwärtig. — ὅσον mit dem
 Acc. c. Inf. zu 1, 2, 2. — αὐ-
 τῆς abhängig v. ὑστέρα. — παρὰ
 τὸς κτέ., so nahe kam Mytil.
 der Gefahr, näm. zerstört zu
 werden. παρὰ bedeutet, wie oft, den
 Abstand, die Differenz, also παρὰ
 τοσοῦτον eigentl. in einen sol-
 chen, so kleinen Abstand von,
 um eine solche Differenz nur han-
 delte es sich. Dieselbe Redensart
 7, 2, 4. Ähnl., jedoch mit dem Inf.,
 παρὰ τοσοῦτον ἐγένετο 8, 33, 3.
 παρὰ νύκτα ἐγένετο 4, 106, 4. παρ'
 ἐλάχιστον ἦλθε 8, 76, 4. In diesen
 und ähnlichen Verbindungen (Viger.
 p. 646 sq.) ist gewiß die Bedeutung
 von παρὰ überall dieselbe. Andere
 Erklärungen unserer St. sind: in
 eine so große Gefahr kam M. —
 neben einem solchen Grade der
 Gefahr kam M. vorüber.

50. 1. Πάχης über die Führung
 seines Feldherrnamtes später zur
 Rechenschaft gezogen, — er soll
 sich arge Gewaltthätigkeiten haben
 zu schulden kommen lassen — tötete
 sich vor den Richtern. — τείχῃ —
 ναῦς ohne Art. zu 1, 101, 3.

2. κλήρους κτέ. Durch die Ver-
 teilung ihres Landes an Kleruchen
 verloren die Lesbier ihr Eigentums-
 recht und waren fortan nur gleich-
 sam Erbpächter. Sie hatten jetzt
 einen viel ungünstigeren Stand als
 die tributpflichtigen Unterthanen
 der Ath. Herbst, Philol. 42. Die
 90 Talente Zins v. Lesbos fliessen
 nicht in die Staatskasse, sond. in
 die Tasche attischer Bürger, woraus
 mit Recht auf eine Politik persön-
 licher Interessen der Staatsleiter zu
 schliessen ist. — ἱεροῦς. Hierauf
 soll sich die Bemerkung des Schol.
 Patm. von ὀργάδες beziehen. S.
 Bursians Jahresber. 1878. p. 134.
 Vgl. zu 1, 139, 2.

γῆν. παρέλαβον δὲ καὶ τὰ ἐν τῇ ἡπείρῳ πολιίσματα οἱ Ἀθηναῖοι 3
 ὄσων Μυτιληναῖοι ἐκράτουν, καὶ ὑπήκουον ὕστερον Ἀθηναίων.
 τὰ μὲν κατὰ Λέσβου οὕτως ἐγένετο.

51. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει μετὰ τὴν Λέσβου ἄλωσιν Ἀθη-
 ναῖοι Νικίου τοῦ Νικηράτου στρατηγοῦντος ἐστράτευσαν ἐπὶ
 Μινῶν τὴν νῆσον, ἣ κεῖται πρὸ Μεγάρων· ἐχρῶντο δὲ αὐτῇ
 πύργον ἐνοικοδομήσαντες οἱ Μεγαρῆς φρουρίῳ. ἐβούλετο δὲ 2
 Νικίας τὴν φυλακὴν αὐτόθεν δι' ἐλάσσονος τοῖς Ἀθηναίοις
 καὶ μὴ ἀπὸ τοῦ Βουδόρου καὶ τῆς Σαλαμῖνος εἶναι, τοὺς τε
 Πελοποννησίους ὅπως μὴ ποιῶνται ἔκπλους αὐτόθεν λαυθάνον-
 τες τριήρων τε, οἷον καὶ τὸ πρὶν γενόμενον, καὶ ληστῶν ἐκπομ-
 παῖς, τοῖς τε Μεγαρεῦσιν ἅμα μηδὲν ἐσπλεῖν. ἔλῶν οὖν ἀπὸ 3
 τῆς Νισαίας πρῶτον δύο πύργῳ προέχοντε μηχαναῖς ἐκ θαλάσ-
 σης καὶ τὸν ἔσπλον ἐς τὸ μεταξὺ τῆς νήσου ἐλευθερώσας ἀπ-
 ετείχιζε καὶ τὸ ἐκ τῆς ἡπείρου, ἣ κατὰ γέφυραν διὰ τενάγους
 ἐπιβόηθεια ἦν τῇ νήσῳ οὐ πολὺ διεχούση τῆς ἡπείρου. ὥς δὲ 4
 τοῦτο ἐξεργάσαντο ἐν ἡμέραις ὀλίγαις, ὕστερον δὴ καὶ ἐν τῇ
 νήσῳ τεῖχος ἐγκαταλιπὼν καὶ φρουρὰν ἀνεχώρησε τῷ στρατῷ.

52. Ἐπὶ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ θέρους τούτου καὶ
 οἱ Πλαταιῆς οὐκέτι ἔχοντες σῖτον οὐδὲ δυνάμενοι πολιορκεῖ-
 σθαι ξυνέβησαν τοῖς Πελοποννησίοις τοιῶδε τρόπῳ. προσέβαλον 2

3. τὰ — πολιίσματα. 4, 52, 3. St. im Rhein. Mus. I. 1883 beseitigt die Bedenken, die man bez. dieser Angaben hegte, u. findet die Überlieferung bestätigt durch Diod. XII, 55, 10. Vgl. auch Herbst a. a. O.

51. 1. Νικίου hier zuerst erwähnt. — 2. δι' ἐλάσσ. zu 2, 29, 3. — τοῦ Βουδ. καὶ τῆς Σ. zu 1, 80, 3. — τοὺς τε Πελοπ. ist gesetzt, als ob statt ὅπως μὴ ποιῶνται folgen sollte μὴ ποιεῖσθαι. Arist. Vög. 1269 δεινὸν γε τὸν κήρυκα — εἰ μηδὲποτε νοστήσει. Wie sich diese Wendungen von der gewöhnl. Attrakt. (τοῦτον οἶδα ὅτι εὖνους ἐστίν) unterscheiden ist klar. Genaueres über d. Stelle s. meine Diss. de final. enunt. usu Thuc. p. 34. — αὐτόθεν, von Nisaia. — τὸ πρὶν γεν. 2, 93 f.

3. ἀπὸ τῆς Νισαίας, an der Seite nach Nisaia zu, vgl. zu 1, 62, 1. Ullrich jedoch Beitr. z. K. d. Th. 3, S. 28 erklärt: entfernt

von Nisaia. Cl. klammert die Worte als ein ursprünzl. zu αὐτόθεν gesetztes Glossem ein. — δύο πύργῳ. Hiervon ist der eine jedenfalls der auf Minoa selbst erbaute (§. 1), der andre stand ihm gegenüber, also auf dem Festlande. — προέχοντε. Sie standen jeder am Ende eines zur Verengerung des Hafeneingangs aufgeführten Steindammes. s. 8, 90, 4. — τὸ μεταξὺ τῆς νήσου ist die Bucht zwischen der Insel und Nisaia. — ἐλευθερώσας, eben durch die Einnahme der beiden Türme. — τὸ ἐκ τῆς ἡπείρου, nicht: die Seite nach dem Festlande zu; denn das war ja die nach Nisaia gerichtete Seite auch; sondern: die mit dem Festlande (durch die Brücke und den Sumpf) zusammenhängende Seite.

52. 1. πολιορκεῖσθαι, die Belagerung aushalten. s. 109, 1.
 2. προσέβαλον, anderes Subj. als

αὐτῶν τῷ τείχει, οἱ δὲ οὐκ ἐδύναντο ἀμύνεσθαι. γνοὺς δὲ ὁ
 Λακεδαιμόνιος ἄρχων τὴν ἀσθενείαν αὐτῶν βία μὲν οὐκ ἐβού-
 λετο ἐλεῖν (εἰρημένον γὰρ ἦν αὐτῷ ἐκ Λακεδαιμόνος, ὅπως,
 εἰ σπονδαὶ γίνονται ποτε πρὸς Ἀθηναίους καὶ ξυγγωροῖεν ὅσα
 πολέμῳ χωρία ἔχουσιν ἑκάτεροι ἀποδίδοσθαι, μὴ ἀνάδοτος εἴη
 ἡ Πλάταια ὡς αὐτῶν ἐκόντων προσχωρησάντων), προσπέμπει
 δὲ αὐτοῖς κήρυκα λέγοντα, εἰ βούλονται παραδοῦναι τὴν πόλιν
 ἐκόντες τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ δικασταῖς ἐκείνοις χρήσασθαι,
 3 τοὺς τε ἀδίκους κολάσειν, παρὰ δίκην δὲ οὐδένα. τοσαῦτα μὲν
 ὁ κήρυξ εἶπεν· οἱ δὲ (ἦσαν γὰρ ἤδη ἐν τῷ ἀσθενεστάτῳ) παρέ-
 δοσαν τὴν πόλιν. καὶ τοὺς Πλαταιέας ἔτρεφον οἱ Πελοποννησίοι
 ἡμέρας τινάς, ἐν ὅσῳ οἱ ἐκ τῆς Λακεδαίμονος δικασταί, πέντε
 4 ἄνδρες, ἀφίκοντο. ἐλθόντων δὲ αὐτῶν κατηγορία μὲν οὐδεμία
 προετέθη, ἠρώτων δὲ αὐτοὺς ἐπικαλεσάμενοι τοσοῦτον μόνον,
 εἴ τι Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐν τῷ πολέμῳ τῷ
 5 καθεστῶτι ἀγαθὸν [τι] εἰργασμένοι εἰσίν. οἱ δ' ἔλεγον αἰτη-
 σάμενοι μακρότερα εἰπεῖν καὶ προτάξαντες σφῶν αὐτῶν Ἀστυ-
 μάχον τε τὸν Ἀσωπολάου καὶ Λάκωνα τὸν Ἀειμνήστου, πρό-
 ξενον ὄντα Λακεδαιμονίων. καὶ ἐπελθόντες ἔλεγον τοιαῦτα.

53. „Τὴν μὲν παράδοσιν τῆς πόλεως, ᾧ Λακεδαιμόνιοι,

so eben. — εἰρημένον ἦν, nämlich βία μὴ ἐλεῖν. — ξυγγ., sc. οἱ Λακεδ. — αὐτῶν, τῶν Πλαταιῶν. — κολάσειν nach Krügers Konj. mit Cl.; τοὺς τε ἀδίκους — οὐδένα mit Kr. (dsgl. Stahl und Meineke) als Nachsatz von εἰ βούλονται — χρήσασθαι, also: wenn sie — wollten, so würdigen sie, (die Laked.) die Schuldigen bestrafen, widerrechtlich aber keinen. Wegen τὲ — δέ s. Kr. zu 1, 11, 1. In den früher von mir und Cl. verglichenen und durch Ergänzung eines Nachsatzes erklärten Stellen 4, 37, 2. 5, 115, 2 scheint die richtigere Auffassung zu sein: „sie fragten durch einen Herold an, ob“. Unserer Stelle am ähnlichsten ist jetzt 7, 3, 1 κήρυκα προσπέμπει αὐτοῖς λέγοντα, εἰ βούλονται ἐξιέναι —, ἐτοῖμος εἶναι σπένδεσθαι, welche zugleich beweist, daß Meineke mit Unrecht an uns. Stelle λέγοντα in λέξοντα verändern wollte.

4. [τι]. Dies τι wäre an und für sich wenig anstößig, aber da es in der Wiederholung derselben Worte 53, 2. 68, 1 bei ἀγαθὸν nicht steht, so wird es auch hier zu tilgen sein.

5. πρόξενον, zu 2, 29, 1. — καὶ ἐπελθόντες und diese (näml. die beiden Wortführer) traten auf. zu 1, 72, 2. — ἔλεγον. zu 1, 26, 1. Daß das schon oben gesetzte Vb. nach Einführung eines beschränktern Subj. noch einmal steht, ist eine gewisse Lässigkeit, ähnlich wie in 2, 5, 5. Kr. klammert das erste ἔλεγον und καὶ vor ἐπελθ. ein, wodurch der Ausdr. ohne Zweifel gewinnt.

53. Diese Rede hat mit Recht die Bewunderung alter und moderner Kunstrichter auf sich gezogen: sie ist ebenso reich an rührenden Motiven und energischen Gedanken, als geschickt in der wirksamen Gruppierung derselben.

πιστεύσαντες ὑμῖν ἐποιησάμεθα, οὐ τοιάνδε δίκην ολόμενοι ὑφέξειν, νομιμωτέραν δέ τινα ἔσεσθαι, καὶ ἐν δικασταῖς οὐκ ἐν ἄλλοις δεξάμενοι, ὥσπερ καὶ ἐσμέν, γενέσθαι ἢ ὑμῖν, ἡγούμενοι τὸ ἴσον μάλιστα ἂν φέρεσθαι. νῦν δὲ φοβούμεθα μὴ ἀμφοτέρων ἅμα ἡμαρτήκαμεν· τὸν τε γὰρ ἀγῶνα περὶ τῶν δεινοτάτων εἶναι εἰκότως ὑποπτεύομεν καὶ ὑμᾶς μὴ οὐ κοινοὶ ἀποβῆτε, τεκμαιρόμενοι προκατηγορίας τε ἡμῶν οὐ προγεγεννημένης ἢ χρῆ ἀντειπεῖν (ἀλλ' αὐτοὶ λόγον ἡτησάμεθα), τό τε ἐπερώτημα βραχὺ ὄν, ᾧ τὰ μὲν ἀληθῆ ἀποκρίνασθαι ἐναντία γίννεται, τὰ δὲ ψευδῆ ἔλεγχον ἔχει. πανταχόθεν δὲ ἄποροι καθεστῶτες ἀναγκαζόμεθα καὶ ἀσφαλέστερον δοκεῖ εἶναι εἰπόντας τι κινδυνεύειν· καὶ γὰρ ὁ μὴ ῥηθῆις λόγος τοῖς ᾧδ' ἔχουσιν αἰτίαν ἂν παράσχοι ὡς, εἰ ἐλέχθη, σωτήριος ἂν ᾖν. χαλεπῶς δὲ ἔχει ἡμῖν πρὸς τοῖς ἄλλοις καὶ ἡ πειθῶ. ἀγνώτες μὲν γὰρ ὄντες ἀλλήλων ἐπεσενεγκάμενοι μαρτύρια ᾧν ἄπειροι ἦτε ὠφελούμεθ' ἂν· νῦν δὲ πρὸς εἰδότας πάντα λελέξεται, καὶ δέδιμεν οὐχὶ μὴ προκαταγνόντες ἡμῶν τὰς ἀρετὰς ἴσσοις εἶναι τῶν ὑμετέρων ἔγκλημα αὐτὸ ποιῆτε, ἀλλὰ μὴ ἄλλοις χάριν φέροντες ἐπὶ διεγνωσμένην κρίσιν καθιστώμεθα.

1. καὶ — δεξάμενοι an ολόμενοι angeschlossen: und nachdem wir es angenommen hatten, nicht vor andere Richter als vor euch zu treten, wie wir denn auch (nicht vor andern) stehn. — ἡγούμενοι enthält den Grund von δεξάμενοι.

2. μὴ — ἡμαρτήκαμεν. Üb. den Indik. Kr. 54, 8, 12. M. Diss. de fin. en. usu Thuc. p. 104. — κοινοί, unparteiisch. — τὸ — ὄν als Obj. von τεκμαιρόμενοι (schließend, nicht: deutend) angesehen giebt keinen brauchbaren Sinn. Es muß den zweiten Grund enthalten, woraus die Plataier auf die Parteilichkeit der Lak. schliessen: weil die Frage so kurz ist. Ein Acc. absol. ganz gleicher Art kommt zwar sonst nicht vor, doch steht ihm κρωθῆν οὐδέν (4, 125, 1) und ἄλλο τι δόξαν (5, 65, 3) bereits sehr nahe. — ᾧ ist von ἀποκρίνασθαι regiert, τὰ ἀληθῆ der Akk., ἐναντία γίννεται = ἐναντίον γίννεται. So Poppo, wegen ἐναντία verweisend auf Matth. 443, 1. vgl. zu 1, 72,

1. Kr. und Cl. nehmen τὰ ἀληθῆ als Nom., ἀποκρίνασθαι als Bestimmung dazu, dies schon sehr bedenklich, da durch χαλεπὸς φέρειν, δεινὸς ὄραν und dergl. keineswegs ἀληθῆς ἀποκρίνασθαι gerechtfertigt wird; grammatisch unmöglich aber ist, daß auch dann noch, wie Cl. will, ᾧ von ἀποκρίνασθαι abhängt, und sinnwidrig, mit Kr. ᾧ zu ἐναντία zu ziehen. Eher als alles dies würde ich noch Classens letzten Vorschlag ἐναντίον annehmen.

3. εἰπόντας τι κινδ. zu 1, 20, 2.

4. πρὸς εἰδότας λελέξεται vgl. z. B. πρὸς εἰδότας λέγω Äsch. Agam. 1361. u. Thuk. zu 2, 36, 4. — ἡμῶν τὰς ἀρετὰς zu verbinden; unsere Verdienste. — ἄλλοις χάριν φέροντες, andern eine Gunst erweisend erhält durch den Zusammenhang den Sinn: euch dazu dienend um andern (den Thebanern) eine Gunst zu erweisen, andern aufzuepfert. Ein nach Leichtigkeit der Sprache strebender Schriftsteller hätte für καθιστώμεθα geschrieben: καθιστήτε ἡμᾶς.

54. „Παρεχόμενοι δὲ ὅμως ἃ ἔχομεν δίκαια πρὸς τε τὰ
 2 Θηβαίων διάφορα καὶ ἐς ὑμᾶς τοὺς ἄλλους Ἑλληνας, τῶν εὖ
 δεδραμένων ὑπόμνησιν ποιησόμεθα καὶ πείθειν πειρασόμεθα.
 3 ἡμῖν ἐπιστρατεύσαντας. τὰ δ' ἐν τῇ εἰρήνῃ καὶ πρὸς τὸν Μῆδον
 ἀγαθοὶ γεγενήμεθα, τὴν μὲν οὐ λύσαντες νῦν πρότεροι, τῷ δὲ
 4 ξυνεπιθέμενοι τότε ἐς ἑλευθερίαν τῆς Ἑλλάδος μόνοι Βοιωτῶν.
 5 καὶ γὰρ ἠπειρώταί τε ὄντες ἐνανμαχήσαμεν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ,
 μάχῃ τε τῇ ἐν τῇ ἡμετέρᾳ γῆ γενομένη παρεγενόμεθα ὑμῖν τε
 καὶ Πανσανίᾳ, εἴ·τέ τι ἄλλο κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐγένετο
 ἐπικίνδυνον τοῖς Ἑλλησι, πάντων παρὰ δύναμιν μετέσχομεν.
 6 καὶ ὑμῖν, ᾧ Λακεδαιμόνιοι, ἰδίᾳ, ὅτεπερ δὴ μέγιστος φόβος
 περιέστη τὴν Σπάρτην μετὰ τὸν σεισμὸν τῶν ἐς Ἰθώμην Εἰλώ-
 των ἀποστάντων, τὸ τρίτον μέρος ἡμῶν αὐτῶν ἐξεπέψαμεν ἐς
 ἐπικουρίαν· ᾧν οὐκ εἰκὸς ἀμνημονεῖν.

55. „Καὶ τὰ μὲν παλαιὰ καὶ μέγιστα τοιοῦτοι ἠξιώσαμεν
 εἶναι, πολέμιοι δὲ ἐγενόμεθα ὕστερον. ὑμεῖς δὲ αἴτιοι· δεο-
 μένων γὰρ ξυμμαχίας ὅτε Θηβαῖοι ἡμᾶς ἐβιάσαντο, ὑμεῖς ἀπε-
 ὠσασθε καὶ πρὸς Ἀθηναίους ἐκελεύετε τραπέσθαι ὡς ἐγγυὺς

54. „Post exordium (c. 53) legitur A, τὸ διδακτικὸν μέρος τοῦ λόγου (54—57), in quo 1, de iusto (54—56), sic, ut a, defensio Plataeensium (54. 55), b, accusatio Thebanorum (56) eo loco continetur; tum 2, de utili (57) explicatur. Sequitur B, τὸ παραειρητικὸν καὶ ἐντροπετικὸν μέρος (58, 1—59, 2) cum peroratione (59, 3. 4).¹⁴ P.

1. δίκαια = δικαιώματα 1, 41, 1. — δεδραμένων, 38, 4. δρασθέν. Cl. hält δεδρασμένων fest.

2. οὐκ ἄδικ. ὑμ. μὴ εὖ π., es sei euch kein Unrecht damit geschehen, wenn ihr nicht. — νομίζοντας = εἰ νομίζετε. — αὐτούς, näml. ὑμᾶς.

3. μόνοι. Rhetorische Ungenauigkeit: denn die Thespiier thaten dasselbe (Herod. 8, 50) und nach

Pausan. 9, 32, 4 auch die Haliartier.

4. μάχῃ. Üb. den Dat. zu 1, 44, 1. [Demosth.] adv. Neaer. p. 1377 läßt die Plataier auch den Schlachten bei Thermopylai und bei Salamis beiwohnen. Das Letztere ist sicher falsch (Herodot 8, 44), also höchst wahrscheinl. auch das Erstere, da Herod. und Thuk. davon schweigen.

5. τῶν — ἀποστάντων. Zur Sache 1, 101, 2. Der Gen. hängt von φόβος ab. — ἀποστάντων nachgestellt. zu 1, 11, 3. Als Gen. absol. aufgefaßt (so Kr.) würde es ein οἱ ἐς Ἰθώμην Εἰλωτες ἀπέστησαν voraussetzen, was ich für unstatthaft halte.

55. 1. δεομένων, sc. ἡμῶν. — ὅτε κτέ. zu 2, 2, 1. — ὑμῶν κτέ. koord. dem ὡς ἐγγυὺς ὄντας.

ὄντας, ὑμῶν δὲ μακρὰν ἀποικούντων. ἐν μέντοι τῷ πολέμῳ 2
οὐδὲν ἐκπρεπέστερον ὑπὸ ἡμῶν οὔτε ἐπάθετε οὔτε ἐμελλήσατε.
εἰ δ' ἀποστῆναι Ἀθηναίων οὐκ ἠθέλησαμεν ὑμῶν κελευσάντων, 3
οὐκ ἠδικοῦμεν· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι ἐβοήθουν ἡμῖν ἐναντία Θηβαίοις
ὅτε ὑμεῖς ἀπακνεῖτε, καὶ προδοῦναι αὐτοὺς οὐκέτι ἦν καλόν,
ἄλλως τε καὶ οὓς εὖ παθῶν τις καὶ αὐτὸς δεόμενος προσηγάγετο
ξυμμάχους καὶ πολιτείας μετέλαβεν, ἰέναι δὲ ἐς τὰ παραγγελ-
λόμενα εἰκὸς ἦν προθύμως. ἂ δὲ ἐκάτεροι ἐξηγησθε τοῖς ξυμ- 4
μάχοις, οὐχ οἱ ἐπόμενοι αἴτιοι εἴ τι μὴ καλῶς ἐδράτο, ἀλλ' οἱ
ἄγοντες ἐπὶ τὰ μὴ ὀρθῶς ἔχοντα.

56. „Θηβαῖοι δὲ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα ἡμᾶς ἠδίκησαν, τὸ
δὲ τελευταῖον αὐτοὶ ξύνιστε, δι' ὅπερ καὶ τάδε πάσχομεν. πόλιν 2
γὰρ αὐτοὺς τὴν ἡμετέραν καταλαμβάνοντας ἐν σπονδαῖς καὶ
προσέτι ἱερομηνία ὀρθῶς ἐτιμωρησάμεθα κατὰ τὸν πᾶσι νόμον
καθεστῶτα, τὸν ἐπιόντα πολέμιον ὅσιον εἶναι ἀμύνεσθαι, καὶ
νῦν οὐκ ἂν εἰκότως δι' αὐτοὺς βλαπτοίμεθα. εἰ γὰρ τῷ αὐτίκα 3
χρησίμῳ ὑμῶν τε καὶ ἐκείνων πολεμίῳ τὸ δίκαιον λήψεσθε, τοῦ
μὲν ὀρθοῦ φανεῖσθε οὐκ ἀληθεῖς κριταὶ ὄντες, τὸ δὲ ξυμφέρον
μᾶλλον θεραπεύοντες. καίτοι εἰ νῦν ὑμῖν ὠφέλιμοι δοκοῦσιν 4
εἶναι, πολὺ καὶ ἡμεῖς καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες μᾶλλον τότε ὅτε
ἐν μείζονι κινδύνῳ ἦτε. νῦν μὲν γὰρ ἐτέροις ὑμεῖς ἐπέροχεσθε
δεινοί· ἐν ἐκείνῳ δὲ τῷ καιρῷ, ὅτε πᾶσι δουλείαν ἐπέφερον ὁ
βάρβαρος, οἷδε μετ' αὐτοῦ ἦσαν. καὶ δίκαιον ἡμῶν τῆς νῦν 5
ἀμαρτίας, εἰ ἄρα ἡμάρτηται, ἀντιθεῖναι τὴν τότε προθυμίαν,
καὶ μείζω τε πρὸς ἐλάσσῳ εὐρήσετε καὶ ἐν καιροῖς οἷς σπάνιον

2. ἐμελλήσατε, sc. παθεῖν.

3. εἰ — οὐ, der Satz enthält eine Thatsache; es könnte ebensogut ὅτι stehen. z. B. 1, 76, 2. — τις, man, womit die Plat. sich selbst bezeichnen. — πολιτείας = ἰσοπολιτείας, kraft welcher derjenige, der von einer Stadt in die andere übersiedelte, sofort Bürger derselben war. Das Bürgerrecht im gewöhnl. Sinne erhielten die Plataier, so viele ihrer entkommen waren, erst jetzt.

4. ἐδράτο Konj. von Reiske, durch Bekk. Anecd. p. 143 bestätigt, für ἐδράτε.

56. 1. δι' ὅπερ Konj. von Poppo für das handschr. δι' ἅπερ.

2. Zur Sache 2, 2 ff. — ἱερομηνία

Feiertag. — καθεστῶτα nachgestellt. zu 1, 11, 2.

3. πολεμίῳ. Durch die Ausführungen v. Cl. u. Stahl scheint die handschriftl. Lesart hinreichend gesichert. — τὸ δίκαιον λήψεσθε wird mit letzterem zu erklären sein: „die Rechtsfrage auffassen, beurteilen“. Die Dative enthalten den Maßstab der Beurteilung (ähnlich 59, 1 οἰκτῶ σώφρονι λαβόντας) und ersetzen das sonst mit λαμβάνειν verbundene Adv.

4. τότε, sc. ἤμεν. zu 40, 2.

5. πρὸς, gegen, im Vergleich zu. μείζω sc. προθυμίαν, ἐλάσσῳ sc. ἀμαρτίαν. (Schol.) Beachte d. Kompar. u. vgl. damit die Schlussworte

ἦν τῶν Ἑλλήνων τινὰ ἀρετὴν τῇ Ξέρξου δυνάμει ἀντιτάξασθαι, ἐπηνοῦντό τε μᾶλλον οἱ μὴ τὰ ξύμφορα πρὸς τὴν ἔφοδον αὐτοῖς ἀσφαλεῖα πράσσοντες, ἐθέλοντες δὲ τολμᾶν μετὰ κινδύνων τὰ βέλτιστα. ὦν ἡμεῖς γενόμενοι καὶ τιμηθέντες ἐς τὰ πρῶτα νῦν ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς δέδιμεν μὴ διαφθαρῶμεν, Ἀθηναίους ἐλόμενοι δικαίως μᾶλλον ἢ ὑμᾶς κερδαλέως. καίτοι χρὴ ταῦτά περὶ τῶν αὐτῶν ὁμοίως φαίνεσθαι γινώσκοντας καὶ τὸ ξυμφέρον μὴ ἄλλο τι νομίσαι, ἢ τῶν ξυμμάχων τοῖς ἀγαθοῖς ὅταν αἰεὶ βέβαιον τὴν χάριν τῆς ἀρετῆς ἔχουσι καὶ τὸ παραντικά που ὑμῖν ὠφέλιμον καθιστῆται.

57. „Προσκέψασθέ τε ὅτι νῦν μὲν παράδειγμα τοῖς πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων ἀνδραγαθίας νομίζεσθε· εἰ δὲ περὶ ἡμῶν γνώσεσθε μὴ τὰ εἰκότα, (οὐ γὰρ ἀφανῆ κρινεῖτε τὴν δίκην τήνδε, ἐπαινούμενοι δὲ περὶ οὐδ' ἡμῶν μεμπτῶν), ὁρᾶτε ὅπως μὴ οὐκ ἀποδέξωνται ἀνδρῶν ἀγαθῶν πέρι αὐτοὺς ἀμείνους ὄντας ἀρρεπές τι ἐπιγνῶναι, οὐδὲ πρὸς ἱεροῖς τοῖς κοινοῖς σκῦλα ἀπὸ ἡμῶν τῶν εὐεργετῶν τῆς Ἑλλάδος ἀνατεθῆναι. 2 δεινὸν δὲ δόξει εἶναι Πλάταιαν Λακεδαιμονίους πορθῆσαι, καὶ τοὺς μὲν πατέρας ἀναγράψαι ἐς τὸν τρίποδα τὸν ἐν Δελφοῖς δι' ἀρετὴν τὴν πόλιν, ὑμᾶς δὲ καὶ ἐκ παντὸς τοῦ Ἑλληνικοῦ 3 πανοικησίᾳ διὰ Θηβαίους ἐξαλεῖψαι. ἐς τοῦτο γὰρ δὴ ξυμφορᾶς

v. § 6. — οἷς = ἐν οἷς. zu 1, 23, 2. — τινὰ ist Subj. — αὐτοῖς verb. mit πράσσοντες, für sich erwirkend (durch Unterhandlungen mit dem Feinde).

6. τιμηθέντες ἐς τ. π. Zur Sache Plut. Aristid. 20 f. — ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς, bei derselben Handlungsweise, indem wir auch jetzt nicht das Vorteilhafte dem Rechten vorzogen.

7. ἔχουσι Konj. von Heilmann für ἔχουσι. Konstr. ἢ ὅταν ὑμῖν, ἔχουσιν αἰεὶ — ἀρετῆς τοῖς ἀγ. τῶν ξυμμ., καὶ κτέ., „wenn sich euch, bei stets treuer Bewahrung des Dankes gegen die verdienten Bundesgenossen, auch die augenblickliche Lage etwa vorteilhaft gestaltet“. Der Grundsatz ist allgemein ausgesprochen, doch rechnen natürl. die Plat. sich selbst unter die ἀγαθοὶ τῶν ξυμμ., weil sie als frühere Bundesgen. der Laked. im Perserkriege sich brav bewiesen

haben. Gewiss soll der Satz ein Protest dagegen sein, die Undankbarkeit zum politischen Princip zu erheben, doch ist die Einkleidung desselben schwer verständlich. Anderweitige Besserungs- und Erklärungsversuche haben bis jetzt nichts Einleuchtenderes ergeben. Über d. Konstr. mit ἔχουσι s. Fleckeis. Jahrb. 115, S. 155.

57. 1. οὐ γὰρ κτέ. Die Parenthese ist, wie oft, dem zu erklärenden Satze voraufgeschickt. — ἐπαινούμενοι, als Männer, die Ruhm besitzen. — περὶ — μεμπτῶν, sc. κρινεῖτε. — ὁρᾶτε ὅπως μὴ οὐκ, videte ne non. — αὐτοὺς, ihr selbst. — οὐδέ, sc. ἀποδέξωνται. — σκῦλα κτέ., wie es nachher wirklich geschah: 68, 3. — πρὸς ἱεροῖς τοῖς κοινοῖς zu Delphi u. Olympia.

2. δεινόν, τοὺς μὲν — ὑμᾶς δέ. zu 1, 25, 4. — τρίποδα. 1, 132, 2.

προκεχωρήκαμεν, οἵτινες Μήδων τε κρατησάντων ἀπωλλόμεθα καὶ νῦν ἐν ὑμῖν τοῖς πρὶν φιλάτοις Θηβαίων ἡσώμεθα καὶ δύο ἀγῶνας τοὺς μεγίστους ὑπέστημεν, τότε μὲν, τὴν πόλιν εἰ μὴ παρέδομεν, λιμῶ διαφθαρεῖναι, νῦν δὲ θανάτου κρῖνεσθαι. καὶ περιεώσμεθα ἐκ πάντων Πλαταιῆς, οἱ παρὰ δύναμιν πρό- 4
θυμοὶ ἐς τοὺς Ἕλληνας, ἐρῆμοι καὶ ἀτιμώρητοι· καὶ οὔτε τῶν τότε ξυμμάχων ὠφελεῖ οὐδεὶς, ὑμεῖς τε, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἡ μόνη ἐλπίς, δέδιμεν μὴ οὐ βέβαιοι ᾔτε.

58. „Καίτοι ἀξιοῦμέν γε καὶ θεῶν ἕνεκά τῶν ξυμμαχι-
κῶν ποτε γενομένων καὶ τῆς ἀρετῆς τῆς ἐς τοὺς Ἕλληνας
καμφοθῆναι ὑμᾶς καὶ μεταγνῶναι εἴ τι ὑπὸ Θηβαίων ἐπέ-
σθητε, τὴν τε δωρεὰν ἀνταπαιτῆσαι αὐτοὺς μὴ κτείνειν οὓς
μὴ ὑμῖν πρόπει, σῶφρονά τε ἀντὶ αἰσχροῦς κομίσασθαι χάριν,
καὶ μὴ ἡδονὴν δόντας ἔλλοις κακίαν αὐτοὺς ἀντιλαβεῖν· βραχὺ 2
γὰρ τὸ τὰ ἡμέτερα σώματα διαφθεῖραι, ἐπίπονον δὲ τὴν δύσ-
κλειαν αὐτοῦ ἀφανίσει. οὐκ ἐχθροὺς γὰρ ἡμᾶς εἰκότως τιμω-
ρήσεσθε, ἀλλ' εὔνοος, κατ' ἀνάγκην πολεμήσαντας. ὥστε καὶ 3
τῶν σωμάτων ἄδειαν ποιοῦντες ὅσια ἂν δικάζοιτε καὶ προνοοῦν-
τες ὅτι ἐκόντας τε ἐλάβετε καὶ χεῖρας προῖσχομένους (ὁ δὲ νόμος
τοῖς Ἕλλησι μὴ κτείνειν τούτους), ἔτι δὲ καὶ εὐεργέτας γεγενη-
μένους διὰ παντός. ἀποβλέψατε γὰρ ἐς πατέρων τῶν ὑμετέρων 4
θήκας, οὓς ἀποθανόντας ὑπὸ Μήδων καὶ ταφέντας ἐν τῇ ἡμε-

3. — ἐξαλεῖψαι. Der Ausdruck ist sehr glückl. gewählt zum kräftigen Abschluss der Antithese. Hier die Metapher, dort (in ἀναγράψαι) die eigentl. Bedeutung.

3. ἀπωλλόμεθα, indem die leere Stadt von Xerxes eingeschert ward: Herod. 8, 50. — τότε μὲν, vor einigen Tagen.

4. Man beachte in diesen Sätzen das gewaltige Pathos der innern Aufregung, zu dessen Ausdruck unter anderem besonders das Πλαταιῆς — Ἕλληνας dient. — ἐκ πάντων, aus allen heraus.

58. 1. ξυμμαχικῶν. zu 1, 71, 5. — ἀνταπαιτῆσαι. Auch hier, wie in der ganzen Periode ist notwendig ὑμᾶς Subj.: dafs ihr (sowie die Thebaier von euch als Gunst unsern Tod verlangt haben, 53, 4) umgekehrt als Gunstbe-

zeugung, Gefälligkeit von ihnen verlangt, diejenigen nicht zu töten, die euch nicht gebührt. Wenn die Thebaier gesagt haben: Gewähret uns die Gunst, unsre gefahstesten Feinde zu töten, sollen die Lak. sagen: Gewähret ihr uns im Gegenteil die Gunst, die Wohlthäter Griechenlands nicht zu töten. Solche etwas pointierte Antithesen liegen dem Geschmacke des Thuk. keineswegs fern; vgl. zu 1, 70, 6. 3, 13, 1. Wegen des von τὴν δωρεάν abhängigen Inf. μὴ κτείνειν s. 66, 3 τὴν περὶ αὐτῶν μὴ κτείνειν ψευσθεῖσαν ὑπόσχεσιν. — σῶφρονα χ. meint den Dank der Plat., αἰσχροῦς den der Theb. — κακίαν, Ruf der Schlechtigkeit; wie ἀρετή, Tugendruhm. 1, 33, 2. — αὐτοῦ davon, τὸ — διαφθεῖραι.

4. θήκας, Die Lak. hatten drei

τέρα ἐτιμῶμεν κατὰ ἔτος ἕκαστον δημοσίᾳ ἐσθήμασί τε καὶ τοῖς ἄλλοις νομίμοις, ὅσα τε ἢ γῆ ἡμῶν ἀνεδίδου ὥραϊα, πάντων ἀπαρχὰς ἐπιφέροντες, εὖνοι μὲν ἐκ φιλίας χώρας, ξύμμαχοι δὲ ὁμαίχοις ποτὲ γενομένοις. ὦν ὑμεῖς τούναντιον ἂν δρᾶσαιτε, 5 μὴ ὀρθῶς γνόντες. σκέψασθε δέ· Πανσανίας μὲν γὰρ ἔθαπτεν αὐτοὺς νομίζων ἐν γῆ τε φιλία τιθέναι καὶ παρ' ἀνδράσι τοιούτοις· ὑμεῖς δὲ εἰ κτενεῖτε ἡμᾶς καὶ χώραν τὴν Πλαταιίδα Θηβαῖδα ποιήσετε, τί ἄλλο ἢ ἐν πολεμίᾳ τε καὶ παρὰ τοῖς ἀνθένταις πατέρας τοὺς ὑμετέρους καὶ ξυγγενεῖς ἀτίμους γερῶν ὦν νῦν ἰσχυροσι καταλείψετε; πρὸς δὲ καὶ γῆν ἐν ἣ ἡλευθερώθησαν οἱ Ἕλληνες δουλώσετε, ἱερά τε θεῶν οἷς εὐξάμενοι Μήδων ἐκράτησαν ἐρημοῦτε, καὶ θυσίας τὰς πατρίους τῶν ἐσαμένων καὶ κτισάντων ἀφαιρήσεσθε.

59. „Ὀὐ πρὸς τῆς ὑμετέρας δόξης, ὧ Λακεδαιμόνιοι, τάδε, οὔτε ἐς τὰ κοινὰ τῶν Ἑλλήνων νόμιμα καὶ ἐς τοὺς προγόνους ἀμαρτάνειν οὔτε ἡμᾶς τοὺς εὐεργέτας ἀλλοτρίας ἔνεκα ἐχθρας μὴ αὐτοὺς ἀδικηθέντας διαφθεῖραι, φείσασθαι δὲ καὶ ἐπικλασθῆναι τῇ γνώμῃ οἰκτῶ σώφροσι λαβόντας, μὴ ὦν πεισόμεθα μόνον δεινότητα κατανοοῦντας, ἀλλ' οἷοί τε ἂν ὄντες πάθοιμεν καὶ ὡς ἀστάθμητον τὸ τῆς ξυμφορᾶς ᾧτινί ποτ' ἂν καὶ

Massengräber angelegt. — ἐσθήμασι, Die Wortform sonst nur bei Dichtern und Spätern. Es scheinen Festkleider gemeint zu sein; dafs der ἄρχων der Stadt in einer besondern Festtracht dabei erschien, berichtet Plut. Aristid. 21. Über d. Feier s. auch Herod. 9, 85. — ὅσα τε κτέ. konstr. καὶ πάντων, ὅσα etc. — ἐπιφέροντες den vorhergehenden Dativen parallel.

5. τοιούτοις ebensolchen, näml. φίλοις. — τί ἄλλο ἢ. zu 39, 2. — ἀνθένταις seltenes Wort, auch bei Antiphon, hier natürlich: Mörder; in der Bedeutung Herr nur dichterisch. — ἀτίμους γερῶν. zu 2, 65, 8. — πρὸς, auferdem. Einzige Stelle b. Th., wo es Adverb ist. — ἐρημοῦτε zwischen zwei Fut. auffallender, als wenn sonst Präs. und Fut. neben einander vorkommt: 2, 44, 1. 4. 10, 3. Doch berechtigt nichts, die Form selbst als Fut. anzusehen, wie Cl., eine fast allseitig verwor-

fene Meinung Buttmanns wieder aufnehmend, thut. Stahls Konj. ἐρημοῦντες zerstört die gerade in der dreigliedrigen Periode liegende Kraft und Konzinnität. v. Herw.: ἐρημώσετε. — τῶν ἐσαμένων κτέ., werdet ihr den Gründern und Erbauern (der Tempel) entziehn, näml. den Plataiern. Der Aorist ἐσαμένων (and. εἰσαμένων, ἐσσαμένων) ist altertüml. u. dichterisch. — ἀφαιρεῖσθαι ebenso konstruiert 43, 1. 8, 46, 5. vgl. zu 1, 40, 2.

59. 1. πρὸς, vgl. 38, 1. zu Gunsteu, vorteilhaft, entsprechend. — οἰκτῶ σώφροσι λαβόντας, mit besonnenem Mitleid es, d. h. die Sache, unsere Lage, auffassend. Zu künstlich scheinen andere Erklärungen. — ᾧτινι κτέ. hängt von ἀστάθμητον ab: unberechenbar ist das Unglück, wem es zustofsen könnte, statt: es ist unberechenbar, wem das Unglück zustofsen könnte.

ἀναξίῳ ξυμπέσοι. ἡμεῖς τε, ὡς πρόπον ἡμῖν καὶ ὡς ἡ χρεῖα 2
 προάγει, αἰτούμεθα ὑμᾶς, θεοὺς τοὺς ὀμοβωμίους καὶ κοινούς
 τῶν Ἑλλήνων ἐπιβοώμενοι πείσαι τάδε· προφερόμενοι ὄρκους
 οὓς οἱ πατέρες ὑμῶν ὤμοσαν, μὴ ἀμνημονεῖν, ἰκέται γιγνώ-
 μεθα ὑμῶν τῶν πατρῶων τάφων καὶ ἐπικαλούμεθα τοὺς κε-
 κμηκότας μὴ γενέσθαι ὑπὸ Θηβαίοις μηδὲ τοῖς ἐχθίστοις φίλ-
 τατοι ὄντες παραδοθῆναι, ἡμέρας τε ἀναμιμνήσκομεν ἐκείνης
 ἢ τὰ λαμπρότατα μετ' αὐτῶν πράξαντες νῦν ἐν τῇδε τὰ δεινό-
 τατα κινδυνεύομεν παθεῖν. ὅπερ δὲ ἀναγκαῖόν τε καὶ χαλε- 3
 πάτατον τοῖς ὧδε ἔχουσι, λόγου τελευτῶν, διότι καὶ τοῦ βίου
 ὁ κίνδυνος ἐγγὺς μετ' αὐτοῦ, πανόμενοι λέγομεν ἤδη ὅτι οὐ
 Θηβαίοις παρέδομεν τὴν πόλιν (εἰλόμεθα γὰρ ἂν πρό γε τού-
 του τῷ αἰσχίστῳ ὀλέθρῳ, λιμῷ, τελευτῆσαι), ὑμῖν δὲ πιστεύ-
 σαντες προσήλθομεν. καὶ δίκαιον, εἰ μὴ πείθομεν, ἐς τὰ αὐτὰ
 καταστήσαντας τὸν ξυντυχόντα κίνδυνον εἶσαι ἡμᾶς αὐτοὺς
 ἐλέσθαι. ἐπισκῆπτομέν τε ἅμα μὴ Πλαταιῆς ὄντες οἱ προ- 4
 θυμότατοι περὶ τοὺς Ἑλληνας γενόμενοι Θηβαίοις τοῖς ἡμῖν

2. πρόπον sc. ἐστὶ, wie z. B. ξυμ-
 φέρον 44, 2 u. gleich δίκαιον. —
 ὀμοβωμίους, Götter, die auf gemein-
 schaftl. Altären verehrt werden, von
 andern σύμβωμοι, 4, 97, 4 boiötisch
 ὀμοχέται genannt. — πείσαι τάδε,
 daß wir euch hiezu vermögen,
 hängt von ἐπιβοώμενοι θεοὺς
 in derselben Weise ab, wie
 sogleich μὴ γενέσθαι, daß wir
 nicht kommen, von ἐπικαλούμεθα
 τοὺς κекμηκότας, dagegen μὴ ἀμνη-
 μονεῖν (sc. τῶν ὄρκων) gehört zu
 αἰτούμεθα ὑμᾶς. — προφερόμενοι
 <τε> St. u. v. Herw. — ἰκέται γ.
 Schwerl. ist das Asyndeton richtig,
 es müßte denn damit, wie auch mit
 der ungewöhnlich reichen Phraseolo-
 gie dieser ganzen Periode, die
 Aufregung des vom Schmerz über-
 wältigten Redners gemalt werden
 sollen. Leicht ist Reiskes Änderung
 ἰκέται τε γ. — ὑμῶν — τάφων,
 bei euern väterl. Gräbern, d. h. bei
 den Gräbern eurer Väter. Doch
 ist die Verbindung hart. Cobet.
 nov. lectt. p. 347 vermutet πρὸς
 τῶν für τῶν. — τοὺς κекμηκότας
 Euphemismus für τοὺς ἀποθανόντας.
 vgl. die Hingegangenen, de-

functi. Nicht blos dichterisch; in
 den meist. Codd. die entschieden
 poet. Form κекμηώτας. — τοῖς ἐχθ.
 κτέ. Die Gestorbenen werden an-
 gerufen zu verhüten, daß die Plat.,
 ihre besten Freunde, den Theb.,
 ihren ärgsten Feinden, preisgegeben
 werden. — πράξαντες κτέ. Es sind
 zum Vorteil eines kräftigen Ge-
 dankens zwei Satzglieder in eins
 verschmolzen. Eigentl. ἢ — ἐπρά-
 ξαμεν, ὅμως δὲ νῦν κτέ. vgl. zu
 2, 51, 2.

3. λόγον τελευτῶν Epexegeσε von
 ὅπερ. Zur Konstr. s. 104, 5 ἐτε-
 λεύτα τοῦ ἐπαίνου. — μετ' αὐτοῦ,
 (damit) wie 58, 1 τοῦ τελευτῶν
 λόγον. Der Genet. auch bei Xen.
 Cyrop. 8, 7, 17: βίον τελευτῶν. —
 πανόμενοι. Der eigentl. nach ὅπερ
 κτέ. zu erwartende allgem. Begriff
 τοῦτο ποιοῦντες wird durch einen
 die Sache selbst noch einmal aus-
 drückenden ersetzt. zu 2, 40, 3. wir
 erklären zum Schlufs. (cf. ἀρχό-
 μενοι im Anfang, τελευτῶν). — πρὸ
 = ἀντί wie oft. λιμῷ. Hom. Od.
 12, 342: λιμῷ δ' οἴκτιστον θανείην
 καὶ πότμον ἐπισπεῖν. — ἐς τὰ αὐτὰ,
 in unsere Lage vor der Kapitulation.

ἐχθίστοις ἐκ τῶν ὑμετέρων χειρῶν καὶ τῆς ὑμετέρας πίστεως ἰκέται ὄντες, ὧ Λακεδαιμόνιοι, παραδοθῆναι, γενέσθαι δὲ σωτήρας ἡμῶν καὶ μὴ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἐλευθεροῦντας ἡμᾶς διολέσαι.“

60. Τοιαῦτα μὲν οἱ Πλαταιῆς εἶπον. οἱ δὲ Θηβαῖοι δέισαντες πρὸς τὸν λόγον αὐτῶν μὴ οἱ Λακεδαιμόνιοί τι ἐνδῶσι, παρελθόντες ἔφασαν καὶ αὐτοὶ βούλεσθαι εἰπεῖν, ἐπειδὴ καὶ ἐκείνοις παρὰ γνώμην τὴν αὐτῶν μακρότερος λόγος ἐδόθη τῆς πρὸς τὸ ἐρώτημα ἀποκρίσεως. ὡς δ' ἐκέλευσαν, ἔλεγον τοιάδε.

61. „Τοὺς μὲν λόγους οὐκ ἂν ἠησάμεθα εἰπεῖν, εἰ καὶ αὐτοὶ βραχέως τὸ ἐρωτηθὲν ἀπεκρίναντο καὶ μὴ ἐπὶ ἡμᾶς τραπόμενοι κατηγορίαν ἐποίησαντο καὶ περὶ αὐτῶν ἔξω τῶν προκειμένων καὶ ἅμα οὐδὲ ἠτιαμένων πολλὴν τὴν ἀπολογίαν καὶ ἔπαινον ὧν οὐδεὶς ἐμέμψατο. νῦν δὲ πρὸς μὲν τὰ ἀντειπεῖν δεῖ, τῶν δὲ ἔλεγχον ποιήσασθαι, ἵνα μήτε ἡ ἡμετέρα αὐτοὺς κακία ὠφελῆ μήτε ἡ τούτων δόξα, τὸ δ' ἀληθὲς περὶ ἀμφοτέρων ἀκούσαντες κρίνητε. ἡμεῖς δὲ αὐτοῖς διάφοροι ἐγενόμεθα πρῶτον, ὅτι ἡμῶν κτισάντων Πλάταιαν ὕστερον τῆς ἄλλης Βοιω-

4. ὧ Λακεδ. Mit Recht bezeichnet Heilmann, wie den Schlusssatz überhaupt, so insbesondere die ungewöhnliche Stellung des Vocat. als einer rhetorische Schönheit, durch welche die Angst der Redenden und die Dringlichkeit ihrer Bitten sehr treffend gemalt wird.

60. πρὸς — αὐτῶν wird wohl grammatisch besser mit δέισαντες verbunden (fürchtend im Hinblick auf, wegen), als mit ἐνδῶσι, weil es in diesem Falle durch die Stellung eine zu starke Betonung erhalte; sachlich gehört es freilich zu beiden.

61. „Die Thebaier rechtfertigen sich wegen der Feindschaft mit Plataia und wegen ihrer eignen medischen Gesinnung, verdächtigen die Beweggründe der attischen Gesinnung der Plat. als freiheitsfeindl. und deren frühere Tapferkeit als selbstsüchtig, entschuldigen ihren Angriff auf Plataia ebenso sehr, wie sie die angebl. Wortbrüchigkeit der Plat. tadeln, und schließen damit, den Laked. rück-

sichtslose Strenge dringend zu empfehlen.“ E.

1. καὶ αὐτοὶ, auch sie, hinweisend. — τὸ ἐρωτηθὲν ἀπεκρ. Sonst hat Thuk. ἀποκρίνεσθαι nicht mit einem solchen Akk., häufig aber Platon; jedoch scheint sich dieser Gebrauch überhaupt auf Pron. neutr. gen. (τόδε, τοῦτο etc.) und τὸ (τὰ) ἐρωτώμενον (α) zu beschränken. vgl. Ast lex. Plat. sub v. — ἔξω τῶν π., abschweifend von der Sache. — καὶ ἅμα οὐδὲ ἡτ., und obenein wegen nicht einmal angeschuldigter Dinge, von ἀπολογίαν abhängig, wie nachher ὧν, ebenfalls Neutr., von ἔπαινον. Wegen der pass. Bedeutung von ἠτιαμένων, welche nur an dieser Stelle vorkommt, vgl. κέκτημαι. zu 2, 63, 3. — πρὸς μὲν τὰ. Dieselbe Wortstellung 82, 6 ἐπὶ δὲ τῶ. 6, 66, 1 παρὰ δὲ τό. Worauf bezieht sich τὰ μὲν, τῶν δὲ? Vgl. 53, 2. — αὐτοὺς eingeschoben. zu 1, 68, 1. — κακία. Der Redner spricht im Sinne der Gegner. vgl. 6, 16, 3, 17, 1.

2. Über die Sache vgl. zu 2, 2, 1. — ἡμεῖς δέ. Wegen δέ zu 1,

τίας καὶ ἄλλα χωρία μετ' αὐτῆς, ἃ ξυμμίκτους ἀνθρώπους ἐξελάσαντες ἔσχομεν, οὐκ ἠξιοῦν οὗτοι, ὥσπερ ἐτάχθη τὸ πρῶτον, ἡγεμονεύεσθαι ὑφ' ἡμῶν, ἔξω δὲ τῶν ἄλλων Βοιωτῶν παραβαίνοντες τὰ πάτρια, ἐπειδὴ προσηναγκάζοντο, προσεχώρησαν πρὸς Ἀθηναίους καὶ μετ' αὐτῶν πολλὰ ἡμᾶς ἔβλαπτον, ἀνθ' ὧν καὶ ἀντέπασχον.

62. „Ἐπειδὴ δὲ καὶ ὁ βάρβαρος ἦλθεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, φασὶ μόνου Βοιωτῶν οὐ μηδίσαι, καὶ τούτῳ μάλιστα αὐτοὶ τε ἀγάλλονται καὶ ἡμᾶς λαιδοροῦσιν. ἡμεῖς δὲ μηδίσαι μὲν αὐτοὺς 2 οὐ φασὲν διότι οὐδ' Ἀθηναίους, τῇ μέντοι αὐτῇ ἰδέᾳ ὕστερον ἰόντων Ἀθηναίων ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας μόνους αὐτῶν Βοιωτῶν ἀττικίσαι. καίτοι σκέψασθε ἐν οἴῳ εἶδει ἑκάτεροι ἡμῶν τοῦτο ἔπραξαν. ἡμῖν μὲν γὰρ ἡ πόλις τότε ἐτύγγανε οὔτε κατ' ὀλιγαρχίαν 3 ἰσόνομον πολιτεύουσα οὔτε κατὰ δημοκρατίαν· ὅπερ δὲ ἔστι νόμοις μὲν καὶ τῷ σωφρονεστάτῳ ἐναντιώτατον, ἐγγυτάτῳ δὲ τυράννου, δυναστεία ὀλίγων ἀνδρῶν εἶχε τὰ πράγματα. καὶ 4 οὗτοι ἰδίας δυνάμεις ἐλπίσαντες ἔτι μᾶλλον σχήσειν, εἰ τὰ τοῦ Μήδου κρατήσῃ, κατέχοντες ἰσχύϊ τὸ πλῆθος ἐπηγάγοντο αὐτόν· καὶ ἡ ξυμπασα πόλις οὐκ αὐτοκράτωρ οὔσα ἑαυτῆς τοῦτ' ἔπραξεν. οὐδ' ἄξιον αὐτῇ ὀνειδίσαι ὧν μὴ μετὰ νόμων ἡμαρτεν. ἐπειδὴ γοῦν ὅ τε Μῆδος ἀπῆλθε καὶ τοὺς νόμους ἔλαβε, σκέψασθαι 5 χορῆ Ἀθηναίων ὕστερον ἐπιόντων τὴν τε ἄλλην Ἑλλάδα καὶ τὴν ἡμετέραν χώραν πειρωμένων ὑφ' αὐτοῖς ποιεισθαι καὶ κατὰστάσιν ἤδη ἐχόντων αὐτῆς τὰ πολλὰ, εἰ μαχόμενοι ἐν Κορωνείᾳ καὶ νικήσαντες αὐτοὺς ἡλευθερώσαμεν τὴν Βοιωτίαν καὶ τοὺς ἄλλους νῦν προθύμως ξυνελευθεροῦμεν, ἵππους τε παρέχοντες καὶ παρασκευὴν ὅσῃν οὐκ ἄλλοι τῶν ξυμμάχων. καὶ τὰ μὲν ἐς τὸν μηδισμὸν τσαῦτα ἀπολογούμεθα.

37, 2. — ἄλλα χωρία, die Gegend unterhalb des Kithairon nach dem Euripos hin. — ἃ geht auch auf Πλάταιαν. — ξυμμίκτους ἄ., Hyanter, Thraker, Pelasger. — τὰ πάτρια. s. 2, 2, 4. — προσηναγκάζοντο. zum Tempus 1, 105, 6. Ergänze ταῦτα μὴ παραβαίνειν.

62. 2. Ἀθηναίους per attract. im Akk. für Ἀθηναῖοι ἐμήδισαν.

3. ἐν οἴῳ εἶδει in welcher Lage. — ὀλιγαρχίαν ἰσόνομον, eine Oligarchie, in welcher die adligen Geschlechter alle gleichberechtigt

sind. Ihre Abart (παρέκβασις nach Aristot.) ist die δυναστεία (Willkürherrschaft) ὀλίγων ἀνδρῶν. Herodot 9, 86 nennt Timagenides u. Attaginos.

4. τοῦτ' ἔπραξεν euphemistisch für ἐμήδισεν. — ὧν = τούτων ἄ. — μὴ μετὰ νόμων, ohne gesetzliche Verfassung wie 3, 40, 6 μὴ ξὺν προφάσει. Im Gegensatz dazu gleich τοὺς νόμους ἔλαβεν.

5. ἔλαβε, sc. ἡ πόλις. — ἐχόντων κτέ. nach der Schlacht bei Oinophyta. 1, 108, 2. — ἐν Κορωνείᾳ. 1, 113.

63. „Ὡς δὲ ὑμεῖς μᾶλλον τε ἡδίκηκατε τοὺς Ἕλληνας καὶ
 2 ἀξιώτεροί ἐστε πάσης ζημίας, πειρασόμεθα ἀποφαίνειν. ἐγένε-
 σθε ἐπὶ τῇ ἡμετέρᾳ τιμωρίᾳ, ὡς φατέ, Ἀθηναίων ξύμμαχοι καὶ
 πολῖται. οὐκοῦν χρῆν τὰ πρὸς ἡμᾶς μόνον ὑμᾶς ἐπάγεσθαι
 αὐτοὺς καὶ μὴ ξυνεπιέναι μετ' αὐτῶν ἄλλοις, ὑπάρχον γε ὑμῖν,
 εἴ τι καὶ ἄκουτες προσήγεσθε ὑπ' Ἀθηναίων, τῆς τῶν Λακε-
 δαιμονίων τῶνδε ἤδη ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίας γεγεννημένης, ἣν
 αὐτοὶ μάλιστα προβάλλεσθε· ἰκανή γε ἦν ἡμᾶς τε ὑμῶν ἀποτρέ-
 3 πειν καί, τὸ μέγιστον, ἀδεῶς παρέχειν βουλευέσθαι. ἀλλ' ἐκόν-
 τες καὶ οὐ βιαζόμενοι ἐτι εἴλεσθε μᾶλλον τὰ Ἀθηναίων. καὶ
 λέγετε ὡς αἰσχροὺς ἦν προδοῦναι τοὺς εὐεργέτας· πολὺ δέ γε
 αἰσχρὸν καὶ ἀδικιώτερον τοὺς πάντας Ἕλληνας καταπροδοῦναι,
 οἷς ξυνωμόσατε, ἢ Ἀθηναίους μόνους, τοὺς μὲν καταδουλου-
 4 μένους τὴν Ἑλλάδα, τοὺς δὲ ἐλευθεροῦντας. καὶ οὐκ ἴσην αὐ-
 τοῖς τὴν χάριν ἀνταπέδοτε οὐδὲ αἰσχύνῃς ἀπῆλλαγμένην· ὑμεῖς
 μὲν γὰρ ἀδικούμενοι αὐτούς, ὡς ἴφατέ, ἐπηγάγεσθε, τοῖς δὲ
 ἀδικούσιν ἄλλους ξυνεργοὶ κατέστητε. καίτοι τὰς ὁμοίας χάρι-
 τας μὴ ἀντιδιδόναι αἰσχροὺς μᾶλλον ἢ τὰς μετὰ δικαιοσύνης μὲν
 ὀφειληθείσας, ἐς ἀδικίαν δὲ ἀποδιδόμενας.

64. „Ἀλλόλον τε ἐποίησατε οὐδὲ τότε τῶν Ἑλλήνων ἕνεκα
 μόνοι οὐ μηδίσαντες, ἀλλ' ὅτι οὐδ' Ἀθηναῖοι, ὑμεῖς δὲ τοῖς

63. 1. ἀξιώτεροι statt μᾶλλον ἄξιοι, als wir. vgl. zu 2, 40, 1.

2. ἐπὶ τῇ ἡμετέρᾳ τιμωρίᾳ = ἐπὶ τ. τιμ. ἡμῶν Gen. obj., um uns abzuwehren, da ihr βιαζόμενοι waret. — ὡς φατέ. Kap. 55. — τὰ πρὸς ἡμᾶς, in den Verhältnissen zu uns, hier = in den Streitigkeiten mit uns. — ὑπάρχον γε ὑμῖν, da euch dies ja frei stand, sc. μὴ ξυνεπιέναι. zu 1, 74, 1. — ἐπὶ τῷ Μήδῳ gegen. — ἰκανή γε ἦν. Ὑβ. die Satzform zu 37, 2. — ὑμῶν, von euch = von eurer Befehdung. — παρέχειν, sc. ὑμῖν.

3. πολὺ δέ. Ὑβ. den Anschluss zu 1, 35, 4. — τοὺς πάντας Ἕλλ. Warum so gestellt?

4. τοῖς δὲ κτέ. Den Athenern habt ihr geholfen nicht als sie in dems. Verhältnis waren wie ihr, nämli. ἀδικούμενοι, sondern als sie unrecht thaten. — καίτοι κτέ. Der Hauptton liegt auf ὁμοίας. Der Redner

meint: Schändlich handelt nur der, welcher eine Wohlthat nicht durch gleiche Wohlthat vergilt, nicht aber der, welcher den Dank unterläßt, den er in Gerechtigkeit zwar schuldig geworden ist (zu dem ihn ein gerechtes Handeln des Wohlthäters, wie hier Hülfe gegen Unterdrückung, verpflichtet hat), aber nur so abtragen kann, dafs er Ungerechtigkeit befördert.

64. 1. Ἀλλόλον τε, und so, abschließend (Cl.) und doch mit Beziehung auf καὶ νῦν ἀξιοῦτε: einerseits — andererseits. δῆλον ἐποίησατε wie δηλοῦν u. ä. mit dem Part. vgl. auch 40, 8. — Ἀθηναῖοι, sc. ἐμηδίσαν. — ὑμεῖς δέ sc. οὐ μηδίσαντες. Das Subj. ὑμεῖς wird noch einmal eigentümlich hervorgehoben wegen des dazwischengetretenen Ἀθηναῖοι. Weniger ausdrucksvoll wäre die gewöhnli. Wendung gewesen: ἀλλὰ τῶν Ἀθηναίων

μὲν ταῦτὰ βουλόμενοι ποιεῖν, τοῖς δὲ τάναντία. καὶ νῦν ἄξι- 2
 οὔτε, ἀφ' ὧν δι' ἐτέρους ἐγένεσθε ἀγαθοί, ἀπὸ τούτων ὠφε-
 λεῖσθαι. ἀλλ' οὐκ εἰκός· ὥσπερ δὲ Ἀθηναίους εἴλεσθε, τούτοις
 ξυναγωνίζεσθε, καὶ μὴ προφέρετε τὴν τότε γενομένην ξυνομο-
 σίαν ὡς χρὴ ἀπ' αὐτῆς νῦν σφίζεσθαι. ἀπελίπετε γὰρ αὐτὴν 3
 καὶ παραβάντες ξυγκατεδουλοῦσθε μᾶλλον Αἰγινήτας καὶ ἄλλους
 τινὰς τῶν ξυνομοσάντων ἢ διεκωλύετε, καὶ ταῦτα οὔτε ἄκοντες
 ἔχοντές τε τοὺς νόμους οὔσπερ μέχρι τοῦ δεῦρο καὶ οὐδενὸς
 ὑμᾶς βιασαμένον, ὥσπερ ἡμᾶς. τὴν τελευταίαν τε πρὶν περι-
 τειχίζεσθαι πρόκλησιν ἐς ἡσυχίαν ὑμῶν, ὥστε μηδ' ἐτέροις ἀμύ- 4
 νειν, οὐκ ἐδέχεσθε. τίνες ἂν οὖν ὑμῶν δικαιότερον πᾶσι τοῖς 4
 Ἕλλησι μισοῖντο, οἵτινες ἐπὶ τῷ ἐκείνων κακῷ ἀνδραγαθίαν
 προὔθεσθε; καὶ ἂ μὲν ποτε χρηστοὶ ἐγένεσθε, ὡς φατέ, οὐ προσ-
 ἤκοντα νῦν ἐπεδειξάτε, ἂ δὲ ἡ φύσις αἰεὶ ἐβούλετο, ἐξηλέγχθη
 ἐς τὸ ἀληθές· μετὰ γὰρ Ἀθηναίων ἄδικον ὄδον ἰόντων ἐχωρή-
 σατε. τὰ μὲν οὖν ἐς τὸν ἡμέτερόν τε ἀκούσιον μηδισμόν καὶ 5
 τὸν ἡμέτερον ἐκούσιον ἀττικισμόν τοιαῦτα ἀποφαίνομεν.

65. „Α δὲ τελευταῖά φατε ἀδικηθῆναι (παρανόμως γὰρ
 ἐλθεῖν ἡμᾶς ἐν σπονδαῖς καὶ ἱερομηνίᾳ ἐπὶ τὴν ὑμετέραν πό- 2
 λιν), οὐ νομίζομεν οὐδ' ἐν τούτοις ὑμῶν μᾶλλον ἀμαρτεῖν. εἰ 2
 μὲν γὰρ ἡμεῖς αὐτοὶ πρὸς τε τὴν πόλιν ἐλθόντες ἐμαχόμεθα καὶ
 τὴν γῆν ἐδηοῦμεν ὡς πολέμιοι, ἀδικοῦμεν· εἰ δὲ ἄνδρες ὑμῶν

(sc. ἔκενα). τοῖς μὲν κτέ. St. (u. Cl.)
 ziehen die Lesart einiger guten Hdd.
 ἡμεῖς δὲ (sc. ἐμηδίσαμεν) vor und
 interpungieren danach. — βουλό-
 μενοι, weil ihr wolltet. — τοῖς
 δέ, den übrigen Griechen, speciell
 ἡμῖν τοῖς Θηβ.

2. ἀφ' ὧν — ἀπὸ τούτων. Gram-
 matisch ausreichend war ἀφ' ὧν
 allein = ἀπὸ τούτων ἄ, oder ἂ
 —, ἀπὸ τούτων. Doch finden sich
 solche Abundanzien öfter. Be. 203.

3. Αἰγινήτας. 1, 105. 108. — ἄλ-
 λους τινάς. Welche? ist nicht be-
 stimmt zu sagen. Poppo glaubt,
 es seien die Euboier, vielleicht
 auch die Naxier (1, 98) gemeint. —
 βιασαμένον, absichtlich, weil die
 Plataier 55, 1 das von den Theb.
 behauptet hatten. Diese suchen
 eben d. Plat. mit ihren eigenen
 Worten zu schlagen, daher immer
 das so objektiv klingende ὡς φατέ.

— ὥσπερ ἡμᾶς. 62, 3. 4. — τοῖς
 νόμους Bedeutung wie 62, 4 u. 5.
 — πρόκλησιν — ὑμῶν. 2, 72. Sie
 ging von Archidamos aus. St.-P.
 dennoch ἡμῶν.

4. τίνες ἂν οὖν. Die best. Codd.
 ohne οὖν, ein hartes Asyndeton.
 — προὔθεσθε, zur Schau trug-
 get. vgl. 2, 42, 3. — ἐπεδειξάτε.
 Cl. ohne Hdschr. ἀπεδειξάτε, wider-
 legt von Stahl. — ἐς τὸ ἀληθές,
 sodafs die Wahrheit an den Tag
 kam. ἐς zur Bezeichnung des Re-
 sultats. s. 6, 82, 3 ἐς τὸ ἀκριβές
 εἰπεῖν. zu 7, 87, 1.

65. 1. παρανόμως γάρ. Üb. die
 Satzbildung zu 1, 25, 4. — ἱερομηνία
 statt des offenbar verschriebenen
 Plurals mit Meineke u. van Herw.

2. Zur Sache 2, 2. — αὐτοί, von
 selbst. — ἀδικοῦμεν, so haben
 wir unrecht gethan (wie νικᾶν
 gesiegt haben, Sieger sein u. a. vba)

οἱ πρῶτοι καὶ χρήμασι καὶ γένει, βουλόμενοι τῆς μὲν ἔξω ξυμ-
μαχίας ὑμᾶς παῦσαι, ἐς δὲ τὰ κοινὰ τῶν πάντων Βοιωτῶν πά-
τρια καταστήσαι, ἐπεκαλέσαντο ἔκόντες, τί ἀδικοῦμεν; οἱ γὰρ
3 ἄγοντες παρανομοῦσι μᾶλλον τῶν ἐπομένων. ἀλλ' οὐτ' ἐκεῖνοι,
ὡς ἡμεῖς κρίνομεν, οὐθ' ἡμεῖς· πολῖται δὲ ὄντες ὥσπερ ὑμεῖς
καὶ πλείω παραβαλλόμενοι, τὸ ἑαυτῶν τεῖχος ἀνοίξαντες καὶ
ἐς τὴν αὐτῶν πόλιν φιλίως, οὐ πολεμῖως κομίσαντες ἐβούλοντο
τούς τε ὑμῶν χεῖρους μηκέτι μᾶλλον γενέσθαι τούς τε ἀμείνους
τὰ ἄξια ἔχειν, σωφρονιστὰ ὄντες τῆς γνώμης καὶ τῶν σωμα-
των τὴν πόλιν οὐκ ἀλλοτριοῦντες, ἀλλ' ἐς τὴν ξυγγένειαν
οἰκειοῦντες, ἐχθροὺς οὐδενὶ καθιστάντες, ἅπασι δ' ὁμοίως ἐν-
σπόνδους.

66. „Τεκμήριον δὲ ὡς οὐ πολεμῖως ἐπράσσομεν· οὔτε γὰρ
ἠδικήσαμεν οὐδένα, προεῖπομέν τε τὸν βουλόμενον κατὰ τὰ
2 πάντων Βοιωτῶν πάτρια πολιτεύειν ἰέναι πρὸς ἡμᾶς. καὶ ὑμεῖς
ἄσμενοι χωρήσαντες καὶ ξύμβασιν ποιησάμενοι τὸ μὲν πρῶτον
ἡσυχάζετε, ὕστερον δὲ κατανοήσαντες ἡμᾶς ὀλίγους ὄντας, εἰ
ἄρα καὶ ἐδοκοῦμέν τι ἀνεπιεικέστερον πρᾶξι οὐ μετὰ τοῦ πλή-
θους ὑμῶν ἐσελθόντες, τὰ μὲν ὁμοῖα οὐκ ἀνταπέδοτε ἡμῖν, μήτε
νεωτερίσαι ἔργῳ, λόγοις τε πείθειν ὥστε ἐξελεθῆναι, ἐπιθέμενοι
δὲ παρὰ τὴν ξύμβασιν, οὓς μὲν ἐν χερσὶν ἀπεκτείνετε, οὐχ
ὁμοίως ἀλγοῦμεν (κατὰ νόμον γὰρ δὴ τινα ἔπασχον), οὓς δὲ

sind wir im Unrecht. — τὰ —
πάτρια. κοινὰ ist Adj. vgl. τὸ κοινὸν
ἀγαθόν 5, 90. τὰ ἴδια διάφορα 2,
37, 1. Dafs 2, 2, 4. 3, 61, 2. 66, 1
blofs τὰ πάτρια steht, ist gar kein
Grund, unsre Stelle zu verdächtigen.
— οἱ γὰρ ἄγ. κτέ. Parodie von 55, 4.

3. ἀλλ' οὐτ' κτέ. Die Prädik. zu
ἐκεῖνοι und ἡμεῖς sind aus παρα-
νομοῦσι zu entnehmen. — πλείω
παραβ., weil sie die reichsten und
vornehmsten waren (§. 2). Über
παραβάλλεσθαι zu 14, 1. — κομί-
σαντες, sc. ἡμᾶς. — υμῶν ist gen.
part. s. 3, 22, 5. — μᾶλλον sc. χεῖρους
(Schol.) — τῶν — ἀλλοτριοῦντες, ein
etwas precioser Ausdruck für „Hin-
richtungen und Verbannungen“, ge-
bildet wegen des Gegensatzes οἰκει-
οῦντες. — ξυγγένειαν, die Stamm-
verbindung mit den übrigen Boi-
otern.

66. Zur Sache 2, 2 ff. τὸν βουλό-

μενον, welcher Gebrauch des Art.?
jeder wer wolle.

2. ἀνεπιεικέστερον beachte den
Komparativ dieses erst bei Nach-
ahmern des Thuk. wieder vorkom-
menden Wortes! — μετὰ, im Ein-
verständnis mit. — ὑμῶν. Un-
brauchbar ist ημῶν, was die best.
Codd. haben. — πείθειν, zureden,
zu überreden versuchen. So
hat Cl. wohl richtig das hand-
schriftl. πείσειν geändert, welches
keine gesunde Erklärung zuläßt.
An sich zulässig wäre auch πείσαι
(überreden), welches in einer schlech-
ten Hdschr. stehend doch nur den
Wert einer Konj. hat. C u. Θ
konnten leicht verwechselt werden.
— ἐπιθέμενοι — ξύμβασιν ist darum
vorangestellt, weil es zu beiden
Relativsätzen gehört. — Vor οὐχ
ομοίως ἀλγοῦμεν ist nicht τούτους,
sondern περὶ τούτων aus οὓς μὲν

χειρας προϊσχομένους καὶ ζωργήσαντες ὑποσχόμενοι τε ἡμῖν ὕστερον μὴ κτενεῖν παρανόμως διεφθείρατε, πῶς οὐ δεινὰ εἴργασθε; καὶ ταῦτα τρεῖς ἀδικίας ἐν ὀλίγῳ πράξαντες, τὴν τε 3
 λυθεῖσαν ὁμολογίαν καὶ τῶν ἀνδρῶν τὸν ὕστερον θάνατον καὶ τὴν περὶ αὐτῶν ἡμῖν μὴ κτείνειν ψευθεῖσαν ὑπόσχεσιν, ἣν τὰ ἐν ἀγροῖς ὑμῖν μὴ ἀδικῶμεν, ὅμως φατέ ἡμᾶς παρανομήσαι καὶ αὐτοὶ ἀξιοῦτε μὴ ἀντιδοῦναι δίκην. οὐκ, ἦν γε οὗτοι τὰ 4
 ὀρθὰ γιγνώσκωσι· πάντων δὲ αὐτῶν ἔνεκα κολασθήσεσθε.

67. „Καὶ ταῦτα, ᾧ Λακεδαιμόνιοι, τούτου ἔνεκα ἐπεξήλθομεν καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ ἡμῶν, ἵνα ὑμεῖς μὲν εἰδήτε δικαίως αὐτῶν καταγνωσόμενοι, ἡμεῖς δὲ ἔτι ὀσιώτερον τετιμωρημένοι, καὶ μὴ παλαιὰς ἀρετάς, εἴ τις ἄρα καὶ ἐγένετο, ἀκούοντες ἐπι- 2
 κλασθήτε, ἄς χρῆ τοῖς μὲν ἀδικουμένοις ἐπικούρους εἶναι, τοῖς δὲ αἰσχροῦν τι δοῶσι διπλασίας ζημίας, ὅτι οὐκ ἐκ προσηκόντων ἀμαρτιάνουσι. μηδὲ ὀλοφυρμῶ καὶ οἰκτῶ ὠφελείσθων, πατέρων τε τάφους τῶν ὑμετέρων ἐπιβοῶμενοι καὶ τὴν σφετέραν ἐρημίαν. καὶ γὰρ ἡμεῖς ἀνταποφαίνομεν πολλῶ δεινότερα πα- 3
 θοῦσαν τὴν ὑπὸ τούτων ἡλικίαν ἡμῶν διεφθαρμένην, ᾧν πατέρες οἱ μὲν πρὸς ὑμᾶς τὴν Βοιωτίαν ἄγοντες ἀπέθανον ἐν Κορωνείᾳ, οἱ δὲ πρεσβῦται λελειμμένοι καὶ οἰκίαι ἐρημοὶ πολλῶ

zu denken; denn ein persönl. Obj. im Akk. kann bei ἀλαγεῖν nicht stehn. Darum wird dann auch zu δεινὰ εἴργασθε nicht τούτους zu ergänzen sein. Über diesen freieren Gebrauch des Relat. zu 2, 44, 2.

3. καὶ ταῦτα nach Krüg. „und zwar, anfangend, als ob πράξαντες nur zu εἴργασθε gehören sollte, während es auch auf φατέ bezogen den folg. Satz ankettet.“ Aber bei Thuk. kommt καὶ ταῦτα gar nicht zur Anknüpfung eines Partic. vor und bei andern bildet es einen Gegensatz oder eine Steigerung des Vorangehenden (M. 470, 6. Kr. 51, 7, 14), was hier nicht der Fall wäre. Es wird daher zu erklären sein: und nachdem ihr damit drei Ungerechtigkeiten (eigentlich: dies als drei U.) begangen habt. — μὴ κτείνειν (Herw. κτενεῖν) von τὴν ὑπόσχεσιν abhängig. zu 58, 1.

4. οὐκ, nein, nicht also, absolut. 5, 101.

67. 1. ταῦτα Obj. zu ἐπεξήλθομεν (exposuimus) Kap. 26. — εἰδήτε καταγν. nach welcher Regel? — ἡμεῖς δέ, sc. εἰδῶμεν, wir aber (wissen), dafs wir uns noch pflichtmäfsiger an ihnen gerächt haben. Durch ihre Rede haben sich die Theb. von der Pflichtmäfsigkeit ihrer Rache noch mehr überzeugt, als sie es schon vorher waren. Das Ppkt. anticipiert die Verurteilung wie eine bereits geschehene. καὶ μὴ — ἐπιπλασθήτε Forts. v. ἵνα.

2. διπλασίας ζημίας. Derselbe Gedanke 1, 86, 1.

3. τὴν — διεφθ., bei dem Überfall von Plataia. Über die Stellung des Partic. zu 1, 41, 2. — ἐν Κορωνείᾳ. 1, 113. — οἰκίαι ἐρημοὶ von den Vätern gesagt, ein kühner Ausdruck. Classens Erklärung: „und ihre Häuser verödet zurückgeblieben“ würde den schon von Kr. beigehten Artikel αἰ verlangen. St. κατ' οἰκίας.

δικαιοτέραν ὑμῶν ἱκετεῖαν ποιοῦνται τοῦσδε τιμωρήσασθαι.
 4 οἴκτου τε ἀξιώτεροι τυγχάνειν οἱ ἀπρεπές τι πάσχοντες τῶν ἀν-
 θρώπων· οἱ δὲ δικαίως, ὥσπερ οἶδε, τὰ ἐναντία ἐπίχαρτοι εἶναι.
 5 καὶ τὴν νῦν ἐρημίαν δι' ἑαυτοὺς ἔχουσι· τοὺς γὰρ ἀμείνους
 ξυμμάχους ἐκόντες ἀπέώσαντο. παρενόμησάν τε οὐ προπαθόντες
 ὑφ' ἡμῶν, μίσει δὲ πλέον ἢ δίκη κρίναντες καὶ οὐκ ἀνταπο-
 δόντες νῦν τὴν ἴσην τιμωρίαν· ἔννομα γὰρ πείσονται καὶ οὐχὶ
 ἐκ μάχης χεῖρας προῖσχύμενοι, ὥσπερ φασίν, ἀλλ' ἀπὸ ξυμβά-
 6 σεως ἐς δίκην σφᾶς αὐτοὺς παραδόντες. ἀμύνετε οὖν, ὦ Λακε-
 δαιμόνιοι, καὶ τῷ τῶν Ἑλλήνων νόμῳ ὑπὸ τῶνδε παραβαθέντι,
 καὶ ἡμῖν ἔννομα παθοῦσιν ἀνταπόδοτε χάριν δικαίαν ὧν πρό-
 θυμοι γεγενήμεθα, καὶ μὴ τοῖς τῶνδε λόγοις περιωσθῶμεν ἐν
 ὑμῖν, ποιήσατε δὲ τοῖς Ἑλλήσι παράδειγμα οὐ λόγων τοὺς ἀγῶ-
 νας προθήσοντες ἀλλ' ἔργων, ὧν ἀγαθῶν μὲν ὄντων βραχεῖα ἢ
 ἀπαγγελία ἀρκεῖ, ἀμαρτανομένων δὲ λόγοι ἔπεσι κοσμηθέντες
 7 προκαλύμματα γίνονται. ἀλλ' ἦν οἱ ἡγεμόνες, ὥσπερ νῦν
 ὑμεῖς, κεφαλαιώσαντες πρὸς τοὺς ξύμπαντας διαγνώμας ποιή-
 σησθε, ἧσόν τις ἐπ' ἀδίκους ἔργοις λόγους καλοὺς ζητήσῃ.“

68. Τοιαῦτα δὲ οἱ Θηβαῖοι εἶπον. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι
 δικασταὶ νομίζοντες τὸ ἐπερώτημα σφίσιν ὀρθῶς ἔξεν, εἶ τι

4. δικαίως, sc. πάσχοντες τι. — ἐπίχαρτοι εἶναι sc. ἀξιοί εἶσι.

5. παρενόμησαν die Hdd. mit unregelmäßigem Augment, wie wenn es aus παρά und ἀνομέω zusammengesetzt wäre. Ebenso Spätere. St. hat es korr. in παρεν. — καὶ οὐκ ἀνταποδόντες κτέ., auch dies ist durch die vorbergehenden Ptc. historisch gefasst, obwohl die Strafe noch nicht gebüßt ist. B. erklärte daher: und ohne daß sie jetzt (wenn ihr das Schuldig sprecht) die entsprechende Strafe gelitten haben werden. Das Partic. Ao. vertritt das Fut. exact, wie 102, 7. 4, 20, 3 u. a. ἀν ἀντ., was Cl. nach Dobrees Konj. gegeben hat, würde bedeuten: „sie würden (od. möchten wohl) jetzt, wenn ihr sie für schuldig erklärtet (oder erklären solltet), nicht die entsprechende Strafe dafür leiden“ — was sinnwidrig wäre. St. korr. ἀνταποδώσαντες. Wir halten eine Änderung nicht für nötig trotz des folg. Fut. — ἔννομα γὰρ κτέ.

soll erklären, warum er gesagt hat, die Strafe sei noch nicht ἴση, sc. τῇ παρανομίᾳ αὐτῶν.

6. ἀμύνετε κτέ. Über die Satzform zu 1, 16. — τῷ — παραβαθέντι mit Bezug auf 66, 2. — ὧν = τούτων ᾧ. vgl. 2, 53, 3. — τοῖς — λόγοις infolge der Reden. — ποιήσατε παράδειγμα zur Konstr. vgl. 40, 8. Zu den folg. Worten vgl. 37, 4. 38, 4. — ἀμαρτανομένων s. 2, 65, 11 ἡμαρτήθη — ὃ ἐς Σικελίαν πλοῦς. — ἔπεσι, mit Phrasen. Plat. Apol. p. 17 B. κεκαλλιεπημένους λόγους.

7. κεφαλαιώσαντες, summarisch zusammenfassend, wie in der den Plat. vorgelegten Frage (52, 4). — πρὸς τοὺς ξύμπαντας, mit Rücksicht auf alle, als warnendes Beispiel für alle. — ποιήσθησθε. Die Person ist dem eingeschobenen Subjekte accommodiert. zu 1, 82, 1.

68. 1. Die Lak. halten aus 2 Gründen ihre Frage, „ob...“ für berechtigt 1. aus dem objektiven

ἐν τῷ πολέμῳ ὑπ' αὐτῶν ἀγαθὸν πεπονθᾶσι, διότι τὸν τε ἄλλον χρόνον ἡξίουν δῆθεν αὐτοὺς κατὰ τὰς παλαιὰς Πανσανίου μετὰ τὸν Μῆδον σπονδὰς ἡσυχάζειν καί, ὅτε ὕστερον[, ἂ] πρὸ τοῦ περιτειχίζεσθαι προείχοντο αὐτοῖς, κοινούς εἶναι κατ' ἐκεῖνα, ὡς <δ'> οὐκ ἐδέξαντο, ἡγούμενοι τῇ ἑαυτῶν δικαίᾳ βουλήσει ἔκσπονδοὶ ἤδη ὑπ' αὐτῶν κακῶς πεπονθέναι, αὐτῆς τὸ αὐτὸ ἕνα ἕκαστον παραγαγόντες καὶ ἐρωτῶντες, εἴ τι Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμαχοὺς ἀγαθὸν ἐν τῷ πολέμῳ δεδρακότες εἰσὶν, ὅποτε μὴ φαῖεν, ἀπάγοντες ἀπέκτεινον καὶ ἐξάιρετον ἐποίησαντο οὐδένα. διέφθειραν δὲ Πλαταιῶν μὲν αὐτῶν οὐκ ἐλάσσους δια- 2 κοσίαν, Ἀθηναίων δὲ πέντε καὶ εἴκοσιν, οἳ ξυνεπολιορχοῦντο· γυναῖκας δὲ ἠνδραπόδισαν. τὴν δὲ πόλιν ἐνιαυτὸν μὲν τινα 3 [Θηβαῖοι] Μεγαρέων ἀνδράσι κατὰ στάσιν ἐκπεπτωκόσι καὶ ὅσοι τὰ σφέτερα φρονοῦντες Πλαταιῶν περιῆσαν ἔδοσαν ἐνοικεῖν· ὕστερον δὲ καθελόντες αὐτὴν ἐς ἔδαφος πᾶσαν ἐκ τῶν θεμελίων ᾠκοδόμησαν πρὸς τῷ Ἡραίῳ καταγώγιον διακοσίαν ποδῶν, πανταχῇ κύκλῳ οἰκήματα ἔχον κάτωθεν καὶ ἄνωθεν, καὶ ὄροφαις καὶ θυρώμασι τοῖς τῶν Πλαταιῶν ἐχρήσαντο, καὶ τοῖς ἄλλοις

Grund, daß sie bis zur Zeit der Belagerung zur Ruhe gemahnt hatten, 2. aus dem subjektiven, daß sie meinen, sie hätten — als sie später vor der Einschließung vergeblich Neutralität empfohlen hätten — als ἔκσπονδοὶ, also eigentlich ἐν τῷ πολέμῳ, von ihnen Unrecht erlitten. Die Lesart kann nicht richtig sein. Am richtigsten scheint die Korrektur Stahls, die wir daher aufgenommen haben. — μετὰ τὸν Μῆδον = μετὰ τὰ Μηδικά. — Πανσανίου σπονδὰς. 2, 72, 1. — προείχοντο = προεβάλλοντο (Schol.) Zur Sache 2, 72, 1. — κοινούς, neutral. — κατ' ἐκεῖνα, κατὰ τὰς Πανσανίου σπονδὰς. — ἡγούμενοι sind die Laked. — τῇ — βουλήσει, wörtl.: durch ihr gerechtes Verlangen, insofern dasselbe nicht beachtet ward, also: durch die Mißachtung ihres gerechten Verlangens. Es gehört zu κακῶς πεπονθέναι. Arnold vermutet auch hier wohl mit Recht eine Verderbnis. — ἔκσπονδοὶ. Wären sie als ἐνσπονδοὶ beleidigt worden, so hätte dies Verhältniß sie noch zu einer gewissen Schonung ver-

pflichtet. — τὸ αὐτό gehört zu ἐρωτῶντες, und παραγαγόντες ist διὰ μέσου gesetzt. Ähnl. ist 6, 68, 3 ἐξ ἧς nur mit ἀποχωρεῖν zu verbinden. vgl. auch 1, 6, 5. — ἀπέκτεινον — ἐποίησαντο. Die Ursache des Tempuswechsels ist leicht ersichtlich.

2. Zu den Zahlen vgl. 2, 78, 3. — 3, 20, 2. 42, 2.

3. τινα, ungefähr. — [Θηβαῖοι] ist nach Cl. für eingeschoben zu halten, teils weil hier und in den nächsten Sätzen noch dasselbe Subj. gelten muß wie vorher, teils weil am Ende des §. die Thebaner ausdrückl. als neues Subj. eintreten. — ἐκ τῶν θεμελίων gehört ebenfalls noch zu καθελόντες. St. bezieht es zu ᾠκοδόμησαν. — καταγώγιον, Einkehr, Herberge, Hospiz, für die Besucher des Tempels. — πανταχῇ wird wohl am besten mit κύκλῳ verbunden: ganz ringsum, wie 7, 79, 5. Andere setzen das Komma nach πανταχῇ: 200 Fufs ins Gevierte; aber so wird schon διακοσίαν ποδῶν ohne einen Zusatz verstanden, wie man aus dem bekannten Ἐκατόμπεδον und νεὼς ἑκατόμπεδος

ἂ ἦν ἐν τῷ τείχει ἐπιπλα, χαλκὸς καὶ σίδηρος, κλίνας κατασκευάσαντες ἀνέθεσαν τῇ Ἥρᾳ, καὶ νεῶν ἑκατόμποδον λίθινον ὠκοδόμησαν αὐτῇ. τὴν δὲ γῆν δημοσιώσαντες ἀπεμίσθωσαν
 4 ἐπὶ δέκα ἔτη, καὶ ἐνέμοντο Θηβαῖοι. σχεδὸν δέ τι καὶ τὸ ξύμπαν περὶ Πλαταιῶν οἱ Λακεδαιμόνιοι οὕτως ἀποτετραμμένοι ἐγένοντο
 5 Θηβαίων ἔνεκα, νομίζοντες ἐς τὸν πόλεμον αὐτοὺς ἄρτι τότε καθιστάμενον ὠφελίμους εἶναι. καὶ τὰ μὲν κατὰ Πλάταιαν ἔτει τρίτῳ καὶ ἐνενηκοστῷ ἐπειδὴ Ἀθηναίων σύμμαχοι ἐγένοντο οὕτως ἐτελεύτησεν.

69. Αἱ δὲ τεσσαράκοντα νῆες τῶν Πελοποννησίων αἱ Λεσβίοις βοηθοὶ ἐλθοῦσαι, ὡς τότε φεύγουσαι διὰ τοῦ πελάγους ἔκ τε τῶν Ἀθηναίων ἐπιδιωχθεῖσαι καὶ πρὸς τῇ Κρήτῃ χειμασθεῖσαι καὶ ἀπ' αὐτῆς σποράδες πρὸς τὴν Πελοπόννησον κατηνέχθησαν, καταλαμβάνουσιν ἐν τῇ Κυλλήνῃ τρισκαίδεκα τριήρεις Λευκαδίων καὶ Ἀμπρακιωτῶν καὶ Βρασίδαν τὸν Τέλλιδος ξύμβουλον Ἀλκίδα ἐπεληλυθότα. ἐβούλουντο γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι ὡς τῆς Λέσβου ἡμαρτήκεσαν, πλέον τὸ ναυτικὸν ποιήσαντες ἐς τὴν Κέρκυραν πλεῦσαι στασιάζουσιν, δώδεκα μὲν ναυσὶ μόναις παρόντων Ἀθηναίων περὶ Ναύπακτον, πρὶν δὲ πλέον τι ἐπιβοηθῆσαι ἔκ τῶν Ἀθηναίων ναυτικόν, ὅπως προφθάσωσι· καὶ παρεσκευάζοντο ὃ τε Βρασίδης καὶ ὁ Ἀλκίδης πρὸς ταῦτα.

70. Οἱ γὰρ Κερκυραῖοι ἐστασίαζον, ἐπειδὴ οἱ αἰχμάλωτοι ἦλθον αὐτοῖς οἱ ἔκ τῶν περὶ Ἐπίδαμνον ναυμαχιῶν ὑπὸ Κο-

(hier gleich nachher) sieht. — ἐν τῷ τείχει = ἐν τῇ πόλει. — κλίνας, Ruhebetten, jedenfalls eben für das καταγώγιον.

4. σχεδὸν — ξύμπαν, beinah aber auch in allem. σχεδὸν τι bei πᾶς auch 5, 66, 4, 7, 33, 2. — ἀποτετραμμένοι ἐγ., waren abgeneigt geworden. — ἄρτι καθιστ. zu K. 3, 1.

69. 1. τότε. 33, 1. — διὰ τοῦ πελάγους wie Kap. 4, 6. — βοηθοὶ ἐλθοῦσαι wie 1, 53, 4. — ἔκ für welche Präpos.? Auch 1, 20, 2. 6. 36, 2. — σποράδες steht den vorang. Partic. parallel, = σποράδες γενόμεναι, διασπαρῆσαι s. 82, 1. οὐκ ἂν ἐχόντων πρόφασιν οὐδ' ἐτοίμων. 5, 64, 4 μὴ ἀθρόοις καὶ ἀλλήλων περιμείνασι. Cl. u. St. streichen davor καί. — ξύμβουλον. Vgl. 2, 85, 1.

2. πρὶν δὲ — προφθάσωσι. Konstr. ὅπως δέ, πρὶν — ναυτικόν, προφθάσωσι. Aber ὅπως mußte der Antithese wegen nachgestellt werden. zu 1, 77, 2.

70. 1. οἱ αἰχμάλωτοι κτέ. 1, 54, 55. — ὄκτακοσίων ταλ. (Gen. pretii.) Eine aufserordentl. hohe Summe für etwa 250 Personen; doch dieselben gehörten zu den ersten Männern der Stadt: 1, 55, 1. — τοῖς προξένοις διηγγ., „von ihren Vertretern verbürgt“, d. h. die Proxenoὶ (zu 2, 29, 1) der Kerkyr. zu Korinth hatten sich angeblich für die richtige Zahlung dieser Summe verbürgt. — ἔπρασσον ὅπως — ἀποστήσωσιν. Alle Hdd. haben den Konj. wie 1, 57, 4. Vgl. dagegen Kap. 4, 6 u. 4, 103, 4. u. zu 1, 56, 2.

ρινθίων ἀφεθέντες, τῷ μὲν λόγῳ ὀκτακοσίων ταλάντων τοῖς προξένοις διηγγυημένοι, ἔργῳ δὲ πεπεισμένοι Κορινθίους Κέρκυραν προσποιῆσαι. καὶ ἔπρασσον οὗτοι ἕκαστον τῶν πολιτῶν μειόντες, ὅπως ἀποστήσωσιν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. καὶ ἀφικομένης Ἀττικῆς τε νεῶς καὶ Κορινθίας πρέσβεις ἀγούσων καὶ ἐς λόγους καταστάντων ἐψηφίσαντο Κερκυραῖοι Ἀθηναίους μὲν ξύμμαχοι εἶναι κατὰ τὰ ξυγκείμενα, Πελοποννησίους δὲ φίλοι ὥσπερ καὶ πρότερον. καὶ (ἦν γὰρ Πειθίας ἐθελοπρόξενός τε τῶν Ἀθηναίων καὶ τοῦ δήμου προειστήκει) ὑπάγουσιν αὐτὸν οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐς δίκην, λέγοντες Ἀθηναίους τὴν Κέρκυραν καταδουλοῦν. ὁ δὲ ἀποφυγὼν ἀνθυπάγει αὐτῶν τοὺς πλουσιωτάτους πέντε ἄνδρας, φάσκων τέμνειν χάρακας ἐκ τοῦ τε Διὸς τοῦ τεμένους καὶ τοῦ Ἀλκίνου· ζημίαι δὲ καθ' ἑκάστην χάρακα ἐπέκειτο στατήρ. ὀφλόντων δὲ αὐτῶν καὶ πρὸς τὰ ἱερὰ λικετῶν καθεζομένων διὰ πληθὸς τῆς ζημίας, ὅπως ταξάμενοι ἀποδώσιν, ὁ Πειθίας (ἐτύγχανε γὰρ καὶ βουλῆς ὢν) πείθει ὥστε τῷ νόμῳ χρῆσασθαι. οἱ δ' ἐπειδὴ τῷ τε νόμῳ ἐξείργοντο καὶ ἅμα ἐπυθάνοντο τὸν Πειθίαν, ἕως ἔτι βουλῆς ἐστὶ, μέλλειν τὸ πληθὸς ἀναπεισεῖν τοὺς αὐτοὺς Ἀθηναίους φίλους τε καὶ ἐχθροὺς νομίζειν, ξυνίσταντό τε καὶ λαβόντες ἐργχειρίδια ἐξαπιναιῶς ἐς τὴν βουλὴν ἐσελθόντες τὸν τε Πειθίαν κτείνουσι καὶ ἄλλους τῶν τε βουλευτῶν καὶ ἰδιωτῶν ἐς ἐξήκοντα· οἱ δὲ τινες τῆς αὐτῆς

2. καταστάντων, sc. τῶν πρέσβεων τοῖς Κερκυραίοις. Zum Ausdr. vgl. Kap. 8. — ξυγκείμενα; eine ἐπιμαχία. vgl. 1, 44, 1.

3. καὶ ἦν γὰρ. zu 1, 31, 2. — ἐθελοπρόξενος war der, welcher sich, ohne vom Staate als Proxenos autorisiert zu sein, aus eigenem Antriebe den Pflichten eines solchen unterzog. Das Wort scheint nur an dieser Stelle vorzukommen.

4. χάρακας (als Fem.), Pfähle für die Weinstöcke. Dagegen οἱ χάρακες sind Palissaden. — στατήρ ohne Zusatz ist wohl dersilberne (korinthische) 4 Drachmen wert. Der goldene betrug 20 Drachmen. Zwar könnte auch dieser gemeint sein. Denn es wird ausdrücklich die Höhe der Strafe hervorgehoben.

5. ταξάμενοι, in selbstgesetzten Zahlungsfristen. And. verstehen es

allgemeiner: „nach einer vereinbarten billigen Abschätzung“, schwerlich mit dem Worte vereinbar, in welchem wohl die Vereinbarung, aber nichts von einer „billigen Abschätzung“ ausgedrückt ist. Lupus in Fleckeis. Jahrb. 111, S. 168 will die Unbestimmtheit des Ausdrucks wiedergeben mit: „damit sie sich über die Zahlung arrangierten.“ — βουλῆς ὢν, zum Senate gehörend. — τῷ νόμῳ χρῆσασθαι, dem Gesetze seinen Lauf zu lassen, welches also bei den Geldstrafen keine Fristzahlungen zuließ.

6. ἐξείργοντο, sc. τοῦ ταξάμενοι ἀποδοῦναι. — τοὺς αὐτοὺς κτέ., also ein Schutz- und Trutzbündnis zu schließen, während das bisherige nur ein Schutzbündnis war. zu 1, 44, 1. — ξυνίσταντο verschworen sich; auch 5, 82, 2. u.

γνώμης τῷ Πειθίᾳ ὀλίγοι ἐς τὴν Ἀττικὴν τριήρη κατέφυγον ἔτι παροῦσαν.

71. Δράσαντες δὲ τοῦτο καὶ ξυγκαλέσαντες Κερκυραίους εἶπον ὅτι ταῦτα καὶ βέλτιστα εἶη καὶ ἥμιστ' ἂν δουλωθεῖεν ὑπ' Ἀθηναίων, τό τε λοιπὸν μηδετέρους δέχεσθαι ἀλλ' ἢ μιᾷ νηὶ ἡσυχάζοντας, τὸ δὲ πλεον πολέμιον ἡγεῖσθαι. ὡς δὲ εἶπον, καὶ 2 ἐπικυρῶσαι ἠνάγκασαν τὴν γνώμην. πέμπονσι δὲ καὶ ἐς τὰς Ἀθήνας εὐθύς πρέσβεις περὶ τε τῶν πεπραγμένων διδάξοντας ὡς ξυνέφερε καὶ τοὺς ἐκεῖ καταπεφυγότας πείθοντας μηδὲν 2 ἀνεπιτήδειον πράσσειν, ὅπως μὴ τις ἐπιστροφή γένηται.

72. Ἐλθόντων δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς τε πρέσβεις ὡς νεω- 2 τερίζοντας ξυλλαβόντες καὶ ὅσους ἔπεισαν κατέθεντο ἐς Αἰ- 2 γιναν. ἐν δὲ τούτῳ τῶν Κερκυραίων οἱ ἔχοντες τὰ πράγματα ἐλθούσης τριήρους Κορινθίας καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεων 3 ἐπιτίθενται τῷ δήμῳ καὶ μαχόμενοι ἐνίκησαν. ἀφικομένης δὲ νυκτὸς ὁ μὲν δῆμος ἐς τὴν ἀκρόπολιν καὶ τὰ μετέωρα τῆς πό- 3 λεως καταφεύγει καὶ αὐτοῦ ξυλλεγείς ἰδρῦθη καὶ τὸν Ἰλλαϊ- κὸν λιμένα εἶχον· οἱ δὲ τὴν τε ἀγορὰν κατέλαβον, οὐδὲρ οἱ πολλοὶ ᾤκουν αὐτῶν, καὶ τὸν λιμένα τὸν πρὸς αὐτῇ καὶ πρὸς τὴν ἡπειρον.

73. Τῇ δ' ὑστεραία ἠεροβολίσαντό τε ὀλίγα καὶ ἐς τοὺς ἀγροὺς περιέπεμπον ἀμφοτέροι, τοὺς δούλους παρακαλοῦντές τε καὶ ἐλευθερίαν ὑπισχνούμενοι· καὶ τῷ μὲν δήμῳ τῶν οἰ- 3 κειῶν τὸ πλῆθος παρεγένετο ξύμμαχον, τοῖς δ' ἑτέροις ἐκ τῆς ἡπέιρου ἐπίκουροι ὀκτακόσιοι.

74. Διαλιπούσης δ' ἡμέρας μάχη αὖθις γίνεται, καὶ νικᾷ ὁ δῆμος χωρίων τε ἰσχύι καὶ πλήθει προέχων, αἶ τε γυ- 3 ναῖκες αὐτοῖς τολμηρῶς ξυνεπελάβοντο βάλλουσαι ἀπὸ τῶν οἰκιῶν τῷ κερᾶμῳ καὶ παρὰ φύσιν ὑπομένουσαι τὸν θόρυβον.

6, 65, 2. — τῷ Πειθίᾳ, wie nach τῆς αὐτῆς γνώμης sc. ὄντες zu übers.?

71. 1. μιᾷ νηί. zu 2, 7, 2. Beachte den Unterschied zwischen dem bl. Opt. u. Opt. mit ἂν in der Or. obl.! Welche Zeit betrifft der letztere? ἀλλ' ἢ = aufser. — ἡσυχάζοντας gehört zu dem nicht ausgedrückten Subj. — καί, auch, beginnt den Nachsatz. zu 2, 93, 4.

2. ὡς ξυνέφερε, wie es ihnen,

den Absendenden, vorteilhaft war. — ἐκεῖ scheinbar für ἐκεῖσε. zu 1, 87, 6. — ἐπιστροφή, Ahndung an Kerkyra von seiten der Athener. S. meine Diss. de en. fin. usu Th. S. 31 ff.

72. 3. τὸν Ἰλλαϊκὸν λιμένα wohl der jetzige Hafen Chalikiopulo. — τὸν λιμένα κτέ. Dieser hieß „der Hafen des Alkinoos“.

74. 1. τῷ κερᾶμῳ. Üb. den Singul. zu 2, 4, 2, wo die Weiber in

γενομένης δὲ τῆς τροπῆς περὶ δείλην ὄψιαν δεισαντες οἱ ὀλίγοι μὴ αὐτοβοεῖ ὁ δῆμος τοῦ τε νεωρίου κρατήσειεν ἐπελθὼν καὶ σφᾶς διαφθείρειεν, ἐμπιπρᾶσι τὰς οἰκίας τὰς ἐν κύκλω τῆς ἀγορᾶς καὶ τὰς ξυνοικίας, ὅπως μὴ ἦ ἔφοδος, φειδόμενοι οὔτε οἰκίας οὔτε ἀλλοτριίας, ὥστε καὶ χρήματα πολλὰ ἐμπόρων κατεκαύθη καὶ ἡ πόλις ἐκινδύνευσεν πᾶσα διαφθαρεῖν, εἰ ἄνεμος ἐπεγένετο τῇ φλογὶ ἐπίφορος ἐς αὐτήν. καὶ οἱ μὲν 3 παυσάμενοι τῆς μάχης ὡς ἐκάτεροι ἡσυχάσαντες τὴν νύκτα ἐν φυλακῇ ἦσαν· καὶ ἡ Κορινθία ναῦς τοῦ δήμου κεκρατηκότος ὑπεξανήγετο, καὶ τῶν ἐπικούρων οἱ πολλοὶ ἐς τὴν ἡπειρον λαθόντες διεκομίσθησαν.

75. Τῇ δ' ἐπιγυνομένη ἡμέρᾳ Νικόστρατος ὁ Διυτρέφους, Ἀθηναίων στρατηγός, παραγίγνεται βοηθῶν ἐκ Ναυπάκτου δώδεκα ναυσὶ καὶ Μεσσηνίων πεντακοσίοις ὀπλίταις· ξύμβασίν τε ἐπρασσε καὶ πείθει ὥστε ξυγχωρῆσαι ἀλλήλοις δέκα μὲν ἄνδρας τοὺς αἰτιωτάτους κοῖναι, οἳ οὐκέτι ἔμειναν, τοὺς δ' ἄλλους οἰκεῖν σπονδὰς πρὸς ἀλλήλους ποιησαμένους καὶ πρὸς Ἀθηναίους ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φίλους νομίζειν. καὶ 2 ὁ μὲν ταῦτα πράξας ἔμελλεν ἀποπλεύσεσθαι, οἱ δὲ τοῦ δήμου προστάται πείθουσιν αὐτὸν πέντε μὲν ναῦς τῶν αὐτοῦ σφίσι καταλιπεῖν, ὅπως ἦσσόν τι ἐν κινήσει ὥσιν οἱ ἐναντίοι, ἴσας δὲ αὐτοὶ πληρώσαντες ἐκ σφῶν αὐτῶν ξυμπέμψειν. καὶ ὁ μὲν 3 ξυνεχώρησεν, οἱ δὲ τοὺς ἐχθροὺς κατέλεγον ἐς τὰς ναῦς. δεισαντες δὲ ἐκεῖνοι μὴ ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποπεμφθῶσι καθίζουσιν ἐς τὸ τῶν Διοσκούρων ἱερόν. Νικόστρατος δὲ αὐτοὺς ἀνίστη 4 τε καὶ παρεμυθεῖτο. ὡς δ' οὐκ ἔπειθεν, ὁ δῆμος ὀπλισθεὶς ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ, ὡς οὐδὲν αὐτῶν ὑγιᾶς διανοουμένων τῇ τοῦ μὴ ξυμπλεῖν ἀπιστία, τὰ τε ὅπλα αὐτῶν ἐκ τῶν οἰκιῶν ἔλαβε

gleicher Weise am Kampfe teilnehmen.

2. τὰς ξυνοικίας, die Miethäuser, große Gebäude, welche an mehrere arme Familien vermietet wurden. — οἰκίας — ἀλλοτριίας ist Genet. — εἰ ἄνεμος κτέ. Fast ebenso 1, 77, 5. Das vorangeg. ἐκινδύνευσεν διαφθαρεῖν ist gleichsam διεφθάρη ἂν.

3. ὡς ἐκάτεροι elliptisch wie ὡς ἕκαστοι. zu 1, 3, 4.

75. 1. Νικόστρατος nach Gilbert,

Beitr. z. innern Gesch. Athens S. 144 identisch mit dem von Aristoph. in den Wespen erwähnten Nik. aus Skambonidai, wohl einer der Friedenspartei. — τοὺς αὐτοὺς κτέ. wie 70, 6 u. 1, 44, 1.

3. κατέλεγον, wollten sie ausheben; sonst d. Medium.

4. ἀνίστη, hieß sie aufstehn. Vom Impf. zu 1, 105, 6. — ἔπειθεν. zu 31, 1. — τῇ — ἀπιστία. Bei der mißstranischen Weigerung mitzufahren, μὴ so auch nach ἀπιστεῖν

καὶ αὐτῶν τινὰς οἷς ἐπέτυχον, εἰ μὴ Νικόστρατος ἐκώλυσε,
 5 διέφθειραν ἄν. ὄρωντες δ' οἱ ἄλλοι τὰ γιγνόμενα καθίζουσιν
 ἐς τὸ Ἥραιον ἱκέται καὶ γίνονται οὐκ ἐλάσσους τετρακοσίων.
 ὁ δὲ δῆμος δεῖσας μὴ τι νεωτερίσωσιν ἀνίστησί τε αὐτοὺς πείσας
 καὶ διακομίζει ἐς τὴν πρὸ τοῦ Ἥραιου νῆσον καὶ τὰ ἐπιτήδεια
 ἐκεῖσε αὐτοῖς διεπέμπετο.

76. Τῆς δὲ στάσεως ἐν τούτῳ οὔσης τετάρτη ἢ πέμπτη
 ἡμέρα μετὰ τὴν τῶν ἀνδρῶν ἐς τὴν νῆσον διακομιδὴν αἱ ἐκ
 τῆς Κυλλήνης Πελοποννησίων νῆες, μετὰ τὸν ἐκ τῆς Ἰωνίας
 πλοῦν ἔφορμοι οὔσαι, παραγίνονται τρεῖς καὶ πεντήκοντα·
 ἦρχε δὲ αὐτῶν Ἀλκίδας, ὅσπερ καὶ πρότερον, καὶ Βρασίδης
 αὐτῷ ξύμβουλος ἐπέπλει. ὀρμισάμενοι δὲ ἐς Σύβοτα λιμένα
 τῆς ἠπείρου ἅμα ἔφ' ἐπέπλεον τῇ Κερκύρα.

77. Οἱ δὲ πολλῶ ἑορῶν καὶ πεφοβημένοι τὰ τ' ἐν τῇ
 πόλει καὶ τὸν ἐπίπλουν παρεσκευάζοντό τε ἅμα ἐξήκοντα ναῦς
 καὶ τὰς ἀεὶ πληρουμένας ἐξέπεμπον πρὸς τοὺς ἐναντίους, παρ-
 αινούντων Ἀθηναίων σφᾶς τε ἔασαι πρῶτον ἐκπλεῦσαι καὶ
 2 ὕστερον πάσαις ἅμα ἐκείνους ἐπιγενέσθαι. ὡς δὲ αὐτοῖς πρὸς
 τοῖς πολεμίοις ἦσαν σποράδες αἱ νῆες, δύο μὲν εὐθύς ἠτο-
 μόλησαν, ἐν ἑτέραις δὲ ἀλλήλοις οἱ ἐμπλέοντες ἐμάχοντο. ἦν
 3 δὲ οὐδεὶς κόσμος τῶν ποιουμένων. ἰδόντες δὲ οἱ Πελοποννή-
 σιοι τὴν ταραχὴν εἴκοσι μὲν ναυσὶ πρὸς τοὺς Κερκυραίους ἐτά-
 ξαντο, ταῖς δὲ λοιπαῖς πρὸς τὰς δώδεκα ναῦς τῶν Ἀθηναίων,
 ὧν ἦσαν αἱ δύο Σαλαμινία καὶ Πάραλος.

78. Καὶ οἱ μὲν Κερκυραῖοι κακῶς τε καὶ κατ' ὀλίγας
 προσπίπτοντες ἐταλαιπωροῦντο καθ' αὐτούς· οἱ δ' Ἀθηναῖοι
 φοβούμενοι τὸ πλῆθος καὶ τὴν περικύκλωσιν ἀθρόαις μὲν οὐ

1, 10, 1. vgl. 2, 49, 6. — διέφθειραν constructio u. σύνεσις.

5. οἱ ἄλλοι, die übrigen Oligarchen. — ἐς τὸ Ἥραιον. Dieser Tempel gewährte wegen seiner größern Heiligkeit ein sichereres Asyl als der der Dioskuren. — διεπέμπετο ist Passiv.

76. αἱ — νῆες. s. 69, 2. — ἔφορμοι οὔσαι, die dort vor Anker gelegen hatten. Sonst kommt ἔφορμος bei Thuk. nur als Subst. vor. Meineke verm. ἔφορμοῦσαι. Besser ist die Korr. Stahls: ἐφ' ὄρωμ οὔσαι, was Cl. aufnahm.

77. 1. πολλῶ ἑορῶν καὶ πεφ. zu 1, 80, 1. — πάσαις, mit allen. — ἐκείνους, τοὺς Κερκυρ.

3. Σαλαμ. καὶ Π. zu 33, 1.

78. 1. κακῶς in schlechter Ordnung. — κατ' ὀλίγας, sc. ναῦς, zu wenigen, d. h. mit jedesmal wenigen. vgl. den ähnl. Ausdruck κατ' ὀλίγον. — καθ' αὐτούς, bei, unter sich selbst, ohne Teilnahme der Athener. 2, 88, 1. 99, 2. 3, 39, 2. 4, 71, 1. Aber Haase: τὸ καθ' αὐτούς auf ihrer Seite wie Kap. 108, 2. 6, 70, 2. — ἀθρόαις

προσέπιπτον οὐδὲ κατὰ μέσον ταῖς ἐφ' ἑαυτοὺς τεταγμέναις, προσβαλόντες δὲ κατὰ κέρας καταδύουσι μίαν ναῦν. καὶ μετὰ ταῦτα κύκλον ταξασμένων αὐτῶν περιέπλεον καὶ ἐπειρῶντο θορυβεῖν. γνόντες δὲ οἱ πρὸς τοῖς Κερκυραίοις καὶ δεῖσαντες 2 μὴ ὄπερ ἐν Ναυπάκτῳ γένοιτο ἐπιβοηθοῦσι· καὶ γενόμεναι ἀθρόαι αἱ νῆες ἅμα τὸν ἐπίπλου τοῖς Ἀθηναίοις ἐποιοῦντο. οἱ δ' ὑπεχώρουν ἤδη πρῦμναν κρουόμενοι καὶ ἅμα τὰς τῶν 3 Κερκυραίων ἐβούλοντο προκαταφυγεῖν ὅτι μάλιστα, ἑαυτῶν σχολῇ τε ὑποχωρούντων καὶ πρὸς σφᾶς τεταγμένων τῶν ἐναντίων. ἡ 4 μὲν οὖν ναυμαχία τοιαύτη γενομένη ἐτελεύτα ἐς ἡλίου δύσιν.

79. Καὶ οἱ Κερκυραῖοι δεῖσαντες μὴ σφίσιν ἐπιπλεύσαντες ἐπὶ τὴν πόλιν ὡς κρατοῦντες οἱ πολέμιοι ἢ τοὺς ἐκ τῆς νήσου ἀναλάβωσιν ἢ καὶ ἄλλο τι νεωτερίσωσι, τοὺς τε ἐκ τῆς νήσου πάλιν ἐς τὸ Ἡραῖον διεκόμισαν καὶ τὴν πόλιν ἐφύλασσον. οἱ δ' ἐπὶ μὲν τὴν πόλιν οὐκ ἐτόλμησαν πλεῦσαι κρατοῦν- 2 τες τῇ ναυμαχίᾳ, τρισκαίδεκα δὲ ναῦς ἔχοντες τῶν Κερκυραίων ἀπέπλευσαν ἐς τὴν ἡπειρον ὄθενπερ ἀνηγάγουτο. τῇ δ' ὕστε- 3 ραία ἐπὶ μὲν τὴν πόλιν οὐδὲν μᾶλλον ἐπέπλεον, καίπερ ἐν πολλῇ ταραχῇ καὶ φόβῳ ὄντας καὶ Βρασίδου παραινοῦντος, ὡς λέγεται, Ἀλκίδα, ἰσοψήφου δὲ οὐκ ὄντος· ἐπὶ δὲ τὴν Λευκίμυην τὸ ἀκρωτήριον ἀποβάντες ἐπόρθουν τοὺς ἀγρούς.

80. Ὁ δὲ δῆμος τῶν Κερκυραίων ἐν τούτῳ περιδεῆς γενομένος μὴ ἐπιπλεύσωσιν αἱ νῆες, τοῖς τε ἱκέταις ἦσαν ἐς λόγους καὶ τοῖς ἄλλοις ὅπως σωθήσεται ἡ πόλις. καὶ τινὰς αὐτῶν ἔπεισαν ἐς τὰς ναῦς ἐσβῆναι· ἐπλήρωσαν γὰρ ὅμως τριάκοντα. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι μέχρι μέσου ἡμέρας δηῶσαντες 2

verb. mit ταῖς — τεταγμέναις. — κατὰ κέρας, auf dem Flügel. Ohne Art. wie κατὰ μέσον vorher. zu 2, 81, 3. — αὐτῶν, τῶν Λακεδ.

2. οἱ πρὸς τοῖς Κ., die an, bei den Kerk., d. h. die diesen gegenüber Stehenden. — ἐν Ναυπάκτῳ. 2, 84.

3. πρῦμναν κρ. zu 1, 50, 5. — τὰς τῶν Κ. ist Subj. von προκαταφυγεῖν.

4. ἐς zu 1, 51, 3.

79. 1. τοὺς ἐκ τ. v., Präpos. ἐκ wegen ἀναλάβωσιν. Wie im Deutschen? S. zu 1, 8, 2.

2. κρατοῦντες fasse konzessiv!

3. οὐδὲν μᾶλλον nihilo magis,

also ebensowenig. Ebenso 2, 70, 1. — ἰσοψήφου auch Kap. 11, 3. Welche Stellung bekleidete Brasidas nur? — Λευκίμυην 1, 30, 1. jetzt Leukimo im Südosten der Insel.

80. 1. δῆμος — ἦσαν wie 75, 4 u. öfters. — τοῖς ἄλλοις. Also die obigen οἱ ἄλλοι (75, 5) waren noch nicht alle übrigen Oligarchen gewesen. — ὅμως, dennoch, trotz der Wirren. — τριάκοντα. Der hier in der Vulg. noch folg. Zusatz προσδεχόμενοι τὸν ἐπίπλου fehlt in den best. Codd.

2. μέχρι μέσου ἡμ. μέχρι μέσου Genit. des Neutr.; μέσον mit dem

τὴν γῆν ἀπέπλευσαν, καὶ ὑπὸ νύκτα αὐτοῖς ἐφρουρωρήθησαν ἐξήκοντα νῆες Ἀθηναίων προσπλέουσαι ἀπὸ Λευκάδος· ἃς οἱ Ἀθηναῖοι, πυνθανόμενοι τὴν στάσιν καὶ τὰς μετ' Ἀλκίδου ναῦς ἐπὶ Κέρκυραν μελλούσας πλεῖν, ἀπέστειλαν καὶ Εὐρυμέδοντα τὸν Θουκλέους στρατηγόν.

81. Οἱ μὲν οὖν Πελοποννήσιοι τῆς νυκτὸς εὐθύς κατὰ τάχος ἐκομίζοντο ἐπ' οἴκου παρὰ τὴν γῆν· καὶ ὑπερενεγκόντες τὸν Λευκαδίων ἰσθμὸν τὰς ναῦς, ὅπως μὴ περιπλέοντες ὀφθῶ-
 2 σιν, ἀποκομίζονται. Κερκυραῖοι δὲ αἰσθόμενοι τὰς τε Ἀττικὰς ναῦς προσπλεύσας τὰς τε τῶν πολεμίων οἰχομένας, λαβόντες τοὺς τε Μεσσηνίους ἐς τὴν πόλιν ἤγαγον πρότερον ἕξω ὄντας, καὶ τὰς ναῦς περιπλεῦσαι κελεύσαντες ἃς ἐπλήρωσαν ἐς τὸν Ἰλλυακὸν λιμένα, ἐν ὅσῳ περιεκομίζοντο, τῶν ἐχθρῶν εἴ τινα λάβοιεν, ἀπέκτεινον· καὶ ἐκ τῶν νεῶν ὅσους ἔπεισαν ἐσβῆναι ἐκβιβάζοντες ἀπεχρῶντο, ἐς τὸ Ἡραιὸν τε ἐλθόντες τῶν ἱκετῶν ὡς πεντήκοντα ἄνδρας δίκην ὑποσχεῖν ἔπεισαν καὶ κατέγνωσαν
 3 πάντων θάνατον. οἱ δὲ πολλοὶ τῶν ἱκετῶν, ὅσοι οὐκ ἐπέσθησαν, ὡς ἐώρων τὰ γιγνόμενα, διέφθειρον αὐτοῦ ἐν τῷ ἰερωῷ ἀλλήλους καὶ ἐκ τῶν δένδρων τινὲς ἀπήγγοντο, οἱ δ' ὡς ἕκαστοι
 4 ἐδύναντο ἀνηλοῦντο. ἡμέρας τε ἐπτὰ, ἃς ἀφικόμενος ὁ Εὐρυμέδων ταῖς ἐξήκοντα ναυσὶ παρέμεινε, Κερκυραῖοι σφῶν αὐτῶν

Genitiv eines Subst. bei Thuk. nur hier, b. Xenophon oft und gewöhnlich ohne Artikel. — καὶ entspricht hier fast dem lat. cum inversum. — ἀπὸ Λευκάδος ist wohl der Stellung wegen nicht mit ἐφρουρωρήθησαν, sondern mit προσπλέουσαι zu verbinden, wogegen 81, 1 nicht spricht. Die Zahl 60 ist wahrscheinlich ein anticipierender Zusatz des Schriftstellers und nicht eine Meldung des Signals. — Εὐρυμέδοντα hier zuerst erwähnt. Er fällt im sicil. Feldzug.

81. 1. ὑπερενεγκόντες. zu 15, 1. — τὸν Λευκαδίων ἰσθμὸν. Die Insel war ursprünglich Halbinsel gewesen. Der von den Korinthiern angelegte Kanal war zu Thukydidēs' Zeit versandet u. wurde, abgesehen von einer kurze Zeit dauernden Wiederherstellung unter römischer Herrschaft, erst v. d. Engländern wieder erneuert. — ὀφθῶσι, von den Ath.

2. τοὺς Μεσσηνίους. 75, 1. L. Sadée (de Dion. Hal. script. rhet.) streicht τε. — περιπλεῦσαι, um die Stadt herum, welche zwischen dem Hafen des Alkinoos, wo die Schiffswerfte war (74, 2), und dem hyllaischen auf einem Vorgebirge lag. — λάβοιεν, näml. in der Stadt. Welcher Optativ? — ἀπεχρῶντο hat nur ein Cod. im Text, und zwei am Rande; die übrigen mit der Vulg. unpassend ἀπεχώρησαν. Jenes führen alte Lexikogr. aus Thuk. an, mit der Erklärung: ἀνήρουν. In derselben Bedeutung hat Thuk. dreimal διαχωρῆσθαι: 1, 126, 11; 3, 36, 3; 6, 61, 3.

3. διέφθειρον korr. Cl. mit Recht aus διέφθειραν wegen der übr. Impf. Anders die vorhergehenden Aoriste ἔπεισαν u. κατέγνωσαν.

4. σφῶν αὐτῶν ist gen. part.: τοὺτους σφῶν αὐτῶν, οἱ ἐδύκουν

τοὺς ἐχθροὺς δοκοῦντας εἶναι ἐφόνεον, τὴν μὲν αἰτίαν ἐπιφέροντες τοῖς τὸν δῆμον καταλύουσιν, ἀπέθανον δέ τινες καὶ ἰδίας ἔχθρας ἔνεκα, καὶ ἄλλοι χρημάτων σφίσις ὀφειλομένων ὑπὸ τῶν λαβόντων· πᾶσά τε ἰδέα κατέστη θανάτου, καὶ οἶον 5 φιλεῖ ἐν τῷ τοιούτῳ γίγνεσθαι, οὐδὲν ὅ τι οὐ ξυνέβη καὶ ἔτι περαιτέρω. καὶ γὰρ πατήρ παῖδα ἀπέκτεινε καὶ ἀπὸ τῶν ἱερῶν ἀπεσπῶντο καὶ πρὸς αὐτοῖς ἐκτείνοντο, οἱ δέ τινες καὶ περιουσιοδομηθέντες ἐν τοῦ Διούσου τῷ ἱερῷ ἀπέθανον.

82. Οὕτως ὦμῃ ἢ στάσις προυχώρησε, καὶ ἔδοξε μᾶλλον, διότι ἐν τοῖς πρώτῃ ἐγένετο· ἐπεὶ ὕστερόν γε καὶ πᾶν ὡς εἶπεν τὸ Ἑλληνικὸν ἐκινήθη, διαφορῶν οὐσῶν ἕκασταχοῦ τοῖς τε τῶν δήμων προστάταις τοὺς Ἀθηναίους ἐπάγεσθαι καὶ τοῖς ὀλίγοις τοὺς Λακεδαιμονίους· καὶ ἐν μὲν εἰρήνῃ οὐκ ἂν ἔχόντων πρόφασιν οὐδ' ἐτοιμῶν παρακαλεῖν αὐτούς, πολεμουμένων δὲ καὶ ξυμμαχίας ἄμα ἐκατέρους τῇ τῶν ἐναντίων κακώσει καὶ

ἐχθροὶ εἶναι. — τὴν αἰτίαν ἐπιφέροντες Kap. 46, 3. — τοῖς — καταλύουσι, den Umstürzern der Demokratie. Nicht ohne Grund bemerkt Duker, „alios potius dicturos fuisse αἰτίαν ἐπιφέροντες ὡς, vel αἰτίαν ἐπιφέροντες αὐτοῖς, ὡς τὸν δῆμον καταλύουσι.“ Aber die Vulg. in diesem Sinne zu erklären geht nicht an. Der Gedanke wird daher so zu fassen sein: die Schuld bürdeten sie den Feinden der Demokratie auf (offen als Schuldige bezeichnet wurden nur die Oligarchen), es wurden aber auch andere aus anderen Gründen getötet. — ἀπέθανον δέ nach τὴν μὲν αἰτίαν ἐπιφέροντες, ein Übergang aus dem Partic. ins Verb. fin., wie 2, 47, 3. — ὑπὸ τῶν λαβόντων erklären die meisten: von ihren Schuldnern, und verbinden es mit ἀπέθανον. Mir scheint die andere Erklärung: von denen, die ihrer habhaft geworden, wo es dann zu ὀφειλομένων gehört, durch die Konzinnität des Satzes und durch τῶν ἐχθρῶν εἴ τινα λάβοιεν (§. 2) mehr gerechtfertigt.

5. καὶ ἔτι περαιτέρω, eine starke Hyperbel nach οὐδὲν ὅ τι οὐ (= πᾶν). Am ähnlichsten Sophokl. bei Stob. Serm. 73, 51 ὃ πᾶν σὺ τολμήσασα

καὶ πέραν γυνή. Sallust. Jug. 43 postremo quaecunq; dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu cuncta fuisse, et alia amplius. — ἀπέκτεινε Imperfekt.

82. Dieses und das folgende Kap., welche den entsittlichenden Einfluß der Parteikämpfe mit starken Farben zeichnen, schloffen sich hinsichtlich des Gewichtes der Gedanken und der gehobenen Sprache ganz den Reden an.

1. ἢ στάσις (Konj. von Kr. und Dobree) jedenfalls angemessener als das bloße στάσις. οὕτως ὦμῃ προυχώρησε, wie μέγα προύβη 1, 23, 1. μέγας ἠΰξηθη u. ä. Ausdrücke. — ἐν τοῖς πρώτῃ. zu 1, 6, 3. — ἐπάγεσθαι. Der Inf. wegen des aus διαφορῶν οὐσῶν zu entnehmenden Begriffs des Bemühens bezeichnet die Folge. vgl. zu 2, 11, 2. — ἐτοιμῶν, sc. ὄντων. zu 69, 1. — πολεμουμένων δέ — ἐπορίζοντο. Der Gegensatz zum Participialgliede ἐν μὲν — ἐχόντων ist ins Verb. fin. gesetzt. zu 2, 47, 3. — πολεμουμένων, sc. τῶν Ἀθ. καὶ Λακεδ., von πολέμῳ, verfeinden. — καὶ ξυμμαχίας κτῆ. — Die richtigste Übersetzung dieser schwierigen Stelle scheint die von Poppe verbesserte des Portus zu sein: *utrisque, qui*

- σφίσιν αὐτοῖς ἐκ τοῦ αὐτοῦ προσποιήσῃ ῥαδίως αἰ ἐπαγωγὰ
 2 τοῖς νεωτερίζουσιν τι βουλομένοις ἐπορίζοντο. καὶ ἐπέπεσε πολλὰ
 καὶ χαλεπὰ κατὰ στάσιν ταῖς πόλεσι, γιγνόμενα μὲν καὶ αἰεὶ
 ἐσόμενα, ἕως ἄν ἡ αὐτὴ φύσις τῶν ἀνθρώπων ἦ, μᾶλλον δὲ καὶ
 ἡσυχαιότερα καὶ τοῖς εἶδεσι διηλλαγμένα, ὡς ἄν ἕκασται αἰ μετα-
 βολαὶ τῶν ξυτυχιῶν ἐφιστῶνται. ἐν μὲν γὰρ εἰρήνῃ καὶ ἀγαθοῖς
 πράγμασιν αἶ τε πόλεις καὶ οἱ ἰδιῶται ἀμείνους τὰς γνώμας ἔχουσι
 διὰ τὸ μὴ ἐς ἀκουσίους ἀνάγκας πίπτειν· ὁ δὲ πόλεμος ὑφελὼν τὴν
 εὐπορίαν τοῦ καθ' ἡμέραν βίαιος διδάσκαλος καὶ πρὸς τὰ παρόντα
 3 τὰς ὁργὰς τῶν πολλῶν ὁμοιοῦ. ἔστασίαζέ τε οὖν τὰ τῶν πόλεων
 καὶ τὰ ἐφυστερίζοντά που ἐπιπύσσει τῶν προγενομένων πολὺ
 ἐπέφερε τὴν ὑπερβολὴν ἐς τὸ καινοῦσθαι τὰς διανοίας τῶν τ' ἐπι-
 4 χειρήσεων περιτεχνήσῃ καὶ τῶν τιμωριῶν ἀτοπία. καὶ τὴν εἰω-
 θυῖαν ἀξίωσιν τῶν ὀνομάτων ἐς τὰ ἔργα ἀντήλλαξαν τῇ δικαίω-
 σει. τόλμα μὲν γὰρ ἀλόγιστος ἀνδρία φιλέταιρος ἐνομίσθη,

rerum novarum erant cupidi, simul etiam facile dabatur facultas arcescendi sociis auxiliaries, ut et adversam factionem opprimerent, et exinde potentiam sibimet compararent. ξυμμαχίας mußte des Nachdrucks und der Beziehung auf das Vorige wegen voranstehen und ist dadurch von αἰ ἐπαγωγὰ weit getrennt. vgl. zu 15, 1. — ἐκατέροις, den Oligarchen und Demokraten, wird durch τοῖς νεωτερίζουσιν τι βουλομένοις nachträglich noch limitiert und hat also den Sinn von ἐκατέρων. Die Dative fasse ich als Bezeichnung des Zweckes, wie 1, 123, 1 u. hier §. 6. ὀφελία, hier §. 6 πλεονεξία, 6, 33, 2 κατοικίσει, doch sind es eigentl. dat. instrum., z. B. ὀφελία: durch den (beabsichtigten) Nutzen. σφίσιν αὐτοῖς hängt vom Verbale προσποιήσῃ ab: zu 1, 73, 1. Bedeutung anders 2, 62, 1.

2. μᾶλλον καὶ ἡσυχαιότερα. zu K. 4, 2. Ergänze übrigens γιγνόμενα. — ὡς κτέ. vgl. Kap. 45, 4. — ἐφιστῶνται = πίπτωσι (Schol.). — ὁ πόλεμος — βίαιος διδάσκαλος, kühne Metapher. — πρὸς τὰ παρόντα ὁμοιοῦ entsprechend den herrschenden Verhältnissen. Cl. meint es sei nach Analogie von 1,

140, 1. u. 6, 34, 7 zu lesen καὶ τὰς ὁργὰς. — τὰς ὁργὰς, die Stimmungen, Gesinnungen. zu 1, 130, 2.

3. τὰ ἐφυστερίζοντα = τὰ ὕστερον γιγνόμενα. — ἐπιπύσσει hat St. mit Recht aus Dion. Hal. aufgenommen ebenso wie ἐς τὸ statt τοῦ (καινοῦσθαι). Dagegen verteidigt Sadée a. a. O. προγενομένων πολὺ gegen προγεγενημένων πολλήν mit gutem Grund. — πολὺ — διανοίας, wörtlich: brachte sehr das Übermaß hinsichtlich des Neuern der Pläne hinzu, d. h. übertrieben immer mehr das Ersinnen neuer (noch nie da gewesener) Anschläge. — περιτεχνήσῃ, durch Verschlagenheit, Raffinement.

4. ἐς τὰ ἔργα verb. mit τὴν ἀξίωσιν, die Geltung, Bedeutung für die Handlungen. Der Art. ist nicht wiederholt. zu 1, 18, 1. — τῇ δικαίωσει, nach ihrem Gutdünken. — Völlig ungerecht tadelt Dionys. (p. 241 Kr.) das Folg. als μειρακιώδεις σχηματισμοὺς τῶν ἀντιθέσεών τε καὶ παρομοίων καὶ παρισώσεων; denn hier hat ja die innere Natur der Sache selbst diese Redefiguren gleichsam mit Notwendigkeit aus sich hervorgetrieben. Dasselbe gilt von 1, 70. — φιλέταιρος

μέλλησις δὲ προμηθῆς δειλία εὐπρεπής, τὸ δὲ σῶφρον. τοῦ ἀνάνδρου πρόσχημα, καὶ τὸ πρὸς ἅπαν ξυνητὸν ἐπὶ πᾶν ἀργόν· τὸ δ' ἐμπλήκτως ὄξυ ἀνδρὸς μοίρα προσετέθη, ἀσφαλεία δὲ τὸ ἐπιβουλεύσασθαι ἀποτροπῆς πρόφασις εὐλογος. καὶ ὁ μὲν χα- 5
λεπαίνων πιστὸς αἰεί, ὁ δ' ἀντιλέγων αὐτῷ ὑποπτος. ἐπιβου-
λεύσας δέ τις τυχῶν τε ξυνητός, καὶ ὑπονοήσας ἔτι δεινότερος·
προβουλεύσας δὲ ὅπως μὴδὲν αὐτῶν δεήσει, τῆς τε εταιρίας
διαλυτῆς καὶ τοὺς ἐναντίους ἐκπεπληγμένους. ἀπλῶς δὲ ὁ φθά-
σας τὸν μέλλοντα κακόν τι δοῶν ἐπηρεῖτο, καὶ ὁ ἐπικελεύσας
τὸν μὴ διανοοῦμενον. καὶ μὴν καὶ τὸ ξυγγενὲς τοῦ εταιρικοῦ 6
ἀλλοτριώτερον ἐγένετο διὰ τὸ ἐτοιμότερον εἶναι ἀπροφασίστως
τολμᾶν· οὐ γὰρ μετὰ τῶν κειμένων νόμων ὠφελία αἰ τοιαῦται
ξύνοδοι, ἀλλὰ παρὰ τοὺς καθεστῶτας πλεονεξία. καὶ τὰς ἐς
σφᾶς αὐτοὺς πίστεις οὐ τῷ θείῳ νόμῳ μᾶλλον ἐκρατύνοντο ἢ
τῷ κοινῇ τι παρανομήσαι. τὰ τε ἀπὸ τῶν ἐναντίων καλῶς λε- 7
γόμενα ἐνεδέχοντο ἔργων φυλακῇ, εἰ προύχοιεν, καὶ οὐ γενναϊό-
τητι. ἀντιτιμωρησασθαι τέ τινα περὶ πλείονος ἦν ἢ αὐτὸν μὴ
προπαθεῖν. καὶ ὄρκοι εἴ που ἄρα γένοιτο ξυναλλαγῆς, ἐν τῷ

etwa mit aufopfernd wiederzu-
geben. — τὸ ἐμπλήκτως ὄξυ, die
verrückte Raschheit. — ἀνδρὸς
μοίρα προσετέθη = ἐν ἀνδρὸς μοίρα
ἐτέθη. — ἀσφαλεία δὲ τὸ ἐπιβ.,
das mit Vorsicht (eig. „mit Sicher-
heit“) bei sich Überlegen. We-
gen der Stellung zu 1, 18, 1. Kr.
50, 10, 1. Fast alle Codd. ἀσφα-
λεία δὲ τὸ ἐπιβ., was in keiner
Weise genügend zu erklären ist.
In drei schlechten Codd. wohl durch
Korr. ἀσφάλεια δὲ τοῦ ἐπιβ. ἀπο-
τροπῆς, für das Sichzurück-
ziehen von einer Sache, vgl. unser
„sich drücken v. etwas“. Lupus
(Fleckeis. 111) liest: τὸ ἔτι βουλεύ-
σασθαι: „sich aber zum Zweck der
Sicherheit erst noch zu beraten
galt als schönklingender Vorwand
des Ausweichens.“ Doch ἔτι heisst
nicht „erst noch.“

5. ἐπιβ. — τυχῶν, wer aber
einen Anschlag glücl. ausgeführt.
τε aus Dion. Hal. — ὑπονοήσας
geht auf den, gegen
welchen der Anschlag gerichtet
war. δεινότερος für noch ärger
(ξυνητός). Vgl. zum Gegensatz der

Verba ἐπιβουλ. u. προβουλ. 1, 33, 4.
— ἀπλῶς δέ. Sonst meist τέ in
solchen abschließenden Zusammen-
fassungen, doch auch 40, 4 ἐν δὲ
ξυνητῶν λέγω.

6. τοῦ εταιρικοῦ, als die poli-
tische Genossenschaft, auch
8, 48, 3. — ἐτοιμότερον εἶναι, als
Subj. erg. τὸ εταιρικόν. — ὠφελία
st. des handschr. ὠφελίας hat St.
wieder hergestellt. Dative des
Zweckes wie § 1. Dion. Hal. er-
klärt richtig: οὐ γὰρ ἐπὶ ταῖς κατὰ
νόμον ὠφελίαις αἰ τῶν εταιριῶν
ἐγίνοντο σύνοδοι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ παρὰ
τοὺς νόμους τι πλεονεκεῖν. Vgl. 1,
123, 1. Die Hetären (Klubs) hatten
zum Zweck gegenseitige Unter-
stützung bei Wahlen, Abstimmun-
gen und dergl., überh. Förderung
des polit. Einflusses der einzelnen
Mitglieder. — τῷ θείῳ νόμῳ, Dion.
θεῖω καὶ ν., woraus Dobree ὁσίω
καὶ νομίω korr., der Schol. erklärt
es: ὄρκους διδόντες.

7. ἀπὸ b. Passiv; Kap. 36, 6. —
ἔργων φυλακῇ, unter thatsäch-
lichen Vorkehrungen. — εἰ
προύχοιεν, sc. οἱ ἐναντίοι. — αὐτὸν

αὐτίκα πρὸς τὸ ἄπορον ἑκατέρῳ διδόμενοι ἴσχυον, οὐκ ἐχόντων ἄλλοθεν δύναμιν· ἐν δὲ τῷ παρατυχόντι ὁ φθάσας θαρσῆσαι, εἴ ἴδοι ἄφρακτον, ἡΐδιον διὰ τὴν πίστιν ἐτιμωρεῖτο ἢ ἀπὸ τοῦ προφανοῦς, καὶ τό τε ἀσφαλὲς ἐλογίζετο καὶ ὅτι ἀπάτη περιγενόμενος ξυνέσεως ἀγώνισμα προσελάμβανε. ῥᾶον δ' οἱ πολλοὶ κακοῦργοι ὄντες δεξιολὸν κέκληνται ἢ ἀμαθεῖς ἀγαθοί, καὶ τῷ 8 μὲν αἰσχύνονται, ἐπὶ δὲ τῷ ἀγάλλονται. πάντων δ' αὐτῶν αἰτιου ἀρχὴ ἢ διὰ πλεονεξίαν καὶ φιλοτιμίαν· ἐκ δ' αὐτῶν καὶ ἐς τὸ φιλουικεῖν καθισταμένων τὸ πρόθυμον. οἱ γὰρ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες μετ' ὀνόματος ἑκάτεροι εὐπρεποῦς, πλήθους τε ἰσονομίας πολιτικῆς καὶ ἀριστοκρατίας σώφρονος προτιμήσει, τὰ μὲν κοινὰ λόγῳ θεραπεύοντες ἄθλα ἐποιοῦντο, παντὶ δὲ τρόπῳ ἀγωνιζόμενοι ἀλλήλων περιγίγνεσθαι ἐτόλμησάν τε τὰ δεινότατα, ἐπεξῆσάν τε τὰς τιμωρίας ἐτι μείζους, οὐ μέχρι τοῦ δικαίου καὶ τῇ πόλει ξυμφόρου προστιθέντες, ἐς δὲ τὸ ἑκατέρους πού ἀεὶ ἡδονὴν ἔχον ὀρίζοντες, καὶ ἢ μετὰ ψήφου ἀδίκου καταγνώσεως ἢ χειρὶ κτώμενοι τὸ κρατεῖν ἐτοῖμοι ἦσαν τὴν αὐτίκα φιλουικίαν ἐκπιμπλάναι. ὥστε εὐσεβεία μὲν οὐδέτεροι ἐνόμιζον, εὐπρεπεῖα δὲ λόγου, οἷς ξυμβαίῃ ἐπιφθόνως τι διαπράξασθαι, ἄμεινον ἤκουον. τὰ δὲ μέσα τῶν πολιτῶν ὑπ' ἀμ-

selbst. — πρὸς τὸ ἄπορον in Anbetracht, wegen; ähnl. πρὸς τὴν παροῦσαν ἀπορίαν 7, 60, 2 u. διὰ τ. παρ. ἀπ. 7, 29. 1. — οὐκ ἐχόντων, sc. αὐτῶν, aus ἑκατέρῳ zu entnehmen. — θαρσῆσαι. Hier wohl, damit keine 2 Partcprn zusammenkommen. — διὰ τὴν πίστιν, weil der Gegner wegen des Vertrags nichts ahnte, also ἄφρακτος war. — τὸ ἀσφαλὲς u. der Satz mit ὅτι sind Objekte zu ἐλογίζετο, zu dem noch ὁ φθάσας Subj. ist. — ξυνέσεως ἀγώνισμα, den Ruhm der Klugheit als Kampfprijs. — κακοῦργοι ὄντες zu verbinden: indem sie Schelme sind. — ἢ κτέ. Konstr. ἢ ἀγαθοί (sc. ὄντες) ἀμαθεῖς. Also Chiasmus auch bei τῷ μὲν, ἐπὶ δὲ τῷ. — ἐπὶ δὲ τῷ zu 61, 1.

8. καθισταμένων, sc. αὐτῶν oder τῶν ἀνθρώπων. — προτιμήσει mit den davon abhängigen Genet. ist Erklärung von μετ' ὀνόμ. εὐπρ., = προτιμῶντες. — τὰ κοινὰ, das Gemeinwohl. — ἄθλα. s. 38, 3.

— ἐπεξῆσαν κτέ., sonst absolut, hier mit Obj. und rächten sich, indem sie, dadurch dafs sie. — ἐτι μείζους bezieht Krüg. wohl richtig auf τὰ δεινότατα, wie 81, 5 καὶ ἐτι περαιτέρω. — μέχρι κτέ., bis zur Grenze, innerhalb der Schranken des Gerechten. — προστιθέντες, steigernd (zu 45, 3), obgleich wenig bezeugt, scheint das Richtige zu sein statt der Vulg. προτιθέντες, welches Vb. bei Strafen die stehende, hier zu ἐπεξῆσαν nicht stimmende Bedeutung „androgen“ (wie proponere) hat, schwerlich aber „vorrücken“ erklärt werden darf (Cl.: „sie steckten sich das Mafs der Rache nicht vor bis etc.“). — ἐς — ὀρίζοντες. zu 1, 51, 3. — μετὰ — καταγνώσεως, mittels Verurteilung durch ungerichte Abstimmung. — εὐσεβεία — ἐνόμιζον. Dieselbe Konstr. 1, 77, 6. — τὰ μέσα, die Neutralen. Warum die Verba im Plur.?

φοτέρων ἢ ὅτι οὐ ξυνηγωνίζοντο ἢ φθόνῳ τοῦ περιεῖναι διεφθείροντο.

83. Οὕτω πᾶσα ἰδέα κατέστη κακοτροπίας διὰ τὰς στάσεις τῷ Ἑλληνικῷ, καὶ τὸ εὐήθες, οὗ τὸ γενναῖον πλείστον μετέχει, καταγελασθὲν ἠφανίσθη, τὸ δὲ ἀντιτετάχθαι ἀλλήλοις τῇ γνώμῃ ἀπίστως ἐπὶ πολὺ διήνεγκεν· οὐ γὰρ ἦν ὁ διαλύσεων οὔτε λόγος ἐχυρὸς οὔτε ὄρκος φοβερός, κρείσσους δὲ ὄντες ἅπαντες λογισμῷ ἐς τὸ ἀνέλπιστον τοῦ βεβαίου, μὴ παθεῖν μᾶλλον προεσκόπουν ἢ πιστεῦσαι ἐδύνατο. καὶ οἱ φανλότεροι γνώμην ὡς τὰ πλείω περιεγίνοντο· τῷ γὰρ δεδιέναι τό τε αὐτῶν ἐνδεῆς καὶ τὸ τῶν ἐναντίων ξυνετόν, μὴ λόγοις τε ἤσους ὦσι καὶ ἐκ τοῦ πολυτρόπου αὐτῶν τῆς γνώμης φθᾶσῶσι προεπιβουλευόμενοι, τολμηρῶς πρὸς τὰ ἔργα ἐχώρουν. οἱ δὲ καταφρονοῦντες κἂν προαισθῆσθαι, καὶ ἔργῳ οὐδὲν σφᾶς δεῖν λαμβάνειν ἂν γνώμῃ ἐξεστίν, ἄφρακτοι μᾶλλον διεφθείροντο.

84. [Ἐν δ' οὖν τῇ Κερκύρᾳ τὰ πολλὰ αὐτῶν προετολήθη, καὶ ὅποσα ὕβρει μὲν ἀρχόμενοι τὸ πλεόν ἢ σωφροσύνη ὑπὸ τῶν τὴν τιμωρίαν παρασχόντων οἱ ἀνταμυνόμενοι δράσειαν, πενίας δὲ τῆς εἰσθυίας ἀπαλλαξείοντες τινες, μάλιστα δ' ἂν διὰ πάθους ἐπιθυμοῦντες τὰ τῶν πέλας ἔχειν, παρὰ δίκην γιγνώσκοιεν, οἳ τε μὴ ἐπὶ πλεονεξία, ἀπὸ ἴσου δὲ μάλιστα ἐπιόντες, ἀπαιδευσία ὀργῆς πλείστον ἐκφερόμενοι ὡμῶς

— φθόνῳ τοῦ π. = ὅτι ἐφθοροῦντο διὰ τὸ π.

83. 1. πᾶσα ἰδέα wie 81, 5. — κακοτροπίας erst wieder bei einigen Spättern.

2. ὁ διαλύσεων. über den Artikel zu 2, 51, 5. — κρείσσους davon abhängig τοῦ βεβαίου = ἢ τῷ βεβαίῳ. So Stahl wohl einzig richtig: „indem alle durch Berechnung gegenüber dem Unverhofften stärker waren als durch Zuverlässigkeit, Stetigkeit der Gesinnung, wie sich zeigt im λόγος ἐχυρὸς od. ὄρκος φθῶ. — ὡς τὰ πλείω wie ὡς ἐπὶ τὸ πλεόν Kap. 37, 3.

3. γνώμην, hier an Einsicht, wie das Folg. zeigt.

4. καταφρονοῦντες mit dem Inf.: geringerschätzig meinent. vgl. Herod. 1, 66, 2 καταφρονησαντες Ἀρχάδων κρέσσονες εἶναι. Xen. Symp. 1, 5. zu 1, 44, 1.

84. Die Unächtheit dieses Kap., schon von den Alten erkannt, wird jetzt von niemandem mehr ernstlich bezweifelt. Unklarheit der Gedanken und manche Verkehrtheit der Sprache verraten den Interpolator, der übrigens kein ganz ungeschickter Nachahmer war.

1. καὶ ὀπ., und zwar. — ὑπὸ — παρασχόντων verb. mit ἀρχόμενοι: von denen, welche jetzt die Gelegenheit zur Rache darboten. Gemeint sind die Oligarchen, aber der Ausdruck ist ohne Beleg. — διὰ πάθους, aus Leidenschaft, was das Wort vor Aristot. nicht bedeutet. — ἀπὸ ἴσου, 1, 77, 3. von gleicher Lage aus wie der Gegner, also weder aus Rache sucht gegen ihre Unterdrückten, noch aus Bereicherungssucht, sondern aus bloßer Parteisucht. — ἀπαιδευσία, Roheit. zu 42, 1.

2 καὶ ἀπαραιτήτως ἐπέλθοιεν. ξυνταραχθέντος τε τοῦ βίου ἐς τὸν καιρὸν τοῦτον τῇ πόλει καὶ τῶν νόμων κρατήσασα ἢ ἀνθρώποις φύσις, εἰδοῦσα καὶ παρὰ τοὺς νόμους ἀδικεῖν, ἀσμένῃ ἐδήλωσεν ἀκρατῆς μὲν ὀργῆς οὕσα, κρείσσων δὲ τοῦ δικαίου, πολεμία δὲ τοῦ προύχοντος· οὐ γὰρ ἂν τοῦ τε δόσιον τὸ τιμωρεῖσθαι προντίθεσαν τοῦ τε μὴ ἀδικεῖν τὸ κερδαίνειν, ἐν ᾧ
3 μὴ βλάπτουσαν ἰσχὺν εἶχε τὸ φθονεῖν. ἀξιουσί τε τοὺς κοινούς περὶ τῶν τοιούτων οἱ ἄνθρωποι νόμους, ἀφ' ὧν ἅπασιν ἐλπὶς ὑπόκειται σφαλεῖσι κὰν αὐτοὺς διασώζεσθαι, ἐν ἄλλων τιμωρίαις προκαταλύειν καὶ μὴ ὑπολείπεσθαι, εἴ ποτε ἄρα τις κινδυνεύσας τινὸς δεήσεται αὐτῶν.]

85. Οἱ μὲν οὖν κατὰ τὴν πόλιν Κερκυραῖοι τοιαύταις ὀργαῖς ταῖς πρώταις ἐς ἀλλήλους ἐχρήσαντο, καὶ ὁ Εὐρυμέ-
2 δων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέπλευσαν ταῖς ναυσίν· ὕστερον δὲ οἱ φεύγοντες τῶν Κερκυραίων (διεσώθησαν γὰρ αὐτῶν ἐς πεντακοσίους) τεῖχῃ τε λαβόντες, ἃ ἦν ἐν τῇ ἡπείρῳ, ἐκράτουν τῆς πέραν οἰκείας γῆς καὶ ἐξ αὐτῆς ὀρυζόμενοι ἐλήθοντο τοὺς ἐν τῇ νήσῳ καὶ πολλὰ ἔβλαπτον, καὶ λιμὸς ἰσχυρὸς ἐγένετο
3 ἐν τῇ πόλει. ἐπρεσβεύοντο δὲ καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα καὶ Κόρινθον περὶ καθόδου· καὶ ὡς οὐδὲν αὐτοῖς ἐπράσσετο, ὕστερον χρόνῳ πλοῖα καὶ ἐπικούρους παρασκευασάμενοι διέβησαν
4 ἐς τὴν νήσον ἐξακόσιοι μάλιστα οἱ πάντες, καὶ τὰ πλοῖα ἐμπρήσαντες, ὅπως ἀπόγνοια ἦ τοῦ ἄλλο τι ἢ κρατεῖν τῆς γῆς, ἀναβάντες ἐς τὸ ὄρος τὴν Ἰστώνην, τεῖχος ἐνοικοδομησάμενοι ἐφθειρον τοὺς ἐν τῇ πόλει καὶ τῆς γῆς ἐκράτουν.

2. τῇ πόλει, Kerkyra. — τῶν νόμων κρατ., die Gesetze überwältigend und so ihre Geltung aufhebend. Der Gegensatz in καὶ παρὰ τ. ν., auch gegen die (in Geltung stehenden) Gesetze. προθεῖναι τί τινος Kap. 39, 3. u. 1, 76, 2. — τὸ κερδαίνειν auch 2, 44, 4. — ἐν ᾧ — εἶχε, in welchem Falle — gehabt hätte. Unklar.
3. ἀφ' ὧν bez. auf νόμους.

85. 1. ταῖς πρώταις. Auch später geschah Ähnliches: 4, 46 ff. Cl. fafst es als Wiederholung von ἐν τοῖς πρώτῃ (ἢ στάσις) ἐγένετο.

2. τῆς πέραν οἰκείας γῆς, auf dem Festland. — ἐλήθοντο, das Med. von

Cl. hier wie an fast allen andern Stellen aus Vat. aufgenommen: 1, 5, 2. 24, 5. 5, 56, 3 u. 115, 2. Auch 4, 41, 2 korrigiert.

3. ὡς οὐδὲν αὐτοῖς ἐπράσσετο, ebenso 2, 101, 5. vgl. ἄπρακτος.

4. ἀπόγνοια κτέ. Das „Verbrennen der Schiffe“ zur Steigerung der Tapferkeit befiehlt auch Hagen im Nibelungenliede, Agathokles, Wilhelm der Eroberer, Ferdinand Cortez u. a. — τοῦ — κρατεῖν. Zu ἄλλο τι Schwelb ποιεῖν vor s. 5, 87. οὐδὲν ἄλλο ἢ 4, 14, 3. 7, 75, 5. 8, 5, 1. τί ἄλλο ἢ 3, 39, 1. 58, 5. — Ἰστώνη, welchen Namen heute der Berg trägt, ist unsicher.

86. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους τελευτῶντος Ἀθηναῖοι εἴκοσι
 ναῦς ἔστειλαν ἐς Σικελίαν καὶ Λάχηται τὸν Μελανώπου στρατη-
 γὸν αὐτῶν καὶ Χαροιάδην τὸν Εὐφιλήτου. οἱ γὰρ Συρακοῖσιοι 2
 καὶ Λεοντῖνοι ἐς πόλεμον ἀλλήλοις καθέστασαν. ξύμμαχοι δὲ
 τοῖς μὲν Συρακοσίοις ἦσαν πλὴν Καμαριναίων αἱ ἄλλαι Δω-
 ρίδες πόλεις, αἴπερ καὶ πρὸς τὴν τῶν Λακεδαιμονίων τὸ πρῶτον
 ἀρχομένον τοῦ πολέμου ξυμμαχίαν ἐτάχθησαν, οὐ μέντοι ξυ-
 επολέμησάν γε· τοῖς δὲ Λεοντῖνοις αἱ Χαλκιδικαὶ πόλεις καὶ
 Καμάρινα· τῆς δὲ Ἰταλίας Λοκροὶ μὲν Συρακοσίων ἦσαν, Ῥηγί-
 νοι δὲ κατὰ τὸ ξυγγενὲς Λεοντῖνων. ἐς οὖν τὰς Ἀθήνας πέμ- 3
 ψαντες οἱ τῶν Λεοντῖνων ξύμμαχοι κατὰ τε παλαιὰν ξυμμαχίαν
 καὶ ὅτι Ἴωνες ἦσαν, πείθουσι τοὺς Ἀθηναίους πέμψαι σφίσι
 ναῦς· ὑπὸ γὰρ τῶν Συρακοσίων τῆς τε γῆς εἴργοντο καὶ τῆς
 θαλάσσης. καὶ ἔπεμψαν οἱ Ἀθηναῖοι τῆς μὲν οἰκειότητος προ- 4
 φάσει, βουλούμενοι δὲ μήτε σῖτον ἐς τὴν Πελοπόννησον ἀγρῆσθαι
 αὐτόθεν, πρόπειραν τε ποιούμενοι εἰ σφίσι δυνατὰ εἶη τὰ ἐν τῇ
 Σικελίᾳ πράγματα ὑποχέαιρα γενέσθαι. καταστάντες οὖν ἐς Ῥή-
 γιον τῆς Ἰταλίας τὸν πόλεμον ἐποιοῦντο μετὰ τῶν ξυμμαχῶν.
 καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

87. Τοῦ δ' ἐπιγυμνομένου χειμῶνος ἡ νόσος τὸ δεύτερον
 ἐπέπεσε τοῖς Ἀθηναίοις, ἐκλιποῦσα μὲν οὐδένα χρόνον τὸ παντά-
 πασιν, ἐγένετο δὲ τις ὅμως διοικωχῆ. παρέμεινε δὲ τὸ μὲν ὅστε- 2
 ρον οὐκ ἔλασσον ἐνιαυτοῦ, τὸ δὲ πρότερον καὶ δύο ἔτη, ὥστε
 Ἀθηναίων γε μὴ εἶναι ὅ τι μᾶλλον ἐκάκωσε τὴν δύναμιν. τε- 3
 τρακοσίων γὰρ ὀπλιτῶν καὶ τετρακισχιλίων οὐκ ἐλάσσους ἀπ-
 ἔθανον ἐκ τῶν τάξεων καὶ τριακοσίων ἰππέων, τοῦ δὲ ἄλλου
 ὄχλου ἀνεξέυρετος ἀριθμὸς. ἐγένοντο δὲ καὶ οἱ πολλοὶ τότε 4

86. Jahr 427 Sept. — Λάχης, aus dem Demos Aixone, tritt von nun an öfters auf. Er war Friedensfreund. In der Schlacht bei Mantinea 418 fällt er. Es ist der eine Sprecher im gleichnamigen Dialog Platons. — Χαροιάδης findet bereits in diesem Feldzug seinen Tod.

2. πλὴν Καμαρ. Der Grund erhellt aus 6, 5, 3. — πρὸς τὴν — ξυμμ. vgl. 2; 7, 2. — Χαλκιδικαί. Näml. Leontini selbst war eine chalkidische Kolonie (6, 3, 3), ebenso das gleich erwähnte Rhegion (6, 44, 3). — Λοκροί, als Dorier.

3. πέμψαντες. Die Hauptperson dieser Gesandtschaft war der berühmte Sophist Gorgias. — κατὰ παλαιὰν ξυμμαχίαν 433/32 unter dem Archont Apheudes.

4. βουλούμενοι vor μήτε gestellt. zu 1, 16. — καταστάντες 1, 49, 3. 59, 2. eine feste Stellung einnehmen.

87. 1. ἐκλιποῦσα μὲν — ἐγένετο δέ. s. 2, 47, 3. 3, 81, 4. 82, 1. — τὸ παντάπασιν, merkwürdige Verbindung des Adv. mit dem Art. Be. 328. — διοικωχῆ, Unterbrechung, veraltetes Wort.

σεισμοὶ τῆς γῆς ἐν τε Ἀθήναις καὶ Εὐβοίᾳ καὶ ἐν Βοιωτοῖς καὶ μάλιστα ἐν Ὀρχομενῷ τῷ Βοιωτῷ.

88. Καὶ οἱ μὲν ἐν Σικελίᾳ Ἀθηναῖοι καὶ Ῥηγῖνοι τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος τριάκοντα ναυσὶ στρατεύουσιν ἐπὶ τὰς Αἰόλου νήσους καλουμένας· θέρους γὰρ δι' ἀνυδρίαν ἀδύνατα ἦν ἐπιστρατεύειν. 2 νέμονται δὲ Λιπαραῖοι αὐτάς, Κνιδίων ἄποικοι ὄντες. οἰκοῦσι δ' ἐν μιᾷ τῶν νήσων οὐ μεγάλη, καλεῖται δὲ Λιπάρα· τὰς δὲ ἄλλας ἐκ ταύτης ὀρμώμενοι γεωργοῦσι, Διδύμην καὶ Στρογγύλην 3 καὶ Ἰεράν. νομίζουσι δὲ οἱ ἐκείνη ἀνθρώποι ἐν τῇ Ἰεράῳ ὡς ὁ Ἡφαιστος χαλκεύει, ὅτι τὴν νύκτα φαίνεται πῦρ ἀναδιδούσα πολὺ καὶ τὴν ἡμέραν καπνόν. κεῖνται δὲ αἱ νῆσοι αὗται κατὰ τὴν Σικελῶν καὶ Μεσσηνίων γῆν, ξύμμαχοι δ' ἦσαν Συρακο- 4 σίων. τεμόντες δ' οἱ Ἀθηναῖοι τὴν γῆν, ὡς οὐ προσεχώρουν, ἀπέπλευσαν ἐς τὸ Ῥήγιον. καὶ ὁ χειμῶν ἐτελεύτα, καὶ πέμπτον ἔτος ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

89. Τοῦ δ' ἐπιγιννομένου θέρους Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι μέχρι μὲν τοῦ Ἰσθμοῦ ἤλθον ὡς ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλοῦντες Ἄγιδος τοῦ Ἀρχιδάμου ἡγουμένου, Λακεδαιμονίων βασιλέως, σεισμῶν δὲ γενομένων πολλῶν ἀπετράποντο πάλιν καὶ 2 οὐκ ἐγένετο ἐσβολή. καὶ περὶ τούτους τοὺς χρόνους, τῶν σεισμῶν κατεχόντων, τῆς Εὐβοίας ἐν Ὀροβίαις ἡ θάλασσα ἐπανεληθοῦσα ἀπὸ τῆς τότε οὔσης γῆς καὶ κυματωθεῖσα ἐπήλθε τῆς πόλεως μέρος τι, καὶ τὸ μὲν κατέκλυσε, τὸ δ' ὑπενόστησε, καὶ θάλασσα νῦν ἐστὶ πρότερον οὔσα γῆ· καὶ ἀνθρώπους διέφθειρεν 3 ὅσοι μὴ ἐδύναντο φθῆναι πρὸς τὰ μετέωρα ἀναδραμόντες. καὶ

4. τῷ Βοιωτῷ. Dies boiot. Orchomenos als Masc. auch 4, 76, 3. als Fem. 1, 113, 2. Ein zweites O. lag in Arkadien: 5, 61, 3 (Masc.). Van Herwerden hält es für Glossem. ἐκ τῶν τάξεων, später ἐκ καταλόγου. 6, 43. 7, 16, 1. 20, 2.

88. Welches sind also die Inseln des Aiolos?

2. Στρογγύλη, jetzt Stromboli.

3. Σικελῶν. zu 90, 1.

89. 426. 1. Ἄγιδος. Sein Vater Archidamos, zuletzt als Anführer genannt 3, 1 (Frühjahr 428), starb höchst wahrsch. 427.

2. κατεχόντων, anhielten (obtinere). vgl. 1, 10, 1. 11, 3. — Ὀρο-

βίαi jetzt Roviäs. — ἐπανεληθοῦσα — γῆς, nachdem es zurückgewichen von dem damaligen Lande (τότε, weil es später Meer war). Ein solches Zurückweichen und Wogen des Meeres (κυματωθεῖσα) ist die gewöhnl. Begleitung eines Erdbebens. vgl. z. B. die schöne Schilderung in Plin. Briefen 6, 20. Die Codd. haben ἐπελθοῦσα, was Haake verbesserte nach dem Schol. und nach ἐπαναχώρησις §. 4. τὸ μὲν — τὸ δὲ ist Subj. — κατέκλυσε ohne Obj., wie ἐπέκλυσε §. 4. — πρότερον οὔσα γῆ, etwas, das früher Land war. Das Partic. ist dem Prädic. assimiliert. s. 21, 2.

περὶ Ἀταλάντην τὴν ἐπὶ Λοκροῖς τοῖς Ὀπουντίοις νῆσον παρα-
 πλησία γίγνεται ἐπίκλυσις, καὶ τοῦ τε φρουρίου τῶν Ἀθηναίων
 παρεῖλε καὶ δύο νεῶν ἀνεικλυσμένων τὴν ἑτέραν κατέαξεν. ἐγέ- 4
 νετο δὲ καὶ ἐν Πεπαρήθῳ κύματος ἐπαναχώρησιν τις, οὐ μὲν-
 τοι ἐπέκλυσέ γε· καὶ σεισμὸς τοῦ τείχους τι κατέβαλε καὶ τὸ
 πρυτανεῖον καὶ ἄλλας οἰκίας ὀλίγας. αἴτιον δ' ἔγωγε νομίζω 5
 τοῦ τοιοῦτου, ἢ ἰσχυρότατος ὁ σεισμὸς ἐγένετο, κατὰ τοῦτο
 ἀποστέλλειν τε τὴν θάλασσαν καὶ ἐξαπίνης πάλιν ἐπισπωμένης
 βιαϊότερον τὴν ἐπίκλυσιν ποιεῖν· ἄνευ δὲ σεισμοῦ οὐκ ἂν μοι
 δοκεῖ τὸ τοιοῦτο ξυμβῆναι γενέσθαι.

90. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους ἐπολέμουν μὲν καὶ ἄλλα, ὡς
 ἐκάστοις ξυνέβαινον, ἐν τῇ Σικελίᾳ, καὶ αὐτοὶ οἱ Σικελιώται
 ἐπ' ἀλλήλους στρατεύοντες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ξὺν τοῖς σφετέροις
 ξυμμάχοις· ἃ δὲ λόγου μάλιστα ἄξια ἢ μετὰ τῶν Ἀθηναίων οἱ
 ξύμμαχοι ἔπραξαν ἢ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οἱ ἀντιπόλεμοι, τού- 2
 των μνησθήσομαι. Χαροιάδου γὰρ ἤδη τοῦ Ἀθηναίων στρατη-
 γοῦ τεθυηκόςτος ὑπὸ Συρακοσίων πολέμῳ, Ἀάχης ἄπασαν ἔχων
 τῶν νεῶν τὴν ἀρχὴν ἐστράτευσε μετὰ τῶν ξυμμάχων ἐπὶ Μυλάς
 τὰς τῶν Μεσσηνίων. ἔτυχον δὲ δύο φυλαὶ ἐν ταῖς Μυλαῖς τῶν
 Μεσσηνίων φρουροῦσαι καὶ τινα καὶ ἐνέδραν πεποιημέναι τοῖς 3
 ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τοὺς τε ἐκ τῆς
 ἐνέδρας τρέπουσι καὶ διαφθείρουσι πολλούς, καὶ τῷ ἐρύματι
 προσβαλόντες ἠνάγκασαν ὁμολογίᾳ τὴν τε ἀκρόπολιν παραδοῦ- 4
 ναι καὶ ἐπὶ Μεσσήνην ξυστρατεῦσαι. καὶ μετὰ τοῦτο ἐπελθόν-

3. Ἀταλάντη 2, 32. Talantonisi.
 — τοῦ φρουρίου gen. part.

4. κύματος. Über den Singul. zu
 2, 4, 2. — ἐπέκλυσε. Subj. τὸ κύμα.
 — Πεπαρήθῳ nordöstl. v. Euböia.

5. αἴτιον κτέ. Üb. die Konstr. zu
 1, 23, 6. — ἀποστέλλειν, zurück-
 drängen. Subj. ist hier u. zu τὴν
 ἐπικλ. ποιεῖν das Erdbeben. ἐπι-
 σπωμένης richtig korr. von v. Herw.
 st. — ἢ v. — βιαϊότερον kann fñgl.
 als Adv. gefasst werden. Als Adj.
 genommen, würde es in die Zahl
 der anomalen Formen gehören, über
 welche zu 101, 2. — ἂν gehört zu
 ξυμβῆναι: οὐκ ἂν ξυμβαῖη γενέ-
 σθαι.

90. 1. καὶ ἄλλα statt ἄλλοι (Korr.
 Πορρος), entsprechend dem ἃ δὲ
 λόγου κτέ. Auch 1, 65, 2. τὰ τε

ἄλλα ξυνεπολέμει. — Bei ξυνέβαι-
 νεν ergänze πολεμεῖν. — Σικελιώ-
 ται sind die in Sicilien angesiedel-
 ten Griechen, an den Küsten woh-
 nend, dagegen Σικελοὶ ein Volk
 von barbarischem Stamme, nach
 Thuk. aus Italien eingewandert, im
 Innern u. Norden der Insel sitzend
 (6, 2, 4. 5. 88, 4). — ἀντιπόλεμοι
 unzweifelhaft nach Pollux v. Stahl
 richtig hergestellt aus ἀντιπολέμιοι
 der Hdd. vgl. ἀντᾶθλοι.

2. Μυλάς, Milazzo. — φυλαί. „Die
 bürgerlichen Abteilungen blieben
 auch militärische. vgl. 6, 98, 4.“
 Kr. — τῶν Μεσσηνίων. verb. mit φυλαί.
 — οἱ ἀπὸ τῶν νεῶν die gelandeten
 Truppen.

3. ἐκ wie 79, 1. — ὁμολογίᾳ 1,
 29, 5 u. 8.

των οἱ Μεσσηνιοὶ τῶν τε Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων προσεχώρησαν καὶ αὐτοί, ὀμήρους τε δόντες καὶ τὰ ἄλλα πιστὰ παρασχόμενοι.

91. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους οἱ Ἀθηναῖοι τριάκοντα μὲν ναῦς ἔστειλαν περὶ Πελοπόννησον, ὧν ἔστρατήγει Δημοσθένης τε ὁ Ἀλκισθένης καὶ Προκλῆς ὁ Θεοδώρου, ἐξήκοντα δὲ ἐς Μῆλον καὶ δισχιλίους ὀπλίτας, ἔστρατήγει δὲ αὐτῶν Νικίας ὁ Νικηράτου. τοὺς γὰρ Μηλίους ὄντας νησιώτας καὶ οὐκ ἐθέλοντας ὑπακούειν οὐδὲ ἐς τὸ αὐτῶν ξυμμαχικὸν ἰέναι ἐβούλοντο προσαραγῆσθαι. ὡς δὲ αὐτοῖς δηουμένης τῆς γῆς οὐ προσεχώρουν, ἄραντες ἐκ τῆς Μήλου αὐτοὶ μὲν ἔπλευσαν ἐς Ὠρωπὸν τῆς Γραικῆς, ὑπὸ νύκτα δὲ σχόντες εὐθύς ἐπορεύοντο οἱ ὀπλίται ἀπὸ τῶν νεῶν περὶ ἐς Τάναγραν τῆς Βοιωτίας. οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως πανδημεῖ Ἀθηναῖοι, Ἰππονίκου τε τοῦ Καλλίου στρατηγοῦντος καὶ Εὐρυμέδοντος τοῦ Θουκλέους, ἀπὸ σημείου ἐς τὸ αὐτὸ κατὰ γῆν ἀπήντων. καὶ στρατοπεδευσάμενοι ταύτην τὴν ἡμέραν ἐν τῇ Τανάγρα ἐδήουν καὶ ἐνηυλίσαντο. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ μάχῃ κινήσαντες τοὺς ἐπεξελθόντας τῶν Ταναγραίων καὶ Θηβαίων τινὰς προσβεβηθηκότας καὶ ὄπλα λαβόντες καὶ τροπαῖον στήσαντες ἀνεχώρησαν, οἱ μὲν ἐς τὴν πόλιν, οἱ δὲ ἐπὶ τὰς ναῦς. καὶ παραπλεύσας ὁ Νικίας ταῖς ἐξήκοντα ναυσὶ τῆς Λοκρίδος τὰ ἐπιθαλάσσια ἔτεμε καὶ ἀνεχώρησεν ἐπ' οἶκον.

92. Ὑπὸ δὲ τὸν χρόνον τοῦτον Λακεδαιμόνιοι Ἡράκλειαν τὴν ἐν Τραχῖνι ἀποικίαν καθίσταντο ἀπὸ τοιαύσδε γνώμης. Μη-

4. οἱ Μεσσηνιοὶ. Die Stellung des Nomin. mitten in den Gen. absol. ist auffällig. Daher hält van Herw. die Worte τῶν τε Ἀθ. κ. τ. ξυμμάχων für Glossem. Doch ähnlich 4, 135. 5, 47, 1. u. a. — καὶ αὐτοὶ = auch sie, gleichfalls. wie 61, 1. — πιστὰ wird wie ἐχρῶα 1, 32, 2 (καὶ ταῦτα πιστεύοντες ἐχρῶα ὑμῖν παραγῆσθαι) prädikativ zu fassen sein: „als Vertrauen erweckend, Bürgschaft bietend“. Üb. d. Verbindung mit τὰ ἄλλα zu 1, 44, 2.

91. 1. Δημοσθένης aus Aphidna tritt hier zuerst auf. Über ihn u. Prokles s. G. Gilbert, Beitr. z. inn. Gesch. Athens. S. 158 ff.

2. τοὺς Μηλίους. vgl. 2, 9, 4. 5, 84, 2. — αὐτῶν. Die Codd. αὐτῶν.

zu 22, 6. — ξυμμαχικόν hier und oft = ξυμμαχία.

3. Γραικῆς st. πέραν γῆς d. Hdd., was als „gegenüberliegendes Land“ nicht ohne weiters für Euböia stehen kann; s. 2, 23, 3.

4. Ἰππονίκος Sohn des berühmten Kallias. vgl. Gilbert a. a. O. S. 166 ff. — οἱ ἐκ τῆς πόλεως. vgl. 29, 1.

5. ἐν τῇ Ταν., im Gebiet von T., wie ἐν ταῖς Ἀθήναις 4, 5, 1. ἐν τῇ Ἐπιδαύρῳ 5, 55, 1 und öfter, nicht bloß in Angaben von Schlachten. Deshalb Classens Änderung Ταναγραία zu verwerfen.

6. τῆς Λοκρίδος des Opuntischen.

92. 1. τὴν ἐν Τραχῖνι. So bezeichnet Thuk. diese Stadt noch viermal, nicht ἐν Τραχινίαις (Cl.),

λιῆς οἱ ξύμπαντες εἰσὶ μὲν τρία μέρη, Παράλιοι, Ἱερῆς, Τραχί-
νιοι· τούτων δὲ οἱ Τραχίνιοι πολέμῳ ἐφθαρμένοι ὑπὸ Οἰταίων
δυόρων ὄντων, τὸ πρῶτον μελλήσαντες Ἀθηναίοις προσθεῖναι
σφᾶς αὐτούς, δεισάντες δὲ μὴ οὐ σφίσι πιστοὶ ᾧσι, πέμπουσιν
ἐς Λακεδαιμόνα, ἐλόμενοι πρεσβευτὴν Τισαμενόν. ξυνεπρεσβεύ- 3
οντο δὲ αὐτοῖς καὶ Δωριῆς, ἡ μητρόπολις τῶν Λακεδαιμονίων,
τῶν αὐτῶν δεόμενοι· ὑπὸ γὰρ τῶν Οἰταίων καὶ αὐτοὶ ἐφθεί-
ροντο. ἀκούσαντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι γνώμην εἶχον τὴν ἀπ- 4
οικίαν ἐκπέμπειν, τοῖς τε Τραχινίοις βουλόμενοι καὶ τοῖς Δω-
ριεῦσι τιμωρεῖν. καὶ ἅμα τοῦ πρὸς Ἀθηναίους πολέμου καλῶς
αὐτοῖς ἐδόκει ἢ πόλις καθίστασθαι· ἐπὶ τε γὰρ τῇ Εὐβοίᾳ ναυ-
τικὸν παρασκευασθῆναι ἄν, ὥστ' ἐκ βραχέος τὴν διάβασιν γί-
γνεσθαι, τῆς τε ἐπὶ Θωράκης παρόδου χρησίμως ἔξειν· τό τε
ξύμπαν ὤρηντο τὸ χωρίον κτίζειν. πρῶτον μὲν οὖν ἐν Δελφοῖς 5
τὸν θεὸν ἐπήρουντο, κελεύοντος δὲ ἐξέπεμψαν τοὺς οἰκίτορας
αὐτῶν τε καὶ τῶν περιόικων, καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τὸν βου-
λόμενον ἐκέλευον ἔπεσθαι πλὴν Ἰώνων καὶ Ἀχαιῶν καὶ ἔστιν
ἦν ἄλλων ἐθνῶν. οἰκισταὶ δὲ τρεῖς Λακεδαιμονίων ἠγήσαντο,
Λέων καὶ Ἀλκίδας καὶ Δαμάργων. καταστάντες δὲ ἐτείχισαν τὴν 6
πόλιν ἐκ καινῆς, ἣ νῦν Ἡράκλεια καλεῖται, ἀπέχουσα Θερμο-
πυλῶν σταδίους μάλιστα τεσσαράκοντα, τῆς δὲ θαλάσσης εἴκοσι.
νεώριά τε παρεσκευάζοντο καὶ εἶρξαν τὸ κατὰ Θερμοπύλας κατ'
αὐτὸ τὸ στενόν, ὅπως εὐφύλακτα αὐτοῖς εἶη.

93. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τῆς πόλεως ταύτης ξυνοικιζομένης τὸ
πρῶτον ἔδεισαν τε καὶ ἐνόμισαν ἐπὶ τῇ Εὐβοίᾳ μάλιστα καθί-
στασθαι, ὅτι βραχὺς ἐστὶν ὁ διάπλους πρὸς τὸ Κήναιον τῆς Εὐ-
βοίας. ἔπειτα μέντοι παρὰ δόξαν αὐτοῖς ἀπέβη· οὐ γὰρ ἐγένετο

wie hier die meisten Codd., noch
ἐν Τραχίνιᾳ (St.), wie einige
schlechte und ein paarmal Diodor
haben.

3. Δωριῆς, ἡ μητρόπολις. zu 1,
107, 2.

4. τοῦ — πολέμου, hinsichtl.
des Krieges. Derselbe Gen. so-
gleich: τῆς — παρόδου. s. 1, 36, 2.
— ἐπὶ — τῇ Εὐβ., gegen E. —
ὤρηντο wie 2, 59, 2. hatten Lust.

5. ἐκέλευον. zu 1, 26, 1. — ἠγή-
σαντο, übernahmen die Füh-
rung.

6. καταστάντες. 86, 5. — ἐκ και-

νῆς. zu 1, 14, 3. — εἶρξαν τό, „sie
sperrten die Seite“, den Zugang
von der Seite von Therm.“ Cl. statt
des unverständlichen ἔρξαντο. εἶρ-
γειν wie 18, 3 u. 5 u. 8, 40, 1. —
εὐφύλακτα εἶη. zu 1, 7.

93. 1. ξυνοικιζομένης st. des Sim-
plex „mit Bezug auf die Mannig-
faltigkeit der Ansiedler“ Cl. — ἐπὶ
τῇ Εὐβοίᾳ, in feindl. Sinne. — Κή-
ναιον jetzt Kanaia oder Lithada im
Nordwesten. — παρὰ δόξαν ἀπέβη
hier rein unpersönl., sonst mit τὸ
πρᾶγμα wie 5, 14, 3, auch bei
Herodot, oder ähnl. Subj. 3, 26, 4.

- 2 ἀπ' αὐτῆς δεινὸν οὐδέν. αἴτιον δὲ ἦν· οἷ τε Θεσσαλοὶ ἐν δυνάμει ὄντες τῶν ταύτῃ χωρίων καὶ ὧν ἐπὶ τῇ γῆ ἐκτίζετο, φοβούμενοι μὴ σφίσι μεγάλη ἰσχύϊ παροικῶσιν, ἔφθειρον καὶ διὰ παντὸς ἐπολέμουν ἀνθρώποις νεοκαταστάτοις, ἕως ἐξετρούχωσαν γενομένους τὸ πρῶτον καὶ πάνυ πολλοὺς (πᾶς γάρ τις Λακεδαιμονίων οἰκίζόντων Θαρσαλέως ἦει, βέβαιον νομίζων τὴν πόλιν).
- 3 οὐ μέντοι ἤμιστα οἱ ἄρχοντες αὐτῶν τῶν Λακεδαιμονίων οἱ ἀφικνούμενοι τὰ πράγματά τε ἔφθειρον καὶ ἐς ὀλιγανθρωπίαν κατέστησαν, ἐκφοβήσαντες τοὺς πολλοὺς, χαλεπῶς τε καὶ ἔστιν ἃ οὐ καλῶς ἐξηγούμενοι, ὥστε ῥᾶον ἤδη αὐτῶν οἱ πρόσοικοι ἐπεκράτουν.

94. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους, καὶ περὶ τὸν αὐτὸν χρόνον ὃν ἐν τῇ Μήλῳ οἱ Ἀθηναῖοι κατείχοντο, καὶ οἱ ἀπὸ τῶν τριάκοντα νεῶν Ἀθηναῖοι περὶ Πελοπόννησον ὄντες πρῶτον ἐν Ἑλλομένῳ τῆς Λευκαδίας φρουρὸς τινὰς λοχῆσαντες διέφθειραν, ἔπειτα ὕστερον ἐπὶ Λευκάδα μείζονι στόλῳ ἦλθον, Ἀκαρνᾶσί τε πᾶσιν, οἱ πανδημεὶ πλὴν Οἰνιαδῶν ξυνέσποντο, καὶ Ζακυνθίοις καὶ
- 2 Κεφαλλῆσι καὶ Κερκυραίων πεντεκαίδεκα ναυσίν. καὶ οἱ μὲν Λευκάδιοι, τῆς τε ἔξω γῆς δηουμένης καὶ τῆς ἐντὸς τοῦ ἰσθμοῦ, ἐν ἣ καὶ ἡ Λευκάς ἐστὶ καὶ τὸ ἱερόν τοῦ Ἀπόλλωνος, πλήθει βιαζόμενοι ἡσύχαζον· οἱ δὲ Ἀκαρνᾶνες ἠξίουσαν Δημοσθένη τὸν στρατηγὸν τῶν Ἀθηναίων ἀποτειχίζεω αὐτούς, νομίζοντες ῥαδίδως τ' ἂν ἐκπολιορκῆσαι πόλεώς τε ἀεὶ σφίσι πολεμίας ἀπαλλαγῆναι.
- 3 Δημοσθένης δ' ἀναπέιθεται κατὰ τὸν χρόνον τοῦτον ὑπὸ Μεσσηνίων ὡς καλὸν αὐτῷ στρατιᾶς τοσαύτης ξυνειλεγμένης Αἰτωλοῖς ἐπιθέσθαι, Ναυπάκτῳ τε πολεμίοις οὔσι, καὶ ἦν κρα-

4, 104, 3. Hier ist zu denken: die Anlage der Stadt.

2. αἴτιον κτέ. sonst mit folg. γάρ wie 55, 1, doch siehe 2, 50, 2. vgl. zu 1, 8, 1. — οἷ τε, τε anakoluthisch, es entspricht ihm erst οὐ μέντοι ἤμιστα. — καὶ ὧν ist mit ἐν δυνάμει ὄντες zu verbinden. ἐν δυν. ὄντες = ἐγκρατεῖς ὄντες. — Nach 5, 51, 1 waren es die Ainianer, Doloper, Melieer.

3. ἐξηγούμενοι, regierend, 1, 76, 1.

94. 1. οἱ ἀπὸ κτέ. 91, 1. — Ἑλλομένῳ, die Lage unbekannt, wohl

an der Ostküste. — ἔπειτα ὕστερον öfters verbunden. — πλὴν Οἰνιαδῶν 2, 102, 2.

2. τῆς τε ἔξω γῆς, ein Teil von Akarnanien, der noch zu Leukadien gehörte. τοῦ ἰσθμοῦ hängt von ἔξω u. ἐντὸς ab. βιαζόμενοι passiv wie 1, 2, 1.

3. Μεσ., sc. τῶν ἐν Ναυπάκτῳ. — καὶ — προσποιήσιν. Der Satz wird anakoluthisch fortgesetzt, als wäre vorhergegangen: λεγόντων Ναυπάκτῳ τε πολεμίους εἶναι αὐτούς. s. 4, 3, 3 λιμένος τε προσόντος καὶ τοὺς Μεσσηνίους — πλείστ' ἂν βλέπτειν. 5, 53. zu 1, 110, 2.

τήσῃ αὐτῶν, ῥαδίως καὶ τὸ ἄλλο ἡπειρωτικὸν τὸ ταύτῃ Ἀθη-
 ναίοις προσποιήσειν. τὸ γὰρ ἔθνος μέγα μὲν εἶναι τὸ τῶν Αἰτω- 4
 λῶν καὶ μάχιμον, οἰκοῦν δὲ κατὰ κόμας ἀτειχίστους, καὶ ταύτας
 διὰ πολλοῦ, καὶ σκευῇ ψιλλῇ χρώμενον οὐ χαλεπὸν ἀπέφαινον,
 πρὶν ξυμβοηθῆσαι, καταστραφῆναι. ἐπιχειρεῖν δ' ἐκέλευον πρῶ- 5
 τον μὲν Ἀποδοτιῶς, ἔπειτα δὲ Ὀφιονεῦσι καὶ μετὰ τούτους Εὐ-
 ρυτᾶσιν, ὅπερ μέγιστον μέρος ἐστὶ τῶν Αἰτωλῶν, ἀγνωστότατοι
 δὲ γλωσσαν καὶ ὠμοφάγοι εἰσίν, ὡς λέγονται· τούτων γὰρ λη-
 φθέντων ῥαδίως καὶ τᾶλλα προσχωρήσειν.

95. Ὁ δὲ τῶν Μεσσηνίων χάριτι πεισθεὶς καὶ μάλιστα νο-
 μίσας ἄνευ τῆς τῶν Ἀθηναίων δυνάμεως τοῖς ἡπειρώταις ξυμ-
 μάχοις μετὰ τῶν Αἰτωλῶν δύνασθαι ἄν κατὰ γῆν ἐλθεῖν ἐπὶ
 Βοιωτοὺς διὰ Λοκρῶν τῶν Ὀζολῶν ἐς Κυτίνιον τὸ Δωρικόν,
 ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν Παρνασσόν, ἕως καταβαίῃ ἐς Φωκέας, οἱ προ-
 θύμως ἐδόκουν κατὰ τὴν Ἀθηναίων αἰεὶ ποτε φιλίαν ξυστρα-
 τεύσειν ἢ κἂν βία προσαχθῆναι (καὶ Φωκεῦσιν ἤδη ὄμορος ἢ
 Βοιωτία ἐστίν)· ἄρας οὖν ξύμπαντι τῷ στρατεύματι ἀπὸ τῆς
 Λευκάδος ἀκόντων Ἀκαρνανῶν παρέπλευσεν ἐς Σόλλιον. κοι- 2
 νώσας δὲ τὴν ἐπίνοιαν τοῖς Ἀκαρνανῶσιν, ὡς οὐ προσεδέξαντο
 διὰ τῆς Λευκάδος τὴν οὐ περιτείχισιν, αὐτὸς τῇ λοιπῇ στρατιᾷ,
 Κεφαλλῆσι καὶ Μεσσηνίοις καὶ Ζακυνθίοις καὶ Ἀθηναίων τρια-

4. εἶναι. Der Inf. hier aus dem-
 selben Grunde wie eben προσποι-
 ῆσειν. — διὰ πολλοῦ in weiter Ent-
 fernung von einander, wie oft.
 Dieses Wohnen wird 1, 5, 2 u. 10,
 2 als παλαιὸς τρόπος bezeichnet. —
 ο' χαλεπὸν κτέ., genau: sie wies-
 sen das Volk als ein nicht
 schwer zu unterwerfendes
 nach. Über den passiv. Inf. Kr. 55,
 3, 8.

5. Die Apodoten, Eurytanen und
 Ophionen wohnten im Osten und
 Norden des Landes, welches Αἰτω-
 λία ἐπίκτητος heißet. Sie galten als
 Halbbarbaren noch in späterer Zeit.
 Noch heute sollen die Klephten
 das Schaf- und Ziegenfleisch ge-
 nießen, nachdem es nur in Streifen
 an der Sonne getrocknet ist. —
 ὅπερ dem Prädik. assimilirt: quae
 maxima pars est. vgl. 2, 20, 4.

95. 1. πεισθεὶς ist entbehrlich,

THUCYDIDES I. 2.

vgl. 1, 9, 3. 6, 11, 3, doch braucht
 man es nicht mit van Herw. für
 Zusatz zu halten. — τοῖς ἡπ. ξυμμ.
 Der Dativ wie bei Truppen: mit
 den festländ. Bundesgenossen. —
 ξυμμάχοις μετὰ τ. Αἰτ. gehört zu-
 sammen, man ergänze γενομένοις.
 Cl. vergleicht damit 5, 36, 1 u.
 38, 3. St. streicht μετὰ τ. Αἰτ., weil
 auch diese ἡπειρώται seien; doch
 sind sie Kap. 94 auch von diesen
 geschieden. — Κυτίνιον 1, 107, 2.
 — φιλίαν, obwohl sie äußerlich
 Verbündete der Laked. waren: 2,
 9, 2. — ξυστρατεύσειν. Nach St.,
 d. Tempus also fast gleich mit dem
 Inf. Aor. mit ἄν. — ἄρας οὖν Epa-
 nalepsis, in welcher meist οὖν ge-
 braucht wird, s. 6, 64, 1. 7, 42, 3
 u. a., doch auch δέ 1, 18, 1. —
 Σόλλιον Städtchen der Korinthier
 in Akarnanien, über welches s. 2,
 30, 1.

2. τὴν οὐ περιτ. zu 1, 137, 4. —

κοσίους τοὺς ἐπιβάταις τῶν σφετέρων νεῶν (αἱ γὰρ πεντεκαίδεκα τῶν Κερκυραίων ἀπῆλθον νῆες) ἐστράτευσεν ἐπ' Αἰτωλούς. ὠρ-
 3 μᾶτο δὲ ἐξ Οἰνεῶνος τῆς Λοκρίδος. οἱ δὲ Ὀζόλαι οὗτοι Λοκροὶ
 ξύμμαχοι ἦσαν, καὶ ἔδει αὐτοὺς πανστρατιᾷ ἀπαντῆσαι τοῖς
 Ἀθηναίοις ἐς τὴν μεσόγειαν· ὄντες γὰρ ὁμοροὶ τοῖς Αἰτωλοῖς
 καὶ ὁμόσκευοι μεγάλη ὠφελία ἐδόκουν εἶναι ξυστρατεύοντες
 μάχης τε ἐμπειρία τῆς ἐκείνων καὶ χωρίων.

96. Ἀυλισάμενος δὲ τῷ στρατῷ ἐν τοῦ Διὸς τοῦ Νεμείου
 τῷ ἱερῷ, ἐν ᾧ Ἡσίοδος ὁ ποιητῆς λέγεται ὑπὸ τῶν ταύτη ἀπο-
 θανεῖν, χρησθὲν αὐτῷ ἐν Νεμέᾳ τοῦτο παθεῖν, ἅμα τῇ ἑῷ ἄρας
 2 ἐπορεύετο ἐς τὴν Αἰτωλίαν. καὶ αἰρεῖ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ Ποτι-
 δανίαν καὶ τῇ δευτέρᾳ Κροκύλειον καὶ τῇ τρίτῃ Τείμιον, ἔμμενέ
 τε αὐτοῦ καὶ τὴν λείαν ἐς Εὐπάλιον τῆς Λοκρίδος ἀπέπεμψε·
 τὴν γὰρ γνώμην εἶχε τᾶλλα καταστρεψάμενος οὕτως ἐπὶ Ὀφιο-
 νέας, εἰ μὴ βούλοιντο ξυγχωρεῖν, ἐς Ναύπακτον ἐπαναχωρήσας
 3 στρατεῦσαι ὕστερον. τοὺς δὲ Αἰτωλοὺς οὐκ ἐλάνθανεν αὕτη ἢ
 παρασκευὴ οὔτε ὅτε τὸ πρῶτον ἐπεβουλεύετο, ἐπειδὴ τε ὁ στρα-
 τὸς ἐσεβεβλήκει, πολλῇ χειρὶ ἐπεβοήθουν πάντες, ὥστε καὶ οἱ
 ἔσχατοι Ὀφιονέων οἱ πρὸς τὸν Μηλιακὸν κόλπον καθήκοντες
 Βωμιῆς καὶ Καλλιῆς ἐβοήθησαν.

97. Τῷ δὲ Δημοσθένει τοιόνδε τι οἱ Μεσσήνιοι παρήκουν,
 ὅπερ καὶ τὸ πρῶτον· ἀναδιδάσκοντες αὐτὸν τῶν Αἰτωλῶν ὡς
 εἴη θραδία ἢ αἰρεσις, λέγειν ἐκέλευον ὅτι τάχιστα ἐπὶ τὰς κόμας
 καὶ μὴ μένειν ἕως ἂν ξύμπαντες ἀθροισθέντες ἀντιτάξωνται,
 2 τὴν δ' ἐν ποσὶν αἰεὶ πειραῶσθαι αἰρεῖν. ὁ δὲ τούτοις τε πεισθὲς
 καὶ τῇ τύχῃ ἐλπίσας, ὅτι οὐδὲν αὐτῷ ἠναντιοῦτο, τοὺς Λοκροὺς

ἐπιβάταις, Marinesoldaten, wohl zu unterscheiden von den ναῦται. Diese 300 Epibaten bildeten die Besatzung von 30 Trieren, also für jede 10 Mann, was in dieser Zeit die Durchschnittszahl gewesen zu sein scheint: s. 2, 86, 2. 92, 7 mit 102, 1; 4, 76, 1 mit 101, 3. — Οἰνεῶν Hafen nahe der aitol. Grenze.

3. ξύμμαχοι. Zur Sache zu 2, 9, 2. — μάχης, Kampfweise.

96. 1. Ἀυλισάμενος am Abend des Tages, an dem er von Oineon aufgebrochen war. Hesiod soll auf das Orakel hin, er werde im Haine des Nemeischen Zeus seinen Tod finden, das Peloponnesische Nemea geflohen

haben u. in Lokris getötet worden sein. Genauerer berichtet u. a. Plutarch. Dioclis Conviv. u. Sept. Sap. Conviv. — χρησθὲν absol. Part. zu 1, 74, 1.

2. Die 3 Orte gehören zum Gebiet der Apodoten. Die Lage dieser kleinen Orte ist unbekannt, ebenso wie von Eupalion. — οὕτως, so, im Besitz der Gegend; d. Part. aufnehmend.

3. οὐκ ἐλάνθανεν κτέ. Üb. die Satzformation zu 1, 16. — χειρὶ = Mannschaft hat Thuk. nur hier.

97. 1. τὴν ἐν ποσὶν sc. κόμην auch b. Herodot u. Späteren.

2. τῇ τύχῃ, wegen des Glückes.

οὐκ ἀναμείνας οὐς αὐτῷ ἔδει προσβοηθῆσαι (ψιλῶν γὰρ ἀκοντιστῶν ἐνδεής ἦν μάλιστα) ἐχώρει ἐπὶ Αἰγυτίου καὶ κατὰ κράτος αἰρεῖ ἐπιῶν. ὑπέφευγον γὰρ οἱ ἄνθρωποι καὶ ἐκάθηντο ἐπὶ τῶν λόφων τῶν ὑπὲρ τῆς πόλεως· ἦν γὰρ ἐφ' ὕψηλῶν χωρίων ἀπέχουσα τῆς θαλάσσης ὀρδοῦντα σταδίου μάλιστα. οἱ δὲ Αἰ- 3
τωλοὶ (βεβοηθηκότες γὰρ ἤδη ἦσαν ἐπὶ τὸ Αἰγύτιον) προσέβαλλον τοῖς Ἀθηναίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις καταθέοντες ἀπὸ τῶν λόφων ἄλλοι ἄλλοθεν καὶ ἐσηκόντιζον, καὶ ὅτε μὲν ἐπίοι τὸ τῶν Ἀθη-
ναίων στρατόπεδον, ὑπεχώρουν, ἀναχωροῦσι δὲ ἐπέκειντο· καὶ ἦν ἐπὶ πολὺν τοιαύτη ἡ μάχη, διώξεις τε καὶ ὑπαγωγαί, ἐν οἷς ἀμφοτέροις ἦσους ἦσαν οἱ Ἀθηναῖοι.

98. Μέχρι μὲν οὖν οἱ τοξόται εἶχόν τε τὰ βέλη αὐτοῖς καὶ οἰοί τε ἦσαν χρῆσθαι, οἱ δὲ ἀντεῖχον· τοξευόμενοι γὰρ οἱ Αἰ-
τωλοὶ, ἄνθρωποι ψιλοὶ, ἀνεστέλλοντο· ἐπειδὴ δὲ τοῦ τε τοξάρχου ἀποθανόντος οὗτοι διεσκεδάσθησαν καὶ αὐτοὶ ἐκεκμήκεσαν καὶ ἐπὶ πολὺν τῷ αὐτῷ πόνῳ ξυνεχόμενοι, οἱ τε Αἰτωλοὶ ἐνέκειντο καὶ ἐσηκόντιζον, οὕτω δὴ τραπόμενοι ἔφευγον, καὶ ἐσπίπτοντες ἐς τε χαράδρας ἀνεκβάτους καὶ χωρία ὧν οὐκ ἦσαν ἔμπειροι διεφθειρόντο· καὶ γὰρ ὁ ἡγεμὼν αὐτοῖς τῶν ὀδῶν Χρόμων ὁ Μεσσήμιος ἐτύγχανε τεθνηκώς. οἱ δὲ Αἰτωλοὶ ἐσακοντίζοντες 2
πολλοὺς μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ τροπῇ κατὰ πόδας αἰροῦντες ἄνθρωποι ποδώκεις καὶ ψιλοὶ διεφθειρον, τοὺς δὲ πλείους τῶν ὀδῶν ἀμαρτάνοντας καὶ ἐς τὴν ὕλην ἐσφερομένους, ὅθεν διέξοδοι οὐκ ἦσαν, πῦρ κομισάμενοι περιεπίμπρασαν· πᾶσά τε ἰδέα κατέστη τῆς 3
φυγῆς καὶ τοῦ ὀλέθρου τῷ στρατοπέδῳ τῶν Ἀθηναίων, μόλις τε ἐπὶ τὴν θάλασσαν καὶ τὸν Οἶνεῶνα τῆς Λοκρίδος, ὅθεν περ καὶ ὠρηθῆσαν, οἱ περιγεγόμενοι κατέφυγον. ἀπέθανον δὲ τῶν 4

s. 98, 5 τοῖς πεπραγμένοις φοβούμενος. 2, 89, 6. — ἐφ' ὕψηλῶν χωρίων. Kr. verdächtigt χωρίων ohne rechten Grund. Der auffällige Plural erklärt sich aus λόφων und κόμας (§ 1).

3. Αἰγύτιον Hauptort der Apodoten. — ὅτε ἐπίοι κτέ., die Sitte der Leichtbewaffneten u. bes. der barbar. Völker. Auch 2, 79, 6.

98. 1. Μέχρι zu Kap. 10, 4. — οἱ δέ. zu 2, 65, 5. — τοξευόμενοι mit Pfeilen beschossen. — οὗτοι, τοξόται aus τοξάρχου zu entnehmen. — αὐτοὶ für ihre Person, an sich. Das διασκεδάσθηναι ist

von den Feinden veranlaßt, d. κεκμηκέναι ist eine Folge ihrer eignen Arbeit. Die Annahme, daß etwa die Bundesgenossen gerade τοξόται gewesen seien, wäre nicht unbegründet, doch waren auch Athener darunter, wie es z. B. im Kap. 107, 1 bezeugt ist. — καὶ ἐπὶ πολὺ, gar lange, wie καὶ μάλα, καὶ πάνν u. a. — αὐτοῖς verb. mit τεθνηκώς. Über die Stellung zu 1, 68, 1.

3. πᾶσα ἰδέα 81, 5. 83, 1. — τῷ στρατοπέδῳ Emendation von Reiske für τῶν στρατοπέδων. — ὅθεν περ καὶ ὠρη. 95, 3.

τε ξυμμάχων πολλοὶ καὶ αὐτῶν Ἀθηναίων ὀπλίται περὶ εἴκοσι μάλιστα καὶ ἑκατόν. τοσοῦτοι μὲν τὸ πλῆθος καὶ ἡλικία ἢ αὐτῆ οὔτοι βέλτιστοι δὴ ἄνδρες ἐν τῷ πολέμῳ τῷδε ἐκ τῆς Ἀθηναίων 5 πόλεως διεφθάρησαν. ἀπέθανε δὲ καὶ ὁ ἕτερος στρατηγὸς Προκλῆς. τοὺς δὲ νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀνελόμενοι παρὰ τῶν Αἰτωλῶν καὶ ἀναχωρήσαντες ἐς Ναύπακτον ὕστερον ἐς τὰς Ἀθήνας ταῖς ναυσὶν ἐκομίσθησαν. Δημοσθένης δὲ περὶ Ναύπακτον καὶ τὰ χωρία ταῦτα ὑπελείφθη, τοῖς πεπραγμένοις φοβούμενος τοὺς Ἀθηναίους.

99. Κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους καὶ οἱ περὶ Σικελίαν Ἀθηναῖοι πλεύσαντες ἐς τὴν Λοκρίδα ἐν ἀποβάσει τέ τινα τοὺς προσβοηθήσαντας Λοκρῶν ἐκράτησαν καὶ περιπόλιον αἰρουῦσιν ὃ ἦν ἐπὶ τῷ Ἀλφει ποταμῷ.

100. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Αἰτωλοὶ προπέμψαντες πρότερον ἐς τε Κόρινθον καὶ ἐς Λακεδαίμονα πρέσβεις, Τόλοφόν τε τὸν Ὀφιονέα καὶ Βοριάδην τὸν Εὐρυτᾶνα καὶ Τίσανδρον τὸν Ἀποδατόν, πείθουσιν ὥστε σφίσι πέμψαι στρατιὰν ἐπὶ Ναύπακτον 2 διὰ τὴν τῶν Ἀθηναίων ἐπαγωγὴν. καὶ ἐξέπεμψαν Λακεδαιμόνιοι περὶ τὸ φθινόπωρον τρισχιλίους ὀπλίτας τῶν ξυμμάχων. τούτων ἦσαν πεντακόσιοι ἐξ Ἡρακλείας τῆς ἐν Τραχίνι πόλεως τότε νεοκτίστου οὔσης. Σπαρτιάτης δ' ἦρχεν Εὐρύλοχος τῆς στρατιᾶς καὶ ξυνηκολούθουν αὐτῷ Μακάριος καὶ Μενεδαῖος οἱ Σπαρτιάται.

101. Ξυλλεγέντος δὲ τοῦ στρατεύματος ἐς Δελφοὺς ἐπεκηρουκένετο Εὐρύλοχος Λοκροῖς τοῖς Ὀζόλαις· διὰ τούτων γὰρ ἡ ὁδὸς ἦν ἐς Ναύπακτον, καὶ ἅμα τῶν Ἀθηναίων ἐβούλετο ἀπο-

4. ἢ αὐτῆ κτέ., so viele an Zahl und zugleich im kräftigsten Alter, kamen diese als die besten Männer — um. Gewöhl. steht ein Kolon nach αὐτῆ. Dann wäre aber mindestens mit Poppo δέ nach οὔτοι einzuschieben. — ἐκ τῆς πόλεως Kap. 29, 1.

5. τοῖς πεπραγμένοις. zu 97, 2.

99. Λοκρίδα, in Italien. — περιπόλιον ist nach den meisten Ausl. ein Standquartier der περίπολοι (Streiftruppen, 4, 67, 2), natürl. zugleich ein φρούριον, wie es 115, 6 auch genannt wird. Einige erklären es für „ein in den Umge-

bungen der Stadt gelegenes Kastell“, welche Bedeutung jedoch weder hier noch 6, 45. 7, 48, 5 passend erscheint. — Der Ἀλφῆ jetzt Alece trennte das Gebiet von Rhegion von Lokris.

100. 1. διὰ — ἐπαγωγὴν, weil die Naupaktier die Ath. herbeigerufen hatten.

2. ξυνηκολ. αὐτῷ, als eventuelle Nachfolger im Kommando. zu 109, 1. — Μενεδαῖος dorisch für Μενεδήμιος (= Wiclef, der im Kampfe standhält). — οἱ Σπαρτιάται. Der Artikel ist in solcher Appos. selten, ähnl. jedoch 25, 1. 4, 132, 2. 5, 52, 1.

στῆσαι αὐτούς. ξυνέπρασσον δὲ μάλιστα αὐτῶ τῶν Λοκρῶν Ἀμ- 2
φισσῆς, διὰ τὸ τῶν Φωκέων ἔχθος δεδιότες· καὶ αὐτοὶ πρῶτον
δόντες ὁμήρους καὶ τοὺς ἄλλους ἔπεισαν δοῦναι, φοβουμένους
τὸν ἐπιόντα στρατόν, πρῶτον μὲν οὖν τοὺς ὁμόρους αὐτοῖς
Μυονέας (ταύτη γὰρ δυσσεβολώτατος ἢ Λοκρίς), ἔπειτα Ἴπνέας
καὶ Μεσσαπίους καὶ Τριτειέας καὶ Χαλαίους καὶ Τολοφώνιους
καὶ Ἡσσίους καὶ Οἰανθέας. οὗτοι καὶ ξυνεστράτευον πάντες.
Ὀλπαῖοι δὲ ὁμήρους μὲν ἔδοσαν, ἠκολούθουν δὲ οὐ· καὶ Γαῖοι
οὐκ ἔδοσαν ὁμήρους πρὶν αὐτῶν εἶλον κώμην Πόλιον ὄνομα
ἔχουσαν.

102. Ἐπειδὴ δὲ παρεσκευάστο πάντα καὶ τοὺς ὁμήρους
κατέθετο ἐς Κυτίμιον τὸ Λωρικόν, ἐχώρει τῷ στρατῷ ἐπὶ τὴν
Ναύπακτον διὰ τῶν Λοκρῶν, καὶ πορευόμενος Οἶνεῶνα αἰρεῖ
αὐτῶν καὶ Εὐπάλιον· οὐ γὰρ προσεχώρησαν. γενόμενοι δ' ἐν 2
τῇ Ναυπακτίᾳ, καὶ οἱ Αἰτωλοὶ ἅμα ἤδη προσβεβηθηκότες, ἐδήουν
τὴν γῆν καὶ τὸ προάστειον ἀτείχιστον ὃν εἶλον· ἐπὶ τε Μολύ-
κρειον ἐλθόντες, τὴν Κορινθίων μὲν ἀποικίαν, Ἀθηναίων δὲ
ὕπῃκουον, αἰροῦσι. Δημοσθένης δὲ ὁ Ἀθηναῖος (ἔτι γὰρ ἐτύ- 3
γχανεν ὢν μετὰ τὰ ἐκ τῆς Αἰτωλίας περὶ Ναύπακτον) προαισθό-
μενος τοῦ στρατοῦ καὶ δεῖσας περὶ αὐτῆς, ἐλθὼν πείθει Ἀκαρ-
νάνας, χαλεπῶς διὰ τὴν ἐκ τῆς Λευκάδος ἀναχώρησιν, βοηθῆσαι
Ναυπάκτῳ. καὶ πέμπουσι μετ' αὐτοῦ ἐπὶ τῶν νεῶν χιλίους ὀπλί- 4

101. 2. διὰ—δεδιότες. Als Feinde der Phokeer fürchteten sie von deren Freunden, den Ath., Gefahr. — αὐτοὶ πρῶτον. Das Erste, was sie thaten, war, dafs sie selbst Geiseln stellten, dann überredeten sie auch andere dazu. Also πρῶτον nicht = πρῶτοι, was Kr. fordert, während Cl. πρῶτον als eine Dittographie des nächsten πρῶτον einklammert. — μὲν οὖν in der Mitte des Satzes auch 4, 104, 5 und nach den besten Codd. X^on. Anab. 4, 7, 2. vgl. Soph. Oed. R. 499. Nach P. — δυσσεβολώτατος als Fem. So noch ἀπρωότερος ἢ λῆψις 5, 110, 1. — Τριτειέας st. Τριταιέας der Hdd. nach Steph. Byz. Doch findet sich z. B. selbst in Inschr. oft Ῥήναια neben Ῥήνεια u. ä.

102. 1. Οἶνεῶνα καὶ Εὐπάλιον vgl. zu Kap. 29, 1.

2. καὶ οἱ Αἰτ. κτέ. Der Anschluss

erscheint etwas hart, doch ist er nicht wesentl. verschieden von dem des Verb. fin.: ὡς δ' ἐγένοντο ἐν τῇ Ναυπακτίᾳ καὶ οἱ Αἰτ. ἅμα ἤδη προσβεβηθηκέσαν. — Μολύκρειον 2, 84, 4.

3. μετὰ τὰ ἐκ τῆς Αἰτ. Ebenso 4, 81, 2 μετὰ τὰ ἐκ Σικελίας. Ganz ähnl. 8, 2, 1 πρὸς τὴν ἐκ τῆς Σικελίας — κατοπραγίαν. 6, 89, 2 περὶ τὴν ἐκ Πύλου ξυμφοράν. Nach P. ἐκ soll wohl den Ursprung, gleichsam die Geburtsstätte der Niederlage, nicht den Rückzug, die Entfernung ausdrücken. Wenigstens auf Pylos würde Letzteres nicht passen. Zur Sache 97 f. — περὶ αὐτῆς. Sonst setzt Thuk. bei den Vbis fürchten und besorgt sein περὶ mit dem Dativ; doch auch 8, 93, 3 ἐφοβεῖτο περὶ τοῦ παντός πολιτικοῦ. — ἀναχώρησιν. 94 f.

4. τῶν νεῶν zweideutig; die atti-

τας, οὐ ἐσελθόντες περιεποίησαν τὸ χωρίον· δεινὸν γὰρ ἦν μὴ
 5 μεγάλου ὄντος τοῦ τείχους, ὀλίγων δὲ τῶν ἀμυνομένων, οὐκ
 στρατιὰν ἐσεληλυθυῖαν καὶ ἀδύνατον ὄν τὴν πόλιν βίᾳ ἐλεῖν,
 ἀνεχώρησαν οὐκ ἐπὶ Πελοποννήσου, ἀλλ' ἐς τὴν Αἰολίδα τὴν
 6 καὶ ἐς Πρόσχιον τῆς Αἰτωλίας. οἱ γὰρ Ἀμπρακιῶται ἐλθόντες
 πρὸς αὐτοὺς πείθουσιν ὥστε μετὰ σφῶν Ἄργει τε τῷ Ἀμφι-
 λοχικῷ καὶ Ἀμφιλοχίᾳ τῇ ἄλλῃ ἐπιχειρήσαι καὶ Ἀκαρνανίᾳ, ἅμα
 7 λέγοντες ὅτι, ἦν τούτων κρατήσωσι, πᾶν τὸ ἡπειρωτικὸν Λακε-
 δαιμονίοις ξύμμαχον καθεστήξει. καὶ ὁ μὲν Εὐρύλοχος πεισθεὶς
 καὶ τοὺς Αἰτωλοὺς ἀφείδης ἠσύχαζε τῷ στρατῷ περὶ τοὺς χώρους
 τούτους, ἕως τοῖς Ἀμπρακιώταις ἐκστρατευσαμένοις περὶ τὸ
 Ἄργος δέοι βοηθεῖν. καὶ τὸ θέρος ἐτελεῦτα.

103. Οἱ δ' ἐν τῇ Σικελίᾳ Ἀθηναῖοι τοῦ ἐπιγιγνομένου
 χειμῶνος ἐπελθόντες μετὰ τῶν Ἑλλήνων ξυμμάχων καὶ ὅσοι
 Σικελῶν κατὰ κράτος ἀρχόμενοι ὑπὸ Συρακοσίων καὶ ξύμμαχοι
 ὄντες ἀποστάντες αὐτοῖς [ἀπὸ Συρακοσίων] ξυνεπολέμουν, ἐπ'
 2 Ἰνῆσαν τὸ Σικελικὸν πόλισμα, οὗ τὴν ἀκρόπολιν Συρακόσιοι
 εἶχον, προσέβαλλον, καὶ ὡς οὐκ ἐδύνατο ἐλεῖν, ἀπῆσαν. ἐν δὲ
 τῇ ἀναχωρήσει ὑστέροις Ἀθηναίων τοῖς ξυμμάχοις ἀναχωροῦσιν
 ἐπιτίθενται οἱ ἐκ τοῦ τειχίσματος Συρακόσιοι, καὶ προσπεσόντες
 τρέπουσί τε μέρος τι τοῦ στρατοῦ καὶ ἀπέκτειναν οὐκ ὀλίγους.

schen Schiffe sind nach 98, 5 schon abgesegelt, die *περὶ Πελοπόννησον* können es nicht sein (105, 3); Cl. u. St. halten sie daher für akarnanische Schiffe; dann würde aber entweder der Artikel fehlen oder τῶν σφετέρων stehen, wie 95, 2. Demnach scheint 98, 5 ungenau gesagt, die Schiffe seien abgesegelt, während ein Teil mit Demosthenes *περὶ Ναύπακτον* zurückgeblieben war. — *δεινὸν μὴ* aufer hier, noch 4, 75, 1, 7, 25, 7.

5. *Αἰολίδα* — *Πλευρώνα*. Sollte τὴν νῦν καλουμένην blofs auf *Καλυδῶνα* gehn, so war wohl die Wiederholung der Präpos. vor *Πλευρώνα* ebenso notwendig wie bei den folg. Worten. Der Name Aiolis wenn schon Ursprüngl. nur für Kalydon angewandt, scheint nach der

Unterwerfung der Kureten von Pleuron unter die Aioler von Kalydon (Strab. 10, 3, 6) eine Zeit lang beide Städte mit ihrem Gebiete bezeichnet zu haben.

6. Ἄργει κτέ. wie 2, 68, 1 u. 3. — ξύμμαχον καθεστήξει, s. zu 39, 8.

7. ἐκστρατευσαμένοις im Sinne des Fut. exact. zu 67, 5. — *περὶ τὸ Ἄργος* verb. mit *βοηθεῖν*.

103. 1. 426. Ἑλλήνων, Sikelioten; die Sikeler sind Barbaren. — *κατὰ κράτος ἀρχ.* mit Gewalt unterworfen. — *αὐτοῖς* mit *ξυνεπολέμουν* zu verbinden, zu 1, 68, 1. — [ἀπὸ Συρακοσίων] scheint Glossem (van Herw.) — Ἰνῆσσα, später Atna genannt, lag zwischen Kentoripa u. Hybla Geleatis.

2. Ἀθηναίων, wie 49, 4. als die

καὶ μετὰ τοῦτο ἀπὸ τῶν νεῶν ὁ Λάχης καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὴν 3
 Δοκρίδα ἀποβάσεις τινὰς ποιησάμενοι κατὰ τὸν Καικῖνον ποτα-
 μὸν τοὺς προσβοηθοῦντας Δοκρῶν μετὰ Προξένου τοῦ Καπά-
 τωνος ὡς τριακοσίους μάχη ἐκράτησαν καὶ ὄπλα λαβόντες ἀπ-
 ἐχώρησαν.

104. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος καὶ Δῆλον ἐκάθηραν Ἀθη-
 ναῖοι κατὰ χρησμόν δὴ τινα. ἐκάθηρε μὲν γὰρ καὶ Πεισιστρα-
 τος ὁ τύραννος πρότερον αὐτήν, οὐχ ἅπασαν, ἀλλ' ὅσον ἀπὸ
 τοῦ ἱεροῦ ἐφεωρᾶτο τῆς νήσου· τότε δὲ πᾶσα ἐκαθάρθη τοιῶδε 2
 τρόπῳ. θῆκαι ὅσαι ἦσαν τῶν τεθνεώτων ἐν Δῆλῳ, πάσας ἀν-
 εἶλον, καὶ τὸ λοιπὸν προεῖπον μῆτε ἐναποθυήσκειν ἐν τῇ νήσῳ
 μῆτε ἐντίκειν, ἀλλ' ἐς τὴν Ῥήνειαν διακομίζεσθαι. ἀπέχει δὲ
 ἡ Ῥήνεια τῆς Δήλου οὕτως ὀλίγον ὥστε Πολυκράτης ὁ Σαμίων
 τύραννος, ἰσχύσας τινὰ χρόνον ναυτικῶ καὶ τῶν τε ἄλλων νή-
 σων ἄρξας καὶ τὴν Ῥήνειαν ἐλὼν ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι τῷ
 Δηλῷ ἀλύσει δῆσας πρὸς τὴν Δῆλον. καὶ τὴν πεντετηρίδα τότε
 πρῶτον μετὰ τὴν κάθαρσιν ἐποίησαν οἱ Ἀθηναῖοι [τὰ Δήλια].
 ἦν δέ ποτε καὶ τὸ πάλαι μεγάλη ξύνοδος ἐς τὴν Δῆλον τῶν 3
 Ἰώνων τε καὶ περικτιόνων νησιωτῶν· ξύν τε γὰρ γυναιξὶ καὶ
 παισὶν ἐθεώρουν, ὥσπερ νῦν ἐς τὰ Ἐφέσια Ἴωνες, καὶ ἀγῶν
 ἐποιεῖτο αὐτόθι καὶ γυμνικὸς καὶ μουσικὸς, χορούς τε ἀνῆγον
 αἱ πόλεις. δηλοῖ δὲ μάλιστα Ὅμηρος ὅτι τοιαῦτα ἦν ἐν τοῖς 4
 ἔπεσι τοῖσδε, ἃ ἔστιν ἐκ προοιμίου Ἀπόλλωνος·

ἄλλοτε Δῆλῳ, Φοῖβε, μάλιστά γε θυμὸν ἐτέρφθης,
 εἴνθα τοι ἐλκεχίτωνες Ἰάονες ἠγρερέθονται
 σὺν σφοῖσιν τεκέεσσι γυναιξὶ τε σὴν ἐς ἀγυῖάν·

Ath. — Λάχης, 90, 2. — Welches Flüschen der Καικῖνος ist, läßt sich nicht bestimmen, v. Herw. vermutet, es sei Καρκίνον zu lesen, jetzt Aecinale oder Corace.

104. 1. ἐκάθηραν. s. 1, 8, 1. Es geschah wohl wegen des Aufhörens der Pest. — Πεισιστρατος. So berichtet es Herod. 1, 64. — τῆς νήσου verb. mit ὅσον.

2. μῆτε ἐναπ. κτέ. Was sonst für Verunreinigung eines Tempels galt, wurde für die ganze heilige Insel verboten. — Zu διακομίζεσθαι ist θνήσκοντας u. τικτούσας zu ergänzen. — ἰσχύσας — ἄρξας. Üb. den Ao. zu 1, 3, 2. — Ῥήνειαν κτέ.

1, 13, 6. — [τὰ Δήλια] lästiges Glossem (v. Herw.). Die Deliensollen im Frühjahr gefeiert worden sein.

3. περικτιόνων ein dichterisches Wort. Vielleicht heißen die Bewohner der Cycladen speciell so.

4. δηλοῖ κτέ. zum Ausdruck vgl. 1, 3, 3. 9, 3. — προοιμίου, ursprüngl. ein einleitender Gesang, später in erweiterter Bedeutung = ὕμνος. Die beiden citierten Stellēn sind im Hymnus v. 146 ff. v. 165 ff. Unsrer Ausgg. des Hom. haben zum Teil abweichende Lesarten. — ἄλλοτε Konj. von Cam. Die Codd. ἀλλ' ὅτε. Im Texte des Hymnus ἀλλὰ σύ. — ἀγυῖάν. Der Regel gemäß

ἐνθα σε πυγμαχίῃ τε καὶ ὄρχηστνῷ καὶ ἀοιδῇ
 μνησάμενοι τέρπουσιν, ὅταν καθέσωσιν ἀγῶνα.

5 ὅτι δὲ καὶ μουσικῆς ἀγῶν ἦν καὶ ἀγωνιούμενοι ἐφοίτων, ἐν
 τοῖσδε αὖ δηλοῖ, ἃ ἔστιν ἐκ τοῦ αὐτοῦ προοιμίου. τὸν γὰρ
 Δηλιακὸν χορὸν τῶν γυναικῶν ὑμνήσας ἐτελεύτα τοῦ ἐπαίνου
 ἐς τὰδε τὰ ἔπη, ἐν οἷς καὶ ἑαυτοῦ ἐπεμνήσθη·

ἀλλ' ἄγεθ', ἰλήκοι μὲν Ἀπόλλων Ἀρτέμιδι ξύν,
 χαίρετε δ' ὑμεῖς πᾶσαι. ἐμεῖο δὲ καὶ μετόπισθε
 μνήσασθ', ὅπποτε κέν τις ἐπιχθονίων ἀνθρώπων
 ἐνθάδ' ἀνείρηται ταλαπείριος ἄλλος ἐπελθών·

„ὦ κοῦραι, τίς δ' ὑμῖν ἀνὴρ ἦδιστος ἀοιδῶν
 ἐνθάδε πωλεῖται καὶ τέφ' ἔρπεσθε μάλιστα;“

ὑμεῖς δ' εὖ μάλα πᾶσαι ὑποκρίνασθ' εὐφήμως·

„Τυφλὸς ἀνὴρ, οἰκεῖ δὲ Χίῳ ἐνὶ παιπαλοέσση.“

6 τοσαῦτα μὲν Ὀμηρος ἔτεκηρήσεν ὅτι ἦν καὶ τὸ πάλαι μεγάλη
 ξύνοδος καὶ ἑορτὴ ἐν τῇ Δήλῳ· ὕστερον δὲ τοὺς μὲν χοροὺς
 οἱ νησιῶται καὶ οἱ Ἀθηναῖοι μεθ' ἱερῶν ἔπεμπον, τὰ δὲ περὶ
 τοὺς ἀγῶνας καὶ τὰ πλεῖστα κατελύθη ὑπὸ ξυμφορῶν, ὡς εἰκός,
 πρὶν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι τότε τὸν ἀγῶνα ἐποίησαν καὶ ἵπποδρο-
 μίας, ὃ πρότερον οὐκ ἦν.

105. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος Ἀμπρακιῶται, ὥσπερ ὑποσχό-
 μνοι Εὐρυλόχῳ τὴν στρατιὰν κατέσχον, ἐκστρατεύονται ἐπὶ
 Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν τρισχιλίαις ὀπλίταις, καὶ ἐσβαλόντες ἐς
 τὴν Ἀργεῖαν καταλαμβάνουσιν Ὀλπας, τεῖχος ἐπὶ λόφου ἰσχυ-
 ρὸν πρὸς τῇ θαλάσῃ, ὃ ποτε Ἀκαρνανες τειχισάμενοι κοινῶ
 δικαστηρίῳ ἐχρῶντο· ἀπέχει δὲ ἀπὸ τῆς Ἀργείων πόλεως, ἐπι-

mufs es entweder ἀγυῖν od. ἄγνιαν
 heissen. Letzteres steckt in dem
 ἄγνιαν zweier Codd.

5. τοῦ ἐπαίνου. s. 59, 3.

6. καὶ τὰ πλεῖστα, und über-
 haupt das Meiste. Diese Erklä-
 rung scheint dem Sinne nach unbe-
 denklich und jedenfalls viel natür-
 licher als die von Cl., welcher τὰ
 πλεῖστα als Akk., „in den meisten
 Stücken“ und καί als epitatistische
 Partikel fafst. — ὃ, welche Ein-
 richtung. zu 1, 122, 3.

105. 1. ὥσπερ gehört nur zu
 ὑποσχόμενοι. vgl. ὃ — τειχισάμενοι
 — gleich nachher und ἦ — πρῶ-

ξαντες 59, 2. — τὴν στρατιάν, das
 Heer des Euryl. Zur Sache 102,
 6, 7. — Ὀλπας. Gewönl. im Plur.,
 doch im Sing. 107, 3. 111, 1. 113,
 1. So Πλάταια und Πλαταιαί, Ἴδο-
 μένη und Ἰδόμεναι, Κεγχρειαί und
 Κεγχρειαί. Nach P. — ποτέ verb.
 mit τειχισάμενοι. — κοινῶ für sich
 und die Amphilocher. Schömann,
 Gr. Alt. 2, 8. 74. läfst κοινόν nur
 für die Akarnanen gelten u. ist der
 Ansicht, daß das Gericht verlegt
 worden sei, nachdem die Amphilo-
 cher von Olpai Besitz ergriffen
 hätten. Niese (Herm. XIV) wollte
 Ἀμφίλοχοι dazusetzen, ganz unnötig.

θαλασσίας οὔσης, πέντε καὶ εἴκοσι σταδίους μάλιστα. οἱ δὲ 2
 Ἀκαρνανες οἱ μὲν ἐς Ἄργος ξυμβοήθουν, οἱ δὲ τῆς Ἀμφιλοχίας
 ἐν τούτῳ τῷ χωρίῳ ὃ Κρήναι καλεῖται, φυλάσσοντες τοὺς μετὰ
 Εὐρυλόχου Πελοποννησίους μὴ λάθωσι πρὸς τοὺς Ἀμπρακιώ- 3
 τας διελθόντες, ἐστρατοπεδεύσαντο. πέμπουσι δὲ καὶ ἐπὶ Δημο-
 σθένη τὸν ἐς τὴν Αἰτωλίαν Ἀθηναίων στρατηγῆσαντα, ὅπως
 σφίσι ἡγεμῶν γίγνηται, καὶ ἐπὶ τὰς εἴκοσι ναῦς Ἀθηναίων αἰ
 ἔτυχον περὶ Πελοπόννησον οὔσαι, ὧν ἦρχεν Ἀριστοτέλης τε
 ὁ Τιμοκράτους καὶ Ἱεροφῶν ὁ Ἀντιμνήστου. ἀπέστειλαν δὲ καὶ 4
 ἄγγελον οἱ περὶ τὰς Ὀλπας Ἀμπρακιῶται ἐς τὴν πόλιν κελεύ-
 οντες σφίσι βοηθεῖν πανδημεί, δεδιότες μὴ οἱ μετ' Εὐρυλόχου
 οὐ δύνανται διελθεῖν τοὺς Ἀκαρνανας καὶ σφίσι ἢ μονωθεῖσιν
 ἢ μάχη γένηται ἢ ἀναχωρεῖν βουλομένοις οὐκ ἦ ἀσφαλές.

106. Οἱ μὲν οὖν μετ' Εὐρυλόχου Πελοποννήσιοι ὡς ἦσθον-
 το τοὺς ἐν Ὀλπαῖς Ἀμπρακιώτας ἦκοντας, ἄραντες ἐκ τοῦ
 Προσχίου ἐβοήθουν κατὰ τάχος, καὶ διαβάντες τὸν Ἀχελῷον
 ἐχώρουν δι' Ἀκαρνανίας, οὔσης ἐρήμου διὰ τὴν ἐς Ἄργος βοή-
 θειαν, ἐν δεξιᾷ μὲν ἔχοντες τὴν Στρατίαν πόλιν καὶ τὴν φρου- 2
 ρὰν αὐτῶν, ἐν ἀριστερᾷ δὲ τὴν ἄλλην Ἀκαρνανίαν. καὶ διελ-
 θόντες τὴν Στρατίαν γῆν ἐχώρουν διὰ τῆς Φυτίας καὶ αὐθις 2
 Μεδεῶνος παρ' ἔσχατα, ἔπειτα διὰ Λιμναίας· καὶ ἐπέβησαν τῆς
 Ἀργαίων, οὐκέτι Ἀκαρνανίας, φιλίας δὲ σφίσι. λαβόμενοι δὲ 3
 τοῦ Θυάμου ὄρους, ὃ ἐστὶν Ἀγραϊκόν, ἐχώρουν δι' αὐτοῦ καὶ
 κατέβησαν ἐς τὴν Ἀργεῖαν νυκτὸς ἤδη, καὶ διεξελθόντες μεταξὺ
 τῆς τε Ἀργείων πόλεως καὶ τῆς ἐπὶ Κρήναις Ἀκαρνανίων φυλα-
 κῆς ἔλαθον καὶ προσέμιξαν τοῖς ἐν Ὀλπαῖς Ἀμπρακιώταις.

2. Κρήναι j. Παλαιὸ ἀυλί. — φυ-
 λάσσοντες κτέ. Prolepsis wie namentl.
 oft bei den Vba timendi. φυλ. mit
 ὅπως μὴ 6, 96, 1.

3. ἦρχεν. Wegen des folg. τὲ —
 καὶ scheint mir ἦρχον erforderlich.
 vgl. 2, 2, 1. (Böhme). — Ἀριστο-
 τέλης u. Ἱεροφῶν kommen nicht
 weiter vor. Vielleicht ist der erstere
 der bei Xen. Hell. 3, 1, 1 unter
 den Dreißig erwähnte Mann.
 4. τὴν πόλιν, τὴν Ἀμπρακίαν.

106. 1. ἦκοντας, angelangt
 seien, näml. zu Olpai. τοὺς ἐν
 Ὀλπ. Ἀμπρ., konnte sie nur der

Schriftsteller, dem Inhalt der
 Nachricht vorgreifend, nennen. —
 Προσχίου, 102, 5. — δι' Ἀκαρνανίας,
 näml. am Acheloos (Aspro potamo;
 s. 2, 102, 2) aufwärts.

2. Φυτία, auch Φοιτία westl. von
 Stratos, nördl. davon Μεδεῶν. Λιμ-
 ναία. 2, 80, 8. — τῆς Ἀργαίας 2,
 102, 2. — οὐκέτι Ἀ., i.-e. ἢ οὐκέτι
 Ἀκαρνανίας ἦν.

3. λαβόμενοι 24, 2. — Θυάμου
 jetzt Spartovuni. — Ἀγραϊκόν Konj.
 O. Müllers, von Cl. aufgenommen.
 ἀγροῖκον kommt von Gegenden
 nicht vor. — νυκτὸς ἤδη s. zu 1,
 30, 4. — μεταξὺ κτέ. Argos und

107. Γενόμενοι δὲ ἄθροοι ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καθίζουσιν ἐπὶ τὴν Μητρόπολιν καλουμένην καὶ στρατόπεδον ἐποίησαντο. Ἀθηναῖοι δὲ ταῖς εἴκοσι ναυσὶν οὐ πολλῶ ὕστερον παραγίγνονται ἐς τὸν Ἀμπρακικὸν βοηθοῦντες τοῖς Ἀργείοις, καὶ Δημοσθένης Μεσσηνίων μὲν ἔχων διακοσίους ὀπλίτας, ἐξήκοντα δὲ τοξότας 2 Ἀθηναίων. καὶ αἱ μὲν νῆες περὶ τὰς Ὀλπας τὸν λόφον ἐκ θαλάσσης ἐφόρμουν· οἱ δὲ Ἀκαρνανες καὶ Ἀμφιλόχων ὀλίγοι (οἱ γὰρ πλείους ὑπὸ Ἀμπρακιωτῶν βία κατεείχοντο) ἐς τὸ Ἄργος ἤδη ξυνηληλυθότες παρεσκευάζοντο ὡς μαχοῦμενοι τοῖς ἐναντίοις, καὶ ἡγεμόνα τοῦ παντὸς ξυμμαχικοῦ αἰροῦνται Δημοσθένη μετὰ τῶν σφετέρων στρατηγῶν. ὁ δὲ προσαγαγὼν ἐγγὺς τῆς Ὀλπης ἐστρατοπεδεύσατο· χαράδρα δ' αὐτοῦς μεγάλη διεῖργε. καὶ ἡμέρας μὲν πέντε ἡσύχαζον, τῇ δ' ἕκτη ἐτάσσοντο ἀμφοτέροι ὡς ἐς μάχην. καὶ (μείζον γὰρ ἐγένετο καὶ περιέσχε τὸ τῶν Πελοποννησίων στρατόπεδον) ὁ Δημοσθένης δείσας μὴ κυκλωθῆ ἰσχυρίζεται ἐς ὁδὸν τινα κοίλην καὶ ἰσχυρὰν ὀπλίτας καὶ ψιλοὺς ξυναμφοτέρους ἐς τετρακοσίους, ὅπως κατὰ τὸ ὑπερέχον τῶν ἐναντίων ἐν τῇ ξυνόδῳ αὐτῇ ἐξαναστάντες οὗτοι κατὰ νό- 4 του γίνωνται. ἐπεὶ δὲ παρεσκευάσθη ἀμφοτέροις, ἦσαν ἐς χεῖρας, Δημοσθένης μὲν τὸ δεξιὸν κέρασ ἔχων μετὰ Μεσσηνίων καὶ Ἀθηναίων ὀλίγων· τὸ δὲ ἄλλο Ἀκαρνανες ὡς ἕκαστοι τεταγμένοι ἐπεῖχον καὶ Ἀμφιλόχων οἱ παρόντες ἀκοντισταί· Πελοποννήσιοι δὲ καὶ Ἀμπρακιῶται ἀναμῖξ τεταγμένοι πλὴν Μαντινέων· οὗτοι δὲ ἐν τῷ εὐώνυμῳ μᾶλλον καὶ οὐ τὸ κέρασ ἄκρον ἔχοντες ἄθροοι ἦσαν, ἀλλ' Εὐρύλοχος ἔσχατον εἶχε τὸ εὐώνυμον καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, κατὰ Μεσσηνίους καὶ Δημοσθένη.

108. Ὡς δ' ἐν χερσὶν ἤδη ὄντες περιέσχον τῷ κέρασ οἱ Πελοποννήσιοι καὶ ἐκυκλοῦντο τὸ δεξιὸν τῶν ἐναντίων, οἱ ἐκ τῆς ἐνέδρας Ἀκαρνανες ἐπιγενόμενοι αὐτοῖς κατὰ νότου προσ-

Olpai lagen am Meere, Krenai et was landeinwärts.

107. 1. τὸν Ἀμπρακικόν. Die Vulg. hat hier noch κόλπον gegen die best. Codd. Dafs Abschreiber es zusetzten, ist viel wahrscheinlicher, als dafs sie es ausliesen. 1, 29, 3. 55, 1 steht zwar τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, allein so sagt Thuk. auch ὁ Ἴόνιος und ὁ Ἴόνιος κόλπος in gleicher Bedeutung. S. zu 2, 92, 6.

2. τὸν λόφον Appos. zu τὰς Ὀλ-

πας. s. 105, 1. — ὑπὸ Ἀμπρ., durch die Festsetzung derselben in Olpai.

3. καὶ — γὰρ fast = καὶ ἐπειδὴ. zu 1, 31, 2. — περιέσχε ohne Obj. auch 108, 1. 5, 71, 1.

4. τὸ ἄλλο, das Centrum und den linken Flügel. — ὡς ἕκαστοι. zu 1, 3, 4. — τὸ κέρασ ἄκρον, den Flügel an seiner Spitze, d. h. die Spitze des Flügels. Häufiger steht in gleichem Sinne das Adj. voran.

πίπτουσί τε καὶ τρέπουσιν, ὥστε μήτε ἐς ἀλκὴν ὑπομεῖναι φοβηθέντας τε ἐς φυγὴν καὶ τὸ πλεόν τοῦ στρατεύματος καταστῆσαι· ἐπειδὴ γὰρ εἶδον τὸ κατ' Εὐρύλοχον καὶ ὁ κράτιστον ἦν διαφθειρόμενον, πολλῶ μᾶλλον ἐφοβοῦντο. καὶ οἱ Μεσσήνιοι ὄντες ταύτῃ μετὰ τοῦ Δημοσθένους τὸ πολὺ τοῦ ἔργου ἐξῆλθον. οἱ δὲ Ἀμπρακιῶται καὶ οἱ κατὰ τὸ δεξιὸν κέρασ ἐνίκων τὸ καθ' 2 ἑαυτοὺς καὶ πρὸς τὸ Ἄργος ἀπεδίωξαν· καὶ γὰρ μαχιμώτατοι τῶν περὶ ἐκεῖνα τὰ χωρία τυγχάνουσιν ὄντες. ἐπαναχωροῦντες 3 δὲ ὡς ἐώρων τὸ πλεόν νενικημένον καὶ οἱ ἄλλοι Ἀκαρνανεὶς σφίσι προσέκειντο, χαλεπῶς διεσφάζοντο ἐς τὰς Ὀλπας, καὶ πολλοὶ ἀπέθανον αὐτῶν, ἀτάκτως καὶ οὐδενὶ κόσμῳ προσπίπτοντες πλὴν Μαντινέων· οὗτοι δὲ μάλιστα ξυντεταγμένοι παντὸς τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησαν. καὶ ἡ μὲν μάχη ἐτελεύτα ἐς ὄψέ.

109. Μενεδαῖος δὲ τῇ ὑστεραίᾳ Εὐρύλοχου τεθνεῶτος κα Μακαρίου αὐτὸς παρελιφῶς τὴν ἀρχὴν καὶ ἀπορῶν μεγάλης ἥσσης γεγενημένης, ὅτῳ τρόπῳ ἢ μένων πολιορκήσεται, ἔκ τε γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης ταῖς Ἀττικαῖς ναυσὶν ἀποκεκμημένος, ἢ καὶ ἀναχωρῶν διασωθήσεται, προσφέρει λόγον περὶ σπονδῶν καὶ ἀναχωρήσεως Δημοσθένει καὶ τοῖς Ἀκαρνανῶν στρατηγοῖς, καὶ περὶ νεκρῶν ἅμα ἀναιρέσεως. οἱ δὲ νεκροὺς μὲν ἀπέδωσαν 2 καὶ τροπαῖον αὐτοὶ ἔστησαν καὶ τοὺς ἑαυτῶν τριακοσίους μάλιστα ἀποθανόντας ἀνείλοντο· ἀναχώρησιν δὲ ἐκ μὲν τοῦ προφανοῦς οὐκ ἐσπέισαντο ἅπασι, κρύφα δὲ Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν Ἀκαρνανῶν σπένδονται Μαντινεῦσι καὶ Μενεδαῖῳ

108. 1. ἐς ἀλκὴν ὑπ. s. 5, 72, 4 οὐδὲ ἐς χεῖρας — ὑπομείναντας. Über ἀλκή zu 2, 84, 3. — ἐς φυγὴν καταστῆσαι. καθιστάναι öfters mit ἐς u. einem Abstr. zur Umschreibung des im Subst. liegenden Verbs. — τὸ κατ' Εὐρύλοχον = τοὺς μετ' Εὐρύλοχον; sonst κατὰ = gegenüber, wie im vor. Kap. u. gleich. — καὶ ὁ κρ. ἦν. zu 4, 32, 4. — ἐξῆλθον, vollbrachten. s. 1, 70, 2.

3. σφίσι für αὐτοῖς. zu 1, 30, 3. — προσπίπτ., sc. ταῖς Ὀλπαῖς, doch ist nicht klar, wie beim Herandrängen an die rettende Feste noch viele umkommen konnten. — ἐς ὄψέ auch 8, 23, 2. Wegen τελευτῶν ἐς zu 1, 51, 3. Die Vulg. mit der Mehrzahl d. besten Codd. ἕως ὄψέ, was sonst nicht nachweisbar ist.

109. 1. αὐτὸς „allein u. auf eigene Verantwortung“ Cl. — παρελιφῶς τὴν ἀ., nach der schon vor dem Auszuge getroffenen Anordnung. zu 100, 2. s. 4, 38, 1. So ist wohl mit Arnold auch anderwärts (92, 5. 4, 132, 3. 5, 12, 1) die Dreizahl der Anführer zu deuten. — πολιορκήσεται, passiv, eine Belagerung aushalten solle. wie 52, 1. s. zu 1, 68, 3.

2. ἐκ τοῦ προφανοῦς vgl. 1, 35, 4. — σπένδονται. Seltener Gebrauch des Plur. Krüg. citiert Xen. Hell. 1, 1, 10. Beispiele aus Spätern bei M. 302 zu E. Nachher wieder βουλόμενος, womit die Motivierung des σπένδονται passend auf Demosthenes, die weitaus bedeutendste Persön-

καὶ τοῖς ἄλλοις ἄρχουσι τῶν Πελοποννησίων καὶ ὅσοι αὐτῶν ἦσαν ἀξιολογώτατοι ἀποχωρεῖν κατὰ τάχος, βουλόμενος ψιλῶσαι τοὺς Ἀμπρακιώτας τε καὶ τὸν μισθοφόρον ὄχλον τὸν ξενικόν, μάλιστα δὲ Λακεδαιμονίους καὶ Πελοποννησίους διαβαλεῖν ἐς τοὺς ἐκείνη χρῆξιν Ἑλλήνας ὡς καταπροδόντες τὸ ἑαυτῶν
 3 προουργιάτερον ἐποιήσαντο. καὶ οἱ μὲν τοὺς τε νεκροὺς ἀνείλουτο καὶ διὰ τάχους ἔθαπτον, ὥσπερ ὑπῆρχε, καὶ τὴν ἀποχώρησιν κρύφα οἷς ἐδέδοτο ἐπεβούλευον.

110. Τῷ δὲ Δημοσθένει καὶ τοῖς Ἀκαρνᾶσιν ἀγγέλλεται τοὺς Ἀμπρακιώτας τοὺς ἐκ τῆς πόλεως πανδημεὶ κατὰ τὴν πρώτην ἐκ τῶν Ὀλπῶν ἀγγελίαν ἐπιβοηθεῖν διὰ τῶν Ἀμφιλόχων, βουλομένους τοῖς ἐν Ὀλπαις ξυμμίξαι, εἰδότας οὐδὲν τῶν γεγε-
 2 νημένων. καὶ πέμπει εὐθύς τοῦ στρατοῦ μέρος τι τὰς ὁδοὺς προλοχιούντας καὶ τὰ καρτερὰ προκαταληψομένους, καὶ τῇ ἄλλῃ στρατιᾷ ἅμα παρεσκευάζετο βοηθεῖν ἐπ' αὐτούς.

111. Ἐν τούτῳ δ' οἱ Μαντινῆς καὶ οἷς ἔσπειστο πρόφασιν ἐπὶ λαχανισμὸν καὶ φρυγάνων ξυλλογὴν ἐξελθόντες ὑπαπῆσαν κατ' ὀλίγους, ἅμα ξυλλέγοντες ἐφ' ἃ ἐξῆλθον δῆθεν· προκεχω-
 2 ρηκότες δὲ ἤδη ἄποθεν τῆς Ὀλπης θᾶσσον ἀπεχώρουν. οἱ δ' Ἀμπρακιῶται καὶ οἱ ἄλλοι ὅσοι μονούμενοι ἐτύγγανον οὕτως, ἄθροοι ξυνελθόντες ὡς ἔγνωσαν ἀπιόντας, ὥρμησαν καὶ αὐτοὶ
 3 καὶ ἔθεον δρόμῳ, ἐπικαταλαβεῖν βουλόμενοι. οἱ δὲ Ἀκαρνᾶνες τὸ μὲν πρῶτον καὶ πάντας ἐνόμισαν ἀπιέναι ἀσπόνδους ὁμοίως καὶ τοὺς Πελοποννησίους ἐπεδίωκον, καὶ τινὰς αὐτῶν τῶν στρατηγῶν κωλύοντας καὶ φάσκοντας ἐσπεῖσθαι αὐτοῖς ἠκόντισέ τις,

lichkeit, beschränkt wird. — καὶ ὅσοι, und sovielen sonst. zu K. 2, 2. — ψιλῶσαι, μονῶσαι, schol. — τὸν ξενικόν hält v. Herw. für Zusatz; Cl. schützt es durch die Annahme, daß Thuk. „das damals noch seltene Verhältnis nach beiden Seiten (dem Söldner- und Fremden-dienst) bezeichnen“ wollte. — Λακ. καὶ Πελ. zu 1, 80, 3.

3. ὥσπερ ὑπῆρχε, so gut es anging. — οἷς = ἐκείνοι οἷς.

110. 1. ξυμμίξαι. St. ξυμμίξαι. s. 2, 84, 5.

2. μέρος τι — προλοχιούντας, 80, 1.

111. 1. καὶ οἷς, und die übrigen, denen. zu K. 2, 2. — πρόφασιν, vorgeblich, auch 5, 80,

3. 6, 33, 2. — ἄποθεν, St. fordert ἀπῶθεν.

2. ὅσοι κτέ. Ich stimme jetzt, wie auch Stahl, Classens eingehender Darlegung über diese Stelle bei. μὲν, was die Hdschr. nach ὅσοι haben, scheint aus μονούμενοι verstümmelt zu sein, was ich nach Classens Konj. aufgenommen habe. (Stahl zieht das mattere und mit τυγγάνω nicht gut vereinbare μέντες vor.) — ἄθροοι ξυνελθόντες „nachdem sie insgesamt zusammengetreten waren.“ Cl.

3. τις, hier und da einer, mancher. Diese anscheinend ganz sachgemäße Erklärung wird etwas bedenklich durch das zugefügte

νομίσας καταπροδίδοσθαι σφᾶς· ἔπειτα μέντοι τοὺς μὲν Μαντινέας καὶ τοὺς Πελοποννησίους ἀφίεσαν, τοὺς δ' Ἀμπρακιώτας ἔκτεινον. καὶ ἦν πολλή ἔρις καὶ ἄγνοια εἴτε Ἀμπρακιώτης τίς 4 ἐστὶν εἴτε Πελοποννήσιος. καὶ ἐς διακοσίους μὲν τινὰς αὐτῶν ἀπέκτειναν· οἱ δ' ἄλλοι διέφυγον ἐς τὴν Ἀγραΐδα, ὅμορον οὖσαν, καὶ Σαλύνθιος αὐτοὺς ὁ βασιλεὺς τῶν Ἀγραίων φίλος ὦν ὑπεδέξατο.

112. Οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως Ἀμπρακιῶται ἀφικνοῦνται ἐπ' Ἰδομένην. ἐστὸν δὲ δύο λόφω ἡ Ἰδομένη ὑψηλῶ· τούτοις τὸν μὲν μείζω νυκτὸς ἐπιγενομένης οἱ προαποσταλέντες ὑπὸ τοῦ Δημοσθένους ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου ἔλαθόν τε καὶ ἔφθασαν προκαταλαβόντες, τὸν δ' ἐλάσσω ἔτυχον οἱ Ἀμπρακιῶται προαναβάντες καὶ ἠλίσιαντο. ὁ δὲ Δημοσθένης δειπνήσας ἐχώρει καὶ 2 τὸ ἄλλο στράτευμα ἀπὸ ἐσπέρας εὐθύς, αὐτὸς μὲν τὸ ἦμισυ ἔχων ἐπὶ τῆς ἐσβολῆς, τὸ δ' ἄλλο διὰ τῶν Ἀμφιλοχικῶν ὁρῶν. καὶ ἅμα ὄρθρω ἐπιπίπτει τοῖς Ἀμπρακιώταις ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς 3 καὶ οὐ προησθημένοις τὰ γεγενημένα, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον νομίσασι τοὺς ἑαυτῶν εἶναι· καὶ γὰρ τοὺς Μεσσηνίους πρώτους 4 ἐπίτηδες ὁ Δημοσθένης προὔταξε καὶ προσαγορεύειν ἐκέλευε, Δωρίδα τε γλῶσσαν ἰέντας καὶ τοῖς προφύλαξι πίστιν παρεχομένους, ἅμα δὲ καὶ οὐ καθορωμένους τῇ ὕψει νυκτὸς ἔτι οὔσης. ὡς οὖν ἐπέπεσε τῷ στρατεύματι αὐτῶν, τρέπουσι, καὶ τοὺς μὲν 5 πολλοὺς αὐτοῦ διέφθειραν, οἱ δὲ λοιποὶ κατὰ τὰ ὄρη ἐς φυγὴν ὤρμησαν. προκατειλημμένων δὲ τῶν ὁδῶν, καὶ ἅμα τῶν μὲν 6 Ἀμφιλόχων ἐμπείρων ὄντων τῆς ἑαυτῶν γῆς καὶ ψιλῶν πρὸς ὀπλίτας, τῶν δὲ ἀπειρῶν καὶ ἀνεπιστημόνων ὅπη τράπωνται,

νομίσας, weshalb and. viell. richtiger τίς von einem einzelnen verstehen. — τοὺς — Πελ. zu 1, 80, 3. — ἀφίεσαν s. 1, 26, 1.

112. 1. ἐστὸν dem Prädikatsnomen accommodiert. zu 1, 10. 1. γ. Herw. u. St. halten ἡ Ἰδομένη für Glossem. — τὸν δὲ ἐλάσσω. Mit dem Akk. kann προαναβαίνειν konstruiert sein, wie ἀναβαίνειν nicht bloß bei Spätern, sondern auch schon bei Plat. Phäd. p. 113 D ἀναβάντες ἃ δὲ αὐτοῖς ὀχηματὰ ἐστὶν und bei Xen. Hipp. 3, 4 ἵππων ἀναβεβαμένω. And. wollen ἐς einschieben.

2. ἐσβολῆς, Eingang in d. Berge, Pass.

3. ἔτι gehört zu ἐν ταῖς εὐναῖς sc. οὔσι. zu 1, 30, 4.

4. προσαγορεύειν wohl nicht nur „anreden“, sondern „begrüßen.“ — ἐκέλευε. zu 1, 26, 1. — Δωρίδα κτέ. s. 4, 3, 3. 41, 2. — τῇ ὕψει, ihrem Aussehen nach. And. „durch's Gesicht, mit den Augen“. zu 4, 34, 3.

5. ἐπέπεσε, sc. Δημοσθένους, τρέπουσι, sc. οἱ μετ' αὐτοῦ.

6. πρὸς ὀπλ., gegen H. — ἐσπίπτοντες sind dieselben, die vorher mit dem Gen. absol. τῶν δὲ ἀπειρῶν (sc. τῆς γῆς ὄντων) καὶ ἀνεπιστημόνων gemeint waren. Dieser Gen. abs. war des Gegen-

ἔσπιπτοντες ἔς τε χαράδρας καὶ τὰς προλελοχισμένας ἐνέδρας
 7 διεφθείροντο. καὶ ἔς πᾶσαν ἰδέαν χωρήσαντες τῆς φυγῆς ἐτρέ-
 ποντό τινες καὶ ἔς τὴν θάλασσαν οὐ πολὺ ἀπέχουσιν, καὶ ὡς
 εἶδον τὰς Ἀττικὰς ναῦς παραπλευούσας ἅμα τοῦ ἔργου τῇ ξυν-
 τυχία, προσένευσαν, ἠγησάμενοι ἐν τῷ αὐτίκα φόβῳ κρείσσου
 εἶναι σφίσιν ὑπὸ τῶν ἐν ταῖς ναυσίν, εἰ δεῖ, διαφθαρεῖναι ἢ
 8 ὑπὸ τῶν βαρβάρων καὶ ἐχθίστων Ἀμφιλόχων. οἱ μὲν οὖν Ἀμ-
 πρακιῶται τοιοῦτῳ τρόπῳ κακωθέντες ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν ἐβώ-
 θησαν ἔς τὴν πόλιν. Ἀκαρνανες δὲ σκυλεύσαντες τοὺς νεκροὺς
 καὶ τροπαῖα στήσαντες ἀπεχώρησαν ἔς Ἄργος.

113. Καὶ αὐτοῖς τῇ ὕστεραία ἤλθε κῆρυξ ἀπὸ τῶν ἐς Ἄργαί-
 ους καταφυγόντων ἐκ τῆς Ὀλπῆς Ἀμπρακιωτῶν, ἀναίρεσιν αἰ-
 τήσων τῶν νεκρῶν οὓς ἀπέκτειναν ὕστερον τῆς πρώτης μάχης,
 ὅτε μετὰ τῶν Μαντινέων καὶ τῶν ὑποσπόνδων ξυνεξῆσαν
 2 ἄσπονδοι. ἰδὼν δ' ὁ κῆρυξ τὰ ὄπλα τῶν ἀπὸ τῆς πόλεως Ἀμ-
 πρακιωτῶν ἐθαύμαζε τὸ πλῆθος· οὐ γὰρ ἦδει τὸ πάθος, ἀλλ'
 3 ὥετο τῶν μετὰ σφῶν εἶναι. καὶ τις αὐτὸν ἤρετο ὅ τι θαυμάζοι
 καὶ ὁπόσοι αὐτῶν τεθνήσκειν, οἴομενος αὖ ὁ ἐρωτῶν εἶναι τὸν
 κήρυκα ἀπὸ τῶν ἐν Ἰδομέναις. ὁ δ' ἔφη διακοσίους μάλιστα.
 ὑπολαβὼν δ' ὁ ἐρωτῶν εἶπεν· „Οὐκ οὐκ τὰ ὄπλα ταυτὶ φαί-
 4 νεται, ἀλλὰ πλεόν ἢ χιλίων.“ αὐτίς δὲ εἶπεν ἐκεῖνος· „Οὐκ
 ἄρα τῶν μεθ' ἡμῶν μαχομένων ἐστίν.“ ὁ δ' ἀπεκρίνατο·
 „Εἶπερ γε ὑμεῖς ἐν Ἰδομένῃ χθὲς ἐμάχεσθε.“ „Ἄλλ' ἡμεῖς
 γε οὐδενὶ ἐμαχόμεθα χθὲς, ἀλλὰ πρόην ἐν τῇ ἀποχωρήσει.“
 „Καὶ μὲν δὴ τοῦτοις γε ἡμεῖς χθὲς ἀπὸ τῆς πόλεως βοηθή-
 5 σασι τῆς Ἀμπρακιωτῶν ἐμαχόμεθα.“ ὁ δὲ κῆρυξ ὡς ἤκουσε
 καὶ ἔγνω ὅτι ἢ ἀπὸ τῆς πόλεως βοήθεια διέφθαρται, ἀνοιμώ-
 ξας καὶ ἐκπλαγεῖς τῷ μεγέθει τῶν παρόντων κακῶν ἀπήλθεν
 6 εὐθύς ἄπρακτος καὶ οὐκέτι ἀπῆτει τοὺς νεκρούς. πάθος γὰρ

satzes halber notwendig. vgl. zu 2, 83, 3.

7. ἰδέαν τῆς φυγῆς Kap. 81, 5. vgl. auch 1, 109, 1. — τοῦ ἔργου, der Niederlage und Flucht.

113. 1. ἀπὸ — Ἀμπρ. 111, 4. — ἀπέκτειναν, οἱ Ἀκαρνανες. — τῆς πρώτης μ. 108, 1—3. — ὅτε κτέ. 111, 2. — τῶν Μαντ. καὶ τῶν ὑπ., wie 111, 1. — ξυνεξῆσαν Imperf. de conatu, im Deutschen wiederzugeben: versucht hatten mit abzuziehen.

3. θαυμάζοι — τεθνήσκειν. Beachte den Wechsel der Modi! s. 2, 80, 1. ὅτι — κρατήσουσι καὶ — ἔσοιτο. — Ἰδομέναις. Über den Plur. zu 105, 1. — φαίνεται, sc. διακοσίων, was Cl. nach Kr.'s Vermutung, das Zahlzeichen σ' sei ausgefallen, in den Text gesetzt hat.

4. μαχομένων. Warum nicht μαχεσασμένων? — πρόην vorgestern. 112, 2 u. oben §. 1. — καὶ μὲν δὴ — γε, at vero — quidem.

τοῦτο μᾶ πόλει Ἑλληνίδι ἐν Ἰσαις ἡμέραις μέγιστον δὴ τῶν κατὰ τὸν πόλεμον τούδε ἐγένετο. καὶ ἀριθμὸν οὐκ ἔγραψα τῶν ἀποθανόντων, διότι ἄπιστον τὸ πλῆθος λέγεται ἀπολέσθαι ὡς πρὸς τὸ μέγεθος τῆς πόλεως. Ἀμπρακίαν μέντοι οἶδα ὅτι, εἰ ἐβουλήθησαν Ἀκαρνᾶνες καὶ Ἀμφίλοχοι Ἀθηναίοις καὶ Δημοσθένει πειθόμενοι ἐξελεῖν, αὐτοβοεῖ ἂν εἶλον· νῦν δ' ἔδεισαν μὴ οἱ Ἀθηναῖοι ἔχοντες αὐτὴν χαλεπότεροι σφίσι πάροικοι ᾖσι.

114. Μετὰ δὲ ταῦτα τρίτον μέρος νεύμαντες τῶν σκύλων τοῖς Ἀθηναίοις τὰ ἄλλα κατὰ τὰς πόλεις διείλοντο. καὶ τὰ μὲν τῶν Ἀθηναίων πλέοντα ἐάλω, τὰ δὲ νῦν ἀνακείμενα ἐν τοῖς Ἀττικοῖς ἱεροῖς Δημοσθένει ἐξηρέθησαν τριακόσιοι πανοπλῖαι, καὶ ἄρων αὐτὰς κατέπλευσε· καὶ ἐγένετο ἅμα αὐτῷ μετὰ τὴν τῆς Αἰτωλίας ξυμφορὰν ἀπὸ ταύτης τῆς πράξεως ἀδεεστέρα ἢ κἀθοδος. ἀπῆλθον δὲ καὶ οἱ ἐν ταῖς εἴκοσι ναυσὶν Ἀθηναῖοι 2 ἐς Ναύπακτον. Ἀκαρνᾶνες δὲ καὶ Ἀμφίλοχοι ἀπελθόντων Ἀθηναίων καὶ Δημοσθένους τοῖς ὡς Σαλύνθιον καὶ Ἀγραίους καταφυγοῦσιν Ἀμπρακιώταις καὶ Πελοποννησίους ἀναχώρησιν ἐπέεισαντο ἐξ Οἰνιαδῶν οἵπερ καὶ μετανέστησαν παρὰ Σαλυνθίου. καὶ ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον σπονδὰς καὶ ξυμμαχίαν ἐποιήσαντο 3 ἑκατὸν ἔτη Ἀκαρνᾶνες καὶ Ἀμφίλοχοι πρὸς Ἀμπρακιώτας ἐπὶ τοῖσδε, ὥστε μῆτε Ἀμπρακιώτας μετὰ Ἀκαρνάνων στρατεύειν ἐπὶ Πελοποννησίους μῆτε Ἀκαρνᾶνας μετὰ Ἀμπρακιωτῶν ἐπ' Ἀθηναίους, βοηθεῖν δὲ τῇ ἀλλήλων, καὶ ἀποδοῦναι Ἀμπρακιώτας ὁπόσα ἢ χωρία ἢ δημήρους Ἀμφιλόχων ἔχουσι, καὶ ἐπὶ Ἀνακτόριον μὴ βοηθεῖν πολέμιον ὄν Ἀκαρνᾶσι. ταῦτα ξυνθέ- 4

6. μᾶ πόλει. zu 39, 1. — ὡς πρὸς, wenn man sie vergleicht mit. ὡς limitativ, wie 2, 65, 11. 4, 34, 1. 84, 2. 5, 43, 2. u. a.

114. 1. ἐξηρέθησαν. Das Verb. im Plur. hat sich nach der Appos. gerichtet, wie sonst nach dem Prädikatsnomen z. B. 112, 1. Man löse auf: εἰσὶν αἱ τριακόσιοι πανοπλῖαι, αἱ ἐξηρέθησαν τῷ Δ. — τῆς Αἰτωλίας. Insofern der Unfall in Aitolien stattfand, gehört er Aitolien an. Das in einigen Codd. stehende ἐκ τῆς Αἰτ., an sich sehr ansprechend (zu 102, 3), dürfte doch nicht weniger Korrektur sein als die Vulg. ἐν τῇ Αἰτ. — κἀθοδος gleich als wenn er verbannt gewesen wäre; vgl. 98, 5.

2. ἐπέεισαντο gestatteten den freien Abzug; ohne Vertrag hätten sie, weil sie keine Schiffe hatten, nicht heimkehren können. — μετανέστησαν sie waren übergesiedelt, dahin abgezogen. — οἵπερ — Σαλυνθίου ist Emendation von G. Hermann für das sinnlose οἵπερ — Σαλύνθιον.

3. ξυμμαχία, richtiger ἐπιμαχία, Defensivbündnis. s. zu 1, 44, 1. — ἑκατὸν ἔτη, auf h. J. — ἐπὶ Ἀν., nach A., zur Hülfe. Diesen Sinn hat βοηθεῖν ἐπί c. acc., wenn eine Ortsbezeichnung folgt; feindliche Bedeutung dagegen, wenn Personen folgen (Bétant lex. Thuk.)

μενοι διέλυσαν τὸν πόλεμον. μετὰ δὲ ταῦτα Κορίνθιοι φυλακὴν ἑαυτῶν ἐς τὴν Ἀμπρακίαν ἀπέστειλαν ἐς τριακοσίους ὀπλίτας καὶ Ξενολείδαν τὸν Εὐθύκλέους ἄρχοντα· οὐ κοιμιζόμενοι χαλεπῶς διὰ τῆς ἠπείρου ἀφίκοντο. τὰ μὲν κατ' Ἀμπρακίαν οὕτως ἐγένετο.

115. Οἱ δ' ἐν τῇ Σικελίᾳ Ἀθηναῖοι τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος ἐς τε τὴν Ἱμεραίαν ἀπόβασιν ἐποίησαντο ἐκ τῶν νεῶν μετὰ τῶν Σικελῶν ἄνωθεν ἐσβεβληκότων ἐς τὰ ἔσχατα τῆς Ἱμεραίας καὶ 2 ἐπὶ τὰς Αἰόλου νήσους ἐπλευσαν. ἀναχωρήσαντες δὲ ἐς Ῥήγιον Πυθόδωρον τὸν Ἴσολόχον, Ἀθηναίων στρατηγόν, καταλαμβά- 3 νουσιν ἐπὶ τὰς ναῦς διάδοχον ὧν ὁ Λάχης ἦρχεν. οἱ γὰρ ἐν Σικελίᾳ ξύμμαχοι πλεύσαντες ἔπεισαν τοὺς Ἀθηναίους βοηθεῖν σφίσι πλείοσι ναυσί· τῆς μὲν γὰρ γῆς αὐτῶν οἱ Συρακόσιοι ἐκράτουν, τῆς δὲ θαλάσσης ὀλίγαις ναυσὶν εἰργόμενοι παρε- 4 σκευάζοντο ναυτικὸν ξυναγείροντες ὡς οὐ περιοψόμενοι. καὶ ἐπλήρουν ναῦς τεσσαράκοντα οἱ Ἀθηναῖοι ὡς ἀποστελοῦντες αὐτοῖς, ἅμα μὲν ἠγρούμενοι θᾶσσον τὸν ἐκεῖ πόλεμον καταλυ- 5 θήσεσθαι, ἅμα δὲ βουλόμενοι μελέτην τοῦ ναυτικοῦ ποιεῖσθαι. 6 τὸν μὲν οὖν ἕνα τῶν στρατηγῶν ἀπέστειλαν Πυθόδωρον ὀλίγαις ναυσί, Σοφοκλέα δὲ τὸν Σωστρατίδου καὶ Εὐρυμέδοντα τὸν Θουκλέους ἐπὶ τῶν πλειόνων νεῶν ἀποπέμψειν ἔμελλον. ὁ δὲ Πυθόδωρος ἤδη ἔχων τὴν τοῦ Λάχης τῶν νεῶν ἀρχὴν ἐπλευσε τελευτῶντος τοῦ χειμῶνος ἐπὶ τὸ Λοκρῶν φρούριον ὃ πρότερον Λάχης εἶλε· καὶ νικηθεὶς μάχῃ ὑπὸ τῶν Λοκρῶν ἀνεχώρησεν.

116. Ἐρρῶν δὲ περὶ αὐτὸ τὸ ἔαρ τοῦτο ὁ ῥύαξ τοῦ πυρὸς ἐκ τῆς Αἴτνης, ὥσπερ καὶ τὸ πρότερον. καὶ γῆν τινα ἔφθειρε

4. διέλυσαν τὸν πόλ. auch 8, 46, 1 u. ähnl. mit σπονδαί 5, 1, 1.

115. 1. Σικελῶν ist Konj. von Bloomfield statt Σικελιωτῶν. Dieselbe Verwechslung auch 7, 57, 11 fast in allen Codd. Auf die Sikeler, welche im Innern der Insel wohnten, paßt ἄνωθεν ἐσβ. viel besser, als auf die entferntern Sikelioten, und sie waren auch mit Athen verbündet: 103, 1. 4, 25, 9. Cl. behält die handschriftl. Lesart bei, ohne den Einwurf Bloomfields zu berücksichtigen, daß, da ein Teil der Sikelioten auf der Seite von Syrakus stand, die mit Athen verbündeten nicht einfach οἱ Σικε-

λιῶται genannt werden konnten. — τὰ ἔσχατα Grenzgebiet, wie 106, 2. — τὰς Αἰόλου νήσους Kap. 88.

2. Πυθόδωρον wohl der 2, 2, 1 erwähnte.

3. πλεύσαντες, nämlich zu den Ath. — παρεσκευάζοντο gehört zu ὡς οὐ περιοψόμενοι.

4. αὐτοῖς den Bundesgenossen in Sicilien.

5. Σοφοκλέα nach Roschers Vermutung das gleichnamige Mitglied der Dreisig.

6. πρότερον. Kap. 99.

116. 1. περὶ αὐτὸ τὸ ἔαρ gegen das Frühjahr 425.

τῶν Καταναίων, οἳ ἐπὶ τῇ Αἴτνῃ τῷ ὄρει οἰκοῦσιν, ὅπερ μέγιστόν ἐστιν ὄρος ἐν τῇ Σικελίᾳ. λέγεται δὲ πεντηκοστῷ ἔτει 2
 φῦῆναι τοῦτο μετὰ τὸ πρότερον ρεῦμα, τὸ δὲ ξύμπαν τρις γεγε-
 νῆσθαι τὸ ρεῦμα ἀφ' οὗ Σικελία ὑπὸ Ἑλλήνων οἰκεῖται. ταῦ- 3
 τα μὲν κατὰ τὸν χειμῶνα τοῦτον ἐγένετο, καὶ ἕκτον ἔτος τῷ
 πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

2. πεντηκοστῷ. Danach fiel der frühere Ausbruch in d. J. 475. Da aber nach dem Marmor Parium im J. 479 ein Ausbruch des Ätna stattfand, und da Thuk. durch λέγεται selbst andeutet, daß ihm die Sache nicht genau bekannt sei, so darf man unbedenkl. das letztgenannte

Jahr als das richtige annehmen. Mit dem dritten Ausbruch, von dem Thuk. gehört hat, meint er wohl einen noch ältern und nicht, wie Dodwell glaubte, den von Diodor 14, 59 erwähnten, der ins J. 396 fiel.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΕΠΙΓΡΑΦΗΣ Δ.

Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους περὶ σίτου ἐκβολὴν Συρακο-
 σίων δέκα νῆες πλεύσασαι καὶ Λοκρίδες ἴσαι Μεσσήνην τὴν ἐν
 Σικελίᾳ κατέλαβον, αὐτῶν ἐπαγαγομένων, καὶ ἀπέστη Μεσσήνη
 2 Ἀθηναίων. ἔπραξαν δὲ τοῦτο μάλιστα οἱ μὲν Συρακοῖσιοι ὄρων-
 τες προσβολὴν ἔχον τὸ χωρίον τῆς Σικελίας καὶ φοβούμενοι τοὺς
 Ἀθηναίους μὴ ἐξ αὐτοῦ ὀρμώμενοί ποτε σφίσι μείζονι παρα-
 σκευῇ ἐπέλθωσιν, οἱ δὲ Λοκροὶ κατὰ ἔχθος τὸ Ῥηγίνων, βου-
 3 λόμενοι ἀμφοτέρωθεν αὐτοὺς καταπολεμεῖν. καὶ ἐσεβεβλήκεσαν
 ἅμα ἐς τὴν Ῥηγίνων οἱ Λοκροὶ πανστρατιᾷ, ἵνα μὴ ἐπιβοηθῶσι
 τοῖς Μεσσηνίοις, ἅμα δὲ καὶ ξυνεπαγόντων Ῥηγίνων φυγάδων,
 οἳ ἦσαν παρ' αὐτοῖς· τὸ γὰρ Ῥήγιον ἐπὶ πολὺν χρόνον ἐστα-
 σίαζε καὶ ἀδύνατα ἦν ἐν τῷ παρόντι τοὺς Λοκροὺς ἀμύνεσθαι,
 4 ἧ καὶ μᾶλλον ἐπετίθεντο. δηώσαντες δὲ οἱ μὲν Λοκροὶ τῷ πεζῷ
 ἀπεχώρησαν, αἱ δὲ νῆες Μεσσήνην ἐφρούρου· καὶ ἄλλαι αἱ
 πληρούμεναι ἔμελλον αὐτόσε ἐγκαθορμισάμεναι τὸν πόλεμον ἐν-
 τεῦθεν ποιήσεσθαι.

2. Ἐπὶ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ ἤρος, πρὶν τὸν σίτου
 ἐν ἀκμῇ εἶναι, Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐσέβαλον ἐς τὴν
 Ἀττικὴν (ἠγρεῖτο δὲ Ἄγρις ὁ Ἀρχιδάμου, Λακεδαιμονίων βασι-
 2 λεύς), καὶ ἐγκαθεζόμενοι ἐδήουν τὴν γῆν. Ἀθηναῖοι δὲ τὰς τε

1. 1. 425. c. April. περὶ σίτου
 ἐκβ., um die Zeit, wo das Ge-
 treide in Halme schiefst. —
 αὐτῶν, aus Μεσσήνη zu entnehmen
 τῶν Μεσσηνίων, doch, wie aus §. 3
 hervorgeht, nur die eine Partei
 unter ihnen. Vgl. 3, 90, 4.

2. προσβολὴν verb. mit τῆς Σικ.,
 Landung in, Angriff auf S. —
 ὀρμώμενοι. zu 1, 64, 2. — ἀμφοτέρω-
 θεν, von der Land- und von der
 Seeseite.

3. ἐπιβοηθῶσι, vox media. 3, 26,
 1. — ἀδύνατα ἦν. zu 1, 72, 1.

4. ἐφρούρου. 3, 17, 3. — ἄλλαι
 αἱ πλ. noch andere, welche
 erst bemannt wurden. Die φρου-
 ροῦσαι waren schon bemannt. Ob
 αἱ zu streichen, ist fraglich; vgl.
 4, 68, 5.

2. 1. Ἄγρις 3, 89, 1. Über Archi-
 damos 1, 79 ff. 2, 10; 47; 71. 3,
 1; 2.

τεσσαράκοντα ναῦς ἐς Σικελίαν ἀπέστειλαν, ὥσπερ παρεσκευάζοντο, καὶ στρατηγούς τοὺς ὑπολοίπους Εὐρυμέδοντα καὶ Σοφοκλέα· Πυθόδωρος γὰρ ὁ τρίτος αὐτῶν ἤδη προαφίκτο ἐς Σικελίαν. εἶπον δὲ τούτοις καὶ Κερκυραίων ἅμα παραπλέοντας 3 τῶν ἐν τῇ πόλει ἐπιμεληθῆναι, οἳ ἐλθστέουτο ὑπὸ τῶν ἐν τῷ ὄρει φυγάδων· καὶ Πελοποννησίων αὐτόσε νῆες ἐξήκοντα παρεπεπλεύκεσαν τοῖς ἐν τῷ ὄρει τιμωροὶ καὶ λιμοῦ ὄντος μεγάλο 4 ἐν τῇ πόλει νομίζοντες κατασχῆσειν ῥαδίως τὰ πράγματα. Δημοσθένει δὲ ὄντι ἰδιώτῃ μετὰ τὴν ἀναχώρησιν τὴν ἐξ Ἀκαρνανίας αὐτῷ δεηθέντι εἶπον χρῆσθαι ταῖς ναυσὶ ταύταις, ἣν βούληται, περὶ τὴν Πελοπόννησον.

3. Καὶ ὡς ἐγένοντο πλείοντες κατὰ τὴν Λακωνικὴν καὶ ἐπυνθάνοντο ὅτι αἱ νῆες ἐν Κερκύρα ἤδη εἰσὶ τῶν Πελοποννησίων, ὁ μὲν Εὐρυμέδων καὶ Σοφοκλῆς ἠπείγοντο ἐς τὴν Κέρκυραν, ὁ δὲ Δημοσθένης ἐς τὴν Πύλον πρῶτον ἐκέλευε σχόντας αὐτοὺς καὶ πράξαντας ἃ δεῖ τὸν πλοῦν ποιεῖσθαι· ἀντιλεγόντων δὲ κατὰ τύχην χειμῶν ἐπιγενόμενος κατήνεγκε τὰς ναῦς ἐς τὴν Πύλον. καὶ ὁ Δημοσθένης εὐθύς ἠξίου τειχίζεσθαι 2 τὸ χωρίον (ἐπὶ τοῦτο γὰρ ξυνέπλευσε), καὶ ἀπέφαινε πολλὴν εὐπορίαν ξύλων τε καὶ λίθων καὶ φύσει καρτερόν ὄν καὶ ἐρήμον αὐτό τε καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς χώρας· ἀπέχει γὰρ σταδίου μάλιστα ἢ Πύλος τῆς Σπάρτης τετρακοσίους καὶ ἔστιν ἐν τῇ Μεσσηνίᾳ ποτὲ οὐσῆ γῆ, καλοῦσι δὲ αὐτὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι Κορυφάσιον. οἱ δὲ πολλὰς ἔφασαν εἶναι ἄκρας ἐρήμους τῆς Πελοποννήσου, 3 ἣν βούληται καταλαμβάνων τὴν πόλιν δαπανᾶν. τῷ δὲ διάφορόν τι ἐδόκει εἶναι τοῦτο τὸ χωρίον ἑτέρου μᾶλλον, λιμένος

2. παρεσκευάζοντο. 3, 115.

3. εἶπον = ἐκέλευσαν wie ἔφραζον 3, 15, 1. u. a. — παραπλέοντας nach τούτοις wie z. B. 1, 53, 1. — τῶν ἐν τῇ πόλει die Demokraten, τῶν ἐν τῷ ὄρει die Aristokraten. — ἐλθστέουτο. 3, 85. — παρεπεπλεύκεσαν. Cl.: προεπεπλεύκεσαν wegen 3, 1 ohne zwingenden Grund.

4. τὰ πράγματα κατασχ. rerum potiri. vgl. 3, 11, 2. 30, 3. — ταῖς ναυσὶ τ. die 40 in §. 2.

3. 1. Πύλον, das messenische Pylos, ein Vorgebirge gegenüber Sphakteria, speciell dessen Vorgesprung gegen die Küste.

2. ἐπὶ τοῦτο, dazu 1, 59, 2. 3, 42, 6. 3, 111, 1. 5, 87), die meisten der guten Codd. statt der Vulg. ἐπὶ τούτῳ, die an sich nicht schlechter ist. — ξυνέπλευσε hdschrftl. weit besser verbürgt als ξυνεπλεῦσαι. — ἐπὶ πολὺ vertritt den Akk. eines Nomen, = πολὺ μέρος. zu 1, 50, 2. — αὐτὴν, näml. Pylos.

3. καταλαμβάνων, sc. αὐτάς. — δαπανᾶν, durch Aufwand schwächen, in Kosten stürzen. Antiph. de caed. Herod. p. 719 R. ἀνήρ, ὃν ἐδαπάνησαν. Öfter so bei Spätern. — διάφορόν τι — ἑτέρου μᾶλλον, dieselbe Abundanz wie 1, 138,

τε προσόντος καὶ τοὺς Μεσσηνίους οἰκείους ὄντας αὐτῷ τὸ ἀρχαῖον καὶ ὁμοφώνους τοῖς Λακεδαιμονίοις πλείστ' ἂν βλάπτειν ἐξ αὐτοῦ ὀρμωμένους καὶ βεβαίους ἅμα τοῦ χωρίου φύλακας ἔσεσθαι.

4. Ὡς δὲ οὐκ ἔπειθεν οὔτε τοὺς στρατηγούς οὔτε τοὺς στρατιώτας, ὕστερον καὶ τοῖς ταξίαρχοις κοινώσας, ἡσύχαζεν ὑπὸ ἀπλοίας, μέχρι αὐτοῖς τοῖς στρατιώταις σχολάζουσιν ὀρμὴ ἐν-
2 ἔπεσε περιστάσιν ἐκτειχίσαι τὸ χωρίον. καὶ ἐγχειρήσαντες εἰργάζοντο, σιδήρια μὲν λιθουργὰ οὐκ ἔχοντες, λογάδην δὲ φέροντες λίθους, καὶ ξυνετίθεσαν ὡς ἕκαστόν τι ξυμβαίνοι· καὶ τὸν
3 πηλόν, εἶπου δέοι χρῆσθαι, ἀγγείων ἀπορία ἐπὶ τοῦ νότου ἔφερον ἐγκεκυφότες τε, ὡς μάλιστα μέλλοι ἐπιμένειν, καὶ τῷ χεῖρε
4 ἐς τοῦπίσω ξυμπλέκοντες, ὅπως μὴ ἀποπίπτοι. παντί τε τρόπῳ
• ἠπείγοντο φθῆναι τοὺς Λακεδαιμονίους τὰ ἐπιμαχάτατα ἐξεργασάμενοι πρὶν ἐπιβοηθῆσαι· τὸ γὰρ πλεόν τοῦ χωρίου αὐτὸ καρτερὸν ὑπῆρχε καὶ οὐδὲν ἔδει τείχους.

5. Οἱ δὲ ἑορτήν τινα ἔτυχον ἄγοντες, καὶ ἅμα πυνθανό-

3 in διαφερόντως τι ἐς αὐτὸ μάλλον ἔτερον ἄξιος θανμάσαι. — καὶ τοὺς — βλάπτειν, anakoluthische Fortsetzung des Satzes statt der regelmässigen: καὶ τῶν Μεσσηνίων — ἂν βλαπτόντων. zu 3, 94, 3. — οἰκείους αὐτῷ, i. e. τῷ χωρίῳ, weil eben Pylos in dem alten Messenien lag. Die Berechnung des Demosth. traf ein: 41, 2. vgl. auch 3, 112, 4.

4. 1. οὐκ ἔπειθεν. zu 3, 3, 1. — ὕστερον — κοινώσας gehört noch zu Vordersatze: eben durch die Taxiarchen (die Oberoffiziere) denen er seinen Plan mitgeteilt, suchte er die Soldaten dafür zu gewinnen. — ἡσύχαζεν ὑπὸ ἀπλ., lag er unthätig wegen Windstille. s. 2, 85, 6 ὑπὸ ἀπλοίας ἐνδιέτριψεν. 8, 99 μείνας ὑπὸ ἀπλοίας. Zwar nicht officiell, aber faktisch war Demosth. Oberbefehlshaber, weil ihm gestattet worden war, das Geschwader zu Unternehmungen an den pelop. Küsten beliebig zu verwenden: K. 2, 4. Es bedarf also wohl der Änderung ἡσύχαζον nicht. Andere erklären ἡσύχαζεν: er gab seine Bemühungen auf, und ziehen ὑπὸ

ἀπλοίας zum Folg. — μέχρι zu 3, 10, 4. — ἐνέπεσε, da weder ἐπέπεσε noch ἐπέπεσε der Hdd. paßt dem Sinne nach. — περιστάσιν sich herumstellend, um Hand ans Werk zu legen. Fast alle Codd. falsch περὶ στάσιν oder περιστάσιν.

2. λογάδην gehört weniger zu φέροντες als zu λίθους, fast = ausgewählte Steine. s. 4, 31, 2. 6, 66, 2. Über die Verbindung von Adv. und Subst. zu 1, 30, 4. — ἕκαστόν τι, das Neutr., weil der allgemeine Begriff „Stück, Masse“ vorschwebt, vgl. zu 2, 47, 3, 76, 1. — ξυμβαίνοι, sich fügen, passen mochte. Opt. iterat. — Cobet streicht ὡς — ἐπιμένειν u. ὅπως μὴ ἀποπ. mit Unrecht, gerade der erste Satz hat echt thukydidisches Gepräge; μάλιστα ebenso gebraucht z. B. 6, 93, 2. ὅπη μάλιστα καὶ τάχιστα ὠφελία ἦξει. Über den Superlativ in solchen Sätzen s. Widm. de fin. en. usu Thuc. S. 89 f.

3. τοὺς Λακ. ist durch Anticipation zu φθῆναι gezogen, anstatt nach πρὶν zu stehen. — ἐπιβοηθῆσαι wie Kap. 1, 3. — αὐτὸ an sich, wie 3, 2 φύσει καρτερόν.

μενοι ἐν ὀλιγορία ἐποιοῦντο, ὡς, ὅταν ἐξέλθωσιν, ἢ οὐχ ὑπομενοῦντας σφᾶς ἢ θραδίας ληψόμενοι βία· καὶ τι καὶ αὐτοὺς ὁ στρατὸς ἔτι ἐν ταῖς Ἀθήναις ὦν ἐπέσχε. τειχίσαντες δὲ οἱ Ἀθη- 2 ναῖοι τοῦ χωρίου τὰ πρὸς ἠπειρου καὶ ἂ μάλιστα ἔδει ἐν ἡμέραις ἕξ, τὸν μὲν Δημοσθένη μετὰ νεῶν πέντε αὐτοῦ φύλακα καταλείπουσι, ταῖς δὲ πλείοσι ναυσὶ τὸν ἐς τὴν Κέρκυραν πλοῦν καὶ Σικελίαν ἠπειγόντο.

6. Οἱ δ' ἐν τῇ Ἀττικῇ ὄντες Πελοποννήσιοι ὡς ἐπύθοντο τῆς Πύλου κατειλημμένης, ἀνεχώρουν κατὰ τάχος ἐπ' οἴκου, νομίζοντες μὲν οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἄγρις ὁ βασιλεὺς οἰκεῖον σφίσι τὸ περὶ τὴν Πύλον· ἅμα δὲ πρῶ ἐσβαλόντες καὶ τοῦ σίτου ἔτι χλωροῦ ὄντος ἐσπάνιζον τροφῆς τοῖς πολλοῖς, χειμῶν τε ἐπιγενόμενος μείζων παρὰ τὴν καθεστηκυῖαν ὥραν ἐπίεσε τὸ στρα- 2 τεμμα. ὥστε πολλαχόθεν ξυνέβη ἀναχωρησαί τε θᾶσσον αὐτοὺς 2 καὶ βραχυτάτην γενέσθαι τὴν ἐσβολὴν ταύτην· ἡμέρας γὰρ πεντεκαίδεκα ἔμειναν ἐν τῇ Ἀττικῇ.

7. Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον Σιμωνίδης Ἀθηναίων στρατηγὸς Ἡϊόνα τὴν ἐπὶ Θράκης Μενδαίων ἀποικίαν, πολεμίαν δὲ οὔσαν, ξυλλέξας Ἀθηναίους τε ὀλίγους ἐκ τῶν φρουρίων καὶ τῶν ἐκείνη ξυμμάχων πλῆθος προδιδομένην κατέλαβε. καὶ παραχορήμα ἐπιβοηθησάντων Χαλκιδέων καὶ Βοττιαίων ἐξεκρούσθη τε καὶ ἀπέβαλε πολλοὺς τῶν στρατιωτῶν.

8. Ἀναχωρησάντων δὲ τῶν ἐκ τῆς Ἀττικῆς Πελοποννησίων οἱ Σπαρτιαῖται αὐτοὶ μὲν καὶ οἱ ἐγγύτατα τῶν περιοίκων εὐθύς ἐβοήθουν ἐπὶ τὴν Πύλον, τῶν δὲ ἄλλων Λακεδαιμονίων βραδυτέρα ἐγίγνετο ἡ ἔφοδος, ἄρτι ἀφιγμένων ἀφ' ἐτέρας στρατείας. 2 περιήγγελλον δὲ καὶ κατὰ τὴν Πελοπόννησον βοηθεῖν ὅτι τά-

5. 1. ἐν ὀλιγορία ἐπ., sie mifsachteten es, ohne Obj., wie 7, 3, 2. — ὡς — οὐχ ὑπομενοῦντας sc. αὐτοῦς, i. e. τοὺς Ἀθηναίους, Acc. absol. zum Ausdruck eines subjektiven Urteils. zu 1, 134, 4. — σφᾶς, τοὺς Λακεδ. — ἐν ταῖς Ἀθήναις für ἐν τῇ Ἀττικῇ. zu 3, 91, 5. ἠπειγόντο trans. wie 3, 2, 3. 6, 100, 1. 8, 9, 1. dagegen im vor. Kap. §. 3. intr.

6. 1. τῆς Πύλου κατειλ. muß, da Thuk. sonst nie den Genet. mit πυνθ. verbindet, als Gen. abs. auf-

gefaßt werden. Vgl. damit οἶδα ὅτε neben ὅτι. — νομίζοντες κτέ. Über den Nom. zu 1, 49, 4. Diesem νομίζοντες μὲν entspr. ἅμα δὲ — ἐσπάνιζον. zu 2, 47, 3. — παρὰ, im Vergleich zu.

2. πολλαχόθεν aus vielen Gründen. Wie viele waren es indes nur?

7. Weder von Σιμωνίδης ist uns etwas bekannt, noch wo Ἡϊών gelegen war. Das am Strymon gelegene war es sicher nicht.

8. περιήγγελλον wie Kap. 2, 3 d. bloße εἶπον. Ebenso schon 1, 116,

χιστα ἐπὶ Πύλον καὶ ἐπὶ τὰς ἐν τῇ Κερκύρα ναῦς σφῶν τὰς
 ἐξήκοντα ἔπεμψαν, αἱ ὑπερενεχθεῖσαι τὸν Λευκαδίων ἰσθμὸν
 καὶ λαθοῦσαι τὰς ἐν Ζακύνθῳ Ἀττικὰς ναῦς ἀφικνοῦνται ἐπὶ
 3 Πύλον· παρῆν δὲ ἤδη καὶ ὁ πεζὸς στρατός. Δημοσθένης δὲ
 προσπλεόντων ἔτι τῶν Πελοποννησίων ὑπεκπέμπει φθάσας δύο
 ναῦς ἀγγεῖλαι Εὐρυμέδοντι καὶ τοῖς ἐν ταῖς ναυσὶν ἐν Ζακύνθῳ
 4 Ἀθηναίοις παρεῖναι ὡς τοῦ χωρίου κινδυνεύοντος. καὶ αἱ μὲν
 νῆες κατὰ τάχος ἔπλεον κατὰ τὰ ἐπεσταλμένα ὑπὸ Δημοσθέ-
 νους· οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι παρεσκευάζοντο ὡς τῷ τειχίσματι
 προσβαλοῦντες κατὰ τε γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν, ἐλπίζοντες
 ῥαδίως αἰρήσειν οἰκοδόμημα διὰ ταχέων εἰργασμένον καὶ ἀν-
 5 θρώπων ὀλίγων ἐνόντων. προσδεχόμενοι δὲ καὶ τὴν ἀπὸ Ζακύν-
 θου τῶν Ἀττικῶν νεῶν βοήθειαν ἐν νῶ εἶχον, ἣν ἄρα μὴ πρό-
 τερον ἔλωσι, καὶ τοὺς ἔσπλους τοῦ λιμένος ἐμφοράξει, ὅπως μὴ
 6 ἢ τοῖς Ἀθηναίοις ἐφορμίσασθαι ἐς αὐτόν. ἡ γὰρ νῆσος ἡ
 Σφακτηρία καλουμένη τὸν τε λιμένα, παρατεινούσα καὶ ἐγγὺς
 ἐπικειμένη, ἐχυρὸν ποιεῖ καὶ τοὺς ἔσπλους στενοῦς, τῇ μὲν
 δυοῖν νεοῖν διάπλουν κατὰ τὸ τείχισμα τῶν Ἀθηναίων καὶ τὴν
 Πύλον, τῇ δὲ πρὸς τὴν ἄλλην ἡπειρον ὀκτώ ἢ ἐννέα· ὑλώδης
 τε καὶ ἀτριβῆς πᾶσα ὑπ' ἐρημίας ἦν καὶ μέγεθος περὶ πεντε-
 7 καίδεκα σταδίους μάλιστα. τοὺς μὲν οὖν ἔσπλους ταῖς ναυσὶν
 ἀντιπρόροις βύξην κλήσειν ἔμελλον· τὴν δὲ νῆσον ταύτην
 φοβούμενοι μὴ ἐξ αὐτῆς τὸν πόλεμον σφίσι ποιῶνται, ὀπλίτας
 διεβίβασαν ἐς αὐτὴν καὶ παρὰ τὴν ἡπειρον ἄλλους ἔταξαν· οὕτω

1, 2, 10, 1. u. öfter. — τὰς ἐξήκοντα
 K. 2, 3. — ὑπερενεχθεῖσαι τὸν Λ.
 ἰσθμὸν. zu 3, 15, 1 u. 81, 1. —
 Ἀττικὰς ναῦς, das Geschwader des
 Eurymedon und Sophokles; §. 3.
 13, 2.

5. καὶ τοὺς ἔσπλους. Nicht blofs
 die Befestigung zu berennen, son-
 dern, falls sie dieselbe nicht früher
 nähmen, auch die Einfahrten des
 Hafens zu sperren beabsichtigten sie.

6. παρατεινούσα, sich er-
 streckend. Dies paßt gut auf die
 vor dem jetzigen Hafen von Nava-
 rino liegende lange und schmale
 Insel, welche sonst bei den Alten,
 wie jetzt noch, Σφαγία heifst. —
 τῇ μὲν κτέ. Nach Leake (auch auf

den Karten Arnolds und Göllers) ist
 der bei weitem gröfsere Eingang
 der südliche. Wenn also nicht
 eine Verwechslung von seiten des
 Thuk. anzunehmen ist, so lag Pylos
 an dem nördlichen Eingang, etwa
 wo jetzt Palaecastro, und war nicht,
 wie man gewöhnlich meint, das jetzt.
 Navarino. — μέγεθος, an Länge,
 nicht an Umfang. Diese Bezeich-
 nung erscheint bei der Schmalheit
 der Insel sehr natürlich. Doch haben
 Neuere auch die Länge erhebl.
 gröfser gefunden.

7. κλήσειν, wofür v. Herw. ξυγ-
 κλήσειν wieder aufgenommen hat.
 Doch scheint das Kompositum eher
 Korrektur, obwohl es Thuk. auch
 anwendet.

γὰρ τοῖς Ἀθηναίοις τὴν τε νῆσον πολεμίαν ἔσεσθαι τὴν τε ἠπειρον, ἀπόβασιν οὐκ ἔχουσαν· τὰ γὰρ αὐτῆς τῆς Πύλου ἔξω τοῦ ἔσπλου πρὸς τὸ πέλαγος ἀλλίμενα ὄντα οὐχ ἔξειν ὅθεν ὀρμώμενοι ὠφελήσουσι τοὺς αὐτῶν, σφεῖς δὲ ἔνευ τε ναυμαχίας καὶ κινδύνου ἐκπολιορκήσειν τὸ χωρίον κατὰ τὸ εἰκός, σίτου τε οὐκ ἐνόντος καὶ δι' ὀλίγης παρασκευῆς κατειλημμένον. ὡς 9 δ' ἐδόκει αὐτοῖς ταῦτα, καὶ διεβίβαζον ἐς τὴν νῆσον τοὺς ὀπλίτας ἀποκληρώσαντες ἀπὸ πάντων τῶν λόγων. καὶ διέβησαν μὲν καὶ ἄλλοι πρότερον κατὰ διαδοχὴν, οἱ δὲ τελευταῖοι καὶ ἐγκαταληφθέντες εἴκοσι καὶ τετρακόσιοι ἦσαν καὶ Εἴλωτες οἱ περὶ αὐτούς· ἦρχε δ' αὐτῶν Ἐπιτάδας ὁ Μολόβρον.

9. Δημοσθένης δὲ ὄρων τοὺς Λακεδαιμονίους μέλλοντας προσβάλλειν ναυσί τε ἅμα καὶ πεζῶ, παρεσκευάζετο καὶ αὐτός, καὶ τὰς τριήρεις αἰ περιῆσαν αὐτῷ ἀπὸ τῶν καταλειφθεισῶν ἀνασπάσας ὑπὸ τὸ τείχισμα προσεσταύρωσε, καὶ τοὺς ναύτας ἐξ αὐτῶν ὥπλισεν ἀσπίσι τε φάυλαις καὶ οἰσυνύαις ταῖς πολλαῖς· οὐ γὰρ ἦν ὄπλα ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ πορίσασθαι, ἀλλὰ καὶ ταῦτα ἐκ ληστρικῆς Μεσσηνίων τριακοντόρου καὶ κέλητος ἔλαβον, οἱ ἔτυχον παραγενόμενοι. ὀπλίται τε τῶν Μεσσηνίων τούτων ὡς τεσσαράκοντα ἐγένοντο, οἷς ἐχρήτο μετὰ τῶν ἄλλων. τοὺς μὲν 2 οὖν πολλοὺς τῶν τε ἀόπλων καὶ ὥπλισμένων ἐπὶ τὰ τετειχισμένα μάλιστα καὶ ἐχυρὰ τοῦ χωρίου πρὸς τὴν ἠπειρον ἔταξε, προειπὼν ἀμύνασθαι τὸν πεζόν, ἣν προσβάλλῃ· αὐτὸς δὲ ἀπολεξάμενος ἐκ πάντων ἐξήκοντα ὀπλίτας καὶ τοξότας ὀλίγους ἐχώρει

8. ἔσεσθαι u. die übr. Inf. Fut. hängen ab von dem in φοβούμενοι zugleich liegenden Begriff des Glaubens, Hoffens. — τὰ γὰρ die Nordseite. — κατειλημμένον korr. Dobree aus κατειλημμένου (sc. αὐτοῦ, nämli. τοῦ χωρίου).

9. καὶ διεβ., wie sie es gut befanden, so führten sie es auch aus. — λόγων. Nach 5, 68, 3 ohne die Skiriten 7. — Εἴλωτες, als Diener. 16, 1.

9. 1. καὶ αὐτός ebenfalls. — τὰς τριήρεις, noch drei: K. 5, 2, 8, 3. — αἰ περιῆσαν, von Cl. hübsch verbessert aus αἰπερ ἦσαν. Rauchenstein (Philol. 40. S. 341) em.: αἰ παρήσαν = die ihm noch zur Hand waren. — προσεσταύρωσε, verband

sie damit (mit der Befestigung) durch Palissaden. Das Wort kommt sonst nicht vor. — ἐξ αὐτῶν mit τοὺς ναύτας zu verbinden wäre gegen die Grammatik. Es gehört zu ὥπλισεν, welches prägnant zu fassen ist: er nahm sie aus den Schiffen und bewaffnete sie. s. 8, 17, 1 ἐκ τῶν ἐκ Πελ. νεῶν τοὺς ναύτας ὀπλίσας. — ἀσπίσι τε. Ähnl. Hyperbaton von τέ 115, 1 ἡμύναντο τε ἐκ φάυλου τειχίσματος καὶ ἀπ' οἰκιῶν ἐπάλλεις ἐχουσῶν. Andere wie St. schliessen aus dem τὸ auf eine Lücke, in der etwa καὶ ἀκοντίοις od. δόρασι gestanden haben könnte. — ὄπλα Rüstungen. — καὶ κέλητος scheidet v. Herw. aus.

2. προσβάλλῃ nach Cl. mit der Vulg. gegen die meisten Hdschr.

ἔξω τοῦ τείχους ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ἣ μάλιστα ἐκείνους προσ-
 2 ἐδέχετο πειράσειν ἀποβαίνειν ἐς χωρία μὲν χαλεπὰ καὶ πετρῶδη
 3 πρὸς τὸ πέλαγος τετραμμένα, σφίσι δὲ τοῦ τείχους ταύτη ἀσθενε-
 4 τῆς ὄψεως ὄντος ἐπισπάσσεσθαι αὐτοὺς ἠγάετο [προθυμῆσεσθαι].
 οὔτε γὰρ αὐτοὶ ἐλπίζοντες ποτε ναυσὶ κρατηθῆσεσθαι οὐκ ἰσχυ-
 5 ρὸν ἐτείχιζον, ἐκείνοις τε βιαζομένοις τὴν ἀπόβασιν ἀλώσιμον
 6 τὸ χωρίον γίνεσθαι. κατὰ τοῦτο οὖν πρὸς αὐτὴν τὴν θάλασσαν
 7 χωρήσας ἔταξε τοὺς ὀπλίτας ὡς εἶρξων, ἣν δύνηται, καὶ παρ-
 8 εκελεύσατο τοιαύδε.

10. „Ἄνδρες οἱ ξυναράμενοι τοῦδε τοῦ κινδύνου, μηδεὶς
 9 ὑμῶν ἐν τῇ τοιαύτῃ ἀνάγκῃ ξυνετὸς βουλέσθω δοκεῖν εἶναι, ἐκ-
 10 λογιζόμενος ἅπαν τὸ περιεστὸς ἡμᾶς δεινόν, μᾶλλον δὲ ἀπερι-
 11 σκέπτως εὐελπὶς ὁμῶσε χωρῆσαι τοῖς ἐναντίοις, καὶ ἐκ τούτων ἂν
 12 περιγενόμενος. ὅσα γὰρ ἐς ἀνάγκην ἀφίκται ὥσπερ τάδε, λογι-
 13 σμὸν ἠκίστα ἐνδεχόμενα κινδύνου τοῦ ταχίστου προσδεῖται.
 14 ἐγὼ δὲ καὶ τὰ πλείω ὀρθῶ πρὸς ἡμῶν ὄντα, ἣν ἐθέλωμέν τε
 15 μεῖναι καὶ μὴ τῷ πλήθει αὐτῶν καταπλαγέντες τὰ ὑπάρχοντα
 16 ἡμῖν κρείσσω καταπροδοῦναι. τοῦ τε γὰρ χωρίου τὸ δυσέμβα-
 17 του ἡμέτερον νομίζω (μενόντων ἡμῶν ξύμμαχον γίνεται, ὑπο-
 18 χωρήσασιν δὲ καίπερ χαλεπὸν ὄν εὔπορον ἔσται μηδεὶς κωλύ-

wegen ἀμύνασθαι. — προσεδέχετο κτέ. Üb. die Satzformation zu 1, 16. Die Antithese zu μὲν war eigentl. mit ὄντος schon beendet, hat sich aber zu einem eigenen Satze erweitert. v. Herw. hält die folg. Worte ἐπισπ. bis προθυμ. für Rest eines Scholions. Die beiden Inf. zusammen lassen sich nicht erklären; der eine ist sicher falsch. St. hat mit Recht nach Dobrees Vorgang προθυμ. für Glossem zu dem ersten erklärt u. ἐπισπάσασθαι in den Inf. Fut. verändert, der in passivem Sinn steht: wohin sie aber — wie er glaubte — da die dort am schwächsten war, sich locken lassen würden.

3. Konstr. οὐκ ἰσχυρὸν ἐτείχιζον, οὔτε αὐτοὶ ποτε ναυσὶ κρατηθῆσεσθαι ἐλπίζοντες, ἐκείνοις τε — γίνεσθαι. ἐλπίζειν ist vox med., erwarten, glauben oft in dies. Bedtg. b. Thuk. — ἀλώσιμον, doch einnehmbar, wenn auch noch so stark befestigt.

4. κατὰ τοῦτο, an diesem Punkte; andere: deshalb.

10. 1. ξυναράμενοι mit dem Genet. auch 5, 28, 2, wegen des Begriffes der Teilnahme. — μᾶλλον δέ, sc. πᾶς τις βουλέσθω. Andere ziehen μᾶλλον ἢ vor. — v. Herw. u. Stahl schieben nach ἐναντίοις ὡς ein, doch scheint es entbehrlich. — καὶ — περιγ., da er auch aus dieser Gefahr wohl davonkommen dürfte.

2. πρὸς ἡμῶν, auf unsrer Seite, uns günstig. Beachte in §. 1 u. hier den Unterschied zwischen βούλεσθαι u. ἐθέλειν! Ersteres = sich entschließen, letzteres = gewillt sein. — τὰ — κρείσσω, i. e. τὰ κρείσσω, ἃ ἡμῖν ὑπάρχει.

3. μενόντων κτέ. schließt sich als epexegetische Parenthese an, und es bedarf nicht des ὅ, welches fast alle Ausgg. gegen die Codd. einschieben. zu 3, 37, 2. St. u. v. Herw.: ὁ μενόντων μὲν ἡμῶν etc. — ὑποχωρήσασιν. Der Dativ, den

ουτος και τον πολέμιον δεινότερον ἔξομεν μὴ ῥαδίως αὐτῷ
 πάλιν οὔσης τῆς ἀναχωρήσεως, ἣν και ὑφ' ἡμῶν βιάζεται· ἐπὶ
 γὰρ ταῖς ναυσὶ ῥᾶστοι εἰσιν ἀμύνεσθαι, ἀποβάντες δὲ ἐν τῷ 4
 ἴσῳ ἤδη) τό τε πλῆθος αὐτῶν οὐκ ἄγαν δεῖ φοβεῖσθαι· κατ'
 ὀλίγον γὰρ μαχεῖται, καίπερ πολὺ ὄν, ἀπορία τῆς προσορμίσσεως,
 και οὐκ ἐν γῆ στρατός ἐστιν ἐκ τοῦ ὁμοίου μεῖζων, ἀλλ' ἀπὸ
 νεῶν, αἷς πολλὰ τὰ καιρία δεῖ ἐν τῇ θαλάσῃ ξυμβῆναι. ὥστε 5
 τὰς τούτων ἀπορίας ἀντιπάλους ἠγοῦμαι τῷ ἡμετέρῳ πλήθει,
 και ἅμα ἀξιῶ ὑμᾶς Ἀθηναίους ὄντας και ἐπισταμένους ἐμπειρία
 τὴν ναυτικὴν ἐπ' ἄλλους ἀπόβασιν ὅτι, εἴ τις ὑπομένει και μὴ
 φόβῳ ῥοθίου και νεῶν δεινότητος κατάπλου ὑποχωροίη, οὐκ
 ἂν ποτε βιάζοιτο, και αὐτοὺς νῦν μεῖναι τε και ἀμυνομένους
 παρ' αὐτὴν τὴν ῥαχίαν σφάζειν ἡμᾶς τε αὐτοὺς και τὸ χωρίον.“

11. Τοσαῦτα τοῦ Δημοσθένους παρακελευσαμένου οἱ Ἀθη-
 ναῖοι ἐθάροσησάν τε μᾶλλον και ἐπικαταβάντες ἐτάξαντο παρ'
 αὐτὴν τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἄραντες τῷ τε κατὰ 2
 γῆν στρατῷ προσέβαλλον τῷ τειχίσματι και ταῖς ναυσὶν ἅμα,
 οὔσαις τεσσαράκοντα και τρισὶ· ναύαρχος δὲ αὐτῶν ἐπέπλει
 Θρασυμηλίδας ὁ Κρατησικλέους, Σπαρτιάτης. προσέβαλλε δὲ
 ἤπερ ὁ Δημοσθένης προσεδέχετο. και οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἀμ- 3
 φοτέρωθεν, ἐκ τε γῆς και ἐκ θαλάσσης, ἡμύνοντο· οἱ δὲ κατ'

schon Dionys. v. Halik. vorfand und tadelte, bleibt auch nach Classens umsichtiger Verteidigung sehr auffallend, da bei εὔπορον, d. i. εὐεπίβατον zu denken ist τοῖς Λακεδ. Er ist nur aus der starken Vorliebe des Thuk. für Varietät des Ausdrucks zu erklären. v. Herw. hält die Stelle für unheilbar. Rauchenstein liest ἐπιχωρήσασι. — ἦν — βιάζεται, wenn er obenein — gedrängt wird. Der Erklärung anderer: sollte er auch geworfen werden, widerstrebt der Zusammenhang. — ἐπὶ γὰρ κτέ. ist die Begründung von δεινότερον ἔξομεν. — ἤδη, sc. εἰσί.

4. κατ' ὀλίγον, „distributive, immer nur in geringer Zahl. vgl. 5, 9, 2, 6, 34, 4.“ P. — στρατός μεῖζων Prädikat zu dem zu denkenden τὸ πλῆθος. v. Herw. hält die Worte für zugesetzt. — ἐκ τοῦ ὁμ., unter gleichen Umständen. —

δεῖ ξυμβῆναι, näml. wenn ihnen eine Unternehmung gelingen soll.

5. πλήθει hier die geringe Anzahl wie später 5, 6, 3, 6, 104, 3. — νεῶν κτέ. Konstr. δεινότητος κατάπλου νεῶν. — ἀνβιάζοιτο passiv: erzwungen werden möchte. Subj. ist ἡ ἀπόβασις. — και αὐτοὺς, auch ihr selbst, sowie ich.

11. 1. ἐπικαταβάντες. ἐπι- bezeichnet die feindliche Absicht. Das Wort findet sich ebenso noch viermal, immer im Partic. Dieselbe Bedeutung hat ἐπι- in ἐπεσβαίνοντες 2, 90, 6. 4, 14, 2.

2. τεσσαράκοντα και τρισί. K. 2, 2. 8, 2 bestand diese Flotte aus 60 Segeln; warum es jetzt 17 weniger sind, erfährt man nicht. Doch deshalb die Zahl zu ändern, wäre übereilt. — Θρασυμ. kommt nur hier vor.

3. ἀμφοτέρωθεν, ἐκ — θαλάσσης, sowohl nach der Land- als

ὀλίγας ναῦς διελόμενοι, διότι οὐκ ἦν πλείοσι προσσχεῖν, καὶ ἀναπαύοντες ἐν τῷ μέρει τοὺς ἐπίπλους ἐποιοῦντο, προθυμία τε πάση χρώμενοι καὶ παρακελευσμῶ, εἴ πως ὠσάμενοι ἔλοιεν
 4 τὸ τεῖχοςμα. πάντων δὲ φανερώτατος Βρασιίδας ἐγένετο. τριηραρχῶν γὰρ καὶ ὄρων τοῦ χωρίου χαλεποῦ ὄντος τοὺς τριηράρχους καὶ κυβερνήτας, εἴ πῃ καὶ δοκοίη δυνατὸν εἶναι σχεῖν, ἀποκνοῦντας καὶ φυλασσομένους τῶν νεῶν μὴ ξυντριψῶσιν, ἐβόα λέγων ὡς οὐκ εἰκὸς εἶη ξύλων φειδομένους τοὺς πολεμίους ἐν τῇ χώρᾳ περιδεῖν τεῖχος πεποιημένους, ἀλλὰ τὰς τε σφετέρας ναῦς βιαζομένους τὴν ἀπόβασιν καταγνύναι ἐκέλευε, καὶ τοὺς ξυμμάχους μὴ ἀποκνηῖσαι ἀντὶ μεγάλων εὐεργεσιῶν τὰς ναῦς τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐν τῷ παρόντι ἐπιδοῦναι, ὀκείλαντας δὲ καὶ παντὶ τρόπῳ ἀποβάοντας τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τοῦ χωρίου κρατῆσαι.

12. Καὶ ὁ μὲν τοὺς τε ἄλλους τοιαῦτα ἐπέσπερχε καὶ τὸν ἑαυτοῦ κυβερνήτην ἀναγκάσας ὀκείλαι τὴν ναῦν ἐχώρει ἐπὶ τὴν ἀποβάθραν· καὶ πειρώμενος ἀποβαίνειν ἀνεκόπη ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, καὶ τραυματισθεὶς πολλὰ ἐλιποψύχησέ τε καὶ πεσόντος αὐτοῦ ἐς τὴν παρεξιρεσίαν ἢ ἀσπίς περιερρῶν ἐς τὴν θάλασσαν, καὶ ἐξενεχθείσης αὐτῆς ἐς τὴν γῆν οἱ Ἀθηναῖοι ἀνελόμενοι ὕστερον πρὸς τὸ τροπαῖον ἐχρήσαντο ὃ ἔστησαν τῆς προσβολῆς ταύτης.
 2 οἱ δ' ἄλλοι προθυμοῦντο μὲν, ἀδύνατοι δ' ἦσαν ἀποβῆναι τῶν τε χωρίων χαλεπότητι καὶ τῶν Ἀθηναίων μερόντων καὶ οὐ
 3 δὲν ὑποχωροῦντων. ἐς τοῦτο τε περιέστη ἡ τύχη ὥστε Ἀθηναῖους μὲν ἐκ γῆς τε καὶ ταύτης Λακωνικῆς ἀμύνεσθαι ἐκείνους

nach der Seeseite hin. Sonst erklärt Thuk. den Ausdruck nie; mir kommen die Worte stets als Glossem vor.

4. *σχεῖν*, zu landen. — τῶν νεῶν als gen. part. gefasst und von *ξυντριψῶσιν* abhäng. gemacht, giebt einen kaum angemessenen Sinn. Nicht: einige der Schiffe, sondern: ihre Schiffe müßte gesagt sein. Es wird daher wohl zu *φυλασσομένους* gehören. Zwar fehlt es an Beispielen dieser Konstr.; doch Thuk. hat so vieles Eigenartige in der Grammatik, daß es nicht auffallen kann, wenn er *φυλάσσεσθαι* nach der Analogie der verwandten Begriffe *ἐπιμελεῖσθαι*, *φροντίζειν*, *φείδεσθαι* mit dem Gen.

verbunden hat. — καὶ τοὺς ξυμ. setzt eigentlich ein vorausgegangen-
 αὐτοῦς τε (τοὺς Λακεδ.) voraus, was in τὰς τε σφετέρας ναῦς nur implicite enthalten ist. — ὀκείλαντας sc. τὰς ναῦς, wie gleich im folg. Kap.

12. 1. *ἐπέσπερχε*. feuerte an, poet. Wort. — *παρεξιρεσία* ist der Raum im Schiffe, wo keine Ruder mehr sind, also der vordere und hintere Teil, hier natürlich der vordere. — ὁ — τῆς προσβολῆς ταύτης 2, 48, 3. Im Deutschen gebr. eine Präpos. anstatt des Genet.

3. *ἐς τοῦτο τε κτέ.* Ein solcher Umschwung der Verhältnisse also war eingetreten. — *περιέστη*, schlug um. s. 1, 32, 4. — γῆς τε. Cl.

ἐπιπλέοντας, Λακεδαιμονίους δὲ ἐκ νεῶν τε καὶ ἐς τὴν ἑαυτῶν πολεμίαν οὖσαν ἐπ' Ἀθηναίους ἀποβαίνειν· ἐπὶ πολὺ γὰρ ἐποίησε τῆς δόξης ἐν τῷ τότε τοῖς μὲν ἡπειρώταις μάλιστα εἶναι καὶ τὰ περὶ κρατίστοις, τοῖς δὲ θαλασσίοις τε καὶ ταῖς ναυσὶ πλεῖστον προέχειν.

13. Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν καὶ τῆς ὕστεραιάς μέρος τι προσβολὰς ποιησάμενοι ἐπέπαινον· καὶ τῇ τρίτῃ ἐπὶ ξύλα ἐς μηχανὰς παρέπεμψαν τῶν νεῶν τινὰς ἐς Ἀσίνην, ἐλπίζοντες τὸ κατὰ τὸν λιμένα τεῖχος ὕψος μὲν ἔχειν, ἀποβάσεως δὲ μάλιστα οὐσῆς ἔλειν (ἄν) μηχαναῖς. ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἐκ τῆς Ζακύνθου 2 νῆες τῶν Ἀθηναίων παραγίγνονται πεντήκοντα· προσεβοήθησαν γὰρ τῶν τε φρουρίδων τινὲς αὐτοῖς τῶν ἐκ Ναυπάκτου καὶ Χίαι τέσσαρες. ὡς δὲ εἶδον τὴν τε ἡπειρον ὀπλιτῶν περίπλεων 3 τὴν τε νῆσον, ἐν τε τῷ λιμένι οὖσας τὰς ναῦς καὶ οὐκ ἐκπλευούσας, ἀπορήσαντες ὅπῃ καθορμίσονται, τότε μὲν ἐς Πρωτὴν τὴν νῆ-

streicht τε. Doch ist nicht eigentlich Steigerung, sondern die Nebeneinanderstellung der beiden merkwürdigen Veränderungen beabsichtigt. Sonst wehrten die Laked. vom Lande aus die zu Schiffe angreifenden Athener ab, sie verteidigten sonst Lakonien; jetzt müssen sie zu Schiffe gegen Lakonien ziehen und eine Landung versuchen, die sonst zur Kriegführung der Athener gehörte. — ἀποβαίνειν de conatu. — Von ἐπὶ πολὺ hängt τῆς δόξης ab: einen großen Teil ihres Ruhmes, zu 1, 50, 2. — ἐποίησε κτέ., wörtl.: bewirkte den einen, daß sie — seien, d. h. ein großer Teil ihres Ruhmes bestand für die einen darin — zu sein. Anders Kr. u. Cl. Rauchenstein (Phil. 40): „weit im Rufe that oder wirkte“, ἐπὶ πολὺ Adverb, nicht substantivisch, das Subj. in den Inf. ἡπειρώταις εἶται u. προέχειν. — θαλασσίους τε, sc. εἶναι.

13. 1. Ἀσίνη in Messenien. — τὸ τεῖχος. Bis jetzt hatten sie an der nach dem offenen Meere zugekehrten Seite der Feste die Landung versucht, wo die Mauer zwar schwach, das Ufer aber unzugänglich war (9, 2. 11, 2). Hier im Hafen

war es nun umgekehrt. — ἔχειν. Nicht übel vermutet Ullrich Beitr. z. K. d. Th. 1, S. 26 ἔχον, weil dies eine den Lak. bekannte Tatsache sei, also nicht von ἐλπίζοντες abhängig gemacht werden könne, selbst wenn man daraus νομίζοντες entnehmen wolle. Cl. u. St. sind ihm gefolgt. Indes nicht selten werden im Griechischen Sätze, die nach strenger Logik subordiniert sein sollten, durch μὲν — δέ koordiniert (zu 1, 28, 4); sodafs ὕψος μὲν ἔχειν gleichsam διὰ μέσου eingeschoben ist, und zu ἐλπίζοντες eigentl. nur ἔλειν gehört. s. 8, 9, 1 ἐτοῖμος ἦν ἐκείνους μὲν μὴ λύειν δὴ τὰς Ἰσθμιάδας σπονδάς, ἑαυτοῦ δὲ τὸν στόλον ἴδιον ποιήσασθαι. Der Inf. Präs. nach ἐλπίζω, steht auch 9, 3. 24, 4. — ἔλειν ἄν mit Recht v. Stahl zugesetzt.

2. πεντήκοντα. „50, nicht 40 (wie alle Handschr. ausser zweien lesen) muß die Zahl der Schiffe sein, da es K. 23, 2. als noch 20 hinzugekommen, 70 sind, auch schon zu Zakynthos allein sich 37 befanden (s. K. 2, 2. 8, 3), welche, verstärkt durch einige aus Naupaktos und durch 4 chiische, über 40 steigen mußten“. E. — Πρωτὴν jetzt Pródano.

σου, ἢ οὐ πολὺ ἀπέχει ἐρῆμος οὖσα, ἐπλευσαν καὶ ἠύλισαντο, τῇ δ' ὕστεραία παρασκευασάμενοι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἀνήγοντο, ἦν μὲν ἀντεκπλεῖν ἐθέλωσι σφίσι ἐς τὴν εὐρυχωρίαν, εἰ δὲ 4 μὴ, ὡς αὐτοὶ ἐπεσπλευσούμενοι. καὶ οἱ μὲν οὔτε ἀντανήγοντο οὔτε ἂ διανοήθησαν, φράξαι τοὺς ἔσπλους, ἔτυχον ποιήσαντες, ἡσυχάζοντες δ' ἐν τῇ γῆ τὰς τε ναῦς ἐπλήρουν καὶ παρεσκευάζοντο, ἦν ἔσπλήη τις, ὡς ἐν τῷ λιμένι ὄντι οὐ σμικρῷ ναυμαχίουντες.

14. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι γνόντες καθ' ἐνάτερον τὸν ἔσπλον ὥρμησαν ἐπ' αὐτούς, καὶ τὰς μὲν πλείους καὶ μετεώρους ἤδη τῶν νεῶν καὶ ἀντιπρώρους προσπεσόντες ἐς φυγὴν κατέστησαν, καὶ ἐπιδιώκοντες ὡς διὰ βραχέος ἔτρωσαν μὲν πολλὰς, πέντε δ' ἔλαβον καὶ μίαν τούτων αὐτοῖς ἀνδράσι, ταῖς δὲ λοιπαῖς ἐν τῇ γῆ καταπεφηνγυῖαις ἐνέβαλλον· αἱ δὲ καὶ πληρούμεναι ἔτι πρὶν ἀνάγεσθαι ἐκόπτοντο· καὶ τινὰς καὶ ἀναδούμενοι κενὰς εἴλκον 2 τῶν ἀνδρῶν ἐς φυγὴν ὥρμημένων. ἂ ὀρῶντες οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ περιαλγοῦντες τῷ πάθει, ὅτιπερ αὐτῶν οἱ ἄνδρες ἀπελαμβάνοντο ἐν τῇ νήσῳ, παρεβόηθουν, καὶ ἐπεσβαίνοντες ἐς τὴν θάλασσαν ξὺν τοῖς ὅπλοις ἀντεἴλκον ἐπιλαμβανόμενοι τῶν νεῶν· καὶ ἐν τούτῳ κευκωλῦσθαι ἐδόκει ἕκαστος ᾧ μὴ τιμὴ καὶ αὐτὸς 3 ἔργῳ παρῆν. ἐγένετό τε ὁ θόρυβος μέγας, καὶ ἀντηλλαγμένου

3. ἦν — εὐρυχωρίαν. Der leicht zu ergänzende Nachsatz wird öfter ausgelassen, wenn εἰ δὲ μὴ folgt. zu 3, 3, 3. Der Meinung Classens, daß gar kein Nachsatz zu ergänzen sei, sondern ὡς ἐπὶ ναυμ. in enger Beziehung zu ἦν μὲν κτέ. stehe, widerstrebt meines Erachtens die Gliederung mit μὲν — δέ.

4. ἂ „für ὅ. Spr. 44, 4, 3 vgl. 57, 10, 7. vgl. 3, 68, 1.“ Kr. Cl. jedoch schreibt ὅ, wohl richtig. B. — οὐ σμικρῷ. In Wahrheit ist der Hafen von Pylos einer der größten in Europa. Also Litotes. Die Form σμικρὸς haben fast alle Codd. hier u. 7, 75, 5, und der beste Cod. auch 8, 81, 2. An allen drei Stellen ist es mit οὐ verbunden und bildet eine Litotes; dies war auch gewiß der Grund, die vollere Form zu wählen.

14. 1. γνόντες, d. Objekt ist leicht zu ergänzen; so wird es mehrmals

gebraucht, z. B. 1, 91, 2. — ἐς φυγὴν κατ. 3, 108, 1. — ὡς διὰ βραχέος verb. mit dem Folg.: wie zu erwarten in einer so kurzen Entfernung. Häufig δι' ὀλίγου. — αὐτοῖς ἀνδράσι, welche Regel? — ἐν τῇ γῆ καταπ. zu 1, 87, 6.

2. ἐπεσβαίνοντες κτέ. Dieselbe Scene 2, 90, 6. — ἐν τούτῳ, an demjenigen Punkte. — κευκωλῦσθαι = κευκωλῦσθαι τὰ πράγματα 2, 8, 4: sei die Sache ins Stocken geraten. So παρεσκευάστο neben παρεσκευάστο πάντα u. A. zu 1, 7. — ᾧ = ἐν ᾧ. zu 1, 28, 2. — τινὶ ἔργῳ verb. mit παρῆν. Poppo vermutet τίς für τινὶ wegen 2, 8, 4, wo fast derselbe Satz steht, und verbindet dann ᾧ ἔργῳ. Unzulässig scheint diej. Erklärung der Vulg., welche φ μὴ τιμὴ für φτιμὴ μὴ nimmt.

3. ἀντηλλαγμένου mit Cl., da sich περὶ τὰς ναῦς mit demselben besser

τοῦ ἐκατέρων τρόπου περὶ τὰς ναῦς· οἳ τε γὰρ Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ προθυμίας καὶ ἐκπλήξεως, ὡς εἶπειν, ἄλλο οὐδὲν ἢ ἐκ γῆς ἐναυμάχουν, οἳ τε Ἀθηναῖοι κρατοῦντες καὶ βουλόμενοι τῇ παρούσῃ τύχῃ ὡς ἐπὶ πλείστον ἐπεξελθεῖν ἀπὸ νεῶν ἐπεξομάχουν. πολὺν τε πόνον παρασχόντες ἀλλήλοις καὶ τραυματίσαντες διεκρίθησαν, καὶ οἳ Λακεδαιμόνιοι τὰς κενὰς ναῦς πλὴν τῶν τὸ πρῶτον ληφθεισῶν διέσωσαν. καταστάντες δὲ ἐκάτεροι 5 ἐς τὸ στρατόπεδον οἳ μὲν τροπαῖόν τε ἔστησαν καὶ νεκροὺς ἀπέδοσαν καὶ ναυαγίων ἐκράτησαν, καὶ τὴν νῆσον εὐθύς περιέπλεον καὶ ἐν φυλακῇ εἶχον, ὡς τῶν ἀνδρῶν ἀπειλημμένων· οἳ δ' ἐν τῇ ἡπείρῳ Πελοποννήσιοι καὶ ἀπὸ πάντων ἤδη βεβοηθηκότες ἔμενον κατὰ χώραν ἐπὶ τῇ Πύλῳ.

15. Ἐξ δὲ τὴν Σπάρτην ὡς ἡγγέλθη τὰ γεγενημένα περὶ Πύλον, ἔδοξεν αὐτοῖς ὡς ἐπὶ ξυμφορᾷ μεγάλη τὰ τέλη καταβάνας ἐς τὸ στρατόπεδον βουλευεῖν παραχορήμα ὀρῶντας ὃ τι ἂν δοκῇ. καὶ ὡς εἶδον ἀδύνατον ὄν τιμωρεῖν τοῖς ἀνδράσι καὶ 2 κινδυνεύειν οὐκ ἐβούλουντο ἢ ὑπὸ λιμοῦ τι παθεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ πλήθους βιασθέντας ἢ κρατηθῆναι, ἔδοξεν αὐτοῖς πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἀθηναίων, ἦν ἐθέλωσι, σπονδὰς ποιησαμένους τὰ περὶ Πύλον, ἀποστεῖλαι ἐς τὰς Ἀθήνας πρέσβεις

verbindet. Es bringt der Gen. abs. — wie Cl. richtig hervorhebt — den neuen Grund hinzu, daß auch im Verhalten zu den Schiffen, im Kampfe um die Schiffe die Art beider ausgetauscht war. — ὡς εἶπειν beschränkt das ἄλλο οὐδὲν κτέ. Üb. letzteres zu 3, 85, 4. — τῇ — ἐπεξελθεῖν, das gegenwärtige Glück soweit als mögl. verfolgen, ausbeuten. Stahl vergl. Pseudo-Platon Kleitoph. 408 D ἐπεξελθεῖν δὲ οὐκ ἐν τῷ πράγματι καὶ λαβεῖν αὐτὸ τελῶς. Cl. faßt das Verb ἐπεξελθ. lieber absolut u. den Dativ als Motiv des verbundenen βουλ. ἐπ. „in dem gegenwärt. Glück d. h. im Vertrauen darauf.“

5. νεκροὺς in solchen Verbindungen gewöhnl. ohne Art.: 1, 54, 1. 5, 10, 12 u. a., doch mit demselben dann, wenn noch eine nähere Bestimmung, wie ὑποσπόνδους hinzutritt: 1, 63, 3. 2, 82. 3, 7, 6. —

— καὶ ἀπὸ πάντων, mit Beziehung auf K. 8, 1. 2.

15. 1. τὰ τέλη καταβάνας. Woher die Verschiedenheit des Genus? —

2. ἢ κρατηθῆναι die besten Codd.: gefangen zu werden. βιασθέντας gehört noch zu τὶ παθεῖν (Euphem. statt ἀποθανεῖν). Zieml. viele, aber fast nur schlechtere Codd. bloß κρατηθῆναι, was sehr bequem, aber schwerl. echt ist. Die Vulg. unpassend ἢ κρατηθέντας. — τὰ περὶ Πύλον ist wohl Objektsakk., ausdrückend, daß die Angelegenheiten bei Pylos den Gegenstand des Vertrages ausmachen. s. 8, 41, 2 τὴν χώραν καταδρομαῖς λείαν ἐποιεῖτο. 62, 2 σκευὴ καὶ ἀνδράποδα ἀρπαγῆν ποιησάμενος. Der bei ποιεῖσθαι bereits stehende Akk. verschmilzt mit dem Verb. so sehr in einen Begriff (σπένδεσθαι, λήξεσθαι, ἀρπάξαι), daß ein neuer Objektsakk. hinzutreten kann. vgl.

περὶ ξυμβάσεως καὶ τοὺς ἄνδρας ὡς τάχιστα πειραῖσθαι κομί-
σασθαι.

16. Δεξαμένων δὲ τῶν στρατηγῶν τὸν λόγον ἐρίγνοντο
σπονδαὶ τοιαίδε, Λακεδαιμονίους μὲν τὰς ναῦς ἐν αἷς ἐναυμά-
χησαν καὶ τὰς ἐν τῇ Λακωνικῇ πάσας, ὅσαι ἦσαν μακραί, παρα-
δοῦναι κομίσαντας ἐς Πύλον Ἀθηναίους, καὶ ὅπλα μὴ ἐπιφέρειν
τῷ τειχίσματι μήτε κατὰ γῆν μήτε κατὰ θάλασσαν, Ἀθηναίους
δὲ τοῖς ἐν τῇ νήσῳ ἀνδράσι σίτον ἕαν τοὺς ἐν τῇ ἠπείρῳ Λα-
κεδαιμονίους ἐκπέμπειν τακτὸν καὶ μεμαγμένον, δύο χοίνικας
ἐκάστῳ Ἀττικὰς ἀλφίτων καὶ δύο κοτύλας οἴνου καὶ κρέας,
θεράποντι δὲ τούτων ἡμίσεια· ταῦτα δὲ ὀρώντων τῶν Ἀθη-
ναίων ἐσπέμπειν καὶ πλοῖον μηδὲν ἐσπλεῖν λάθρα· φυλάσσειν
δὲ καὶ τὴν νῆσον Ἀθηναίους μηδὲν ἦσσαν, ὅσα μὴ ἀποβαί-
νοντας, καὶ ὅπλα μὴ ἐπιφέρειν τῷ Πελοποννησίῳ στρατῷ
2 μήτε κατὰ γῆν μήτε κατὰ θάλασσαν. ὅ τι δ' ἂν τούτων παρα-
βαίνωσιν ἐκάτεροι καὶ ὀτιοῦν, τότε λελύσθαι τὰς σπονδὰς.
ἐσπεῖσθαι δὲ αὐτὰς μέχρι οὗ ἐπανέλθωσιν οἱ ἐκ τῶν Ἀθηναίων
Λακεδαιμονίων πρόσβεις· ἀποστεῖλαι δὲ αὐτοὺς τριῆρι Ἀθη-
ναίους καὶ πάλιν κομίσει. ἐλθόντων δὲ τὰς τε σπονδὰς λελύ-
σθαι ταύτας καὶ τὰς ναῦς ἀποδοῦναι Ἀθηναίους ὁμοίας οἴασ-
3 περ ἂν παραλάβωσιν. αἱ μὲν σπονδαὶ ἐπὶ τούτοις ἐγένοντο, καὶ
αἱ νῆες παρεδόθησαν οὔσαι περὶ ἑξήκοντα, καὶ οἱ πρόσβεις
ἀπεστάλησαν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς τὰς Ἀθήνας ἔλεξαν τοιαύδε.

17. „Ἐπεμψαν ἡμᾶς Λακεδαιμόνιοι, ὧ Ἀθηναῖοι, περὶ τῶν

δορυφορεῖν τινα, μισθοδοτεῖν τινα.
Ausführl. hierüber Rumpel Kasus-
lehre S. 144 ff.

16. 1. ἐκπέμπειν; die Verbesse-
rung ἐσπέμπειν (Dobr.) liegt da,
weil dasselbe gleich nachher u. 26,
9. 30, 3 gebraucht ist, ferner ἐσπλεῖν,
ἐσάγειν öfter in dieser Beschrei-
bung. Cl. meint, dafs hier zunächst
die ungehinderte Ausfahrt in Be-
tracht komme. — ἐν τῇ ἠπείρῳ
wegen des Gegensatzes zu ἐν τῇ
νήσῳ; man erwartet ἐκ τῆς ἠπ.
— δύο κτῆ. — 1 Medimnos = 52,53 L.,
1 Choinix = 1,094 L., 1 Kotyle
= 0,274 L., also 2 Choin. = etwa
2,2 L., 2 Kot. = etwas über 1/2 L.
— also sehr reichliche Portionen
für den Tag. — κρέας ein Stück
Fleisch, eine Ration für einen

Mann. — θεράποντι. K. 8, 9. —
ὅσα μὴ, nur dafs nicht, so viel
sie könnten ohne — zu 1, 111, 1.

2. ὅ τι δ' ἂν. Wegen καὶ ὀτι-
οῦν und τότε könnte man hier ὅταν
δέ wünschen, doch häufig steht
ὅστις scheinbar für εἴ τις. zu 2, 44,
1. — ὁποῦν jedes was es auch
sei, das Geringste. — ἐσπεῖσθαι,
geschlossen solle er sein, d. h.
gültig bleiben solle er. — ἐπ-
ανέλθωσιν. Üb. den blofsen Konj.
zu 3, 10, 4 u. 1, 137, 2. — οἱ ἐκ.
Die Attraktion ist hier um so augen-
fälliger, da diese Gesandten noch
gar nicht einmal nach Athen ab-
gegangen waren. vgl. zu 1, 8, 2.

17. Der Redner hebt mit Nach-
druck alle Friedensmotive hervor:
die Unbeständigkeit des Kriegs-

ἐν τῇ νήσῳ ἀνδρῶν πράξοντας ὅ τι ἂν ὑμῖν τε ὠφέλιμον ὄν
 τὸ αὐτὸ πείθωμεν καὶ ἡμῖν ἐς τὴν ξυμφορὰν ὡς ἐκ τῶν παρ-
 ὄντων κόσμον μάλιστα μέλλῃ οἴσιν. τοὺς δὲ λόγους μακροτέ- 2
 ρους οὐ παρὰ τὸ εἰωθὸς μηχανοῦμεν, ἀλλ' ἐπιχώριον ὄν ἡμῖν
 οὗ μὲν βραχεῖς ἀρκῶσι μὴ πολλοῖς χρῆσθαι, πλείοσι δὲ ἐν ᾧ
 ἂν καιρὸς ἧ διδάσκοντάς τι τῶν προύργου λόγοις τὸ θεόν
 πράσσειν. λάβετε δὲ αὐτοὺς μὴ πολεμίως μηδ' ὡς ἀξύνετοι 3
 διδασκόμενοι, ὑπόμνησιν δὲ τοῦ καλῶς βουλευσασθαι πρὸς εἰδό-
 τας ἡγησάμενοι. ὑμῖν γὰρ εὐτυχίαν τὴν παροῦσαν ἔξεστι κα- 4
 λῶς θέσθαι, ἔχουσι μὲν ὧν κρατεῖτε, προσλαβοῦσι δὲ τιμὴν
 καὶ δόξαν, καὶ μὴ παθεῖν ὅπερ οἱ ἀήθως τι ἀγαθὸν λαμβά-
 νοντες τῶν ἀνθρώπων· αἰὲ γὰρ τοῦ πλέονος ἐλπίδι ὀρέγονται
 διὰ τὸ καὶ τὰ παρόντα ἀδοκίμως εὐτυχεῖν. οἷς δὲ πλείστα 5
 μεταβολαὶ ἐπ' ἀμφοτέρα ξυμβεβήκασι, δίκαιοι εἰσι καὶ ἀπιστό-
 τatoi εἶναι ταῖς εὐπραγίαις. ὃ τῇ τε ὑμετέρῃ πόλει δι' ἐμπει-
 ρίαν καὶ ἡμῖν μάλιστ' ἂν ἐκ τοῦ εἰκότος προσειή.

18. „Γνωῖτε δὲ καὶ ἐς τὰς ἡμετέρας νῦν ξυμφορὰς ἀπιδόν-
 τες, οἵτινες ἀξίωμα μέγιστον τῶν Ἑλλήνων ἔχοντες ἤκομεν παρ'

glücks und die Notwendigkeit, das-
 selbe nur maßvoll und besonnen
 zu benutzen, den Wert der Freund-
 schaft Spartas für Athen, die Stel-
 lung beider Großmächte zu den
 übrigen Staaten.

1. τὸ αὐτό, *idem*, zugleich,
 ebenso eingeschoben 3, 47, 5. 6,
 87, 3. — μέλλῃ οἴσιν. Der erste
 Teil dieses Relativsatzes schien
 einen zweiten Participialsatz anzu-
 kündigen; doch weil der zweite
 Teil dem Gedanken nach nicht
 mehr geeignet war von πείθωμεν
 abzuhängen, so mußte er entw. ein
 besonderes Verb. erhalten (κρίνωμεν,
 γιγνώσκωμεν) oder selbst ins Verb.
 fin. treten. — ὡς ist limitativ.

2. μακροτέρους hält v. Herw. für
 Glossem. — οὐ gehört nur zu παρὰ
 τὸ εἰωθός. Sinn: Wenn wir jetzt
 eine längere Rede halten, so wer-
 den wir damit nicht unsrer Ge-
 wohnheit untreu, sondern wir thun
 es, weil es bei uns landesübl. ist,
 das Maß der Rede nach dem Be-
 dürfnis zu regeln. Es soll einer
 falschen Auffassung der spartani-
 schen Brachylogie entgegengetreten

werden. — ἐπιχώριον ὄν. zu 1, 74, 1.
 — οὐ wo; dann wann. ohne ἂν
 zu 1, 137, 2. Cl. sieht den in den
 Worten οὐ — χρῆσθαι liegenden
 Rhythmus eines jamb. Trimeters
 (Peipers quaeest. critt. de Platon.
 legg. p. 57) als Beweis dafür an,
 daß ἂν nicht einzuschieben ist, wie
 v. Herw. will. — λόγοις verb. mit
 πράσσειν. „eine Art Oxymoron.“
 Cl. Die Spartaner sind Männer der
 That, sie wollen das Angemessene
 thun, sei es durch Handlung, sei
 es durch Worte. Man kann damit
 vergleichen den Gegensatz 1, 22,
 1 u. 2: τὰ ἔργα τῶν λεχθέντων u.
 τὰ ἔργα τῶν πραχθέντων, Thaten
 der Rede und Thaten der Hand-
 lung.

3. ἡγησάμενοι, sc. τοὺς λόγους.

4. ἔχουσι κτέ., indem ihr be-
 haltet, was ihr besitzt. — τοῦ
 πλέονος verb. mit ὀρέγονται. — τὰ
 παρόντα Akk. der Beziehung zu
 εὐτυχεῖν.

5. ἐπ' ἀμφοτέρα. 1, 83, 3; nach
 der guten wie nach der schlimmen
 Seite hin.

18. 1. γνωῖτε δέ, sc. ὅτι δεῖ ἀπι-

ὑμᾶς, πρότερον αὐτοὶ κυριώτεροι νομίζοντες εἶναι δοῦναι ἐφ'
 2 ἂ νῦν ἀφιγμένοι ὑμᾶς αἰτούμεθα. καίτοι οὔτε δυνάμειος ἐν-
 δειὰ ἐπάθομεν αὐτὸ οὔτε μείζονος προσγενομένης ὑβρίσαντες,
 ἀπὸ δὲ τῶν αἰεὶ ὑπαρχόντων γνώμῃ σφαλέντες, ἐν ᾧ πᾶσι τὸ
 3 αὐτὸ ὁμοίως ὑπάρχει. ὥστε οὐκ εἰκὸς ὑμᾶς διὰ τὴν παροῦσαν
 νῦν ῥώμην πόλεώς τε καὶ τῶν προσγεγενημένων καὶ τὸ τῆς τύ-
 4 χης οἶεσθαι αἰεὶ μεθ' ὑμῶν ἔσεσθαι. σωφρόνων δὲ ἀνδρῶν, οἴ-
 τινες τάγραθὰ ἐς ἀμφίβολον ἀσφαλῶς ἔθεντο (καὶ ταῖς ξυμφοραῖς
 οἱ αὐτοὶ εὐξυνετώτερον ἂν προσφέρουσι), τὸν τε πόλεμον νο-
 μίσωσι μὴ καθ' ὅσον ἂν τις αὐτοῦ μέρος βούληται μεταχειρί-
 ζειν, τούτῳ ξυνεῖναι, ἀλλ' ὡς ἂν αἱ τύχαι αὐτῶν ἡγήσονται·
 καὶ ἐλάχιστ' ἂν οἱ τοιοῦτοι πταίνοντες διὰ τὸ μὴ τῷ ὀρθομένῳ
 αὐτοῦ πιστεύοντες ἐπαίρεσθαι, ἐν τῷ εὐτυχεῖν ἂν μάλιστα κατα-

στεῖν ταῖς εὐπραγίαις. — ἐφ' αἶ, das wozu, weswegen.

2. οὔτε — ὑβρίσαντες, noch weil wir — uns überhoben hätten, und also mit Recht diese Demütigung erführen. Das Partic. steht dem ἐνδειὰ parallel. zu 1, 80, 1. — ἀπὸ — ὑπαρχ., im Besitz (wörtl. von — aus) dessen was wir immer hatten. Dieser Sinn allein ist mit dem Vorherg. vereinbar. — ἐν ᾧ, in welchem Falle. — ὑπάρχει, vorliegt, bevorsteht, daß sie nämll. als Bitende erscheinen müssen. Cl. versteht: „in welcher Sache (der Möglichkeit einer Fehlrechnung) alle sich in gleicher Lage befinden“. Ich glaube, dies müßte etwa durch ὁ πάντες ἂν ὁμοίως πάθοιεν ausgedrückt sein.

3. ῥώμην κτέ. wohl: die Kraft, Stärke, welche eine Hauptstadt, ein eigener Staat, und das Dazugekommene, die Mittel zahlreicher Bundesgenossen, euch gewähren. Als gewönl. possess. scheinen mir die Genet. nicht verstanden werden zu können, da dann ῥώμην beim zweiten eine andere Bedeutung hätte als beim ersten. — τὸ τῆς τύχης die Gunst des Glücks.

4. σωφρόνων ἀνδρῶν οἴτινες. zu 2, 44, 1. — ἐς ἀμφίβολον ἔθεντο muß wohl verbunden werden: in

Zweifel stellen, als ungewiß ansehn. ἐς ἀμφίβολον für sich zu nehmen und zu erklären: auf ungewisse Fälle, oder mit Rücksicht auf die Ungewißheit, ist grammatisch nicht zulässig. — ἀσφαλῶς, auf eine sichernde, gefahrlose Weise, oder geradezu: behutsam, vorsichtig, wie ἀσφαλείς, 1, 69, 5. ἀσφαλεία 3, 82, 4. Die zusammengerückten Begriffe ἐς ἀμφίβολον und ἀσφαλῶς bilden eine Art Oxymoron. — νομίσωσι noch abhäng. von οἴτινες. zu 1, 137, 2. Ebenso ist Ind. und Kouj. verbunden im Relativsatze Demosth. geg. Timokr. p. 720, 19 πόσοι — ἢ νῦν εἰσιν ἐν τῷ δεσμοτηρίῳ ἢ τὸ λοιπὸν κατατεθῶσι. Was man sonst verglichen hat, ist verschieden. — μεταχειρίζειν. Üb. das Aktiv zu 1, 112, 3. — τούτῳ ξυνεῖναι, ihn begleite, nämll. den, der sich gerade nur in einer bestimmten Ausdehnung mit einem Teile desselben befassen, also ihm Maß und Gang nach Gutdünken vorschreiben will. Der Ausdr. beruht auf einer (poetischen) Personifikation des Krieges. s. 1, 122, 1 ὁ μὲν εὐοργήτως αὐτῷ προσομιλήσας. 6, 70, 1. Die ganze Stelle ist schwierig und die Auffassung des Einzelnen streitig. v. Herw. korr. jetzt οὕτως ἐξεῖναι. — αὐτῶν ἡγ., sie beherrschen. — τῷ ὀρθομένῳ ist Neutr. zu 1, 36, 1.

λύοιντο. ὁ νῦν ὑμῖν, ὦ Ἀθηναῖοι, καλῶς ἔχει πρὸς ἡμᾶς πρᾶ- 5
 ξαι, καὶ μήποτε ὕστερον, ἢν ἄρα μὴ πειθόμενοι σφαλῆτε, ἃ
 πολλὰ ἐνδέχεται, νομισθῆναι τύχη καὶ τὰ νῦν προχωρήσαντα
 κρατῆσαι, ἐξὸν ἀκίνδυνον δόκησιν ἰσχύος καὶ ξυνέσεως ἐς τὸ
 ἔπειτα καταλιπεῖν.

19. „Λακεδαιμόνιοι δὲ ὑμᾶς προκαλοῦνται ἐς σπονδὰς καὶ
 διάλυσιν πολέμου, δίδόντες μὲν εἰρήνην καὶ ξυμμαχίαν καὶ
 ἄλλην φιλίαν πολλὴν καὶ οἰκειότητα ἐς ἀλλήλους ὑπάρχειν,
 ἀνταιοῦντες δὲ τοὺς ἐκ τῆς νήσου ἄνδρας, καὶ ἄμεινον ἡγού-
 μενοι ἀμφοτέροις μὴ διακινδυνεύεσθαι, εἴτε βία διαφύγοιεν
 παρατυχούσης τινὸς σωτηρίας εἴτε καὶ ἐκπολιορκηθέντες μᾶλ- 2
 λον ἂν χειρωθεῖεν. νομίζομέν τε τὰς μεγάλας ἔχθρας μάλιστ' ἂν
 ἀν διαλύεσθαι βεβαίως, οὐκ ἦν ἀνταμυνόμενος τις καὶ ἐπικρα-
 τήσας τὰ πλέω τοῦ πολέμιου κατ' ἀνάγκην ὄρκοις ἐγκαταλαμ-
 βάνων μὴ ἀπὸ τοῦ ἴσου ξυμβῆ, ἀλλ' ἦν, παρὸν τὸ αὐτὸ δρᾶσαι
 πρὸς τὸ ἐπιεικές, καὶ ἀρετῇ αὐτὸν νικήσας παρὰ ἃ προσεδέχeto
 μετρίως ξυναλλαγῆ. ὀφείλων γὰρ ἤδη ὁ ἐναντίος μὴ ἀνταμύ- 3
 νεσθαι ὡς βιασθεῖς, ἀλλ' ἀνταποδοῦναι ἀρετῆν, ἐτοιμότερος
 ἐστὶν αἰσχύνῃ ἐμμένειν οἷς ξυνέθετο. καὶ μᾶλλον πρὸς τοὺς

5. κρατῆσαι, erlangt habt. —
 ἐξόν. zu 1, 74, 1.

19. 1. διάλυσιν πολ. auch Dexipp.
 fragm. hist. gr. III, 685, und
 bei Polyb., Luc., Plut. — τοὺς
 ἐκ. Die Wahl der Präp. ist durch
 ἀνταιοῦντες bestimmt. Dagegen
 17, 1 περὶ τῶν ἐν τῇ νήσῳ ἀνδρῶν
 πρᾶξοντα. zu 1, 8, 4. — ἀμφο-
 τέροις, für uns und für euch. —
 διακινδυνεύεσθαι unpersönl. Passiv,
 wie d. Simplex 1, 73, 2; „dafs man
 es nicht darauf ankommen lasse.“
 — Bei χειρωθεῖεν steht ἂν, weil
 dieser Teil des Satzes hypothetisch
 ist = εἴτε καὶ ἐκπολιορκη-
 θεῖεν, ὃ εἰ γένοιτο, μᾶλλον ἂν χει-
 ρωθεῖεν. — μᾶλλον noch mehr
 als jetzt schon.

2. διαλύεσθαι, wie bei πόλεμον
 3, 114, 4. 8, 46, 1; beachte die aus
 der Grundbedeutung auflösen sich
 ergebende Verschiedenheit d. griech.
 Vorstellung von der deutschen bei-
 legen u. dem lat. componere. —
 τοῦ πολέμιου hat Stahl korr. aus

πολέμου der Hdd. u. dadurch ein
 Objekt zu ἐπικρατ. geschafft. Auch
 die Lesart αὐτὸν νικ. st. αὐτό ist
 dadurch gerechtfertigt; zu ἐγκατα-
 λαμβάνων ist leicht das Obj. πολέ-
 μιον zu ergänzen. — κατ' ἀνάγκην
 zwangsweise, dem πρὸς τὸ ἐπι-
 εικές der Milde gemäß, mit
 Milde entspricht. — μὴ ἀπὸ τοῦ
 ἴσου, unter unbilligen Bedin-
 gungen. — παρὸν κτέ. indem er
 dasselbe thun kann, nämlich
 Vertrag schliessen. — καὶ ἀρετῇ
 αὐτὸν ν. auch durch Edelmut
 ihn, den Gegner, besiegend, nicht
 blofs durch das Schwert (in Bezug
 auf das vorherige ἐπικρατήσας. An-
 dere Ausgg. setzten das Komma
 nach δρᾶσαι, so dafs παρὸν konzessiv
 ist: obwohl er dasselbe
 thun könnte, nämlich μὴ ἀπὸ
 τοῦ ἴσου ξυμβῆναι; dann würde
 aber wohl αὐτό oder τοῦτο statt
 τὸ αὐτό zu lesen sein. — παρὰ ἃ
 προσεδέχeto, entgegen dem, was
 er erwartete.

3. ὀφείλων sich verpflichtet

μειζόνως ἐχθρούς τοῦτο δρωσιν οἱ ἄνθρωποι ἢ πρὸς τοὺς τὰ μέτρια διενεχθέντας, πεφύκασί τε τοῖς μὲν ἔκουσίως ἐνδοῦσιν ἀνθησῶσθαι μεθ' ἡδονῆς, πρὸς δὲ τὰ ὑπερανχοῦντα καὶ παρὰ γνώμην διακινδυνεύειν.

20. „Ἡμῖν δὲ καλῶς, εἴπερ ποτέ, ἔχει ἀμφοτέροις ἡ ξυναλλαγὴ, πρὶν τι ἀνῆκεστον διὰ μέσου γενόμενον ἡμᾶς καταλαβεῖν, ἐν ᾧ ἀνάγκη αἰδίον ὑμῖν ἐχθραν πρὸς τῇ κοινῇ καὶ ἰδίαν ἔχειν, 2 ὑμᾶς δὲ στερηθῆναι ὧν νῦν προκαλούμεθα. ἔτι δ' ὄντων ἀκρίτων καὶ ὑμῖν μὲν δόξης καὶ ἡμετέρας φιλίας προσγιγνομένης, ἡμῖν δὲ πρὸ αἰσχροῦ τινος <τῆς> ξυμφορᾶς μετρίως κατατιθεμένης διαλλαγῶμεν, καὶ αὐτοί τε ἀντὶ πολέμου εἰρήνην ἐλώμεθα καὶ τοῖς ἄλλοις Ἑλλῆσιν ἀνάπασιν κακῶν ποιήσωμεν· οἱ καὶ ἐν τούτῳ ὑμᾶς αἰτιωτέρους ἡγήσονται. πολεμοῦνται μὲν γὰρ ἀσαφῶς ὀποτέρων ἀρξάντων· καταλύσεως δὲ γιγνομένης, ἧς νῦν ὑμεῖς τὸ πλεόν κύριοι ἐστέ, τὴν χάριν ὑμῖν προσθή- 3 σουσιν. ἦν τε γνώτε, Λακεδαιμονίοις ἔξεστιν ὑμῖν φίλους γενέσθαι βεβαίως, αὐτῶν τε προκαλεσαμένων, χαρισαμένους τε

fühlend. — μειζόνως. zu 1, 130, 1. — τοῦτο, τὸ ἐμμένειν ταῖς ξυνθήκαις. — ἀνθησῶσθαι, auch ihrerseits nachzugeben. — παρὰ γνώμην, gegen bessere Einsicht.

20. 1. Cl. liest mit Haase αἰδίον ἡμῖν, St. lieber ἡμᾶς δὲ στερηθῆναι. Ich halte beide Änderungen für nicht nötig. ὑμᾶς δὲ στ. ist durch 19, 1 ὑμᾶς προκαλ. gesichert. Das ὑμῖν ist Objekt zu ἐχθραν ἔχειν. Die Laked. sagen, für beide Teile sei die Versöhnung ehrenvoll, denn wenn sie nicht eintritt, hat man (d. i. objektiver als haben wir, die Laked.) ewige Privatfeindschaft gegen euch, ihr aber gehet dessen verlustig, wozu wir euch auffordern. Der §. 1 weist also nach, dafs im Falle der Unversöhnlichkeit seitens der Athener diese allein auch der Schaden trifft. Der §. 2 beweist erst das Ehrenvolle der Versöhnung für beide Teile, bevor die Entscheidung eingetreten ist, u. den Nutzen für ganz Hellas. — ἐν ᾧ, in welchem Falle. — ἰδίαν, wegen des Verlustes der Angehörigen.

2. ὄντων ἀκρίτων. zu 1, 7. —

αἰσχροῦ τινος von αἰσχρόν τι, wie die Gefangennehmung derer auf Sphakteria sein würde. — <τῆς> vor ξυμφορᾶς hat St. mit Recht aus der Bemerkung des Schol. wieder eingefügt. — καὶ ἐν τούτῳ, auch in diesem Falle. Die früheren Ausl. erklärten, als wenn τούτου stände. καὶ enthält die Andeutung: sowie sie damals, als der Krieg ausbrach, euch für die Schuldigen hielten u. euch für die Schuldigen halten werden, wenn kein Frieden zustande kommt, so werden sie euch das gröfsere Verdienst bei der Schließung des Friedens beimessen. — πολεμοῦνται v. πολεμῶ. — ἀσαφῶς ὀποτέρων ἀρξάντων, sc. πολεμοῦνται. Ebenso Lat. incertum utris auctoribus. ἀσαφῶς fast = ἄδηλον ὄν. Ähnl. 125, 1.

3. γνώτε, sc. τοῦτο. übers. etwa: falls ihr also Einsehen habt. — Λακεδ. gehört zu φίλους, ὑμῖν zu ἔξεστιν, χαρισαμένοις und βίασ. zu ὑμῖν. Diese Partic. Ao. vertreten das Fut. exact. zu 3, 67, 5. — φίλους κτέ. vgl. 2, 7, 3. — Beachte den Gen. abs. αὐτῶν προκαλ. trotz vorausgehenden Λακ.!

μᾶλλον ἢ βιασαμένοις. καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἐνόητα ἀγαθὰ σκοπεῖτε 4
ὅσα εἰκὸς εἶναι· ἡμῶν γὰρ καὶ ὑμῶν ταῦτὰ λεγόντων τό γε
ἄλλο Ἑλληνικὸν ἴστε ὅτι ὑποδεέστερον ὂν τὰ μέγιστα τιμήσει.“

21. Οἱ μὲν οὖν Λακεδαιμόνιοι τοσαῦτα εἶπον, νομίζοντες
τοὺς Ἀθηναίους ἐν τῷ πρὶν χρόνῳ σπονδῶν μὲν ἐπιθυμεῖν,
σφῶν δὲ ἐναντιουμένων κωλύεσθαι, διδομένης δὲ εἰρήνης ἀσμέ-
νους δέξεσθαι τε καὶ τοὺς ἄνδρας ἀποδώσειν. οἱ δὲ τὰς μὲν 2
σπονδὰς, ἔχοντες τοὺς ἄνδρας ἐν τῇ νήσῳ, ἤδη σφίσι ἐνόμι-
ζον ἐτοίμους εἶναι, ὁπότεν βούλωνται ποιεῖσθαι πρὸς αὐτούς,
τοῦ δὲ πλέονος ὠρέγοντο. μάλιστα δὲ αὐτοὺς ἐνήγε Κλέων ὁ 3
Κλειανέτου, ἀνὴρ δημαγωγὸς κατ' ἐκείνους τὸν χρόνον ὢν καὶ
τῷ πλήθει πιθανώτατος· καὶ ἔπεισεν ἀποκρίνασθαι ὡς χρὴ τὰ
μὲν ὄπλα καὶ σφῶς αὐτοὺς τοὺς ἐν τῇ νήσῳ παραδόντας πρῶ-
τον κομισθῆναι Ἀθήναζε, ἐλθόντων δὲ ἀποδόντας Λακεδαιμο-
νίους Νίσαιαν καὶ Πηγὰς καὶ Τροιζίην καὶ Ἀχαΐαν, ἃ οὐ πο-
λέμῳ ἔλαβον, ἀλλ' ἀπὸ τῆς προτέρας ξυμβάσεως Ἀθηναίων
ξυγχωρησάντων κατὰ ξυμφορὰς καὶ ἐν τῷ τότε δεομένων τι
μᾶλλον σπονδῶν, κομίσασθαι τοὺς ἄνδρας καὶ σπονδὰς ποιή-
σασθαι ὁπόσον ἂν δοκῇ χρόνον ἀμφοτέροις.

22. Οἱ δὲ πρὸς μὲν τὴν ἀπόκρισιν οὐδὲν ἀντεῖπον, ξυνέ-
δρους δὲ σφίσι ἐκέλευον ἐλέσθαι οἵτινες λέγοντες καὶ ἀκούου-
τες περὶ ἐκάστου ξυμβήσονται κατὰ ἡσυχίαν ὅ τι ἂν πείθωσιν
ἀλλήλους. Κλέων δὲ ἐνταῦθα δὴ πολὺς ἐνέκειτο, λέγων γιγνώ- 2
σκειν μὲν καὶ πρότερον οὐδὲν ἐν νῶ ἔχοντας δίκαιον αὐτούς,

4. τὰ μέγιστα, aufs höchste. —
τιμήσει, sc. ἡμᾶς ἀμφοτέροις.
Beachte den prächtigen Schluss:
Unsre Einigkeit ist unsre Macht!

21. 1. ἀσμένους viele, auch gute
Codd., besser als die Vulg. ἀσμέ-
νως. Thuk. gebraucht überall nur
das Adj.

2. ἐτοίμους hier Femin. So flek-
tieren hin und wieder auch an-
dere gute Schriftsteller (Herodot.
5, 31, 5. Demosth. de Cherson.
§. 15 und viell. §. 46, die Poppo
citiert), Spätere öfter. — τοῦ πλέο-
νος ὠρέγοντο offenbar absichtl. der
Ausdr. von 17, 11 gewählt.

3. δημαγωγὸς ohne die schlimme
Nebenbedeutung, die wir damit
verbinden, ist v. Thuk. nur hier

gebraucht. Die folgenden Worte
sind mir immer verdächtig vorge-
kommen. Grote, Steup u. v. Herw.
beseitigen sie auch. — Πηγὰς der
Hafen v. Megara am Golf v. Korinth,
vgl. 1, 103, 4. — Ἀχαΐαν. zu 1, 115,
1. — τῆς προτέρας ξυμβ. der 30j.
Frieden; s. 1, 115, 1. — τὶ μᾶλλον
verbunden wie πολὺ μᾶλλον. —
ὁπόσον χρόνον, auf wie lange.
Akk. wie 3, 114, 3 u. 5, 47, 1.

22. 1. ξυμβήσονται, d. Futur nach
welcher Regel im Relativsatz? Als
Objekt ergänze aus σφίσι — αὐτοῖς.

2. πολὺς ἐνέκειτο, auch Her. 7,
158 u. Demosth. 18, §. 199. ein ad-
verb. Gebrauch von πολὺς wie in
πολὺς ὄρει, μέγας ὄρει u. ä. Vgl.
das lat. multus instabat. Sall. Jug. 84.

σαφές δ' εἶναι καὶ νῦν, οὔτινες τῷ μὲν πλήθει οὐδὲν ἐθέλου-
 σιν εἰπεῖν, ὀλίγοις δὲ ἀνδράσι ξύνεδροι βούλονται γίνεσθαι.
 3 ἀλλὰ εἴ τι ὑγιᾶς διανοοῦνται, λέγειν ἐκέλευσεν ἅπασιν. ὄρων-
 τες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι οὔτε σφίσιν οἶόν τε ὄν ἐν πλήθει
 εἰπεῖν, εἴ τι καὶ ὑπὸ τῆς ξυμφορᾶς ἐδόκει αὐτοῖς ξυγχωρεῖν,
 μὴ ἐς τοὺς ξυμμάχους διαβληθῶσιν εἰπόντες καὶ οὐ τυχόντες,
 οὔτε τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ μετρίοις ποιήσοντας ἢ προυκαλοῦντο,
 ἀνεχώρησαν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἄπρακτοι.

23. Ἀφικομένων δὲ αὐτῶν διελύοντο εὐθύς αἱ σπονδαὶ
 αἱ περὶ Πύλον, καὶ τὰς ναῦς οἱ Λακεδαιμόνιοι ἀπήτουν, καθάπερ
 ξυνέκειτο· οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἐγκλήματα ἔχοντες ἐπιδρομὴν τε τῷ
 τειχίσματι παράσπονδον καὶ ἄλλα οὐκ ἀξιόλογα δοκοῦντα εἶναι
 οὐκ ἀπέδιδосαν, ἰσχυριζόμενοι ὅτι δὴ εἴρητο, ἐὰν καὶ ὀτιοῦν
 παραβαθῆ, λελύσθαι τὰς σπονδὰς. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀντέ-
 λεγόν τε καὶ ἀδίκημα ἐπικαλέσαντες τὸ τῶν νεῶν ἀπελθόντες
 2 ἐς πόλεμον καθίσταντο. καὶ τὰ περὶ Πύλον ὑπ' ἀμφοτέρων
 κατὰ κράτος ἐπολεμεῖτο, Ἀθηναῖοι μὲν δυοῖν ἐναντίαν αἰεὶ τὴν
 νῆσον περιπλέοντες τῆς ἡμέρας (τῆς δὲ νυκτὸς καὶ ἅπασαι περι-
 ὴρουν, πλὴν τὰ πρὸς τὸ πέλαγος, ὅπότε ἄνεμος εἴη· καὶ ἐκ
 τῶν Ἀθηνῶν αὐτοῖς εἴκοσι νῆες ἀφίκοντο ἐς τὴν φυλακὴν,
 ὥστε αἱ πᾶσαι ἐβδομήκοντα ἐγένοντο), Πελοποννήσιοι δὲ ἐν
 τῇ ἡπείρῳ στρατοπεδευόμενοι καὶ προσβολὰς ποιούμενοι τῷ

3. εἴτι ist Emendation von Porpo für εἴ τε. — ἐς — διαβληθῶσιν. So διαβάλλειν ἐς bei Thuk. noch 3, 109, 2, einigemal mit dem Dativ. — οὐ τυχόντες. zu 3, 42, 5, u. 82, 5.

23. 1. ἀφικομένων. Die Hin- und Herreise hatte ungef. 20 Tage gedauert: 39, 2. — διελύοντο, gemäfs der Bestimmung 16, 2. Cobet verlangt διελέλυντο, weil mit der Ankunft sofort der Vertrag aufgehoben war, u. St. hat es aufgenommen. Doch ist das Imperf. erträglich. — τῷ τειχίσματι. Üb. d. Dat. zu 1, 73, 1. — τὸ τῶν νεῶν, das Verfahren mit den Schiffen.

2. τὰ περὶ Πύλον halte ich für den Nom. zu 3, 6, 2. — Ἀθηναῖοι μὲν — περιπλέοντες, anakoluth. Nom. nach ἐπολεμεῖτο. zu 2, 53,

4. — δυοῖν ἐναντίαν, mit zwei sich entgegengahrenden, sc. νεοῖν, was Cl. u. St. aus der Vulg. aufnehmen. Doch wie mannigfaltig der Gebrauch der Ellipsen im Griechischen ist, zeigt die reiche Sammlung bei Be. 183 ff. Und hier ergibt sich das Subst. aus dem Verb. von selbst, ganz wie ὄφθαλμῶ bei Aristoph. Wesp. 615 παραβλέπουσα θατέρω. — ἐναντίαν wie ἄμαξαι ἐναντία 1, 93, 5. — περιῶρουν ist wohl hier und 26, 7 intrans. zu nehmen; so wenigstens in den beiden Stellen, aus denen man es noch kennt (s. Steph. Thes.). Dann heifst τὰ πρὸς τὸ πέλαγος: an der Seite nach dem Meere zu. vgl. τὰ πρὸς βορρᾶν, τὰ πρὸς Παιόνας u. a. An dieser Seite also lagen sie nicht, wenn Wind war. s. 26, 7. — ἐβδομήκοντα. 13,

τείχει, σκοποῦντες καιρὸν εἴ τις παραπέσοι ὥστε τοὺς ἄνδρας σῶσαι.

24. Ἐν τούτῳ δὲ οἱ [ἐν τῇ Σικελίᾳ] Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι πρὸς ταῖς ἐν Μεσσήνῃ φρουρούσαις ναυσὶ τὸ ἄλλο ναυτικὸν ὃ παρεσκευάζοντο προσκομίσαντες τὸν πόλεμον ἐποι-
οῦντο ἐκ τῆς Μεσσήνης (καὶ μάλιστα ἐνῆγον οἱ Λοκροὶ τῶν 2
Ῥηγίωνων κατὰ ἔχθραν, καὶ αὐτοὶ δὲ ἐσεβεβλήκεσαν πανδημεὶ
ἐς τὴν γῆν αὐτῶν), καὶ ναυμαχίας ἀποπειραῖσθαι ἐβούλοντο, 3
ὁρῶντες τοῖς Ἀθηναίοις τὰς μὲν παρούσας ὀλίγας ναῦς, ταῖς
δὲ πλείοσι καὶ μελλούσαις ἤξειν πυνθανόμενοι τὴν νῆσον πο-
λιορκεῖσθαι. εἰ γὰρ κρατήσειαν τῷ ναυτικῷ, τὸ Ῥήγιον ἠλπίζον 4
πεξῆ τε καὶ ναυσὶν ἐφοροῦντες ῥαδίως χειρώσεσθαι, καὶ ἥδη
σφῶν ἰσχυρὰ τὰ πράγματα γίνεσθαι· ξύνεγγυς γὰρ κειμένον
τοῦ τε Ῥηγίου ἀκρωτηρίου τῆς Ἰταλίας τῆς τε Μεσσήνης τῆς
Σικελίας, τοῖς Ἀθηναίοις οὐκ ἂν εἶναι ἐφορμεῖν καὶ τοῦ πορ-
θμοῦ κρατεῖν. ἔστι δὲ ὁ πορθμὸς ἢ μεταξὺ Ῥηγίου θάλασσα 5
καὶ Μεσσήνης, ἥπερ βραχυτάτου Σικελία τῆς ἠπείρου ἀπέχει·
καὶ ἔστιν ἡ Χάρυβδις κληθεῖσα τοῦτο, ἣ Ὀδυσσεὺς λέγεται δια-
πλεῦσαι. διὰ στενότητα δὲ καὶ ἐκ μεγάλων πελαγῶν, τοῦ τε
Τυρσητικοῦ καὶ τοῦ Σικελικοῦ, ἐσπίπτουσα ἡ θάλασσα ἐς αὐτὸ
καὶ ῥοώδης οὖσα εἰκότως χαλεπὴ ἐνομίσθη.

2. — καιρὸν — ὥστε c. Inf. wie im Lat. occasio c. ger.; vgl. es mit *ικανός* c. ὥστε u. dem Inf. z. B. 1, 90, 3.

24. 1. οἱ ἐν τῇ Σικελίᾳ Συρ. die attrib. Stellung einer solchen Ortsangabe ist sonst nur gebräuchlich, wenn die dadurch bestimmten Leute von anderen gleichen Namens oder von einer an einem anderen Orte befindl. Abteilung derselben Leute unterschieden werden. So stets z. B. im vorigen Buche οἱ ἐν τῇ Σικ. Ἀθηναῖοι u. ä. Entw. ist es an falsche Stelle geraten — v. Herw. u. St. stellen es vor οἱ — oder, was mir wahrscheinlicher dünkt, es ist aus einer Randbemerkung in den Text geraten. Auch ἀκρωτ. τῆς Ἰτ. u. τῆς Σικελ. in §. 4 machen mir denselben Eindruck. — πρὸς — ναυσὶ. 3, 115, 3. 4, 1, 1 u. 4.

2. τῶν Ῥηγίωνων Gen. obj. zu

ἔχθραν. Kap. 1, 2. — καὶ — δέ. zu 1, 132, 4.

3. ἐβούλοντο, οἱ Συρακ. καὶ οἱ ξύμμαχοι. — ὁρῶντες κτέ. Über die Satzform zu 1, 16. — ὀλίγας Prädikat sc. οὖσας. — ταῖς — ἤξειν, unter Eurymedon und Sophokles. — τὴν νῆσον, Sphacteria.

4. χειρώσεσθαι. st. des Aor. (St.) Bh. setzt ἂν zu γίνεσθαι; doch ohne zwingenden Grund; γίν. kann futur. Sinn haben. S. Stahl zu 3, 92, 4. Nach Ἀθηναίοις haben fast alle Codd. noch τε, was Cl. mit Zustimmung von Stahl und Meineke gestrichen hat. — εἶναι = ἐξείναι.

5. πελαγῶν v. θάλασσα unterschieden. Vgl. etwa „das Meer“, ein bestimmtes, u. allg. „die See.“ — Ὀδυσσεὺς κτέ. s. Od. μ 235 ff. — ἐσπίπτουσα steht dem διὰ στενότητα parallel: wegen der Enge und weil das Meer etc. zu 1, 80, 1.

25. Ἐν τούτῳ οὖν τῷ μεταξύ οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ναυσὶν ὀλίγῳ πλείοσιν ἢ τριάκοντα ἡναγκάσθησαν ὀφείτης ἡμέρας ναυμαχῆσαι περὶ πλοίου διαπλέοντος, ἀντεπαναγόμενοι πρὸς τε Ἀθηναίων ναῦς ἑκαίδεκα καὶ Ῥηγίνας ὀκτώ. καὶ νικηθέντες ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων διὰ τάχους ἀπέπλευσαν ὡς ἕκαστοι ἔτυχον εἰς τὰ οἰκεία στρατόπεδα, τό τε ἐν τῇ Μεσσήνῃ καὶ ἐν τῷ Ῥηγίῳ, μίαν ναῦν ἀπολέσαντες· καὶ νύξ ἐπεγένετο τῷ ἔργῳ. μετὰ δὲ τοῦτο οἱ μὲν Λοκροὶ ἀπῆλθον ἐκ τῆς Ῥηγίνου, ἐπὶ δὲ τὴν Πελωρίδα τῆς Μεσσήνης ξυλληγεῖσαι αἱ τῶν Συρακοσίων καὶ ξυμμάχων νῆες ὥρμουν καὶ ὁ πεζὸς αὐτοῖς παρήν. προσπλεύσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ Ῥηγῖνοι, ὁρῶντες τὰς ναῦς κενὰς ἐνέβαλον, καὶ χειρὶ σιδηρᾷ ἐπιβληθείσῃ μίαν ναῦν αὐτοὶ ἀπόλεσαν τῶν ἀνδρῶν ἀποκολυμβησάντων. καὶ μετὰ τοῦτο τῶν Συρακοσίων ἐσβάντων εἰς τὰς ναῦς καὶ παραπλεόντων ἀπὸ κάλω εἰς τὴν Μεσσήνην, αὐτίς προσβαλόντες οἱ Ἀθηναῖοι, ἀποσιμωσάντων ἐκείνων καὶ προεμβάλλοντων, ἕτεραν ναῦν ἀπολλύουσι. καὶ ἐν τῷ παράπλῳ καὶ τῇ ναυμαχίᾳ τοιουτοτρόπῳ γενομένη οὐκ ἔλασσαν ἔχοντες οἱ Συρακόσιοι παρεκομίσθησαν εἰς τὸν ἐν τῇ Μεσσήνῃ λιμένα. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι, Καμαρίνης ἀγγελθείσης προδίδοσθαι Συρακοσίοις ὑπ' Ἀρχίου καὶ τῶν μετ' αὐτοῦ, ἔπλευσαν ἐκείσε· Μεσσήνιοι δ' ἐν τούτῳ πανδημεὶ κατὰ

25. 1. ἀντεπαναγόμενοι, v. Herw. hat den Aorist korr.

2. τό τε ist Emend. v. Reiske statt τότε. Der Wiederholung des Art. nach καὶ bedarf es nicht; s. 1, 7. αἱ τε ἐν ταῖς νήσοις καὶ ἐν ταῖς ἡπείροις. s. 45, 2. 85, 5. 7, 7, 1. Die Worte von τό τε bis Ῥηγίῳ sind aber — wie St. u. v. Herw. vermuten — wahrscheinlich nur ungeschicktes Glossem, denn Rhegion war Standort der athen. Flotte, Messene der der Syrakosier.

3. Πελωρίδα, bekanntes Vorgebirge, jetzt capo di Faro.

4. ὁρῶντες τὰς v. κενὰς wie 24, 3. — αὐτοὶ ἀπόλεσαν, sie selbst verloren. — αὐτοὶ im Gegensatz dazu, daß sie in der Hoffnung, ein feindliches Schiff zu erbeuten, den Angriff gemacht hatten. Eine Lücke anzunehmen, sehe ich keinen Grund. Die best.

Codd. αὐτοῖς. Dann hiesse es: sie verdarben ihnen, was aber dem Zusammenhange nicht angemessen ist.

5. ἀπὸ κάλω am Seile. Die Schiffe wurden also von Leuten od. Pferden längs des Strandes gezogen. Vgl. uns. Leinpfad. — ἀποσιμωσάντων erklärt der Schol.: ὑπαναχωρησάντων καὶ μετεωρισάντων τὰς ναῦς, ἵνα ἐκ πολλοῦ διαστήματος δυνηθῶσι μετὰ μείζονος ὀρμῆς ἐμβάλλειν τοῖς Ἀθηναίοις. Durch μετεωρίσαι τὰς ναῦς umschreiben es auch alte Lexikographen. Weiteres bei Cl. — ἀπολλύουσι. Diese Flexion für — ασι findet sich auch bei andern Attikern, zieml. oft bei Isokr., zuweilen bei Xenoph., bei Thuk. noch sicher 7, 51, 2. vgl. ὤμνον 5, 19, 1. 23, 4. 24, 1. Nach P. — Καμαρίνης, Hafenstadt im Südwesten. Zur Geschichte des Ortes s. 6, 5. — Ἀρχίου, sonst

γῆν καὶ ταῖς ναυσὶν ἅμα ἐστράτευσαν ἐπὶ Νάξον τὴν Χαλκιδικὴν ὁμορον οὖσαν. καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τειχῆρεις ποιήσαντες 8 τοὺς Ναξίους ἐδήουν τὴν γῆν, τῇ δ' ὑστεραία ταῖς μὲν ναυσὶ περιπλεύσαντες κατὰ τὸν Ἀκασίνην ποταμὸν τὴν γῆν ἐδήουν, τῷ δὲ περὶ πρὸς τὴν πόλιν ἐσέβαλλον. ἐν τούτῳ δὲ οἱ Σικελοὶ 9 ὑπὲρ τῶν ἄκρων πολλοὶ κατέβαινον βοηθοῦντες ἐπὶ τοὺς Μεσσηνίους. καὶ οἱ Νάξιοι ὡς εἶδον, θαρσύναντες καὶ παρακλυόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ὡς οἱ Λεοντῖνοι σφίσι καὶ ἄλλοι Ἕλληνες ξύμμαχοι ἐς τιμωρίαν ἐπέροχονταί, ἐκδραμόντες ἄφνω ἐκ τῆς πόλεως προσπίπτουσι τοῖς Μεσσηνίοις, καὶ τρέψαντες ἀπέκτεινάν τε ὑπὲρ χιλίους, καὶ οἱ λοιποὶ χαλεπῶς ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου· καὶ γὰρ οἱ βάρβαροι ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐπιπεσόντες τοὺς πλείστους διέφθειραν. καὶ αἱ νῆες σχοῦσαι ἐς τὴν Μεσσήνην ὑστερον ἐπ' 10 οἴκου ἕκασται διεκρίθησαν. Λεοντῖνοι δὲ εὐθύς καὶ οἱ ξύμμαχοι μετὰ Ἀθηναίων ἐς τὴν Μεσσήνην ὡς κεκακωμένην ἐστράτευσαν, καὶ προσβάλλοντες οἱ μὲν Ἀθηναῖοι κατὰ τὸν λιμένα ταῖς ναυσὶν ἐπέιρων, ὁ δὲ περὶ πρὸς τὴν πόλιν. ἐπεκδρομῆν δὲ 11 ποιησάμενοι οἱ Μεσσηνιοὶ καὶ Λοκρῶν τινες μετὰ τοῦ Δημοτέλους, οἱ μετὰ τὸ πάθος ἐγκατελείφθησαν φρουροί, ἕξαπιναίως προσπεσόντες τρέπουσι τοῦ στρατεύματος τῶν Λεοντίνων τὸ πολὺ καὶ ἀπέκτειναν πολλούς. ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ἀποβάντες ἀπὸ τῶν νεῶν ἐβοήθουν, καὶ κατεδίωξαν τοὺς Μεσσηνίους πάλιν ἐς τὴν πόλιν, τεταραγμένοις ἐπιγενόμενοι· καὶ τροπαῖον στήσαντες ἀνεχώρησαν ἐς τὸ Ρήγιον. μετὰ δὲ τοῦτο οἱ 12 μὲν ἐν τῇ Σικελίᾳ Ἕλληνες ἄνευ τῶν Ἀθηναίων κατὰ γῆν ἐστράτευσαν ἐπ' ἀλλήλους.

nicht genannt. — Über Νάξος am Ätna s. 6, 3, 1.

8. περιπλεύσαντες, näml. um die Landzunge bei Naxos herum. — Ἀκασίνην, wahrscheinlich der jetzt Alcantara. κατὰ τ. Ἀ. wie Kap. 3, 7, 4: auf dem. — πρὸς τὴν πόλιν ἐσέβαλλον erklären einige: sie machten gegen die Stadt zu einen Einfall. Dies wäre aber doch ein Einfall in das Gebiet von Naxos, in dem sie sich ja schon befanden. Vielmehr: sie machten einen Angriff gegen d. Stadt; auch v. 8, 86, 3 verstehe ich ἐσέβαλον von dem Angriff auf d. Stadt

und 8, 31, 3 heißt es ἐσβολὴν ποιησάμενος τῇ πόλει. Das Gewöhnl. ist προσβάλλειν, was P., St., Cl. u. v. Herw. aufgenommen haben.

9. οἱ Σικελοί. zu 3, 90, 1. 115, 1. — ὑπὲρ — κατέβαινον, zogen zahlreich über die Berge herab. — ἐν ἑαυτοῖς = ἐν ἀλλήλοις. — ἄλλοι Ἕλλ. ξ. Sie hielten also die Sikelier für Sikelioten. D. Hdschr. außer zwei oder drei der besten οἱ ἄλλοι weniger passend.

10. ἐπέιρων absol.: griffen an. s. 43, 5 ἐπὶ τὴν Σολύγειαν κόμην πειράσειν. — Δημοτέλης nicht bekannt, daher der Artikel auffällig.

26. Ἐν δὲ τῇ Πύλῳ ἔτι ἐπολιόρκουν τοὺς ἐν τῇ νήσῳ Λακεδαιμονίους οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὸ ἐν τῇ ἠπειρῷ στρατόπεδον τῶν
- 2 Πελοποννησίων κατὰ χώραν ἔμενεν. ἐπίπονος δ' ἦν τοῖς Ἀθηναίοις ἡ φυλακὴ σίτου τε ἀπορία καὶ ὕδατος· οὐ γὰρ ἦν κρήνη ὅτι μὴ μία ἐν αὐτῇ τῇ ἀκροπόλει τῆς Πύλου καὶ αὕτη οὐ μεγάλη, ἀλλὰ διαμώμενοι τὸν κάλληκα οἱ πλείστοι ἐπὶ τῇ θαλάσῃ ἔπινον
- 3 οἶον εἰκὸς ὕδωρ. στενοχωρία τε ἐν ὀλίγῳ στρατοπεδευομένοις ἐγίνετο, καὶ τῶν νεῶν οὐκ ἔχουσῶν ὄρμον αἱ μὲν σίτον ἐν
- 4 τῇ γῆ ἤροῦντο κατὰ μέρος, αἱ δὲ μετέωροι ὄρμουν. ἀθυμίαν τε πλείστην ὁ χρόνος παρεῖχε παρὰ λόγον ἐπιγινόμενος, οὓς ᾤοντο ἡμερῶν ὀλίγων ἐκπολιορκήσειν, ἐν νήσῳ τε ἐρήμῃ καὶ
- 5 ὕδατι ἀλμυρῷ χρωμένους. αἴτιον δὲ ἦν οἱ Λακεδαιμόνιοι προειπόντες ἐς τὴν νῆσον ἐσάγειν σίτον τε τὸν βουλόμενον ἀληγεμένον καὶ οἶνον καὶ τυρὸν καὶ εἴ τι ἄλλο βρώμα, οἶον ἂν ἐς πολιορκίαν ξυμφέρῃ, τάξαντες ἀργυρίου πολλοῦ καὶ τῶν
- 6 Εἰλώτων τῷ ἐσαγαγόντι ἐλευθερίαν ὑπισχνόμενοι. καὶ ἐσῆγον ἄλλοι τε παρακινδυνεύοντες καὶ μάλιστα οἱ Εἰλωτες, ἀπαίροντες ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου ὀπόθεν τύχοιεν καὶ καταπλέοντες ἔτι
- 7 νυκτὸς ἐς τὰ πρὸς τὸ πέλαγος τῆς νήσου. μάλιστα δὲ ἐτήρουν ἀνέμῳ καταφέρεσθαι· ῥᾶον γὰρ τὴν φυλακὴν τῶν τριήρων ἐλανθανον, ὁπότε πνεῦμα ἐκ πόντου εἶη· ἄπορον γὰρ ἐγίνετο περιορμεῖν, τοῖς δὲ ἀφειδῆς ὁ κατάπλους καθειστήκει· ἐπώκελλον γὰρ τὰ πλοῖα τετιμημένα χρημάτων, καὶ οἱ ὀπλίται περὶ τὰς κατάρσεις τῆς νήσου ἐφύλασσον. ὅσοι δὲ γαλήνῃ κινδυνεύσειαν,
- 8 ἠλίσκοντο. ἐσένεον δὲ καὶ κατὰ τὸν λιμένα κολυμβηταὶ ὕφυδροι, καλωδίῳ ἐν ἄσκοις ἐφέλκοντες μήκωνα μεμελιτωμένην καὶ λίνου

26. 2. ὅτι μή = εἰ μή, auch 94, 1. 7, 42, 6. Die Entstehung des Gebrauchs ist leicht zu erklären. — οἶον εἰκὸς, wie man es da erwarten kann.

3. οὐκ ἔχουσῶν ὄρμον, näml. an der Insel, weshalb sie im offenen Meere vor Anker liegen mußten (μετέωροι ὄρμουν).

4. οὓς, als wenn ein Demonstr. vorangegangen wäre, fast = ὅτι αὐτούς. vgl. zu 2, 44, 2.

5. αἴτιον — προειπόντες. zu 3, 36, 2. — τὸν βουλ., 3, 66, 1. — ἀληγεμένον nach Cobet die beste Form; alle Hdd. ἀλληλεσμένον. — Dem Konj. ξυμφέρῃ zieht Cl. den

Opt. vor, da ἂν hier d. Problematische der Wirkung ausdrücke. — τῷ ἐσαγαγόντι jedem der eingeführt haben würde, der einführe.

6. v. Herw. klammert οἱ vor Εἰλωτες u. ἀπὸ ein. — ἔτι νυκτὸς. zu 1, 30, 4.

7. ἐτήρουν nur hier mit d. Infin. — περιορμεῖν. zu 23, 2. — τοῖς δὲ κτέ. = οἱ δὲ (οἱ Εἰλωτες) κατέπλεον οὐ φειδόμενοι τῶν νεῶν. Dieselbe Anknüpfung mit τοῖς δὲ 1, 102, 2 u. a. — γαλήνῃ. Kann der bloße Dativ eines allein stehenden Subst. temporale Bedeutung haben? vgl. zu 1, 44, 1. u. 3, 54, 4. Krüg. vermutet δ' ἐν γαλήνῃ.

σπέρμα κεκομμένον· ὦν τὸ πρῶτον λανθανόντων φυλακαὶ ὕστερον ἐγένοντο. παντί τε τρόπῳ ἐκάτεροι ἐτεχνῶντο, οἱ μὲν 9 ἐσπέμπειν τὰ σιτία, οἱ δὲ μὴ λανθάνειν σφᾶς.

27. Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις πυνθανόμενοι περὶ τῆς στρατιᾶς ὅτι τάλαιπωρεῖται καὶ σίτος τοῖς ἐν τῇ νήσῳ ὅτι ἐσπλεῖ, ἠπόρουσαν καὶ ἐδεδοίκεσαν μὴ σφῶν χειμῶν τὴν φυλακὴν ἐπιλάβοι, ὀρῶντες τῶν τε ἐπιτηδεῖων τὴν περὶ τὴν Πελοπόννησον κομιδὴν ἀδύνατον ἐσομένην ἅμα ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ καὶ οὐδ' ἐν θέρει οἰοί τε ὄντες ἱκανὰ περιπέμπειν, τὸν τε ἔφορον χωρίων ἀλιμένων ὄντων οὐκ ἐσόμενον, ἀλλ' ἢ σφῶν ἀνέντων τὴν φυλακὴν περιγενήσεσθαι τοὺς ἄνδρας ἢ τοῖς πλοίοις ἢ τὸν σίτον αὐτοῖς ἦγε χειμῶνα τηρήσαντας ἐκπλεύσεσθαι. πάντων δὲ ἐφοβοῦντο μά- 2 λιστα τοὺς Λακεδαιμονίους, ὅτι ἔχοντάς τι ἰσχυρὸν αὐτοὺς ἐνόμιζον οὐκέτι σφίσι ἐπικηρυκεύεσθαι· καὶ μετεμέλοντο τὰς σπονδὰς οὐ δεξάμενοι. Κλέων δὲ γνοὺς αὐτῶν τὴν ἐς αὐτὸν 3 ὑποψίαν περὶ τῆς κωλύμενης τῆς ξυμβάσεως οὐ τάληθῆ ἔφη λέγειν τοὺς ἐξαγγέλλοντας. παραινούντων δὲ τῶν ἀφιγμένων, εἰ μὴ σφίσι πιστεύουσι, κατασκόπους τινὰς πέμψαι, ἠρέθη κατάσκοπος αὐτὸς μετὰ Θεαγένους ὑπὸ Ἀθηναίων. καὶ γνοὺς ὅτι ἀναγ- 4 κασθήσεται ἢ ταῦτὰ λέγειν οἷς διέβαλλεν ἢ τὰναντία εἰπὼν ψευδοῦς φανήσεσθαι, παρήνει τοῖς Ἀθηναίοις, ὀρῶν αὐτοὺς καὶ ὠρμημένους τι τὸ πλεόν τῇ γνώμῃ στρατεύειν, ὡς χρὴ κατασκόπους μὲν μὴ πέμπειν μηδὲ διαμέλλειν καιρὸν παριέντας, εἰ δὲ δοκεῖ αὐτοῖς ἀληθῆ εἶναι τὰ ἀγγελλόμενα, πλεῖν ἐπὶ τοὺς

27. 1. ὅτι nachgestellt. zu 1, 77, 2. — τάλαιπωρεῖται vgl. 3, 3, 1. — ὀρῶντες κτέ. Von ὀρῶντες hängen die beiden koordinierten Satzglieder τῶν τε — ἐσομένην und τὸν τε — ἐσόμενον ab. καὶ — περιπέμπειν enthält, sowie ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ, dem es parallel steht, den Grund von dem ersten dieser Gedanken. ἅμα hat nach meiner Meinung diese Beziehung: abgesehen von der winterl. Jahreszeit, werde die Zufuhr zugleich nach einem öden Platze stattfinden müssen. ἐν ist wohl gesetzt, nicht εἰς, weil die Zufuhr für das an jenem Platze stehende Heer bestimmt ist. Andere lassen auch καὶ οὐδ' — ὄντες von ὀρῶντες abhängen, zum Nachteil des Sinnes. — ἀλλ' ἢ. Von hier an ist

aus ὀρῶντες ein νομίζοντες zu denken.

2. τι ἰσχυρὸν, eine Sicherheit, die Männer zu retten.

3. κωλύμενης. zu 1, 92. — Θεαγένους nicht weiter bekannt; vielleicht der von Arist. wiederholt verspottete. Andere ziehen Θεογ. vor. Gilbert a. a. O. S. 181 hält ihn für denselben, welcher den Frieden des Nikias u. das Bündnis mit Sparta (5, 19 u. 24) beschwor; er sei aus Acharnai gewesen u. jedenfalls als ein Anhänger Kleons in die Kommission gewählt worden.

4. οἷς ist Masc. — ὠρμημένους. 3, 92, 4. — φανήσεσθαι. Über den Inf. Fut. zu 1, 27, 2. Rauchenst. korr. nicht übel φανήσεται. — τὸ πλεόν wie τὸ μάλλον 21, 3.

5 ἄνδρας. καὶ ἐς Νικίαν τὸν Νικηράτου στρατηγὸν ὄντα ἀπεσή-
μαινευ, ἐχθρὸς ὢν καὶ ἐπιτιμῶν, ῥάδιον εἶναι παρασκευῆ, εἰ
ἄνδρες εἶεν οἱ στρατηγοί, πλεύσαντας λαβεῖν τοὺς ἐν τῇ νήσῳ,
καὶ αὐτὸς γ' ἂν, εἰ ἦρχε, ποιῆσαι τοῦτο.

28. Ὁ δὲ Νικίας τῶν τε Ἀθηναίων τι ὑποθορυβησάντων
ἐς τὸν Κλέωνα, ὃ τι οὐ καὶ νῦν πλεῖ, εἰ ῥάδιόν γε αὐτῷ φαί-
νεται, καὶ ἅμα ὄρων αὐτὸν ἐπιτιμῶντα, ἐκέλευεν ἦν τινα βού-
2 λεται δύναμιν λαβόντα τὸ ἐπὶ σφᾶς εἶναι ἐπιχειρεῖν. ὁ δὲ τὸ
μὲν πρῶτον οἰόμενος αὐτὸν λόγῳ μόνον ἀφιέναι ἐτοιμὸς ἦν,
γνούς δὲ τῷ ὄντι παραδωσειόντα ἀνεχώρει καὶ οὐκ ἔφη αὐτὸς,
ἀλλ' ἐκεῖνον στρατηγεῖν, δεδιὼς ἤδη καὶ οὐκ ἂν οἰόμενός οἱ
3 αὐτὸν τολμῆσαι ὑποχωρῆσαι· αὐθις δὲ ὁ Νικίας ἐκέλευε καὶ
ἐξίστατο τῆς ἐπὶ Πύλῳ ἀρχῆς καὶ μάρτυρας τοὺς Ἀθηναίους
ἐποιεῖτο. οἱ δέ, οἷον ὄχλος φιλεῖ ποιεῖν, ὅσῳ μᾶλλον ὁ Κλέων
ὑπέφευγε τὸν πλοῦν καὶ ἐξανεχώρει τὰ εἰρημένα, τόσῳ ἐπεκε-
λεύοντο τῷ Νικίᾳ παραδιδόναι τὴν ἀρχὴν καὶ ἐκείνῳ ἐπεβόων
4 πλεῖν. ὥστε οὐκ ἔχων ὅπως τῶν εἰρημένων ἐτι ἐξαπαλλαγῆ,
ὕφίσταται τὸν πλοῦν, καὶ παρελθὼν οὔτε φοβεῖσθαι ἔφη Λακε-
δαιμονίους πλεύσεσθαι τε λαβὼν ἐκ μὲν τῆς πόλεως οὐδένα,
Λημνίους δὲ καὶ Ἰμβρούους τοὺς παρόντας καὶ πελταστάς οἱ
ἦσαν ἐκ τε Αἴνου βεβοηθηκότες καὶ ἄλλοθεν τοξότας τετρακο-
σίους· ταῦτα δὲ ἔχων ἔφη πρὸς τοῖς ἐν Πύλῳ στρατιώταις ἐν-
τὸς ἡμερῶν εἴκοσιν ἢ ἄξιεν Λακεδαιμονίους ζῶντας ἢ αὐτοῦ

5. ῥάδιον εἶναι ist gesetzt, weil das Vorgehende ein λέγων in sich schließt.

28. 1. ὃ τι, warum, mit Kr. und Cl. statt ὅτι. Letzterer verweist auf Plut. Nik. 7 τί οὐχὶ καὶ νῦν αὐτὸς οὐ πλεῖς ἐπὶ τοὺς ἄνδρας; καὶ νῦν, noch jetzt. — ἐκέλευεν. zu 1, 26, 1. — τὸ ἐπὶ σφᾶς εἶναι, soviel auf sie (die Feldherren) ankäme. Üb. das sogenannte pleonastische εἶναι zu 1, 21, 1.

2. ἀφιέναι, sc. τὴν ἀρχήν. — παραδωσειόντα. Dieselbe Desiderativform in ἀπαλλαξιόντες 1, 95, 7. 3, 84, 1 (auch wohl ἀπαλλαξειεῖν 8, 89, 2). ναυμαχησειόντας 8, 79, 3. ξυμβασειόντα 8, 56, 3. πολεμησειόντας 1, 33, 3. — ἀνεχώρει Impf. de con. — ἂν τολμῆσαι, es über

sich gewinnen würde. vgl. *sustinere*. St. setzt nach ἤδη einen Punkt und zieht das Übrige zum Folgenden, indem er δὲ streicht. Mir scheint der Sinn ganz passend bei der alten Interpunktion, namentlich wegen des Gegensatzes: αὐθις δὲ.

3. φιλεῖ ganz unser „liebt.“ — τὰ εἰρημένα. Üb. den Akk. zu 3, 34, 3. — τόσῳ, sc. μᾶλλον. τόσῳ für das üblichere τοσοῦτῳ auch 8, 24, 4.

4. ἐν τῆς παλ. 3, 98, 4. — Λημνίους δὲ καὶ Ἰ. zu 3, 5, 1. — βεβοηθηκότες ἦσαν wie 3, 97, 3. — ἐκ τε Αἴνου мүfste eigentl. vor πελταστάς stehn. Ein Hyperbaton bei τέ ist sehr häufig. Ainos an der thrak. Küste. — St. u. v. Herw. halten ἔφη nach ἔχων für eingeschoben.

ἀποκτενεῖν. τοῖς δὲ Ἀθηναίοις ἐνέπεσε μὲν τι καὶ γέλωτος τῇ 5
κουφολογία αὐτοῦ, ἀσμένους δ' ὄμως ἐρίγνυτο τοῖς σώφροσι
τῶν ἀνθρώπων, λογιζομένοις δυοῖν ἀγαθοῖν τοῦ ἑτέρου τεύξε-
σθαι, ἢ Κλέωνος ἀπαλλαγῆσεσθαι, ὃ μᾶλλον ἤλπιζον, ἢ σφα-
λεῖσι γνώμης Λακεδαιμονίουσ σφίσι χειρώσεσθαι.

29. Καὶ πάντα διαπραξάμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, καὶ ψηφισα-
μένων Ἀθηναίων αὐτῷ τὸν πλοῦν, τῶν τε ἐν Πύλῳ στρατηγῶν
ἓνα προσελόμενος, Δημοσθένη, τὴν ἀναγωγὴν διὰ τάχους ἐποι- 2
εῖτο. τὸν δὲ Δημοσθένη προσέλαβε πυνθανόμενος τὴν ἀπό-
βασιν αὐτὸν ἐς τὴν νῆσον διανοεῖσθαι. οἱ γὰρ στρατιῶται κα-
κοπαθοῦντες τοῦ χωρίου τῇ ἀπορίᾳ καὶ μᾶλλον πολιορκούμενοι
ἢ πολιορκοῦντες ὠρμητο διακινδυνεῦσαι. καὶ αὐτῷ ἔτι ῥώμην 3
καὶ ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα παρέσχε. πρότερον μὲν γὰρ οὔσης
αὐτῆς ὑλώδους ἐπὶ τὸ πολὺ καὶ ἀτριβοῦς διὰ τὴν αἰὲ ἐρημίαν
ἐφοβεῖτο καὶ πρὸς τῶν πολεμίων τοῦτο ἐνόμιζε μᾶλλον εἶναι.
πολλῷ γὰρ ἂν στρατοπέδῳ ἀποβάντι ἐξ ἀφανοῦς χωρίου προσ-
βάλλοντας αὐτοὺς βλέπτειν. σφίσι μὲν γὰρ τὰς ἐκείνων ἀμαρ-
τίας καὶ παρασκευὴν ὑπὸ τῆς ὕλης οὐκ ἂν ὁμοίως δῆλα εἶναι,
τοῦ δὲ αὐτῶν στρατοπέδου καταφανῆ ἂν εἶναι πάντα τὰ ἀμαρ-
τήματα, ὥστε προσπίπτειν ἂν αὐτοὺς ἀπροσδοκῆτως ἢ βού-
λουντο· ἐπ' ἐκείνοις γὰρ ἂν εἶναι τὴν ἐπιχειρήσιν. εἰ δ' αὖ ἐς 4
δασὺ χωρίον βιάζοιτο ὁμοσεῖναι, τοὺς ἐλάσσους, ἐμπείρους
δὲ τῆς χώρας, κρείσσους ἐνόμιζε τῶν πλεόνων ἀπειρών· λαν-
θάνειν τε ἂν τὸ ἑαυτῶν στρατόπεδον πολὺ ὄν διαφθειρόμενον,
οὐκ οὔσης τῆς προσόψεως ἢ χρῆν ἀλλήλοις ἐπιβοηθεῖν.

30. Ἀπὸ δὲ τοῦ Αἰτωλικοῦ πάθους, ὃ διὰ τὴν ὕλην μέρος
τι ἐγένετο, οὐχ ἤκιστα αὐτὸν ταῦτα ἐσῆει. τῶν δὲ στρατιωτῶν 2
ἀναγκασθέντων διὰ τὴν στενοχωρίαν τῆς νήσου τοῖς ἐσχάτοις

5. Die schneidende Schärfe die-
ses Berichtes erscheint nicht frei
von Partebefangenheit, doch ist es
sicher keine bewufste Entstellung.
— ἀσμένους — ἐρίγνυτο. zu 2, 3,
2. — γνώμης, Rechnung. zu 3,
46, 2. — χειρώσεσθαι st. χειρώσα-
σθαι mit St.

29. 1. ἀναγωγὴν st. ἀγωγὴν der
best. Hdd. mit Kr.

2. καὶ αὐτῷ, und ihm selbst,
Gegensatz zu οἱ στρατιῶται. — ῥώ-
μην, Mut, Zuversicht.

3. πολλῷ κτέ. Der Dativ hängt

von προσβ. ab. — ἀπροσδοκῆτως.
sonst stets d. Adj., welches auch
hier leicht zu korr. wäre; nötig ist
die Korr. indes nicht.

4. βιάζοιτο, erzwänge, mit Ge-
walt durchsetzte. — προσόψεως. zu
2, 89, 8. — χρῆν, wofür St. χρῆ
verlangt, v. Standpunkt d. Schrift-
stellers: oportebat. Cl. vergleicht
2, 51, 2.

30. 1. τοῦ Αἰτωλικοῦ π. 3, 97 f.

2. μέρος τι zum guten Teil. —
τῶν στρατιωτῶν sind die atheni-
schen. — διὰ τὴν στενοχωρίαν,

προσίσχοντας ἀριστοποιεῖσθαι διὰ προφυλακῆς καὶ ἐμπρήσαντος
 τινος κατὰ μικρὸν τῆς ὕλης ἄκοντος, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου πνεύματος
 3 ἐπιγενομένου τὸ πολὺ αὐτῆς ἔλαθε κατακαυθέν, οὕτω δὴ τοὺς
 τε Λακεδαιμονίους μᾶλλον κατιδῶν πλείους ὄντας, ὑπονοῶν
 πρότερον ἐλάσσοσι τὸν σῖτον αὐτοὺς ἐσπέμπειν, τὴν τε νῆσον
 εὐαποβατωτέραν οὔσαν, τότε ὡς ἐπ' ἀξιόχρεων τοὺς Ἀθηναίους
 μᾶλλον σπουδὴν ποιεῖσθαι, τὴν ἐπιχειρήσιν παρεσκευάζετο, στρα-
 4 μάζων. Κλέων δὲ ἐκείνῳ τε προπέμψας ἄγγελου ὡς ἤξων καὶ
 ἔχων στρατιὰν ἣν ἠτήσατο, ἀφικνεῖται ἐς Πύλον. καὶ ἅμα γε-
 νόμενοι πέμπουσι πρῶτον ἐς τὸ ἐν τῇ ἡπείρῳ στρατόπεδον κή-
 ρυκα, προκαλούμενοι εἰ βούλοιντο ἄνευ κινδύνου τοὺς ἐν τῇ
 νήσῳ ἄνδρας σφίσι τὰ τε ὄπλα καὶ σφᾶς αὐτοὺς κελεύειν παρα-
 δοῦναι, ἐφ' ᾧ φυλακῇ τῇ μετρία τηρήσονται, ἕως ἂν τι περὶ
 τοῦ πλέονος ξυμβαθῇ.

31. Οὐ προσδεξαμένων δὲ αὐτῶν μίαν μὲν ἡμέραν ἐπέσχον,
 τῇ δ' ὑστεραία ἀνηγάγοντο μὲν νυκτὸς ἐπ' ὀλίγας ναῦς τοὺς
 ὀπλίτας πάντας ἐπιβιβάσαντες, πρὸ δὲ τῆς ἕω ὀλίγον ἀπέβαινον
 τῆς νήσου ἐκατέρωθεν, ἐκ τε τοῦ πελάγους καὶ πρὸς τοῦ λιμένος,
 ὀκτακόσιοι μάλιστα ὄντες ὀπλίται, καὶ ἐχώρουν δρόμῳ ἐπὶ τὸ
 2 πρῶτον φυλακτήριον τῆς νήσου. ὧδε γὰρ διετετάχατο· ἐν ταύτῃ
 μὲν τῇ πρώτῃ φυλακῇ ὡς τριάκοντα ἦσαν ὀπλίται, μέσον δὲ
 καὶ ὀμαλώτατόν τε καὶ περὶ τὸ ὕδωρ οἱ πλείστοι αὐτῶν καὶ

wegen des engen Raumes, der ihnen auf dem Festlande zu Gebote stand s. 26, 3. Deshalb eben mußten sie zum Abkochen den Saum der Insel (τῆς νήσου τοῖς ἐσχάτοις) benutzen. Zur Bedeutung von τὰ ἐσχάτα 3, 115, 1. — διὰ προφυλακῆς, mittels, unter Aufstellung von Vorposten. — κατὰ μικρὸν vertritt die Stelle des Akk. = μικρὸν μέρος. zu 1, 50, 2. — ἐπεὶ, Korr. v. St. statt καὶ der Hdd., weil οὕτω δὴ gewöhnlich einen Nachsatz einleitet. — ἀπὸ τούτου, infolge dessen, verbinde mit ἔλαθε κατ.

3. μᾶλλον, besser, aus dem folg. πρότερον klar. — αὐτοὺς ist Konj. von Bauer für αὐτοῦ, das durchaus lästig wäre, wogegen ein Subj. zu ἐσπέμπειν sehr wünschenswert er-

scheint. — τότε — ποιεῖσθαι haben die Hdschr. vor τὴν τε — οὔσαν. Mit Recht hat Kr. die Umstellung vorgenommen. Der Satz giebt so nach Krügers Erklärung: „da rüstete er sich wie zu etwas das schon verdiente dafs die Ath. sich im höhern Grade Mühe gäben zum Angriff“ einen genügenden Sinn. ἀξιόχρεως mit dem Inf. auch 5, 13, 1 und Herod. 4, 126, freilich nicht in ganz gleicher Bedeutung. — μεταπέμψων. Üb. das Aktiv zu 1, 112, 3. — τηρήσονται = τηρηθήσονται.

31. 2. διετετάχατο, sc. οἱ Λακεδ. Üb. die Flexion zu 3, 13, 3. — μέσον ohne Art., wie häufig bei der Angabe der Teile einer Schlachtordnung. — περὶ τὸ ὕδωρ. 26, 4.

Ἐπιτάδας ὁ ἄρχων εἶχε, μέρος τέ τι οὐ πολὺ αὐτὸ τὸ ἔσχατον ἐφύλασσε τῆς νήσου τὸ πρὸς τὴν Πύλον, ὃ ἦν ἐκ τε θαλάσσης ἀπόκρημνον καὶ ἐκ τῆς γῆς ἤκιστα ἐπίμαχον· καὶ γὰρ τι καὶ ἔρυμα αὐτόθι ἦν παλαιὸν λίθων λογάδην πεποιημένον, ὃ ἐνόμιζον σφίσιν ὠφέλιμον ἂν εἶναι, εἰ καταλαμβάνοι ἀναχώρησις βιασιότερα. οὕτω μὲν τεταγμένοι ἦσαν.

32. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τοὺς μὲν πρώτους φύλακας, οἷς ἐπέδραμον, εὐθύς διαφθείρουσιν ἐν τε ταῖς εὐναῖς ἔτι ἀναλαμβάνοντας τὰ ὄπλα καὶ λαθόντες τὴν ἀπόβασιν, οἰομένων αὐτῶν τὰς ναῦς κατὰ τὸ ἔθος ἐς ἔφορον τῆς νυκτὸς πλεῖν. ἅμα δὲ 2 ἔω γιγνομένη καὶ ὁ ἄλλος στρατὸς ἀπέβαινον, ἐκ μὲν νεῶν ἐβδομήκοντα καὶ ὀλίγῳ πλειόνων πάντες πλὴν θαλαμίων, ὡς ἕκαστοι ἐσκευασμένοι, τοξόται δὲ ὀκτακόσιοι καὶ πελτασταὶ οὐκ ἐλάσσους τούτων, Μεσσηνίων τε οἱ βεβοηθηκότες καὶ ἄλλοι ὅσοι περὶ Πύλον κατεῖχον πάντες πλὴν τῶν ἐπὶ τοῦ τείχους φυλάκων. Δημοσθένους δὲ τάξαντος διέστησαν κατὰ διακοσίους 3 τε καὶ πλείους, ἔστι δ' ἡ ἐλάσσους, τῶν χωρίων τὰ μετεωρότατα λαβόντες, ὅπως ὅτι πλείστη ἀπορία ἦ τοῖς πολεμίοις πανταχόθεν κενυκλωμένοις καὶ μὴ ἔχωσι πρὸς ὃ τι ἀντιτάξωνται, ἀλλ' ἀμφίβολοι γίνωνται τῷ πλήθει, εἰ μὲν τοῖς πρόσθεν ἐπίοιεν, ὑπὸ τῶν κατόπιν βαλλόμενοι, εἰ δὲ τοῖς πλαγίοις, ὑπὸ τῶν ἐκατέρωθεν παρατεταγμένων. κατὰ νότον τε ἀεὶ ἔμελλον 4 αὐτοῖς, ἢ χωρήσειαν, οἱ πολέμοι ἐσεσθαι ψιλοὶ καὶ οἱ ἀπορώ-

Es ist = τὸ περὶ τὸ ὕδωρ in dem Sinne, in welchem μέσον = τὸ μέσον. αὐτό ist Konj. von Bauer für αὐτοῦ. — λίθων λογάδην πεπ. zu K. 4, 2. — λίθων, welcher Genetiv? καταλαμβάνοι, einträte. s. 2, 18, 2. 54, 4.

32. 1. ἐν τε ταῖς εὐναῖς ἔτι (sc. ὄντας) gehört wohl als Bestimmungsstück zu διαφθείρουσιν und hat sein korresp. Glied in καὶ λαθόντες τὴν ἀπ., indem dies gleichsam für καὶ οὐ προησθημένους τὴν ἀπ. steht. s. 3, 112, 3 ἐπιπίπτει τοῖς Ἀμπρακιώταις ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς καὶ οὐ προησθημένους τὰ γεγενημένα. Krüg. indessen verbindet ἐν — ἔτι mit εὐθύς und καὶ λαθόντες mit ἀναλαμβάνοντας. — τὴν ἀπόβασιν. Ein solcher Akk., jedoch neutr. gen., bei λαμβάνειν auch 8, 17, 3 λα-

θόντες τὸ πλείστον τοῦ πλοῦ. Eurip. Iph. A. 516 λάθοιμι τοῦτ' ἂν· ἀλλ' ἐκεῖν' οὐ λήσομεν. — ἐς ἔφορον τῆς ν., zu einer Blockade während der N.

2. ὁ ἄλλος στρατὸς mit Bezug auf 31, 1. — θαλαμίων. Dies waren die Ruderer der untersten Bank. Die der mittleren hießen ζευγίται, die der obersten θραυῖται. St. schreibt mit Herodian θαλαμίων. — ὡς ἔκ. ἔσκ., eigentl.: bewaffnet, wie jegliche eben bewaffnet waren. zu 1, 3, 4. — τοξόται δὲ st. τῆς der Hdd. korr. von Kr. Die Leichtbewaffneten werden den bereits gelandeten Schwerbewaffneten entgegengestellt. — κατεῖχον, standen. vgl. zu 6, 95, 2. — ἀμφίβολοι = ἐν ἀμφιβόλῳ 2, 76, 3.

4. οἱ πολέμοι. Gegen Cl., wel-

τατοι, τοξεύμασι καὶ ἀκοντίοις καὶ λίθοις καὶ σφενδόναις ἐκ πολλοῦ ἔχοντες ἀλκὴν· οἷς μὴδὲ ἐπελθεῖν οἶόν τε ἦν. φεύγου- τές τε γὰρ ἐκράτουν καὶ ἀναχωροῦσιν ἐπέκειντο. τοιαύτη μὲν γνώμη ὁ Δημοσθένης τό τε πρῶτον τὴν ἀπόβασιν ἐπενόει καὶ ἐν τῷ ἔργῳ ἔταξεν.

33. Οἱ δὲ περὶ τὸν Ἐπιτάδαν καὶ ὅπερ ἦν πλείστον τῶν ἐν τῇ νήσῳ, ὡς εἶδον τό τε πρῶτον φυλακῆριον διεσθαρμέ- νον καὶ στρατὸν σφίσιν ἐπιόντα, ξυνετάξαντο καὶ τοῖς ὀπλί- ταις τῶν Ἀθηναίων ἐπῆσαν, βουλόμενοι ἐς χεῖρας ἐλθεῖν· ἐξ ἐναντίας γὰρ οὗτοι καθεισθήκεσαν, ἐκ πλαγίου δὲ οἱ ψилоὶ καὶ 2 κατὰ νότου· τοῖς μὲν οὖν ὀπλίταις οὐκ ἐδυνήθησαν προσμῖξαι οὐδὲ τῇ σφετέρῃ ἐμπειρίᾳ χρήσασθαι. οἱ γὰρ ψилоὶ ἐκατέρωθεν βάλλοντες εἶργον, καὶ ἅμα ἐκεῖνοι οὐκ ἀντεπῆσαν, ἀλλ' ἠσύχα- ζον· τοὺς δὲ ψιλοὺς, ἧ μάλιστα αὐτοῖς προσθέοντες προσκείμεντο, ἔτρεπον, καὶ οἱ ὑποστρέφοντες ἠμύνοντο, ἄνθρωποι κούφως τε ἐσκευασμένοι καὶ προλαμβάνοντες ῥαδίως τῆς φυγῆς χωρίων τε χαλεπότητι καὶ ὑπὸ τῆς πρὸν ἐρημίας τραχέων ὄντων, ἐν οἷς οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἐδύναντο διώκειν ὄπλα ἔχοντες.

34. Χρόνον μὲν οὖν τινα ὀλίγον οὕτω πρὸς ἀλλήλους

cher mit veränderter Interp. χωρή- σειαν οἱ πολ. verbindet (und da- durch genötigt ist das nächste καὶ zu tilgen) spricht durchaus das vor- angehende αὐτοῖς. Den von Cl. gegen die Zulässigkeit von οἱ πολ. ψилоὶ „die feindlichen Leichtbe- waffneten“ angeführten Grund, „dass Thuk. πολ. nur bei sachlichen Be- griffen als Adj. gebrauche“, den Stahl „durchschlagend“ nennt und deshalb ψилоὶ streicht, finde ich in keiner Weise überzeugend, 1) weil die Thatsache dieses Usus mir nicht vorzuliegen scheint, da Thuk. in τῶν πολ. νεκρῶν 5, 74, 2 die νεκροὶ schwerlich als Sachen gedacht hat, und 2) weil an sich gar kein vernünftiger Grund denkbar ist, ein Adj. wie πολέμιος von der Verbin- dung mit einem persönl. Begriff auszuschließen. Rauchenst. streicht ψилоὶ u. οἱ vor ἀπορ. — καὶ οἱ ἀπορώτατοι. Wir lieber: und dies waren die —. Eben so 33, 1 καὶ ὅπερ ἦν πλείστον. 3, 108, 1 τὸ κατ' Εὐρύλοχον καὶ ὁ κράτιστον ἦν.

ἄπορος in seltnerer Bedeutung: einer, dem man nicht bei- kommen kann. vgl. Plat. Apol. p. 18 D οὗτοι πάντες ἀπορώτατοί εἰσιν. Ähnlich der Gebrauch von ἀμήχανος. — ἔχοντες ἀλκὴν, den Kampf führend.

33. 2. Zu προσθέοντες προσκεί- οιντο vgl. Stahl 2, 79, 6 προσιππεύ- οντες ἢ δοκοὶ προσέβαλλον. — καὶ οἷ, und diese, passender als καὶ οἱ. — τῆς φυγῆς, auf der Flucht. s. 60, 2 τῆς ἀρχῆς προκοπτόντων. 47, 3 ἐπετάχων τῆς ὁδοῦ. Wohl eigentl. gen. part. St. korr. τῇ φυγῇ. — Dem κούφως τε ἔσκ. entspr. καὶ προλ., indem, wie öfter, zwei Gedanken, die logisch im Kausal- nexuss stehn, koordiniert sind. zu 3, 15, 2. Zweifelhaft aber ist, ob auch die folg. τὲ und καὶ sich auf einander beziehen, wo dann eine leichte Varietät des Ausdrucks an- zunehmen ist (χαλεπότητι parallel dem τραχέων ὄντων), od. ob τὲ und, καὶ auch bedeutet.

ἡχροβολίσαντο· τῶν δὲ Λακεδαιμονίων οὐκέτι ὀξέως ἐπεκθεῖν ἢ προσπίπτοιεν δυναμένων, γνόντες αὐτοὺς οἱ ψилоὶ βραδυτέρους ἤδη ὄντας τῷ ἀμύνασθαι, καὶ αὐτοὶ τῇ τε ὄψει τοῦ θαρσεῖν τὸ πλεῖστον εἰληφότες πολλαπλάσιοι φαινόμενοι καὶ ξυνειθισμένοι μᾶλλον μηκέτι δεινούς αὐτοὺς ὁμοίως σφίσι φαίνεσθαι, ὅτι οὐκ εὐθύς ἄξια τῆς προσδοκίας ἐπεπόνθεσαν, ὥσπερ ὅτε πρῶτον ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι ὡς ἐπὶ Λακεδαιμονίους, καταφρονήσαντες καὶ ἐμβοήσαντες ἀθροοὶ ὠρμησαν ἐπ' αὐτοὺς καὶ ἔβαλλον λίθοις τε καὶ τοξεύμασι καὶ ἀκοντίοις, ὡς ἕκαστός τι πρόχειρον εἶχε. γενομένης δὲ τῆς βοῆς ἅμα τῇ ² ἐπιδρομῇ ἔκπληξίς τε ἐνέπεσεν ἀνθρώποις ἀήθεσι τοιαύτης μάχης καὶ ὁ κονιορτὸς τῆς ὕλης νεωστὶ κεκαυμένης ἐχώρει πολὺς ἄνω, ἄπορόν τε ἦν ἰδεῖν τὸ πρὸ αὐτοῦ ὑπὸ τῶν τοξευμάτων καὶ λίθων ἀπὸ πολλῶν ἀνθρώπων μετὰ τοῦ κονιορτοῦ ἅμα φερομένων. τό τε ἔργον ἐνταῦθα χαλεπὸν τοῖς Λακεδαιμονίοις ³ καθίστατο. οὔτε γὰρ οἱ πῖλοι ἔστεγον τὰ τοξεύματα, δοράτιά τε ἐναπεκέκλαστο βαλλομένων, εἶχόν τε οὐδὲν σφίσιν αὐτοῖς χρήσασθαι, ἀποκεκλημένοι μὲν τῇ ὄψει τοῦ προορᾶν, ὑπὸ δὲ τῆς μείζονος βοῆς τῶν πολεμίων τὰ ἐν αὐτοῖς παραγγελλόμενα οὐκ ἔσακούοντες, κινδύνου τε πανταχόθεν περιεστῶτος καὶ οὐκ ἔχοντες ἐλπίδα καθ' ὃ τι χρῆ ἀμυνομένους σωθῆναι.

35. Τέλος δὲ τραυματιζομένων ἤδη πολλῶν διὰ τὸ αἰεὶ ἐν τῷ αὐτῷ ἀναστρέφεσθαι, ξυγκλήσαντες ἐχώρησαν ἐς τὸ

34. 1. ἐπεκθεῖν, ausfallen. — προσπίπτοιεν, sc. οἱ ψιλοί. — τῷ ἀμύνασθαι, mit, in der Verteidigung. s. 7, 43, 5 ὅπως τῇ παρούσῃ ὁρμῇ τοῦ περιαινεσθαι ὧν ἕνεκα ἦλθον μὴ βραδεῖς γένωνται. — τῇ ὄψει, durch den Anblick, näml. ihrer eignen Menge. — τοῦ θαρσεῖν τὸ πλεῖστον, den höchsten Grad des Mutes. — ξυνειθισμένοι hat den Acc. c. Inf. nach sich, indem das, woran sie sich gewöhnt haben, durch eine passive Wendung ausgedrückt wird. — ὥσπερ bez. auf ὁμοίως. — ὡς ἐπί, ut, *quippe contra L.* zu 3, 113, 6.

2. μάχης, 3, 95, 3. — ἐχώρει πολὺς 1, 22, 2. — ἀπὸ b. Passiv, bez. der Ausgangspunkt in der Thätigkeit von her.

3. πῖλοι sind wahrscheinl. Filz-

panzer. — ἐναπεκέκλαστο, sc. τοῖς πῖλοις. — βαλλομένων, sc. τῶν Λακ. — τῇ ὄψει, s. 34, 1 hier wohl im objekt. Sinne, durch das, was sich ihren Augen darbot, näml. die Staub-, Pfeil- u. Steinwolke. So entspricht es dem ὑπὸ τῆς μείζονος βοῆς. Dafs ὄψις diese objekt. Bedeutung von „spectaculum, Erscheinung“ hat, zeigen 4, 125, 5. 6, 45, 3. 7, 44, 2. Auch hier jedoch, wie 3, 112, 4, erklären mehrere τῇ ὄψει als durch das folg. ἔσακούοντες veranlaßten pleonast. Zusatz: „fürs Gesicht, für die Augen“, für welchen Sinn Kr. τῇ ὄψει wünscht. — τοῦ προορᾶν hängt ab von ἀποκεκλ. — ἐν αὐτοῖς wie 25, 9 st. ἀστοῖς d. Hdd.

35. 1. ἐν τῷ αὐτῷ auf ein u. derselben Stelle. — ξυγκλήσαντες in-

ἔσχατον ἔρουμα τῆς νήσου, ὃ οὐ πολὺ ἀπέειχε, καὶ τοὺς ἑαυτῶν
 2 φύλακας. ὡς δὲ ἐνέδοσαν, ἐνταῦθα ἤδη πολλῶ ἔτι πλέονι βοῆ
 τεθαροσηκότες οἱ ψилоὶ ἐπέκειντο, καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὅσοι
 μὲν ὑποχωροῦντες ἐγκατελαμβάνοντο, ἀπέθνησκον, οἱ δὲ πολλοὶ
 3 διαφυγόντες ἐς τὸ ἔρουμα μετὰ τῶν ταύτη φυλάκων ἐτάξαντο
 ἐπισπόμενοι περίοδον μὲν αὐτῶν καὶ κύκλωσιν χωρίου ἰσχύι
 4 οὐκ εἶχον, προσιόντες δὲ ἐξ ἐναντίας ὤσασθαι ἐπειρῶντο, καὶ
 χρόνον μὲν πολὺν καὶ τῆς ἡμέρας τὸ πλείστον ταλαιπωρούμενοι
 ἀμφοτέροι ὑπὸ τε τῆς μάχης καὶ δίψης καὶ ἡλίου ἀντεῖχον,
 πειρώμενοι οἱ μὲν ἐξελάσασθαι ἐκ τοῦ μετεώρου, οἱ δὲ μὴ ἐν-
 δοῦναι· ῥᾶν δ' οἱ Λακεδαιμόνιοι ἡμύναντο ἢ ἐν τῷ πρῖν, οὐκ
 οὔσης σφῶν τῆς κυκλώσεως ἐς τὰ πλάγια.

36. Ἐπειδὴ δὲ ἀπέραντον ἦν, προσελθὼν ὁ τῶν Μεσση-
 νίων στρατηγὸς Κλέωνι καὶ Δημοσθένει ἄλλως ἔφη πονεῖν
 σφᾶς· εἰ δὲ βούλονται ἑαυτῶ δοῦναι τῶν τοξοτῶν μέρος τι καὶ
 τῶν ψιλῶν περιέμειναι κατὰ νότου αὐτοῖς ὁδῶ ἢ ἂν αὐτοὺς εὖρη,
 2 δοκεῖν βιάσασθαι τὴν ἔφοδον. λαβὼν δὲ ἂ ἠτήσατο, ἐκ τοῦ
 ἀφανοῦς ὀρηγῆσας, ὥστε μὴ ἰδεῖν ἐκείνους, κατὰ τὸ αἰεὶ παρῆ-
 κον τοῦ κρημνώδους τῆς νήσου προβαίνων, καὶ ἢ οἱ Λακεδα-
 μόνιοι χωρίου ἰσχύι πιστεύσαντες οὐκ ἐφύλασσαν, χαλεπῶς τε
 καὶ μόλις περιελθὼν ἔλαθε, καὶ ἐπὶ τοῦ μετεώρου ἐξαπίνης
 ἀναφανεῖς κατὰ νότου αὐτῶν τοὺς μὲν τῷ ἀδοκίμῳ ἐξέπληξε,
 3 τοὺς δὲ ἂ προσεδέχοντο ἰδόντας πολλῶ μᾶλλον ἐπέροσσε. καὶ
 οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοι τε ἀμφοτέρωθεν ἤδη καὶ γιγνώ-
 μενοι ἐν τῷ αὐτῷ ξυμπτώματι, ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι, τῷ

trans. sich (enger) zusammen-
 schliessen. — τὸ ἔσχατον ἔρ. 31, 2.

2. παρὰ πᾶν, längs des gan-
 zen Werkes, beschränkt durch
 ἢπερ ἦν ἐπίμαχον.

3. οὐκ εἶχον = ποιεῖσθαι οὐκ
 ἐδύναντο. — ὤσασθαι, sc. αὐτούς.

4. δίψης, die meist. Hdd. haben
 hier u. 7, 87, 2 die Form nach d.
 3. Deklin. Doch haben Cl. u. St.
 mit Recht die ältere Form nach d.
 ersten Dekl. hergestellt.

36. 1. ἄλλως vergeblich. — τῶν
 ψιλῶν, unterschieden von τῶν τοξο-
 τῶν, sind hier die Peltasten: 32,
 2. — περιέμειναι Inf. des Zweckes.

— βιάσασθαι scheinbar für d. Fut.
 zu 1, 81, 6.

2. ἐκ τοῦ ἀφανοῦς, sc. τοῖς πο-
 λεμίσις, erläutert durch ὥστε —
 ἐκείνους. — κατὰ — νήσου, wo
 die klippenreiche Natur der
 Insel es jedesmal gestattete.
 — προβαίνων, obgleich nur in we-
 nigen Codd., verdient den Vorzug
 vor προβαίνων; nicht um das
 Heranrücken handelt es sich, son-
 dern um das Vorrücken behufs der
 Umzingelung.

3. ὡς — εἰκάσαι vgl. ὡς εἰπεῖν.
 M. 545. Kr. Gr. § 55, 1, Anm. 3.
 Auch bei Herodot 9, 34. u. eben-

ἐν Θερμοπύλαις (ἐκεῖνοί τε γὰρ τῇ ἀτραπῷ περιελθόντων τῶν Περσῶν διεφθάρησαν, οὗτοί τε), ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντείχον, ἀλλὰ πολλοῖς τε ὀλίγοι μαχόμενοι καὶ ἀσθενεῖα σωμάτων διὰ τὴν σιτοδείαν ὑπεχώρουν· καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκράτουν ἤδη τῶν ἐφόδων.

37. Γνοὺς δὲ ὁ Κλέων καὶ ὁ Δημοσθένης ὅτι, εἰ καὶ ὀποσονοῦν μᾶλλον ἐνδῶσονσι, διαφθαρησομένους αὐτοὺς ὑπὸ τῆς σφετέρως στρατιᾶς, ἔπαυσαν τὴν μάχην καὶ τοὺς ἑαυτῶν ἀπείρξαν, βουλόμενοι ἀγαγεῖν αὐτοὺς Ἀθηναίους ζῶντας, εἰ πως τοῦ κηρύγματος ἀκούσαντες ἐπικλασθεῖεν τῇ γνώμῃ [τὰ ὄπλα παραδοῦναι] καὶ ἡσσηθεῖεν τοῦ παρόντος δεινοῦ. ἐκή-
2
ρουζάν τε εἰ βούλοιντο τὰ ὄπλα παραδοῦναι καὶ σφᾶς αὐτοὺς Ἀθηναίους ὥστε βουλευῆσαι ὅ τι ἂν ἐκείνοις δοκῇ.

38. Οἱ δὲ ἀκούσαντες παρήκαν τὰς ἀσπίδας οἱ πλεῖστοι καὶ τὰς χεῖρας ἀνέσεισαν δηλοῦντες προσίεσθαι τὰ κεκηρυγμένα. μετὰ δὲ ταῦτα γενομένης τῆς ἀνοκωχῆς ξυνῆλθον ἐς λόγους ὅ τε Κλέων καὶ ὁ Δημοσθένης καὶ ἐκείνων Στύφωv ὁ Φάρακος, τῶν πρότερον ἀρχόντων τοῦ μὲν πρώτου τεθνηκότος,

dort 4, 99: ὡς εἶναι ταῦτα σμικρὰ μεγάλοισι συμβαλεῖν. — τῶ ἐν Θερμ., wie das bei Therm. Wovon hängt also der Dat. ab? — οὗτοί τε, sc. περιελθόντων τῶν Ἀθ. Das Prädik. διεφθάρησαν kann ganz füglich auch von diesen Laked. verstanden werden, wenngleich die Mehrzahl nur in Gefangenschaft geriet. Dieselbe Satzform Eurip. Iph. T. 1333 κείνοί τε γὰρ σίδηρον οὐκ εἶχον χερσῶν, ἡμεῖς τε (von Krüg. citiert). Zieht man mit and. οὗτοί τε zum Folg., so ist ein Anakoluth anzunehmen. — St. hält τῶν Περσῶν für Glossen, da es nur zu dem ersten Teil paßt; aber wir glauben, dafs, wenn ein Glossator das Π. verbroschen hätte, derselbe auch περ. τ. Ἀθην. zugesetzt haben würde. — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες (32, 3) nimmt das obige βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν wieder auf. — διὰ τὴν σιτοδείαν gehört nicht zum Verb., sondern zu ἀσθενεῖα σωμάτων, wie auch wir unmittelb. zusammenstellen können: aus Körperschwäche wegen Nahrungsmangels.

37. 1. Statt γνοὺς erwartet man γνώστες. — ὅτι — διαφθαρησομένους αὐτοὺς. Anakoluth; die beiden möglichen Konstruktionen, ὅτι c. Ind. oder das Partic. sind vermischt. Ähnl. Plat. Gorg. p. 481 D ἀλσθά-
νομαὶ οὖν σου ἐκάστοτε, καίπερ ὄντος δεινοῦ, ὅτι, ὅπως ἂν φῆσον τὰ παιδικὰ καὶ ὅπως ἂν φῆσον οὐ δυναμένον ἀντιλέγειν. Apol. p. 37 B ἔλωμαι ὧν εὖ οἶδα ὅτι κακῶν ὄντων. v. Herw. streicht ὅτι; doch wie sollte dies in d. Text geschlichen sein? — [τὰ ὄπλα παραδοῦναι] Kr. beseitigt es als aus den folg. zugesetzt.

2. εἰ βούλοιντο. zu 3, 52, 2. — βουλευῆσαι κτέ. Kap. 15, 1.

38. 1. παρήκαν, senkten. St. verlangt dafür die Form παρεῖσαν, wie sie auch sonst v. Thuk. gebraucht ist; doch ist der Gebrauch sonst schwankend. — προσίεσθαι. Der Inf. statt des regelm. Partic. nach δηλοῦντες. Desgleichen nach δηλοῖ ὄντες 47, 2. Ohne Zweifel sollte an beiden Stellen die Härte zweier Partic. gemieden werden.

Ἐπιτάδου, τοῦ δὲ μετ' αὐτὸν Ἰππαργέτου ἐφηρημένου ἐν τοῖς νεκροῖς ἔτι ζῶντος κειμένου ὡς τεθνεῶτος, αὐτὸς τρίτος ἐφηρημένος ἄρχειν κατὰ νόμον, εἴ τι ἐκείνοι πάσχοιεν. ἔλεγε δὲ ὁ Στύφω καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ὅτι βούλονται διακηρυκέυσασθαι πρὸς τοὺς ἐν τῇ ἡλείῳ Λακεδαιμονίους ὅ τι χρῆ σφᾶς ποιεῖν. καὶ ἐκείνων μὲν οὐδένα ἀφέντων, αὐτῶν δὲ τῶν Ἀθηναίων καλούντων ἐκ τῆς ἡλείρου κήρυκας καὶ γενομένων ἐπερωτήσεων δις ἢ τρίς, ὁ τελευταῖος διαπλεύσας αὐτοῖς ἀπὸ τῶν ἐκ τῆς ἡλείρου Λακεδαιμονίων ἀνὴρ ἀπήγγειλεν ὅτι „οἱ Λακεδαιμόνιοι κελεύουσιν ὑμᾶς αὐτοὺς περὶ ὑμῶν αὐτῶν βουλευέσθαι, μηδὲν αἰσχρὸν ποιοῦντας.“ οἱ δὲ καθ' ἑαυτοὺς βουλευσάμενοι τὰ ὄπλα παρέδωκαν καὶ σφᾶς αὐτούς. καὶ ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν καὶ τὴν ἐπιούσαν νύκτα ἐν φυλακῇ εἶχον αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι. τῇ δ' ὑστεραία οἱ μὲν Ἀθηναῖοι τροπαῖον στήσαντες ἐν τῇ νήσῳ τὰ ἄλλα διεσκευάζοντο ὡς ἐς πλοῦν καὶ τοὺς ἄνδρας τοῖς τριηράρχοις διεδίδωσαν ἐς φυλακὴν, οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι κήρυκα πέμψαντες τοὺς νεκροὺς διεκομίσαντο. ἀπέθανον δ' ἐν τῇ νήσῳ καὶ ζῶντες ἐλήφθησαν τοσοῖδε· εἴκοσι μὲν ὀπλίται διέβησαν καὶ τετρακόσιοι οἱ πάντες· τούτων ζῶντες ἐκομίσθησαν ὀκτώ ἀποδέοντες τριακόσιοι, οἱ δὲ ἄλλοι ἀπέθανον. καὶ Σπαρτιαταὶ τούτων ἦσαν τῶν ζῶντων περὶ εἴκοσι καὶ ἑκατόν. Ἀθηναίων δὲ οὐ πολλοὶ διεφθάρησαν· ἡ γὰρ μάχη οὐ σταδία ἦν.

39. Χρόνος δὲ ὁ ξύμπας ἐγένετο ὅσον οἱ ἄνδρες οἱ ἐν τῇ νήσῳ ἐπολιορκήθησαν, ἀπὸ τῆς ναυμαχίας μέχρι τῆς ἐν τῇ νήσῳ μάχης, ἑβδομήκοντα ἡμέραι καὶ δύο. τούτων περὶ εἴκο-

wie 3, 82, 7. — ἐφηρημένου — κατὰ νόμον, also schon zu Sparta, zu 3, 109, 1. — Ἰππαργέτας, hier Eigenname, sonst Amtstitel für die drei Vorgesetzten der sogen. spartan. Hippias.

3. ἐκείνων ist gen. part. zu οὐδένα. Subj. auch von ἀφέντων ist τῶν Ἀθηναίων. Kr. hält Ἀθην. für eingeschoben. — ὁ gehört nicht zu τελευταῖος, das prädikativ steht: als der letzte. — ὅτι. zu 1, 137, 4. Der erteilte Rat ist ebenso zweideutig, als die an die Plataier gerichtete Frage 3, 52. Der Sinu ist: „ihr wisset, was schön für den Spartaner ist, handelt darnach“. Vgl. „Σπάρτα δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ

φυγεῖν θάνατος“ (Simonides) u. das bekannte Distichon desselben auf die bei Thermopylai gefallenen Spart. Xenoph. *Λακ. πολ.* 9: Ἄξιον δὲ τοῦ Λυκούργου καὶ τὸδε ἀγασθῆναι, τὸ κατεργάσασθαι ἐν τῇ πόλει αἰρετώτερον εἶναι τὸν καλὸν θάνατον ἀντὶ τοῦ αἰσχροῦ βίου. Vgl. übrigens Kap. 40.

4. διεσκευάζοντο, von Thuk. sonst nie gebraucht, scheint, wie auch Cl. verm., aus παρεσκευάζοντο verfälst zu sein. v. Herw. nimmt dies auf.

5. ὀκτώ ist der Genet. s. 2, 13, 3 τριακοσίων ἀποδέοντα μύρια.

39. 1. ναυμαχίας K. 14. — πρέσβεις. K. 15—22.

σιν ἡμέρας, ἐν αἷς οἱ πρέσβεις περὶ τῶν σπονδῶν ἀπῆσαν, ἐσιτοδοτοῦντο, τὰς δὲ ἄλλας τοῖς ἐσπλέουσι λάθρα διετρέφοντο· καὶ ἦν σίτος ἐν τῇ νήσῳ καὶ ἄλλα βρώματα ἐγκατελήφθη· ὁ γὰρ ἄρχων Ἐπιτάδης ἐνδεεστέρως ἐκάστω παρεῖχεν ἢ πρὸς τὴν ἐξουσίαν. οἱ μὲν δὴ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ Πελοποννήσιοι ἀνεχώρησαν τῷ στρατῷ ἐκ τῆς Πύλου ἑκάτεροι ἐπ' οἴκου, καὶ τοῦ Κλέωνος καίπερ μαυιάδης οὔσα ἢ ὑπόσχεσις ἀπέβη· ἐντὸς γὰρ εἰκοσιν ἡμερῶν ἤγαγε τοὺς ἄνδρας, ὥσπερ ὑπέστη.

40. Παρὰ γνώμην τε δὴ μάλιστα τῶν κατὰ τὸν πόλεμον τοῦτο τοῖς Ἕλλησιν ἐγένετο· τοὺς γὰρ Λακεδαιμονίους οὔτε λιμῷ οὔτ' ἀνάγκῃ οὐδεμιᾷ ἠξίουσαν τὰ ὄπλα παραδοῦναι, ἀλλὰ ἔχοντας καὶ μαχομένους ὡς ἐδύνατο ἀποθνήσκειν. ἀπιστοῦν-
 2
 τές τε μὴ εἶναι τοὺς παραδόντας τοῖς τεθνεῶσιν ὁμοίους, καὶ τινος ἐρομένου ποτὲ ὕστερον τῶν Ἀθηναίων ξυμμάχων δι' ἀχθηδόνα ἓνα τῶν ἐκ τῆς νήσου αἰχμαλώτων εἰ οἱ τεθνεῶτες αὐτῶν καλοὶ κἀγαθοί, ἀπεκρίνατο αὐτῷ πολλοῦ ἂν ἄξιον εἶναι τὸν ἄτρακτον, λέγων τὸν οἰστόν, εἰ τοὺς ἀγαθοὺς διεγίγνωσκε, δήλωσιν ποιούμενος ὅτι ὁ ἐντυγχάνων τοῖς τε λίθοις καὶ τοξεύμασι διεφθείρετο.

41. Κομισθέντων δὲ τῶν ἀνδρῶν οἱ Ἀθηναῖοι ἐβούλευσαν δεσμοῖς μὲν αὐτοὺς φυλάσσειν μέχρι οὔ τι ξυμβῶσιν· ἦν δ' οἱ Πελοποννήσιοι πρὸ τούτου ἐς τὴν γῆν ἐσβάλλωσιν, ἐξαγα-

2. ἀπῆσαν. Die Codd. ἀπῆεσαν. Jenès fordert Cobet var. lectt. p. 33 u. nov. lectt. p. 346, unter Bestimmung von Herbst S. 11, der vergleicht 8, 87, 1 ὥστε τροφήν ἐν ὄσῳ ἂν αὐτὸς ἀπῆ διδόναι. Derselbe Fall K. 42, 3. — ἐσιτοδοτοῦντο = σίτος αὐτοῖς ἐδίδοτο. So auch μισθοδοτεῖν, οἰνοδοτεῖν τινα. — τοῖς ἐσπλέουσι ist Neutr. — ἦν, welches Kr. u. v. Herw. streichen, möchte ich nicht entbehren, denn sonst würde die Stellung von ἐν τῇ νήσῳ auffallen; prägnant: es fand sich vor. — ἐνδεεστέρως πρὸς 2, 35, 2. Der Komparativ mit πρὸς sonst bei Thuk. ohne ἦ. Es entspricht πρὸς ἢ ganz dem lat. quam pro.

40. 1 ἔχοντας, sc. τὰ ὄπλα.

2. ἀπιστοῦντές τε. Absol. Nom. infolge einer Anakoluthie. Statt des Prädik. (etwa: wurden sie eines

andern belehrt) tritt gleich die Erzählung des Vorfalles selbst ein, und darum wird der Satz auch grammatisch anders gewendet. Am ähnlichsten 8, 80, 3. Die ganz verschiedene Interpunktion und Erklärung der ganzen Periode, welche Cl. giebt und Stahl billigt, leuchtet mir um so weniger ein, da an die Stelle des gewöhnl. angenommenen Anakoluths nur ein anderes träte. Auch ist es ein Irrtum, dafs τέ (zu Anfang s. §. 1) wegen δή nicht den Satz mit dem vorigen verbinden könne; s. 62, 2 τὰ-ξύμπαυ τε δή γνώμεν. Madvig korr. ohne Grund ἠπίστουν τε. — μὴ zu 3, 75, 4. — δι' ἀχθηδόνα um ihn zu kränken urspr. d. Motiv, dann d. Ziel bezeichnend. Wir könnten freisagen: aus Schadenfreude. zu 2, 89, 4.

41. 1. ξυμβῶσιν. Der bloße Konj. wie Kap. 16, 2 u. 5.

2 γόντες ἀποκτείναι. τῆς δὲ Πύλου φυλακὴν κατεστήσαντο, καὶ
οἱ ἐκ τῆς Ναυπάκτου Μεσσηνιοὶ ὡς ἐς πατρίδα ταύτην (ἔστι
γὰρ ἡ Πύλος τῆς Μεσσηνίδος ποτὲ οὔσης γῆς) πέμψαντες σφῶν
αὐτῶν τοὺς ἐπιτηδειοτάτους ἐλήζοντο τὴν Λακωνικὴν καὶ πλει-
3 στα ἔβλαπτον ὁμόφρονι ὄντες. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀμαθεῖς
ὄντες ἐν τῷ πρὶν χρόνῳ ληστείας καὶ τοιούτου πολέμου, τῶν
τε Εἰλωτῶν αὐτομολούντων καὶ φοβούμενοι μὴ καὶ ἐπὶ μακρό-
τερον σφίσι τι νεωτερισθῆ τῶν κατὰ τὴν χώραν, οὐ θαδίως
ἔφερον, ἀλλὰ, καίπερ οὐ βουλόμενοι ἐνδηλοὶ εἶναι τοῖς Ἀθη-
ναίοις, ἐπρεσβεύοντο παρ' αὐτοὺς καὶ ἐπειρῶντο τὴν τε Πύλον
4 καὶ τοὺς ἄνδρας κομίζεσθαι. οἱ δὲ μειζόνων τε ὠρέγοντο καὶ
πολλάκις φοιτώντων αὐτοὺς ἀπράκτους ἀπέπεμπον. ταῦτα μὲν
τὰ περὶ Πύλον γεγόμενα.

42. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους μετὰ ταῦτα εὐθύς Ἀθηναῖοι ἐς
τὴν Κορινθίαν ἐστράτευσαν ναυσὶν ὀγδοήκοντα καὶ δισχιλίους
ὀπλίταις ἑαυτῶν καὶ ἐν ἱππαγωγαῖς ναυσὶ διακοσίοις ἱππεύ-
σιν· ἠκολούθουν δὲ καὶ τῶν ξυμμαχῶν Μιλήσιοι καὶ Ἄνδριοι
καὶ Καρύστιοι, ἐστρατήγει δὲ Νικίας ὁ Νικηράτου τρίτος αὐ-
2 τός. πλείοντες δὲ ἅμα ἔφ' ἔσχον μεταξὺ Χερσονήσου τε καὶ
Ῥεΐτου ἐς τὸν αἰγιαλὸν τοῦ χωρίου ὑπὲρ οὗ ὁ Σολύγειος λόφος
ἐστίν, ἐφ' ὃν Δωριῆς τὸ πάλαι ἰδρυθέντες τοῖς ἐν τῇ πόλει
Κορινθίοις ἐπολέμουν, οὔσιν Αἰολεῦσι· καὶ κώμη νῦν ἐπ' αὐτοῦ
Σολύγεια καλουμένη ἐστίν. ἀπὸ δὲ τοῦ αἰγιαλοῦ τούτου ἐνθα
αἱ νῆες κατέσχον ἢ μὲν κώμη αὕτη δώδεκα σταδίους ἀπέχει,
3 ἢ δὲ Κορινθίων πόλις ἐξήκοντα, ὁ δὲ ἰσθμὸς εἴκοσι. Κορίνθιοι
δὲ προπυθόμενοι ἐξ Ἄργους ὅτι ἡ στρατιὰ ἤξει τῶν Ἀθηναίων,
ἐκ πλείονος ἐβοήθησαν ἐς ἰσθμὸν πάντες πλὴν τῶν ἔξω ἰσθμοῦ·

2. ὡς — ταύτην = ἐς ταύτην
ὡς ἐς πατρίδα. zu 1, 84, 4. — γῆς
hält St. für Zusatz. Aber auch
Kap. 3, 2 steht es ja. — ἐλήζοντο
wie 3, 85, 2. st. ἐλήζον τε. — ὁμό-
φρονι. zu 3, 112, 4.

3. ἐπὶ μακρότερον, in weiterer
Ausdehnung. — ἐνδηλοὶ εἶναι,
sc. οὐ θαδίως φέροντες.

4. φοιτώντων, sc. αὐτῶν, neben
αὐτοὺς, wie oft. — μειζόνων ὠρέ-
γοντο vgl. Kap. 21, 2.

42. 1. Κάροπος Stadt an der Süd-
küste v. Euböia, z. B. 1, 98, 3.

2. ἅμα ἔφ' ἔσχον, landeten mit
Tagesanbruch, nachdem sie
schon in der Nacht angelangt waren
(§. 4). — Χερσονήσος der ins Meer
vorspringende Ausläufer des Onon-
gebirges an der korinthischen Küste.
— Ῥεΐτος halten einige wegen des
Namens für einen Bach; doch deutet
das μεταξὺ mehr auf einen zweiten
Vorsprung der Küste.

3. ἐκ πλείονος, seit längerer
Zeit, mit ἐβοήθησαν zu verbinden,
rät die Stellung entschieden; auch
setzt ja das folgende ἐπετήρουν ein

καὶ ἐν Ἀμπρακίᾳ καὶ ἐν Λευκαδίᾳ ἀπῆσαν αὐτῶν πεντακόσιοι φρουροί· οἱ δ' ἄλλοι πανδημεὶ ἐπετήρουν τοὺς Ἀθηναίους οἱ κατασχέσουσιν. ὡς δὲ αὐτοὺς ἔλαθον νυκτὸς καταπλεύσαντες 4 καὶ τὰ σημεῖα αὐτοῖς ἦρθη, καταλιπόντες τοὺς ἡμίσεις αὐτῶν ἐν Κεργχειᾷ, ἣν ἄρα οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τὸν Κρομμυῶνα ἴωσιν, ἐβροήθουν κατὰ τάχος.

43. Καὶ Βάττος μὲν ὁ ἕτερος τῶν στρατηγῶν (δύο γὰρ ἦσαν ἐν τῇ μάχῃ οἱ παρόντες) λαβὼν λόχον ἦλθεν ἐπὶ τὴν Σολύγειαν κόμην φυλάξων ἀτείχιστον οὖσαν, Λυκόφρων δὲ τοῖς ἄλλοις ξυνέβαλλεν. καὶ πρῶτον μὲν τῷ δεξιῷ κέρα τῶν Ἀθη- 2 ναίων εὐθύς ἀποβεβηκότι πρὸ τῆς Χερσονήσου οἱ Κορινθιοὶ ἐπέκειντο, ἔπειτα δὲ καὶ τῷ ἄλλῳ στρατεύματι. καὶ ἦν ἡ μάχη καρτερὰ καὶ ἐν χερσὶ πᾶσα. καὶ τὸ μὲν δεξιὸν κέρα τῶν Ἀθη- 3 ναίων καὶ Καρυστίων (οὗτοι γὰρ παρατεταγμένοι ἦσαν ἔσχατοι) ἐδέξαντό τε τοὺς Κορινθίους καὶ ἐώσαντο μόλις· οἱ δὲ ὑποχωρήσαντες πρὸς αἰμασιάν (ἦν γὰρ τὸ χωρίον πρόσαντες πᾶν) βάλλοντες τοῖς λίθοις καθύπερθεν ὄντες καὶ παιανίσαντες ἐπῆσαν αὖθις, δεξαμένων δὲ τῶν Ἀθηναίων ἐν χερσὶν ἦν 4 πάλιν ἡ μάχη. λόχος δὲ τις τῶν Κορινθίων ἐπιβοηθήσας τῷ εὐώνυμῳ κέρα ἑαυτῶν ἔτρεψε τῶν Ἀθηναίων τὸ δεξιὸν κέρα καὶ ἐπεδίωξεν ἐς τὴν θάλασσαν· πάλιν δὲ ἀπὸ τῶν νεῶν ἀνέστρεψαν οἱ τε Ἀθηναῖοι καὶ οἱ Καρύστιοι. τὸ δὲ ἄλλο στρατό- 5 πεδον ἀμφοτέρωθεν ἐμάχετο ξυνεχῶς, μάλιστα δὲ τὸ δεξιὸν κέρα τῶν Κορινθίων, ἐφ' ᾧ ὁ Λυκόφρων ὦν κατὰ τὸ εὐώνυ-

längeres Dortbleiben voraus. — ἐν Ἀμπρακίᾳ. 3, 114, 4. — ἀπῆσαν. Die Codd. ἀπήεσαν, wie 39, 2.

4. τὰ σημεῖα, die Feuersignale, hier φωνητοὶ πολέμιοι. zu 3, 22, 7. — Κεργχειᾷ, sonst auch als Plural gebr. wie 8, 10, 1. 20. 23. Es lag nördl. des Oneiongeb. an der Küste. — Κρομμυῶν Hauptort an der Küste östl.

43. 1. ἐν — παρόντες = οἱ ἐν τῇ μάχῃ παρόντες s. 6, 64, 3 ταῦτα τοὺς ξυνδράσοντας u. a. zu 1, 18, 1. — τοῖς ἄλλοις ist dat. instrum.

2. εὐθύς verbindet sich eng mit dem Partic.: simul atque exiit. Häufig so μεταξύ. B. §. 150 unt. dies. W. — ἔπειτα δὲ κτέ. Polyain. Strateg. 1, 39, 1. berichtet wenig

glaublich von einem durch Nikias gelegten Hinterhalt. — ἦν — ἐν χερσὶ, fand statt, bestand in Handgemenge. Ebenso §. 3 γενομένης ἐν χερσὶ τῆς μάχης 6, 70, 1.

3. καὶ Καρυστίων eigentüml. an τῶν Ἀθ. angeschlossen. Es ist der rechte Flügel der Athener, bestehend aus Athenern u. Karystiern. — ἦν γὰρ κτέ. Die Parenthese ist, wie häufig, dem zu Erklärenden, hier καθύπερθεν ὄντες, vorausgeschickt.

4. ἀνέστρεψαν, die einz. Stelle, wo Thuk d. Akt. intrans. gebraucht.

5. τὸ δὲ ἄλλο στρατ. Hier wendet sich die Erzählung der andern Seite des Kampfes zu, daher habe ich mit Stahl einen Punkt nach Καρύστιοι

μον τῶν Ἀθηναίων ἠμύνετο· ἤλιπον γὰρ αὐτοὺς ἐπὶ τὴν Σολύρειαν κώμην πειράσειν.

44. Χρόνον μὲν οὖν πολὺν ἀντείχον οὐκ ἐνδιδόντες ἀλλήλοις· ἔπειτα (ἦσαν γὰρ τοῖς Ἀθηναίοις οἱ ἱππῆς ὠφέλιμοι ζυμμαχόμενοι, τῶν ἐτέρων οὐκ ἐχόντων ἵππους) ἐτράποντο οἱ Κορίνθιοι καὶ ὑπεχώρησαν πρὸς τὸν λόφον καὶ ἔθεντο τὰ ὄπλα
 2 καὶ οὐκέτι κατέβαινον, ἀλλ' ἠσύχαζον. ἐν δὲ τῇ τροπῇ ταύτῃ κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας οἱ πλείστοί τε αὐτῶν ἀπέθανον καὶ Λυκόφρων ὁ στρατηγός. ἡ δὲ ἄλλη στρατιὰ τούτῳ τῷ τρόπῳ, οὐ κατὰ δίωξιν πολλὴν οὐδὲ ταχείας φυγῆς γενομένης, ἐπεὶ ἐβιάσθη,
 3 ἐπαναχωρήσασα πρὸς τὰ μετέωρα ἰδρῦθη. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ὡς οὐκέτι αὐτοῖς ἐπῆσαν ἐς μάχην, τοὺς τε νεκροὺς ἐσκύλευον καὶ
 4 τοὺς ἐαντῶν ἀνηροῦντο, τροπαῖόν τε εὐθέως ἔστησαν. τοῖς δ' ἡμίσεσι τῶν Κορινθίων, οἳ ἐν τῇ Κερχραιᾷ ἐκάθητο φύλακες, μὴ ἐπὶ τὸν Κρομμυῶνα πλεύσωσι, τούτοις οὐ κατάδηλος ἡ μάχη ἦν ὑπὸ τοῦ ὕρους τοῦ Ὀνειοῦ· κοινορτὸν δὲ ὡς εἶδον καὶ ὡς ἔγνωσαν, ἐβοήθουν εὐθύς. ἐβοήθησαν δὲ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως
 5 πρεσβύτεροι τῶν Κορινθίων, αἰσθόμενοι τὸ γεγενημένον. ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ζύμπαντας αὐτοὺς ἐπιόντας καὶ νομίσαντες τῶν ἐγγυὲς ἀστυγειτόνων Πελοποννησίων βοήθειαν ἐπιέναι, ἀνεχώρουν κατὰ τάχος ἐπὶ τὰς ναῦς, ἔχοντες τὰ σκυλεύματα καὶ

gesetzt. — ἤλιπον, s. glaubten, fürchteten. — πειράσειν absolut: einen Versuch, Angriff machen s. 25, 10. Heilmann: περάσειν, was nur poet. ist.

44. 1. οἱ Κορίνθιοι, nämlich ihr Centrum und rechter Flügel; mit ἡ δὲ ἄλλη στρατιὰ (§. 2) kehrt dann d. Erzählung zu dem linken korinth. Flügel zurück (Stahl). So wird auch in Kap. 43, 2 das Heer geschieden. — οἱ ἱππῆς. Auf diese entscheidende Mitwirkung der Reiter spielt Aristoph. eq. 595 ff. an.

2. τροπή sonst „das in die Flucht schlagen“ entspr. dem trans. Med.), hier „die Flucht, der Rückzug“ (entspr. dem intrans. ἐτράποντο). — οἱ πλείστοι, die meisten der überhaupt Gefallenen. — τούτῳ τῷ τρόπῳ. Auf welche Weise, wird erst in den folgenden Worten gesagt. Cl. klammert die Worte als Glossem ein. Ebenso Rauchenstein.

St. τῷ αὐτῷ τρόπῳ bessert die Stelle nicht. — οὐδὲ — γεν., „und indem keine übereilte Flucht entstand“ adverb. Bestimmung, wie οὐ κατὰ δ. π., zu ἐπαναχωρήσασα.

4. τοῖς δ' ἡμίσεσι. 42, 4. Durch das epanalept. τούτοις erhält τοῖς δ' ἡμίσεσι fast selbständ. Stellung: was anbetrifft. — πλεύσωσι, natürlich wer? — φύλακες μὴ wie φυλάσσω 3, 105, 2. — ὡς ἔγνωσαν, als sie die Sachlage erkannten. St. korr. ὡς εἶδον, καὶ ὡς ἔγνωσαν ἐβοήθουν τε „obwohl der Berg es verhinderte, erkannten sie die Sachlage doch“. — οἱ — πρεσβύτεροι. Diese also waren in πανδημί 42, 3 nicht mit einbegriffen.

5. ἐγγύς ist nicht Glossem, sondern der Genauigkeit halber zugesetzt, wie wir auch sagen „nächster Nachbar“. 1, 80 sind die ἀστυγεῖτονες τῶν II. von den übr. Πελοπ. geschieden.

τοὺς ἑαυτῶν νεκροὺς πλὴν δυοῖν, οὓς ἐγκατέλιπον οὐ δυνάμενοι εὐρεῖν. καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ναῦς ἐπεραιώθησαν ἐς τὰς ἐπι- 6
κειμένας νήσους, ἐκ δ' αὐτῶν ἐπικηρυκευσάμενοι τοὺς νεκροὺς
οὓς ἐγκατέλιπον ὑποσπόνδους ἀνείλοντο. ἀπέθανον δὲ Κοριν-
θίων μὲν ἐν τῇ μάχῃ δώδεκα καὶ διακόσιοι, Ἀθηναίων δὲ
ὀλίγῳ ἐλάσσους πεντήκοντα.

45. Ἄρανες δὲ ἐκ τῶν νήσων οἱ Ἀθηναῖοι ἐπλευσαν
αὐθιμερὸν ἐς Κρομμυῶνα τῆς Κορινθίας· ἀπέχει δὲ τῆς πό- 2
λεως εἴκοσι καὶ ἑκατὸν σταδίους. καὶ καθορμισάμενοι τὴν τε
γῆν ἐδήλωσαν καὶ τὴν νύκτα ηὐλίσαντο. τῇ δ' ὕστεραία παρα-
πλεύσαντες ἐς τὴν Ἐπιδαυρίαν πρῶτον καὶ ἀπόβασίν τινα ποιη-
σάμενοι ἀφίκοντο ἐς Μεθώνην τὴν μεταξὺ Ἐπιδάουρον καὶ
Τροιζήνος, καὶ ἀπολαβόντες τὸν τῆς Χερσονήσου ἰσθμὸν ἐτεί-
χισαν, [ἐν ᾧ ἡ Μεθώνη ἐστί,] καὶ φρούριον καταστησάμενοι
ἐλήστευον τὸν ἔπειτα χρόνον τὴν τε Τροιζηνίαν γῆν καὶ Ἀλιάδα
καὶ Ἐπιδαυρίαν. ταῖς δὲ ναυσίν, ἐπειδὴ ἐξετείχισαν τὸ χωρίον,
ἀπέπλευσαν ἐπ' οἴκου.

46. Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον ταῦτα ἐγίνετο, καὶ Εὐ-
ρυμέδων καὶ Σοφοκλῆς, ἐπειδὴ ἐκ τῆς Πύλου ἀπῆραν ἐς τὴν
Σικελίαν ναυσίν Ἀθηναίων, ἀφικόμενοι ἐς Κέρκυραν ἐστρά-
τευσαν μετὰ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἰστώ-
νης Κερκυραίων καθιδρουμένους, οἳ τότε μετὰ τὴν στάσιν δια-

6. ὑποσπόνδους. Warum diesmal gegen die sonstige Gewohnheit (zu 1, 63, 3) der Sieger um Waffenruhe bitten mußte, geht aus den erzählten Umständen hervor. Es ist hieraus die Religiosität des Nikias zu erkennen. Plutarch erkennt dies besonders an.

45. 2. καθορμισάμενοι ἐς erkl. Herbst (Philol. 42, S. 706 „im Angesicht, gegenüber von Kr.“ Vgl. 3, 32, 2. u. 3. — Μεθώνη, die dor. Form Μεθάνη, sowohl die Halbinsel als die Stadt bezeichnend. Bereits zu Strabons Zeit hatten einzelne Codd. des Thuk. die jon. Form. Möglich ist, daß Thuk. die dorische Form geschrieben hat. Da Μεθ. nicht auf dem Isthmos, sondern an der Westküste der Halbinsel lag, ist ἐν ᾧ ἡ Μεθώνη ἐστί für einen Zusatz zu halten. Cl. korr. ἐν ἧ. —

— τὴν τε — καὶ Ἀλ. ohne Wiederholung des Art. zu 25, 2.

46. 1. χρόνον ταῦτα. So die besten Codd.; wenige schlechtere χρόνον ὃν, was Poppo aufnahm (auch B. in d. früh. Aufl.) wegen 3, 17, 1. 18, 1. 94, 1. Doch ist gerade die paratakt. Verbindung schön. — Vor ναυσίν will Cl. eine Zahl, etwa μ' = τεσσαράκοντα einschieben, da die Bemerkung sonst entbehrlich sei. — ἐς Κέρκυραν. s. K. 2, 3. 5, 2. 8, 3. 4. — τῆς Ἰστώνης ungewöhnl. statt τῇ Ἰστώνη, wie Dobree lesen will, doch einigermassen geschützt durch Polyain. 6, 20, der von derselben Sache redend τὸ τῆς Ἰστώνης ὄρος sagt. — Κερκυραίων ist gen. part. Über die Stellung desselben zu 3, 36, 5. — τότε. 3, 85, 2.

2 βάντες ἐκράτουν τε τῆς γῆς καὶ πολλὰ ἔβλαπτον. προσβαλόντες δὲ τὸ μὲν τείχισμα εἴλου, οἱ δὲ ἄνδρες καταπεφευγότες ἀθροοὶ πρὸς μετέωρόν τι ξυνέβησαν ὥστε τοὺς μὲν ἐπικούρους παραδοῦναι, περὶ δὲ σφῶν τὰ ὄπλα παραδόντων τὸν Ἀθηναίων
 3 δῆμον διαγνῶναι. καὶ αὐτοὺς ἐς τὴν νῆσον οἱ στρατηγοὶ τὴν Πτυχίαν ἐς φυλακὴν διεκόμισαν ὑποσπόνδους, μέχρι οὗ Ἀθῆναζε πεμφθῶσιν, ὥστ' ἐάν τις ἀλῶ ἀποδιδράσκων, ἅπασι λελύσθαι
 4 τὰς σπονδάς. οἱ δὲ τοῦ δῆμου προστάται τῶν Κερκυραίων, δεδιότες μὴ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτοὺς ἐλθόντας οὐκ ἀποκτείνωσι, μηχα
 5 νῶνται τοιούδε τι· τῶν ἐν τῇ νήσῳ πείθουσί τινας ὀλίγους, ὑποπέψαντες φίλους καὶ διδάξαντες ὡς κατ' εὐνοίαν δὴ λέγειν ὅτι κράτιστον αὐτοῖς εἶη ὡς τάχιστα ἀποδρᾶναι, πλοῖον δέ τι αὐτοὶ ἐτοιμάσειν· μέλλειν γὰρ δὴ τοὺς στρατηγούς τῶν Ἀθηναίων παραδώσειν αὐτοὺς τῷ δήμῳ τῶν Κερκυραίων.

47. Ὡς δὲ ἔπεισαν καὶ μηχανησαμένων τὸ πλοῖον ἐκπέ
 2 οντες ἐλήφθησαν, ἐλέλυτό τε αἱ σπονδαὶ καὶ τοῖς Κερκυραίοις παρεδέδοντο οἱ πάντες. ξυνελάβοντο δὲ τοῦ τοιούτου οὐχ ἥμιστα, ὥστε ἀκριβῆ τὴν πρόφασιν γενέσθαι καὶ τοὺς τεχνησάμενους ἀδεέστερον ἐγχειρῆσαι, οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων, κατάδηλοι ὄντες τοὺς ἄνδρας μὴ ἂν βούλεσθαι ὑπ' ἄλλων κοιμισθέντας, διότι αὐτοὶ ἐς Σικελίαν ἔπλεον, τὴν τιμὴν τοῖς ἄγουσι προσ
 3 ποιῆσαι. παραλαβόντες δὲ αὐτοὺς οἱ Κερκυραῖοι ἐς οἴκημα μέγα

3. πεμφθῶσιν. Bl. Konj. zu 1, 137, 2. — v. Herw. hält die Worte ὥστ' ἐάν — σπονδάς für interpoliert aus d. folg. Kap. — αὐτοὺς ἐλθόντας. n. P. Vermutung, die Hdd. haben τοὺς st. αὐτοὺς, doch ist ein solcher dem Deutschen entsprechender Gebrauch des Artik. beim Ptcp. dem Griechischen fremd. Auch 5, 5, 2 ist jetzt korrigiert.

5. φίλους, sc. τοῖς ἐν τῇ νήσῳ. Diese „Freunde“ waren also selbst düpiert. — διδάξαντες, sc. τοὺς φίλους. — δὴ = δῆθεν, angeblich. — αὐτοὶ — ἐτοιμάσειν gesetzt, als wenn ἔλεγον voranginge; denn dafs es sich auf das grammatische Subj. des ganzen Satzes nicht bezieht, lehrt der Zusammenhang.

47. 1. ἔπεισαν, sc. οἱ φίλοι. Diese

sind auch das Subj. von μηχανησαμένων, das von ἐλήφθησαν natürl. οἱ πεισθέντες. — παρεδέδοντο, wurden sofort übergeben. Die eigentl. Beziehung des Plsqpf. ist: wie der Vertrag gelöst war, so waren sie auch (ohne weiteres) überliefert.

2. τοιούτου. Über den Genet. zu 10, 1. — ἀκριβῆ, genau, hier = wahrscheinlich. — μὴ ἂν βούλεσθαι. Über den Inf. zu 38, 1. ἂν ist gesetzt, weil auch in direkter Rede der Gedanke lauten würde: οὐκ ἂν βουλοίμεθα. Von βούλεσθαι hängt der Acc. c. Inf. τοὺς ἄνδρας — προσποιῆσαι ab, mit welchem ἂν nichts mehr zu thun hat, wie Cl. irrig meint; denn man kann nur sagen οὐκ ἂν βουλοίμην τοῦτο γενέσθαι, aber nicht οὐκ ἂν β. τοῦτο ἂν γενέσθαι.

κατεῖρξαν, καὶ ὕστερον ἐξάγοντες κατὰ εἴκοσιν ἄνδρας διήγον διὰ δυοῖν στοίχοις ὀπλιτῶν ἐκατέρωθεν παρατεταγμένων, δεδεμένους τε πρὸς ἀλλήλους καὶ παιομένους καὶ κεντουμένους ὑπὸ τῶν παρατεταγμένων, εἴ πού τις τινα ἴδιοι ἐχθρὸν ἑαυτοῦ· μαστιγοφόροι τε παριόντες ἐπετάχουν τῆς ὁδοῦ τοὺς σχολαίτερον προσιόντας.

48. Καὶ ἐς μὲν ἄνδρας ἐξήκοντα ἔλαθον τοὺς ἐν τῷ οἰκήματι τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐξαγαρόντες καὶ διαφθείραντες (ᾧοντο γὰρ αὐτοὺς μεταστήσοντάς ποι ἄλλοσε ἄγειν)· ὡς δὲ ἦσθοντο καὶ τις αὐτοῖς ἐδήλωσε, τοὺς τε Ἀθηναίους ἐπεκαλοῦντο καὶ ἐκέλευον σφᾶς, εἰ βούλονται, αὐτοὺς διαφθεῖρειν, ἐκ τε τοῦ οἰκήματος οὐκέτι ἦθελον ἐξιέναι, οὐδ' ἐσιέναι ἔφασαν κατὰ δύναμιν περιόψεσθαι οὐδένα. οἱ δὲ Κερκυραῖοι κατὰ μὲν τὰς 2 θύρας οὐδ' αὐτοὶ διανοοῦντο βιάζεσθαι, ἀναβάντες δὲ ἐπὶ τὸ τέγος τοῦ οἰκήματος καὶ διελόντες τὴν ὄροφὴν ἔβαλλον τῷ κεράμῳ καὶ ἐτόξευον κάτω. οἱ δὲ ἐφυλάσσοντό τε ὡς ἐδύνατο 3 καὶ ἕμα οἱ πολλοὶ σφᾶς αὐτοὺς διέφθειρον, οἰστούς τε οὖς ἀφίεσαν ἐκεῖνοι ἐς τὰς σφαγὰς καθιέντες καὶ ἐκ κλινῶν τινων, αἰ ἔτυχον αὐτοῖς ἐνοῦσαι, τοῖς σπάρτοις καὶ ἐκ τῶν ἱματίων παραιρήματα ποιοῦντες ἀπαγχόμενοι, παντὶ τε τρόπῳ τὸ πολὺ

3. κατὰ εἴκοσιν ἄνδρας, je zwanzig Mann. — τῆς ὁδοῦ. zu 33, 2. — προσιόντας, näml. von der Thür des Gefängnisses bis zu der Doppelreihe von Hopliten. Duker: προιόντας palst besser.

48. 1. μεταστήσοντας ist Emend. von Schäfer für μεταστήσαντας, das sich jeder passenden Erklärung entzieht. — αὐτούς vor διαφθ. geht als Subjektsakk. auf die Ath.: sie selbst. — ἐσιέναι hängt von περιόψ. ab.

2. τὴν ὄροφὴν wie 3, 68, 3; dagegen 1, 134, 2 τὸν ὄροφον. — τῷ κεράμῳ. Ebenso 3, 74, 1.

3. διέφθειρον, οἰστούς τε κτέ. Ich habe jetzt die gewöhnl. Interp. hergestellt und nachher nach Poppo Konj. mit Cl. τε hinter παντὶ eingeschoben. So scheint der Sinn am angemessensten. Es beginnt nun mit παντὶ τε der zusammenfassende Abschluss des Ganzen (und so). — τὰς σφαγὰς, die Kehlen. — ἐκ κλινῶν mit ἀπαγχόμενοι zu verbinden hindert sowohl der Sinn

(denn wer könnte sich an seiner Bettstelle erhängen? oder es müßte ein Himmelbett sein!), als das entsprechende ἐκ τῶν ἱματίων. Es ist also entweder ἐκ κλινῶν τινῶν τοῖς σπάρτοις zusammenzunehmen: mit den Gurten aus einigen Bettstellen, und die Stellung zu vergleichen mit κατὰ τὴν ἄλλην πορείαν ἢ σχολαιότης 2, 18, 3. καθ' ἡμέραν ἢ τέρωσις 2, 38, 1; oder, da die Gleichartigkeit dieser Stelle wegen des allerdings nicht in eine Kategorie mit σχολαιότης und τέρωσις gehörenden τὰ σπάρτα bestritten werden kann, so dürfte das ganze als prägnanter Ausdr. zu fassen sein: aus einigen Bettstellen die Gurte nehmend und daran sich erhängend. vgl. ἐκ τῶν — νεῶν τοὺς ναύτας ὥπλισε 8, 17, 1. zu K. 9, 1. Suid. unter παραιρήσεται hat ἀπὸ κλινῶν u. schützt damit ἐκ, welches einige tilgen wollen. — παραιρήματα ποιοῦντες steht dem Dativ τοῖς σπάρτοις parallel: zu 1, 80, 1; doch

τῆς νυκτὸς (ἐπεγένετο γὰρ νύξ τῷ παθήματι) ἀναλοῦντες σφᾶς
 4 αὐτοὺς καὶ βαλλόμενοι ὑπὸ τῶν ἄνω διεφθάρησαν. καὶ αὐτοὺς
 οἱ Κερκυραῖοι, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, φορητὸν ἐπὶ ἀμάξας
 ἐπιβαλόντες ἀπήγαγον ἔξω τῆς πόλεως. τὰς δὲ γυναικας, ὅσαι
 5 ἐν τῷ τειχίσματι ἐάλωσαν, ἠνδραπόδισαν. τοιοῦτῳ μὲν τρόπῳ
 οἱ ἐκ τοῦ ὕρους Κερκυραῖοι ὑπὸ τοῦ δήμου διεφθάρησαν, καὶ
 ἡ στάσις πολλὴ γενομένη ἐτελεύτησεν ἐς τοῦτο, ὅσα γε κατὰ
 τὸν πόλεμον τόνδε· οὐ γὰρ ἔτι ἦν ὑπόλοιπον τῶν ἐτέρων ὅ τι
 6 καὶ ἀξιόλογον. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἐς τὴν Σικελίαν, ἵνα περ τὸ
 πρῶτον ὤρμητο, ἀποπλεύσαντες μετὰ τῶν ἐκεῖ ξυμμάχων ἐπο-
 λέμουν.

49. Καὶ οἱ ἐν τῇ Ναυπάκτῳ Ἀθηναῖοι καὶ Ἀκαρνᾶνες ἅμα
 τελευτῶντος τοῦ θέρους στρατευσάμενοι Ἀνακτόριον Κορινθίων
 πόλιν, ἣ κεῖται ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, ἔλαβον
 προδοσίαν· καὶ ἐκπέψαντες Κορινθίους αὐτοὶ Ἀκαρνᾶνες οἰκή-
 τορες ἀπὸ πάντων ἔσχον τὸ χωρίον. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

50. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Ἀριστείδης ὁ Ἀρχίππου,
 εἷς τῶν ἀργυρολόγων νεῶν Ἀθηναίων στρατηγός, αἱ ἐξεπέμ-
 φθησαν πρὸς τοὺς ξυμμάχους, Ἀραταφέρην, ἄνδρα Πέρσην, παρὰ

konnte nicht schlechthin (τοῖς) παραιρήμασι gesagt werden, weil diese Streifen eben erst gemacht werden mußten. H. Blümner (Fleckeis. Jahrb. 109. 1874. S. 35) verbessert: παραιρήματα παραιροῦντες u. erklärt: „Die Gefangenen rissen sich die Salkanten (oder Salbanden) von den Gewändern ab, weil diese aus stärkeren Kettenfäden gewebt waren, daher nicht so leicht zerrißen u. sich zum Erdrosseln besser eigneten als der gewöhnl. Kleiderstoff.“ Würde dann nicht τὰ παρ. stehen? — ἀναλοῦντες ist Emend. von Heilmann für ἀναδοῦντες. s. 3, 81, 3. 8, 65, 2. — διεφθάρησαν. Das schließliche Resultat der ganzen Gräuelszene wird passend durch den Ao. ausgedrückt, während die einzelnen Momente derselben in ihrem Verlaufe durch das Impf. und die diesem gleichgeltenden Partic. Präs. dargestellt waren.

4. φορητὸν. vgl. 2, 75, 2. Der Schol. macht die passende Bemerkg., daß sich in dieser Roheit gegen

die Toten der Haß der Kerkyr. recht kundgiebt. — ἠνδραπόδισαν nach Meineke. Die Codd. ἠνδραποδίσαντο. Thuk. hat nur das Aktiv (zehnmal).

5. ὅσα γε κτέ. Die hiemit ange deuteten neuen Parteikämpfe zu Kerkyra versetzt man gewöhnl. in die Zeit nach 404. Ullrich dagegen (Beitr. z. E. d. Th. S. 95 ff.), der auch hier nur den ersten, zehnjährigen Krieg versteht (s. die Einl.), deutet die neuen Unruhen auf die von Diod. 13, 48 unter d. Jahre 410 erwähnten. Vgl. auch Cwiklinski in Hermes XII, 1. S. 23 ff. u. 80. — τῶν ἐτέρων, von den Oligarchen.

49. Okt. 425. — Ἀνακτόριον κτέ. fast gleichlautend die Bemerkung 1, 55, 1. — ἐκπέψαντες geht noch auf beide Subj. Dieselbe Satzformation 5, 81, 2. zu 1, 40, 4. — ἀπὸ πάντων, aus jeder Stadt Akarnaniens.

50. 1. Ἀριστείδης kommt noch Kap. 75, 1 vor. — ἀργυρολόγων νεῶν. 3, 19, 1.

βασιλέως πορευόμενον ἐς Λακεδαίμονα ξυλλαμβάνει ἐν Ἱόνι τῇ ἐπὶ Στρομόνι. καὶ αὐτοῦ κομισθέντος οἱ Ἀθηναῖοι τὰς μὲν 2 ἐπιστολὰς μεταγραφάμενοι ἐκ τῶν Ἀσσυρίων γραμμάτων ἀνέγνωσαν, ἐν αἷς πολλῶν ἄλλων γεγραμμένων κεφάλαιον ἦν πρὸς Λακεδαιμονίους, οὐ γινώσκειν ὅ τι βούλονται· πολλῶν γὰρ ἐλθόντων πρέσβειων οὐδένα ταῦτὰ λέγειν· εἰ οὖν βούλονται σαφῆς λέγειν, πέμψαι μετὰ τοῦ Πέρσου ἄνδρας ὡς αὐτόν. τὸν δὲ Ἀρ- 3 ταφέρην ὕστερον οἱ Ἀθηναῖοι ἀποστέλλουσι τριήρει ἐς Ἐφεσον καὶ πρέσβεις ἅμα· οἱ πυθόμενοι αὐτόθι βασιλέα Ἀρταξέρξην τὸν Ξέρξου νεωστὶ τεθνηκότα (κατὰ γὰρ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτελεύτησεν) ἐπ' οἴκου ἀνεχώρησαν.

51. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος καὶ Χίοι τὸ τεῖχος περιεῖλον τὸ καινὸν κελυσάντων Ἀθηναίων καὶ ὑποπτεισάντων ἐς αὐτούς τι νεωτεριεῖν, ποιησάμενοι μέντοι πρὸς Ἀθηναίους πίστις καὶ βεβαιότητα ἐκ τῶν δυνατῶν μηδὲν περὶ σφῶν νεώτερον βουλευσείν. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ ἔβδομον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὄν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

52. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους εὐθύς τοῦ τε ἡλίου ἐκλιπές τι ἐγένετο περὶ νομηγίαν καὶ τοῦ αὐτοῦ μηνὸς Ἰσταμένου 2 ἔσεισε. καὶ οἱ Μυτιληναίων φηγάδες καὶ τῶν ἄλλων Λεσβίων,

2. τὰς ἐπιστολὰς wie 1, 132, 5 und 8, 39, 2 nur von einem Briefe. — μεταγραφάμενοι, sich übersetzen lassen; denn γράμματα scheint nicht bloß das Alphabet, (die Keilschrift, welche hier von der pers. nicht unterschieden wird) sondern auch die Sprache zu bezeichnen, auch bei Herod. 4, 87, 2. — οὐ γινώσκειν, er (βασιλεὺς) verstehe nicht. Der bloße Inf. setzt eigentl. ein ἔγραψεν voraus. Campe streicht πρὸς vor Λακ., St. beides. — Für das bloße σαφῆς erwartet man σαφές τι, was van Herw. setzt. Es läßt sich gerade hier sehr gut entbehren. Vgl. übrigens 6, 21, 1. ἄξιον δρᾶν. — πέμψαι, sie sollten schicken.

51. καὶ ὑποπτ. zu 1, 1, 1. — ἐς αὐτούς verb. mit ὑποπτ.: weil sie Argwohn gegen dieselben gefaßt hatten. ὑποπτεύειν ἐς auch 6, 92, 2, jedoch in etwas anderer Bedeutung. ὑπόπτῃς ἐς 6, 60, 1.

And. lesen ἐς αὐτούς, es mit νεωτ. verbindend. — ποιησάμενοι, nachdem sie sich verschafft hatten. — ἐκ τῶν δυνατῶν verb. mit dem Vorherg. — βουλευσείν, Subj. sind die Ath. Die Chier waren den Ath. treu bis nach der sicilischen Expedition. Daher bei Eupolis 209. Χίος, καλὴ πόλις· πέμπει γὰρ ἡμῖν ναῦς μακρὰς ἄνδρας θ', ὅταν δέησῃ, καὶ τᾶλλα πειθαρχεῖ καλῶς, ἄπληκτος ὅσπερ ἵππος. Vgl. auch Arist. Av. 879 ff. u. den Schol. dazu.

52. 1. 424. τοῦ τε ἡλίου κτέ. Man weiß jetzt, daß diese Sonnenfinsternis auf den 21. März fiel. Es war der Monat Elaphebolion. Hofmann, Schulprogr. v. Triest 1884, berechnet sie dagegen auf d. Jahr 423 u. bezeichnet sie als „centralringförmig.“ — Ἰσταμένου, im ersten Drittel. zu 5, 19, 1. — ἔσεισε es bebte, wie ἕει u. a. impers.

2. Von Mytilene war zuletzt erzählt 3, 50. — μισθωσάμενοι κτέ.

ὀρμώμενοι οἱ πολλοὶ ἐκ τῆς ἠπείρου καὶ μισθωσάμενοι ἔκ τε Πελοποννήσου ἐπικουρικὸν καὶ αὐτόθεν ξυναγείραντες, αἰροῦσι 'Ροίτειον' καὶ λαβόντες δισχιλίους στατήρας Φωκαίτας ἀπέδοσαν 3 πάλιν, οὐδὲν ἀδικήσαντες· καὶ μετὰ τοῦτο ἐπὶ Ἄντανδρον στρατεύσαντες προδοσίας γενομένης λαμβάνουσι τὴν πόλιν. καὶ ἦν αὐτῶν ἡ διάνοια τὰς τε ἄλλας πόλεις τὰς Ἀκταίας καλουμένας, ἃς πρότερον Μυτιληναίων νεμομένων Ἀθηναῖοι εἶχον, ἐλευθεροῦν, καὶ πάντων μάλιστα τὴν Ἄντανδρον, καὶ κρατυνάμενοι αὐτήν (ναῦς τε γὰρ εὐπορία ἦν ποιεῖσθαι αὐτόθεν, ξύλων ὑπαρχόντων καὶ τῆς Ἰδῆς ἐπικειμένης, καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ) ῥαδίως ἀπ' αὐτῆς ὀρμώμενοι τὴν τε Λέσβον ἐγγυὸς οὔσαν κακῶ- 4 σειν καὶ τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ Αἰολικὰ πολιόμενα χειρώσεσθαι. καὶ οἱ μὲν ταῦτα παρασκευάζεσθαι ἔμελλον.

53. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει ἐξήκοντα ναυσὶ καὶ δισχιλίους ὀπλίταις ἰππεῦσιν τε ὀλίγοις καὶ τῶν ξυμμαχῶν Μιλησίου καὶ ἄλλους τινὰς ἀγαρόντες ἐστράτευσαν ἐπὶ Κύθηρα· ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Νικίας ὁ Νικηράτου καὶ Νικόστρατος ὁ 2 Διοτρέφους καὶ Αὐτοκλήης ὁ Τολμαίου. τὰ δὲ Κύθηρα νησὸς ἐστίν, ἐπίκειται δὲ τῇ Λακωνικῇ κατὰ Μαλέαν· Λακεδαιμόνιοι δ' εἰσὶ τῶν περιόικων, καὶ Κυθηροδίκης ἀρχὴ ἐκ τῆς Σπάρτης διέβαινεν αὐτόσε κατὰ ἔτος, ὀπλιτῶν τε φρουρὰν διέπεμπον

Üb. die Stellung zu 1, 16. — 'Ροίτειον, 8, 101, 3 genauer angegeben als am Hellespont liegend. — στατήρας Φωκ., eine Goldmünze. Der goldene Stater betrug 28 att. Drachmen. 1 Dr. = etwa 80 Pf.

3. Ἄντανδρος südl. v. Idagebirge in Mysien. — τὰς Ἀκταίας, dieselben, welche 3, 50, 3 τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ πολιόμενα heißen und damals den Ath. unterthänig wurden. — κρατυνάμενοι der Nom., als wenn vorher statt ἦν αὐτῶν διάνοια gesagt wäre διενόουντο oder ἤλπιζον. zu 2, 53, 4. — ναῦς τε κτέ. Die Parenthese ist dem zu Erklärenden voraufgeschickt, wie oft. — τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ ist wohl verfälscht, da es keine genügende Erklärung zuläßt. Die best. Codd. haben τῇ ἄλλῃ σκευῇ. Es läßt sich τ. ἀ. π. nur mit εὐπορία verbinden, es war gute Gelegenheit sowohl zum Bau der Schiffe als für die übrige Ausrüstung (der Schiffe);

oder für das übr. Kriegsmaterial. — Die Worte τῆς Ἰδῆς ἐπικ. sind paratakt. mit ξύλ. ὑπ. verbunden. Auch dies ist auffällig. Die Korr. Stahls ἐκ τῆς Ἰδ. trifft schwerlich das Richtige. Am ansprechendsten erscheint Poppo Konj. τὴν ἄλλην παρασκευὴν. Andere vermuten: τῆς ἄλλης παρασκευῆς. Viell. aber steckt der Fehler in ναῦς τε γάρ. Wenn man dafür ναυσὶ τε ἃς läse und ναυσὶ τε — καὶ τῇ ἀ. π. mit ὀρμώμενοι verbände, so wäre alles in Ordnung (παρασκευῇ πλεόσαντας 27, 5). — χειρώσεσθαι v. St. korr. aus dem Aor.

53. 1. Νικόστρατος 3, 75 ff. — Αὐτοκλήης mit den beiden anderen Bürgen des Waffenstillstands Kap. 119, 2.

2. Λακεδαιμόνιοι ist Prädikat zum Subj. Κυθηριοί in εἰσί. — ἀρχή, als Behörde. s. 1, 96, 2. Cobet streicht d. Wort.

ἀεὶ καὶ πολλὴν ἐπιμέλειαν ἐποιοῦντο. ἦν γὰρ αὐτοῖς τῶν τε 3
 ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Λιβύης ὀλκᾶδων προσβολή, καὶ ληστὰὶ ἅμα
 τὴν Λακωνικὴν ἤσσου ἐλύπουν ἐκ θαλάσσης, ἧπερ μόνον οἶόν
 τ' ἦν κακουργεῖσθαι· πᾶσα γὰρ ἀνέχει πρὸς τὸ Σικελικὸν καὶ
 Κρητικὸν πέλαγος.

54. Κατασχόντες οὖν οἱ Ἀθηναῖοι τῷ στρατῷ δέκα μὲν
 ναυσὶ καὶ δισχιλίους Μιλησίων ὀπλίταις τὴν ἐπὶ θαλάσῃ πόλιν
 Σκάνδειαν καλουμένην αἰροῦσι, τῷ δὲ ἄλλῳ στρατεύματι ἀπο-
 βάντες τῆς νήσου ἐς τὰ πρὸς Μαλέαν τετραμμένα ἐχώρουν ἐπὶ
 τὴν [ἐπὶ θαλάσῃ] πόλιν τῶν Κυθηρίων, καὶ ἠῦρον εὐθὺς αὐ-
 τοὺς ἐστρατοπεδευμένους ἅπαντας. καὶ μάχης γενομένης ὀλίγον 2
 μὲν τινα χρόνον ὑπέστησαν οἱ Κυθηριοί, ἔπειτα τραπόμενοι
 κατέφυγον ἐς τὴν ἄνω πόλιν, καὶ ὕστερον ξυνέβησαν πρὸς
 Νικίαν καὶ τοὺς ξυνάρχοντας Ἀθηναίους ἐπιτρέψαι περὶ σφῶν
 αὐτῶν πλὴν θανάτου. ἦσαν δὲ τινες καὶ γενομένοι τῷ Νικίᾳ 3
 λόγοι πρότερον πρὸς τινὰς τῶν Κυθηρίων, διὸ καὶ θᾶσσον καὶ
 ἐπιτηδειώτερον τό τε παραντῖκα καὶ τὸ ἔπειτα τῆς ὁμολογίας

3. τῶν — ὀλκᾶδων. Getreide-
 schiffe, auch 8, 35, 2 erwähnt. Vgl.
 3, 86, 4. — πᾶσα κτέ. wird passen-
 der auf Kythera als auf Lakonika
 bezogen. Dadurch dafs die Insel
 nach zwei Meeren hinausragt (ἀν-
 ἔχει), gewährt sie Lakonika Schutz
 gegen Seeräuber. — Κρητικὸν πελ.
 im S. u. SO.

54. 1. δισχιλίους eine unglaubl.
 hohe Zahl, da so viel Hopliten weder
 von den Milesiern aufgebracht wer-
 den konnten, welche 8, 25, 2 im
 eignen Lande dem Feinde nur 800
 entgegenzustellen vermochten, noch
 auf 10 Schiffen als Epibaten Ver-
 wendung fanden; denn sonst finden
 wir als durchschnittl. Besatzung
 nur 10 Epibaten auf jedem Schiffe:
 zu 3, 95, 2. Entweder ist die Zahl
 von einem gedankenlosen Leser an
 den Rand geschrieben aus d. vor.
 Kap. u. es stand urspr. nur τοῖς
 oder sie ist verwechselt. Da ist
 der Vermutung nun Thür u. Thor
 geöffnet. Stahl verm. πεντακοσίους
 (φ' statt β) v. Herw. 400 ν' für
 ,u = β, Cl. 200, σ' für θ,. Ebenso
 gut könnte man wegen der häuf. Ver-
 wechslg. der Buchstaben auf κ' = 20,

μ' = 40, π' = 80, ω' = 800 u. a.
 raten. — τὴν [ἐπὶ θαλ.] τῶν Κυθ.
 Die Lesart der Hdd. kann nicht rich-
 tig sein. Σκάνδεια ist die Stadt am
 Hafen (§. 4); die zweite näml. Κύθηρα
 kann von dieser nicht als ἡ ἐπὶ θαλ.
 πόλ. unterschieden werden. Daher
 korr. St. τὴν ἀπὸ θαλ. π. τῶν Κυθ.
 Bursian streicht ἐπὶ θαλ. wohl mit
 Recht, es ist durch Verschreibung
 aus dem Vorherg. entstanden. Σκανδ.
 wird durch ein Detachement ge-
 nommen. Gegen die Stadt Κύθηρα,
 ἡ ἄνω πόλις (§. 2) macht sich das
 Gros der Armee auf den Weg; stößt
 aber bald auf das Lager der vom
 Anzug der Athener jedenfalls be-
 nachrichtigten Kytherier, die besiegt
 sich in ihre Stadt zurückziehen.
 Die eroberte Stadt als die wich-
 tigere Σκανδ. bleibt zufolge Ver-
 trags im Besitz der Athener, die
 mehr im Inneren gelegene Stadt
 erhält nur Besatzung.

2. ἐπιτρέψαι ohne Obj., die Ent-
 scheidung überlassen, wie 1,
 28, 2. 4, 83, 3. 7, 18, 3.

3. τό τε παραντῖκα καὶ τὸ ἔπειτα
 τῆς ὁμ. scheint mir ganz fügl. be-
 deuten zu können: der gegen-

ἐπράχθη αὐτοῖς· ἀνέστησαν γὰρ ἂν οἱ Ἀθηναῖοι Κυθήριους, Λακεδαιμονίους τε ὄντας καὶ ἐπὶ τῇ Λακωνικῇ τῆς νήσου οὐ-
 4 τως ἐπικειμένης. μετὰ δὲ τὴν ξύμβασιν οἱ Ἀθηναῖοι τὴν τε Σκάνδειαν τὸ ἐπὶ τῷ λιμένι πόλισμα παραλαβόντες καὶ τῶν Κυθήρων φυλακὴν ποιησάμενοι ἐπλευσαν ἔς τε Ἀσίνην καὶ Ἔλος καὶ τὰ πλεῖστα τῶν περὶ θάλασσαν, καὶ ἀποβάσεις ποιούμενοι καὶ ἐναυλιζόμενοι τῶν χωρίων οὗ καιρὸς εἶη ἐδήουν τὴν γῆν ἡμέρας μάλιστα ἑπτὰ.

55. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, ἰδόντες μὲν τοὺς Ἀθηναίους τὰ Κύθηρὰ ἔχοντας, προσδεχόμενοι δὲ καὶ ἔς τὴν γῆν σφῶν ἀποβάσεις τοιαύτας ποιήσεσθαι, ἀθρόα μὲν οὐδαμοῦ τῇ δυνάμει ἀντετάξαντο, κατὰ δὲ τὴν χώραν φρουρὰς διέπεμψαν, ὀπλιτῶν πλῆθος, ὡς ἕκασταχόσε ἔδει, καὶ τὰ ἄλλα ἐν φυλακῇ πολλῇ ἦσαν, φοβούμενοι μὴ σφίσι νεώτερόν τι γένηται τῶν περὶ τὴν κατάστασιν, γεγενημένου μὲν τοῦ ἐπὶ τῇ νήσῳ πάθους ἀνεπίστου καὶ μεγάλου, Πύλου δὲ ἔχομένης καὶ Κυθήρων καὶ πανταχόθεν
 2 σφῶς περιεστῶτος πολέμου ταχέος καὶ ἀπροφυλάκτου· ὥστε παρὰ τὸ εἰωθὸς ἱππέας τετρακοσίους κατεστήσαντο καὶ τοξότας, ἔς τε τὰ πολεμικά, εἴπερ ποτέ, μάλιστα δὴ ὀκηρότεροι ἐγένοντο, ξυνεστῶτες παρὰ τὴν ὑπάρχουσαν σφῶν ἰδέαν τῆς παρασκευῆς ναυτικῷ ἀγῶνι, καὶ τούτῳ πρὸς Ἀθηναίους, οἷς τὸ μὴ
 3 ἐπιχειρούμενον αἰεὶ ἔλλιπες ἦν τῆς δοκῆσεώς τι πράξειν. καὶ ἅμα τὰ τῆς τύχης πολλὰ καὶ ἐν ὀλίγῳ ξυμβάντα παρὰ λόγον αὐτοῖς ἔκκληξιν μεγίστην παρεῖχε, καὶ ἐδέδισαν μήποτε αὐτίς ξυμφορὰ τις αὐτοῖς περιτύχη οἷα καὶ ἐν τῇ νήσῳ. ἀτολμότεροι

wärtige Abschluss und die nachherige Ausföhrung der Übereinkunft, weshalb ich, wie in meiner kleinen Ausg., τὰ vor τῆς ὀμ. mit den weitaus meisten Codd. getilgt habe. B. — γὰρ ἂν, denn sonst. ἂν ist nach Heilmanns Emendat. zugefügt.

4. Ἀσίνη u. Ἔλος in Lakonien. — τῶν χωρίων, der Genet. hängt von οὐ ab.

55. 1. προσδεχόμενοι, nämlich schon vor den wirkl. geschehenen Landungen (54, 4). — τῶν περὶ τὴν κ., in ihren Verfassungszuständen. Gemeint sind namentl. die Verhältnisse der Heloten; vgl. 41, 3.

2. ὀκηρότεροι. Man würde wegen μάλιστα δὴ nur ὀκηροί erwarten, doch im Komp. sollte zugleich ausgedrückt werden: noch unlustiger als sonst schon. — οἷς κτέ. Wörtl.: denen das nicht Versuchte immer ein Zurückbleiben war hinter der Erwartung, dafs sie etwas ausföhren würden; d. h. denen jeder unterlassene Versuch ein Zurückbleibenschien hinter dem, was sie ausföhren zu können hofften. s. 63, 1 τὸ ἔλλιπες τῆς γνώμης ὧν ἕκαστός τι ὤήθημεν πράξειν. Wegen des Gedankens s. 1, 70, 7.

3. τὰ τῆς τύχης, die Schläge des Schicksals.

δὲ δι' αὐτὸ ἐς τὰς μάχας ἦσαν καὶ πᾶν ὃ τι κινήσειαν ᾤοντο ἀμαρτήσεσθαι διὰ τὸ τὴν γνώμην ἀνεχέγγνον γεγενησθαι ἐκ τῆς πρὶν ἀηθείας τοῦ κακοπραγεῖν.

56. Τοῖς δ' Ἀθηναίοις τότε τὴν παραθαλάσσιον δηροῦσι τὰ μὲν πολλὰ ἡσύχασαν, ὡς καθ' ἐκάστην φρουρὰν γίγνοιτό τις ἀπόβασις, πλήθει τε ἐλάσσους ἕκαστοι ἠγρούμενοι εἶναι καὶ ἐν τῷ τοιοῦτῳ· μία δὲ φρουρά, ἥπερ καὶ ἡμύνατο περὶ Κοτύρταν καὶ Ἀφροδιτίαν, τὸν μὲν ὄχλον τῶν ψιλῶν ἐσκεδασμένον ἐφόβησεν ἐπιδρομῇ, τῶν δὲ ὀπλιτῶν δεξαμένων ὑπεχώρησε πάλιν, καὶ ἄνδρες τέ τινες ἀπέθανον αὐτῶν ὀλίγοι καὶ ὄπλα ἐλήφθη, τροπαῖόν τε στήσαντες οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέπλευσαν ἐς Κύθηρα. ἐκ 2 δὲ αὐτῶν περιέπλευσαν ἐς Ἐπίδαυρον τὴν Λιμηρὰν, καὶ δηώσαντες μέρος τι τῆς γῆς ἀφικνοῦνται ἐπὶ Θυρέαν, ἣ ἐστὶ μὲν τῆς Κυνοσουρίας γῆς καλουμένης, μεθορία δὲ τῆς Ἀργείας καὶ Λακωνικῆς. νεμόμενοι δὲ αὐτὴν ἔδοσαν Λακεδαιμόνιοι Αἰγινήταις ἐκπεσοῦσιν ἐνοικεῖν διὰ τε τὰς ὑπὸ τὸν σεισμὸν σφίσι γενομένας καὶ τῶν Εἰλώτων τὴν ἐπανάστασιν εὐεργεσίας καὶ ὅτι Ἀθηναίων ὑπακούοντες ὅμως πρὸς τὴν ἐκείνων γνώμην αἰεὶ ἔστασαν.

57. Προσπλέοντων οὖν ἔτι τῶν Ἀθηναίων οἱ Αἰγινήται τὸ μὲν ἐπὶ τῇ θαλάσῃ ὃ ἔτυχον οἰκοδομοῦντες τεῖχος ἐκλείπουσιν, ἐς δὲ τὴν ἄνω πόλιν, ἐν ἣ ᾤκουν, ἀπεχώρησαν, ἀπέχουσαν σταδίους μάλιστα δέκα τῆς θαλάσσης. καὶ αὐτοῖς τῶν Λακε- 2 δαιμονίων φρουρὰ μία τῶν περὶ τὴν χώραν, ἥπερ καὶ ξυνετείχιζε, ξυνεσελθεῖν μὲν ἐς τὸ τεῖχος οὐκ ἠθέλησαν δεομένων τῶν Αἰγινήτων, ἀλλ' αὐτοῖς κίνδυνος ἐφαίνεται ἐς τὸ τεῖχος κατακλήσεσθαι· ἀναχωρήσαντες δὲ ἐπὶ τὰ μετέωρα ὡς οὐκ ἐνόμιζον ἀξιόμαχοι εἶναι, ἡσύχασον. ἐν τούτῳ δὲ οἱ Ἀθηναῖοι 3

4. ἀνεχέγγνον, keine Bürgerschaft während für den glücklichen Erfolg. Der Sinn des Ganzen: weil ihr Geist die den Erfolg verbürgende Sicherheit verloren hatte wegen der Ungewohntheit des Unglücks. Cobet: ἦσαν. v. Herw. ἀνεχέγγνοι.

56. 1. τοῖς Ἀθ. für d. Ath. d. h. den Ath. gegenüber. — τὰ πολλὰ adv. — ἐν τῷ τοιοῦτῳ, sc. ὄντες, in solcher Lage. vgl. 3, 69, 1.

82, 1. — Über Kot. u. Ἀφροδ. ist nichts Genaueres bekannt. — ὄχλος, weil die ψιλὸι keine geschlossene Reihe formieren.

2. περιέπλευσαν um Malea herum. — Ἐπίδ. τὴν Λιμηρὰν soll von der Bucht den Beinamen haben. — Θυρέα, 2, 27, 2. — Κυνοσουρίας, wofür St. die von anderen Schriftstellern bezugte Form Κυνουρίας setzt. — ἔδοσαν. 2, 27, 2. — σεισμὸν κτέ. 1, 101, 2. — ὑπακούοντες, dafür Cobet Mnem. ὑπήκοοι ὄντες.

κατασχόντες καὶ χωρήσαντες εὐθύς πάσῃ τῇ στρατιᾷ αἰροῦσι τὴν Θυρέαν. καὶ τὴν τε πόλιν κατέκλυσαν καὶ τὰ ἐνόητα ἐξεπόρθησαν, τοὺς τε Αἰγινήτας, ὅσοι μὴ ἐν χερσὶ διεφθάρησαν, ἄγοντες ἀφίκοντο ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ τὸν ἄρχοντα ὃς παρ' αὐτοῖς ἦν τῶν Λακεδαιμονίων, Τάνταλον τὸν Πατροκλέους·
 4 ἐξωργισθῆναι γὰρ τετρωμένους. ἦγον δέ τινας καὶ ἐκ τῶν Κυθηρίων ἄνδρας ὀλίγους, οὓς ἐδόκει ἀσφαλείας ἔνεκα μεταστῆσαι. καὶ τούτους μὲν οἱ Ἀθηναῖοι ἐβουλεύσαντο καταθέσθαι ἐς τὰς νήσους, καὶ τοὺς ἄλλους Κυθηρίους οἰκοῦντας τὴν ἐαυτῶν φόρον τέσσαρα τάλαντα φέρειν, Αἰγινήτας δὲ ἀποκτεῖναι πάντας ὅσοι ἐάλωσαν διὰ τὴν προτέραν αἰεὶ ποτε ἔχθραν, Τάνταλον δὲ παρὰ τοὺς ἄλλους [τοὺς ἐν τῇ νήσῳ] Λακεδαιμονίους καταδῆσαι.

58. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους ἐν Σικελίᾳ Καμαριναίοις καὶ Γελώοις ἐκεχειρία γίνεται πρῶτον πρὸς ἀλλήλους· εἶτα καὶ οἱ ἄλλοι Σικελιώται ξυνελθόντες ἐς Γέλαν, ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων πρέσβεις, ἐς λόγους κατέστησαν ἀλλήλοις, εἴ πως ξυνάλλαγεῖεν. καὶ ἄλλαι τε πολλαὶ γνώμαι ἐλέγοντο ἐπ' ἀμφοτέρα, διαφερομένων καὶ ἀξιούτων, ὡς ἕκαστοί τι ἐλασσοῦσθαι ἐνόμιζον, καὶ Ἑρμοκράτης ὁ Ἑρμωνος Συρακόσιος, ὅσπερ καὶ ἔπεισε μάλιστα αὐτούς, ἐς τὸ κοινὸν τοιοῦτους δὴ λόγους εἶπεν.

59. „Οὔτε πόλεως ὧν ἐλαχίστης, ᾧ Σικελιώται, τοὺς λόγους ποιήσομαι οὔτε πονουμένης μάλιστα τῷ πολέμῳ, ἐς κοινὸν δὲ τὴν δοκοῦσάν μοι βελτίστην γνώμην εἶναι ἀποφαινόμενος

57. 3. ἐν χερσὶ vgl. 43, 2. Ders. Ausdr. wieder 113, 2. — τῶν Λακ. verb. mit τὸν ἄρχοντα. Der Befehlshaber muſs sich von seinem Korps getrennt und in die Stadt begeben haben.

4. ἐς τὰς νήσους. 3, 72, 1. 5, 84, 1 genauer ἐς τὰς ἐγγύς νήσους ὧν ἦρχον. — παρὰ τοὺς — καταδῆσαι = καταδῆσαντες ἀγαγεῖν παρὰ τοὺς κτέ. vgl. zu 2, 4, 3. 4, 9, 1. 48, 3. — τοὺς ἐν τῇ νήσῳ ist kaum durch ein aus der Umgebung zu ergänzendes ἀλόντας oder δεθέντας zu rechtfertigen; daher Lindaus Konj. τοὺς ἐκ τῆς νήσου; mir scheint es Zusatz.

58. Fortsetzung der zu Ende des vor. Buchs abgebrochenen Erzählung der sicilischen Angelegenheiten. — Καμαριναίοις, 3, 86, 2. —

Γελώοις, ihre Nachbarn. — ξυνελθόντες — πρέσβεις. Nom. ebenso 4, 6, 1. Cobet Mnem. will πρέσβεις streichen. — ἐς τὸ κοινόν, im Interesse der Gesamtheit. — Hermokrates, der bedeutendste syrak. Staatsmann u. Feldherr der Zeit, Aristokrat.

59. Auch diese Rede muſs dienen, die unterdrückungssüchtige Politik Athens, diesmal in Bezug auf Sicilien, zu beleuchten. Gegen sie könne man sich nur retten durch Eintracht und einen großherzigen Vaterlandssinn, der alle inneren Zwistigkeiten und Antipathien vergesse.

1. οὔτε — ἐλαχίστης, sondern aus der grössten, wie er auch selbst

τῇ Σικελίᾳ πάσῃ. καὶ περὶ μὲν τοῦ πολεμεῖν ὡς χαλεπὸν τί 2
 ἂν τις πᾶν τὸ ἐνὸν ἐκλέγων ἐν εἰδόσι μακροηγοοίῃ; οὐδεὶς
 γὰρ οὔτε ἀμαθία ἀναγκάζεται αὐτὸ δρᾶν, οὔτε φόβῳ, ἢν οἴη-
 ται τι πλέον σχήσειν, ἀποτρέπεται, ξυμβαίνει δὲ τοῖς μὲν τὰ
 κέρδη μεῖζω φαίνεσθαι τῶν δεινῶν, οἱ δὲ τοὺς κινδύνους ἐθέ-
 λουσιν ὑφίστασθαι πρὸ τοῦ αὐτίκα τι ἐλασσοῦσθαι· αὐτὰ δὲ 3
 ταῦτα εἰ μὴ ἐν καιρῷ τύχοιεν ἐκάτεροι πράσσοντες, αἱ παραι-
 νέσεις τῶν ξυναλλαγῶν ὠφέλιμοι. ὃ καὶ ἡμῖν ἐν τῷ παρόντι 4
 πειθομένοις πλείστον ἂν ἄξιον γένοιτο· τὰ γὰρ ἴδια ἕκαστοι
 εὖ βουλευόμενοι δὴ θέσθαι τό τε πρῶτον ἐπολεμήσαμεν, καὶ
 νῦν πρὸς ἀλλήλους δι' ἀντιλογιῶν πειρώμεθα καταλλαγήναι,
 καὶ ἦν ἄρα μὴ προχωρήσῃ ἴσον ἐκάστῳ ἔχοντι ἀπελθεῖν, πάλιν
 πολεμήσομεν.

60. „Καίτοι γινῶμαι χρὴ ὅτι οὐ περὶ τῶν ἰδίων μόνον, εἰ
 σωφρονοῦμεν, ἢ ξύννοδος ἔσται, ἀλλ' εἰ ἐπιβουλευομένην τὴν
 πᾶσαν Σικελίαν, ὡς ἐγὼ κρίνω, ὑπ' Ἀθηναίων δυνησόμεθα ἐτι
 διασῶσαι· καὶ διαλλακτὰς πολὺ τῶν ἐμῶν λόγων ἀναγκαιοτέρους
 περὶ τῶνδε Ἀθηναίους νομίσαι, οἳ δύναμιν ἔχοντες μεγίστην
 τῶν Ἑλλήνων τὰς τε ἀμαρτίας ἡμῶν τηροῦσιν, ὀλίγαις ναυσὶ
 παρόντες, καὶ ὀνόματι ἐννόμῳ ξυμμαχίας τὸ φύσει πολέμιον
 εὐπρεπῶς ἐς τὸ ξυμφέρον καθίστανται. πόλεμον γὰρ αἰρομένων 2
 ἡμῶν καὶ ἐπαγομένων αὐτούς, ἄνδρας οἳ καὶ τοὺς μὴ ἐπικα-

sagt 64, 1. Also Litotes. — τῇ Σικελίᾳ π. gehört zu βελτίστην.

2. πᾶν τὸ ἐνὸν ἐκλ., allen darin, in diesem Thema, liegenden Stoff auskramend. s. 2, 43, 1. — ἐν εἰδόσι μακροῖ. s. Kap. 17, 3. 2, 36, 4. — αὐτὸ δρᾶν = πολεμεῖν.

3. μὴ ἐν καιρῷ, zur Unzeit. Ohne ἐν, das hier nur sehr wenige Codd. haben, scheint καιρῷ in diesem Sinne nicht statthaft zu sein.

4. ὃ, i. e. τὰς παραινέσεις τῶν ξυναλλαγῶν ὠφελίμους εἶναι, ist Obj. von πειθομένοις. — εὖ verb. mit θέσθαι. — δῆ, scilicet, ironisch. — πειρώμεθα ist Konjunkt. — ἀπελθεῖν, aus dieser Beratung.

60. 1. διαλλακτὰς — ἀναγκ., viel dringendere Versöhner. Über die Substantivbildung zu 1, 70, 3. — ἀναγκαῖος hier also aktiv. — ὀλίγαις ναυσὶ παρ. hält Cobet für

Zusatz aus Kap. 24, was es bestimmt nicht ist. Jebb, Die Reden d. Thuk., bezeichnet diese Stelle als eine von denen, welche Kenntnis der späteren Ereignisse voraussetzen; Thuk. habe die große Flotte vor Augen gehabt (6, 31); sonst hätte er dem H. diese Worte nicht in den Mund gelegt. — τὸ φύσει κτέ., wörtl.: das von Natur Feindselige gestalten sie beschönigend zum Vorteilhaften, d. h. die natürliche, auf der Stammverschiedenheit beruhende Feindseligkeit der teils dorischen teils ionischen Sicilier wissen sie unter dem Deckmantel rechtmäßiger Bundesgenossenschaft zu ihrem Vorteil zu gestalten. Diese Erklärung Stahls, der auf 61, 2. 3. 64, 3. 3, 86, 2 verweist, scheint mir die richtige zu sein.

2. καὶ τοὺς μὴ ἐπικ. Sinn: Auch

λουμένους αὐτοὶ ἐπιστρατεύουσι, κακῶς τε ἡμᾶς αὐτοὺς ποιούντων τέλεσι τοῖς οἰκείοις καὶ τῆς ἀρχῆς ἅμα προκοπτόντων ἐκείνοις, εἰκόσ, ὅταν γνῶσιν ἡμᾶς τετραχωμένους, καὶ πλεονίποτε στόλῳ ἐλθόντας αὐτοὺς τάδε πάντα πειράσασθαι ὑπὸ σφᾶς ποιεῖσθαι.

61. „Καίτοι τῇ ἐαυτῶν ἐκάστους, εἰ σωφρονοῦμεν, χρὴ τὰ μὴ προσήκοντα ἐπικτωμένους μᾶλλον ἢ τὰ ἐτοῖμα βλέπτοντας ξυμμάχους τε ἐπάγεσθαι καὶ τοὺς κινδύνους προσλαμβάνειν, νομίσαι τε στάσιν μάλιστα φθείρειν τὰς πόλεις καὶ τὴν Σικελίαν, ἧς γε οἱ ἔνοικοι ξύμπαντες μὲν ἐπιβουλευόμεθα, κατὰ πόλεις δὲ 2 διεστάμεν. ἂ χρὴ γνόντας καὶ ἰδιώτην ἰδιώτη καταλλαγῆναι καὶ πόλιν πόλει, καὶ πειραῖσθαι κοινῇ σφῶν τὴν πᾶσαν Σικελίαν, παρεστάναι δὲ μηδενὶ ὡς οἱ μὲν Δωριῆς ἡμῶν πολέμιοι τοῖς 3 Ἀθηναίοις, τὸ δὲ Χαλκιδικὸν τῇ Ἰάδι ξυγγενεῖα ἀσφαλές. οὐ γὰρ τοῖς ἔθνεσιν ὅτι δίχα πέφυκε, τοῦ ἐτέρου ἐχθρὸν ἐπίασιν, ἀλλὰ τῶν ἐν τῇ Σικελίᾳ ἀγαθῶν ἐφιέμενοι, ἂ κοινῇ κεκτημέθα. ἐδήλωσαν δὲ νῦν ἐν τῇ τοῦ Χαλκιδικικοῦ γένους παρακλήσει 4 τοῖς γὰρ οὐδεπώποτε σφίσι κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν προσβοηθήσασιν αὐτοὶ τὸ δίκαιον μᾶλλον τῆς ξυνθήκης προθύμως παρ- 5 ἔσχοντο. καὶ τοὺς μὲν Ἀθηναίους ταῦτα πλεονεκτεῖν τε καὶ

in die Länder, wo keine Partei sie herbeiruft, ziehen sie aus eignem Antriebe. — ἐπιστρατεύουσι mit dem Akk., wie noch 92, 5. vgl. ἐπέρχεσθαι 2, 39, 2. 5, 110. — τέλεσι = δαπάναις. — τῆς ἀρχῆς. Über den Genet. zu 33, 2. — προκοπτόντων, vorbahnen, auch 7, 56, 3, wohl ein vom Bahnbrechen im Waldesdickicht entlehntes Bild. — πειράσασθαι. Über den Ao. zu 1, 81, 6.

61. 1. τῇ ἐαυτῶν verb. mit ἐπικτωμένους und die Part. natürl. mit ἐκάστους. — προσλαμβάνειν auf sich nehmen. — τὰς — Σικελίαν, Cl. will μάλιστα nach καὶ stellen, Rauchenst. nach τὰς einschieben τε. Gewöhnlich erklärt man näml. cum singulas civitates tum Siciliam universam. Es heißt aber nicht so, sondern die Zwietracht vernichtet unsere Städte und damit (u. also) Sicilien, als dessen Bew. wir ja insgesamt bedroht werden, wenn wir auch nach Städten getrennt

sind. Vgl. mit unserer Stelle diejenigen, in welchen καὶ d. Ganze mit dem Teil verbindet, z. B. 5, 112, 1. τῶν ἀνθρώπων καὶ Λακεδαιμονίων. u. ä.; vgl. καὶ Kap. 73, 4. Das Folg. schließt sich chiasmatisch an.

2. παρεστάναι (impers.) hängt noch von χρὴ ab, Subj. ist der folg. Satz. — ξυγγενεῖα, näml. mit den Ath.

3. οὐ γὰρ κτέ., denn nicht weil es (Sicilien) den Völkerschaften nach von Natur in zwei Teile zerfällt.

4. παρακλήσει. 3, 86, 3. — τὸ δίκαιον, die pflichtmäßige Hilfe. — μᾶλλον τῆς ξ., mehr als sie nach dem Vertrage schuldig waren, = μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν ξυνθήκην. s. 6, 89, 5 τῆς ὑπαρχούσης ἀκολασίας μετριώτεροι, und mit etwas verschiedener Beziehung des Genet. 1, 84, 3 ἀμαθέστερον τῶν νόμων τῆς ὑπεροψίας. Die abweichende Auffassung Cl. widerlegt Stahl.

προνοεῖσθαι πολλή ξυγγνώμη, καὶ οὐ τοῖς ἄρχειν βουλομένοις μέμφομαι, ἀλλὰ τοῖς ὑπακούειν ἔτοιμοτέροις οὖσι· πέφυκε γὰρ τὸ ἀνθρώπειον διὰ παντὸς ἄρχειν μὲν τοῦ εἰκοντος, φυλάσσεσθαι δὲ τὸ ἐπιόν. ὅσοι δὲ γινώσκοντες αὐτὰ μὴ ὀρθῶς προσκοποῦμεν, μηδὲ τοῦτό τις πρεσβύτατον ἤκει κρίνας, τὸ κοινῶς φοβερὸν ἅπαντας εὖ θέσθαι, ἁμαρτάνομεν. τάχιστα δ' ἂν ἀπ- 7 ἀλλαγὴ αὐτοῦ γένοιτο, εἰ πρὸς ἀλλήλους ξυμβαῖμεν· οὐ γὰρ ἀπὸ τῆς αὐτῶν ὀρμῶνται Ἀθηναῖοι, ἀλλ' ἐκ τῆς τῶν ἐπικαλεσαμένων. καὶ οὕτως οὐ πόλεμος πολέμῳ, εἰρήνη δὲ διαφοραὶ 8 ἀπραγμόνως παύονται, οἳ τ' ἐπικλητοὶ εὐπρεπῶς ἄδικοι ἐλθόντες εὐλόγως ἀπρακτοὶ ἀπίασι.

62. „Καὶ τὸ μὲν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους τοσοῦτον ἀγαθὸν εὖ βουλευομένοις εὐρίσκειται· τὴν δὲ ὑπὸ πάντων ὁμολογουμένην ἄριστον εἶναι εἰρήνην πῶς οὐ χροῖ καὶ ἐν ἡμῖν αὐτοῖς ποιήσασθαι; ἢ δοκεῖτε, εἰ τῷ τι ἔστιν ἀγαθὸν ἢ εἰ τῷ τὰ ἐναντία, οὐχ ἡσυχίαν μᾶλλον ἢ πόλεμον τὸ μὲν παῦσαι ἂν ἐκατέρῳ, τὸ δὲ ξυνδιασῶσαι, καὶ τὰς τιμὰς καὶ λαμπρότητας ἀκινδυνότερας ἔχειν τὴν εἰρήνην, ἄλλα τε ὅσα ἐν μήκει λόγων ἂν τις διέλθοι ὥσπερ περὶ τοῦ πολεμεῖν; ἢ χροῖ σκεψαμένους μὴ τοὺς ἑμοὺς λόγους ὑπεριδεῖν, τὴν δὲ αὐτοῦ τινα σωτηρίαν μᾶλλον ἀπ' αὐτῶν προιδεῖν. καὶ εἰ τις βεβαίως τι ἢ τῷ δικαίῳ ἢ βίαι 3

5. ἔτοιμοτέροις, als sie zu herrschen. — πέφυκε κτέ. 3, 39, 5.

6. μηδὲ — τις sollte eigentl. dem ὅσοι (= εἴ τινες) entsprechend καὶ ὅστις μὴ heißen. — αὐτὰ prägnant. πρεσβύτατον, das Wichtigste. Der Kompar. ist häufiger. Vgl. d. lat. nihil antiquius habeo.

7. αὐτοῦ, τοῦ κοινῶς φοβεροῦ.

8. πόλεμος κτέ. Man beachte den Chiasmus und nachher in εὐπρεπῶς κτέ. die sauber ausgeführte Symmetrie der Begriffe, worin zugleich εὐπρεπῶς mit ἄδικοι und εὐλόγως mit ἀπρακτοὶ eine Art von Oxymoron bilden. — Für παύονται verlangt Cobet παύσονται, aber der Ausspruch ist allgemein gültig.

62. 1. καὶ τὸ κτέ. „i. e. καὶ τὸ μὲν πρὸς τοὺς Ἀθ. (ἀγαθὸν) εὐρίσκειται τοσοῦτον ἀγαθὸν (ὄν)“. P.

2. Die Lesart der Hdd. δοκεῖτε — ἡσυχία — πόλεμος — παύσαι —

διασῶσαι ist nur unter Annahme eines schwierigen Anakoluths zu erklären: „δοκεῖτε ist für den ersten Satz οὐχ — ξυνδιασῶσαι das eingeschobene; meint ihr. Demungeachtet wird nachher der Acc. c. Inf. davon abhängig gemacht (vgl. zu 1, 3, 2), und zwar so, als wenn die vor ἡσυχία stehende Negation vor δοκεῖτε, wie sonst häufig geschieht, gesetzt wäre.“ So B., der aber in der Textausgabe jetzt v. Herwerdens Korr. aufgenommen hat. Cobet schlägt vor: ἢ οὐκ ἴστε, Rauchenst. δοκεῖ. — ὥσπερ — πολεμεῖν mit Bezug auf 59, 2. — τινὰ ist Subj. des Acc. c. Inf. — ἀπ' αὐτῶν, infolge derselben, näml. τῶν ἑμῶν λόγων. — ὑπεριδεῖν — προιδεῖν, Paronomasie, wie 3, 39, 2 u. öfters.

3. τῷ δικαίῳ, durch die Gerechtigkeit seiner Sache. —

πράξειν οἶεται, τῷ παρ' ἐλπίδα μὴ χαλεπῶς σφαλλέσθω, γνοὺς ὅτι πλείους ἤδη καὶ τιμωρίαις μετιόντες τοὺς ἀδικοῦντας καὶ ἐλπίσαντες ἕτεροι δυνάμει τινὶ πλεονεκτήσειν, οἱ μὲν οὐχ ὅσον οὐκ ἡμύναντο ἀλλ' οὐδ' ἐσώθησαν, τοῖς δ' ἀντὶ τοῦ πλέον 4 ἔχειν προσκαταλιπεῖν τὰ αὐτῶν ξυνέβη. τιμωρία γὰρ οὐκ εὐ-
 τυχεῖ δικαίως, ὅτι καὶ ἀδικεῖται· οὐδὲ ἰσχυρὸς βέβαιον, διότι καὶ εὐέλπι. τὸ δὲ ἀστάθμητον τοῦ μέλλοντος ὡς ἐπὶ πλεῖστον κρα-
 τεῖ, πάντων τε σφαλερώτατον ὃν ὅμως καὶ χρησιμώτατον φαί-
 νεται· ἐξ ἴσου γὰρ δεδιότες προμηθία μᾶλλον ἐπ' ἀλλήλους ἐρχόμεθα.

63. „Καὶ νῦν τοῦ ἀφανοῦς τε τούτου διὰ τὸ ἀτέκμαρτον δέος καὶ διὰ τὸ ἤδη φοβεροῦς παρόντας Ἀθηναίους, κατ' ἀμφο-
 τερα ἐκπλαγύντες, καὶ τὸ ἐλλιπὲς τῆς γνώμης ὧν ἕκαστός τι φή-
 θημεν πράξειν ταῖς κωλύμασι ταύταις ἱκανῶς νομίσαντες εἰρχθῆ-
 ναι, τοὺς ἐφεστῶτας πολεμίους ἐκ τῆς χάρας ἀποπέμπωμεν, καὶ αὐτοὶ μάλιστα μὲν ἐς αἰδίδιον ξυμβῶμεν, εἰ δὲ μὴ, χρόνον ὡς πλεῖστον σπεισάμενοι τὰς ἰδίας διαφορὰς ἐς αὐθις ἀναβαλώμεθα. 2 τὸ ξύμπαν τε δὴ γνῶμεν πειθόμενοι μὲν ἐμοὶ πόλιν ἔξουτες ἕκα-
 στος ἐλευθέρων, ἀφ' ἧς αὐτοκράτορες ὄντες τὸν εὖ καὶ κακῶς δρωῦντα ἐξ ἴσου ἀρετῇ ἀμυνόμεθα· ἦν δὲ ἀπιστήσαντες ἄλλοις ὑπακούσωμεν, οὐ περὶ τοῦ τιμωρησάσθαι τινα, ἀλλὰ καὶ ἄγαν

τῷ παρ' ἐλπίδα, durch den unerwarteten Verlauf. Ebenso 7, 66, 3. οὐχ ὅσον οὐκ für οὐ μόνον οὐκ ist aus Klassikern sonst nicht nachgewiesen, doch als einfache Weiterbildung des häufigen ὅσον οὐ (zu 125, 1) nicht auffallend.

4. δικαίως, von Rechts wegen. — ἀδικεῖται hat zum grammatischen Subj. noch τιμωρία, zum logischen aber ein daraus zu entnehmendes ὁ τιμωρούμενος.

63. 1. τοῦ ἀφανοῦς hängt von δέος ab. — διὰ τὸ — παρόντας konstruiere διὰ τὸ ἤδη φοβεροῦς (sc. εἶναι aus d. folg. Part.) παρόντας Ἀθηναίους. Andre nehmen διὰ τὸ ἤδη sc. δέος zusammen u. halten φοβ. π. Ἀ. für Apposition dazu. Reiske korr. διὰ τοῦς. Doch vgl. 5, 7, 2 διὰ τὸ ἐν τῷ αὐτῷ καθημέ-
 ρους und nach den best. Codd. auch 8, 105, 2 διὰ τὸ — διώκοντες. —

τὸ ἐλλιπὲς τῆς γνώμης, das Zurückbleiben hinter der Erwartung. s. 55, 2. — ὧν = τούτων, ὧν. — εἰρχθῆναι. Man sollte erwarten: gerechtfertigt, erklärt werde; „allein es ist eine Art von Prolepsis, εἰρχθῆναι τὸ ἐλλιπὲς τῆς γνώμης für εἰρχθῆναι τὸ τῆς γνώμης ὥστε ἐλλιπὲς εἶναι.“ Kr. Entw. ist τὸ ἐλλ. Subj. zu εἰρχθῆναι od. es ist Akk. der Beziehung u. Subj. zum Inf. ist „wir.“ — ἐφεστῶτας = instantes. — μάλιστα μὲν — εἰ δὲ μὴ. 1, 32, 1. 2, 72, 8. 3, 38, 6. — ἐς αἰδίδιον 2, 64, 3. vgl. auch 4, 20, 1: αἰδίδιον — ἰδίαν. — χρόνον ὡς πλ., auf möglichst lange Zeit. Acc. temp. 21, 3 u. ὁ.

2. ἀρετῇ umfasst Großmut und Tapferkeit zugleich. — οὐ — τινα, sc. ὁ λόγος (ὁ ἀγῶν) ἔσται auch bei and. Schriftstellern. Ähnl. Aposiopese 8, 56, 5. ἐνταῦθα μὲν οὐκέτι. — καὶ ἄγαν εἰ = εἰ καὶ ἄγαν. zu

εἰ τύχοιμεν, φίλοι μὲν ἂν τοῖς ἐχθίστοις, διάφοροι δὲ οἷς οὐ
χρὴ κατ' ἀνάγκην γιγνώμεθα.

64. „Καὶ ἐγὼ μὲν, ἄπερ καὶ ἀρχόμενος εἶπον, πόλιν τε με-
γίστην παρεχόμενος καὶ ἐπιὼν τῷ μᾶλλον ἢ ἀμυννόμενος ἀξιώ-
προειδόμενος αὐτῶν ξυγχαρεῖν, καὶ μὴ τοὺς ἐναντίους οὕτω
κακῶς δεῖν ὥστε αὐτὸς τὰ πλείω βλάπτεσθαι, μηδὲ μωρία φι-
λουεικῶν ἠγρεῖσθαι τῆς τε οἰκείας γνώμης ὁμοίως αὐτοκράτωρ
εἶναι καὶ ἧς οὐκ ἄρχω τύχης, ἀλλ' ὅσον εἰκὸς ἡσᾶσθαι. καὶ 2
τοὺς ἄλλους δικαίῳ ταῦτό μοι ποιῆσαι, ὑφ' ὑμῶν αὐτῶν καὶ
μὴ ὑπὸ τῶν πολεμίων τοῦτο παθεῖν. οὐδὲν γὰρ αἰσχρὸν οἰκείους 3
οἰκείων ἡσᾶσθαι, ἢ Δωριέα τινὰ Δωριέως ἢ Χαλκιδέα τῶν ξυγ-
γενῶν, τὸ δὲ ξύμπαν γείτονας ὄντας καὶ ξυνοίκους μιᾶς χώρας
καὶ περιφρῦτου καὶ ὄνομα ἐν κεκλημένους Σικελιώτας· οἱ πολε-
μήσομέν τε, οἶμαι, ὅταν ξυμβῆ, καὶ ξυγχαρησόμεθά γε πάλιν
καθ' ἡμᾶς αὐτοὺς λόγοις κοινοῖς χρώμενοι. τοὺς δὲ ἄλλοφύλους 4
ἐπελθόντας ἀθρόοι ἀεὶ, ἦν σωφρονῶμεν, ἀμυννόμεθα, εἶπερ καὶ
καθ' ἐκάστους βλαπτόμενοι ξύμπαντες κινδυνεύομεν, ξυμμάχους
δὲ οὐδέποτε τὸ λοιπὸν ἐπαξόμεθα οὐδὲ διαλλακτάς. τάδε γὰρ 5
ποιοῦντες ἐν τε τῷ παρόντι δυοῖν ἀγαθοῖν οὐ στερήσομεν τὴν

1, 77, 2. — τύχοιμεν vgl. damit 3, 39, 8. 42, 3 u. ö. — μὲν ἂν, sc. γιγνώμεθα aus dem folg. γιγνώμεθα. So wird ein scharfer Gegensatz beider Glieder erreicht. Cl. u. v. Herw. wollen γιγνώμεθα korr., schwächen aber dadurch die kräftige Sprache. St. ändert vollständig. Cobet nimmt eine Lücke an: κἄν τᾶλλα εὐτυχῶμεν, φίλοι ἂν τοῖς ἐχθίστοις γιγνώμεθα = etiamsi reliqua nobis prospere cedent, tamen.

64. 1. ἀρχόμενος 59, 1. im Anfang. z. B. Plat. Symp. 173 C. 1 ὅπερ ἀρχ. εἶπον. Doch braucht darum Thuk. nicht auch ὅπερ st. des überl. ἄπερ geschrieben zu haben. — παρεχόμενος darstellend. s. 85, 6. — προειδόμενος und nachher αὐτὸς ist Konj. von Reiske für προειδομένου—αὐτούς, was sprachlich und sachlich mit dem Folg. nicht stimmt. Die augment. Form προειδόμενος für προιδόμενος findet sich, wie Krüg. nachweist, ein paar-

mal bei Klassikern, häufig bei Spätern. Der Gen. αὐτῶν ist ungewöhnl., wohl wegen des im Vb. liegenden Begriffs der Sorge gesetzt: im besorgten Hinblick auf diese Verhältnisse zu 11, 4. 1, 77, 3. — ἐπιὼν, Rauchenst. will die potentiale Bedeutung durch eingeschobenes ἂν klarer machen. — τῆς τε κτέ., wie des eignen Entschlusses, ebenso auch des Schicksals Herr zu sein.

2. τοῦτο παθεῖν. i. e. ἡσᾶσθαι, das ja auch Passiv ist.

3. τὸ δὲ ξύμπ. zu 3, 82, 5. Andere korr. τε. Überhaupt sind Änderungen in diesem §. ganz unnötig; das allg. Subj. man in ἡσᾶσθαι wird durch οἶ — πολεμήσ. specialisiert: wir.

4. ἦν σωφρονῶμεν auch 1, 86, 2. mit folg. Fut. Sonst εἰ σωφρονοῦμεν: 3, 44. 1. 4, 60, 1. 6, 11, 7. εἰ σωφρονοῦσι 1, 40, 2. — εἶπερ καί, da ja auch.

Σικελίαν, Ἀθηναίων τε ἀπαλλαγῆναι καὶ οἰκείου πολέμου, καὶ ἐς τὸ ἔπειτα καθ' ἡμᾶς αὐτοὺς ἐλευθέραν νεμούμεθα καὶ ὑπὸ ἄλλων ἦσσον ἐπιβουλεομένην.“

65. Τοιαῦτα τοῦ Ἑρμοκράτους εἰπόντος πειθόμενοι οἱ Σικελιωῖται αὐτοὶ μὲν κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ξυνηνέχθησαν γνώμη ὥστε ἀπαλλάσσεσθαι τοῦ πολέμου ἔχοντες ἂ ἕκαστοι ἔχουσι, τοῖς δὲ Καμαριναίοις Μοργαντίνην εἶναι ἀργύριον τακτὸν τοῖς Συρακοσίοις ἀποδοῦσιν. οἱ δὲ τῶν Ἀθηναίων ξύμμαχοι παρακαλέσαντες αὐτῶν τοὺς ἐν τέλει ὄντας εἶπον ὅτι ξυμβήσονται καὶ αἱ σπονδαὶ ἔσονται κάκεινοις κοιναί. ἐπαινεσάντων δὲ αὐτῶν ἐποιοῦντο τὴν ὁμολογίαν, καὶ αἱ νῆες τῶν Ἀθηναίων ἀπέπλευσαν μετὰ ταῦτα ἐκ Σικελίας. ἐλθόντας δὲ τοὺς στρατηγούς οἱ ἐν τῇ πόλει Ἀθηναῖοι τοὺς μὲν φυγῇ ἐξημίωσαν, Πυθόδωρον καὶ Σοφοκλέα, τὸν δὲ τρίτον Εὐρύμεδοντα χρήματα ἐπράξαντο, ὡς ἐξὸν αὐτοῖς τὰ ἐν Σικελίᾳ καταστρέφασθαι δώροις πεισθέντες ἀποχωρήσειαν. οὕτω τῇ παρουσίᾳ εὐτυχία χρώμενοι ἠξίουσαν σφίσι μηδὲν ἐναντιοῦσθαι, ἀλλὰ καὶ τὰ δυνατὰ ἐν ἴσῳ καὶ τὰ ἀπορώτερα μεγάλη τε ὁμοίως καὶ ἐνδεεστέρα παρασκευῇ καταεργάζεσθαι. αἰτία δ' ἦν ἡ παρὰ λόγον τῶν πλειόνων εὐπραγία αὐτοῖς ὑποτιθεῖσα ἰσχὺν τῆς ἐλπίδος.

66. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Μεγαρῆς οἱ ἐν τῇ πόλει πιεζόμενοι ὑπὸ τε Ἀθηναίων τῷ πολέμῳ, ἀεὶ κατὰ ἔτος ἕκαστον δις ἐσβαλλόντων πανστρατιᾷ ἐς τὴν χώραν, καὶ ὑπὸ τῶν σφετέρων φυγάδων τῶν ἐκ Πηγῶν, οἱ στασιασάντων ἐκπεσόντες ὑπὸ τοῦ πλήθους χαλεποὶ ἦσαν ληστεύοντες, ἐποιοῦντο λόγους ἐν ἀλλήλοις ὡς χρὴ δεξαμένους τοὺς φεύγοντας μὴ ἀμφοτέρωθεν τὴν πόλιν φθείρειν. οἱ δὲ φίλοι τῶν ἔξω τὸν θροῦν αἰσθόμενοι φανερωῶς μᾶλλον ἢ πρότερον καὶ αὐτοὶ ἠξίουσαν τούτου τοῦ λόγου ἔχεσθαι. γνόντες δὲ οἱ τοῦ δήμου προστάται οὐ δυνατὸν

65. 1. πειθόμενοι. Hier wie 63, 2 will Cobet πιθόμενοι. — κατὰ σφᾶς αὐτοὺς, ohne die Ath. zu den Beratungen zu ziehn. — ξυνηνέχθησαν, sie einigten sich. So noch 6, 13, 1. — Μοργ., zwischen Katana u. Syrakus gelegen. Daher bezweifelte man, daß dies ein Streitobjekt zw. Syrak. u. Kamar. hätte sein können. Die Annahme einer zweiten Stadt gl. Namens hat keine Berechtigung.

2. αὐτῶν, τῶν Ἀθ.
3. ἐξόν. zu 1, 74, 1. — ἐπράξαντο sonst v. Tribut, hier v. d. Geldstrafe.
4. τῇ παρουσίᾳ. Fast alle Codd. nach τῇ noch τέ, worin Bekk. viell. richtig τότε vermutet. Benedikt: τῇ γε, so auch St. u. Cl. — αἰτία, sonst αἰτίον — ὑποτιθεῖσα wie 3, 45, 5. Der Gedanke wie 17, 1.
66. 1. πιεζόμενοι. Wie Meg. litt, schildert Arist. Ach. 761 ff. sehr drastisch. — δις ἐσβ. zu 2, 31, 3.

τὸν δῆμον ἐσόμενον ὑπὸ τῶν κακῶν μετὰ σφῶν καρτερεῖν, ποιοῦνται λόγους δεισαντες πρὸς τοὺς τῶν Ἀθηναίων στρατηγούς, Ἰποκράτη τε τὸν Ἀρίφρονος καὶ Δημοσθένη τὸν Ἀλκισθένους, βουλόμενοι ἐνδοῦναι τὴν πόλιν καὶ νομίζοντες ἐλάσσω σφίσι τὸν κίνδυνον ἢ τοὺς ἐκπεσόντας ὑπὸ σφῶν κατελθεῖν. ξυνέβησάν τε πρῶτα μὲν τὰ μακρὰ τεῖχη ἐλεῖν Ἀθηναίους 4 (ἦν δὲ σταδίων μάλιστα ὀκτὼ ἀπὸ τῆς πόλεως ἐπὶ τὴν Νισαίαν τὸν λιμένα αὐτῶν), ὅπως μὴ ἐπιβοηθήσωσιν ἐκ τῆς Νισαίας οἱ Πελοποννήσιοι, ἐν ἧ ἑαυτοὶ μόνοι ἐφρούρουν βεβαιότητος ἕνεκα τῶν Μεγάρων, ἔπειτα δὲ καὶ τὴν ἄνω πόλιν περιῶσθαι ἐνδοῦναι· ῥᾶον δ' ἤδη ἔμελλον προσχωρήσειν τούτου γεγενημένου.

67. Οἱ οὖν Ἀθηναῖοι, ἐπειδὴ ἀπὸ τε τῶν ἔργων καὶ τῶν λόγων παρεσκεύαστο ἀμφοτέροις, ὑπὸ νύκτα πλεύσαντες ἐς Μινῶαν τὴν Μεγαρέων νῆσον ὀπλίταις ἐξακοσίαις, ὧν Ἰποκράτης ἦρχεν, ἐν ὀρύγματι ἐκαθέζοντο, ὅθεν ἐπλίνθενον τὰ τεῖχη καὶ ἀπεῖχεν οὐ πολὺ· οἱ δὲ μετὰ τοῦ Δημοσθένους τοῦ ἑτέρου 2 στρατηγοῦ Πλαταιῆς τε ψιλοὶ καὶ ἕτεροι περίπολοι ἐνήδρευσαν ἐς τὸν Ἐννάλιον, ὃ ἐστὶν ἔλασσον ἄποθεν. καὶ ἤσθητο οὐδεὶς

— ἐνδοῦναι τὴν πόλιν, sonst nur mit πράγματα, wie hier noch Kap. 76, 3. — καὶ νομίζοντες. Cobet streicht καὶ, weil er νομ. falst = ὅτι ἐνόμιζον zu βουλ., während es mit diesem den Grund zur Anknüpfung der Unterhandlungen angiebt.

4. τὰ μακρὰ τεῖχη, die ihnen von den Ath. erbaut waren (1, 103, 4), jetzt aber, ebenso wie Nisaia, von den Peloponnesiern besetzt gehalten wurden, seitdem die Stadt von Athen abgefallen war (1, 114, 1). — ἦν, sc. τὰ τεῖχη. — αὐτοὶ μόνοι, sie selbst, sie allein (die Pelop.), aus Mistranen gegen die Megareer. — ἔμελλον, sc. οἱ ἐν τῇ ἄνω πόλει. — τούτου, die Besetzung der langen Mauern.

67. 1. παρεσκεύαστο. zu 1, 7. — ἐν ὀρύγματι, nicht auf der Insel Minoa (seit 427 athenisch), sondern auf dem Festlande, nahe bei den langen Mauern. — ἐπλίνθενον τὰ τεῖχη, „πλίνθους λαμβάνοντες ἐτείχιζον (Schol.). Eine sonst schwerl. vorkommende Fügung.“ Kr. Stahl

streicht τὰ τεῖχη als Glossem zu ἀπεῖχε. Cl. bezieht ohne weiteres die Stelle auf d. Mauerbau v. 462 (1, 103, 4) u. setzt daher den Aorist. Ich möchte am ehesten mit unserem Ausdr. vergl. τὴν πόλιν κεραιμεύειν Arist. Eccl. 252, mag er auch bildl. sein, dann z. B. Äkk. des Inhalts wie γάμον μνηστεύειν, χοὰς τυμβεύειν u. ä. — καὶ ἀπεῖχεν. Aus ὅθεν ist ὃ zu entnehmen. s. 1, 106, 1.

2. Πλαταιῆς. 3., 24, 2. — ἕτεροι περίπολοι, andere Streiftruppen, ebenfalls Leichtbewaffnete; denn §. 5 werden οἱ Πλαταιῆς τε καὶ περίπολοι den Hoplitēn entgegengesetzt. Schon hieraus geht hervor, dafs einige mit Unrecht ἕτεροι περίπολοι für ἕτεροι, περίπολοι ὄντες erklärt und an die diesen Namen führenden attischen Epheben gedacht haben, denn diese waren Hoplitēn, pflegten auch nicht aufser Landes verwendet zu werden. — ἐς τὸν Ἐννάλιον s. 3, 3, 6 ἐς τὸν Μαλόεντα

εἰ μὴ οἱ ἄνδρες οἷς ἐπιμελὲς ἦν εἰδέναι τὴν νύκτα ταύτην.
 3 καὶ ἐπειδὴ ἕως ἔμελλε γίνεσθαι, οἱ προδιδόντες τῶν Μεγαρέων
 οὔτοι τοιούδε ἐποίησαν. ἀκάτιον ἀμφηρικὸν ὡς λησταί, ἐκ πολλοῦ
 τεθεραπενκότες τὴν ἄνοιξιν τῶν πυλῶν, εἰώθεσαν ἐπὶ ἀμάξῃ,
 πείθοντες τὸν ἄρχοντα, διὰ τῆς τάφρου κατακομίζειν τῆς νυκτὸς
 ἐπὶ τὴν θάλασσαν καὶ ἐκπλεῖν· καὶ πρὶν ἡμέραν εἶναι πάλιν
 αὐτὸ τῇ ἀμάξῃ κομίσαντες ἐς τὸ τεῖχος κατὰ τὰς πύλας ἐσῆγον,
 ὅπως τοῖς ἐκ τῆς Μινώας Ἀθηναίοις ἀφανῆς δὴ εἴη ἡ φυλακὴ,
 4 μὴ ὄντος ἐν τῷ λιμένι πλοίου φανεροῦ μηδενός. καὶ τότε πρὸς
 ταῖς πύλαις ἤδη ἦν ἡ ἄμαξα, καὶ ἀνοιχθεισῶν κατὰ τὸ εἰωθὸς
 ὡς τῷ ἀκατίῳ οἱ Ἀθηναῖοι (ἐρίγγετο γὰρ ἀπὸ ξυνθήματος τὸ
 τοιοῦτον) ἰδόντες ἔθεον δρόμῳ ἐκ τῆς ἐνέδρας, βουλόμενοι φθά-
 σαι πρὶν ξυγκλησθῆναι πάλιν τὰς πύλας καὶ ἕως ἔτι ἡ ἄμαξα
 ἐν αὐταῖς ἦν, κώλυμα οὔσα προσθεῖναι· καὶ αὐτοῖς ἄμα καὶ οἱ
 ξυμπράσσοντες Μεγαρῆς τοὺς κατὰ τὰς πύλας φύλακας κτεί-
 5 νουσι. καὶ πρῶτον μὲν οἱ περὶ τὸν Δημοσθένη Πλαταιῆς τε
 καὶ περίπολοι ἐσέδραμον οὗ νῦν τὸ τροπαῖόν ἐστι, καὶ εὐθύς
 ἐντὸς τῶν πυλῶν (ἦσθοντο γὰρ οἱ ἐγγύτατα Πελοποννησίοι)
 μαχόμενοι τοὺς προσβοηθοῦντας οἱ Πλαταιῆς ἐκράτησαν καὶ
 τοῖς τῶν Ἀθηναίων ὀπλίταις ἐπιφερομένοις βεβαίους τὰς πύλας
 παρέσχον.

68. Ἐπειτα δὲ καὶ τῶν Ἀθηναίων ἤδη ὁ αἰὲς ἐντὸς γιγνώ-
 2 μενος χωρεῖ ἐπὶ τὸ τεῖχος. καὶ οἱ Πελοποννησίοι φρουροὶ τὸ
 μὲν πρῶτον ἀντισχόντες ἡμύνοντο ὀλίγοι, καὶ ἀπέθανόν τινες

und zu 1, 137, 3. Dafs ὁ darauf bezogen wird, scheint sehr natürl., da eben ὁ Ἐνάλιος schon den Tempel, τὸ ἱερόν, bedeutet. So steht bei Städten das Adj. im Neutr.: zu 1, 138, 5. Andre schreiben nach Reiskes Konj. τὸ Ἐν. — ἔλασσον, ἢ τὸ ὄρυγμα (§. 1). — Cobet will in dies. §. u. d. vor. §. manches ändern ohne Grund.

3. τεθεραπενκότες, nachdem sie sorgfältig vorbereitet. Beachte die seltene Konstr. mit sachl. Obj. — τῶν πυλῶν, näml. der langen Mauern. — τὸν ἄρχοντα, den Befehlshaber der pelop. Besatzung. — τῆς τάφρου, der den einen Mauerarm bis zum Meere hinab begleitete. — ἀφανῆς δὴ κτε., i. e. ὅπως

τοῖς Ἀθ. ἀφανῆς δὴ εἴη, τί χρη φυλάττεσθαι. Der Ausdruck klingt sehr kühn. δὴ, angeblich. Das Motiv war eben ein erdichtetes. Rauchenst. faßt ἀφανῆς aktiv u. vermutet ἀνωφελής — ἔθεον δρόμῳ inchoativ. κώλυμα c. inf. dag. 1, 16, 1 mit μῆ.

5. Wenn 5, 10, 6 steht τροπαῖον ἔστηκε, so ist dies kein Grund, dies für ἐστὶ hier zu korr., wie Cobet will. — ἦσθοντο κτε., voraufgeschickte Erklärung von τοὺς προσβοηθ. vgl. zu 1, 135, 3. — τοῖς — ὀπλίταις. §. 1.

68. 1. ἐπὶ τὸ τεῖχος, „i. e. ἐπὶ τὰς ἐπάλξεις longi muri. v. 3, 22, 5. τὸ δὲ στρατόπεδον ἐπὶ τὸ τεῖχος ὤρμησεν.“ G.

αὐτῶν, οἱ δὲ πλείους ἐς φυγὴν κατέστησαν, φοβηθέντες ἐν νυκτί τε πολεμίων προσπεπιτωκότων καὶ τῶν προδιδόντων Μεγαρέων ἀντιμαχομένων νομίσαντες τοὺς ἅπαντας σφᾶς Μεγαρέας προδεδωκέναι. ξυνέπεσε γὰρ καὶ τὸν τῶν Ἀθηναίων κήρυκα ἀφ' 3 ἑαυτοῦ γνώμης κηρύξαι τὸν βουλούμενον ἰέναι Μεγαρέων μετὰ Ἀθηναίων θησόμενον τὰ ὄπλα. οἱ δ' ὡς ἤκουσαν, οὐκέτι ἀνέμενον, ἀλλὰ τῷ ὄντι νομίσαντες κοινῇ πολεμείσθαι κατέφυγον ἐς τὴν Νίσαιαν. ἅμα δὲ ἔφ' ἐαλωκότων ἤδη τῶν τειχῶν καὶ 4 τῶν ἐν τῇ πόλει Μεγαρέων θορυβουμένων οἱ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους πράξαντες καὶ ἄλλο μετ' αὐτῶν πλῆθος ὃ ξυνήθει ἔφασαν χρῆναι ἀνοίγειν τὰς πύλας καὶ ἐπεξίεναι ἐς μάχην. ξυνέκειτο δὲ αὐτοῖς τῶν πυλῶν ἀνοιχθεισῶν ἐσπίπτειν τοὺς Ἀθηναίους, αὐτοὶ δὲ διάδηλοι ἔμελλον ἔσεσθαι· λίπα γὰρ ἀλείψεσθαι, ὅπως μὴ ἀδικῶνται. ἀσφάλεια δὲ αὐτοῖς μᾶλλον ἐρίγνετο τῆς ἀνοίξεως· καὶ γὰρ [οἱ] ἀπὸ τῆς Ἐλευσίνοσ κατατὸ ξυγκείμενον τετρακισχίλιοι ὀπλῆται τῶν Ἀθηναίων καὶ ἱππῆς 5 ἑξακόσιοι, [οἱ] τὴν νύκτα πορευόμενοι παρήσαν. ἀηλιμμένων 6 δὲ αὐτῶν καὶ ὄντων ἤδη περὶ τὰς πύλας καταγορεύει τις ξυνειδῶς τοῖς ἑτέροις τὸ ἐπιβούλευμα. καὶ οἱ ξυστραφέντες ἀθρόοι ἦλθον καὶ οὐκ ἔφασαν χρῆναι οὔτε ἐπεξίεναι (οὐδὲ γὰρ πρότερόν πω τοῦτο ἰσχύοντες μᾶλλον τολμῆσαι) οὔτε ἐς κίνδυνον φανερόν τὴν πόλιν καταγαγεῖν· εἴ τε μὴ πείσεται τις, αὐτοῦ τὴν μάχην ἔσεσθαι. ἐδήλουν δὲ οὐδὲν ὅτι ἴσασι τὰ πρᾶσσόμενα, ἀλλ' ὡς τὰ βέλτιστα βουλευόντες ἰσχυρίζοντο, καὶ ἅμα περὶ τὰς πύλας παρέμενον φυλάσσοντες, ὥστε οὐκ ἐγένετο τοῖς ἐπιβουλεύουσι πρᾶξι ὃ ἔμελλον.

69. Γνόντες δὲ οἱ τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ ὅτι ἐναντίωμά τι ἐγένετο καὶ τὴν πόλιν βία οὐχ οἰοί τε ἔσονται λαβεῖν, τὴν Νίσαιαν εὐθύς περιετείχιζον, νομίζοντες, εἰ πρὶν ἐπιβοη-

2. καὶ — νομίσαντες enthält den zweiten Grund von φοβηθέντες, u. τῶν — ἀντιμαχομένων den von νομίσαντες selbst.

3. ἀφ' ἑαυτοῦ γν., aus eigenem Antriebe. — οἱ δ', οἱ Πελοποννήσιοι.

4. ἄλλο für ἄλλοι Konj. v. Abresch, schon von Kr. u. Cl. aufgenommen.

5. (λίπα γὰρ ἀλ.) hängt noch von ἔμελλον ab. Den Ausdr. s. 1, 6, 5. — καὶ γὰρ [οἱ] κτε. klingt so, als

ob diese Verabredung schon oben erwähnt wäre. Da dies nicht geschehen ist, habe ich mit St. οἱ eingeklammert. — [οἱ] ist wohl fehlerhafte Wiederholung der vorang. Silbe. Indes vgl. Kap. 1, 4.

6. αὐτοῦ, dort, an Ort und Stelle, nicht vor dem Thore mit dem angebl. Feinde.

69. 1. ἐναντίωμα hat Thuk. nur hier, das Verb. z. B. Kap. 65, 4. περιετείχιζον dafür Rauchenst.

- 2 θῆσαι τινας ἐξέλοιεν, θᾶσσον ἂν καὶ τὰ Μέγαρα προσχωρήσαι (παρεγένετο δὲ σίδηρός τε ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ταχὺ καὶ λιθουργοὶ καὶ τᾶλλα ἐπιτήδεια), ἀρξάμενοι δ' ἀπὸ τοῦ τείχους ὃ εἶχον καὶ διοικοδομήσαντες τὸ πρὸς Μεγαρέας, ἀπ' ἐκείνου ἐκατέρωθεν ἐς θάλασσαν τῆς Νισαίας, τάφρον τε καὶ τεῖχη διελομένη ἢ στρατιά, ἐκ τε τοῦ προαστείου λίθοις καὶ πλίνθοις χρώμενοι, καὶ κόπτοντες τὰ δένδρα καὶ ὕλην ἀπεσταύρουσι εἴ πη δέοιτό τι· καὶ αἱ οἰκίαι τοῦ προαστείου ἐπάλλξεις λαμβάνουσαι αὐταὶ ὑπῆρχον ἔρουμα. καὶ ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν ὄλην εἰργάζοντο·
- 3 τῇ δ' ὕστεραία περὶ δειλίην τὸ τεῖχος ὅσον οὐκ ἀπετετέλεστο, καὶ οἱ ἐν τῇ Νισαίᾳ δεισαντες, σίτου τε ἀπορία (ἐφ' ἡμέραν γὰρ ἐκ τῆς ἄνω πόλεως ἐχρῶντο) καὶ τοὺς Πελοποννησίους οὐ νομίζοντες ταχὺ ἐπιβοηθήσειν, τοὺς τε Μεγαρέας πολεμίους ἠγούμενοι, ξυνέβησαν τοῖς Ἀθηναίοις ῥητοῦ μὲν ἕκαστον ἀργυρίου ἀπολυθῆναι ὅπλα παραδόντας, τοῖς δὲ Λακεδαιμονίοις, τῷ τε ἄρχοντι καὶ εἴ τις ἄλλος ἐνῆν, χρῆσθαι Ἀθηναίους ὃ τι
- 4 ἂν βούλωνται. ἐπὶ τούτοις ὁμολογήσαντες ἐξῆλθον. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τὰ μακρὰ τεῖχη ἀπορρήξαντες ἀπὸ τῆς τῶν Μεγαρέων πόλεως καὶ τὴν Νισαίαν παραλαβόντες τᾶλλα παρεσκευάζοντο.

70. Βρασίδης δὲ ὁ Τέλλιδος Λακεδαιμόνιος κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύγχανε περὶ Σικυῶνα καὶ Κόρινθον ὢν, ἐπὶ Θράκης στρατείαν παρασκευαζόμενος. καὶ ὡς ἦσθετο τῶν τευχῶν

ἀπ —; inchoativ. — τινάς. zu 3, 36, 5. — ἐξέλοιεν, eroberten, überwältigten. s. 122, 6. 3, 113, 6. u. a.

2. ἀρξάμενοι δ' und alles Folg. bis χρώμενοι schließt sich an περιετείχιζον an, indem δ' die Verbindung mit νομίζοντες herstellt. Mit καὶ κόπτοντες beginnt ein neues, selbständiges Satzglied. St. und Rauchenst. wollen vor διελομένη ἦγον (ἦγγε) einschieben. Ähnlich andere. — τοῦ τείχους, die langen Mauern als ein Bau gedacht. — καὶ διοικοδ. κτέ., und zwar nachdem sie durch einen Querbau (zwischen den beiden Mauerschekeln) die Seite nach Megara hin gesperrt hatten. s. 8, 90, 5 διοικοδόμησαν στοάν. 3, 34, 2. 7, 60, 2 διατείχισμα. Wegen καὶ zu 1, 1, 1. — ἀπ' ἐκείνου, τοῦ τείχους

ὃ εἶχον. — τῆς Νισαίας verb. mit ἐκατέρωθεν. St. streicht es. — διελομένη ἢ στρ. Über d. Nom. zu 1, 49, 4. In διελομένη liegt zugleich ἐργαζομένη. — δέοιτο unpersönl., also für das sonst übl. δέοι. Doch ist dieser Gebrauch sehr streitig. Poppo erklärt deshalb: *si qua pars alicubi munitione (proprie τοῦ ἀποσταυροῦσθαι) eget.* Krüg. vermutet δέοι. — λαμβάνουσαι Bedeutung wie später Kap. 115, 3. Herod. 9, 7. der gleiche Ausdr. ὑπῆρχον ἔρουμα. 2, 5, 4.

3. ὅσον οὐκ, beinahe. zu 125, 1. — οὐ νομίζοντες steht dem ἀπορία parallel. zu 1, 80, 1.

4. ἀπορρήξαντες, durch Niederreißen des an die Stadtmauer stoßenden Teiles.

70. 1. στρατείαν. Die Codd.

τὴν ἄλωσιν, δεισας περὶ τε τοῖς ἐν τῇ Νισαίᾳ Πελοποννησίοις καὶ μὴ τὰ Μέγαρα ληφθῆ, πέμπει ἔς τε τοὺς Βοιωτοὺς κελεύων κατὰ τάχος στρατιᾷ ἀπαντῆσαι ἐπὶ Τριποδίσκον (ἔστι δὲ κώμη τῆς Μεγαρίδος ὄνομα τοῦτο ἔχουσα ὑπὸ τῷ ὄρει τῇ Γεραναίᾳ), καὶ αὐτὸς ἔχων ἦλθεν ἑπτακοσίους μὲν καὶ δισχιλίους Κορινθίων ὀπλίτας, Φλιασίων δὲ τετρακοσίους, Σικωνίων δὲ ἑξακοσίους καὶ τοὺς μεθ' αὐτοῦ ὅσοι ἤδη ξυνειλεγμένοι ἦσαν, οἴομενος τὴν Νίσαιαν ἔτι καταλήψεσθαι ἀνάλωτον. ὥς δὲ ἐπύθτετο (ἔτυχε γὰρ νυκτὸς ἐπὶ τὸν Τριποδίσκον ἐξελθῶν), ἀπολέξας τριακοσίους τοῦ στρατοῦ, πρὶν ἔκπυστος γενέσθαι, προσῆλθε τῇ τῶν Μεγαρέων πόλει λαθῶν τοὺς Ἀθηναίους ὄντας περὶ τὴν θάλασσαν, βουλόμενος μὲν τῷ λόγῳ καὶ ἅμα, εἰ δύναίτο, ἔργῳ τῆς Νισαίας πειρᾶσθαι, τὸ δὲ μέγιστον, τὴν τῶν Μεγαρέων πόλιν ἐσελθῶν βεβαιώσασθαι. καὶ ἠξίου δέξασθαι σφᾶς, λέγων ἐν ἐλπίδι εἶναι ἀναλαβεῖν Νίσαιαν.

71. Αἱ δὲ τῶν Μεγαρέων στάσεις φοβούμεναι, οἱ μὲν μὴ τοὺς φεύγοντας σφίσι ἐσαγαγῶν αὐτοὺς ἐκβάλλη, οἱ δὲ μὴ αὐτὸ τοῦτο ὁ δῆμος δεισας ἐπιθῆται σφίσι καὶ ἡ πόλις ἐν μάχῃ καθ' αὐτὴν οὕσα ἐγγὺς ἐφεδρευόντων Ἀθηναίων ἀπόληται, οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλ' ἀμφοτέροις ἐδόκει ἡσυχάσασθαι τὸ μέλλον περιδεῖν. ἠλιπίζον γὰρ καὶ μάχην ἐκάτεροι ἔσεσθαι τῶν τε Ἀθηναίων καὶ τῶν προσβοηθησάντων, καὶ οὕτω σφίσι ἀσφαλεστέρως ἔχειν, οἷς τις εἶη εὖνους, κρατήσασθαι προσχωρήσαι· ὁ δὲ Βρασίδης ὡς οὐκ ἔπειθεν, ἀνεχώρησε πάλιν ἔς τὸ ἄλλο στρατεύμα.

72. Ἄμα δὲ τῇ ἔφ' οἱ Βοιωτοὶ παρήσαν, διανενοημένοι μὲν καὶ πρὶν Βρασίδαν πέμψαι βοηθεῖν ἐπὶ τὰ Μέγαρα, ὥς οὐκ ἄλλοτρίου ὄντος τοῦ κινδύνου, καὶ ἤδη ὄντες πανστρατιᾷ Πλαταιᾶσιν· ἐπειδὴ δὲ καὶ ἦλθεν ὁ ἄγγελος, πολλῷ μᾶλλον ἐρρώσθησαν, καὶ ἀποστείλαντες διακοσίους καὶ δισχιλίους ὀπλίτας

στρατιάν, doch s. 74, 1. — τοὺς μεθ' — ἦσαν, naml. Söldner, die er im Pelop. bereits zu der thrakischen Expedition geworben hatte (80, 5). Es müssen ihrer damals erst hundert beisammen gewesen sein. s. 72, 1. 2, wo für δισχιλίους nicht mit einigen Codd. χιλίους zu lesen ist wegen 78, 1.

2. ἐπύθτετο, sc. ἀλῶναι aus ἀνάλωτον. — ἔτυχε γὰρ κτέ. Üb. die Stellung zu 67, 5.

71. 1. αἱ στάσεις, οἱ μὲν — οἱ δὲ, der Teil als Apposition, wie 3, 105, 2. 1, 89, 3 u. öft. — αὐτοὺς, sie selbst. — περιδεῖν, beobachtend abwarten. 73, 1 und sonst bei Thuk. in diesem Sinne das Med.

2. ἀσφαλεστέρως. zu 1, 130, 1. — οὐκ ἔπειθεν. zu 3, 31, 1.

72. 1. ἐρρώσθησαν. Übergang aus dem Partic. in das Verb. fin. zu 2, 29, 3. — ἀποστείλαντες. „Das Partic. enthält den Hauptgedanken: sie

- 2 καὶ ἱππέας ἑξακοσίους τοῖς πλείοσιν ἀπῆλθον πάλιν. παρόντος δὲ ἤδη ξύμπαντος τοῦ στρατεύματος, ὀπλιτῶν οὐκ ἔλασσον ἑξακισχιλίων, καὶ τῶν Ἀθηναίων τῶν μὲν ὀπλιτῶν περὶ τὴν Νίσαιαν ὄντων καὶ τὴν θάλασσαν ἐν τάξει, τῶν δὲ ψιλῶν ἀνὰ τὸ πεδίον ἐσκεδασμένων, οἱ ἱππῆς οἱ τῶν Βοιωτῶν ἀπροσδοκῆτοις ἐπιπεσόντες τοῖς ψιλοῖς ἔτρεψαν ἐπὶ τὴν θάλασσαν· (ἐν γὰρ τῷ πρὸ τοῦ οὐδεμία βοήθειά πω τοῖς Μεγαρεῦσιν οὐδαμῶθεν
- 3 ἐπῆλθεν)· ἀντεπεξελάσαντες δὲ καὶ οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐς χεῖρας ἦσαν, καὶ ἐγένετο ἵππομαχία ἐπὶ πολὺ, ἐν ἧ ἄξιουσιν ἐκάτεροι
- 4 οὐχ ἦσθους γενέσθαι. τὸν μὲν γὰρ ἵππαρχον τῶν Βοιωτῶν καὶ ἄλλους τινὰς οὐ πολλοὺς πρὸς αὐτὴν τὴν Νίσαιαν προσελάσαντας οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ἀποκτείναντες ἐσκύλευσαν καὶ τῶν νεκρῶν τούτων κρατήσαντες ὑποσπόνδους ἀπέδωκαν καὶ τροπαῖον ἔστησαν· οὐ μέντοι ἐν γε τῷ παντὶ ἔργῳ βεβαίως οὐδέτεροι τελευτήσαντες ἀπεκρίθησαν, ἀλλ' οἱ μὲν Βοιωτοὶ πρὸς τοὺς ἑαυτῶν, οἱ δὲ ἐπὶ τὴν Νίσαιαν.

73. Μετὰ δὲ τοῦτο Βρασίδας καὶ τὸ στράτευμα ἐχώρουν ἐγγυτέρω τῆς θαλάσσης καὶ τῆς τῶν Μεγαρέων πόλεως, καὶ καταλαβόντες χωρίον ἐπιτήδειον παραταξάμενοι ἠσύχαζον, οἰόμενοι σφίσιν ἐπιέναι τοὺς Ἀθηναίους, καὶ τοὺς Μεγαρέας ἐπι-
- 2 στάμενοι περιορωμένους ὀποτέρων ἡ νίκη ἔσται. καλῶς δὲ ἐνόμιζον σφίσιν ἀμφοτέρα ἔχειν, ἅμα μὲν τὸ μὴ ἐπιχειρεῖν προτέρους μηδὲ μάχης καὶ κινδύνου ἐκόντας ἄρξαι, ἐπειδὴ γε ἐν φανερωῷ ἔδειξαν ἐτοιμοὶ ὄντες ἀμύνεσθαι, καὶ αὐτοῖς ὥσπερ ἀκουτὶ τὴν νίκην δικαίως ἀνατίθεσθαι, ἐν τῷ αὐτῷ δὲ καὶ πρὸς τοὺς Με-

schickten den Brasidas, während sie etc.“ Kr.

2. ἐν γὰρ κτέ. Zur Erklärung von ἀπροσδοκῆτοις.

4. προσελάσαντας zu korr. aus — αντα und προσελάσαντες, welches unstatthaft ist, da ja die Ath. Nissaia inne hatten. — καὶ vor ἀποντ. korresp. dem καὶ vor τῶν. Cl. streicht es mit Schütz u. St. — βεβαίως οὐδ. τελευτ., nachdem keiner von beiden Teilen einen entschiedenen Erfolg erlangt hatte, eigentl. auf eine entscheidende Weise (den Kampf) beendet hatte. Rauchenst. νικήσαντες, Cobet τελευτῶντες. St. οὐδὲν vor οὐδέτεροι. Ich halte jede Aenderung für

unnötig. — ἀλλ' (sc. ἀπεκρίθησαν) ist gebraucht wegen der vorang. Negat.

73. 2. ἀμφοτέρα wird erklärt durch ἅμα μὲν — ἐν τῷ αὐτῷ δὲ καὶ ἔδειξαν c. nom. part. wie 5, 72, 2 ἔδειξαν περιγεγόμενοι. u. δηλοῦν s. 3, 84, 2. — ἀνατίθεσθαι, für ἀντίθεσθαι der Hdd. mit Kr., würde zugeschrieben werden, abhängig von dem hier ohne καλῶς ἔχειν zu denkenden ἐνόμιζον. Cl. will den Satz umstellen, Stahl korr. ἐδικαίωσαν, aber der Sinn paßt nicht recht. — ὀρθῶς ξυμβαίνει, es treffe sich gut, gleichsam Wiederholung von καλῶς ἔχειν.

γραφείας ὀρθῶς ξυμβαίνειν. εἰ μὲν γὰρ μὴ ὥφθησαν ἐλθόντες, 3
 οὐκ ἂν ἐν τύχῃ γίνεσθαι σφίσι, ἀλλὰ σαφῶς ἂν ὥσπερ ἡσση-
 θέντων στερηθῆναι εὐθύς τῆς πόλεως· νῦν δὲ κὰν τυχεῖν αὐ-
 τοὺς Ἀθηναίους μὴ βουλευθέντας ἀγωνίζεσθαι, ὥστε ἀμαχεῖ ἂν 4
 περιγενέσθαι αὐτοῖς ὦν ἔνεκα ἤλθον· ὅπερ καὶ ἐγένετο. οἱ γὰρ
 Μεγαροῦς, ὡς οἱ Ἀθηναῖοι ἐτάξαντο μὲν παρὰ τὰ μακρὰ τείχη
 ἐξελθόντες, ἡσύχαζον δὲ καὶ αὐτοὶ μὴ ἐπιόντων, λογιζόμενοι
 καὶ οἱ ἐκείνων στρατηγοὶ μὴ ἀντίπαλον εἶναι σφίσι τὸν κίν-
 δυνον, ἐπειδὴ καὶ τὰ πλείω αὐτοῖς προεκεχωρήκει, ἄρξασι μά-
 χης πρὸς πλείονας αὐτῶν ἢ λαβεῖν νικήσαντας Μέγαρον ἢ σφα-
 λέντας τῷ βελτίστῳ τοῦ ὀπλιτικοῦ βλαφθῆναι, τοῖς δὲ ξυμπάσης
 τῆς δυνάμεως καὶ τῶν παρόντων μέρος ἕκαστον κινδυνεύειν
 εἰκότως ἐθέλειν τολμᾶν, χρόνον δὲ ἐπισχόντες, καὶ ὡς οὐδὲν
 ἀφ' ἑκατέρων ἐπεχειρεῖτο, ἀπῆλθον πρότερον οἱ Ἀθηναῖοι ἐς
 τὴν Νίσαιαν καὶ αὐτίς οἱ Πελοποννήσιοι ὄθενπερ ὠρμήθησαν·
 οὕτω δὴ τῷ μὲν Βρασίδα αὐτῷ καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν πόλεων ἄρ-
 χουσιν οἱ τῶν φευγόντων φίλοι Μεγαροῦς, ὡς ἐπικρατήσαντι

3. οὐκ ἂν — σφίσι, wörtl.: so würde es (der Erfolg) für sie nicht in der Hand des Schicksals liegen, d. h. so würde für sie jetzt gar nicht die Möglichkeit eines glücklichen Erfolges sein. ἐν τύχῃ γίνεταί μοι, wie ἐν ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοὶ — ἐγγίγνεται 1, 137, 4 u. a. zu 1, 7. — ἡσσηθέντων, sc. σφῶν, gen. abs. bei gleichem Subj. zu 2, 83, 3. — αὐτοῖς, τοῖς Πελοπ., also = σφίσι. — αὐτοὺς Ἀθην. st. αὐτοὺς τοὺς Ἀ.

4. οἱ γὰρ Μεγαροῦς. Durch den langen Zwischensatz wird die Periode anakolutisch; der Ausdruck wird aufgenommen in beschränkter Form mit οἱ τῶν φευγ. φίλοι Μεγαροῦς. Präd. ἀνοίγουσι. Vgl. 8, 99. — λογιζόμενοι — στρατηγοί. Üb. den Nom. zu 1, 49, 4. Löse auf „indem —“. — πλείονας αὐτῶν. Die beiderseitigen Streitkräfte ergeben sich aus 67, 1. 2. 68, 5. 72, 1. 2. — ἄρξασι sc. σφίσι. — ἢ λαβεῖν κτέ. Erklärung zu κίνδυνον. — τῷ βελτίστῳ — βλαφθ., um den besten Teil beschädigt, geschwächt zu werden. — τοῖς δέ, τοῖς Πελοπ. Einige korr. τοὺς

δέ. — καὶ vor παρόντων und damit (und also) auch, wie 61, 1. Andere wollen καὶ tilgen. Poppo schlägt für καὶ τῶν zweifelnd ὀλίγων vor, was einen klarern und mit des Schol. Erklärung stimmenden Gedanken gäbe. Cl. verändert ἕκαστον, wogegen s. Stahl, der andere Vermutungen aufstellt. Madv. οἷς δὲ — κινδυνεύει, εἰκότως. — κινδυνεύειν hängt von τολμᾶν, dieses von ἐθέλειν (bereit sein) ab. — χρόνον δὲ — ὠρμήθησαν hängt ebenfalls noch von dem obigen ὡς ab, und diesem Teile des Vorderatzes ist noch ein Satzglied mit ὡς (ὡς — ἐπεχειρεῖτο) subordiniert, welches durch καὶ mit ἐπισχόντες (= ὡς ἐπέσχον) verbunden wird. Erst οὕτω δὴ hebt den Nachsatz an. — πρότερον. Kr. mit einer Handschr. ansprechend πρότεροι. Doch vgl. auch zu 6, 3, 1. — τῷ μὲν κτέ. μὲν ist gesetzt, als wenn folgen sollte τοὺς δ' ἐκ Πηγῶν κατάγουσιν, was aber erst 74, 2 und in anderer Verbindung steht. — ἀπὸ τῶν πόλεων, näml. Κορινθίων, Φλιασίων, Σικυωνίων, Βοιωτῶν (70, 1. 72, 1). — ἐπικρατή-

καὶ τῶν Ἀθηναίων οὐκέτι ἐθελήσαντων μάχεσθαι, θαρσοῦντες μᾶλλον ἀνοίγουσί τε τὰς πύλας καὶ δεξάμενοι καταπεπληγμένων ἤδη τῶν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους πραξάντων ἐς λόγους ἔρχονται.

74. Καὶ ὕστερον ὁ μὲν διαλυθέντων τῶν ξυμμάχων κατὰ πόλεις ἐπανελθὼν καὶ αὐτὸς ἐς τὴν Κόρινθον τὴν ἐπὶ Θοράκης 2 στρατείαν παρεσκεύαζεν, ἵναπερ καὶ τὸ πρῶτον ὤρητο· οἱ δὲ ἐν τῇ πόλει Μεγαρήs, ἀποχωρησάντων καὶ τῶν Ἀθηναίων ἐπ' οἶκου, ὅσοι μὲν τῶν πραγμάτων πρὸς τοὺς Ἀθηναίους μάλιστα μετέσχον, εἰδότες ὅτι ὤφθησαν, εὐθύς ὑπεξῆλθον, οἱ δὲ ἄλλοι κοινολογησάμενοι τοῖς τῶν φευγόντων φίλοις κατάγουσι τοὺς ἐκ Πηγῶν, ὀρκώσαντες πίστεσι μεγάλας μηδὲν μνησικακήσειν, 3 βουλευσείν δὲ τῇ πόλει τὰ ἄριστα. οἱ δὲ ἐπειδὴ ἐν ταῖς ἀρχαῖς ἐγένοντο καὶ ἐξέτασιν ὄπλων ἐποίησαντο, διαστήσαντες τοὺς λόχους ἐξελέξαντο τῶν τε ἐχθρῶν καὶ οἱ ἐδόκουν μάλιστα ξυμπρᾶξαι τὰ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ἄνδρας ὡς ἑκατόν, καὶ τούτων πέρι ἀναγκάσαντες τὸν δῆμον ψῆφον φανεράν διενεγκεῖν, ὡς κατεγνώσθησαν, ἔκτειναν, καὶ ἐς ὀλιγαρχίαν τὰ μάλιστα 4 κατέστησαν τὴν πόλιν. καὶ πλεῖστον δὴ χρόνον αὕτη ὑπ' ἐλαχίστων γενομένη ἐκ στάσεως μετὰστασις ξυνέμεινεν.

75. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους τῆs Ἀντάνδρου ὑπὸ τῶν Μυτιληναίων, ὥσπερ διενοοῦντο, μελλούσης κατασκευάζεσθαι, οἱ τῶν ἀργυρολόγων Ἀθηναίων στρατηγοί, Δημόδοκος καὶ Ἀριστείδης, ὄντες περὶ Ἑλλήσποντον (ὁ γὰρ τρίτος αὐτῶν Λάμαχος δέκα ναυσὶν ἐς τὸν Πόντον ἐσεπεπλεύκει) ὡς ἤσθάνοντο τὴν παρα-

σαντι. Der Führer wird durch den Sing. hervorgehoben.

74. 1. ἵναπερ — ὤρητο. Kap. 48, 6. — τὸ πρῶτον. 80, 1.

2. οἱ Μεγαρήs — ὅσοι μὲν — οἱ δὲ ἄλλοι statt τῶν Μ. ὅσοι μὲν etc. wie 71, 1. — πρὸς τοὺς Ἀθ. ohne Art. angeschlossen an das Verbalsubst. πραγμάτων. Konstruktion wie πράσσειν πρὸς 68, 4. 73, 4. Es liefse sich ja leicht τῶν einfügen wegen der vorausgehenden Endung, aber s. zu 1, 18, 1. — τοὺς ἐκ Πηγῶν. 66, 1.

3. φανεράν, ein terroristisches Mittel, um desto sicherer die Verurteilung zu erlangen. — τὰ μάλιστα

αuch 76, 3. 1, 92. 5, 16, 1. 25, 3.

4. ψῆφον διενεγκεῖν = διαψηφίσασθαι. μετὰστασις, eigentlich Umwälzung, ist hier zugleich der aus derselben hervorgegangene neue politische Zustand. Beachte wieder das Wortspiel. μετὰστασιν ist Prädikatsnomen, daher ist es falsch ἢ nach αὕτη einzuschieben, wie Cobet will. Dies war ein Umschwung, welcher...

75. 1. τῆs Ἀντάνδρου. 52, 3. — ἀργυρολόγων, sc. νεῶν. — Δημόδοκος nur hier, Ἀριστ. 50, 1; Λάμαχος jedenfalls derselbe, der im sicil. Feldzug s. Tod fand, der Sohn

σκευὴν τοῦ χωρίου καὶ ἐδόκει αὐτοῖς δεινὸν εἶναι μὴ, ὥσπερ τὰ Ἄναια ἐπὶ τῇ Σάμῳ, γένηται, ἔνθα οἱ φεύγοντες τῶν Σαμίων καταστάτες τοὺς τε Πελοποννησίους ὠφέλουν ἐς τὰ ναυτικὰ κυβερνήτας πέμποντες καὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει Σαμίους ἐς ταραχὴν καθίστασαν καὶ τοὺς ἐξιόντας ἐδέχοντο· οὕτω δὴ ξυναγείραντες ἀπὸ τῶν ξυμμάχων στρατιὰν καὶ πλεύσαντες, μάχη τε νικήσαντες τοὺς ἐκ τῆς Ἀντάνδρου ἐπέξελθόντας, ἀναλαμβάνουσι τὸ χωρίον πάλιν. καὶ οὐ πολὺ ὕστερον ἐς τὸν Πόντον ἐσπλεύσας Λάμαχος, ἐν τῇ Ἡρακλεώτιδι ὀρμίσας ἐς τὸν Κάλχηα ποταμὸν ἀπόλλυσι τὰς ναῦς ὕδατος ἄνωθεν γενομένου καὶ κατελθόντος αἰφνιδίου τοῦ φεύματος. αὐτὸς τε καὶ ἡ στρατιὰ πεξῆ διὰ Βιθυνῶν Θρακῶν, οἳ εἰσι πέραν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ἀφικνεῖται ἐς Καλχηδόνα τὴν ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Πόντου Μεγαρέων ἀποικίαν.

76. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει καὶ Δημοσθένης Ἀθηναίων στρατηγὸς τεσσαράκοντα ναυσὶν ἀφικνεῖται ἐς Νάυπακτον, εὐθὺς μετὰ τὴν ἐκ τῆς Μεγαρίδος ἀναχώρησιν. τῷ γὰρ Ἴπποκράτει καὶ ἐκείνῳ τὰ Βοιωτὰ πράγματα ἀπὸ τινῶν ἀνδρῶν ἐν ταῖς πόλεσιν ἐπράσσετε, βουλομένων μεταστῆσαι τὸν κόσμον καὶ ἐς δημοκρατίαν ὥσπερ οἱ Ἀθηναῖοι τρέψαι· καὶ Πτοιοδώρου μάλιστ' ἀνδρὸς φυγάδος ἐκ Θηβῶν ἐσηγουμένου τάδε αὐτοῖς παρεσκευάσθη. Σίφας μὲν ἐμελλόν τινες προδώσειν· αἱ δὲ Σίφαί εἰσι τῆς Θεσπικῆς γῆς ἐν τῷ Κρισαίῳ κόλπῳ ἐπιθαλασσίδιοι. Χαιρώνεια δέ, ἣ ἐς Ὀρχομενὸν τὸν Μινύειον πρότερον καλούμενον, νῦν δὲ Βοιωτίον, ξυντελεῖ, ἄλλοι ἐξ Ὀρχομενοῦ ἐνεδίδοσαν, καὶ οἱ Ὀρχομενίων φυγάδες ξυνέπρασσον τὰ μάλιστα καὶ ἄνδρας ἐμισθοῦντο ἐκ Πελοποννήσου· ἔστι δὲ ἡ Χαιρώνεια ἔσχατον τῆς Βοιωτίας πρὸς τῇ Φανοτίδι τῆς Φωκίδος,

des Xenophanes. — μὴ, ὥσπερ κτέ. Konstr. μὴ γένηται (sc. ἐπὶ τῇ Λέσβῳ) ὥσπερ τὰ Ἄναια ἐπὶ τῇ Σάμῳ (sc. ἐγένετο). δεινὸν μὴ 3, 102, 4. — τὰ Ἄναια, 3, 19; 32. — καταστάτες 3, 86, 5. — ἐς ταραχὰν. Wie sagt der Deutsche?

2. οἱ πολὺ ὕστερον verb. mit ἀπόλλυσι, nicht mit ἐσπλεύσας wegen §. 1 ὁ γὰρ κτέ. — ὀρμίσας hat das Obj. τὰς ναῦς mit ἀπόλλυσι gemeinschaftl. St. zieht ὀρμίσας vor. — ἄνωθεν in dem Sinne wie ἐξ οὐρανοῦ 2, 77, 6. — αὐτὸς

τε. Cl. jetzt des Gegensatzes wegen δέ.

76. 1. ἀναχώρησιν. 74, 2.

2. οἱ Ἀθ., sc. ἐδημοκρατοῦντο.

3. Ὀρχομενὸν τὸν Μ. zu 3, 87, 4. — ξυντελεῖ. 2, 15, 2. Den selbständigen Städten des boiot. Bundes, wahrscheinl. zehn damals, waren wieder kleinere unterthänig (ξύμμοροι, ξυντελεῖς). — ἐνεδίδοσαν. das Impf. sie arbeiteten an der Übergabe. s. 5, 62, 2. zu 1, 105, 6. — τὰ μάλιστα. zu 74, 3. — ἔσχατον. Üb. das Neutr. zu 1, 138, 5.

4 καὶ Φωκέων μετεῖχόν τινες. τοὺς δὲ Ἀθηναίους ἔδει Δῆλιον καταλαβεῖν, τὸ ἐν τῇ Ταναγραίᾳ πρὸς Εὐβοίαν τετραμμένον Ἀπόλλωνος ἱερόν, ἅμα δὲ ταῦτα ἐν ἡμέρᾳ ῥητῇ γίνεσθαι, ὅπως μὴ ξυμβοηθήσωσιν ἐπὶ τὸ Δῆλιον οἱ Βοιωτοὶ ἄθροοι, ἀλλ' ἐπὶ
5 τὰ σφέτερα αὐτῶν ἕκαστοι κινούμενα. καὶ εἰ κατορθοῖτο ἡ πείρα καὶ τὸ Δῆλιον τειχισθείη, ῥαδίως ἤλπιζον, εἰ καὶ μὴ παραντίκα νεωτερίζοιτό τι τῶν κατὰ τὰς πολιτείας τοῖς Βοιωτοῖς, ἐχομένων τούτων τῶν χωρίων καὶ ληστευομένης τῆς γῆς καὶ οὔσης ἐκάστοις διὰ βραχέος ἀποστροφῆς οὐ μνεῖν κατὰ χώ-
ραν τὰ πράγματα, ἀλλὰ χρόνῳ τῶν Ἀθηναίων μὲν προσιόντων τοῖς ἀφεστηκόσι, τοῖς δὲ οὐκ οὔσης ἀθρόας τῆς δυνάμεως, καταστήσειν αὐτὰ ἐς τὸ ἐπιτηδεῖον.

77. Ἡ μὲν οὖν ἐπιβουλή τοιαύτη παρεσκευάζετο· ὁ δὲ Ἴπποκράτης αὐτὸς μὲν ἐκ τῆς πόλεως δύναμιν ἔχων, ὁπότε καιρὸς εἴη, ἐμελλε στρατεύειν ἐς τοὺς Βοιωτούς, τὸν δὲ Δημοσθένη προαπέστειλε ταῖς τεσσαράκοντα ναυσὶν ἐς τὴν Ναύπακτον, ὅπως ἐξ ἐκείνων τῶν χωρίων στρατὸν ξυλλέξας Ἀκαρνάνων τε καὶ τῶν ἄλλων ξυμμαχῶν πλέοι ἐπὶ τὰς Σίφας ὡς προδοθησομένας· ἡμέρα δ' αὐτοῖς εἶρητο ἧ ἔδει ἅμα ταῦτα πράσσειν.
2 καὶ ὁ μὲν Δημοσθένης ἀφικόμενος, Οἰνιάδας δὲ ὑπό τε Ἀκαρνάνων πάντων κατηναγκασμένους καταλαβὼν ἐς τὴν Ἀθηναίων ξυμμαχίαν καὶ αὐτὸς ἀναστήσας τὸ ξυμμαχικὸν τὸ ἐκείνη πᾶν, ἐπὶ Σαλύνθιον καὶ Ἀργαίους στρατεύσας πρῶτον καὶ προσποισάμενος, τᾶλλα ἠτοιμάζετο ὡς ἐπὶ τὰς Σίφας, ὅταν δέη, ἀπαντησόμενος.

78. Βρασίδας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦ θέρους πορευόμενος ἐπτακοσίοις καὶ χιλίοις ὀπλίταις ἐς τὰ ἐπὶ Θράκης ἐπειδὴ ἐγένετο ἐν Ἡρακλείᾳ τῇ ἐν Τραχύνι καί, προπέμψαντος αὐτοῦ ἄγγελον ἐς Φάρσαλον παρὰ τοὺς ἐπιτηδεῖους, ἀξιοῦντος διάγειν ἑαυτὸν καὶ τὴν στρατιάν, ἦλθον ἐς Μελιτιάν τῆς Ἀχαΐας

5. νεωτερίζοιτο nur sehr wenige Codd., die übrigen νεωτερίζοι, das als Transit. auf ἡ πείρα bezogen eine fremdartige Sprechweise gäbe und in der intrans. Bedeutung „eine Neuerung stattfände“ um so weniger genommen werden kann, da 4, 41, 3. 8, 73, 1 in ganz gleichem Zusammenhange das Pass. gebraucht ist. — διὰ βραχέος vom Raume. — ἀποστροφῆς, eine Zuflucht. s. 8, 75, 3.

77. 2. Οἰνιάδας. zu 2, 9, 4. — Σαλύνθιον καὶ Ἀργ. 3, 111, 4. 114, 2.

78. 1. Ἡρακλεία 3, 92. — τοὺς ἐπιτηδεῖους die spartan. gesinnten Oligarchen; wie sonst die Thess. mit den Athen. standen s. im folg. u. 2, 22, 3. Die im folg. Genannten sind offenbar Oligarchen. — τῆς Ἀχαΐας in Phthiotis. — ἦλθον κτέ. ist noch Vordersatz.

Πάναιρός τε καὶ Δῶρος καὶ Ἴππολοχίδας καὶ Τορύλαος καὶ
 Στρόφακος, πρόξενος ὢν Χαλκιδέων, τότε δὴ ἐπορευέτο. ἦγον 2
 δὲ καὶ ἄλλοι Θεσσαλῶν αὐτὸν καὶ ἐκ Λαρίσσης Νικονίδας,
 Περδικκᾶ ἐπιτήδειος ὢν. τὴν γὰρ Θεσσαλίαν ἄλλως τε οὐκ εὐ-
 πορον ἦν διέναι ἄνευ ἀγωγῶ καὶ μετὰ ὄπλων γε δὴ, καὶ τοῖς
 πᾶσι γε ὁμοίως Ἑλλήσιν ὑποπτον καθειστήκει τὴν τῶν πέλας
 μὴ πείσαντας διέναι, τοῖς τε Ἀθηναίοις αἰεὶ ποτε τὸ πλῆθος
 τῶν Θεσσαλῶν εὖνον ὑπῆρχεν. ὥστε εἰ μὴ δυναστεία μᾶλλον 3
 ἢ ἰσονομία ἐχρῶντο τὸ ἐγγώριον οἱ Θεσσαλοί, οὐκ ἂν ποτε
 προῆλθεν, ἐπεὶ καὶ τότε πορευομένῳ αὐτῷ ἀπαντήσαντες ἄλλοι
 τῶν τάναντία τούτοις βουλομένων ἐπὶ τῷ Ἐνιπεὶ ποταμῷ ἐκώ-
 λυον καὶ ἀδικεῖν ἔφασαν ἄνευ τοῦ πάντων κοινοῦ πορευόμε-
 νον. οἱ δὲ ἄγοντες οὔτε ἀκόντων ἔφασαν διάξειν, αἰφνιδιὸν τε 4
 παραγενόμενον ξένοι ὄντες κομίζειν. ἔλεγε δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Βρα-
 σίδας τῇ Θεσσαλῶν γῆ καὶ αὐτοῖς φίλος ὢν ἰέναι, καὶ Ἀθηναίοις
 πολεμίοις οὔσι καὶ οὐκ ἐκείνοις ὄπλα ἐπιφέρειν, Θεσσαλοῖς τε
 οὐκ εἰδέναί καὶ Λακεδαιμονίοις ἐχθρὰν οὔσαν ὥστε τῇ ἀλλήλων
 γῆ μὴ χρῆσθαι, νῦν τε ἀκόντων ἐκείνων οὐκ ἂν προελθεῖν
 (οὐδὲ γὰρ ἂν δύνασθαι), οὐ μέντοι ἀξιοῦν γε εἶργεσθαι. καὶ 5
 οἱ μὲν ἀκούσαντες ταῦτα ἀπῆλθον· ὁ δὲ κελευόντων τῶν ἀγω-
 γῶν, πρὶν τι πλέον ξυστῆναι τὸ κωλύσον, ἐχώρει οὐδὲν ἐπι-
 σχῶν δρόμῳ. καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ, ἣ ἐκ τῆς Μελιτίας
 ἀφώρησεν, ἐς Φάρσαλόν τε ἐτέλεσε καὶ ἐστρατοπεδεύσατο ἐπὶ
 τῷ Ἀπιδανῷ ποταμῷ, ἐκεῖθεν δὲ ἐς Φάκιον, καὶ ἐξ αὐτοῦ ἐς
 Περραιβίαν. ἀπὸ δὲ τούτου ἤδη οἱ μὲν τῶν Θεσσαλῶν ἀγωγοὶ 6
 πάλιν ἀπῆλθον, οἱ δὲ Περραιβοὶ αὐτόν, ὑπήκοοι ὄντες Θεσσαλῶν,
 κατέστησαν ἐς Δίον τῆς Περδικκου ἀρχῆς, ὃ ὑπὸ τῷ Ὀλύμπῳ
 Μακεδονίας πρὸς Θεσσαλοὺς πόλισμα κεῖται.

79. Τούτῳ τῷ τρόπῳ Βρασίδας Θεσσαλίαν φθάσας διέδραμε
 πρὶν τινα κωλύειν παρασκευάσασθαι, καὶ ἀφίκετο ὡς Περδικ-
 καν καὶ ἐς τὴν Χαλκιδικήν. ἐκ γὰρ τῆς Πελοποννήσου, ὡς τὰ 2

2. καὶ — γε δὴ, und nun gar.
 s. 92, 4. — τῶν πέλας 1, 32, 1.

3. τὸ ἐγγώριον, adverbial wie
 τὰ πλείστον ἄξια ἐχρῶντο 2, 15, 5.
 4, 3, 3 τὸ ἀρχαῖον. Die Lesart des
 Dionysios τῷ ἐγγωρίῳ kann ich nicht
 billigen. Cobet korr. κατὰ τὸ ἐγγώ-
 ριον willkürlich. Zur Sache 3, 62, 3.

5. τὸ κωλύσον. zu 2, 51, 5. Bevor

eine größere Masse sich zusammen-
 schare, um ihn zu hindern. . . . Vgl.
 aufser and. Stellen Dem. Olynth.
 1, 12. — ἐτέλεσε. zu 2, 97, 1. —
 Ἀπιδ. nördl. v. Phars.

6. τῶν fehlt in sehr vielen Codd.
 — Περραιβία nördl. Landschaft v.
 Thess. — Δίον am Thermaischen
 Busen.

τῶν Ἀθηναίων ἠτύχει, δείσαντες οἳ τε ἐπὶ Θωράκης ἀφεστῶτες Ἀθηναίων καὶ Πελοπόννησος ἐξήγαγον τὸν στρατὸν, οἳ μὲν Χαλκιδῆς νομίζοντες ἐπὶ σφᾶς πρῶτον ὀρμήσειν τοὺς Ἀθηναίους (καὶ ἅμα αἱ πλησιόχωροι πόλεις αὐτῶν αἱ οὐκ ἀφεστηκυῖαι ξυνεπήγον κρούφα), Πελοπόννησος δὲ πολέμιος μὲν οὐκ ὦν ἐκ τοῦ φανεροῦ, φοβούμενος δὲ καὶ αὐτὸς τὰ παλαιὰ διάφορα τῶν Ἀθηναίων καὶ μάλιστα βουλούμενος Ἀρριβαῖον τὸν Λυγκηστῶν βασιλέα παραστήσασθαι. ξυνέβη δὲ αὐτοῖς, ὥστε ῥᾶον ἐκ τῆς Πελοποννήσου στρατὸν ἐξαγαγεῖν, ἢ τῶν Λακεδαιμονίων ἐν τῷ παρόντι κατοπραγία.

80. Τῶν γὰρ Ἀθηναίων ἐγκειμένων τῇ Πελοποννήσῳ καὶ οὐχ ἦκιστα τῇ ἐκείνων γῆ, ἤλπιζον ἀποτρέψειν αὐτοὺς μάλιστα, εἰ ἀντιπαραλυποῖεν πέμψαντες ἐπὶ τοὺς ξυμμάχους αὐτῶν στρατιάν, ἄλλως τε καὶ ἐτοιμῶν ὄντων τρέφειν τε καὶ ἐπὶ ἀποστάσει σφᾶς ἐπικαλουμένων. καὶ ἅμα τῶν Εἰλωτῶν βουλομένοις ἦν ἐπὶ προφάσει ἐκπέμψαι, μὴ τι πρὸς τὰ παρόντα τῆς Πύλου 2 ἐχομένης νεωτερίσωσιν· ἐπεὶ καὶ τότε ἐπραξαν, φοβούμενοι αὐτῶν τὴν σκαιότητα καὶ τὸ πλήθος (αἰεὶ γὰρ τὰ πολλὰ Λακεδαιμονίοις πρὸς τοὺς Εἰλωτας τῆς φυλακῆς πέρι μάλιστα καθειστήκει)· προεῖπον αὐτῶν ὅσοι ἀξιοῦσιν ἐν τοῖς πολεμίοις γεγενῆσθαι σφίσιν ἄριστοι, κρίνεσθαι, ὡς ἐλευθερώσונτες, πείραν 3 ποιούμενοι καὶ ἠγούμενοι τούτους σφίσιν ὑπὸ φρονήματος, οἵπερ καὶ ἠξίωσαν πρῶτος ἕκαστος ἐλευθεροῦσθαι, μάλιστα ἂν 4 καὶ ἐπιθέσθαι. καὶ προκρίναντες ἐς δισχιλίους, οἳ μὲν ἐστεφανώσαντό τε καὶ τὰ ἱερὰ περιήλθον ὡς ἠλευθερωμένοι, οἳ δὲ οὐ πολλῷ ὕστερον ἠφάνισάν τε αὐτοὺς καὶ οὐδεὶς ἦσθετο ὅτω 5 τρόπῳ ἕκαστος διεφθάρη. καὶ τότε προθύμως τῷ Βρασίδῃ αὐ-

79. 2. οἳ — ἀφεστῶτες die Chalkideer und die Bottiaier: 1, 58, 1. — ἐξήγαγον, auch §. 3, mit der Andeutung, daß es schwer war sie aus dem Peloponnes herauszubringen. — πολέμιος κτέ. 2, 29, 6. 7. — Ἀρριβαῖον, St. u. Cl. ziehen die Form der Inschriften der Lesart der Hdd. vor.

80. 1. ἀποτρέψειν. s. 3, 63, 2. Cobet zieht ἀποστρέψειν vor. — ἐτοιμῶν ὄντων sc. τῶν ξυμμάχων.

2. τῶν Εἰλ., gen. part., verb. mit ἐκπέμψαι. — βουλομένοις ἦν. zu 2, 3, 2.

3. τὴν σκαιότητα, st. νεότητα der meisten Hdd. Vgl. imprudentia bei Cäsar. Es ist ein ähul. Ausdr. wie unser deutsches „dumme Streiche.“ Rauchenst. δεινότητα. Ich vermutete καινότητα = rerum novarum cupiditas. Dadurch wären beide Lesarten erklärt. — πέρι, hinsichtlich, hier: behufs. — ἐν τοῖς πολ., im Kriegswesen. — κρίνεσθαι, sollten ausgewählt werden. Das Subj. τούτους ist in ὅσοι enthalten.

4. προκρίναντες κτέ. Üb. den Nom. u. die Satzform zu 3, 34, 3.

τῶν ξυνέπεμψαν ἑπτακοσίους ὀπλίτας, τοὺς δ' ἄλλους ἐκ τῆς Πελοποννήσου μισθῶ πείσας ἐξήγαγεν.

81. Αὐτὸν τε Βρασίδαν βουλόμενον μάλιστα Λακεδαιμόνιοι ἀπέστειλαν, προθυμῆθησαν δὲ καὶ οἱ Χαλκιδῆς, ἄνδρα ἔν τε τῇ Σπάρτῃ δοκοῦντα δραστήριον εἶναι ἐς τὰ πάντα καὶ ἐπειδὴ ἐξῆλθε πλείστου ἄξιον Λακεδαιμονίοις γενόμενον. τό 2 τε γὰρ παρὰντίκα ἑαυτὸν παρασχὼν δίκαιον καὶ μέτριον ἐς τὰς πόλεις ἀπέστησε τὰ πολλά, τὰ δὲ προδοσίᾳ εἴλε τῶν χωρίων, ὥστε τοῖς Λακεδαιμονίοις γίνεσθαι ξυμβαίνειν τε βουλομένοις, ὕπερ ἐποίησαν, ἀνταπόδοσιν καὶ ἀποδοχὴν χωρίων καὶ τοῦ πολέμου ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου λώφῃσιν, ἐς τε τὸν χρόνον ὕστερον μετὰ τὰ ἐκ Σικελίας πόλεμον ἢ τότε Βρασίδου ἀρετὴ καὶ ζῦνεσις, τῶν μὲν πείρα αἰσθημένων, τῶν δὲ ἀκοῇ νομισάντων, μάλιστα ἐπιθυμίαν ἐνεποίει τοῖς Ἀθηναίων ξυμμάχοις ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους. πρῶτος γὰρ ἐξελθὼν καὶ δόξας εἶναι κατὰ 3 πάντα ἀγαθὸς ἐλπίδα ἐγκατέλιπε βέβαιον ὡς καὶ οἱ ἄλλοι τοιοῦτοί εἰσιν.

82. Τότε δ' οὖν ἀφικόμενου αὐτοῦ ἐς τὰ ἐπὶ Θράκης οἱ Ἀθηναῖοι πνθόμενοι τὸν τε Περδίκκαν πολέμιον ποιοῦνται, νομίσαντες αἴτιον εἶναι τῆς παρόδου, καὶ τῶν ταύτῃ ξυμμάχων φυλακὴν πλέονα κατεστήσαντο.

83. Περδίκκας δὲ Βρασίδαν καὶ τὴν στρατιὰν εὐθύς λαβὼν μετὰ τῆς ἑαυτοῦ δυνάμεως στρατεύει ἐπὶ Ἀρριβαῖον τὸν Βρομεροῦ, Αὐγκηστῶν Μακεδόνων βασιλέα, ὕμορον ὄντα, διαφορᾶς τε αὐτῶ οὔσης καὶ βουλόμενος καταστρέφασθαι. ἐπεὶ δὲ ἐγένετο 2 τῶ στρατῶ μετὰ τοῦ Βρασίδου ἐπὶ τῇ ἐσβολῇ τῆς Λύγκου, Βρασίδης λόγοις ἔφη βούλεσθαι πρῶτον ἐλθὼν πρὸ πολέμου Ἀρριβαῖον ξύμμαχον Λακεδαιμονίων, ἣν δύνηται, ποιῆσαι. καὶ 3 γὰρ τι καὶ Ἀρριβαῖος ἐπεκηρυκεύετο, ἐτοῖμος ὢν Βρασίδα μέσῳ δικαστῇ ἐπιτρέπειν, καὶ οἱ Χαλκιδέων πρόεσβεις ξυμπαρόντες

81. 1. προθυμῆθησαν, sc. τοὺς Λακ. αὐτὸν ἀποστέλλει.

2. Ὑπερ ἐποίησαν. was sie wirkll. thaten. 5, 17. Dieser Zusatz ist ohne Zweifel etwas matt. Krüg. vermutet ἐπόθησαν, aber meines Erachtens müßte ein solcher Begriff hier im Impf. stehn; auch kommt d. Verb. im Th. nicht vor. — μετὰ τὰ ἐκ Σ. zu 3, 102, 3. — ἀρετή,

edle Gesinnung. — νομισάντων will Cobet streichen, doch ist dieser Wechsel echt thukyd. Die Obj. sind leicht zu ergänzen.

3. πρῶτος, nämlich in diesem Kriege, wenn es mit ἐξελθὼν zu verbinden ist. Cl. zieht es zu ἐγκατέλιπε.

83. 2. λόγοις Holzapfel: ἐς λόγους. Doch läßt es sich ganz gut als

ἐδίδασκον αὐτὸν μὴ ὑπεξελεῖν τῷ Περδικκᾷ τὰ δεινά, ἵνα προθυμότερῳ ἔχοιεν καὶ ἐς τὰ ἑαυτῶν χρῆσθαι. ἅμα δέ τι καὶ εἰρήμεσαν τοιοῦτον οἱ παρὰ τοῦ Περδικκου ἐν τῇ Λακεδαιμόνι, ὡς πολλὰ αὐτοῖς τῶν περὶ αὐτὸν χωρίων ζύμμαχα ποιήσοι, ὥστε ἐκ τοῦ τοιούτου κοινῇ μᾶλλον ὁ Βρασίδης τὰ τοῦ

5 Ἀρριβαίου ἡξίου πράσσειν. Περδικκᾶς δὲ οὔτε δικαστὴν ἔφη Βρασίδαν τῶν σφετέρων διαφορῶν ἀγαγεῖν, μᾶλλον δὲ καθαιρέτην ὣν ἂν αὐτὸς ἀποφαίνῃ πολεμίων, ἀδικήσειν τε εἰ αὐτοῦ

6 τρέφοντος τὸ ἥμισυ τοῦ στρατοῦ ξυνέσται Ἀρριβαίῳ. ὁ δὲ ἄκοντος καὶ ἐκ διαφορᾶς ξυγγίγνεται, καὶ πεισθεὶς τοῖς λόγοις ἀπήγαγε τὴν στρατιὰν πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν χώραν. Περδικκᾶς δὲ μετὰ τοῦτο τρίτον μέρος ἀνθ' ἡμίσεος τῆς τροφῆς ἐδίδον, νομίζων ἀδικεῖσθαι.

84. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει εὐθύς ὁ Βρασίδης ἔχων καὶ Χαλκιδέας ἐπὶ Ἀκανθοῦ τὴν Ἀνδριῶν ἀποικίαν ὀλίγον πρὸ τρυγῆτου ἐστράτευσεν. οἱ δὲ περὶ τοῦ δέχεσθαι αὐτὸν κατ' ἀλλήλους ἐστασίαζον, οἳ τε μετὰ τῶν Χαλκιδέων ξυνεπάροντες καὶ ὁ δῆμος. ὅμως δὲ διὰ τοῦ καρποῦ τὸ δέος ἔτι ἔξω ὄντος πεισθὲν τὸ πλῆθος ὑπὸ τοῦ Βρασίδου δέξασθαι τε αὐτὸν μόνον καὶ ἀκούσαντας βουλευσασθαι, δέχεται καὶ καταστάς ἐπὶ τὸ πλῆθος (ἦν δὲ οὐδὲ ἀδύνατος, ὡς Λακεδαιμόνιος, εἶπεῖν) ἔλεγε τοιαύδε.

85. „Ἡ μὲν ἔκπεμφίς μου καὶ τῆς στρατιᾶς ὑπὸ Λακεδαιμονίων, ᾧ Ἀκάνθιοι, γεγένηται τὴν αἰτίαν ἐπαληθεύουσα ἦν ἀρχόμενοι τοῦ πολέμου προείπομεν, Ἀθηναίοις ἐλευθεροῦντες

2 τὴν Ἑλλάδα πολεμήσειν· εἰ δὲ χρόνῳ ἐπήλθομεν, σφαλέντες τῆς ἀπὸ τοῦ ἐκεῖ πολέμου δόξης, ἧ διὰ τάχους αὐτοὶ ἔνευ τοῦ

Dat. instr. fassen. — ἐδίδασκον = ἐκέλευον; auch 7, 18, 1 so konstr.

3. ἐς τὰ ἑαυτῶν, für ihre eigenen Zwecke.

4. κοινῇ, gemeinsam mit Arrhibaios, in einer Konferenz mit ihm, nicht mit Waffengewalt, wie Perdikkas verlangte. Diese einfache Erklärung empfiehlt sich auch durch das folg. ξυνέσται, ξυγγίγνεται. In der Bedeutung „unparteiisch“, welche and. annehmen, kommt das Adv. nicht vor.

6. ἐκ διαφορᾶς, nämll. mit Perdikkas.

v. Akte. — τρυγῆτου in diesen Gegenden v. Ende August bis Ende September.

2. ἀκούσαντας. Der Akk., für den nur eine schlechte Handschr. ἀκούσαντες giebt, ist anomal; doch s. zu 1, 12, 1. — ὡς, für, restringierend, wie ut. zu 3, 113, 6. — ἔλεγε. zu 1, 26, 1.

85. Brasidas hält den Verhältnissen des Altertums gemäß eine Rede, wo ein moderner General eine Proklamation würde anschlagen lassen.

1. ἐλευθεροῦντες, das Partic. enthält den Hauptbegriff.

2. χρόνῳ, spät. — δόξης, Mei-

84. 1. Ἀκανθος nördl. d. Isthmus

ὑμετέρου κινδύνου ἠλπίσαμεν Ἀθηναίους καθαιρήσειν, μηδεὶς
 μεμφθῆ· νῦν γὰρ, ὅτε παρέσχεν, ἀφιγμένοι καὶ μετὰ ὑμῶν 3
 πειρασόμεθα κατεργάζεσθαι αὐτούς. θαυμάζω δὲ τῇ τε ἀπο-
 κλήσει μου τῶν πυλῶν καὶ εἰ μὴ ἀσμένους ὑμῖν ἀφιγμαί. ἡμεῖς 4
 μὲν γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι οἰόμενοι τε παρὰ ξυμμάχους καὶ πρὶν
 ἔργῳ ἀφικέσθαι τῇ γοῦν γνώμῃ ἤξιεν, καὶ βουλομένοις ἔσεσθαι,
 κίνδυνον [τε] τοσόνδε ἀνεροίψαμεν διὰ τῆς ἀλλοτρίας πολλῶν
 ἡμερῶν ὁδὸν ἰόντες καὶ πᾶν τὸ πρόθυμον παρεχόμενοι· ὑμεῖς 5
 δὲ εἴ τι ἄλλο ἐν νῶ ἔχετε ἢ εἰ ἐναντιώσεσθε τῇ τε ὑμετέρα
 αὐτῶν ἐλευθερία καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, δεινὸν ἂν εἴη. καὶ 6
 γὰρ οὐ μόνον ὅτι αὐτοὶ ἀνθίστασθε, ἀλλὰ καὶ οἷς ἂν ἐπίω,
 ἥσσόν τις ἐμοὶ πρόσεισι, δυσχερὲς ποιούμενοι εἰ ἐπὶ οὓς πρῶ-
 του ἦλθον ὑμᾶς, καὶ πόλιν ἀξιόχρεων παρεχομένους καὶ ξύνεσιν
 δοκοῦντας ἔχειν, μὴ ἐδέξασθε· καὶ τὴν αἰτίαν οὐχ ἔξω πιστὴν
 ἀποδεικνύει, ἀλλ' ἢ ἄδικον τὴν ἐλευθερίαν ἐπιφέρειν ἢ ἀσθε-
 νῆς καὶ ἀδύνατος τιμωρῆσαι τὰ πρὸς Ἀθηναίους, ἣν ἐπίωσιν,
 ἀφιγθαι. καίτοι στρατιᾶ γε τῆδ' ἦν νῦν ἐγὼ ἔχω ἐπὶ Νίσαιαν 7
 ἐμοῦ βοηθήσαντος οὐκ ἠθέλησαν Ἀθηναῖοι πλέονες ὄντες προσ-

nung, Erwartung. — παρέσχεν
 intrans. zu 1, 120, 3.

3. τῇ — πυλῶν = ὅτι ἀπεκλή-
 σατέ με τῶν πυλῶν, woraus sich
 die beiden Genet. erklären. vgl. zu 2,
 49, 7. Der Dat. wegen. zu 3, 97, 2.

4. οἰόμενοι κτέ. Konstr. und ver-
 stehe: οἰόμενοι ἤξιεν τε παρὰ (ἄν-
 δρας), καὶ πρὶν (ἡμᾶς) ἔργῳ ἀφι-
 κέσθαι, τῇ γοῦν γνώμῃ ξυμμάχους
 (όντας). Dem τέ entspr. erst das
 zweite καί. Es ist verstellt, wie
 sehr häufig. — βουλομένοις ἔσεσθαι.
 zu 2, 3, 2. Subj. τὸ ἦκειν ἡμᾶς. —
 [τε] hier unzweifelhaft falsch. —
 ἀνεροίψαμεν, wir haben gewagt,
 poetisch kühner Ausdruck. zu 3,
 14, 1.

5. υμεῖς δὲ dem ἡμεῖς μὲν genau
 entsprechend: „was euch angeht“.
 — καὶ τῶν, ohne Wiederholung von
 τῇ. zu 25, 2.

6. οὐ μόνον ὅτι elliptisch wie
 unser: nicht nur dafs. Plat.
 Symp. p. 179 B οὐ μόνον ὅτι ἄν-
 δρες, ἀλλὰ καὶ γυναῖκες. vgl. B.
 150, 2. vielleicht ist an beiden

Stellen μόνον zu streichen. — ἡμᾶς.
 Das Subj. von ἐδέξασθε ist in den
 Relativsatz gezogen, wie auch im
 Lat. oft geschieht. — τὴν αἰτίαν,
 den Grund, warum ihr mich nicht
 aufgenommen. — πιστὴν, als einen
 vertrauenerweckenden. — ἀλλ'
 ἢ κτέ. Aus ἔξω ἀποδεικνύει ist
 hiezu etwa δόξω zu entnehmen. —
 τὰ πρὸς Ἀθ., eigentl. in den Be-
 ziehungen zu den Ath., d. i. gegen
 die Ath.

7. Es folgt die Widerlegung der
 im Vorigen enthaltenen Vorwürfe,
 jedoch in chiasmischer Ordnung,
 indem der zweite (ἄδικον — ἐπι-
 φέρειν) zuerst erörtert wird, der
 erste (ἀσθενῆς — ἀφιγθαι) 86, 1.
 — τῆδε — πλέονες. Hier opfert der
 Redner seinem Zwecke die Wahr-
 heit auf; denn nicht nūr war sein
 jetziges Heer fast durchweg ein
 anderes in seinen Bestandteilen
 als das bei Nisaia (70, 1. 72, 1. 78,
 1. 84, 1) und sicherlich bedeutend
 schwächer (72, 2. 78, 1. 94, 1),
 sondern die Ath. standen ihm auch
 damals an Zahl nach (73, 4). vgl.

μίξαι, ὥστε οὐκ εἰκὸς νηίτη γε αὐτοὺς τῷ ἐν Νισαίᾳ στρατῷ ἴσον πληθὸς ἐφ' ὑμᾶς ἀποστεῖλαι.

86. „Αὐτὸς τε οὐκ ἐπὶ κακῷ, ἐπ' ἐλευθερώσει δὲ τῶν Ἑλλήνων παρελήλυθα, ὄρκους τε Λακεδαιμονίων καταλαβὼν τὰ τέλη τοῖς μεγίστοις ἢ μὴν οὖς ἂν ἔργωγε προσαγάγωμαι ξυμμαχους ἔσεσθαι αὐτονόμους, καὶ ἅμα οὐχ ἵνα ξυμμαχους ὑμᾶς ἔχωμεν ἢ βία ἢ ἀπάτη προσλαβόντες, ἀλλὰ τὸνναντίον ὑμῖν
2 δεδουλωμένοις ὑπὸ Ἀθηναίων ξυμμαχήσουτες. οὐκουν ἀξιώ οὐτ' αὐτὸς ὑποπτεύεσθαι, πίστεις γε διδοὺς τὰς μεγίστας, οὔτε τιμωρὸς ἀδύνατος νομισθῆναι, προσχωρεῖν τε ὑμᾶς θαρσύνοντας.
3 καὶ εἴ τις ἰδίᾳ τινὰ δεδιὼς ἄρα, μὴ ἐγὼ τισι προσθῶ τὴν πό-
4 λιν, ἀπρόθυμὸς ἐστὶ, πάντων μάλιστα πιστευσάτω. οὐ γὰρ ξυστασιάσων ἦκω, οὐδ' ἂν σαφῆ τὴν ἐλευθερίαν νομίζω ἐπιφέρειν, εἰ τὸ πάτριον παρῆς τὸ πλεόν τοῖς ὀλίγοις ἢ τὸ ἔλασσον τοῖς πᾶσι
5 δουλώσασμαι. χαλεπωτέρα γὰρ ἂν τῆς ἀλλοφύλου ἀρχῆς εἴη, καὶ ἡμῖν τοῖς Λακεδαιμονίοις οὐκ ἂν ἀντὶ πόνων χάρις καθίστατο, ἀντὶ δὲ τιμῆς καὶ δόξης αἰτία μᾶλλον· οἷς τε τοὺς Ἀθηναίους ἐγκλήμασι καταπολεμοῦμεν, αὐτοὶ ἂν φαινοίμεθα ἐχθρόνα ἢ ὁ
6 μὴ ὑποδείξας ἀρετὴν κατακτώμενοι. ἀπάτη γὰρ εὐπρεπεῖ αἰσχρον τοῖς γε ἐν ἀξιώματι πλεονεκτῆσαι ἢ βία ἐμφανεῖ· τὸ μὲν γὰρ ἰσχύος δικαιοῦσει, ἣν ἢ τύχη ἔδωκεν, ἐπέρχεται, τὸ δὲ γνώ-

auch 108, 5. — ὥστε κτέ. Poppo, zu νηίτη aus dem Folg. στρατῷ ergänzend, erklärt: *Quamobrem* (quum apud Nisaeam configere cum hoc exercitu noluerint) *Athenienses navali quidem expeditione* (sumptuosa et difficili, qua majorem exercitum transvehere non possint) *aequalem ei, qui ad Nisaeam praesto erat, . . . missuros non est verisimile*. Keine der mannigfachen Korrekturen hat die Stelle gebessert.

86. 1. ὄρκους τε und καὶ ἅμα entsprechen sich.

2. οὐτ' αὐτὸς κτέ. Der Sinn der Antithese ist: Ich verdiene weder persönl. verdächtigt, noch meiner Streitmacht nach für schwach gehalten zu werden. — πίστεις γε Konj. von Reiske für πίστεις τε.

3. τινὰ δεδιὼς, μὴ — τισι. Eine

der Attrakt. des Subj. verwandte Ausdrucksweise. s. K. 8, 7 τὴν νῆσον ταύτην φοβούμενοι μὴ ἐξ αὐτῆς τὸν πόλεμον σφίσι ποιῶνται. Der Satz soll der Furcht vor Oligarchie begeben.

4. οὐδ' ἂν σαφῆ hat Bauer mit Recht korr. aus ἀσαφῆ der Hdd. Die Freiheit, welche ich euch brächte, würde — wie ich glaube — keine wahre Freiheit sein, wenn etc. — τὸ πάτριον παρῆς das (in jeder Stadt) Herkömmliche, die altgewohnte Verfassung, aufser Augen setzend.

5. χαλεπωτέρα. Das Subj. ist ἐλευθερία. — ἐχθρόνα ist Prädik.: als gehässiger.

6. ἀπάτη κτέ. Ähnl. Gedanke 1, 77, 4. — δικαιοῦσει, mit der Berufung auf das Recht des

μης ἀδίκου ἐπιβουλῆ. οὕτω πολλὴν περιωπὴν τῶν ἡμῖν ἐς τὰ μέγιστα διαφόρων ποιούμεθα.

87. „Καὶ οὐκ ἂν μείζω πρὸς τοῖς ὅρκοις βεβαίωσιν λάβοιτε ἢ οἷς τὰ ἔργα ἐκ τῶν λόγων ἀναθρούμενα δόκησιν ἀναγκαίαν παρέχεται ὡς καὶ ξυμφέροι ὁμοίως ὡς εἶπον. εἰ δ' ἐμοῦ 2 ταῦτα προῖσχομένου ἀδύνατοι μὲν φήσετε εἶναι, εὐνοὶ δ' ὄντες ἀξιώσετε μὴ κακούμενοι διωθεῖσθαι, καὶ τὴν ἐλευθερίαν μὴ ἀκίνδυνον ὑμῖν φαίνεσθαι, δίκαιόν τε εἶναι, οἷς καὶ δυνατὸν δέχεσθαι αὐτῆν, τούτοις καὶ ἐπιφέρειν, ἄκοντα δὲ μηδένα προσαναγκάζειν, μάρτυρας μὲν θεοὺς καὶ ἥρωας τοὺς ἐγγωρίους ποιήσομαι ὡς ἐπ' ἀγαθῷ ἦκων οὐ πείθω, γῆν δὲ τὴν ὑμετέραν δηῶν πειράσομαι βιάζεσθαι, καὶ οὐκ ἀδικεῖν ἔτι νομιῶ, 3 προσεῖναι δέ τί μοι κατὰ δύο ἀνάγκας τὸ εὐλογον, τῶν μὲν Λακεδαιμονίων, ὅπως μὴ τῷ ὑμετέρῳ εὐνῶ, εἰ μὴ προσαχθήσεσθε, τοῖς ἀπὸ ὑμῶν χρήμασι φερομένοις παρ' Ἀθηναίους βλάπτωνται, οἳ δὲ Ἕλληνες ἵνα μὴ κωλύονται ὑφ' ὑμῶν δουλείας ἀπαλλαγῆναι. οὐ γὰρ δὴ εἰκότως γ' ἂν τὰδ' ἐπράσσομεν, οὐδὲ 4 ὀφείλομεν οἳ Λακεδαιμόνιοι μὴ κοινοῦ τινος ἀγαθοῦ αἰτία τοὺς μὴ βουλομένους ἐλευθεροῦν. οὐδ' αὖ ἀρχῆς ἐφίεμεθα, παῦσαι 5

Stärkern. — περιωπὴν, aufmerksame Beachtung. — ἡμῖν, St. ὑμῖν u. erklärt διάφορα als streit. Interessen.

87. 1. ἢ οἷς, i. e. ἢ (βεβαίωσιν) τούτων οἷς, als (eine Sicherstellung) von seiten derer, für die. οἷς wird wohl am besten mit παρέχεται verbunden: für die ihre Thaten, an ihren Worten gemessen, den unabweisl. Glauben erwecken. — ἀναθρούμενα (von ἀθρεῖν) eigtl. „betrachtet“. — εἶπον, sie sagten, verhiessen. Sinn: das der wirkl. Nutzen, den sie den Unterdrückten bringen, nicht hinter ihren Verheißungen zurückbleibt.

2. μὴ — διωθεῖσθαι, sc. ἐμέ, mich ungestraft abzuweisen. — ὑμῖν φαίνεσθαι, sowie auch das Folg., hängt von φήσετε, nicht von ἀξιώσετε ab. — μάρτυρας κτέ. Ähnl. Archidamos 2, 74, 3.

3. προσεῖναι δέ τί κτέ. τί entw. mit Cl. als determ. Akk. zu fassen

= einigermaßen, also wohl „in gewisser Beziehung“, oder mit Kr. als Prädik. zu erklären: ich werde nicht mehr glauben, damit ein Unrecht zu begehen, sondern das die Berechtigung als etwas Erhebliches, in erheblichem Maße, mir zukommt. Badhams Korr. δ' ἔτι ist nicht ansprechend. — τῶν μὲν Λακ., von seiten der L., von κατὰ δύο ἀνάγκας abhängen zu lassen, macht schon das eine Erläuterung ankündigende Zahlwort ratsam. — τῷ ὑμετέρῳ εὐνῶ. zu 1, 37, 4. Ironie. — ἀπὸ 34, 2. — φερομένοις. Üb. die Stellung zu 1, 11, 3. — οἳ δὲ Ἕλλ., variierte Struktur statt des symmetrischen τῶν δὲ Ἕλλ. — ἵνα notwendig nachgestellt. zu 1, 77, 2.

4. οὐ γὰρ κτέ., τὰδ' ἐπράσσομεν u. Dobr. für τὰδε πρᾶσσομεν, denn sonst würden wir dieses (die Befreiung der Griechen) nicht mit Recht betreiben. — μὴ — αἰτία eigtl. μὴ ἐλευθεροῦντες — αἰτία. vgl. zu 1, 141, 6.

δὲ μᾶλλον ἑτέρους σπεύδοντες τοὺς πλείους ἂν ἀδικοῖμεν, εἰ
 6 ξύμπασιν αὐτονομίαν ἐπιφέροντες ὑμᾶς τοὺς ἐναντιουμένους
 τε Ἑλλήσιν ἄρξαι πρῶτοι ἐλευθερίας καὶ αἰδίου δόξαν κατα-
 θέσθαι, καὶ αὐτοὶ τὰ τε ἴδια μὴ βλαφθῆναι καὶ ξυμπάσῃ τῇ
 πόλει τὸ κάλλιστον ὄνομα περιθεῖναι.“

88. Ὁ μὲν Βρασίδης τοσαῦτα εἶπεν. οἱ δὲ Ἀκάνθιοι,
 πολλῶν λεχθέντων πρότερον ἐπ' ἀμφοτέρω, κρύφα διαφη-
 ρισάμενοι, διὰ τε τὸ ἐπαργῶ εἰπεῖν τὸν Βρασίδαν καὶ περὶ
 τοῦ καρποῦ φόβῳ ἔγνωσαν οἱ πλείους ἀφίστασθαι Ἀθηναίων,
 καὶ πιστώσαντες αὐτὸν τοῖς ὄρκοις οὓς τὰ τέλη τῶν Λακεδαι-
 μονίων ὁμόσαντα αὐτὸν ἐξέπεμψαν, ἢ μὴν ἔσεσθαι ξυμμάχους
 αὐτονόμους οὓς ἂν προσαγάγηται, οὕτω δέχονται τὸν στρατόν.
 καὶ οὐ πολλῶ ὕστερον καὶ Στάγειρος Ἀνδρῶν ἀποικία ξυν-
 απέστη. ταῦτα μὲν οὖν ἐν τῷ θέρει τούτῳ ἐγένετο.

89. Τοῦ δ' ἐπιγιννομένου χειμῶνος εὐθύς ἀρχομένου,
 ὡς τῷ Ἴπποκράτει καὶ Δημοσθένει στρατηγοῖς οὓσιν Ἀθηναίων
 τὰ ἐν τοῖς Βοιωτοῖς ἐνεδίδото, καὶ ἔδει τὸν μὲν Δημοσθένη
 ταῖς ναυσὶν ἐς τὰς Σίφας ἀπαντῆσαι, τὸν δ' ἐπὶ τὸ Δήλιον,
 γενομένης διαμαρτίας τῶν ἡμερῶν ἐς ἃς ἔδει ἀμφοτέρους στρα-
 τεύειν, ὁ μὲν Δημοσθένης πρότερον πλεύσας πρὸς τὰς Σίφας
 καὶ ἔχων ἐν ταῖς ναυσὶν Ἀκαρνανας καὶ τῶν ἐκεῖ πολλοὺς ξυμ-
 μάχων, ἄπρακτος γίγνεται μηνυθέντος τοῦ ἐπιβουλεύματος ὑπὸ
 2 Νικομάχου, ἀνδρὸς Φωκέως ἐκ Φανοτέως, ὃς Λακεδαιμονίους
 εἶπεν, ἐκείνοι δὲ Βοιωτοῖς· καὶ βοηθείας γενομένης πάντων
 Βοιωτῶν (οὐ γὰρ πῶ Ἴπποκράτης παρελύπει ἐν τῇ γῆ ὧν) προ-
 καταλαμβάνονται αἶ τε Σίφαι καὶ ἡ Χαιρώνεια. ὡς δὲ ἦσθοντο
 οἱ πράσσοντες τὸ ἀμάρτημα, οὐδὲν ἐκίνησαν τῶν ἐν ταῖς πό-
 λεσιν.

90. Ὁ δὲ Ἴπποκράτης ἀναστήσας Ἀθηναίους πανδημεῖ,
 αὐτοὺς καὶ τοὺς μετοίκους καὶ ξένων ὅσοι παρῆσαν, ὕστερος

6. ἄρξαι πρῶτοι 2, 36, 1. 68, 2.
 — καταθέσθαι. zu 1, 128, 4. —
 περιθεῖναι, wie einen Schmach.

88. 1. περὶ τοῦ κ. φ., was 84,
 2 hiefs: διὰ τοῦ καρποῦ τὸ δέος
 ἔτι ἔξω ὄντος. — ὁμόσαντα, wir:
 geschworen hatten, als sie.
 86, 1. Kr. ὁμόσαντες.

2. Στάγειρος in den Inschriften

Στάγειρος, die Vaterstadt des Aristo-
 oteles, am strymon. Busen.

89. 1. ἐνεδίδото κτέ., sie sollten
 übergeben werden. K. 76. 77.
 — ἐκείνοι δὲ Βοιωτοῖς dem Rela-
 tivsatze angefügt. zu 1, 122, 3. —
 οἱ πράσσοντες die 76, 2 f., bez. Re-
 volutionäre.

90. 1. ξένων, eine aufserordentl.,

ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸ Δῆλιον, ἤδη τῶν Βοιωτῶν ἀνακεχωρηκό-
των ἀπὸ τῶν Σιφῶν· καὶ καθίσας τὸν στρατὸν Δῆλιον εἰείχιζε
τοιῶδε τρόπῳ [τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος]. τάφρον μὲν κύκλῳ 2
περὶ τὸ ἱερὸν καὶ τὸν νεῶν ἔσκαπτον, ἐκ δὲ τοῦ ὀρύγματος
ἀνέβαλλον ἀντὶ τείχους τὸν χοῦν, καὶ σταυροὺς παρακατα-
πηγνύντες, ἄμπελον κόπτοντες τὴν περὶ τὸ ἱερὸν ἐσέβαλλον
καὶ λίθους ἅμα καὶ πλίνθον ἐκ τῶν οἰκοπέδων τῶν ἐγγὺς καθαι-
ροῦντες, καὶ παντὶ τρόπῳ ἐμετεώριζον τὸ ἔρμα. πύργους τε
ξύλινους κατέστησαν, ἧ καιρὸς ἦν καὶ τοῦ ἱεροῦ οἰκοδόμημα
οὐδὲν ὑπῆρχεν· ἦπερ γὰρ ἦν στοὰ κατεπεπτώκει. ἡμέρα δὲ 3
ἀρξάμενοι τρίτῃ ὡς οἰκοθεν ὤρμησαν, ταύτην τε εἰργάζοντο
καὶ τὴν τετάρτην καὶ τῆς πέμπτης μέχρι ἀρίστου. ἔπειτα, ὡς τὰ 4
πλεῖστα ἀπετετέλεστο, τὸ μὲν στρατόπεδον προαπεχώρησεν ἀπὸ
τοῦ Δηλίου οἶον δέκα σταδίους ὡς ἐπ' οἴκου πορευόμενον, καὶ
οἱ μὲν ψιλοὶ οἱ πλεῖστοι εὐθύς ἐχώρουν, οἱ δ' ὀπλίται θέμενοι
τὰ ὄπλα ἠσύχαζον· Ἴπποκράτης δὲ ὑπομένων ἐτι καθίστατο φυ-
λακῆς τε καὶ τὰ περὶ τὸ προτείχισμα, ὅσα ἦν ὑπόλοιπα, ὡς
χορῆν ἐπιτελέσαι.

91. Οἱ δὲ Βοιωτοὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ξυνελέγοντο
ἐς τὴν Τάναγραν· καὶ ἐπειδὴ ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων παρήσαν
καὶ ἠσθάνοντο τοὺς Ἀθηναίους προχωροῦντας ἐπ' οἴκου, τῶν
ἄλλων βοιωταρχῶν, οἳ εἰσιν ἔνδεκα, οὐ ξυνεπαινούντων μά-
χεσθαι, ἐπειδὴ οὐκ ἐν τῇ Βοιωτίᾳ ἐτι εἰσί (μάλιστα γὰρ ἐν

sonst, wie es scheint, nicht vor-
kommende Maßregel. Die zu den
Seeleuten sonst angeworbenen ξένοι
(s. 1, 121, 2. 143, 1) sind hier nicht
gemeint. — [τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπ.] ist
von v. Herw. als Glossem beseitigt.

2. τὸ ἱερὸν καὶ τὸν νεῶν öfters
unterschieden z. B. auch 5, 18, 1.
Ersteres ist der umfassendere Be-
griff: Tempelbezirk, letzteres der
engere: Gotteshaus, Raum für das
Götterbild. — ἄμπελον, λίθους und
πλίνθον sind auch die Obj. von
ἐσέβαλλον, sc. ἐς τὸν χοῦν. Üb. den
Sing. zu 2, 4, 2. Wegen der Bauart
s. 2, 75, 2. — οἰκοπέδων, eigentl.
Hausstellen, dann Trümmer
eingefallener Gebäude, z. B.
der gleich erwähnten Säulenhalle.
Andre nehmen οἰκόπεδα geradezu

für οἰκίαι. St. vgl. 2, 75, 2. — ἦν,
früher da war.

3. ὡς, seitdem. So ὅτε 1, 13, 3.

91. οἳ εἰσιν ἔνδεκα geht bloß
auf βοιωταρχῶν, nicht mit auf τῶν
ἄλλων. Von diesen elf Boiotarchen
kamen zwei auf Theben: 2, 2, 1.
7, 30, 3; die übrigen neun gehörten
den neun Städten an, welche mit
Theben zusammen wahrsch. damals
den boiot. Bund ausmachten; vgl.
zu 76, 3. Dafs der Oberbefehl
wechselte, geht, dünkt mich, so-
wohl aus der Natur des Verhält-
nisses, als auch aus uns. St. (ἡγε-
μονίας οὔσης αὐτοῦ) hervor; wie
oft aber, und ob viell. nur zwi-
schen den beiden Boiotarchen
aus Theben, ist unbekannt.
U. v. Wilamowitz-Möllendorf Herm.

μεθορίοις τῆς Ὀρωπίας οἱ Ἀθηναῖοι ἦσαν, ὅτε ἔθεντο τὰ ὄπλα), Παγώνδας ὁ Αἰολάδου, βιοωταρχῶν ἐκ Θηβῶν μετ' Ἀριανθίδου τοῦ Ἀνσιμαχίδου, καὶ ἡγεμονίας οὔσης αὐτοῦ βουλόμενος τὴν μάχην ποιῆσαι καὶ νομίζων ἄμεινον εἶναι κινδυνεῦσαι, προσκαλῶν ἐκάστους κατὰ λόχους, ὅπως μὴ ἀθρόοι ἐκλίποιεν τὰ ὄπλα, ἐπειθε τοὺς Βιοωτοὺς ἰέναι ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους καὶ τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι, λέγων τοιάδε.

92. „Χοῖν μὲν, ὧ ἄνδρες Βιοωτοί, μὴδ' ἐς ἐπίνοιάν τινα ἡμῶν ἐλθεῖν τῶν ἀρχόντων ὡς οὐκ εἰκὸς Ἀθηναίοις, ἦν ἄρα μὴ ἐν τῇ Βιοωτία ἐτι καταλάβωμεν αὐτούς, διὰ μάχης ἐλθεῖν. τὴν γὰρ Βιοωτίαν ἐκ τῆς ὁμόρου ἐλθόντες τεῖχος ἐνοικοδομησάμενοι μέλλουσι φθεῖρειν, καὶ εἰσὶ δῆπου πολέμιοι ἐν ᾧ τε ἂν χωρῖον καταληφθῶσι καὶ ὄθεν ἐπελθόντες πολέμια ἔδρασαν. 2 νυνὶ δ' εἴ τω καὶ ἀσφαλέστερον ἔδοξεν εἶναι, μεταγνώτω. οὐ γὰρ τὸ προμηθές, οἷς ἂν ἄλλος ἐπίη, περὶ τῆς σφετέρας ὁμοίως ἐνδέχεται λογισμὸν καὶ ὅστις τὰ μὲν ἑαυτοῦ ἔχει, τοῦ πλείονος 3 δὲ ὀρεγόμενος ἐκὼν τινι ἐπέρχεται. πάτριόν τε ὑμῖν στρατὸν ἀλλόφυλον ἐπελθόντα καὶ ἐν τῇ οἰκείᾳ καὶ ἐν τῇ τῶν πέλας ὁμοίως ἀμύνεσθαι, Ἀθηναίους δὲ καὶ προσέτι ὁμόρους ὄντας 4 πολλῷ μάλιστα δεῖ. πρὸς τε γὰρ τοὺς ἀστυγείτονας πᾶσι τὸ ἀντίπαλον καὶ ἐλεύθερον καθίσταται, καὶ πρὸς τούτους γε δῆ, οὐ καὶ μὴ τοὺς ἐγγύς, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄποθεν περιῶνται δουλοῦ-

VIII, 440 u. Mitteilgen des Arch. Instit. III, 88: ἐπτά für ἐνδεκα. — τῆς Ὀρωπίας, dies gehörte aber damals den Ath.: 2, 23, 3. 4, 99. — καὶ — καί, et — et. — ποιῆσαι, herbeiführen wie 2, 86, 6 τὴν ναυμαχίαν. Dag. μάχην ποιεῖσθαι. Vgl. ähnl. A. πόλεμον, εἰρήνην ποιεῖν u. ποιεῖσθαι! — ἐκλίποιεν τὰ ὄπλα. Um eine Rede anzuhören, erschienen die Soldaten waffenlos: 6, 58, 1. 2. — ἐπειθε. 93, 1 ἐπεισεν. Warum die verschied. Tempora?

92. Die energische Anrede des P. wirft trotz ihrer Kürze sehr scharfe Streiflichter auf die politische Situation, indem sie in meisterhafter Gruppierung die einschlagenden Gesichtspunkte bündig zusammenfaßt.

1. ἐς ἐπίνοιαν ἐλθεῖν wie 3, 46,

6. — τινὰ ist Subjektsakk. — διὰ μάχης ἐ. zu .1, 40, 4. — καταληφθῶσι — ἔδρασαν. Von der allgemeinen Behauptung geht die Rede auf den bestimmten Fall über; daher die verschiedenen Modi. s. 2, 44, 1.

2. νυνὶ δ', Gegensatz zu χοῖν μὲν. — ἔδοξεν. Subj.: τὸ μὴ διὰ μάχης ἐλθεῖν. — ὁμοίως — ὅστις, läßt zu, gestattet in gleichem Mafse Überlegung wie dem, welcher. Wegen des Gedankens s. 1, 86, 4.

4. τὸ ἀντίπαλον, das Gewachsenensein, d. i. die Widerstandsfähigkeit. — ἐλεύθερον ist Prädik., als Freiheit, als Bürgerschaft der Freiheit. — καί — γε δῆ, und nun gar. s. 78, 2. — τούτους Emend. von Duker für τούτοις. — μὴ fast = μὴ ὅτι, um nicht zu

σθαι, πῶς οὐ χρὴ καὶ ἐπὶ τὸ ἔσχατον ἀγῶνος ἐλθεῖν; (παράδειγμα δὲ ἔχομεν τοὺς τε ἀντιπέρας Εὐβοέας καὶ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος τὸ πολὺ ὡς αὐτοῖς διάκειται) καὶ γινῶναι ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις οἱ πλησιόχωροι περὶ γῆς ὄρων τὰς μάχας ποιοῦνται, ἡμῖν δὲ ἐς πᾶσαν, ἣν νικηθῶμεν, εἷς ὄρος οὐκ ἀντίλεκτος παρήσεται· ἐσελθόντες γὰρ βία τὰ ἡμέτερα ἔξουσι. τοσοῦτω ἐπικινδυνότεράν ἐτέρων τὴν παροίκησιν τῶνδε ἔχομεν. εἰδῶσί τε οἱ ἰσχύος που θράσει τοῖς πέλας, ὥσπερ Ἀθηναῖοι νῦν, ἐπιόντες τὸν μὲν ἡσυχάζοντα καὶ ἐν τῇ ἑαυτοῦ μόνον ἀμυνόμενον ἀδεέστερον ἐπιστρατεύειν, τὸν δὲ ἔξω ὄρων προαπαντῶντα καί, ἣν καιρὸς ἦ, πολέμον ἄρχοντα ἥσσον ἐτοιμῶς κατέχειν. πείραν δὲ ἔχομεν ἡμεῖς αὐτοῦ ἐς τούσδε· νικήσαντες γὰρ ἐν Κορωνεῖα αὐτούς, ὅτε τὴν γῆν ἡμῶν στασιαζόντων κατέσχον, πολλὴν ἄδειαν τῇ Βοιωτίᾳ μέχρι τοῦδε κατεστήσαμεν. ὦν χρὴ μνησθέντας ἡμᾶς τοὺς τε πρεσβυτέρους ὁμοιωθῆναι τοῖς πρὶν ἔργοις, τοὺς τε νεωτέρους πατέρων τῶν τότε ἀγαθῶν γενομένων παῖδας πειροῖσθαι μὴ αἰσχύναι τὰς προσηκούσας ἀρετάς, πιστεύσαντας δὲ τῷ θεῷ πρὸς ἡμῶν ἔσεσθαι, οὗ τὸ ἱερὸν ἀνόμως τειχίσαντες νέμονται, καὶ τοῖς ἱεροῖς ἃ ἡμῖν θυσασμένοις καλὰ φαίνονται, ὁμοίε χωρῆσαι τοῖσδε καὶ δεῖξαι ὅτι ὦν μὲν ἐφίενται πρὸς τοὺς μὴ ἀμυνομένους ἐπιόντες κτάσθων, οἷς δὲ γενναῖον τὴν τε αὐτῶν αἰεὶ ἐλευθεροῦν μάχῃ καὶ τὴν ἄλλων μὴ δουλοῦσθαι ἀδίκως, ἀνανταγώνιστοι ἀπ' αὐτῶν οὐκ ἀπίασιν.“

93. Τοιαῦτα ὁ Παγώνδας τοῖς Βοιωτοῖς παραινέσας ἐπεισεν ἵεναι ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους. καὶ κατὰ τάχος ἀναστήσας ἦγε τὸν στρατόν· ἤδη γὰρ καὶ τῆς ἡμέρας ὀψὲ ἦν. ἐπεὶ δὲ προσ-

sagen. — παράδειγμα, als warnendes Beispiel. — διάκειται „ist ursprünglich: wie ihnen, den Euboiern und übrigen Hellenen, ihr Zustand bestellt ist, wie Xen. An. 7, 3, 17 ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται“. Kr. — ἐς πᾶσαν. sc. τὴν γῆν. Gegensatz zu περὶ γῆς ὄρων.

5. ἐτέρων = τῆς ἐτέρων. zu 1, 71, 3. — τὸν — ἐπιστρατεύειν. Üb. den Akk. zu 60, 2. — κατέχειν, sustinere. Wegen des Gedankens s. 6, 34, 4 ff. Reiske: κατατρέχειν, wenig passend. Van Herw. nimmt eine Lücke an.

6. αὐτοῦ. hiervon. — νικήσαντες enthält den Hauptbegriff. Zur Sache 1, 113, 2.

7. ἔσεσθαι, sc. αὐτόν. zu 3, 4, 5. — ὦν μὲν — οἷς δὲ κτέ. Der Gegensatz ist nicht streng logisch geformt; es müßte eigentl. heißen: πρὸς οὓς μὲν μὴ ἀμυνομένους ἐπίασιν κτάσθων ὧν ἐφίενται, οἷς δὲ κτέ. Ähnl. 93, 4 ἐπ' ἀπίδας κτέ. — κτάσθων. Der Imper. nach ὅτι ungewöhnl., doch fast gerade so, wie wenn ὅτι die direkte Rede einleitet. Zur Form 3, 39, 6. — ἀπ' αὐτῶν bezieht sich auf οἷς δέ: quibus —, ab iis. zu 3, 13, 5.

ἐμίξεν ἔγγυς τοῦ στρατεύματος αὐτῶν, ἐς χωρίον καθίσας ὄθεν
 λόφου ὄντος μεταξύ οὐκ ἐθέρουν ἀλλήλους, ἔτασσε τε καὶ
 2 παρεσκευάζετο ὡς ἐς μάχην. τῷ δὲ Ἴπποκράτει ὄντι περὶ τὸ
 Δήλιον ὡς αὐτῷ ἠγγέλθη ὅτι Βοιωτοὶ ἐπέρχονται, πέμπει ἐς
 τὸ στρατεύμα κελεύων ἐς τάξιν καθίστασθαι, καὶ αὐτὸς οὐ
 πολλῶ ὕστερον ἐπῆλθε, καταλιπὼν ὡς τριακοσίους ἰππέας περὶ
 τὸ Δήλιον, ὅπως φύλακές τε ἅμα εἶεν, εἴ τις ἐπίοι αὐτῷ, καὶ
 3 τοῖς Βοιωτοῖς καιρὸν φυλάξαντες ἐπιγένοιτο ἐν τῇ μάχῃ. Βοιω-
 τοὶ δὲ πρὸς τούτους ἀντικατέστησαν τοὺς ἀμνηνομένους· καὶ
 ἐπειδὴ καλῶς αὐτοῖς εἶχεν, ὑπερφάνησαν τοῦ λόφου καὶ ἔθεντο
 τὰ ὄπλα, τεταγμένοι ὥσπερ ἔμελλον, ὀπλίται ἑπτακισχίλιοι μάλ-
 4 πεντακόσιοι. εἶχον δὲ δεξιὸν μὲν κέρας Θηβαῖοι καὶ οἱ ξύμ-
 μοροι αὐτοῖς· μέσοι δὲ Ἀλιάρτιοι καὶ Κορωνάοι καὶ Κωπαιῆς
 καὶ οἱ ἄλλοι οἱ περὶ τὴν λίμνην· τὸ δὲ εὐώνυμον εἶχον Θε-
 σπιῆς καὶ Ταναγραῖοι καὶ Ὀρχομένιοι. ἐπὶ δὲ τῷ κέρα ἑκατέρω
 οἱ ἰππῆς καὶ ψιλοὶ ἦσαν. ἐπ' ἀσπίδας δὲ πέντε μὲν καὶ εἴκοσι
 5 Θηβαῖοι ἐτάξαντο, οἱ δὲ ἄλλοι ὡς ἕκαστοι ἔτυχον· αὕτη μὲν
 Βοιωτῶν παρασκευὴ καὶ διάκοσμος ἦν.

94. Ἀθηναῖοι δὲ οἱ μὲν ὀπλίται ἐπὶ ὀκτώ πᾶν τὸ στρα-
 τόπεδον ἐτάξαντο, ὄντες πλήθει ἰσοπαλεῖς τοῖς ἐναντίοις, ἰπ-
 πῆς δὲ ἐφ' ἑκατέρω τῷ κέρα. ψιλοὶ δὲ ἐκ παρασκευῆς μὲν
 ὀπλισμένοι οὔτε τότε παρήσαν οὔτε ἐγένοντο τῇ πόλει· οἵπερ
 δὲ ξυνεσέβαλον, ὄντες πολλαπλάσιοι τῶν ἐναντίων, ἄοπλοι τε
 πολλοὶ ἠκολούθησαν, ἅτε πανστρατιᾶς ξένων τῶν παρόντων
 καὶ ἀστῶν γενομένης, καὶ ὡς τὸ πρῶτον ὤρμησαν ἐπ' οἴκου,

93. 1. καθίσας sc. τὸ στρα-
 τεύμα, ebenso bei ἔτασσε zu er-
 gänzen.

2. αὐτῷ pleonastisch, wie 2, 62,
 1 αὐτόν, wo indes viel mehr Grund
 dazu war als hier. Daher streicht
 es Kr.

3. ἀμνηνομένους Konj. von Duk-
 kas für ἀμνηνομένους. Üb. d. Artik.
 zu 4, 78, 5. — ἔθεντο τὰ ὄπλα,
 stellten sich kampffertig auf.
 s. 2, 2, 4 u. a. — ὥσπερ ἔμελλον,
 sc. τάσσεσθαι mit Bezug auf §. 1.
 — πελτασταὶ hier zum ersten Male
 in einem griech. Heere erwähnt.

4. δεξιὸν κέρας ohne Art., und
 gleich τὸ εὐώνυμον. s. 1, 48, 4. 2,
 83, 3 u. a. — ξύμμοροι. zu 76, 3.
 — λίμνην den Kopaissee. — ἐπ'
 — ἐτάξαντο, die Tiefe der Stellung.
 Die Tiefe des athen. Heeres wird
 im folg. Kap. angegeben, die ge-
 wöhnliche.

94. 1. πᾶν τὸ στρατ. ist Appos. zu
 ὀπλίται. — πλήθει ἰσ. ungef. 7000.
 ἐκ παρασκευῆς planmäßig. — παν-
 στρατιᾶς. Sonst kommt bei Klas-
 sikern nur der adverb. Dat. παν-
 στρατιᾶ vor, wie πανοικησία, πανσυ-
 δίη u. a. — ξένων u. ἐπ' οἴκου.

οὐ παρεγένοντο ὅτι μὴ ὀλίγοι καθεστῶτων δὲ ἐς τὴν τάξιν 2
καὶ ἤδη μελλόντων ξυιέναι, Ἴπποκράτης ὁ στρατηγὸς ἐπι-
παριῶν τὸ στρατόπεδον τῶν Ἀθηναίων παρεκελεύετό τε καὶ
ἔλεγε τοιαύδε.

95. „Ὡ Ἀθηναῖοι, δι' ὀλίγον μὲν ἢ παραινέσεις γίννε-
ται, τὸ ἴσον δὲ πρὸς γε τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας δύναται καὶ
ὑπόμνησιν μᾶλλον ἔχει ἢ ἐπικέλευσιν. παραστῆ δὲ μηδενὶ 2
ὑμῶν ὡς ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ οὐ προσῆκον τοσόνδε κίνδυνον ἀναρ-
ριπτοῦμεν. ἐν γὰρ τῇ τούτων ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας ὁ ἀγὼν ἔσται·
καὶ ἦν νικήσωμεν, οὐ μὴ ποτε ὑμῖν Πελοποννήσιοι ἐς τὴν χώραν
ἄνευ τῆς τῶνδε ἵππου ἐσβάλωσιν, ἐν δὲ μιᾷ μάχῃ τήνδε τε
προσκιτᾶσθε καὶ ἐκείνην μᾶλλον ἐλευθεροῦτε. χωρήσατε οὖν 3
ἀξίως ἐς αὐτοὺς τῆς τε πόλεως, ἣν ἕκαστος πατρίδα ἔχων πρῶ-
την ἐν τοῖς Ἑλλήσιν ἀγάλλεται, καὶ τῶν πατέρων, οἳ τοῦσδε
μάχῃ κρατοῦντες μετὰ Μυρωνίδου ἐν Οἶνοφύτοις τὴν Βοιωτίαν
ποτὲ ἔσχον.“

96. Τοιαῦτα τοῦ Ἴπποκράτους παρακελευομένου καὶ μέ-
χρι μὲν μέσου τοῦ στρατοπέδου ἐπελθόντος, τὸ δὲ πλεόν οὐκέτι
φθάσαντος, οἱ Βοιωτοί, παρακελευσαμένου καὶ σφίσιν ὡς διὰ
ταχέων καὶ ἐνταῦθα Παγώνδου, παιανίσαντες ἐπῆσαν ἀπὸ τοῦ
λόφου. ἀντεπῆσαν δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ προσέμιξαν δρόμῳ.
καὶ ἑκατέρων τῶν στρατοπέδων τὰ ἔσχατα οὐκ ἦλθεν ἐς χεῖρας, 2
ἀλλὰ τὸ αὐτὸ ἔπαθε· ῥύακες γὰρ ἐκόλυσαν. τὸ δὲ ἄλλο καρ-
τερᾷ μάχῃ καὶ ὠθισμῷ ἀσπίδων ξυνειστήκει. καὶ τὸ μὲν εὐώ- 3
νυμον τῶν Βοιωτῶν καὶ μέχρι μέσου ἠσῶτο ὑπὸ τῶν Ἀθη-
ναίων, καὶ ἐπίεσαν τοὺς τε ἄλλους ταύτῃ καὶ οὐχ ἥμιστα τοὺς

90, 1, 4. — παρεγένοντο, in der Schlacht. — ὅτι μὴ. zu 26, 2.

95. 1. τὸ ἴσον, das Gleiche wie eine lange. — πρὸς γε Konj. von Reiske statt πρὸς τε.

2. παραστῆ 61, 2. — οὐ προσῆκον. zu 1, 74, 1. — ἀναρριπτοῦμεν. zu 3, 14, 1. — ἄνευ τῆς τ. ἴ. Diese, die stärkste im peloponn. Bunde, würde ihnen dann fehlen. — μᾶλλον ἐλευθεροῦτε, denn den jährl. Einfällen der Pelop. ausgesetzt, besitzt Attika nicht seine volle Freiheit. Rauchenst. faßt προσκιτᾶσθε und ἐλευθ. als Imperat.

3. πρῶτην, als die erste, vorzüglichste. — ἀγάλλεται ἔχων,

Konstr. wie bei and. Verben des Affekts. — ἐν Οἶνοφ. 1, 108.

96. 1. φθάσαντος, sc. ἐπελθεῖν. — καὶ — ἐνταῦθα. Welche Beziehung hat das doppelte καί? — ὡς διὰ ταχέων limitativ, auch 125, 4. ὡς ἐξ ὀλίγου 108, 6. ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν 2, 3, 4. 7, 74, 1.

2. ἑκατέρων τῶν στρατοπέδων. Als Nom. ist meines Erachtens zu denken ἑκατέρων τὰ στρατόπεδα, da es sonst nach dem Sprachgebrauche des Thuk. ἑκατέρου τοῦ στρατοπέδου heissen müßte. — ῥύακες, Bäche oder Gräben.

3. ἐπίεσαν, οἱ Ἀθ. — κνκλω-

Θεσπιέας. ὑποχωρησάντων γὰρ αὐτοῖς τῶν παρατεταγμένων, καὶ κυκλωθέντων ἐν ὀλίγῳ, οἵπερ διεφθάρησαν Θεσπιέων, ἐν χερσὶν ἀμυνόμενοι κατεκόπησαν· καὶ τινες καὶ τῶν Ἀθηναίων διὰ τὴν κύκλωσιν ταραχθέντες ἠγνόησάν τε καὶ ἀπέκτειναν ἀλλήλους.

4 τὸ μὲν οὖν ταύτῃ ἤσσαντο τῶν Βοιωτῶν καὶ πρὸς τὸ μαχόμενον κατέφυγε, τὸ δὲ δεξιόν, ἧ̄ οἱ Θηβαῖοι ἦσαν, ἐκράτει τῶν Ἀθη-
 5 ναίων καὶ ὠσάμενοι κατὰ βραχὺ τὸ πρῶτον ἐπηκολούθουν. καὶ ξυνέβη Παγώνδου περιπέμπαντος δύο τέλη τῶν ἱππέων ἐκ τοῦ ἀφανοῦς περὶ τὸν λόφου, ὡς ἐπόνει τὸ εὐώνυμον αὐτῶν, καὶ ὑπερφανέντων αἰφνιδίως, τὸ νικῶν τῶν Ἀθηναίων κέρως, νομί-
 6 σαν ἄλλο στρατεύμα ἐπιέναι, ἐς φόβον καταστῆναι. καὶ ἀμφοτέρωθεν ἤδη, ὑπὸ τε τοῦ τοιούτου καὶ ὑπὸ τῶν Θηβαίων ἐφεπομένων καὶ παραρρηγνύντων, φυγὴ καθεισθῆκει παντὸς τοῦ
 7 στρατοῦ τῶν Ἀθηναίων. καὶ οἱ μὲν πρὸς τὸ Δηλίον τε καὶ τὴν θάλασσαν ὤρμησαν, οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ Ὠρωποῦ, ἄλλοι δὲ πρὸς Πάρνηθα τὸ ὄρος, οἱ δὲ ὡς ἕκαστοί τινα εἶχον ἐλπίδα σωτη-
 8 ρίας. Βοιωτοὶ δὲ ἐφεπόμενοι ἔκτεινον, καὶ μάλιστα οἱ ἱππῆς οἳ τε αὐτῶν καὶ οἱ Λοκροί, βεβοηθηκότες ἄρτι τῆς τροπῆς γιγνομένης· νυκτὸς δὲ ἐπιλαβούσης τὸ ἔργον ῥᾶον τὸ πλῆθος
 9 τῶν φεγγόντων διεσώθη. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ οἳ τε ἐκ τοῦ Ὠρωποῦ καὶ οἱ ἐκ τοῦ Δηλίου φυλακὴν ἐγκαταλιπόντες (εἶχον γὰρ αὐτὸ ὅμως ἔτι) ἀπεκομίσθησαν κατὰ θάλασσαν ἐπ' οἴκου.

97. Καὶ οἱ Βοιωτοὶ τροπαῖον στήσαντες καὶ τοὺς ἐαυτῶν ἀνελόμενοι νεκροὺς τοὺς τε τῶν πολεμίων σκυλεύσαντες καὶ φυλακὴν καταλιπόντες ἀνεχώρησαν ἐς τὴν Τάναγραν, καὶ τῷ
 2 Δηλίῳ ἐπεβούλευον ὡς προσβαλοῦντες. ἐκ δὲ τῶν Ἀθηναίων κῆρυξ πορευόμενος ἐπὶ τοὺς νεκροὺς ἀπαντᾷ κήρυκι Βοιωτῶ, ὃς αὐτὸν ἀποστρέψας καὶ εἰπὼν ὅτι οὐδὲν πρᾶξει πρὶν ἂν αὐτὸς ἀναχωρήσῃ πάλιν, καταστάς ἐπὶ Ἀθηναίους ἔλεγε τὰ παρὰ τῶν Βοιωτῶν, ὅτι οὐ δικαίως δράσειαν παραβαίνοντες τὰ νόμιμα

θέντων, τῶν Θεσπιέων. Rauchenst. will διεκρίθησαν st. διεφθάρησαν.

4. κατὰ βραχὺ, in kleinen Abteilungen, allmählich. s. 7, 79, 5. 8, 106, 2. zu 4, 10, 4. Es ist nebst τὸ πρῶτον mit ὠσάμενοι zu verbinden.

5. ὑπερφανέντων die boiot. Reiter. In dieser Schlacht kämpft Sokrates als Hoplite, Alkibiades als Reiter

mit. Der letztere rühmt in Platos Sympos. die Tapferkeit u. Geistesgegenwart des Sokrates sehr, u. im Laches wird ihm das Lob zu teil, daß Athen nicht ins Unglück geraten wäre, wenn die anderen seinem Beispiele gefolgt wären.

97. 2. ἐκ τῶν Ἀθ., aus Athen. — καὶ εἰπὼν. zu 1, 1, 1.

τῶν Ἑλλήνων· πᾶσι γὰρ εἶναι καθεστηκὸς ἰόντας ἐπὶ τὴν ἀλλή- 3
λων ἱερῶν τῶν ἐνότων ἀπέχεσθαι, Ἀθηναίους δὲ Δῆλιον τει-
χίσαντας ἐνοικεῖν, καὶ ὅσα ἄνθρωποι ἐν βεβήλω δρῶσι πάντα
γίνεσθαι αὐτόθι, ὕδωρ τε ὃ ἦν ἄφανστον σφίσι πλὴν πρὸς τὰ 4
ἱερὰ χέριβι χρῆσθαι, ἀνασπᾶσαντας ὑδρεύεσθαι· ὥστε ὑπὲρ τε
τοῦ θεοῦ καὶ ἑαυτῶν Βοιωτοῦς, ἐπικαλουμένους τοὺς ὁμοχέτας
δαίμονας καὶ τὸν Ἀπόλλω, προαγορεύειν αὐτοὺς ἐκ τοῦ ἱεροῦ
ἀπιόντας ἀποφέρεσθαι τὰ σφέτερα αὐτῶν.

98. Τοσαῦτα τοῦ κήρυκος εἰπόντος οἱ Ἀθηναῖοι πέμψαν-
τες παρὰ τοὺς Βοιωτοὺς ἑαυτῶν κήρυκα, τοῦ μὲν ἱεροῦ οὔτε
ἀδικῆσαι ἔφασαν οὐδὲν οὔτε τοῦ λοιποῦ ἐκόντες βλάψειν· οὐδὲ
γὰρ τὴν ἀρχὴν ἐσελθεῖν ἐπὶ τούτῳ, ἀλλ' ἵνα ἐξ αὐτοῦ τοὺς
ἀδικοῦντας μᾶλλον σφᾶς ἀμύνωνται. τὸν δὲ νόμον τοῖς Ἑλλη- 2
σιν εἶναι, ὧν ἂν ἦ τὸ κράτος τῆς γῆς ἐκάστης, ἦν τε πλέονος
ἦν τε βραχυτέρας, τούτων καὶ τὰ ἱερὰ αἰεὶ γίνεσθαι, τρόποις
θεραπευόμενα οἷς ἂν πρὸς τοῖς εἰωθόσι καὶ δύνωνται. καὶ γὰρ 3
Βοιωτοὺς καὶ τοὺς πολλοὺς τῶν ἄλλων, ὅσοι ἐξαναστήσαντές
τινα βία νέμονται γῆν, ἀλλοτριοῖς ἱεροῖς τὸ πρῶτον ἐπελθόν-
τας οἰκεία νῦν κεκτῆσθαι, καὶ αὐτοὶ εἰ μὲν ἐπὶ πλεον δυνηθῆ- 4
ναι τῆς ἐκείνων κρατῆσαι, τοῦτ' ἂν ἔχειν· νῦν δέ, ἐν ᾧ μέρει
εἰσίν, ἐκόντες εἶναι ὡς ἐκ σφετέρου οὐκ ἀπιέναι. ὕδωρ τε ἐν 5
τῇ ἀνάγκῃ κινῆσαι, ἦν οὐκ αὐτοὶ ὕβρει προσθέσθαι, ἀλλ' ἐκεί-
νους προτέρους ἐπὶ τὴν σφετέραν ἐλθόντας ἀμυνόμενοι βιάζε-

3. ἦν u. vorher δρῶσι in Indik., wie häufig bei den Griechen in den Nebensätzen der orat. obl. Das Impf., weil die Thebaner gegenwärtig nicht im Besitz des Heiligtums sind. — χέριβι χρῆσθαι, um es als Weihwasser zu gebrauchen, zur Lustration der Opfernden.

4. ὁμοχέτας, ein boiotisches Wort, nur aus dieser St. bekannt, wird erklärt als gleichbedeutend mit ὁμοβωμίους 3, 59, 2. — τὰ σφέτ. αὐτ., ihre Toten und was sie zu Delion hatten.

98. 1. τὴν ἀρχὴν adv. Akkus. von vornherein, wie schon 2, 74. 1; nur in negat. Sätzen.

2. οἷς ἂν — δύνωνται, mit denen man sie neben dem Herkömmlichen auch abwarten könne.

Sinn: die Abwartung werde aufser durch das Herkommen auch durch die Möglichkeit bedingt. Zu δύνωνται braucht man nur θεραπεύειν, nicht θεραπεύεσθαι zu ergänzen; man erhielte sonst noch einen Fall wie λόγια ἐλέγοντο u. a. zu 1, 126, 5, St. u. Cl. πρὸ τοῦ.

3. Βοιωτοῦς. 1, 12, 3.

4. εἰ — δυνηθῆναι = ἐδυνήθησαν. s. §. 5 und zu 1, 91, 5. — ἐπὶ πλεον in größserem Umfange z. B. auch 1, 9, 3. — ἔχειν, behalten, behaupten. — ἐκόντες εἶναι. zu 2, 89, 8.

5. ἀλλ' — χρῆσθαι. Konstr. ἀλλὰ βιάζεσθαι (sie würden gezwungen, passiv wie z. B. 19, 3) χρῆσθαι (sc. τῷ ὕδατι) ἀμυνόμενοι ἐκείνους κτέ. Über den Anschluss an den Relativsatz zu 89, 1.

6 σθαι χρῆσθαι. πᾶν δ' εἰκὸς εἶναι τὸ πολέμῳ καὶ δεινῷ τινι
κατειργόμενον ξύγγνωμόν τι γίγνεσθαι καὶ πρὸς τοῦ θεοῦ. καὶ
γὰρ τῶν ἀκουσίων ἀμαρτημάτων καταφυγὴν εἶναι τοὺς βω-
7 μούς, παρανομίαν τε ἐπὶ τοῖς μὴ ἀνάγκη κακοῖς ὀνομασθῆναι
καὶ οὐκ ἐπὶ τοῖς ἀπὸ τῶν ξυμφορῶν τι τολμήσασιν. τοὺς τε
νεκροὺς πολὺ μειζόνως ἐκείνους ἀντὶ ἱερῶν ἀξιοῦντας ἀποδι-
8 δόνασι ἀσεβεῖν ἢ τοὺς μὴ ἐθέλοντας ἱεροῖς τὰ πρόποντα κομί-
ζεσθαι. σαφῶς τε ἐκέλευον σφίσι εἰπεῖν μὴ ἀπιούσιν ἐκ τῆς
Βοιωτῶν γῆς (οὐ γὰρ ἐν τῇ ἐκείνων ἔτι εἶναι, ἐν ἣ δὲ δορὶ
ἐκτῆσαντο), ἀλλὰ κατὰ τὰ πάτρια τοὺς νεκροὺς σπένδουσιν
ἀναιρεῖσθαι.

99. Οἱ δὲ Βοιωτοὶ ἀπεκρίναντο, εἰ μὲν ἐν τῇ Βοιωτίᾳ
εἰσίν, ἀπιόντας ἐκ τῆς ἑαυτῶν ἀποφέρεσθαι τὰ σφέτερα, εἰ δὲ
ἐν τῇ ἐκείνων, αὐτοὺς γινώσκειν τὸ ποιητέον, νομίζοντες τὴν
μὲν Ὠρωπίαν, ἐν ἣ τοὺς νεκροὺς ἐν μεθορίοις τῆς μάχης γενο-
μένης κεῖσθαι ξυνέβη, Ἀθηναίων κατὰ τὸ ὑπήκοον εἶναι, καὶ
οὐκ ἂν αὐτοὺς βία σφῶν κρατῆσαι αὐτῶν· οὐδ' αὖ ἐσπένδοντο
δῆθεν ὑπὲρ τῆς ἐκείνων· τὸ δὲ „ἐκ τῆς ἑαυτῶν“ εὐπρεπὲς εἶναι
ἀποκρίνασθαι „ἀπιόντας καὶ ἀπολαβεῖν ἃ ἀπαιτοῦσιν.“ ὁ δὲ
κῆροξ τῶν Ἀθηναίων ἀκούσας ἀπῆλθεν ἄπρακτος.

6. τὸ πολέμῳ, zwar nur sehr wenig von Hdschr. bezeugt, ist wenigstens passender als τῷ πολέμῳ. Eigtl.: alles, was durch Krieg eingeengt, bedrängt wird. s. 6, 6, 2 κατειργόμενον αὐτοῦς τῷ πολέμῳ. 1, 76, 2. 6, 91, 2. 7, 57, 7. Was sonst von Personen gilt, ist hier auf das Handeln übertragen, wie ξύγγνωμόν τι, etwas Verzeihliches, zeigt. Also dem Sinne nach: alles durch Krieg Abgedrungene. Classen schreibt τῷ — κατειργόμενῳ, letzteres Verm. v. Reiske; dann erwartet man aber, abgesehen von der Härte, τῷ von πολέμῳ in der Konstr. zu trennen, ξυγγνώμην γίγνεσθαι. — πρὸς τοῦ θεοῦ 1, 71, 5.

7. τοὺς τε κτέ. Konstr. ἐκείνους ἀξιοῦντας ἀποδιδόνασι τοὺς νεκροὺς ἀντὶ ἱερῶν πολὺ μειζόνως ἀσεβεῖν. Warum τοὺς νεκροὺς voranstellt, ist klar. Üb. μειζόνως zu 1, 130, 1. — ἱεροῖς — κομίζεσθαι, durch Tempel das Gebührende er-

langen, d. h. erst durch Wiedergabe des Tempels das erkaufen, was sich von selbst gebührt, nämll. die nach altem Herkommen nicht zu versagende Erlaubnis, die Toten zu sammeln. Mit einem oder zwei Codd. τὰ μὴ πρόποντα zu schreiben, wobei man ἱεροῖς κομίζεσθαι ergänzt, scheint mir nicht wohlgethan.

8. σαφῶς τε κτέ. sie sollten ihnen bestimmt erklären, erlauben, nicht indem sie, unter der Bedingung dafs sie. — δορὶ. zu 1, 128, 7. — σπένδουσι für das sonst gebräuchl. Med. zu 1, 112, 3. Das Präsens kann wohl bedeuten: dadurch dafs. St. schreibt statt εἰπεῖν: εἶκεν u. billigt P's σπεύδουσιν.

99. ἐκείνων und αὐτοῦς geht auf die Ath. s. zu 2, 11, 6. — καὶ οὐκ, und doch nicht. — δῆθεν (zu 1, 127, 1) gehört zu ὑπὲρ τῆς ἐκείνων: über das angebl. (den Ath.) gehörige Gebiet. — τὸ δὲ führt den Satz ἐκ τῆς ἑαυτῶν ἀπιόντας

100. Καὶ οἱ Βοιωτοὶ εὐθύς μεταπεμφόμενοι ἔκ τε τοῦ Μηλιέως κόλπου ἀκοντιστὰς καὶ σφενδονήτας, καὶ βεβοηθηκότων αὐτοῖς μετὰ τὴν μάχην Κορινθίων τε δισχιλίων ὀπλιτῶν καὶ τῶν ἐκ Νισαίας ἐξεληλυθότων Πελοποννησίων φρουρῶν καὶ Μεγαρέων ἅμα, ἐστράτευσαν ἐπὶ τὸ Δῆλιον καὶ προσέβαλον τῷ τειχίσματι. ἄλλω τε τρόπῳ πειράσαντες καὶ μηχανὴν προσήγαγον, ἥπερ εἶλεν αὐτό, τοιάνδε. κεραίαν μεγάλην δίχα πρό- 2
σαντες ἐκοίλαναν ἅπασαν, καὶ ξυνήρομοσαν πάλιν ἀκριβῶς ὥσπερ αὐλόν, καὶ ἐπ' ἄκραν λέβητά τε ἤρτησαν ἀλύσεισι καὶ ἀκροφύσιον ἀπὸ τῆς κεραίας σιδηροῦν ἐς αὐτὸν νεῦον καθεῖτο, καὶ ἐσεσιδήρωτο ἐπὶ μέγα καὶ τοῦ ἄλλου ξύλου. προσήγον δὲ ἐκ 3
πολλοῦ ἀμάξαις τῷ τείχει, ἧ μάλιστα τῇ ἀμπέλῳ καὶ τοῖς ξύλοις ὠκοδόμητο· καὶ ὅποτε εἶη ἐγγύς, φύσας μεγάλας ἐσθέντες ἐς τὸ πρὸς ἑαυτῶν ἄκρον τῆς κεραίας ἐφύσων. ἡ δὲ πνοὴ ἰούσα 4
στεγανῶς ἐς τὸν λέβητα, ἔχοντα ἄνθρακὰς τε ἡμμένους καὶ θείου καὶ πίσσαν, φλόγα ἐποίει μεγάλην καὶ ἤψε τοῦ τείχους, ὥστε μηδένα ἐπ' αὐτοῦ ἔτι μεῖναι, ἀλλὰ ἀπολιπόντας ἐς φυγὴν καταστῆναι καὶ τὸ τείχισμα τούτῳ τῷ τρόπῳ ἄλῶναι. τῶν δὲ 5
φρουρῶν οἱ μὲν ἀπέθανον, διακόσιοι δὲ ἐλήφθησαν· τῶν δὲ ἄλλων τὸ πλῆθος ἐς τὰς ναῦς ἐσβὰν ἀπεκομίσθη ἐπ' οἴκου.

101. Τοῦ δὲ Δηλίου ἑπτακαιδεκάτῃ ἡμέρᾳ ληφθέντος μετὰ τὴν μάχην καὶ τοῦ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων κήρυκος οὐδὲν ἐπισταμένου τῶν γεγενημένων ἐλθόντος οὐ πολὺ ὕστερον αὐτίς περὶ τῶν νεκρῶν ἀπέδοσαν οἱ Βοιωτοὶ καὶ οὐκέτι ταῦτ' ἀπεκρίναντο.

κτέ. ein (M. 280), und dieser ist Subj. des Ganzen, das Prädik. εὐ-πρεπὲς εἶναι ἀποκρίνασθαι ist etwas künstlich zwischengeschoben.

100. 1. μεταπεμφόμενοι voraufgestellt, obgleich es nur zu dem Gliede mit τέ gehört. zu 1, 16. — ἄλλω τε κτέ. Weil ἄλλω auf eine Korrelation zwischen τέ und καὶ hinzuweisen scheint, faßte Bh. ἄλλω — πειρ. als Bestimmungsstück zu προσέβαλον. So wäre der Satz gebildet wie 5, 61, 4 προσβολὰς ἐποι-οῦντο, βουλόμενοι ἄλλως τε προσγε-νέσθαι σφίσι, καὶ ὄμηροι — ἦσαν αὐτόθι — κείμενοι und vieles Ähnliche. vgl. zu 1, 16. 110, 2. 3, 94, 3. Be. 473. Aber πειράσαντες drückt nicht aus „indem sie es versuchten“, sondern „nachdem sie es versucht

hatten“. Daher hat Cl. richtiger τε als Kopula für den neuen Satz προσήγαγον genommen n. faßt καὶ dann als auch. Die Korr. des προσέβαλον in προσέβαλλον erachte ich nicht für nötig.

2. ἐπ' ἄκραν, sc. τὴν κεραίαν. — καθεῖτο. Welches Tempus? — τοῦ ἄλλου ξ. hängt von ἐπὶ μέγα ab, welches die Stelle des Subj. von ἐσεσιδήρωτο vertritt. zu 1, 50, 2. Eigentl. τοῦ ἄλλου ὃ ξύλου ἦν. zu 2, 14, 1.

3. ἐκ πολλοῦ vom Raume.

4. τοῦ τείχους genet. part.

5. τῶν δὲ ἄλλων, sc. φρουρῶν. Nach diesen Angaben muß die 96, 9 in Delion zurückgelassene Besatzung beträchtlich gewesen sein.

2 ἀπέθανον δὲ Βοιωτῶν μὲν ἐν τῇ μάχῃ ὀλίγῳ ἐλάσσους πεντα-
κοσίων, Ἀθηναίων δὲ ὀλίγῳ ἐλάσσους χιλίων καὶ Ἴπποκράτης
ὁ στρατηγός, ψιλῶν δὲ καὶ σκευοφόρων πολλὸς ἀριθμὸς.

3 Μετὰ δὲ τὴν μάχην ταύτην καὶ ὁ Δημοσθένης ὀλίγῳ ὕστε-
ρον, ὡς αὐτῷ τότε πλεύσαντι τὰ περὶ τὰς Σίφας τῆς προδοσίας
περὶ οὐ προухώρησεν, ἔχων τὸν στρατὸν ἐπὶ τῶν νεῶν τῶν τε

4 ἀπόβασιν ἐποίησατο ἐς τὴν Σικυωνίαν. καὶ πρὶν πάσας τὰς
ναῦς καταπλεῦσαι, βοηθήσαντες οἱ Σικυῶνιοι τοὺς ἀποβεβηκότας
ἔτρεψαν καὶ κατεδίωξαν ἐς τὰς ναῦς, καὶ τοὺς μὲν ἀπέτειναν,
τοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβον. τροπαῖον δὲ στήσαντες τοὺς νεκροὺς
ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν.

5 Ἀπέθανε δὲ καὶ Σιτάλης Ὀδρουσῶν βασιλεὺς ὑπὸ τὰς αὐ-
τὰς ἡμέρας τοῖς ἐπὶ Δηλίῳ, στρατεύσας ἐπὶ Τριβαλλοὺς καὶ
νικηθεὶς μάχῃ. Σεύθης δὲ ὁ Σπαρδάκου ἀδελφιδοῦς ὢν αὐ-
τοῦ ἐβασίλευσεν Ὀδρουσῶν τε καὶ τῆς ἄλλης Θοράκης ἥσπερ καὶ
ἐκεῖνος.

102. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος Βρασίδης ἔχων τοὺς ἐπὶ
Θοράκης ξυμμάχους ἐστράτευσεν ἐς Ἀμφίπολιν τὴν ἐπὶ Στρο-
2 μόνι ποταμῷ Ἀθηναίων ἀποικίαν. τὸ δὲ χωρίον τοῦτο ἐφ' οὗ
νῦν ἡ πόλις ἐστὶν ἐπέειρασε μὲν πρότερον καὶ Ἀρισταγόρας ὁ
Μιλήσιος, φεύγων βασιλέα Δαρειον, κατοικίσει, ἀλλὰ ὑπὸ Ἡδῶ-
νων ἐξεκρούσθη, ἔπειτα δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἔτεσι δύο καὶ τρι-
άκοντα ὕστερον, ἐποίκουσιν μυρίους σφῶν τε αὐτῶν καὶ τῶν
ἄλλων τὸν βουλόμενον πέμψαντες, οἱ διεφθάρησαν ἐν Δρα-
3 βήσκῳ ὑπὸ Θορακῶν. καὶ αὐτίς ἐνὸς δέοντι τριακοστῷ ἔτει
ἐλθόντες οἱ Ἀθηναῖοι, Ἄγνωνος τοῦ Νικίου οἰκιστοῦ ἐκπε-
μφθέντος, Ἡδῶνας ἐξελάσαντες ἔκτισαν τὸ χωρίον τοῦτο, ὅπερ
4 πρότερον Ἐννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο. ὠρμῶντο δὲ ἐκ τῆς Ἡϊόνας,

101. 2. ψιλῶν δὲ καὶ σκευοφό-
ρων, vorzügl. der letztern, denn
von erstern nahmen überhaupt
nur wenige an der Schlacht teil:
94, 1.

3. τὰ — προδοσίας, der Plan
mit Siphai hinsichtl. des Ver-
rats, ein auffallend umständl.
Ausdruck. Zur Sache K. 89. — τῶν
— Ἀγραιῶν verb. mit τὸν στρατὸν,
mit τετρακοσίους ὄπλ. nur Ἀθηναίων.

5. τοῖς ἐπὶ Δ. ist Neutr. s. 129,

2, 114, 3. — Τριβαλλοῖς 2, 96, 4.
— Σπαρδάκου st. Σπαραδόκου der
meist. Hdd., wie 2, 101, 5. St. hält
Σπαρδόκου für die richtige Form.
— ἐβασίλευσεν. zu 1, 3, 2.

102. 2. ἐπέειρασε κτέ., im J. 499
oder 497 v. Chr. vgl. auch Herod.
5, 126. — διεφθάρησαν κτέ. s. 1,
100, 3.

3. οἰκιστοῦ prädik. — ἐκαλοῦντο
dem Prädik. assimilirt. zu 1,
10, 1.

ἦν αὐτοὶ εἶχον ἐμπόριον ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ ποταμοῦ ἐπιθαλάσσιον, πέντε καὶ εἴκοσι σταδίους ἀπέχον ἀπὸ τῆς νῦν πόλεως, ἦν Ἀμφίπολιν Ἄγνων ὠνόμασεν, ὅτι ἐπ' ἀμφοτέρω περιφρέοντος τοῦ Στρυμόνος, [διὰ τὸ περιέχειν αὐτήν,] τείχει μακρῶ ἀπολαβῶν ἐκ ποταμοῦ ἐς ποταμὸν περιφανῆ ἐς θάλασσαν τε καὶ τὴν ἠπειρον ὥκισεν.

103. Ἐπὶ ταύτην οὖν ὁ Βρασίδης ἄρας ἐξ Ἀρῶν τῆς Χαλκιδικῆς ἐπορεύετο τῷ στρατῷ. καὶ ἀφικόμενος περὶ δείλην ἐπὶ τὸν Αὐλῶνα καὶ Βρομίσκον, ἧ ἡ Βόλβη λίμνη ἐξίησιν ἐς θάλασσαν, καὶ δειπνοποιησάμενος ἐχώρει τὴν νύκτα. χειμῶν 2 δὲ ἦν καὶ ὑπένιφεν· ἧ καὶ μᾶλλον ὥρμησε, βουλόμενος λαθεῖν τοὺς ἐν τῇ Ἀμφιπόλει πλὴν τῶν προδιδόντων. ἦσαν γὰρ Ἀρ- 3 γιλίων τε ἐν αὐτῇ οἰκίητορες (εἰσὶ δὲ οἱ Ἀργίλιοι Ἀνδρίων ἄποικοι) καὶ ἄλλοι οἱ ξυνέπρασσον ταῦτα, οἱ μὲν Περδίκκα πειθόμενοι, οἱ δὲ Χαλκιδεῦσι. μάλιστα δὲ οἱ Ἀργίλιοι, ἐγγύς 4 τε προσοικοῦντες καὶ αἰεὶ ποτε τοῖς Ἀθηναίοις ὄντες ὑποποτι καὶ ἐπιβουλεύοντες τῷ χωρίῳ, ἐπειδὴ παρέτυχεν ὁ καιρὸς καὶ Βρασίδης ἦλθεν, ἐπραξάν τε ἐκ πλείονος πρὸς τοὺς ἐμπολιτεύοντας σφῶν ἐκεῖ ὅπως ἐνδοθήσεται ἡ πόλις, καὶ τότε δεξάμενοι αὐτὸν τῇ πόλει καὶ ἀποστάντες τῶν Ἀθηναίων ἐκείνῃ τῇ νυκτὶ κατέστησαν τὸν στρατὸν πρὸ ἔω ἐπὶ τὴν γέφυραν τοῦ ποταμοῦ. ἀπέχει δὲ τὸ πόλισμα πλέον τῆς διαβάσεως, καὶ οὐ καθεῖτο 5

4. [διὰ — αὐτήν] ist ohne Zweifel Glossem. Thuk. gebraucht nie διὰ τὸ c. inf. v. der Absicht, περιέχειν heisst nicht rings umfassen, einschliessen. vgl. über διὰ von der Absicht 4, 40, 2. Zur Sache: Der Fluß machte einen nach Osten offenen Bogen; in diesem lag die Stadt und zwar auf beiden Seiten einer Anhöhe, sodafs sie nach der See- und Landseite hin weit sichtbar war. Die offene Seite schlofs nun Hagnon durch eine Mauer.

103. 1. Ἀρῶν unbekannt. — Αὐλῶν wahrscheinl. der Abflufs der Βόλβη jetzt Besikia. — Βρομίσκος, das Städtchen an der Mündung, wo Euripides' Grabmal war. Zwischen Βρ. u. Ἀμφιπ. lag Ἀργίλος.

4. ἐπειδὴ — ἦλθεν ist, wenn diese Worte an der richtigen Stelle stehn, mit Cl. nicht von dem gegen-

wärtigen Anmarsch des Brasidas auf Amphipolis zu verstehn (wiewohl hierzu παρέτυχεν ὁ καιρὸς am besten paßte), sondern von seinem Erscheinen an der thrak. Küste vor etwa drei Monaten. Auf diese Zeit vor seinem jetzigen Marsche ist dann ἐκ πλείονος zu beziehen. Hinsichtlich der Satzverbindung durch τὸ ἐκ πλείονος — καὶ τότε vgl. 6, 74, 1. — πόλει dat. instr. zu δεξάμενοι vgl. recipere urbe. — πρὸ ἔω, nur in wenigen Codd. (πρὸς ἔω hat keiner), ist dem πρόσω vorzuziehn, das Thuk. nirgends gebraucht. Jenes ist die nähere Erklärung zu ἐκείνῃ τῇ νυκτί.

5. ἀπέχει κτε., es ist aber die Stadt, Amphipolis nämlich, eine weitere (eine ziemliche) Strecke von der Brücke entfernt. — οὐ καθεῖτο, waren nicht herab-

τείχη ὡσπερ νῦν, φυλακὴ δὲ τις βραχεῖα καθεισθίηται· ἦν βιασάμενος ῥαδίως ὁ Βρασίδης, ἅμα μὲν τῆς προδοσίας οὔσης, ἅμα δὲ καὶ χειμῶνος ὄντος καὶ ἀπροσδόκητος προσπεσών, διέβη τὴν γέφυραν, καὶ τὰ ἔξω τῶν Ἀμφιπολιτῶν οἰκούντων κατὰ πᾶν τὸ χωρίον εὐθύς εἶχε.

104. Τῆς δὲ διαβάσεως αὐτοῦ ἄφνω τοῖς ἐν τῇ πόλει γεγενημένης, καὶ τῶν ἔξω πολλῶν μὲν ἀλισκομένων, τῶν δὲ καὶ καταφευγόντων ἐς τὸ τεῖχος, οἱ Ἀμφιπολίται ἐς θόρυβον μέγαν
2 κατέστησαν, ἄλλως τε καὶ ἀλλήλοις ὑποπτοὶ ὄντες. καὶ λέγεται Βρασίδαν, εἰ ἠθέλησε μὴ ἐφ' ἀρπαγὴν τῷ στρατῷ τραπέσθαι,
3 ἀλλ' εὐθύς χωρῆσαι πρὸς τὴν πόλιν, δοκεῖν ἂν ἐλεῖν. νῦν δὲ ὁ μὲν ἰδρύσας τὸν στρατὸν ἐπὶ τὰ ἔξω ἐπέδραμε, καὶ ὡς οὐδὲν
4 αὐτῷ ἀπὸ τῶν ἔνδου ὡς προσεδέχετο ἀπέβαινε, ἠσύχαζεν· οἱ δ' ἐναντίοι τοῖς προδιδοῦσι, κρατοῦντες τῷ πλήθει ὥστε μὴ ἀντίκα τὰς πύλας ἀνοίγεσθαι, πέμπουσι μετὰ Εὐκλέους τοῦ στρατηγοῦ, ὃς ἐκ τῶν Ἀθηναίων παρῆν αὐτοῖς φύλαξ τοῦ χωρίου, ἐπὶ τὸν ἕτερον στρατηγὸν τῶν ἐπὶ Θράκης, Θουκυδίδην τὸν Ὀλόρου, ὃς τάδε ξυνέγραψεν, ὄντα περὶ Θάσου (ἔστι δὲ ἡ νῆσος Παριῶν ἀποικία, ἀπέχουσα τῆς Ἀμφιπόλεως ἡμίσεος ἡμέρας
5 μάλιστα πλοῦν), κελεύοντες σφίσι βοηθεῖν. καὶ ὁ μὲν ἀκούσας κατὰ τάχος ἑπτὰ ναυσὶν αἰ ἔτυχον παροῦσαι ἔπλει, καὶ ἐβούλετο φθάσαι μάλιστα μὲν οὖν τὴν Ἀμφίπολιν, πρὶν τι ἐνδοῦναι, εἰ δὲ μὴ, τὴν Ἥϊονα προκαταλαβών.

105. Ἐν τούτῳ δὲ ὁ Βρασίδης δεδιώς καὶ τὴν ἀπὸ τῆς Θάσου τῶν νεῶν βοήθειαν καὶ πυνθανόμενος τὸν Θουκυδίδην κτησίην τε ἔχειν τῶν χρυσείων μετάλλων ἐργασίας ἐν τῇ περὶ ταῦτα Θράκη καὶ ἀπ' αὐτοῦ δύνασθαι ἐν τοῖς πρώτοις τῶν

geführt. — ἀπροσδόκητος hat Thuk. ungefähr gleich oft im passiven, wie im aktiven Sinne; s. Bétant. lexic.

104. 1. πολλῶν ist Teil des Prädik.: in Menge.

2. ἂν gehört nur zu ἐλεῖν.

3. ἰδρύσας wie sonst d. Passiv z. B. 3, 72, 3. 4, 44, 2.

4. μετὰ Εὐκλ. mit Zustimmung des E., der nur hier genannt ist. — ἐκ τῶν Ἀθηναίων läßt sich hier wohl halten; in 1, 110, 4 mit Bekk. in ἐκ τῶν Ἀθηναίων korr. — τὸν Ὀλόρου. Über diesen Zusatz zu 1,

1, 1. — ἡμίσεος ἡμ. von ἤμισιν ἡμέρας, wie 83, 6 ἀνθ' ἡμίσεος τῆς τροφῆς. Einige gute Codd. u. mehrere neuere Ausgg. ἡμισείας ἡμ., was doch einer Korrektur gar zu ähnlich sieht.

5. μὲν οὖν mitten im Satze. zu 3, 101, 2.

105. 1. κτησίην verb. mit ἐργασίας: Berechtigung zum Betriebe, zur Ausbeutung. Über diese Goldbergwerke zu 1, 100, 2 und über den Besitztitel des Thuk. uns. Einl. — ἀπ' αὐτοῦ, τοῦ ἔχειν τὴν κτησίην κτέ. ἀπὸ = infolge. — ἐν

ἡπειρωτῶν, ἠπείγετο προκατασχεῖν, εἰ δύναίτο, τὴν πόλιν, μὴ ἀφικνουμένον αὐτοῦ τὸ πλῆθος τῶν Ἀμφιπολιτῶν, ἐλπίσαν ἐκ θαλάσσης ξυμμαχικὸν καὶ ἀπὸ τῆς Θράκης ἀγείραντα αὐτὸν περιποιήσειν σφᾶς, οὐκέτι προσχωροίη. καὶ τὴν ξύμβασιν με- 2
 τριάιν ἐποιεῖτο, κήρυγμα τόδε ἀνειπών, Ἀμφιπολιτῶν καὶ Ἀθη-
 ναίων τῶν ἐνόντων τὸν μὲν βουλόμενον ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ τῆς
 ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχοντα μένειν, τὸν δὲ μὴ ἐθέλοντα ἀπιέ-
 ναι τὰ ἑαυτοῦ ἐκφερόμενον πέντε ἡμερῶν.

106. Οἱ δὲ πολλοὶ ἀκούσαντες ἀλλοιότεροι ἐγένοντο τὰς
 γνώμας, ἄλλως δὲ καὶ βραχὺ μὲν Ἀθηναίων ἐμπολιτεῦον, τὸ
 δὲ πλεῖον ξύμμικτον· καὶ τῶν ἔξω ληφθέντων συχνοὶ οἰκεῖοι
 ἔνδον ἦσαν· καὶ τὸ κήρυγμα πρὸς τὸν φόβον δίκαιον εἶναι
 ἐλάμβανον, οἱ μὲν Ἀθηναῖοι διὰ τὸ ἄσμενοι ἂν ἐξελθεῖν, ἠγού-
 μενοι οὐκ ἐν ὁμοίῳ σφίσιν εἶναι τὰ δεινὰ καὶ ἅμα οὐ προσ-
 δεχόμενοι βοήθειαν ἐν τάχει, ὁ δὲ ἄλλος ὅμιλος πόλεως τε ἐν
 τῷ ἴσῳ οὐ στερισκόμενοι καὶ κινδύνου παρὰ δόξαν ἀφιέμενοι.
 ὥστε τῶν πρασόντων τῷ Βρασίδῃ ἤδη καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ 2
 διαδικαιούντων αὐτά, ἐπειδὴ καὶ τὸ πλῆθος ἐώρων τετραμμέ-
 νον καὶ τοῦ παρόντος Ἀθηναίων στρατηγοῦ ἀνέκτι ἀκροώμενον,
 ἐγένετο ἡ ὁμολογία καὶ προσεδέξαντο ἐφ' οἷς ἐκήρυξε. καὶ οἱ 3
 μὲν τὴν πόλιν τοιούτῳ τρόπῳ παρέδοσαν, ὁ δὲ Θουκυδίδης καὶ
 αἱ νῆες ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ ὄψε κατέπλεον ἐς τὴν Ἱόναν. καὶ τὴν 4
 μὲν Ἀμφίπολιν Βρασίδης ἄρτι εἶχε, τὴν δὲ Ἱόναν παρὰ νύκτα

τοῖς πρώτοις hier nicht adverb., sondern wörtl. zu fassen = bei den Angesehensten.

2. ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ, im ungestörten Besitz seines Eigentums. — τῆς ἴσης καὶ ὁμ. zu 1, 15, 2. — πέντε ἡμερῶν Gen. der Zeit, wie zu übersetzen?

106. 1. βραχὺ — ἐμπολιτεῦον, der Nom., weil das Subj. βραχὺ wenigstens teilweise mit dem des Hauptsatzes οἱ πολλοὶ zusammenfällt. zu 1, 49, 4. — ξύμμικτον sc. ἐμπολιτεῦον. — πρὸς, in Vergleich zu. — ἐλάμβανον, mit dem prädik. Adj., wozu εἶναι tritt, wie gerne zu Adj. Daher die Lesart ὑπελάμβανον nur als Glossem zu betrachten ist. Ehe ich ὑπελ. aufnahme, würde ich εἶναι streichen. — οὐκ ἐν ὁμοίῳ, wie ὁ ἄλλος ὅμι-

λος d. h. sie hatten mehr Gefahr wie dieser. — ἐν τῷ ἴσῳ κτέ., im gleichen Mafse wie vorher die Stadt nicht verlierend, d. h. ihre politischen Rechte behaltend. Cl. fafst es: weil sie zu gleicher Zeit, einerseits ihre bürgerl. Selbständigkeit nicht verlieren, anderseits unverhofft die Gefahr los sein würden. Rauchenst.: nicht in gleichem Falle wie die Athener, die froh waren, die Stadt verlassen zu können, aber doch dabei Einbuße an Liegenschaften u. Häusern erlitten.

2. πρασόντων 3, 4, 6. — καὶ vor ἐκ τοῦ φανεροῦ steigernd: sogar offen. — τετραμμένον, umgestimmt. s. §. 1 zu Anf. — προσεδέξαντο, sc. τὸν Βρασίδαν.

4. παρὰ νύκτα κτέ. zu 3, 49, 4. — Üb. d. Thätigkeit des Thuk. bei

ἐγένετο λαβεῖν· εἰ γὰρ μὴ ἐβοήθησαν αἱ νῆες διὰ τάχους, ἅμα ἔφ' ἂν εἴχετο.

107. Μετὰ δὲ τοῦτο ὁ μὲν τὰ ἐν τῇ Ἱόνῳ καθίστατο, ὅπως καὶ τὸ αὐτίκα, ἦν ἐπὶ ὁ Βρασίδης, καὶ τὸ ἔπειτα ἀσφαλῶς ἔξει, δεξιόμενος τοὺς ἐθελήσαντας ἐπιχωρῆσαι ἄνωθεν κατὰ τὰς σπονδάς· ὁ δὲ πρὸς μὲν τὴν Ἱόνῳ κατὰ τε τὸν ποταμὸν πολλοῖς πλοίοις ἄφνω καταπλεύσας, εἴ πως τὴν προύχουσαν ἄκρην ἀπὸ τοῦ τείχους λαβὼν κρατοίῃ τοῦ ἔσπλου, καὶ κατὰ γῆν ἀποπειράσας ἅμα, ἀμφοτέρωθεν ἀπεκρούσθη, τὰ δὲ περὶ τὴν Ἀμφίπολιν ἐξηρτύετο. καὶ Μύρκινός τε αὐτῷ προσεχώρησεν, Ἡδωνικὴ πόλις, Πιττακοῦ τοῦ Ἡδώνων βασιλέως ἀποθανόντος ὑπὸ τῶν Γοάξιος παίδων καὶ Βρανροῦς τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, καὶ Γαληψὸς οὐ πολλῷ ὕστερον καὶ Οἰσύμη· εἰσὶ δὲ αὐταὶ Θασίων ἀποικίαι. παρῶν δὲ καὶ Περγόκκας εὐθύς μετὰ τὴν ἄλωσιν ξυγκαθίστη ταῦτα.

108. Ἐχομένης δὲ τῆς Ἀμφιπόλεως οἱ Ἀθηναῖοι ἐς μέγα δέος κατέστησαν, ἄλλως τε καὶ ὅτι ἡ πόλις αὐτοῖς ἦν ὠφέλιμος ξύλων τε ναυπηγησίμων πομπῇ καὶ χρημάτων προσόδῳ, καὶ ὅτι μέχρι μὲν τοῦ Στρυμόνος ἦν πάροδος Θεσσαλῶν διαγόντων ἐπὶ τοὺς ξυμμάχους σφῶν τοῖς Λακεδαιμονίοις, τῆς δὲ γεφύρας μὴ κρατούντων, ἄνωθεν μὲν μεγάλης οὔσης ἐπὶ πολὺ λίμνης τοῦ ποταμοῦ, τὰ δὲ πρὸς Ἱόνῳ τριήρεσι τηρουμένων, οὐκ ἂν δύνασθαι προελθεῖν· τότε δὲ ῥάδια ἤδη [ἐνομίζετο] γεγενῆσθαι. καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐφοβοῦντο μὴ ἀποστῶσιν. ὁ γὰρ Βρασίδης

dieser Begebenheit vgl. die lesenswerte Abhandlung von Classen in den krit. Bem. zu dieser St.

107. 1. ἄνωθεν, aus der obern Stadt, Amphipolis.

2. τὴν — τείχους, die von der Mauer vorspringende Landspitze. Über die Wortstellung zu 1, 11, 3.

3. Γοάξιος ionische Form. zu 1, 64, 2.

108. 1. σφῶν, τῶν Ἀθ. — κρατούντων, sc. τῶν Λακεδ., gen. abs., obgleich auch zu dem folg. Inf. δύνασθαι die Lak. Subj. sind. zu 2, 83, 3. — τοῦ ποταμοῦ verb. mit ἐπὶ πολὺ: über eine weite Strecke des Flusses, ein zwar nicht unbedenklich. Hyperbaton, aber ein passenderer Sinn, als wenn man

mit and. λίμνης τοῦ ποταμοῦ, ein vom Flusse gebildeter Sumpf, zusammennimmt, oder τοῦ ποταμοῦ als Subj. faßt. — τὰ πρὸς Ἱόνῳ, an der Seite nach Eon. — τηρουμένων, da sie beobachtet wurden, näml. die Laked. — Zu οὐκ — προελθεῖν ist aus dem obigen ἐς μέγα δέος κατέστησαν ein ἐνόμιζον zu denken s. Kap. 8, 7. 5, 29, 3. — ῥάδια, es sei leicht geworden, näml. προελθεῖν, ist Konj. von Kistemaker statt ῥάδια, was auf πάροδος bezogen sinnwidrig wäre. — [ἐνομίζετο] hat Kistemaker mit Recht verdächtigt, weil vorher der Inf. allein steht; es kommt hinzu, daß die Codd. zwischen ἐνομίζετο, ἐνόμιζε u. ἐνόμιζον schwanken.

ἐν τε τοῖς ἄλλοις μέτριον ἑαυτὸν παρεῖχε καὶ ἐν τοῖς λόγοις
 πανταχοῦ ἐδήλου ὡς ἔλευθερώσων τὴν Ἑλλάδα ἐκπεμφθεῖη.
 καὶ αἱ πόλεις πυνθανόμεναι αἱ τῶν Ἀθηναίων ὑπήκοοι τῆς 3
 τε Ἀμφιπόλεως τὴν ἄλωσιν καὶ ἃ παρέχεται, τὴν τε ἐκείνου
 προδότητα, μάλιστα δὴ ἐπήρθησαν ἐς τὸ νεωτερίζειν, καὶ ἐπεκη-
 ρυκεύοντο πρὸς αὐτὸν κρύφα, ἐπιπαριέναι τε κελεύοντες καὶ
 βουλόμενοι αὐτοὶ ἕκαστοι πρῶτοι ἀποστῆναι. καὶ γὰρ καὶ ἄδεια 4
 ἐφαίνετο αὐτοῖς, ἐψευσμένοις μὲν τῆς Ἀθηναίων δυνάμεως ἐπὶ
 τοσοῦτον ὅση ὕστερον διεφάνη, τὸ δὲ πλεόν βουλήσει κρίνον-
 τες ἀσφαφεῖ ἢ προνοίᾳ ἀσφαλεῖ, εἰωθότες οἱ ἄνθρωποι οὗ μὲν
 ἐπιθυμοῦσιν ἐλπίδι ἀπερισκέπτῳ διδόναι, ὃ δὲ μὴ προσίενται
 λογισμῶ ἀτοκράτορι διωθεῖσθαι. ἅμα δὲ τῶν Ἀθηναίων ἐν 5
 τοῖς Βοιωτοῖς νεωστὶ πεπληγμένων καὶ τοῦ Βρασίδου ἐφορκᾶ
 καὶ οὐ τὰ ὄντα λέγοντος, ὡς αὐτῶ ἐπὶ Νίσαιαν τῆ ἑαυτοῦ μόνη
 στρατιᾶ οὐκ ἠθέλησαν οἱ Ἀθηναῖοι ξυμβαλεῖν, ἐθάρσουν καὶ
 ἐπίστευον μὴδένα ἂν ἐπὶ σφᾶς βοηθῆσαι· τὸ δὲ μέγιστον, διὰ 6
 τὸ ἠδονὴν ἔχον ἐν τῷ αὐτίκα καὶ ὅτι τὸ πρῶτον Λακεδαιμο-
 νίων ὀργάνων ἐμελλον πειράσεσθαι, κινδυνεύειν παντὶ τρόπῳ
 ἐτοιμοὶ ἦσαν. ὧν αἰσθόμενοι οἱ μὲν Ἀθηναῖοι φυλακάς, ὡς ἐξ
 ὀλίγων καὶ ἐν χειμῶνι, διέπεμπον ἐς τὰς πόλεις, ὃ δὲ ἐς τὴν
 Λακεδαιμόνα ἐφιέμενος στρατιάν τε προσαποστέλλειν ἐκέλευε
 καὶ αὐτὸς ἐν τῷ Στρουμόνι ναυπηγίαν τριήρων παρεσκευάζετο.
 οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι τὰ μὲν καὶ φθόνῳ ἀπὸ τῶν πρώτων ἀν- 7

3. ἃ παρέχεται, die Bedingungen,
 welche Brasidas bot. — κελεύοντες
 die Leute, an πόλεις angeschlossen,
 wie häufig.

4. ἐφαίνετο schwebte vor
 Augen. — ἐπὶ τοσοῦτον ὅση, eigent-
 lich: ihre Täuschung über d. Macht
 der Ath. war ebenso groß, als diese
 später sich zeigte, d. i. sie täusch-
 ten sich um so stärker über
 die Macht der Ath., je größerer
 diese später sich zeigte. —
 κρίνοντες. Üb. den Nom. zu 2, 53, 4.
 — εἰωθότες οἱ ἄ. — Üb. diesen
 Nom. zu 1, 49, 4. — διδόναι scheint
 mir der Symmetrie mit dem Folg.
 wegen besser transit. gefasst zu
 werden (hingeben, anheimstel-
 len. s. 2, 42, 4 ἐλπίδι τὸ ἀφανὲς
 τοῦ κατορθώσιν ἐπιτρέψαντες), als

mit dem Schol. und and. intrans.
 (huldigen).

5. οὐ τὰ ὄντα. zu 85, 7. — ἐπὶ
 Νίσαιαν wohl darum, weil βοηθή-
 σαντι vorschwebte, wie es 85, 7
 heisst ἐπὶ Νίσαιαν ἐμοῦ βοηθήσαντος.
 Mehrere schieben βοηθήσαντι ein.

6. διὰ τὸ ἠδονὴν ἔχον, wegen
 des Ansprechenden der Sache,
 oder: weil die Sache ange-
 nehmer war. — ὀργάνων 2, 21, 3.
 — ὡς — χειμῶνι restringierend.
 zu 96, 1. — ἐφιέμενος, auftra-
 gend, Aufträge gebend — ein
 sonst nur dichterischer Gebrauch.
 Andere erklären: dringend, wo
 dann ἐς τὴν Λακ. mit ἐκέλευε zu ver-
 binden wäre. — ἐκέλευε. zu 1, 26, 1.

7. φθόνῳ ἀπό. vgl. ἀρχὴ ὑπὸ τοῦ
 πρώτου ἀνδρός u. a. zu 1, 130, 1.

δρῶν οὐχ ὑπηρέτησαν αὐτῶ, τὰ δὲ καὶ βουλόμενοι μᾶλλον τοὺς τε ἄνδρας τοὺς ἐκ τῆς νήσου κομίσασθαι καὶ τὸν πόλεμον καταλῦσαι.

109. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος Μεγαροῆς τε τὰ μακρὰ τεῖχη, ἃ σφῶν οἱ Ἀθηναῖοι εἶχον, κατέσκαψαν ἐλόντες ἐς ἔδαφος, καὶ Βρασίδης μετὰ τὴν Ἀμφιπόλεως ἄλωσιν ἔχων τοὺς ξυμμαχούς 2 στρατεύει ἐπὶ τὴν Ἀκτὴν καλουμένην. ἔστι δὲ ἀπὸ τοῦ βασιλέως διορύγματος ἔσω προύχουσα, καὶ ὁ Ἄθως αὐτῆς ὄρος ὑψηλὸν 3 τελευτᾷ ἐς τὸ Αἰγαῖον πέλαγος. πόλεις δὲ ἔχει Σάνην μὲν Ἀνδριῶν ἀποικίαν παρ' αὐτὴν τὴν διώρυχα, ἐς τὸ πρὸς Εὐβοίαν πέλαγος τετραμμένην, τὰς δὲ ἄλλας Θυσσὸν καὶ Κλεωνᾶς καὶ 4 Ἀκροθῶους καὶ Ὀλόφυξον καὶ Δίον· αἱ οἰκοῦνται ξυμμίκτοις ἔθνεσι βαρβάρων διγλώσσων, καὶ τι καὶ Χαλκιδικὸν ἐνὶ βραχύ, τὸ δὲ πλείστον Πελασγικόν, τῶν καὶ Ἀημιόν ποτε καὶ Ἀθήνας 5 Ἡδῶνες· κατὰ δὲ μικρὰ πολιίσματα οἰκοῦσι. καὶ οἱ μὲν πλείους προσεχώρησαν τῶ Βρασίδῃ, Σάνη δὲ καὶ Δίον ἀντέστη. καὶ αὐτῶν τὴν χώραν ἐμμείνας τῶ στρατῶ ἔδηον.

110. Ὡς δ' οὐκ ἐσήκουον, εὐθύς στρατεύει ἐπὶ Τορώνην τὴν Χαλκιδικὴν, κατεχομένην ὑπὸ Ἀθηναίων· καὶ αὐτὸν ἄνδρες ὀλίγοι ἐπήγοντο, ἐτοιμοὶ ὄντες τὴν πόλιν παραδοῦναι. καὶ ἀφικόμενος νυκτὸς ἔτι καὶ περὶ ὄρθρον τῶ στρατῶ ἐκαθέζετο πρὸς 2 τὴν μὲν οὖν ἄλλην πόλιν τῶν Τορωναίων καὶ τοὺς Ἀθηναίους τοὺς ἐμφρουροῦντας ἔλαθεν· οἱ δὲ πράσσοντες αὐτῶ εἰδότες ὅτι ἤξει, καὶ προελθόντες τινὲς αὐτῶν λάθρα ὀλίγοι ἐτήρουν τὴν

109. 1. τε τὰ Konj. v. Haacke für τὰ τε. — εἶχον. 69, 4.

2. βασιλέως, Xerxes. Herod. 7, 22, wo auch ἔσω ebenso gebraucht ist, wie hier. — αὐτῆς scheint von τελευτᾷ abzuhängen (vgl. 3, 104, 5): bildet das Ende derselben.

3. Σάνη also zu unterscheiden von dem gleichnamigen auf Pallene. Kirchhoff Sitzgsber. d. Berl. Ak. 1882 S. 923 hält hier n. 5, 18. das Σάνη für dasselbe, auf Akte.

4. διγλώσσων, indem sie aufer ihrer Muttersprache auch griechisch verstanden. — τῶν — οἰκησάντων. „Dem hellenischen Mutterlande angehörige Tyrrenener sind allein

die pelasgischen Burgbauer in Athen, die, vertrieben von da, nach Lemnos, Imbros und (Müller, Orchom. Beil. 4. 438) Skyros zogen, von da später nach Thrakien. Herod. 1, 57. Thuk. 4, 109.“ Wachsmuth Hell. Alterth. I, S. 779. 2. A. Üb. die Stellung von οἰκησάντων zu 1, 11, 3. — ἐμμείνας — ἔδηον. zu 2, 19, 2.

110. 1. Τορώνη auf Sithonia.

2. „προελθόντες für προσελθόντες einige Handschr. Dem letztern widerspricht ἐτήρουν τὴν πρόσσον. Der Sinn: sie gingen hinaus“. Kr. Durch καὶ προελθ. — ὀλίγοι wird dem vorangegangenen weitern

πρόσοδον, καὶ ὡς ἤσθοντο παρόντα, ἐσκομίζουσι παρ' αὐτοῦς ἐγχειρίδια ἔχοντας ἄνδρας ψιλοὺς ἐπίτ' (τοσοῦτοι γὰρ μόνου ἀνδρῶν εἴκοσι τὸ πρῶτον ταχθέντων οὐ κατέδεισαν ἐσελθεῖν· ἦρχε δὲ αὐτῶν Λυσιίστρατος Ὀλύμπιος), οἳ διαδύντες διὰ τοῦ πρὸς τὸ πέλαγος τείχους καὶ λαθόντες τοὺς τε ἐπὶ τοῦ ἀνώτατα φυλακτηρίου φρουροὺς, οὔσης τῆς πόλεως πρὸς λόφον, ἀναβάντες διέφθειραν καὶ τὴν κατὰ Καναστραῖον πυλίδα διήρουν.

111. Ὁ δὲ Βρασίδης τῷ μὲν ἄλλω στρατῷ ἡσύχαζεν ὀλίγον προελθὼν, ἑκατὸν δὲ πελταστὰς προπέμπει, ὅπως, ὁπότε πύλαι τινὲς ἀνοιχθεῖεν καὶ τὸ σημεῖον ἀρθεῖν ὃ ξυνέκειτο, πρῶτοι ἐσδράμοιεν. καὶ οἳ μὲν χρόνου ἐγγιγνομένου καὶ θαν- 2 μάζοντες κατὰ μικρὸν ἔτυχον ἐγγὺς τῆς πόλεως προσελθόντες· οἳ δὲ τῶν Τορωναίων ἐνδοθεν παρασκευάζοντες μετὰ τῶν ἐσεληλυθότων, ὡς αὐτοῖς ἢ τε πυλὶς διήρητο καὶ αἱ κατὰ τὴν ἀγορὰν πύλαι τοῦ μοχλοῦ διακοπέντος ἀνέφροντο, πρῶτον μὲν κατὰ τὴν πυλίδα τινὰς περιαγαρόντες ἐσεκόμισαν, ὅπως κατὰ νώτου καὶ ἀμφοτέρωθεν τοὺς ἐν τῇ πόλει οὐδὲν εἰδότας ἐξαπίνης φοβήσειαν, ἔπειτα τὸ σημεῖόν τε τοῦ πυρός, ὡς εἶρητο, ἀνέσχον καὶ διὰ τῶν κατὰ τὴν ἀγορὰν πυλῶν τοὺς λοιποὺς ἦδη τῶν πελταστῶν ἐσεδέχοντο.

112. Καὶ ὁ Βρασίδης ἰδὼν τὸ ξύνθημα ἔθει δρόμον, ἀναστήσας τὸν στρατὸν ἐμβοήσαντά τε ἀθρόον καὶ ἐκπληξιν πολλὴν τοῖς ἐν τῇ πόλει παρασχόντα. καὶ οἳ μὲν κατὰ τὰς πύλας εὐθύς 2 ἐσέπιπτον, οἳ δὲ κατὰ δοκοὺς τετραγώνους, αἱ ἔτυχον τῷ τείχει πεπτωκότε καὶ οἰκοδομουμένῳ πρὸς λίθων ἀνολήν προσκείμε-

Subj. ein engeres beigeordnet. — *πράσσοντες* 106, 2 u. zu 3, 4, 6. — *διαδύντες* — *λαθόντες*. Warum dies mögl. war, zeigt 112, 2. — *ἀνώτατα* b. Thuk. nur hier, sonst in att. Prosa *ἀνωτάτω*, b. Herod. u. den Tragik. häufig. — *Καναστραῖον* ist ein Vorgebirge auf der Halbinsel Pallene, der auf Sithonia gelegenen Stadt Torone gegenüber. Daher diese Bezeichnung der Pforte.

111. 1. *θανμάζ.* v. Herw. sc. *πῶς οὐπω αἴρεται τὸ σημεῖον*, doch vermutet er, daß *καὶ* zu streichen u. der Gen. dann v. *θανμάζων* abhängig zu machen sei.

2. *παρασκευάζοντες* = *πράσσοντες*. — *αἱ κατὰ τὴν ἀγ. π.*, an der

der Pforte entgegengesetzten Seite der Stadt, also an der Landseite. Hier lauerten die heimlich herankommenden Peltasten, und von hier aus führte man einige derselben um die Stadt herum nach der Pforte. — *τοῦ μοχλοῦ διακοπέντος*. zu 2, 4, 3. — *ἀνέσχον*. Zu Classens Veränderung des völlig genügenden Ao. in das Impf. *ἀνίσχον* (gebilligt v. Stahl) sehe ich schlechterdings keinen Grund. 3, 22, 8 ist das Sachverhältnis ein ganz anderes.

112. 1. *ἔθει δρόμον* 3, 111, 2. 4, 67, 5.

2. *οἰκοδ.*, dafür v. Herw. *ἀνοικοδομ.* verlangt. Es kann doch wohl

3 ναι. Βρασίδης μὲν οὖν καὶ τὸ πλῆθος εὐθύς ἄνω καὶ ἐπὶ τὰ μετέωρα τῆς πόλεως ἐγράπετο, βουλόμενος κατ' ἄκρας βεβαίως ἐλεῖν αὐτήν· ὁ δὲ ἄλλος ὄμιλος κατὰ πάντα ὁμοίως ἐσκεδάννυτο.

113. Τῶν δὲ Τορωναίων γιγνομένης τῆς ἀλώσεως τὸ μὲν πολὺ οὐδὲν εἶδος ἐθορυβεῖτο, οἱ δὲ πρᾶσσοντες καὶ οἷς ταῦτα 2 ἤρεσκε μετὰ τῶν ἐσελθόντων εὐθύς ἦσαν. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι (ἔτυχον γὰρ ἐν τῇ ἀγορᾷ ὀπλίται καθεύδοντες ὡς πεντήκοντα) ἐπειδὴ ἦσθοντο, οἱ μὲν τινες ὀλίγοι διαφθείρονται ἐν χειρσὶν αὐτῶν, τῶν δὲ λοιπῶν οἱ μὲν πεξῆ, οἱ δὲ ἐς τὰς ναῦς, αἱ ἐφροῦρον δύο, καταφυγόντες διασώζονται ἐς τὴν Ἀγκυθον τὸ φρούριον, ὃ εἶχον αὐτοὶ καταλαβόντες ἄκρον τῆς πόλεως ἐς 3 τὴν θάλασσαν ἀπειλημμένον ἐν στενωῖ ἰσθμῷ. κατέφυγον δὲ καὶ τῶν Τορωναίων ἐς αὐτοὺς ὅσοι ἦσαν σφίσι ἐπιτήδειοι.

114. Γεγεννημένης δὲ ἡμέρας ἤδη καὶ βεβαίως τῆς πόλεως ἐχομένης ὁ Βρασίδης τοῖς μὲν μετὰ τῶν Ἀθηναίων Τορωναίοις καταπεφευγῶσι κήρυγμα ἐποίησατο τὸν βουλόμενον ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἐξελθόντα ἀδεῶς πολιτεύειν, τοῖς δὲ Ἀθηναίοις κήρυκα προσπέμφας ἐξιέναι ἐκέλευσεν ἐκ τῆς Ἀγκυθου ὑποσπόνδους 2 καὶ τὰ ἑαυτῶν ἔχοντας ὡς οὔσης Χαλκιδέων. οἱ δὲ ἐκλείψειν μὲν οὐκ ἔφασαν, σπείσασθαι δὲ σφίσι ἐκέλευον ἡμέραν τοὺς νεκροὺς ἀνελέσθαι. ὁ δὲ ἐσπείσατο δύο. ἐν ταύταις δὲ αὐτός 3 τε τὰς ἐγγὺς οἰκίας ἐκρατύνατο καὶ Ἀθηναῖοι τὰ σφέτερα. καὶ ζύλλογον τῶν Τορωναίων ποιήσας ἐλεξε τοῖς ἐν τῇ Ἀκάνθῳ

auch gesagt werden: im Bau für im Wiederaufbau begriffen sein. Daher halte ich an d. Überlieferung fest.

3. τὸ πλῆθος, die Mehrzahl der Soldaten. — βουλόμενος nach Βρασίδης καὶ τὸ πλῆθος. zu 72, 4. 3, 109, 2. — κατ' ἄκρας hier wohl im eigentl. Sinne: von oben her; vgl. Herod. 6, 82, 3. Die gewöhnl. Bedeutung: vollständig erklärt sich leicht aus dieser ursprünglichen.

113. 2. καθεύδοντες. Dafs sie vor Tagesanbruch, wo der Überfall geschah, noch schliefen (ganz derselbe Fall wie 3, 112, 3. 4, 32, 1 ἐν ταῖς εὐναῖς ἔτι), ist keinem Erklärer aufgefallen aufser Cl., welcher gegen die Hdschr. ἐκκαθεύδοντες „excubias agentes“ (nur aus Xen. Hell. 2, 4, 24 bekannt),

schreibt. Danach änderte auch St. — αὐτῶν verb. mit οἱ μὲν τινες. — αὐτοί, selbst, allein. — ἐς τὴν θ. ἀπειλ. prägnanter Ausdruck für ἐς τὴν θάλασσαν ἀνέχον καὶ ἀπειλημμένον. — ἐν στενωῖ ἰσθμῷ. Die Abtrennung findet statt in der Landenge. Auch 120, 3 τῆς Παλλήνης ἐν τῷ ἰσθμῷ ἀπειλημμένης. Nur scheinbar bedeutet ἐν vermittels, durch. s. 7, 8, 2. 11, 1.

3. σφίσι, i. e. τοῖς Ἀθ., die das Hauptsubj. der ganzen Erzählung sind. zu 1, 30, 3.

114. 1. καταπεφευγῶσι. Üb. die Stellung zu 1, 11, 3. — ἐξελθόντα, sc. ἐκ τῆς Ἀγκυθου.

2. σπείσασθαι c. Inf. wie 3, 109, 2. 3. τοῖς ἐν τῇ Ἀκ. sc. λεχθεῖσι; τὰ ἐν τῇ Ἀκ. K. 85—87.

παραπλήσια, ὅτι οὐ δίκαιον εἶη οὔτε τοὺς πράξαντας πρὸς αὐτὸν τὴν λῆψιν τῆς πόλεως χεῖρους οὐδὲ προδότας ἠγείσθαι (οὐδὲ γὰρ ἐπὶ δουλείᾳ οὐδὲ χρήμασι πεισθέντας δρᾶσαι τοῦτο, ἀλλ' ἐπὶ ἀγαθῷ καὶ ἐλευθερίᾳ τῆς πόλεως), οὔτε τοὺς μὴ μετασχόντας οἶεσθαι μὴ τῶν αὐτῶν τεύξεσθαι· ἀφίχθαι γὰρ οὐ διαφθερῶν οὔτε πόλιν οὔτε ἰδιώτην οὐδένα. τὸ δὲ κήρυγμα 4 ποιήσασθαι τούτου ἔνεκα τοῖς παρ' Ἀθηναίους καταπεφευγῶσιν, ὡς ἠγοούμενος οὐδὲν χεῖρους τῇ ἐκείνων φιλίᾳ· οὐδ' ἂν σφῶν πειρασαμένους αὐτοὺς τῶν Λακεδαιμονίων δοκεῖν ἦσσαν, ἀλλὰ πολλῷ μᾶλλον, ὅσῳ δικαιοτέρα πράσσουν, εὖνους ἂν σφίσι γενέσθαι, ἀπειρία δὲ νῦν πεφοβῆσθαι. τοὺς τε πάντας παρα- 5 σκευάζεσθαι ἐκέλευσεν ὡς βεβαίους τε ἔσομένους ξυμμάχους καὶ τὸ ἀπὸ τοῦδε ἤδη ὅ τι ἂν ἀμαρτάνωσιν αἰτίαν ἔξοντας· τὰ δὲ πρότερα οὐ σφεῖς ἀδικεῖσθαι, ἀλλ' ἐκείνους μᾶλλον ὑπ' ἄλλων κρεισσόνων, καὶ ξυγγνώμην εἶναι εἴ τι ἠναντιοῦντο.

115. Καὶ ὁ μὲν τοιαῦτα εἰπὼν καὶ παραθαρσύνας διελθουσῶν τῶν σπονδῶν τὰς προσβολὰς ἐποιεῖτο τῇ Αἰηκῆθῳ· οἱ δὲ Αθηναῖοι ἠμύναντό τε ἐκ φαύλου τειχίσματος καὶ ἀπ' οἰκιῶν ἐπάλλξεις ἐχουσῶν, καὶ μίαν μὲν ἡμέραν ἀπεκρούσαντο· τῇ δ' 2 ὑστεραία μηχανῆς μελλούσης προσάξεσθαι αὐτοῖς ἀπὸ τῶν ἐναντίων, ἀφ' ἧς πῦρ ἐνήσειν διεννοοῦντο ἐς τὰ ξύλινα παραφράγματα, καὶ προσιόντος ἤδη τοῦ στρατεύματος, ἧ ῥῶντο μάλιστα αὐτοὺς προσκομιεῖν τὴν μηχανὴν καὶ ἦν ἐπιμαχώτατον, πύργον ξύλινον ἐπ' οἰκῆμα ἀντέστησαν, καὶ ὕδατος ἀμφορέας πολλοὺς καὶ πίθους ἀνεφόρησαν καὶ λίθους μεγάλους, ἄνθρωποι τε 3 πολλοὶ ἀνέβησαν. τὸ δὲ οἰκῆμα λαβὼν μεῖζον ἄχθος ἔξαπίνης 3 κατερράγη καὶ ψόφου πολλοῦ γενομένου τοὺς μὲν ἐγγὺς καὶ ὀρῶντας τῶν Ἀθηναίων ἐλύπησε μᾶλλον ἢ ἐφόβησεν, οἱ δὲ ἄποθεν, καὶ μάλιστα οἱ διὰ πλείστου, νομίσαντες ταύτῃ ἐαλωκέναι ἤδη τὸ χωρίον φυγῆ ἐς τὴν θάλασσαν καὶ τὰς ναῦς ὤρμησαν.

4. ὡς ἠγοούμενος, *quippe qui exstimaret.* s. 6, 32, 3. 7, 40, 2. — ἂν — αν. zu 1, 36, 3. — τῶν Λακ. ist Appos. zu σφῶν. s. 2, 29, 3. Cobet u. St. streichen es.

5. τὸ ἀπὸ τοῦδε adverbial von jetzt an. 2, 46, 1. — αἰτίαν ἔξοντας, würden sie die Verantwortung haben. Der Genet. hiezu liegt in ὅ τι, d. i. τούτου ὄ. — σφεῖς, οἱ Λακ. Br. ist ihr Vertreter.

— ἐκείνους, τοὺς Τορωναίους. — ἄλλων, τῶν Ἀθ.

115. 1. τέ nach ἠμύναντο ist so gestellt, als wenn das entsprechende Satzglied sein eignes Verb. haben sollte. Das Umgekehrte zu 1, 16.

2. προσάξεσθαι im passiv. Sinne. — ἐνήσειν. Üb. das Fut. zu 1, 27, 3.

3. οἱ διὰ πλείστου, die Entferntesten.

116. Καὶ ὁ Βρασίδης ὡς ἦσθετο αὐτοὺς ἀπολείποντάς τε τὰς ἐπάλξεις καὶ τὸ γιγνόμενον ὄρων, ἐπιφερόμενος τῷ στρατῷ εὐθύς τὸ τείχισμα λαμβάνει, καὶ ὅσους ἐγκατέλαβε διέφθειρε. 2 καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι τοῖς τε πλοίοις καὶ ταῖς ναυσὶ τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐκλιπόντες τὸ χωρίον εἰς Παλλήνην διεκομίσθησαν· ὁ δὲ Βρασίδης (ἔστι γὰρ ἐν τῇ Ληκύθῳ Ἀθηναῖς ἱερὸν, καὶ ἔτυχε κηρύξας, ὅτε ἔμελλε προσβάλλειν, τῷ ἐπιβάντι πρώτῳ τοῦ τέλους τριάκοντα μνᾶς ἀργυρίου δώσειν) νομίσας ἄλλῳ τινὶ τρόπῳ ἢ ἀνθρωπεῖῳ τὴν ἄλωσιν γενέσθαι, τὰς τε τριάκοντα μνᾶς τῇ θεῷ ἀπέδωκεν εἰς τὸ ἱερὸν καὶ τὴν Λήκυθον καθελὼν καὶ ἀνα- 3 σκευάσας τέμενος ἀνῆκεν ἅπαν. καὶ ὁ μὲν τὸ λοιπὸν τοῦ χειμῶνος ἃ τε εἶχε τῶν χωρίων καθίστατο καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπεβούλευε· καὶ τοῦ χειμῶνος διελθόντος ὄγδοον ἔτος ἔτελευτα τῷ πολέμῳ.

117. Λακεδαιμόνιοι δὲ καὶ Ἀθηναῖοι ἅμα ἦρι τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους εὐθύς ἐκεχειρίαν ἐποιήσαντο ἐνιαύσιον, νομίσαντες Ἀθηναῖοι μὲν οὐκ ἂν ἔτι τὸν Βρασίδαν σφῶν προσ-αποστῆσαι οὐδὲν πρὶν παρασκευάσαιντο καθ' ἡσυχίαν, καὶ ἅμα, εἰ καλῶς σφίσι εἶχοι, καὶ ξυμβῆναι τὰ πλείω, Λακεδαιμόνιοι δὲ ταῦτα τοὺς Ἀθηναίους ἠγρούμενοι ἅπερ ἔδεισαν φοβεῖσθαι, καὶ γενομένης ἀνοκωχῆς κακῶν καὶ ταλαιπωρίας μᾶλλον ἐπι-

116. 1. ὡς ἦσθετο — καὶ ὄρων zu 1, 1, 1. — τέ ist umgestellt. zu 1, 16.

2. τοῖς — ναυσί. Auch 2, 84, 2. 6, 65, 2 werden πλοῖα und νῆες neben einander gestellt, doch in der umgekehrten Ordnung. νῆες sind Kriegsschiffe, πλοῖα kleinere Fahrzeuge, die jene begleiten. Von Kriegsschiffen waren hier nur zwei vorhanden: 113, 2. — ἔστι γὰρ κτέ. Die Parenthese ist vorausgeschickt. — Ἀθηναῖς, dafür St. die durch die Inschr. beglaubigte ältere Form Ἀθηναίας, auch 5, 10, 2. — ἀνασκευάσας wohl: nachdem er hatte aufräumen lassen. Das Med. 1, 18, 2, wo der Schol. erklärt: τὰ σκευῆ ἀναλαβόντες. — τέμενος, als heiligen Bezirk.

3. ἔτελευτα τῷ πολέμῳ. Diese kürzere Abschlussformel des Kriegsjahres findet sich aufser an dieser

St. nur im fünften Buche in den fünf Jahren der Zwischenzeit zwischen dem Frieden des Nikias und dem sicilischen Zuge, wo einmal sogar die Formel ganz fehlt und nur steht: καὶ τὸ θέρους ἦρχε τοῦ ἐνδεκάτου ἔτους 5, 24, 2. Unserer Formel am nächsten steht 2, 47, 1 πρώτον ἔτος τοῦ πολέμου τοῦδε ἔτελευτα. Sonst immer τῷ πολέμῳ ἔτελευτα τῷδε ὃν Θουκ. ξυνέγραψεν, doch zweimal mit der kleinen Änderung: ἔτελευτα τῷ πολέμῳ τῷδε (2, 70. 6, 7). Einmal ist dem Zahlwort der Art. beigesezt: 2, 70 τὸ δεύτερον ἔτος, den Krüg. wegen der übrigen Stellen verdächtig.

117. Jahr 423. 1. καὶ ξυμβῆναι, Ao. nach νομίσ. im Sinn des Fut. zu 3, 46, 2. — ἅπερ ἔδεισαν, nämlich das Brasidas, wenn sie keinen Waffenstillstand schlossen, ihnen noch mehr Städte abtrünnig machen

θυμήσειν αὐτοὺς πειρασμένους ξυναλλαγῆναί τε καὶ τοὺς ἀνδρας σφίσιν ἀποδόντας σπονδὰς ποιήσασθαι καὶ ἐς τὸν πλείω χρόνον. τοὺς γὰρ δὴ ἀνδρας περὶ πλείονος ἐποιοῦντο κομίσασθαι, ὡς ἔτι Βρασίδης ἠτύχει, καὶ ἔμελλον ἐπὶ μείζον χωρήσαντος αὐτοῦ καὶ ἀντίπαλα καταστήσαντος τῶν μὲν στέρεσθαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ ἴσου ἀμυνόμενοι κινδυνεύειν [καὶ κρατήσειν]. 3 γίννεται οὖν ἐκεχειρία αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις ἤδε.

118. „Περὶ μὲν τοῦ ἱεροῦ καὶ τοῦ μαντείου τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Πυθίου δοκεῖ ἡμῖν χρῆσθαι τὸν βουλόμενον ἀδόλως καὶ ἀδεῶς κατὰ τοὺς πατρίους νόμους. τοῖς μὲν Λακεδαιμονίοις 2 ταῦτα δοκεῖ καὶ τοῖς ξυμμάχοις τοῖς παροῦσι· Βοιωτοὺς δὲ καὶ Φωκίας πείσειν φασὶν ἐς δύναμιν προσκηρυκευόμενοι. περὶ δὲ 3 τῶν χρημάτων τοῦ θεοῦ ἐπιμελεῖσθαι ὅπως τοὺς ἀδικοῦντας ἐξευρησόμεν, ὀρθῶς καὶ δικαίως τοῖς πατρίοις νόμοις χρώμενοι καὶ ἡμεῖς καὶ ὑμεῖς καὶ τῶν ἄλλων οἱ βουλόμενοι, τοῖς πατρίοις νόμοις χρώμενοι πάντες. περὶ μὲν οὖν τούτων ἔδοξε Λακεδαι- 4 μονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις κατὰ ταῦτα· τάδε δὲ ἔδοξε Λακε-

würde. — πειρασμένους, sc. τῆς ἀνοκαχῆς.

2. τοὺς γὰρ δὴ κτέ. Von dieser höchst kontroversen Stelle, deren letzte, wie es scheint, unhaltbare Worte ich mit Kr. eingeklammert habe, ohne ihm jedoch in der sonstigen Erklärung folgen zu können, begnüge ich mich durch Übersetzung den mir wahrscheinlichsten Sinn anzugeben: „die Gefangenen naml. wiederzuerhalten, darauf legten sie um so mehr Wert, da Bras. noch immer glücklich war und sie zu erwarten hatten, wenn er weiter vorschritte und ein Gleichgewicht herstellte (zw. Athen und Sparta), jener (der Gefangenen) beraubt zu werden, diese aber (ihre übrigen Truppen), mit gleichen Kräften kämpfend, zu gefährden.“ Cl. u. van Herw. billigen Herbsts Erklärg. v. κινδυνεύειν καὶ κρατ. = die Chance haben selbst den Sieg zu gewinnen. St. ändert. — ἐπὶ μείζον s. 100, 2. 1, 17, 1. 118, 2.

118. In diesem Dokument hat man sich den verschiedenen Ursprung der offenbar nicht homogenen Bestandteile herauszufinden

nicht ohne Erfolg bemüht. Vermutl. umfasste der ursprüngliche, von beiderseitigen Bevollmächtigten redigierte Entwurf nur §. 1. 3. 5—8 und von 10 die Worte: αἱ — ἔσσονται. Die Spartaner, im Einverständnisse mit ihren Bundesgenossen, setzten hinzu §. 2. 4. 9 und von 10 die Worte: οἱ — κελεύετε. So vervollständigt ward das Ganze in Athen genehmigt und hier §. 11 ff., die Ratifikation enthaltend, hinzugefügt. Schütz, Ztschr. f. Gymnw. 1883, S. 452 scheidet §. 10—14 v. d. Urkunde ganz aus.

1. χρῆσθαι, sc. αὐτῶ. — ἀδόλως καὶ ἀδεῶς stehende Formel in Verträgen.

2. τοῖς παροῦσι. K. 119. — Βοιωτοὺς — προσκηρ. stand in dieser Form schwerlich in der Urkunde; darauf deutet die 3. Person φασίν. (Schütz a. a. O.) doch s. §. 9.

3. ἐπιμελεῖσθαι, wofür St. die ältere Form ἐπιμέλεισθαι (vgl. 6, 54, 6) verlangt, hängt ab von δοκεῖ (§. 1).

4. Die Worte: κατὰ ταῦτα· — ξυμμάχοις stehen nur in drei Codd.; doch erfordert sie der Zusammen-

δαιμονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις, ἐὰν σπονδὰς ποιῶνται οἱ Ἀθηναῖοι, ἐπὶ τῆς αὐτῶν μένειν ἑκατέρους ἔχοντας ἄπερ νῦν ἔχομεν, τοὺς μὲν ἐν τῷ Κορυφασίῳ ἐντὸς τῆς Βουφράδος καὶ τοῦ Τομέως μένοντας, τοὺς δὲ ἐν Κυθήροις μὴ ἐπιμισγομένους ἐς τὴν ξυμμαχίαν, μήτε ἡμᾶς πρὸς αὐτοὺς μήτε αὐτοὺς πρὸς ἡμᾶς, τοὺς δὲ ἐν Νισαίᾳ καὶ Μινῳᾳ μὴ ὑπερβαίνοντας τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ τῶν πυλῶν τῶν παρὰ τοῦ Νίσου ἐπὶ τὸ Ποσειδώνιον, ἀπὸ δὲ τοῦ Ποσειδωνίου εὐθὺς ἐπὶ τὴν γέφυραν τὴν ἐς Μινῳᾳ (μηδὲ Μεγαρέας καὶ τοὺς ξυμμάχους ὑπερβαίνειν τὴν ὁδὸν ταύτην), καὶ τὴν νῆσον, ἣνπερ ἔλαβον οἱ Ἀθηναῖοι, ἔχοντας, μηδὲ ἐπιμισγομένους μηδετέρους μηδετέρωσε, καὶ τὰ ἐν Τροισίηνι, ὅσαπερ νῦν ἔχουσι καὶ οἷα ξυνέθεντο πρὸς Ἀθηναίους.

5 καὶ τῇ θαλάσῃ χρωμένους, ὅσα ἂν κατὰ τὴν ἑαυτῶν καὶ κατὰ τὴν ξυμμαχίαν, Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους πλεῖν μὴ

hang. Mehrere Hdschr. haben vor dem ersten ξυμμ. noch ἄλλοις, zwei vor dem zweiten, an sich zulässig (zu 2, 14, 1), jedoch mit den übrigen vier Stellen dieser Urkunde nicht im Einklang. Kiel, Fleckeis. 123 S. 313 setzt es nur an der zweiten Stelle u. erklärt „allen übrigen Bundesgen.“ näml. den B. „ohne Ausnahme“ ohne jede Berechtigung. Die in den Worten περὶ — κατὰ ταῦτα liegende Zustimmung der Peloponnesier zeigt, daß auch diese nicht in der Vertragsurkunde stauden. — τοὺς μὲν — τοὺς δὲ κτέ. Die einzelnen, in Feindeslaude stehenden Truppenteile der Ath. werden durch diesen §. in Demarkationslinien eingeschlossen. Für Sparta ist derselbe in sofern günstig, als eine entsprechende Beschränkung für Brasidas in Thrakien nicht ausdrückl. stipuliert wird, wie man wegen ἐκατέρους κτέ. erwarten sollte. Dieser Leichtsinn der Athener rächte sich bald. S. Kap. 122. 123. 135. — Κορυφασίῳ. K. 3 ff. — Βουφρ. u. Τομ. unbekante Örtlichkeiten. — Κυθήροις. K. 54. — μήτε — πρὸς ἡμᾶς. Ohne diesen Zusatz würde sich μὴ — ξυμμαχίαν nur auf die genannten Ath. beziehn. — Νισαία καὶ Μινῳᾳ. K. 67. 69 ff. Schütz

a. a. O. will καὶ Μιν. streichen. Es ist entbehrlich. — παρὰ τοῦ Νίσου, ungewiß ob ein Tempel oder ein Standbild des Nisos. Der Genet. „scheint entschuldbar als eine durch die vorang. Genetivbestimmung τὴν ἀπὸ τῶν πυλῶν veranlafste Attraktion: es schwebt auch hier noch der Begriff des von einem Punkte ausgehenden Weges vor, wie wenn wir sagen wollten: „Der Weg vom Thore vom Nisostempel“ statt: „am Nisost.“ E. Doch würde dies nur von ἀπὸ τοῦ Νισαίου, was mehrere Codd., darunter ein guter, haben, gelten, da παρὰ mit dem Genetiv wohl das örtl. Ausgehen nicht bezeichnen kann. Haacke vermutet τῷ Νίσου, Dobree τὸ Νίσου oder τὸ τοῦ Νίσου. Nisos der mythische Gründer von Nisaiä; durch den Verrat seiner Tochter Skylla fiel die Stadt Nisaiä in die Hände des Minos, Nisos verlor sein Leben. Gen. s. Ov. Met. 8, 6 ff. u. die Arbeit v. E. Siecke. Progr. des Friedrichs-Gymn. 1884. — γέφυραν 427. 3, 51, 3. — μηδὲ Μεγ. nachträgl. Zusatz und ohne Grammat. Zusammenhang mit der Participialkonstr. — Τροισίηνι. 45, 2. — ξυνέθεντο, sc. οἱ Τροισίηνοι.

5. ὅσα ἂν, sc. χρῶνται αὐτῇ. zu

μακροῦ νηί, ἄλλω δὲ κωπήρει πλοίῳ, ἐς πεντακόσια τάλαντα
 ἄγοντι μέτρα. κήρυκι δὲ καὶ πρεσβεία καὶ ἀκολούθοις, ὁπόσοις 6
 ἂν δοκῆ, περὶ καταλύσεως τοῦ πολέμου καὶ δικῶν ἐς Πελο-
 πόννησον καὶ Ἀθήναζε σπονδὰς εἶναι ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσι, καὶ κατὰ
 γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. τοὺς δὲ αὐτομόλους μὴ δέχεσθαι ἐν τού- 7
 τῷ χρόνῳ, μήτε ἐλεύθερον μήτε δοῦλον, μήτε ἡμᾶς μήτε ὑμᾶς.
 δίκας τε διδόναι ὑμᾶς τε ἡμῖν καὶ ἡμᾶς ὑμῖν κατὰ τὰ πάτρια, 8
 τὰ ἀμφίλογα δίκη διαλύοντας ἄνευ πολέμου. τοῖς μὲν Λακεδαι- 9
 μονίοις καὶ τοῖς ξυμμαχοῖς ταῦτα δοκεῖ· εἰ δέ τι ὑμῖν εἴτε κάλλιον
 εἴτε δικαιότερον τούτων δοκεῖ εἶναι, ἰόντες ἐς Λακεδαιμόνα δι-
 δάσκετε· οὐδενὸς γὰρ ἀποστήσονται, ὅσα ἂν δίκαια λέγητε, οὔτε
 οἱ Λακεδαιμόνιοι οὔτε οἱ ξύμμαχοι. οἱ δὲ ἰόντες τέλος ἔχοντες 10
 ἰόντων, ἤπερ καὶ ὑμεῖς ἡμᾶς κελεύετε. αἱ δὲ σπονδαὶ ἐνιαυτὸν 11
 ἔσονται. ἔδοξε τῷ δήμῳ. Ἀκαμαντὶς ἐπρυτάνευε, Φαίνιππος
 ἐγραμμάτευε, Νικιάδης ἐπεστάτει. Λάχης εἶπε, τύχη ἀγαθὴ τῇ
 Ἀθηναίων, ποιεῖσθαι τὴν ἐκεχειρίαν, καθὰ ξυγχωροῦσι Λακε-
 δαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι αὐτῶν· καὶ ὠμολόγησαν ἐν τῷ δήμῳ 12
 τὴν ἐκεχειρίαν εἶναι ἐνιαυτὸν, ἄρχειν δὲ τήνδε τὴν ἡμέραν,
 τετράδα ἐπὶ δέκα τοῦ Ἐλαφηβολιῶνος μηνός. ἐν τούτῳ τῷ 13
 χρόνῳ ἰόντας ὡς ἀλλήλους πρέσβεις καὶ κήρυκας ποιεῖσθαι
 τοὺς λόγους, καθ' ὅτι ἔσται ἡ κατάλυσις τοῦ πολέμου.
 ἐκκλησίαν δὲ ποιήσαντας τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς πρυτάνεις, 14
 πρῶτον περὶ τῆς εἰρήνης βουλευσάσθαι Ἀθηναίους, καθ' ὅτι

1, 111, 1. — ἄλλω sonst ein. —
 ἐς — μέτρα, Lasten führend
 bis zu.

6. Mit ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσι vgl. die
 bekannte Stelle Xen. Anab. 2, 3, 7:
 ὁ δὲ ἠρώτα, εἰ αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσι
 σπένδοιτο τοῖς ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσιν
 u. ebenda 2, 1, 22 ähnl. ohne Artikel.

9. ἀποστήσονται sich ableh-
 nend verhalten.

10. τέλος, Vollmacht. — κε-
 λέυετε Präs., weil der Befehl noch
 fort dauert „wie ihr es auch von
 uns verlangt.“

11. Die gewöhnlichen Kurialien
 eines Psephisma. Ἀκαμαντὶς eine
 der 10 Phylen. Unter diesen wech-
 selte alle 35 oder 36 Tage die Pry-
 tanie des Rates. Tägl. wurde aus
 der φυλὴ πρυτανεύουσα durchs Los
 ein anderer zum ἐπιστάτης gewählt,

der aufser andern Obliegenheiten
 den Vorsitz in der Volkversamm-
 lung führte. Der γραμματεὺς wech-
 selte mit jeder Prytanie und mußte
 immer einer andern als der regie-
 renden Phyle angehören. Hermann
 Staatsalt. §. 127. — εἶπε, bean-
 tragte. — τύχη ἀγαθὴ κτλ. die
 stehende Formel, wie es z. B. in
 einem chalkid.-athen. Vertrag heißt:
 Ἀντικλῆς εἶπε· ἀγαθὴ τύχη τῇ Ἀθη-
 ναίων, ποιεῖσθαι τὸν ὄρκον. Rev.
 arch. Bd. 33. S. 243. Mit dieser
 Formel vgl. d. lat. quod bonum
 faustum felix fortunatumque esset.

12. ὠμολόγησαν ἐν τῷ δήμῳ = ἐν
 τῇ ἐκκλησίᾳ fafst Schütz als Ein-
 schiebung des Thuk. in den Vertrag.
 — τήνδε τὴν ἡμέραν ist Subj. s. 2, 12, 3.

14. τοὺς στρατηγούς. s. 2, 59, 3.
 Üb. den Akk. zu 1, 49, 4. — καθ'

ἂν ἐσίῃ ἢ πρεσβεία περὶ τῆς καταλύσεως τοῦ πολέμου. σπείσασθαι δὲ αὐτίκα μάλα τὰς πρεσβείας ἐν τῷ δήμῳ τὰς παρούσας ἢ μὴν ἐμμενεῖν ἐν ταῖς σπονδαῖς τὸν ἐνιαυτὸν.

119. Ταῦτα ξυνέθεντο Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι Ἀθηναίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις, καὶ ὤμοσαν Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ 2 ξύμμαχοι μηνὸς ἐν Λακεδαίμονι Γεραστίου δωδεκάτη. ξυνετίθεντο δὲ καὶ ἐσπένδοντο Λακεδαιμονίων μὲν οἷδε· Ταῦρος Ἐχετιμίδα, Ἀθηναῖος Περικλείδα, Φιλοχαρίδας Ἐρξιδαιῖδα· Κορινθίων δὲ Αἰνέας Ὠκύτου, Εὐφαιμίδας Ἀριστωνύμου· Σικωνίων δὲ Δαμότιμος Ναυκράτους, Ὀνάσιμος Μεγακλέους· Μεγαρέων δὲ Νίκασος Κεκάλου, Μενεκράτης Ἀμφιδώρον· Ἐπιδουρίων δὲ Ἀμφίας Εὐπαῖδα· Ἀθηναίων δὲ οἱ στρατηγοὶ Νικόστρατος Διτρέφους, Νικίας Νικηράτου, Αὐτοκλῆς Τολμαίου. 3 ἢ μὲν δὴ ἐκεχειρία αὕτη ἐγένετο, καὶ ξυνῆσαν ἐν αὐτῇ περὶ τῶν μειζόνων σπονδῶν διὰ παντὸς ἐς λόγους.

120. Περὶ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας αἷς ἐπήρχοντο Σκιῶνη

ὅτι ἂν ἐσίῃ, unter welchen Bedingungen auch immer sie einträte, nämll. in die Volksversammlung; gleichviel ob die Spartaner den Gesandten einen bestimmten Modus der Verhandlungen vorgeschrieben hätten oder nicht, es solle jedenfalls über den Frieden beraten werden. Die Erklärung mehrerer: unter welchen Bedingungen sie eintreten sollte, ist mit ἂν nicht vereinbar. — ἐμμενεῖν ἐν. Krüg. will „nach dem sonstigen Sprachgebrauche des Thuk.“ ἐν tilgen. Wer möchte aber die Aktenstücke, die ein Autor mitteilt, nach dem eignen Sprachgebrauche desselben regulieren! Dafs ἐμμένω ἐν in Inschriften und bei Polyb. mehrmals so vorkommt, bemerkt Poppo nach Steph. Thes.

119. 1. Λακεδαιμόνιοι κτέ. Diese zuerst von Krüg. nach einem Cod. gegebene Lesart dieser Stelle trägt durchaus die Spuren der Ächtheit. Die Vulg. dafür blofs: Λακεδαιμόνιοι καὶ ὠμολόγησαν καὶ οἱ ξύμμαχοι Ἀθηναίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις, doch für καὶ ὠμολόγησαν die meisten Codd. καὶ ὤμοσαν teils vor, teils nach Λακ., wodurch der ganze Zusatz hier sehr verdächtig wird,

während sich nachher καὶ ὤμοσαν Λακ. κτέ. sehr passend mit μηνὸς κτέ. verbindet. — ἐν Λακεδαίμονι zeigt seine Beziehung durch die Stellung an. Derselbe Tag, der 118, 12 nach dem attischen Kalender bezeichnet war, denn auch 5, 19, 1 wird das laked. u. athen. Datum nebeneinander bezeichnet.

2. Kirchhoff u. Steup rechnen die Urkunde bis zu diesem §. Doch s. dagegen Schütz, Ztschr. f. Gymnw. 1883. S. 452. — Ταῦρος κτέ. Vor den Genet. fehlt der Artikel, wie gewöhnlich in Urkunden. — Ἐρξιδαιῖδα. St. mit Valckenaer u. Cobet: Ἐρξιδαιῖδα.

120. 1. ἐπήρχοντο. Man leitete diese Form gewöhnl. von ἐπέρχεσθαι, desgl. προσέρχοντο K. 121, 1 von προσέρχεσθαι ab. Da aber von ἔρχομαι außer dem Präs. Ind. keine andere Form bei Attikern vorkommt (Elmsley zu Eur. Heracl. 210), so sind sie mit Herbst S. 7—10 gegen Cobet von ἐπάρχεσθαι abzuleiten, „nach einander die Vertragsspende darbringen, nach einander opfern“, und von προσάρχεσθαι, „jemandem die Erstlinge weihen“ (vgl. Plat. Theait. 168 C. Buttman Lexil. I 4. Aufl. S. 96 ff.). Der Ausdruck

ἐν τῇ Παλλήνῃ πόλις ἀπέστη ἀπ' Ἀθηναίων πρὸς Βρασίδαν. φασὶ δὲ οἱ Σκιωναῖοι Πελληνῆς μὲν εἶναι ἐκ Πελοποννήσου, πλείοντας δ' ἀπὸ Τροίας σφῶν τοὺς πρώτους κατενεχθῆναι ἐς τὸ χωρίον τοῦτο τῷ χειμῶνι ᾧ ἐχρήσαντο Ἀχαιοί, καὶ αὐτοῦ οἰκῆσαι. ἀποστᾶσι δ' αὐτοῖς ὁ Βρασίδης διέπλευσε νυκτὸς ἐς 2 τὴν Σκιώνην, τριήρει μὲν φιλία προπλευούσῃ, αὐτὸς δὲ ἐν κελητῷ ἀποθεὺν ἐφεπόμενος, ὅπως, εἰ μὲν τινι τοῦ κέλητος μείζουσι πλοίῳ περιτυγχάνοι, ἢ τριήρης ἀμύνη αὐτῷ, ἀντιπάλου δὲ ἄλλης τριήρους ἐπιγενομένης οὐ πρὸς τὸ ἔλασσον νομίζων τρέψεσθαι, ἀλλ' ἐπὶ τὴν ναῦν, καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸν διασώσειν. περαιωθεὶς δὲ καὶ ξύλλογον ποιήσας τῶν Σκιωναίων ἔλεγεν ἅ 3 τε ἐν τῇ Ἀκάνθῳ καὶ Τορώνῃ, καὶ προσέτι φάσκων ἀξιωτάτους αὐτοὺς εἶναι ἐπαίνου, οἵτινες τῆς Παλλήνης ἐν τῷ ἴσθμῳ ἀπειλημένης ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων Ποτίδαιαν ἔχοντων καὶ ὄντες οὐδὲν ἄλλο ἢ νησιῶται αὐτεπάγγελτοι ἐχώρησαν πρὸς τὴν ἑλευθερίαν καὶ οὐκ ἀνέμειναν ἀτολμία ἀνάγκην σφίσι προσγενέσθαι περὶ τοῦ φανερώς οἰκείου ἀγαθοῦ· σημειῖόν τ' εἶναι τοῦ καὶ ἄλλο τι ἂν αὐτοὺς τῶν μερίστων ἀνδρείως ὑπομεῖναι, εἴ τε τεθῆσεται κατὰ νοῦν τὰ πράγματα, πιστοτάτους τε τῇ ἀληθείᾳ ἡγήσεσθαι αὐτοὺς Λακεδαιμονίων φίλους καὶ τᾶλλα τιμήσειν.

121. Καὶ οἱ μὲν Σκιωναῖοι ἐπήρθησάν τε τοῖς λόγοις καὶ θαρσύναντες πάντες ὁμοίως, καὶ οἷς πρότερον μὴ ἤρεσκε τὰ πρασσόμενα, τὸν τε πόλεμον διεννοοῦντο προθύμως οἴσειν καὶ τὸν Βρασίδαν τὰ τ' ἄλλα καλῶς ἐδέξαντο καὶ δημοσίᾳ μὲν χρουσῶ στεφάνῳ ἀνέδησαν ὡς ἑλευθεροῦντα τὴν Ἑλλάδα, ἰδίᾳ

προσάρχεσθαι ist K. 121 von Thuk. sowohl in Bezug auf den gegenwärtigen Frühling, wo die Skionier hier den Brasidas in ihrer Stadt feiern, wie auf die heroischen Ehren, die sie dem Sieger und Befreier von Hellas darbringen, gleich glücklich gewählt. — Die Stadt im Pelop. hieß Παλλήνη.

2. διέπλευσε, von Torone: K. 116. 122, 2. — ἀμύνη die best. Codd. für ἀμύνοι. 7, 4, 1 ὅπως οἱ Ἀθηναῖοι, εἰ μὴ δύναιντο κωλύσαι, μηκέτι οἳ τε ὧσιν ἀποτειχίσαι, S. Widmann, de finalium enunt. usu Thuc. S. 33 u. 54. — αὐτῷ streicht St. — νομίζων. Der Satz wird anders gewendet, als der Anfang ὅπως,

εἰ μὲν erwarten liefs. — τρέψεσθαι. Subj. ist die „andere Triere.“

3. ἐν — Τορώνῃ. K. 85 ff. 114. — ἐν — ἀπειλ. zu 113, 2. — οὐδὲν ἄλλο ἢ Kap. 14, 3. — εἴ τε τεθ. ist nach Krügers Kouj. aufgenommen statt εἴ τεθ. Ohne τέ würde der Satz sinnwidrig zum vorigen gehören.

121. 1. οἴσειν. Üb. das Fut. 115, 2 u. zu 1, 27, 3. — προσήρχοντο. zu 120, 1. — ἀθλητῇ, einem siegreichen, wie es bei Plutarch von Perikles heifst (s. das. Kap. 28, 2): στεφάνοις ἀνέδουν καὶ ταινίαις ὥσπερ ἀθλητῆν νικηφόρον. Auch schon bei ἐταιρίον ist ὥσπερ ἀθλητῆν zu denken.

2 δὲ ἐταίνιουν τε καὶ προσήρχοντο ὥσπερ ἀθλητῆ. ὁ δὲ τό τε παραντικά φυλακὴν τινα αὐτοῖς ἐγκαταλιπὼν διέβη πάλιν, καὶ ὕστερον οὐ πολλῶ στρατιὰν πλείω ἐπεραιώσε, βουλόμενος μετ' αὐτῶν τῆς τε Μένδης καὶ τῆς Ποτιδαίας ἀποπειρᾶσαι, ἡγούμενος καὶ τοὺς Ἀθηναίους βοηθῆσαι ἂν ὡς ἐς νῆσον καὶ βουλόμενος φθάσαι· καὶ τι αὐτῶ καὶ ἐπράσσετο ἐς τὰς πόλεις ταύτας προδοσίας πέρι.

122. Καὶ ὁ μὲν ἐμελλεν ἐγχειρήσειν ταῖς πόλεσι ταύταις· ἐν τούτῳ δὲ τριήρει οἱ τὴν ἐκεχειρίαν περιαγγέλλοντες ἀφικνοῦνται παρ' αὐτόν, Ἀθηναίων μὲν Ἀριστῶννυμος, Λακεδαι-
 2 μονίων δὲ Ἀθήναιος. καὶ ἡ μὲν στρατιὰ πάλιν διέβη ἐς Τορῶννην, οἱ δὲ τῷ Βρασίδῃ ἀνήγγελλον τὴν ξυνθήκην, καὶ ἐδέξαντο πάντες οἱ ἐπὶ Θοράκης ξύμμαχοι Λακεδαιμονίων τὰ πεπραγμένα.
 3 Ἀριστῶννυμος δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις κατῆνει, Σκιωναίους δὲ αἰσθόμενος ἐκ λογισμοῦ τῶν ἡμερῶν ὅτι ὕστερον ἀφεστήκοιεν, οὐκ ἔφη ἐνσπόνδους ἔσεσθαι. Βρασίδης δὲ ἀντέλεγε πολλὰ, ὡς
 4 πρότερον, καὶ οὐκ ἠφίει τὴν πόλιν. ὡς δ' ἀπήγγειλεν ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Ἀριστῶννυμος περὶ αὐτῶν, οἱ Ἀθηναῖοι εὐθύς ἐτοιμοὶ ἦσαν στρατεύειν ἐπὶ τὴν Σκιώνην. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πρέσβεις πέμψαντες παραβήσεσθαι ἔφασαν αὐτοὺς τὰς σπονδάς, καὶ τῆς πόλεως ἀντεποιοῦντο Βρασίδῃ πιστεύοντες, δίκη τε
 5 ἐτοιμοὶ ἦσαν περὶ αὐτῆς κρίνεσθαι. οἱ δὲ δίκη μὲν οὐκ ἤθελον κινδυνεύειν, στρατεύειν δὲ ὡς τάχιστα, ὄργην ποιούμενοι εἰ καὶ οἱ ἐν ταῖς νήσοις ἤδη [ὄντες] ἀξιούσι σφῶν ἀφίστασθαι,
 6 τῇ κατὰ γῆν Λακεδαιμονίων ἰσχύϊ ἀνωφελεῖ πιστεύοντες. εἶχε δὲ καὶ ἡ ἀλήθεια περὶ τῆς ἀποστάσεως μᾶλλον ἢ οἱ Ἀθηναῖοι ἐδικαίουν· δύο γὰρ ἡμέραις ὕστερον ἀπέστησαν οἱ Σκιωναῖοι. ψήφισμά τ' εὐθύς ἐποιήσαντο, Κλέωνος γνώμῃ πεισθέντες,

2. ὡς ἐς νῆσον. Wodurch Palene einer Insel gleich geworden, s. 120, 3. Der Grund, warum der Abfall von Inseln den Ath. ganz besonders empfindl. war, 122, 5. s. 3, 39, 2. 5, 99.

122. 2. τῷ Βρασίδῃ wird verdächtigt, da bereits die Meldung erwähnt sei. Es ist aber nur gesagt, dafs, gerade als Bras. im Begriff war, das Unternehmen gegen Mende u. Pot. auszuführen, die Gesandten ankamen, welche über-

all den Waffenstillstand zu verkünden hatten. Die Ankündigung desselben an Bras. wird nun hier bes. erwähnt. Ich halte St.'s Korr. wie Classens künstl. Erklärung für unnötig.

3. τοῖς ἄλλοις κατῆνει korr. St. in τοὺς ἄλλους κατ. Ich fasse es „für —“. — ἠφίει st. ἀφίει nach St.

4. δίκη zu κρίνεσθαι wie 1, 39, 1.
 5. ἤδη verb. mit ἀξιούσι. — ὄντες hat Kr. beseitigt. — ἀνωφελεῖ = καίπερ ἀνωφελεῖ οὐση, daher ohne Artikel. zu 1, 49, 5.

Σκιωναίους ἐξελεῖν τε καὶ ἀποκτεῖναι. καὶ τὰλλα ἡσυχάζοντες ἐς τοῦτο παρεσκευάζοντο.

123. Ἐν τούτῳ δὲ Μένδη ἀφίσταται αὐτῶν, πόλις ἐν τῇ Παλλήνῃ, Ἐρετριέων ἀποικία. καὶ αὐτοὺς ἐδέξατο ὁ Βρασίδης, οὐ νομιζῶν ἀδικεῖν, ὅτι ἐν τῇ ἐνεχειρία φανερώως προσεχώρησαν· ἔστι γὰρ ἃ καὶ αὐτὸς ἐνεκάλει τοῖς Ἀθηναίοις παραβαίνειν τὰς σπονδὰς. διὸ καὶ οἱ Μενδαῖοι μᾶλλον ἐτόλμησαν, τὴν τε τοῦ 2 Βρασίδου γνώμην ὁρῶντες ἐτοίμην, τεκμαιρόμενοι καὶ ἀπὸ τῆς Σκιώνης ὅτι οὐ προουδίδου, καὶ ἅμα τῶν πρᾶσσόντων σφίσιν ὀλίγων τε ὄντων καὶ ὡς τότε ἐμέλλησαν οὐκέτι ἀνέντων, ἀλλὰ περὶ σφίσιν αὐτοῖς φοβουμένων τὸ κατάδηλον καὶ καταβιασ- 3 μένων παρὰ γνώμην τοὺς πολλοὺς. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι εὐθύς πυ- 3 θόμενοι, πολλῶ ἔτι μᾶλλον ὀργισθέντες, παρεσκευάζοντο ἐπ' ἀμφοτέρας τὰς πόλεις. καὶ Βρασίδης προσδεχόμενος τὸν ἐπί- 4 πλοον αὐτῶν ὑπεκκομίζει ἐς Ὀλυμπιον τὴν Χαλκιδικὴν παῖδας καὶ γυναικὰς τῶν Σκιωναίων καὶ Μενδαίων, καὶ τῶν Πελοπον- νησίων αὐτοῖς πεντακοσίους ὀπλίτας διέπεμψε καὶ πελταστὰς τριακοσίους Χαλκιδέων, ἄρχοντά τε τῶν ἀπάντων Πολυδαμίδαν· καὶ οἱ μὲν τὰ περὶ σφᾶς αὐτοῦς, ὡς ἐν τάχει παρεσομένων τῶν Ἀθηναίων, κοινῇ ἠὔρεσίζοντο.

124. Βρασίδης δὲ καὶ Περδίκκας ἐν τούτῳ στρατεύουσιν ἅμα ἐπὶ Ἀρριβαῖον τὸ δεύτερον ἐς Λύγκον. καὶ ἦγον ὁ μὲν ὦν ἐκράτει Μακεδόνων τὴν δύναμιν καὶ τῶν ἐνοικούντων Ἑλ- λήνων ὀπλίτας, ὁ δὲ πρὸς τοῖς αὐτοῦ περιλοίοις τῶν Πελο- ποννησίων Χαλκιδέας καὶ Ἀκανθίους καὶ τῶν ἄλλων κατὰ δύναμιν ἐκάστῳ. ξύμπαν δὲ τὸ ὀπλιτικὸν τῶν Ἑλλήνων τρισ- χίλιοι μάλιστα, ἑπταχίλιους δ' οἱ πάντες ἠκολούθουν Μακεδόνων

123. 1. ἔστιν ἃ Akk. der Beziehung zu παραβ. τὰς σπ. „in einigen Punkten“ wie 16, 2.

2. ὀλίγων τε κτέ. Der 1. Grund: Br. ist der Sache günstig, denn er läßt Skione nicht im Stich; der 2. Grund: die den Abfall unter ihnen betreiben, lassen nicht mehr ab von ihrem Beginnen (suppl. πράσσειν), einmal weil sie in der Minderzahl sind (Oligarchen), dann weil sie eben einmal (τότε 121, 2) die Sache angefangen hatten, sondern zwingen jetzt aus Furcht vor der Entdeckung, die ihnen

Gefahr bringen würde, auch das Volk zum Abfall. Statt der Subordination ist die Koordination (καὶ καταβιασ.) angewandt. Durch Streichung des letzten καὶ (Cl.) würde die Konstruktion leichter.

4. παῖδας καὶ γυν. wohl nicht alle, denn bei der Einnahme durch die Athener (5, 32, 1) sind noch Weiber u. Kinder in der Stadt.

124. 1. τὸ δεύτερον. K. 83. — τῶν Ἑλλήνων in den Seestädten wie Thermē u. Pydna, welches von Griechen gegründet war. — περιλοίοις mit Bezug auf 123, 4. —

ξὺν Χαλκιδεῦσιν ὀλίγου ἐς χιλίους, καὶ ἄλλος ὄμιλος τῶν βαρ-
 2 βάρων πολὺς. ἐσβαλόντες δὲ ἐς τὴν Ἀρριβαίου καὶ εὐρόντες
 ἀντεστρατοπεδευμένους αὐτοῖς τοὺς Λυγκηστάς, ἀντεκαθέζοντο
 3 καὶ αὐτοί. καὶ ἐχόντων τῶν μὲν πεζῶν λόφον ἐκατέρωθεν, πε-
 δίου δὲ τοῦ μέσου ὄντος, οἱ ἱππῆς ἐς αὐτὸ καταδραμόντες ἱπο-
 μάχησαν πρῶτα ἀμφοτέρων, ἔπειτα δὲ καὶ ὁ Βρασίδης καὶ ὁ
 Περδικκας, προελθόντων πρότερον ἀπὸ τοῦ λόφου μετὰ τῶν
 ἱπέων τῶν Λυγκηστῶν ὀπλιτῶν καὶ ἐτοιμῶν ὄντων μάχεσθαι,
 ἀντεπαγαρόντες καὶ αὐτοὶ ξυνέβαλον καὶ ἔτρεψαν τοὺς Λυγκη-
 στάς, καὶ πολλοὺς μὲν διέφθειραν, οἱ δὲ λοιποὶ διαφυγόντες
 4 πρὸς τὰ μετέωρα ἠσύχαζον. μετὰ δὲ τοῦτο τροπαῖον στήσαν-
 τες δύο μὲν ἢ τρεῖς ἡμέρας ἐπέσχον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένοντες,
 οἱ ἔτυχον τῷ Περδικκᾷ μισθοῦ μέλλοντες ἤξειν· ἔπειτα ὁ Περ-
 δικκας ἐβούλετο προϊέναι ἐπὶ τὰς τοῦ Ἀρριβαίου κώμας καὶ μὴ
 καθῆσθαι, Βρασίδης δὲ τῆς τε Μένδης περιορώμενος, μὴ τῶν
 Ἀθηναίων πρότερον ἐπιπλευσάντων τι πάθη, καὶ ἅμα τῶν Ἰλλυ-
 ριῶν οὐ παρόντων, οὐ πρόθυμος ἦν, ἀλλὰ ἀναχωρεῖν μᾶλλον.

125. Καὶ ἐν τούτῳ διαφερομένων αὐτῶν ἠγγέλθη ὅτι καὶ
 Ἰλλυριοὶ μετ' Ἀρριβαίου, προδόντες Περδικκᾷ, γεγέννηται.
 ὥστε ἤδη ἀμφοτέροις μὲν δοκοῦν ἀναχωρεῖν διὰ τὸ δέος αὐτῶν,
 ὄντων ἀνθρώπων μαχίμων, κυρωθὲν δὲ οὐδὲν ἐκ τῆς διαφο-
 ρᾶς ὀπηρῖκα χρῆ ὀρμᾶσθαι, νυκτός τε ἐπιγενομένης, οἱ μὲν
 Μακεδόνες καὶ τὸ πλῆθος τῶν βαρβάρων εὐθύς φοβηθέντες,
 ὅπερ φιλεῖ μεγάλα στρατόπεδα, ἀσαφῶς ἐκπλήγνυσθαι, καὶ νο-
 μίσαντες πολλαπλασίους μὲν ἢ ἦλθον ἐπιέναι, ὅσον δὲ οὐπω
 παρῆναι, καταστάντες ἐς αἰφνίδιον φυγὴν ἐχώρουν ἐπ' οἴκου,

ὀλίγον, beinahe, auch 8, 35, 3, ist aus einem Citate des Priscian in den neuern Ausgg. hergestellt statt ὀλίγω.

3. πεδίου — ὄντος aus τὸ μέσον ἦν πεδίου. — ἀμφοτέρων verb. mit οἱ ἱππῆς. — διαφυγόντες st. des überlif. Präis. mit Meineke.

4. μισθοῦ Gen. pretii. — περιορώμενος c. gen. sorgsam im Auge behaltend. Vgl. κήδεσθαι, φυλαττεσθαι (Kap. 11, 4). — πρόθυμος ἦν, sc. προϊέναι.

125. 1. καὶ οἱ Ἰλλ., zu den übrigen Gründen des Rückzuges kam noch der, daß auch etc. Doch lassen gute Hdschr. u. einige neuere Ausgg.

καὶ aus. — δοκοῦν — κυρωθὲν δὲ οὐδὲν. zu 1, 74, 1. — ἐκ infolge. — ὀπηρῖκα von der Tagesstunde. vgl. Plat. Kriton zu Anf. — ἀσαφῶς ἐκπλήγνυσθαι. Statt des ursprüngr. zu ὅπερ gedachten allgemeinen Prädik. ποιεῖν (s. 5, 70 ὅπερ φιλεῖ τὰ μεγάλα στρατόπεδα — ποιεῖν) tritt gleich das konkrete ein. zu 2, 40, 3. — ἀσαφῶς, ohne sichtbare Veranlassung. s. K. 20, 2. — ὅσον οὐπω, beinahe schon, auch 6, 34, 9. 8, 92, 7. Siebenmal bei Thuk. ὅσον οὐ und darunter zweimal mit hinzugefügtem ἤδη: 6, 57, 2. 8, 96, 3. Meistens steht παρῆναι dabei, nur dreimal ein an-

καὶ τὸν Περδίκκαν τὸ πρῶτον οὐκ αἰσθανόμενον, ὡς ἔγνω, ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρασίδαν ἰδεῖν (ἄποθεν γὰρ πολὺ ἀλλήλων ἐστρατοπεδεύοντο) προαπελθεῖν. Βρασίδης δὲ ἅμα τῇ ἔφ' 2 ὡς εἶδε τοὺς Μακεδόνας προανακεχωρηκότας, τοὺς τε Ἴλλυριοὺς καὶ τὸν Ἀρριβαῖον μέλλοντας ἐπιέναι, ξυναγαγὼν καὶ αὐτὸς ἐς τετράγωνον τάξιν τοὺς ὀπλίτας καὶ τὸν ψιλὸν ὄμιλον ἐς μέσον λαβὼν, διενοεῖτο ἀναχωρεῖν. ἐκδρομοὺς δέ, εἴ πη προσ- 3 βάλλοιεν αὐτοῖς, ἔταξε τοὺς νεωτάτους, καὶ αὐτὸς λογάδας ἔχων τριακοσίους τελευταῖος γνώμην εἶχεν ὑποχωρῶν τοῖς τῶν ἐναντίων πρώτοις προσκείμενοις ἀνθιστάμενος ἀμύνεσθαι. καὶ 4 πρὶν τοὺς πολεμίους ἐγγὺς εἶναι, ὡς διὰ ταχέων παρεκελεύσατο τοῖς στρατιώταις τοιάδε.

126. „Εἰ μὲν μὴ ὑπώπτενον, ἄνδρες Πελοποννήσιοι, ὑμᾶς τῷ τε μεμονῶσθαι καὶ ὅτι βάρβαροι οἱ ἐπιόντες καὶ πολλοὶ ἐκπληξιν ἔχειν, οὐκ ἂν ὁμοίως διδαχὴν ἅμα τῇ παρακελεύσει ἐποιούμην· νῦν δὲ πρὸς μὲν τὴν ἀπόλειψιν τῶν ἡμετέρων καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων βραχεῖ ὑπομνήματι καὶ παραινέσει τὰ μέ- 2 γιστα πειράσομαι πείθειν. ἀγαθοῖς γὰρ εἶναι ὑμῖν προσήκει τὰ πολέμια οὐ διὰ ξυμμάχων παρουσίαν ἐκάστοτε, ἀλλὰ δι' οἰκείαν ἀρετὴν, καὶ μηδὲν πλῆθος πεφοβῆσθαι ἐτέρων, οἷγε μηδὲ ἀπὸ πολιτειῶν τοιούτων ἦκατε, ἐν αἷς οὐ πολλοὶ ὀλίγων ἄρχουσιν, ἀλλὰ πλειόνων μᾶλλον ἐλάσσους, οὐκ ἄλλω τινὶ κτησάμενοι τὴν 3 δυναστείαν ἢ τῷ μαχόμενοι κρατεῖν. βαρβάρους δὲ οὖς νῦν ἀπειρία δέδιδτε, μαθεῖν χρή, ἐξ ὧν τε προηγώνισθε τοῖς Μακεδόσιν αὐτῶν καὶ ἀφ' ὧν ἐγὼ εἰκάξω τε καὶ ἄλλων ἀκοῇ ἐπίσταμαι, οὐ

deres Verb. — πρὶν — ἰδεῖν. Schol.: πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ.

2. προανακεχ. st. προκεχ. korr. von v. Herw., da sonst das Folg. keinen Sinn hat. — καὶ αὐτὸς verb. mit διενοεῖτο ἀναχωρεῖν. — τετράγωνον τάξιν sonst πλαίσιον bezeichnet.

3. τελευταῖος, als der letzte.

4. ὡς διὰ ταχέων. zu 96, 1.

126. In dieser Anrede ist besonders die lebensvolle Charakteristik der Kampffart der Barbaren zu beachten. vgl. Roscher Klio S. 490 f.

1. πολλοί, sc. εἰσίν. — πρὸς, im Hinblick auf, bei. — τῶν ἡμετ., sc. ξυμμάχων.

2. ἐκάστοτε verbinde mit παρουσίαν. — οἷ γε da ja, wenn anders ihr, daher auch μηδὲ. S.

übrigens Aken, Grundzüge d. Lehre v. Tempus u. Modus im Griechischen S. 173. — τοιούτων nicht auf das Folg. zu beziehen, sondern auf das Vorherg., also zu erklären: ὥστε τὸ πλῆθος πεφοβῆσθαι. — ἐν αἷς = ἐν ταύταις γὰρ, näml. ἀφ' ὧν ἦκατε. zu 2, 44, 2. — οὐκ ἄλλω κτέ. Hinweisung auf die Unterwerfung der alten Achaier (der spätern Perioiken) durch die siegreichen Dorer (Spartiaten).

3. βαρβάρους. Den Artikel ersetzt gewissermaßen der folgende Relativsatz. zu 1, 85, 1. — ἐξ ὧν = ἐκ τούτων ᾧ, wie ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι. — αὐτῶν ist gen. part. Die Makedoner unter den Barbaren sind die Lynkester: 2, 99, 2. 4, 124, 3.

4 δεινοὺς ἐσομένους. καὶ γὰρ ὅσα μὲν τῷ ὄντι ἀσθενῆ ὄντα τῶν
πολεμίων δόκησιν ἔχει ἰσχύος, διδαχὴ ἀληθῆς προσγενομένη
περὶ αὐτῶν ἐθάρσυνε μᾶλλον τοὺς ἀμυνομένους· οἷς δὲ βεβαίως
5 προσφέροιο. οὗτοι δὲ τὴν μέλλησιν μὲν ἔχουσι τοῖς ἀπειροῖς
φοβερὰν· καὶ γὰρ πλήθει ὄψεως δεινοὶ καὶ βοῆς μεγέθει ἀφό-
ρητοι, ἢ τε διὰ κενῆς ἐπανάσεισις τῶν ὄπλων ἔχει τινὰ δῆλωσιν
ἀπειλῆς. προσμῖξαι δὲ τοῖς ὑπομένουσιν αὐτὰ οὐχ ὁμοῖοι· οὔτε
γὰρ τάξιν ἔχοντες αἰσχυνθεῖεν ἂν λιπεῖν τινα χώραν βιαζόμενοι,
ἢ τε φυγὴ καὶ ἢ ἔφοδος αὐτῶν ἴσην ἔχουσα δόξαν τοῦ καλοῦ
ἀνεξέλεγκτον καὶ τὸ ἀνδρεῖον ἔχει. αὐτοκράτωρ δὲ μάχῃ μάλιστ'
ἂν καὶ πρόφασιν τοῦ σώζεσθαι τινι πρεπόντως πορίσειε, τοῦ
τε ἐς χεῖρας ἐλθεῖν πιστότερον τὸ ἐκφοβῆσαι ἡμᾶς ἀκινδύνως
6 ἡγοῦνται· ἐκείνῳ γὰρ ἂν πρὸ τούτου ἐχρῶντο. σαφῶς τε πᾶν τὸ
προὔπαρχον δεινὸν ἀπ' αὐτῶν ὄρατε ἔργῳ μὲν βραχὺ ὄν, ὄψει
δὲ καὶ ἀκοῇ κατασπέρχον. ὁ ὑπομείναντες ἐπιφερόμενον καί,
ὅταν καιρὸς ᾗ, κόσμῳ καὶ τάξει αὐθις ὑπαγαρόντες, ἐς τε τὸ
ἀσφαλὲς θᾶσσον ἀφίξεσθε καὶ γνώσεσθε τὸ λοιπὸν ὅτι οἱ τοιοῦτοι
ὄχλοι τοῖς μὲν τὴν πρώτην ἔφοδον δεξαμένοις ἄποθεν ἀπειλαῖς
τὸ ἀνδρεῖον μελλήσει ἐπικομποῦσιν, οἱ δ' ἂν εἴξωσιν αὐτοῖς,
κατὰ πόδας τὸ εὐψυχον ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ὀξεῖς ἐνδείκνυνται.“

127. Τοιαῦτα ὁ Βρασίδης παραινέσας ὑπῆγε τὸ στράτευμα.
οἱ δὲ βάρβαροι ἰδόντες πολλῇ βοῇ καὶ θορόβῳ προσέκειντο, νο-

4. τῶν πολ. verb. mit ὅσα. Und dies = εἰ τινα. — προσγενομένη halte ich für richtig, die Korr. προγεν. (Torstrick; Cl.) für unnötig gerade wegen des folg. πρόσεστιν. — Üb. περὶ αὐτῶν und nachher αὐτοῖς zu 3, 13, 5. — ἐθάρσυνε Ao. der Erfahrung zu 1, 70, 7. Dagegen παραθαρσύνεαι 115, 1. — οἷς δὲ κτέ. Sinn: Nur wirkl. Tapfern gegenüber ist Nichtkenntnis vorteilhaft. — μὴ gehört nur zu προειδώς.

5. τὴν μέλλησιν, eigentl. das angreifen Wollen, der Gegensatz im folg. προσμῖξαι δέ. s. §. 6 und zu 1, 69, 4. — πλήθει ὄψεως, „durch das Massenhafte des Anblicks, der Erscheinung.“ Kr. — διὰ κενῆς. zu 1, 14, 3. — οὔτε verneint zugleich τάξιν ἔχοντες und αἰσχυνθεῖεν ἂν. — ἴσην — καλοῦ, „da beides bei ihnen für

gleich ehrenvoll gilt.“ Cl. — ἀνεξέλεγκτον, unerwiesen, ungewiß, auch 1, 21, 1. — αὐτοκράτωρ, willkürlich, eigenmächtig. Am ähnlichsten 108, 4 λογισμῶ αὐτοκράτορι. — τοῦ σώζεσθαι, sich zu retten durch die Flucht, se sauver. — τὸ ἐκφοβῆσαι, den Versuch zu erschrecken. — γὰρ ἂν, denn sonst. — ἐκείνῳ näml. τῷ ἐς χεῖρας ἐλθεῖν.

6. τε und so. — κατασπέρχον, bedrängend, imponierend, schreckend. Auch bei Aristoph. Ach. 1188, sonst nur bei Späten. — τὸ ἀνδρεῖον ἐπικ., die Tapferkeit entgegenprahlen. — μελλήσει wohl als dat. modi zu fassen: μέλλοντες, sc. ξυμμίξαι, ἀλλ' οὐκ ἀληθῶς συμμιγνύντες. — κατὰ πόδας, auf der Ferse (nachfolgend). Vor diesem Satzteil ist τούτοις aus οἱ ἂν zu denken. — ὀξεῖς, sc. ὄντες.

μίσαντες φεύγειν τε αὐτὸν καὶ καταλαβόντες διαφθερεῖν. καὶ 2
ὡς αὐτοῖς αἶ τε ἐκδρομαὶ ὄπη προσπίπτοιεν ἀπήντων καὶ αὐτὸς
ἔχων τοὺς λογάδας ἐπικειμένους ὑφίστατο, τῇ τε πρώτῃ ὀρμῇ
παρὰ γνώμην ἀντέστησαν καὶ τὸ λοιπὸν ἐπιφερομένους μὲν δε-
χόμενοι ἡμύνοντο, ἤσυχάζοντων δὲ αὐτοὶ ὑπεχώρουν· τότε δὴ
τῶν μετὰ τοῦ Βρασιίδου Ἑλλήνων ἐν τῇ εὐρυχωρίᾳ οἱ πολλοὶ τῶν
βαρβάρων ἀπέσχοντο, μέρος δέ τι καταλιπόντες αὐτοῖς ἐπακο-
λουθοῦν προσβάλλειν, οἱ λοιποὶ χωρήσαντες δρόμῳ ἐπὶ τε τοὺς
φεύγοντας τῶν Μακεδόνων οἷς ἐντύχοιεν ἔκτεινον καὶ τὴν ἐσ-
βολὴν, ἣ ἐστὶ μεταξὺ δυοῖν λόφοιν στενὴ ἐς τὴν Ἀρριβαίου,
φθάσαντες προκατέλαβον, εἰδότες οὐκ οὔσαν ἄλλην τῷ Βρα-
σιίδα ἀναχώρησιν. καὶ προσιόντος αὐτοῦ ἐς αὐτὸ ἤδη τὸ ἄπο-
ρον τῆς ὁδοῦ κυκλοῦνται ὡς ἀποληψόμενοι.

128. Ὁ δὲ γνοὺς προεῖπε τοῖς μεθ' αὐτοῦ τριακοσίοις, ὃν
ᾤετο μᾶλλον ἂν ἐλεῖν τῶν λόφων, χωρήσαντας πρὸς αὐτὸν δρόμῳ
ὡς τάχιστα ἕκαστος δύναται ἄνευ τάξεως, πειραῖσαι ἀπ' αὐτοῦ
ἐκκροῦσαι τοὺς ἤδη ἐπόντας βαρβάρους, πρὶν καὶ τὴν πλείονα
κύκλωσιν σφῶν αὐτόσε προσμίξαι. καὶ οἱ μὲν προσπεσόντες 2
ἐκράτησάν τε τῶν ἐπὶ τοῦ λόφου, καὶ ἡ πλείων ἤδη στρατιὰ τῶν
Ἑλλήνων ῥᾶον πρὸς αὐτὸν ἐπορεύοντο· οἱ γὰρ βάρβαροι καὶ ἐφο-
βήθησαν, τῆς τροπῆς αὐτοῖς ἐνταῦθα γενομένης σφῶν ἀπὸ τοῦ
μετεώρου, καὶ ἐς τὸ πλεῖον οὐκέτ' ἐπηκολούθουν, νομίζοντες
καὶ ἐν μεθορίοις εἶναι αὐτοὺς ἤδη καὶ διαπεφευγένας. Βρα- 3
σιίδας δὲ ὡς ἀντελάβετο τῶν μετεώρων, κατὰ ἀσφάλειαν μᾶλλον
ἰὼν αὐθημερόν ἀφικνεῖται ἐς Ἄρρισαν πρῶτον τῆς Πεοδίκκου
ἀρχῆς. καὶ αὐτοὶ ὀργιζόμενοι οἱ στρατιῶται τῇ προαναχωρήσει 4
τῶν Μακεδόνων, ὅσοις ἐνέτυχον κατὰ τὴν ὁδὸν ζεύγεσιν αὐ-

127. 1. διαφθερεῖν st. σιαφθεί-
ρειν mit St.

2. αἶ ἐκδρομαὶ wohl αἶ προσβο-
λαὶ τῶν ἐκδρομῶν. And. erklären
es mit dem Schol.: οἱ τεταγμένοι
πρὸς τὸ ἐκτρέχειν. — ἐπικειμένους
ist Attribut zu dem bei ὑφίστατο
zu ergänzenden αὐτούς. — προσ-
βάλλειν, um anzugreifen. vgl.
36, 1. — χωρήσαντες δρόμῳ κτέ.
Üb. die Wortstellung zu 1, 16.

128. 1. πρὸς αὐτὸν zu 3, 13, 5.
— ἐπόντας von Poppo korr. für
das kaum recht zu erklärende ἐπι-
όντας. Dieselbe Verwechslung auch

131, 2 in allen Codd. aufser einem.
— τὴν — σφῶν, ihre, der Laked.,
weitere Umzingelung — der
abstrakte Begriff für den konkreten:
die zu ihrer weitem, vollstän-
digern, Umzingelung Bestimm-
ten. vgl. ἐπίπλους 8, 102, 2. φυγῆ
8, 64, 4. δουλεία 5, 23, 3.

2. στρατιὰ — ἐπορεύοντο, wie
φρουρά 57, 2. u. wohl stets bei
ὄμιλος. — αὐτοῖς sowohl als σφῶν
geht auf die Barbaren, jenes auf
alle, dieses auf den geworfenen Teil
— ἐς τὸ πλεῖον. wie 2, 21, 1.

4. αὐτοί, für ihre Person. —

τῶν βοεικοῖς ἢ εἴ τιμι σκεύει ἐκπεπτωκότι, οἷα ἐν νυκτερινῇ καὶ φοβερᾷ ἀναχωρήσει εἰκὸς ἦν ξυμβῆναι. τὰ μὲν ὑπολύοντες
 5 κατέκοπτον, τῶν δὲ οἰκείωσιν ἐποιοῦντο. ἀπὸ τούτου τε πρῶτον Περδίκκας Βρασίδαν τε πολέμιον ἐνόμισε καὶ ἐς τὸ λοιπὸν Πελοποννησίων τῇ μὲν γνώμῃ δι' Ἀθηναίους οὐ ξύνηθες μῖσος εἶχε, τῶν δὲ ἀναγκαίων ξυμφόρων διαναστάς ἐπρασσεν ὅτω τρόπῳ τάχιστα τοῖς μὲν ξυμβήσεται, τῶν δὲ ἀπαλλάξεται.

129. Βρασίδης δὲ ἀναχωρήσας ἐκ Μακεδονίας ἐς Τορῶν-
 νην καταλαμβάνει Ἀθηναίους Μένδην ἤδη ἔχοντας, καὶ αὐτοῦ
 ἡσυχάζων ἐς μὲν τὴν Παλλήνην ἀδύνατος ἤδη ἐνόμιζεν εἶναι
 2 διαβάς τιμωρεῖν, τὴν δὲ Τορῶνν ἐν φυλακῇ εἶχεν. ὑπὸ γὰρ
 τὸν αὐτὸν χρόνον τοῖς ἐν τῇ Λύγκῳ ἐξέπλευσαν ἐπὶ τε τὴν
 Μένδην καὶ τὴν Σκιώνην οἱ Ἀθηναῖοι, ὥσπερ παρεσκευά-
 ζοντο, ναυσὶ μὲν πεντήκοντα, ὧν ἦσαν δέκα Χῖται, ὀπλίταις
 δὲ χιλίοις ἑαυτῶν καὶ τοξόταις ἑξακοσίοις καὶ Θραξὶ μισθω-
 τοῖς χιλίοις καὶ ἄλλοις τῶν αὐτόθεν ξυμμάχων πελτασταῖς·
 ἐστρατήγει δὲ Νικίας ὁ Νικηράτου καὶ Νικόστρατος ὁ Διυτρέ-
 3 φους. ἄφαντες δὲ ἐκ Ποτιδαίας ταῖς ναυσὶ καὶ σχόντες κατὰ
 τὸ Ποσειδάωνιον ἐχώρουν ἐς τοὺς Μενδαίους. οἱ δ' αὐτοὶ τε
 καὶ Σκιωναίων τριακόσιοι βεβηθηκότες Πελοποννησίων τε οἱ
 ἐπίκουροι, ξύμπαντες δὲ ἑπτακόσιοι ὀπλίται, καὶ Πολυδαμίδας
 ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἔτυχον ἐξεστρατοπεδευμένοι ἔξω τῆς πόλεως
 4 ἐπὶ λόφου καρτεροῦ. καὶ αὐτοῖς Νικίας μὲν, Μεθωναίους τε
 ἔχων εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ψιλούς καὶ λογάδας τῶν Ἀθηναίων
 ὀπλιτῶν ἑξήκοντα καὶ τοὺς τοξότας ἅπαντας, κατὰ ἀτραπὸν
 τινα τοῦ λόφου πειρώμενος προσβῆναι καὶ τραυματιζόμενος
 ὑπ' αὐτῶν οὐκ ἠδυνήθη βιάσασθαι· Νικόστρατος δὲ ἄλλη

οἰκείωσιν ἐποιοῦντο Umschreibung für ὠκειοῦντο.

5. Πελοποννησίων — μῖσος, einen seinem Geiste der Ath. wegen nicht gewohnten Haß gegen die Pelop.; denn im Herzen haßte er die Ath. weit heftiger. — τῶν — διαναστάς, seiner unabwieslichen Interessen sich entschlagend, die ihn zur Bekämpfung der Ath. treiben mußten. Madv. Advn. 1, 323 verlangt τῶ ἀν. ξυμφόρῳ, so auch Cl. u. St. — πρᾶσσειν mit ὅτω τρόπῳ nur hier, sonst ὅπῃ wie 1, 65, 2. 129, 3. vgl.

8, 54, 2; andere Verba mit gleicher Konstr. s. zu 1, 107, 4.

129. 2. τοῖς ἐν τῇ Α. zu 101, 5. — παρεσκευάζοντο. 122, 6.

3. οἱ ἐπίκουροι. 500 Hopliten hatte Brasidas hinübergeschickt: 123, 4; doch ein Teil derselben lag in Skione: 131, 1. — ἐξεστρ., seltenes Wort. Cl. ἐστρατοπεδευμένοι mit drei guten Codd.

4. αὐτοῖς wird öfter, auch ohne stärker betont zu sein, zu Anfang des Satzes gleich nach καὶ gestellt. s. 110, 1. 123, 1. — τραυμ., wohl nicht er persönlich (vgl. 130, 2),

ἐφόδω ἐκ πλείονος παντὶ τῷ ἄλλω στρατοπέδῳ ἐπιῶν τῷ λόφῳ
 ὄντι δυσπροσβάτῳ καὶ πάνυ ἐθορυβήθη, καὶ ἐς ὀλίγον ἀφίκετο
 πᾶν τὸ στράτευμα τῶν Ἀθηναίων νικηθῆναι. καὶ ταύτη μὲν 5
 τῇ ἡμέρᾳ, ὡς οὐκ ἐνέδοσαν οἱ Μενδαῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, οἱ
 Ἀθηναῖοι ἀναχωρήσαντες ἐστρατοπεδεύσαντο, καὶ οἱ Μενδαῖοι
 νυκτὸς ἐπελθούσης ἐς τὴν πόλιν ἀπῆλθον.

130. Τῇ δ' ὑστεραία οἱ μὲν Ἀθηναῖοι περιπλεύσαντες
 ἐς τὸ πρὸς Σκιώνης τό τε προάστειον εἶλον καὶ τὴν ἡμέραν
 ἄπασαν ἐδήκον τὴν γῆν οὐδενὸς ἐπεξιόντος (ἦν γὰρ τι καὶ
 στασιασμοῦ ἐν τῇ πόλει), οἱ δὲ τριακόσιοι τῶν Σκιωναίων τῆς
 ἐπιούσης νυκτὸς ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου. καὶ τῇ ἐπιγυγνομένη 2
 ἡμέρᾳ Νικίας μὲν τῷ ἡμίσει τοῦ στρατοῦ προῖων ἕμα ἐς τὰ
 μεθόρια τῶν Σκιωναίων τὴν γῆν ἐδήκον, Νικόστρατος δὲ τοῖς
 λοιποῖς κατὰ τὰς ἄνω πύλας, ἧ ἐπὶ Ποτιδαίας ἔρχονται, προσ-
 ἐκάθητο τῇ πόλει. ὁ δὲ Πολυδαμίδας (ἔτυχε γὰρ ταύτη τοῖς 3
 Μενδαίοις καὶ ἐπικούροις ἐντὸς τοῦ τείχους τὰ ὄπλα κείμενα)
 διατάσσει τε ὡς ἐς μάχην καὶ παρήνει τοῖς Μενδαίοις ἐπεξιέ-
 ναι. καὶ τινος ἀντὶ τῶν ἀπὸ τοῦ δήμου ἀντειπόντος κατὰ τὸ 4
 στασιωτικὸν ὅτι οὐκ ἐπέξεισιν οὐδὲ δέοιτο πολεμεῖν, καὶ ὡς
 ἀντεῖπεν ἐπισπασθέντος τῇ χειρὶ ὑπ' αὐτοῦ καὶ θορυβηθέντος,
 ὁ δῆμος εὐθύς ἀναλαβὼν τὰ ὄπλα περιοργῆς ἐχώρει ἐπὶ τε Πε-
 λοποννησίους καὶ τοὺς ἐναντία σφίσι μετ' αὐτῶν πράξαντας.
 καὶ προσπεσόντες τρέπουσιν ἅμα μὲν μάχῃ αἰφνιδίῳ, ἅμα δὲ 5
 τοῖς Ἀθηναίοις τῶν πυλῶν ἀνοιγομένων φοβηθέντων ᾤήθησαν
 γὰρ ἀπὸ προειρημένου τινὸς αὐτοῖς τὴν ἐπιχείρησιν γενέσθαι.

sondern seine Mannschaft. — ἐκ πλείονος hier vom Raume: aus weiterer Entfernung, also auf einem längern Wege. — ἐς ὀλίγον ἀφίκετο, dem Sinne nach vom Schol. richtig erklärt durch ὀλίγον ἐδέησε, scheint eine vereinzelt gebliebene Wendung zu sein. Den zu 3, 49, 4 behandelten Ausdrücken analog wäre παρ' ὀλίγον ἦλθε.

130. 1. τὸ πρὸς Σκ., die Seite nach Sk. hin, die südliche. Wegen des Genet. zu 1, 62, 1. — τὶ καὶ στασιασμοῦ vgl. den ähnl. Ausdr. Kap. 28, 5, 3, 44, 2. u. ὅ.

2. τὰς ἄνω κτέ., das nordwestl. Thor.

3. κείμενα part. perf. pass. zu τίθημι. ὄπλα τίθεσθαι bekannter Ausdr.

4. ὅτι mit Indik. u. Optat.

Ebenso 2, 80, 1. 8, 51, 1. in umgekehrter Ordnung 8, 50, 1. — οὐδὲ δέοιτο, und kein Bedürfnis habe, fühle. Der Sing. ist „für den dreisten Demagogen, der sich als Repräsentant des ganzen Volkes geriert, sehr charakteristisch“ (E.), wie er ja auch ἐπέξεισιν sagt. — ὡς ἀντεῖπεν, so wie, sobald er widersprach, Wiederholung von ἀντειπόντος. — θορυβηθέντος, in Schrecken gejagt war.

5. τῶν πυλῶν ἀν. steht dem μάχῃ αἰφν. parallel. zu 1, 80, 1. — φοβηθέντων, sc. τῶν Πελοπ. — ἀπὸ προειρημένου wie ἀπὸ ξυνηθήματος Kap. 67, 4. infolge Verabredung. vgl. auch im folg. §. οὐκ ἀπὸ ξυμβάσεως.

6 καὶ οἱ μὲν ἐς τὴν ἀκρόπολιν, ὅσοι μὴ αὐτίκα διεφθάρησαν, κατέφυγον, ἤνπερ καὶ τὸ πρότερον αὐτοὶ εἶχον· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι (ἤδη γὰρ καὶ ὁ Νικίας ἐπαναστρέψας πρὸς τῇ πόλει ἦν) ἐσπε-
 7 διαφθεῖρεσθαι. καὶ τοὺς μὲν Μενδαίους μετὰ ταῦτα πολι-
 τεύειν ἐκέλευον ὥσπερ εἰώθεισαν, αὐτοὺς κρίναντας ἐν σφίσι
 αὐτοῖς εἴ τινας ἠγοῦνται αἰτίους εἶναι τῆς ἀποστάσεως· τοὺς
 δ' ἐν τῇ ἀκροπόλει ἀπετείχισαν ἐκατέρωθεν τείχει ἐς θάλασσαν
 καὶ φυλακὴν ἐπικαθίσταντο. ἐπειδὴ δὲ τὰ περὶ τὴν Μένδην
 κατέσχον, ἐπὶ τὴν Σκιώνην ἐχώρουν.

131. Οἱ δὲ ἀντεπεξεληθόντες αὐτοὶ καὶ Πελοποννήσιοι ἰδρύ-
 2 οἱ ἐναντίοι, οὐκ ἐρίγνετο σφῶν περιτείχισις. προσβαλόντες δ'
 αὐτῷ κατὰ κράτος οἱ Ἀθηναῖοι καὶ μάχῃ ἐκκρούσαντες τοὺς
 3 ἐπόντας ἐστρατοπεδεύσαντό τε καὶ ἐς τὸν περιτειχισμόν, τρο-
 παῖον στήσαντες, παρεσκευάζοντο. καὶ αὐτῶν οὐ πολὺ ὕστερον
 ἤδη ἐν ἔργῳ ὄντων οἱ ἐκ τῆς ἀκροπόλεως ἐν τῇ Μένδῃ πολι-
 ορκούμενοι ἐπικούροι βιασάμενοι παρὰ θάλασσαν τὴν φυλακὴν
 νυκτὸς ἀφικνοῦνται, καὶ διαφυγόντες οἱ πλείστοι τὸ ἐπὶ τῇ
 Σκιώνῃ στρατόπεδον ἐσῆλθον ἐς αὐτήν.

132. Περιτειχιζομένης δὲ τῆς Σκιώνης Περδίκκας τοῖς
 τῶν Ἀθηναίων στρατηγοῖς ἐπικηρυκευσάμενος ὁμολογίαν ποιεῖ-
 ται πρὸς τοὺς Ἀθηναίους διὰ τὴν τοῦ Βρασίδου ἐχθρὰν περὶ

6. αὐτοί, selbst, allein. s. 113, 2. 8, 95, 6. — ἐς τὴν *M.* π. Cl. streicht ἐς, and. wollen Μένδην tilgen, beides unnötig, wie ich glaube. — οὐκ verneint bloß ἀπὸ ξυμφ., nicht ἀνοιχθ.

7. ἀπετείχισαν κτέ., schnitten sie ab durch eine zu beiden Seiten der Burg bis zum Meere geführte Mauer. — φυλακὴν ἐπικαθίσταντο mit Poppo u. Stahl statt der Lesart der Hdd. ἐπικαθίσταντο (ἐπεκαθίσταντο), da diese Form bei Thuk. u. die Verbindung mit φυλ. überhaupt ungebräuchlich ist.

131. 1. ἔλοιεν der Optat. als Gedanke der Skionaier; ebendeswegen σφῶν. Mit beiden würde genauer

ein οὐκ ἂν γίνεσθαι ἐνόμιζον stimmen, als das objektive οὐκ ἐρίγνετο: es kam nicht zur περ.

2. ἐπόντας Konj. v. Poppo statt ἐπιόντας, durch eine Hdschr. bestätigt (Kap. 128, 1).

3. οἱ ἐκ — ἐν. Eigentüml. ist hier ἐκ und ἐν zugleich gebraucht, ἐκ mit Rücksicht auf ἀφικνοῦνται, ἐν nur bezogen auf πολιορκούμενοι. — τὴν φυλακὴν. 130, 7. — παρὰ θάλ. verb. mit ἀφικνοῦνται. — τὸ στρατόπεδον, das der Ath. — ἐπὶ wie 3, 16, 1 τὸ ἐπὶ Λέσβῳ ναντικόν „gegen.“

132. 1. περὶ — ἀναχωρήσεως ohne Art. an τὴν — ἐχθρὰν angefügt. zu 1, 18, 1. Die Sache aulänglich, scheinen mir die Ausl. ἀναχώρησις

τῆς ἐκ τῆς Λύγκου ἀναχωρήσεως, εὐθύς τότε ἀρξάμενος πράσσειν. καὶ ἐτύγχανε γὰρ τότε Ἴσχαγόρας ὁ Λακεδαιμόνιος στρατιὰν μέλλων περὶ πορεύσειν ὡς Βρασίδαν, ὁ δὲ Περδικκας, ἅμα μὲν κελεύοντος τοῦ Νικίου, ἐπειδὴ ξυνεβεβήκει, ἐνδηλὸν τι ποιεῖν τοῖς Ἀθηναίοις βεβαίωτος πέρι, ἅμα δ' αὐτὸς οὐκέτι βουλόμενος Πελοποννησίους ἐς τὴν αὐτοῦ ἀφικνεῖσθαι, παρασκευάσας τοὺς ἐν Θεσσαλίᾳ ξένους, χρώμενος αἰεὶ τοῖς πρώτοις, διεκώλυσε τὸ στράτευμα καὶ τὴν παρασκευὴν, ὥστε μηδὲ περᾶσθαι Θεσσαλῶν. Ἴσχαγόρας μέντοι καὶ Ἀμεινίας καὶ Ἀριστεύς αὐτοὶ τε ὡς Βρασίδαν ἀφίκοντο, ἐπιδεῖν πεμψάντων Λακεδαιμονίων τὰ πράγματα, καὶ τῶν ἡβόντων αὐτῶν παρανόμως ἄνδρας ἐξήγον ἐκ Σπάρτης, ὥστε τῶν πόλεων ἄρχοντας καθιστάναι καὶ μὴ τοῖς ἐντυχοῦσιν ἐπιτρέπειν. καὶ Κλεαρίδαν μὲν τὸν Κλεωνύμου καθίστησιν ἐν Ἀμφιπόλει, Πασιτελίδαν δὲ τὸν Ἡγησάνδρου ἐν Τορώνῃ.

133. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει Θηβαῖοι Θεσπιέων τεῖχος περιεῖλον, ἐπικαλέσαντες ἀτικισμόν, βουλόμενοι μὲν καὶ αἰεὶ, παρεστηκὸς δὲ ῥᾶον ἐπειδὴ καὶ ἐν τῇ πρὸς Ἀθηναίους μάχῃ ὅτι ἦν αὐτῶν ἄνθος ἀπωλώλει. καὶ ὁ νεὸς τῆς Ἡρας τοῦ αὐτοῦ θεόρου ἐν Ἄργει κατεκαύθη, Χρυσίδος τῆς ἱερείας λύχνον τινὰ θείσης ἡμίμενον πρὸς τὰ στέμματα καὶ ἐπικαταδαρθούσης,

unrichtig auf das K. 83 Erzählte zu beziehen; denn damals fand gar kein Einfall in Lynkos statt (83, 2. 6), also auch kein „Rückzug aus Lynkos“, und außerdem mußte die damals zw. Brasidas und Perdikkas entstandene Spannung gehoben sein, ehe sie zusammen den zweiten Zug gegen Lynkos unternahmen (124, 1). Ich verstehe daher den Rückzug von dieser zweiten Expedition: 128, 5, seit welcher denn doch bis jetzt soviel Zeit verflossen war, daß εὐθύς τότε ἀρξάμενος πράσσειν ganz füglich gesagt werden konnte.

2. καὶ — Βρασίδαν vorausgeschickte Erklärung des Folg. Über καὶ — γὰρ —, δὲ zu 1, 31, 2. — ὁ Λακεδ. Üb. den Art. zu 3, 100, 2. — παρασκευάσας, bearbeitete, stiftete an.

3. τῶν ἡβόντων αὐτῶν — ἄνδρας, einige von den Jünglingen derselben, näml. der Spartaner. — παρανόμως, nicht gegen

ein bestimmtes Gesetz, sondern gegen den anerkannten Grundsatz, nur gereiften Männern politische Funktionen anzuvertrauen, also gegen den Geist ihrer Institutionen. — ὥστε von der beabsichtigten Folge. — Dieser Fall ist das erste Beispiel von Harmosten. — τοῖς ἐντυχοῦσιν, den gerade in den Wurf kommenden, den ersten besten. — καθίστησιν, Ischagoras als Haupt der Kommissäre. — Πασιτελίδαν hat Dobree emendiert nach 5, 3, 1. 2.

133. 1. παρεστηκὸς — ῥᾶον, indem es ihnen (jetzt) um so leichter in den Sinn kam. Das Pf. in diesem Sinne auch 61, 2. 6, 78, 1 und oft der Ao. II. Üb. das Partic. zu 1, 74, 1. Zu der Änderung παρεστηκὸς ist kein Grund. — μάχῃ, bei Delion, K. 96. — ἄνθος in dem bildl. Sinne sonst nicht in d. att. Prosa.

2. ὁ νεὸς τῆς Ἡρας an d. Strafe

3 ὥστε ἔλαθεν ἀφθέντα πάντα καὶ καταφλεχθέντα. καὶ ἡ Χρυσίς μὲν εὐθύς τῆς νυκτὸς δείσασα τοὺς Ἀργείους ἐς Φλιοῦντα φεύγει· οἱ δὲ ἄλλην ἰέρειαν ἐκ τοῦ νόμου τοῦ προκειμένου κατεστήσαντο Φαινίδα ὄνομα. ἔτη δὲ ἡ Χρυσίς τοῦ πολέμου
4 τοῦδε ἐπέλαβεν ὀκτὼ καὶ ἕνατον ἐκ μέσου, ὅτε ἐπεφεύγει· καὶ ἡ Σκιώνη τοῦ θέρους ἤδη τελευτῶντος περιετειχιστό τε παντελῶς, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπ' αὐτῇ φυλακὴν καταλιπόντες ἀνεχώρησαν τῷ ἄλλῳ στρατῷ.

134. Ἐν δὲ τῷ ἐπιόντι χειμῶνι τὰ μὲν Ἀθηναίων καὶ Λακεδαιμονίων ἡσύχαζε διὰ τὴν ἐκεχειρίαν, Μαντινῆς δὲ καὶ Τεγεᾶται καὶ οἱ ξύμμαχοι ἑκατέρων ξυνέβαλον ἐν Λαοδικίῳ τῆς Ὀρεσθίδος, καὶ νίκη ἀμφιδήριτος ἐγένετο· κέρως γὰρ ἑκάτεροι τρέψαντες τὸ καθ' αὐτούς, τροπαῖά τε ἀμφοτέροι ἐστησαν καὶ σκῦλα ἐς Δελφοὺς ἀπέπεμψαν. διαφθαρέντων μέντοι πολλῶν ἑκατέροις καὶ ἀγχωμάλου τῆς μάχης γενομένης καὶ ἀφελομένης νυκτὸς τὸ ἔργον οἱ Τεγεᾶται μὲν ἐπηυλίσαντό τε καὶ εὐθύς ἔστησαν τροπαῖον, Μαντινῆς δὲ ἀπεχώρησάν τε ἐς Βουκολίωνα καὶ ὕστερον ἀντέστησαν.

135. Ἀπεπείρασε δὲ τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος καὶ ὁ Βρασίδης τελευτῶντος καὶ πρὸς ἕαρ ἤδη Ποτιδαίας. προσελθὼν γὰρ νυκτὸς καὶ κλίμακα προσθεῖς μέχρι μὲν τούτου ἔλαθε. τοῦ γὰρ κώδωνος παρενεχθέντος οὕτως ἐς τὸ διάκενον, πρὶν ἐπανελθεῖν τὸν παραδιδόντα αὐτόν, ἡ πρόσθεσις ἐγένετο· ἔπειτα μέντοι εὐθύς αἰσθομένων, πρὶν προσβῆναι, ἀπήγαγε πάλιν κατὰ τάχος τὴν στρατιὰν καὶ οὐκ ἀνέμεινεν ἡμέραν γενέσθαι. καὶ ὁ χειμῶν ἐτελεύτα, καὶ ἕνατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὄν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

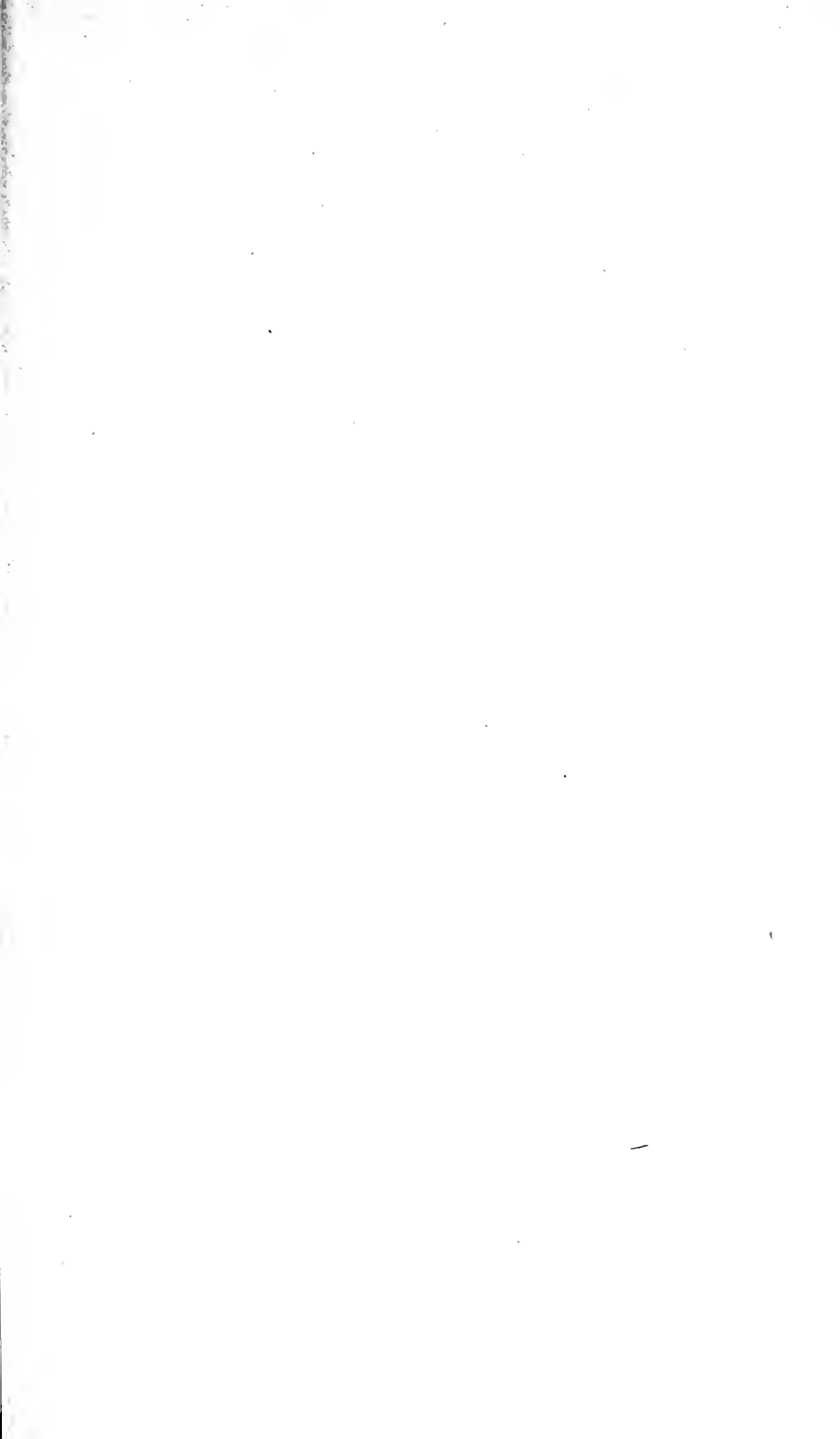
nach Mykenai, nicht das Heraion von Argos.

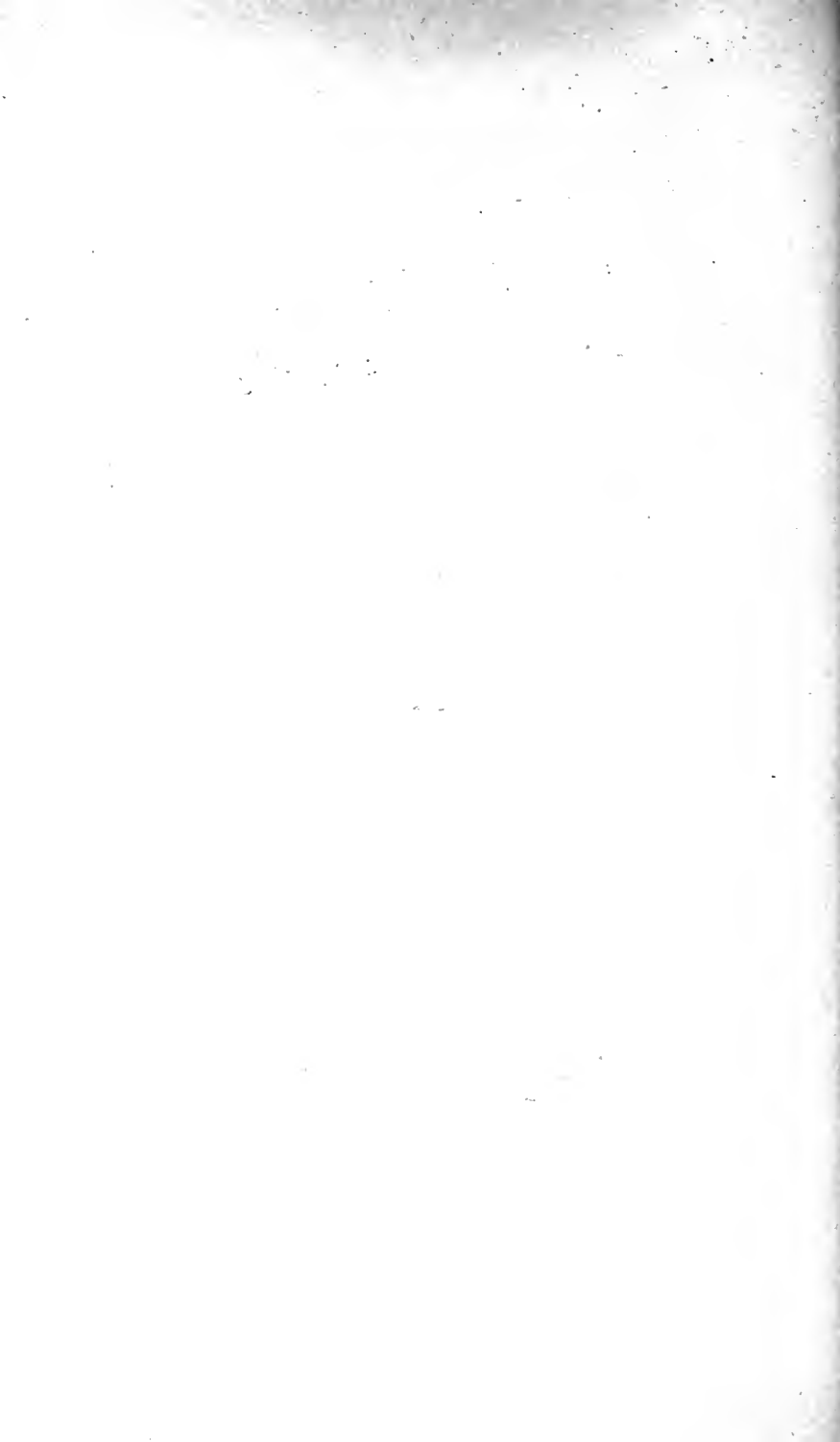
3. ἐπέλαβεν. vgl. Plut. Mar. 46 ἀποθνήσκει ἡμέρας ἐπτά τῆς ἑβδόμης ὑπατείας ἐπιλαβών. Die Bedeutung von ἐπί ist dieselbe wie in ἐπιβιώναι 2, 65, 6. 5, 26, 5. Über die Chrysis s. 2, 2, 1.

134. 1. Ὀρεσθίς, die Landschaft, in welcher Ὀρεσθεῖον (5. 64, 2) lag. Über d. a. Orte nichts Besonderes bekannt. — νίκη, St. verlangt ἡ. — ἀμφιδήριτος, poet. Wort.

2. ἀγχωμάλου. zu 3, 49, 1. — ἐπηυλίσαντο. zu 3, 5, 2.

135. 1. πρὸς ἕαρ ἤδη gehört zusammen. zu 1, 30, 4. — τοῦ γὰρ κώδωνος κτέ. Man sieht, dafs hier ein Posten dem andern die Schelle zuträgt. Eine andere und wohl die häufigere Art, die Wachsamkeit der Posten zu prüfen, war die, dafs eine Patrouille mit der Schelle die Runde machte, der dann jeder Posten zu antworten hatte. — πρὶν προσβῆναι, sc. τοὺς Λακεδαιμονίους.





22531

Thucydides

„Geschichte, für den Schulgebrauch
erklärt von Boehme: hrsg. von Wislizenus

LGr

T534Bow

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU

